

STATISTISCHES JAHRBUCH FÜR BAYERN

1955

Fünfundzwanzigster Jahrgang



Herausgegeben vom Bayerischen Statistischen Landesamt

Alle Rechte vorbehalten — Nachdruck mit Quellenangabe gestattet
Druck und Verlag: Carl Gerber, München 5

Vorwort

Als 25. Jahrgang bringt das vorliegende Statistische Jahrbuch für Bayern, einer mehr als 60jährigen Tradition folgend, wiederum die hauptsächlichsten von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft benötigten Angaben in systematischer und übersichtlicher Form. Gegenüber der letzten Ausgabe weist es in seinem Aufbau einige Änderungen und in seinem Inhalt weitere Ergänzungen auf. So sind die Ergebnisse der Steuerstatistiken (mit Ausnahme der Verbrauchsteuerstatistik), der Lohn- und Gehaltsstrukturerhebungen sowie der im Zuge der Neuordnung der sozialen Leistungen durchgeführten Statistik über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger an dieser Stelle mit den wichtigsten Zahlen erstmals aufgenommen. Sofern nicht im Einzelfalle besondere Gründe eine Ausnahme erforderlich machten, ist der Anschluß an das Jahrbuch 1952 gewahrt worden. Von den in den früheren Jahren durchgeführten größeren Erhebungen (z. B. Landwirtschaftliche Betriebszählung, Handwerkszählung, Volks- und Berufszählung, Arbeitsstättenzählung, Gebäude- und Wohnungszählung) wurden die wichtigsten Strukturdaten aufgeführt. In größerem Umfange konnten auch statistische Angaben anderer Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie weiterer Stellen aufgenommen werden.

Um die Benützung des Jahrbuches zu erleichtern, wurden erstmals bestimmte Begriffe vor einzelnen Haupt- oder Unterabschnitten oder aber in unmittelbarem Zusammenhang mit der jeweiligen Tabelle erläutert. Diesem Zweck dienen auch die mit Texten versehenen Schaubilder. Beigefügt wurde eine geographische Übersichtskarte von Bayern mit den naturräumlichen Grenzen.

Im Abschnitt „Kreisübersicht“ sind die wichtigsten Strukturdaten der kreisfreien Städte und Landkreise aufgeführt. Der Abschnitt „Bundesübersichten“ soll in einer Reihe von Einzelstabellen nicht nur Ländervergleiche ermöglichen, sondern darüber hinaus wiederum die Stellung Bayerns im Rahmen des Bundes veranschaulichen.

Die seit 1. April 1952 vom Bayerischen Statistischen Landesamt herausgegebenen Veröffentlichungen sind in systematischer Gliederung als gesonderter Abschnitt aufgeführt.

Die Redaktion lag wiederum in den Händen von Regierungsrat Dr. Eduard Schmidt.

München, im Juli 1955

Bayerisches Statistisches Landesamt

Dr. Wagner
Präsident

Allgemeine Bemerkungen

Gebietsstand

Die in diesem Statistischen Jahrbuch enthaltenen Angaben erstrecken sich auf Bayern einschließlich Kreis Lindau (Bodensee), sofern nicht ausdrücklich ein anderer Geltungsbereich genannt ist.

Den einzelnen Tabellen wurde — soweit nicht anders vermerkt — der Gebietsstand des Freistaates Bayern vom 1. Januar 1955 zugrunde gelegt; Vergleichszahlen wurden auf diesen Stand umgerechnet (vgl. auch Seite 1).

Abkürzungen und allgemeine Erläuterungen

Währungs- und Maßeinheiten

RM	= Reichsmark	ccm	= Kubikzentimeter
DM	= Deutsche Mark	cbm	= Kubikmeter
Dpf.	= Deutscher Pfennig	fm	= Festmeter
St.	= Stück	rm	= Raummeter
Mill.	= Million	l	= Liter
vH	= vom Hundert	hl	= Hektoliter
vT	= vom Tausend	g	= Gramm
mm	= Millimeter	kg	= Kilogramm
m	= Meter	dz	= Doppelzentner
km	= Kilometer	t	= Tonne
qm	= Quadratmeter	tkm	= Tonnenkilometer
a	= Ar	PS	= Pferdestärke
ha	= Hektar	kWh	= Kilowattstunde
qkm	= Quadratkilometer		

Sonstige Abkürzungen

Lkr.	= Landkreis	OB.	= Oberbayern
BdL	= Bank deutscher Länder	NB.	= Niederbayern
LZB	= Landeszentralbank	OPf.	= Oberpfalz
KfW	= Kreditanstalt für Wiederaufbau	OFr.	= Oberfranken
UKW	= Ultrakurzwellen	MFr.	= Mittelfranken
CSR	= Tschechoslowakei	UFr.	= Unterfranken
		Schw.	= Schwaben
		Bay.	= Bayern

Weitere Abkürzungen für einzelne Begriffe siehe jeweilige Tabelle.

— an Stelle einer Zahl = Null (nichts)
0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.

• an Stelle einer Zahl = Angabe nicht möglich, weil entweder der Nachweis fehlt oder die tatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Wenn eine aufgerundete Summe von dem Resultat der aufgerundeten Summanden um ein geringes verschieden ist, so erklärt sich das daraus, daß die Aufrundung stets von den wirklichen Grundzahlen (sowohl von jedem Summanden als auch von der Summe) aus erfolgte. Bei der Berechnung von Verhältniszahlen wurden, soweit möglich, die ungerundeten Ergebnisse zugrunde gelegt. Durch unterschiedliche Verfahren bei der Auf- bzw. Abrundung können kleine Differenzen gegenüber Veröffentlichungen anderer Stellen entstanden sein.

Inhaltsverzeichnis

A. Nach Hauptabschnitten

	Inhalts- verzeichnis	Tabellen- werk
	Seite	Seite
Allgemeine Bemerkungen (Gebietsstand, Abkürzungen und Erläuterungen).	IV	—
I. Staatsgebiet	VI	1
II. Bevölkerungsstand	VI	15
III. Bevölkerungsbewegung	VI	31
IV. Gesundheitswesen	VII	68
V. Unterricht und Bildung	VIII	86
VI. Kirchliche Verhältnisse	IX	116
VII. Erwerbstätigkeit	IX	118
VIII. Sozialprodukt	X	148
IX. Land- und Forstwirtschaft.	X	154
X. Gewerbliche Wirtschaft	XI	197
XI. Industrie.	XI	204
XII. Handwerk	XI	227
XIII. Baugewerbe und Bautätigkeit	XI	232
XIV. Wohnungswesen	XII	246
XV. Verkehr und Fremdenverkehr	XII	254
XVI. Handel	XIII	283
XVII. Löhne und Gehälter	XIII	298
XVIII. Preise	XIV	325
XIX. Verbrauch	XIV	344
XX. Geld und Kredit	XIV	354
XXI. Unternehmungen	XV	368
XXII. Individualversicherung	XV	372
XXIII. Wahlen	XVI	376
XXIV. Staatsbehörden	XVI	395
XXV. Öffentliche Finanzwirtschaft	XVI	401
XXVI. Öffentliche Sozialleistungen	XVIII	442
XXVII. Polizeiwesen und Rechtspflege	XVIII	469
XXVIII. Witterungsverhältnisse	XIX	489
XXIX. Kreisübersicht	—	491
XXX. Bundesübersichten	XIX	524
Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes seit 1. April 1952	—	565
Sachverzeichnis	—	581
Karten- und Schaubilderverzeichnis	XX	—

B. Nach Einzelübersichten

I. Staatsgebiet

	Seite		Seite
1. Begriff des Staatsgebietes	1	10. Temperaturverhältnisse	7
2. Verwaltungsgebietseinteilung	1	Schaubild: Temperaturverhältnisse	8
3. Landesgrenzen	1	11. Bayerische Heilbäder und ihre Heilanzeigen	9
4. Fläche	2	12. Gewässer	10
5. Postleitgebiete	3	13. Gaswirtschaft	11
6. Geographische Lage	4	Schaubild: Gasversorgung Bayerns 1954	12
7. Naturräumliche Gliederung	5	14. Stromversorgung	13
8. Bergwirtschaftliche Verhältnisse	5		
9. Landschaftsbestimmende Bodenerhebungen	7		

II. Bevölkerungsstand

1. Die Bevölkerung seit 1818 nach den Volkszählungen	15	12. Die Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen	23
2. Die Bevölkerungsentwicklung seit 1871 nach den Volkszählungen	16	Schaubild: Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns am 1. Januar 1955	24
3. Die Bevölkerungsentwicklung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach den Volkszählungen	16	13. Der Altersaufbau der Bevölkerung und der Vertriebenen 1954	25
4. Die Bevölkerungsdichte seit 1900 in den Regierungsbezirken	16	14. Die Vertriebenen nach Regierungsbezirken	25
Schaubild: Die Bevölkerungsdichte in Bayern	16	15. Die verheirateten Frauen nach der Zahl der Kinder, nach Geburtsjahren und Eheschließungsjahren	26
5. Die fortgeschriebene Bevölkerung seit 1950	17	16. Die Haushaltungen nach ihrer Größe und dem Geschlecht der Haushaltungsvorstände sowie nach der Zahl der minderjährigen Kinder	27
6. Die berechnete mittlere Bevölkerung seit 1939 in den Regierungsbezirken	17	17. Die Haushaltungen nach ihrer Art	27
Schaubild: Bayerns Bevölkerung 1818 bis 1955	17	18. Die Familienhaushaltungen nach ihrer Größe	27
7. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840	18	19. Die Familienhaushaltungen nach der Zahl der Kinder unter 45 Jahren sowie der beruflichen Stellung der Haushaltungsvorstände	28
Schaubild: Die Bevölkerung Bayerns in Stadt und Land	20	20. Die Vollhaushaltungen des Typs A nach Einkommensbeziehern und Mithelfenden Familienangehörigen	29
8. Die Bevölkerung seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen	21	21. Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit	30
9. Die Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit in den Regierungsbezirken	22	Schaubild: Ausländer in Bayern	30
10. Die Bevölkerung 1950 und 1955 nach dem Wohnsitz am 1. September 1939 in den Regierungsbezirken	22		
11. Gesamtbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte	23		

III. Bevölkerungsbewegung

Schaubild: Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Regierungsbezirken Bayerns 1954	31	7. Familienstand der Eheschließenden 1954	36
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung		8. Religionsbekenntnis der Eheschließenden 1954	36
1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1825	32	9. Eheschließungen der Vertriebenen seit 1951	37
2. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1951 in Stadt und Land	34	10. Ehelösungen und Eheschließungen seit 1900	37
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1954	34	11. Ehescheidungen seit 1900	38
4. Eheschließende, Lebendgeborene und Gestorbene der Bevölkerung und der Vertriebenen seit 1951	35	12. Geschiedene Ehen seit 1950 nach klagendem und schuldiggesprochenem Eheanteil	38
5. Alter der Eheschließenden 1954	35	13. Dauer der 1954 geschiedenen Ehen bis zur Rechtskraft des Scheidungsurteils	38
6. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1950 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	35	14. Geschiedene Ehen 1954 nach ihrer Kinderzahl	38
		15. Die geschiedenen Personen 1938 und seit 1951 nach dem Alter zur Zeit der Scheidung	39

	Seite		Seite
16. Die geschiedenen Ehen 1938 und seit 1951 nach dem Altersunterschied der Ehepartner	39	35. Tödlich Verunglückte 1954 nach der Jahreszeit	55
17. Ehescheidungen seit 1950 nach dem Scheidungsgrund	40	36. Tödlich Verunglückte 1954 nach der Art der Verunglückung	55
Schaubild: Geschiedene Ehen in Bayern nach dem Schuldspruch	40	37. Selbstmörder seit 1951 nach Geschlecht und Alter	56
18. Ehelich und unehelich Geborene 1954	41	38. Selbstmörder seit 1951 nach Religionszugehörigkeit, Familienstand sowie Art der Selbstmorde	57
Schaubild: Die Lebendgeborenen in Bayern seit 1835	41	39. Selbstmörder 1954 nach dem Beruf	57
19. Mehrlingsgeburten seit 1925	42	40. Selbstmorde 1954 nach der Jahreszeit	57
Schaubild: Anteil der Mehrlingsgeburten an den Gesamtgeburten in Bayern	42		
20. Gestorbene 1954 nach Familienstand und Geschlecht	43	B. Sterbetafel	
21. Standesamtlich beurkundete Militärsterbefälle des 2. Weltkrieges	44	Allgemeine bayerische Sterbetafel 1949/51	58
22. Gestorbene in den einzelnen Monaten 1954 nach Altersgruppen und Geschlecht	44	C. Wanderung	
23. Sterbefälle seit 1952 nach ausgewählten Todesursachen	45	1. Gesamtwanderung seit 1952 nach Regierungsbezirken	60
24. Sterbefälle 1954 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen	46	2. Wanderung innerhalb der Landesgrenze (Binnenwanderung) seit 1952	63
25. Sterbefälle 1953 und 1954 an Krebs und anderen Gewächsen (Neubildungen) nach Altersgruppen	49	3. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 1953 und 1954 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	63
26. Tuberkulose-Sterblichkeit 1939, 1946 und seit 1950 nach Geschlecht und Altersgruppen	49	4. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) seit 1952 nach Zugzugs- und Fortzugsgebiet, gegliedert nach dem Geschlecht der Wandernden	64
27. Müttersterblichkeit seit 1900	50	5. Die 1953 über die Landesgrenze Zugezogenen, gegliedert nach Zugzugsgebiet und Berufsabteilungen	65
28. Säuglingssterblichkeit seit 1849/50	50	6. Die 1953 über die Landesgrenze Fortgezogenen, gegliedert nach Fortzugsgebiet und Berufsabteilungen	66
29. Säuglingssterblichkeit 1954	51	7. Von 1949 bis 1953 umgesiedelte Vertriebene nach Abgabe- und Aufnahme-ländern	67
30. Säuglingssterblichkeit seit 1951 nach ehelicher und unehelicher Abstammung	52	8. Eingebürgerte und aus dem deutschen Staatsverband Entlassene seit 1951 nach früherer bzw. neuer Staatsangehörigkeit	67
31. Die gestorbenen Säuglinge 1954 nach der Lebensdauer	52	9. Einbürgerung nach Rechtsgrundlage und Entlassung aus dem deutschen Staatsverband seit 1951	67
Schaubild: Säuglingssterblichkeit in Bayern nach der Lebensdauer	53		
32. Säuglingssterblichkeit 1954 nach wichtigen Todesursachen	53		
33. Tödlich Verunglückte 1954 nach Alter und Geschlecht	54		
34. Tödlich Verunglückte 1954 nach dem Beruf	54		

IV. Gesundheitswesen

1. Ärzte 1953	68	11. Bestand an Tuberkulosekranken seit 1951	78
Schaubild: Die ärztliche Versorgung der Bevölkerung im Jahre 1953	69	12. Leistungen der Tuberkulosefürsorgestellen 1954	78
2. Fachärzte 1953	69	13. Neuzugänge an Tuberkulosekranken seit 1950	79
3. Zahnärzte, Dentisten und Heilpraktiker 1953	70	Schaubild: Gemeldete Erkrankungen an offener Tuberkulose der Atmungsorgane in Bayern	79
4. Medizinalhilfspersonen 1953	70	14. Neuzugänge an aktiver Tuberkulose und Zugänge aus anderen Gruppen seit 1950	80
5. Apotheken- und Drogerienpersonal seit 1951	71	15. Gemeldete Erkrankungen an übertragbarer Kinderlähmung 1938, 1939, 1946 und seit 1950	80
6. Apotheken und Drogerien 1953	71	Schaubild: Die gemeldeten Erkrankungen an Kinderlähmung in Bayern	81
7. Kranken- und Heilanstalten 1953 nach Regierungsbezirken	72	16. Ausgewählte übertragbare Krankheiten 1953 und 1954	81
8. Krankenanstalten 1953 nach Kostenträgern und Größenklassen	73	17. Typhus- und Paratyphusbazillen-Dauerausscheider seit 1946	82
9. Kranken- und Heilanstalten 1952 und 1953 nach Zweckbestimmung und Kostenträgern	72		
10. Gemeldete Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten seit 1952 in den Regierungsbezirken und Großstädten	74		

18. Gemeldete Erkrankungen an Unterleibstypus und Paratyphus 1938, 1939, 1946 und seit 1950	82
19. Entschädigungspflichtige Berufskrankheiten seit 1951	83

20. Tätigkeit der Chemischen Untersuchungsanstalten 1954	84
21. Tätigkeit der Bakteriologischen Untersuchungsanstalten 1953 und 1954	85
22. Leichenwesen seit 1951	85

V. Unterricht und Bildung

A. Schulwesen

1. Die öffentlichen Volksschulen 1954/55 nach Bekenntnischarakter und Ausbau	86
2. Klassen der öffentlichen Volksschulen 1954/55	87
3. Schüler in den öffentlichen Volksschulen 1954/55	87
4. Schüler in den einzelnen Schülerjahrgängen an den öffentlichen Volksschulen seit 1951/52 Schaubild: Die Schüler im ersten und achten Schülerjahrgang der öffentlichen Volksschulen in Bayern	87 88
5. Religionszugehörigkeit der Schüler in den öffentlichen Volksschulen 1954/55	88
6. Private Volksschulen sowie Sonder- und Anstaltsschulen mit dem Lehrziel der Volksschule 1954/55	88
7. Schulentlassungen aus den Volksschulen nach Beendigung der Volksschulpflicht am Ende des Schuljahres 1953/54	89
8. Hauptamtliche Lehrkräfte an den öffentlichen Volksschulen 1954/55	89
9. Mittelschulen 1954/55 nach Trägern und Art	90
10. Klassen und Schüler der Mittelschulen 1954/55	90
11. Schülerbewegung an den Mittelschulen 1953/54	90
12. Lehrkräfte an den Mittelschulen 1954/55	91
13. Form und Träger der höheren Lehranstalten 1954/55	91
14. Abteilungen in einer zweiten Schulform an höheren Lehranstalten 1954/55	91
15. Die höheren Lehranstalten 1954/55 nach Regierungsbezirken	92
16. Klassen an höheren Lehranstalten 1954/55	92
17. Schüler an höheren Lehranstalten 1954/55 nach Religionszugehörigkeit und Herkunft Schaubild: Besuch der bayerischen Schulen im Schuljahr 1954/55	92 93
18. Schüler in den einzelnen Klassenstufen der höheren Lehranstalten 1954/55	94
19. Zugang zur untersten Klasse der höheren Lehranstalten 1954	94
20. Reifeprüflinge 1954	94
21. Lehrkräfte an den höheren Lehranstalten 1954/55	94
22. Rudolf-Steiner-Schulen seit 1946/47	95
23. Landwirtschaftliche Berufsschulen 1954/55	95
24. Schüler und Lehrkräfte der landwirtschaftlichen Berufsschulen 1954/55	95
25. Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Berufsschulen 1954/55	96

26. Schüler an gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen 1954/55	96
27. Schüler an gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen in den einzelnen Schülerjahrgängen 1954/55	96
28. Lehrkräfte an öffentlichen gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen seit 1952/53	97
29. Handelsschulen seit 1952/53	97
30. Haushaltsschulen, Frauenarbeits- und Haushalten für Kinderpflege und Haushalt 1954/55	97
31. Gewerbliche und sonstige Berufsfachschulen 1954/55	97
32. Landwirtschaftsschulen 1954/55	98
33. Ackerbauschulen seit 1952/53	98
34. Sonstige Fachschulen 1954/55	98
35. Bestand und Neubau an Schulräumen der öffentlichen Schulen 1954/55	99
36. Institute für Lehrerbildung 1954/55	99
37. Ausbildung von Lehrern für Berufs- und Fachschulen 1954/55	99
38. Studierende an den bayerischen Landesuniversitäten seit 1951/52 Schaubild: Die deutschen immatrikulierten Studierenden an den bayerischen Hochschulen nach Fachrichtungen in den Wintersemestern 1951/52 und 1954/55	100 100
39. Studierende an der Technischen Hochschule in München seit 1951/52	101
40. Studierende an den Philosophisch-Theologischen Hochschulen seit 1951/52	101
41. Studierende an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Nürnberg seit 1951/52	101
42. Weibliche Studierende an den bayerischen Hochschulen seit 1951/52	101
43. Künstlerische Hochschulen seit 1951/52	102
44. Die Studierenden an den Hochschulen des Bundesgebietes in den Sommersemestern seit 1949	102
45. Die Volkshochschulen seit 1949/50	102
46. Prüfungen für den höheren Justizdienst seit 1952	103
47. Prüfungen für den Unterricht an höheren Schulen seit 1952 Schaubild: Die bestandenen Prüfungen für den höheren Justizdienst in Bayern seit 1948 Schaubild: Die bestandenen Prüfungen für den Unterricht an höheren Schulen in Bayern seit 1948	103 103 103

B. Theater, Rundfunk und Sport

1. Theater seit 1950/51	104
-------------------------	-----

	Seite
2. An feststehenden Theatern meistgespielte Autoren bzw. Komponisten seit 1950/51	104
3. Aufführungen an den Bayerischen Staatstheatern seit 1950/51	105
4. Filmtheater und deren Besucher 1952 und 1953 in ausgewählten Städten	105
5. Gemeinden mit Filmtheatern 1953	106
6. Ortsfeste Filmtheater 1953 nach Gemeinde- und Theatergrößenklassen	106
7. Verleihangebot an Filmen im Bundesgebiet seit 1930 nach Herstellungsländern	106
8. Tonrundfunkgenehmigungen seit 1950	107
9. Programm des Bayerischen Rundfunks seit 1951/52	107
10. Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes 1954 nach Regierungsbezirken	108
11. Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes 1954 nach Sparten	108

	Seite
C. Bibliotheken und Archive	
1. Bestand der allgemeinen wissenschaftlichen Bibliotheken 1954	109
2. Bestandsvermehrung an ausgewählten Bibliotheken 1953/54 nach Fächern	112
3. Erwerbungsart und Zuwachs an ausgewählten Bibliotheken 1953/54	112
4. Bücherbestellung an ausgewählten Bibliotheken 1953/54	113
5. Benutzung ausgewählter Bibliotheken 1953/54	113
6. Auswärtiger Leihverkehr ausgewählter Bibliotheken 1953/54 nach auswärts	113
7. Auswärtiger Leihverkehr ausgewählter Bibliotheken 1953/54 von auswärts	114
8. Das staatliche Volksbüchereiwesen seit 1947/48	114
9. Die staatlichen Archive 1954	114

VI. Kirehliche Verhältnisse

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der katholischen Kirche 1953	116
2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 1953	116
3. Seelsorgestellen und Geistliche der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern 1954	117

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung in Bayern 1953	117
5. Israelitische Kultusgemeinden 1954	117

VII. Erwerbstätigkeit

A. Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Die Bevölkerung nach der wirtschaftlichen Stellung in den Regierungsbezirken	118
2. Die Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilung, ausgewählten Wirtschaftsgruppen und der Stellung im Beruf Schaubild: Bayerns Wirtschaftsstruktur seit hundert Jahren	119 121
3. Die Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen in den Regierungsbezirken	122
4. Die Bevölkerung seit 1882 nach Wirtschaftsbereichen	124
5. Die Bevölkerung 1939 und 1950 nach Wirtschaftsabteilungen	125
6. Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegößenklassen	126
7. Die Erwerbspersonen in den Regierungsbezirken nach der Stellung im Beruf	126
8. Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen	127
9. Die Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf, Familienstand und Altersgruppen	127
10. Die Bevölkerung und die Erwerbspersonen nach sozialer Schichtung und Religionszugehörigkeit Schaubild: Die Erwerbspersonen in Bayern nach Alter und Stellung im Beruf	128 129
11. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen, Berufen und Altersgruppen	130
12. Die Selbständigen Berufslosen nach Altersgruppen	135

Schaubild: Die soziale Gliederung der Bevölkerung in Bayern 135

13. Die Pendelwanderer in den Regierungsbezirken nach kreisfreien Städten und Landkreisen Schaubild: Wovon lebt die Bevölkerung in Stadt und Land?	136 136
---	------------

B. Arbeitslage

1. Entwicklung der Arbeitslage seit 1952 Schaubild: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Bayern	137 138
2. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1952 nach Wirtschaftsabteilungen	138
3. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1952 nach Wirtschaftszweigen	139
4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte sowie Arbeitslose seit 1952 nach Arbeitsamtsbezirken	141
5. Beschäftigte und Arbeitslose seit 1952 nach Berufsgruppen	143
6. Die Beschäftigten- und Arbeitslosenquote seit 1952 nach Arbeitsamtsbezirken	144
7. Dauer der Arbeitslosigkeit der älteren Angestellten	144
8. Die arbeitslosen Schwerbeschädigten nach Berufs- und Versehrtengruppen	145
9. Streiks und Aussperrungen seit 1950	145
10. Gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge seit 1952 Schaubild: Lehrlingshaltung in Bayern seit 1951	146 147
11. Berufsanwärter und Berufsausbildungsstellen seit 1953	147
12. Zur Arbeitsaufnahme ins Ausland vermittelte Personen seit 1948	147

VIII. Sozialprodukt

	Seite		Seite
Schaubild: Bayerisches Sozialprodukt im Jahre 1953	148	Schaubild: Bayerns Sozialprodukt im Jahre 1953	151
1. Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Sozialprodukt 1936 und seit 1950	149	6. Öffentliche Einkommensübertragungen 1936 und seit 1950	152
2. Anteile der Wirtschaftsbereiche am Nettoinlandsprodukt 1936, 1950 und 1953	149	7. Verwendung des Sozialprodukts (einschl. des Außenbeitrags) 1936 und seit 1950 Schaubild: Entwicklung des Brutto-sozialprodukts	152
3. Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Sozialprodukt im Bundesgebiet 1936 und seit 1950	150	8. Verwendung des Sozialprodukts 1953	153
4. Nettoinlandsprodukt je Einwohner 1936 und seit 1950	150	9. Verwendung des Sozialprodukts 1936 und seit 1950 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1936 im Bundesgebiet	153
5. Einkünfte aus dem Sozialprodukt seit 1950 nach Einkunftsarten	151	10. Entwicklung des Bruttosozialprodukts 1936 und seit 1949	153

IX. Land- und Forstwirtschaft

A. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse

1. Größe und Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	154
2. Kulturarten in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	156
3. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil des Ackerlandes an der landwirtschaftlich benutzten Fläche	156
4. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil des Dauergrünlandes an der landwirtschaftlich benutzten Fläche	157
5. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil der Hauptfruchtarten am Ackerland	158
6. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil der Hauptfutterfläche an der landwirtschaftlich benutzten Fläche	160
7. Die landwirtschaftlichen Betriebe nach Bodennutzungssystemen	161
8. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Großengruppen von Großvieheinheiten	164
9. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Vertriebenen als Inhaber	165
10. Ständige familieneigene Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft 1954	166
11. Die betriebseigenen Schlepper in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	166
12. Die betriebseigenen Schlepper 1950 bis 1954	166
13. Die Verwendung von Zweiachs- oder Kettenschleppern und Mähreschern	167
14. Die Schlepper nach Baujahren und Besitz	167
15. Die Verwendung von Einachsschleppern und Bodenfräsen Schaubild: Schlepperbestände und Schlepperdichte in Bayern	168
16. Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen	169
17. Die Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung, Verbindung mit gewerblichen Betrieben und anerkannte gärtnerische Lehrbetriebe	169

B. Bodenbewirtschaftung und Ernte

1. Entwicklung der wichtigsten Kulturarten und Anbauflächen seit 1935	170
2. Bodenbenutzung und Ernte 1954 Schaubild: Die Bodenbenutzung in Bayern 1954	170
3. Anbau und Ernte der Zwischenfrüchte seit 1950	177
4. Gemüseanbau und Gemüsernte 1954	178
5. Die verkaufsfertigen Obstgehölze in Baumschulen 1952 und 1954	179
6. Die Obstbaumbestände 1951 nach Baumformen, Ertragfähigkeit und Standorten	179
7. Die Obstbaumbestände nach Baumformen und Ertragfähigkeit in den Regierungsbezirken	180
8. Die Obsternte 1954 in den Regierungsbezirken	180
9. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1951	182
10. Weinbau und Mostertrag 1954	182
11. Gewerblicher Tabakbau seit 1951	182
12. Versorgung der Landwirtschaft mit Handelsdüngemitteln 1938/39 und seit 1949/50 Schaubild: Versorgung der Landwirtschaft mit Handelsdüngemitteln in Bayern und im Bundesgebiet	182
13. Holzeinschlag seit 1949/50	183

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehbestände seit 1935	184
2. Viehbestand Schaubild: Entwicklung der Viehbestände in Bayern seit 1948	185
3. Jahreszeitliche Entwicklung des Schweinebestandes 1935/38 und seit 1950	186
4. Schlachtungen von Inlandstieren 1954	187
5. Durchschnittsschlachtgewichte und Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandstieren seit 1951	187
6. Körungen der Bullen, Eber, Schaf- und Ziegenböcke seit 1950	188
7. Von Tierseuchen seit 1951 befallene Bestände	188
8. Auftreten der Tierseuchen seit 1951	189
9. Die Tuberkulose des Rindviehs seit 1951	189

	Seite
10. Milcherzeugung seit 1951	190
Schaubild: Milcherzeugung und Milch- verwendung in Bayern	190
11. Verwendung von Kuhmilch seit 1951	191
12. Milchanlieferung und -verwertung bei den Molkereien seit 1951	191
13. Herstellung von Molkerei-Erzeugnissen seit 1951	192
D. Flurbereinigung und Moorwirtschaft	
1. Flurbereinigung und Arrondierung 1954	193
2. Nutzungsarten der Flurbereinigungs- flächen seit 1950	193
3. Flurbereinigungen und Arrondierungen 1954	194
4. Beteiligte Grundeigentümer und Zusammen- legungsergebnis bei der Flurberei- gung seit 1950	194

	Seite
5. Kultivierung von Mooren und minerali- schem Ödland bis 31. Mai 1954	194

E. Bodenreform und Siedlung

1. Siedlungsland aus öffentlichem und pri- vatem Grundeigentum	195
2. Siedlungsland aus privatem Grundeigen- tum mit mehr als 100 ha landwirtschaft- licher Nutzfläche nach Größenklassen	195
3. Siedlung auf dem durch das Bodenre- formgesetz (GSB) und das Reichssied- lungsgesetz (RSG) angefallenen Land.	196
4. Seßhaftmachung Vertriebener nach dem Flüchtlingssiedlungsgesetz und Bundes- vertriebenengesetz	196

X. Gewerbliche Wirtschaft

1. Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeits- stätten und die darin Beschäftigten	197
2. Die Vertriebenenunternehmungen und ihre Beschäftigten	199

3. Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeits- stätten nach Betriebsgrößenklassen	200
4. Die Unternehmungen nach Rechtsformen	202

XI. Industrie

1. Die Industriebetriebe seit 1952 nach Fachbereichen	204
2. Die Industriebetriebe seit 1952 nach In- dustriegruppen	208
3. Die Industriebetriebe 1954 nach In- dustriegruppen in den Regierungsbezirken	210
4. Die Vertriebenen- und Zugewanderten- betriebe seit 1953 in der Industrie	212
5. Die Produktion der Industriebetriebe seit 1952 nach Erzeugnisgruppen	214
6. Der Anteil Bayerns an der Industrie des Bundesgebietes 1954	223
Schaubild: Anteil der bayerischen Indu- strie an der westdeutschen Industrie.	223

7. Index der industriellen Produktion seit 1950	224
Schaubild: Index der industriellen Pro- duktion in Bayern.	224
8. Beschäftigte, Arbeitsentgelte, Umsatz, Kohle- und Stromverbrauch seit 1950 in der Energiewirtschaft	225
Schaubild: Elektrizitätserzeugung in Bayern	225
Schaubild: Elektrizitätsversorgung in Bayern	225
9. Elektrizitätsversorgung seit 1950	226
10. Gasversorgung seit 1950	226

XII. Handwerk

1. Struktur des Handwerks nach Hand- werkszweigen	227
2. Beschäftigte im Handwerk nach ihrer sozialen Stellung im Betrieb und nach Handwerksgruppen	231

3. Unternehmungen des Handwerks, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz.	231
--	-----

XIII. Baugewerbe und Bautätigkeit

1. Betriebe und Beschäftigte im Bauge- werbe seit 1950	233
2. Technische Ausrüstung im Baugewerbe seit 1950	233
3. Arbeitsstunden im Baugewerbe seit 1950	233
4. Umsatz im Baugewerbe seit 1950	234
Schaubild: Das Baugewerbe in Bayern	234
5. Monatliche Entwicklung des Baugewer- bes seit 1950	235

6. Genehmigungen für den Bau von Wohn- und Nichtwohngebäuden seit 1950.	236
7. Genehmigungen für den Bau von Woh- nungen seit 1950.	236
Schaubild: Fertiggestellte Wohnungen in Bayern seit 1950.	236
8. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohn- gebäude seit 1950	237
9. Fertiggestellte Wohnungen seit 1950	237

	Seite		Seite
10. Die Entwicklung des Wohnungsbaues im Bund und in Bayern 1936 und seit 1949	237	14. Fertiggestellte Wohngebäude seit 1950 nach der Zahl der Wohnungen	241
Schaubild: Fertiggestellte Wohnungen in Bayern seit 1950 auf 1000 der Bevölkerung	238	15. Fertiggestellte Nichtwohngebäude seit 1950	242
11. Fertiggestellte Wohngebäude seit 1950 nach Art des Bauvorhabens und nach Bauherren	239	16. Fertiggestellte Wohnungen seit 1950 nach der Zahl der Wohnräume	243
12. Durch Neubau seit 1950 fertiggestellte Wohngebäude nach der Gebäudeart	240	17. Fertiggestellte Wohnräume seit 1950	244
13. Durch Neubau in den Jahren 1952 und 1953 fertiggestellte Wohngebäude nach der Art der privaten Bauherren	241	18. Im Bau befindliche Gebäude mit Wohnungen (Bauüberhang) seit 1950)	245

XIV. Wohnungswesen

Schaubild: Die Gliederung des Wohnungsbestandes in Bayern nach der Zahl der Räume	247	5. Von der Besatzungsmacht in Anspruch genommene Gebäude und Wohnungen seit 1950	251
1. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen seit 1950	248	6. Erst- und Wiedervergabe von bewirtschaftetem Wohnraum seit 1952	252
2. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen im Bundesgebiet seit 1950	250	7. Erstvergabe von bewirtschaftetem, neuerschaffenen Wohnraum seit 1952 nach Regierungsbezirken	253
3. Das Mietaufkommen für Wohnungen im September 1950	250	Schaubild: Erstvergabe von bewirtschaftetem Wohnraum	253
4. Wohnungsmieten im September 1950	250		

XV. Verkehr und Fremdenverkehr

A. Öffentliche Wege			
1. Straßenlänge und Straßendichte 1954	254	4. Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1950	269
2. Aufwendungen für den staatlichen Straßen- und Brückenbau seit 1950	254	5. Erteilungen von Führer- und Fahrlehrerscheinen seit 1950	269
B. Eisenbahnen		6. Straßenbahn- und Obusverkehr seit 1950	270
1. Strecken- und Gleislängen der Deutschen Bundesbahn 1954	255	7. Kraftomnibusverkehr seit 1950	270
2. Eisenbahnverkehr seit 1950	255	8. Verkehr mit Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen Bayerns seit 1950	271
3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1951 und 1952	256	Schaubild: Verunglückte (getötete und verletzte) Personen im Straßenverkehr Bayerns	271
4. Verkehrsverflechtung Bayerns im Güterverkehr auf den Eisenbahnen seit 1951	259	9. Straßenverkehrsunfälle	271
C. Binnenschifffahrt		10. Straßenverkehrsunfälle 1954 nach Regierungsbezirken	273
1. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen 1954 nach Schiffsarten und Heimatorten	260	11. Monatliche Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle 1954	274
2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen Bayerns seit 1950	260	12. Straßenverkehrsunfälle 1954 nach Wochentagen	274
3. Güterverkehr der Binnenschifffahrt seit 1950 nach Gütergattungen	261	13. Straßenverkehrsunfälle 1954 nach Tagesstunden	274
4. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr seit 1950	262	Schaubild: Tägliche Straßenverkehrsunfälle in Bayern nach Stunden im Jahre 1954	275
5. Umschlagverkehr der wichtigsten Häfen seit 1950	264	E. Luftverkehr	
D. Straßenverkehr		Flughafenverkehr seit 1950	275
1. Bestand an Kraftfahrzeugen seit 1950	266	F. Post	
2. Bestand an Kraftfahrzeugen 1954 nach dem Gewerbe oder dem Beruf der Halter	267	1. Brief- und Paketverkehr seit 1950	276
3. Bestand an Kraftfahrzeugen 1954 nach Baujahren	268	2. Fernsprech- und Telegrammverkehr seit 1950	276
Schaubild: Bestand an Kraftfahrzeugen nach Baujahren am 1. Juli 1954 in Bayern	268	3. Zahlkarten- und Postanweisungsverkehr seit 1950	276
		4. Postscheckverkehr seit 1950	276

	Seite
G. Fremdenverkehr	
1. Beherbergungskapazität seit 1950	277
Schaubild: Beschlagnahme und verfügbare Betten der Beherbergungsbetriebe in Bayern	277
2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen	278
3. Fremdenmeldungen und -übernachtungen seit 1949/50 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste	280
Schaubild: Fremdenverkehrsgemeinden Bayerns mit mehr als 100 000 Logiernächten im Jahre 1953/54	281

	Seite
4. Fremdenverkehr in Jugendherbergen seit 1949/50 und Kindererholungsheimen seit 1951/52	281
5. Staatliche Personenschiffahrt auf bayerischen Seen seit 1949/50	282
6. Personenbeförderung auf Bergbahnen seit 1949/50	282
7. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1949/50	282
8. Grenzüberschreitender Reiseverkehr seit 1952/53	282

XVI. Handel

A. Ausfuhr	
1. Ausfuhr seit 1950 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	283
2. Ausfuhr seit 1950 nach Verbrauchsländern	286
3. Ausfuhr seit 1950 nach wichtigsten Warenarten und wichtigsten Verbrauchsländern	288
Schaubild: Die wichtigsten ausländischen Abnehmer bayerischer Waren im Jahre 1954	290
4. Ausfuhr seit 1950 nach wichtigsten Verbrauchsländern und wichtigsten Warenarten	291
5. Große Messen seit 1949	292

B. Warenverkehr mit der sowjetischen Zone und Ost-Berlin.	
Interzonenhandel seit 1952	293

C. Warenverkehr mit West-Berlin	
Begleitscheinpflichtiger Warenverkehr mit West-Berlin seit 1952	294

D. Einzelhandel	
1. Entwicklung der Einzelhandelsumsätze seit 1950	295
2. Die bayerischen Konsumgenossenschaften seit 1948	297

XVII. Löhne und Gehälter

1. Monatsbezüge der planmäßigen Beamten seit 1953	298
2. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst seit 1953	299
3. Amtliches Ortsklassenverzeichnis	300
4. Tarifliche Monatsgehälter der Angestellten für verschiedene Gewerbezeige in der höchsten Ortsklasse 1952 und 1955	301
5. Tarifliche Stundenlöhne für Arbeiter verschiedener Gewerbezeige in sieben größeren Städten 1952 und 1955	303
6. Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne für Arbeiter in 24 Industriegruppen seit 1949	303
7. Tarifliche Stundenlöhne für Landarbeiter und landwirtschaftliche Hilfsarbeiter seit 1952	304
8. Tarifliche Jahreslöhne landwirtschaftlicher Dienstboten seit 1952	304
9. Tarifliche Stundenlöhne in staatlichen und privaten Forstbetrieben seit 1952	304
10. Tatsächliche Arbeitszeit und effektive Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1948 und seit 1954	305
11. Index der tatsächlichen Arbeitszeit und der Effektivverdienste für 24 Industriegruppen 1949 und seit 1952	310
Schaubild: Index der effektiven Brutto-Stunden- und Wochenverdienste in der Industrie Bayerns seit 1949	310

12. Wochenarbeitszeit und Effektivlöhne der im Bergbau tätigen Arbeiter 1952 und 1955	311
13. Effektivverdienste und gesetzliche Abzüge für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in der gewerblichen Wirtschaft	312
14. Schichtung der effektiven Stundenverdienste der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft	314
15. Schichtung der effektiven Monatsverdienste der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft	315
16. Effektive Monatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft	316
17. Schichtung der effektiven Monatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft	319
18. Effektive Monats- und Stundenverdienste der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte von Februar 1953 bis Januar 1954	320
19. Effektive Jahresverdienste der Angestellten in der Landwirtschaft von Februar 1953 bis Januar 1954	320
20. Effektive Monatsverdienste der 21-jährigen und älteren landwirtschaftlichen Arbeiter im September 1953 nach Familienstand und Kinderzahl	321

	Seite
21. Effektive Monatsverdienste der 21-jährigen und älteren Angestellten in der Landwirtschaft im September 1953 nach Familienstand und Kinderzahl	321
22. Jahresarbeitszeit, effektive Stunden- und Jahresverdienste der Waldarbeiter von Oktober 1952 bis September 1953	322
23. Effektive Stunden- und Jahresverdienste der 21-jährigen und älteren Waldarbeiter nach Familienstand und Kinderzahl von Oktober 1952 bis September 1953	322
24. Schichtung der effektiven Jahresverdienste der 21-jährigen und älteren Waldarbeiter von Oktober 1952 bis September 1953	323

	Seite
25. Jahresarbeitszeit und effektive Bruttostundenverdienste der Waldarbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe nach tariflichen Ortsklassen von Oktober 1952 bis September 1953	324
26. Effektive Bruttostundenverdienste der 21-jährigen und älteren Waldarbeiter von Oktober 1949 bis September 1950 und von Oktober 1952 bis September 1953	324
Schaubild: Die Entwicklung der Bruttostundenverdienste der Waldarbeiter in Bayern	324

XVIII. Preise

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte seit 1949/50 im Bundesgebiet	325
2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte seit 1950 im Bundesgebiet	326
3. Index der Roh- und Grundstoffpreise seit 1950 im Bundesgebiet Schaubild: Index der Grundstoffpreise im Bundesgebiet	327
4. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter seit 1951 im Bundesgebiet	328
5. Erzeuger- und Großhandelspreise 1938, 1950 und seit 1952	329
6. Preisindex der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft seit 1950 im Bundesgebiet	337

B. Einzelhandelspreise

Schaubild: Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	338
1. Index der Einzelhandelspreise 1938 und seit 1950 im Bundesgebiet	339
2. Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien 1938 und seit 1950 im Bundesgebiet	340
3. Einzelhandelspreise seit 1950	342
Schaubild: Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet	342
4. Preisindex für den Wohnungsbau im Bundesgebiet seit 1950	343
Schaubild: Preiselemente im Wohnungsbau des Bundesgebietes	343

XIX. Verbrauch

1. Ausgaben für den privaten Verbrauch 1936 und seit 1949 je Kopf der Bevölkerung und Jahr	344
2. Entwicklung des Nahrungsmittelverbrauchs im Bundesgebiet (einschl. West-Berlin)	345
3. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei im Bundesgebiet	346
4. Inlandverbrauch wichtiger Genußmittel im Bundesgebiet 1936 und seit 1950	346
5. Die monatlichen Einnahmen und Ausgaben einer 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung der mittleren Verbrauchergruppe seit 1950	347

6. Die monatlichen Einnahmen und Ausgaben einer Arbeitnehmerhaushaltung 1950/51 nach Einkommensstufen	348
7. Der monatliche Verbrauch von Lebensmitteln in einer 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung der mittleren Verbrauchergruppe seit 1950	350
8. Die monatlichen Einnahmen und Ausgaben einer Haushaltung der unteren Verbrauchergruppe 1951/52	352
9. Die Haushaltungen 1950/51 nach Mietanteilen, sozialer Stellung und Aufwandgruppen	353
10. Die Verbrauchsstruktur einer Arbeitnehmerhaushaltung mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 275 bis 450 DM 1954 im Vergleich zur Vorkriegszeit	353

XX. Geld und Kredit

1. Ausweise der Landeszentralbank seit 1950	354
2. Entwicklung der Einlagen bei den Geschäftsbanken seit 1950	354

3. Entwicklung der Kredite der Geschäftsbanken seit 1950	355
Schaubild: Bankeinlagen und Bankkredite in Bayern	355

	Seite
4. Die mittel- und langfristigen Kredite der Geschäftsbanken seit 1952 nach Wirtschaftszweigen	356
5. Das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der bayerischen Boden- und Kommunal-kreditinstitute seit 1950	357
6. Regionale Gliederung des Bestandes an langfristig gewährten Darlehen (Neugeschäft) der bayerischen Realkredit-institute 1953	358
7. Aktiven und Passiven der Sparkassen seit 1950	358
8. Entwicklung des Spareinlagenbestandes der bayerischen Sparkassen seit 1951	359
9. Die landwirtschaftlichen Kreditgenossen-schaften seit 1951	359
10. Die gewerblichen Kreditgenossen-schaften seit 1951	359
11. Wertpapieremissionen und -absatz seit der Währungsneuordnung	360
12. Kursdurchschnitte der an der Bayeri-schen Börse gehandelten Wertpapiere seit 1951	360
13. Kursdurchschnitte der an der Bayeri-schen Börse gehandelten Aktien von Unternehmen mit dem Sitze im Bundes-gebiet seit 1950 nach Wirtschaftszweigen	361

	Seite
14. Neueintragungen und Löschungen von Grundpfandrechten seit 1951	361
15. Neueintragungen von echten Realkrediten 1953 und 1954 nach Größenklassen	361
16. Neueintragungen von Grundpfandrechten 1953 und 1954 nach Rechtsformen	362
17. Neueintragungen von Grundpfandrechten 1953 und 1954 nach Arten	362
18. Konkurse, Vergleichsverfahren und zu Protest gegebene Wechsel seit 1950	363
19. Konkurse und Vergleichsverfahren seit 1951	363
20. Konkurse und Vergleichsverfahren seit 1951 nach der Rechtsform der Unter-nehmen	363
21. Konkurse und Vergleichsverfahren seit 1951 nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen	364
22. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1953 eröffneten Konkurse	365
23. Häufigkeit der Wechselproteste seit 1950	365
24. Protestierte Wechsel seit 1950	366
25. Der Pfandverkehr bei den sieben öffent-lichen Pfandleihanstalten seit 1951.	366
26. Der Pfandverkehr bei den einzelnen öffentlichen Pfandleihanstalten seit 1951	366
27. Die Lotterien und Sportwetten in den Spieljahren 1951 bis einschl. 1954	367

XXI. Unternehmungen

1. Die Kapitalgesellschaften seit 1952	368
2. Eintragungen und Löschungen von Kapi-talgesellschaften seit 1952	370
3. Die DM-Kapitalgesellschaften 1954 nach Größenklassen	371

4. Eintragungen und Löschungen von Per-sonengesellschaften und Einzelfirmen seit 1950	371
5. Die gewerblichen Genossenschaften (Schulze-Delitzsch) seit 1950	371

XXII. Individualversicherung

A. Lebensversicherung

1. Entwicklung des Versicherungsbestandes der Lebensversicherungsunternehmen seit 1950	372
2. Neugeschäft und vorzeitiger Abgang bei den Lebensversicherungsunternehmen seit 1950	372
3. Prämieinnahmen und Versicherungs-leistungen der Lebensversicherungsunter-nehmen seit 1950	372
4. Verwaltungskosten und Steuern der Lebensversicherungsunternehmen seit 1950	372
5. Neue Kapitalanlagen der Lebensver-sicherungsunternehmen seit 1950	373

B. Private Krankenversicherung

1. Bestandsentwicklung bei den privaten Krankenversicherungsunternehmen seit 1950	373
2. Bruttoprämieinnahmen und Brutto-schadenzahlungen bei den privaten Krankenversicherungsunternehmen aus dem Direktgeschäft seit 1950	373

3. Verwaltungskosten und Steuern der privaten Krankenversicherungsunter-nehmen seit 1950	373
--	-----

C. Brandversicherung

1. Versicherungsstand der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt seit 1951	374
2. Brandfälle und Entschädigungen seit 1950/51	374
3. Brandschäden seit 1949/50	374
4. Einnahmen und Ausgaben der Bayeri-schen Landesbrandversicherungsanstalt seit 1949/50	374

D. Private Schaden- und Unfallversiche-rung

1. Prämieinnahmen und Schadenzahlun-gen der privaten Schaden- und Unfall-versicherungsunternehmen seit 1951	375
2. Verwaltungskosten und Steuern der privaten Schaden- und Unfallversiche-rungsunternehmen seit 1950	375
3. Neue Kapitalanlagen bei den privaten Schaden- und Unfallversicherungsunter-nehmen seit 1950	375

XXIII. Wahlen

Seite	Seite		
1. Wahlberechtigte zur Bundestagswahl am 6. September 1953	376	6. Wahlberechtigte und abgegebene Stimmen zur Landtagswahl am 28. November 1954	392
2. Abstimmende bei der Bundestagswahl am 6. September 1953	376	7. Zusammensetzung des Bundestages und des Bayerischen Landtages	393
3. Abgegebene Erst- und Zweitstimmen zur Bundestagswahl am 6. September 1953	377	8. Wahlberechtigte und abgegebene Stimmen zu den Wahlen der Bezirkstage am 28. November 1954	394
4. Gültige Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 6. September 1953 nach Wahlvorschlägen	377	9. Abgegebene gültige Stimmen zu den Wahlen der Bezirkstage am 28. November 1954	394
5. Die Wahlen seit 1950 nach Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden	378	10. Zusammensetzung der Bezirkstage	394

XXIV. Staatsbehörden

Staatskanzlei	395	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	398
Staatsministerium des Innern	395	Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge	399
Staatsministerium der Justiz	396	Kreispräsidium Lindau (Bodensee)	400
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	396		
Staatsministerium der Finanzen	397		
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr	397		

XXV. Öffentliche Finanzwirtschaft

A. Staat

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1950	402	3. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1952 nach Verwaltungszweigen	411
2. Ausgaben des Staates 1953 und 1954 nach Ministerialbereichen	403	4. Ausgaben und Zuschußbedarf der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1953 nach Verwaltungszweigen	412
3. Finanzstatistische Rechnungsabschlüsse für den Staat seit 1950	404	5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1953 nach Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken	412
4. Ausgaben des Staates und ihre Deckung nach Verwaltungszweigen im Rechnungsjahr 1953	404	6. Ausgaben und Zuschußbedarf der kreisfreien Städte im Rechnungsjahr 1953 nach Verwaltungszweigen	413
5. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1950 nach Ausgabe- und Einnahmegruppen	406	7. Ausgaben und Zuschußbedarf der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise im Rechnungsjahr 1953 nach Verwaltungszweigen	414
6. Ausgaben des Staates für Bauinvestitionen und ihre Finanzierung im Rechnungsjahr 1953	406	8. Ausgaben der kreisfreien Städte im Rechnungsjahr 1953 nach Ausgabegruppen	415
7. Ausgaben des Staates für eigene Bauinvestitionen in der Landeshauptstadt und in den Regierungsbezirken im Rechnungsjahr 1954	407	9. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1950	415
8. Einkünfte des Staates aus dem Erwerbvermögen seit 1950	407	10. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise im Rechnungsjahr 1953 nach Ausgabegruppen	416
9. Anteil der Regierungsbezirke am Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteueraufkommen 1936 und seit 1950	407	11. Ordentliche Ausgaben und Einnahmen der wirtschaftlichen Bruttounternehmen der Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1953	416
10. Aufkommen an Landes- und Bundessteuern seit 1950	408	12. Erfolgsrechnungen der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen der Gemeinden über 10 000 Einwohner im Wirtschaftsjahr 1952	417
11. Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern im Rechnungsjahr 1953 nach Regierungs- bzw. Finanzamtsbezirken	409	13. Vermögensbilanzen der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen der Gemeinden über 10 000 Einwohner im Wirtschaftsjahr 1952	417
12. Staatsverschuldung seit 1950	410		
B. Gemeinden und Gemeindeverbände			
1. Finanzstatistische Rechnungsabschlüsse für Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1950	410		
2. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden (Gv.) seit 1950 nach Ausgabe- und Einnahmegruppen	411		

	Seite
14. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1950	417
15. Kommunale Steuereinnahmen 1954 nach Regierungsbezirken	418
16. Steuereinnahmen 1954 nach Gemeindegrößenklassen	418
17. Grundbeträge und Durchschnittssätze der Realsteuern seit 1951	419
18. Realsteuerkraft 1952 und 1953	420
19. Kreis- und Bezirksverbandsumlagen für das Rechnungsjahr 1954 nach Regierungsbezirken	420
20. Inlandverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1950	421
21. Kommunale Inlandverschuldung 1954 nach Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken	421

C. Bayerische Gebietskörperschaften

1. Zusammengefaßte Ausgaben von Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden und ihre Deckung im Rechnungsjahr 1953	422
2. Einnahmen der Gebietskörperschaften an Steuern und Abgaben seit 1950	422
3. Inlandverschuldung der bayerischen Gebietskörperschaften seit 1950	423
Schaubild: Ausgaben und Einnahmen der bayerischen Gebietskörperschaften (Staat und Gemeinden (Gv.)) im Rechnungsjahr 1953	424
Schaubild: Steueraufkommen in Bayern	424

D. Lastenausgleichsfonds

1. Ausgaben und Einnahmen aus Soforthilfe und Lastenausgleich in Bayern seit der Geldneuordnung	425
2. Ausgaben und Einnahmen aus Soforthilfe und Lastenausgleich im Bundesgebiet (einschl. West-Berlin) bis zum 31. März 1954	425

E. Personal der bayerischen Gebietskörperschaften

1. Personalstand der Hoheits- und Kämmererverwaltungen der bayerischen Gebietskörperschaften seit 1950	426
2. Das Personal staatlicher und kommunaler Wirtschaftsunternehmungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit seit 1952	426
3. Personalstand der Hoheitsverwaltung seit 1952 nach Ministerialbereichen	427
4. Beamte und Angestellte der Hoheitsverwaltung des Staates seit 1952 nach Ministerialbereichen und Laufbahngruppen	428
5. Das Personal der Kämmererverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1952 nach Anstellungsverhältnis und Gemeindegrößenklassen	428
6. Die Beamten und Angestellten der Kämmererverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1952 nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen	429
7. Ausgewählte Personalgruppen unter den Bediensteten der Hoheits- und Kämmererverwaltungen seit 1950	429

F. Steuern

I. Lohnsteuer

1. Steuerabzug vom Arbeitslohn 1950'	431
2. Steuerbelastete und steuerbefreite Lohnsteuerpflichtige 1950 nach ihrem Familienstand	431
3. Steuerbelastete und Steuerbefreite 1950 in Stadt und Land	431
4. Steuerbelastung 1950	432
5. Steuerbelastete und steuerbefreite Lohnsteuerpflichtige 1950 nach besonderen Merkmalen	432
6. Steuerbelastete 1936 und 1950 nach Bruttolohngruppen	432

II. Veranlagte Einkommensteuer

1. Einkommensteuerpflichtige 1950 nach Pflichtigengruppen.	433
2. Veranlagte Einkommen 1950 nach Einkommensgruppen	433
3. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1950 nach Steuerklassen	433
4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der Einkommensteuerveranlagten 1950 nach Regierungsbezirken	434
5. Veranlagte Steuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1936, 1949 und 1950	434

III. Körperschaftsteuer

1. Einkommen und Steuerschuld 1950 nach Körperschaftsarten	435
2. Steuerbelastete Körperschaften, steuerpflichtiges Einkommen und Steuerschuld 1936, 1949 und 1950	435
3. Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften 1950 nach Einkommensgruppen und Regierungsbezirken	436

IV. Umsatzsteuer

1. Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1950 nach Wirtschaftsbereichen	436
2. Veranlagte, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1950 nach Größenklassen	437
3. Gesamtumsatz 1950 nach Regierungsbezirken und Wirtschaftsbereichen	438

V. Verbrauchssteuern

1. Zuckererzeugung seit 1950/51.	438
2. Salzgewinnung seit 1950	438
3. Brauereibetriebe seit 1950 nach der Größe ihrer Erzeugung	439
4. Bierausstoß seit 1950	439
Schaubild: Entwicklung der Bierherstellung in Bayern	440
5. Schaumwein und schaumweinähnliche Getränke 1953	440
6. Essigsäure seit 1950/51	440
7. Tabakerzeugnisse seit 1950	441
8. Zündwaren seit 1950	441
9. Kartenspiele seit 1950	441
10. Leuchtmittel seit 1950	441

XXVI. Öffentliche Sozialleistungen

	Seite
A. Gesamtüberblick	
1. Die Sozialleistungsarten	442
2. Sozialleistungsempfänger und durchschnittliche Sozialleistungen 1953	444
3. Sozialleistungsempfänger mit Mehrfachbezügen 1953	446
4. Ausgaben der Sozialleistungsträger seit 1950	446
B. Sozialversicherung	
1. Kassen und Mitglieder der sozialen Krankenversicherung seit 1950	448
Schaubild: Der Mitgliederbestand der sozialen Krankenversicherung in Bayern	448
2. Mitgliederbestand und Leistungsfälle in der sozialen Krankenversicherung nach Altersgruppen	448
3. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung und arbeitsunfähige Kranke seit 1951	449
4. Leistungsfälle der sozialen Krankenversicherung seit 1950	450
5. Reineinnahmen und Reinausgaben der sozialen Krankenversicherung seit 1950	450
6. Reineinnahmen und Reinausgaben der sozialen Krankenversicherung je Mitglied seit 1950	452
7. Grundlöhne und Beitragssätze der sozialen Krankenversicherung seit 1951	452
8. Vermögen der sozialen Krankenversicherung seit 1950	453
9. Die soziale Unfallversicherung seit 1950	453
10. Die soziale Rentenversicherung seit 1950	454
Schaubild: Die Rentenempfänger der sozialen Rentenversicherung in Bayern	454
Schaubild: Die Rentenleistungen der sozialen Rentenversicherung in Bayern	455
C. Arbeitslosenhilfe	
1. Arbeitslosenversicherungspflichtige und -befreite seit 1950	456
2. Empfänger von Arbeitslosenhilfe und beschäftigte Notstandsarbeiter seit 1950	457
3. Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenhilfe seit 1950	457

	Seite
D. Fürsorge und Jugendhilfe	
1. Unterstützte und Aufwand der öffentlichen Fürsorge seit 1951	458
2. Kriegsfolgenhilfe in der öffentlichen Fürsorge seit 1950	460
3. Laufend Unterstützte der offenen Fürsorge im Rechnungsjahr 1954	460
4. Die geschlossene Fürsorge 1953 nach Anstaltsarten	461
5. In öffentlicher Fürsorge unterstützte Sondergruppen seit 1952	461
6. Hilfsbedürftige als Empfänger von Weihnachtsbeihilfen seit 1951	462
7. Öffentliche Jugendhilfe 1953	462
8. Öffentliche und private Fürsorgeanstalten 1955	463
9. Einrichtungen der öffentlichen und privaten Jugendhilfe 1954	463
E. Lastenausgleich und Wiedergutmachung	
1. Empfänger von Kriegsschadenrente aus dem Lastenausgleich seit 1951	464
2. Leistungen aus dem Lastenausgleich seit 1949	464
3. Anträge nach dem Entschädigungsgesetz	465
F. Kriegsoferversorgung	
1. Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene seit 1950	466
Schaubild: Die Rentenempfänger der Kriegsoferversorgung in Bayern	467
2. Antragsbestand auf Kriegsoferversorgung seit 1951 nach Versorgungsämtern	467
3. Staatliche Einrichtungen für das Heilverfahren in der Kriegsoferversorgung 1953 und 1954	467
4. Ärztliche Leistungen der Kriegsoferversorgung seit 1951	467
5. Orthopädische Versorgung der Kriegsbeschädigten 1953 und 1954	468
6. Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen seit 1951	468
7. Aufwendungen für die Kriegsoferversorgung seit 1950	468

XXVII. Polizeiwesen und Rechtspflege

A. Polizeiwesen	
1. Ausgewählte schwere oder häufige Straftaten seit 1950	469
2. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1954	469
3. Polizeilich ermittelte Täter 1954 nach Straftaten und Personenkreis	470
B. Feuerschutzwesen	
1. Feuerwehren 1955	472
2. Ausrückungen der Feuerwehren seit 1952	472
3. Brände seit 1952	473
Schaubild: Brände und Brandschäden in Bayern	473
4. Brandschäden seit 1952	473

5. Brandursachen seit 1952	474
6. Brandobjekte seit 1952	474
7. Personenschäden bei Bränden seit 1952	474

C. Rechtspflege	
1. Rechtskräftig abgeurteilte Erwachsene 1953	476
2. Rechtskräftig abgeurteilte Jugendliche 1953	477
3. Verurteilte 1953	478
4. Die im Jahre 1953 verurteilten Erwachsenen nach den erkannten Strafen	479
5. Die im Jahre 1953 verurteilten Jugendlichen nach den erkannten Strafen, Zuchtmitteln und Erziehungsmaßregeln	480

	Seite
6. Die Verurteilten 1953 nach dem Alter	481
7. Die Verurteilten seit 1950	482
Schaubild: Rechtskräftig Verurteilte in Bayern	483
8. Maßregeln zur Sicherung und Besserung seit 1950	483
9. Strafvollzug 1953	484
10. Die Inhaftierten 1954 nach Alter und Strafdauer	484
11. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte 1954	485
12. Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes 1954	485
13. Anhängige Verwaltungsstreitigkeiten seit 1951	486

	Seite
14. Bei Arbeitsgerichten anhängige Urteilsverfahren 1953 und 1954	486
15. Bei Arbeitsgerichten erledigte Urteilsverfahren 1953 und 1954 nach Streitgegenständen	487
16. Die im Urteilsverfahren erledigten Streitgegenstände 1953 und 1954 nach Wirtschaftsgruppen	487
17. Beschlußverfahren und Sonderverfahren der Arbeitsgerichte 1953 und 1954	488
18. Die Rechtsprechung der Landesarbeitsgerichte 1938 und seit 1951	488
19. Dienststrafsachen 1954	488

XXVIII. Witterungsverhältnisse

1. Sonnenscheindauer seit 1951	489
2. Relative Feuchtigkeit und Niederschlagssummen seit 1951	489
3. Frosttage seit 1951	489

4. Gewitter- und Hageltage seit 1951	489
5. Schneeverhältnisse seit 1950/51	490
6. Lufttemperatur und Niederschlag 1954	490

XXIX. Kreisübersicht

491

XXX. Bundesübersichten

1. Fläche und Bevölkerung Deutschlands 1939, 1950 und 1.1.1955	524
2. Die Bevölkerung in den Großstädten Deutschlands	524
Schaubild: Deutschland im Rahmen der ehemaligen 4 Besatzungszonen und Berlins	525
3. Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	526
4. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1953	526
5. Die Vertriebenen und die Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	526
6. Wanderung über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes 1953 nach Zielgebieten	527
7. Wanderung über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes 1953 nach Herkunftsgebieten	528
8. Das Gesundheitswesen 1953	529
9. Die öffentlichen und privaten Schulen	530
10. Filmtheater	530
11. Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	531
12. Arbeitslage seit 1952	532
13. Die beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten seit 1952 nach Wirtschaftsabteilungen	533
14. Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung und am Arbeitnehmerpotential seit 1952	533
15. Die wichtigsten Kulturarten 1954	534
16. Anbau und Ernte 1954	534
17. Die Viehhaltung 1954	534

18. Die Beschäftigten in der Industrie 1954	535
19. In handwerklichen Unternehmungen Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen	536
20. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in der Industrie	536
21. Index der industriellen Produktion seit 1950	536
22. Das Baugewerbe 1954	537
23. Genehmigungen für den Bau von Wohnungen seit 1950	538
24. Fertiggestellte Wohnungen seit 1950	538
Schaubild: Fertiggestellte Wohnungen im Jahre 1953	538
25. Eisenbahnverkehr 1950 und 1954	539
26. Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Juli 1954	539
27. Postverkehr 1950 und 1954	540
28. Fremdenverkehr	540
Schaubild: Fremdenverkehr Bayerns im Vergleich zu den anderen Bundesländern im Fremdenverkehrsjahr 1953/54	541
29. Beherbergungskapazität 1954	541
30. Warenverkehr mit West-Berlin seit 1950	542
31. Interzonenhandel seit 1950	542
32. Ausfuhr Westdeutschlands seit 1950	543
33. Westdeutscher Außenhandel und Anteil Bayerns an der Ausfuhr Westdeutschlands 1950 und 1954	543
34. Effektive Stundenverdienste der 21jährigen und älteren Waldarbeiter in den Ländern des Bundesgebietes von Oktober 1952 bis September 1953	543
35. Effektive Stundenverdienste in der Industrie 1954	544
36. Effektive Monatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft	548

	Seite		Seite
37. Effektive Stundenverdienste der Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in der gewerblichen Wirtschaft	549	49. Zusammengefaßte Ausgaben und Einnahmen der Bundesländer und ihrer Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1952 nach Ausgabe- bzw. Einnahmegruppen	557
38. Zusammengefaßte Ausweise der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken seit 1950	550	50. Ausgaben und Einnahmen des Bundes im Rechnungsjahr 1953	558
39. Auszug aus den Monatsausweisen der Landeszentralbanken 1954	551	51. Aufkommen an Landes- und Bundessteuern 1954	558
40. Entwicklung und Struktur des Geldvolumens im Bundesgebiet seit 1950	551	52. Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern der Bundesländer 1954 im Vergleich zu 1936	559
41. Einlagen- und Kreditbestand der Nichtbankenkundschaft der Geschäftsbanken 1954	552	53. Aufkommen der Bundesländer am kommunalen Steuern 1954	559
Schaubild: Spareinlagen und langfristige Bankkredite in den Bundesländern	552	54. Realsteuerkraft und Durchschnittshebesätze der Bundesländer im Rechnungsjahr 1953	560
42. Das Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute 1954	553	55. Inlandverschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) seit 1952	560
43. Vermögensanlagen der Lebens-, Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen im Bundesgebiet seit 1950	554	56. Inlandverschuldung der Bundesländer und ihrer Gemeinden (Gv.)	561
44. Neugeschäft und Versicherungsleistungen der Lebensversicherungsunternehmen im Bundesgebiet seit 1948	554	57. Beamte und Angestellte der Hoheits- und Kammereiverwaltungen 1952 und 1953	561
45. Sitzverteilung im 1. und 2. Deutschen Bundestag auf die Länder und Parteien	554	58. Die Rentenempfänger der Sozialversicherung 1953 und 1954	562
46. Ausgaben der Gebietskörperschaften des Bundesgebietes (einschl. West-Berlin) im Rechnungsjahr 1952 nach Verwaltungszweigen	555	59. Soziale Krankenversicherung 1954	563
47. Zusammengefaßte Ausgaben der Bundesländer und ihrer Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1952 nach Verwaltungszweigen	556	60. Öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1953	563
48. Ausgaben und Einnahmen der Gebietskörperschaften des Bundesgebietes (einschließlich West-Berlin) im Rechnungsjahr 1952	556	61. Fürsorgeerziehung im Rechnungsjahr 1953	564
		62. Öffentliche Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1953	564
		63. Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene seit 1952	564
Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes seit 1. April 1952			565
Sachverzeichnis			581

Karten- und Schaubilderverzeichnis

	Seite		Seite
Bayern (Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1955) XXII		Säuglingssterblichkeit in Bayern nach der Lebensdauer	53
Temperaturverhältnisse	8	Die ärztliche Versorgung der Bevölkerung im Jahre 1953	69
Gasversorgung Bayerns 1954	12	Gemeldete Erkrankungen an offener Tuberkulose der Atmungsorgane in Bayern	79
Die Bevölkerungsdichte in Bayern	16	Die gemeldeten Erkrankungen an Kinderlähmung in Bayern	81
Bayerns Bevölkerung 1818 bis 1955	17	Die Schüler im ersten und achten Schuljahrgang der öffentlichen Volksschulen in Bayern	88
Die Bevölkerung Bayerns in Stadt und Land	20	Besuch der bayerischen Schulen im Schuljahr 1954/55	93
Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns am 1. Januar 1955	24	Die deutschen immatrikulierten Studierenden an den bayerischen Hochschulen nach Fachrichtungen in den Wintersemestern 1951/52 und 1954/55	100
Ausländer in Bayern	30		
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Regierungsbezirken Bayerns 1954	31		
Geschiedene Ehen in Bayern nach dem Schuldspruch	40		
Die Lebendgeborenen in Bayern seit 1835	41		
Anteil der Mehrlingsgeburten an den Gesamtgeburten in Bayern	42		

	Seite
Die bestandenen Prüfungen für den höheren Justizdienst in Bayern seit 1948	103
Die bestandenen Prüfungen für den Unterricht an höheren Schulen in Bayern seit 1948	103
Bayerns Wirtschaftsstruktur seit hundert Jahren	121
Die Erwerbspersonen in Bayern nach Alter und Stellung im Beruf	129
Die soziale Gliederung der Bevölkerung	135
Wovon lebt die Bevölkerung in Stadt und Land?	136
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Bayern	138
Lehrlingshaltung in Bayern seit 1951	147
Bayerisches Sozialprodukt im Jahre 1953	148
Bayerns Sozialprodukt im Jahre 1953	151
Entwicklung des Bruttosozialprodukts	152
Schlepperbestände und Schlepperdichte in Bayern	168
Die Bodenbenutzung in Bayern 1954	176
Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln in Bayern und im Bundesgebiet	183
Entwicklung der Viehbestände in Bayern seit 1948	186
Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern	190
Anteil der bayerischen Industrie an der westdeutschen Industrie	223
Index der industriellen Produktion in Bayern	224
Elektrizitätserzeugung in Bayern	225
Elektrizitätsversorgung in Bayern	225
Das Baugewerbe in Bayern	234
Fertiggestellte Wohnungen in Bayern seit 1950	236
Fertiggestellte Wohnungen in Bayern seit 1950 auf 1000 der Bevölkerung	238
Die Gliederung des Wohnungsbestandes in Bayern nach der Zahl der Räume	247
Erstvergabe von bewirtschaftetem Wohnraum	253
Bestand an Kraftfahrzeugen nach Baujahren am 1. Juli 1954 in Bayern	268
Verunglückte (getötete und verletzte) Personen im Straßenverkehr Bayerns	271
Tägliche Straßenverkehrsunfälle in Bayern nach Stunden im Jahre 1954	275

	Seite
Beschlagnahmte und verfügbare Betten der Beherbergungsbetriebe in Bayern	277
Fremdenverkehrsgemeinden Bayerns mit mehr als 1000 Logiernächten im Jahre 1953/54	281
Die wichtigsten ausländischen Abnehmer bayerischer Waren im Jahre 1954	290
Index der effektiven Brutto-Stunden- und Wochenverdienste in der Industrie Bayerns seit 1949	310
Die Bruttostundenverdienste in staatlichen und kommunalen Forstbetrieben Bayerns	324
Index der Grundstoffpreise im Bundesgebiet	327
Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	338
Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet	342
Preiselemente im Wohnungsbau des Bundesgebietes	343
Bankeinlagen und Bankkredite in Bayern	355
Ausgaben und Einnahmen der bayerischen Gebietskörperschaften (Staat und Gemeinden (Gv.)) im Rechnungsjahr 1953	424
Steueraufkommen in Bayern	424
Entwicklung der Bierherstellung in Bayern	440
Der Mitgliederbestand der sozialen Krankenversicherung in Bayern	448
Die Rentenempfänger der sozialen Rentenversicherung in Bayern	454
Die Rentenleistungen der sozialen Rentenversicherung in Bayern	455
Die Rentenempfänger der Kriegsopferversorgung in Bayern	467
Brände und Brandschäden in Bayern	473
Rechtskräftig Verurteilte in Bayern	483
Deutschland im Rahmen der ehemaligen 4 Besatzungszonen und Berlins	525
Fertiggestellte Wohnungen im Jahre 1953	538
Fremdenverkehr Bayerns im Vergleich zu den anderen Bundesländern im Fremdenverkehrsjahr 1953/54	541
Spareinlagen und langfristige Bankkredite in den Bundesländern	552
Bayern (Geographische Übersicht mit naturräumlichen Grenzen)	3. Umschlagsseite

BAYERN VERWALTUNGSGLIEDERUNG am 1.1.1955



I. Staatsgebiet

1. Begriff des Staatsgebietes

Das Gebiet des Landes Bayern umfaßt nach dem Stand vom 1. Januar 1955 die Teile des ehemaligen Landes Bayern, die in der Proklamation Nr. 2 der Militärregierung vom 19. September 1945 als ein Bestandteil der amerikanischen Besatzungszone bezeichnet worden sind. Gegenüber dem Gebietsumfang Bayerns am 31. Dezember 1937 — also vor der vorübergehenden Eingliederung der österreichischen Enklaven im Landkreis Sonthofen (Gemeinden Jungholz und Mittelberg) und sudeten-deutscher Gebiete — ergibt sich somit eine Verminderung um den Regierungsbezirk Pfalz. Der in der französischen Besatzungszone liegende bayerische Kreis Lindau (Bodensee), bestehend aus der kreisfreien Stadt und dem Landkreis gleichen Namens, nimmt eine rechtliche Sonderstellung ein. Er ist seit 1945 von einem eigenen Kreispräsidenten verwaltet. Ein Teil der Verwaltungsaufgaben war bis 31. März 1952 dem gleichfalls französisch besetzten Land Württemberg-Hohenzollern übertragen. Seit 1. April 1952 werden die Verwaltungsaufgaben teils vom Kreis Lindau (Bodensee), im wesentlichen jedoch vom Land Bayern wahrgenommen. Am 12. Juli 1955 hat der Bayerische Landtag ein Gesetz angenommen, demzufolge die Zusammenfassung des Landkreises Lindau (Bodensee) und der kreisfreien Stadt Lindau (Bodensee) zum „Bayerischen Kreis Lindau (Bodensee)“ und dessen Verwaltung durch den Kreispräsidenten am 1. September 1955 enden. Landkreis und kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee) gehören von diesem Zeitpunkt an wieder zum Regierungsbezirk Schwaben.

Bereits seit November 1950 ist der Kreis Lindau (Bodensee) im Bayerischen Landtag durch einen gewählten und gleichberechtigten Abgeordneten vertreten.

Die Gemeinden Ostheim v. d. Rhön, Sondheim v. d. Rhön, Stetten und Urspringen im Landkreis Mellrichstadt, nämlich die sog. Enklave Ostheim v. d. Rhön, gehörten vor 1933 zum Freistaat Thüringen. Sie sind Bayern nicht staatsrechtlich, wohl aber seit Juli 1945 verwaltungsmäßig eingegliedert.

Die für Bayern ausgewiesenen Zahlen dieses Jahrbuches verstehen sich stets einschließlich der Enklave Ostheim v. d. Rhön und — wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt — seit 1. April 1952 einschließlich des Kreises Lindau (Bodensee), aber ohne den Regierungsbezirk Pfalz. Der Kreis Lindau (Bodensee) war bis 1945 Bestandteil des Regierungsbezirk Schwaben. In Tabellen mit Aufgliederung nach Regierungsbezirken ist er deshalb bis zu diesem Zeitpunkt im Regierungsbezirk Schwaben enthalten, von 1952 an jedoch gesondert aufgeführt.

2. Verwaltungsgebieteinteilung

Bayern gliedert sich nach dem Stand am 1. Januar 1955 in 7 Regierungsbezirke und den Kreis Lindau (Bodensee), in 48 kreisfreie Städte, 143 Landkreise und 7078 kreisangehörige Gemeinden. Von letzteren bestehen 5 wegen Absiedlung nur de jure.

Gebietsverteilung

Regierungsbezirk	Kreise insgesamt	davon		Gemeinden ¹⁾
		kreisfreie Städte	Landkreise	
Oberbayern	33	7	26	1 143
Niederbayern	26	4	22	909
Oberpfalz	24	5	19	942
Oberfranken	26	9	17	1 097
Mittelfranken	25	8	17	992
Unterfranken	27	5	22	995
Schwaben	28	9	19	1 019
Kreis Lindau (Bodensee)	2	1	1	29
Bayern	191	48	143	7 126

¹⁾ Kreisfreie und kreisangehörige Gemeinden.

3. Landesgrenzen

Bayern — einschließlich des Kreises Lindau (Bodensee) — hat gemeinsame Grenzen mit 2 fremden Staaten, der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und 2 Bundesländern. Die gesamten Landesgrenzen sind 2715 km lang. Sie verteilen sich auf die einzelnen Regierungsbezirke wie folgt:

Gemeinsame Grenzen

Gebiet	Gemeinsame Grenzen							
	Bayerns	davon						Schwabens einschl. Lindau (Bodensee)
		Oberbayerns	Niederbayerns	der Oberpfalz	Oberfrankens	Mittelfrankens	Unterfrankens	
	in km mit							
Oberbayern	—	—	325	34	—	57	—	489
Niederbayern	—	325	—	276	—	—	—	—
Oberpfalz	—	34	276	—	149	218	—	—
Oberfranken	—	—	—	149	—	252	124	—
Mittelfranken	—	57	—	218	—	—	88	184
Unterfranken	—	—	—	—	124	88	—	—
Schwaben und Lindau (Bodensee)	—	489	—	—	—	184	—	—
Baden-Württemberg	861	—	—	—	—	181	240	440
Hessen	259	—	—	—	—	—	259	—
Sowjetische Besatzungszone	419	—	—	—	295	—	124	—
Osterreich	801	432	149	—	—	—	—	220
davon Oberosterreich	186	37	149	—	—	—	—	—
darunter sowjetisch besetzt	52	—	52	—	—	—	—	—
Salzburg	162	162	—	—	—	—	—	—
Tirol	346	233	—	—	—	—	—	113
Vorarlberg	107	—	—	—	—	—	—	107
Tschechoslowakei	356	—	134	163	59	—	—	—
Bodensee (Uferlänge)	19	—	—	—	—	—	—	19
Gesamtgrenze	2 715	1 337	884	840	879	980	835	1 352
darunter gegenüber:								
Bundesländer	1 120	—	—	—	—	181	499	440
Sowjetische Besatzungszone								
Deutschlands	419	—	—	—	295	—	124	—
Ausland	1 157	432	283	163	59	—	—	220
Bodensee (Uferlänge)	19	—	—	—	—	—	—	19

4. Fläche

Das Gebiet des Landes Bayern ohne den Regierungsbezirk Pfalz, jedoch einschließlich des Kreises Lindau (Bodensee) und der Enklave Ostheim v. d. Rhön, umfaßt 70 548,5 qkm. Die Veränderungen der Fläche des Landes und seiner Regierungsbezirke seit 1825 zeigt die folgende Übersicht:

Fläche Bayerns seit 1825 (in qkm)

Jahr	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Pfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
1825 ¹⁾	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	75 129,4
1844	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 467,5
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 566,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0 ²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 487,8 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	76 420,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	10 744,9	9 655,9	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 861,8	75 984,9 ⁵⁾
1944	16 337,8 ⁶⁾	10 744,9	9 655,9	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 200,2 ⁷⁾	75 984,9
1945	16 337,8	10 744,9	9 655,9	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁸⁾	9 889,4 ⁹⁾	70 237,9
1946	16 337,8	10 756,8 ¹⁰⁾	9 644,1 ¹⁰⁾	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1950	16 337,8	10 754,4 ¹⁰⁾	9 646,5 ¹⁰⁾	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1955	16 337,8	10 754,4	9 646,5	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 548,5 ¹¹⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd., 1825. — ²⁾ Die Minderung um 11 qkm beruht auf einer Flächenberichtigung beim Landkreis Neuburg a. d. Donau. — ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. — ⁴⁾ Nach Zugang der Gebiete des ehemaligen Freistaates Coburg. — ⁵⁾ Ohne sudetendeutsche Gebiete (1696,2 qkm) und ohne die Gemeinden Jungholz und Mittelberg (104,0 qkm). — ⁶⁾ Nach Abgabe des Landkreises Friedberg an Schwaben. — ⁷⁾ Nach Zugang des Landkreises Friedberg von Oberbayern. — ⁸⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v. d. Rhön. — ⁹⁾ Und später ohne Kreis Lindau (Bodensee) mit einer Fläche von 310,6 qkm. — ¹⁰⁾ Änderung durch Gemeindegemeinschaften in den Jahren 1945/46, die bis 1950 zum großen Teil wieder rückgängig gemacht wurden. — ¹¹⁾ Einschließlich des Kreises Lindau (Bodensee).

5. Postleitgebiete

Von der Bevölkerung Bayerns am 1. Januar 1955 gehören zum

Postleitgebiet			
13a	13b	14b	17a
Personen			
4 516 089	4 641 493	448	240

Vom Land Bayern umfassen:

Postleitgebiet

13a

die Regierungsbezirke Oberpfalz,
Oberfranken;

den Regierungsbezirk Mittelfranken
ohne die Gemeindeteile Kirschfurt (Lkr. Dinkelsbühl), Hüssingen und Steinhart (Lkr. Gunzen-
hausen), sowie ohne die Gemeindeteile Hessenhof der Gemeinde Buxheim und Espenlohe
der Gemeinde Wellheim (Lkr. Eichstätt);

den Regierungsbezirk Unterfranken
ohne die Gemeindeteile Kirschfurt der Gemeinde Reistenhausen und Storchhof der Gemeinde
Windischbuchen (Lkr. Miltenberg);

Teile des Regierungsbezirks Niederbayern, und zwar
die kreisfreie Stadt Straubing,
die Landkreise

Bogen ohne Gemeinde Bernried,
Kelheim ohne Gemeinden Schneidhart und Schwaig und Gemeindeteil Geibenstetten der
Gemeinde Geibenstetten,

Kötzing,
Straubing ohne Gemeinden Grafling, Oberharthausen, Perkam und Pönning;

Teile der Landkreise

Deggendorf, und zwar die Gemeinden Rottersdorf und Stephansposching,
Dingolfing, und zwar die Gemeinden Hofdorf, Hüttenkofen, Mengkofen, Puchhausen,
Tunding, Tunzenberg und Weichshofen,
Mainburg, und zwar die Gemeinde Larsbach sowie die Gemeindeteile Lindach und Straß-
berg der Gemeinde Aiglsbach, Hüll, Nietenhausen und Schrittenlohe der Gemeinde Berg,
Mallersdorf, und zwar die Gemeinden Pullach und Wallkofen,
Rottenburg, und zwar die Gemeinden Laaberberg, Niedereulenbach, Obereulenbach und
Rohr,

Viechtach, und zwar die Gemeinden Arnbruck, Moosbach und Wettzell;

Teile des Regierungsbezirks Schwaben, und zwar

die Gemeinden Ensfeld, Gundelsheim und Möhren (Lkr. Donauwörth),
die Gemeinde Auhäusen, sowie die Gemeindeteile Unterappenberg der Gemeinde Megesheim
und Bosacker der Gemeinde Schopflohe (Lkr. Nördlingen).

14b

Teile des Regierungsbezirks Schwaben, und zwar
die Gemeinde Kreuzthal (Lkr. Kempten [Allgäu]).

17a

Teile des Regierungsbezirks Unterfranken, und zwar
die Gemeindeteile Kirschfurt der Gemeinde Reistenhausen und Storchhof der Gemeinde Win-
dischbuchen (Lkr. Miltenberg).

13b

alle übrigen Verwaltungsgebiete Bayerns einschließlich des Kreises Lindau (Bodensee).

6. Geographische Lage

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge von Greenwich. Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der westlichsten Landesgrenze (8° 58') um 24 min 8 sec, an der östlichsten (13° 50') um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München (11° 34') beträgt die Differenz 13 min 34 sec. Innerhalb der gleichen Breitengrade liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die Nordküste des Kaspischen Meeres, in Amerika Vancouver, Quebec und der größte Teil der nordamerikanisch-kanadischen Grenze, in Asien die Mandchurei. Die höchste Erhebung Bayerns ist die Zugspitze (2964 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl (100 m). Die geographische Lage und die Meereshöhe der 50 größten Gemeinden Bayerns sind in nachstehender Übersicht zusammengestellt.

Geographische Lage und Meereshöhe
der 50 größten Gemeinden Bayerns

Gemeinde ¹⁾	Regie- rungs- bezirk	Geogr. Breite		Geogr. Länge		Höhenlage in m über NN ²⁾
		o	'	o	'	
Amberg	OPl.	49	27	11	52	385
Ansbach	MFr.	49	18	10	34	410
Aschaffenburg	UFr.	49	59	9	09	130
Augsburg	Schw.	48	22	10	54	490
Bad Kissingen	UFr.	50	12	10	05	219
Bad Reichenhall	OB.	47	43	12	53	468
Bad Tölz	OB.	47	46	11	34	689
Bamberg	OFr.	49	53	10	53	241
Bayreuth	OFr.	49	57	11	34	345
Coburg	OFr.	50	15	10	58	296
Dachau	OB.	48	16	11	26	484
Deggendorf	NB.	48	50	12	58	323
Erlangen	MFr.	49	36	11	00	280
Forchheim	OFr.	49	43	11	04	265
Freising	OB.	48	24	11	45	446
Fürstenfeldbruck	OB.	48	11	11	15	530
Fürth	MFr.	49	29	10	59	298
Garmisch-Partenkirchen	OB.	47	30	11	05	707
Göggingen	Schw.	48	20	10	52	499
Haunstetten	Schw.	48	19	10	55	500
Hof	OFr.	50	19	11	55	497
Ingolstadt-Nordbahnhof	OB.	48	46	11	25	374
Kaufbeuren	Schw.	47	53	10	37	682
Kempten (Allgäu)	Schw.	47	43	10	19	695
Kitzingen	UFr.	49	44	10	09	205
Kulmbach	OFr.	50	07	11	27	306
Landshut	NB.	48	32	12	09	395
Lindau (Bodensee), evang. Kirche	—	47	33	9	41	400
Marktredwitz	OFr.	50	00	12	05	538
Memmingen	Schw.	47	59	10	11	598
München-Hauptbahnhof	OB.	48	08	11	34	520
München-Sternwarte	OB.	48	09	11	37	528
Neuburg a. d. Donau	Schw.	48	44	11	11	393
Neumarkt i. d. OPf.	OPl.	49	17	11	27	429
Neustadt b. Coburg	OFr.	50	20	11	08	339
Neu-Ulm	Schw.	48	24	10	00	471
Nördlingen	Schw.	48	51	10	29	432
Nürnberg-Hauptbahnhof	MFr.	49	27	11	05	309
Passau	NB.	48	34	13	28	303
Regensburg	OPl.	49	01	12	06	339
Rosenheim	OB.	47	51	12	08	450
Schwabach	MFr.	49	20	11	01	340
Schwandorf i. Bay.	OPl.	49	20	12	07	360
Schweinfurt	UFr.	50	03	10	14	218
Selb	OFr.	50	10	12	08	549
Straubing	NB.	48	53	12	34	327
Sulzbach-Rosenberg	OPl.	49	30	11	44	390
Traunstein	OB.	47	52	12	39	589
Weiden	OPl.	49	41	12	10	398
Weißenburg i. Bay.	MFr.	49	02	10	58	419
Würzburg-Hauptbahnhof	UFr.	49	48	9	56	181

¹⁾ Die Daten beziehen sich — soweit nicht besonders vermerkt — auf die Höhenmarke der betreffenden Bahnhöfe.
— ²⁾ NN ist Normalnull als deutscher Landeshorizont, welcher der Höhe des Nullpunktes des Amsterdamer Pegels und damit der ideellen Meereshöhe der Nordsee entspricht.

7. Naturräumliche Gliederung

Es gibt bestimmte Erscheinungen, vor allem solche landwirtschaftlicher Art, die von den natürlichen Bedingungen wie Bodenverhältnissen und Klima, Wasserhaushalt und Geländegestaltung weitgehend beeinflußt werden, die also in ihrer Erscheinungsform und Struktur mit dem Wechsel der „natürlichen Landschaften“ ebenfalls charakteristische Wandlungen zeigen. Die amtliche Statistik veröffentlichte ihre Ergebnisse — regional gesehen — bisher nahezu ausschließlich nach staatlichen Verwaltungsbezirken, also für das Land, die Regierungsbezirke, in bestimmten Fällen für Kreise und ausnahmsweise auch für Gemeinden. Die Grenzen dieser Verwaltungsbezirke haben sich historisch entwickelt und durchschneiden in ihrem Verlauf in den meisten Fällen das, was man im landläufigen Sprachgebrauch als natürliche Landschaften zu bezeichnen pflegt. Da sich also die staatlichen Verwaltungsbezirke in ihrer Grenzlinienführung mit den Grenzen oder Grenzsäumen der natürlichen Landschaft meist nicht decken, verwischt demnach z. B. die kartographische Darstellung statistischer — insbesondere landwirtschaftsstatistischer — Ergebnisse nach politischen Verwaltungsbezirken solche naturbedingten Unterschiede. Dies zeigt sich vor allem bei der Berechnung und Darstellung von Durchschnittswerten. Hier bietet sich nun eine Gebietseinteilung an, die als „naturräumliche Gliederung“ bekanntgeworden ist. Sie wurde von der Bundesanstalt für Landeskunde in Remagen entwickelt.

Die Methode zur Bestimmung der Grenzen naturräumlicher Einheiten berücksichtigt insbesondere folgende Elemente:

1. Die Höhenlage, und zwar die absolute über NN und die relativen Höhenunterschiede innerhalb des Untersuchungsgebietes,
2. die Oberflächengestalt, das Relief, die Neigungsgrade von Hängen und Flächen in der Eng-räumigkeit oder Weite ihrer Untergliederung,
3. den Boden, und zwar den Gesteinsuntergrund, Bodenarten und Bodentypen, die Bodenfeuchtigkeit und den pflanzenbaulichen Bodenwert,
4. die Gewässer nach Form, Dichte und räumlicher Verteilung, die Grundwasserverhältnisse und den Wasserhaushalt des Bodens,
5. das Klima, insbesondere soweit es sich an Hand von Wachstumserscheinungen in der Tier- und Pflanzenwelt ausprägt und für die Bestimmung der kleinräumlichen Gliederung der Landschaft von Bedeutung ist,
6. die Lebewelt, also die menschliche Tätigkeit und ihre Auswirkung auf das Landschaftsbild, die Vegetation und anderes.

Die Grenzziehung zur Bildung der naturräumlichen Einheiten erfolgte unter Würdigung aller dieser Elemente, wobei je nach Situation das eine oder andere mehr Gewicht hat und bei der Bestimmung des Grenzverlaufs in den Vordergrund tritt.

Die Grenzen der so bestimmten naturräumlichen Gebiete fallen nur in Ausnahmefällen mit politischen Verwaltungsgrenzen zusammen. Sie folgen vielmehr „natürlichen“ Leitlinien, d. h. sie laufen durch die Gemeindegemarkungsflächen hindurch. In solchen Fällen werden die betreffenden Gemeinden derjenigen naturräumlichen Einheit zugeordnet, in der ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt liegt.

Eine Auswertung statistischer Ergebnisse nach naturräumlichen Einheiten erfolgte für Bayern erstmals im Heft 196 der „Beiträge zur Statistik Bayerns“ unter dem Titel „Bevölkerung und Wirtschaft Bayerns nach Naturräumen und besonderen Verwaltungsbereichen“. Dem vorliegenden Statistischen Jahrbuch ist eine Faltkarte beigegeben, die innerhalb einer geographischen Übersicht auch den Verlauf der naturräumlichen Grenzen zeigt. Die naturräumlichen Einheiten sind in der Karte nach der Systematik der Bundesanstalt für Landeskunde in Remagen bezeichnet. In diesem Zusammenhang wird auch auf die „Bayerische Gemeinde- und Kreisstatistik 1949/50“ verwiesen, in der für sämtliche Gemeinden Bayerns in der Spalte 4 die Gemeindekennziffer angegeben ist, die aussagt, zu welcher naturräumlichen Einheit jede Gemeinde gehört.

8. Bergwirtschaftliche Verhältnisse

Der Wert der gesamten bergbaulichen Produktion Bayerns betrug:

im Jahre	1950	1951	1952	1953	1954
in Mill. DM	103.6	151.9	170.3	172.0	187.1

Mit einer durchschnittlichen Jahresförderung von rd. 4.58 Mill. t steht der Bergbau auf Kohle in Bayern an der ersten Stelle. Mit dieser Fördermenge wird etwa ein Fünftel des bayerischen Bedarfs gedeckt. Die Förderung verteilt sich etwa zur Hälfte auf Pechkohle, zur anderen Hälfte auf jüngere Braunkohle. Die Pechkohlen sind steinkohlenähnliche ältere Braunkohlen; die am Alpen-nordrand bei Peißenberg mit Peiting, Penzberg, Marienstein und Hausham in Flözen von geringer Mächtigkeit abgebaut werden. Der untere Heizwert dieser Kohlen liegt bei etwa 5000 WE (Wärme-einheiten). Die jüngeren Braunkohlen mit etwa 2000 WE werden hauptsächlich in der Oberpfalz bei Schwandorf i. Bay., Schmidgaden-Schwarzenfeld, Haidhof und bei Regensburg in Flözen von einigen bis zu etwa 20 m Mächtigkeit gewonnen. Außerdem findet eine Förderung von Braunkohlen in Niederbayern bei Schwanenkirchen, sowie in geringerem Maße in Oberbayern bei Großweil statt. Die bayerische Steinkohlenförderung beschränkt sich auf das Kohlenbergwerk Stockheim in Ober-franken.

In der Oberpfalz werden bei Amberg, Sulzbach-Rosenberg und Auerbach hochwertige Eisenerze, und zwar Kreideerze mit rd. 50 vH Eisengehalt gefördert. Die Erze werden in der Luitpold- und Maximilianshütte verhüttet. Im Jahre 1954 wurden rd. 624 600 t Kreideerze gewonnen. Von Bedeutung ist der Abbau an Doggererzen in Oberfranken bei Pegnitz. Es handelt sich hier um kiesel-saure Erze mit einem Eisengehalt von durchschnittlich 30 vH, die in Pegnitz durch Aufbereitung zu Konzentraten mit rd. 40 vH Eisen und mehr angereichert werden. Diese Konzentrate werden restlos nach Österreich ausgeführt. Die Nachfrage kann nicht befriedigt werden. Schwefelkies, ein wichtiger Rohstoff für die Schwefelsäuregewinnung wird in der Oberpfalz bei Waldsassen gefördert. In Niederbayern werden bei Bodenmais aus Schwefel- und Magnetkies hochwertige Erzeugnisse (Polier- und Farbtrot) hergestellt. Bleierz fällt bei der Flußspataufbereitung z. T. mit an.

Der Salzbergbau erfolgt in Bayern im Berchtesgadener Bergwerk untergeordnet als Steinsalz-, in der Hauptsache aber als Solegewinnung in sog. Sinkwerksbetrieben. Diese Sole wird in den beiden Salinen Bad Reichenhall und Rosenheim zu Siedesalz versotten.

In neuerer Zeit sind mit günstigen Ergebnissen Bohrungen auf Erdöl durchgeführt worden. Die erfolgreichsten liegen im Gebiet Isen—Ampfing, weitere bei Gendorf, Schwabmünchen und Heimerdingen. Die Erdölförderung steht jedoch in diesen Gebieten erst in ihren Anfängen. Weitere Forschungs- und Erschließungsarbeiten sind im Gange. Das gewonnene Rohöl wird zur Weiterverarbeitung an norddeutsche Raffinerien und an die chemische Industrie geliefert. Durch die Erdöl- und Erdgasfunde erfährt das oberbayerische Chemie-Dreieck eine Erweiterung seiner Rohstoffbasis, die ihm eine bessere Wirtschaftlichkeit verspricht.

Ebenfalls in jüngerer Zeit wurden im Fichtelgebirge Uranerze festgestellt, deren Gehalt allerdings gering ist, die sich aber leicht weiterverarbeiten lassen. Auch die Flußspatlagerstätten in der Oberpfalz wurden geophysikalisch auf Uranvorkommen untersucht, für eine Beurteilung dieser Lagerstätten reichen jedoch die Untersuchungsarbeiten noch nicht aus.

Die Flußspatgewinnung stellt einen wichtigen Zweig des bayerischen Bergbaues dar. Die Flußspatgruben liegen in der Oberpfalz im Raum von Nabburg—Schmidgaden—Wölsendorf, östlich von Regensburg, bei Sulzbach a. d. Donau und im Frankenwald bei Lichtenberg. Hauptabnehmer sind die chemische Industrie zur Herstellung von Flußsäure und Kryolith sowie von Kunststoffen und die Hüttenindustrie, untergeordnet die Glas- und Keramische Industrie. Ein Großteil der Flußspatförderung ging ins Ausland.

Schwerspat kommt in Bayern vor allem im Spessart, in der Rhön, im Fichtelgebirge und im Frankenwald vor. Er wird u. a. als Bohrspat, Reduzierspat, Belastungsspat und für die Röntgenschutzplatten als guter Ersatz für Blei verwendet. Auch bei der Flußspataufbereitung fällt Schwerspat an.

Wichtig ist der bei Kropfmühl nordöstlich von Passau gewonnene kristalline Graphit. Das mit etwa 25 vH Kohlenstoff geförderte Rohgut, wird durch Aufbereitung angereichert. Der Graphit wird zur Herstellung von Schmelztiegeln, Bleistiften, Farben, Trockenbatterien, Elektroden und für andere Zwecke verwendet.

Kaolin wird in der Oberpfalz in der Gegend von Hirschau, Schnaittenbach, Freihung und Tirschenreuth im Tagebau gefördert. Er ist ein wichtiger Rohstoff für die Porzellan- und Papierindustrie. Weitere Produkte bei der Rohkaolinaufbereitung sind: Feldspat, Pegmatit- und Quarzsand. Feldspat und Pegmatitsand werden außerdem in der Oberpfalz und in Oberfranken an mehreren Orten gewonnen.

Spezialton kommt in weiten Teilen Bayerns vor. Die für den Abbau bedeutsamsten Vorkommen, Spezialtone verschiedenster Art befinden sich in Unter- und Oberfranken, in der Oberpfalz und in Niederbayern. Die bayerischen Tone sind zur Herstellung von keramischen Erzeugnissen, Schamotte usw. sehr gut geeignet. Eine Besonderheit sind die Bleistifttone in Unterfranken.

Bleichton wird in mehreren Gruben in Ober- und Niederbayern gewonnen und zu Bleicherde verarbeitet. Diese dient als Reinigungsmittel für Öle und Fette.

Bergbau auf Spezialquarz wird von einzelnen Gruben in der Oberpfalz und in Niederbayern betrieben. Die bei Neuburg a. d. Donau geförderte Kieselerde (Neuburger Kreide, Kieselweiß), stellt einen begehrten Exportartikel dar. Das gleiche trifft auf den in Oberfranken vorkommenden Speckstein zu, der wegen seiner besonderen Eigenschaften ein begehrter Werkstoff für die Elektroindustrie ist.

Bergbau auf Talkschiefer wird in Oberfranken und in der Oberpfalz betrieben. Gemahlener Talkschiefer („Talkum“) findet als Träger für Schädlingsbekämpfungsmittel, sowie in der Dachpappen- und in der pharmazeutischen Industrie Verwendung.

Für die Deckung des bayerischen Baustoffbedarfs sind folgende bergbauliche Produkte wichtig: Kalkstein in Unterfranken, Gips in Mittel- und Unterfranken und bei Bayreuth, Dachschiefer in Oberfranken. Dieser Dachschiefer hat sich in Bayern gut eingeführt und ist in bezug auf Deckfähigkeit und Haltbarkeit dem thüringischen Schiefer mindestens gleichwertig.

Die Farberde-, Ocker- und Bolus-Gruben in der Oberpfalz und in Oberfranken liegen z. Z. wegen der Konkurrenz eingeführter Produkte still.

9. Landschaftsbestimmende Bodenerhebungen

Berg	Berg- höhe in m über NN	Gebirgsstock	Landkreis	Unter- kunfts- haus in . . . m Höhe	Bergbahnen Z. B. = Zahnrad- bahn Gr. S. = Große Seilschwebebahn Kl. S. = Kleine Seilschwebebahn
Zugspitze	2 964	Wettersteingeberge	Garmisch-Partenkirchen	2 650	Z. B.
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Berchtesgaden	2 963	Gr. S.
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Alpen	Sonthofen	1 930	—
Dreitortspitze	2 633	Wettersteingeberge	Garmisch-Partenkirchen	2 084	—
Alpspitze	2 628	Wettersteingeberge	Garmisch-Partenkirchen	2 378	—
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Berchtesgaden	—	—
Hochvogel	2 593	Allgäuer Alpen	Sonthofen	—	—
Östl. Karwendelspitze	2 538	Karwendelgebirge	Garmisch-Partenkirchen	—	—
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Berchtesgaden	—	—
Westl. Karwendel- spitze	2 385	Karwendelgebirge	Garmisch-Partenkirchen	—	—
Wettersteinspitze	2 296	Wettersteingeberge	Garmisch-Partenkirchen	—	—
Hoher Ifen	2 230	Allgäuer Alpen	Sonthofen	—	—
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Alpen	Sonthofen	1 932	Gr. S.
Hochplatte	2 082	Ammergau	Füssen	—	—
Säuling	2 048	Ammergau	Füssen	1 720	—
Untersberg	1 973	Salzburger Alpen	Berchtesgaden	—	—
Rotwand	1 884	Schlierseer Alpen	Miesbach	1 760	—
Jenner	1 874	Berchtesgadener Alpen	Berchtesgaden	1 249	Kl. S.
Wendelstein	1 837	Schlierseer Alpen	Rosenheim/Miesbach	1 740	Z. B.
Hochgrat	1 833	Allgäuer Alpen	Sonthofen	1 610	—
Benediktenwand	1 801	Isarwinkelgebirge	Bad Tölz	1 327	—
Wank	1 780	Wank	Garmisch-Partenkirchen	1 780	Gr. S.
Hochgern	1 744	Chiemgauer Alpen	Traunstein	1 560	—
Grünten	1 738	Allgäuer Alpen	Sonthofen	1 536	—
Herzogstand	1 731	Isarwinkelgebirge	Bad Tölz	1 575	Kl. S.
Wallberg	1 722	Tegernseer Alpen	Miesbach	1 615	Kl. S.
Hochfeln	1 671	Chiemgauer Alpen	Traunstein	1 670	—
Kampenwand	1 670	Chiemgauer Alpen	Traunstein	1 473	—
Rauschberg	1 670	Chiemgauer Alpen	Traunstein	1 638	Gr. S.
Brünnstein	1 620	Brünnstein	Rosenheim	1 350	—
Predigtstuhl	1 613	Lattengebirge	Berchtesgaden	1 574	Gr. S.
Großer Arber	1 456	Böhmerwald	Regen	1 375	Kl. S.
Rachel	1 453	Böhmerwald	Grafenau/Regen	1 360	—
Lusen	1 373	Böhmerwald	Grafenau/Wolfstein	1 343	—
Dreisselberg	1 332	Böhmerwald	Wolfstein	1 312	—
Hirschenstein	1 095	Bayerischer Wald	Viachtach	1 029	—
Dreitannenriegel	1 092	Bayerischer Wald	Deggendorf	—	—
Auerberg	1 055	Auerberg	Schongau/Marktoberdorf	1 055	—
Schneeberg	1 051	Fichtelgebirge	Wunsiedel	1 051	—
Ochsenkopf	1 024	Fichtelgebirge	Bayreuth	1 024	—
Hohenpeißenberg	994	Hohenpeißenberg	Schongau	994	—
Kösselne	939	Fichtelgebirge	Wunsiedel	939	—
Kreuzberg	928	Hohe Rhön	Bad Neustadt a. d. Saale	864	—
Großer Waldstein	877	Fichtelgebirge	Münchberg	836	—
Großer Kornberg	827	Fichtelgebirge	Wunsiedel/Rehau	—	—
Döbra	795	Frankenwald	Naila	—	—
Hesselberg	690	Fränkischer Jura	Dinkelsbühl	—	—
Rauher Kulm	682	Oberpfälzer Wald	Eschenbach i. d. OPf.	—	—
Geyersberg	586	Spessart	Marktheidenfeld/ Aschaffenburg	—	—
Scheinberg	498	Steigerwald	Uffenheim	—	—
Bramberg	495	Haßberge	Hofheim/Ebern	—	—

10. Temperaturverhältnisse

Die mittlere Jahrestemperatur nimmt vom Nordwesten Bayerns (Raum Aschaffenburg) nach Osten und Süden hin um durchschnittlich $\frac{1}{2}$ Grad je 100 m Höhenzunahme ab. Die niedrigeren Wintertemperaturen der südöstlichen Hälfte Bayerns werden dabei durch relativ höhere Sommertemperaturen nahezu wettgemacht. Das liegt daran, daß der Südosten des Landes stärker kontinental, der Nordwesten dagegen stärker maritim beeinflußt ist.

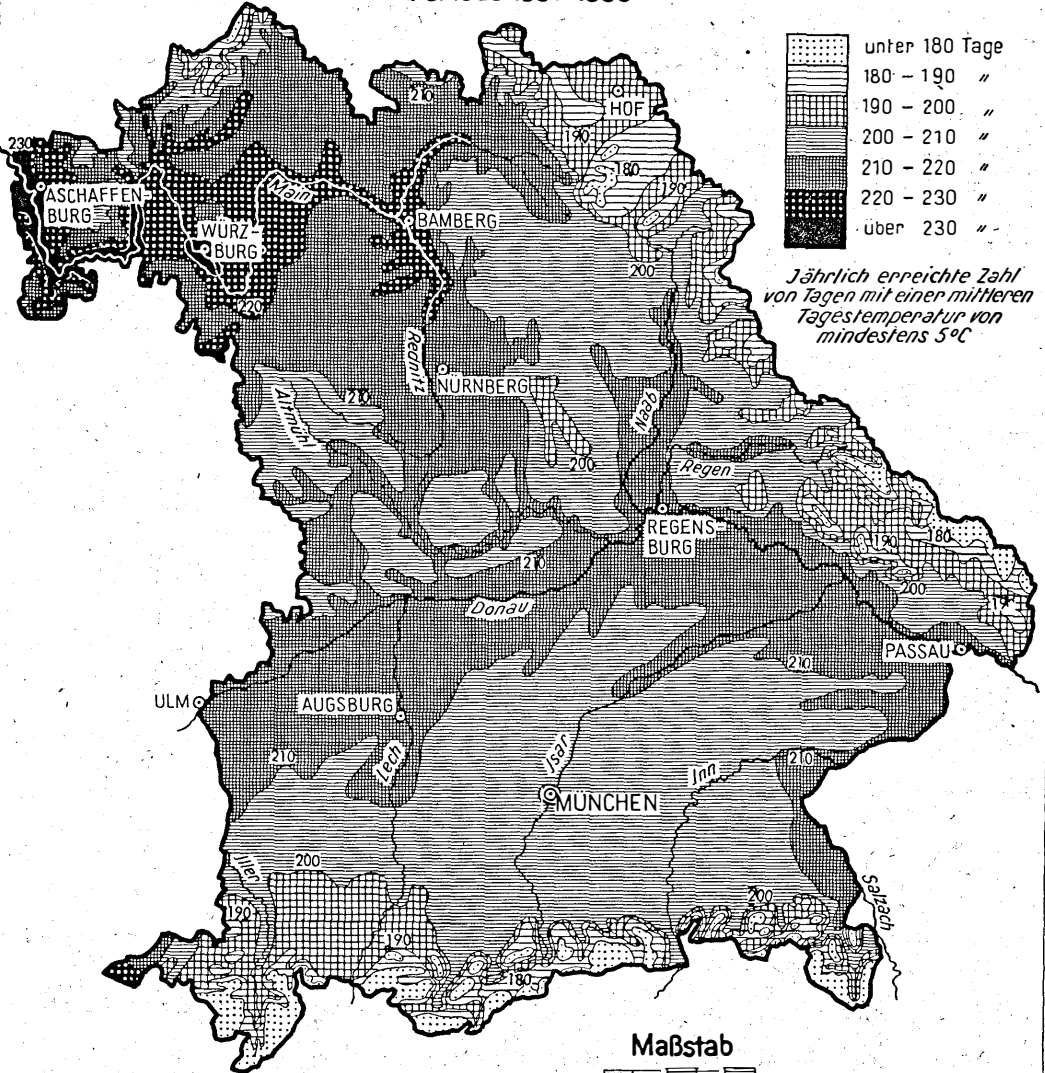
Die langjährigen Mittelwerte der mittleren Luftwärme des Januar liegen am Untermain etwa über dem Gefrierpunkt. Unterfranken fällt im ganzen gesehen etwa in den Bereich von -1° und wärmer, während das nordöstliche Oberfranken, die Oberpfalz und fast das ganze schwäbisch-bayerische Gebiet ein Januarmittel von unter -2° C aufweisen. Der Alpenföhn bewirkt, daß eine Mitteltemperatur von -2° teilweise sogar bis zu einer Höhe von 900 m zu beobachten ist.

Im Juli erreichen die Mitteltemperaturen am Untermain und im Raum Passau rd. 18° . Die Gebiete mit über 17° Mitteltemperatur sind am Main und auf der schwäbisch-bayerischen Hochebene etwa gleich groß. Die höher gelegenen Gebiete in Altbayern sind also im Sommer — trotz der Temperaturabnahme mit der Höhe — ebenso warm wie die niedriger gelegenen Landesteile in Franken. Besonders kühl ist der Nordosten des Landes (unter 16°).

Die hier wiedergegebene Karte der Andauer von 5° C grenzt die thermisch bedingte Vegetationszeit ungefähr ab. Sie läßt als wesentlichen Zug die Abhängigkeit der Temperatur von der Höhenlage erkennen, so daß sich die großen Beckenlandschaften im Main- und Donaugebiet mit mehr als 200 Tagen

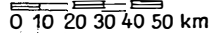
TEMPERATURVERHÄLTNISSE

Mittlere Dauer eines Tagesmittels der Lufttemperatur von mindestens 5°C Periode 1881-1930



*Jährlich erreichte Zahl
von Tagen mit einer mittleren
Tagestemperatur von
mindestens 5°C*

Maßstab



eines Tagesmittels der Lufttemperatur von mindestens 5° C als günstig herausheben. Das Gebiet um den Main (220 Tage und mehr) und innerhalb dessen wieder die Tallandschaften des Untermain und der Tauber treten mit einer Andauer von über 230 Tagen (20. 3. bis 10. 11.) noch besonders hervor. Demgegenüber liegt die Vegetationszeit auf den Hochflächen des Jura und des Alpenvorlandes bei 200 bis 210 Tagen (etwa von 5. 4. bis 25. 10. dauernd), im Saalegebiet bei 190 bis 200 Tagen.

Als Ergänzung zu diesen Mittelwerten der Luftwärme finden auch die eingetretenen äußersten Temperaturen ein gewisses Interesse, die in unserem Klima nicht ganz + 40° und - 40° erreichen. Ersterer Wert tritt nur einmal in 100 Jahren am Untermain und im Donaubecken auf, letzterer ebenso selten im östlichen Drittel Bayerns, in beiden Fällen jedoch nur in ungünstig geformten Tal- und Beckenlagen und immer bezogen auf eine Meßhöhe von 2 m über dem Erdboden. Die mittleren Jahresextreme betragen außerhalb der Gebirge rd. 30° bis 34° bzw. - 15° bis - 20°. Von den jeweils erreichten höchsten Wärmewerten entfallen die niedrigeren ungefähr auf das gebirgsnahe Alpenvorland und die Hochflächen, die mittleren auf den Nordwesten und die höchsten auf den Südosten. Letzteres gilt auch für die tiefsten Werte, von denen in großen Zügen die weniger tiefen Werte auf Unterfranken, die mittleren auf Alpenvorland und Hochflächen treffen.

Schließlich mögen noch die **Eistage, Frosttage und Sommertage** erwähnt werden. Eistage (ganzer Tag unter 0°) treten 20- bis 40mal im Jahre auf, wobei der 40-Tage-Bereich sich auf einen Gürtel etwa beiderseits der Linie 200 in der Karte erstreckt, 30 Eistage ungefähr im Bereich der Linie 210 zu erwarten sind und 20 Eistage in einem etwas größeren Raum auftreten, als ihn die Linie 230 umschließt. Die Zahl der Frosttage (Tiefstwert unter 0°) beträgt bei Alzenau 80 im Jahr, Unterfranken hat bis zu 100, Mittelfranken und Oberfranken sowie ein Streifen längs der Donau 100 bis 120, der Rest des Landes außerhalb der Gebirge bis 130 Frosttage. Die frostfreie Zeit dauert im Mittel von Ende April/Anfang Mai bis Ende/Mitte Oktober, dabei im Nordwesten länger, im Süden und Osten kürzer. In Bodennähe, in Mooren und Waldlichtungen, in Mulden, Becken und Tälern ist sie gegenüber diesen Werten teilweise erheblich — bis zu etwas über 2 Monate — eingengt. Sommertage (Höchstwert über 25°) sind an der niederbayerischen Donau und am Inn mit über 40 am häufigsten, eine Folge des kontinentalen Einflusses, dem diese Gebiete im Hochsommer unterliegen. 30 Sommertage treten etwa im Bereich der Linie 210 der Karte auf, unter 20 solcher Tage entfallen auf den Jura, den Nordosten und das südliche Alpenvorland, hier die abkühlende Wirkung der Durchmischung der Luft infolge der tagsüber zu Berg wehenden Winde andeutend.

11. Bayerische Heilbäder und ihre Heilanzeigen

— Zusammengestellt auf Grund der vom Bayerischen Heilbäder-Verband veröffentlichten Schrift „Kuren in bayerischen Heilbädern“ und des vom Bund Deutscher Verkehrsverbände herausgegebenen Prospektes „Deutschland — Südlicher Teil — Bayern“ —

Vorbemerkung: Bei den in der Kopfspalte durch Ziffern angegebenen Heilanzeigen bedeutet:

- 1 = Herzleiden und Kreislaufstörungen
- 2 = Katarrhe der Atmungsorgane
- 3 = Rheuma und Gelenkkrankheiten
- 4 = Erkrankungen der Harnorgane
- 5 = Erkrankungen des blutbildenden Systems und des Nervensystems, Erschöpfungszustände
- 6 = Erkrankungen im Kindesalter
- 7 = Stoffwechselerkrankungen
- 8 = Magen- und Darmerkrankungen, Gallen- und Leberleiden
- 9 = Frauenleiden
- 10 = Hautleiden

Gemeinde	Höhenlage in m	Landkreis	Heilanzeigen									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Badeorte												
Alexandersbad	590	Wunsiedel	*									
Bad Abbach	356	Kelheim	*									
Bad Aibling	491	Bad Aibling	*									
Bad Bocklet	210	Bad Kissingen	*									
Bad Gögging	352	Kelheim	*									
Bad Heilbrunn	682	Bad Tölz	*									
Bad Kissingen	201	—	*									
Bad Kohlgrub	904	Garmisch-Partenkirchen	*									
Bad Neustadt a. d. Saale	243	Bad Neustadt a. d. Saale	*									
Bad Reichenhall	470	—	*									
Bad Steben	600	Naaila	*									
Bad Tölz	660	Bad Tölz	*									
Bad Wiessee	730	Miesbach	*									
Brückenau mit Bad	320	Brückenau	*									
Edenhausen mit Krumbad	550	Krumbach	*									
Feilnbach-Jenbach	540	Bad Aibling	*									
Füssen mit Bad Faulenbach	804	Füssen	*									
Füssing (Gem. Safferstetten)	324	Griesbach	*									
Hindelang mit Bad Oberdorf	822	Sonthofen	*									
Oy (Gemeinde Mittelberg)	937	Kempten	*									
Trißl (Gemeinde Oberaudorf)	502	Rosenheim	*									
Weiler i. Allgäu	652	Lindau (Bodensee)	*									
Windsheim	310	Uffenheim	*									
Kneippkurorte												
Bad Berneck i. Fichtelgebirge	400	Bayreuth	*									
Bad Wörlishofen	629	Mindelheim	*									
Heilklimatische Kurorte												
Garmisch-Partenkirchen	720	Garmisch-Partenkirchen	*									
Oberstdorf	843	Sonthofen	*									

12. Gewässer

Die Gewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zum Einzugsbereich des Rheins und der Donau. Nur die Eger und die sächsische Saale fließen zur Elbe ab und ein ganz kleines, nur der Vollständigkeit wegen erwähntes Gebiet entwässert zur Weser. Das Einzugsgebiet der Donau ist in Bayern ein geschlossenes Ganzes, während das des Rheins in einen großen Teil, der zum Main gehört, und einen kleinen Teil im Südwesten des Landes, der sein Wasser zum Bodensee schickt, zerfällt.

Wichtige Wasserläufe

Wasserläufe	Länge des Wasserlaufes in Bayern km ¹⁾	Einzugsgebiet		Höchster beobachteter Abfluß m ³ /sec.	Mittlerer Abfluß m ³ /sec.	Niedrigster beobachteter Abfluß m ³ /sec.
		insgesamt km ²	Anteil Bayerns km ²			
		an der Mündung bzw. beim Austritt aus Bayern				
Donau	386.7	77 058²⁾	58 012	9 300	1 420	370
Südliche Nebenflüsse						
Iller	147.0	2 152	1 471	900	68	11.0
Günz	56 ³⁾	711	711	108	7	1.1
Mündel	84	952	952	80	10	2.8
Zusam	96	573	573	48.6	4.5	1.1
Schmutter	83	496	496	50	4	0.9
Lech	167.5	4 126	2 783	1 260	118	25
Wertach	145.6	1 290	1 285	370	24	3.0
Paar	118	1 381	1 381	76	9	1.5
Große Laber	81	854	854	250	5.5	0.8
Isar	263.3	8 964	7 986	1 360	175	59
Loisach	100.3	992	844	390	50	16
Amper	100.0	3 194	3 194	325	44	9.6
Ammer	70.4	709	709	465	21	3.3
Vils/Donau	94 ⁴⁾	1 445	1 445	630	9.3	0.5
Inn	217.6	26 096	8 074	7 000	734	184
Rott	111	1 239	1 239	550	9	1.5
Salzach	59.3 ⁵⁾	6 722	1 180	3 900	250	39
Saalach	32.8	1 145	253	880	43	3.8
Alz	62.8	2 268	1 464	650	75	13
Tiroler Achen	24.1	945	163	920	36	6.3
Isen	71	590	590	275	5.8	0.4
Mangfall	61.6	1 102	1 097	510	23	4.2
Nördliche Nebenflüsse						
Egau	22	426	132	45	2.8	0.2
Wörnitz	114	1 693	1 381	255	11.7	0.7
Altmühl	218	3 257	3 257	420	22	2.6
Schwarze Laber	77	471	471	270	2.2	1.2
Naab	98 ⁶⁾	5 508	5 218	950	51	7.9
Vils	85	1 234	1 234	340	12.5	1.8
Schwarzach	86	842	767	135	8.1	1.0
Pfreimd	53	598	416	130	6	0.02
Haidenaab	66.6	721	721	118	6.20	0.66
Waldnaab	95	969	966	225	11.4	0.6
Regen	108 ⁷⁾	2 874	2 707	710	40	3.0
Ilz	54 ⁸⁾	851	839	310	17.5	1.4
Main						
Weißer Main	411 ⁹⁾	27 226	19 712	2 200	168	26
Roter Main	54	637	637	130	8.2	0.92
Rodach	67	522	522	170	4.7	0.40
Rodach = 37 km Länge. — ⁵⁾ Gesamtlänge = 224.8 km. — ⁶⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung der östlichen und westlichen Günz, östliche Günz = 36 km, westliche Günz = 31 km Länge. — ⁷⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung der Großen und Kleinen Vils, Große Vils = 43 km, Kleine Vils = 37 km Länge. — ⁸⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung der Waldnaab und Haidenaab. — ⁹⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung des Weißen und Schwarzen Regen. Weißer Regen = 34 km, Schwarzer Regen einschl. Großer Regen = 76 km Länge. — ¹⁰⁾ Mit Große Ohe. — ¹¹⁾ 477 km Länge von der Mündung bis zur Vereinigung des Roten und Weißen Mains. — ¹²⁾ Einschl. Rednitz und Fränkische Rezat. Regnitz = 66.3 km, Rednitz = 44.3 km, Fränkische Rezat = 74.0 km Länge.	54	1 010	771	400	15.3	0.30
Itz	78	1 029	699	240	9.2	1.0
Regnitz	185 ¹⁰⁾	7 545	7 545	850	60.0	10.0
Wiesent	78	1 045	1 045	350	11.0	2.1
Aisch	90	1 005	1 005	360	5.3	0.5
Pegnitz	128	1 234	1 234	370	12.5	4.5
Fränkische Saale	142	2 763	2 279	450	22.0	2.7
Elbe						
Sächsische Saale	58	23 777	921	160	7.5	0.20

¹⁾ Zahlen, die nur in ganzen Kilometern angegeben sind, wurden Karten 1:200 000 bzw. 1:25 000 entnommen, die übrigen sind Ergebnisse unmittelbarer Messungen. — ²⁾ An der bayerisch-österreichischen Grenze. — ³⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung der östlichen und westlichen Günz, östliche Günz = 36 km, westliche Günz = 31 km Länge. — ⁴⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung der Großen und Kleinen Vils, Große Vils = 43 km, Kleine Vils = 37 km Länge. — ⁵⁾ Gesamtlänge = 224.8 km. — ⁶⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung der Waldnaab und Haidenaab. — ⁷⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung des Weißen und Schwarzen Regen. Weißer Regen = 34 km, Schwarzer Regen einschl. Großer Regen = 76 km Länge. — ⁸⁾ Mit Große Ohe. — ⁹⁾ 477 km Länge von der Mündung bis zur Vereinigung des Roten und Weißen Mains. — ¹⁰⁾ Einschl. Rednitz und Fränkische Rezat. Regnitz = 66.3 km, Rednitz = 44.3 km, Fränkische Rezat = 74.0 km Länge.

Von den beiden Strömen Bayerns überragt die **Donau** den Main bei weitem an Größe des Einzugsgebietes und an Wasserreichtum. Sie tritt in Ulm in nordöstlicher Richtung fließend nach Bayern ein und behält sie bis Regensburg bei. Dort wendet sie sich nach Südosten und verläßt kurz unterhalb Passau das bayerische Gebiet. Die Donau ist von der österreichischen Grenze bis zur Altmühlmündung bei Kelheim Großschiffahrtsstraße. Ihre Wasserführung, die in Ulm noch der eines Mittelgebirgsflusses entspricht, wandelt sich durch die wasserreichen südbayerischen Zuflüsse aus den Alpen und dem Voralpengebiet bis unterhalb Passau in die eines alpinen Flusses um. Die Donau hat von Ulm bis zur Grenze ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0.486 m/km.

Im Norden des Landes sammelt sich das Wasser im **Main** und wird dem Rhein zugeführt. Die Hauptflußrichtung des Mains weist nach Westen. In großen Windungen mit scharfen Kehren fließt er im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten. Der Main und seine Nebenflüsse haben schon fast den Charakter von Flachlandflüssen. Er ist bis zur Regnitzmündung Großschiffahrtsstraße. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluß des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0.45 m/km.

Der Süden Bayerns ist bekannt durch seine große Anzahl von Seen, die der Schönheit der Landschaft besondere Reize verleihen.

Die meisten Alpenvorlandseen wie Ammer-, Starnberger-, Chiem- und Waginger See entstanden als Zungenbecken bei der eiszeitlichen Umgestaltung der Schwäbisch-Bayerischen Hochebene. Die zwischen hohen Bergen eingebetteten Alpenseen wie Walchensee, Königs- und Alpsee verdanken ihre Entstehung geologischen Umformungen während der Auffaltung der Alpen.

13. Gaswirtschaft

Die Entwicklung der bayerischen Gaswirtschaft in den Jahren nach der Währungsumstellung ist gekennzeichnet durch einen stetigen Anstieg der Gaserzeugung und durch einen allmählichen Übergang von der Ortsgasversorgung zur Gruppengasversorgung.

Die **Gaserzeugung** stieg von 1949 bis 1954 um 52 vH. Dies entspricht einer jährlichen Zuwachsrate von rd. 9 vH, die ebenso hoch ist wie die der Stromerzeugung in Bayern. Im gleichen Ausmaß ist auch die nutzbare Gasabgabe in Bayern gestiegen, wobei fast alle Abnehmergruppen, vor allem aber die Industrie und die Haushalte daran teil hatten. Lediglich der Verbrauch an Tankgas ist ständig zurückgegangen und spielt heute praktisch keine Rolle mehr.

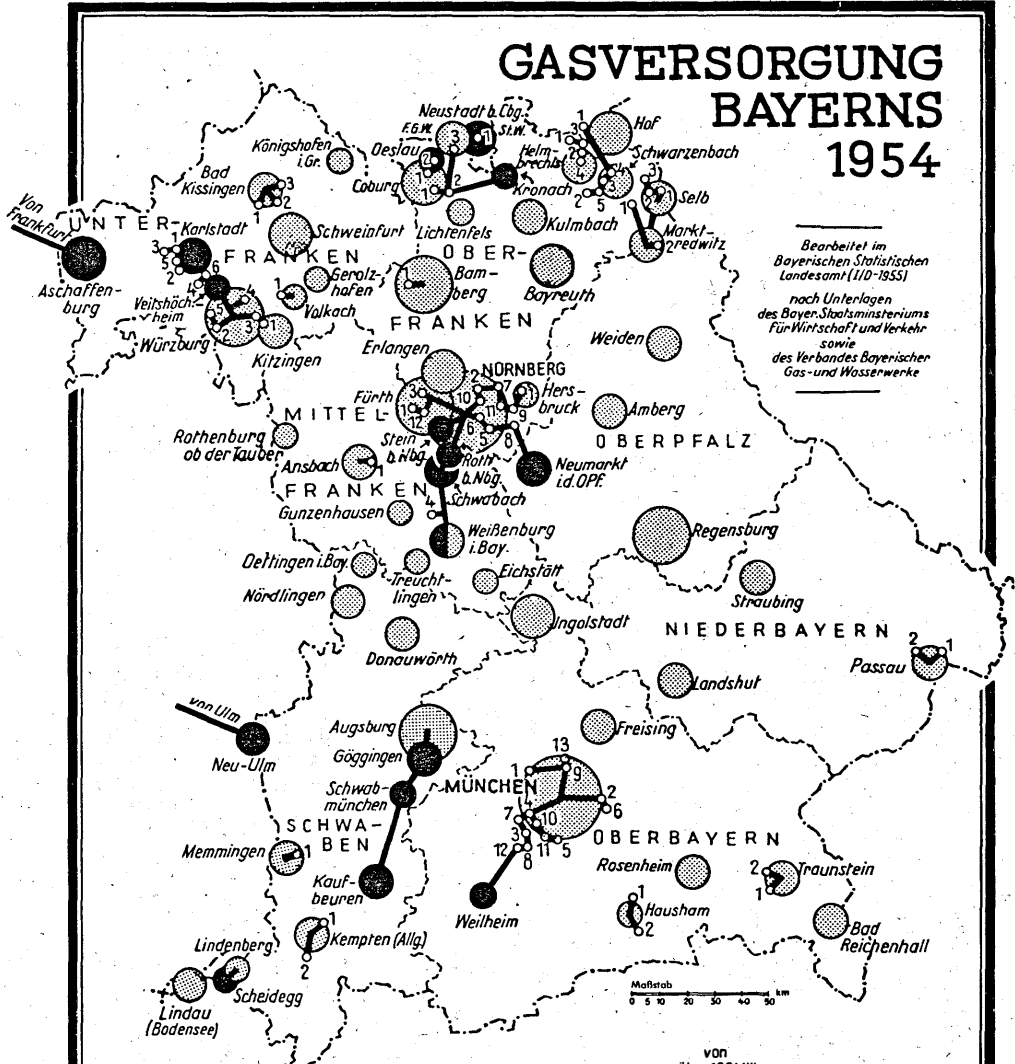
Im Zuge des Übergangs von der Ortsgasversorgung zur **Gruppengasversorgung** haben zehn Gaswerke, d. s. etwa ein Fünftel aller bayerischen Gaswerke, die Eigenerzeugung eingestellt und sich an ein nahegelegenes, leistungsfähigeres Großgaswerk angeschlossen. So sind die Gaswerke Neumarkt i. d. Opf., Hersbruck, Göggingen, Aschaffenburg, Schwabmünchen, Kaufbeuren, Karlstadt, Weilheim, Roth bei Nürnberg und Kronach zu reinen Verteilerwerken geworden, während das Gaswerk Weißenburg i. Bay. unter Aufrechterhaltung der Eigenerzeugung Fremdgas zur Spitzendeckung bezieht. Mit Ausnahme vom Gaswerk Aschaffenburg, das nach der Stilllegung der Eigenerzeugung das Gas von den Maingaswerken Frankfurt a. M. bezieht, haben sich alle anderen genannten Werke an eines der bayerischen Großgaswerke Nürnberg, München, Augsburg oder Würzburg angeschlossen, von denen sie ihr Gas durch Fernleitungen beziehen. Die Stadt Kronach erhält ihr Gas vom Ferngaswerk Neustadt bei Coburg, das sich damit ein neues Versorgungsgebiet erschließt, nachdem die Ostzone ihren Gasbezug aus diesem Ferngaswerk eingestellt hatte. Die an den Fernleitungen gelegenen Orte können, nachdem sie durch Rohrleitungen angeschlossen sind, ebenfalls mit Gas versorgt werden. So sind beispielsweise die Orte Creidnitz und Grub an die Gasleitung Neustadt—Kronach und die Orte Ellingen und Pleinfeld an die Fernleitung Nürnberg—Weißenburg angeschlossen. Diese Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen. Sie wird im Laufe der Jahre zu einem Zusammenwachsen der einzelnen Gruppengasnetze und zu einer Art Verbundbetrieb unter den Großgaswerken führen, wie er in der Elektrizitätswirtschaft schon seit langer Zeit besteht.

Im Gegensatz zu anderen westdeutschen Ländern (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz) hat Bayern **keine Verbindung zum westdeutschen Ferngasnetz** und damit auch keinen Anteil an dem verhältnismäßig billigen, an der Ruhr und Saar anfallenden Kokereigas. Zahlreiche bayerische Industriebetriebe, die viel Gas benötigen und nur einen niedrigen Preis dafür anlegen können, wie z. B. die Glas- und Porzellanindustrie im nordostbayerischen Raum decken daher ihren Gasbedarf aus eigenen Schwachgasgeneratoren. Die gesamte Gaserzeugung dieser Industriebetriebe dürfte, auf den Heizwert des Starkgases umgerechnet, der Erzeugung sämtlicher bayerischer Gaswerke gleichkommen.

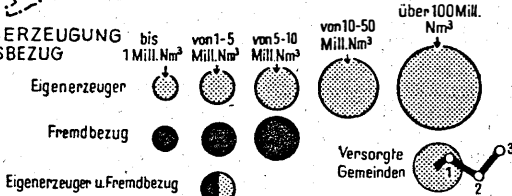
Der Gaseinfuhr nach Bayern (Aschaffenburg, Neu-Ulm) stand 1954 keine Ausfuhr gegenüber, nachdem die Ostzone den Gasbezug aus dem Ferngaswerk Neustadt bei Coburg und die CSR den Gasbezug aus Selb eingestellt hatten. Die Gaslieferung in die Ostzone ist aber Anfang 1955 wieder angelaufen; gleichzeitig hat das Gaswerk Lindau (Bodensee) die Gaslieferung nach Bregenz aufgenommen.

GASVERSORGUNG BAYERNS 1954

Bearbeitet im
Bayerischen Statistischen
Landesamt (11D-1855)
nach Unterlagen
des Bayer. Staatsministeriums
für Wirtschaft und Verkehr
sowie
des Verbandes Bayerischer
Gas- und Wasserwerke



**GASWERKE
MIT EINER GASERZEUGUNG
BZW. EINEM GASBEZUG**



Alle Urheberrechte vorbehalten

- OBERBAYERN**
Gaswerk Hausham:
1 Miesbach
2 Schliersee
Gaswerk München:
1 Dachau
2 Feldkirchen
3 Gauting
4 Gräfelfing
5 Grünwald
6 Haar
7 Krailling
8 Leutsteden
9 Oberschleißheim
10 Planegg
11 Pullach
12 Starnberg
13 Unterschleißheim

- Gaswerk Traunstein:
1 Haslach
2 Walkersdorf
NIEDERBAYERN
Gaswerk Passau:
1 Grubweg
2 Hacklberg
OBERFRANKEN
Gaswerk Bamberg:
1 Gaustadt
Gaswerk Helmbrechts:
1 Naila
2 Schauenstein
3 Selbitz
4 Volkmannsgrün
Gaswerk Marktredwitz:
1 Dörfles
2 Oberredwitz

- Ferngaswerk
Neustadt b. Coburg:
1 Greidnitz
2 Grub
3 Haarbrücken
Stadtwerk
Neustadt b. Coburg:
1 Wildenheid
Gaswerk Oeslau:
1 Einberg
2 Mönchröden
Gaswerk
Schwarzenbach:
1 Bug
2 Münchberg
3 Seulbitz
4 Stobersreuth
5 Weißdorf

- Gaswerk Selb:
1 Erkersreuth
2 Pirßberg
3 Schönwald
MITTELFRANKEN
Gaswerk Ansbach:
1 Eyb
Gaswerk Hersbruck:
1 Altensittenbach
Gaswerk Nürnberg:
1 Altenberg
2 Behringersdorf
3 Boxdorf
4 Ellingen
5 Feucht
6 Fischbach (Altenfuth)
7 Lauf (Pegnitz)
8 Röhrenbach (Pegnitz)

- 9 Rückersdorf
10 Schwaig-Malmsbach
11 Weizendorf
12 Zirndorf
UNTERFRANKEN
Gaswerk Bad Kissingen:
1 Garitz
2 Reiterswiesen
3 Winkels
Gaswerk Karlstadt:
1 Karlburg
2 Laudenberg
3 Lohr a. Main
4 Margelshöchheim
5 Mühlbach
6 Tüngenheim
Gaswerk Oeslau:
1 Einberg
2 Mönchröden

- Gaswerk Volkach:
1 Astheim
Gaswerk Würzburg:
1 Eibelsdorf
2 Hönchberg
3 Randersacker
4 Versbach
5 Zell
SCHWABEN
Gaswerk
Kempten (Allgäu)
1 Sankt Mang
(Kottern, Neudorf,
Scheildorf)
2 Waltenhofen
(mit Hegge)
Gaswerk Memmingen:
1 Memmingerberg

14. Stromversorgung

Die **Stromversorgungslage** in Bayern hat sich seit 1950 durch Erhöhung der eigenen Kraftwerksleistung und durch einen leistungsstarken Ausbau des Anschlusses an das rheinisch-westfälische Kohlengebiet über das westdeutsche Verbundnetz laufend gebessert, so daß der durch den Wiederaufbau der Wirtschaft von Jahr zu Jahr gestiegene Strombedarf ab Frühjahr 1952 sowohl arbeits- als auch leistungsmäßig selbst in den Zeiten der Winter-Höchstbelastung ohne Einschränkungen voll gedeckt werden konnte.

Der **Gesamtstromverbrauch** setzt sich zusammen aus

- dem Verbrauch, soweit er aus dem Netz der öffentlichen Elektrizitätsversorgung gedeckt wird;
- dem Verbrauch der Industrie, soweit er aus deren **Eigenanlagen** unmittelbar oder mittelbar gedeckt wird;
- dem Verbrauch der Deutschen Bundesbahn für Traktionsstrom.¹⁾

Der Stromverbrauch seit 1950

Jahr	Gesamtverbrauch		davon Deckung aus dem Öffentlichen Netz ²⁾		
	Millionen kWh	Steigerung in vH	Millionen kWh	Steigerung	Anteil
				vH	
1950	6 730	10	5 207	8	77
1951	7 820	16	6 237	20	80
1952	8 673	11	6 921	11	80
1953	8 743	1	6 960	1	80
1954	9 853	13	7 819	12	79
Veränderung 1950—1954	+ 3 123	46	+ 2 612	50	84

Die Verbrauchssteigerung in den Jahren 1950 bis 1954 betrug 46 vH. Der Gesamtstromverbrauch wurde 1954 zu 79 vH aus dem öffentlichen Netz gedeckt.

Der Stromverbrauch 1954 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppe	Gesamtverbrauch 1954		davon aus dem öffentlichen Netz		Steigerung des Gesamtverbrauchs 1950/54 in vH
	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH	
Industrie	6 228	63	4 588	74	59
davon:					
Chemische und NE-Metallindustrie	3 308	35	2 655	80	62
übrige Industrien	2 920	30	1 933	66	56
Bundesbahn und sonstiger Verkehr	710	7	329	46	44
davon:					
für DB-Traktion (16 $\frac{2}{3}$ Hz)	491	5	131 ³⁾	27	40
Drehstromverbrauch (50 Hz) ⁴⁾	219	2	198	90	55
Haushaltungen	627	6	627	100	41
Handel und Gewerbe	609	6	609	100	51
Öffentliche Einrichtungen	254	3	254	100	51
Besatzung	202	2	202	100	20
Landwirtschaft	198	2	198	100	47
Nichtermittelte Verbrauchergruppen, Verluste und Nichterfaßtes	1 025	11	1 012	99	3
Zusammen	9 853	100	7 819	79	46

Die größte Verbrauchssteigerung ist bei der Industrie aufgetreten, innerhalb der wiederum die stromintensiven Großbetriebe der Chemie und Metallurgie eine besondere Stellung einnehmen. Die übernormale Steigerung des Verbrauchs im Handel und Gewerbe sowie bei den öffentlichen Einrichtungen ist eine Folge der allgemeinen Wirtschaftskonjunktur und des Wiederaufbaus der Städte nach der Währungsreform.

¹⁾ Fahrstrom mit der Frequenz 16 $\frac{2}{3}$ Hz, der teils in Einphasenmaschinen der DB und der öffentlichen Kraftwerke erzeugt, teils aus dem öffentlichen Netz (50 Hz) über Umformer bezogen wird. — ²⁾ Einschl. Saldo des Austausches mit anderen Bundesländern und mit dem Ausland sowie Einspeisung der Industrie und Bundesbahn. — ³⁾ Über Umformer Nürnberg. — ⁴⁾ Einschl. Umspannverluste Nürnberg.

Strombilanz der öffentlichen Elektrizitätsversorgung

Strombilanz	1950		1954	
	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH
Bruttoerzeugung der öffentlichen Werke insgesamt	4 899	100	7 302	100
davon aus Wasser	3 939	80	5 260	72
" Wärme	960	20	2 042	28
Kraftwerkseigenverbrauch	— 100		— 184	
Abgabe an das öffentliche Netz	— 4 799		— 7 118	
Einspeisung der Eigenanlagen der Industrie und Bundesbahn in das öffentliche Netz	+ 122		+ 198	
Stromtausch mit anderen Ländern (saldierte Beträge)	+ 286		+ 503	
Verfügbarer Strom zus.	5 207		7 819	

Die **Erzeugung** aus Wasserkraft macht rd. drei Viertel der Erzeugung der öffentlichen Kraftwerke aus. Im Laufe der Jahre hat sich dieser Anteil zugunsten der Erzeugung aus Wärmekraftwerken, die einen höheren Leistungszuwachs als die Wasserkraftwerke erfahren haben, stetig vermindert.

Die Erzeugung aus öffentlichen Laufwasserkraftwerken betrug in den letzten Jahren rd. zwei Drittel der Laufwassererzeugung der Bundesrepublik. Die Erzeugungsschwankungen in den einzelnen Monaten eines Jahres betragen bis 1 : 3.

Die **Einspeisung aus den industriellen Eigenanlagen** hängt stark von der Beschäftigungslage der Industriebetriebe ab.

Der **Stromtausch** mit den Bundesländern beruht hauptsächlich auf einer vertraglich gesicherten Stromeinfuhr aus Nordwestdeutschland zum Ausgleich der naturgegebenen und daher nicht voraussehbaren Schwankungen in der Wasserdarbietung, dem eine Rücklieferung von Wasserüberschußstrom zu Zeiten guter Wasserführung und geringer Belastung gegenübersteht. Aus Österreich wird vertraglich gesicherter Spitzenstrom und Wasserüberschußstrom vor allem während des Sommers eingeführt, während die Ausfuhr neben Aushilfs- und Austauschlieferungen zum größten Teil auf der Pflichtabgabe der halben Leistung aus den Inn-Grenzkraftwerken Ering und Egglfing beruht.

Die **installierte Engpaßleistung der öffentlichen Kraftwerke** hat sich nach der Währungsreform durch verstärkten Ausbau neuer und Erweiterung bzw. Erneuerung bestehender Anlagen bis Ende 1954 um rd. 65 vH erhöht. Von dem Leistungszuwachs entfallen rd. 55 vH auf Wärmekraft, wodurch die gesicherte Leistung in Zeiten geringer Wasserdarbietung wesentlich erhöht und somit die Abhängigkeit von der Stromeinfuhr verringert wird.

Der **Ausbau der öffentlichen Kraftwerke** geht auch in den kommenden Jahren verstärkt weiter. Von den Anfang 1955 in Bau befindlichen rd. 600 MW¹⁾ neuer Kraftwerksleistung, davon 56 vH für Dampfkraft und 24 vH für Speicherkraft, wird rd. die Hälfte noch im Jahre 1955 in Betrieb kommen.

Die **Jahresbelastungsspitze des öffentlichen Netzes** hat sich von 1948 bis 1954 fast verdoppelt. Bei guter Wasserführung der bayerischen Flüsse können fast 80 vH der Spitzenleistung durch die öffentlichen Kraftwerke gedeckt werden, bei schlechter Wasserdarbietung dagegen geht der Anteil auf rd. 65 vH zurück, so daß bis zu 35 vH eingeführt werden müssen.

Die **Bruttoerzeugung der Eigenanlagen der Industrie und der Deutschen Bundesbahn** (Drehstromteil) von 1950 bis 1954 beruht im Gegensatz zu den öffentlichen Kraftwerken zu 60 vH auf Wärmekraft.

Bruttoerzeugung von Strom durch Eigenanlagen

Erzeugung	1950		1954		Steigerung 1950/54 in vH
	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH	
Wasserkraft	703	49	799	40	13
Wärmekraft	714	51	1 169	60	64
Zusammen	1 417	100	1 968	100	

Von der Industrie wurden rd. 86 vH der eigenen Erzeugung für eigene Zwecke verbraucht. Der Rest wurde an das öffentliche Netz abgegeben.

Der **Fahrstromverbrauch der Deutschen Bundesbahn** ist von 1950 bis 1954 infolge des weiteren Ausbaus elektrifizierter Strecken von 351 Millionen kWh auf 491 Millionen kWh, d. s. 40 vH, gestiegen. Der Strombedarf wird gut zur Hälfte durch die in öffentlichen Werken (Walchenseewerk u. mittlere Isar) installierten Einphasengeneratoren gedeckt, zu einem knappen Viertel als Drehstrom aus dem öffentlichen Netz über Umformer Nürnberg bezogen und zum restlichen Viertel aus bundesbahneigenen Wasser- und Dampfkraftwerken befriedigt.

¹⁾ 1 MW = 1000 kW (Kilowatt).

Den unter den laufenden Nummern 8—14 gemachten Ausführungen liegen Beiträge folgender Dienststellen zugrunde: Oberbergamt München; Deutscher Wetterdienst, Wetteramt München; Deutscher Wetterdienst, Zentralstelle Frankfurt a. Main; Bayerische Landesstelle für Gewässerkunde; Verband bayerischer Gas- und Wasserwerke; Landeslastverteiler für Bayern.

II. Bevölkerungsstand

Vorbemerkung: Für eine Anzahl von Gliederungsmerkmalen der Bevölkerung stehen die Ergebnisse der Volkszählung 1950 zur Verfügung. Die inzwischen eingetretenen Änderungen sind für die großen hier ausgewiesenen Gebiete (Land und Regierungsbezirk) unerheblich, so daß die Volkszählungsergebnisse für die meisten Untersuchungen und noch für Jahre hinaus als brauchbar anzusehen sind.

Wohnbevölkerung ist die am Stichtag der Volkszählung am Orte der Zählung wohnhafte Bevölkerung. Personen mit mehr als einem Wohnsitz sind jedoch nur an **einem** Ort gezählt, und zwar an dem Ort, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder zur Schule gehen.

Mittlere Bevölkerung. Sie errechnet sich aus dem vierten Teil der Summe, die sich zusammensetzt aus den Einwohnerzahlen am 1. 4., 1. 7. und 1. 10. sowie je der Hälfte der Einwohnerzahl am 1. Januar des laufenden und am 1. Januar des folgenden Jahres.

Fortgeschriebene Bevölkerung ist die — ausgehend von der letzten Volkszählung — in Vierteljahresabständen festgestellte Bevölkerungszahl. Sie setzt sich zusammen aus dem alten Bestand, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenze Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenze Fortgezogenen.

Als **Vertriebene** gelten Personen, die am 1. 9. 1939 in den jetzt unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand vom 31. 12. 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

Zugewanderte sind Personen, die am 1. 9. 1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

Anstaltshaushaltungen sind Personenvereinigungen, die unter besonderer Oberleitung eine Wohn- und Verpflegungsgemeinschaft bilden. Die Vereinigung kann freiwillig (z. B. Altersheim) oder erzwungen (z. B. Strafanstalt) sein.

Familienhaushaltungen sind Haushaltungen, die sich entweder nur oder überwiegend aus Familienmitgliedern zusammensetzen.

Unter den Begriff **Einzelhaushaltung** fallen einzeln lebende Personen, die keiner Haushaltsgemeinschaft angehören.

Vollhaushaltungen des Typs A sind Familienhaushaltungen, die zusammenlebende Ehegatten und (oder) in gerader auf- und absteigender Linie miteinander verwandte Personen umfassen.

Die Insassen von **Gastlagern (Notunterkünften Ost)** sind Flüchtlinge aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Ostsektor von Berlin, deren endgültige Aufnahme in Baden-Württemberg oder Nordrhein-Westfalen vorgesehen ist, für die aber dort vorerst noch kein Wohnraum vorhanden ist. Sie zählen nicht zur Wohnbevölkerung Bayerns.

1. Die Bevölkerung seit 1818 nach den Volkszählungen (Gebietsstand des jeweiligen Zählungsjahres)

Von einigen kleinen Änderungen abgesehen, blieb der Gebietsstand Bayerns von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten Kreises Lindau (Bodensee) mit rund 58 000 ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten.

Zeitpunkt der Zählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Zählung	Bevölkerung ¹⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
1818	3 707 966			1871	1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892
1827	4 044 569			1875	1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778
1830	4 133 760			1880	1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1834	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1885	1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1837	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1890	1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1840	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1895	2. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1843	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1900	1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1846	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1905	1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1849	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1910	1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1852	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1925	16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1855	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1933	16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1858	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1939	17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1861	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1946	29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1864	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1950	13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1867	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1955	1. Januar ²⁾	9 158 270	4 248 000	4 910 270

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 mit 1910 Ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11424 Militärlpersonen in Frankreich), seit 1925 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern, 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern. — ²⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung ohne 12 256 Insassen von Gastlagern (Notunterkünften Ost).

2. Die Bevölkerungsentwicklung seit 1871 nach den Volkszählungen (Gebietsstand: 1. Januar 1955)

Jahr der Zählung	Bevölkerung		Zunahme gegenüber der letzten Zählung	
	insgesamt	darunter männlich	Zahl	vH
1871	4 302 931	2 098 200 ¹⁾		
1880	4 668 093	2 277 600 ¹⁾	365 162	8,49
1890	4 929 622	2 401 800 ¹⁾	261 529	5,60
1900	5 414 825	2 649 121	485 203	9,84
1910	6 028 710	2 953 758	613 885	11,34
1925	6 451 380	3 100 735	422 670	7,01
1933	6 699 522	3 240 699	248 142	3,85
1939	7 084 086	3 466 627	384 564	5,74
1946	8 842 503	3 979 771	1 758 417	24,82
1950	9 184 466	4 260 567	341 963	3,87

¹⁾ Geschätzt.

3. Die Bevölkerungsentwicklung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach den Volkszählungen (Gebietsstand: 1. Januar 1955)

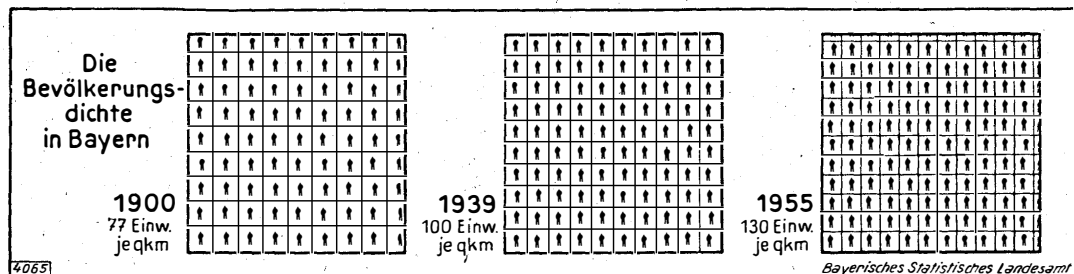
Gebiet	Bevölkerung im Jahre						
	1900	1910	1925	1939	1946	1950	1955 ¹⁾
Oberbayern	1 291 278	1 492 995	1 664 148	1 935 186	2 349 727	2 456 185	2 532 283
Niederbayern	678 055	725 199	756 681	786 263	1 084 289	1 081 052	1 004 030
Oberpfalz	553 972	599 416	628 350	685 829	888 683	896 904	880 409
Oberfranken	674 745	736 473	757 319	808 234	1 076 438	1 115 793	1 087 492
Mittelfranken	816 909	931 871	999 367	1 077 216	1 209 844	1 284 269	1 308 478
Unterfranken	653 575	713 833	765 500	844 299	984 395	1 038 136	1 040 464
Schwaben	710 650	787 322	835 141	900 565	1 196 274	1 253 671	1 243 668
Kreis Lindau (Bodensee)	35 641	41 601	44 874	46 494	52 853	58 456	61 446
Bayern	5 414 825	6 028 710	6 451 380	7 084 086	8 842 503	9 184 466	9 158 270

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 1. Januar 1955.

4. Die Bevölkerungsdichte seit 1900 in den Regierungsbezirken (Gebietsstand: 1. Januar 1955)

Gebiet	Auf 1 qkm entfielen .. Einwohner						
	1900	1910	1925	1939	1946	1950	1955 ¹⁾
Oberbayern	79,0	91,4	101,9	118,4	143,8	150,3	155,0
Niederbayern	63,0	67,4	70,4	73,1	100,8	100,5	93,4
Oberpfalz	57,4	62,1	65,1	71,1	92,1	93,0	91,3
Oberfranken	89,9	98,2	100,9	107,7	143,5	148,7	144,9
Mittelfranken	107,2	122,3	131,2	141,4	158,8	168,6	171,7
Unterfranken	77,0	84,1	90,2	99,5	116,0	122,3	122,6
Schwaben	71,9	79,6	84,4	91,1	121,0	126,8	125,8
Kreis Lindau (Bodensee)	114,7	133,9	144,5	149,7	170,2	188,2	197,8
Bayern	76,8	85,5	91,4	100,4	125,3	130,2	129,8

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 1. Januar 1955.



Auf derselben Fläche von 1 qkm, auf der 1900 nur 77 Menschen lebten, wohnen heute 130. Von diesem Landesdurchschnitt weicht die Bevölkerungsdichte in den einzelnen Kreisen oft erheblich ab. Der Vergleich der durchschnittlichen Dichtezahlen zeigt jedoch anschaulich, in welchem Umfange die Bevölkerung zusammenrücken mußte. Er läßt die Vielfältigkeit der Probleme ahnen, die bewältigt sein wollen, um einer um mehrere Millionen größeren Bevölkerung im gleichen Raum dieselben oder gar bessere Existenzmöglichkeiten zu bieten als im Jahre 1900.

5. Die fortgeschriebene Bevölkerung seit 1950

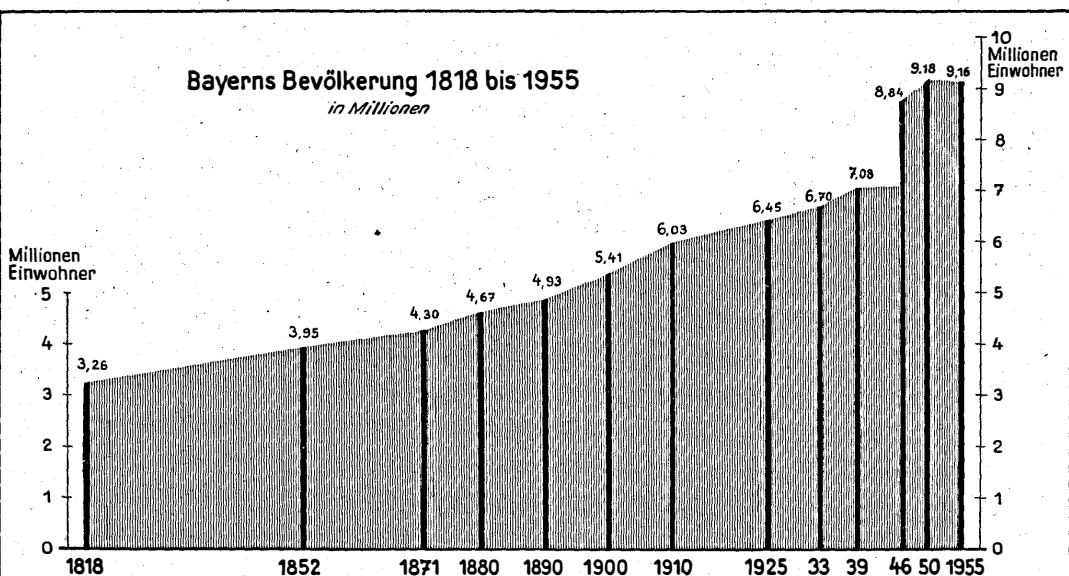
Zeitpunkt der Fortschreibung	Bevölkerung ¹⁾			Zu- bzw. Abnahme gegenüber der letzten Zählung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
13. Sept. 1950	9 126 010	4 234 013	4 891 997	—	—	—
1. Jan. 1951	9 118 912	4 232 877	4 886 035	— 7 098	— 1 136	— 5 962
1. Juli 1951	9 121 692	4 235 692	4 886 000	+ 2 780	+ 2 815	— 35
1. Jan. 1952	9 119 154	4 232 793	4 886 361	— 2 538	— 2 899	+ 361
1. Juli 1952	9 172 788	4 256 461	4 916 327	+ 53 634	+ 23 668	+ 29 966
1. Jan. 1953	9 175 680	4 258 866	4 916 814	+ 2 892	+ 2 405	+ 487
1. Juli 1953	9 173 048	4 256 099	4 916 949	— 2 632	— 2 767	+ 135
1. Jan. 1954	9 161 966	4 250 006	4 911 960	— 11 082	— 6 093	+ 4 989
1. Juli 1954	9 161 021	4 249 056	4 911 965	— 945	— 950	+ 5
1. Jan. 1955	9 158 270 ²⁾	4 248 000	4 910 270	— 2 751	— 1 056	— 1 695

¹⁾ Bis 31. März 1952 ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Ohne 12 256 Insassen von Gastlagern (Notunterkünften Ost).

6. Die berechnete mittlere Bevölkerung seit 1939 in den Regierungsbezirken (Jeweiliger Gebietsstand)

Gebiet	1939 ¹⁾	1945	1950 ¹⁾	1951	1952	1953	1954
	Berechnete mittlere Bevölkerung ²⁾						
Oberbayern	1 935 186	2 068 568	2 456 185	2 473 254	2 489 669	2 505 458	2 520 420
Niederbayern	786 263	1 203 169	1 081 052	1 062 336	1 043 659	1 025 531	1 011 784
Oberpfalz	685 829	884 480	896 904	893 224	888 994	887 159	883 516
Oberfranken	808 234	1 069 317	1 115 793	1 110 844	1 104 907	1 097 519	1 094 180
Mittelfranken	1 077 216	1 052 978	1 284 269	1 291 956	1 297 621	1 302 717	1 304 898
Unterfranken	844 299	941 798	1 038 136	1 037 554	1 040 603	1 041 822	1 041 309
Schwaben	947 059	1 100 138	1 253 671	1 250 488	1 247 974	1 249 186	1 246 293
Kreis Lindau (Bodensee)					60 439	61 305	61 641
Bayern	7 084 086	8 320 448	9 126 010	9 119 656	9 173 866	9 170 697	9 161 041

¹⁾ Ergebnis der Volkszählung (17. 5. 1939 bzw. 13. 9. 1950). — ²⁾ Die mittlere Bevölkerung errechnet sich als der 4. Teil der Summe, die sich zusammensetzt aus den Einwohnerzahlen am 1. 4., 1. 7. und 1. 10. sowie je der Hälfte der Einwohnerzahl am 1. Januar des laufenden und am 1. Januar des folgenden Jahres.

Bayerns Bevölkerung 1818 bis 1955
in Millionen

Bayerisches Statistisches Landesamt

Innerhalb des Gebietsstandes von 1955 wuchs Bayerns Bevölkerung bis 1939 fast ausschließlich durch den hohen Geburtenüberschuß. Er überwoog die nicht geringe Zahl der jährlichen Abwanderer. Zwischen 1939 und 1950 nimmt die Bevölkerung sprunghaft um 2.2 Millionen — meist Vertriebene, Ostzonenflüchtlinge und Evakuierte — zu. In jüngster Zeit ist Bayern wieder zu einem Abwanderungsland geworden. Seit der letzten Volkszählung im September 1950 hat sich seine Bevölkerungszahl um etwa 25 000 Personen verringert.

7. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840

Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner nach dem jeweiligen Gebietsstand						
	1840	1871	1910	1939	1946	1950	1955 ¹⁾
München, St.	95 531	169 693	596 467	829 318	751 967	831 937	935 322
Nürnberg, St.	46 824	83 214	333 142	423 383	312 338	362 459	406 911
Augsburg, St.	36 869	51 220	102 487	185 374	160 055	185 183	200 064
Regensburg, St.	21 942	29 185	52 624	95 631	108 604	117 291	123 962
Fürth, St.	14 989	24 577	66 553	82 315	95 369	99 890	101 058
Würzburg, St.	26 814	40 005	84 496	107 515	55 604	78 443	97 687
Bamberg, St.	20 863	25 738	48 063	59 466	74 733	76 180	76 391
Bayreuth, St.	16 660	17 841	34 547	45 028	55 612	58 800	60 411
Erlangen, St.	10 630	12 510	24 877	35 964	45 536	50 011	60 143
Hof, St.	7 985	16 010	41 126	44 877	54 645	61 033	57 696
Schweinfurt, St.	7 347	10 325	22 194	49 321	37 331	46 140	52 255
Aschaffenburg, St.	9 273	9 212	29 892	45 379	36 383	45 499	51 944
Landshut, St.	9 307	14 140	25 137	31 573	43 881	46 785	47 797
Ingolstadt, St.	9 189	13 157	23 745	33 394	36 764	40 523	46 051
Coburg, St.				32 552	42 390	44 929	46 011
Amberg, St.	10 627	11 688	25 242	31 775	36 795	37 920	42 957
Kempten (Allgäu), St.	7 788	11 223	21 001	29 700	37 080	39 821	41 403
Weiden, St.	2 284	3 670	14 921	29 372	36 969	37 715	39 798
Straubing, St.	8 825	11 150	22 021	28 962	34 271	36 147	36 761
Ansbach, St.	11 939	12 636	19 995	25 958	31 745	33 170	33 821
Passau, St.	10 211	13 379	20 983	25 565	34 626	34 351	33 438
Rosenheim, St.	3 090	5 779	15 969	21 809	27 286	29 937	31 427
Memmingen, St.	6 876	7 209	12 362	16 191	24 586	25 343	27 792
Kaufbeuren, St.	4 050	5 191	9 094	13 381	16 970	19 866	27 081
Freising, St.	4 926	7 783	14 946	19 734	24 482	25 491	25 790
Garmisch-Partenkirchen, M.	2 675	2 868	6 708	18 079	24 624	25 142	25 548
Dachau, St.	1 304	2 166	5 764	17 684	18 158	23 552	25 123
Kulmbach, St.	3 966	4 939	10 731	12 641	21 812	24 193	23 759
Lindau (Bodensee), St.	3 902	4 445	6 618	15 766	17 915	20 308	21 808
Schwabach, St.	6 981	6 702	11 195	14 518	17 873	19 376	20 410
Neu-Ulm, St.	576	5 268	12 395	14 571	11 423	14 866	20 347
Selb, St.	3 140	4 236	10 500	13 812	17 380	18 802	19 114
Forchheim, St.	3 019	3 659	9 150	10 988	15 481	16 599	19 021
Sulzbach-Rosenberg, St.	3 561	5 113	7 914	11 488	17 082	18 212	18 722
Kitzingen, St.	5 120	5 967	9 113	14 453	15 353	16 459	17 083
Deggendorf, St.	3 805	5 452	7 478	12 057	15 959	16 328	17 073
Marktredwitz, St.	1 839	1 903	6 635	11 791	15 335	15 953	15 977
Schwandorf i. Bay., St.	1 737	3 215	7 406	10 459	12 045	13 400	14 374
Traunstein, St.	2 029	3 972	7 686	11 714	14 653	14 611	14 239
Nördlingen, St.	6 464	7 079	8 705	8 785	12 069	13 425	14 110
Weißenburg i. Bay., St.	4 927	5 148	7 189	8 760	13 144	13 807	14 023
Neumarkt i. d. OPr., St.	4 200	4 513	6 375	10 555	10 243	12 177	14 007
Neustadt b. Coburg, St.				9 605	11 933	12 813	13 136
Bad Kissingen, St.	1 608	3 120	5 831	9 887	15 006	14 641	13 071
Neuburg a. d. Donau, St.	6 352	6 379	9 061	9 616	14 085	13 966	12 937
Fürstenfeldbruck, St.	1 349	2 825	4 747	8 798	11 258	11 620	12 903
Bad Reichenhall, St.	3 154	3 312	6 386	11 538	13 441	13 351	12 652
Bad Tölz, St.	2 453	2 950	5 496	8 770	12 854	12 786	12 561
Haunstetten, St.	744	1 193	2 600	5 080	8 188	9 253	12 420
Göggingen, M.	1 125	1 679	6 576	7 739	9 283	11 370	12 152
Kelheim, St.	2 310	2 820	3 837	6 346	10 108	10 879	12 107
Landsberg a. Lech, St.	3 195	4 476	7 285	10 054	11 946	11 733	12 100
Weilheim, St.	2 247	3 328	5 249	7 296	10 717	11 145	11 532
Lauf (Pegnitz), St.	3 122	3 171	5 622	7 627	9 868	10 412	11 501
Burghausen, St.	3 652	3 131	3 268	7 408	9 479	10 194	11 451
Eichstätt, St.	7 396	7 013	8 029	8 150	10 965	10 883	11 416
Rothenburg ob der Tauber, St.	5 231	5 382	8 612	9 176	11 045	11 214	11 348
Günzburg, St.	3 200	3 758	5 143	6 066	9 671	10 202	11 177
Lohr a. Main, St.	3 726	4 205	5 269	7 120	10 499	11 167	10 968
Gräfenläng	272	289	970	5 079	8 128	9 632	10 829
Zirndorf, St.	1 813	2 100	5 618	7 797	10 018	10 446	10 776
Münchberg, St.	3 192	3 460	6 580	7 115	9 689	10 483	10 732
Unterhaching	390	462	945	5 234	8 033	9 268	10 709
Mühldorf, St.	1 742	2 283	4 472	7 672	8 687	10 427	10 697
Lichtenfels, St.	1 902	2 309	4 453	7 404	10 143	10 558	10 471
Friedberg, St.	1 982	2 366	3 500	6 488	8 697	9 443	10 269
Füssen, St.	1 648	2 128	5 099	8 934	9 643	10 182	10 153
Penzberg, St.	413	949	5 533	6 774	8 702	9 935	10 077
Kronach, St.	3 399	3 992	5 434	6 773	8 929	9 451	10 062
Rehau, St.	2 578	3 317	6 045	6 720	9 207	9 856	9 898

1) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 1. Januar 1955.

noch: 7. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840

Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner nach dem jeweiligen Gebietsstand						
	1840	1871	1910	1939	1946	1950	1955 ¹⁾
Dillingen a. d. Donau, St.	4 040	4 894	6 291	6 559	8 566	8 802	9 895
Donauwörth, St.	2 928	3 443	4 585	5 981	7 298	8 619	9 758
Starnberg, St.	539	1 147	3 633	5 846	8 540	9 234	9 635
Immenstadt i. Allgäu, St.	1 257	2 200	5 029	6 790	8 281	9 236	9 589
Gauting	481	521	2 045	4 680	7 528	8 645	9 528
Sonthofen, M.	1 912	2 670	4 188	10 121	9 291	9 647	9 465
Haar	206	367	2 571	6 178	7 592	8 799	9 339
Roth b. Nürnberg, St.	2 454	2 458	5 307	6 573	8 602	8 910	9 207
Röthenbach a. d. Pegnitz, St.	199	354	4 896	7 115	7 953	8 633	9 108
Wunsiedel, St.	3 729	3 668	5 876	6 312	8 535	8 894	9 062
Neustadt a. d. Aisch, St.	3 837	3 709	4 494	5 634	8 123	8 453	9 020
Altötting, St.	1 496	2 664	5 408	5 835	8 529	9 031	9 009
Moosburg, St.	1 879	2 600	3 556	5 218	7 514	8 677	8 926
Gunzenhausen, St.	2 600	3 313	5 278	5 940	8 377	9 033	8 900
Hersbruck, St.	2 309	3 277	4 552	5 541	8 323	8 946	8 871
Cham, St.	2 310	2 920	4 558	5 389	8 916	9 198	8 847
Furth i. Wald, St.	3 052	3 963	6 027	6 039	9 678	9 453	8 766
Erding, St.	2 099	2 693	3 834	7 192	8 574	8 628	8 593
Helmbrechts, St.	1 993	2 486	5 444	6 428	8 051	8 352	8 565
Gersthofen, M.	690	831	2 138	4 584	5 928	6 528	8 480
Peißenberg, M.	634	873	3 972	6 336	7 667	8 307	8 380
Dingolfing, St.	2 372	3 100	3 612	4 788	7 477	7 770	8 365
Lauring (Donau), St.	3 604	3 644	4 423	5 607	7 547	7 933	8 364
Freilassing, St.	774	926	3 032	4 829	6 098	7 214	8 311
Plattling, St.	1 254	1 938	5 244	6 109	10 713	8 290	8 307
Mindelheim, St.	2 635	3 120	4 536	5 601	7 673	7 823	8 215
Schrobenhausen, St.	1 884	2 439	3 631	5 193	8 070	7 966	8 185
Sankt Mang	1 265	2 361	5 145	5 869	7 034	7 736	8 172
Bad Neustadt a. d. Saale, St.	1 443	2 094	2 163	3 405	5 926	7 123	8 161
Waldsassen, St.	1 660	1 843	5 044	5 352	7 665	7 808	8 044
Zwiesel, St.	1 681	2 537	4 075	5 885	9 102	8 347	8 032
Herzogenaaurach, St.	1 863	2 062	3 313	4 940	6 568	7 174	8 027
Oberstdorf, M.	1 889	1 749	2 797	5 447	8 197	8 134	7 995
Miltenberg, St.	2 985	3 232	4 050	4 974	7 682	8 241	7 968
Windsheim, St.	3 151	3 350	3 654	5 487	7 074	7 821	7 906
Pfaffenhofen a. d. Ilm, St.	1 905	2 448	4 541	5 292	6 844	7 355	7 832
Kolbermoor, M.		2 042	4 200	5 702	7 451	7 778	7 801
Tirschenreuth, St.	2 279	2 462	4 889	5 502	7 496	7 539	7 792
Schwarzenbach a. d. sächs. Saale, St.	3 050	3 376	4 534	5 034	6 912	7 446	7 625
Pegnitz, St.	1 443	1 612	2 499	3 950	6 378	6 825	7 600
Simbach a. Inn, St.	1 311	2 524	4 339	5 030	7 858	7 484	7 535
Lindenberg i. Allgäu, St.	1 208	1 566	4 540	5 362	5 748	6 668	7 513
Schongau, St.	1 535	1 803	3 247	3 676	5 850	6 599	7 508
Wolfratshausen, M.	1 363	1 821	2 100	2 826	4 796	4 891	7 402
Burglengenfeld, St.	1 918	2 829	3 246	5 143	6 692	6 737	7 390
Bischofswiesen	1 340	1 328	1 686	4 573	6 779	6 637	7 376
Bad Aibling, St.	1 218	1 963	3 838	5 628	8 502	7 872	7 334
Peiting	1 402	1 615	2 362	5 083	6 681	6 933	7 294
Töging	381	415	504	3 624	6 576	7 242	7 245
Dinkelsbühl, St.	5 019	5 212	4 800	4 809	6 928	7 279	7 140
Krumbach (Schwaben), St.	1 370	1 684	3 358	3 770	5 826	6 420	7 065
Hausham	671	1 134	5 164	5 473	6 662	7 072	7 003
Ochsenfurt, St.	2 172	2 380	3 449	4 294	6 213	6 563	6 928
Stein b. Nürnberg	656	1 432	2 400	4 967	6 326	6 672	6 904
Arzberg, St.	1 990	2 108	3 844	4 585	6 540	6 902	6 857
Mitterteich, St.	1 581	1 834	3 930	4 469	5 978	6 523	6 776
Bruckmühl	783	1 178	2 540	4 754	6 430	6 792	6 745
Schliersee, M.	675	1 155	3 123	3 980	7 647	7 349	6 723
Vöhringen, St.	675	655	2 170	3 905	6 319	6 127	6 688
Trostberg, St.	958	1 252	2 127	3 989	5 526	6 154	6 639
Mittenwald, M.	1 751	1 685	2 065	7 057	6 918	8 031	6 638
Bad Wörishofen, St.	811	942	3 103	4 309	7 174	6 876	6 570
Naila, St.	2 089	2 412	3 322	4 519	6 549	6 419	6 552
Fischbach b. Nürnberg	454	607	788	3 811	4 823	5 416	6 503
Haßfurt, St.	1 833	2 428	2 811	3 841	5 882	6 295	6 449
Wasserburg a. Inn, St.	2 293	3 371	4 005	4 670	6 127	6 421	6 447
Schwabmünchen, St.	2 434	2 577	3 761	4 169	5 613	6 404	6 402
Treuchtlingen, St.	1 499	1 928	3 858	4 660	5 221	5 838	6 371
Grünwald	318	301	592	2 307	4 706	5 094	6 326
Bobingen, M.	1 637	1 703	2 294	3 609	6 001	5 972	6 311

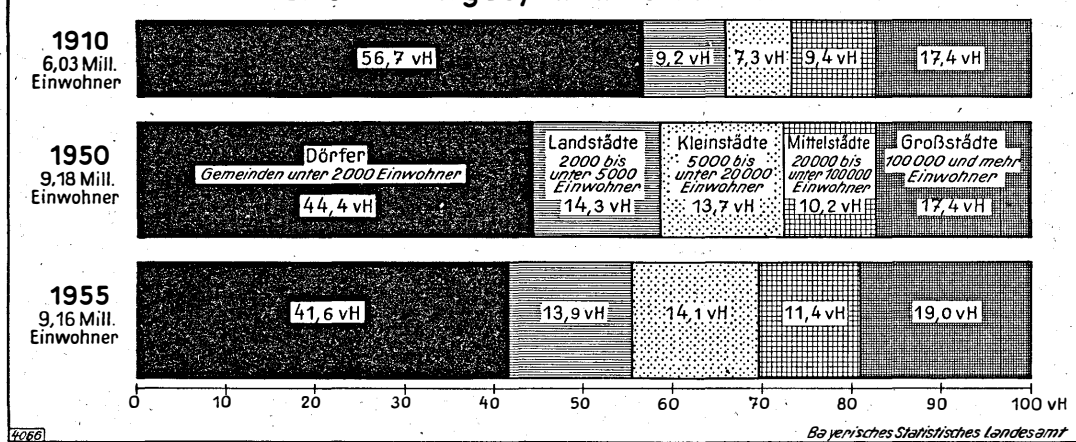
1) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 1. Januar 1955.

noch: 7. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern seit 1840

Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner nach dem jeweiligen Gebietsstand						
	1840	1871	1910	1939	1946	1950	1955 ¹⁾
Aichach, St.	1 749	2 551	3 342	4 301	6 342	6 203	6 298
Mering, M.	1 529	2 000	2 841	3 524	4 910	5 749	6 204
Pullach	178	225	641	3 054	4 641	5 538	6 201
Lenggries	2 263	2 416	3 505	5 517	6 389	6 499	6 200
Pffronten	2 506	2 348	3 091	4 404	6 476	6 553	6 109
Marktoberdorf, St.	1 093	1 201	2 321	2 821	4 333	4 872	6 085
Großostheim, M.	2 479	2 498	3 186	4 332	5 557	5 866	6 079
Pfarrkirchen, St.	1 755	2 277	3 518	3 663	5 788	6 077	6 062
Goldbach	1 201	1 421	2 532	4 198	4 936	5 505	6 014
Oberasbach	507	597	905	2 851	3 925	4 751	5 998
Karlstadt, St.	1 999	2 240	3 225	3 535	4 989	5 396	5 976
Landau a. d. Isar, St.	1 896	2 557	3 228	3 910	6 035	6 011	5 961
Eggenfelden, St.	1 525	1 782	3 102	3 852	5 326	5 495	5 933
Feucht, St.	663	855	1 281	3 231	4 319	4 703	5 787
Neuötting, St.	1 853	2 387	3 174	4 335	5 251	5 586	5 781
Vilshofen, St.	2 135	2 937	3 768	4 372	5 713	5 837	5 758
Murnau, M.	1 247	1 414	2 512	4 521	5 673	5 438	5 706
Stephanskirchen	1 288	1 615	2 889	3 686	5 080	5 705	5 689
Gröbenzell							5 661
Altdorf, St.	3 077	3 160	2 903	3 456	5 306	5 507	5 596
Mainburg, St.	1 104	1 696	2 833	3 657	4 928	5 397	5 586
Brückenau, St.	1 748	1 669	2 098	3 368	5 615	5 712	5 522
Illertissen, St.	1 179	1 339	1 989	3 010	4 637	5 027	5 494
Weißenhorn, St.	1 611	1 794	2 331	2 988	5 070	5 317	5 485
Stadtbergen	465	540	747	2 732	3 540	4 041	5 409
Unsernherrn	759	1 079	2 708	4 035	4 533	4 727	5 408
Prien a. Chiemsee, M.	908	1 243	2 510	3 389	5 683	5 676	5 400
Buchloe, St.	835	1 283	2 585	2 832	4 951	5 224	5 391
Oberkotzau, M.	1 438	1 905	3 112	3 815	4 898	5 265	5 360
Grafenwöhr, St.	916	927	1 845	4 284	4 590	4 827	5 362
Kahl a. Main	550	691	1 910	3 287	4 146	4 624	5 328
Vilsbiburg, St.	1 375	2 023	3 093	3 728	5 755	5 346	5 253
Regen, St.	1 291	1 635	2 828	3 537	5 319	5 122	5 216
Königsbrunn		1 386	2 079	3 026	4 117	4 550	5 192
Ainring	1 086	1 182	1 967	2 721	4 616	5 040	5 162
Ismaning	736	1 151	2 359	3 419	4 460	4 795	5 151
Neustadt a. d. Waldnaab, St.	1 342	1 449	3 141	3 596	5 587	4 726	5 115
Berchtesgaden, M.	1 646	1 763	2 930	4 491	5 752	5 736	5 112
Auerbach, St.	1 686	1 673	2 696	4 009	6 353	4 975	5 091
Dießen a. Ammersee, M.	1 150	1 176	1 653	3 352	5 599	5 436	5 047
Tutzing	464	748	2 064	2 613	4 343	4 892	5 021
Miesbach, St.	1 039	1 988	4 189	3 968	5 217	5 170	5 020

¹⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 1. Januar 1955.

Die Bevölkerung Bayerns in Stadt und Land



1910 lebte mehr als die Hälfte der bayerischen Bevölkerung in Dörfern unter 2000 Einwohnern. Heute muß man die Gemeinden mit 2000 bis unter 5000 Einwohnern hinzunehmen, um etwa den gleich großen Anteil der Bevölkerung unterzubringen. Freilich ist ein Teil der früheren Dörfer mit weniger als 2000 Einwohnern allein durch den Zuzug der Vertriebenen in die nächst höhere Größenklasse der „Landstädte“ hineingewachsen, ohne daß sie den bisherigen dörflichen Charakter verloren haben. Die stärkste Veränderung ging in den Kleinstädten, die 5000 bis unter 20 000 Einwohner zählen, vor sich.

8. Die Bevölkerung seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr der Zählung	Bevölkerung insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern													
		weniger als 2000		2000 bis unter 5000		5000 bis unter 10000		10000 bis unter 20000		20000 bis unter 50000		50000 bis unter 100000		100000 und mehr	
		1000	vH	1000	vH	1000	vH	1000	vH	1000	vH	1000	vH	1000	vH
Oberbayern															
1900	1 291 278	599	46.4	120	9.3	25	1.9	25	1.9	22	1.8	—	—	500	38.7
1910	1 492 995	630	42.4	149	10.0	63	4.2	31	2.1	24	1.6	—	—	596	39.9
1925	1 664 148	638	38.4	190	11.4	83	5.0	45	2.7	27	1.6	—	—	681	40.9
1939	1 935 186	611	31.6	195	10.1	144	7.4	89	4.6	55	2.8	—	—	841	43.5
1946 ¹⁾	2 317 855	761	32.8	317	13.7	282	12.2	93	4.0	113	4.9	—	—	752	32.4
1950	2 456 185	757	30.8	338	13.8	288	11.7	96	3.9	145	5.9	—	—	832	33.9
Niederbayern															
1900	678 055	556	82.0	58	8.5	7	1.1	35	5.2	22	3.2	—	—	—	—
1910	725 199	579	79.8	65	9.0	13	1.8	—	—	68	9.4	—	—	—	—
1925	756 681	586	77.4	83	11.0	14	1.8	—	—	74	9.8	—	—	—	—
1939	786 263	576	73.3	89	11.3	23	2.9	12	1.5	86	11.0	—	—	—	—
1946 ¹⁾	1 084 289	696	64.2	182	16.8	57	5.3	37	3.4	112	10.3	—	—	—	—
1950	1 081 052	673	62.3	188	17.4	76	7.0	27	2.5	117	10.8	—	—	—	—
Oberpfalz															
1900	553 972	414	74.7	39	7.0	33	6.0	—	—	68	12.3	—	—	—	—
1910	599 416	418	69.8	54	9.0	35	5.8	15	2.5	25	4.2	52	8.7	—	—
1925	628 350	419	66.8	47	7.5	39	6.2	20	3.2	26	4.1	77	12.2	—	—
1939	685 829	396	57.7	72	10.5	29	4.2	32	4.7	61	8.9	96	14.0	—	—
1946 ¹⁾	880 332	474	53.9	134	15.2	50	5.7	39	4.4	74	8.4	—	—	109	12.4
1950	896 904	459	51.2	153	17.1	47	5.2	44	4.9	76	8.5	—	—	118	13.1
Oberfranken															
1900	674 745	452	67.0	60	8.9	37	5.5	—	—	126	18.6	—	—	—	—
1910	736 473	467	63.4	48	6.5	53	7.2	21	2.8	148	20.1	—	—	—	—
1925	757 319	461	60.9	58	7.7	61	8.0	25	3.3	102	13.5	50	6.6	—	—
1939	808 234	445	55.1	73	9.0	55	6.8	53	6.6	123	15.2	59	7.3	—	—
1946 ¹⁾	1 076 152	568	52.8	112	10.4	77	7.2	70	6.5	64	5.9	185	17.2	—	—
1950	1 115 793	562	50.3	127	11.4	77	6.9	85	7.6	69	6.2	196	17.6	—	—
Mittelfranken															
1900	816 909	381	46.6	48	5.9	32	3.9	18	2.2	23	2.8	54	6.6	261	32.0
1910	931 871	387	41.5	43	4.9	46	5.0	31	3.3	25	2.7	67	7.2	333	35.7
1925	999 367	376	37.6	35	3.5	59	5.9	12	1.2	51	5.1	74	7.4	392	39.3
1939	1 077 216	363	33.7	54	5.0	78	7.2	15	1.4	62	5.8	82	7.6	423	39.3
1946 ¹⁾	1 205 005	462	38.3	113	9.4	83	6.9	63	5.2	77	6.4	95	7.9	312	25.9
1950 ²⁾	1 284 269	460	35.8	120	9.3	83	6.5	76	5.9	33	2.6	50	3.9	462	36.0
Unterfranken															
1900	653 575	470	71.9	67	10.2	9	1.4	33	5.0	—	—	75	11.5	—	—
1910	713 833	476	66.7	81	11.3	20	2.8	—	—	52	7.3	85	11.9	—	—
1925	765 500	484	63.2	91	11.9	21	2.7	10	1.3	70	9.1	90	11.8	—	—
1939	844 299	469	55.5	142	16.8	17	2.0	15	1.8	94	11.1	—	—	108	12.8
1946 ¹⁾	980 900	569	58.0	199	20.3	42	4.3	41	4.2	74	7.5	56	5.7	—	—
1950	1 038 136	556	53.6	214	20.6	56	5.4	42	4.0	92	8.9	78	7.5	—	—
Schwaben³⁾															
1900	746 291	460	61.7	92	12.3	61	8.2	44	5.9	—	—	89	11.9	—	—
1910	828 923	461	55.8	114	13.8	67	8.1	43	5.2	21	2.5	—	—	123	14.8
1925	880 015	465	52.8	122	13.9	67	7.6	39	4.4	22	2.5	—	—	165	18.8
1939	947 059	444	46.9	117	12.3	101	10.7	70	7.4	30	3.2	—	—	185	19.5
1946 ¹⁾	1 193 879	590	49.4	164	13.7	163	13.7	55	4.6	62	5.2	—	—	160	13.4
1950	1 253 671	589	47.0	163	13.0	158	12.6	94	7.5	65	5.2	—	—	185	14.7
Kreis Lindau (Bodensee)															
1946 ¹⁾	52 621	22	40.9	7	14.2	6	10.9	18	34.0	—	—	—	—	—	—
1950	58 456	23	39.9	8	14.0	7	11.4	—	—	20	34.7	—	—	—	—
Bayern															
1900	5 414 825	3 332	61.5	484	8.9	204	3.8	155	2.9	261	4.8	218	4.0	761	14.1
1910	6 028 710	3 418	56.7	554	9.2	297	4.9	141	2.3	363	6.0	204	3.4	1 052	17.5
1925	6 451 380	3 429	53.2	626	9.7	344	5.3	151	2.3	372	5.8	291	4.5	1 238	19.2
1939	7 084 086	3 304	46.6	742	10.5	447	6.3	286	4.0	511	7.2	237	3.4	1 557	22.0
1946 ¹⁾	8 791 033	4 142	47.1	1 228	14.0	760	8.6	416	4.7	576	6.6	336	3.8	1 333	15.2
1950 ²⁾	9 184 466	4 079	44.4	1 311	14.3	792	8.6	464	5.1	617	6.7	324	3.5	1 597	17.4
1955 ⁴⁾	9 158 270	3 764	41.1	1 269	13.9	796	8.7	488	5.3	617	6.7	457	5.0	1 767	19.3

¹⁾ Ohne Insassen von Kriegsgefangenen- und Internierungslagern und ohne Ausländer in UNNRA-Lagern. —

²⁾ Fürth in der Größenklasse 100 000 und mehr Einwohner. — ³⁾ 1900 bis 1939 einschl. Kreis Lindau (Bodensee). —

⁴⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 1. Januar 1955 ohne 12 256 Insassen von Gastlagern (Notunterkünften Ost). —

9. Die Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit in den Regierungsbezirken — Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Gebiet	Bevölkerung insgesamt	davon Angehörige								
		der römisch-katholischen Kirche	der evangelischen Kirche	der freikirchlichen evang. Gemeinden	der abendländ. rom-freien kath. Kirche	der morgenländisch-katholischen Kirche	der israelitischen Religion	ander. Volks- und Weltreligionen	der Frei-religiösen und Frei-denker	ohne Angabe der Religionszugehörigkeit
Grundzahlen										
Oberbayern	2 456 185	2 034 438	347 328	8 792	2 978	7 994	6 347	366	41 828	6 114
Niederbayern	1 081 052	956 663	114 975	2 486	663	1 530	305	62	3 208	1 160
Oberpfalz	896 904	767 661	121 600	1 029	565	1 087	481	29	3 990	462
Oberfranken	1 115 793	491 011	607 380	4 539	512	692	374	35	9 305	1 945
Mittelfranken	1 284 269	460 270	787 713	6 057	759	1 793	556	202	23 649	3 270
Unterfranken	1 038 136	814 412	213 520	2 501	347	712	100	27	5 795	722
Schwaben	1 253 671	1 031 759	196 732	6 708	1 907	2 120	432	428	11 979	1 606
Kreis Lindau (Bodensee)	58 456	44 681	12 293	622	33	65	5	4	654	99
Bayern	9 184 466	6 600 895	2 401 541	32 734	7 764	15 998	8 600	1 153	100 408	15 378

Verhältniszahlen

Oberbayern	100	82,83	14,14	0,36	0,12	0,32	0,26	0,02	1,70	0,25
Niederbayern	100	88,49	10,63	0,23	0,06	0,14	0,03	0,01	0,30	0,11
Oberpfalz	100	85,59	13,56	0,12	0,06	0,12	0,05	0,00	0,45	0,05
Oberfranken	100	44,01	54,43	0,41	0,05	0,06	0,03	0,00	0,83	0,18
Mittelfranken	100	35,84	61,34	0,47	0,06	0,14	0,04	0,02	1,84	0,25
Unterfranken	100	78,45	20,57	0,24	0,03	0,07	0,01	0,00	0,56	0,07
Schwaben	100	82,30	15,69	0,54	0,15	0,17	0,03	0,03	0,96	0,13
Kreis Lindau (Bodensee)	100	76,43	21,03	1,06	0,06	0,11	0,01	0,01	1,12	0,17
Bayern	100	71,87	26,15	0,36	0,09	0,17	0,09	0,01	1,09	0,17

10. Die Bevölkerung 1950 und 1955 nach dem Wohnsitz am 1. September 1939 in den Regierungsbezirken

Wohnsitz am 1. 9. 1939	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Kreis Lindau (Bodensee)	Bayern
Ergebnis der Volkszählung am 13. September 1950									
Bayern	1 814 423	779 341	678 174	792 518	992 138	801 386	870 899	44 142	6 773 021
Übriges Bundesgebiet	52 963	12 642	10 790	19 121	23 391	36 277	33 623	3 985	192 792
Berlin	34 633	7 139	5 999	12 965	12 138	8 149	9 826	1 005	91 854
Sowjetische Besatzungszone	39 250	10 659	11 223	26 451	18 129	15 054	13 817	1 049	135 632
Saargebiet	1 245	381	338	487	804	1 078	598	41	4 972
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	124 791	105 716	68 983	124 848	65 938	47 074	57 069	4 003	598 422
Ausland ¹⁾	388 880	165 174	121 397	139 403	171 731	129 118	267 839	4 231	1 387 773
dar. Personen mit deutscher Muttersprache	365 343	158 569	117 551	137 223	164 556	126 010	261 461	4 013	1 334 726
Zusammen	2 456 185	1 081 052	896 904	1 115 793	1 284 269	1 038 136	1 253 671	58 456	9 184 466

Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung am 1. Januar 1955

Bayern, übriges Bundesgebiet ²⁾	1 936 282	774 840	687 599	802 952	1 031 771	847 756	906 560	49 422	7 037 182
Berlin, sowjetische Besatzungszone u. Saargebiet ³⁾	94 938	16 868	20 226	44 710	42 899	29 783	29 914	2 632	281 970
Deutsche Gebiete unter fremder Verwaltung und Ausland ⁴⁾	501 063	212 322	172 584	239 830	233 808	162 925	307 194	9 392	1 839 118
Zusammen	2 532 283	1 004 030	880 409	1 087 492	1 308 478	1 040 464	1 243 668	61 446	9 158 270

¹⁾ Einschl. ungeklärter Fälle und Fälle ohne Angabe. — ²⁾ In den ausgewiesenen Zahlen sind auch Personen fremder Staatsangehörigkeit enthalten, deren Wohnsitz am 1. 9. 1939 im Ausland war. — ³⁾ Zugewanderte. — ⁴⁾ Vertriebene.

11. Gesamtbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte

— Fortschreibung des Volkszählungsergebnisses 1950 —

Stichtag Gebiet	Gesamtbevölkerung		Vertriebene			Zugewanderte		
	insgesamt	männlich	insgesamt	vH	männlich	insgesamt	vH	männlich
Nach Stichtagen								
1950 ¹⁾ 13. Sept.	9 126 010	4 234 013	1 929 263	21.1	899 967	225 432	2.5	112 561
31. Dez.	9 118 912	4 232 877	1 922 363	21.1	896 224	229 000 ²⁾	2.5	
1951 ¹⁾ 30. Juni	9 121 692	4 235 692	1 915 952	21.0	891 829	234 000 ²⁾	2.6	
31. Dez.	9 119 154	4 232 703	1 902 769	20.9	885 074	240 598	2.6	119 435
1952 30. Juni	9 172 788	4 256 461	1 899 182	20.7	882 548	247 248	2.7	122 388
31. Dez.	9 175 680	4 258 866	1 890 149	20.6	878 148	252 886	2.8	125 022
1953 30. Juni	9 173 048	4 256 099	1 880 450	20.5	871 965	264 510	2.9	130 440
31. Dez.	9 161 966	4 250 006	1 864 936	20.4	864 123	268 302	2.9	131 841
1954 30. Juni	9 161 021	4 249 056	1 850 231	20.2	856 254	277 300	3.0	135 783
31. Dez.	9 158 270	4 248 000	1 839 118	20.1	850 715	281 970	3.1	137 869

Am 31. Dezember 1954 nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 532 283	1 176 573	501 063	19.8	237 701	94 938	3.7	46 129
Niederbayern	1 004 030	466 205	212 322	21.1	94 646	16 868	1.7	7 906
Oberpfalz	880 409	411 938	172 584	19.6	80 354	20 226	2.3	10 076
Oberfranken	1 087 492	499 971	239 830	22.1	109 290	44 710	4.1	21 510
Mittelfranken	1 308 478	603 909	233 808	17.9	109 752	42 899	3.3	21 358
Unterfranken	1 040 464	486 212	162 925	15.7	75 427	29 783	2.9	14 881
Schwaben	1 243 668	575 134	307 194	24.7	139 276	29 914	2.4	14 812
Kreis Lindau (Bodensee)	61 446	28 058	9 392	15.3	4 269	2 632	4.3	1 197

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Geschätzt.

12. Die Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

(Gebietsstand: 1. Januar 1955)

Jahr der Zählung	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
		unter 14	14 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 65	65 und darüber

Grundzahlen

1871 ¹⁾	4 291 507	1 235 657	439 809	680 796	590 421	1 125 488	219 336
1900	5 414 825	1 689 840	606 627	921 088	700 575	1 192 276	304 419
1910	6 028 710	1 914 777	690 891	937 047	849 517	1 302 177	334 301
1925	6 451 380	1 601 769	811 627	1 162 453	864 243	1 637 983	373 305
1939	7 084 086	1 627 315	767 017	1 078 753	1 182 521	1 906 996	521 484
1950	9 184 466	2 056 254	837 102	1 380 207	1 177 780	2 894 396	838 727
1954 ²⁾	9 161 966	1 916 369	940 777	1 285 173	1 127 407	3 007 674	884 566

Verhältniszahlen

1871 ¹⁾	100	28.8	10.2	15.9	13.8	26.2	5.1
1900	100	31.2	11.2	17.0	13.0	22.0	5.6
1910	100	31.8	11.5	15.5	14.1	21.6	5.5
1925	100	24.8	12.6	18.0	13.4	25.4	5.8
1939	100	23.0	10.8	15.2	16.7	26.9	7.4
1950	100	22.4	9.1	15.0	12.8	31.5	9.2
1954 ²⁾	100	20.9	10.3	14.0	12.3	32.8	9.7

¹⁾ Ohne 11424 Militärpersonen in Frankreich. — ²⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 1. Januar 1954.

Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns

am 1. Januar 1955

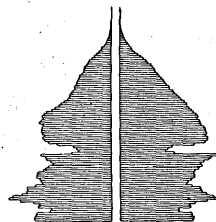
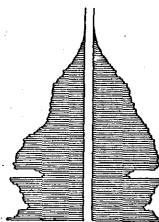
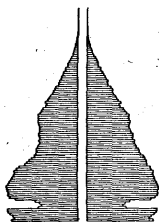
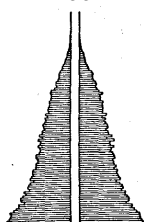
Altersjahre

1880

1925

1939

1950



männlich

weiblich

Kriegsverluste
1914/18

Kriegsverluste
1939/45

Geburten-
ausfall
1915/19

Geburtenausfall
in den Krisenjahre
1930/33

Geburtenausfall
1942/45

mehr Frauen
als Männer

mehr Knaben
als Mädchen

Tausend Personen

Tausend Personen

Auf 1000 Personen

Auf 1000 Personen

d. ges. Bevölkerung

d. ges. Bevölkerung

d. männl. Bevölkerung

d. weibl. Bevölkerung

12955

Bayerisches Statistisches Landesamt

Verluste und Geburtenausfälle während der beiden Weltkriege und der seit Anfang dieses Jahrhunderts einsetzende Geburtenrückgang sind die Ursachen, die den Altersaufbau der Bevölkerung grundlegend geändert haben. Bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges glich seine graphische Darstellung einer Pyramide. Das Bild des derzeitigen „Lebensbaumes“ der Bevölkerung weist auf zunehmende Überalterung, aber auch auf einen allmählichen Abbau des Mangels an Männern hin. Der Überschuss an Knaben und Jünglingen der Nachwuchsjahrgänge erstreckt sich 1955 bereits bis in das 22. Lebensjahr.

13. Der Altersaufbau der Bevölkerung und der Vertriebenen 1954¹⁾

Geburtsjahr	Alter in Jahren	Bevölkerung		Vertriebene ²⁾		Geburtsjahr	Alter in Jahren	Bevölkerung		Vertriebene ²⁾	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich
1953	unter 1	70 534	66 848	14 392	13 671	1903	50 bis unt.	61 874	70 930	12 796	14 380
1952	1 bis 2	70 647	67 402	14 616	13 839	1902	51 „ „	62 599	72 313	12 634	14 762
1951	2 „ 3	69 884	66 498	13 770	13 379	1901	52 „ „	61 575	70 727	12 087	14 293
1950	3 „ 4	70 438	66 503	14 350	13 586	1900	53 „ „	59 008	67 568	11 761	13 894
1949	4 „ 5	70 155	66 889	15 022	14 378	1899	54 „ „	55 304	66 284	11 021	13 504
1948	5 „ 6	69 077	66 403	15 183	14 342	1898	55 „ „	51 254	64 536	10 176	13 175
1947	6 „ 7	69 223	66 258	14 771	13 815	1897	56 „ „	47 506	62 240	9 564	12 618
1946	7 „ 8	63 101	60 637	10 294	9 512	1896	57 „ „	46 147	62 309	8 857	12 037
1945	8 „ 9	49 877	48 325	10 765	10 499	1895	58 „ „	42 010	58 808	8 454	11 612
1944	9 „ 10	66 182	63 712	14 962	14 468	1894	59 „ „	39 422	56 359	7 893	11 050
1943	10 „ 11	67 323	64 861	15 412	14 805	1893	60 „ „	38 022	54 323	7 328	10 930
1942	11 „ 12	66 412	63 681	15 548	14 590	1892	61 „ „	36 858	51 735	6 913	10 098
1941	12 „ 13	83 502	80 175	19 373	18 644	1891	62 „ „	36 032	49 863	6 802	10 023
1940	13 „ 14	92 228	89 594	21 075	20 280	1890	63 „ „	33 498	46 846	6 399	9 379
1939	14 „ 15	92 664	89 097	19 472	18 852	1889	64 „ „	32 689	45 718	6 183	9 396
1938	15 „ 16	84 351	81 791	15 024	14 948	1888	65 „ „	31 237	43 950	5 943	9 079
1937	16 „ 17	77 847	75 986	14 055	13 753	1887	66 „ „	30 574	42 264	5 571	8 612
1936	17 „ 18	77 555	75 308	14 082	13 486	1886	67 „ „	28 770	39 585	5 205	8 084
1935	18 „ 19	74 586	72 708	13 411	13 123	1885	68 „ „	28 377	38 636	5 222	7 688
1934	19 „ 20	70 133	68 751	12 833	12 891	1884	69 „ „	27 446	36 890	4 853	7 391
1933	20 „ 21	60 082	59 431	11 745	11 909	1883	70 „ „	25 222	33 435	4 452	6 734
1932	21 „ 22	61 122	61 987	11 667	12 444	1882	71 „ „	24 069	31 868	4 151	6 300
1931	22 „ 23	61 523	62 345	11 614	12 325	1881	72 „ „	22 386	29 579	3 705	5 774
1930	23 „ 24	67 084	67 797	12 391	13 397	1880	73 „ „	21 318	28 268	3 555	5 477
1929	24 „ 25	65 344	66 292	11 902	13 102	1879	74 „ „	20 487	26 044	3 476	5 157
1928	25 „ 26	68 109	67 390	13 568	13 460	1878	75 „ „	18 949	24 531	3 129	4 818
1927	26 „ 27	61 929	66 049	12 741	13 551	1877	76 „ „	17 096	21 522	2 760	4 252
1926	27 „ 28	59 708	70 442	12 932	14 927	1876	77 „ „	15 495	19 484	2 453	3 923
1925	28 „ 29	58 311	74 619	13 458	15 864	1875	78 „ „	13 593	17 347	2 269	3 397
1924	29 „ 30	52 488	73 121	12 560	15 662	1874	79 „ „	11 517	14 597	1 997	3 051
1923	30 „ 31	53 194	75 430	12 997	16 870	1873	80 „ „	9 729	12 345	1 655	2 553
1922	31 „ 32	56 759	78 767	13 421	17 207	1872	81 „ „	7 898	10 247	1 313	2 101
1921	32 „ 33	59 293	83 152	13 385	17 609	1871	82 „ „	6 049	7 428	1 067	1 565
1920	33 „ 34	59 795	85 222	13 222	17 644	1870	83 „ „	5 280	6 795	965	1 462
1919	34 „ 35	46 708	65 222	10 365	13 284	1869	84 „ „	4 109	5 402	759	1 087
1918	35 „ 36	31 381	43 313	6 448	8 322	1868	85 „ „	2 964	4 213	567	948
1917	36 „ 37	30 603	42 815	6 386	8 166	1867	86 „ „	2 135	2 999	387	669
1916	37 „ 38	32 817	45 431	6 977	9 004	1866	87 „ „	1 631	2 404	325	529
1915	38 „ 39	43 350	59 911	9 067	11 840	1865	88 „ „	1 058	1 612	238	367
1914	39 „ 40	56 476	77 768	12 194	15 838	1864	89 „ „	791	1 327	164	299
1913	40 „ 41	59 215	79 273	12 690	16 286	1863	90 „ „	548	823	113	179
1912	41 „ 42	62 915	81 801	13 324	16 515	1862	91 „ „	326	575	65	147
1911	42 „ 43	60 072	77 771	12 861	15 856	1861	92 „ „	209	331	43	89
1910	43 „ 44	62 286	80 523	13 153	16 386	1860	93 „ „	157	193	28	56
1909	44 „ 45	63 408	80 274	13 689	16 404	1859	94 „ „	75	151	22	37
1908	45 „ 46	63 091	79 124	13 086	16 066	1858					
1907	46 „ 47	62 721	76 507	12 910	15 744	u.					
1906	47 „ 48	61 914	76 137	12 960	15 688	frü-					
1905	48 „ 49	64 732	73 363	13 382	14 764	her	95 und älter	83	143	16	34
1904	49 „ 50	64 481	73 709	13 282	14 808		Zusammen	4 250 006	4 911 960	864 123	1 000 813

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 1. Januar 1954. — ²⁾ Begriffsabgrenzung siehe S. 15. — Einschl. 4972 Personen (2190 männlich, 2782 weiblich), die am 1. September 1939 ihren Wohnsitz im Saargebiet hatten.

14. Die Vertriebenen nach Regierungsbezirken

Stichtag	Vertriebene ¹⁾ insgesamt	davon in							Kr. Lindau (Bodensee)
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
1951 ²⁾ 31. 12.	1 902 769	497 563	246 708	182 480	256 593	232 298	171 242	315 885	
1952 30. 6.	1 899 182	497 186	241 109	181 288	254 055	232 197	170 352	313 829	9 166
31. 12.	1 890 149	498 968	234 931	179 768	250 583	233 312	169 947	313 460	9 180
1953 30. 6.	1 880 450	501 049	228 570	178 740	247 825	233 259	168 306	313 349	9 352
31. 12.	1 864 936	499 812	222 866	176 630	244 660	233 703	166 669	311 115	9 481
1954 30. 6.	1 850 231	499 855	217 536	174 640	242 252	233 071	164 290	309 117	9 470
31. 12.	1 839 118	501 063	212 322	172 584	239 830	233 808	162 925	307 194	9 392

¹⁾ Begriffsabgrenzung siehe S. 15. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

15. Die verheirateten Frauen nach der Zahl der Kinder, nach Geburtsjahren und Eheschließungsjahren — Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Geburtsjahr Ehe- schließungsjahr	Ver- heiratete Frauen ¹⁾	davon mit									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr
Nach dem Geburtsjahr											
1934	46	33	12	1	—	—	—	—	—	—	—
1933	317	175	130	12	—	—	—	—	—	—	—
1932	1 216	615	563	38	—	—	—	—	—	—	—
1931	3 420	1 608	1 635	169	8	—	—	—	—	—	—
1930	7 531	3 339	3 666	486	34	6	—	—	—	—	—
1929	12 502	5 341	5 919	1 115	119	8	—	—	—	—	—
1928	18 680	7 464	8 845	2 064	282	19	6	—	—	—	—
1927	23 104	8 953	10 596	3 042	444	57	8	4	—	—	—
1926	30 612	11 058	13 937	4 680	804	106	25	2	—	—	—
1925	36 157	12 287	16 153	6 108	1 360	213	27	8	1	—	—
1924	39 652	12 411	17 273	7 738	1 791	353	61	20	4	1	—
1923	43 856	12 729	18 276	9 659	2 527	541	102	15	4	3	—
1922	48 706	13 149	19 474	11 421	3 579	819	204	44	12	4	—
1921	53 815	13 504	20 517	13 653	4 564	1 123	320	91	29	8	6
1920	57 039	13 449	20 677	15 284	5 505	1 531	409	130	30	14	10
1919	44 580	10 003	15 111	12 291	4 916	1 528	493	151	53	20	14
1918	29 523	6 402	9 270	8 334	3 545	1 270	465	146	63	16	12
1917	29 348	6 093	8 713	8 352	3 862	1 459	521	202	84	35	27
1916	31 255	6 395	8 902	8 796	4 264	1 727	705	262	110	53	41
1915	41 517	8 361	11 163	11 696	6 002	2 524	993	423	202	92	61
1914	54 368	10 599	14 286	14 995	8 312	3 487	1 516	641	296	144	92
1913	55 951	10 892	13 846	15 463	8 568	3 890	1 729	823	370	207	163
1912	58 061	11 440	13 795	15 609	8 836	4 356	2 025	1 024	486	249	241
1911	55 508	10 838	12 913	14 390	8 673	4 320	2 195	1 050	518	272	339
1910	57 679	11 526	12 993	14 640	8 910	4 638	2 362	1 236	656	335	383
1909	57 589	11 744	12 757	14 295	8 883	4 742	2 353	1 272	701	382	460
1908	57 111	11 776	12 323	13 858	8 645	4 760	2 551	1 394	800	445	559
1907	55 590	11 723	12 170	12 947	8 228	4 743	2 638	1 323	772	459	587
1906	55 365	12 036	11 737	12 868	8 184	4 566	2 611	1 385	820	485	673
1905	53 138	11 970	11 378	11 876	7 663	4 418	2 458	1 399	764	452	760
1904	53 479	12 077	11 433	11 781	7 640	4 442	2 531	1 493	841	514	727
1903	51 291	12 225	10 804	10 831	7 243	4 279	2 466	1 398	850	513	682
1902	52 427	12 773	11 037	11 099	7 190	4 292	2 485	1 458	812	480	801
1901	50 897	12 512	10 859	10 474	6 911	4 006	2 484	1 479	826	562	784
1900 u. früher	678 495	179 246	114 174	121 006	88 758	60 432	39 480	26 016	16 855	12 102	20 426
Zusammen	1 999 825	496 746	497 337	431 071	246 250	134 655	76 223	44 889	26 959	17 847	27 848
Nach dem Eheschließungsjahr											
1950	54 869	42 607	11 886	357	14	5	—	—	—	—	—
1949	79 871	41 612	34 073	4 028	150	8	—	—	—	—	—
1948	81 929	31 630	39 297	9 692	1 258	50	2	—	—	—	—
1947	78 724	24 018	35 436	16 039	2 796	419	15	1	—	—	—
1946	69 812	18 041	27 514	18 366	4 934	807	145	2	3	—	—
1945	39 809	11 634	13 387	10 417	3 442	732	161	34	2	—	—
1944	44 741	11 512	15 154	12 449	4 226	1 079	245	67	8	1	—
1943	48 860	12 313	15 893	13 596	5 153	1 416	349	108	27	4	1
1942	48 026	12 084	14 456	13 674	5 406	1 657	534	142	47	17	9
1941	44 358	10 807	12 507	12 504	5 610	1 991	635	207	60	20	17
1940	58 165	14 494	15 857	16 088	7 553	2 716	946	315	125	40	31
1939	73 614	15 801	18 670	20 935	10 981	4 408	1 684	689	263	95	88
1938	61 859	12 816	14 589	17 285	9 634	4 278	1 908	788	330	148	83
1937	58 250	11 657	13 022	15 960	9 539	4 461	1 976	908	427	179	121
1936	56 645	11 251	12 068	15 064	9 247	4 807	2 235	1 013	519	229	212
1935	58 399	11 714	12 310	14 994	9 399	4 924	2 662	1 215	622	303	256
1934	60 786	11 203	12 741	15 457	10 265	5 464	2 795	1 393	728	373	367
1933	51 320	9 363	10 197	12 634	8 696	4 834	2 543	1 414	772	437	430
1932	44 582	8 349	8 668	10 915	7 205	4 255	2 290	1 323	719	403	455
1931	44 403	8 300	8 768	10 511	7 229	4 183	2 442	1 305	729	409	527
1930	55 230	11 694	11 029	12 379	8 417	5 012	2 859	1 647	939	512	742
1929	50 512	9 676	10 722	11 422	7 609	4 629	2 782	1 493	889	554	736
1928	50 890	9 856	10 567	11 484	7 661	4 734	2 754	1 586	866	592	790
1927	44 459	8 508	9 310	9 851	6 745	4 009	2 370	1 492	866	528	780
1926	39 977	7 791	8 331	8 788	5 843	3 619	2 168	1 391	811	513	722
1925	41 298	8 398	8 480	8 964	5 909	3 818	2 273	1 354	779	504	819
1924	34 046	6 701	7 245	7 400	4 899	3 071	1 856	1 131	624	462	657
1923	40 016	6 670	8 767	8 859	5 910	3 599	2 051	1 204	759	528	669
1922	45 835	8 776	9 500	10 160	6 787	4 140	2 540	1 565	928	574	865
1921	47 124	8 793	9 604	10 095	7 087	4 426	2 715	1 660	1 008	717	1 019
1920 u. früher	391 416	77 677	57 289	70 704	56 646	41 104	28 288	19 442	13 109	9 705	17 452
Zusammen	1 999 825	496 746	497 337	431 071	246 250	134 655	76 223	44 889	26 959	17 847	27 848

¹⁾ Ohne die Frauen, deren Ehemänner in Kriegsgefangenschaft oder vermißt sind.

16. Die Haushaltungen nach ihrer Größe und dem Geschlecht der Haushaltungsvorstände sowie nach der Zahl der minderjährigen Kinder
 — Ergebnis der Volkszählung 1950 ohne Kreis Lindau (Bodensee) —

Minderjährige Kinder ¹⁾ in Haushaltungen	Haushaltungen		davon mit ... Personen								Personen je Haushaltung	
										8 und mehr		
	Zahl	Personen	1	2	3	4	5	6	7	Haushaltungen		Personen
Haushaltungen mit männlichen Haushaltungsvorständen												
0.	1 103 968	2 765 664	207 532	456 854	241 876	119 770	48 537	18 104	6 576	4 719	42 375	2.5
1.	499 318	1 916 274	—	2 863	265 274	117 320	66 978	29 157	11 119	6 607	57 781	3.8
2.	295 275	1 419 589	—	—	991	165 461	64 911	36 193	16 504	11 215	97 531	4.3
3.	115 122	683 203	—	—	—	320	58 803	27 112	15 691	13 196	115 404	5.9
4.	41 522	294 693	—	—	—	—	95	18 528	10 505	12 394	109 515	7.1
5.	15 259	125 553	—	—	—	—	—	24	6 215	9 020	81 904	8.2
6 u. mehr . .	9 390	93 230	—	—	—	—	—	—	8	9 382	93 174	9.9
Zusammen	2 079 854	7 298 211	207 532	459 717	508 141	402 871	239 324	129 118	66 618	66 533	597 684	3.5
Haushaltungen mit weiblichen Haushaltungsvorständen												
0.	504 644	807 522	313 793	119 270	46 444	16 130	5 571	2 018	778	640	5 928	1.6
1.	131 215	380 779	—	63 209	36 197	19 814	7 898	2 684	879	534	4 767	2.9
2.	66 073	253 051	—	—	35 126	16 247	8 892	3 682	1 407	719	6 284	3.8
3.	22 985	112 189	—	—	—	11 846	5 713	3 126	1 406	894	7 642	4.9
4.	7 173	42 911	—	—	—	—	3 464	1 827	1 058	824	7 223	6.0
5.	1 938	13 641	—	—	—	—	—	905	491	542	4 774	7.0
6 u. mehr . .	748	6 516	—	—	—	—	—	—	233	515	4 885	8.7
Zusammen	734 776	1 616 609	313 793	182 479	117 767	64 037	31 538	14 242	6 252	4 668	41 503	3.2
Haushaltungen insgesamt												
0.	1 608 612	3 573 186	521 325	576 124	288 320	135 900	54 108	20 122	7 354	5 359	48 303	2.2
1.	630 533	2 297 053	—	66 072	301 471	137 134	74 876	31 841	11 998	7 141	62 548	3.6
2.	361 348	1 672 640	—	—	36 117	181 708	73 803	39 875	17 911	11 934	103 815	4.6
3.	138 107	795 397	—	—	—	12 166	64 516	30 238	17 097	14 090	123 046	5.8
4.	48 695	337 604	—	—	—	—	3 559	20 355	11 563	13 218	116 738	6.9
5.	17 197	139 194	—	—	—	—	—	929	6 706	9 562	86 678	8.1
6 und mehr . .	10 138	99 746	—	—	—	—	—	—	241	9 897	98 059	9.8
Zusammen	2 814 630	8 914 820	521 325	642 196	625 908	466 908	270 862	143 360	72 870	71 201	639 187	3.2

¹⁾ Kinder unter 15 Jahren.

17. Die Haushaltungen nach ihrer Art
 — Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Gebiet	Haushaltungen		davon					Personen je Einzel- und Familienhaushaltung
			Einzelhaushaltungen	Familienhaushaltungen		Anstaltshaushaltg.		
	insgesamt	Personen		insgesamt	Personen	insgesamt	Personen	
Oberbayern	816 676	2 456 185	192 729	621 284	2 188 007	2 663	75 449	2.92
Niederbayern	299 666	1 081 052	43 906	255 174	1 015 764	586	21 382	3.54
Oberpfalz	254 796	896 904	38 938	215 357	840 208	501	17 758	3.46
Oberfranken	345 249	1 115 793	55 696	288 962	1 043 903	591	16 194	3.19
Mittelfranken	421 476	1 428 269	79 538	341 279	1 178 963	659	25 768	2.99
Unterfranken	300 310	1 038 136	42 380	257 155	975 092	775	20 664	3.40
Schwaben	383 424	1 253 671	68 138	314 094	1 151 558	1 192	33 975	3.19
Kreis Lindau (Bodensee).	18 399	58 456	3 609	14 660	53 488	130	1 359	3.13
Bayern	2 839 996	9 184 466	524 934	2 307 965	8 446 983	7 097	212 549	3.17

18. Die Familienhaushaltungen nach ihrer Größe
 — Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Gebiet	Familienhaushaltungen		davon Haushaltungen mit						
	insgesamt	mit Personen	Personen						
			2	3	4	5	6	7	8 u. mehr
Oberbayern	621 284	2 188 007	195 254	176 082	119 627	63 690	32 220	16 426	17 985
Niederbayern	255 174	1 015 764	59 699	64 034	52 337	33 858	20 010	11 500	13 736
Oberpfalz	215 357	840 208	51 027	55 235	45 401	28 585	16 501	9 018	9 590
Oberfranken	288 962	1 043 903	79 686	81 143	60 211	34 640	18 042	8 422	6 818
Mittelfranken	341 279	1 178 963	107 163	98 483	67 547	35 998	17 455	8 155	6 478
Unterfranken	257 155	975 092	61 870	66 779	57 162	35 776	18 961	9 145	7 462
Schwaben	314 094	1 151 558	87 497	84 152	64 623	38 315	20 171	10 204	9 132
Kreis Lindau (Bodensee)	14 660	53 488	4 194	3 927	2 979	1 725	904	478	453
Bayern	2 307 965	8 446 983	646 390	629 835	469 887	272 587	144 264	73 348	71 654

19. Die Familienhaushaltungen nach der Zahl der Kinder unter 15 Jahren sowie der beruflichen Stellung der Haushaltsvorstände

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Wirtschaftliche Stellung Landw./nichtlandw. Beruf Stellung im Beruf der Haushaltsvorstände		Haus- haltungen insgesamt	davon Haushaltungen mit						
			0	1	2	3	4	5	6 u. mehr
		Kindern unter 15 Jahren							
Haushaltungsvorstände	männlich	1 884 277	902 239	502 138	297 218	115 950	41 890	15 382	9 460
	weiblich	423 688	192 184	131 985	66 472	23 132	7 216	1 950	749
	zusammen	2 307 965	1 094 423	634 123	363 690	139 082	49 106	17 332	10 209
davon									
Erwerbspersonen	männlich	1 627 981	695 838	471 067	285 293	111 633	40 275	14 781	9 094
	weiblich	180 212	83 878	62 283	24 358	6 993	2 011	497	192
	zusammen	1 808 193	779 716	533 350	309 651	118 626	42 286	15 278	9 286
Selbständige Berufslose	männlich	256 062	206 303	31 002	11 879	4 303	1 610	600	365
	weiblich	215 123	101 436	59 546	34 938	13 283	4 284	1 195	441
	zusammen	471 185	307 739	90 548	46 817	17 586	5 894	1 795	806
Angehörige ohne Haupt- beruf ¹⁾	zusammen	28 587	6 968	10 225	7 222	2 870	926	259	117
Von den Erwerbspersonen entfallen auf									
Berufe d. Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	männlich	351 900	147 785	88 025	60 970	31 143	13 929	5 886	4 162
	weiblich	60 430	29 363	16 332	9 214	3 719	1 299	345	158
	zusammen	412 330	177 148	104 357	70 184	34 862	15 228	6 231	4 320
davon									
Selbständige	männlich	301 820	128 607	73 780	51 362	26 815	12 277	5 225	3 754
	weiblich	54 572	27 389	14 048	8 088	3 399	1 182	317	149
	zusammen	356 392	155 996	87 828	59 450	30 214	13 459	5 542	3 903
Mithelfende Familien- angehörige	männlich	1 479	508	524	315	86	37	6	3
	weiblich	1 168	403	387	230	93	39	11	5
	zusammen	2 647	911	911	545	179	76	17	8
Beamte	männlich	2 053	920	558	376	133	51	13	2
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	2 053	920	558	376	133	51	13	2
Angestellte	männlich	3 648	1 422	981	762	315	126	27	15
	weiblich	29	18	4	7	—	—	—	—
	zusammen	3 677	1 440	985	769	315	126	27	15
Arbeiter	männlich	42 900	16 328	12 182	8 155	3 794	1 438	615	388
	weiblich	4 661	1 533	1 893	889	227	78	17	4
	zusammen	47 561	17 861	14 075	9 044	4 021	1 516	632	392
Sonstige Berufe	männlich	1 276 081	548 053	383 042	224 323	80 490	26 346	8 895	4 932
	weiblich	119 782	54 515	45 951	15 144	3 274	712	152	34
	zusammen	1 395 863	602 568	428 993	239 467	83 764	27 058	9 047	4 966
davon									
Selbständige	männlich	273 024	132 061	71 473	45 379	16 483	5 248	1 578	802
	weiblich	27 920	16 430	7 572	2 924	763	185	38	8
	zusammen	300 944	148 491	79 045	48 303	17 246	5 433	1 616	810
Mithelfende Familien- angehörige	männlich	2 840	1 163	1 025	507	116	19	8	2
	weiblich	775	326	294	119	28	5	3	—
	zusammen	3 615	1 489	1 319	626	144	24	11	2
Beamte	männlich	122 106	58 349	33 963	20 053	6 751	2 021	630	339
	weiblich	2 823	2 189	476	134	19	3	1	1
	zusammen	124 929	60 538	34 439	20 187	6 770	2 024	631	340
Angestellte	männlich	200 548	89 950	61 795	34 637	10 349	2 770	743	304
	weiblich	22 964	11 829	8 544	2 176	353	55	4	3
	zusammen	223 512	101 779	70 339	36 813	10 702	2 825	747	307
Arbeiter	männlich	677 563	266 530	214 786	123 747	46 791	16 288	5 936	3 485
	weiblich	65 300	23 741	29 065	9 791	2 111	464	106	22
	zusammen	742 863	290 271	243 851	133 538	48 902	16 752	6 042	3 507

¹⁾ Im wesentlichen Vorstände von Teilhaushaltungen überwiegend aus beruflichen Gründen getrennt lebender Familien.

20. Die Vollhaushaltungen des Typs A¹⁾ nach Einkommensbeziehern und Mithelfenden Familienangehörigen

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Stellung im Beruf Zahl der Kinder unter 15 Jahren der Haushaltsvorstände	Haushaltungen	dar. Haushaltungen mit erwerbs- tätiger Ehefrau ²⁾	Per- sonen	darunter		Von den Haushaltungen haben						
				Einkommens- bezieher ³⁾ Ins- gesamt	Mit- helfen- de Fa- milien- ange- hörige	0	1	2	3	4	5 und mehr	
												Einkommensbezieher ³⁾
Selbständige	437 293	248 432	1 764 579	660 253	515 177	—	267 899	127 811	32 173	7 383	2 027	
davon						—						
mit . . . Kindern	0	203 521	111 792	630 009	304 767	244 489	—	126 341	57 955	15 256	3 255	714
unter 15 Jahren	1	116 343	64 446	474 621	178 102	135 715	—	69 912	34 583	9 108	2 141	599
	2	70 316	40 371	347 613	105 280	75 923	—	43 387	20 828	4 634	1 110	357
	3	29 032	18 513	172 950	44 022	33 737	—	17 515	8 926	1 929	493	169
	4	11 096	7 810	78 261	17 204	14 579	—	6 519	3 503	754	218	102
	5	4 218	3 240	34 153	6 563	6 155	—	2 559	1 212	296	98	53
6 u. mehr		2 767	2 260	26 972	4 315	4 579	—	1 666	804	196	68	33
Mithelfende Familien- angehörige	4 643	2 003	14 716	5 754	—	—	3 735	750	119	33	6	
davon												
mit . . . Kindern	0	1 729	873	4 414	2 324	—	—	1 235	411	68	12	3
unter 15 Jahren	1	1 744	667	5 375	2 041	—	—	1 503	197	33	10	1
	2	869	331	3 545	1 017	—	—	750	99	13	5	2
	3	219	87	1 127	263	—	—	183	31	2	3	—
	4	58	27	363	72	—	—	48	7	2	1	—
	5	15	10	109	25	—	—	10	2	1	2	—
6 u. mehr		9	8	83	12	—	—	6	3	—	—	—
Beamte	112 339	8 147	386 468	167 798	2 670	—	71 560	29 529	8 554	2 113	583	
davon												
mit . . . Kindern	0	51 516	4 162	136 039	80 878	1 207	—	29 219	16 567	4 608	942	180
unter 15 Jahren	1	32 753	2 396	114 491	47 808	652	—	21 854	7 758	2 342	625	174
	2	19 498	1 121	83 745	26 030	481	—	14 299	3 489	1 019	288	103
	3	6 239	318	33 713	8 725	185	—	4 562	1 139	343	139	56
	4	1 799	96	11 805	2 805	85	—	1 178	391	126	70	34
	5	547	32	4 215	945	27	—	327	107	69	26	18
6 u. mehr		287	22	2 760	607	33	—	121	78	47	23	18
Angestellte	199 560	25 304	644 625	289 638	3 961	—	128 677	55 417	12 458	2 425	583	
davon												
mit . . . Kindern	0	88 453	14 070	217 452	138 043	1 775	—	48 727	31 499	6 835	1 192	200
unter 15 Jahren	1	64 112	7 371	208 386	88 800	1 094	—	44 776	15 001	3 502	678	155
	2	33 807	2 867	143 419	44 432	690	—	25 610	6 340	1 424	318	115
	3	9 686	715	51 369	13 078	262	—	7 198	1 851	448	132	57
	4	2 551	210	16 366	3 765	104	—	1 763	513	170	74	31
	5	668	52	5 007	1 024	25	—	441	147	49	16	15
6 u. mehr		283	19	2 626	496	11	—	162	66	30	15	10
Arbeiter	717 272	134 734	2 551 241	1 197 039	50 601	—	381 880	228 530	78 065	21 921	6 876	
davon												
mit . . . Kindern	0	274 790	60 903	710 643	489 627	17 850	—	118 452	110 440	35 586	8 399	1 913
unter 15 Jahren	1	234 893	42 888	796 972	376 520	14 796	—	135 562	67 759	23 184	6 499	1 889
	2	131 401	19 752	576 591	202 213	9 683	—	83 482	31 755	11 202	3 580	1 382
	3	49 188	7 104	270 164	79 363	4 663	—	30 097	11 661	4 817	1 826	787
	4	17 023	2 541	112 818	29 666	2 042	—	9 528	4 262	1 918	883	432
	5	6 268	990	48 804	11 884	945	—	3 169	1 639	788	406	266
6 u. mehr		3 709	556	35 249	7 766	622	—	1 590	1 014	570	328	207
Selbständige Berufslose	388 700	19 421	1 123 253	676 385	12 406	4 109	175 852	146 726	46 035	12 138	3 840	
davon												
mit . . . Kindern	0	262 987	13 531	635 924	451 046	7 636	560	119 940	106 109	28 572	6 248	1 558
unter 15 Jahren	1	72 037	3 648	238 718	132 633	2 745	1 969	28 863	25 780	10 925	3 396	1 104
	2	34 598	1 473	141 655	58 969	1 279	1 114	17 287	9 866	4 227	1 487	617
	3	12 781	516	64 800	21 996	512	337	6 690	3 348	1 462	628	316
	4	4 305	173	26 504	7 803	164	91	2 157	1 119	561	240	137
	5	1 350	51	9 831	2 540	39	31	663	323	180	94	59
6 u. mehr		642	29	5 821	1 398	31	7	252	181	108	45	49
Haushaltungsvorstände insgesamt	1 859 807	438 041	6 484 882	2 996 867	584 815	4 109	1 029 603	588 763	177 404	46 013	13 915	
davon												
mit . . . Kindern	0	882 996	205 331	2 334 181	1 466 685	272 957	560	443 914	322 981	90 925	20 048	4 568
unter 15 Jahren	1	521 882	121 416	1 838 263	825 904	155 002	1 969	302 470	151 078	49 094	13 349	3 922
	2	290 189	65 915	1 296 568	437 941	88 056	1 114	184 815	72 377	22 519	6 788	2 576
	3	107 145	27 253	594 123	167 447	39 359	337	66 245	29 956	9 001	3 221	1 385
	4	36 832	10 857	246 117	61 315	16 974	91	21 193	9 795	3 531	1 486	736
	5	13 066	4 375	102 119	22 981	7 191	31	7 169	3 430	1 383	642	411
6 u. mehr		7 697	2 894	73 511	14 594	5 276	7	3 797	2 146	951	479	317

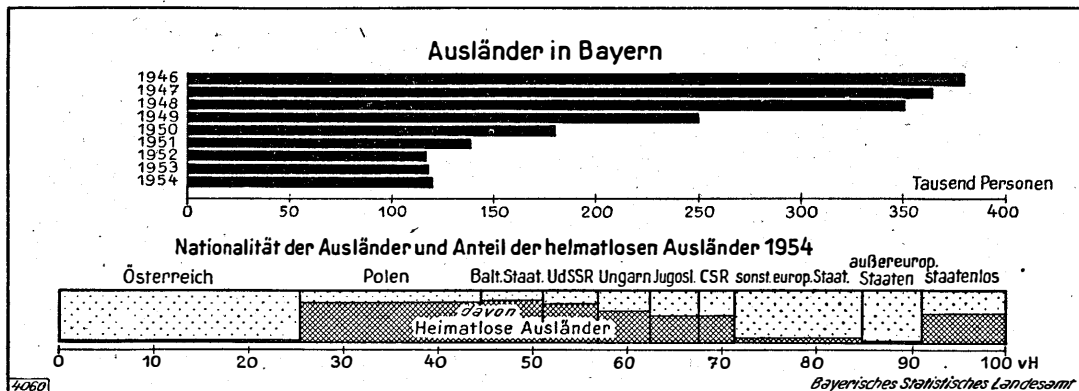
¹⁾ Vollhaushaltungen des Typs A sind Haushaltungen, die zusammenlebende Ehegatten und (oder) in gerader auf- und absteigender Linie miteinander verwandte Personen umfassen. — ²⁾ Einschl. der im Betrieb des Haushaltsvorstandes mithelfenden Ehefrauen. — ³⁾ Als Einkommensbezieher sind alle Erwerbstätigen und Erwerbslosen mit Ausnahme der Mithelfenden Familienangehörigen gezählt, ferner die Selbständigen Berufslosen, sofern sie ein eigenes Einkommen beziehen, z. B. Rentner, Pensionäre und Unterstützungsempfänger.

21. Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit

— Ergebnis der vierteljährlichen Ausländererhebung bei den Einwohnermeldeämtern —

Staatsangehörigkeit ¹⁾	In Bayern wohnhafte und polizeilich gemeldete Ausländer und Staatenlose ²⁾						
	1. 7. 1952	1. 7. 1953	1. 7. 1954	davon nach Deutschland zugezogen			darunter heimatlose Ausländer ³⁾
				vor dem 1. 9. 1939	vom 1. 9. 1939 mit 31. 7. 1945	seit 1. 8. 1945	
Ägypten	41	49	57	4	14	39	10
Argentinien	71	91	105	25	7	73	—
Australien	4	6	21	6	—	15	—
Belgien	455	481	500	76	192	232	16
Brasilien	103	138	149	26	15	108	—
Bulgarien	712	696	654	59	280	315	395
Canada	30	31	32	6	—	26	—
Chile	41	44	66	19	4	43	—
China	156	146	161	44	14	103	—
Dänemark	173	201	192	42	64	86	1
Finnland	60	57	67	6	16	45	5
Frankreich	1 471	1 621	1 659	268	452	939	17
Griechenland	1 395	1 382	1 447	94	408	945	47
Großbritannien	408	519	575	75	13	487	—
Indien	23	41	81	2	2	77	—
Iran (Persien)	81	101	144	9	12	123	—
Israel	19	499	827	19	27	781	—
Italien	4 077	4 265	4 475	1 639	948	1 888	17
Japan	5	8	17	1	—	16	—
Jugoslawien	6 136	5 864	5 884	530	2 224	3 130	1 959
Luxemburg	193	184	175	42	51	82	—
Mexiko	16	12	22	4	2	16	—
Niederlande	1 673	1 727	1 831	318	786	727	27
Norwegen	241	285	347	47	49	251	—
Österreich	25 280	28 011	30 462	15 775	4 501	10 186	100
Polen (einschl. poln. Ukrainer)	25 438	24 258	23 487	931	9 411	13 145	13 926
Portugal	20	15	15	1	1	13	—
Rumänien	2 567	2 291	2 120	61	470	1 589	1 489
Schweden	192	203	229	40	31	158	—
Schweiz	2 353	2 481	2 585	1 382	262	941	—
Spanien	382	398	406	64	109	233	12
Südafrikanische Union	32	40	54	—	1	53	—
Tschechoslowakei	5 318	4 895	4 664	420	811	3 433	1 459
Türkei	594	669	739	41	64	634	39
Ungarn	7 601	7 046	6 711	404	2 050	4 257	2 710
UdSSR (einschl. russ. Ukrainer)	8 015	7 261	7 233	159	3 260	3 814	4 416
USA	1 331	1 904	2 676	222	59	2 395	—
Ehem. baltische Staaten	8 303	7 686	7 439	135	3 118	4 186	4 380
davon							
Estland	1 551	1 374	1 405	43	624	738	773
Lettland	3 964	3 647	3 486	54	1 613	1 819	2 105
Litauen	2 788	2 665	2 548	38	881	1 629	1 502
Übrige Staaten	1 629	1 290	872	241	61	570	53
Staatenlose	10 929	10 996	10 907	1 796	2 806	6 305	11 012 ⁴⁾
Zusammen	117 568	117 892	120 087	25 033	32 595	62 459	42 090

¹⁾ In ungeklärten Fällen Staatsangehörigkeit am 1. 1. 1938. — ²⁾ Ohne Angehörige der Besatzungsmacht und ohne Personen, die nicht meldepflichtig sind, z. B. diplomatische Vertreter fremder Staaten. — ³⁾ Personen, denen der Status eines heimatlosen Ausländers nach dem Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer vom 25. 4. 1951 zuerkannt wurde. — ⁴⁾ Darunter 8419 heimatlose Ausländer noch nicht festgestellter Herkunft.



Die Zahl der in Bayern lebenden Ausländer ging von 1946 bis 1952 infolge der von der IRO geförderten Auswanderung der Displaced Persons (DP) sehr stark zurück. In den Jahren 1952 bis 1954 hielt sich die Zahl der Ausländer im großen und ganzen auf der gleichen Höhe. 1954 befanden sich in Bayern in der Hauptsache Ausländer österreichischer und polnischer Nationalität. Die meisten heimatlosen Ausländer stellten 1954 die ost- bzw. südosteuropäischen Staaten.

III. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung: Den Zahlenangaben über **Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** liegen die Eintragungen in den Standesamtsregistern zugrunde. Die Angaben über die **Ehelösungen** beruhen auf den Urteilen der ordentlichen Gerichte.

Die **Eheschließungs-, Geburten- und Sterbeziffern** sind auf die mittlere Bevölkerung (Erklärung siehe S. 15) des jeweiligen Berichtsjahres bezogen.

Die **Wanderungen** werden auf Grund der polizeilichen An- und Abmeldungen erfaßt.

Unter **Säuglingssterblichkeit** versteht man die Zahl der vor Erreichung des ersten Lebensjahres Gestorbenen, bezogen auf 100 der im gleichen Zeitraum Lebendgeborenen.

Unter **Müttersterblichkeit** werden Todesfälle an Todesursachen zusammengefaßt, die unter die Bezeichnung „Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts“ fallen, bezogen auf 10000 Lebendgeborene desselben Zeitraums.

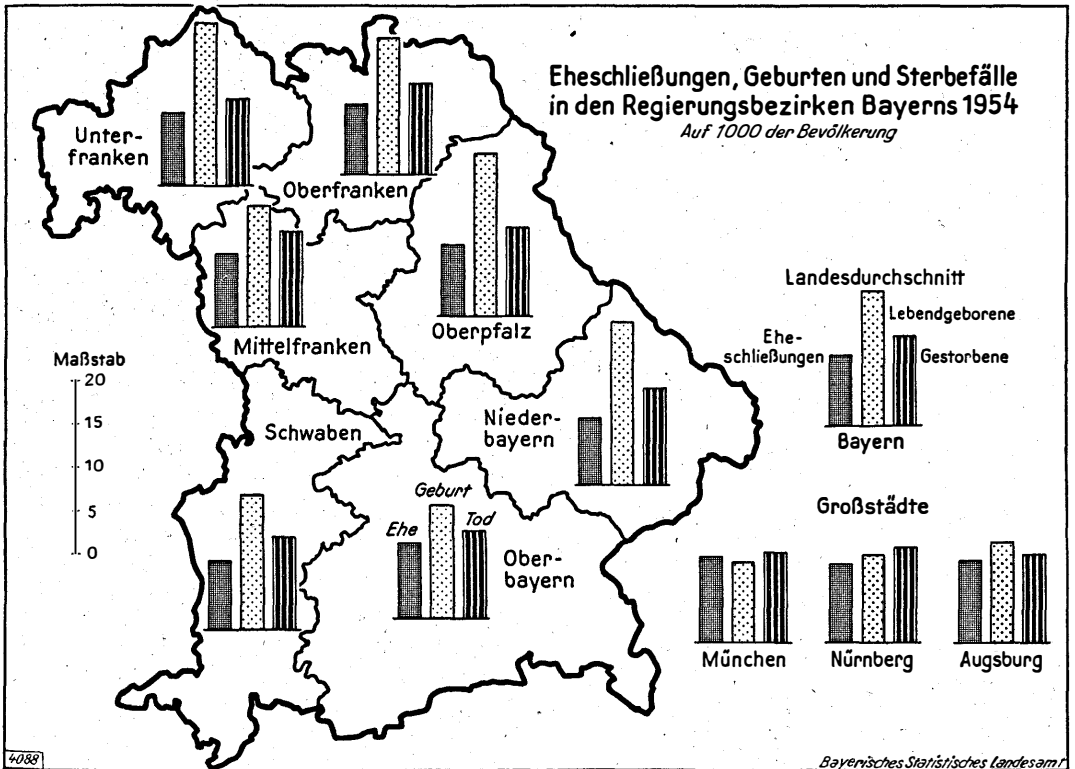
Die sogenannte **mittlere Lebenserwartung** beantwortet die Frage nach der durchschnittlichen Zahl der Jahre, die nach Erreichung eines bestimmten Lebensalters voraussichtlich noch zu durchleben sind. Diese Zahl wird durch Aufstellung von Sterbetafeln gewonnen.

Begriffsabgrenzung für **Vertriebene und Zugewanderte** siehe S. 16.

Ausländer sind diejenigen Personen, die weder die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen noch unter den Begriff der Vertriebenen fallen.

Heimatlose Ausländer sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die am 30. 6. 1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder in West-Berlin hatten, und denen auf Grund eines besonderen Gesetzes die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet zuerkannt wurde. Sie unterstehen der Obhut des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge.

Sonstige **nichtdeutsche Flüchtlinge** (sogenannte Konventionsflüchtlinge) sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die nach dem 30. 6. 1950 im Bundesgebiet Asyl gesucht haben und denen in einem besonderen Verfahren der Status eines ausländischen Flüchtlings zuerkannt wurde.



Auch im Jahre 1954 wurden in Bayern mehr Menschen geboren, als gestorben sind. Einen besonders hohen Geburtenüberschuß haben — schon seit Generationen — die Regierungsbezirke Unterfranken, Oberpfalz und Niederbayern. Eine Ausnahme machen München und Nürnberg: sie wiesen im letzten Kriegsjahr und seit 1949 geringfügige Geburtendefizite auf. Demgegenüber lag 1954 in München, Nürnberg und Augsburg die Zahl der standesamtlichen Trauungen über dem Landesdurchschnitt.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1825

(Jeweiliger Gebietsstand; Von 1942 an ohne Pfalz; 1945—1951 ohne Kreis Lindau [Bodensee])

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Mehr Lebendgeborene als Gestorbene
		männlich	weiblich	zusammen	darunter unehelich		männlich	weiblich	zusammen	
1825/26	25 190			135 839		3 379			108 035	27 804
1830/31	27 599			138 313		3 697			107 147	31 166
1835/36	27 031	76 869	72 550	149 419	31 396	4 454	62 625	59 913	122 538	26 881
1840/41	29 500	77 444	74 046	151 490	31 525	4 722	63 523	61 178	124 701	26 789
1845/46	29 034	79 882	75 320	155 202	31 789	4 706	61 541	59 163	120 704	34 498
1850/51	30 681	80 633	77 156	157 789	33 796	5 210	64 716	61 821	126 537	31 252
1855/56	27 937	76 851	72 743	149 594	31 554	4 603	61 264	60 482	121 746	27 848
1860/61	33 264	80 690	77 017	157 707	35 995	5 612	67 089	65 170	132 259	25 448
1865/66	40 600	92 241	87 479	179 690	39 088	5 997	75 305	70 066	145 371	34 319
1871	40 707	90 743	86 547	177 290	36 815	6 175	85 720	79 635	165 355	11 935
1875	45 014	107 364	101 649	209 013	26 242	7 163	81 950	75 734	157 684	51 329
1880	34 958	103 902	98 756	202 658	26 415	7 010	78 664	73 811	152 475	50 183
1885	36 496	102 354	97 294	199 648	27 579	6 952	79 233	73 961	153 194	46 454
1890	40 004	100 408	94 593	195 001	27 496	6 436	78 438	74 168	152 616	42 395
1895	43 273	106 926	101 929	208 855	28 649	6 908	75 345	70 468	145 803	63 042
1900	50 585	116 470	109 743	226 213	29 601	6 879	81 478	74 930	156 408	69 805
1901	49 247	119 228	112 248	231 476	29 720	7 108	74 654	68 720	143 374	88 102
1902	47 552	119 455	112 927	232 382	29 511	7 075	73 822	68 800	142 622	89 760
1903	47 479	115 370	109 879	225 249	27 910	6 763	76 467	71 998	148 465	76 784
1904	48 984	118 546	111 897	230 443	28 924	6 583	75 152	70 025	145 177	85 266
1905	49 344	115 945	109 639	225 584	28 184	6 477	75 681	71 629	147 310	78 274
1906	49 912	116 537	110 317	226 854	27 934	6 503	71 633	67 448	139 081	87 773
1907	51 080	115 111	108 745	223 856	27 031	6 312	71 546	67 150	138 696	85 160
1908	50 442	116 504	109 446	225 950	27 613	6 447	72 605	67 127	139 732	86 218
1909	49 774	113 014	107 947	220 961	27 136	6 265	70 785	66 175	136 960	84 001
1910	49 464	110 448	105 092	215 540	26 042	5 988	67 187	63 671	130 858	84 682
1911	50 339	107 476	101 967	209 443	25 680	5 760	70 056	65 731	135 787	73 656
1912	50 856	107 502	101 274	208 776	26 290	5 772	63 645	59 608	123 253	85 523
1913	48 438	103 930	98 094	202 024	25 495	5 433	62 067	58 636	120 703	81 321
1914	42 722	102 507	96 837	199 344	25 180	5 363	92 655	60 205	152 860	46 484
1915	22 936	77 893	73 829	151 722	20 407	4 128	95 149	58 206	153 355	1 633
1916	27 349	58 398	54 896	113 294	15 046	3 214	97 897	56 484	154 381	11 087
1917	32 939	56 302	53 124	109 426	16 594	3 051	85 994	58 163	144 157	34 731
1918	38 288	57 973	53 652	111 625	19 100	3 153	101 605	73 028	174 633	63 008
1919	105 002	80 036	74 251	154 287	22 791	4 167	56 968	57 718	114 686	39 601
1920	100 131	102 871	95 986	198 857	26 629	5 322	55 448	56 642	112 090	86 767
1921	75 852	101 401	94 147	195 548	24 738	5 151	56 993	56 750	113 743	81 805
1922	71 301	94 295	88 533	182 828	22 858	4 878	56 447	55 821	112 268	70 560
1923	59 383	89 298	83 680	172 978	22 012	4 965	55 909	55 652	111 561	61 417
1924	46 520	86 531	80 869	167 400	22 234	4 569	50 267	49 691	99 958	67 442
1925	52 900	86 150	81 155	167 305	24 622	4 576	49 924	49 548	99 472	67 833
1926	52 693	82 243	77 987	160 200	24 632	4 320	48 465	47 975	96 440	63 760
1927	58 449	77 671	73 111	150 782	22 905	3 947	48 852	48 137	96 989	53 793
1928	64 221	79 300	74 349	153 649	23 558	3 961	47 784	46 836	94 620	59 029
1929	63 512	76 910	72 906	149 816	22 579	3 732	50 895	49 345	100 240	49 576
1930	61 187	76 632	72 376	149 008	23 094	3 720	47 065	45 156	92 221	56 787
1931	55 246	70 369	66 574	136 943	20 844	3 413	47 372	46 011	93 383	43 560
1932	53 984	68 327	64 530	132 857	20 359	3 286	45 656	44 677	90 333	42 524
1933	64 976	65 991	61 685	127 676	18 822	3 074	45 499	45 185	90 684	36 992
1934	78 011	76 106	70 531	146 637	18 196	3 370	45 392	43 644	89 036	57 601
1935	72 320	80 139	74 751	154 890	18 067	3 495	50 763	49 205	99 968	54 922
1936	69 684	81 554	76 848	158 402	17 768	3 661	50 538	48 422	98 960	59 442
1937	71 474	80 945	76 460	157 405	16 749	3 496	50 071	47 818	97 889	59 516
1938	75 328	86 851	81 540	168 391	17 246	3 615	50 806	47 707	98 513	69 878
1939	88 995	92 670	86 459	179 129	17 887	3 966	54 898	50 936	105 834	73 295
1940	69 109	89 687	84 624	174 311	15 671	3 895	53 246	51 456	104 702	69 609
1941	56 032	81 466	76 480	157 946	14 446	3 481	52 212	51 160	103 372	54 574
1942	49 198			108 222					86 325	21 897
1943	47 313			108 138					88 680	19 458
1944	41 960	61 202	56 803	118 005	19 159		53 686	53 128	106 814	11 191
1945	46 223	59 788	56 005	115 793	24 548	2 355	80 002	72 975	152 977	37 184
1946	86 183	80 821	75 481	156 302	33 945	3 571	57 012	52 695	109 707	46 595
1947	93 874	87 882	81 947	169 829	28 342	3 533	55 909	53 095	109 004	60 825
1948	95 252	83 836	78 735	162 571	24 404	3 488	51 836	50 294	102 130	60 441
1949	90 060	80 628	75 625	156 253	20 698	3 451	50 157	49 316	99 473	56 780
1950	91 823	78 721	73 031	151 752	20 217	3 311	49 469	49 504	98 973	52 779
1951	88 183	75 885	71 242	147 127	19 740	3 159	50 288	49 362	99 650	47 477
1952	82 929	75 676	71 345	146 991	18 512	3 036	50 817	50 514	101 331	45 660
1953	77 529	74 086	69 532	143 618	17 653	2 924	52 830	52 677	105 507	38 111
1954	77 367	74 726	70 057	144 783	17 349	2 899	49 445	48 425	97 870	46 913

¹⁾ 1825—1870 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). — ²⁾ Ab 1939 ohne Militärsterbefälle.

nach: 1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1825

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Auf 1 000 der Bevölkerung entfielen							Auf 100 weibliche		Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene	
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorb. ²⁾ (ohne Totgeb.)			Mehr Lebendgeborene als Gestorbene	Lebendgeborene	Gestorbene ²⁾	ehelich		unehelich
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		entfielen	männliche			
									Lebendgeborene	Gestorbene ²⁾			
1825/26	6.3			34.0			27.0	7.0					2.4
1830/31	6.6			33.2			25.7	7.5					2.6
1835/36	6.3	36.7	33.0	34.8	29.9	27.3	28.6	6.3	106.0	104.5	79.0	21.0	2.9
1840/41	6.7	36.2	33.0	34.6	34.4	27.2	28.4	6.1	104.6	103.8	79.2	20.8	3.0
1845/46	6.5	36.4	32.8	34.5	28.0	25.8	26.9	7.7	106.1	104.0	79.5	20.5	2.9
1850/51	6.8	36.3	33.2	34.7	29.1	26.6	27.8	6.9	104.5	104.7	78.6	21.4	3.2
1855/56	6.1	34.3	31.4	32.8	27.4	26.1	26.7	6.1	105.6	101.3	78.9	21.1	3.0
1860/61	7.1	34.2	33.2	33.7	28.4	28.1	28.2	5.4	104.8	102.9	77.2	22.8	3.4
1865/66	8.4	39.0	35.5	37.2	31.9	28.4	30.1	7.1	105.4	107.5	78.2	21.8	3.2
1871	8.4	38.4	34.7	36.5	36.3	31.9	34.0	2.5	104.8	107.6	84.9	15.1	3.4
1875	9.0	44.0	39.7	41.8	33.6	29.6	31.5	10.3	105.6	108.2	87.4	12.6	3.3
1880	6.6	40.4	36.6	38.5	30.6	27.4	28.9	9.5	105.2	106.6	87.0	13.0	3.3
1885	6.8	38.9	35.1	36.9	30.1	26.7	28.3	8.6	105.2	107.1	86.2	13.8	3.4
1890	7.2	36.9	33.1	34.9	28.8	25.9	27.3	7.6	106.1	105.8	85.9	14.1	3.2
1895	7.5	37.7	34.4	36.0	26.6	23.8	25.2	10.9	104.9	106.9	86.3	13.7	3.2
1900	8.2	38.6	35.0	36.8	27.0	23.9	25.4	11.4	106.1	108.7	86.9	13.1	3.0
1901	7.9	39.1	35.4	37.2	24.5	21.7	23.0	14.2	106.2	108.6	87.2	12.8	3.0
1902	7.5	38.6	35.1	36.8	23.8	21.4	22.6	14.2	105.8	107.3	87.3	12.7	3.0
1903	7.4	36.8	33.8	35.3	24.4	22.1	23.2	12.0	105.0	106.2	87.6	12.4	2.9
1904	7.6	37.3	34.0	35.7	23.7	21.3	22.5	13.2	105.9	107.3	87.4	12.6	2.8
1905	7.6	36.3	32.9	34.6	23.7	21.5	22.6	12.0	105.8	105.7	87.5	12.5	2.8
1906	7.6	36.2	32.9	34.5	22.2	20.1	21.2	13.4	105.6	106.2	87.7	12.3	2.8
1907	7.7	35.3	32.1	33.7	22.0	19.8	20.9	12.8	105.9	106.5	87.9	12.1	2.7
1908	7.5	35.3	31.9	33.6	22.0	19.6	20.8	12.8	106.4	108.2	87.8	12.2	2.8
1909	7.3	33.9	31.1	32.5	21.2	19.1	20.1	12.3	104.7	107.0	87.7	12.3	2.8
1910	7.2	32.9	30.1	31.5	20.0	18.3	19.1	12.4	105.1	105.5	87.9	12.1	2.7
1911	7.3	31.6	28.9	30.2	20.6	18.6	19.6	10.6	105.4	106.6	87.7	12.3	2.7
1912	7.3	31.3	28.4	29.9	18.5	16.7	17.6	12.2	106.1	106.8	87.4	12.6	2.7
1913	6.9	30.0	27.3	28.6	17.9	16.3	17.1	11.5	105.9	105.9	87.4	12.6	2.6
1914	6.0	29.3	26.7	28.0	26.5	16.6	21.4	6.5	105.9	153.9	87.4	12.6	2.6
1915	3.2	22.4	20.2	21.3	27.3	15.9	15.9	-0.2	105.5	163.5	86.5	13.5	2.7
1916	3.8	16.9	15.0	15.9	28.3	15.4	21.7	-5.8	106.4	173.3	86.7	13.3	2.8
1917	4.7	16.5	14.5	15.5	25.1	15.9	20.4	-4.9	106.0	147.9	84.8	15.2	2.7
1918	5.4	17.1	14.7	15.9	30.0	20.0	24.8	-9.0	108.1	139.1	82.9	17.1	2.8
1919	14.8	23.6	20.1	21.7	16.8	15.6	16.2	5.6	107.8	98.7	85.2	14.8	2.6
1920	13.8	29.9	25.7	27.7	16.1	15.2	15.6	12.1	107.2	97.9	86.6	13.4	2.6
1921	10.5	29.1	25.0	27.0	16.4	15.0	15.7	11.3	107.7	100.4	87.3	12.7	2.6
1922	9.7	26.8	23.3	25.0	16.0	14.7	15.3	9.6	106.5	101.1	87.5	12.5	2.6
1923	8.0	25.2	21.8	23.4	15.7	14.5	15.1	8.3	106.7	100.5	87.3	12.7	2.8
1924	6.3	24.2	21.0	22.5	14.0	12.9	13.4	9.1	107.0	101.2	86.7	13.3	2.7
1925	7.2	24.2	21.2	22.7	14.0	13.0	13.5	9.2	106.2	100.8	85.3	14.7	2.7
1926	7.1	22.9	20.2	21.5	13.5	12.5	13.0	8.6	105.4	101.0	84.6	15.4	2.6
1927	7.8	21.6	19.0	20.2	13.6	12.5	13.0	7.2	106.2	101.5	84.8	15.2	2.6
1928	8.6	22.0	19.2	20.6	13.3	12.1	12.7	7.9	106.7	102.0	84.7	15.3	2.5
1929	8.5	21.2	18.8	20.0	14.1	12.7	13.4	6.6	105.5	103.1	84.9	15.1	2.4
1930	8.1	21.0	18.5	19.7	12.9	11.6	12.2	7.5	105.9	104.2	84.5	15.5	2.4
1931	7.3	19.1	16.9	18.0	12.9	11.7	12.3	5.7	105.7	103.0	84.8	15.2	2.4
1932	7.0	18.4	16.3	17.3	12.3	11.3	11.8	5.5	105.9	102.2	84.7	15.3	2.4
1933	8.5	17.7	15.6	16.6	12.2	11.4	11.8	4.8	107.0	100.7	85.3	14.7	2.4
1934	10.1	20.3	17.7	19.0	12.1	11.0	11.5	7.5	107.9	104.0	87.6	12.4	2.2
1935	9.3	21.2	18.6	19.9	13.4	12.3	12.8	7.1	107.2	103.2	88.3	11.7	2.2
1936	8.9	21.4	19.0	20.2	13.3	12.0	12.6	7.6	106.1	104.4	88.8	11.2	2.3
1937	9.0	21.1	18.8	19.9	13.0	11.8	12.4	7.5	105.9	104.7	89.4	10.6	2.2
1938	9.5	22.4	19.9	21.1	13.1	11.6	12.4	8.8	106.5	106.5	89.8	10.2	2.1
1939	10.8	23.0	20.6	21.7	13.6	12.2	12.8	8.9	107.1	107.8	90.0	10.0	2.2
1940	8.3			21.0			12.6	8.4	106.0	103.5	91.0	9.0	2.2
1941	6.8			19.0			12.4	6.6	106.5	102.1	90.9	9.1	2.2
1942	7.0			15.5			12.3	3.2					
1943	6.9			15.8			13.0	2.8					
1944	6.1			17.2			15.6	1.6	107.7	101.1	83.8	16.2	
1945	5.9			14.8			19.6	-4.8	106.8	109.6	78.8	21.2	2.0
1946	10.2	21.2	16.4	18.6	14.9	11.5	13.0	5.6	107.1	108.2	78.3	21.7	2.2
1947	10.2	21.1	16.4	18.5	13.4	10.6	11.9	6.6	107.2	105.3	83.3	16.7	2.0
1948	10.2	19.6	15.7	17.5	12.1	10.0	11.0	6.5	106.5	103.1	85.0	15.0	2.1
1949	9.6	18.8	15.0	16.7	11.7	9.8	10.6	6.1	106.6	101.7	86.8	13.2	2.2
1950	10.1	18.6	14.9	16.6	11.7	10.1	10.8	5.8	107.8	99.9	86.7	13.3	2.1
1951	9.6	17.9	14.6	16.1	11.8	10.1	10.9	5.2	106.5	101.9	86.6	13.4	2.1
1952	9.0	17.8	14.5	16.0	11.9	10.3	11.0	5.0	106.1	100.6	87.4	12.6	2.0
1953	8.5	17.4	14.1	15.7	12.4	10.7	11.5	4.2	106.5	100.3	87.7	12.3	2.0
1954	8.4	17.6	14.3	15.8	11.6	9.9	10.7	5.1	106.7	102.1	88.0	12.0	2.0

¹⁾ 1825—1870 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). — ²⁾ Ab 1939 ohne Militärsterbefälle.

2. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1951 in Stadt und Land

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Totgeborene	Mehr Lebendgeborene als Gestorbene	Auf 1000 der Bevölkerung entfielen				
						Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	mehr Lebendgeborene als Gestorbene	
Großstädte										
1951	17 009	17 313	17 966	380	— 653	10.3	10.5	10.9	— 0.4	
1952	17 013	17 196	18 667	396	— 1 471	10.1	10.2	11.1	— 0.9	
1953	16 198	17 319	19 663	349	— 2 344	9.5	10.1	11.5	— 1.4	
1954	16 844	17 977	18 719	368	— 742	9.7	10.3	10.7	— 0.4	
Übrige kreisfreie Städte										
1951 ¹⁾	11 955	17 210	12 616	383	4 594	9.9	14.3	10.4	3.8	
1952	11 817	17 402	13 039	369	4 363	9.5	14.0	10.5	3.5	
1953	11 190	17 402	13 729	377	3 673	8.8	13.7	10.8	2.9	
1954	11 329	17 878	12 966	357	4 912	8.9	14.0	10.1	3.8	
Landkreise										
1951 ¹⁾	59 219	112 604	69 068	2 396	43 536	9.4	17.9	11.0	6.9	
1952	54 099	112 393	69 625	2 271	42 768	8.7	18.0	11.1	6.8	
1953	50 141	108 897	72 115	2 198	36 782	8.1	17.6	11.6	5.9	
1954	49 194	108 928	66 185	2 174	42 743	8.0	17.7	10.8	7.0	
Bayern										
1951 ¹⁾	88 183	147 127	99 650	3 159	47 477	9.6	16.1	10.9	5.2	
1952	82 929	146 991	101 331	3 036	45 660	9.0	16.0	11.0	5.0	
1953	77 529	143 618	105 507	2 924	38 111	8.5	15.7	11.5	4.2	
1954	77 367	144 783	97 870	2 899	46 913	8.4	15.8	10.7	5.1	
Bundesgebiet										
1951	493 563	758 472	507 587	16 950	250 885	10.3	15.8	10.5	5.3	
1952	455 410	762 469	508 053	16 315	254 416	9.4	15.7	10.4	5.3	
1953	435 250	759 813	539 134	15 768	220 679	8.9	15.5	11.0	4.5	
1954 ²⁾	427 305	779 785	515 419	16 018	264 366	8.6	15.7	10.4	5.3	

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1954

Gemeindegrößenklasse Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene ¹⁾			Mehr Lebendgeborene als Gestorbene		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Nach Gemeindegrößenklassen										
Gemeinden mit weniger als 2 000	29 539	37 600	34 811	72 411	21 326	20 704	42 030	16 274	14 107	30 381
2 000 bis unter 5 000	10 715	11 067	10 549	21 616	6 656	6 659	13 315	4 411	3 890	8 301
5 000 „ „ 20 000	10 897	9 373	9 043	18 416	6 706	6 649	13 355	2 667	2 394	5 061
20 000 „ „ 100 000	9 372	7 393	6 970	14 363	5 184	5 267	10 451	2 213	1 712	3 925
100 000 und mehr Einwohner	16 844	9 293	8 684	17 977	9 573	9 146	18 719	—284	—471	—755
Auf 1000 der Bevölkerung										
weniger als 2 000	7.8	20.9	17.3	19.0	11.9	10.3	11.0	9.1	7.0	8.0
2 000 bis unter 5 000	8.4	18.9	15.3	16.9	11.3	9.7	10.4	7.5	5.6	6.5
5 000 „ „ 20 000	8.5	16.1	12.9	14.3	11.5	9.5	10.4	4.6	3.4	3.9
20 000 „ „ 100 000	9.0	15.5	12.2	13.7	10.9	9.3	10.0	4.6	3.0	3.8
100 000 und mehr Einwohner	9.7	11.6	9.2	10.3	11.9	9.7	10.7	—0.4	—0.5	—0.4
Nach Verwaltungsgebieten										
Oberbayern	22 411	17 213	16 231	33 444	13 439	12 901	26 340	3 774	3 330	7 104
Niederbayern	7 897	9 847	9 235	19 082	5 760	5 682	11 442	4 087	3 553	7 640
Oberpfalz	7 303	8 689	7 912	16 601	4 637	4 485	9 122	4 052	3 427	7 479
Oberfranken	9 014	8 944	8 358	17 302	5 801	5 820	11 621	3 143	2 538	5 681
Mittelfranken	11 178	9 344	8 893	18 237	7 243	7 220	14 463	2 101	1 673	3 774
Unterfranken	8 871	10 161	9 447	19 608	5 402	5 261	10 663	4 759	4 186	8 945
Schwaben	10 220	10 034	9 522	19 556	6 843	6 704	13 547	3 191	2 818	6 009
Kreis Lindau (Bodensee)	473	494	459	953	320	352	672	174	107	281
Bayern 1954	77 367	74 726	70 057	144 783	49 445	48 425	97 870	25 281	21 632	46 913
1953	77 529	74 086	69 532	143 618	52 830	52 677	105 507	21 256	16 855	38 111
1952	82 929	75 676	71 315	146 991	50 817	50 514	101 331	24 859	20 801	45 660
1951 ²⁾	88 183	75 885	71 242	147 127	50 288	49 362	99 650	25 597	21 880	47 477
Auf 1000 der Bevölkerung										
Oberbayern	8.9	14.7	12.0	13.3	11.5	9.6	10.4	3.2	2.5	2.8
Niederbayern	7.8	21.0	17.1	18.9	12.3	10.5	11.3	8.7	6.6	7.6
Oberpfalz	8.3	21.0	16.8	18.8	11.2	9.5	10.3	9.8	7.3	8.5
Oberfranken	8.3	17.8	14.2	15.9	11.6	9.9	10.7	6.3	4.3	5.2
Mittelfranken	8.6	15.5	12.7	14.0	12.0	10.3	11.1	3.5	2.4	2.9
Unterfranken	8.5	20.9	17.0	18.8	11.1	9.5	10.2	9.8	7.5	8.6
Schwaben	8.2	17.4	14.2	15.7	11.9	10.0	10.9	5.5	4.2	4.8
Kreis Lindau (Bodensee)	7.7	17.5	13.7	15.4	11.3	10.5	10.9	6.2	3.2	4.5
Bayern 1954	8.4	17.6	14.3	15.8	11.6	9.9	10.7	5.9	4.4	5.1
1953	8.5	17.4	14.1	15.7	12.4	10.7	11.5	5.0	3.4	4.2
1952	9.0	17.8	14.5	16.0	11.9	10.3	11.0	5.0	4.2	5.0
1951 ²⁾	9.6	17.9	14.6	16.1	11.8	10.1	10.9	6.0	4.5	5.2

¹⁾ Ohne Militärsterbefälle. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

4. Eheschließende, Lebendgeborene und Gestorbene der Bevölkerung und der Vertriebenen seit 1951

Jahr	Eheschließende	Lebendgeborene			Gestorbene			Eheschließende	Lebendgeborene	Gestorbene
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
			unehelich	vH		im 1. Lebensjahr	vH der Lebendgeborenen			
auf 1000 der Bevölkerung										
Bevölkerung										
1951 ¹⁾	176 366	147 127	19 740	13.4	99 650	8 842	6.0	19.3	16.1	10.9
1952	165 858	146 991	18 512	12.6	101 331	7 769	5.3	18.1	16.0	11.0
1953	155 058	143 618	17 653	12.3	105 507	6 893	4.8	16.9	15.7	11.5
1954	154 734	144 783	17 349	12.0	97 870	6 483	4.5	16.8	15.8	10.7
darunter Vertriebene										
1951 ¹⁾	39 790	30 217	4 695	15.5	16 739	1 360	4.5	20.8	15.8	8.7
1952	36 570	30 495	4 375	14.3	17 362	1 316	4.3	19.3	16.1	9.1
1953	32 820	29 300	3 978	13.6	18 317	1 153	3.9	17.5	15.6	9.7
1954	31 811	29 226	3 771	13.9	17 259	1 124	3.8	17.2	15.8	9.3

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

5. Alter der Eheschließenden 1954

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
	Männer							Frauen						
	Grundzahlen													
Bayern 1954	655	23 973	26 263	16 184	6 196	2 777	1 319	8 551	32 030	19 489	12 349	3 686	1 042	220
davon Großstädte	123	4 587	5 102	3 782	1 880	891	479	1 625	6 102	4 169	3 197	1 230	408	113
übrige kreisfreie Städte	113	3 633	3 605	2 327	948	482	221	1 423	4 390	2 806	1 854	643	182	31
Landkreise	419	15 753	17 556	10 075	3 368	1 404	619	5 503	21 538	12 514	7 298	1 813	452	76
Bayern 1953	476	23 610	25 367	17 391	6 710	2 665	1 310	7 367	31 761	20 783	12 672	3 702	1 043	201
1952	542	24 981	26 232	19 567	7 653	2 673	1 281	7 017	33 581	23 216	13 989	3 902	1 017	207
1951 ¹⁾	576	25 144	27 752	22 067	8 475	2 897	1 272	6 777	34 340	26 049	15 573	4 238	1 038	168
1950 ¹⁾	646	24 174	28 501	24 431	9 787	2 937	1 347	6 922	33 689	28 565	16 741	4 698	1 026	182
	Verhältniszahlen (vH)													
Bayern 1954	0.8	31.0	34.0	20.9	8.0	3.6	1.7	11.0	41.4	25.2	16.0	4.8	1.3	0.3
davon Großstädte	0.7	27.2	30.3	22.5	11.2	5.3	2.8	9.6	36.2	24.8	19.0	7.3	2.4	0.7
übrige kreisfreie Städte	1.0	32.1	31.8	20.5	8.4	4.3	1.9	12.5	38.7	24.8	16.4	5.7	1.6	0.3
Landkreise	0.8	32.0	35.7	20.5	6.8	2.9	1.3	11.2	43.8	25.4	14.8	3.7	0.9	0.2
Bayern 1953	0.6	30.5	32.7	22.4	8.7	3.4	1.7	9.5	41.0	26.8	16.3	4.8	1.3	0.3
1952	0.7	30.1	31.6	23.6	9.2	3.2	1.6	8.5	40.5	28.0	16.9	4.7	1.2	0.2
1951 ¹⁾	0.7	28.5	31.5	25.0	9.6	3.3	1.4	7.7	38.9	29.5	17.7	4.8	1.2	0.2
1950 ¹⁾	0.7	26.3	31.0	26.8	10.7	3.2	1.5	7.5	36.7	31.1	18.3	5.1	1.1	0.2

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

6. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1950 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren								
	des Mannes				der Frau				
	bisheriger Familienstand				zusammen	bisheriger Familienstand			zusammen
	ledig	verwitwet	geschieden	ledig		verwitwet	geschieden		
1950	28.8	49.3	39.4	31.2	25.8	36.2	34.6	27.4	
1951	28.4	50.3	39.9	30.8	25.6	36.9	35.3	27.1	
1952	28.1	50.9	40.6	30.5	25.5	38.5	35.8	26.9	
1953	27.9	52.1	41.0	30.4	25.5	39.7	36.2	26.8	
1954	27.7	52.2	41.2	30.2	25.3	41.0	36.7	26.6	

7. Familienstand der Eheschließenden 1954

Gebiet	Familienstand der				Eheschließungen zwischen									
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen			
	ledig	verw. u. gesch.	ledig	verw. u. gesch.	Männern und									
					le-digen	verwit-weten	ge-schied.	le-digen	verwit-weten	ge-schied.	le-digen	verwit-weten	ge-schied.	
												Frauen		
Grundzahlen														
Bayern 1954	66 620	10 747	69 564	7 803	63 163	1 406	2 051	2 439	993	661	3 962	769	1 923	
davon Großstädte	13 005	3 839	14 011	2 833	11 892	323	790	525	287	262	1 594	322	849	
übrige kreisfreie Städte	9 310	2 019	9 784	1 545	8 627	231	452	355	158	137	802	163	404	
Landkreise	44 305	4 889	45 769	3 425	42 644	852	809	1 559	548	262	1 566	284	670	
Bayern 1953	66 548	10 981	69 177	8 352	62 629	1 833	2 086	2 496	1 048	622	4 052	901	1 862	
1952	70 674	12 255	73 012	9 917	65 797	2 496	2 381	2 588	1 202	623	4 627	1 264	1 951	
1951 ¹⁾	74 249	13 934	75 691	12 492	67 739	3 833	2 677	2 838	1 480	719	5 114	1 673	2 110	
1950 ¹⁾	75 917	15 906	76 711	15 112	67 835	5 085	2 997	3 250	1 786	759	5 626	2 121	2 364	
Verhältniszahlen (vH)														
Bayern 1954	86.1	13.9	89.9	10.1	81.6	1.8	2.6	3.2	1.3	0.9	5.1	1.0	2.5	
davon Großstädte	77.2	22.8	83.2	16.8	70.6	1.9	4.7	3.1	1.7	1.6	9.5	1.9	5.0	
übrige kreisfreie Städte	82.2	17.8	86.4	13.6	76.2	2.0	4.0	3.1	1.4	1.2	7.1	1.4	3.6	
Landkreise	90.1	9.9	93.0	7.0	86.7	1.7	1.6	3.2	1.1	0.5	3.2	0.6	1.4	
Bayern 1953	85.8	14.2	89.2	10.8	80.8	2.4	2.7	3.2	1.3	0.8	5.2	1.2	2.4	
1952	85.2	14.8	88.0	12.0	79.3	3.0	2.9	3.1	1.4	0.8	5.6	1.5	2.4	
1951 ¹⁾	84.2	15.8	85.8	14.2	76.8	4.4	3.0	3.2	1.7	0.8	5.8	1.9	2.4	
1950 ¹⁾	82.7	17.3	83.5	16.5	73.9	5.5	3.3	3.5	2.0	0.8	6.1	2.3	2.6	

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

8. Religionsbekenntnis der Eheschließenden 1954

Gebiet	Eheschließungen insgesamt	Konfessionell ungemischte Ehen					Konfessionell gemischte Ehen					
		insgesamt	davon zwischen			insgesamt	röm.-kath.		evang.		anderskonf.	
			röm.-kath.	evang.	anderskonf. ¹⁾		Männer heirateten					
							evang.	and.-konf.	röm.-kath.	and.-konf.	röm.-kath.	evang.
Ehepartnern					Frauen							
Grundzahlen												
Oberbayern	22 411	17 108	15 370	1 535	203	5 303	1 842	126	2 623	88	448	176
Niederbayern	7 897	7 038	6 765	248	25	8 599	340	2	482	2	26	7
Oberpfalz	9 303	6 325	5 809	502	14	978	386	10	525	4	39	14
Oberfranken	9 014	6 796	3 157	3 612	27	2 218	1 057	13	1 041	15	42	50
Mittelfranken	11 178	7 513	2 451	4 995	67	3 665	1 657	33	1 647	60	84	184
Unterfranken	8 871	7 255	6 080	1 156	19	1 616	612	8	929	8	37	22
Schwaben	10 220	8 258	7 340	821	97	1 962	705	45	1 038	27	103	44
Kreis Lindau (Bodensee)	473	356	296	56	4	117	55	3	50	1	4	4
Bayern 1954	77 367	60 649	47 268	12 925	456	16 718	6 654	240	8 335	205	783	501
dav. Großstädte	16 844	11 223	8 143	2 904	176	5 621	2 032	119	2 661	104	419	286
übr. kreisfr. Städte	11 329	7 900	5 264	2 551	85	3 429	1 386	38	1 732	32	140	101
Landkreise	49 194	41 526	33 861	7 470	195	7 668	3 236	83	3 942	69	224	114
Bayern 1953	77 529	60 678	47 636	12 597	445	16 851	6 704	287	8 188	204	874	594
1952	82 929	64 541	49 936	14 185	420	18 388	7 289	307	8 981	246	911	654
1951 ²⁾	88 183	69 016	53 283	15 203	530	19 167	7 480	303	9 228	264	1 091	801
Verhältniszahlen												
Oberbayern	100	76.3	68.6	6.8	0.9	23.7	8.2	0.6	11.7	0.4	2.0	0.8
Niederbayern	100	89.1	85.7	3.1	0.3	10.9	4.3	0.0	6.1	0.0	0.4	0.1
Oberpfalz	100	86.6	79.5	6.9	0.2	13.4	5.3	0.1	7.2	0.1	0.5	0.2
Oberfranken	100	75.4	35.0	40.1	0.3	24.6	11.7	0.1	11.5	0.2	0.5	0.6
Mittelfranken	100	67.2	21.9	44.7	0.6	32.8	14.8	0.3	14.7	0.5	0.8	1.7
Unterfranken	100	81.8	68.6	13.0	0.2	18.2	6.9	0.1	10.5	0.1	0.4	0.2
Schwaben	100	80.8	71.8	8.1	0.9	19.2	6.9	0.4	10.2	0.3	1.0	0.4
Kreis Lindau (Bodensee)	100	75.3	62.6	11.8	0.9	24.7	11.6	0.7	10.6	0.2	0.8	0.8
Bayern 1954	100	78.4	61.1	16.7	0.6	21.6	8.6	0.3	10.8	0.3	1.0	0.6
dav. Großstädte	100	66.6	48.4	17.2	1.0	33.4	12.1	0.7	15.8	0.6	2.5	1.7
übr. kreisfr. Städte	100	69.7	46.5	22.5	0.7	30.3	12.3	0.3	15.3	0.3	1.2	0.9
Landkreise	100	84.4	68.8	15.2	0.4	15.6	6.6	0.2	8.0	0.1	0.5	0.2
Bayern 1953	100	78.3	61.5	16.3	0.5	21.7	8.6	0.4	10.5	0.3	1.1	0.8
1952	100	77.8	60.2	17.1	0.5	22.2	8.8	0.4	10.8	0.3	1.1	0.8
1951 ²⁾	100	78.3	60.4	17.2	0.7	21.7	8.5	0.3	10.5	0.3	1.2	0.9

¹⁾ Sonstige und ohne Religionsangabe. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

9. Eheschließungen der Vertriebenen seit 1951

Gebiet	Eheschließungen Vertriebener insgesamt	davon vertrieben					
		Mann und Frau		Mann		Frau	
		Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
1951¹⁾							
Großstädte	4 213	1 037	24.6	1 796	42.6	1 380	32.8
Übrige kreisfreie Städte	4 379	1 259	28.8	1 674	38.2	1 446	33.0
Landkreise	22 026	6 876	31.2	8 170	37.1	6 980	31.7
Bayern	30 618	9 172	30.0	11 640	38.0	9 806	32.0
1952							
Großstädte	4 335	994	22.9	1 792	41.3	1 549	35.8
Übrige kreisfreie Städte	4 320	1 148	26.6	1 569	36.3	1 603	37.1
Landkreise	19 924	5 849	29.4	7 515	37.7	6 560	32.9
Bayern	28 579	7 991	28.0	10 876	38.0	9 712	34.0
1953							
Großstädte	4 170	945	22.7	1 664	39.9	1 561	37.4
Übrige kreisfreie Städte	4 028	1 050	26.1	1 453	36.1	1 525	37.8
Landkreise	17 873	4 754	26.6	6 964	39.0	6 155	34.4
Bayern	26 071	6 749	25.9	10 081	38.7	9 241	35.4
1954							
Großstädte	4 408	960	21.8	1 755	39.8	1 693	38.4
Übrige kreisfreie Städte	4 008	932	23.2	1 546	38.6	1 530	38.2
Landkreise	17 038	4 465	26.2	6 596	38.7	5 977	35.1
Bayern	25 454	6 357	25.0	9 897	38.2	9 200	36.1

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

10. Ehelösungen und Eheschließungen seit 1900

(Jeweiliger Gebietsstand; Von 1943 an ohne Pfalz; 1945—1951 ohne Kreis Lindau [Bodensee])

Jahr	Gelöste Ehen insgesamt	davon				Gegeschlossene Ehen	Überschuß der Eheschließungen ³⁾	Jahr	Gelöste Ehen insgesamt	davon				Gegeschlossene Ehen	Überschuß der Eheschließungen ³⁾
		durch Tod ¹⁾	durch Scheidung		durch Tod ¹⁾					durch Scheidung					
			Zahl	vH ²⁾						Zahl	vH ²⁾				
1900	35 177	34 742	435	1.2	50 585	15 408	1941	45 745	41 507	4 238	9.3	56 032	10 287		
1905	36 497	35 808	689	1.9	49 344	12 847	1942	44 058	39 755	4 303	9.8	57 258	13 200		
							1943			4 505		47 313			
1910	34 670	33 750	920	2.7	49 464	14 794	1944					41 960			
1915	42 732	42 047	685	1.6	22 936	—19 796	1945		58 092			46 223			
1920	36 790	33 163	3 627	9.9	100 131	63 341	1946	47 089	42 789	4 300	9.1	86 183	39 094		
1925	36 096	33 165	2 931	8.1	52 900	16 804	1947	54 412	42 163	12 249	22.5	93 874	39 462		
1930	38 148	34 800	3 348	8.8	61 187	23 039	1948	56 671	41 469	15 202	26.8	95 252	38 581		
1931	38 889	35 679	3 210	8.3	55 246	16 357	1949	57 075	41 694	15 381	26.9	90 060	32 985		
1932	38 093	34 905	3 188	8.4	53 984	15 891	1950	55 336	42 025	13 311	24.1	91 823	36 487		
1933	38 795	35 449	3 346	8.6	64 976	26 181	1951	52 655	42 658	9 997	19.0	88 183	35 528		
1934	39 139	35 420	3 719	9.5	78 011	38 872	1952	53 182	43 884	9 298	17.5	82 929	29 747		
1935	42 970	39 488	3 482	8.1	72 320	29 350	1953	53 980	45 726	8 254	15.3	77 529	23 549		
1936	42 628	39 083	3 545	8.3	69 684	27 056	1954	50 956	43 047	7 909	15.5	77 367	26 411		
1937	43 019	39 571	3 448	8.0	71 474	28 455									
1938	43 897	40 059	3 838	8.7	75 328	31 431									
1939	47 199	42 179	5 020	10.6	88 995	41 796									
1940	45 484	41 438	4 046	8.9	69 109	23 625									

¹⁾ Ab 1939 sind die durch den Tod von Militärpersonen gelösten Ehen in den Zahlen nicht enthalten. — ²⁾ aller gelösten Ehen. — ³⁾ Gegenüber den Ehelösungen.

11. Ehescheidungen seit 1900 (Jeweiliger Gebietsstand, ohne Pfalz)

Jahr	Ehescheidungen	auf 10000 d. Bevölkerung	Jahr	Ehescheidungen	auf 10000 d. Bevölkerung	Jahr	Ehescheidungen	auf 10000 d. Bevölkerung	Jahr	Ehescheidungen	auf 10000 d. Bevölkerung
1900	364	0.7	1913	988	1.6	1927	2 782	4.3	1941	3 709	5.3
1901	419	0.8	1914	1 099	1.8	1928	2 727	4.2	1942	3 780	5.4
1902	482	0.9	1915	607	1.0	1929	2 922	4.5	1943	4 505	7.1
1903	475	0.9	1916	644	1.0	1930	2 966	4.5	1944		
1904	505	0.9	1917	831	1.4	1931	2 844	4.3	1945		
1905	591	1.0	1918	1 021	1.7	1932	2 798	4.2	1946	4 300	4.9
1906	654	1.2	1919	1 974	3.2	1933	2 949	4.4	1947	12 249	14.0
1907	663	1.2	1920	3 235	5.1	1934	3 253	4.8	1948	15 202	16.3
1908	698	1.2	1921	2 943	4.6	1935	3 043	4.5	1949	15 381	16.5
1909	742	1.3	1922	2 665	4.2	1936	3 077	4.5	1950	13 311	14.6
1910	791	1.3	1923	2 382	3.7	1937	3 008	4.4	1951	9 997	10.9
1911	870	1.5	1924	2 597	4.0	1938	3 393	4.9	1952	9 298	10.1
1912	826	1.4	1925	2 571	4.0	1939	4 464	6.3	1953	8 254	9.0
			1926	2 594	4.0	1940	3 692	5.2	1954	7 909	8.6

12. Geschiedene Ehen seit 1950 nach klagendem und schuldiggesprochenem Eheteil

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	davon Kläger		Schuldiggesprochener Eheteil			
		Mann	Frau	der Mann	die Frau	Mann und Frau	keines von beiden
Grundzahlen							
1950 ¹⁾	13 311	6 749	6 562	4 894	2 629	3 889	1 899
1951 ¹⁾	9 997	4 622	5 375	4 258	1 421	2 774	1 544
1952	9 298	3 940	5 358	4 145	1 219	2 556	1 378
1953	8 254	3 294	4 960	3 881	986	2 312	1 075
1954	7 909	3 155	4 754	3 737	995	2 107	1 070
Verhältniszahlen							
1950 ¹⁾	100	50.7	49.3	36.8	19.7	29.2	14.3
1951 ¹⁾	100	46.2	53.8	42.6	14.2	27.8	15.4
1952	100	42.4	57.6	44.6	13.1	27.5	14.8
1953	100	39.9	60.1	47.0	12.0	28.0	13.0
1954	100	39.9	60.1	47.3	12.6	26.6	13.5

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

13. Dauer der 1954 geschiedenen Ehen bis zur Rechtskraft des Scheidungsurteils

Oberlandesgerichtsbezirk	Ehedauer in Jahren bis zur Rechtskraft des Scheidungsurteils													
	unter 2	2 bis unter 4	4 bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	14 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 20	20 bis unter 22	22 bis unter 24	24 bis unter 26	26 und mehr
München	266	617	633	633	381	362	313	365	243	208	165	113	109	256
Bamberg	53	187	198	197	109	99	69	86	71	49	47	41	32	65
Nürnberg	92	281	288	289	146	138	113	120	97	102	67	73	43	93
Bayern 1954	411	1 085	1 119	1 119	636	599	495	571	411	359	279	227	184	414
1953	403	1 105	1 338	956	678	655	685	507	381	385	253	267	191	450
1952	457	1 173	1 361	951	944	757	830	590	522	431	306	296	183	497
1951 ¹⁾	497	1 362	1 279	1 064	1 056	1 115	762	603	563	370	365	287	189	485
1938	192	686	465	465	426	306	245	236	222	221	87	59	52	176

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

14. Geschiedene Ehen 1954 nach ihrer Kinderzahl

Oberlandesgerichtsbezirk	Geschiedene Ehen mit							Geschiedene Ehen insgesamt	darunter Ehen mit					
	keinen	1	2	3	4	5	6 und mehr		lebenden gemeinsamen Kindern			unmündigen Kindern		
	1	2	3	4	5	6	1		2	3	4	5	6 und mehr	
München	1 855	1 519	827	268	114	38	43	4 664	1 522	727	218	76	18	18
Bamberg	415	461	251	103	39	15	19	1 303	461	230	82	28	12	3
Nürnberg	755	629	346	133	35	19	25	1 942	621	329	103	25	14	11
Bayern 1954	3 025	2 609	1 424	504	188	72	87	7 909	2 604	1 286	403	129	44	32
1953	3 147	2 767	1 403	510	232	102	93	8 254	2 760	1 302	408	145	49	34
1952	3 572	3 083	1 614	587	209	115	118	9 298	3 016	1 474	465	159	66	51
1951 ¹⁾	3 749	3 364	1 751	635	264	123	111	9 997	3 281	1 601	508	192	66	59
1938	1 665	1 183	570	232	89	50	49	3 838	1 064	522	193	66	32	22

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

15. Die geschiedenen Personen 1938 und seit 1951 nach dem Alter zur Zeit der Scheidung

Alter der Geschiedenen zur Zeit der Scheidung in Jahren	1938		1951 ¹⁾		1952		1953		1954	
	Zahl	vII	Zahl	vII	Zahl	vII	Zahl	vII	Zahl	vII
Männer										
bis 24	70	1.8	317	3.2	299	3.2	234	2.8	226	2.9
25 bis 30	829	21.6	1 613	16.1	1 480	15.9	1 479	17.9	1 435	18.1
31 „ 35	877	22.9	1 521	15.2	1 478	15.9	1 468	17.8	1 458	18.4
36 „ 40	792	20.6	2 442	21.4	1 816	19.5	1 339	16.2	1 145	14.4
41 „ 45	445	11.6	1 823	18.2	1 742	18.8	1 428	17.3	1 395	17.6
46 „ 50	344	9.0	1 291	12.9	1 213	13.1	1 073	13.0	1 050	13.3
51 „ 55	236	6.2	699	7.0	662	7.1	672	8.2	678	8.6
56 „ 60	132	3.4	326	3.3	328	3.5	307	3.7	290	3.7
61 und mehr	113	2.9	256	2.6	270	2.9	252	3.1	227	2.9
unbekannt	—	—	9	0.1	10	0.1	2	0.0	5	0.1
Zusammen	3 838	100	9 997	100	9 298	100	8 254	100	7 909	100
Frauen										
bis 24	343	8.9	824	8.2	776	8.3	740	9.0	688	8.7
25 „ 30	1 022	26.6	2 588	25.9	2 324	25.0	2 003	24.3	1 904	24.1
31 „ 35	837	21.8	1 554	15.5	1 600	17.2	1 642	19.9	1 664	21.0
36 „ 40	667	17.4	1 830	18.3	1 531	16.5	1 218	14.7	1 037	13.1
41 „ 45	440	11.5	1 440	14.4	1 333	14.3	1 145	13.9	1 175	14.9
46 „ 50	246	6.4	935	9.4	846	9.1	754	9.1	694	8.8
51 „ 55	131	3.4	457	4.6	467	5.0	434	5.2	428	5.4
56 „ 60	92	2.4	227	2.3	268	2.9	191	2.3	206	2.6
61 und mehr	60	1.6	114	1.1	125	1.4	121	1.5	106	1.3
unbekannt	—	—	28	0.3	28	0.3	6	0.1	7	0.1
Zusammen	3 838	100	9 997	100	9 298	100	8 254	100	7 909	100

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

16. Die geschiedenen Ehen 1938 und seit 1951 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

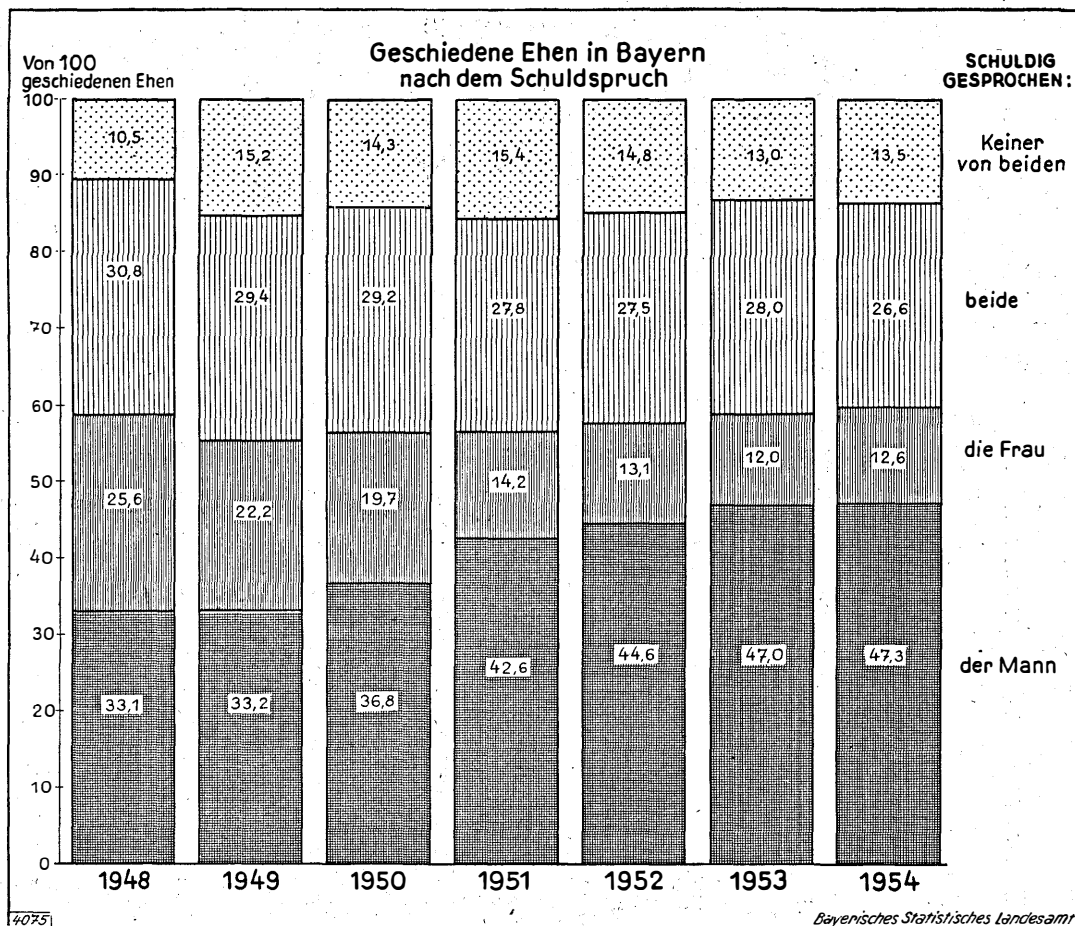
Altersunterschied der Ehepartner	Geschiedene Ehen									
	1938		1951 ¹⁾		1952		1953		1954	
	Zahl	vII	Zahl	vII	Zahl	vII	Zahl	vII	Zahl	vII
Beide Ehepartner im gleichen Alter	296	7.7	766	7.6	708	7.6	618	7.5	582	7.4
Der Mann älter um										
weniger als 2	338	8.8	835	8.3	843	9.1	765	9.3	706	8.9
2 bis 3	730	19.0	1 791	17.9	1 680	18.1	1 512	18.3	1 462	18.5
4 „ 6	784	20.4	1 977	19.8	1 760	18.9	1 595	19.3	1 532	19.4
7 „ 9	394	10.3	1 122	11.2	1 018	10.9	870	10.5	892	11.3
10 „ 12	185	4.8	562	5.6	547	5.9	480	5.8	461	5.8
13 „ 15	93	2.4	323	3.2	314	3.4	276	3.3	252	3.2
16 „ 18	51	1.3	182	1.8	152	1.6	161	2.0	129	1.6
19 „ 21	22	0.6	97	1.0	95	1.0	73	0.9	90	1.1
22 „ 24	19	0.5	56	0.6	55	0.6	50	0.6	39	0.5
25 „ 27	12	0.3	37	0.4	26	0.3	36	0.4	26	0.3
28 „ 30	8	0.2	17	0.2	8	0.1	19	0.2	13	0.2
31 und mehr Jahre	10	0.3	22	0.2	20	0.2	15	0.2	21	0.3
Die Frau älter um										
weniger als 2	230	6.0	567	5.7	548	5.9	452	5.5	433	5.5
2 bis 3	300	7.8	698	7.0	684	7.3	577	7.0	581	7.3
4 „ 6	213	5.6	516	5.2	480	5.2	421	5.1	399	5.0
7 „ 9	83	2.2	218	2.2	184	2.0	187	2.3	171	2.2
10 „ 12	34	0.9	103	1.0	89	1.0	90	1.1	52	0.7
13 „ 15	22	0.6	49	0.5	26	0.3	31	0.4	39	0.5
16 „ 18	10	0.3	17	0.2	16	0.2	15	0.2	16	0.2
19 „ 21	2	0.0	9	0.1	10	0.1	3	0.0	2	0.0
22 „ 24	—	—	1	0.0	2	0.0	1	0.0	1	0.0
25 und mehr Jahre	2	0.0	1	0.0	2	0.0	—	—	1	0.0
Nicht ermittelt	—	—	31	0.3	31	0.3	7	0.1	9	0.1
Zusammen	3 838	100	9 997	100	9 298	100	8 254	100	7 909	100

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

17. Ehescheidungen seit 1950 nach dem Scheidungsgrund

Scheidungsgrund ¹⁾	1950 ²⁾	1951 ²⁾	1952	1953	1954
Grundzahlen					
42 (Ehebruch)	1 625	901	759	638	569
43 (andere Eheverfehlungen)	9 127	7 114	6 775	6 203	5 999
42 und 43 (Zusammentreffend)	486	254	236	205	168
§§ 44 oder 45 (Geistige Störungen und Geisteskrankheiten)	92	98	67	73	81
46 (Ansteckende und ekelerregende Krankheiten)	13	8	5	3	—
48 (Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft)	1 958	1 612	1 439	1 129	1 086
Sonstige Kombinationen von §§	10	10	17	3	6
Rechtskräftig geschiedene Ehen zusammen	13 311	9 997	9 298	8 254	7 909
Verhältniszahlen					
42 (Ehebruch)	12,2	9,0	8,1	7,7	7,2
43 (andere Eheverfehlungen)	68,6	71,2	72,9	75,2	75,9
42 und 43 (Zusammentreffend)	3,6	2,5	2,5	2,5	2,1
§§ 44 oder 45 (Geistige Störungen und Geisteskrankheiten)	0,7	1,0	0,7	0,9	1,0
46 (Ansteckende und ekelerregende Krankheiten)	0,1	0,1	0,1	0,0	—
48 (Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft)	14,7	16,1	15,5	13,7	13,7
Sonstige Kombinationen von §§	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1
Rechtskräftig geschiedene Ehen zusammen	100	100	100	100	100

1) Gemäß Ehegesetz vom 20. 2. 1946. — 2) Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

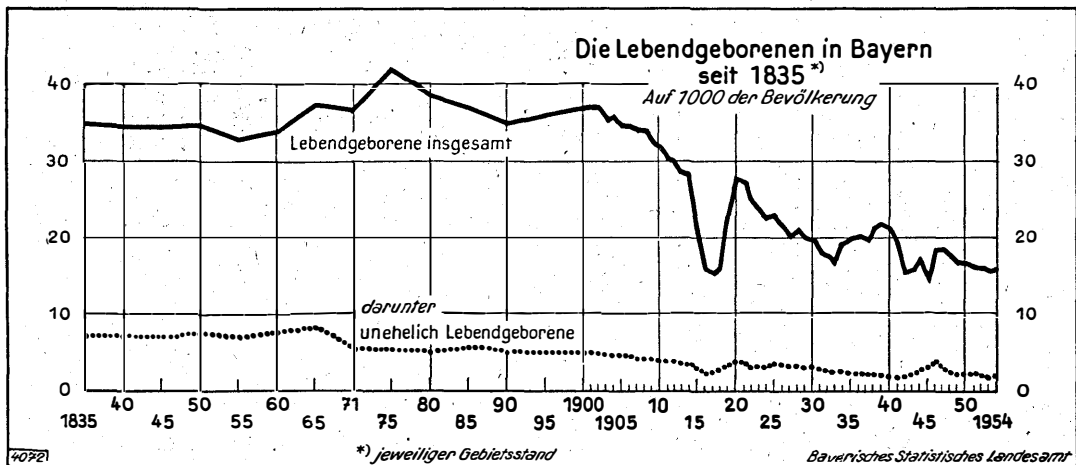


In den Jahren von 1948 bis 1954 ist der Anteil der schuldig geschiedenen Männer an der Gesamtzahl der Ehescheidungen stetig angestiegen, während der Anteil der schuldig geschiedenen Frauen in dieser Zeit beachtlich zurückgegangen ist. Ferner hat auch der Anteil der Scheidungen abgenommen, bei denen beide Teile für schuldig erklärt wurden. Ebenfalls hat sich seit 1949 — von geringen Schwankungen abgesehen — der Anteil der Scheidungen ohne Schuldanspruch an der Gesamtzahl der Ehescheidungen vermindert.

18. Ehelich und unehelich Geborene 1954

Gebiet Gemeindegrößenklasse	Geborene			davon					
	männl.	weibl.	zus.	Lebendgeborene			Totgeborene		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Ehelich									
Oberbayern	14 850	13 966	28 816	14 539	13 690	28 229	311	276	587
Niederbayern	8 603	8 045	16 648	8 382	7 906	16 288	221	139	360
Oberpfalz	8 021	7 242	15 263	7 873	7 123	14 996	148	119	267
Oberfranken	8 286	7 706	15 992	8 141	7 594	15 735	145	112	257
Mittelfranken	8 368	7 937	16 305	8 206	7 790	15 996	162	147	309
Unterfranken	9 581	8 891	18 472	9 387	8 733	18 120	194	158	352
Schwaben	9 025	8 526	17 551	8 841	8 377	17 218	184	149	333
Kreis Lindau (Bodensee)	444	420	864	437	415	852	7	5	12
Bayern 1954	67 178	62 733	129 911	65 806	61 628	127 434	1 372	1 105	2 477
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2000	34 800	31 998	66 798	34 053	31 439	65 492	747	559	1 306
2 000 bis unter 100 000	24 710	23 511	48 221	24 224	23 096	47 320	486	415	901
100 000 und mehr	7 668	7 224	14 892	7 529	7 093	14 622	139	131	270
davon München	3 713	3 480	7 193	3 642	3 413	7 055	71	67	138
Nürnberg	1 803	1 734	3 537	1 768	1 700	3 468	35	34	69
Augsburg	989	911	1 900	974	902	1 876	15	9	24
Regensburg	678	668	1 346	669	653	1 322	9	15	24
Fürth	485	431	916	476	425	901	9	6	15
Bayern 1953	66 330	62 099	128 429	64 988	60 977	125 965	1 342	1 122	2 464
1952	67 551	63 436	130 987	66 169	62 310	128 479	1 382	1 126	2 508
1951 ¹⁾	67 077	62 957	130 034	65 589	61 798	127 387	1 488	1 159	2 647
Unehelich									
Oberbayern	2 749	2 589	5 338	2 674	2 541	5 215	75	48	123
Niederbayern	1 496	1 358	2 854	1 465	1 329	2 794	31	29	60
Oberpfalz	832	805	1 637	816	789	1 605	16	16	32
Oberfranken	823	786	1 609	803	764	1 567	20	22	42
Mittelfranken	1 165	1 140	2 305	1 138	1 103	2 241	27	37	64
Unterfranken	796	726	1 522	774	714	1 488	22	12	34
Schwaben	1 226	1 176	2 402	1 193	1 145	2 338	33	31	64
Kreis Lindau (Bodensee)	57	47	104	57	44	101	—	3	3
Bayern 1954	9 144	8 627	17 771	8 920	8 429	17 349	224	198	422
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2000	3 626	3 433	7 059	3 547	3 372	6 919	79	61	140
2 000 bis unter 100 000	3 704	3 555	7 259	3 609	3 466	7 075	95	89	184
100 000 und mehr	1 814	1 639	3 453	1 764	1 591	3 355	50	48	98
davon München	930	830	1 760	900	811	1 711	30	19	49
Nürnberg	360	344	704	352	331	683	8	13	21
Augsburg	265	228	493	260	219	479	5	9	14
Regensburg	160	131	291	157	129	286	3	2	5
Fürth	99	106	205	95	101	196	4	5	9
Bayern 1953	9 346	8 767	18 113	9 098	8 555	17 653	248	212	460
1952	9 812	9 228	19 040	9 507	9 005	18 512	305	223	528
1951 ¹⁾	10 573	9 679	20 252	10 296	9 444	19 740	277	235	512

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee)



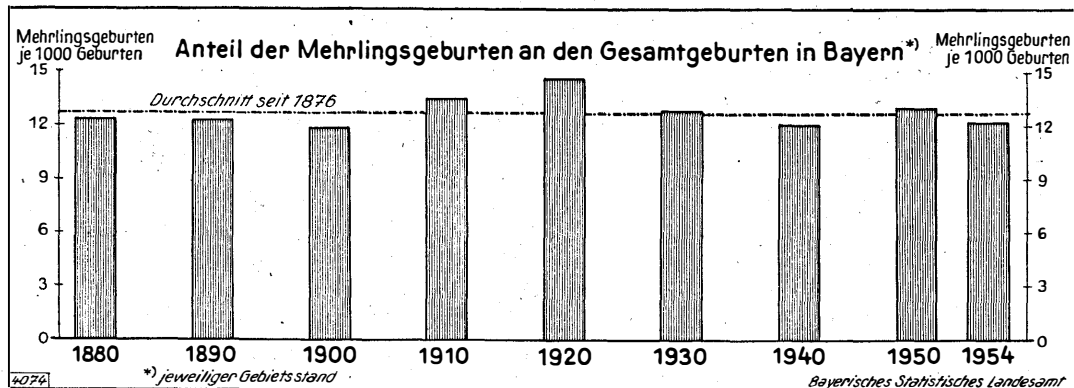
Seit der Jahrhundertwende zeigt die Geburtenhäufigkeit in Bayern eine stete Abnahme. Der erste Weltkrieg, die Ende der zwanziger Jahre einsetzende Wirtschaftskrise sowie der zweite Weltkrieg trugen wesentlich dazu bei, diesen Vorgang noch zu beschleunigen. In den Jahren von 1950 bis 1954 hält sich die Zahl der Geburten — von geringen Schwankungen abgesehen — im großen und ganzen auf gleicher Höhe. Die Unehelichenquote ist in den vergangenen 120 Jahren ebenfalls zurückgegangen.

19. Mehrlingsgeburten seit 1925

(Jeweiliger Gebietsstand; Von 1945 an ohne Pfalz, 1945—1951 ohne Kreis Lindau [Bodensee])

Jahr	Zwillingsgeburten							Drillingsgeburten								
	insgesamt	ehelich			unehelich			insgesamt	ehelich				unehelich			
		2 Kna- ben	1 Kna- be 1 Mäd- chen	2 Mäd- chen	2 Kna- ben	1 Kna- be 1 Mäd- chen	2 Mäd- chen		3 Kna- ben	2 Kna- ben 1 Mäd- chen	2 Mäd- chen 1 Kna- be	3 Mäd- chen	3 Kna- ben	2 Kna- ben 1 Mäd- chen	2 Mäd- chen 1 Kna- be	3 Mäd- chen
1925	2 162	609	727	596	79	68	83	22	5	4	4	6	—	1	1	1
1926	2 137	610	664	617	76	95	75	26	6	6	5	6	2	1	—	—
1927	1 870	530	641	473	62	66	68	24	6	7	8	2	—	—	—	1
1928 ¹⁾	1 970	580	657	518	72	67	76	21	6	4	5	3	1	—	2	—
1929	1 889	568	610	522	72	67	50	14	7	2	4	—	—	1	—	—
1930	1 904	536	583	550	80	80	75	19	4	3	4	6	—	1	1	—
1931	1 862	541	628	482	64	68	79	16	5	3	5	2	—	—	—	1
1932	1 797	522	573	506	75	66	55	14	1	5	7	7	—	—	—	—
1933 ²⁾	1 721	525	550	454	58	64	70	21	6	2	6	7	—	—	—	—
1934 ³⁾	1 930	590	596	539	70	69	66	19	4	4	3	5	1	—	2	—
1935 ⁴⁾	1 992	563	681	553	66	60	69	13	6	—	3	4	—	—	—	—
1936	1 960	569	675	549	63	45	59	20	4	4	1	8	—	—	1	2
1937	2 089	639	681	609	57	55	48	17	2	3	7	5	—	—	—	—
1938 ⁵⁾	2 251	675	786	625	52	64	49	18	3	2	5	6	—	—	—	2
1939	2 260	697	730	651	72	59	51	16	2	3	8	2	—	1	—	—
1940	2 108	649	733	597	44	34	51	24	4	6	8	6	—	—	—	—
1941	1 931	581	658	585	35	34	38	14	7	2	2	2	—	1	—	—
1942	1 581	462	544	447	46	45	37	17	—	6	2	5	1	1	1	1
1943																
1944																
1945	1 055	272	316	281	55	71	60	11	2	3	3	1	1	—	1	—
1946 ⁶⁾	2 143	618	598	578	113	126	110	27	6	2	7	4	3	1	1	3
1947	2 082	567	642	597	93	90	93	35	10	7	6	6	2	2	2	—
1948	1 899	591	594	488	75	77	74	23	4	7	5	5	1	—	—	1
1949 ⁷⁾	1 974	586	662	533	74	60	59	24	3	7	6	8	—	—	—	—
1950 ⁸⁾	1 977	577	645	557	64	64	70	14	2	1	4	5	—	—	2	—
1951	1 921	556	658	511	59	67	70	15	5	1	3	4	1	1	—	—
1952 ⁹⁾	1 816	517	607	488	71	78	55	15	1	3	6	5	—	—	—	—
1953 ¹⁰⁾	1 723	501	561	478	62	53	68	16	3	2	6	3	—	1	—	1
1954	1 712	534	560	471	51	55	41	13	2	3	2	4	—	—	2	—

¹⁾ Dazu eine eheliche Zwillingsgeburt (1 Mädchen lebend, 1 Geschlecht unbekannt tot). — ²⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (1 Knabe und 3 Mädchen); eine eheliche Vierlingsgeburt (4 Mädchen). — ³⁾ Dazu eine eheliche Zwillingsgeburt (1 Mädchen lebend, 1 Geschlecht unbekannt tot); eine eheliche Vierlingsgeburt (4 Mädchen). — ⁴⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (4 Mädchen). — ⁵⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (4 Knaben). — ⁶⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (4 Knaben). — ⁷⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (2 Knaben und 2 Mädchen). — ⁸⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (1 Knabe und 3 Mädchen). — ⁹⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (1 Knabe und 3 Mädchen). — ¹⁰⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (3 Knaben und 1 Mädchen); eine eheliche Vierlingsgeburt (4 Mädchen).



Von 1880 bis 1954 kamen auf je 1000 Geburten durchschnittlich 13 Mehrlingsgeburten (im jahrzehntelangen Durchschnitt 99 vH Zwillingsgeburten und 1 vH Drillings- und Vierlingsgeburten). Eine trendmäßige Entwicklung — Zu- oder Abnahme der Häufigkeit von Mehrlingsgeburten — ist in den letzten 75 Jahren nicht festzustellen.

20. Gestorbene 1954 nach Familienstand und Geschlecht

Gebiet	Gestorbene ¹⁾ insges.	davon									
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		unbekanntes Familienstandes	
		Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Männliche Gestorbene											
Oberbayern	13 439	2 471	18.4	7 871	58.5	2 791	20.8	297	2.2	9	0.1
Niederbayern	5 760	1 324	23.0	3 091	53.7	1 279	22.2	65	1.1	1	0.0
Oberpfalz	4 637	1 034	22.3	2 544	54.9	1 019	22.0	39	0.8	1	0.0
Oberfranken	5 801	913	15.7	3 412	58.8	1 396	24.1	79	1.4	1	0.0
Mittelfranken	7 243	973	13.5	4 499	62.1	1 638	22.6	131	1.8	2	0.0
Unterfranken	5 402	992	18.4	2 995	55.5	1 352	25.0	61	1.1	2	0.0
Schwaben	6 843	1 353	19.8	3 836	56.0	1 558	22.8	95	1.4	1	0.0
Kreis Lindau (Bodensee)	320	62	19.4	181	56.6	73	22.8	4	1.2	—	0.0
Bayern 1954	49 445	9 122	18.4	28 429	57.5	11 106	22.5	771	1.6	17	0.0
dav. kreisfreie Städte	15 994	2 297	14.4	10 084	63.1	3 173	19.8	437	2.7	3	0.0
darunter München	4 979	671	13.5	3 163	63.5	965	19.4	178	3.6	2	0.0
Nürnberg	2 333	214	9.2	1 560	66.9	509	21.8	50	2.1	—	0.0
Augsburg	1 052	141	13.4	687	65.3	196	18.6	28	2.7	—	0.0
Regensburg	613	128	20.9	341	55.6	132	21.5	12	2.0	—	0.0
Fürth	596	68	11.4	416	69.8	89	14.9	23	3.9	—	0.0
Landkreise	33 451	6 825	20.4	18 345	54.9	7 933	23.7	334	1.0	14	0.0
Bayern 1953	52 830	9 645	18.3	29 821	56.5	12 533	23.7	813	1.5	18	0.0
1952	50 817	9 953	19.6	28 488	56.0	11 665	23.0	697	1.4	14	0.0
1951 ²⁾	50 288	10 807	21.5	27 700	55.1	11 093	22.0	649	1.3	39	0.1
1950 ²⁾	49 469	11 385	23.0	26 903	54.4	10 545	21.3	585	1.2	51	0.1
Weibliche Gestorbene											
Oberbayern	12 901	2 717	21.1	3 825	29.7	6 017	46.6	341	2.6	1	0.0
Niederbayern	5 682	1 485	26.1	1 695	29.8	2 425	42.7	74	1.3	3	0.1
Oberpfalz	4 485	1 050	23.4	1 317	29.4	2 079	46.4	37	0.8	2	0.0
Oberfranken	5 820	1 067	18.4	1 736	29.8	2 905	49.9	111	1.9	1	0.0
Mittelfranken	7 220	1 244	17.2	2 299	31.9	3 501	48.5	173	2.4	3	0.0
Unterfranken	5 261	1 132	21.5	1 661	31.6	2 410	45.8	55	1.0	3	0.1
Schwaben	6 704	1 487	22.2	1 984	29.6	3 146	46.9	87	1.3	—	0.0
Kreis Lindau (Bodensee)	352	75	21.3	103	29.3	168	47.7	6	1.7	—	0.0
Bayern 1954	48 425	10 257	21.2	14 620	30.2	22 651	46.8	884	1.8	13	0.0
dav. kreisfreie Städte	15 691	2 935	18.7	4 740	30.2	7 515	47.9	499	3.2	2	0.0
darunter München	4 806	901	18.8	1 437	29.9	2 270	47.2	198	4.1	—	0.0
Nürnberg	2 180	303	13.9	741	34.0	1 059	48.6	77	3.5	—	0.0
Augsburg	1 008	172	17.1	331	32.8	483	47.9	22	2.2	—	0.0
Regensburg	637	170	26.7	162	25.4	289	45.4	15	2.4	1	0.1
Fürth	515	69	13.4	154	29.9	267	51.8	25	4.9	—	0.0
Landkreise	32 734	7 322	22.4	9 880	30.2	15 136	46.2	385	1.2	11	0.0
Bayern 1953	52 677	11 123	21.1	15 905	30.2	24 792	47.1	847	1.6	10	0.0
1952	50 514	11 201	22.2	15 396	30.5	23 121	45.8	789	1.5	7	0.0
1951 ²⁾	49 362	11 561	23.4	14 958	30.3	22 089	44.8	741	1.5	13	0.0
1950 ²⁾	49 504	11 944	24.1	15 122	30.5	21 740	43.9	671	1.4	27	0.1
Gestorbene zusammen											
Oberbayern	26 340	5 188	19.7	11 696	44.4	8 808	33.5	638	2.4	10	0.0
Niederbayern	11 442	2 809	24.6	4 786	41.8	3 704	32.4	139	1.2	4	0.0
Oberpfalz	9 122	2 084	22.9	3 861	42.3	3 098	34.0	76	0.8	3	0.0
Oberfranken	11 621	1 980	17.1	5 148	44.3	4 301	37.0	190	1.6	2	0.0
Mittelfranken	14 463	2 217	15.3	6 798	47.0	5 139	35.6	304	2.1	5	0.0
Unterfranken	10 663	2 124	19.9	4 656	43.7	3 762	35.3	116	1.1	5	0.0
Schwaben	13 547	2 840	21.0	5 820	43.0	4 704	34.7	182	1.3	1	0.0
Kreis Lindau (Bodensee)	672	137	20.4	284	42.2	241	35.9	10	1.5	—	0.0
Bayern 1954	97 870	19 379	19.8	43 049	44.0	33 757	34.5	1 655	1.7	30	0.0
dav. kreisfreie Städte	31 685	5 232	16.5	14 824	46.8	10 688	33.7	936	3.0	5	0.0
darunter München	9 785	1 572	16.1	4 600	47.0	3 235	33.1	376	3.8	2	0.0
Nürnberg	4 513	517	11.5	2 301	51.0	1 568	34.7	127	2.8	—	0.0
Augsburg	2 060	313	15.2	1 018	49.4	679	33.0	50	2.4	—	0.0
Regensburg	1 250	298	23.8	503	40.2	421	33.7	27	2.2	1	0.1
Fürth	1 111	137	12.3	570	51.3	356	32.1	48	4.3	—	0.0
Landkreise	66 185	14 147	21.4	28 225	42.6	23 069	34.9	719	1.1	25	0.0
Bayern 1953	105 507	20 768	19.7	45 726	43.3	37 325	35.4	1 660	1.6	28	0.0
1952	101 331	21 154	20.9	43 884	43.3	34 786	34.3	1 486	1.5	21	0.0
1951 ²⁾	99 650	22 368	22.4	42 658	42.8	33 182	33.3	1 390	1.4	52	0.1
1950 ²⁾	98 973	23 329	23.6	42 025	42.4	32 285	32.6	1 256	1.3	78	0.1

¹⁾ Ohne Totgeborene. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

21. Standesamtlich beurkundete Militärsterbefälle des 2. Weltkrieges (Abgeschlossen am 31. 12. 1954)

Altersgruppe in Jahren	Militärsterbefälle insgesamt	Davon starben						
		1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945
Grundzahlen								
unter 20	31 024	137	374	1 634	3 340	6 574	12 956	6 009
20 bis „ 25	69 945	956	2 603	11 370	15 995	13 630	15 912	9 479
25 „ „ 30	47 830	910	2 475	10 814	11 819	7 534	8 422	5 856
30 „ „ 35	46 127	624	1 698	7 418	8 310	8 383	10 516	9 178
35 „ „ 40	21 925	80	217	947	1 628	3 086	7 087	8 880
40 „ „ 45	11 370	30	82	359	459	721	2 381	7 338
45 „ „ 50	3 036	8	22	98	125	120	580	2 083
50 und mehr	1 192	3	7	33	84	40	232	793
Zusammen	232 449¹⁾	2 748	7 478	32 673	41 760	40 088	58 086	49 616

— Im 1. Weltkrieg wurden 151 433 Militärsterbefälle beurkundet —

¹⁾ Dazu kommen noch 6 509 standesamtlich beurkundete Sterbefälle von Soldaten, die nach 1945 in Gefangenschaft starben.

22. Gestorbene in den einzelnen Monaten 1954 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Geschlecht	Gestorbene	davon im Monat												
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	
unter 1	ehelich Geborene	männl.	3 066	312	272	272	270	276	251	253	211	206	259	221	263
		weibl.	2 282	208	225	221	214	193	184	179	158	176	172	179	173
		zus.	5 348	520	497	493	484	469	435	432	369	382	431	400	436
unter 1	unehelich Geborene	männl.	641	68	66	53	54	51	56	53	45	51	51	46	47
		weibl.	494	58	51	50	48	38	46	29	29	32	35	38	40
		zus.	1 135	126	117	103	102	89	102	82	74	83	86	84	87
1 bis unter 5	männl.	595	49	54	53	52	56	47	44	54	47	49	41	49	
		weibl.	410	29	40	42	30	34	34	26	33	40	31	31	40
		zus.	1 005	78	94	95	82	90	81	70	87	87	80	72	89
5 bis unter 15	männl.	484	29	32	49	43	37	51	39	50	43	30	39	42	
		weibl.	266	21	18	21	28	22	30	22	26	22	19	15	22
		zus.	750	50	50	70	71	59	81	61	76	65	49	54	64
15 bis unter 30	männl.	1 722	91	101	127	137	155	173	179	167	163	161	146	122	
		weibl.	836	65	55	78	71	81	74	66	70	72	67	68	69
		zus.	2 558	156	156	205	208	236	247	245	237	235	228	214	191
30 bis unter 60	männl.	10 866	888	921	958	847	931	870	926	944	841	898	889	953	
		weibl.	8 683	790	688	770	697	770	694	735	731	642	786	655	725
		zus.	19 549	1 678	1 609	1 728	1 544	1 701	1 564	1 661	1 675	1 483	1 684	1 544	1 678
60 bis unter 70	männl.	9 801	886	839	855	841	805	801	813	801	668	781	864	847	
		weibl.	9 194	866	790	777	789	781	709	717	710	690	751	790	824
		zus.	18 995	1 752	1 629	1 632	1 630	1 586	1 510	1 530	1 511	1 358	1 532	1 654	1 671
70 und darüber	männl.	22 266	2 007	2 044	1 978	1 821	1 871	1 711	1 791	1 701	1 556	1 923	1 784	2 079	
		weibl.	26 257	2 633	2 435	2 391	2 190	2 223	2 139	1 983	1 816	1 771	2 059	2 083	2 534
		zus.	48 523	4 640	4 479	4 369	4 011	4 094	3 850	3 774	3 517	3 327	3 982	3 867	4 613
Unbekannt.	männl.	4	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
		weibl.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		zus.	7	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	
Gestorbene 1954	männl.	49 445	4 330	4 330	4 346	4 065	4 182	3 960	4 099	3 974	3 575	4 152	4 030	4 402	
		weibl.	48 425	4 670	4 302	4 350	4 068	4 142	3 911	3 757	3 573	3 445	3 920	3 860	4 427
		zus.	97 870	9 000	8 632	8 696	8 133	8 324	7 871	7 856	7 547	7 020	8 072	7 890	8 829
davon in Großstädten	männl.	9 573	807	852	829	777	801	748	791	736	704	823	829	876	
		weibl.	9 146	881	796	797	788	773	705	708	695	669	785	722	827
		zus.	18 719	1 688	1 648	1 626	1 565	1 574	1 453	1 499	1 431	1 373	1 608	1 551	1 703
übrigen kreisfreien Städten	männl.	6 421	585	565	574	519	546	524	488	512	466	533	519	590	
		weibl.	6 545	597	574	586	575	539	527	514	436	485	554	580	578
		zus.	12 966	1 182	1 139	1 160	1 094	1 085	1 051	1 002	948	951	1 087	1 099	1 168
Landkreisen	männl.	33 451	2 938	2 913	2 943	2 769	2 835	2 688	2 820	2 726	2 405	2 796	2 682	2 936	
		weibl.	32 734	3 192	2 932	2 967	2 705	2 830	2 679	2 535	2 442	2 291	2 581	2 558	3 022
		zus.	66 185	6 130	5 845	5 910	5 474	5 665	5 367	5 355	5 168	4 696	5 377	5 240	5 958
Gestorbene 1953	männl.	52 830	5 644	6 931	4 797	4 043	4 112	3 756	3 921	3 719	3 710	3 937	3 944	4 316	
		weibl.	52 677	5 810	7 712	4 822	3 945	4 093	3 633	3 552	3 594	3 509	3 703	3 915	4 389
		zus.	105 507	11 454	14 643	9 619	7 988	8 205	7 389	7 473	7 313	7 219	7 640	7 859	8 705
1952	männl.	50 817	4 488	4 312	4 892	4 719	4 288	4 032	4 182	3 839	3 675	4 200	3 891	4 299	
		weibl.	50 514	4 541	4 353	5 057	4 824	4 178	3 944	4 203	3 695	3 466	3 983	3 894	4 396
		zus.	101 331	9 029	8 665	9 949	9 543	8 466	7 976	8 385	7 534	7 121	8 183	7 785	8 695
1951 ¹⁾	männl.	50 288	4 636	4 293	4 879	4 406	4 193	4 060	3 955	3 870	3 683	4 112	4 013	4 188	
		weibl.	49 362	4 822	4 498	4 952	4 371	4 104	3 852	3 828	3 619	3 493	3 882	3 785	4 136
		zus.	99 650	9 458	8 811	9 831	8 777	8 297	7 912	7 783	7 489	7 176	7 994	7 798	8 324

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

23. Sterbefälle seit 1952 nach ausgewählten Todesursachen

Nr. des deutschen Todesursachen- Verzeichnisses 1950	Todesursache	1952	1953	1954	1952	1953	1954
		Zahl			Auf 100 000 d. Bevölkerung		
0—1 (00—19)	Infektions- u. parasitäre Krankheiten insgesamt	3 948	3 355	3 145	43,0	36,6	34,3
	darunter						
00—01	Tuberkulose der Atmungsorgane	2 375	1 963	1 911	25,9	21,4	20,9
02	Tuberkulose der Hirnhäute und des Zentralnervensystems	178	162	106	1,9	1,8	1,2
03	Tuberkulose anderer Organe	234	178	171	2,6	1,9	1,9
00—03	Tuberkulose insgesamt	2 787	2 303	2 188	30,4	25,1	23,9
05	Syphilis	260	219	178	2,8	2,4	1,9
07	Typhus und Paratyphus	46	34	27	0,5	0,4	0,3
091	Scharlach	21	17	18	0,2	0,2	0,2
111	Diphtherie	73	68	49	0,8	0,7	0,5
132	Keuchhusten	126	135	109	1,4	1,5	1,2
151, 152	Kinderlähmung	105	43	57	1,1	0,5	0,6
162	Masern	42	84	92	0,5	0,9	1,0
164	Übertragbare Hepatitis	47	25	32	0,5	0,3	0,3
2 (20—27)	Neubildungen insgesamt	20 506	20 315	20 400	223,6	221,5	222,7
	davon						
20—25	Krebs und andere bösartige Gewächse	19 385	19 214	19 232	211,3	209,5	209,9
212	dar. Krebs des Magens	6 775	6 591	6 391	73,9	71,9	69,8
22	Krebs der Atmungsorgane	1 636	1 606	1 800	17,8	17,5	19,6
25	Krebs d. lymphat. u. blut- bildenden Organe	749	766	799	8,2	8,4	8,7
26, 27	Nichtbösartige und unbekannte Gewächse	1 121	1 101	1 168	12,2	12,0	12,7
301	Asthma bronchiale	1 112	1 512	1 222	12,1	16,5	13,3
32	Krankheiten der Schilddrüse	259	229	213	2,8	2,5	2,3
331	Zuckerkrankheit	1 144	1 120	1 138	12,5	12,2	12,4
371	Gehirnblutung	12 181	12 758	12 973	132,8	139,1	141,6
4 (40—49)	Krankheiten des Kreislaufapparates insgesamt	22 274	22 376	22 349	242,8	243,8	244,0
	davon						
40, 41	fiebrhafte rheum. Erkrankungen	81	95	94	0,9	1,0	1,0
42—45	Krankheiten des Herzens	16 871	17 534	17 190	183,9	191,1	187,6
422, 432, 452	dar. Krankheiten des Herzmuskels	7 769	7 641	7 181	84,7	83,3	78,4
455	Angina pectoris	5 189	5 837	6 374	56,6	63,6	69,6
46—49	alle übrigen Krankheiten des Kreislaufs	5 322	4 747	5 065	58,0	51,7	55,3
5 (50—57)	Krankheiten der Atmungsorgane insgesamt	7 916	13 260	6 706	86,3	144,6	73,2
	darunter						
52	Grippe	1 015	4 957	402	11,1	54,0	4,4
53	Lungenentzündung (ausg. bei Untereinjährigen)	3 439	3 920	2 858	37,5	42,7	31,2
54	Bronchitis	1 131	1 634	1 422	12,3	17,8	15,5
6 (60—69)	Krankheiten der Verdauungsorgane insgesamt	5 494	5 550	5 492	59,9	60,5	59,9
	dar. Darmkatarrh (ausgenommen bei Untereinjährigen)	286	317	293	3,1	3,5	3,2
611, 612	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	726	713	675	7,9	7,8	7,4
63	Blinddarmentzündung	569	561	432	6,2	6,1	4,7
64, 65	Eingeweidebruch und -verschluß	1 126	1 185	1 256	12,3	12,9	13,7
67, 68	Krankheiten der Leber- und Gallen- wege	2 037	2 049	2 165	22,2	22,3	23,6
70	Nierenentzündung	921	848	812	10,0	9,2	8,9
891, 892	Ältersschwäche	6 205	5 990	5 480	65,5	65,3	59,8
899	Plötzlicher Tod und ungenau angegebene Todesursache	1 297	707	544	14,1	7,7	5,9
9 (90—99)	Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord und Tot- schlag (nach äußerer Ursache) insgesamt	6 083	6 320	6 576	66,3	68,9	71,8
	darunter						
97	Selbstmord	1 645	1 604	1 876	17,9	17,5	20,5
90—96	Verunglückungen aller Art	4 337	4 616	4 593	47,3	50,3	50,1
901	dar. durch Kraftfahrzeuge	1 457	1 855	2 043	15,9	20,2	22,0
	Sterbefälle insgesamt	101 331	105 507	97 870	1 104,7	1 150,2	1 068,3

21. Sterbefälle 1954 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen

System Nr.1)	Todesursache	Gestorbene insgesamt	davon im Alter von ... Jahren								unbek.
			unter 1	1 bis unt. 5	5 bis unt. 15	15 bis unt. 30	30 bis unt. 45	45 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und mehr	
0—1	Infektionskrankheiten	3 145	200	185	106	183	422	869	621	559	—
00, 01	Tuberkulose der Atmungsorgane	1 911	9	13	5	104	320	654	425	381	—
02	Tuberkulose der Hirnhäute und des Zentralnervensystems	106	11	35	8	11	9	12	9	11	—
03	Tuberkulose anderer Organe	171	2	1	6	13	20	42	44	43	—
00—03	Tuberkulose insgesamt	2 188	22	49	19	128	349	708	478	435	—
05	Syphilis	178	15	1	—	3	14	65	54	26	—
06	Gonorrhöische Infektionen und andere Geschlechtskrankheiten	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—
07	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus	27	1	—	1	3	2	7	9	4	—
08	Andere Infektionskrankheiten, die gewöhnlich im Verdauungstrakt entstehen	9	1	—	—	1	2	1	2	2	—
09	Scharlach (einschl. Komplikationen)	18	3	6	5	1	1	1	1	—	—
10	Sepsis (nur bei unbekanntem oder unerheblichem Ausgansleiden)	116	8	14	6	9	12	32	22	13	—
11	Diphtherie (einschl. Komplikationen)	49	5	24	11	3	3	1	2	—	—
12	Meningokokkeninfektionen (Übertragbare Genickstarre)	28	9	7	5	1	2	2	1	1	—
13	Andere bakterielle Krankheiten	256	92	31	15	13	13	29	23	40	—
14	Spirochätenkrankheiten mit Ausnahme der Syphilis	4	—	—	—	—	1	1	—	2	—
15	Übertragbare Kinderlähmung und Gehirnentzündung	84	2	12	18	13	14	9	11	5	—
16	Andere Viruskrankheiten	151	37	39	25	5	4	5	8	28	—
17	Fleckfieber und andere Rickettsienkrankheiten (Queensland-Fieber)	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
18	Alle Formen der Malaria	6	—	—	—	—	2	1	2	1	—
19	Andere Infektions- und parasitäre Krankheiten	28	4	2	1	3	3	6	8	1	—
2	Neubildungen (Tumoren)	20 400	28	55	97	211	1 113	5 135	5 650	8 111	—
20	Bösartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens	151	—	2	—	2	10	31	37	69	—
21	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells	10 792	1	2	2	31	279	2 099	3 146	5 232	—
22	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane	1 800	1	—	1	6	76	674	621	421	—
23	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse, der Harn- und Geschlechtsorgane	4 501	—	4	3	37	431	1 394	1 098	1 534	—
24	Bösartige Neubildungen an anderen und nicht näher bezeichneten Stellen	1 189	3	8	24	35	80	323	284	432	—
25	Neubildungen der lymphatischen und der blutbildenden Organe	799	6	28	39	70	117	238	180	121	—
26	Gutartige Neubildungen	220	8	2	4	5	38	91	40	32	—
27	Neubildungen unbekannt. Charakters	948	9	9	24	25	82	285	244	270	—
3	Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, geistige und psychoneurotische Störungen und Krankheiten des Nervensystems	18 292	166	79	80	186	420	2 004	3 852	11 505	—
30	Asthma bronchiale (Lungenasthma) (ausschl. Asthma cardiale 459)	1 222	—	1	2	4	35	234	306	640	—
31	Andere allergische Erkrankungen	7	2	—	1	—	1	—	—	2	—
32	Krankheiten der Schilddrüse	213	3	—	2	20	24	68	46	50	—
33	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	1 138	—	1	12	7	22	167	364	565	—
34	Störungen anderer endokriner Drüsen (einschl. Keimdrüsen)	84	33	6	5	5	7	18	7	3	—
35	Avitaminosen und andere Stoffwechselkrankheiten	89	13	2	—	2	3	13	18	38	—
36	Psychosen, psychoneurotische Störungen, Anomalien des Charakters, des Benehmens und der Intelligenz	204	12	3	6	13	27	71	41	31	—
37	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (Hirnschlag und Gehirnaderverkalkung)	14 183	—	5	7	35	122	1 130	2 879	10 005	—
38	Entzündliche und andere Erkrankungen des Zentralnervensystems	1 105	102	61	44	99	176	295	183	145	—
39	Krankheiten der Nerven und der peripheren Ganglien (Neuritiden und Neuralgien), ausgen. wenn rheum. Ursprung angegeben	47	1	—	1	1	3	7	8	26	—

1) Einstellige Ziffer = Obergruppe, zweistellige Ziffer = Hauptgruppe des internationalen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen.

noch: 24. Sterbefälle 1954 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen

System Nr.1)	Todesursache	Gestor- bene ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren								un- bek.
			unter 1	1 bis 5	5 bis 15	15 bis 30	30 bis 45	45 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und mehr	
4	Krankheiten des Kreislaufapparates . . .	22 349	6	6	28	188	546	3 117	4 867	13 591	—
40	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens . . .	6	—	—	1	—	1	—	—	4	—
41	Akuter fieberhafter Gelenkrheumatismus mit Herzbeteiligung . . .	88	—	1	5	9	9	18	22	24	—
42	Chronisch-rheumatische Erkrankungen des Herzens . . .	74	—	—	2	4	6	22	14	26	—
43	Akute und subakute nichtrheumatische Erkrankungen des Herzens . . .	99	—	1	2	15	23	27	16	15	—
44	Funktionelle Herzstörungen jeder Art (ausschl. der funktionellen Herzstörungen psychog. Art) Herzblock . . .	260	—	—	1	4	14	55	82	104	—
45	Sonstige chronische (nichtrheumatische und ohne nähere Angabe) arteriosklerotische und andere Erkrankungen des Herzens (vor allem Herzmuskelkrankheiten und Angina pect.) . . .	16 757	6	4	17	145	441	2 635	3 942	9 567	—
46	Bluthochdruck (Hypertonie) . . .	999	—	—	—	1	15	143	274	566	—
47	Blutunterdruck (Hypotonie) u. andere Krankheiten des Kreislaufsystems . . .	20	—	—	—	—	—	4	9	7	—
48	Erkrankungen der Arterien . . .	3 313	—	—	1	2	10	86	303	2 911	—
49	Erkrankungen der Venen und der Lymphknoten . . .	733	—	—	—	7	28	126	205	367	—
5	Krankheiten der Atmungsorgane . . .	6 706	877	158	31	57	94	546	967	3 976	—
50	Erkrankungen der Mandeln . . .	45	2	5	1	9	5	8	7	8	—
51	Sonstige akute Infektionen der oberen Luftwege (einschl. grippaler, grip-pöser oder Grippe-Infekt) . . .	108	18	3	1	4	1	7	11	63	—
52	Grippe (ausschl. Hirnhautentzündung) . . .	402	25	10	3	6	9	30	69	250	—
53	Lungenentzündung (Pneumonie) . . .	3 591	733	110	22	28	51	232	418	1 997	—
54	Bronchitis . . .	1 422	63	16	1	5	6	108	217	1 006	—
55	Andere Krankheiten der Atmungs- organe . . .	96	10	1	—	—	4	27	22	32	—
56	Pleuritis (Rippenfellentzündung) . . .	352	11	5	2	2	11	43	73	205	—
57	Sonstige Erkrankungen der Atmungs- organe . . .	690	15	8	1	3	7	91	150	415	—
6	Krankheiten der Verdauungsorgane . . .	5 492	163	96	49	141	312	1 318	1 242	2 171	—
60	Krankheiten der Mundhöhle und der Speiseröhre . . .	55	2	—	1	1	2	13	5	31	—
61	Geschwüre des Magens und des Zwölf- fingerdarms . . .	675	—	—	2	18	56	293	137	169	—
62	Sonstige Krankheiten des Magens und des Zwölffingerdarms . . .	193	3	1	—	4	12	39	38	96	—
63	Appendicitis (Blinddarmentzündung) . . .	432	3	38	23	52	40	98	76	102	—
64	Unterleibsbruch mit oder ohne Ein- klemmung . . .	428	15	4	1	—	8	57	77	266	—
65	Darmverschluß ohne Angabe einer Hernie . . .	828	21	9	11	21	46	166	171	383	—
66	Andere Krankheiten des Darms und des Bauchfells . . .	612	110	39	8	15	25	91	79	245	—
67	Krankheiten der Leber . . .	1 384	5	4	3	17	69	359	408	519	—
68	Krankheiten der Gallenblase . . .	781	—	—	—	11	47	161	219	343	—
69	Krankheiten des Pankreas ausschl. Diabetes . . .	104	4	1	—	2	7	41	32	17	—
7	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe, Komplikationen der Schwang- erschaft, der Geburt und des Wochen- betts, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes . . .	2 979	32	8	19	174	337	404	485	1 520	—
70	Nephritis und Nephrose . . .	812	2	6	13	60	104	208	164	255	—
71	Andere Krankheiten der Harnorgane . . .	611	4	1	6	14	32	100	151	303	—
72	Krankheiten der männlichen Ge- schlechtsorgane (nicht venerisch) . . .	1 050	—	—	—	—	1	21	132	896	—
73	Krankheiten der Brüste (ausschl. Störungen der Laktation) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	Krankheiten der weiblichen Ge- schlechtsorgane . . .	106	—	—	—	2	35	42	11	16	—
75	Komplikationen der Schwangerschaft (nicht venerisch) . . .	82	—	—	—	31	50	1	—	—	—
76	Fehlgeburt . . .	28	—	—	—	10	17	1	—	—	—
77	Komplikationen der Entbindung und des Wochenbetts . . .	148	—	—	—	49	98	1	—	—	—
78	Infektionen der Haut und des Unter- hautzellgewebes . . .	83	25	1	—	2	—	12	17	26	—
79	Andere nichtinfektiöse Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes . . .	59	1	—	—	6	—	18	10	24	—

1) Einstellige Ziffer = Obergruppe, zweistellige Ziffer = Hauptgruppe des internationalen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen.

noch: 24. Sterbefälle 1954 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen.

System Nr. 1)	Todesursache	Gestorbene insgesamt	davon im Alter von ... Jahren								
			unter 1	1 bis unt. 5	5 bis unt. 15	15 bis unt. 30	30 bis unt. 45	45 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und mehr	un- bek.
8	Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und Altersschwäche	11 931	4 927	106	41	63	106	291	530	5 867	—
80	Arthritis, Spondylitis und Arthrosis, ausgen. akuter Gelenkrheumatismus	349	—	1	1	5	6	38	93	205	—
81	Muskelrheumatismus und nicht näher bezeichneter Rheumatismus	25	1	—	—	—	—	1	3	20	—
82	Osteomyelitis und andere Krankheiten der Knochen, Gelenke und Muskeln	104	4	3	4	6	10	20	25	32	—
83	Angeborene Mißbildungen	699	619	38	18	18	5	1	—	—	—
84	Krankheiten der frühesten Kindheit	1 317	1 317	—	—	—	—	—	—	—	—
85	Lebensschwäche, Frühgeburt und andere nicht näher bez. Krankheiten der frühesten Kindheit	2 788	2 788	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	340	7	7	7	19	23	56	84	137	—
87	Entzündliche Krankheiten des Auges und andere Krankheiten und Störungen des Auges	9	—	1	2	—	—	1	—	5	—
88	Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	73	39	8	2	4	3	5	2	10	—
89	Krankheitszeichen (=symptome), mangelhaft bezeichnete Krankheiten (bzw. Todesursachen) und Altersschwäche	6 227	152	48	7	11	59	169	323	5 458	—
9	Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen (nach äußeren Ursachen)	6 576	84	312	299	1 355	1 051	1 464	781	1 223	7
90	Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr und außerhalb des Verkehrs	2 013	2	64	117	681	369	383	183	214	—
91	Sonstige Fahrzeugunfälle im Verkehr und außerhalb des Verkehrs	370	1	16	20	55	61	105	60	52	—
92	Unfälle durch Sturz	857	3	13	19	65	33	114	127	483	—
93	Unfälle durch Maschinen, Feuer und Explosion, durch Feuerwaffen, Werkzeuge	313	12	83	20	63	38	39	21	35	2
94	Zwischenfälle und Komplikationen nach nichttherapeutischen und therapeutischen Eingriffen und Maßnahmen	25	2	2	3	1	7	7	—	3	—
95	Sonstige Unfälle und Unfälle ohne nähere Angabe	862	42	116	91	132	93	135	100	151	2
96	Vergiftungen (Unfälle)	153	4	10	5	15	13	26	27	53	—
97	Selbstmord (Selbstverstümmelung)	1 876	—	—	15	328	419	633	254	224	3
98	Mord und vorsätzliche Verletzungen durch dritte Personen (außer im Kriege)	107	18	8	9	15	18	22	9	8	—
99	Schädigungen (Verletzungen) bei Kriegshandlungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0—9	Zusammen 1954	97 870	6 483	1 005	750	2 558	4 401	15 148	18 995	48 523	7
	1953 ²⁾	105 507	6 893	1 154	847	2 607	4 368	15 299	20 346	53 977	16
	1952	101 331	7 769	1 058	838	2 634	4 682	15 146	19 432	49 764	8
	1951	99 650	8 842	1 225	941	2 882	5 183	14 931	19 075	46 556	15
	1938 ³⁾	98 513	12 223	2 920	1 955	4 974	7 664	14 172	20 595	34 004	6

1) Einstellige Ziffer = Obergruppe, zweistellige Ziffer = Hauptgruppe des internationalen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen. — 2) Grippejahr. — 3) Einschl. Pfalz.

25. Sterbefälle 1953 und 1954 an Krebs und anderen Gewächsen (Neubildungen) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	An Krebs und anderen Gewächsen Gestorbene					
	männl.		weibl.		zus.	
	Zahl		auf 100000 ¹⁾			
1953						
unter 20	128	125	253	8,8	8,9	8,9
20 bis 30	82	86	168	13,3	12,8	13,1
30 " " 40	104	331	435	22,1	50,4	38,6
40 " " 50	649	1 136	1 785	103,9	145,9	127,2
50 " " 60	1 937	1 970	3 907	367,8	302,1	331,4
60 " " 70	2 871	2 800	5 671	887,5	622,5	733,3
70 und mehr	4 177	3 918	8 095	1 791,4	1 290,6	1 508,1
unbekanntes Alter	—	1	1	—	—	—
Zusammen	9 948	10 867	20 815	233,7	210,8	221,5
1954²⁾						
unter 20	136	101	237	9,3	7,2	8,3
20 bis 30	68	86	154	11,0	12,8	12,0
30 " " 40	141	317	458	30,0	48,2	40,6
40 " " 50	650	1 099	1 749	104,0	141,2	124,6
50 " " 60	2 008	2 033	4 041	381,2	311,8	342,8
60 " " 70	2 879	2 771	5 650	889,9	616,0	730,6
70 und mehr	4 043	4 068	8 111	1 733,9	1 339,6	1 510,9
Unbekanntes Alter	—	—	—	—	—	—
Zusammen	9 925	10 475	20 400	233,6	213,3	222,7

¹⁾ Lebende der entsprechenden Altersgruppe. — ²⁾ Vorläufige Zahlen.

26. Tuberkulose-Sterblichkeit 1939, 1946 und seit 1950 nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Tuberkulose-Sterbefälle													
	1939	1946	1950	1951	1952	1953	1954	1939	1946	1950	1951	1952	1953	1954
	Zahl							auf 10000 der jeweiligen Altersgruppe						
Männlich														
unter 1	38	60	24	20	14	10	13	4,5	9,6	3,3	2,8	1,9	1,4	2,0
1 bis unter 5	70	98	52	43	38	27	26	2,4	3,9	1,9	1,6	1,4	1,0	0,9
5 " " 10	32	47	22	17	10	6	4	1,0	1,1	0,6	0,5	0,3	0,2	0,1
10 " " 15	19	28	14	16	11	7	6	0,6	0,8	0,3	0,4	0,3	0,2	0,1
15 " " 20	121	183	38	28	15	10	6	3,1	5,5	1,1	0,8	0,4	0,3	0,2
20 " " 25	99	418	84	76	52	18	19	3,6	16,2	2,5	2,3	1,6	0,5	0,6
25 " " 30	238	293	114	117	73	45	37	6,3	14,1	3,9	4,0	2,5	1,6	1,2
30 " " 35	266	301	97	76	66	56	60	7,4	12,5	5,0	3,8	3,3	2,2	2,2
35 " " 40	299	354	134	110	73	51	41	9,1	12,5	4,6	3,7	2,5	2,3	2,1
40 " " 45	240	361	158	191	125	88	98	9,7	12,2	4,8	5,9	3,9	2,8	3,2
45 " " 50	236	356	235	214	166	124	140	11,5	13,1	7,2	6,6	5,1	3,9	4,4
50 " " 55	238	309	276	264	228	163	195	12,6	14,7	10,8	10,0	8,6	5,6	6,5
55 " " 60	255	267	251	259	211	185	217	14,0	15,0	12,4	12,9	10,5	8,5	9,6
60 " " 65	221	278	223	214	209	177	180	12,8	17,8	13,2	12,6	12,3	10,1	10,2
65 " " 70	173	234	217	206	181	193	142	13,4	17,3	14,7	14,3	12,5	13,2	9,7
70 und mehr	130	261	308	293	295	285	253	8,6	14,4	14,1	13,2	13,3	12,3	10,9
Zusammen	2 675	3 848	2 247	2 144	1 767	1 445	1 437	6,6	10,1	5,3	5,1	4,2	3,4	3,4
Weiblich														
unter 1	29	39	22	18	13	9	9	3,6	6,3	3,3	2,7	1,9	1,3	1,3
1 bis unter 5	60	77	42	40	40	29	23	2,1	3,2	1,5	1,5	1,5	1,1	0,9
5 " " 10	29	56	15	19	12	4	3	0,9	1,4	0,5	0,6	0,4	0,1	0,09
10 " " 15	53	46	21	14	5	7	6	1,6	1,4	0,5	0,3	0,1	0,2	0,2
15 " " 20	154	131	43	42	15	11	12	4,2	3,8	1,3	1,3	0,4	0,3	0,3
20 " " 25	151	284	93	109	40	27	19	6,4	7,2	2,6	3,1	1,1	0,8	0,6
25 " " 30	262	217	104	104	79	47	35	7,2	6,8	2,6	2,6	2,0	1,3	1,0
30 " " 35	226	234	85	91	56	33	56	6,3	6,7	3,1	3,3	2,0	0,9	1,4
35 " " 40	198	269	112	90	60	31	38	5,8	7,0	2,8	2,3	1,5	1,0	1,4
40 " " 45	193	213	105	100	66	61	56	6,3	6,0	2,6	2,5	1,7	1,5	1,4
45 " " 50	128	181	113	102	69	63	44	4,9	5,6	3,0	2,8	1,9	1,7	1,2
50 " " 55	136	166	118	83	65	48	54	5,9	5,9	3,7	2,5	2,0	1,4	1,6
55 " " 60	118	169	117	98	81	58	58	5,6	7,2	4,2	3,5	2,9	2,0	1,9
60 " " 65	146	156	114	130	94	70	61	7,7	7,8	5,0	5,7	4,1	2,9	2,5
65 " " 70	126	144	137	141	115	124	95	9,0	8,7	7,3	7,5	6,1	6,3	4,7
70 und mehr	131	236	225	221	210	236	182	7,4	10,6	8,1	7,9	7,5	7,9	6,0
Zusammen	2 140	2 618	1 466	1 402	1 020	858	751	5,1	5,7	3,0	2,9	2,1	1,7	1,5

27. Müttersterblichkeit seit 1900

Jahr ¹⁾	Lebend- geborene	Sterbefälle durch Schwangerschaft, Ent- bindung und Wochenbett		Jahr	Lebend- geborene	Sterbefälle durch Schwangerschaft, Ent- bindung und Wochenbett	
		Zahl	auf 10 000 Lebend- geborene			Zahl	auf 10 000 Lebend- geborene
1900	226 213	786	34,7	1944	118 005	432	36,6
1910	215 540	762	35,4	1946	156 253	492	31,5
1920	198 857	839	42,4	1947	169 829	452	26,6
1930	149 008	594	39,9	1948	162 571	415	25,5
1932	132 857	534	40,2	1949	156 253	362	23,2
1934	146 637	675	46,0	1950	151 752	375	24,7
1936	158 402	683	43,1	1951	147 127	313	21,3
1938	168 391	648	38,5	1952	146 991	314	21,4
1940	174 311	635	36,4	1953	143 618	258	18,0
1942	108 222	447	41,3	1954	144 783	259	17,9

¹⁾ Ab 1942 ohne Pfalz.

28. Säuglingssterblichkeit seit 1849/50

(Jeweiliger Gebietsstand; Von 1942 an ohne Pfalz; 1945—1951 ohne Kreis Lindau [Bodensee])

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene		Von 100 Lebendgeborenen sind im 1. Lebensjahr gestorben in								Kreis Lindau (Boden- see ¹⁾)
	Zahl	auf 100 Lebend- gebo- rene	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben ¹⁾	
1849/50 ²⁾	46 712	29,7	38,2	33,7	31,8	17,3	20,8	29,8	23,8	40,3	
1859/60 ²⁾	44 440	27,7	37,0	31,8	30,0	15,8	18,5	28,3	21,1	35,6	
1871	60 748	34,3	42,9	39,3	37,4	23,7	20,6	33,8	25,9	43,2	
1880	60 192	29,7	38,8	35,1	32,3	18,3	18,4	28,7	19,2	37,8	
1890	53 378	27,4	32,9	33,2	32,3	18,8	19,3	25,9	18,9	30,8	
1900	62 937	27,8	33,9	34,1	33,7	18,0	18,2	27,9	20,0	30,9	
1910	43 438	20,2	21,1	27,8	24,9	13,9	15,6	19,6	15,3	21,9	
1915	31 977	19,4	19,4	27,2	25,1	13,7	16,5	16,7	16,2	19,8	
1920	30 791	17,1	17,8	25,2	22,2	12,9	13,3	14,1	14,0	16,5	
1925	22 748	14,0	13,7	21,2	19,5	9,7	12,7	11,6	11,8	12,3	
1930	16 170	10,9	10,6	16,9	14,5	7,4	9,2	9,0	8,9	10,3	
1935	13 368	8,6	8,6	12,7	12,4	6,5	7,5	6,7	7,2	7,7	
1940	13 510	7,8	7,6	10,6	10,6	6,2	6,8	6,1	7,7	6,9	
1941	11 801	7,5	7,0	10,3	9,7	6,2	6,3	6,3	8,2	6,7	
1942	8 992	8,3	7,5	9,8	9,3		6,8	6,6	8,7	7,3	
1943	10 139	9,4	8,1	12,6	11,9		7,0	6,8	11,0	11,1	
1944	12 705	10,8	9,5	14,9	11,7		8,6	9,1	13,1	10,4	
1945	19 206	16,6	13,7	20,8	20,5		17,4	15,4	17,0	14,4	
1946	16 480	11,1	10,6	12,9	14,4		9,4	9,2	10,5	11,7	
1947	16 079	9,7	8,9	11,8	12,4		8,1	7,9	10,4	9,2	
1948	12 672	7,7	7,0	10,1	10,1		6,5	6,5	7,0	7,5	
1949	10 649	6,8	6,4	8,2	8,3		6,1	5,6	6,3	6,7	
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0		5,8	5,1	5,6	6,0	
1951	8 842	6,0	6,0	7,8	6,8		4,9	5,4	4,9	5,9	
1952	7 769	5,3	5,3	6,3	5,7		4,7	4,4	4,8	5,5	4,2
1953	6 893	4,8	5,0	5,5	5,2		4,4	4,0	4,4	5,0	5,0
1954	6 483	4,5	4,7	5,3	4,9		3,9	4,1	3,9	4,5	4,3

¹⁾ Bis einschl. 1944 gehörte Lindau (Bodensee) zum Reg.-Bez. Schwaben.

²⁾ Verwaltungsjahr (1. Oktober bis 30. September).

29. Säuglingssterblichkeit 1954

Gebiet	Legitimität	Geschlecht	Gestorbene Säuglinge		davon im Monat											
			Zahl	vH ¹⁾	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep-tember	Okt-ober	Novem-ber	Dezem-ber
Oberbayern	ehelich	insges.	1 245	4.3	111	115	111	99	110	90	101	83	108	111	90	86
		männl.	702	4.8	73	62	69	53	67	48	53	43	66	71	48	49
	unehel.	insges.	330	6.3	34	25	24	33	23	31	30	25	17	34	28	26
		männl.	187	7.0	17	11	15	19	13	20	20	17	9	18	16	12
Niederbayern	ehelich	insges.	812	5.0	77	73	81	76	64	64	66	50	59	62	64	76
		männl.	455	5.4	44	45	42	44	36	37	32	29	28	36	37	45
	unehel.	insges.	211	7.6	26	18	19	23	18	13	17	13	18	13	16	17
		männl.	118	8.1	16	10	7	9	9	5	13	6	14	10	10	9
Oberpfalz	ehelich	insges.	714	4.8	68	53	57	56	71	70	69	53	38	63	57	59
		männl.	409	5.2	45	27	29	25	39	41	45	37	16	38	29	38
	unehel.	insges.	98	6.1	9	9	14	9	12	9	5	8	10	4	4	5
		männl.	52	6.4	1	6	4	7	8	5	3	5	5	2	3	3
Oberfranken	ehelich	insges.	593	3.8	63	69	52	55	37	43	48	40	34	48	51	53
		männl.	331	4.1	41	39	25	32	16	21	30	23	21	22	26	35
	unehel.	insges.	80	5.1	8	11	8	3	7	12	4	4	5	5	6	7
		männl.	44	5.5	6	6	3	1	2	8	2	2	5	3	1	5
Mittelfranken	ehelich	insges.	596	3.7	48	50	56	67	66	58	35	45	41	46	38	46
		männl.	345	4.2	22	29	27	36	41	36	29	24	20	27	25	29
	unehel.	insges.	145	6.5	15	29	11	13	12	7	8	13	8	9	8	12
		männl.	84	7.4	8	17	5	6	7	2	5	8	7	5	6	8
Unterfranken	ehelich	insges.	657	3.6	60	69	60	61	57	50	46	45	45	56	51	57
		männl.	378	4.0	36	32	33	39	35	34	27	19	24	34	32	33
	unehel.	insges.	103	6.9	9	6	13	6	11	8	5	1	10	14	12	8
		männl.	53	6.8	2	5	8	2	6	6	4	—	4	8	5	3
Schwaben	ehelich	insges.	730	4.2	84	63	74	69	64	59	67	49	52	44	46	59
		männl.	430	4.9	46	37	46	41	42	33	37	33	28	31	22	34
	unehel.	insges.	159	6.8	25	18	14	15	5	19	13	8	15	6	9	12
		männl.	99	8.3	18	11	11	10	5	9	6	7	4	5	7	
Kreis Lindau (Bodensee)	ehelich	insges.	31	3.6	9	5	2	1	—	1	—	4	5	1	3	—
		männl.	16	3.7	5	1	1	—	—	1	—	3	3	—	2	—
	unehel.	insges.	9	8.9	—	1	—	—	1	3	—	2	—	1	1	—
		männl.	4	7.0	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—
Bayern 1954	ehelich	insges.	5 348	4.2	520	497	493	484	469	435	432	369	382	431	400	436
		männl.	3 066	4.7	312	272	272	270	276	251	253	211	206	259	221	263
	unehel.	insges.	1 135	6.5	126	117	103	102	89	102	82	74	83	86	84	87
		männl.	641	7.2	68	66	53	54	51	56	53	45	51	51	46	47
davon Großstädte	ehelich	insges.	541	3.7	36	46	47	42	50	43	44	39	51	51	44	48
		männl.	322	4.3	20	30	26	20	33	26	28	25	27	31	25	31
	unehel.	insges.	206	6.1	22	21	15	24	19	15	15	19	13	17	6	20
		männl.	114	6.5	12	13	10	13	10	8	9	10	8	9	3	9
übrige kreisfreie Städte	ehelich	insges.	586	3.9	64	51	51	58	46	44	50	47	35	41	44	55
		männl.	341	4.4	37	28	32	32	28	22	30	25	23	20	25	39
	unehel.	insges.	187	6.8	23	26	19	10	15	17	14	6	14	11	15	17
		männl.	108	7.6	11	15	9	5	8	9	9	5	8	8	7	14
Landkreise	ehelich	insges.	4 221	4.3	420	400	395	384	373	348	338	283	296	339	312	333
		männl.	2 403	4.8	255	214	214	218	215	203	195	161	156	208	171	193
	unehel.	insges.	742	6.6	81	70	69	68	55	70	53	49	56	58	63	50
		männl.	419	7.3	45	38	34	36	33	39	35	30	35	34	36	24
Bayern 1953	ehelich	insges.	5 612	4.5	477	525	504	506	579	436	401	397	410	417	433	527
		unehel.	1 281	7.3	104	115	114	111	121	114	106	94	114	83	87	118
1952	ehelich	insges.	6 225	4.8	602	627	601	571	536	532	554	515	401	381	432	473
		unehel.	1 544	8.3	149	130	146	166	120	128	153	119	107	106	97	123
1951 ²⁾	ehelich	insges.	6 969	5.5	672	584	764	633	653	595	548	516	484	486	499	535
		unehel.	1 873	9.5	164	135	186	193	186	173	153	142	148	124	129	140

1) vH der Lebendgeborenen. — 2) Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

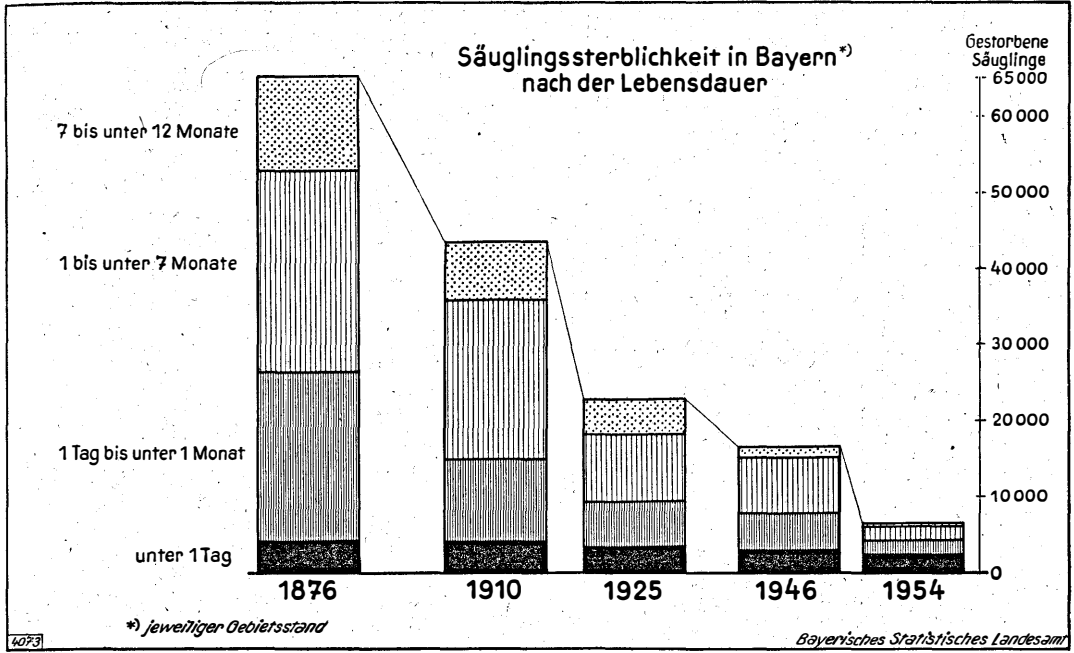
30. Säuglingssterblichkeit seit 1951 nach ehelicher und unehelicher Abstammung

Gebiet	Gestorbene Säuglinge							
	ehelicher Abstammung				unehelicher Abstammung			
	1951 ¹⁾	1952	1953	1954	1951 ¹⁾	1952	1953	1954
Grundzahlen								
Oberbayern	1 502	1 330	1 245	1 215	547	429	377	330
Niederbayern	1 231	1 002	856	812	375	258	207	211
Oberpfalz	955	793	731	714	215	183	128	98
Oberfranken	736	727	654	593	171	128	117	80
Mittelfranken	789	640	579	596	199	182	149	145
Unterfranken	838	845	736	657	119	136	117	103
Schwaben	918	858	778	730	247	220	175	159
Kreis Lindau (Bodensee)		30	33	31		8	11	9
Bayern	6 969	6 225	5 612	5 348	1 873	1 544	1 281	1 135
Auf 100 Lebendgeborene								
Oberbayern	5.4	4.8	4.6	4.3	9.4	8.2	7.2	6.3
Niederbayern	7.2	5.9	5.2	5.0	11.2	8.6	7.3	7.6
Oberpfalz	6.3	5.2	4.9	4.8	11.0	9.8	7.4	6.1
Oberfranken	4.5	4.5	4.1	3.8	8.6	7.0	7.1	5.1
Mittelfranken	4.9	4.0	3.6	3.7	8.3	7.4	6.5	6.5
Unterfranken	4.6	4.6	4.1	3.6	7.8	8.1	7.5	6.9
Schwaben	5.4	5.0	4.5	4.2	9.1	9.5	7.7	6.8
Kreis Lindau (Bodensee)		3.8	4.3	3.6		7.0	12.1	8.9
Bayern	5.5	4.8	4.5	4.2	9.5	8.3	7.3	6.5

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

31. Die gestorbenen Säuglinge 1954 nach der Lebensdauer

Lebensdauer der gestorbenen Säuglinge			Ehelich			Unehelich			Insgesamt		
			männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1 bis unter 1 Tag	1 131	819	1 950	251	183	434	1 382	1 002	2 384		
2 bis unter 2 Tage	183	119	302	33	33	66	216	152	368		
3 bis unter 3 Tage	169	119	288	25	30	55	194	149	343		
4 bis unter 4 Tage	100	58	158	15	16	31	115	74	189		
5 bis unter 5 Tage	56	31	87	14	6	20	70	37	107		
6 bis unter 6 Tage	49	41	90	7	4	11	56	45	101		
7 bis unter 7 Tage	39	24	63	11	5	16	50	29	79		
8 bis unter 8 Tage	29	18	47	9	7	16	38	25	63		
9 bis unter 9 Tage	15	18	33	6	5	11	21	23	44		
10 bis unter 10 Tage	20	15	35	3	2	5	23	17	40		
11 bis unter 11 Tage	18	15	33	5	3	8	23	18	41		
12 bis unter 12 Tage	18	11	29	3	—	3	21	11	32		
13 bis unter 13 Tage	16	13	29	2	2	4	18	15	33		
14 bis unter 14 Tage	9	10	19	2	1	3	11	11	22		
15 bis unter 15 Tage	6	6	12	2	4	6	8	10	18		
16 bis unter 16 Tage	19	14	33	4	4	8	23	18	41		
17 bis unter 17 Tage	6	11	17	5	1	6	11	12	23		
18 bis unter 18 Tage	12	8	20	3	5	8	15	13	28		
19 bis unter 19 Tage	9	13	22	2	—	2	11	13	24		
20 bis unter 20 Tage	16	7	23	1	1	2	17	8	25		
21 bis unter 21 Tage	15	9	24	1	2	3	16	11	27		
22 bis unter 22 Tage	8	3	11	1	1	2	9	4	13		
23 bis unter 23 Tage	13	11	24	2	5	7	15	16	31		
24 bis unter 24 Tage	10	11	21	1	3	4	11	14	25		
25 bis unter 25 Tage	8	7	15	3	2	5	11	9	20		
26 bis unter 26 Tage	13	3	16	2	2	4	15	5	20		
27 bis unter 27 Tage	6	6	12	3	1	4	9	7	16		
28 bis unter 28 Tage	11	2	13	—	1	1	11	3	14		
29 bis unter 29 Tage	7	10	17	3	—	3	10	10	20		
Zusammen (bis 1 Monat)	2 011	1 432	3 443	419	329	748	2 430	1 761	4 191		
1 bis unter 2 Monate	194	138	332	37	29	66	231	167	398		
2 bis unter 3 Monate	208	168	376	65	45	110	273	213	486		
3 bis unter 4 Monate	157	117	274	41	24	65	198	141	339		
4 bis unter 5 Monate	120	94	214	25	22	47	145	116	261		
5 bis unter 6 Monate	73	63	136	15	11	26	88	74	162		
6 bis unter 7 Monate	71	67	138	15	9	24	86	76	162		
7 bis unter 8 Monate	64	55	119	7	4	11	71	59	130		
8 bis unter 9 Monate	46	56	102	5	8	13	51	64	115		
9 bis unter 10 Monate	41	38	79	3	4	7	44	42	86		
10 bis unter 11 Monate	41	26	67	6	6	12	47	32	79		
11 bis unter 12 Monate	40	28	68	3	3	6	43	31	74		
Zusammen (bis 1 Jahr)	3 066	2 282	5 348	641	494	1 135	3 70	2 776	6 483		



In den letzten 80 Jahren hat in Bayern die Säuglingssterblichkeit stark abgenommen. Nahezu gleichgeblieben ist seit 1876 die Sterblichkeit der Säuglinge in den ersten 24 Stunden ihres Lebens; dagegen ist es der Kinderheilkunde gelungen, das Leben der Kinder nach dem ersten Lebenstag (bis zum vollendeten 1. Lebensjahr) weit besser als früher zu schützen.

32. Säuglingssterblichkeit 1954 nach wichtigen Todesursachen

Gebiet	Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder an											
	angeborener Mißbildung		Lebensschwäche		Darmkatarrh		Krankheiten der Atmungsorgane				Frühgeburt	
	Zahl	auf 1 000 Lebendgeborene	Zahl	auf 1 000 Lebendgeborene	Zahl	auf 1 000 Lebendgeborene	Zahl	auf 1 000 Lebendgeborene	dar. Lungenentzündung		Zahl	auf 1 000 Lebendgeborene
									Zahl	auf 1 000 Lebendgeborene		
Oberbayern	171	5.1	112	3.3	22	0.7	225	6.7	190	5.7	461	13.8
Niederbayern	81	4.2	125	6.6	42	2.2	178	9.3	139	7.3	229	12.0
Oberpfalz	69	4.2	97	5.8	15	0.9	127	7.7	110	6.6	193	11.6
Oberfranken	65	3.8	55	3.2	16	0.9	99	5.7	88	5.1	198	11.4
Mittelfranken	70	3.8	60	3.3	17	0.9	94	5.2	78	4.3	259	14.2
Unterfranken	62	3.2	80	4.1	10	0.5	148	7.5	135	6.9	207	10.6
Schwaben	89	4.6	99	5.1	28	1.4	127	6.5	113	5.8	227	11.6
Kreis Lindau (Bodensee)	7	7.3	3	3.1	—	—	5	5.2	5	5.2	11	11.5
Bayern 1954	614	4.2	631	4.4	150	1.0	1 003	6.9	858	5.9	1 785	12.3
dav. kreisfreie Städte	158	4.4	82	2.3	36	1.0	225	6.3	193	5.4	515	14.4
dar. München	41	4.7	10	1.1	4	0.5	56	6.4	49	5.6	131	14.9
Regensburg	6	3.7	5	3.1	1	0.6	19	11.8	18	11.2	25	15.5
Nürnberg	15	3.6	2	0.5	5	1.2	6	1.4	17	4.1	75	18.1
Fürth	4	3.6	1	0.9	1	0.9	1	0.9	7	6.4	15	13.7
Augsburg	6	2.5	2	0.8	8	3.4	9	3.8	8	3.4	27	11.5
Landkreise	456	4.2	549	5.0	114	1.0	778	7.1	665	6.1	1 270	11.7
Bayern 1953	616	4.3	756	5.3	198	1.4	1 174	8.2	990	6.9	1 842	12.8
1952	644	4.4	904	6.2	227	1.5	1 226	8.3	1 004	6.8	2 098	14.3

33. Tödlich Verunglückte 1954 nach Alter und Geschlecht

Gebiet	Geschlecht	Tödlich Verunglückte insgesamt	davon im Alter von ... Jahren							unbekanntes Alter	
			unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 70		70 und mehr
Oberbayern	m.	998	8	54	58	178	249	265	47	137	2
	w.	405	5	23	21	33	59	83	26	155	—
Niederbayern	m.	389	5	33	30	76	79	86	22	58	—
	w.	129	5	12	6	8	14	25	10	49	—
Oberpfalz	m.	329	3	22	26	73	72	71	16	46	—
	w.	104	3	11	4	9	15	16	6	39	1
Oberfranken	m.	314	5	21	19	71	69	69	19	41	—
	w.	134	4	14	9	7	5	23	15	57	—
Mittelfranken	m.	446	6	13	14	67	107	130	24	85	—
	w.	201	7	13	8	14	18	40	11	89	1
Unterfranken	m.	361	3	25	23	72	91	78	17	52	—
	w.	118	5	10	8	10	10	21	4	50	—
Schwaben	m.	477	5	29	35	94	89	123	35	67	—
	w.	155	2	20	9	12	19	30	7	56	—
Kreis Lindau (Bodensee)	m.	18	—	3	3	1	3	3	1	4	—
	w.	15	—	1	2	1	1	2	2	6	—
Bayern 1954	m.	3 332	35	200	208	632	759	825	181	490	2
	w.	1 261	31	104	67	94	141	240	81	501	2
	zus.	4 593	66	304	275	726	900	1 065	262	991	4
dav. kreisfreie Städte	m.	1 441	9	33	152	139	620	266	51	171	—
	w.	461	9	15	21	25	55	87	32	217	—
dar. München	m.	315	2	7	13	50	75	92	16	60	—
	w.	182	3	4	6	10	29	36	12	82	—
Regensburg	m.	32	—	—	3	12	4	7	2	4	—
	w.	19	—	—	—	2	4	3	1	9	—
Nürnberg	m.	152	1	4	5	10	32	49	11	40	—
	w.	87	1	1	3	4	9	14	6	49	—
Fürth	m.	23	—	1	—	2	2	12	—	6	—
	w.	19	—	—	1	—	—	3	—	15	—
Augsburg	m.	69	—	2	7	3	9	29	6	13	—
	w.	16	1	1	1	1	—	4	1	7	—
Landkreise	m.	1 891	26	167	56	493	139	559	130	319	2
	w.	800	22	89	46	69	86	153	49	284	2
Bayern 1953	m.	3 312	43	207	196	589	743	808	175	545	6
	w.	1 304	22	135	71	94	143	235	84	519	1
1952	m.	3 052	54	180	216	484	631	775	158	552	2
	w.	1 285	31	108	58	77	139	237	94	541	—
1951 ¹⁾	m.	3 309	33	195	210	532	757	797	185	597	3
	w.	1 421	26	132	76	82	151	223	90	639	2

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

34. Tödlich Verunglückte 1954 nach dem Beruf

Gebiet	Tödlich Verunglückte insgesamt	davon						mit unbestimmtem Beruf und Selbständige Berufslose
		aus						
		Berufen des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	industriellen, handwerklichen u. technischen Berufen	Handels- und Verkehrsberufen (einschl. Gaststättenberufen)	Berufen des Verwaltungs- u. Rechtswesens sowie des Geistes- u. Kunstlebens	Berufen der Gesundheits- und Volkspflege	Berufen der Haus- und Haltpflege	
Oberbayern	1 403	149	520	72	58	15	30	559
Niederbayern	518	96	164	13	17	4	6	218
Oberpfalz	433	10	188	33	8	4	3	187
Oberfranken	448	58	144	30	18	6	6	186
Mittelfranken	647	54	259	20	34	5	7	268
Unterfranken	479	64	184	23	12	4	6	186
Schwaben	632	88	225	24	15	3	7	270
Kreis Lindau (Bodensee)	33	4	7	2	—	—	2	18
Bayern 1954	4 593	523	1 691	217	162	41	67	1 892
1953	4 616	633	1 248	337	251	55	54	2 038
1952	4 337	590	1 065	335	252	48	34	2 013
1951 ¹⁾	4 730	556	1 386	415	192	21	51	2 109

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

35. Tödlich Verunglückte 1954 nach der Jahreszeit

Gebiet	Tödlich Verunglückte insges.	davon in den Monaten											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Oberbayern	1 403	70	80	101	89	111	139	128	178	149	129	128	101
Niederbayern	518	21	33	30	38	35	47	60	56	49	44	53	52
Oberpfalz	433	17	34	33	34	29	46	42	38	50	42	38	30
Oberfranken	448	20	22	31	32	44	32	30	55	50	49	38	45
Mittelfranken	647	26	55	39	49	57	61	45	65	57	78	54	61
Unterfranken	479	26	20	42	35	38	48	50	45	45	48	39	43
Schwaben	632	35	32	37	44	50	62	60	72	62	69	58	51
Kreis Lindau (Bodensee)	33	3	1	—	3	2	5	4	6	1	2	5	1
Bayern 1954	4 593	218	277	313	324	366	440	419	515	463	461	413	384
1953	4 616	294	287	357	321	484	410	499	449	477	420	322	296
1952	4 337	254	259	305	345	368	437	585	429	384	394	268	309
1951 ¹⁾	4 730	280	286	299	374	399	469	510	531	417	415	397	353

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

36. Tödlich Verunglückte 1954 nach der Art der Verunglückung

Gebiet	Tödlich Verunglückte insgesamt	davon durch									Schlag durch fallenden Gegenstand	andere Verunglückung
		Verkehrsunfall			Maschinen	akute Vergiftung	Verbrennen und Verbrühen	Ertrinken	Feuerwaffen			
		Kraftverkehr	Eisenbahnverk.	anderer Straßenverkehr								

Grundzahlen

Oberbayern	1 403	619	33	91	14	67	36	89	11	28	415
Niederbayern	518	208	22	25	10	9	20	45	1	16	162
Oberpfalz	433	185	15	17	8	7	16	42	6	12	125
Oberfranken	448	191	12	15	4	14	22	13	3	10	164
Mittelfranken	647	291	25	29	14	32	19	17	6	14	200
Unterfranken	479	202	17	18	4	12	21	30	—	9	166
Schwaben	632	301	13	23	10	12	22	46	3	13	189
Kreis Lindau (Bodensee)	33	16	—	1	—	—	1	5	—	—	10
Bayern 1954	4 593	2 013	137	219	64	153	157	287	30	102	1 431
1953	4 616	1 855	122	235	50	143	171	345	27	102	1 566
1952	4 337	1 457	163	188	50	149	163	404	31	93	1 639
1951 ¹⁾	4 730	1 561	187	254	41	181	190	338	67	91	1 820

Verhältniszahlen

Oberbayern	100	44.12	2.35	6.49	0.99	4.78	2.57	6.34	0.78	2.00	29.58
Niederbayern	100	40.15	4.25	4.82	1.93	1.74	3.86	8.69	0.19	3.09	31.28
Oberpfalz	100	42.72	3.46	3.93	1.85	1.61	3.70	9.70	1.39	2.77	28.87
Oberfranken	100	42.63	2.68	3.35	0.89	3.12	4.91	2.90	0.67	2.24	36.61
Mittelfranken	100	44.98	3.86	4.48	2.16	4.95	2.94	2.63	0.93	2.16	30.91
Unterfranken	100	42.17	3.55	3.76	0.84	2.50	4.38	6.26	—	1.88	34.66
Schwaben	100	47.63	2.06	3.64	1.58	1.90	3.48	7.28	0.47	2.06	29.90
Kreis Lindau (Bodensee)	100	48.48	—	3.03	—	—	3.03	15.16	—	—	30.30
Bayern 1954	100	43.83	2.98	4.77	1.39	3.33	3.42	6.25	0.65	2.22	31.16
1953	100	40.19	2.64	5.09	1.08	3.10	3.70	7.48	0.58	2.21	33.93
1952	100	33.60	3.76	4.33	1.15	3.44	3.76	9.32	0.71	2.14	37.79
1951 ¹⁾	100	33.00	3.95	5.37	0.87	3.83	4.02	7.15	1.42	1.92	38.47

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

37. Selbstmörder seit 1951 nach Geschlecht und Alter

Gebiet	Jahr	Selbstmörder			davon im Alter von ... Jahren															
		m.	w.	zu- sam- men	unter 20		20 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60		60 bis unter 70		70 und mehr		unbe- kannt	
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern	1951	323	190	513	17	11	40	28	33	26	63	52	81	44	56	16	32	13	1	—
	1952	332	237	569	15	11	49	27	46	29	66	66	70	47	55	36	31	21	—	—
	1953	328	226	554	15	13	43	35	38	40	67	57	71	36	52	25	42	19	—	1
	1954	368	229	597	14	14	71	25	40	28	90	68	69	44	42	32	40	18	2	—
Niederbayern	1951	91	56	147	1	3	6	13	12	5	17	13	24	13	12	7	17	2	2	—
	1952	90	53	143	2	1	8	6	10	6	18	12	17	17	7	17	3	1	—	1
	1953	91	61	152	6	2	7	7	7	7	16	16	31	21	14	4	10	4	—	—
	1954	120	46	166	7	1	12	6	16	4	24	10	27	16	15	6	19	2	—	1
Oberpfalz	1951	59	40	99	3	1	10	7	4	8	13	10	15	6	6	5	8	3	—	—
	1952	85	26	111	5	—	8	5	5	3	21	5	22	6	6	6	18	1	—	—
	1953	73	45	118	4	2	17	8	9	3	18	16	9	7	7	6	9	3	—	—
	1954	75	37	112	3	3	15	4	6	5	14	6	23	9	7	7	7	3	—	—
Oberfranken	1951	152	84	236	11	5	13	7	14	17	40	14	28	23	14	10	32	8	—	—
	1952	140	76	216	8	7	16	12	14	5	21	17	40	12	16	14	25	9	—	—
	1953	135	52	187	5	2	18	6	8	4	31	10	36	16	16	9	20	5	1	—
	1954	171	79	250	15	3	16	4	13	13	35	16	44	22	21	15	27	6	—	—
Mittelfranken	1951	171	110	281	8	8	17	5	21	18	56	28	32	21	17	12	20	18	—	—
	1952	174	91	265	12	4	23	10	21	9	29	18	32	21	36	17	21	12	—	—
	1953	160	100	260	10	4	19	13	13	16	43	16	32	21	22	21	21	9	—	—
	1954	240	129	369	9	12	36	9	35	18	59	22	45	27	29	25	27	16	—	—
Unterfranken	1951	89	48	137	6	1	12	8	12	5	20	9	16	10	10	9	13	6	—	—
	1952	80	40	120	5	2	10	3	7	3	18	6	12	10	13	10	15	6	—	—
	1953	87	37	124	6	—	4	2	11	6	15	10	25	6	15	6	11	7	—	—
	1954	103	43	146	6	3	14	5	14	9	12	5	25	10	14	6	18	5	—	—
Schwaben	1951	134	86	220	9	3	16	8	15	16	31	22	27	17	20	11	16	8	—	1
	1952	143	69	212	11	1	13	14	19	8	28	13	29	21	20	6	22	6	1	—
	1953	131	69	200	9	2	14	6	15	10	25	11	29	20	21	13	17	7	1	—
	1954	137	84	221	10	2	18	4	12	18	27	18	29	15	19	14	22	13	—	—
Kreis Lindau (Bodensee)	1952	4	5	9	—	—	2	2	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	1953	4	5	9	1	—	1	1	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
	1954	6	9	15	—	—	2	—	1	2	—	2	2	3	—	2	1	—	—	—
	Bayern	1951 ¹⁾	1019	614	1633	55	32	114	76	111	95	240	148	223	134	135	70	138	58	3
1952		1048	597	1645	58	26	129	79	122	64	202	137	222	135	164	97	149	58	2	1
1953		1009	595	1604	56	25	123	78	102	87	215	138	233	127	147	84	131	55	2	1
1954		1220	656	1876	64	38	184	57	137	97	261	147	264	146	147	107	161	63	2	1
davon kreisfreie Städte	1951 ¹⁾	422	280	702	27	18	44	31	48	47	104	64	92	62	57	30	49	28	1	—
	1952	409	279	688	15	12	63	41	59	34	88	62	77	68	61	36	46	26	—	—
	1953	412	313	725	19	17	59	45	43	50	104	68	83	58	54	45	49	30	1	—
	1954	525	336	861	26	26	78	36	70	54	137	75	104	60	53	57	57	28	—	—
dar. München	1951	124	93	217	8	4	16	12	14	15	26	23	28	23	23	10	9	6	—	—
	1952	162	118	280	3	6	26	15	26	17	29	29	31	28	33	14	14	9	—	—
	1953	155	139	294	6	7	22	22	19	29	35	33	30	20	23	14	20	14	—	—
	1954	172	130	302	6	10	28	14	19	17	57	40	31	21	17	18	14	10	—	—
Regensburg	1951	15	9	24	1	—	2	2	2	3	3	1	4	2	2	—	1	1	—	—
	1952	12	3	15	1	—	1	2	1	2	1	5	1	1	1	—	3	—	—	—
	1953	19	11	30	3	1	3	4	4	1	3	2	2	2	3	2	1	1	—	—
	1954	18	9	27	1	2	3	—	3	2	2	2	7	2	1	1	1	—	—	—
Nürnberg	1951	64	40	104	4	2	6	1	9	5	22	14	9	11	5	4	9	3	—	—
	1952	52	34	86	6	1	8	3	5	3	13	8	10	7	6	7	4	5	—	—
	1953	52	41	93	2	1	8	3	2	7	20	7	10	12	6	9	4	2	—	—
	1954	94	46	140	2	2	12	4	16	6	26	6	18	11	11	13	9	4	—	—
Fürth	1951	22	11	33	1	—	2	1	3	2	5	2	6	2	4	—	1	4	—	—
	1952	13	9	22	—	—	2	1	1	1	5	1	1	3	2	1	2	2	—	—
	1953	11	13	24	—	1	1	1	2	1	1	2	4	2	2	3	1	3	—	—
	1954	27	13	40	1	4	4	2	3	2	9	2	2	1	3	1	5	1	—	—
Augsburg	1951	33	20	53	5	3	1	1	2	4	8	4	8	2	7	2	4	—	—	—
	1952	27	16	43	3	1	2	4	2	1	8	3	5	5	1	1	6	1	—	—
	1953	17	13	30	2	1	5	1	3	3	3	3	1	2	2	3	1	—	—	—
	1954	24	22	46	2	—	5	2	3	8	4	3	1	5	4	3	5	2	—	—
Landkreise	1951 ¹⁾	597	334	931	28	14	70	45	63	48	136	84	131	72	78	40	89	30	2	1
	1952	639	318	957	43	14	66	38	63	30	114	75	145	67	103	61	103	32	2	1
	1953	597	282	879	37	8	64	33	69	37	111	70	150	69	93	39	82	25	1	1
	1954	695	320	1015	38	12	106	21	67	43	124	72	160	86	94	50	104	35	2	1

1) Ohne Lindau (Bodensee).

38. Selbstmörder seit 1951 nach Religionszugehörigkeit, Familienstand sowie Art der Selbstmorde

Jahr	Selbstmörder insgesamt	davon							darunter Selbstmorde durch				
		römisch-katholisch	evangelisch	sonstigen und unbekannt-ten Bekenntnisse	ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden	unbekannt-ten Familienstandes	Erhängen	Er-schie-ßen	Er-trinken	Über-fahren-lassen	Ver-giften
1951 ¹⁾	1 633	1 009	560	64	416	886	325	6	778	53	220	93	388
1952	1 645	1 004	564	77	424	837	356	28	798	47	175	81	422
1953	1 604	1 011	515	78	427	802	374	1	691	65	157	91	489
1954	1 876	1 154	649	73	477	983	406	10	781	65	188	83	633

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

39. Selbstmörder 1954 nach dem Beruf

Gebiet	Selbstmörder insgesamt	davon aus						
		Berufen des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	industriellen, handwerklichen u. technischen Berufen	Handels- und Verkehrsberufen (einschl. Gaststättenberufen)	Berufen des Verwaltungs- u. Rechtswesens sowie des Geistes- u. Kunstlebens	Berufen der Gesundheits- u. Volkspflege	Berufen der Hauspflege	unbestimmten Berufen u. Selbstständige Berufslose
Oberbayern	597	59	165	91	43	21	35	183
Niederbayern	166	43	45	9	9	5	9	46
Oberpfalz	112	21	33	19	5	2	—	32
Oberfranken	250	28	89	29	8	1	20	75
Mittelfranken	369	41	131	55	11	3	6	122
Unterfranken	146	20	44	18	8	3	1	52
Schwaben	221	27	62	28	9	2	6	87
Kreis Lindau (Bodensee)	15	1	2	4	—	—	1	7
Bayern 1954	1 876	240	571	253	93	37	78	604
1953	1 604	211	437	146	118	31	49	612
1952	1 645	232	411	159	118	36	57	632
1951 ¹⁾	1 633	222	416	169	102	30	45	649

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

40. Selbstmorde 1954 nach der Jahreszeit

Gebiet	Selbstmorde insgesamt	davon in den Monaten											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Oberbayern	597	45	55	50	48	54	50	53	42	45	56	55	44
Niederbayern	166	12	3	23	17	12	20	20	18	11	13	9	8
Oberpfalz	112	3	10	11	9	9	17	13	9	5	11	9	6
Oberfranken	250	11	17	26	26	15	28	31	22	13	19	15	27
Mittelfranken	369	33	28	46	28	37	41	30	34	25	28	18	21
Unterfranken	146	4	11	17	10	19	10	18	19	12	12	8	6
Schwaben	221	17	15	13	20	19	22	14	18	17	24	20	22
Kreis Lindau (Bodensee)	15	2	1	1	2	1	—	1	2	3	1	1	—
Bayern 1954	1 876	127	140	187	160	166	188	180	164	131	164	135	134
1953	1 604	121	128	132	131	169	138	146	140	128	135	107	129
1952	1 645	103	117	143	163	142	194	150	136	138	139	113	107
1951 ¹⁾	1 633	131	140	137	151	151	146	166	147	127	115	121	101

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

B. Sterbetafel

Allgemeine bayerische Sterbetafel 1949/51

Voll- endetes Alter	Männliches Geschlecht					Weibliches Geschlecht				
	Über- lebende	Ge- stor- bene	Sterbens- wahr- schein- lichkeit	Von den Überleben- den noch zu durchlebende Jahre	Mittl. Lebens- erwar- tung in Jahren	Über- lebende	Ge- stor- bene	Sterbens- wahr- schein- lichkeit	Von den Überleben- den noch zu durchlebende Jahre	Mittl. Lebens- erwar- tung in Jahren
x	lx	dx	qx	ex lx	ex	lx	dx	qx	ex lx	ex
Monate		während eines Monats	für einen Monat				während eines Monats	für einen Monat		
0	100 000	4 128	0.04 128	6 340 138	63.40	100 000	3 295	0.03 295	6 742 078	67.42
1	95 872	615	0.00 641	6 331 976	66.05	96 705	466	0.00 482	6 733 882	69.83
2	95 257	576	0.00 605	6 324 012	66.39	96 239	437	0.00 454	6 725 843	69.89
3	94 684	463	0.00 489	6 316 098	66.71	95 802	342	0.00 357	6 717 871	70.12
4	94 248	350	0.00 372	6 308 228	66.95	95 460	266	0.00 279	6 709 872	70.29
5	93 868	276	0.00 294	6 300 391	67.12	95 194	207	0.00 217	6 701 928	70.40
6	93 592	204	0.00 218	6 292 580	67.23	94 987	161	0.00 169	6 694 004	70.47
7	93 388	160	0.00 171	6 284 789	67.30	94 826	116	0.00 122	6 686 095	70.51
8	93 228	131	0.00 141	6 277 013	67.33	94 710	107	0.00 113	6 678 197	70.51
9	93 097	86	0.00 092	6 269 250	67.34	94 603	78	0.00 082	6 670 309	70.51
10	93 041	73	0.00 078	6 261 495	67.32	94 525	60	0.00 064	6 662 429	70.48
11	92 938	72	0.00 078	6 253 747	67.29	94 465	64	0.00 068	6 654 554	70.44
Jahre		während eines Jahres	für ein Jahr				während eines Jahres	für ein Jahr		
0	100 000	7 133	0.07 133	6 340 138	63.40	100 000	5 599	0.05 599	6 742 078	67.42
1	92 867	457	0.00 492	6 246 006	67.26	94 401	390	0.00 413	6 646 685	70.41
2	92 410	254	0.00 275	6 153 367	66.59	94 011	234	0.00 249	6 552 479	69.70
3	92 156	191	0.00 207	6 061 084	65.77	93 777	170	0.00 181	6 458 585	68.87
4	91 965	155	0.00 169	5 969 024	64.91	93 607	128	0.00 137	6 364 893	68.00
5	91 840	128	0.00 139	5 877 136	64.01	93 479	96	0.00 103	6 271 350	67.09
6	91 682	104	0.00 113	5 785 390	63.10	93 383	77	0.00 082	6 177 919	66.16
7	91 578	87	0.00 095	5 693 760	62.17	93 306	63	0.00 067	6 084 575	65.21
8	91 491	76	0.00 083	5 602 226	61.23	93 243	53	0.00 057	5 991 300	64.25
9	91 415	69	0.00 075	5 510 773	60.28	93 190	48	0.00 051	5 898 084	63.29
10	91 346	64	0.00 070	5 419 392	59.33	93 142	45	0.00 048	5 804 918	62.32
11	91 282	63	0.00 069	5 328 078	58.37	93 097	45	0.00 048	5 711 798	61.35
12	91 219	64	0.00 070	5 236 828	57.41	93 052	46	0.00 049	5 618 724	60.38
13	91 155	68	0.00 075	5 145 644	56.45	93 006	50	0.00 054	5 525 695	59.41
14	91 087	77	0.00 085	5 054 520	55.49	92 956	56	0.00 060	5 432 714	58.44
15	91 040	88	0.00 097	4 963 471	54.54	92 900	61	0.00 066	5 339 786	57.48
16	90 922	103	0.00 113	4 872 505	53.59	92 839	70	0.00 075	5 246 916	56.52
17	90 819	119	0.00 131	4 781 635	52.65	92 769	80	0.00 086	5 154 112	55.56
18	90 700	135	0.00 149	4 690 875	51.72	92 689	89	0.00 096	5 061 383	54.61
19	90 565	149	0.00 164	4 600 243	50.79	92 600	98	0.00 106	4 968 739	53.66
20	90 416	161	0.00 178	4 509 752	49.88	92 502	106	0.00 115	4 876 188	52.71
21	90 255	171	0.00 189	4 419 417	48.97	92 396	112	0.00 121	4 783 739	51.77
22	90 084	178	0.00 198	4 329 247	48.06	92 284	116	0.00 126	4 691 399	50.84
23	89 906	184	0.00 205	4 239 252	47.15	92 168	120	0.00 130	4 599 173	49.90
24	89 722	190	0.00 212	4 149 438	46.25	92 048	122	0.00 133	4 507 065	48.96
25	89 532	194	0.00 217	4 059 811	45.34	91 926	126	0.00 137	4 415 078	48.03
26	89 338	197	0.00 221	3 970 376	44.44	91 800	130	0.00 142	4 323 215	47.09
27	89 141	200	0.00 224	3 881 137	43.54	91 670	136	0.00 148	4 231 480	46.16
28	88 941	202	0.00 227	3 792 096	42.64	91 534	142	0.00 155	4 139 878	45.23
29	88 739	204	0.00 230	3 703 256	41.73	91 392	149	0.00 163	4 048 415	44.30
30	88 535	208	0.00 235	3 614 619	40.83	91 243	156	0.00 171	3 957 097	43.37
31	88 327	214	0.00 242	3 526 188	39.92	91 087	163	0.00 179	3 865 932	42.44
32	88 113	221	0.00 251	3 437 968	39.02	90 924	171	0.00 188	3 774 927	41.52
33	87 892	229	0.00 260	3 349 955	38.11	90 753	178	0.00 196	3 684 088	40.59
34	87 663	237	0.00 270	3 262 188	37.21	90 575	185	0.00 204	3 593 424	39.67
35	87 426	245	0.00 280	3 174 643	36.31	90 390	193	0.00 213	3 502 942	38.75
36	87 181	254	0.00 291	3 087 340	35.41	90 197	200	0.00 222	3 412 648	37.84
37	86 927	263	0.00 303	3 000 286	34.52	89 997	210	0.00 233	3 322 551	36.92
38	86 664	276	0.00 319	2 913 490	33.62	89 787	219	0.00 244	3 232 659	36.00
39	86 388	291	0.00 337	2 826 964	32.72	89 568	230	0.00 257	3 142 982	35.09
40	86 097	309	0.00 359	2 740 722	31.83	89 338	242	0.00 271	3 053 529	34.18
41	85 788	330	0.00 385	2 654 779	30.95	89 096	256	0.00 287	2 964 312	33.27
42	85 458	354	0.00 414	2 569 156	30.06	88 840	272	0.00 306	2 875 344	32.37
43	85 104	381	0.00 448	2 483 875	29.19	88 568	291	0.00 328	2 786 640	31.46
44	84 723	412	0.00 486	2 398 962	28.32	88 277	313	0.00 354	2 698 217	30.57

noch: Allgemeine bayerische Sterbetafel 1949/51

Vollendetes Alter	Männliches Geschlecht					Weibliches Geschlecht				
	Überlebende	Gestorbene	Sterbenswahrscheinlichkeit	Von den Überlebenden noch zu durchlebende Jahre	Mittl. Lebenserwartung in Jahren	Überlebende	Gestorbene	Sterbenswahrscheinlichkeit	Von den Überlebenden noch zu durchlebende Jahre	Mittl. Lebenserwartung in Jahren
				\circ e _x l _x	\circ e _x				\circ e _x l _x	\circ e _x
x	l _x	d _x	q _x	\circ e _x l _x	\circ e _x	l _x	d _x	q _x	\circ e _x l _x	\circ e _x
Jahre	während eines Jahres	für ein Jahr				während eines Jahres	für ein Jahr			
45	84 311	448	0.00 531	2 314 445	27.45	87 964	338	0.00 384	2 610 097	29.67
46	83 863	489	0.00 583	2 230 358	26.60	87 626	367	0.00 419	2 522 302	28.78
47	83 374	535	0.00 642	2 146 739	25.75	87 259	399	0.00 457	2 434 859	27.90
48	82 839	587	0.00 709	2 063 633	24.91	86 860	431	0.00 496	2 347 800	27.03
49	82 252	643	0.00 782	1 981 087	24.09	86 429	465	0.00 538	2 261 155	26.16
50	81 609	704	0.00 863	1 899 157	23.27	85 964	499	0.00 581	2 174 959	25.30
51	80 905	769	0.00 950	1 817 900	22.47	85 465	537	0.00 628	2 089 244	24.45
52	80 136	837	0.01 045	1 737 379	21.68	84 928	576	0.00 678	2 004 048	23.60
53	79 299	910	0.01 147	1 657 662	20.90	84 352	619	0.00 734	1 919 408	22.75
54	78 389	983	0.01 254	1 578 818	20.14	83 733	667	0.00 796	1 835 365	21.92
55	77 406	1 057	0.01 366	1 500 920	19.39	83 066	719	0.00 865	1 751 966	21.09
56	76 349	1 129	0.01 479	1 424 043	18.65	82 347	776	0.00 942	1 669 259	20.27
57	75 220	1 199	0.01 594	1 348 258	17.92	81 571	837	0.01 026	1 587 300	19.46
58	74 021	1 267	0.01 712	1 273 638	17.21	80 734	903	0.01 119	1 506 148	18.66
59	72 754	1 336	0.01 836	1 200 250	16.50	79 831	975	0.01 221	1 425 865	17.86
60	71 418	1 411	0.01 976	1 128 164	15.80	78 856	1 054	0.01 337	1 346 522	17.08
61	70 007	1 496	0.02 137	1 057 452	15.10	77 802	1 147	0.01 474	1 268 193	16.30
62	68 511	1 594	0.02 327	988 193	14.42	76 655	1 256	0.01 638	1 190 964	15.54
63	66 917	1 704	0.02 547	920 479	13.76	75 399	1 383	0.01 834	1 114 937	14.79
64	65 213	1 825	0.02 798	854 414	13.10	74 016	1 528	0.02 065	1 040 230	14.05
65	63 388	1 949	0.03 075	790 113	12.46	72 488	1 689	0.02 330	966 978	13.34
66	61 439	2 074	0.03 375	727 700	11.84	70 799	1 861	0.02 629	895 334	12.65
67	59 365	2 194	0.03 696	667 298	11.24	68 938	2 040	0.02 959	825 466	11.97
68	57 171	2 310	0.04 040	609 030	10.65	66 898	2 222	0.03 322	757 548	11.32
69	54 861	2 424	0.04 418	553 014	10.08	64 676	2 407	0.03 721	691 761	10.70
70	52 437	2 537	0.04 839	499 365	9.52	62 269	2 592	0.04 162	628 288	10.09
71	49 900	2 652	0.05 314	448 196	8.98	59 677	2 775	0.04 650	567 315	9.51
72	47 248	2 765	0.05 852	399 622	8.46	56 902	2 953	0.05 190	509 026	8.95
73	44 483	2 871	0.06 455	353 757	7.95	53 949	3 121	0.05 786	453 600	8.41
74	41 612	2 964	0.07 123	310 709	7.47	50 828	3 274	0.06 441	401 212	7.89
75	38 648	3 037	0.07 857	270 579	7.00	47 554	3 405	0.07 160	352 021	7.40
76	35 611	3 085	0.08 662	233 450	6.56	44 149	3 510	0.07 950	306 169	6.94
77	32 526	3 106	0.09 549	199 381	6.13	40 639	3 585	0.08 822	263 775	6.49
78	29 420	3 100	0.10 536	168 408	5.72	37 054	3 626	0.09 785	224 928	6.07
79	26 320	3 063	0.11 639	140 538	5.34	33 428	3 624	0.10 841	189 688	5.67
80	23 257	2 992	0.12 865	115 750	4.98	29 804	3 571	0.11 983	158 072	5.30
81	20 265	2 878	0.14 204	93 989	4.64	26 233	3 462	0.13 200	130 053	4.96
82	17 387	2 718	0.15 631	75 163	4.32	22 771	3 298	0.14 482	105 551	4.64
83	14 669	2 510	0.17 111	59 135	4.03	19 473	3 082	0.15 828	84 429	4.34
84	12 159	2 264	0.18 617	45 721	3.76	16 391	2 824	0.17 226	66 497	4.06
85	9 895	1 993	0.20 138	34 694	3.51	13 567	2 535	0.18 683	51 518	3.80
86	7 902	1 713	0.21 675	25 795	3.26	11 032	2 223	0.20 148	39 219	3.56
87	6 189	1 444	0.23 332	18 750	3.03	8 809	1 911	0.21 687	29 298	3.33
88	4 745	1 198	0.25 258	13 283	2.80	6 898	1 600	0.23 192	21 445	3.11
89	3 547	974	0.27 452	9 137	2.58	5 298	1 323	0.24 976	15 347	2.90
90	2 573	772	0.29 995	6 077	2.36	3 975	1 070	0.26 913	10 710	2.69
91	1 801	591	0.32 803	3 890	2.16	2 905	843	0.29 008	7 270	2.50
92	1 210	434	0.35 890	2 384	1.97	2 062	645	0.31 270	4 787	2.32
93	776	305	0.39 255	1 391	1.79	1 417	478	0.33 700	3 047	2.15
94	471	202	0.42 903	768	1.63	939	341	0.36 303	1 869	1.99
95	269	126	0.46 818	398	1.48	598	234	0.39 079	1 101	1.84
96	143	73	0.50 981	191	1.34	364	153	0.42 025	620	1.70
97	70	39	0.55 359	85	1.21	211	95	0.45 136	332	1.57
98	31	19	0.59 905	34	1.09	116	56	0.48 400	169	1.45
99	12	8	0.64 553	12	0.98	60	31	0.51 804	80	1.34
100	4	3	0.69 231	4	0.85	29	16	0.55 335	36	1.24

C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 1952 nach Regierungsbezirken

Zuzugsgebiet Fortzugsgebiet	Wanderung innerhalb der Landesgrenze ¹⁾				Wanderung über die Landesgrenze				Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-) insgesamt	
	Zuzüge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)		Zuzüge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)		Zahl	auf 1000 d. jeweil. Be- völk.
			Zahl	auf 1000 d. jeweil. Be- völk.			Zahl	auf 1000 d. jeweil. Be- völk.		
1952										
Oberbayern										
Großstadt München	45 798	23 152	+ 22 646	+ 25,8	17 178	14 025	+ 3 153	+ 3,6	+ 25 799	+ 29,4
Übrige kreisfreie Städte	11 053	8 060	+ 2 993	+ 21,6	2 022	3 292	- 1 270	- 9,2	+ 1 723	+ 12,4
Landkreise	109 250	119 757	- 10 507	- 7,1	17 839	24 980	- 7 141	- 4,9	- 17 648	- 12,0
Insgesamt	166 101	150 969	+ 15 132	+ 6,1	37 039	42 297	- 5 258	2,1	+ 9 874	+ 4,0
darunter Vertriebene	32 806	28 416	+ 4 390	+ 8,8	8 173	14 462	- 6 289	- 12,6	+ 1 899	+ 3,8
Niederbayern										
Kreisfreie Städte	9 726	7 547	+ 2 179	+ 16,2	1 757	3 528	- 1 771	- 13,2	+ 408	+ 3,0
Landkreise	60 153	74 432	- 14 279	- 15,7	6 356	17 908	- 11 552	- 12,7	- 25 831	- 28,4
Insgesamt	69 879	81 979	- 12 100	- 11,6	8 113	21 436	- 13 323	- 12,3	- 25 423	- 24,4
darunter Vertriebene	11 749	16 465	- 4 716	- 19,6	3 001	11 609	- 8 608	- 35,7	- 13 324	- 55,3
Oberpfalz										
Großstadt Regensburg	6 274	4 284	+ 1 990	+ 16,3	1 287	1 791	- 504	- 4,1	+ 1 486	+ 12,2
Übrige kreisfreie Städte	7 201	5 014	+ 2 187	+ 20,5	1 082	1 936	- 854	- 8,0	+ 1 333	+ 12,5
Landkreise	37 515	45 748	- 8 233	- 12,5	4 610	8 190	- 3 580	- 5,4	- 11 813	- 17,9
Insgesamt	50 990	55 046	- 4 056	- 4,6	6 979	11 917	- 4 938	- 5,5	- 8 994	- 10,1
darunter Vertriebene	9 523	10 750	- 1 227	- 6,8	2 636	5 605	- 2 969	- 16,4	- 4 196	- 23,2
Oberfranken										
Kreisfreie Städte	15 641	11 283	+ 4 358	+ 13,1	4 146	7 792	- 3 646	- 11,0	+ 712	+ 2,1
Landkreise	32 223	42 692	- 10 469	- 13,5	6 355	11 197	- 4 842	- 6,3	- 15 311	- 19,8
Insgesamt	47 864	53 975	- 6 111	- 5,5	10 501	18 989	- 8 488	- 7,7	- 14 599	- 13,2
darunter Vertriebene	12 214	14 225	- 2 011	- 7,9	3 193	9 195	- 6 002	- 23,6	- 8 013	- 31,5
Mittelfranken										
Großstadt Nürnberg	21 301	9 521	+ 11 780	+ 30,4	6 524	7 485	- 961	- 2,5	+ 10 819	+ 27,9
Fürth	3 487	3 402	+ 85	+ 0,9	928	1 046	- 118	- 1,2	+ 33	+ 0,3
Übrige kreisfreie Städte	9 891	7 086	+ 2 805	+ 19,3	2 966	3 219	- 253	- 1,7	+ 2 552	+ 17,6
Landkreise	38 271	45 742	- 7 471	- 11,2	5 288	9 353	- 4 065	- 6,1	- 11 536	- 17,3
Insgesamt	72 950	65 751	+ 7 199	+ 5,5	15 706	21 103	- 5 397	- 4,1	+ 1 802	+ 1,4
darunter Vertriebene	17 238	14 508	+ 2 730	+ 11,8	3 797	7 227	- 3 430	- 14,8	+ 700	+ 3,0
Unterfranken										
Kreisfreie Städte	16 243	8 384	+ 7 859	+ 36,3	4 433	5 078	- 645	- 3,0	+ 7 214	+ 33,3
Landkreise	32 896	40 676	- 7 780	- 9,4	9 867	15 104	- 5 237	- 6,4	- 13 017	- 15,8
Insgesamt	49 139	49 060	+ 79	+ 0,1	14 300	20 182	- 5 882	- 5,7	+ 5 803	+ 5,6
darunter Vertriebene	9 656	9 510	+ 146	+ 0,9	3 744	6 793	- 3 049	- 17,9	+ 2 903	+ 17,0
Schwaben										
Großstadt Augsburg	9 685	6 100	+ 3 585	+ 18,7	2 262	2 503	- 241	- 1,3	+ 3 344	+ 17,4
Übrige kreisfreie Städte	12 881	7 390	+ 5 491	+ 36,0	4 703	3 915	+ 788	+ 5,2	+ 6 279	+ 41,2
Landkreise	50 396	59 863	- 9 467	- 10,5	9 219	16 991	- 6 872	- 7,6	- 16 339	- 18,1
Insgesamt	72 962	73 353	- 391	- 0,3	16 184	22 509	- 6 325	- 5,1	+ 6 716	+ 5,4
darunter Vertriebene	17 460	16 893	+ 567	+ 1,8	4 903	9 107	- 4 204	- 13,4	+ 3 637	+ 11,6
Kreis Lindau (Bodensee)³⁾										
Kreisfreie Stadt	711	658	+ 53	+ 2,5	672	698	- 26	- 1,2	+ 27	+ 1,3
Landkreis	2 004	1 809	+ 195	+ 5,0	938	874	+ 64	+ 1,6	+ 259	+ 6,6
Insgesamt	2 715	2 467	+ 248	+ 4,1	1 610	1 572	+ 38	+ 0,6	+ 286	+ 4,7
darunter Vertriebene	424	303	+ 121	+ 14,3	350	376	- 26	- 3,1	+ 95	+ 11,2
Bayern										
Großstädte	86 545	46 459	+ 40 086	+ 23,9	28 179	26 850	+ 1 329	+ 0,8	+ 41 415	+ 24,7
Übrige kreisfreie Städte	83 347	55 422	+ 27 925	+ 22,4	21 781	29 458	- 7 677	- 6,2	+ 20 248	+ 16,2
Landkreise	362 708	430 719	- 68 011	- 10,9	60 472	103 697	- 43 225	- 6,9	- 111 236	- 17,8
Insgesamt	532 600	532 600			110 432	160 005	- 49 573	- 5,4	- 49 573	- 5,4
darunter Vertriebene ⁴⁾	111 070	111 070			29 797	64 374	- 34 577	- 18,2	- 34 577	- 18,2

¹⁾ Ohne Umzüge innerhalb einer Gemeinde. — ²⁾ Zuzüge nach bzw. Fortzüge aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet. — ³⁾ Ab 1. 4. 1952. — ⁴⁾ Begriffsabgrenzung siehe S. 15.

noch: 1. Gesamtwanderung seit 1952 nach Regierungsbezirken

Zuzugsgebiet Fortzugsgebiet	Wanderung innerhalb der Landesgrenze ¹⁾				Wanderung über die Landesgrenze				Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-) insgesamt	
	Zuzüge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)		Zuzüge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)			
			Zahl	auf 1 000 d. jeweil. Be- völk.			Zahl	auf 1 000 d. jeweil. Be- völk.	Zahl	auf 1 000 d. jeweil. Be- völk.
1953										
Oberbayern										
Großstadt München . . .	43 434	25 082	+ 18 352	+ 20.4	18 422	16 043	+ 2 379	+ 2.7	+ 20 731	+ 23.1
Übrige kreisfreie Städte	10 783	8 610	+ 2 173	+ 15.5	2 318	4 467	- 2 149	- 15.3	+ 24	+ 0.2
Landkreise	110 614	119 080	- 8 466	- 5.8	24 132	27 456	- 3 324	- 2.3	+ 11 790	+ 8.1
Insgesamt	164 831	152 772	+ 12 059	+ 4.8	44 872	47 966	- 3 094	- 1.2	+ 8 965	+ 3.6
darunter Vertriebene	38 160	35 232	+ 2 928	+ 5.8	10 421	16 172	- 5 751	- 11.5	+ 2 823	+ 5.7
Niederbayern										
Kreisfreie Städte	9 577	7 719	+ 1 858	+ 13.8	1 823	3 803	- 1 980	- 14.7	+ 122	+ 0.9
Landkreise	61 543	72 571	- 11 028	- 12.4	7 314	19 861	- 12 547	- 14.1	+ 23 575	+ 26.5
Insgesamt	71 120	80 290	- 9 170	- 8.9	9 137	23 664	- 14 527	- 14.2	+ 23 697	+ 23.1
darunter Vertriebene	16 702	20 452	- 3 750	- 16.4	3 343	12 740	- 9 397	- 41.1	+ 13 147	+ 57.5
Oberpfalz										
Großstadt Regensburg . .	5 609	4 243	+ 1 366	+ 11.1	1 337	2 131	- 794	- 6.4	+ 572	+ 4.7
Übrige kreisfreie Städte	7 500	6 158	+ 1 342	+ 12.3	3 020	1 943	+ 1 077	+ 9.8	+ 2 419	+ 22.1
Landkreise	37 919	45 347	- 7 428	- 11.3	5 230	9 991	- 4 761	- 7.3	+ 12 189	+ 18.6
Insgesamt	51 028	55 748	- 4 720	- 5.3	9 587	14 065	- 4 478	- 5.1	+ 9 198	+ 10.4
darunter Vertriebene	13 205	14 491	- 1 286	- 7.2	3 413	6 399	- 2 986	- 16.7	+ 4 272	+ 23.9
Oberfranken										
Kreisfreie Städte	15 503	12 295	+ 3 208	+ 9.7	4 639	8 090	- 3 451	- 10.4	+ 243	+ 0.7
Landkreise	32 667	39 834	- 7 167	- 9.4	6 112	12 249	- 6 107	- 8.0	+ 13 274	+ 17.4
Insgesamt	48 170	52 129	- 3 959	- 3.6	10 751	20 309	- 9 558	- 8.7	+ 13 517	+ 12.3
darunter Vertriebene	14 663	16 233	- 1 570	- 6.3	3 459	9 264	- 5 805	- 23.4	+ 7 375	+ 29.7
Mittelfranken										
Großstadt Nürnberg . . .	20 906	12 219	+ 8 687	+ 21.9	7 407	7 972	- 565	- 1.4	+ 8 122	+ 20.5
Fürth	3 521	3 308	+ 213	+ 2.1	1 025	1 154	- 129	- 1.3	+ 84	+ 0.8
Übrige kreisfreie Städte	10 737	7 704	+ 3 033	+ 20.5	3 193	3 631	- 438	- 3.0	+ 2 595	+ 17.5
Landkreise	37 836	43 166	- 5 330	- 8.1	5 720	11 640	- 5 920	- 9.0	+ 11 250	+ 17.1
Insgesamt	73 000	66 397	+ 6 603	+ 5.1	17 345	24 397	- 7 052	- 5.4	+ 449	+ 0.3
darunter Vertriebene . .	19 688	16 530	+ 3 158	+ 13.5	4 126	8 423	- 4 297	- 18.4	+ 1 139	+ 4.9
Unterfranken										
Kreisfreie Städte	16 557	9 514	+ 7 043	+ 31.4	4 582	6 247	- 1 665	- 7.4	+ 5 378	+ 24.0
Landkreise	33 855	41 962	- 8 107	- 9.9	11 976	18 985	- 7 009	- 8.6	+ 15 116	+ 18.5
Insgesamt	50 412	51 476	- 1 064	- 1.0	16 558	25 232	- 8 674	- 8.3	+ 9 738	+ 9.3
darunter Vertriebene	11 766	11 954	- 188	- 1.1	4 349	8 694	- 4 345	- 25.8	+ 4 533	+ 26.9
Schwaben										
Großstadt Augsburg . . .	10 279	6 516	+ 3 763	+ 19.3	2 453	2 831	- 378	- 1.9	+ 3 385	+ 17.4
Übrige kreisfreie Städte	13 790	7 885	+ 5 905	+ 37.4	4 925	5 198	- 273	- 1.7	+ 5 632	+ 35.7
Landkreise	52 269	62 129	- 9 860	- 11.0	14 537	18 337	- 3 800	- 4.2	+ 13 660	+ 15.2
Insgesamt	76 338	76 530	- 192	- 0.1	21 915	26 366	- 4 451	- 3.6	+ 4 643	+ 3.7
darunter Vertriebene . .	21 943	21 408	+ 535	+ 1.7	6 426	10 271	- 3 845	- 12.3	+ 3 310	+ 10.6
Kreis Lindau (Bodensee)										
Kreisfreie Stadt	1 221	933	+ 288	+ 13.3	1 329	1 281	+ 48	+ 2.2	+ 336	+ 15.5
Landkreis	2 579	2 424	+ 155	+ 3.9	1 296	1 335	- 39	- 1.0	+ 116	+ 2.9
Insgesamt	3 800	3 357	+ 443	+ 7.2	2 625	2 616	+ 9	+ 0.2	+ 452	+ 7.4
darunter Vertriebene	707	534	+ 173	+ 18.4	605	540	+ 65	+ 7.0	+ 238	+ 25.4
Bayern										
Großstädte	83 749	51 368	+ 32 381	+ 18.9	30 644	30 131	+ 513	+ 0.3	+ 32 894	+ 19.2
Übrige kreisfreie Städte	85 668	60 818	+ 24 850	+ 19.6	25 829	34 660	- 8 831	- 7.0	+ 16 019	+ 12.6
Landkreise	369 282	426 513	- 57 231	- 9.3	76 317	119 824	- 43 507	- 7.0	+ 100 738	+ 16.3
Insgesamt	538 699	538 699			132 790	184 615	- 51 825	- 5.7	+ 51 825	+ 5.7
darunter Vertriebene ³⁾	136 834	136 834			36 142	72 503	- 36 361	- 19.3	+ 36 361	+ 19.3

¹⁾ Ohne Umzüge innerhalb einer Gemeinde — ²⁾ Zuzüge nach bzw. Fortzüge aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet. — ³⁾ Begriffsabgrenzung siehe S. 15.

noch: 1. Gesamtwanderung seit 1952 nach Regierungsbezirken

Zuzugsgebiet Fortzugsgebiet	Wanderung innerhalb der Landesgrenze ¹⁾				Wanderung über die Landesgrenze				Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-) insgesamt	
	Zuzüge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)		Zuzüge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)		Zahl	auf 1000 d. jeweil. Be- völk.
			Zahl	auf 1000 d. jeweil. Be- völk.			Zahl	auf 1000 d. jeweil. Be- völk.		
1954										
Oberbayern										
Großstadt München . . .	50 354	27 096	+ 23 258	+ 24.9	22 168	15 573	+ 6 595	+ 7.1	+ 29 853	+ 32.0
Übrige kreisfreie Städte	12 490	9 746	+ 2 744	+ 19.3	3 121	4 349	- 1 228	- 8.6	+ 1 516	+ 10.7
Landkreise . . .	115 028	124 011	- 8 983	- 6.2	21 399	28 308	- 6 909	- 4.7	- 15 892	- 10.9
Insgesamt	177 872	160 853	+ 17 019	+ 6.7	46 688	48 230	- 1 542	- 0.6	+ 15 477	+ 6.1
darunter Vertriebene . .	47 767	43 792	+ 3 975	+ 7.9	11 197	16 015	- 4 818	- 9.6	843	- 1.7
Niederbayern										
Kreisfreie Städte . . .	10 306	8 804	+ 1 502	+ 11.1	1 802	3 859	- 2 057	- 15.2	555	- 4.1
Landkreise . . .	64 494	77 377	- 12 883	- 14.8	8 837	18 682	- 9 845	- 11.3	- 22 728	- 26.1
Insgesamt	74 800	86 181	- 11 381	- 11.3	10 639	22 541	- 11 902	- 11.9	- 23 283	- 23.2
darunter Vertriebene . .	21 445	25 331	- 3 886	- 18.3	3 527	10 963	- 7 436	- 35.0	- 11 322	- 53.3
Oberpfalz										
Großstadt Regensburg . .	5 523	4 881	+ 642	+ 5.2	1 380	2 278	- 898	- 7.3	256	- 2.1
Übrige kreisfreie Städte	7 654	7 084	+ 570	+ 5.1	1 299	1 967	- 668	- 6.0	98	- 0.9
Landkreise . . .	36 827	44 165	- 7 338	- 11.4	5 148	10 086	- 4 938	- 7.6	- 12 276	- 19.0
Insgesamt	50 004	56 130	- 6 126	- 6.9	7 827	14 331	- 6 504	- 7.4	- 12 630	- 14.3
darunter Vertriebene . .	14 186	15 719	- 1 533	- 8.9	2 543	6 085	- 3 542	- 20.5	5 075	- 29.4
Oberfranken										
Kreisfreie Städte . . .	14 850	13 845	+ 1 005	+ 3.0	4 817	7 772	- 2 955	- 8.9	1 950	- 5.9
Landkreise . . .	32 849	38 358	- 5 509	- 7.3	6 704	11 350	- 4 646	- 6.1	- 10 155	- 13.4
Insgesamt	47 699	52 203	- 4 504	- 4.1	11 521	19 122	- 7 601	- 7.0	- 12 105	- 11.1
darunter Vertriebene . .	16 696	18 027	- 1 331	- 5.6	3 269	7 741	- 4 472	- 18.6	- 5 803	- 24.2
Mittelfranken										
Großstadt Nürnberg . . .	20 141	11 980	+ 8 161	+ 20.1	7 460	7 045	+ 415	+ 1.0	+ 8 576	+ 21.1
Fürth . . .	4 333	3 577	+ 756	+ 7.5	1 075	1 131	- 56	- 0.6	+ 700	+ 6.9
Übrige kreisfreie Städte	9 809	7 681	+ 2 128	+ 14.1	3 310	4 134	- 824	- 5.5	+ 1 304	+ 8.6
Landkreise . . .	37 790	42 569	- 4 779	- 7.4	6 656	11 393	- 4 737	- 7.3	- 9 516	- 14.7
Insgesamt	72 073	65 807	+ 6 266	+ 4.8	18 501	23 703	- 5 202	- 4.0	+ 1 064	+ 0.8
darunter Vertriebene . .	21 904	19 390	+ 2 514	+ 10.8	4 469	7 737	- 3 268	- 14.0	754	- 3.2
Unterfranken										
Kreisfreie Städte . . .	15 319	10 169	+ 5 150	+ 22.2	5 192	7 327	- 2 135	- 9.2	+ 3 015	+ 13.0
Landkreise . . .	32 969	39 733	- 6 764	- 8.4	12 595	18 916	- 6 321	- 7.8	- 13 085	- 16.2
Insgesamt	48 288	49 902	- 1 614	- 1.6	17 787	26 243	- 8 456	- 8.1	- 10 070	- 9.7
darunter Vertriebene . .	12 727	13 196	- 469	- 2.9	4 558	8 202	- 3 644	- 22.3	- 4 113	- 25.2
Schwaben										
Großstadt Augsburg . . .	10 234	7 032	+ 3 202	+ 16.0	2 908	2 891	+ 17	+ 0.1	+ 3 219	+ 16.1
Übrige kreisfreie Städte	13 810	9 640	+ 4 170	+ 25.3	4 813	5 244	- 431	- 2.6	+ 3 739	+ 22.7
Landkreise . . .	53 115	60 415	- 7 300	- 8.3	11 352	19 820	- 8 468	- 9.6	- 15 768	- 17.9
Insgesamt	77 159	77 087	+ 72	+ 0.1	19 073	27 955	- 8 882	- 7.1	- 8 810	- 7.1
darunter Vertriebene . .	25 203	24 591	+ 612	+ 2.0	5 157	10 547	- 5 390	- 17.5	- 4 778	- 15.5
Kreis Lindau (Bodensee)										
Kreisfreie Stadt . . .	1 184	934	+ 250	+ 11.5	1 204	1 450	- 246	- 11.3	4	+ 0.2
Landkreis . . .	2 637	2 619	+ 18	+ 0.4	1 357	1 608	- 251	- 6.3	233	- 5.9
Insgesamt	3 821	3 553	+ 268	+ 4.4	2 561	3 058	- 497	- 8.1	229	- 3.7
darunter Vertriebene . .	847	729	+ 118	+ 12.6	417	662	- 245	- 26.1	127	- 13.5
Bayern										
Großstädte . . .	90 585	54 566	+ 36 019	+ 20.4	34 991	28 918	+ 6 073	+ 3.4	+ 42 092	+ 23.8
Übrige kreisfreie Städte	85 422	67 903	+ 17 519	+ 13.6	25 558	36 102	- 10 544	- 8.2	+ 6 975	+ 5.4
Landkreise . . .	375 709	429 247	- 53 538	- 8.8	74 048	120 163	- 46 115	- 7.5	- 99 653	- 16.3
Insgesamt	551 716	551 716	—	—	134 597	185 183	- 50 586	- 5.5	- 50 586	- 5.5
darunter Vertriebene ³⁾ .	160 775	160 775	—	—	35 137	67 952	- 32 815	- 17.8	- 32 815	- 17.8

¹⁾ Ohne Umzüge innerhalb einer Gemeinde. — ²⁾ Zuzüge nach bzw. Fortzüge aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet. — ³⁾ Begriffsabgrenzung siehe S. 15.

2. Wanderung innerhalb der Landesgrenze (Binnenwanderung) seit 1952

Zuzugsgebiet	Jahr	Per- sonen ins- gesamt	Fortzugsgebiet							Kreis Lindau (Bo- densee)
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	
Oberbayern	1952	166 101	119 038	18 941	6 439	3 212	5 490	2 397	10 249	335
	1953	164 831	118 836	18 356	6 370	3 035	5 318	2 220	10 244	452
	1954	177 872	126 942	20 577	6 987	3 379	5 611	2 491	11 374	511
Niederbayern	1952	69 879	9 897	52 927	3 545	660	959	453	1 333	105
	1953	71 120	11 190	51 937	3 718	710	1 264	385	1 789	127
	1954	74 800	11 262	55 582	3 938	695	1 107	462	1 589	165
Oberpfalz	1952	50 990	4 340	4 343	35 080	2 180	2 640	924	1 445	38
	1953	51 028	3 954	4 140	34 970	2 203	3 224	1 232	1 249	56
	1954	50 004	3 946	4 407	34 125	2 188	2 987	1 240	1 043	68
Oberfranken	1952	47 864	1 742	822	2 382	35 742	3 844	2 436	867	29
	1953	48 170	1 773	775	2 491	34 690	4 591	2 563	1 239	48
	1954	47 699	1 889	813	2 624	34 340	4 462	2 694	822	55
Mittelfranken	1952	72 950	4 368	1 931	5 133	8 197	47 830	2 907	2 536	48
	1953	73 000	4 969	1 851	5 539	7 852	46 701	3 233	2 766	89
	1954	72 073	4 421	1 709	6 085	7 822	46 532	3 209	2 223	72
Unterfranken	1952	49 139	1 759	675	1 146	2 828	2 843	38 957	909	22
	1953	50 412	1 740	639	961	2 472	2 940	40 478	1 151	31
	1954	48 288	1 943	525	898	2 718	3 027	38 376	807	24
Schwaben	1952	72 962	9 511	2 158	1 260	1 111	2 091	961	55 320	550
	1953	76 338	9 832	2 346	1 605	1 080	2 270	1 316	57 062	827
	1954	77 159	10 020	2 274	1 392	985	1 999	1 379	58 199	911
Kreis Lindau (Bodensee)	1952 ¹⁾	2 715	314	182	61	45	54	25	694	1 340
	1953	3 800	478	246	94	87	89	49	1 030	1 727
	1954	3 821	460	294	81	76	82	51	1 030	1 747
	Bayern	1952	532 600	150 969	81 979	55 046	53 975	65 751	49 060	73 353	2 467
	1953	538 699	152 772	80 290	55 748	52 129	66 397	51 476	76 530	3 357
	1954	551 716	160 853	86 181	56 130	52 203	65 807	49 902	77 087	3 553

¹⁾ Ab 1. 4.

3. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 1953 und 1954 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Über die bayerische Landesgrenze (einschließlich Ausland)										
	Zugezogene					Fortgezogene					
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
		männ- lich	Ledige		Verheiratete		männ- lich	Ledige		Verheiratete	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	
1 9 5 3											
Insgesamt											
unter 14	17 028	8 639	17 028	8 639	26 609	13 549	26 609	13 549	—	—	
14 bis „ 21	21 875	10 724	21 345	10 651	34 456	18 742	33 733	18 672	7 111	67	
21 „ „ 30	39 899	22 864	29 573	18 277	9 547	4 307	54 512	31 373	38 667	15 034	
30 „ „ 50	33 910	17 855	8 466	4 374	21 459	12 038	48 250	25 890	10 846	5 731	
50 „ „ 65	13 703	6 275	1 628	587	8 760	4 984	14 581	7 089	1 565	581	
65 und darüber	6 375	2 461	519	138	2 470	1 598	6 207	2 292	433	111	
Zusammen	132 790	68 818	78 559	42 666	42 744	22 989	184 615	98 935	111 853	63 255	
darunter Vertriebene ¹⁾											
unter 14	4 201	2 073	4 201	2 073	—	—	11 806	5 975	11 806	5 975	
14 bis „ 21	5 679	2 736	5 571	2 720	99	11	11 994	6 563	11 769	6 540	
21 „ „ 30	9 342	5 142	6 781	3 908	2 393	1 182	17 132	9 941	11 365	7 296	
30 „ „ 50	8 990	4 515	2 123	998	5 715	3 174	20 129	10 428	3 392	1 740	
50 „ „ 65	4 971	1 988	511	144	3 101	1 642	7 696	3 484	586	177	
65 und darüber	2 959	1 119	185	37	1 141	725	3 746	1 343	197	34	
Zusammen	36 142	17 573	19 372	9 880	12 449	6 734	72 508	37 734	39 115	21 762	
1 9 5 4											
Insgesamt											
unter 14	14 170	7 320	14 170	7 320	—	—	25 827	13 145	25 827	13 145	
14 bis „ 21	25 277	12 621	24 596	12 555	663	69	37 899	20 619	37 109	20 560	
21 „ „ 30	42 441	25 277	32 385	20 520	9 347	4 500	52 247	29 917	36 751	23 411	
30 „ „ 50	32 937	17 602	8 765	4 324	20 234	11 836	47 022	24 938	10 216	5 255	
50 „ „ 65	12 933	5 921	1 742	587	7 798	4 608	15 337	7 470	1 679	576	
65 und darüber	6 839	2 539	567	135	2 619	1 627	6 851	2 467	460	120	
Zusammen	134 597	71 280	82 225	45 441	40 661	22 640	185 183	98 556	112 042	63 067	
darunter Vertriebene ¹⁾											
unter 14	3 157	1 595	3 157	1 595	—	—	10 040	5 190	10 039	5 190	
14 bis „ 21	5 768	2 814	5 650	2 800	108	14	12 148	6 758	11 937	6 739	
21 „ „ 30	9 160	5 369	6 895	4 190	2 114	1 116	14 932	8 630	10 050	6 437	
30 „ „ 50	8 867	4 432	2 302	989	5 441	3 126	18 722	9 539	3 194	1 604	
50 „ „ 65	4 980	1 973	596	133	2 977	1 615	7 991	3 615	650	179	
65 und darüber	3 205	1 184	207	33	1 264	770	4 119	1 444	210	32	
Zusammen	35 137	17 367	18 807	9 740	11 904	6 641	67 952	35 176	36 080	20 181	

¹⁾ Begriffsabgrenzung siehe S. 15.

4. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) seit 1952 nach Zuzugs- und Fortzugsgebiet, gegliedert nach dem Geschlecht der Wandernden

Gebiet	Jahr	Über die bayerische Landesgrenze ¹⁾ (einschließl. Ausland)							
		Zugezogene ²⁾				Fortgezogene ²⁾			
		insgesamt	männlich	dar. Vertriebene ³⁾		insgesamt	männlich	dar. Vertriebene ³⁾	
insgesamt	männlich			insgesamt	männlich				
Baden-Württemberg	1952	25 049	12 727	6 313	3 145	43 055	21 641	18 860	9 306
	1953	28 542	14 742	7 160	3 598	59 421	31 888	26 555	13 843
	1954	34 202	18 803	8 151	4 485	68 451	37 681	29 890	15 818
Bremen	1952	559	276	129	54	881	445	320	156
	1953	548	269	100	41	773	380	239	113
	1954	624	349	126	66	764	414	209	103
Hamburg	1952	1 726	939	319	164	2 795	1 437	764	364
	1953	1 911	1 022	323	162	2 684	1 363	734	328
	1954	1 943	1 049	314	147	2 628	1 375	642	307
Hessen	1952	12 452	5 804	3 918	1 770	17 506	7 970	7 101	3 250
	1953	12 531	5 808	3 635	1 617	21 207	10 225	7 996	3 799
	1954	13 127	6 547	3 650	1 761	21 610	10 766	8 100	4 003
Niedersachsen	1952	7 271	3 679	2 971	1 346	5 570	2 739	2 736	1 215
	1953	7 026	3 502	2 640	1 186	6 493	3 394	2 994	1 427
	1954	7 236	3 892	2 494	1 200	6 143	3 286	2 655	1 249
Nordrhein-Westfalen	1952	16 735	10 575	4 611	2 897	38 767	23 442	18 292	10 452
	1953	18 216	11 665	4 688	2 963	48 038	28 457	23 118	12 849
	1954	20 294	13 165	4 717	3 013	37 629	21 855	15 379	8 434
Rheinland-Pfalz	1952	4 798	2 777	1 070	603	9 692	5 154	3 852	1 934
	1953	6 883	4 049	1 426	811	13 624	7 820	4 439	2 425
	1954	7 199	4 188	1 429	805	12 127	6 830	3 810	2 034
Schleswig-Holstein	1952	2 337	1 169	835	359	1 441	717	616	295
	1953	2 328	1 183	846	393	1 761	943	718	364
	1954	2 096	1 082	650	325	1 813	985	646	329
Bundesgebiet	1952	70 927	37 946	20 166	10 338	119 707	63 545	52 541	26 972
	1953	77 985	42 240	20 818	10 771	154 001	84 470	66 793	35 145
	1954	86 721	49 075	21 531	11 802	151 165	83 192	61 331	32 277
Sowjetische Besatzungszone und Berlin	1952	19 042	8 249	5 349	2 107	4 167	1 978	1 128	523
	1953	33 358	15 008	10 796	4 465	3 584	1 705	818	337
	1954	24 051	10 161	7 725	2 814	7 672	3 600	1 983	858
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung	1952	98	52	65	33	16	7	13	5
	1953	185	92	96	40	25	13	16	9
	1954	91	40	77	31	24	13	15	8
Ausland	1952	17 227	8 631	4 012	1 835	30 609	13 880	10 000	4 714
	1953	19 494	9 935	3 856	1 762	24 006	10 669	4 583	2 030
	1954	22 630	11 087	5 503	2 445	26 311	11 740	4 623	2 033
Sonstige ⁴⁾	1952	3 138	1 977	205	156	5 506	3 800	692	444
	1953	1 768	1 543	576	535	2 999	2 078	293	210
	1954	1 104	917	301	275	11	11	—	—
Zusammen	1952	110 432	56 855	29 797	14 469	160 005	83 210	64 374	32 658
	1953	132 790	68 818	36 142	17 573	184 615	98 935	72 503	37 734
	1954	134 597	71 280	35 137	17 367	185 183	98 556	67 952	35 176

¹⁾ Bis 31. 3. 1952 ohne Kr. Lindau (Bodensee). — ²⁾ Aus (nach) dem in der Vorspalte genannten Gebiet. — ³⁾ Begriffsabgrenzung siehe S. 15. — ⁴⁾ Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft, bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose, Sonderpolizeiformationen, ohne Angabe und ohne festen Wohnsitz.

5. Die 1953 über die Landesgrenze Zugezogenen, gegliedert nach Zuzugsgebiet und Berufsabteilungen

Zuzugsgebiet Gemeindegrößenklasse	Über die bayerische Landesgrenze Zugezogene insgesamt	darunter männlich	Von den Zugezogenen waren Erwerbspersonen		Darunter gehörten zu der Berufsabteilung								
			Zahl	vH	Pflanzenbau und Tierwirtschaft	Industrielle u. handwerkliche Berufe			Technische Berufe	Handels- und Verkehrsberufe	Berufe der Haus- und Gesundheits- und Volkspflege	Berufe d. Verwaltungs- und Rechtswesens, Gesetzes- u. Kunstlebens	
						insgesamt	Bauberufe	Metal-herzeuger u. -verarbeiter					Textilhersteller und -verarbeiter
Oberbayern	44 872	23 236	25 115	56.0	1 982	6 626	802	1 701	1 131	1 646	5 373	3 603	3 621
davon													
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	10 847	5 502	5 858	54.0	1 279	1 599	228	399	245	171	875	801	436
„ mit 2 000 und mehr Einw.	34 025	17 734	19 257	56.6	703	5 027	574	1 302	886	1 475	4 498	2 802	3 185
dar. die Großstadt München	18 422	10 045	9 995	54.3	250	2 213	291	617	334	984	2 556	1 265	2 061
Niederbayern	9 137	5 173	6 480	70.9	568	2 396	418	486	265	140	668	1 200	353
davon													
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	4 523	2 654	3 439	76.0	433	1 245	240	235	124	46	244	677	107
„ mit 2 000 und mehr Einw.	4 614	2 519	3 041	65.9	135	1 151	178	251	141	94	424	523	246
Oberpfalz	9 587	4 941	5 618	58.6	632	1 835	260	437	245	212	855	856	469
davon													
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	2 524	1 312	1 939	76.8	228	724	131	151	67	46	158	328	110
„ mit 2 000 und mehr Einw.	7 063	3 629	3 679	52.1	404	1 111	129	286	178	166	697	528	359
dar. die Großstadt Regensburg	1 337	732	838	62.7	14	256	25	73	29	49	166	133	119
Oberfranken	10 751	5 683	6 677	62.1	398	2 420	352	525	418	312	1 223	893	518
davon													
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	3 612	2 022	2 358	65.3	264	925	169	201	146	68	304	321	113
„ mit 2 000 und mehr Einw.	7 139	3 661	4 319	60.5	134	1 495	183	324	272	244	919	572	405
Mittelfranken	17 345	9 764	11 145	64.3	687	3 405	472	938	462	919	2 021	1 568	1 280
davon													
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	3 249	1 736	2 169	66.8	355	725	163	138	97	62	155	427	97
„ mit 2 000 und mehr Einw.	14 096	8 028	8 976	63.7	332	2 680	309	800	365	857	1 866	1 141	1 183
dar. die Großstädte Nürnberg	7 407	4 620	5 006	67.6	189	1 545	167	542	145	400	1 153	503	753
Fürth	1 025	530	660	64.4	18	214	21	56	37	51	145	77	69
Unterfranken	16 558	8 190	10 442	63.1	1 092	2 979	389	720	442	411	1 571	2 169	958
davon													
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	5 716	2 797	4 228	74.0	770	1 141	215	274	134	87	376	996	217
„ mit 2 000 und mehr Einw.	10 842	5 393	6 214	57.3	322	1 838	174	446	308	324	1 195	1 173	741
Schwaben	21 915	10 657	13 658	62.3	1 654	3 992	485	962	673	525	2 470	2 698	948
davon													
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	5 527	2 756	4 033	73.0	734	1 144	175	249	161	70	430	1 011	167
„ mit 2 000 und mehr Einw.	16 388	7 901	9 625	58.7	920	2 848	310	713	512	455	2 040	1 687	781
dar. die Großstadt Augsburg	2 453	1 227	1 548	63.1	30	448	55	139	89	144	383	233	191
Kreis Lindau (Bodensee)	2 625	1 174	1 841	70.1	217	492	76	90	80	38	336	486	114
davon													
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	823	410	619	75.2	142	150	24	30	20	10	76	173	19
„ mit 2 000 und mehr Einw.	1 802	764	1 222	67.8	75	342	52	60	60	28	260	313	95
Bayern insgesamt	132 790	68 818	80 976	61.0	7 230	24 145	3 254	5 859	3 716	4 203	14 517	13 473	8 261
davon													
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	36 821	19 189	24 643	66.9	4 205	7 653	1 345	1 677	994	560	2 618	4 734	1 266
„ mit 2 000 und mehr Einw.	95 969	49 629	56 333	58.7	3 025	16 492	1 909	4 182	2 722	3 643	11 899	8 739	6 995
dar. die Großstädte	30 644	17 154	18 047	58.9	501	4 676	559	1 427	634	1 628	4 403	2 211	3 193

6. Die 1953 über die Landesgrenze Fortgezogenen, gegliedert nach Fortzugsgebiet und Berufsabteilungen

Fortzugsgebiet Gemeindegrößenklasse	Über die baye- rische Lan- desgrenze Fortgezo- gene ins- gesamt	dar- unter männ- lich	Von den Fort- gezogenen waren Erwerbs- personen		Pflanzen- bau und Tierwirt- schaft	Darunter gehörten zu der Berufsabteilung							
			Zahl	vH		Industrielle u. hand- werkliche Betriebe			Technische Be- rufe	Handels- und Ver- kehrs- berufe	Be- rufe der Haus- halts- Gesund- heits- und Volks- pflege	Berufe d. Ver- wal- tungs- und Rechts- we- sens, Geistes- u. Kunst- lebens	
						ins- ge- samt	darunter						
							Bau- be- rufe	Met- tall- erzeu- ger u. ver- ar- beiter					Tex- tilher- steller und ver- ar- beiter
Oberbayern	47 966	25 458	30 134	62,8	1 398	9 801	1 362	2 358	1 231	1 648	6 140	4 378	3 722
davon Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	11 493	6 120	6 560	57,1	576	2 588	443	561	293	190	820	961	422
„ mit 2 000 und mehr Einw.	36 473	19 338	23 574	64,6	822	7 213	919	1 797	938	1 458	5 320	3 417	3 300
dar. die Großstadt München	16 043	8 808	10 544	65,7	280	2 752	348	708	360	845	2 705	1 398	1 815
Niederbayern	23 664	13 057	14 545	61,5	806	6 675	1 483	1 298	625	248	1 374	2 284	734
davon Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	13 645	7 656	8 404	61,6	576	3 863	966	751	354	95	563	1 344	256
„ mit 2 000 und mehr Einw.	10 019	5 431	6 141	61,3	230	2 812	517	547	271	153	811	940	478
Oberpfalz	14 065	7 622	8 683	61,7	403	3 566	607	733	318	260	1 082	1 407	688
davon Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	6 046	3 289	3 715	61,4	257	1 605	320	342	122	53	304	648	170
„ mit 2 000 und mehr Einw.	8 019	4 333	4 968	62,0	146	1 961	287	391	196	207	778	759	518
dar. die Großstadt Regensburg	2 131	1 099	1 355	63,6	31	385	45	85	50	75	271	219	191
Oberfranken	20 309	10 902	11 862	58,4	448	5 044	908	1 076	713	432	1 869	1 402	1 041
davon Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	8 050	4 441	4 511	56,0	269	2 125	475	334	297	82	460	523	255
„ mit 2 000 und mehr Einw.	12 259	6 461	7 351	60,0	179	2 919	433	742	416	350	1 409	879	786
Mittelfranken	24 397	13 815	16 067	65,9	826	5 871	1 193	1 500	550	763	2 551	2 509	1 516
davon Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	7 883	4 515	4 968	63,0	412	2 210	692	411	174	85	395	814	161
„ mit 2 000 und mehr Einw.	16 514	9 300	11 099	67,2	414	3 661	501	1 089	376	678	2 156	1 695	1 355
dar. die Großstädte Nürnberg	7 972	4 840	5 720	71,8	229	1 838	224	656	140	357	1 237	667	794
Fürth	1 154	578	719	62,3	16	214	27	63	20	54	156	113	94
Unterfranken	25 232	13 137	15 937	63,2	1 128	5 427	998	1 262	563	494	2 252	3 180	1 297
davon Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	12 211	6 474	7 841	64,2	828	2 891	632	663	263	125	706	1 563	362
„ mit 2 000 und mehr Einw.	13 021	6 663	8 096	62,2	300	2 536	366	599	300	369	1 546	1 617	935
Schwaben	26 366	13 628	17 067	64,7	1 166	6 220	1 047	1 419	851	625	2 674	3 314	1 246
davon Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	10 540	5 552	6 465	61,3	636	2 505	521	543	290	113	668	1 328	283
„ mit 2 000 und mehr Einw.	15 826	8 076	10 602	67,0	530	3 715	526	876	561	512	2 006	1 986	963
dar. die Großstadt Augsburg	2 831	1 570	1 845	65,2	47	636	61	179	119	161	421	222	226
Kreis Lindau (Bodensee)	2 616	1 286	1 854	70,9	178	549	68	103	69	57	329	490	140
davon Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	874	452	649	74,3	116	176	24	37	16	19	80	183	33
„ mit 2 000 und mehr Einw.	1 742	834	1 205	69,2	62	373	44	66	53	38	249	307	107
Bayern insgesamt	184 615	98 935	116 149	62,9	6 353	43 153	7 666	9 749	4 920	4 527	18 271	18 964	10 384
davon Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	70 742	38 499	43 113	60,9	3 670	17 963	4 073	3 642	1 809	762	3 996	7 364	1 942
„ mit 2 000 und mehr Einw.	113 873	60 436	73 036	64,1	2 683	25 190	3 593	6 107	3 111	3 765	14 275	11 600	8 442
dar. die Großstädte.	30 131	16 895	20 183	67,0	603	5 825	705	1 691	689	1 492	4 790	2 619	3 120

7. Von 1949 bis 1953 umgesiedelte Vertriebene nach Abgabe- und Aufnahmeländern
 — Zusammenstellung des Statistischen Bundesamtes —

Abgabeland	Von 1949 bis 1953 umgesiedelte Vertriebene ¹⁾		davon nach ¹⁾					Rheinland-Pfalz
	insgesamt	vH	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Nordrhein-Westfalen	
Bayern	156 125	25,2	60 830	500	1 450	9 098	48 293	35 954
Niedersachsen	170 980	27,5	43 248	6 419	5 143	5 667	78 462	32 041
Schleswig-Holstein	293 708	47,3	90 753	2 724	15 400	8 491	132 995	43 345
Zusammen	620 818	100	194 831	9 643	21 993	23 256	259 750	111 340

¹⁾ Gelenktes (z. B. Umsiedlungstransporte) und ungelinktes Umsiedlungsverfahren, aber ohne freie Wanderung der Vertriebenen. 1949 und 1950 Meldungen der Abgabländer, 1951 bis 1953 Meldungen der Aufnahmeländer.

8. Eingebürgerte und aus dem deutschen Staatsverband Entlassene seit 1951 nach früherer bzw. neuer Staatsangehörigkeit
 — Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern —

Frühere bzw. neue Staatsangehörigkeit ¹⁾	Eingebürgerte			Aus dem deutschen Staatsverband Entlassene			Frühere bzw. neue Staatsangehörigkeit ¹⁾	Eingebürgerte			Aus dem deutschen Staatsverband Entlassene		
	1951	1952	1953	1951	1952	1953		1951	1952	1953	1951	1952	1953
Österreich	158	1 149	1 342	8	16	9	Ungarn	7	17	48	—	—	—
Niederlande	1	8	11	—	—	—	Rumänien	3	10	14	—	—	—
Schweiz	—	7	5	—	1	4	Jugoslawien	3	7	17	—	—	—
Großbritannien	—	—	3	—	—	—	Bulgarien	—	3	5	—	—	—
Frankreich	—	9	11	—	1	—	Griechenland	—	—	2	—	—	—
Belgien	1	5	4	3	5	—	Türkei	—	—	—	—	—	—
Luxemburg	—	—	2	2	5	—	USA	6	8	1	30	13	8
Italien	9	30	53	192	19	14	Kanada	—	1	—	—	—	2
Spanien	1	2	1	—	—	—	Argentinien	—	1	—	2	—	—
Portugal	—	—	—	—	—	—	Brasilien	—	—	1	—	—	—
Schweden	—	—	—	1	—	3	Chile	—	—	1	—	—	1
Norwegen	—	1	—	—	—	1	Uruguay	—	—	—	—	—	—
Dänemark	—	4	—	—	—	—	Venezuela	1	—	—	—	—	—
UdSSR	—	12	7	3	—	—	Israel	—	5	3	—	—	—
Ehem. baltische Staaten:	—	—	—	—	—	—	Australien	—	—	—	—	—	—
Estland	1	1	1	—	—	—	Staatenlose (o. Heimatland)	84	430	410	54	12	8
Lettland	—	15	7	—	—	—	Ungeklärt	23	—	20	—	—	—
Litauen	—	3	4	1	—	—	Sonstige	1	5	—	2	—	—
Polen	6	76	44	—	—	1	Zusammen	307	1 846	2 058	298	72	51
Tschechoslowakei	2	37	41	—	—	—							

¹⁾ Frühere Staatsangehörigkeit bei Eingebürgerten, neue Staatsangehörigkeit bei aus dem deutschen Staatsverband Entlassenen.

9. Einbürgerung nach Rechtsgrundlage und Entlassung aus dem deutschen Staatsverband seit 1951
 — Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern —

Stellung innerhalb der Familie	Eingebürgerte insgesamt	davon					Entlassene aus dem deutschen Staatsverband
		nach § 8 RuStaG ¹⁾ (Ausländer, die in Bayern staatsangehörig geworden sind)	darunter		nach § 13 RuStaG ¹⁾ (ehemalige deutsche Staatsbürger und deren Abkömmlinge)	nach Art. 116 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz ²⁾	
			Deutsche ohne deutsche Staatsangehörigkeit nach § 116 Abs. 1 GG	heimatlose Ausländer				ausländische Flüchtlinge nach dem Genfer Abkommen vom 28. 7. 1951
1951							
Haus- Vorstände Angehörige ³⁾	141	96	—	—	15	30	154
Zusammen	307	224	—	—	35	48	298
1952							
Haus- Vorstände Angehörige ³⁾	840	687	5	—	78	75	47
Zusammen	1 846	1 587	11	—	148	111	72
1953							
Haus- Vorstände Angehörige ³⁾	997	830	85	51	5	41	32
Zusammen	2 058	1 789	168	82	8	182	51

¹⁾ Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913. — ²⁾ Ehemalige deutsche Staatsbürger, denen zwischen 1933 und 1945 die Staatsangehörigkeit aus politischen Gründen entzogen worden war. — ³⁾ Miteingebürgerte Familienmitglieder.

IV. Gesundheitswesen

Vorbemerkung: Unter „aktiver Tuberkulose“ (Ia—Id-Fälle) versteht man alle tuberkulösen Erkrankungen, bei denen das Krankheitsgeschehen nachweisbare Zeichen der „Tätigkeit“ zeigt.

Bei den „bakteriologisch offenen“ Fällen von Lungentuberkulose (Ia-Fälle) handelt es sich um eine ansteckende Erkrankung, bei der in den letzten 12 Monaten noch Tuberkelbazillen im Auswurf nachweisbar waren.

Fälle von Lungentuberkulose, bei denen Bazillen nicht gefunden werden, bei denen aber der sonstige Befund wie bei einer bakteriologisch offenen Tuberkulose ist, bezeichnet man als „klinisch offene Tuberkulose der Atmungsorgane“ (Ib-Fälle).

Von „aktiv geschlossener Tuberkulose der Atmungsorgane“ (Ic-Fälle) spricht man in Fällen von nichtansteckender tuberkulöser Erkrankung, wenn noch Zeichen von „Tätigkeit“ vorliegen.

Zu den Tuberkulosen sonstiger Organe (Id-Fälle) gehören die tuberkulösen Erkrankungen der Hirnhäute, der Wirbelsäule, der Knochen und Gelenke, des Darms, der Haut, der Nieren oder anderer Organe.

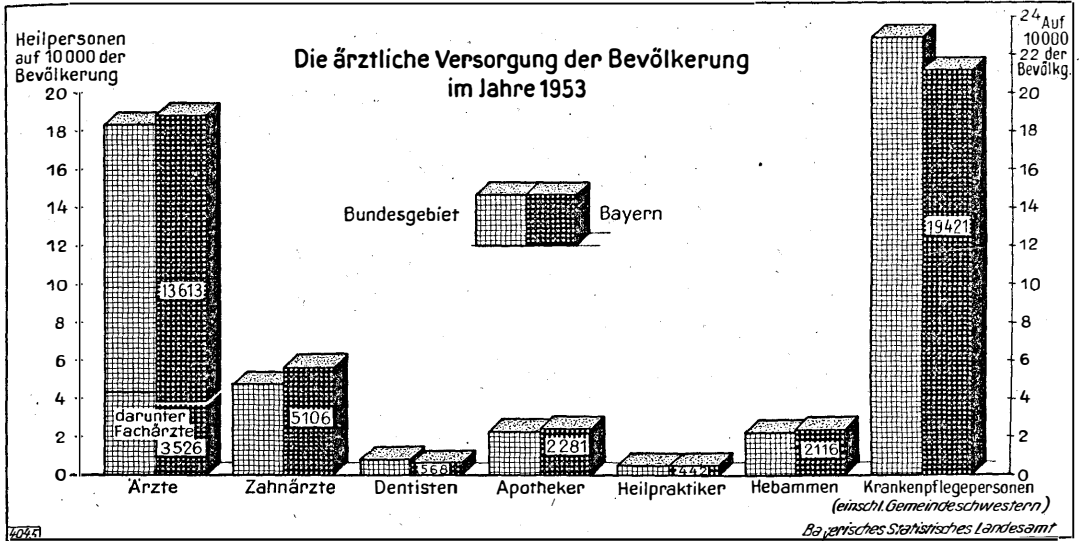
Sind auf den Leichenschauscheinchen als Todesursache mehrere Krankheiten angeführt, die miteinander ursächlich zusammenhängen, so wird das Grundleiden gezählt, bei nichtzusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende.

1. Ärzte 1953

(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Ärzte			darunter			davon in							
				berufsausübende Ärzte			Verwaltung und Wissenschaft ¹⁾		freier Praxis				reiner Krankenhaus-tätigkeit	
	männl.	weibl.	zus.	m	w	zus.	m	w	Krankenhaustätigkeit					
									ohne		mit		m	w	m	w
Oberbayern	4 452 ²⁾	1 127 ²⁾	5 579 ²⁾	4 142	916	5 058	256	13	2 328	477	328	26	1 230	400
dar. München	2 533 ²⁾	786 ²⁾	3 319 ²⁾	2 319	621	2 940	175	9	1 232	294	81	16	822	300
Niederbayern	847	97	944	832	84	916	63	3	479	51	135	10	155	20
Oberpfalz	839	119	958	819	99	918	85	3	427	55	144	4	163	37
dar. Regensburg	260	51	311	247	44	292	50	3	95	18	40	2	62	21
Oberfranken	1 080	117	1 197	1 065	107	1 172	79	4	656	74	85	2	245	27
Mittelfranken	1 676	262	1 938	1 639	239	1 878	112	13	865	121	169	2	493	103
dar. Nürnberg	582	106	688	572	94	666	26	4	393	60	16	—	137	30
Fürth	146	14	160	139	12	151	8	—	83	9	10	—	38	3
Unterfranken	1 314	170	1 484	1 281	164	1 445	104	4	637	63	147	5	393	92
Schwaben	1 260	169	1 429	1 228	151	1 379	71	5	702	98	215	11	240	37
dar. Augsburg	329	51	380	320	47	367	32	3	146	28	44	2	98	14
Kreis Lindau (Bodensee)	76	8	84	61	5	66	2	—	20	3	26	—	13	2
Bayern 1953	11 544²⁾	2 069²⁾	13 613²⁾	11 067	1 765	12 832	772	45	6 114	942	1 249	60	2 932	718
dar. Großstädte	3 850 ²⁾	1 008 ²⁾	4 858 ²⁾	3 597	818	4 415	291	19	1 949	409	191	20	1 157	368
Bayern 1952	11 599	2 004	13 603	11 053	1 682	12 735	768	47	6 207	888	1 303	59	2 775	688
1951 ³⁾	11 104	1 864	12 968	10 629	1 576	12 205	661	45	5 976	824	1 260	57	2 732	650

¹⁾ Wissenschaftliche Tätigkeit nur an theoretischen Instituten. — ²⁾ Einschl. 9 männliche und 2 weibliche Fachärzte, die in München wohnen und auswärts tätig sind, und deren Eingliederung mangels näherer Angaben nicht möglich ist. — ³⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).



Die ärztliche Versorgung der Bevölkerung in Bayern läuft mit der Versorgung im Bundesgebiet ungefähr parallel. Die für die Gesundheit der Bevölkerung besonders wichtigen Heilberufe der Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Hebammen sind in Bayern im Durchschnitt stärker besetzt als im Bundesgebiet. Die Zahl der Krankenpflegepersonen auf 10000 der jeweiligen Bevölkerung ist dagegen in Bayern geringer als im Bundesgebiet.

2. Fachärzte 1953
(Stand: 31. Dezember)

Fachgebiet	Geschlecht	Fachärzte insgesamt ¹⁾				davon in							
		1951 ²⁾	1952	1953	dar. ohne Berufs-aus-übung	Ober-bayern	Nieder-bay-ern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mit-tel-franken	Unter-franken	Schwa-ben	Kreis Lindau (Boden-see)
Chirurgie	männl.	519	598	548	8	208	45	49	53	71	48	69	5
	weibl.	9	9	10	1	3	—	—	1	2	2	2	—
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	männl.	250	289	287	5	104	14	19	26	55	37	28	4
	weibl.	34	39	35	—	19	—	2	4	5	2	3	—
Orthopädie	männl.	98	111	113	—	49	7	5	11	17	14	9	1
	weibl.	11	13	12	1	8	—	1	—	1	2	—	—
Hals-, Nasen-, Ohren-krankheiten	männl.	244	258	244	2	90	14	18	24	39	30	27	2
	weibl.	13	14	18	1	10	1	—	—	4	1	2	—
Augenkrankheiten	männl.	204	219	212	5	66	12	16	26	41	21	27	3
	weibl.	24	32	31	2	14	5	1	1	4	2	4	—
Haut- und Geschlechts-krankheiten	männl.	229	255	233	5	95	9	14	20	45	30	19	1
	weibl.	23	26	25	1	12	—	1	1	6	3	1	1
Urologie	männl.	37	40	37	1	12	1	1	3	10	6	4	—
	weibl.	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Nerven- und Geistes-krankheiten	männl.	221	233	226	8	82	10	14	25	48	20	26	1
	weibl.	28	32	38	2	20	1	1	1	10	3	2	—
Röntgen-Lichtheilkunde	männl.	101	114	95	—	45	5	7	6	15	10	7	—
	weibl.	7	9	7	—	5	—	—	—	1	1	—	—
Mund- und Kieferkrank-heiten	männl.	79	62	68	—	48	—	1	2	8	3	4	2
	weibl.	4	6	11	—	8	—	1	—	—	—	2	—
Innere Medizin ³⁾	männl.	600	653	661	9	300	23	43	58	80	88	66	3
	weibl.	67	72	64	3	43	4	3	2	3	4	5	—
Lungenkrankheiten	männl.	159	180	201	1	67	12	32	24	26	14	25	1
	weibl.	12	11	13	1	5	1	—	1	4	1	1	—
Kinderkrankheiten	männl.	137	160	144	1	53	7	11	16	20	13	23	1
	weibl.	114	126	122	1	62	4	8	9	16	9	13	1
Naturheilkunde	männl.	13	18	4	—	3	—	—	—	—	1	—	—
	weibl.	3	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiges	männl.	35	45	62	3	17	—	7	2	17	14	5	—
	weibl.	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Fachärzte	männl.	3 015	3 235	3 135	48	1 239	159	237	296	492	349	339	24
	weibl.	357	392	391	14	212	16	18	20	58	30	35	2
	zus.	3 372⁴⁾	3 627	3 526	62	1 451	175	255	316	550	379	374	26

¹⁾ Fachärzte, die nicht mehr Fachpraxis, sondern Allgemein-Praxis ausüben, wurden 1953 bei den praktischen Ärzten gezählt. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ³⁾ Einschl. Spezialisten für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten. — ⁴⁾ Einschl. 89 männlichen und 7 weiblichen Ärzten unbekannter Fachrichtung an wissenschaftlichen Instituten.

3. Zahnärzte, Dentisten und Heilpraktiker 1953

(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Personen insgesamt	davon					
		männlich	weiblich	mit Berufsausübung		ohne Berufsausübung	
				insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Zahnärzte							
Oberbayern	2 000	1 696	304	1 913	1 645	87	51
Niederbayern	432	396	36	429	395	3	1
Oberpfalz	343	306	37	339	304	4	2
Oberfranken	509	467	42	503	464	6	3
Mittelfranken	627	570	57	621	565	6	5
Unterfranken	533	469	64	520	463	13	6
Schwaben	620	567	53	618	565	2	2
Kreis Lindau (Bodensee)	42	39	3	42	39	—	—
Bayern 1953	5 106	4 510	596	4 985	4 440	121	70
1952	2 586	2 191	395	2 479	2 130	107	61
1951 ¹⁾	2 501	2 121	380	2 391	2 061	110	60
Dentisten							
Oberbayern	196	174	22	166	149	30	25
Niederbayern	52	49	3	48	45	4	4
Oberpfalz	78	73	5	75	70	3	3
Oberfranken	17	16	1	17	16	—	—
Mittelfranken	133	127	6	130	124	3	3
Unterfranken	30	28	2	30	28	—	—
Schwaben	61	53	8	60	52	1	1
Kreis Lindau (Bodensee)	1	1	—	—	—	1	1
Bayern 1953	568	521	47	526	484	42	37
1952	3 039	2 794	245	2 982	2 746	57	48
1951 ¹⁾	2 977	2 748	229	2 914	2 695	63	53
Heilpraktiker							
Oberbayern	187	125	62	177	117	10	8
Niederbayern	29	22	7	28	22	1	—
Oberpfalz	20	15	5	17	13	3	2
Oberfranken	40	31	9	40	31	—	—
Mittelfranken	57	42	15	54	41	3	1
Unterfranken	31	24	7	31	24	—	—
Schwaben	70	54	16	70	54	—	—
Kreis Lindau (Bodensee)	8	5	3	8	5	—	—
Bayern 1953	442	318	124	425	307	17	11
1952	454	331	123	445	325	9	6
1951 ¹⁾	427	314	113	418	307	9	7

1) Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

4. Medizinalhilfspersonen 1953

(Stand: 31. Dezember)

Medizinalhilfspersonen nach Art der Berufsausübung	Medizinalhilfspersonen insgesamt	davon		Von den Medizinalhilfspersonen		
		männlich	weiblich	sind in Anstalten oder bei Behörden tätig		gehören einem geistl. Verband an
				männlich	weiblich	
Approbierte Bader	347	347	—	3	—	—
darunter gleichzeitig Zahnbehandler	14	14	—	—	—	—
Masseure	1 376	594	782	216	251	—
darunter med. Bademeister	195	117	78	70	52	—
Krankengymnasten	485	40	445	17	189	—
Hebammen	2 116	—	2 116	—	127	20
Medizinisch-technische Assistenten	1 061	22	1 039	19	890	—
Medizinisch-technische Gehilfen	243	12	231	10	188	—
Von den medizinisch-technischen Assistenten und -Gehilfen sind im Röntgendienst beschäftigt	524	8	516	7	451	—
Krankenpflegepersonen	15 157	1 194	13 963	12 028		11 183
Irrenpflegepersonen	1 919	828	1 091	1 919		73
Säuglings- und Kleinkinderschwester und ähnliche Berufe	2 280	—	2 280	—	1 893	957
Desinfektoren (selbständig)	457	437	20	91	8	—
Schädlingsbekämpfer	103	99	4	20	1	—

5. Apotheken- und Drogerienperson seit 1951

Gebiet	Jahr	Leitende Kräfte				Hilfspersonal					Apotheken- helferinnen ²⁾	Arbeitende Apotheken		Dro- gi- sten
		Be- sit- zer	Päch- ter	Ver- walter	zusam- men	Approb. Apotheker (Mit- arbeiter)	Apothe- kenkan- didaten	Vor- exami- nierte	Prakti- kanten	zusam- men		ohne Hilfs- perso- nal	nur vor- überge- hend mit Personal	
Oberbayern	1951	285	59	33	377	351	75	105	73	604	252	70	16	487
	1952	293	59	32	384	382	67	86	100	635	295	48	4	500
	1953 ³⁾				382	402	73	91	125	691	302			
Niederbayern	1951	96	19	13	128	56	16	38	40	150	81	18	2	98
	1952	85	22	22	129	56	11	27	46	140	91	20	1	102
	1953 ³⁾				127	76	12	29	47	164	106			
Oberpfalz	1951	75	27	6	108	64	14	20	26	124	73	28	2	141
	1952	76	24	11	111	68	9	14	30	121	77	20	9	138
	1953 ³⁾				107	78	12	10	31	131	102			
Oberfranken	1951	93	24	9	126	98	15	25	24	162	84	19	1	200
	1952	97	27	10	134	88	17	29	26	160	110	14	1	216
	1953 ³⁾				134	86	14	23	38	161	121			
Mittelfranken	1951	136	32	14	182	118	29	43	35	225	120	22	4	275
	1952	146	33	11	190	124	32	34	49	239	135	21	6	270
	1953 ³⁾				188	140	27	27	56	250	140			
Unterfranken	1951	120	20	12	152	75	22	33	22	152	87	32	1	182
	1952	121	21	15	157	85	28	32	25	170	90	36	2	185
	1953 ³⁾				154	100	14	21	32	167	131			
Schwaben	1951	128	31	19	178	67	16	57	33	173	109	32	12	211
	1952	124	30	19	173	109	18	45	41	213	141	29	1	200
	1953 ³⁾				177	117	16	40	45	218	177			
Kreis Lindau (Bodensee)	1952	5	1	1	7	6	1	1	3	11	5	—	—	10
	1953 ³⁾				7	6	2	—	2	10	7			
	Bayern 1951²⁾	933	212	106	1 251	829	187	321	253	1 590	806	221	38	1 594
1952	947	217	121	1 285	918	183	268	320	1 689	944	188	24	1 621	
1953³⁾				1 276	1 005	170	241	376	1 792	1 086				

¹⁾ 1953. einschl. Anlernhelferinnen. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ³⁾ Nicht erfragt.

6. Apotheken und Drogerien 1953
(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Vollapo- theken	darunter verpachtet	Zweigapo- theken	Genehmigte Krankenhaus- apotheken unter Leitung eines Apothekers	Ärztliche Hausapo- theken	Drogerien	Polizeilich genehmigte Geschäfte mit Gift- handel
Oberbayern	372	70	4	9	42	514	446
davon kreisfreie Städte	179	36	—	5	—	294	264
dar. München	148	31	—	5	—	263	251
Landkreise	193	34	4	4	42	220	182
Niederbayern	123	23	2	2	18	102	144
davon kreisfreie Städte	26	6	—	1	—	24	11
Landkreise	97	17	2	1	18	78	133
Oberpfalz	106	26	—	1	11	120	138
davon kreisfreie Städte	40	8	—	—	—	46	9
dar. Regensburg	21	1	—	—	—	20	5
Landkreise	66	18	—	1	11	74	129
Oberfranken	130	24	—	4	5	179	66
davon kreisfreie Städte	50	14	—	4	—	84	10
Landkreise	80	10	—	—	5	95	56
Mittelfranken	180	37	2	2	7	240	70
davon kreisfreie Städte	94	23	—	2	—	169	17
dar. Nürnberg	53	16	—	1	—	114	7
Fürth	15	4	—	1	—	18	5
Landkreise	86	14	2	—	7	71	53
Unterfranken	148	21	3	3	—	173	174
davon kreisfreie Städte	41	5	1	3	—	66	30
Landkreise	107	16	2	—	—	107	144
Schwaben	173	30	2	2	19	177	81
davon kreisfreie Städte	64	12	—	1	—	73	12
dar. Augsburg	29	6	—	1	—	35	—
Landkreise	109	18	2	1	19	104	69
Kreis Lindau (Bodensee)	7	1	—	—	5	10	29
davon kreisfreie Stadt	4	1	—	—	—	5	1
Landkreis	3	—	—	—	5	5	28
Bayern 1953	1 239	232	13	23	107	1 515	1 148
davon kreisfreie Städte	498	105	1	16	—	761	354
Landkreise	741	127	12	7	107	754	794
Bayern 1952	1 223	213	14	23	112	1 467	978
davon kreisfreie Städte	493	99	1	17	—	756	313
Landkreise	730	114	13	6	112	711	665
Bayern 1951 ¹⁾	1 165	209	13	24	117	1 428	922
davon kreisfreie Städte	463	97	1	18	—	740	329
Landkreise	702	112	12	6	117	688	593

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

7. Kranken- und Heilanstalten 1953 nach Regierungsbezirken

Table with columns: Bezeichnung, Bayern 1952, Bayern 1953, and sub-columns for Regierungsbezirke (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, etc.).

1) Einschl. jener Ordenspersonen, die im Berichtsjahr nicht ausschließlich am Krankenbett tätig waren.

9. Kranken- und Heilanstalten 1952 und 1953

Table with columns: Gebiet, Kostenträger, Jahr, and sub-columns for Fachanstalten (Chirurgie, Innere Krankheiten, Tuberkulose, etc.).

Nach Regierungsbezirken

Summary table for 9. Kranken- und Heilanstalten 1952 und 1953, grouped by Regierungsbezirk.

Nach Kostenträgern

Summary table for 9. Kranken- und Heilanstalten 1952 und 1953, grouped by Kostenträger (öffentliche, freie gemeinnützige, private).

8. Krankenanstalten 1953 nach Kostenträgern und Größenklassen (Stand: 31. Dezember)

Table with columns: Größenklasse der Krankenanstalten, Öffentliche Krankenanstalten, Freie gemeinnützige Krankenanstalten, Private Krankenanstalten, and Krankenanstalten zusammen.

nach Zweckbestimmung und Kostenträgern

Table with columns: Fachanstalten für (Säuglings- u. Kinder-, Augen-, Orthopädie, etc.), Krankheiten, and Gebiet Kostenträger.

Nach Regierungsbezirken

Summary table for 8. Krankenanstalten 1953, grouped by Regierungsbezirk.

Nach Kostenträgern

Summary table for 8. Krankenanstalten 1953, grouped by Kostenträger (öffentliche, freie gemeinnützige, private).

10. Gemeldete Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten (Sanitätspolizeiliche)

Table with columns for region (Gebiet), year (Jahr), and various diseases: Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten, Masern, Tuberculose (open/closed/other), Epidemic Grippe, Typhus abdominalis, Paratyphus B, Bacterial food poisoning (Bazillus/Breislau/Gärtner), and Ruhr. Includes a 'Grundzahlen' section.

Dazu kommen die folgenden Fälle: Krätze: 1952: 441, 1953: 200, 1954: 72. Milzbrand: 1952: 3, 1953: 5, 1954: 4. Bißverletzung durch tollwütige und tollverdächtige Tiere: 1952: 19, 1953: 4, 1954: 8. Queenslandfieber: 1952: 3, 1954: 137. Tetanus: 1953: 13, 1954: 14. Paratyphus A: 1952: 4, 1954: 1. Paratyphus C: 1952: 3, 1953: 11, 1954: 10. Trichinose: 1952: 41, 1953: 1. Fleckfieber: 1952: 1. Morbus Pfeiffer: 1952: 1. Toxoplasmose: 1954: 1. Maul- und Klauenseuche (beim Menschen): 1954: 1. Stomatitis aphthosa: 1952: 14.

1) 1953 einschl. der Woche vom 27. 12. 1953 bis 2. 1. 1954. — 2) Die Tuberculosefälle (Neuzugänge und Zugänge Grippezahlen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. — 4) Und sonstige Ornithosen.

seit 1952 in den Regierungsbezirken und Großstädten (Meldungen)

Table with columns for region (Gebiet), year (Jahr), and various diseases: Übertragbare (Kinderlähmung, Gehirnentzündung, nach meldepflichtiger Geburt, nach Fehlgeburt), Kindbettfieber, Übertragbare (epid. Leberentzündung, Mumps), Weilsche Krankheit, Bangsche Krankheit, Malaria, Tularämie, Papageienkrankheit, Trachom, Mikrosporie, Epid. Hornhaut- und Bindehautentzündung. Includes a 'Grundzahlen' section.

aus anderen Gruppen) sind den Jahresberichten der Tuberculose-Fürsorgestellten entnommen. — 3) Die angegebenen

noch: 10. Gemeldete Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten

Table with columns for Gebiet, Jahr, Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten, Masern, Tuberkulose (offen, geschlossen, andere Organe), Epidemische Grippe, Typhus abdominalis, Paratyphus B, Bakterielle Lebensmittelvergiftung (Bazillus, andere Erreger), Ruhr (alle Formen). Rows include Oberbayern, dar. München, Niederbayern, Oberpfalz, dar. Regensburg, Oberfranken, Mittelfranken, dar. Nürnberg, dar. Fürth, Unterfranken, Schwaben, dar. Augsburg, Kreis Lindau (Bodensee), Bayern, dar. Großstädte.

1) 1953 einschl. der Woche vom 27. 12. 1953 bis 2. 1. 1954. — 2) Die Tuberkulosefälle (Neuzugänge und Zugänge Grippezahlen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. — 4) Und sonstige Ornithosen.

seit 1952 in den Regierungsbezirken und Großstädten

Table with columns for Gebiet, Übertragbare (Gernickstarre, Kinderlähmung, Gehirn-entzündung, nach meldepflichtiger Geburt, nach Fehlgeburt), Kindbettfieber, Übertragbare (Mumps, epid. Leberentzündung), Weilsche Krankheit, Bangsche Krankheit, Malaria, Tularämie, Pappageienkrankheit, Trachom, Mikrosporie, Epid. Hornhaut- und Bindehautentzündung. Rows include Oberbayern, dar. München, Niederbayern, Oberpfalz, dar. Regensburg, Oberfranken, Mittelfranken, dar. Nürnberg, Fürth, Unterfranken, Schwaben, dar. Augsburg, Kreis Lindau (Bodensee), Bayern, dar. Großstädte.

aus anderen Gruppen) sind den Jahresberichten der Tuberkulose-Fürsorgestellen entnommen. — 3) Die angegebenen

11. Bestand an Tuberkulosekranken seit 1951

Gebiet	Jahr	Aktive Tuberkulose insgesamt (Ia—Id-Fälle)		davon					
				offene Tuberkulose der Atmungsorgane (Ia-u. Ib-Fälle)		aktiv geschlossene Tuberkulose der Atmungsorgane (Ic-Fälle)		sonstige aktive Tuberkulose (Id-Fälle)	
		Zahl	auf 10 000 d. Bev.	Zahl	auf 10 000 d. Bev.	Zahl	auf 10 000 d. Bev.	Zahl	auf 10 000 d. Bev.
Oberbayern	1951	15 398	61.81	6 654	26.71	7 016	28.16	1 728	6.94
	1952	15 641	62.83	6 070	24.39	7 919	31.81	1 652	6.63
	1953	15 057	60.10	6 130	24.47	7 252	28.95	1 675	6.68
	1954	14 143	56.08	5 765	22.86	6 799	26.96	1 579	6.26
Niederbayern	1951	6 618	62.31	2 552	24.03	3 158	29.73	908	8.55
	1952	6 430	61.63	2 650	25.40	2 940	28.18	840	8.05
	1953	6 389	62.25	2 810	27.38	2 724	26.54	855	8.33
	1954	6 330	62.61	2 566	25.38	2 865	28.34	899	8.89
Oberpfalz	1951	6 271	70.16	2 708	30.29	2 925	32.73	638	7.14
	1952	6 151	69.18	2 817	31.68	2 711	30.49	623	7.01
	1953	6 274	70.69	2 909	32.78	2 728	30.73	637	7.18
	1954	5 875	66.48	2 372	26.84	2 948	33.36	555	6.28
Oberfranken	1951	11 226	101.03	3 345	30.11	6 855	61.69	1 026	9.23
	1952	10 641	96.30	3 176	28.74	6 421	58.11	1 044	9.45
	1953	10 298	93.79	3 142	28.62	6 158	56.08	998	9.09
	1954	9 303	85.27	2 653	24.32	5 792	53.09	858	7.86
Mittelfranken	1951	10 337	79.97	3 305	25.57	5 854	45.29	1 178	9.11
	1952	10 380	80.02	3 300	25.44	5 841	45.03	1 239	9.55
	1953	9 960	76.49	3 230	24.80	5 577	42.83	1 153	8.86
	1954	9 984	76.56	2 917	22.37	5 899	45.23	1 168	8.96
Unterfranken	1951	6 277	60.55	2 090	20.16	3 112	30.02	1 075	10.37
	1952	6 014	57.80	2 023	19.44	3 014	28.97	977	9.39
	1953	6 275	60.22	2 134	20.48	3 158	30.31	983	9.43
	1954	6 500	62.42	2 073	19.91	3 455	33.18	972	9.33
Schwaben	1951	9 780	77.95	3 041	24.24	5 173	41.23	1 566	12.48
	1952	9 084	72.80	2 899	23.24	4 742	38.00	1 443	11.56
	1953	8 997	71.95	2 806	22.44	4 721	37.76	1 470	11.75
	1954	8 691	69.72	2 552	20.47	4 744	38.06	1 395	11.19
Kreis Lindau (Bodensee)	1952	459	75.77	149	24.60	235	38.79	75	12.38
	1953	398	64.87	118	19.23	200	32.60	80	13.04
	1954	381	61.62	104	16.82	200	32.35	77	12.45
Bayern	1951 ¹⁾	65 907	72.09	23 695	25.92	34 093	37.29	8 119	8.88
	1952	64 800	70.64	23 084	25.17	33 823	36.87	7 893	8.60
	1953	63 648	69.39	23 279	25.38	32 518	35.44	7 851	8.57
	1954	61 207	66.81	21 002	22.92	32 702	35.70	7 503	8.19

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

12. Leistungen der Tuberkulose-Fürsorgestellten 1954

Gebiet	Tbc-Fürsorgestellen	Sprech-orte		Unter-suchungen insgesamt	darunter Erstunter-suchungen		Unter-suchung, je Spr.-tag	1 Spr.-tag	1 Unter-suchg.	Reihenuntersuchungen		
		tags-orte	tage		Zahl	vH ¹⁾				Durch-leuchtungen	Reihen-auf-nahmen	zu-sammen
		Spr.-tag	entfiel auf ... Einw.									
Oberbayern	27	48	1 347	111 798	42 530	38.04	83	1 872	23	28 631	13 983	42 614
Niederbayern	22	33	744	49 530	19 042	38.45	67	1 359	20	5 882	—	5 882
Oberpfalz	19	28	781	47 322	18 863	39.86	61	1 131	19	3 643	345	3 988
Oberfranken	16	22	1 822	66 895	25 304	37.83	37	599	16	12 555	—	12 555
Mittelfranken	18	24	1 252	70 257	26 931	38.33	56	1 042	19	17 188	42 485	59 673
Unterfranken	22	32	1 017	40 807	15 242	37.35	40	1 024	26	11 105	—	11 105
Schwaben	18	25	680	83 283	27 238	32.71	122	1 833	15	15 163	33 296	48 459
Kreis Lindau (Bodensee)	1	2	34	2 194	967	44.07	65	1 818	28	23	—	23
Bayern 1954	143	214	7 677	472 086	176 117	37.31	61	1 193	19	94 190	90 109	184 299
1953	143	219	7 679	496 065	187 451	37.79	65	1 195	18	78 802	129 938	208 740
1952	143	219	7 774	492 159	183 035	37.19	63	1 180	19	82 245	210 458	292 703
1951 ²⁾	142	226	7 598	476 869	180 428	37.84	63	1 203	19	121 726	115 872	237 598
1950 ²⁾	142	224	7 590	468 578	183 986	39.26	62	1 208	20	95 339	90 774	186 113

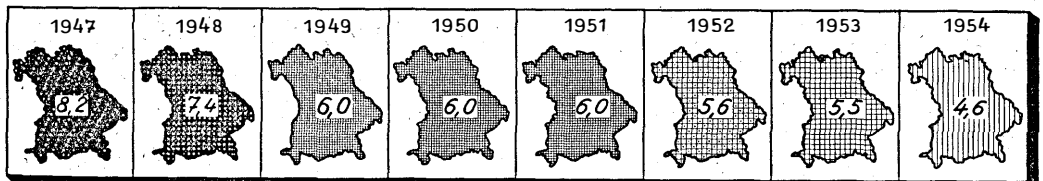
¹⁾ Aller Untersuchungen. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

13. Neuzugänge an Tuberkulosekranken seit 1950

Gebiet	Jahr	Aktive Tuberkulose insgesamt ¹⁾		davon					
		(Ia— I d-Fälle)		offene Tuberkulose der Atmungsorgane (Ia- u. Ib-Fälle)		aktiv geschlossene Tuberkulose der Atmungsorgane (Ic-Fälle)		sonstige aktive Tuberkulose (I d-Fälle)	
		Zahl	auf 10 000 d. Bev.	Zahl	auf 10 000 d. Bev.	Zahl	auf 10 000 d. Bev.	Zahl	auf 10 000 d. Bev.
Oberbayern	1950	5 105	20,55	1 450	5,84	3 036	12,22	619	2,49
	1951	4 894	19,64	1 471	5,90	2 840	11,40	583	2,34
	1952	5 000	20,08	1 324	5,32	2 998	12,04	678	2,72
	1953	4 564	18,22	1 380	5,51	2 572	10,27	612	2,44
	1954	4 386	17,39	1 233	4,89	2 577	10,22	576	2,28
Niederbayern	1950	2 012	18,62	699	6,47	1 059	9,80	254	2,35
	1951	1 807	17,02	669	6,30	896	8,44	242	2,28
	1952	1 896	18,18	688	6,60	972	9,32	236	2,26
	1953	1 636	15,94	687	6,69	710	6,92	239	2,33
	1954	1 705	16,86	607	6,00	845	8,36	253	2,50
Oberpfalz	1950	1 857	20,67	681	7,58	998	11,11	178	1,98
	1951	1 947	21,78	709	7,93	1 012	11,32	226	2,53
	1952	1 648	18,53	658	7,40	796	8,95	194	2,18
	1953	1 546	17,42	628	7,08	707	7,96	211	2,38
	1954	1 334	15,09	481	5,44	709	8,02	144	1,63
Oberfranken	1950	2 662	23,87	765	6,86	1 690	15,15	207	1,86
	1951	2 249	20,24	675	6,07	1 354	12,19	220	1,98
	1952	2 024	18,31	632	5,72	1 113	10,07	279	2,52
	1953	1 814	16,52	585	5,32	1 035	9,43	194	1,77
	1954	1 710	15,67	498	4,56	992	9,09	220	2,02
Mittelfranken	1950	2 733	21,28	706	5,50	1 798	14,00	229	1,78
	1951	2 367	18,31	703	5,44	1 436	11,11	228	1,76
	1952	2 268	17,49	693	5,34	1 307	10,08	268	2,07
	1953	2 154	16,54	635	4,88	1 257	9,65	262	2,01
	1954	1 929	14,79	522	4,00	1 172	8,99	235	1,80
Unterfranken	1950	1 813	17,41	552	5,30	938	9,01	323	3,10
	1951	1 824	17,59	570	5,50	1 010	9,74	244	2,35
	1952	1 835	17,63	517	4,96	1 057	10,16	261	2,51
	1953	1 884	18,08	558	5,35	1 024	9,83	302	2,90
	1954	1 723	16,54	468	4,49	1 024	9,83	231	2,22
Schwaben	1950	2 505	19,86	628	4,98	1 504	11,92	373	2,96
	1951	2 468	19,67	675	5,38	1 354	10,79	439	3,50
	1952	1 925	15,43	562	4,50	973	7,80	390	3,13
	1953	1 900	15,20	519	4,15	1 016	8,13	365	2,92
	1954	1 644	13,19	421	3,38	887	7,11	336	2,70
Kreis Lindau (Bodensee)	1952	113	18,66	40	6,61	54	8,91	19	3,14
	1953	105	17,11	26	4,23	46	7,50	33	5,38
	1954	78	12,61	17	2,75	37	5,98	24	3,88
Bayern	1950 ²⁾	18 687	20,39	5 481	5,98	11 023	12,03	2 183	2,38
	1951 ²⁾	17 556	19,21	5 472	5,99	9 902	10,83	2 182	2,39
	1952	16 709	18,21	5 114	5,57	9 270	10,11	2 325	2,53
	1953	15 603	17,01	5 018	5,47	8 367	9,12	2 218	2,42
	1954	14 509	15,84	4 247	4,64	8 243	9,00	2 019	2,20

¹⁾ Ohne die Zugänge aus anderen Gruppen, z. B. Übergang aus der Gruppe der offenen Fälle zu der Gruppe der aktiv geschlossenen Fälle. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

Gemeldete Erkrankungen an offener Tuberkulose der Atmungsorgane in Bayern auf 10 000 der Bevölkerung



4044

Bayerisches Statistisches Landesamt

Die Neuerkrankungen an offener Tuberkulose der Atmungsorgane waren in der Kriegs- und Nachkriegszeit infolge der widrigen Verhältnisse, insbesondere der schlechten und unzureichenden Ernährung, sehr zahlreich. Mit der allgemeinen Normalisierung der wirtschaftlichen Lage, der Besserung der Wohnverhältnisse und der zunehmenden staatlichen Gesundheitsfürsorge ging auch die Zahl neuer Erkrankungen an offener Tuberkulose der Atmungsorgane von Jahr zu Jahr zurück.

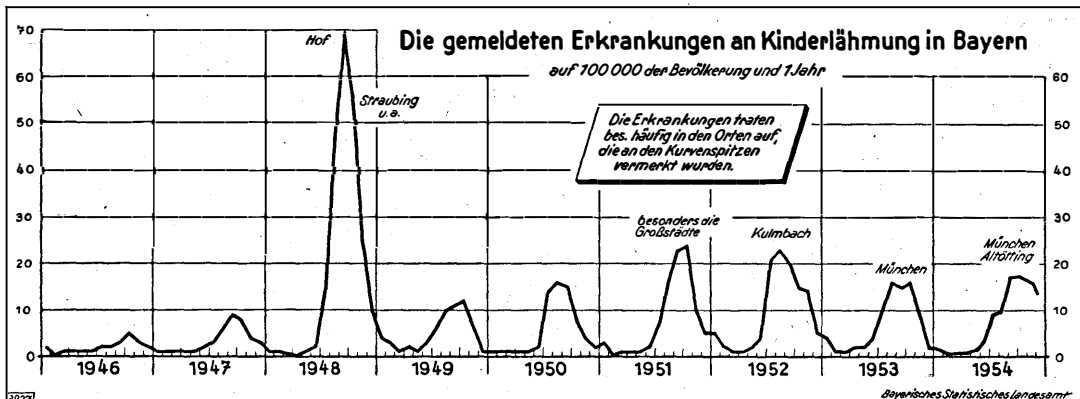
14. Neuzugänge an aktiver Tuberkulose und Zugänge aus anderen Gruppen seit 1950

Gebiet	Jahr	Aktive Tuberkulose insges. (Ia-Id-Fälle)		davon																	
				offen bakteriologisch (Ia-Fälle)				offen klinisch (Ib-Fälle)				aktiv geschlossen (Ic-Fälle)				aktive Tbc der Atmungsorgane (Ia-Ic-Fälle)				sonst. akt. Tbc (Haut, Knochen, Drüsen, Meningitis) (Id-Fälle)	
				Neu- zugänge		sonst. ¹⁾ Zugänge		Neu- zugänge		sonst. ¹⁾ Zugänge		Neu- zugänge		sonst. ¹⁾ Zugänge		Neu- zugänge		sonst. ¹⁾ Zugänge		Neu- zugänge	
					vH ²⁾		vH ²⁾		vH ²⁾		vH ²⁾		vH ²⁾		vH ²⁾		vH ²⁾		vH ²⁾		vH ²⁾
Oberbayern	1950	5 105	1 073	808	57.04	377	687	35.43	2 840	1 979	60.54	4 486	3 474	56.36	619	171	78.35				
	1951	4 894	1 109	860	56.32	362	666	35.21	2 840	1 645	63.32	4 311	3 171	57.62	583	158	78.68				
	1952	5 000	1 133	880	56.28	191	483	28.34	2 998	2 372	55.83	4 322	3 735	53.64	678	157	81.20				
	1953	4 564	1 144	852	57.31	236	438	35.01	2 572	1 821	58.55	3 952	3 111	55.95	612	191	76.21				
	1954	4 386	1 094	907	54.67	139	247	36.01	2 577	1 957	56.84	3 810	3 111	55.05	576	171	77.11				
Niederbayern	1950	2 012	496	443	52.82	203	487	29.42	1 059	980	51.94	1 758	1 910	47.93	254	39	86.69				
	1951	1 807	470	390	54.65	199	392	33.67	896	695	56.32	1 565	1 477	51.45	242	57	80.94				
	1952	1 896	492	389	55.85	196	459	29.92	972	809	54.58	1 660	1 657	50.05	236	63	78.93				
	1953	1 636	502	358	58.37	185	429	30.13	710	717	49.75	1 397	1 504	48.16	239	55	81.29				
	1954	1 705	451	345	56.66	156	247	38.71	845	1 028	45.11	1 452	1 620	47.27	253	58	81.35				
Oberpfalz	1950	1 857	441	337	56.68	240	300	44.44	998	646	60.71	1 679	1 283	56.68	178	63	73.86				
	1951	1 947	431	353	54.97	278	317	46.72	1 012	623	61.90	1 721	1 293	57.10	226	41	84.64				
	1952	1 648	445	357	55.49	213	347	38.04	796	710	52.86	1 454	1 414	50.70	194	36	84.35				
	1953	1 546	439	412	51.59	189	461	29.08	707	788	47.29	1 335	1 661	44.56	211	43	83.07				
	1954	1 334	355	345	50.71	126	303	29.37	709	1 033	40.70	1 190	1 681	41.45	144	36	80.00				
Oberfranken	1950	2 662	508	479	51.47	257	368	41.12	1 690	703	70.62	2 455	1 550	61.30	207	42	83.13				
	1951	2 249	446	463	49.06	229	439	34.28	1 354	764	63.93	2 029	1 666	54.91	220	51	81.18				
	1952	2 024	402	462	46.53	230	443	34.18	1 113	1 061	51.20	1 745	1 966	47.02	279	64	81.34				
	1953	1 814	389	432	47.38	196	439	30.87	1 035	1 021	50.34	1 620	1 892	46.13	194	69	73.76				
	1954	1 710	384	487	44.09	114	278	29.08	992	1 136	46.62	1 490	1 901	43.94	220	78	73.83				
Mittelfranken	1950	2 733	486	480	50.31	220	291	43.05	1 798	956	65.29	2 504	1 727	59.18	229	51	81.79				
	1951	2 367	503	548	47.86	200	358	35.84	1 436	951	60.16	2 139	1 857	53.53	228	82	73.55				
	1952	2 268	492	550	47.22	201	334	37.57	1 307	1 103	54.23	2 000	1 987	50.16	268	75	78.13				
	1953	2 154	491	486	50.26	144	292	33.03	1 257	1 201	51.14	1 892	1 979	48.88	262	91	74.22				
	1954	1 929	440	491	47.26	82	179	31.42	1 172	1 376	46.00	1 694	2 046	45.29	235	58	80.20				
Unterfranken	1950	1 813	382	228	62.62	170	209	44.85	938	437	68.22	1 490	874	63.03	323	63	83.68				
	1951	1 824	403	312	56.36	167	248	40.24	1 010	614	62.19	1 580	1 174	57.37	244	63	79.48				
	1952	1 835	349	251	58.17	168	252	40.00	1 057	714	59.68	1 574	1 217	56.40	261	86	75.22				
	1953	1 884	360	311	53.65	198	380	34.26	1 024	687	59.85	1 582	1 378	53.45	302	120	71.56				
	1954	1 723	335	308	52.10	133	234	36.24	1 024	740	58.05	1 492	1 282	53.79	231	75	75.49				
Schwaben	1950	2 505	424	449	48.57	204	409	33.28	1 504	1 289	53.85	2 132	2 147	49.82	373	146	71.87				
	1951	2 468	516	509	50.34	159	308	34.05	1 354	1 207	52.87	2 029	2 024	50.06	439	115	79.24				
	1952	1 925	443	445	49.89	119	244	32.78	973	1 107	46.91	1 535	1 790	46.17	390	108	78.31				
	1953	1 900	391	441	47.00	128	287	30.84	1 016	1 111	47.77	1 535	1 839	45.49	365	113	76.36				
	1954	1 644	344	415	45.32	77	153	33.48	887	1 180	42.91	1 308	1 748	42.80	336	101	76.89				
Kreis Lindau (Bodensee)	1952	113	35	23	60.34	5	17	22.73	54	47	53.47	94	87	51.93	19	5	79.17				
	1953	105	22	26	45.83	4	16	20.00	46	66	41.07	72	108	40.00	33	7	82.50				
	1954	78	16	23	41.03	1	2	33.33	37	59	38.54	54	84	39.13	24	3	88.89				
	Bayern	1950 ³⁾	18 687	3 810	3 224	54.17	1 671	2 751	37.79	11 023	6 990	61.19	16 504	12 965	56.00	2 183	575	79.15			
1951 ³⁾	17 556	3 878	3 435	53.03	1 594	2 728	36.88	9 902	6 499	60.37	15 374	12 662	54.84	2 182	567	79.37					
1952	16 709	3 791	3 357	53.04	1 323	2 579	33.91	9 270	7 917	53.94	14 384	13 853	50.94	2 325	594	79.65					
1953	15 603	3 738	3 318	52.98	1 280	2 742	31.82	8 367	7 412	53.03	13 385	13 472	49.84	2 218	689	76.30					
1954	14 509	3 419	3 321	50.73	828	1 643	33.51	8 243	8 509	49.21	12 490	13 478	48.11	2 019	580	77.68					

¹⁾ Aus anderen Gruppen, z. B. Übergang aus der Gruppe der klinisch offenen zu der Gruppe der aktiv geschlossenen Fälle. — ²⁾ Von 100 Zugängen waren Neuzugänge. — ³⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

15. Gemeldete Erkrankungen an übertragbarer Kinderlähmung 1938, 1939, 1946 und seit 1950

Gebiet	1938	1939	1946	1950	1951	1952	1953	1954	1938	1939	1946	1950	1951	1952	1953	1954
	Zahl								auf 100 000 der Bevölkerung							
Oberbayern	201	98	52	122	181	162	222	364	10.8	5.1	2.4	4.9	7.3	6.5	8.9	14.4
Niederbayern	64	28	17	43	30	44	73	193	8.1	3.3	1.6	4.0	2.8	4.2	7.1	19.1
Oberpfalz	40	23	14	18	44	84	20	32	5.9	3.4	1.6	2.0	4.9	9.4	2.3	3.6
Oberfranken	44	21	19	53	143	290	43	7	5.4	2.6	1.8	4.7	12.9	26.2	3.9	0.6
Mittelfranken	75	46	9	78	197	150	53	31	7.0	4.3	0.8	6.1	15.2	11.6	4.1	2.4
Unterfranken	212	27	18	119	85	71	69	33	25.6	3.3	1.9	11.4	8.2	6.8	6.6	3.2
Schwaben	205	73	25	70	33	60	130	41	22.7	8.1	2.3	5.5	2.6	4.8	10.4	3.3
Kreis Lindau (Bodensee)						6	8	3						9.9	13.0	4.9
Bayern	841	316	154	503	713	867	618	704	12.1	4.5	1.8	5.5	7.8	9.5	6.7	7.7
dar. München	83	42	16	63	75	39	8	104	10.2	5.2	2.2	7.5	8.7	4.4	9.0	11.3
Regensburg			1			8	2	3			0.9			6.5	1.6	2.4
Nürnberg	35	15	1	25	80	18	5	6	8.2	3.6	0.3	6.9	21.3	4.7	1.3	1.5
Fürth				3	5	3	5	1				3.0	5.0	3.0	5.0	1.0
Augsburg	99	24	2	4	4	5	1	8	53.4	13.3	1.3	2.1	2.1	2.6	0.5	4.0



Die Zahl der Erkrankungen an Kinderlähmung, die in den ersten Nachkriegsjahren auffallend niedrig war, stieg 1948 durch eine Epidemie sprunghaft auf eine in Bayern bisher noch nicht erreichte Höhe. Auch in den folgenden Jahren hielt sich die Erkrankungsziffer erheblich über den entsprechenden Zahlen der Vorkriegszeit. Der größte Teil der Kinderlähmungsfälle tritt nahezu regelmäßig in der zweiten Hälfte des Jahres, vorwiegend in den Spätsommermonaten auf.

16. Ausgewählte übertragbare Krankheiten 1953 und 1954
— Jahresberichte der Gesundheitsämter —

Alter in Jahren	Geschlecht	Erkrankte an					
		Diphtherie	Pertussis (Keuchhusten)	Scharlach	Poliomyelitis (Übertragbare Kinderlähmung)	Typhus abdominalis	Paratyphus B
1953							
unter 1	männl.	42	943	67	5	—	8
	weibl.	25	1 076	92	10	2	8
1 bis unter 5	männl.	357	4 000	2 471	130	12	37
	weibl.	276	4 311	2 456	101	18	42
5 bis unter 10	männl.	224	1 617	2 807	74	26	39
	weibl.	224	1 787	3 184	40	14	22
10 bis unter 15	männl.	133	192	1 243	55	23	28
	weibl.	178	180	1 386	51	27	28
15 bis unter 25	männl.	151	12	249	53	59	45
	weibl.	243	15	363	39	37	63
25 bis unter 40	männl.	84	4	69	28	27	31
	weibl.	213	19	158	20	42	82
40 bis unter 60	männl.	43	5	29	12	34	27
	weibl.	99	8	61	10	69	53
60 und mehr.	männl.	3	3	2	1	7	14
	weibl.	10	7	4	—	17	27
Zusammen	männl.	1 037	6 776	6 937	358	188	229
	weibl.	1 268	7 403	7 704	271	226	325
	zus. ¹⁾	2 305	14 179	14 641	629	414	554
	außerdem ²⁾	263	2 241	1 355	5	9	5
1954							
unter 1	männl.	30	676	52	10	1	14
	weibl.	22	728	49	4	1	7
1 bis unter 5	männl.	362	2 596	2 660	151	7	33
	weibl.	224	2 907	2 609	122	13	21
5 bis unter 10	männl.	228	1 333	3 333	90	26	32
	weibl.	208	1 436	3 782	74	11	31
10 bis unter 15	männl.	103	171	1 351	55	30	28
	weibl.	144	186	1 649	46	18	27
15 bis unter 25	männl.	145	16	418	40	37	55
	weibl.	277	19	477	32	30	53
25 bis unter 40	männl.	94	5	104	27	24	21
	weibl.	213	19	224	21	37	47
40 bis unter 60	männl.	36	3	36	14	27	25
	weibl.	107	10	64	9	50	49
60 und mehr.	männl.	3	—	7	—	7	8
	weibl.	11	6	14	2	19	14
Zusammen	männl.	1 001	4 800	7 961	387	159	216
	weibl.	1 206	5 311	8 868	310	179	249
	zus. ¹⁾	2 207	10 111	16 829	697	338	465
	außerdem ²⁾	—	798	10	—	—	—

¹⁾ Ohne Erkrankte, deren Alter u. Geschlecht nicht festgestellt worden ist. — ²⁾ Nach Alter u. Geschlecht nicht aufteilbar.

17. Typhus- und Paratyphusbazillen-Dauerausscheider seit 1946

Gebiet	1946		1947		1948		1949		1950		1951		1952		1953	
	Ty-phus	Para-ty-phus	Ty-phus	Para-ty-phus	Ty-phus	Para-ty-phus	Ty-phus	Para-ty-phus	Ty-phus	Para-ty-phus	Ty-phus	Para-ty-phus	Ty-phus	Para-ty-phus	Ty-phus	Para-ty-phus
Bazillen-Dauerausscheider ¹⁾																
Grundzahlen																
Oberbayern	48	17	87	25	94	29	163	30	219	48	243	52	275	56	240	60
Niederbayern	17	5	18	4	20	6	52	22	94	24	95	40	122	40	138	40
Oberpfalz	3	3	10	7	14	12	33	27	57	38	80	48	103	56	111	58
Oberfranken	17	8	29	14	32	21	35	26	40	35	50	34	50	35	57	41
Mittelfranken	27	11	42	21	47	28	79	36	100	62	124	56	138	64	150	73
Unterfranken	30	17	32	21	37	35	51	46	62	66	77	74	87	77	98	80
Schwaben	18	8	17	8	34	8	53	14	111	22	100	47	103	58	109	59
Kreis Lindau (Bodensee)													2		2	
Bayern	160	69	235	100	278	139	466	201	683	295	769	351	880	386	905	411
Auf 100 000 der Bevölkerung																
Oberbayern	2.2	0.7	3.5	1.0	3.8	1.2	6.5	1.9	8.8	1.9	9.8	2.1	11.0	2.2	9.6	2.9
Niederbayern	1.6	0.5	1.6	0.4	1.8	0.5	4.6	2.0	8.7	2.2	8.9	3.7	11.7	3.8	13.4	3.9
Oberpfalz	0.3	0.3	1.1	0.8	1.5	1.3	3.5	2.9	6.3	4.2	9.0	5.4	11.6	6.3	12.5	6.5
Oberfranken	1.6	0.7	2.6	1.3	2.8	1.9	3.1	2.3	3.6	3.1	4.5	3.1	4.5	3.2	5.2	3.7
Mittelfranken	2.3	0.9	3.3	1.7	3.7	2.2	6.1	2.8	7.8	5.5	9.6	4.3	10.6	4.9	11.5	5.6
Unterfranken	3.1	1.7	3.1	2.0	3.5	3.3	4.8	4.4	6.0	6.3	7.4	7.1	8.4	7.4	9.4	7.7
Schwaben	1.6	0.7	1.4	0.6	2.6	0.6	4.1	1.1	8.8	1.7	8.0	3.7	8.3	4.7	8.7	4.5
Kreis Lindau (Bodensee)													3.3		3.3	
Bayern	1.9	0.8	2.6	1.1	3.0	1.5	5.0	2.2	7.5	3.2	8.4	3.9	9.6	4.2	9.9	4.5

¹⁾ Menschen, die noch nach Überstehen der Infektionskrankheit die ansteckenden Bazillen ausscheiden.

18. Gemeldete Erkrankungen an Unterleibstypus und Paratyphus 1938, 1939, 1946 und seit 1950

Gebiet	1938	1939	1946	1950	1951	1952	1953	1954	auf 100 000 der Bevölkerung							
	Zahl															
Unterleibstypus ¹⁾																
Oberbayern	42	33	834	156	79	90	78	58	2.3	1.7	37.7	6.3	3.2	3.6	3.1	2.3
Niederbayern	44	34	591	115	109	63	60	60	5.6	4.0	55.5	10.6	10.3	6.0	5.8	5.9
Oberpfalz	6	8	389	191	54	51	53	43	0.9	1.2	44.8	21.3	6.0	5.7	6.0	4.9
Oberfranken	5	5	641	105	100	76	71	33	0.6	0.6	60.2	9.4	9.0	6.9	6.5	3.0
Mittelfranken	14	28	463	121	80	67	53	66	1.3	2.6	40.2	9.4	6.2	5.2	4.1	5.1
Unterfranken	20	26	397	74	69	70	58	32	2.4	3.2	41.6	7.1	6.7	6.7	5.6	3.1
Schwaben	33	16	283	76	95	36	52	30	3.7	1.8	25.8	6.0	7.6	2.9	4.2	2.4
Kreis Lindau (Bodensee)																
Bayern	164	150	3 598	888	586	453	427	322	2.4	2.1	42.8	9.1	6.4	4.9	4.7	3.5
dar. München	21	20	117	38	26	22	19	20	2.6	2.5	16.3	4.5	3.0	2.5	2.1	2.2
Regensburg			78	21	8	12	5	6			69.6	17.9	6.7	9.8	4.1	4.9
Nürnberg	5	5	106	45	19	20	15	18	1.2	1.2	34.9	12.4	5.1	5.2	3.8	4.5
Fürth				5	6	5	6	2				5.0	6.0	5.0	6.0	2.0
Augsburg	16	4	64	9	15	4	2	3	8.6	2.2	40.9	4.8	7.8	2.1	1.0	1.5
Paratyphus ²⁾																
Oberbayern	147	266	248	333	80	54	68	273	7.9	13.9	11.2	13.4	3.2	2.2	2.7	10.8
Niederbayern	27	42	33	108	24	22	49	29	3.4	4.9	3.1	10.0	2.3	2.1	4.8	2.9
Oberpfalz	3	12	44	214	41	37	52	41	0.4	1.8	5.1	23.8	4.6	4.2	5.9	4.6
Oberfranken	21	39	291	124	50	24	28	21	2.6	4.9	27.3	11.1	4.5	2.2	2.6	1.9
Mittelfranken	51	69	82	153	56	115	63	34	4.8	6.5	7.1	11.9	4.3	8.9	4.8	2.6
Unterfranken	56	101	155	60	87	46	257	45	6.8	12.3	16.2	5.8	8.4	4.4	24.7	4.3
Schwaben	20	49	57	112	48	69	56	26	2.2	5.4	5.2	8.9	3.8	5.5	4.5	2.1
Kreis Lindau (Bodensee)																
Bayern	325	578	910	1 104	386	369	574	471	4.7	8.2	10.8	12.0	4.2	4.0	6.3	5.1
dar. München	109	198	81	47	15	18	19	18	13.4	24.3	11.3	5.6	1.7	2.1	2.1	2.0
Regensburg				6	5	2	8	10				5.1	4.2	1.6	6.5	8.1
Nürnberg	42	15	18	27	8	15	8	12	9.8	3.6	5.9	7.4	2.1	3.9	2.0	3.0
Fürth				2	1		7	1				2.0	1.0		7.0	1.0
Augsburg	4	7	10	7	6	3	1	1	2.2	3.9	6.4	3.7	3.1	1.6	0.5	0.5

¹⁾ 1938 und 1939 einschl. der durch Lebensmittel übertragenen Erkrankungen. — ²⁾ Einschl. folgender Fälle: 1946: 2 Paratyphus A, 1951: 1 Paratyphus A, 34 Paratyphus C, 1952: 4 Paratyphus A, 3 Paratyphus C, 1953: 11 Paratyphus C, 1954: 1 Paratyphus A, 10 Paratyphus C.

19. Entschädigungspflichtige Berufskrankheiten seit 1951

— Mitteilung des Landesgewerbearztes —

Berufskrankheit bzw. Krankheitsursache	Gemeldete Erkrankungen				Vom staatlichen Gewerbearzt							
	1951	1952	1953	1954	bestä-	nicht	bestä-	nicht	bestä-	nicht	bestä-	nicht
					tigt	bestä-	tigt	bestä-	tigt	tigt	tigt	tigt
	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954				
Blei oder seine Verbindungen	89	64	82	82	29	58	33	15	18	47	20	50
Phosphor oder seine Verbindungen	1	7	2	5	1	—	3	3	1	—	3	2
Quecksilber oder seine Verbindungen	4	7	5	4	—	3	2	3	1	2	—	4
Arsen oder seine Verbindungen	1	3	1	—	1	—	1	2	1	—	—	—
Mangan oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kadmium oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chrom oder seine Verbindungen	—	4	2	6	—	3	1	1	1	—	1	—
Benzol oder seine Homologen	6	8	13	13	3	3	—	7	7	5	9	4
Nitro- und Amidverbindungen des Benzols, seiner Homologen und deren Abkömmlinge	29	7	9	6	3	18	2	3	1	1	1	2
Halogen-Kohlenwasserstoffe	20	39	14	29	11	9	28	8	6	7	12	8
Salpetersäure-Ester	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
Schwefelkohlenstoff	2	—	1	7	—	2	—	—	—	—	3	3
Schwefelwasserstoff	5	—	5	2	—	4	—	—	2	2	2	—
Kohlenoxyd	32	56	29	41	19	7	31	12	15	9	27	7
Röntgenstrahlen und radioaktive Stoffe	5	6	4	6	4	1	—	5	—	2	3	2
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Paraffin, Teer, Anthrazen, Pech und ähnliche Stoffe	—	—	3	3	—	—	—	—	1	—	2	1
Krebs oder andere Neubildungen sowie Schleimhautveränderungen der Harnwege durch aromatische Amine	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwere oder wiederholt rückfällige berufliche Hauterkrankungen, die zu Berufswechsel oder zur Aufgabe jeder Erwerbstätigkeit zwingen	527	534	499	548	34	381	35	448	41	429	44	445
Erschütterungen bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen und gleichart. wirkenden Werkzeugen und Maschinen sowie durch Arbeit an Anklöpfmaschinen	22	26	60	60	2	10	5	13	27	18	31	15
Arbeit in Druckluft	11	6	—	1	8	—	5	1	—	—	—	—
Schwere Staublungenerkrankungen (Silikose)	648	1 234	1 510	—	157	491	479	573	632	714	546	776
Staublungenerkrankungen (Silikose) in Verbindung mit aktiv-fortschreitender Lungentuberkulose	195	179	105	—	97	98	85	60	79	26	133	9
Asbeststaublungenerkrankungen (Asbestose)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asbeststaublungenerkrankungen (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankungen der tiefen Luftwege u. d. Lunge durch Thomasschlackenmehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lunge durch Aluminium oder seine Verbindungen	1	7	2	8	—	—	3	2	1	1	3	2
Erkrankungen d. Berylliumgewinnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneeberger Lungenkrankheit	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Durch Lärm verursachte Taubheit oder an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit	6	14	13	10	1	4	1	12	2	8	2	7
Grauer Star	7	5	6	9	7	—	5	—	2	1	2	3
Wurmkrankheit der Bergleute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Infektionskrankheiten	271	259	204	195	144	26	180	50	133	35	91	20
Infektiöse Gelbsucht, Bang'sche Krankheit, Milzbrand, Rotz und andere von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	32	57	72	86	28	2	45	8	51	14	44	11
Chronische Erkrankungen der Sehnen-scheiden, der Sehnen- und Muskelansätze durch Überbeanspruchung	—	43	202	235	—	—	2	32	11	162	12	181
Drucklähmungen der Nerven	3	1	7	—	—	—	—	—	—	1	4	1
Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel der Gelenke durch ständigen Druck oder ständige Erschütterung	—	6	30	14	—	1	4	—	4	22	3	8
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	3	10	12	—	—	1	—	—	9	—	8	2
Meniskusschäden bei Bergleuten nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	—	3	13	32	—	—	1	—	12	—	21	2
Erkrankungen der Knochen, Gelenke u. Bänder durch Fluorverbindungen (Fluorose)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankungen der Zähne durch Mineralsäuren	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fehlmeldungen	227	310	169	133	—	227	—	310	—	169	—	121
Zusammen	2 148	2 892	3 066	3 432	553	1 342	952	1 573	1 059	1 675	1 027	1 688

20. Tätigkeit der Chemischen Untersuchungsanstalten 1954

Untersuchungs-gegenstand	davon													
	In den Untersuchungs-anstalten insgesamt		in der Staatlichen Untersuchungsanstalt						in der Städtischen Untersuchungsanstalt					
			München		Erlangen		Würzburg		Regensburg		Nürnberg		Augsburg	
	begut-achtete	bean-standete	begut-achtete	bean-standete	begut-achtete	bean-standete	begut-achtete	bean-standete	begut-achtete	bean-standete	begut-achtete	bean-standete	begut-achtete	bean-standete
Proben														
Backwaren und Backhilfsmittel	1 327	367	334	125	467	145	30	5	188	9	246	61	62	22
Alkoholhalt. Getränke	5 812	826	1 818	374	927	214	2 643	169	70	1	193	34	161	34
Alkoholfreie Getränke	2 694	643	569	197	533	294	1 420	101	6	1	61	29	105	21
Eier, Trockenei, Gefriererei	52	18	9	5	18	11	3	—	—	—	22	2	—	—
Fische und Fischkonserven	227	87	79	37	35	13	32	9	7	1	12	5	62	22
Fleischwaren und Fleischkonserven	3 925	1 153	1 623	514	1 222	398	357	134	51	5	517	70	155	32
Brühwürfel und Suppenwürzen	259	52	55	21	86	24	16	5	98	2	4	—	—	—
Fette und Öle	3 264	857	1 904	547	770	215	99	15	60	4	247	48	184	28
Frischerhaltungsmittel	20	1	1	—	9	—	2	—	—	—	7	—	1	1
Gemüse u. Dörrgemüse	190	71	50	22	28	12	4	2	—	—	75	9	33	26
Frischobst (einschl. Nüsse) u. Dörrobst	316	158	134	76	60	30	17	13	23	4	78	34	4	1
Konserven (Obst und Gemüse)	298	140	140	57	83	34	12	5	—	—	60	42	3	2
Hülsenfrüchte	116	23	19	6	11	2	3	2	69	2	13	11	1	—
Marmeladen und Konfitüren	125	37	53	24	24	4	30	6	1	—	16	3	1	—
Honig u. Kunsthonig	154	34	76	14	38	8	9	1	—	—	22	8	9	3
Käse	611	183	383	148	66	16	15	4	—	—	127	12	20	3
Kaffee u. Kaffee-Ers.	173	29	99	21	30	2	20	4	6	—	18	2	—	—
Zerealien und daraus hergest. Erzeugnisse	462	98	240	68	68	17	42	6	—	—	46	3	66	4
Vollmilch	36 905	2 727	20 336	2 284	1 212	159	1 504	65	543	8	12 155	185	1 155	26
Magermilch	185	50	119	50	—	—	—	—	42	—	24	—	—	—
Sonstige Milch-erzeugnisse	1 450	159	922	141	52	12	26	3	70	2	353	1	27	—
Speiseeis	563	165	181	68	208	73	90	13	61	1	16	10	7	—
Kochfertige Suppen, Soßen	154	28	71	16	23	6	17	2	13	1	15	3	15	—
Tee und Tee-Ersatz	89	30	44	18	26	11	3	—	2	—	14	1	—	—
Teigwaren	474	60	124	31	45	12	31	6	259	10	3	—	12	1
Wasser	5 071	1 198	1 418	426	597	224	756	213	215	10	1 420	105	665	220
Essig	742	193	71	36	261	82	87	47	222	15	21	3	80	10
Gewürze	373	30	66	8	72	12	12	2	179	8	38	—	6	—
Kochsalz	125	54	6	2	95	43	18	9	3	—	3	—	—	—
Künstl. Süßstoffe	24	2	1	—	18	—	1	—	2	—	2	—	—	—
Zucker u. Zuckerwaren	1 058	288	236	53	649	207	18	7	99	4	19	5	37	12
Tabak	65	11	9	—	34	11	2	—	1	—	19	—	—	—
Verschiedenes	2 113	559	848	323	168	42	717	102	4	1	339	79	37	12
Heilmittel u. ähnliches	284	118	145	74	80	28	5	4	13	1	23	5	18	6
Bedarfsgegenstände (Waschmittel usw.)	1 032	181	483	54	298	85	30	6	12	—	118	5	91	31
Toxikologische Gegenstände	3 200	1 846	239	29	16	5	13	—	1	1	195	54	2 736	1 757
Zusammen 1954	73 932	12 476	32 905	5 869	8 329	2 451	8 084	960	2 320	91	16 541	831	5 753	2 274
1953	69 010	12 326	33 645	6 290	7 580	2 603	6 047	841	2 020	96	15 741	1 125	3 977	1 371
1952	60 661	12 614	27 360	6 627	7 830	2 512	4 995	783	2 095	82	15 065	1 692	3 316	918
1951	48 865	9 036	18 238	3 919	5 671	1 538	4 216	557	2 501	186	15 652	2 319	2 587	517
1950	53 638	9 413	23 353	4 927	4 548	1 248	4 776	650	2 105	140	14 678	1 745	4 178	703

21. Tätigkeit der Bakteriologischen Untersuchungsanstalten 1953 und 1954

Untersuchungsanstalten	Jahr	Proben insgesamt	davon										Außer dem Wasserproben
			auf Diphtherie	auf ansteckende Darmkrankungen	und zwar			auf Geschlechtskrankheiten	und zwar			auf sonstige Erkrankungen	
					Blutproben	Stuhl- und Urinproben	Galensäfte		Serologische Proben auf Syphilis	Abstriche auf Gonorrhoe	Auswurf auf Tuberkulose		
Staatliche Untersuchungsanstalten	1953	413 042	64 717	151 982	9 023	142 220	739	83 017	78 916	4 101	58 249	55 077	15 440
	1954	380 381	53 301	133 132	7 861	124 757	514	75 226	72 291	2 935	58 050	60 672	18 864
dav. München	1953	144 755	22 348	51 793	3 275	48 493	325	36 686	35 502	1 184	18 261	15 667	3 080
	1954	136 058	18 018	50 959	2 815	47 953	191	31 839	30 947	892	20 132	15 110	5 356
Regensburg	1953	109 690	14 053	43 226	2 899	40 193	134	18 998	16 973	2 025	13 597	19 816	4 566
	1954	101 471	11 028	38 128	2 442	35 553	133	17 644	16 469	1 175	13 167	21 504	5 593
Erlangen	1953	77 100	9 398	18 545	1 073	17 381	91	20 674	20 351	323	13 038	15 445	3 648
	1954	77 976	7 826	18 652	1 134	17 400	118	19 487	19 188	299	13 065	18 946	3 403
Erlangen - Zweigstelle Nürnberg	1953	18 426	7 734	4 442	327	4 115	—	26	—	26	5 626	598	66
	1954	16 399	6 399	4 622	267	4 350	5	32	—	32	5 272	74	35
Würzburg	1953	63 071	11 184	33 976	1 449	32 338	189	6 633	6 090	543	7 727	3 551	4 080
	1954	48 477	10 030	20 771	1 203	19 501	67	6 224	5 687	537	6 414	5 038	4 477
Private Untersuchungsstellen	1953	72 097	8 984	4 031	972	2 692	367	37 626	37 338	288	2 899	18 557	508
	1954	67 310	7 814	3 869	781	2 396	692	33 219	32 871	348	4 868	17 540	586
Zusammen	1953	485 139	73 701	156 013	9 995	144 912	1 106	120 643	116 254	4 389	61 148	73 634	15 948
	1954	447 691	61 115	137 001	8 642	127 153	1 206	108 445	105 162	3 283	62 918	78 212	19 450

22. Leichenwesen seit 1951

Gebiet	Jahr	Leichenschaubezirke	Leichenschauer			Friedhöfe	Leichenhäuser	Krematorien ²⁾	Feuerbestattungen
			Ärzte	Bader	Laien				
Oberbayern	1951	523	529	1	—	1382	456	(2) 3	2644
	1952	532	524	3	—	1389	493	(2) 3	2771
	1953	534	463	2	—	1420	516	(2) 3	3004
	1954	555	464	1	—	1435	542	(2) 3	3000
Niederbayern	1951	339	307	11	13	753	325	—	—
	1952	324	313	11	10	755	339	—	—
	1953	330	286	12	8	765	349	—	—
	1954	313	275	11	7	775	360	—	—
Oberpfalz	1951	223	202	13	7	616	240	—	—
	1952	218	203	10	8	622	251	—	—
	1953	220	189	9	7	633	255	—	—
	1954	220	199	9	1	633	261	—	—
Oberfranken	1951	239	277	—	—	574	247	3	1168
	1952	245	281	—	—	584	264	3	1386
	1953	251	264	—	—	588	273	3	1511
	1954	246	251	—	—	596	294	3	1435
Mittelfranken	1951	259	257	13	5	709	206	1	1773
	1952	245	235	13	4	704	220	1	1947
	1953	252	218	10	4	713	232	1	2127
	1954	253	211	9	4	717	245	1	2147
Unterfranken	1951	319	307	2	13	998	216	—	—
	1952	319	305	2	15	1005	227	—	—
	1953	308	299	—	15	1008	214	—	—
	1954	306	300	—	16	1011	221	—	—
Schwaben	1951	321	333	4	2	911	317	(1) 2	245
	1952	320	324	4	2	921	349	(1) 2	264
	1953	341	325	4	2	915	382	(1) 2	277
	1954	335	321	3	3	918	386	(1) 2	284
Kreis Lindau (Bodensee)	1952	16	18	—	1	28	16	1	78
	1953	16	14	—	1	28	17	1	138
	1954	16	14	—	1	28	17	1	138
	Bayern	1951¹⁾	2223	2212	44	40	5943	2007	(3) 9	5830
	1952	2219	2203	43	40	6008	2159	(3) 10	6446
	1953	2252	2058	37	37	6070	2238	(3) 10	7057
	1954	2244	2035	33	32	6113	2326	(3) 10	7004

1) Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — 2) In Klammern = darunter Krematorien nicht im Betrieb.

V. Unterricht und Bildung

A. Schulwesen

Vorbemerkung: Die Volksschule umfaßt acht aufsteigende Schülerjahrgänge. Regelschule ist die Bekenntnisschule, die für Kinder eines bestimmten Bekenntnisses errichtet ist. Daneben bestehen Gemeinschaftsschulen für Kinder verschiedener Bekenntnisse.

Mittelschulen bauen überwiegend auf der siebten Volksschulklasse auf; sie sind dreiklassig. Daneben bestehen drei sechsklassige auf der vierten Klasse der Volksschule aufbauende Mittelschulen und eine vierklassige Mittelschule.

Höhere Lehranstalten sind als Vollanstalten neunklassig und schließen mit der Reifeprüfung ab. Ihre Formen sind das humanistische Gymnasium, das Realgymnasium, die Oberrealschule und die Wirtschaftsoberrealschule. Nur bis zur 6. Klasse führen das Progymnasium, die Realschule und die Höhere Handelsschule. Das Deutsche Gymnasium ist eine Kurzform, die den Besuch von mindestens sechs Klassen der Volksschule voraussetzt und in sieben aufsteigenden Jahren zur Reifeprüfung führt. Die Kurzformen der höheren Lehranstalten haben die gleiche Dauer und dasselbe Ziel. Viele höhere Lehranstalten führen neben ihrer Hauptform noch eine „Abteilung“, einen zweiten Zug, in einer anderen Schulform.

Berufsschulen sind berufsbegleitende Pflichtschulen, zu deren Besuch alle Jugendlichen unter 18 Jahren nach Beendigung ihrer Volksschulpflicht neben ihrer beruflichen Tätigkeit auf die Dauer von drei Jahren verpflichtet sind, soweit sie nicht eine andere Schule mit Vollunterricht besuchen.

Berufsfachschulen werden vor der Berufsausübung besucht; sie setzen den Besuch der siebten oder achten Klasse der Volksschule voraus und führen in drei oder zwei Jahren zur Abschlußprüfung. Zu ihnen gehören u. a. vor allem die Handels- und die Haushaltungsschulen. Die Schuldauer ist mindestens ein Jahr.

Dem Besuch der **Fachschulen** geht in der Regel bereits eine Berufsausbildung voraus; sie dienen der landwirtschaftlichen, gewerblichen, technischen, hauswirtschaftlichen, pflegerischen oder künstlerischen Weiterbildung und dauern mindestens ein halbes Jahr.

1. Die öffentlichen Volksschulen 1954/55 nach Bekenntnischarakter und Ausbau

(Stand: 1. Oktober 1954)

Gebiet	Schulorte	Öffentl. Volksschulen ¹⁾ insgesamt	Bekenntnisschulen		Gemeinschaftsschulen	Von den öffentlichen Volksschulen sind							
			katholisch	evangelisch		ein	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht
						-klassig							
Oberbayern	988	1 214	1 143	55	16	150	285	206	148	83	50	82	210
Niederbayern	778	921	858	63	—	110	253	196	149	78	47	22	66
Oberpfalz	680	811	732	78	1	212	244	117	73	43	20	22	80
Oberfranken	894	982 ²⁾	412	553	29	408	239	93	80	37	16	17	92
Mittelfranken	688	812 ²⁾	190	534	89	314	195	63	65	21	18	18	118
Unterfranken	965	1 061	844	216	1	434	270	143	71	35	27	28	53
Schwaben	942	1 060	942	97	21	296	348	142	95	34	19	25	101
Kreis Lindau (Bodensee)	34	45	39	1	5	6	9	9	10	3	1	3	4
Bayern 1954/55	5 969	6 906²⁾	5 160	1 597	162	1 930	1 843	969	691	334	198	217	724
davon Großstädte	5	262	142	24	96	—	2	3	4	2	8	23	220
übr. kreisfr. Städte	43	292 ²⁾	167	96	30	5	3	9	20	9	8	24	214
Landkreise	5 921	6 352 ²⁾	4 851	1 477	36	1 925	1 838	957	667	323	182	170	290
Bayern 1953/54	5 970	6 891 ²⁾	5 136	1 607	160	1 771	1 917	995	734	345	183	215	731
1952/53	5 959	6 858				1 596	2 038	1 016	728	340	192	231	717
1951/52	5 951	6 834				1 460	2 097	1 032	733	355	203	285	669

¹⁾ Ohne Schuleinrichtungen in Lagern; diese sind in Tabelle 6, Seite 88 nachgewiesen. 1951/52—1953/54 wurden sie bei den öffentlichen Volksschulen mitgezählt. — ²⁾ Darunter einige katholische und evangelische Bekenntnisschulen, die nach dem Bekenntnischarakter als zwei infolge gemeinsamer Führung bei der Gesamtzahl jedoch nur als eine Schule erscheinen.

2. Klassen der öffentlichen Volksschulen 1954/55
(Stand: 1. Oktober 1954)

Gebiet	Klassen insgesamt	davon							für Knaben und Mädchen gemeinsam
		Normalklassen	9. Klassen	Förderklassen	Hilfsschulklassen ¹⁾	sonstige Sonderklassen ²⁾	für Knaben	für Mädchen	
Oberbayern	6 322	6 298	6	—	3	15	1 391	1 386	3 545
Niederbayern	3 494	3 490	—	—	1	3	615	623	2 256
Oberpfalz	2 846	2 843	—	—	—	3	575	560	1 711
Oberfranken	3 088	3 088	—	—	—	—	522	520	2 046
Mittelfranken	3 293	3 248	12	17	16	—	677	651	1 965
Unterfranken	3 041	3 041	—	—	—	—	397	389	2 255
Schwaben	3 603	3 593	9	—	—	1	671	681	2 251
Kreis Lindau (Bodensee)	187	186	—	—	1	—	28	28	131
Bayern 1954/55	25 874	25 787	27	17	21	22	4 876	4 838	16 160
davon Großstädte	3 561	3 503	27	16	2	13	1 314	1 278	969
übr. kreisfr. Städte	3 255	3 244	—	—	5	6	1 252	1 249	754
Landkreise	19 058	19 040	—	1	14	3	2 310	2 311	14 437
Bayern 1953/54	26 212	26 109	30	27	29	17	4 937	4 894	16 381
1952/53	26 153	26 085	12	34	22	—	4 783	4 735	16 635
1951/52	26 204	26 141	7	38	18	—	4 653	4 600	16 951

¹⁾ Nur an öffentliche Volksschulen angeschlossene Klassen; Klassen an selbständigen Hilfsschulen siehe Tabelle 6, S. 88. — ²⁾ U. a. Klassen für Kinder heimatloser Ausländer.

3. Schüler in den öffentlichen Volksschulen 1954/55
(Stand: 1. Oktober 1954)

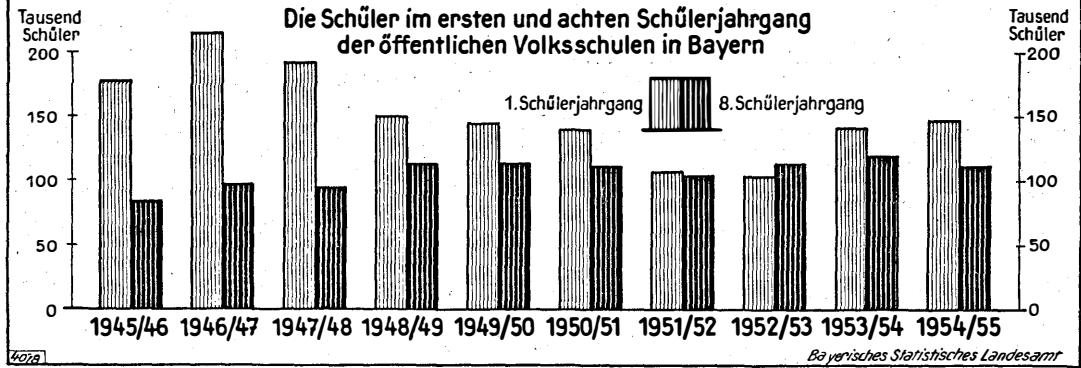
Gebiet	Schüler insgesamt	davon		dar. Vertriebene		Schüler je Klasse bzw. je hauptamtl. Lehrkraft für alle Fächer
		Knaben	Mädchen	insgesamt	vH aller Schüler	
Oberbayern	239 979	120 931	119 048	46 051	19.2	38
Niederbayern	117 649	58 832	58 817	25 366	21.6	34
Oberpfalz	95 044	47 884	47 160	17 681	18.6	33
Oberfranken	106 685	53 817	52 868	24 954	23.4	35
Mittelfranken	122 092	61 707	60 385	22 900	18.8	37
Unterfranken	107 994	54 486	53 508	16 356	15.1	36
Schwaben	131 582	66 117	65 465	30 461	23.1	37
Kreis Lindau (Bodensee)	6 424	3 169	3 255	890	13.9	34
Bayern 1954/55	927 449	466 943	460 506	184 659	19.9	36
davon Großstädte	142 492	71 781	70 711	17 197	12.1	40
übrige kreisfreie Städte	121 437	60 723	60 714	24 504	20.2	37
Landkreise	663 520	334 439	329 081	142 958	21.5	35
Bayern 1953/54	973 584	490 245	483 339	207 820	21.3	37
1952/53	1 023 380	514 767	508 613	229 026	22.4	39
1951/52	1 099 217	553 760	545 457	249 938	22.7	42

4. Schüler in den einzelnen Schülerjahrgängen an den öffentlichen Volksschulen seit 1951/52

Schuljahr	Schüler insges. ¹⁾	Davon besuchten den								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Schülerjahrgang										
1951/52	1 097 567	106 671	134 193	136 898	141 742	165 196	165 863	143 090	103 747	167
1952/53	1 021 853	103 746	102 528	132 981	135 927	128 994	149 572	154 150	113 486	469
1953/54	971 721	141 019	99 462	101 446	131 266	121 763	116 091	140 677	119 084	913
1954/55	925 938	147 628	133 460	97 511	100 082	116 796	109 316	109 344	110 918	883

¹⁾ Ohne Schüler der Hilfsschulklassen und sonstigen Sonderklassen an öffentlichen Volksschulen, nämlich 1951/52: 1650, 1952/53: 1527, 1953/54: 1863, 1954/55: 1511 Schüler.

Die Schüler im ersten und achten Schülerjahrgang der öffentlichen Volksschulen in Bayern



Der beträchtliche Rückgang in der Stärke der Geburtsjahrgänge von 1941 an führte zu einer erheblichen Verminderung der Schulanfänger seit 1947, die erst 1953 mit dem Eintritt des Geburtsjahrganges 1947 einem Anstieg Platz machte. Die gleiche Bewegung zeigt sich sieben Jahre später beim 8. Schülerjahrgang. Dabei ist zu berücksichtigen, daß sich im Laufe der Schulzeit vor allem durch die Übertritte in weiterführende Schulen ein Rückgang um rd. 40 vH ergibt.

5. Religionszugehörigkeit der Schüler in den öffentlichen Volksschulen 1954/55 (Stand: 1. Oktober 1954)

Gebiet	Schüler insgesamt	davon							israelitisch	bei einer anderen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft	bei keiner
		römisch-katholisch			evangelisch						
		insgesamt	vH aller Volksschüler	davon nahmen am Religionsunterricht nicht teil	insgesamt	vH aller Volksschüler	davon nahmen am Religionsunterricht nicht teil				
								insgesamt				vH aller Volksschüler	davon nahmen am Religionsunterricht nicht teil
Oberbayern	239 979	203 042	84,6	39	33 818	14,1	137	176	1 799	1 144	
Niederbayern	117 649	105 911	90,0	13	11 312	9,6	29	28	293	105	
Oberpfalz	95 044	83 086	87,4	3	11 612	12,2	23	33	246	67	
Oberfranken	106 685	48 371	45,3	14	57 714	54,1	42	9	394	197	
Mittelfranken	122 092	45 391	37,2	20	75 524	61,9	59	38	767	372	
Unterfranken	107 994	86 087	79,7	12	21 580	20,0	105	1	219	107	
Schwaben	131 582	109 361	83,1	25	20 671	15,7	77	8	1 228	314	
Kreis Lindau (Bodensee)	6 424	4 985	77,6	—	1 330	20,7	3	—	83	26	
Bayern 1954/55	927 449	686 234	74,0	126	233 561	25,2	475	293	5 029	2 332	
davon Großstädte	142 492	91 941	64,5	29	47 859	33,6	36	211	1 557	924	
übrige kreisfreie Städte	121 437	75 339	62,0	19	44 443	36,6	52	53	1 225	377	
Landkreise	663 520	518 954	78,2	78	141 259	21,3	387	29	2 247	1 031	
Bayern 1953/54	973 584	718 702	73,8	247	247 123	25,4	477	388	4 575	2 796	
1952/53	1 023 380	756 329	73,9	201	259 689	25,4	530	201	4 197	2 964	
1951/52	1 099 217	811 714	73,8	313	280 296	25,5	648	71	4 040	3 096	

6. Private Volksschulen sowie (Sonder- und Anstaltsschulen mit dem Lehrziel der Volksschule 1954/55 (Stand: 1. Oktober 1954)

Art der Schule	Schulen	Klassen	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte					
						für alle Fächer			für einzelne Fächer		
			Knab.	Mädch.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Lagerschule ¹⁾	25	93	1 756	1 516	3 272	42	50	92	—	—	—
Öffentliche Hilfsschule	57	328	4 441	3 133	7 574	205	123	328	—	—	—
Private Hilfsschule	9	30	384	294	678	4	26	30	—	—	—
Schwerhörigenschule	1	7	67	57	124	3	4	7	—	—	—
Sprachheilschule	1	4	61	16	77	3	1	4	—	—	—
Private Volksschule	11	49	390	1 390	1 780	8	41	49	2	9	11
Schule in Blindenanstalten	5	13	108	74	182	9	7	16	3	1	4
Schule in Taubstumm- anstalten	11	80	537	470	1 007	44	43	87	—	5	5
Krüppelschule	2	4	38	22	60	2	2	4	—	1	1
Krankenschule	13	31	370	300	670	—	15	15	—	—	—
Fürsorgeschule	17	41	857	392	1 249	18	23	41	3	—	3
Sonstige Sonderschulen	31	74	1 637	716	2 353	16	55	71	—	5	5

¹⁾ Schulen in Lagern für Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Ausländer.

7. Schulentlassungen aus den Volksschulen nach Beendigung der Volksschulpflicht am Ende des Schuljahres 1953/54

Gebiet	Schulentlassene			Darunter ¹⁾									
				besuchten die Volksschule freiwillig weiter		traten über in eine							
						Höhere Schule		Mittelschule		Berufsfachschule		Berufsschule	
insges.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	
Öffentliche Volksschulen													
Oberbayern	37 036	19 361	17 675	1 599	858	53	62	303	951	714	1 508	16 638	14 262
Niederbayern	19 531	9 918	9 613	286	151	42	30	205	433	246	627	9 115	8 349
Oberpfalz	16 524	8 359	8 165	401	212	41	33	123	359	282	481	7 507	7 073
Oberfranken	18 274	9 200	9 074	405	283	50	27	140	165	284	518	8 307	8 070
Mittelfranken	20 767	10 340	10 427	771	686	63	42	116	202	259	1 019	9 107	8 453
Unterfranken	14 801	7 431	7 370	218	159	41	18	95	287	217	527	6 845	6 362
Schwaben	21 375	11 104	10 271	707	589	37	46	235	457	291	839	9 823	8 317
Kreis Lindau (Bodensee)	983	513	470	51	22	9	4	4	18	22	37	427	387
Bayern 1953/54	149 291	76 226	73 065	4 438	2 960	336	262	1 221	2 872	2 315	5 556	67 769	61 273
davon Großstädte	20 081	10 288	9 793	1 442	1 155	40	50	136	461	371	988	8 282	7 128
übr. kreisfreie Städte	16 099	8 170	7 929	766	525	57	35	171	297	373	684	6 787	6 356
Landkreise	113 111	57 768	55 343	2 230	1 280	239	177	914	2 114	1 571	3 884	52 700	47 739
Bayern 1952/53	152 459	77 342	75 117	5 402	3 590	363	297	880	2 419	1 886	4 812	68 623	63 797
1951/52	141 252	71 329	69 923	5 149	3 598	258	200	628	2 023	1 473	3 632	63 818	60 468
1950/51	143 360 ²⁾	71 470 ²⁾	71 890 ²⁾	.	.	243	180	397	1 714	1 658	2 719	69 172	67 276
Private Volksschulen													
Bayern 1953/54	109	30	79	—	6	—	—	—	34	2	18	28	21
1952/53	85	20	65	2	5	—	—	—	26	5	9	13	25
1951/52	95	7	88	2	4	—	—	1	30	1	13	3	41
1950/51	64 ²⁾	—	64 ²⁾	.	.	—	—	—	19	—	12	—	33

¹⁾ Rest gestorben, ausgewandert usw. — ²⁾ Ohne Schüler, die die Volksschule freiwillig weiter besuchten.

8. Hauptamtliche Lehrkräfte an den öffentlichen Volksschulen 1954/55 (Stand: 1. Oktober 1954)

Gebiet	Hauptamtliche Lehrkräfte ¹⁾			davon					Von den hauptamtlichen Lehrkräften sind			
				Beamte ¹⁾		Angestellte		Ordensangehörige	Lehrkräfte für alle Fächer		Fachlehrer für einzelne Fächer	
				männl.	weibl.	zus.	männl.		weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberbayern	3 106	3 591	6 697	3 064	3 121	42	177	293	3 072	3 246	34	345
Niederbayern	1 799	1 837	3 636	1 791	1 512	8	57	268	1 795	1 689	4	148
Oberpfalz	1 558	1 439	2 997	1 545	1 160	10	51	228 ²⁾	1 540	1 301	18	138
Oberfranken	2 115	1 246	3 361	2 100	997	15	156	93	2 105	965	10	281
Mittelfranken	2 068	1 612	3 680	2 047	1 328	21	233	51	2 047	1 240	21	372
Unterfranken	1 823	1 338	3 161	1 807	1 187	16	57	94	1 818	1 213	5	125
Schwaben	1 793	1 993	3 786	1 772	1 712	21	119	162	1 790	1 797	3	196
Kreis Lindau (Bodensee)	94	103	197	93	94	1	2	7	94	93	—	10
Bayern 1954/55	14 356	13 159	27 515	14 219	11 111	184	852	1 196²⁾	14 261	11 544	95	1 615
dav. Großstädte	1 652	2 349	4 001	1 622	2 102	30	160	87	1 603	1 958	49	391
übr. kreisfr. Städte	1 697	1 900	3 597	1 676	1 535	21	136	229	1 669	1 581	28	319
Landkreise	11 007	8 910	19 917	10 921	7 474	83	556	880 ²⁾	10 989	8 005	18	905
Bayern 1953/54	14 663	13 183	27 846	14 497	10 976	159	980	1 227 ³⁾	14 578	11 557	85	1 626
1952/53	14 649	12 819	27 468	14 440	10 607	209	2 212	4)	14 604	11 399	45	1 420
1951/52	14 571	12 810	27 381	14 156	10 191	415	2 619	4)	14 510	11 361	61	1 449

¹⁾ Einschl. der Lehramtsanwärter, die Klassen führten und einschl. 223 Geistlichen und sonstigen Personen, die hauptberuflich Religionsunterricht erteilen, aber nicht in einem staatlichen Dienstverhältnis stehen. — ²⁾ Ferner 3 männliche Ordensangehörige. — ³⁾ Ferner 7 männliche Ordensangehörige. — ⁴⁾ In den Spalten „Angestellte“ mitenthaltend.

9. Mittelschulen 1954/55 nach Trägern und Art (Stand: 10. Oktober 1954)

Gebiet	Schulorte	Mittelschulen insgesamt	davon							darunter angeschlossen an höhere Schulen
			staatlich	gemeindlich	privat		für Knaben	für Mädchen	für Knaben u. Mädchen	
					insgesamt	darunter klosterlich				
Oberbayern	31	39	8	4	27	26	4	30	5	7
Niederbayern	21	22	8	—	14	13	1	14	7	5
Oberpfalz	13	15	5	2	8	8	1	10	4	2
Oberfranken	11	13	10	2	1	1	4	3	6	6
Mittelfranken	14	17	8	3	6	3	3	7	7	5
Unterfranken	18	22	7	3	12	10	3	12	7	6
Schwaben	25	36	8	5	23	22	8	23	5	12
Kreis Lindau (Bodensee)	1	1	—	—	1	1	—	1	—	—
Bayern 1954/55	134	165	54	19	92	84	24	100	41	43
1953/54	123	151	43	20	88	81	19	98	34	44
1952/53	122	151	43	20	88	80	19	98	34	45
1951/52	113	135	33	18	84	76	15	95	25	41

10. Klassen und Schüler der Mittelschulen 1954/55 (Stand: 10. Oktober 1954)

Dreiklassige Mittelschulen	Klassen ¹⁾				Schüler ¹⁾				Von den Mittelschülern ¹⁾ besuchten die					
	insgesamt	für Knaben	für Mädchen	für Knaben u. Mädchen	insgesamt	Knaben	Mädchen	Vertriebene	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse	
									Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.
Staatliche Mittelschulen	355	212	143	—	12 273	7 262	5 011	4 680	3 399	2 185	2 296	1 654	1 567	1 172
Gemeindliche "	127	28	99	—	4 949	820	4 129	1 348	369	1 476	301	1 493	150	1 160
Klosterliche "	425	—	425	—	16 306	—	16 306	4 546	—	6 132	—	5 766	—	4 408
Sonst. private "	36	5	27	4	1 270	205	1 065	293	103	389	70	368	32	308
Zusammen 1954/55	943	245	694	4	34 798	8 287	26 511	10 867	3 871	10 182	2 667	9 281	1 749	7 048
1953/54	834	188	640	6	30 955	6 554	24 401	8 864	3 319	10 352	2 175	8 070	1 060	5 979
1952/53	703	141	562	—	25 485	4 724	20 761	6 371	2 730	9 027	1 296	6 791	698	4 943
1951/52	555	84	471	—	19 224	2 520	16 704	4 410	1 467	7 266	865	5 477	1 883	3 961

¹⁾ Dazu 1954/55 noch 1297 Schüler in 30 Klassen von 3 sechsklassigen klosterlichen Mittelschulen für Knaben und 218 Schüler (dar. 22 Mädchen) in 6 Klassen einer vierklassigen gemeindlichen Mittelschule für Knaben und Mädchen. Dazu 1953/54 noch 1211 Schüler (dar. 8 Mädchen) in 29 Klassen von 3 sechskl. klosterl. Mittelschulen für Knaben.
 „ 1952/53 „ 1063 „ („ 12 „) in 25 „ „ 3 „ „ „ „ „ „ „
 „ 1951/52 „ 821 „ („ 12 „ „) in 20 „ „ 3 „ „ „ „ „ „ „

11. Schülerbewegung an den Mittelschulen 1953/54

Mittelschulen	davon													
	Abgänge während und am Ende des Schuljahres		zur Volksschule		an andere Mittelschulen		in höhere Schulen		in Handels- und andere Berufsschulen		in einen Beruf		sonstige Abgänge	
			Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.
Dreiklassige Mittelschulen	1 863	8 357	321	474	54	450	16	70	73	989	1 199	5 595	200	779
Sonstige Mittelschulen ¹⁾	235	12	26	2	20	—	6	—	6	—	175	10	2	—
Zusammen 1953/54	2 098	8 369	347	476	74	450	22	70	79	989	1 374	5 605	202	779
1952/53	1 622	7 031	316	392	49	407	30	66	93	919	1 046	4 682	88	565
1951/52	771	6 067	125	243	—	—	123	1 379	—	—	486	4 066	37	379
1950/51	432	5 207	103	226	—	—	45	1 083	—	—	264	3 657	20	241

¹⁾ Davon 1 vierklassige Mittelschule und 3 sechsklassige Mittelschulen.

12. Lehrkräfte an den Mittelschulen 1954/55
(Stand: 10. Oktober 1954)

Mittelschulen	Hauptamtliche Lehrkräfte								Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte ¹⁾	
	männlich	weiblich	zusammen	darunter					männl.	weibl.
				Beamte	Ange-stellte	Ordens-angehörige	techn. Lehrkräfte	Vertriebene		
Staatliche Mittelschulen	336	183	519	409	110	—	67	192	298	50
Gemeindliche „	37	116	153	73	59	21	50	28	137	121
Klösterliche „	43	638	681	—	172	509	213	70	167	374
Sonst. private „	11	38	49	—	49	—	14	6	40	48
Zusammen 1954/55	427	975	1 402	482	390	530	344	296²⁾	642	593
1953/54	316	917	1 233	324	395	514	320	262 ²⁾	620	567
1952/53	232	764	996	186	358	452	264	176	556	585
1951/52	147	659	806	119	263 ³⁾	424	210	130	425	505

¹⁾ Einschl. der nichtvollbeschäftigten Lehrkräfte. — ²⁾ Einschl. Sowjetzonenflüchtlinge. — ³⁾ Einschl. 3 Lehrkräfte gegen Stundenvergütung.

13. Form und Träger der höheren Lehranstalten 1954/55
(Stand: 10. Oktober 1954)

Schulform	Höhere Lehranstalten	darunter Mädchen-schulen	Von den höheren Lehranstalten sind							
			staatliche		gemeindliche ¹⁾		klösterliche		sonst. private	
			Schulen							
			insgesamt	darunter Mädchen-schulen	insgesamt	darunter Mädchen-schulen	insgesamt	darunter Mädchen-schulen	insgesamt	darunter Mädchen-schulen
Gymnasium	60	1	45	—	1	1	11	—	3	—
Progymnasium	16	—	3	—	—	—	12	—	1	—
Realgymnasium	53	39	8	2	22	17	15	15	8	5
Realprogymnasium	7	6	—	—	2 ²⁾	1	5	5	—	—
Oberrealschule	89	8	60	—	21	7	3	1	5	—
Realschule	35	10	2	—	14	4	7	6	12	—
Deutsches Gymnasium	26	11	14	—	—	—	11	10	1	1
Wirtschaftsoberrealschule	4	—	—	—	3	—	—	—	1	—
Höhere Handelsschule	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Priesterspätberufenschule ³⁾	4	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Zusammen 1954/55	295	75	132	2	64²⁾	30	67	37	32	6
dar. Nichtvollanstalten	59	16	4	—	16 ²⁾	5	27	11	12	—
1953/54	294	80	132	7	64 ²⁾	30	67	37	31	6
1952/53	294	81	132	7	63	30	67	37	32	7
1951/52	290	77	130	7	63	28	67	36	30	6

¹⁾ Einschl. Zweckverbandsschulen. — ²⁾ Darunter 1 von einem Landkreis unterhaltene Schule. — ³⁾ Nach der Schulform 1 Gymnasium und 3 Progymnasien.

14. Abteilungen in einer zweiten Schulform an höheren Lehranstalten 1954/55
(Stand: 10. Oktober 1954)

Als Abteilung einer höheren Lehranstalt geführte Schulform	Abteilungen insgesamt	darunter an Mädchen-schulen	Von den Abteilungen sind an							
			staatlichen		gemeindlichen ¹⁾		klösterlichen		sonst. privaten	
			Schulen							
			insgesamt	darunter an Mädchen-schulen	insgesamt	darunter an Mädchen-schulen	insgesamt	darunter an Mädchen-schulen	insgesamt	darunter an Mädchen-schulen
Gymnasium	21	1	16	—	2	—	2	1	1	—
Realgymnasium	10	4	3	—	3	3	1	1	3	—
Realprogymnasium	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Oberrealschule	36	23	13	2	11	10	10	10	2	1
Realschule	5	2	3	—	1	1	1	1	—	—
Zusammen 1954/55	73	30	35	2	17	14	14	13	7	1
1953/54	74	29	36	2	18	14	13	12	7	1
1952/53	74	29	36	2	19	15	12	11	7	1
1951/52	67	23	36	2	16	13	8	7	7	1

¹⁾ Einschl. der Abteilungen an Zweckverbandsschulen.

15. Die höheren Lehranstalten 1954/55 nach Regierungsbezirken

(Stand: 10. Oktober 1954)

Gebiet	Höhere Lehranstalten					darunter		Vonden höheren Lehranstalten sind					Abteilungen in	
	staatliche	gemeindliche ¹⁾	private	zusammen	Mädchenschulen	Nichtvollanstalten	Gymnasien und Progymnasien ²⁾	Realgymnasien und Realprogymnasien	Oberreal- und Realschulen	Deutsche Gymnasien	Wirtschafts- oberreal- und Höhere Handelsschulen	gymnasialer	realistischer ³⁾	
														Form
Oberbayern	33	23	29	85	22	13	23	23	34	4	—	6	21 (6)	
Niederbayern	10	2	18	30	8	10	8	5	13	4	—	1	3	
Oberpfalz	11	4	11	26	6	6	8	3	11	2	2	2	4 (1)	
Oberfranken	19	8	4	31	7	4	7	6	14	4	—	1	4 (1)	
Mittelfranken	25	7	8	40	10	2	10	7	18	4	1	4	9 (3)	
Unterfranken	15	10 ⁴⁾	9	34	7	9	10	9	13	2	—	2	6	
Schwaben	17	9	20	46	14	15	14	6	19	6	—	4	5	
Kreis Lindau (Bodensee)	2	1	—	3	1	—	—	1	2	—	—	1	—	
Bayern 1954/55	132	64⁴⁾	99	295	75	59	80	60	124	26	5	21	52(11)	

¹⁾ Einschl. Zweckverbandsschulen. — ²⁾ Einschl. der Schulen für Priesterspätberufene. — ³⁾ In Klammern = darunter realgymnasiale Abteilungen. — ⁴⁾ Darunter 1 von einem Landkreis unterhaltene Schule.

16. Klassen an höheren Lehranstalten 1954/55

(Stand: 10. Oktober 1954)

Schulform	Klassen insgesamt	davon in Klassenstufe								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Höhere Lehranstalten für Knaben sowie für Knaben und Mädchen										
Gymnasium	834	117	118	106	110	101	101	83	81	17
Progymnasium	60	14	13	10	8	9	5	1	—	3
Realgymnasium	265	35	39	46	38	33	29	23	18	4
Realprogymnasium	11	2	2	1	2	2	2	—	—	—
Oberrealschule	1 723	246	258	275	266	225	188	123	116	26
Realschule	181	33	38	35	30	24	18	3	—	—
Deutsches Gymnasium	164	—	—	32	33	31	27	23	17	1
Wirtschaftsoberrealschule	59	10	10	10	8	7	5	5	4	—
Höhere Handelsschule	23	2	2	5	5	5	4	—	—	—
Kurzform d. höh. Lehranstalten	33	—	—	5	7	8	8	2	2	1
Zusammen	3 353¹⁾	459	480	525	507	445	387	263	238	49
Höhere Lehranstalten für Mädchen										
Gymnasium	6	1	1	1	1	1	—	—	1	—
Realgymnasium	532	94	95	75	68	59	53	45	43	—
Realprogymnasium	29	7	6	6	4	3	3	—	—	—
Oberrealschule	264	29	31	56	48	45	37	9	9	—
Realschule	84	14	16	17	13	12	12	—	—	—
Deutsches Gymnasium	66	—	—	13	12	11	10	10	10	—
Kurzform d. höh. Lehranstalten	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Zusammen	983	145	149	169	147	131	115	64	63	—

¹⁾ Ohne 17 Kurse für Priesterspätberufene.

17. Schüler an höheren Lehranstalten 1954/55 nach Religionszugehörigkeit und Herkunft

(Stand: 10. Oktober 1954)

Geschlecht	Schüler an höheren Lehranstalten insges.	davon nach							
		Religionszugehörigkeit					Herkunft und Wohnsitz		
		römisch-katholisch	evangelisch	israelitisch	bei einer anderen	bei keiner	Vertriebene	Fahrschüler ¹⁾	Schüler in Schülerheimen
					Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft				
Knaben	92 799	57 674	33 998	20	553	554	23 966	28 198	15 261
Mädchen	49 631	26 923	21 936	18	341	413	13 855	14 675	4 408
Zusammen	142 430	84 597	55 934	38	894	967	37 821	42 873	19 669
vH	100	59,4	39,3	0,0	0,6	0,7	26,6	30,1	13,8

¹⁾ Schüler, die außerhalb des Schulortes wohnen und täglich zur Schule und zurück zur Wohnung eine länger^e nicht zu Fuß zu bewältigende Wegstrecke zurückzulegen haben.







Besuch der bayerischen Schulen im Schuljahr 1954/55

Verteilung der Kinder und Jugendlichen der einzelnen Geburtsjahrgänge auf die verschiedenen Schularten

(Herbst 1954)

Geburtsjahrgänge

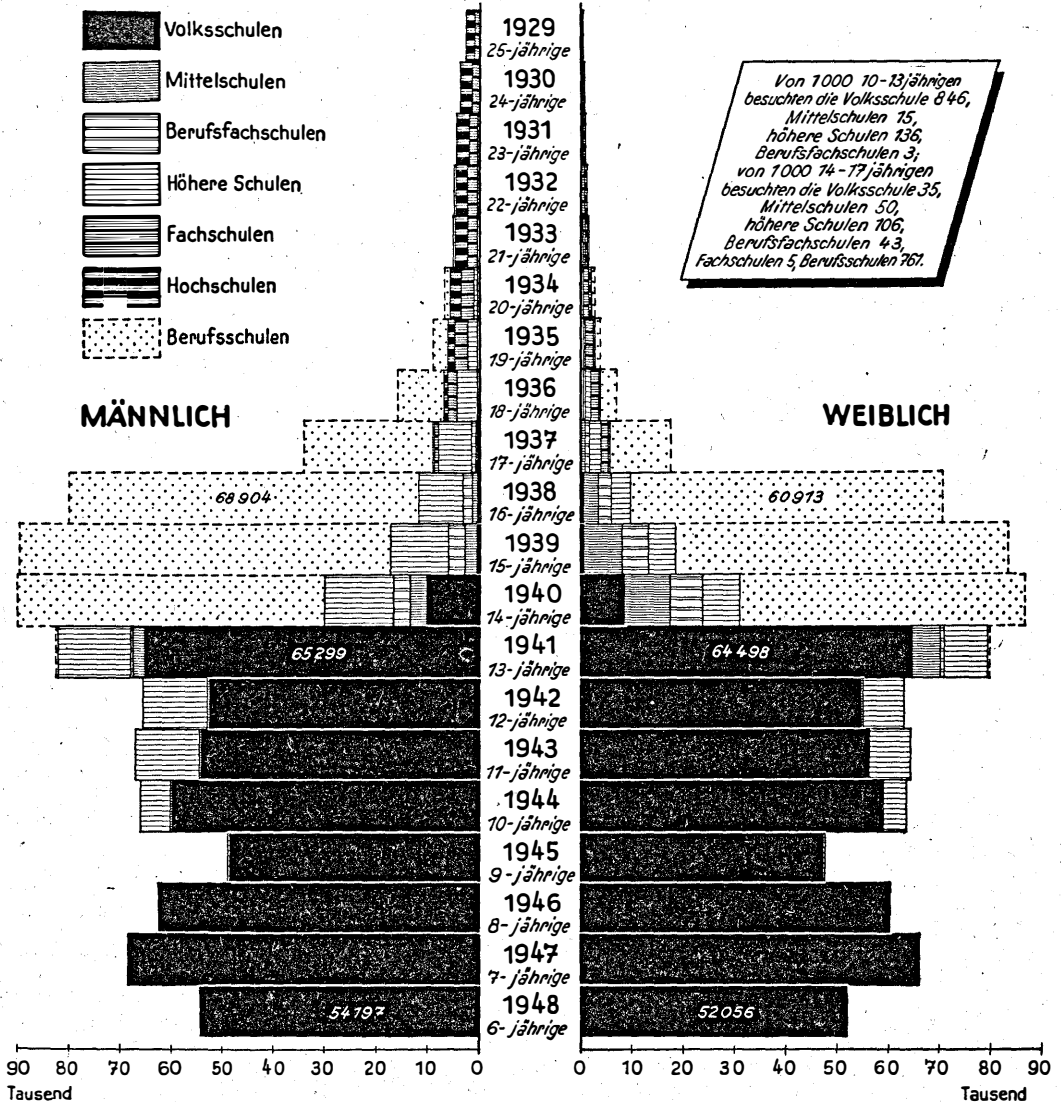
Z EICHENERKLÄRUNG:

-  Volksschulen
-  Mittelschulen
-  Berufsfachschulen
-  Höhere Schulen
-  Fachschulen
-  Hochschulen
-  Berufsschulen

Von 1000 10-13-jährigen besuchten die Volksschule 84,6, Mittelschulen 15, höhere Schulen 13,6, Berufsfachschulen 3; von 1000 14-17-jährigen besuchten die Volksschule 35, Mittelschulen 50, höhere Schulen 10,6, Berufsfachschulen 4,3, Fachschulen 5, Berufsschulen 7,6.

MÄNNLICH

WEIBLICH



1974

Bayerisches Statistisches Landesamt

Das Schaubild zeigt für die Volksschulen mit Ausnahme des Geburtsjahrganges 1945, bei dem sich das letzte Kriegsjahr stark bemerkbar machte, nur verhältnismäßig geringe Schwankungen. Beim Geburtsjahrgang 1948 ist zu beachten, daß er nur mit rd. drei Viertel seiner Gesamtstärke die 1. Klasse der Volksschule besucht, da bei Beginn des Schuljahres 1954/55 Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember 1954 das 6. Lebensjahr vollendet hatten, nur bei ausreichender körperlicher und geistiger Reife aufgenommen wurden. Ferner ist zu berücksichtigen, daß in allen Schulen auch noch ältere Schüler, als im Schaubild angegeben, vorhanden sind; sie konnten infolge der geringen Zahl zeichnerisch nicht dargestellt werden. Derselbe Grund ist auch maßgebend für das Fehlen der weiblichen Hochschulstudierenden in der Zeichnung.

18. Schüler in den einzelnen Klassenstufen der höheren Lehranstalten 1954/55 (Stand: 10. Oktober 1954)

Schulform	Schüler ins- gesamt ¹⁾	davon in Klassenstufe								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Knaben										
Gymnasium und Progymnasium	24 304	4 784	4 115	3 344	3 208	2 702	2 384	1 786	1 697	284
Realgymnasium u. Realprogym- nasium	7 901	1 287	1 329	1 484	1 152	932	747	536	357	77
Oberreal- und Realschule	54 500	9 756	9 527	9 833	8 465	6 636	5 041	2 719	2 042	481
Deutsches Gymnasium	3 040	—	—	725	668	550	451	361	259	26
Wirtschaftsoberrealschule	1 342	264	229	234	195	167	93	98	62	—
Höhere Handelsschule	830	102	93	205	182	143	105	—	—	—
Kurzform der höheren Lehr- anstalten	490	—	—	73	138	107	106	19	31	16
Alle Schulformen	92 407	16 193	15 293	15 898	14 008	11 237	8 927	5 519	4 448	884
vH aller Knaben	100	17.5	16.5	17.2	15.1	12.2	9.7	6.0	4.8	1.0
Mädchen										
Gymnasium und Progymnasium	2 876	646	533	440	367	294	263	180	144	9
Realgymnasium u. Realprogym- nasium	20 129	4 414	4 190	3 236	2 554	2 124	1 599	1 119	871	22
Oberreal- und Realschule	22 259	3 839	3 868	4 662	3 707	2 771	2 176	628	513	95
Deutsches Gymnasium	3 396	—	—	830	842	608	505	325	279	7
Wirtschaftsoberrealschule	807	177	143	184	126	98	50	22	7	—
Kurzform der höheren Lehr- anstalten	164	—	—	48	52	35	28	1	—	—
Alle Schulformen	49 631	9 076	8 734	9 400	7 648	5 930	4 621	2 275	1 814	133
vH aller Mädchen	100	18.3	17.6	18.9	15.4	11.9	9.3	4.6	3.7	0.3
Knaben und Mädchen										
Alle Schulformen 1954/55	142 038	25 269	24 027	25 298	21 656	17 167	13 548	7 794	6 262	1 017
vH aller Schüler	100	17.8	16.9	17.8	15.3	12.1	9.5	5.5	4.4	0.7
1953/54	141 477	27 033	24 715	26 239	20 212	15 224	12 499	7 079	869	7 607
1952/53	136 359	27 456	25 710	24 953	18 151	13 762	11 941	471	8 286	5 629
1951/52	123 244	25 878	23 873	21 967	16 488	13 453	359	10 542	5 909	4 775

¹⁾ Ohne Schüler der Priesterspätberufenen-Kurse (nur männl.); 1954/55 waren es: 392, 1953/54: 414, 1952/53: 487, 1951/52: 440.

19. Zugang zur untersten Klasse der höheren Lehranstalten 1954

(Stand: 10. Oktober 1954)

Schüler ¹⁾	In die 1. Klasse wurden		In die 3. Klasse d. Kurzformen wurden	
	ange- meldet	aufge- nom- men	ange- meldet	aufge- nom- men
Knaben	19 262	15 504	1 146	887
Mädchen	10 345	8 772	1 041	857
Zusammen 1954	29 607	24 276	2 187	1 744
1953	30 845	26 005	2 372	1 949

¹⁾ Ohne Wiederholungsschüler.

20. Reifeprüflinge 1954

Geschlecht	Reife- prüflinge insgesamt	davon	
		Schüler der Anstalt	Nicht- schüler ¹⁾
Männlich	5 092	5 005	87
Weiblich	2 039	2 024	15
Zusammen 1954	7 131	7 029	102
1953	5 318	5 257	61
1952	4 568	4 502	66
1951	4 613	4 523	90

¹⁾ Sog. Privatstudierende, einschl. 1953: 12, 1952: 34, 1951: 60 Teilnehmer an Sonderlehrgängen.

21. Lehrkräfte an den höheren Lehranstalten 1954/55

(Stand: 10. Oktober 1954)

Schulträger	Hauptamtliche Lehrkräfte an höheren Lehranstalten insgesamt			davon						darunter Ver- triebene		Nichtvoll- beschäft., nebenamtl. u. neben- berufliche Lehrkräfte	
				Beamte		An- gestellte		Ordens- an- gehörige					
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Staatliche Schulen	3 575	409	3 984	3 455	358	115	51	5	—	580	74	572	196
Gemeindliche u. Zweckverbands- schulen ¹⁾	648	708	1 356	394	443	253	265	1	—	170	82	266	145
Private Schulen	527	653	1 180	21	1	310	366	196	286	76	65	351	228
Zusammen	4 750	1 770	6 520	3 870	802	678	682	202	286	826	221	1 189	569

¹⁾ Einschl. der Lehrkräfte einer von einem Landkreis unterhaltenen Schule.

22. Rudolf-Steiner-Schulen seit 1946/47

Jahr	Rudolf-Steiner-Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte		
			Knaben	Mädchen	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1946/47	2	8	160	146	306	2	9	11
1947/48	2	15	296	319	615	7	18	25
1948/49	2	13	215	270	485	2	15	17
1949/50	2	15	271	316	587	5	16	21
1950/51	2	24	424	497	921	16	22	38
1951/52	2	27	454	524	978	19	29	48
1952/53	2	27	504	546	1 050	21	31	52
1953/54	2	31	558	607	1 165	23	28	51
1954/55	2	31	581	665	1 246	23	32	55

¹⁾ Rudolf-Steiner-Schulen, teilweise auch freie Waldorfschulen genannt, sind einheitliche Volks- und höhere Schulen, die nach der Pädagogik Rudolf Steiners arbeiten.

23. Landwirtschaftliche Berufsschulen 1954/55

(Stand: 5. November 1954)

Gebiet	Öffentliche landwirtschaftliche Berufsschulen										Landwirtsch. Anstaltsberufsschulen		
	Schulorte	Schulen	Klassen insges.	davon						für ein- zelne Jahrg.	für kombi- nierte Jahrgänge	Schulen	Klassen
				haupt-		nur für		für männl. u. weibl.					
				amtlich geführt	neben-	männl.	weibl.						
Oberbayern	477	453	938	443	495	396	462	80	231	707	6	12	
Niederbayern	520	528	1 249	463	786	547	610	92	374	875	1	2	
Oberpfalz	450	461	986	299	687	397	471	118	259	727	3	8	
Oberfranken	235	221	551	254	297	214	305	32	231	320	1	1	
Mittelfranken	153	135	432	221	211	194	233	5	236	196	1	2	
Unterfranken	175	131	518	287	231	228	289	1	283	235	—	—	
Schwaben	286	304	689	324	365	307	364	18	277	412	1	1	
Kreis Lindau (Bodensee)	4	4	21	20	1	11	10	—	19	2	—	—	
Bayern 1954/55	2 300	2 237	5 384	2 311	3 073	2 294	2 744	346	1 910	3 474	13	26	
1953/54	2 743	2 777	5 771	1 990	3 781	2 351	2 841	579	1 598	4 173	15	27	
1952/53	2 911	2 962	5 813	1 789	4 024	2 295	2 812	706	1 329	4 484	14	23	

24. Schüler und Lehrkräfte der landwirtschaftlichen Berufsschulen 1954/55

(Stand: 5. November 1954)

Gebiet	Öffentliche landwirtschaftliche Berufsschulen										Landwirtsch. Anstaltsberufsschulen	
	Schüler						Lehrkräfte				Schüler	Lehrkräfte
	männlich	weiblich	zusammen	davon in der			dar. be- schäft. in Land- wirtsch. u. länd- licher Haus- wirtsch.	hauptamtlich ¹⁾		neben- amtl. und neben- beruflich		
				1.	2.	3.		männlich	weiblich			
Oberbayern	11 368	12 553	23 921	8 261	8 034	7 626	19 422	50	42	1 074	253	13
Niederbayern	14 418	16 324	30 742	10 752	10 329	9 661	20 916	67	39	1 463	49	3
Oberpfalz	10 382	13 357	23 739	8 618	7 863	7 258	13 136	38	31	1 305	139	7
Oberfranken	5 379	8 382	13 761	4 983	4 492	4 286	8 465	31	22	583	27	3
Mittelfranken	5 078	5 888	11 066	3 851	3 697	3 518	10 371	25	20	363	28	3
Unterfranken	5 231	7 007	12 238	4 096	4 017	4 125	9 878	36	27	407	—	—
Schwaben	8 607	9 844	18 451	6 820	6 020	5 611	14 853	34	31	747	16	2
Kreis Lindau (Boden-see)												
Bayern 1954/55	60 771	73 687	134 458	47 580	44 637	42 241	97 571	283	214	5 963	512	31
1953/54	67 423	82 833	150 256	54 137	47 369	48 750	108 027	218	181	6 961	556	36
1952/53	70 020	89 355	159 375	55 527	54 140	49 708	113 607	198	169	7 087	514	26

¹⁾ Darunter 1954/55: 1 männl. und 28 weibliche, 1953/54: 31 weibl., 1952/53: 1 männl. und 26 weibl. hauptberuflich gegen Stundenvergütung tätige Lehrkräfte.

25. Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Berufsschulen 1954/55

(Stand: 5. November 1954)

Gebiet	Gewerbliche, kaufmännische u. hauswirtschaftliche Schulen				Schul-sitz-gemein-den	Außen-und Zweig-stellen	Schulträger der öffent-lichen Berufsschulen			Klassen an öffent-lichen Berufs-schulen
	ins-gesamt	davon					Ge-mein-den	Zweck-ver-bände	Kreise	
		öffentl.	Werk-	An-stalts-						
Berufsschulen										
Oberbayern	62	44	3	15	44	23	6	20 ¹⁾	4	2 614
Niederbayern	18	17	—	1	16	14	8	1	7	761
Oberpfalz	17	14	—	—	15	19	8	—	4	720
Oberfranken	27	24	—	—	23	29	13	6	3	1 341
Mittelfranken	34	25	2	7	25	15	7	8	4	1 744
Unterfranken	34	24	1	9	27	26	6	2	14	1 278
Schwaben	32	26	3	3	25	5	16	—	5	1 455
Kreis Lindau (Bodensee)	2	2	—	—	2	—	1	1	—	80
Bayern 1954/55	226	176	12	38	177	131	65	39¹⁾	41	9 993
1953/54	228	179	11	38	173	136	69	41 ¹⁾	36	9 603
1952/53	226	177	12	37	172	122	70	40	35	9 134

¹⁾ Darunter eine von einem Bezirksverband unterhaltene Schule.26. Schüler an gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen¹⁾ 1954/55

(Stand: 5. November 1954)

Gebiet	Schüler			davon							z. Z. nicht erwerbs-tätig ²⁾
	männ-lich	weib-lich	zu-sammen	in				in einem			
				gewerbl.	kaufm.	hausw.	allgem. oder Sam-mel-	Lehr-	An-lern-	Ar-beits-	
Oberbayern	48 262	35 009	83 271	47 192	22 511	11 465	2 103	64 893	2 426	8 185	7 767
Niederbayern	14 784	8 171	22 955	15 528	4 350	2 513	564	16 729	658	1 908	3 660
Oberpfalz	14 507	7 874	22 381	13 140	4 593	3 344	1 304	16 385	366	2 490	3 140
Oberfranken	22 877	16 850	39 727	22 137	7 816	8 203	1 571	25 322	1 469	8 286	4 650
Mittelfranken	29 660	21 217	50 877	28 733	10 867	8 355	2 922	37 157	1 214	9 153	3 353
Unterfranken	23 182	15 799	38 981	20 924	7 770	8 478	1 809	26 098	1 207	5 751	5 925
Schwaben	25 739	17 116	42 855	25 609	9 148	6 064	2 034	30 892	1 308	6 468	4 187
Kreis Lindau (Bodensee)	1 232	1 016	2 248	1 171	596	428	53	1 540	80	425	203
Bayern 1954/55	180 243	123 052	303 295	174 434	67 651	48 850	12 360	219 016	8 728	42 666	32 885
1953/54	172 462	117 641	290 103	167 892	59 409	49 492	13 310	203 630	8 350	53 172	24 951
1952/53	166 810	112 056	278 866	163 471	53 533	47 941	13 921	193 940	8 660	46 646	29 620

¹⁾ Einschl. Werk- und Anstaltsberufsschulen. — ²⁾ Die lediglich im elterlichen Haushalt mithelfenden Schülerinnen wurden 1954 als nicht erwerbstätig gezählt, in den vorhergehenden Jahren bei „In einem sonstigen Arbeitsverhältnis“.27. Schüler an gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen¹⁾ in den einzelnen Schülerjahrgängen 1954/55

(Stand: 5. November 1954)

Gebiet	Schüler im			
	1.	2.	3.	4.
	Schülerjahrgang			
Oberbayern	28 800	26 920	25 458	2 093
Niederbayern	7 868	7 454	6 899	734
Oberpfalz	7 294	7 425	6 579	1 083
Oberfranken	13 445	12 903	12 177	1 202
Mittelfranken	17 220	16 481	15 428	1 748
Unterfranken	11 600	13 212	12 549	1 620
Schwaben	14 286	13 705	12 779	2 085
Kreis Lindau (Bodensee)	766	759	676	47
Bayern 1954/55	101 279	98 859	92 545	10 612
davon an öffentl. Berufsschulen	99 751	97 454	91 066	10 371
Werkberufsschulen	519	534	540	138
Anstaltsberufsschulen	1 009	871	939	103
Bayern 1953/54	96 459	90 821	91 233	11 590
1952/53	88 997	91 360	88 733	9 776

¹⁾ Einschl. Werk- und Anstaltsberufsschulen.

28. Lehrkräfte an öffentlichen gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen seit 1952/53

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufl. Lehrkräfte insges.	davon								Nichtvollbesch., nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte		
		männlich	weiblich	Vertriebene	Beamte		Angestellte ¹⁾		beschäftigt gegen Stundenvergütung ¹⁾			
					m.	w.	m.	w.	m.			w.
1952/53	2 299	1 490	809	531	920	408	535 (10)	382 (8)	35 (1)	19 (3)	2 653	425
1953/54	2 436	1 624	812	553	1 094	437	494 (15)	356 (9)	36 (1)	19 (3)	2 816	540
1954/55	2 627	1 760	867	571	1 259	544	475 (17)	309 (10)	26 (—)	14 (2)	3 145	545

¹⁾ Zahlen in Klammern = Ordensangehörige; sie sind in den danebenstehenden Zahlen enthalten.

29. Handelsschulen seit 1952/53

Schuljahr	Handels-schulen ¹⁾ ins-gesamt	davon					Klassen	Schüler ins-gesamt	davon		
		öffent-lich	privat	ein-	zwei- ²⁾	drei- ²⁾			männ-lich	weib-lich	Ver-triebene
				klassig							
1952/53	59	20	39	6	34	19	374	14 609	5 538	9 071	3 009
1953/54	60	21	39	6	35	19	475	18 219	7 098	11 121	4 232
1954/55	70	20	50	4	34	32	546	22 480	8 955	13 525	6 010

¹⁾ Die höheren Handelsschulen in Augsburg (sechsklassig) und Nürnberg (vierklassig) sind bei den höheren Lehranstalten aufgeführt. — ²⁾ Mehrere zwei- und dreiklassige Handelsschulen führen außerdem Lehrgänge mit geringerer Ausbildungsdauer.

30. Haushaltsschulen, Frauenarbeitsschulen und Schulen für Kinderpflege und Haushalt 1954/55 (Stand: 5. November 1954)

Schulart	Schulen ins-gesamt	davon			Klas-sen	Schüle-rinnen	dar-unter Vertrie-bene
		ge-meind-liche	klöster-liche	sonstige private			
Haushaltungsschulen	62	14 ¹⁾	34	14	95	2 580	664
Frauenarbeitsschulen	1	1	—	—	2	44	9
Schulen für Kinderpflege und Haushalt	5	3	—	2	10	278	100

¹⁾ Darunter eine von einem Zweckverband unterhaltene Schule.

31. Gewerbliche und sonstige Berufsfachschulen 1954/55 (Stand: 5. November 1954)

Schulart	Schulen ins-gesamt	davon		Klassen	Schüler ins-gesamt	davon	
		öffent-liche	private			männ-lich	weib-lich
Geigenbauschule	1	1	—	4	28	24	4
Holzschneiderei-schule	4	4	—	8	99	89	10
Maschinenbauschule	4	4	—	14	439	439	—
Feinmechanische Lehrwerkstätte	1	1	—	3	22	22	—
Schule für Gebrauchsgographik	1	—	1	3	28	15	13
Sticker-schule	2	2	—	7	62	6	56
Textilwerkstätte	1	1	—	1	31	—	31
Korbflechtereis-chule	1	1	—	5	80	69	11
Schule für die Gablonzer Glas- und Schmuckindustrie	1	1	—	3	76	64	12
Schifferberufsfachschule	1	1	—	1	32	32	—
Schule für med.-tech-n. Assistentinnen	3	3	—	5	156	—	156
Orchestervorschule	1	1	—	4	51	48	3
Sonstige Berufsfachschulen	3	—	3	6	105	96	9

32. Landwirtschaftsschulen 1954/55

(Stand: 1. Dezember 1954)

Gebiet	Landwirtschaftsschulen	davon mit		Schüler insgesamt	davon			darunter Vertriebene
		männlichen	weiblichen		männlich		weiblich	
					Abteilungen			
1. Kurs	2. Kurs							
Öffentliche Schulen								
Oberbayern	21	21	19	2 031	763	742	526	70
Niederbayern	19	19	15	1 610	644	603	363	83
Oberpfalz	13	12	12	1 069	408	375	286	25
Oberfranken	10	10	10	951	365	340	246	53
Mittelfranken	14	14	14	1 300	465	458	377	27
Unterfranken	15	14	15	1 290	478	440	372	40
Schwaben	17	17	16	1 488	531	581	376	57
Kreis Lindau (Bodensee)	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern 1954/55	109	107	101	9 739	3 654	3 539	2 546	355
1953/54	109	107	96	9 957	3 969	3 523	2 465	414
1952/53	106	104	94	9 393	3 795	3 168	2 430	454
Klösterliche Schulen								
Bayern 1954/55	7	4	3	513	283	214	66	10
1953/54	4	4	—	401	232	169	—	6
1952/53	5	3	2	386	185	150	51	5

33. Ackerbauschulen seit 1952/53

Schuljahr	Ackerbauschulen	Schüler insgesamt	davon				darunter Vertriebene
			männlich			weiblich	
			1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse		
1952/53	3	492	116	184	162	30	145
1953/54	3	519	110	219	164	26	128
1954/55	3	545	134	193	192	26	105

34. Sonstige Fachschulen 1954/55

(Stand: 5. November 1954)

Art der Fachschule	Schulen	Schulträger			Dauer der Ausbildung in Semestern	Studierende			dar. Studienanfänger
		Staat	Gemeinden	Private		männlich	weiblich	zusammen	
Landfrauenschule	3	3 ¹⁾	—	—	2-4	—	167	167	118
Lehr- und Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau	2	2	—	—	1-4	193	15	208	69
Forstschule	1	1	—	—	2	23	—	23	23
Meisterschule für das Bauhandwerk	4	—	3	1	1-3	626	6	632	268
Sonstige Meisterschulen	7	—	7	—	1-6	377	249	626	230
Gewerbliche Fachschule	10	7	2	1	1-8	857	168	1 025	402
Hotelfach- und Gaststättenschule	2	—	—	2	1-2	94	143	237	214
Lehranstalt für Diätassistentinnen	2	1	1	—	4	—	67	67	41
Lehr- und Versuchsanstalt für Brauer	1	—	—	1	1	66	—	66	66
Ingenieurschule (Akademie für angewandte Technik)	4	2 ²⁾	2	—	4-6	4 254	63	4 317	1 628
Chemieschule	2	—	—	2	4	84	193	277	85
Bauschule	3	3 ¹⁾	—	—	4-6	1 117	5	1 122	287
Holztechnikum	1	1	—	—	4-6	270	—	270	—
Frauenfachschule	23	—	6	17	1-6	—	1 306	1 306	729
Hebammenschule	3	3	—	—	3	—	72	72	18
Krankenpflegeschule	58	12 ³⁾	15	31	3-5	180	1 483	1 663	949
Wochenpflegeschule	2	—	1	1	1	—	4	4	4
Säuglings- und Kinderschwesterfachschule	20	2	4	14	4	—	676	676	346
Schule für Krankengymnastik und Massage	2	2	—	—	2-4	18	77	95	72
Soziale Frauenschule	4	—	2	2	4	26	146	172	63
Seminar für Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen und Jugendleiterinnen	16	—	2	14	3-4	1	652	653	380
Werklehrerseminar	1	—	1	—	2	—	18	18	18
Institut für Bildjournalismus	1	—	—	1	4	8	11	19	2
Dolmetscher- und Sprachenschule	3	—	1	2	1 ½-6	124	776	900	295
Fachschule für freie und angewandte Kunst	4	—	1	3	6-8	79	119	198	61
Schauspiel- und Ballettschule	3	—	1	2	4-6	20	72	92	32
Fachschule für Gymnastiklehrerinnen	2	—	—	2	4	1	21	22	15
Musikschule (Konservatorium)	7	1	2	4	—	677	511	1 188	—

¹⁾ Darunter 1 Schule, deren Träger ein Bezirksverband ist. — ²⁾ Darunter 1 Schule, deren Träger der Staat und ein Bezirksverband ist. — ³⁾ Darunter 8 Schulen, deren Träger Bezirksverbände sind.

35. Bestand und Neubau an Schulräumen der öffentlichen Schulen 1954/55

Öffentliche Schulen	Klassenräume					Sonstige Unterrichts-räume	Turnsäle	Schul-küchen	Werk-räume und Werk-stätten
	von einer Schuie	von meh-reren Schulen	Behelfs- und Aus-weich-räume	kriegs-zerstört, aber wie-der her-gestellt	neu erstellt seit dem 8. 5. 1945				
	benützt								
Volksschulen	20 168	680	954	972	4 260	1 121	505	691	553
Mittelschulen	368	7	24	16	115	85	11	27	29
Höhere Schulen	2 416	211	171	237	462	679	116	11	68
Gewerbliche, kaufmännische u. hauswirtschaftliche Berufs-schulen	1 531	150	124	137	735	169	17	177	408
Berufsfachschulen	134	46	11	11	34	64	13	17	66
Fachschulen	674	17	18	82	223	198	12	133	165

36. Institute für Lehrerbildung 1954/55

(Stand: 5. November 1954)

Art des Instituts	In-sti-tute	Studierende			davon									
					1. Semester				3. Semester		römisch-katho-lisch		evange-lisch		Ver-triebene
		m.	w.	insges.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
		Staatlich	14	746	595	1 341	407	352	339	243	577	412	168	183	194	165
Klösterlich	10	—	383	383	—	172	—	211	—	373	—	10	—	85
Evangelisch	1	—	28	28	—	16	—	12	—	—	—	28	—	8
Zusammen 1954/55	25	746	1 006	1 752	407	540	339	466	577	785	168	221	194	258
1953/54 ¹⁾	25	569	675	1 244	331	471	238	204	453	509	114	166	143	162
1952/53 ¹⁾	25	673	755	1 428	225	199	448	556	539	573	132	180	148	149

Anmerkung: Außerdem wurden 1954/55 an einem staatlichen Institut für Lehrerbildung und 3 klösterlichen Frauenfachschulen 4 Lehrgänge zur Ausbildung von Lehrerinnen für Handarbeit und Hauswirtschaft mit insgesamt 195 Teilnehmerinnen durchgeführt.

¹⁾ Damalige Bezeichnung: Pädagogische Lehrgänge.

37. Ausbildung von Lehrern für Berufs- und Fachschulen 1954/55

(Stand: 10. Dezember 1954)

Lehrgang	Studierende					Von den Studierenden kommen zum Abschluß			
	männ-lich	weib-lich	zu-sam-men	darunter Vertriebene		1955		1956	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.

Staatliches Berufspädagogisches Institut München

Metallgewerbe	70	—	70	10	—	39	—	31	—
Holz- und Baugewerbe	61	—	61	11	—	34	—	27	—
Nahrungsmittel, Textil u. Leder	20	1	21	2	—	20	1	—	—
Schmückende Berufe	16	2	18	3	1	3	—	13	2
Hauswirtschaft.	—	38	38	—	6	—	25	—	13
Bekleidungs-gewerbe	—	20	20	—	4	—	10	—	10
Zusammen	167	61	228	26	11	96	36	71	25

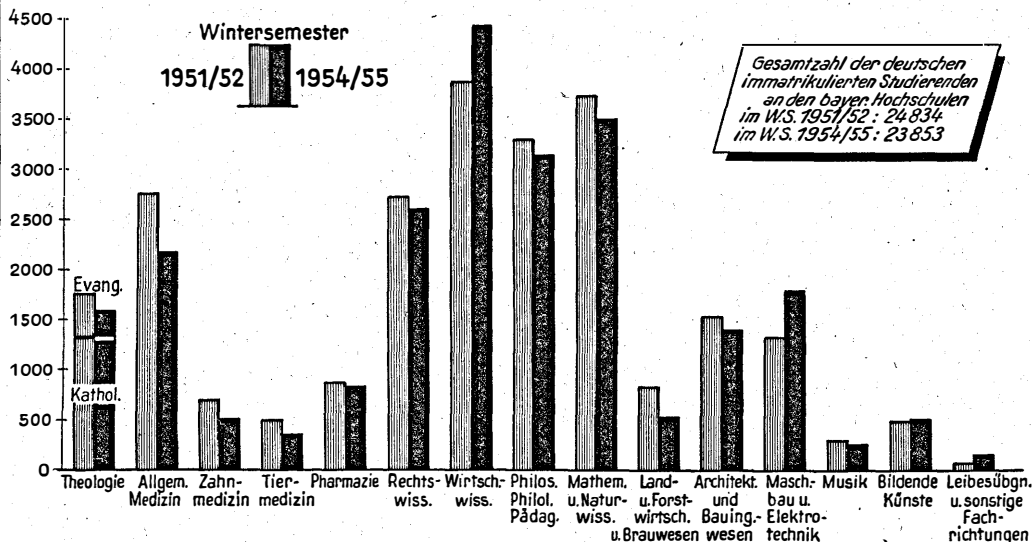
Staatsinstitut für den landwirtschaftlichen Unterricht

Landwirtschaftsreferendare	58	2	60	11	—	58	2	—	—
Gartenbaureferendare	3	3	6	—	—	3	3	—	—
Lehrerinnen der landw. Haushaltungskunde	—	46	46	—	11	—	46	—	—
Landwirtsch. Berufsschullehrer (-innen)	96	57	153	38	15	49	33	47	24
Gartenbauliche Berufsschullehrer	2	—	2	1	—	2	—	—	—
Zusammen	159	108	267	50	26	112	84	47	24

38. Studierende an den bayerischen Landesuniversitäten seit 1951/52

Halbjahr	Studierende insgesamt	Davon studierten									
		Theologie	Rechtswissenschaft	Staatswirtschaft		Medizin		Tiermedizin	Philosophie und Philologie	Naturwissenschaften	Pharmazie
				Wirtschaftswissenschaften	Forstwesen	Allgemeine Medizin	Zahnheilkunde				
Universität München											
Winterhalbjahr 1951/52	10 992	375	1 648	2 214	151	1 550	274	496	2 276	1 638	370
Sommerhalbjahr 1952	10 418	381	1 508	2 243	164	1 427	238	466	2 079	1 545	367
Winterhalbjahr 1952/53	10 845	343	1 496	2 576	130	1 402	263	438	2 210	1 591	396
Sommerhalbjahr 1953	10 334	384	1 374	2 678	111	1 313	244	388	2 040	1 478	324
Winterhalbjahr 1953/54	11 160	335	1 560	2 964	95	1 442	277	383	2 262	1 500	342
Sommerhalbjahr 1954	10 765	370	1 494	2 894	94	1 384	295	370	2 193	1 292	379
Winterhalbjahr 1954/55	11 989	308	1 818	3 067	93	1 579	368	363	2 547	1 458	388
Universität Erlangen											
Winterhalbjahr 1951/52	3 251	330	553	276	—	648	147	—	585	481	231
Sommerhalbjahr 1952	2 864	310	438	260	—	544	132	—	521	440	219
Winterhalbjahr 1952/53	2 802	269	485	256	—	486	120	—	515	462	209
Sommerhalbjahr 1953	2 470	205	424	207	—	463	110	—	460	400	201
Winterhalbjahr 1953/54	2 582	195	489	218	—	467	105	—	481	426	201
Sommerhalbjahr 1954	2 294	184	382	207	—	421	87	—	452	388	173
Winterhalbjahr 1954/55	2 787	198	495	215	—	466	79	—	569	609	156
Universität Würzburg											
Winterhalbjahr 1951/52	2 604	195	395	191	—	578	193	—	416	479	157
Sommerhalbjahr 1952	2 464	196	359	185	—	481	218	—	410	470	145
Winterhalbjahr 1952/53	2 363	216	341	194	—	433	220	—	351	453	155
Sommerhalbjahr 1953	2 183	198	315	168	—	392	197	—	326	440	147
Winterhalbjahr 1953/54	2 168	212	289	169	—	398	192	—	306	451	151
Sommerhalbjahr 1954	2 110	204	305	152	—	367	168	—	282	412	220
Winterhalbjahr 1954/55	2 402	226	348	159	—	390	159	—	355	494	271
Bayerische Landesuniversitäten zusammen											
Winterhalbjahr 1951/52	16 847	900	2 596	2 681	151	2 776	614	496	3 277	2 598	758
Sommerhalbjahr 1952	15 746	887	2 305	2 688	164	2 452	588	466	3 010	2 455	731
Winterhalbjahr 1952/53	16 010	828	2 322	3 026	130	2 321	603	438	3 076	2 506	760
Sommerhalbjahr 1953	14 987	787	2 113	3 053	111	2 168	551	388	2 826	2 318	672
Winterhalbjahr 1953/54	15 910	742	2 338	3 351	95	2 307	574	383	3 049	2 377	694
Sommerhalbjahr 1954	15 169	758	2 181	3 253	94	2 172	550	370	2 927	2 092	772
Winterhalbjahr 1954/55	17 178	732	2 661	3 441	93	2 435	606	363	3 471	2 561	815

Die deutschen immatrikulierten Studierenden an den bayerischen Hochschulen nach Fachrichtungen in den Wintersemestern 1951/52 und 1954/55



Bis zum Wintersemester 1948/49 war — wie schon früher — an den bayerischen Hochschulen die allgemeine Medizin die bevorzugteste Fachrichtung. Sie wurde dann zunächst von der philosophisch-philologischen Disziplin überflügelt. Seit dem Wintersemester 1950/51 stehen die Wirtschaftswissenschaften an der Spitze.

39. Studierende an der Technischen Hochschule in München seit 1951/52

Halbjahr	Studierende insges.	Davon studierten				
		Allgemeine Wissenschaften	Bauwesen	Maschinenwesen u. Elektrotechnik	Landwirtschaft	Brauwesen
Winterhalbjahr 1951/52	4 387	700	1 600	1 383	395	309
Sommerhalbjahr 1952	4 198	796	1 400	1 343	397	292
Winterhalbjahr 1952/53	4 439	716	1 520	1 615	345	243
Sommerhalbjahr 1953	4 114	681	1 386	1 491	326	230
Winterhalbjahr 1953/54	4 569 ¹⁾	736	1 473	1 825	288	247
Sommerhalbjahr 1954	4 149 ¹⁾	681	1 310	1 656	270	232
Winterhalbjahr 1954/55	4 829	796	1 574	1 989	215	255

¹⁾ Dazu 1953/54: 46, 1954: 60 Beurlaubte, von denen das Studienfach nicht angegeben werden kann.

40. Studierende an den Philosophisch-Theologischen Hochschulen seit 1951/52

Philosophisch-Theologische Hochschulen	Abteilung	W.-Halbjahr	S.-Halbjahr	W.-Halbjahr	S.-Halbjahr	W.-Halbjahr	S.-Halbjahr	W.-Halbjahr
		1951/52	1952	1952/53	1953	1953/54	1954	1954/55
Römisch-katholisch								
Augsburg	Philosophische	15	12	22	11	14	11	15
Bamberg	Philosophische	787	584	383	287	346	311	240
	Theologische	66	54	76	68	63	52	58
Dillingen a. d. Donau	Philosophische	56	35	46	39	39	39	65
	Theologische	51	73	64	42	62	54	49
Eichstätt	Philosophische	99	98	92	87	79	73	74
	Theologische	106	100	94	96	92	89	93
Freising	Philosophische	73	74	84	82	82	77	90
	Theologische	65	66	67	65	65	63	74
Passau	Philosophische	46	26	18	13	13	10	8
	Theologische	96	92	102	90	93	90	115
Regensburg	Philosophische	678	570	509	421	331	297	202
	Theologische	177	165	194	183	171	162	177
Zusammen	Philosophische	1 754	1 399	1 154	940	904	818	694
	Theologische	561	550	597	544	546	510	566
Evangelisch-lutherisch								
Augustana-Hochschule Neuendettelsau	Theologische	110	105	113	91	86	59	110

41. Studierende an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Nürnberg seit 1951/52

Halbjahr	Studierende insgesamt	davon		
		kaufmännisches Studium	Handelslehramtsstudium	Volkswirtschaftsstudium
Winterhalbjahr 1951/52	984	770	103	111
Sommerhalbjahr 1952	865	696	69	100
Winterhalbjahr 1952/53	872	654	109	109
Sommerhalbjahr 1953	836	620	109	107
Winterhalbjahr 1953/54	895	642	141	112
Sommerhalbjahr 1954	920	619	167	134
Winterhalbjahr 1954/55	1 077	702	209	166

42. Weibliche Studierende an den bayerischen Hochschulen seit 1951/52

Halbjahr	Weibliche Studierende		davon an						
			der Universität			der Techn. Hochschule München	der Wirtschaft. u. Sozialwissensch. Hochsch. Nürnberg	den Philosoph.-Theolog. Hochschulen	
	insgesamt	vH aller Studierenden	München	Erlangen	Würzburg				
Winterhalbjahr 1951/52	3 846	15.6	2 209	558	520	163	101	295	
Sommerhalbjahr 1952	3 582	15.7	2 105	502	475	194	89	217	
Winterhalbjahr 1952/53	3 545	15.3	2 234	504	439	132	91	145	
Sommerhalbjahr 1953	3 301	15.3	2 147	447	384	128	101	94	
Winterhalbjahr 1953/54	3 551	15.5	2 374	453	402	125	107	90	
Sommerhalbjahr 1954	3 395	15.7	2 275	417	423	107	89	84	
Winterhalbjahr 1954/55	3 860	15.8	2 561	502	487	115	115	80	

43. Künstlerische Hochschulen seit 1951/52

Halbjahr	Hochschule für Musik München		Akademie der bildenden Künste München		Akademie der bildenden Künste Nürnberg	
	Studierende insgesamt	darunter weiblich	Studierende insgesamt	darunter weiblich	Studierende insgesamt	darunter weiblich
Winterhalbjahr 1951/52	320	125	452	135	71	11
Sommerhalbjahr 1952	286	109	409	128	64	11
Winterhalbjahr 1952/53	236	79	437	130	65	11
Sommerhalbjahr 1953	241	82	380	116	58	14
Winterhalbjahr 1953/54	334	135	426	127	69	20
Sommerhalbjahr 1954	310	124	422	147	65	22
Winterhalbjahr 1954/55	325	122	492	166	85	23

44. Die Studierenden an den Hochschulen des Bundesgebietes in den Sommersemestern seit 1949

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Sommersemester	Studierende (einschl. Beurlaubte) an Hochschulen ¹⁾			
	insgesamt	davon an		
		Universitäten	Technischen Hochschulen	sonstigen Hochschulen
1949	106 052	72 719	19 964	13 369
1950	109 695	74 258	21 640	13 797
1951	109 127	74 442	22 810	11 875
1952	111 989	76 136	24 461	11 392
1953	113 621	77 404	25 639	10 578
1954	119 470	81 949	26 779	10 742

¹⁾ Im Bundesgebiet bestanden im Sommersemester 1954 65 Hochschulen, nämlich 17 Universitäten (einschl. der Medizinischen Fakultät in Düsseldorf und der Justus-Liebig-Hochschule in Gießen), 7 Technische Hochschulen und 41 sonstigen Hochschulen; außerdem befinden sich in West-Berlin 6 Hochschulen (in der Übersicht nicht enthalten).

45. Die Volkshochschulen seit 1949/50

— Mitteilung des Bayerischen Landesverbandes für freie Volksbildung —

Bezeichnung	Arbeitsjahr (1. September bis 31. August)					
	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Volkshochschuleinrichtungen ¹⁾						
Hauptstellen	128	158	201	214	219	224
Außenstellen	117	465	720	1 000	1 050	1 200
Arbeitsgemeinschaften ²⁾						
Zahl	5 160	9 400	10 500	9 432	9 021	9 310
Hörer	121 400	196 000	207 000	196 100	176 500	185 400
Belegungen ³⁾	132 000	205 500	220 000	238 100	208 250	237 000
Einzelveranstaltungen ⁴⁾						
Zahl		12 000	16 000	20 115	24 400	23 200
Besucher (in Millionen)		1,2	1,5	1,8	2,3	2,4

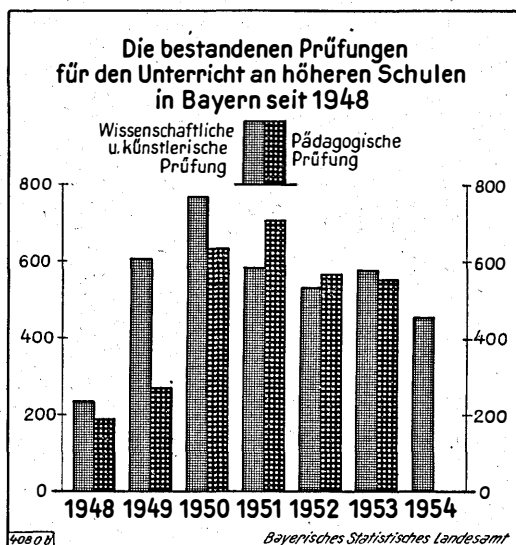
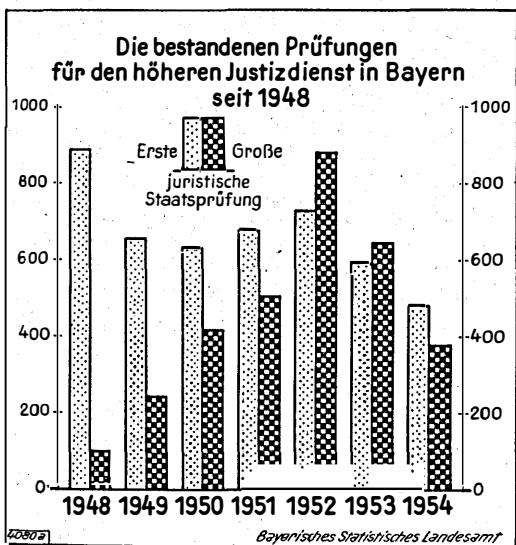
¹⁾ Volkshochschulen und Volkshochschulwerke. — ²⁾ Periodische Veranstaltungen: Kurse und Arbeitskreise (meist 10 Abende je Trimester). — ³⁾ Die Zahl der Belegungen ist in der Regel höher als die Zahl der Hörer, da viele Hörer mehr als eine Arbeitsgemeinschaft belegen. — ⁴⁾ Vorträge, Vortragsreihen, Diskussions- und Forumsabende, Kulturfilmveranstaltungen, Musikveranstaltungen, Führungen, Hörerfahrten.

46. Prüfungen für den höheren Justizdienst seit 1952

Prüfungshalbjahr	Prüfungsteilnehmer insgesamt	sind zurückgetreten	Davon					
			haben bestanden		haben nicht bestanden			
			männlich	weiblich	zum 1. Male		zum 2. Male	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Erste juristische Staatsprüfung								
1. Halbjahr 1952	490	20	350	10	96	5	9	
2. „ 1952	447	11	352	16	41	2	25	
1. „ 1953	418	—	300	17	67	6	28	
2. „ 1953	352	9	259	14	51	7	12	
1. „ 1954	232	11	154	21	26	4	16	
2. „ 1954	380	10	284	21	47	1	17	
Große juristische Staatsprüfung								
1. Halbjahr 1952	381	—	290	1	71	2	17	
2. „ 1952	632	16	585	6	19	—	6	
1. „ 1953	295	11	246	1	25	—	12	
2. „ 1953	502	39	391	5	42	—	25	
1. „ 1954	236	22	168	3	30	—	13	
2. „ 1954	244	—	201	5	24	2	12	

47. Prüfungen für den Unterricht an höheren Schulen seit 1952

Prüfungsjahr	Prüfungsteilnehmer			sind zurückgetreten	haben nur Teilprüfungen abgelegt	Davon				
	männlich	weiblich	insgesamt			haben bestanden		haben nicht bestanden		
						männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Wissenschaftliche und künstlerische Prüfung										
1952	1 036	332	1 368	196	348	390	141	216	77	
1953	988	345	1 333	155	314	396	180	199	89	
1954	843	325	1 168	170	275	308	147	192	76	
Pädagogische Prüfung										
1952	422	151	573	2	—	416	150	5	—	
1953	409	152	561	1	—	404	150	4	—	
1954					Keine Prüfung					



Durch Heeresdienst und Gefangenschaft waren viele Studierende an der rechtzeitigen Ablegung ihrer Prüfungen verhindert gewesen; dadurch ergab sich bei allen akademischen Abschlußprüfungen einige Semester nach Kriegsende ein starker Andrang. Dieser zeigt sich infolge der dazwischenliegenden Referendarzeit (Rechtsreferendare 3 1/2 Jahre, Studienreferendare bisher 1 Jahr) bei der Großen juristischen Staatsprüfung und der Pädagogischen Prüfung im 4. bzw. 2. Jahr nach der ersten Prüfung.

B. Theater, Rundfunk und Sport

1. Theater seit 1950/51

Art des Theaters	Bühnen				Besucher				Aufführungen			
	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54
	1000											
Feststehende Theater mit eigenem Ensemble darunter München	23 7	19 5	21 7	22 6	2 530 ¹⁾ 1 149	2 945 1 301	2 969 1 325	3 147 1 359	5 574 2 303	5 162 1 846	5 345 2 065	5 554 1 913
Nürnberg u. Fürth	3	3	3	3	478	756	782	817	715	888	893	939
Augsburg	3	2	2	2	260	174	167	210	363	323	323	384
Regensburg	1	1	1	1	124	129	119	122	408	377	340	331
Wanderbühnen mit eigenem Ensemble	5	5	5	4	82	72	74	67	466	486	519	401
Feststehende u. Wanderbaurtheater	9	5	5	8	116	71	87	99	1 056	719	785	746

1) 3 Bühnen machten keine Angaben über Besucher.

2. An feststehenden Theatern meistgespielte Autoren bzw. Komponisten seit 1950/51

Autor bzw. Komponist ¹⁾	Aufführungen im Spieljahr				Autor bzw. Komponist ¹⁾	Aufführungen im Spieljahr			
	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54		1950/51	1951/52	1952/53	1953/54

Oper

Aufführungen insgesamt	888	896	948	1027	Offenbach	6	26	17	4
dar. Verdi	137	144	177	154	Leoncavallo	24	19	5	4
Wagner	115	111	90	82	Egk	4	31	5	9
Mozart	110	74	108	97	Nicolai	—	—	—	47
Puccini	76	89	101	96	Smetana	32	8	—	5
Lortzing	66	70	66	139	Weinberger	—	17	10	10
Richard Strauß	43	34	61	41	Bresgen	—	20	—	14
Humperdinck	25	51	48	30	Wolf-Ferrari	6	—	—	26
Beethoven	11	19	60	13	D'Albert	5	3	23	—
Bizet	27	33	8	27	Hindemith	3	2	5	20
Rossini	3	26	3	43	Tschatschkowskij	4	17	—	9
Weber	13	12	—	49	Flotow	23	—	—	6
Menotti	9	17	26	8	Lehner	—	15	—	13
Mascagni	24	26	5	4	Schultze	27	1	—	—
Donizetti	25	10	19	1	Gounod	18	9	—	—
Orff	26	5	13	10	Gluck	9	2	12	—

Schauspiel

Aufführungen insgesamt	2 565	2 650	2 632	2 959	Gehri	12	16	7	99
dar. Schiller	210	180	72	152	Maugham	—	28	106	—
Shakespeare	185	153	144	101	Miller	44	8	10	69
Shaw	89	169	87	66	Sartre	52	4	66	—
Götz	2	46	159	108	Tenn. Williams	39	13	29	41
Molière	66	38	86	102	Giraudoux	26	27	16	51
Hauptmann	10	47	108	67	Grillparzer	24	56	—	40
Goethe	72	35	92	9	Kaiser	14	—	33	72
Zuckmayer	107	40	27	30	Gordon	—	—	—	115
Kleist	57	52	66	19	Marlowe	60	—	—	55
Büchner	59	80	24	—	Hofmannsthal	52	3	5	53
Verneuil	47	7	51	56	Nestroy	50	24	—	29
Calderon	5	16	25	107	Bernanos	—	64	17	20
Lessing	33	59	31	22	Giltène	—	—	88	10
Cocteau	12	15	72	45	Dürrenmatt	—	43	25	26
Wilde	7	27	110	—	Ibsen	25	—	—	68

Operette

Aufführungen insgesamt	1 310	1 329	1 444	1 282	Schmidseder	—	—	26	58
dar. Lehár	260	277	187	228	Heuberger	—	18	53	6
Johann Strauß	226	140	117	135	Schröder	35	24	13	—
Kálmán	99	104	111	77	Suppé	47	1	—	23
Burkhard	—	52	165	158	Offenbach	—	11	13	45
Millocker	72	10	121	62	Kollo	17	18	23	6
Raymond	134	54	49	27	Eyssler	15	30	—	—
Dostal	70	99	37	49	Schubert-Berté	—	20	19	—
Benatzky	10	121	54	19	Lincke	—	—	18	20
Oskar Straus	72	61	27	44	Kreisl	—	—	37	—
Jessel	26	65	72	40	Vetterling	10	—	9	15
Zeller	35	41	26	63	Jarno	—	—	—	28
Stolz	11	47	40	47	Gilbert	7	4	—	15
Abraham	27	28	52	34	Götze	—	—	26	—
Künnecke	61	10	60	10	Ziehler	—	—	8	15
Fall	47	49	12	17	Benes	—	—	22	—

1) Geordnet nach der Gesamtzahl der Aufführungen in den Spieljahren 1950/51 bis 1953/54.

3. Aufführungen an den Bayerischen Staatstheatern seit 1950/51

Spieljahr	Autoren bzw. Komponisten	Werke	darunter			Aufführungen
			Urauf- führungen	Erstauf- führungen	Neuein- studierungen	
Schauspiel						
1950/51	21	23	—	6	5	358
1951/52	14	16	1	6	8	331
1952/53	18	23	—	7	8	335
1953/54	16	18	2	2	8	387
Oper						
1950/51	21	42	—	1	6	310
1951/52	20	43	—	1	6	289
1952/53	22	52	—	3	10	352
1953/54	25	54	—	2	6	314
Operette						
1950/51	9	16	—	2	3	366
1951/52	9	16	1	—	3	371
1952/53	11	14	—	3	4	335
1953/54	14	18	1	4	2	355

4. Filmtheater und deren Besucher 1952 und 1953 in ausgewählten Städten
— Auszüge aus dem Filmstatistischen Jahrbuch 1954/55¹⁾ —

Stadt	Film- theater ²⁾	Sitzplätze		Besucher		
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je Einwohner	
München ³⁾	1952	100 (1)	44 194	49.7	16 751 330	18.9
	1953	107 (1)	48 141	53.1	18 165 140	20.0
Nürnberg ³⁾	1952	34 (1)	16 094	41.0	5 988 799	15.3
	1953	37 (1)	17 026	42.7	7 270 351	18.2
Augsburg	1952	17	8 025	41.5	2 842 480	14.7
	1953	17	8 025	40.8	2 716 817	13.8
Regensburg	1952	11	5 240	42.7	1 972 325	16.1
	1953	12	5 779	46.8	1 830 836	14.8
Fürth	1952	10	5 100	50.8	1 600 650	15.9
	1953	11	5 443	54.1	1 799 555	17.9
Würzburg	1952	7	4 029	44.5	1 769 080	19.5
	1953	7	4 029	42.7	1 800 083	19.1
Bamberg	1952	6	2 681	34.9	1 225 657	15.9
	1953	7	3 345	43.5	1 277 969	16.6
Bayreuth	1952	6	3 736	61.7	1 012 526	16.7
	1953	5	3 427	56.4	1 006 936	16.6
Hof	1952	5	2 524	42.5	973 783	16.4
	1953	6	2 832	48.2	929 466	15.8
Erlangen	1952	7	2 234	39.6	1 025 028	18.2
	1953	7	2 235	38.1	953 344	16.3
Schweinfurt	1952	6	3 024	60.6	1 121 073	22.5
	1953	6	3 024	58.6	1 193 832	23.2
Aschaffenburg	1952	6	2 973	60.2	951 072	19.3
	1953	8	4 364	85.5	963 563	18.9
Landshut	1952	6	3 010	63.6	926 579	19.6
	1953	6	3 010	63.5	953 942	20.1
Coburg	1952	5	2 570	55.9	1 013 403	22.0
	1953	5	2 750	59.5	1 059 408	22.9
Ingolstadt	1952	4	2 101	46.9	590 298	13.2
	1953	5	2 707	59.5	599 111	13.2
Amberg	1952	5	1 817	44.1	723 591	17.6
	1953	6	2 417	56.5	696 978	16.3
Kempten (Allgäu)	1952	4	2 180	53.1	688 448	16.8
	1953	4	2 180	52.6	686 616	16.6
Weiden	1952	4	2 470	63.4	669 001	17.2
	1953	4	2 427	61.3	857 040	21.6
Straubing	1952	5	2 926	80.2	793 629	21.8
	1953	4	2 514	67.1	720 413	19.2
Passau	1952	4	1 963	57.3	676 748	19.8
	1953	4	1 963	57.1	676 748	19.7
Ansbach	1952	2	1 026	30.2	561 233	16.5
	1953	3	1 576	46.5	724 753	21.4
Schwabach	1952	3	1 191	56.7	431 587	20.6
	1953	3	1 193	57.9	382 166	18.5
Rosenheim	1952	4	2 323	75.5	784 130	25.5
	1953	4	2 323	75.1	784 569	25.4
Memmingen	1952	3	2 058	78.9	592 778	22.7
	1953	3	2 058	75.0	581 674	21.2
Freising	1952	6 (1)	2 142	83.2	443 791	17.3
	1953	6 (1)	2 140	83.1	478 003	18.6
Kaufbeuren ⁴⁾	1952	3	1 420	60.7	—	—
	1953	3	1 420	57.3	415 664	16.8
Kulmbach	1952	3	1 364	57.0	417 858	17.5
	1953	3	1 490	61.8	533 020	22.1
Lindau (Bodensee)	1952	—	—	—	—	—
	1953	3	1 195	56.3	373 935	17.6

¹⁾ Herausgegeben von der Statistischen Abteilung der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. Wiesbaden. — ²⁾ In Klammern die Zahl der ausschließlich den Angehörigen der Besatzungsmacht zur Verfügung stehenden Filmtheater (in den Angaben der folgenden Spalten nicht enthalten). — ³⁾ Einschließlich Aktualitätenskinos. — ⁴⁾ Einschließlich 1 behelfsmäßiges Filmtheater.

5. Gemeinden mit Filmtheatern 1953

(Stand: 31. Dezember)

— Auszug aus dem Filmstatistischen Jahrbuch 1954/55 —

Gemeinden mit ... Einwohnern	Ge- meinden	davon mit						
		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr
		Filmtheatern						
unter 2 000	127	123	4	—	—	—	—	—
2 000 bis „ 5 000	294	254	39	1	—	—	—	—
5 000 „ „ 10 000	111	53	50	8	—	—	—	—
10 000 „ „ 20 000	34	1	21	8	4	—	—	—
20 000 „ „ 50 000	21	—	1	6	3	8	3	—
50 000 „ „ 100 000	5	—	—	—	—	1	1	3
100 000 und mehr	5	—	—	—	—	—	—	5
Insgesamt	597¹⁾	431	115	23	7	9	4	8

Anmerkung: Vergnügungssteueraufkommen aus Filmvorführungen siehe Gemeindefinanzstatistik Seite 417.

1) Weitere 654 Gemeinden werden von 92 Wanderfilmtheatern bespielt.

6. Ortsfeste Filmtheater 1953 nach Gemeinde- und Theatergrößenklassen

(Stand: 31. Dezember)

— Auszug aus dem Filmstatistischen Jahrbuch 1954/55 —

Gemeinden mit ... Einwohnern	Film- theater 1)	Sitz- plätze	davon Filmtheater mit															
			300 und weniger				über 1000											
			301 bis 500		501 bis 750		751 bis 1000		über 1000									
	insgesamt	Film- theater	Sitz- plätze	Film- theater	Sitz- plätze	Film- theater	Sitz- plätze	Film- theater	Sitz- plätze	Film- theater	Sitz- plätze							
unter 2 000	131	31	987	107	23	323	24	8	664	—	—	—	—					
2 000 bis „ 5 000	335	97	588	216	53	162	118	43	910	1	516	—	—					
5 000 „ „ 10 000	177	62	574	58	13	611	107	4	857	12	7 106	—	—					
10 000 „ „ 20 000	83	35	009	16	3	936	50	20	314	14	8 196	3	2 563					
20 000 „ „ 50 000	90	44	016	16	4	152	36	14	489	31	19 552	7	5 823					
50 000 „ „ 100 000	32	15	868	12	2	864	7	2	934	7	4 630	5	4 439					
100 000 und mehr	184	84	414	52	11	395	69	27	861	42	25 865	17	14 843					
Insgesamt	1 032	371	456	477	112	443	411	160	029	107	65	865	32	27	668	5	5	451

1) Davon bespielten 110 zusätzlich 413 Mitspielstellen.

7. Verleihangebot an Filmen im Bundesgebiet seit 1930 nach Herstellungsländern

— Auszug aus dem Filmstatistischen Jahrbuch 1954/55 —

Herstellungsland	Verleihjahr ¹⁾											
	1930	1936	1945 ²⁾	1945/ 46	1946/ 47	1947/ 48	1948/ 49	1949/ 50	1950/ 51	1951/ 52	1952/ 53	1953/ 54
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	146	112	—	—	4	12	33	65	75	65	78	104
Österreich	8	17	—	—	5	10	18	29	32	20	16	15
USA	79	28	28	25	27	51	64	145	202	226	227	211
Frankreich	14	8	38	55	60	50	47	50	31	47	28	57
England	9	2	25	24	40	59	42	50	28	25	22	13
Italien	—	1	—	—	—	—	4	33	24	20	37	—
Sonstiges Ausland	28	8	7	4	5	5	6	31	34	33	26	17
Verleihangebot insgesamt ohne deutsche Reprisen	284	176	98	108	141	187	215	374	435	440	417	454
davon Ausland	138	64	98	108	137	175	182	309	360	375	339	350
Deutsche Reprisen ⁴⁾	—	—	10	30	32	52	125	132	174	42	21	10
Verleihangebot insgesamt mit deutschen Reprisen	—	—	108	138	173	239	340	506	609	482	438	464

1) Im allgemeinen September—August, 1930 und 1936 Kalenderjahr. — 2) Mai bis August. — 3) 1930 und 1936 Deutschland. — 4) Reprisen sind Filme, die zum zweitenmal in Umlauf kommen.

8. Tonrundfunkgenehmigungen seit 1950

Gebiet	Stand der Tonrundfunk-Genehmigungen jeweils am 1. April (ohne Genehmigungen für Kraftfahrzeuge usw.)									
	insgesamt					auf 100 Haushaltungen				
	1950	1951	1952	1953	1954	1950	1951	1952	1953	1954
Oberbayern	461 620	552 227	582 143	603 273	637 733	57	68	70	72	76
Niederbayern	122 999	152 348	161 191	172 618	187 121	41	51	55	60	66
Oberpfalz	105 320	132 665	144 398	153 799	167 282	41	52	57	61	66
Oberfranken	154 398	191 212	208 122	220 937	237 661	45	55	61	65	70
Mittelfranken	242 354	274 161	294 693	305 929	322 871	58	65	69	71	75
Unterfranken	128 938	160 369	177 823	190 089	202 708	43	53	59	63	67
Schwaben	190 281	227 801	247 284	262 476	280 489	50	59	65	69	73
Kreis Lindau (Bodensee)		11 524	12 477	13 176	14 002		63	65	69	72
Bayern	1 405 910	1 702 307	1 828 131	1 922 297	2 049 867	50	60	64	67	72
Bundesgebiet	7 719 395	9 453 235	10 113 030	11 010 394	11 614 974	50	62	65	70	73

9. Programm des Bayerischen Rundfunks seit 1951/52
— Mitteilung des Bayerischen Rundfunks —

Art der Sendung	Zeitlicher Umfang der Darbietungen im Geschäftsjahr (April mit März)											
	1951/52				1952/53				1953/54			
	Mittelwelle		UKW ¹⁾		Mittelwelle		UKW ¹⁾		Mittelwelle		UKW ¹⁾	
	Stun-	vH	Stun-	vH	Stun-	vH	Stun-	vH	Stun-	vH	Stun-	vH
Klassische Musik	666	9.8	369	22.0	669	9.7	470	16.7	623	9.0	511	16.3
dav. Symphonie	231	3.4	145	8.7	257	3.7	193	6.9	221	3.2	243	7.8
Opern und Opernkonzerte	158	2.3	108	6.4	123	1.8	137	4.9	79	1.1	115	3.7
Kammermusik	130	1.9	71	4.2	110	1.6	74	2.6	123	1.8	61	1.9
Lieder und Solisten	111	1.6	37	2.2	141	2.1	55	1.9	171	2.5	78	2.5
Chormusik	36	0.6	8	0.5	38	0.5	11	0.4	29	0.4	14	0.4
Gehobene Unterhaltungsmusik	895	13.1	298	17.7	1 016	14.8	595	21.2	1 052	15.2	592	18.9
dar. Operetten und Operetten-	38	0.6	34	2.0	48	0.7	62	2.2	34	0.5	32	1.0
konzerte												
Tanzmusik und leichte Unter-	1 783	26.1	451	26.8	1 781	26.0	847	30.2	1 955	28.3	1 008	32.2
haltungsmusik												
Volksmusik	274	4.0	59	3.5	240	3.5	51	1.8	224	3.2	102	3.3
Musik-Sendungen zusammen	3 618	53.0	1 177	70.0	3 706	54.0	1 963	69.9	3 854	55.7	2 213	70.7
Politik und Wirtschaft	1 272	18.6	109	6.5	1 384	20.2	354	12.6	1 416	20.5	407	13.0
dar. Politik	131	1.9	4	0.2	193	2.8	34	1.2	166	2.4	68	2.2
Nachrichten	554	8.1	10	0.6	545	7.9	150	5.3	549	7.9	146	4.7
Wirtschaftsfunk	108	1.6	6	0.4	113	1.7	19	0.7	120	1.7	27	0.8
Landfunk	179	2.6	—	—	181	2.6	—	—	183	2.7	1	0.0
Zeitfunk	156	2.3	4	0.2	183	2.7	11	0.4	219	3.2	10	0.3
Sportfunk	138	2.0	85	5.1	148	2.2	131	4.7	141	2.0	134	4.3
Hörspiele und Literatur	147	2.2	106	6.3	136	2.0	110	3.9	127	1.8	95	3.0
dav. Literarische Sendungen	83	1.2	51	3.0	66	1.0	50	1.8	60	0.8	27	0.8
Hörspiele	64	1.0	55	3.3	70	1.0	60	2.1	67	1.0	68	2.2
Unterhaltung	214	3.1	108	6.4	192	2.8	185	6.6	171	2.5	192	6.1
dav. Volkstüml. Unterhaltung	145	2.1	60	3.6	134	2.0	129	4.6	130	1.9	134	4.3
Kabarett	69	1.0	48	2.8	58	0.8	56	2.0	41	0.6	58	1.8
Kultur und Erziehung	1 188	17.4	87	5.2	1 061	15.5	178	6.4	974	14.1	219	7.0
dar. Frauenfunk	328	4.8	2	0.1	225	3.3	5	0.2	207	3.0	2	0.1
Schulfunk	315	4.6	—	—	307	4.5	3	0.1	308	4.5	1	0.0
Kirchenfunk	150	2.2	6	0.4	145	2.1	39	1.4	135	1.9	60	1.9
Verschiedenes	386	5.7	94	5.6	379	5.5	17	0.6	376	5.4	6	0.2
dar. Stimme Amerikas	120	1.7	39	2.3	99	1.5	—	—	89	1.3	1	0.0
Programmorschau	53	0.8	1	0.1	49	0.7	—	—	35	0.5	—	—
Werbefunk	202	3.0	—	—	215	3.1	—	—	242	3.5	—	—
Wort-Sendungen zusammen	3 207	47.0	504	30.0	3 152	46.0	844	30.1	3 064	44.3	919	29.3
Gesamtprogramm	6 825	100	1 681	100	6 858	100	2 807	100	6 918	100	3 132	100

¹⁾ Nur eigenes Programm; Darbietungen, die zur gleichen Zeit auf Mittelwelle und UKW gesendet werden, sind bei Mittelwelle enthalten.

10. Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes 1954 nach Regierungsbezirken

(Stand: 31. Dezember)

— Mitteilung des Bayerischen Landessportverbandes —

Vorbemerkung: Personen, die gleichzeitig mehreren Sportvereinen angehören, sind bei jedem gezählt und somit in der ausgewiesenen Summe mehrfach enthalten. Die angegebene Zahl der Vereinsmitglieder ist daher höher als die Zahl der Personen, die Sportvereinen angehören. Die Zahlen schließen aktive und passive Mitglieder ein. Sie können aus den genannten Gründen nicht zur Gesamtbevölkerung in Beziehung gesetzt werden.

Gebiet	Gemeinden mit Sportvereinen	Vereine	Vereinsmitglieder insgesamt			davon					
						Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
			männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberbayern	423	856	114 802	30 796	145 598	80 586	14 164	19 244	5 132	14 972	11 500
Niederbayern	233	320	32 568	7 106	39 674	22 362	2 793	6 369	1 132	3 837	3 181
Oberpfalz	207	292	43 172	8 284	51 456	30 498	3 403	7 742	1 666	4 932	3 215
Oberfranken	443	725	93 497	20 031	113 528	66 860	7 101	13 615	4 155	13 022	8 775
Mittelfranken	248	504	80 779	18 984	99 763	57 711	8 091	12 858	3 779	10 210	7 114
Unterfranken	544	799	84 525	14 666	99 191	60 444	4 593	13 721	3 281	10 360	6 792
Schwaben	399	573	64 855	17 805	82 660	43 425	7 154	10 835	3 098	10 595	7 553
Bayern⁴⁾	2 497	4 069	514 198	117 672	631 870	361 886	47 299	84 384	22 248	67 928	48 130

¹⁾ 18 Jahre und älter. — ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. — ³⁾ Unter 14 Jahre. — ⁴⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee), dessen Vereine dem Württembergischen Landessportbund angeschlossen sind.

11. Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes 1954 nach Sparten

(Stand: 31. Dezember)

— Mitteilung des Bayerischen Landessportverbandes —

Vorbemerkung: Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, sind ebenso wie Personen, die gleichzeitig mehrere Sportarten ausüben, in jeder zutreffenden Sparte gezählt. Die Zahl der in Übersicht 11 ausgewiesenen Vereinsmitglieder ist demnach höher als die Zahl der in Übersicht 10 ausgewiesenen und höher als die Zahl der Personen, die Sportvereinen angehören. Die Zahlen können daher nicht zur Gesamtbevölkerung in Beziehung gesetzt werden.

Sparte ¹⁾	Vereine bzw. Abteilungen	Vereinsmitglieder insges.	davon		
			Erwachsene ²⁾	Jugendliche ³⁾	Kinder ⁴⁾
Basketball	42	1 491	729	639	123
Bob	34	1 589	702	363	524
Boxen	142	5 389	3 986	1 216	187
Eisssport	201	11 422	6 674	2 095	2 653
Faustball	603	19 842	15 349	3 597	926
Fechten	67	2 122	1 515	569	38
Fußball	2 635	286 352	176 628	88 432	21 292
Handball	392	23 702	14 414	6 585	2 703
Hockey	28	2 008	1 316	420	272
Kanusport	64	3 977	3 117	611	249
Kegeln	123	4 953	4 775	170	8
Leichtathletik	916	66 903	30 307	16 465	20 131
Radsport	241	8 819	6 367	1 885	567
Rollschuhsport	24	2 325	840	379	1 106
Rudern	22	3 516	2 914	562	40
Schach	315	8 491	7 360	599	532
Schwerathletik	162	8 851	6 354	1 695	802
Schwimmen	327	32 152	13 503	8 524	10 125
Segeln	17	1 945	1 721	193	31
Segelfliegen	7	263	246	17	—
Skisport	608	44 908	28 210	8 549	8 149
Tennis	206	17 511	13 641	3 259	611
Tischtennis	632	19 580	11 694	5 940	1 946
Turnen	1 130	154 347	64 637	24 488	65 222
Versehrten sport	13	774	767	5	2
Zusammen	8 951	733 232	417 736	177 257	138 239

¹⁾ Sportart. — ²⁾ 18 Jahre und älter. — ³⁾ 14 bis unter 18 Jahre. — ⁴⁾ Unter 14 Jahre.

C. Bibliotheken und Archive

1. Bestand der allgemeinen wissenschaftlichen Bibliotheken 1954

— Bearbeitet auf Grund des Jahrbuches der Deutschen Bibliotheken 1955 —

Ort Bibliothek	Bestand					Besonderheiten und Anmerkungen. (Soweit nicht anders vermerkt, sind die angegebenen Bestände nicht in den vorhergehenden Spalten enthalten)
	Bände	Handschriften	Wiegendrucke	lfd. Zeitschriften		
				deutsche	ausländische	
Amberg Oberpfälzische Provinzialbibliothek	50 000	167	307	10	—	
Ansbach Regierungsbibliothek	36 000	660	94	7	1	
Aschaffenburg Hofbibliothek	30 000	51	65	—	—	
Stiftsarchivbibliothek	16 000	77	383	—	—	
Augsburg Staats- und Stadtbibliothek Augsburg	301 000	3 392	2 987	460	130	15 000 graphische Blätter
Stiftsbibliothek St. Stephan 10 000	10 000	—	—	—	—	
Bad Kissingen Wetterdienstbibliothek	75 500	—	20	381	545	
Bamberg Staatliche Bibliothek	206 000	4 500	3 400	135	86	70 000 Kupferstiche und Kunstblätter, 20 000 Dissertationen
Karmelitenbibliothek	28 000	—	—	39	22	
Bibliothek der Remei- Sternwarte	10 000	—	—	—	—	8 000 Hefte
Bayreuth Stadtbücherei	38 000	—	—	60	2	
Benediktbeuren Bibliothek der Theol. Studienanstalt der Salesianer Don Boscos	20 000	—	—	40	8	
Coburg Landesbibliothek	250 000	96	130	65	7	2 000 Dissertationen
Detfelbach Bibliothek des Franziskanerklosters	11 000	—	900	—	—	
Dillingen a. d. Donau Kreis- und Studienbibliothek	70 400	250	800	37	14	6 235 Dissertationen vor 1800
Donauwörth Bibliothek Cassianum	97 000	100	—	—	—	
Eichstätt Staatliche Bibliothek	36 000	781	1 000	—	—	
Erlangen Universitätsbibliothek	531 000	2 450	2 000	1 025	957	17 000 Münzen und Medaillen, 475 000 Universitäts- u. Schulschriften
Ettal Bibliothek der Benediktiner- Abtei	40 000	—	—	—	—	
Freising Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule	40 000	20	5	48	18	
Dombibliothek	53 000	88	117	—	—	Graphische Sammlung mit 2592 Nummern
Gars Bibliothek des Redemptoristenkollegs	60 000	—	—	—	—	
Harburg (Schwaben) Fürstliche Bibliothek und Kunstsammlung	140 000	1 500	1 000	—	—	30 000 graphische Blätter
Ingolstadt Wissenschaftliche Stadtbibliothek	70 000	—	150	40	—	
Kaufbeuren Stadtbücherei	28 000	—	—	18	—	
Kempten (Allgäu) Stadtbibliothek	28 000	—	104	30	—	
Kulmbach Stadtbücherei	19 000	—	—	75	26	
Lindau (Bodensee) Stadtbibliothek	17 000	190	170	34	—	
Metten Bibliothek des Benediktinerstifts	120 000	25	180	—	—	
München Bayerische Staatsbibliothek	2 000 000	48 900	20 000	2 160	2 996	3 000 Schallplatten, 30 000 Kartenblätter
Universitätsbibliothek	702 000	4 234	2 322	935	355	185 000 Dissertationen
Medizinische Lesehalle	181 000	—	—	182	101	147 800 Dissertationen
Bibliothek der Technischen Hochschule	200 000*)	—	—	528	454	*) einschl. Dissertationen

noch: 1. Bestand der allgemeinen wissenschaftlichen Bibliotheken 1954

Ort Bibliothek	Bestand					Besonderheiten und Anmerkungen. (Soweit nicht anders vermerkt, sind die angegebenen Bestände nicht in den vorhergehenden Spalten enthalten)
	Bände	Handschriften	Wiegendrucke	Ifd. Zeitschriften		
				deutsche	ausländische	
noch: München						
Studentenbücherei des Studentenwerks	14 200	—	—	120*)	8*)	*) dar. 69 deutsche und 3 ausländische Zeitungen
Stadtbibliothek	266 000	—	11	326	78	*) dar. 22754 Archivbände; 1980 Schallplatten
Städtische Musikbibliothek	75 000*)	1 120	—	18	2	
Bibliothek des Deutschen Museums	348 000*)	15 132	17	1 050	220	*) Einschl. Dissertationen u. Patentschriftenbände; 59 000 Pläne und Zeichnungen; 11 000 Porträts
Bibliothek des Deutschen Patentamtes	330 000*)	—	—	706	482	*) dar. 158 000 Bände mit 9.1 Mill. Patentschriften
Süddeutsche Lehrerbücherei	102 000	—	—	105	10	
Bibliothek des Herzoglichen Georgianums	70 000	—	—	—	—	
Bibliothek der Monumenta Germaniae Historica	60 000	—	—	39	48	
Amtsbücherei des Bayer. Hauptstaatsarchivs	95 000*)	—	—	130	20	*) dar. 55 000 Bände der früheren Bücherei des Heeresarchivs
Amtsbücherei des Bayer. Hauptstaatsarchivs, Abt. Kreisarchiv	10 000	—	—	8	—	
Bibliothek des Historischen Vereins von Oberbayern	30 000	—	—	83	25	Bilder-, Münzen- und Siegelsammlung
Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	52 000	—	—	50	90	
Bibliothek des Franziskanerklosters St. Anna	50 000	—	125	93	35	
Bibliothek der Industrie- u. Handelskammer	47 500	—	—	295	12	
Bibliothek des Bayerischen Landtags	45 000	—	—	189*)	14*)	*) dar. 109 deutsche und 6 ausländische Zeitungen
Amtsbibliothek des Bayer. Statistisch-Landesamtes*)	60 000	—	—	1 100**)	300**)	*) Eigene Angaben; **) einschließl. Zeitungen und Ifd. Veröffentlichungen Statistischer Ämter
Bibliothek des Theatermuseums	40 000	—	—	98	9	
Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte	32 000	—	—	65	37	
Bücherei der Bundesbahndirektion	30 000	—	—	131	14	
Bibliothek des Bayer. Nationalmuseums	30 000	300	—	40	25	
Bibliotheken der Institute der Forstlichen Forschungsanstalt	30 000	—	—	100	42	
Stiftsbibliothek St. Bonifaz	30 000	150*)	45	—	—	*) Meist arabische
Bibliothek der Hochschule der Bildenden Künste	30 000	—	—	—	—	
Bibliothek des Bundesfinanzhofes	29 000	—	—	70	—	
Institutsbücherei der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie	26 000	—	—	—	—	
Bibliothek der Bayer. Staatsgemäldesammlungen	16 000	—	—	9	3	
Bibliothek der Botanischen Staatssammlung	8 000	—	—	—	—	8 000 Separata
angeschlossen: Bibliothek der Bayer. Botanischen Gesellschaft	8 000	—	—	—	—	
Bibliothek der Zoologischen Staatssammlung	10 000	—	—	54	92	35 000 Separata
angeschlossen: Bücherei der Münchner Entomologischen Gesellschaft	1 300	—	—	34	109	5 000 Separata
angeschlossen: Bücherei der Ornithologischen Gesellschaft	1 200	—	—	6	3	2 500 Separata
Münnerstadt Klosterbibliothek der Augustiner	50 000	—	—	—	—	

noch: 1. Bestand der allgemeinen wissenschaftlichen Bibliotheken 1954

Ort Bibliothek	Bestand					Besonderheiten und Anmerkungen. (Soweit nicht anders vermerkt, sind die angegebenen Bestände nicht in den vorhergehenden Spalten enthalten)
	Bände	Handschriften	Wiegendrucke	Ird. Zeitschriften		
				deutsche	ausländische	
Münsterschwarzach Bibliothek der Benediktiner- Abtei	71 300	—	10	93	35	
Neuburg a. d. Donau Provinzialbibliothek	33 000	—	270	—	—	
Neuendettelsau Bibliothek der Augustana- Hochschule Neuendettels- au-Heilsbronn	10 000	—	—	66	28	
Nördlingen Stadtbibliothek	30 000	—	200	—	—	
Nürnberg Stadtbibliothek	250 000	3 000	2 100	121*)	11*)	*) dar. 9 deutsche und 2 ausländische Zeitun- gen, 20 000 Porträts, 40 000 graphische Blätter
Bibliothek des Germani- schen National-Museums	255 000	3 370	748	280	135	2355 Frühdrucke, 43000 Dissertationen, 4254 Landkarten, 153000 graphische Blätter, 17 000 Pergament- und 3038 Papierurkunden
Bibliothek der Hochschule für Wirtschafts- u. Sozial- wissenschaften	45 000	—	—	72	91	5 000 Dissertationen
Bibliothek der Bayer. Landesgewerbeanstalt	45 000	—	—	—	—	12 000 Lichtbilder, deutsch. u. ausl. Patentschriften
Amtsbücherei des Staats- archivs Nürnberg	21 000	1 500	100	116	3	2 000 Karten und Pläne
Sammelstelle für landes- kirchliches Schrifttum	29 000	2 000	—	80	—	
Bibliothek beim Landes- kirchlichen Archiv	15 000	—	—	—	—	
Bücherei des Verkehrs- museums	20 000	—	—	—	—	
Bibliothek des Melanchthon- Gymnasiums	19 500	3	27	11	—	
Bibliothek des Ohm-Poly- technicums	17 000*)	—	—	—	—	*) Einschl. Zeitschriften
Ottobeuren Bibliothek der Benediktiner- Abtei	35 000	—	—	—	—	
Passau Staatliche Bibliothek	80 000	120	330	63	15	
Seminarbibliothek St. Stephan	43 000	—	—	20	5	
Ordinariatsbibliothek	38 000	—	—	—	—	
Pullach Berchmanskolleg-Bücherei der Hochschule für Philo- sophie.	100 000	—	—	63	21	
Regensburg Staatliche Bibliothek (Kreisbibliothek)	85 900	120	845	90	2	2 000 Dissertationen, 4 000 Karten
Bibliothek d. Philosophisch- Theologischen Hochschule Fürstlich Thurn u. Taxissche Hofbibliothek	30 000	—	—	103	10	
160 000	350	1 300	40	—	—	Sammlung v. Dissertatio- nen des 17. u. 18. Jahrh.
St. Ottilien Bibliothek der Erzabtei	80 000	—	—	57	35	
Scheuern Klosterbibliothek	80 000	—	59	—	—	
Schweiklberg Bibliothek der Benediktiner- Abtei	45 000	—	—	50	14	
Schweinfurt Stadtbibliothek	14 000	82	49	29	—	
Weihenstephan Bibliothek der Technischen Hochschule München, Verwaltungsstelle Weihenstephan	35 000*)	—	—	121	42	*) Einschl. Dissertationen
Windheim Stadtbibliothek	6 000	150	110	—	—	
Würzburg Universitätsbibliothek	200 000	2 000	2 900	653	485	64 000 Dissertationen
Allgemeine wissenschaftliche Bibliotheken zusammen	9 432 800	96 900	45 400	13 400	8 300	

2. Bestandsvermehrung an ausgewählten Bibliotheken 1953/54 nach Fächern

— Zusammengestellt aus Übersichten des Jahrbuchs der Deutschen Bibliotheken 1955 —

Bibliothek	Bestandsvermehrung insgesamt	darunter								
		Philosophie, Psychologie	Religion, Theologie	Recht, Staat, Politik	Gesellschaft, Wirtschaft, Statistik	Mathematik	Naturwissenschaften	Technik und Handwerk	Bildende Kunst, Baukunst, Kunstgewerbe	Geschichte, Biographie, Volkskunde
Bibliographische Einheiten										
Staats- und Stadtbibliothek Augsburg	3 504	80	141	374 ⁴⁾		23	85	37	107	1 870 ⁵⁾
Staatliche Bibliothek Bamberg	1 207	71	58	50	87	5	97	17	78	226
Universitätsbibliothek Erlangen ¹⁾	3 034	332 ³⁾	336	295	143	27	202	—	227	480
Bayerische Staatsbibliothek München	49 150	730	2 109	2 473	1 834	185	2 199	427	1 395	5 020
Universitätsbibliothek München ²⁾	6 637	166	146	284	99	33	164	14	85	396
Bibliothek der Technischen Hochschule München	5 414	39	—	211	397	142	1 308	1 802	51	117
Bibliothek des Deutschen Museums München	11 088	139	27	297	781	170	2 037	4 213	110	1 656
Städtische Musikbibliothek München	9 621	497	380	596	348	37	375	63	462	1 230
Universitätsbibliothek Würzburg ¹⁾	6 778	536	545	784	218	94	425	27	292	724

Aufwand in DM

Staatliche Bibliothek Bamberg	20 130	1 054	1 137	623	1 276	53	1 542	131	1 776	3 520
Universitätsbibliothek Erlangen	56 843	3 914	4 944	4 503	2 008	637	7 159	—	6 453	8 372
Bayerische Staatsbibliothek München	368 622	5 931	13 121	25 938	13 407	2 422	39 069	2 217	16 574	27 090
Universitätsbibliothek München	66 551	2 449	2 782	5 518	1 922	1 292	5 277	317	1 608	7 144
Bibliothek der Technischen Hochschule München	60 413	370	—	2 334	1 364	2 999	23 174	17 750	918	1 184
Städtische Musikbibliothek München	65 098	2 607	2 805	7 081	2 352	220	2 335	844	3 945	6 411
Universitätsbibliothek Würzburg	120 629	6 638	9 331	13 401	5 610	2 609	13 188	416	5 661	10 898

¹⁾ Nur Kauf. — ²⁾ Nur Kauf und Dissertationen. — ³⁾ Dazu 171 durch Tausch und 53 durch Geschenk. — ⁴⁾ Einschl. Gesellschaft, Wirtschaft, Statistik, Handel und Verkehr. — ⁵⁾ Einschl. Geographie, Völkerkunde, Atlanten.

3. Erwerbungsart und Zuwachs an ausgewählten Bibliotheken 1953/54

— Auszug aus dem Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken 1955 —

Bibliothek	Erwerbungen insges.	davon durch				Zuwachs an Druckschriften (Buchb.-Bde.)	Zuwachs in lfdn. Metern
		Kauf	Tausch	Pflichtlieferung	Geschenke		
Bibliographische Einheiten							
Staats- und Stadtbibliothek Augsburg	3 504	2 753	104	29	618	2 836	86
Staatliche Bibliothek Bamberg	1 863	1 157	53	—	653	1 650	41
Stadtbücherei Bayreuth	—	—	—	—	—	1 043	31
Universitätsbibliothek Erlangen	12 557	3 034	2 898 ¹⁾	293	4 093	11 254	266
Bay. Staatsbibliothek München	49 150	16 015	4 162	4 180	24 793		
Universitätsbibliothek München	12 078	3 216	2 624	4 452	1 786	10 823	200
Bibliothek der Technischen Hochschule München	5 414	3 234	8	425	1 647	4 386	113
Bibliothek des Deutschen Museums München	11 088	4 177	—	—	6 911 ²⁾		
Städtische Musikbibliothek München	9 621	6 448	55	—	3 118	8 209	ca. 260
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg	2 049	797	775	—	477		
Universitätsbibliothek Würzburg	12 280	6 778	3 101	614	1 787		

¹⁾ Dazu 2 293 Dissertationen. — ²⁾ Einschl. Tausch.

4. Bücherbestellung an ausgewählten Bibliotheken 1953/54
 — Auszug aus dem Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken 1955 —

Bibliothek	Abgegebene Bestellzettel	davon erledigt durch							
		Verabfolgung		Vermerk					
		Zahl	vH	verliehen		nicht benutzbar		nicht vorhanden	
				Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Staats- und Stadtbibliothek Augsburg	17 583	14 439	82.1	1 235	7	49	0.3	1 860	10.6
Staatliche Bibliothek Bamberg	11 923 ¹⁾	11 031	92	431	3.6	65	0.5	396	3.3
Universitätsbibliothek Erlangen	81 123	49 420	61	18 107	22.2	642	0.8	13 044	16
Bay. Staatsbibliothek München	110 922	67 054	61	25 626	23	3 748	3	14 944	13
Universitätsbibliothek München	66 686	37 183	55.8	8 682	13	8 192	12.3	12 629	18.9
Bibliothek der Technischen Hochschule München	38 428	22 708	59.1	9 356	24.3	484	1.3	5 880	15.3
Bibliothek des Deutschen Museums München	101 126	99 374	98.3	1 003	1.0	749	0.7	—	—
Städtische Musikbibliothek München	191 980	140 613	73.2	21 905	11.4	1 412	0.8	28 050	14.6
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg	28 077	26 112	93	—	—	—	—	1 965	7
Universitätsbibliothek Würzburg	69 993	55 498	79	—	—	—	—	14 495 ²⁾	21

¹⁾ Ohne auswärtige Leihschein. — ²⁾ Einschl. Vermerk verliehen.

5. Benutzung ausgewählter Bibliotheken 1953/54
 — Auszug aus dem Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken 1955 —

Bibliothek	Benutzung im Lesesaal					Ausleihung a. Ort	
	Öffnungstage	Benutzer		Benutzte		Entleihen	Entlehene Bände ¹⁾
		insgesamt	Tagesdurchschnitt	Druckschriften	Handschriften		
Staats- und Stadtbibliothek Augsburg	270	18 900	70	10 388	199	1 614	13 587
Staatliche Bibliothek Bamberg	288	12 230	42	7 874	222	520	6 473
Stadtbücherei Bayreuth	—	13 538	48	—	—	3 329	50 000
Universitätsbibliothek Erlangen	291	65 518	225	4 107	211	3 273	55 502
Bay. Staatsbibliothek München	296	45 960	176	33 508	8 589 ²⁾	—	52 784
Universitätsbibliothek München	263	49 682	188	3 941	74	—	35 434
Bibliothek der Technischen Hochschule München	300	—	—	—	—	3 122	22 147
Städtische Musikbibliothek München	271	12 955	48	4 975	108	45 299	134 640
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg	245	4 700	25	26 112	—	767	1 569
Universitätsbibliothek Würzburg	282	10 615	38	15 895	924	—	61 614

¹⁾ Buchb.-Bde. — ²⁾ Außerdem 1237 empfangene und beantwortete Schreiben der Handschriften-Abt.

6. Auswärtiger Leihverkehr ausgewählter Bibliotheken 1953/54 nach auswärts
 — Auszug aus dem Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken 1955 —

a = Direktversand, b = deutscher und internationaler Leihverkehr

Bibliothek		Eingegangene	Positiv erledigte	Versandte Druckschriften	Entleiher		Belieferte Bibliotheken	Aufnahmen aus	
					Einzelpersonen	Behörd. u. Institute		Druckschriften	Handschriften
Staats- und Stadtbibliothek Augsburg	a	207	207	189	34	10	—	2 399	471
	b	554	554	357	—	—	105	1 100	—
	zus.	761	761	546	34	10	105	3 499	471
Staatliche Bibliothek Bamberg	a	—	78	151	15	11	—	22	6 000
	b	—	343	408	—	—	32	—	—
	zus.	—	421	559	15	11	32	22	6 000
Stadtbücherei Bayreuth	a	60	44	50	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	60	44	50	—	—	—	—	—
Universitätsbibliothek Erlangen	a	374	215	299	20	15	—	471	421
	b	10 036	4 187	5 218	—	—	262	59	4 765
	zus.	10 410	4 402	5 517	20	15	262	530	5 186
Bay. Staatsbibliothek München	a	3 099	2 063	2 548	—	—	—	—	— ¹⁾
	b	30 580	10 785	13 175	—	—	87	—	—
	zus.	33 679	12 848	15 723	—	—	87	—	—
Universitätsbibliothek München	a	—	8	11	—	8	—	993	327
	b	9 130	2 155	2 330	—	—	122	469	—
	zus.	—	2 163	2 341	—	8	122	1 462	327
Bibliothek der Technischen Hochschule München	a	464	240	282	88	9	—	938	—
	b	7 320	1 895	2 097	—	—	128	40	—
	zus.	7 784	2 135	2 379	—	—	—	978	—
Städtische Musikbibliothek München	a	865	723	606	160	34	—	152	5
	b	267	172	205	—	—	11	—	—
	zus.	1 132	895	811	—	—	—	152	5
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg	a	—	—	522	273	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	522	—	—	—	—	—
Universitätsbibliothek Würzburg	a	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	1 419	536	676	—	—	110	340	8 794
	zus.	1 419	536	676	—	—	110	340	8 794

¹⁾ 34197 Mikrofilmaufnahmen, 3111 Fotokopien, 713 Abzüge, 360 Platten und 177 Diapositive.

7. Auswärtiger Leihverkehr ausgewählter Bibliotheken 1953/54 von auswärts — Auszug aus dem Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken 1955 —

Bibliothek	Bestellungen	Erhaltene Bände		Verleihende Bibliotheken	Erhaltene Aufnahmen von Druckschriften
		Druckschriften	Handschriften		
Staats- und Stadtbibliothek Augsburg	866	866	—	63	2
Staatliche Bibliothek Bamberg	1 365	1 419	16	53	27
Stadtbücherei Bayreuth	811	665	3	30	—
Universitätsbibliothek Erlangen	3 337	2 841	79	120	—
Bayerische Staatsbibliothek München	1 310	950	61	—	—
Universitätsbibliothek München	1 016	986	3	59	—
Bibliothek der Technischen Hochschule München	506	410	—	57	—
Städtische Musikbibliothek München	56	85	—	9	—
Universitätsbibliothek Würzburg	3 551	2 850	27	70	—

8. Das staatliche Volksbüchereiwesen seit 1947/48

— Mitteilung der staatlichen Beratungsstelle für Volksbüchereien —

Beratungsstelle	Betreutes Gebiet	Öffentl. Büchereien		Bücherbestand	Entleihungen	Leser	Aufwand der Gemeinden und Zuschüsse ¹⁾
		insgesamt	darunter aktiv				
Augsburg	Schwaben und Lindau (Bodensee)	196 ²⁾	167 ²⁾	64 574	183 432	14 149	106 671
Bayreuth	Oberfranken	174	174	159 101	346 250	32 959	138 779
München	Oberbayern	270	240	99 238	218 597	21 895	87 889
Nürnberg	Mittel- und Unterfranken	253	195	235 827	769 233	66 709	90 698
Regensburg	Niederbayern und Oberpfalz	134 ³⁾	134 ³⁾	61 753	203 050	15 326	124 730
	Bayern 1953/54	1 027⁴⁾	910⁴⁾	620 493	1 720 562	151 038	548 767
	1952/53	1 011 ⁵⁾		513 738	1 394 651	114 142	231 574
	1951/52 ⁶⁾	961	858	440 212	1 205 631	102 556	239 865
	1950/51	941		404 310	974 939	76 785	163 370
	1949/50	945		340 428	985 700	75 094	163 161
	1948/49	948		300 981	1 242 658	87 330	92 548
	1947/48	952		185 932	1 176 961	75 584	197 161

¹⁾ des Staates, der Kreise und Bezirksverbände sowie aus sonstigen Quellen. — DM, 1947/48 in RM. — ²⁾ Außerdem 8 Flüchtlingsbüchereien. — ³⁾ Außerdem 32 Flüchtlingsbüchereien. — ⁴⁾ Außerdem 40 Flüchtlingsbüchereien. — ⁵⁾ Außerdem 13 Flüchtlingsbüchereien. — ⁶⁾ Und früher ohne Kreis Lindau (Bodensee).

9. Die staatlichen Archive 1954

— Mitteilungen des Hauptstaatsarchivs —

a) Umfang der Bestände am Schlusse des Jahres 1938 und Zugänge an Archivalien bis 1954

Archiv	Einzelurkunden	Literalien (Akten, Bände, Rechnungen)		Karten und Pläne	Einzelbände der Amtsbücherei	Zugänge 1945 bis 1954
		Reper- torien- nummern insgesamt	darunter Bände			
Hauptstaatsarchiv Abt. I	470 080	470 320	42 625	18 083	33 325	48 206 ¹⁾
„ Abt. II	6 540	801 314 ²⁾	24 144	500 000	59 000	22 555 ³⁾
„ Abt. Kreisarchiv	10 000	262 821	36 900	1 680	3 975	424 690
„ Abt. Geh. Hausarchiv	9 224	28 300	1 700	—	2 750	—
„ Abt. Geh. Staatsarchiv	5 478	125 408	6 643	500	3 714	8 300
Staatsarchiv Amberg	5 478	479 967	37 255	311	6 579	116 544
„ Bamberg	70 000	693 323	73 003	5 060	8 534	317 606
„ Coburg	3 575	75 227	12 246	813	913	11 700
„ Landshut	4 804	585 562	216 019	198	2 603	277 989
„ Neuburg a. d. Donau	7 168	189 997	52 104	1 039	3 947	60 400
„ Nürnberg	41 027	469 637	93 990	2 714	5 046	255 950
„ Würzburg	62 122	523 860	159 970	894	15 901	65 467
	Zusammen	690 018	4 705 736	756 599	531 292	1 609 407

¹⁾ Dazu 10 Mill. statistische Blätter. — ²⁾ Dazu Bildabteilung (590 000 Fotos). — ³⁾ Dazu Bayer. Verlustkartei des I. Weltkrieges (1,5 Mill. Karten).

noch: 9. Die staatlichen Archive 1954
b) Anfall an Benützungsgesuchen 1954/55

Archiv	Benützungsgesuche insgesamt	davon durch					Benützungszweck				
		bayerische	außer-bayerische	kirchl. Stellen	amtlich unterstützte Vereine u. Institute	Privatpersonen	wissenschaftlich	orig. geschichtlich	rechtlich	familien-geschichtlich	
											Behörden
Hauptstaatsarchiv Abt. I	2 535	911	184	96	161	1 183	1 041	954	254	286	
„ Abt. II	22 300	3 250	11 043	2	5	8 000	24	98	22 150	28	
„ Abt. Kreisarchiv	470	149	2	10	23	286	130	131	174	35	
„ Abt. Geh. Hausarchiv	167	12	3	—	11	141	134	26	1	6	
„ Abt. Geh. Staatsarchiv	219	28	10	4	26	151	144	9	53	13	
Staatsarchiv Amberg	454	179	1	3	8	263	93	94	207	60	
„ Bamberg	562	155	3	9	10	385	195	136	186	45	
„ Coburg	207	19	3	5	14	166	128	40	30	9	
„ Landshut	352	86	49	10	—	207	59	86	175	32	
„ Neuburg a. d. Donau	606	139	19	29	38	381	138	139	243	86	
„ Nürnberg	953	170	54	24	41	664	434	86	117	316	
„ Würzburg	756	212	24	44	54	422	284	320	74	78	
Zusammen	29 581	5 310	11 395	236	391	12 249	2 804	2 119	23 664	994	

c) Persönliche Benützung 1954/55

Archiv	Besuchstage	Im Archiv persönlich arbeitende Benützer	Vorgelegte		
			Reper-torien	Archivalien	
				aus eigenen Beständen	von auswärts
Hauptstaatsarchiv Abt. I	4 046	953	1 845	21 440	353
„ Abt. II	442	67	20	1 405	18
„ Abt. Kreisarchiv	2 429	236	2 361	11 493	256
„ Abt. Geh. Hausarchiv	862	120	12	2 747	165
„ Abt. Geh. Staatsarchiv	626	70	418	1 465	—
Staatsarchiv Amberg	1 494	113	612	8 244	32
„ Bamberg	1 483	184	582	6 137	10
„ Coburg	289	223	225	1 182	7
„ Landshut	517	153	1 850	3 259	231
„ Neuburg a. d. Donau	89	73	64	604	36
„ Nürnberg	3 734	259	3 171	12 110	229
„ Würzburg	1 705	226	524	3 412	274
Zusammen	16 511	2 625	11 654	68 371	1 611

d) Versendungen von Archivalien 1954/55

Archiv	Ver-sen-dungen	Ver-sandte Archi-valien	Empfänger				Benützer ¹⁾		
			Bayerische			Außer-bayer. Archive und Behörden	Emp-fan-gen-des Amt selbst	sonst. amt-l. oder amt-l. unterstütz-te Stellen	Privat-per-sonen
			staat-liche	sonst. weltl.	kirchl.				
			Behörden						
Hauptstaatsarchiv Abt. I	185	1 198	99	30	31	25	90	7	88
„ Abt. II	83	198	65	9	1	8	69	—	14
„ Abt. Kreisarchiv	157	939	107	36	13	1	52	1	104
„ Abt. Geh. Hausarchiv	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Abt. Geh. Staatsarchiv	79	294	76	—	—	—	39	4	36
Staatsarchiv Amberg	167	1 056	90	61	14	2	62	35	70
„ Bamberg	150	623	119	20	7	4	74	4	72
„ Coburg	46	192	16	22	6	2	35	3	8
„ Landshut	118	1 411	91	13	14	—	16	40	62
„ Neuburg a. d. Donau	289	1 609	192	155	30	12	267	22	—
„ Nürnberg	375	1 837	128	172	27	48	126	36	213
„ Würzburg	106	436	59	18	5	24	22	1	83
Zusammen	1 755	9 793	1 042	436	149	128	852	153	750

¹⁾ Da die Archivalien nur an bestimmte Ämter und Behörden versandt werden, sind die Benützer entweder das empfangende Amt selbst oder sonstige amtliche Stellen bzw. Privatpersonen, die die Archivalien beim Empfänger einsehen.

VI. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkung: Die römisch-katholische Kirche gliedert sich in Bayern in die Kirchenprovinz München-Freising mit dem Erzbistum gleichen Namens und den Bistümern Augsburg, Passau und Regensburg sowie die Kirchenprovinz Bamberg mit dem gleichnamigen Erzbistum und den Bistümern Eichstätt und Würzburg.

Die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern gliedert sich in 5 Kirchenkreise (siehe Tabelle 3 und 4) mit 72 Dekanatsbezirken. In einem Kirchenkreis übt der an seiner Spitze stehende Kreisdekan oberhirtliche Tätigkeit aus; jedem Dekanatsbezirk steht ein Dekan vor.

Die israelitische Kultusgemeinde München umfaßt Oberbayern, die Kultusgemeinde Augsburg Schwaben, die Kultusgemeinde Würzburg Unterfranken, die Kultusgemeinde Nürnberg Mittelfranken ohne die Stadt Fürth, die eine eigene Gemeinde hat. Die Kultusgemeinden Straubing und Passau teilen sich in den Regierungsbezirk Niederbayern, die Kultusgemeinden Regensburg, Amberg und Weiden in den Regierungsbezirk Oberpfalz, die Kultusgemeinden Hof und Bamberg in den Regierungsbezirk Oberfranken.

Eine eingehende Beschreibung der Verwaltungsgliederung der römisch-katholischen Kirche und der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern enthalten Heft 196 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Bevölkerung und Wirtschaft in Bayern nach Naturräumen und besonderen Verwaltungsbereichen“, Seite 10 und 11, und das „Amtliche Ortsverzeichnis für Bayern“ (Heft 169 der Beiträge zur Statistik Bayerns), Seite 152 und 153.

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der katholischen Kirche 1953

— Mitteilung der Zentralstelle für kirchliche Statistik, Köln —

Diözese	Pfarreien	Sonstige Seelsorgebezirke	Pfarrseelsorger			davon			
			Weltgeistliche	Ordensgeistliche	Sonstige Weltgeistliche insgesamt	hauptamtl. im Schuldienst tätig	Anstaltsgeistliche	in Verbänden, Verwaltungen usw. tätig	nicht mehr in einem kirchl. Amt tätig
Erzbistum München-Freising	528	139	977	83	492	115	66	64	247
Bistum Augsburg	927	54	953	46	360	42	34	38	246
„ Passau	266	31	377	17	147	15	5	36	91
„ Regensburg	534	192	929	64	323	59	43	51	170
Erzbistum Bamberg	242	46	406	54	153	35	10	33	75
Bistum Eichstätt	221	32	339	12	114	14	10	40	50
„ Würzburg	491	114	668	44	204	33	15	40	116
Bayern 1953	3 209	608	4 649	320	1 793	313	183	302	995
1952	3 199	591	4 667	305	1 757	291	161	318	987
1951	3 192	588	4 755	317	1 728	283	170	304	971
1950	3 186	576	4 809	318	1 659	249	172	298	940

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 1953

— Mitteilung der Zentralstelle für kirchliche Statistik, Köln —

Diözese	Pfarrangehörige	Katholische Trauungen		Katholische Taufen			Kirchliche Beerdigungen	Kommunionen	Kirchenbesucher	Übertritte zur kathol. Kirche	Rücktritte früher aus der Kirche Ausgetretener	Austritte aus der kathol. Kirche
		rein katholischer	religiös gemischter	aus rein katholischen	aus religiös gemischten	unehelicher Kinder						
		1000	Paare	Ehen		1000						
Erzbistum München-Freising	1 855	10 205	1 692	16 008	2 227	3 626	18 118	15 756	691 543	487	415	1 534
Bistum Augsburg	1 395	8 862	1 271	17 182	1 670	2 493	15 250	13 748	712 900	377	267	1 113
„ Passau	492	4 990	328	7 816	431	1 419	5 647	6 060	279 076	142	50	138
„ Regensburg	1 231	8 160	901	18 772	1 484	2 507	13 796	14 750	738 900	416	162	415
Erzbistum Bamberg	773	4 141	1 529	8 462	2 281	1 277	7 895	7 396	357 768	364	152	737
Bistum Eichstätt	334	2 210	438	4 647	530	503	3 623	4 126	184 613	92	44	219
„ Würzburg	875	6 270	1 025	13 364	1 704	1 187	9 609	14 992	516 861	300	102	519
Bayern 1953	6 955	44 838	7 184	86 251	10 327	13 012	73 938	76 828	3 481 661	2 178	1 192	4 675
1952	6 932	46 261	7 435	87 310	10 459	13 412	71 931	77 394	3 467 888	2 373	1 112	4 354
1951	6 918	49 031	7 611	86 366	10 263	14 655	71 222	77 808	3 460 636	2 758	1 299	4 038
1950	6 872	49 572	8 186	88 413	10 947	15 263	70 578	77 621	3 478 190	3 447	1 571	4 211

3. Seelsorgestellten und Geistliche der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern 1954

— Mitteilung des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrates —

Kirchenkreis	Dekanate	Pfarreien ¹⁾	Pfarrstellen	Hilfsstellen und ständige Vikariate	Geistliche an Straf-, Heil- u. Pfl- geanstalten	Dauernd unbesetzte Pfarrstellen
München	12	182	221	104	4	10
Ansbach	21	326	366	26	—	24
Bayreuth	18	245	297	60	1	5
Nürnberg	14	200	260	58	1	10
Regensburg	7	65	80	60	2	2
Bayern 1954	72	1 018	1 224	308	8	51
1953	72	1 006	1 200	309	9	57
1952	72	996	1 181	286	9	71
1951	71	989	1 167	269	9	61
1950	71	977	1 146	216	7	55

¹⁾ 1954 und 1953 bestanden außerdem je 71, 1952, 1951 und 1950 je 70 kombinierte Pfarreien (Pfarreien, die keinen eigenen Pfarrer haben und vom Pfarrer der Hauptpfarre mitverwaltet werden).

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung in Bayern 1953

— Mitteilung des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrates —

Kirchenkreis	Pfarr- ange- hörige	Evangelische Trauungen		Evangelische Taufen			Kirch- liche Beerdig- ungen	Abend- mahl- gäste	Konfir- mierte	Über- tritte zur evange- lischen Kirche	Rück- tritte früher aus der Kirche Ausge- tretener	Aus- tritte aus der evange- lischen Kirche
		rein evan- geli- scher	religiös ge- misch- ter	aus rein evan- geli- schen	aus religiös ge- misch- ten	unehe- licher Kinder evange- lischer Mütter						
		1 000	Paare	Ehen		1 000						
München	556	1 522	1 542	3 545	2 771	849	5 795	251	9 611	958	278	921
Ansbach	397	2 043	701	4 743	1 245	596	4 654	301	7 769	430	121	144
Bayreuth	628	3 287	884	6 832	1 678	729	6 977	265	11 661	388	186	334
Nürnberg	650	2 824	1 090	5 048	1 910	902	7 402	261	11 251	416	188	471
Regensburg	226	592	438	1 693	977	357	2 080	132	4 923	392	77	203
Bayern 1953	2 457	10 268	4 655	21 861	8 581	3 433	26 908	1 210	45 215	2 584	850	2 073
1951	2 404	12 305	5 448	22 656	8 924	4 200	24 973	1 182	37 963	2 761	915	2 165
1950	2 409	12 528	5 374	23 365	8 836	4 136	24 945	1 163	40 941	2 674	1 191	2 291

Anmerkung: Für 1952 und 1954 liegen noch keine statistischen Unterlagen vor.

5. Israelitische Kultusgemeinden 1954

— Mitteilungen der israelitischen Kultusgemeinde München —

Kultusgemeinde	Synago- gen	Betsäle	Ritual- bäder	Friedhöfe	Religions- schulen	Rabbiner	Lehrer
München	2	2	2	2	2	2	3
Amberg	1	—	1	1	1	1	—
Augsburg	1	—	—	1	1	—	1
Bamberg	1	—	—	1	1	—	1
Cham (Außenst. v. Amberg)	1	—	—	1	—	—	—
Fürth	1	—	1	1	1	1	1
Hof	—	1	—	1	—	—	—
Nürnberg	—	1	—	2	1	—	1
Passau	—	1	—	1	—	—	—
Regensburg	1	—	1	1	1	1	1
Straubing	1	—	1	1	1	—	1
Weiden	—	1	—	1	1	—	1
Weilheim (Außenst. v. München)	—	1	1	—	—	—	—
Würzburg	—	1	—	1	—	—	—
Zusammen	9	8	7	15	10	5	10

VII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Die Grundlage für die Erfassung der Erwerbstätigkeit bilden einerseits die Berufszählungen, wie sie mit fast allen Volkszählungen verbunden sind, und andererseits die laufenden statistischen Erhebungen, wie sie in der Arbeitsverwaltung durchgeführt werden. Bei der Berufszählung wird die Gliederung der Bevölkerung nach der wirtschaftlichen Stellung, nach dem Beruf des einzelnen Berufstätigen, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig erfaßt, in welchem der Beruf ausgeübt wird. Die Arbeitsstatistik befaßt sich im wesentlichen mit den in abhängiger Stellung Beschäftigten.

Unter **wirtschaftlicher Stellung** wird die Zugehörigkeit der in der Berufszählung erfaßten Personen zu einer der großen Bevölkerungsgruppen der „Erwerbspersonen“, der „Selbständigen Beruflosen“ oder der „Angehörigen ohne Hauptberuf“ verstanden.

Erwerbspersonen sind alle Personen, die zum Zwecke ihres Unterhalts einen Beruf ausüben (**Erwerbstätige**) oder normalerweise ausüben, aber zum Zeitpunkt der Zählung arbeitslos sind (**Erwerbslose**). Zu den Erwerbspersonen werden auch die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb mithelfenden Familienangehörigen gerechnet.

Selbständige Beruflose siehe Vorspalte zu Tabelle 12, Seite 135.

Bevölkerung. Erwerbspersonen bzw. Selbständige Beruflose bilden mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf zusammen die sogenannten **Berufszugehörigen**. Die Zahl der Berufszugehörigen entspricht der Zahl der Wohnbevölkerung. (Siehe Vorbemerkung S. 15.)

Als **Stellung im Beruf** wird die Unterscheidung nach Selbständigen, Mithelfenden Familienangehörigen, Beamten, Angestellten und Arbeitern verstanden. Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige von haupt- oder nebenberuflich Selbständigen, die im Betrieb ohne oder gegen Entgelt helfen, jedoch in keinem arbeitsrechtlichen Verhältnis zu ihnen stehen, z. B. Bäuerin, Jungbauer.

Soziale Schichtung. Eine weitere Aufgliederung der Stellung im Beruf — z. B. der Selbständigen nach Betriebsgrößen, der Beamten nach Laufbahngruppen — wird als soziale Schichtung bezeichnet.

Pendelwanderer (Pendler, Einpendler, Auspendler) sind Personen, deren Arbeitsstätte in einer anderen Gemeinde als ihre Wohnung liegt und die deshalb täglich zwischen Wohnort und Arbeitsort „pendeln“.

A. Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Die Bevölkerung nach der wirtschaftlichen Stellung in den Regierungsbezirken

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Gebiet	Bevölkerung (Berufszugehörige)	davon								
		Erwerbspersonen		darunter Vertriebene ²⁾		Selbständige Beruflose ⁴⁾		Angehörige ohne Hauptberuf		
		Zahl	vH ¹⁾	Zahl	vH ³⁾	Zahl	vH ¹⁾	insgesamt	Ehefrauen	Sonstige Angeh.
Männlich										
Oberbayern	1 139 134	736 876	64.7	148 483	63.3	122 460	10.8	279 798	—	247 349
Niederbayern	503 016	307 881	61.2	66 394	55.1	51 055	10.1	144 080	—	123 281
Oberpfalz	419 393	258 495	61.6	51 923	59.1	42 547	10.1	118 351	—	102 549
Oberfranken	513 985	327 161	63.7	72 740	60.2	51 953	10.1	134 871	—	118 586
Mittelfranken	592 657	381 399	64.4	65 926	60.6	65 038	11.0	146 220	—	129 828
Unterfranken	486 006	308 979	63.6	48 589	59.5	44 550	9.2	132 477	—	118 064
Schwaben	579 822	364 544	62.9	85 726	58.9	62 152	10.7	153 126	—	135 661
Kreis Lindau (Bodensee)	26 554	16 907	63.7	2 180	59.1	2 304	8.7	7 343	—	6 536
Bayern	4 260 567	2 702 242	63.4	541 961	60.0	442 050	10.4	1 116 266	—	981 854
Weiblich										
Oberbayern	1 317 051	488 233	37.1	73 308	28.6	183 783	14.0	645 035	304 455	246 550
Niederbayern	578 036	225 853	39.1	32 561	22.6	75 170	13.0	277 013	104 053	124 766
Oberpfalz	477 511	175 978	36.9	23 562	23.8	62 602	13.1	238 931	97 020	103 167
Oberfranken	604 808	235 188	39.1	42 925	30.3	81 097	13.5	285 523	124 454	118 037
Mittelfranken	691 612	257 746	37.3	33 588	27.5	97 745	14.1	336 121	156 163	129 910
Unterfranken	552 130	212 244	38.4	22 569	24.4	66 989	12.1	272 897	116 460	119 860
Schwaben	673 849	261 072	38.7	48 157	27.8	92 949	13.8	319 828	134 153	135 951
Kreis Lindau (Bodensee)	31 902	12 729	39.9	1 207	27.8	3 541	11.1	15 632	6 622	6 845
Bayern	4 923 890	1 869 043	38.0	277 877	26.9	663 876	13.5	2 390 980	1 043 380	985 056
Zusammen										
Oberbayern	2 456 185	1 225 109	49.9	221 791	45.2	306 243	12.5	924 833	304 455	493 899
Niederbayern	1 081 052	533 734	49.4	98 955	37.4	126 225	11.7	421 093	104 053	248 047
Oberpfalz	896 904	434 473	48.4	75 485	40.4	105 149	11.7	357 282	97 020	205 716
Oberfranken	1 115 793	562 349	50.4	115 665	44.1	133 050	11.9	420 394	124 454	236 623
Mittelfranken	1 284 269	639 145	49.8	99 514	43.0	162 783	12.7	482 341	156 163	259 738
Unterfranken	1 038 136	521 223	50.2	71 158	40.9	111 539	10.7	405 374	116 460	237 924
Schwaben	1 253 671	625 616	49.9	133 883	42.0	155 101	12.4	472 954	134 153	271 612
Kreis Lindau (Bodensee)	58 456	29 636	50.7	3 387	42.2	5 845	10.0	22 975	6 622	13 381
Bayern	9 184 466	4 571 285	49.8	819 838	42.3	1 105 935	12.0	3 507 246	1 043 380	1 966 940

¹⁾ vH der Wohnbevölkerung des Verwaltungsgebietes. — ²⁾ Begriffsabgrenzung siehe Seite 15. — ³⁾ vH der Vertriebenen des Verwaltungsgebietes. — ⁴⁾ Begriffsinhalt siehe Vorspalte der Tabelle 12, Seite 135.

2. Die Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsgruppen und der Stellung im Beruf

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Syst. Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe	Bevölkerung		Erwerbspersonen ¹⁾					Von den Erwerbspersonen sind				
				insgesamt			darunter Vertriebene		Selb- ständige		Beamte oder An- gestellte			Arbeiter
		Zahl	vH	Zahl	vH	weibl.	Zahl	vH	Zahl	vH ²⁾	Zahl	Zahl	vH ²⁾
0	Land- und Forst- wirtschaft	1 898 438	20.7	1 398 145	30.6	767 444	99 813	12.2	368 840	26.4	7 200	255 034	18.2
	darunter												
03	Landwirtschaft . . .	1 798 537	19.6	1 345 920	29.5	754 331	87 647	10.7	363 135	27.0	3 407	217 646	16.2
04	Forstwirtschaft . . .	60 797	0.7	28 212	0.6	4 436	7 098	0.9	139	0.5	3 177	24 754	87.7
05	Gärtnerei . . .	38 040	0.4	23 476	0.5	8 606	5 003	0.6	5 332	22.7	674	12 467	53.1
09	Binnenfischerei . . .	1 064	0.0	537	0.0	71	65	0.0	234	43.6	32	167	31.1
1	Gewerbliche Ur- produktion	232 920	2.5	100 768	2.2	7 930	23 363	2.8	3 211	3.2	13 623	83 124	82.5
	darunter												
11	Steinkohlengewin- nung u. -verarbeitg.	2 295	0.0	640	0.0	3	309	0.0	—	—	59	581	90.8
12	Braunkohlengewin- nung u. -verarbeitg.	24 295	0.3	9 953	0.2	221	2 002	0.2	3	0.0	739	9 211	92.5
13	Erzbergbau . . .	6 670	0.1	2 462	0.1	63	484	0.1	—	—	235	2 227	90.5
14	Salzbergbau . . .	993	0.0	420	0.0	35	41	0.0	—	—	54	366	87.1
17	Industrie der Steine und Erden	134 780	1.5	59 565	1.3	5 181	16 590	2.0	3 136	5.3	3 839	51 847	87.0
19	Energiewirtschaft	59 347	0.6	25 843	0.6	2 181	3 233	0.4	52	0.2	8 510	17 226	66.7
2	Eisen- u. Metallgew.	714 585	7.8	386 953	8.5	69 546	81 984	10.0	31 794	8.2	59 275	287 610	74.3
	darunter												
21	Eisenschaffende Industrie . . .	34 341	0.4	15 475	0.3	1 275	4 226	0.5	117	0.8	1 791	13 540	87.5
22	NE-Metallerzeugung	24 060	0.3	11 264	0.3	2 025	2 626	0.3	199	1.8	1 700	9 314	82.7
23	Stahl- u. Vaggonbau	20 684	0.2	9 811	0.2	589	2 491	0.3	309	3.1	1 722	7 690	78.4
24	Maschinen- und Apparatebau . . .	172 083	1.9	87 352	1.9	9 925	18 449	2.3	2 912	3.3	16 631	67 105	76.8
26	Fahrzeugbau . . .	132 612	1.4	71 337	1.6	6 721	14 528	1.8	8 998	12.6	8 939	51 095	71.6
27	Elektrotechnik . . .	136 492	1.5	77 614	1.7	24 316	16 653	2.0	3 525	4.5	17 877	55 449	71.4
28	Feinmechanik und Optik . . .	38 615	0.4	22 912	0.5	6 430	4 806	0.6	3 287	14.3	3 343	15 508	67.7
29	Metallwarenfertigg.	153 158	1.7	90 002	2.0	18 216	17 904	2.2	12 398	13.8	7 088	66 977	74.4
3/4	Verarbeitende Ge- werbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	1 372 028	14.9	831 260	18.2	333 256	196 253	23.9	132 407	15.9	75 992	580 401	69.8
	darunter												
32	Chem. Grundindustr.	67 856	0.7	35 196	0.8	11 876	8 774	1.1	1 277	3.6	10 536	22 969	65.3
34	Kunststoffverabtg.	5 116	0.1	2 899	0.1	1 448	1 093	0.1	131	4.5	526	2 184	75.3
35	Gummiverarbeitung	9 381	0.1	5 237	0.1	1 836	1 685	0.2	309	5.9	1 008	3 842	73.4
36	Feinkeram. u. Glas- industrie . . .	96 280	1.0	55 742	1.2	22 124	17 233	2.1	1 151	2.1	5 667	48 490	87.0
37	Sägerei u. Holzbe- arbeitung . . .	74 262	0.8	32 751	0.7	2 691	8 530	1.0	2 296	7.0	2 498	27 014	82.5
38	Holzverarbeitung . . .	206 657	2.3	113 599	2.5	14 734	25 320	3.1	21 242	18.7	4 615	82 908	73.0
39	Papierzeugung, Druckereigewerbe	92 504	1.0	53 259	1.2	17 773	10 380	1.3	2 916	5.5	7 820	41 526	78.0
41	Ledererzeugung u. -verarbeitung . . .	116 132	1.3	65 312	1.4	15 129	14 920	1.8	20 461	31.3	3 020	38 525	59.0
42	Textilgewerbe . . .	194 667	2.1	129 784	2.8	77 023	44 048	5.4	4 991	3.8	12 999	110 157	84.9
43	Bekleidungs-gewerbe	218 207	2.4	157 980	3.5	109 606	34 342	4.2	50 667	32.1	6 411	95 781	60.6
44	Musikinstrumente, Spielw., Schmuck- warenfertigung	22 735	0.2	14 461	0.3	7 650	4 098	0.5	1 658	11.5	1 197	11 051	76.4
45	Mühlen- u. Bäckerei- gewerbe . . .	110 394	1.2	73 345	1.6	23 187	12 490	1.5	14 295	19.5	5 784	39 169	53.4
46	Fleisch-, Fisch- und Milchverwertung, Zuckerindustrie . . .	83 668	0.9	51 800	1.1	15 561	7 953	1.0	8 213	15.9	6 480	28 666	55.3
48	Getränkherstellung	54 497	0.6	27 410	0.6	4 708	3 187	0.4	2 396	8.7	5 118	18 520	67.6
49	Tabakwarenherstell.	10 494	0.1	7 575	0.2	5 926	1 038	0.1	115	1.5	938	6 483	85.6

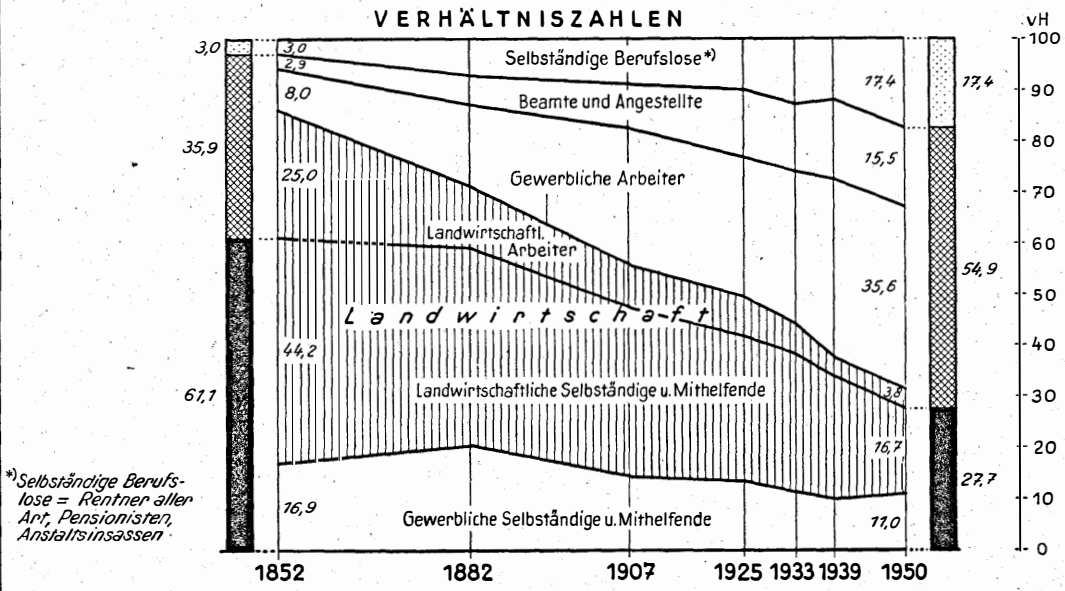
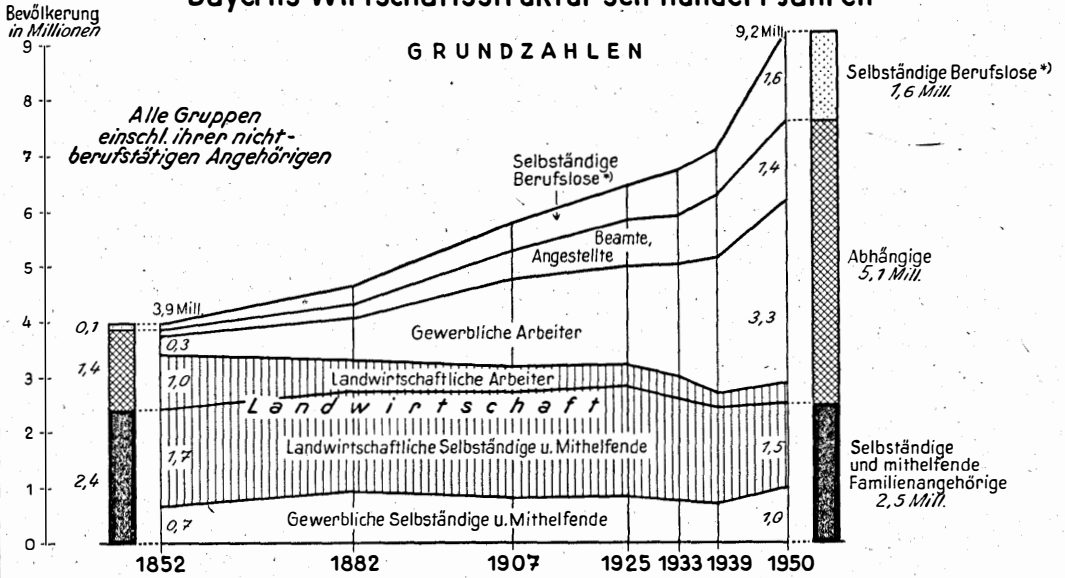
¹⁾ Auch Selbständige Berufslose ohne ihre Angehörigen ohne Hauptberuf. — ²⁾ vH aller Erwerbspersonen der Wirtschaftsabteilung bzw. -gruppe.

noch: 2. Die Bevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsgruppen und der Stellung im Beruf
— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Syst. Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe	Bevölkerung		Erwerbspersonen ¹⁾					Von den Erwerbspersonen sind				
				insgesamt			darunter Vertriebene		Selbst- ständige		Beamte oder An- gestellte		Arbeiter
		Zahl	vH	Zahl	vH	weibl.	Zahl	vH	Zahl	vH ²⁾	Zahl	Zahl	vH ²⁾
5	Bau- u. Ausbaugew.	756 223	3.2	349 847	7.6	10 334	100 721	12.3	37 342	10.7	16 955	288 643	32.5
	darunter												
53	Architekturbüros	11 114	0.1	4 997	0.1	678	793	0.1	2 881	57.7	1 766	133	2.7
54	Hoch- und Tiefbau	540 076	5.9	236 221	5.2	4 868	81 014	9.9	8 633	3.7	12 945	213 068	90.2
55	Zimmerei und Dach- deckerei	53 388	0.6	27 550	0.6	587	5 102	0.6	4 882	17.7	454	21 310	77.4
56	Bau- und Elektro- installation	56 549	0.6	32 440	0.7	1 984	5 297	0.7	6 989	21.5	1 171	22 357	68.9
57	Ausbaugewerbe	89 353	1.0	45 813	1.0	2 149	8 230	1.0	13 065	28.5	596	29 920	65.3
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	637 640	7.0	390 242	8.5	180 981	56 356	6.9	124 435	31.9	157 768	60 467	15.5
	darunter												
65/66	Warenhandel und Verlagsgewerbe	548 909	6.0	341 800	7.5	164 432	50 344	6.1	119 014	34.8	119 457	56 294	16.5
68	Geldwesen	42 936	0.5	24 072	0.5	8 717	2 405	0.3	437	1.8	22 189	1 378	5.7
69	Versicherungswesen	30 351	0.3	16 625	0.3	5 647	2 398	0.3	2 166	13.0	13 845	522	3.1
7	Dienstleistungen	367 095	4.0	282 043	6.2	206 828	57 440	7.0	46 440	16.5	26 668	182 521	64.7
	darunter												
72	Gaststättenwesen	118 043	1.3	90 549	2.0	62 800	13 723	1.7	19 073	21.1	5 937	45 298	50.0
73	Kunst, Theater- und Filmw., priv. Forsch.	48 789	0.5	27 547	0.6	9 505	4 411	0.5	11 148	40.5	9 937	5 189	18.3
76	Photogr. Gewerbe	8 125	0.1	5 023	0.1	2 193	991	0.1	1 993	39.7	971	1 524	30.3
77	Friseurgewerbe	42 462	0.5	27 842	0.6	12 004	5 071	0.6	9 214	33.1	413	15 244	54.8
78	Reinigungs- und Be- wachungsgewerbe	24 376	0.3	16 707	0.4	10 845	2 832	0.4	3 485	20.9	1 128	10 846	64.9
79	Häusliche Dienste	113 253	1.2	107 578	2.4	106 656	29 357	3.6	—	—	5 513	102 065	94.9
8	Verkehr	505 662	5.5	209 692	4.6	22 464	29 436	3.6	12 614	6.0	94 310	100 157	47.8
	darunter												
81	Bundespost	103 894	1.1	50 352	1.1	12 286	6 282	0.8	—	—	34 736	15 616	31.0
82	Bundesbahn	289 321	3.2	109 094	2.4	4 899	16 605	2.0	—	—	50 614	58 480	53.6
84	Straßenverkehr	49 974	0.6	21 835	0.5	1 837	3 043	0.4	9 900	45.3	832	9 269	42.5
85	Schiffahrt	8 980	0.1	3 774	0.1	244	653	0.1	284	7.5	1 148	2 298	60.9
87	Verkehrsnebgew.	30 675	0.3	14 634	0.3	2 191	2 135	0.2	2 416	16.5	4 532	6 953	47.5
9	Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	791 369	8.6	420 603	9.2	163 305	98 100	12.0	24 362	5.8	290 585	102 193	24.3
	darunter												
91	Öffentliche Verw.	309 543	3.4	137 590	3.0	27 535	24 813	3.0	—	—	120 672	16 918	12.3
92	Besatzungsmächte	144 713	1.6	77 352	1.7	22 969	30 363	3.7	—	—	25 680	51 672	66.8
94	Rechts- und Wirt- schaftsberater	25 958	0.3	13 629	0.3	5 278	2 589	0.3	5 909	43.4	6 898	198	1.5
95	Kirchen	30 199	0.3	22 193	0.5	10 314	2 696	0.3	—	—	20 708	1 485	6.7
96	Erziehung, Wissen- schaft, Kultur	104 042	1.1	56 900	1.3	27 384	13 647	1.7	772	1.4	51 829	4 205	7.4
97	Fürsorge und Wohl- fahrtspflege	30 596	0.3	23 781	0.5	19 115	6 481	0.8	130	0.5	15 232	8 419	35.4
98	Sozialversicherung	16 365	0.2	8 410	0.2	2 566	1 166	0.2	—	—	8 093	317	3.8
99	Gesundheitswesen	119 231	1.3	74 980	1.6	45 421	15 421	1.9	17 551	23.4	36 230	18 454	24.6
9a	Ohne Angabe	305 645	3.3	201 732	4.4	106 955	76 372	9.3	592	0.3	16 768	184 372	91.4
	Summe der Wirt- schaftsabteilungen	7 581 605	82.5	4 571 285	100	1 869 043	819 838	100	782 037	17.1	1 759 234	2 124 522	46.5
	Selbst. Berufslose (Begriffsinhalt siehe Seite 135)	1 602 861	17.5	1 059 935		663 876	304 884		—	—	—	—	—
	Zusammen	9 184 466	100.5	5 677 220	2 532 919	1 124 722							

¹⁾ Auch Selbständige Berufslose ohne ihre Angehörigen ohne Hauptberuf. — ²⁾ vH aller Erwerbspersonen der Wirtschaftsabteilung bzw. -gruppe.

Bayerns Wirtschaftsstruktur seit hundert Jahren



*Selbständige Berufslose = Rentner aller Art, Pensionisten, Anstaltsinsassen

4030

Bayerisches Statistisches Landesamt

Das seit über 100 Jahren nahezu unveränderte Fundament der bayerischen Wirtschaft bilden mit rd. 2,5 Mill. die Selbständigen in Landwirtschaft und Gewerbe. Innerhalb der in ihrer Gesamtzahl nur um rd. 800 000 verminderten landwirtschaftlichen Bevölkerung ergab sich eine beachtliche Verschiebung von den familienfremden zu den familien-eigenen Arbeitskräften. Mit der Zunahme der Bevölkerung um rd. 5 Mill. ging — die bemerkenswerteste Aussage des Schaubildes — eine Zunahme der unselbständigen Bevölkerung um rd. 4 Mill. und der vom übertragenen Einkommen Lebenden, der Rentner, um rd. 1 1/2 Mill. einher. Der Anteil der Arbeiterbevölkerung war vor 100 Jahren (33 vH) nicht viel geringer als heute (39 vH); gehörten damals aber nur etwa ein Viertel davon zum Gewerbe, so sind es heute neun Zehntel. Beamte und Angestellte, vor 100 Jahren mit 3 vH zahlenmäßig unbedeutend, haben sich inzwischen mehr als verfünffacht. Das gleiche gilt für die Selbständigen Berufslosen.

4. Die Bevölkerung seit 1882 nach Wirtschaftsbereichen

Vorbemerkung: Die nachstehend ausgewiesenen Zahlen sind auf den heutigen Gebietsstand und die bei früheren Zählungen verwendete Zusammenfassung von Wirtschaftszweigen umgerechnet. Bei der regionalen Umrechnung mußten kleine Gebiete, bei der systematischen Umrechnung Wirtschaftsgruppen berücksichtigt werden, für die keine Ergebnisse mehr vorliegen. Die Tabelle enthält somit teilweise Schätzungen. Sie ist neu bearbeitet und weicht daher von früher veröffentlichten ähnlichen Tabellen ab.

Wirtschaftsbereich		Zählungsjahr						
		1882	1907	1925	1933	1939 ¹⁾	1946	1950
Grundzahlen								
Erwerbspersonen								
Land- und Forstwirtschaft	männl.	749 106	751 585	784 291	755 830	640 379	724 276	630 705
	weibl.	597 006	784 907	791 932	755 920	799 012	877 508	767 444
	zus.	1 346 112	1 536 492	1 576 223	1 511 750	1 439 391	1 601 784	1 398 141
Industrie und Handwerk	männl.	459 898	678 579	861 624	869 615	973 610	1 059 513	1 347 948
	weibl.	90 411	188 888	261 757	265 846	322 006	387 894	545 401
	zus.	550 309	867 467	1 123 381	1 135 461	1 295 616	1 447 407	1 893 349
Handel und Verkehr	männl.	103 497	186 633	289 050	305 172	332 169	362 993	426 379
	weibl.	50 757	131 249	151 457	194 484	216 843	216 829	259 976
	zus.	154 254	317 882	440 507	499 656	549 012	579 822	686 355
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen aller Art	männl.	103 498	141 383	157 724	172 617	250 709	316 331	297 214
	weibl.	115 348	163 741	193 679	221 229	239 997	360 079	296 222
	zus.	218 846	305 124	351 403	393 846	490 706	676 410	593 436
Erwerbspersonen zusammen	männl.	1 415 999	1 758 180	2 092 689	2 103 234	2 196 867	2 463 113	2 702 242
	weibl.	853 522	1 268 785	1 398 825	1 437 479	1 577 858	1 842 310	1 869 043
	zus.	2 269 521	3 026 965	3 491 514	3 540 713	3 774 725	4 305 423	4 571 285
Selbständige Berufslose (ohne ihre Angehörigen ohne Hauptberuf)								
Selbständige Berufslose (Begriffsinhalt s. Seite 135)	männl.	116 694	183 484	212 169	282 630	290 854	368 929	442 059
	weibl.	138 252	210 858	277 249	302 786	325 442	647 512	663 876
	zus.	254 946	394 342	489 418	585 416	616 296	1 016 441	1 105 935
Angehörige ohne Hauptberuf								
Angehörige ohne Hauptberuf	männl.	735 728	887 372	795 877	854 835	843 946	1 147 729	1 116 266
	weibl.	1 397 178	1 471 049	1 674 571	1 718 558	1 711 578	2 372 910	2 390 980
	zus.	2 132 906	2 358 421	2 470 448	2 573 393	2 555 524	3 520 639	3 507 246
Bevölkerung zusammen (Berufszugehörige)								
Land- und Forstwirtschaft	männl.	1 138 086	1 139 425	1 102 179	1 074 246	888 845	1 023 797	864 090
	weibl.	1 243 322	1 255 339	1 241 675	1 140 252	1 065 862	1 266 432	1 034 348
	zus.	2 381 408	2 394 764	2 343 854	2 214 498	1 954 707	2 290 229	1 898 438
Industrie und Handwerk	männl.	693 532	1 001 529	1 144 179	1 179 916	1 330 620	1 429 947	1 806 338
	weibl.	562 316	785 619	934 995	953 950	1 078 416	1 325 314	1 602 564
	zus.	1 255 848	1 787 148	2 079 174	2 133 866	2 409 036	2 755 261	3 408 902
Handel und Verkehr	männl.	170 416	297 269	401 597	417 388	449 531	506 680	596 226
	weibl.	190 520	350 569	445 717	477 487	506 808	580 256	667 176
	zus.	360 936	647 838	847 314	894 875	956 339	1 086 936	1 263 402
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen aller Art	männl.	134 875	181 679	205 328	227 743	329 438	426 658	417 442
	weibl.	186 713	261 508	336 022	372 899	452 314	654 784	593 421
	zus.	321 588	443 187	541 350	600 642	781 752	1 081 442	1 010 863
Selbständige Berufslose (Begriffsinhalt s. Seite 135)	männl.	131 512	209 134	247 452	341 406	333 233	592 689	576 471
	weibl.	206 081	297 657	392 236	514 235	511 478	1 035 946	1 026 390
	zus.	337 593	506 791	639 688	855 641	844 711	1 628 635	1 602 861
Bevölkerung zusammen	männl.	2 268 421	2 829 036	3 100 735	3 240 699	3 331 667	3 979 771	4 260 567
	weibl.	2 388 952	2 950 692	3 350 645	3 458 823	3 614 878	4 862 732	4 923 899
	zus.	4 657 373	5 779 728	6 451 380	6 699 522	6 946 545	8 842 503	9 184 466
Verhältniszahlen								
Erwerbspersonen								
Land- und Forstwirtschaft	männl.	52,9	42,8	37,5	35,9	29,2	29,4	23,3
	weibl.	69,9	61,9	56,6	52,6	50,6	47,6	41,1
	zus.	59,3	50,8	45,1	42,7	38,1	37,2	30,6
Industrie und Handwerk	männl.	32,5	38,6	41,2	41,4	44,3	43,0	49,9
	weibl.	10,6	14,9	18,7	18,5	20,4	21,1	29,2
	zus.	24,3	28,6	32,2	32,1	34,3	33,6	41,4
Handel und Verkehr	männl.	7,3	10,6	13,8	14,5	15,1	14,7	15,8
	weibl.	6,0	10,3	10,8	13,5	13,8	11,8	13,9
	zus.	6,8	10,5	12,6	14,1	14,6	13,5	15,0
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen aller Art	männl.	7,3	8,0	7,5	8,2	11,4	12,9	11,0
	weibl.	13,5	12,9	13,9	15,4	15,2	19,5	15,8
	zus.	9,6	10,1	10,1	11,1	13,0	15,7	13,0
Erwerbspersonen zusammen	männl.	100	100	100	100	100	100	100
	weibl.	100	100	100	100	100	100	100
	zus.	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Ständige Bevölkerung = Wohnbevölkerung ohne die ihrer aktiven Dienstpflicht genügenden Soldaten, Arbeitsmänner und -mädchen.

noch: 4. Die Bevölkerung seit 1882 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich		Zählungsjahr						
		1882	1907	1925	1933	1939 ¹⁾	1946	1950
Bevölkerung zusammen (Berufszugehörige)								
Land- und Forstwirtschaft	männl.	50.2	40.3	35.5	33.2	26.7	25.7	20.3
	weibl.	52.1	42.5	37.1	32.9	29.5	26.0	21.0
	zus.	51.1	41.4	36.3	33.0	28.1	25.9	20.7
Industrie und Handwerk	männl.	30.6	35.4	36.9	36.4	39.9	35.9	42.4
	weibl.	23.5	26.6	27.9	27.6	29.8	27.3	32.5
	zus.	27.0	30.9	32.2	31.8	34.7	31.2	27.1
Handel und Verkehr	männl.	7.5	10.5	13.0	12.9	13.5	12.8	14.0
	weibl.	8.0	11.9	13.3	13.8	14.0	11.9	13.6
	zus.	7.8	11.2	13.2	13.4	13.8	12.3	13.7
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen aller Art	männl.	5.9	6.4	6.6	7.0	9.9	10.7	9.8
	weibl.	7.8	8.9	10.0	10.8	12.5	13.5	12.1
	zus.	6.9	7.7	8.4	9.0	11.2	12.2	11.0
Selbständige Berufslose (Begriffsinhalt s. Seite 135)	männl.	5.8	7.4	8.0	10.5	10.0	14.9	13.5
	weibl.	8.6	10.1	11.7	14.9	14.2	21.3	20.8
	zus.	7.2	8.8	9.9	12.8	12.2	18.4	17.5
Bevölkerung zusammen	männl.	100	100	100	100	100	100	100
	weibl.	100	100	100	100	100	100	100
	zus.	100	100	100	100	100	100	100

5. Die Bevölkerung 1939 und 1950 nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung		Bevölkerung ¹⁾				Erwerbspersonen ²⁾							
		1939 ³⁾	1950	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1950 gegenüber 1939		1939 ³⁾	1950	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1950 gegenüber 1939					
				Zahl	vH			Zahl	vH				
Land- und Forstwirtschaft	männl.	882 907	864 090	—	18 817	—	2.1	636 504	630 701	—	5 803	—	0.9
	weibl.	1 061 917	1 034 348	—	27 569	—	2.6	798 294	767 444	—	30 850	—	3.9
	zus.	1 944 824	1 898 438	—	46 386	—	2.4	1 434 798	1 398 145	—	36 653	—	2.6
Gewerbliche U- produktion	männl.	120 565	131 527	+	10 962	+	9.1	81 921	92 838	+	10 917	+	13.3
	weibl.	78 795	101 393	+	22 598	+	28.7	7 322	7 930	+	608	+	8.3
	zus.	199 360	232 920	+	33 560	+	16.8	89 243	100 768	+	11 525	+	12.9
Eisen- und Metall- gewerbe	männl.	317 528	411 401	+	93 873	+	29.6	245 310	317 407	+	72 097	+	29.4
	weibl.	233 108	303 184	+	70 076	+	30.1	60 904	69 546	+	8 642	+	14.2
	zus.	550 636	714 585	+	163 949	+	29.8	306 214	386 953	+	80 739	+	26.4
Verarbeitende Ge- werbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	männl.	491 119	661 521	+	170 402	+	34.7	368 815	498 004	+	129 189	+	35.0
	weibl.	505 947	710 507	+	204 560	+	40.4	234 564	333 256	+	98 692	+	42.1
	zus.	997 066	1 372 028	+	374 962	+	37.6	603 379	831 260	+	227 881	+	37.8
Bau- und Ausbau- gewerbe	männl.	372 642	459 171	+	86 529	+	23.2	257 460	339 513	+	82 053	+	31.9
	weibl.	230 977	297 052	+	66 075	+	28.6	9 522	10 334	+	812	+	8.5
	zus.	603 619	756 223	+	152 604	+	25.3	266 982	349 847	+	82 865	+	31.0
Handel, Geld- und Versicherungswesen	männl.	185 666	284 754	+	99 088	+	53.4	143 029	209 261	+	66 232	+	46.3
	weibl.	245 939	352 886	+	106 947	+	43.5	139 432	180 981	+	41 549	+	29.8
	zus.	431 605	637 640	+	206 035	+	47.7	282 461	390 242	+	107 781	+	38.2
Dienstleistungen	männl.	73 957	103 863	+	29 906	+	40.4	57 227	75 215	+	17 988	+	31.4
	weibl.	229 799	263 232	+	33 433	+	14.5	192 288	206 828	+	14 540	+	7.6
	zus.	303 756	367 095	+	63 339	+	20.9	249 515	282 043	+	32 528	+	13.0
Verkehr	männl.	224 189	272 882	+	48 693	+	21.7	158 651	187 228	+	28 577	+	18.0
	weibl.	178 309	232 780	+	54 471	+	30.5	13 263	22 464	+	9 201	+	69.4
	zus.	402 498	505 662	+	103 164	+	25.6	171 914	209 692	+	37 778	+	22.0
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse Ohne Angabe	männl.	326 243	364 922	+	38 679	+	11.9	245 496	257 298	+	11 802	+	4.8
	weibl.	333 834	426 447	+	92 613	+	27.7	120 060	163 305	+	43 245	+	36.0
	zus.	660 077	791 369	+	131 292	+	19.9	365 556	420 603	+	55 047	+	15.1
Summe der Wirt- schaftsabteilungen	männl.	2 998 434	3 684 096	+	685 662	+	22.9	2 196 867	2 702 742	+	505 875	+	23.0
	weibl.	3 103 400	3 897 509	+	794 109	+	25.6	1 577 858	1 869 043	+	291 185	+	18.5
	zus.	6 101 834	7 581 605	+	1 479 771	+	24.3	3 774 725	4 571 785	+	796 560	+	21.1
Selbst. Berufslose (Begriffsinhalt siehe Seite 135)	männl.	333 233	576 471	+	243 238	+	73.0	290 854	442 059	+	151 205	+	52.0
	weibl.	511 478	1 026 390	+	514 912	+	100.7	325 442	663 876	+	338 434	+	104.0
	zus.	844 711	1 602 861	+	758 150	+	89.8	616 296	1 105 935	+	489 639	+	79.4
Zusammen	männl.	3 331 667	4 260 567	+	925 900	+	27.9	—	—	—	—	—	—
	weibl.	3 614 878	4 923 899	+	1 309 021	+	36.2	—	—	—	—	—	—
	zus.	6 946 545	9 184 466	+	2 237 921	+	32.2	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose einschließlich ihrer Angehörigen ohne Hauptberuf. — ²⁾ Auch Selbständige Berufslose ohne ihre Angehörigen ohne Hauptberuf. — ³⁾ Ergebnis der Volks- und Berufs- und Betriebszählung am 17. Mai 1939, umgerechnet auf den Gebietsstand Bayerns 1950 und die bei der Volkszählung 1950 verwendete Systematik der Wirtschaftszweige. Die ausgewiesenen Zahlen tragen daher teilweise den Charakter von Schätzungen. — *) Zunahme teilweise methodisch bedingt.

6. Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- personen insgesamt	davon in Gemeinden mit . . . Einwohnern						
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Grundzahlen								
Land- und Forstwirtschaft	1 398 145	370 037	807 580	146 841	35 093	10 439	15 123	13 032
Gewerbliche Urproduktion	100 768	8 333	34 370	20 599	13 562	5 542	7 764	10 598
Eisen- und Metallgewerbe	386 953	20 713	84 310	50 372	33 471	23 038	47 929	127 120
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	831 260	51 083	235 417	147 767	95 141	60 072	92 870	148 910
Bau- und Ausbaugewerbe	349 847	30 724	120 302	55 092	29 037	16 163	32 156	66 373
Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	390 242	11 608	61 035	48 558	40 469	26 164	62 789	139 619
Dienstleistungen	282 043	9 563	53 811	41 712	36 675	20 993	40 879	78 410
Verkehr	209 692	6 921	41 217	27 763	18 904	10 798	31 828	72 261
Öffentl. Dienst und Dienstleistun- gen im öffentl. Interesse	420 603	14 355	74 436	56 851	47 038	31 958	75 808	120 157
Ohne Angabe	201 732	19 376	66 737	32 015	19 579	11 683	21 954	30 388
Zusammen	4 571 285	542 713	1 579 215	627 570	368 969	216 850	429 100	806 868

Verhältniszahlen								
Land- und Forstwirtschaft	100	26.5	57.8	10.5	2.5	0.7	1.1	0.9
Gewerbliche Urproduktion	100	8.3	34.1	20.4	13.5	5.5	7.7	10.5
Eisen- und Metallgewerbe	100	5.4	21.8	13.0	8.6	6.0	12.4	32.8
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	100	6.1	28.3	17.8	11.5	7.2	11.2	17.9
Bau- und Ausbaugewerbe	100	8.8	34.4	15.7	8.3	4.6	9.2	19.0
Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	100	3.0	15.6	12.4	10.4	6.7	16.1	35.8
Dienstleistungen	100	3.4	19.1	14.8	13.0	7.4	14.5	27.8
Verkehr	100	3.3	19.7	13.2	9.0	5.1	15.2	34.5
Öffentl. Dienst und Dienstleistun- gen im öffentl. Interesse	100	3.4	17.7	13.5	11.2	7.6	18.0	28.6
Ohne Angabe	100	9.6	33.1	15.9	9.7	5.8	10.9	15.0
Zusammen	100	11.9	34.5	13.7	8.1	4.7	9.4	17.7

7. Die Erwerbspersonen in den Regierungsbezirken nach der Stellung im Beruf

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Stellung im Beruf		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Kreis Lindau (Boden- see)	Bayern
Selbständige	männl.	155 038	83 651	59 027	71 204	83 172	77 956	89 176	4 376	623 600
	weibl.	41 592	20 458	14 734	19 278	21 046	18 575	21 676	1 078	158 437
	zus.	196 630	104 109	73 761	90 482	104 218	96 531	110 852	5 454	782 037
Mithelfende Familienangehörige	männl.	39 603	34 021	25 194	22 354	22 167	28 605	30 883	1 513	204 340
	weibl.	135 172	110 869	81 359	80 667	83 411	106 384	98 874	4 416	701 152
	zus.	174 775	144 890	106 553	103 021	105 578	134 989	129 757	5 929	905 492
Beamte	männl.	48 543	13 400	14 949	16 948	23 376	15 669	17 814	1 229	151 928
	weibl.	6 312	1 998	1 644	1 596	2 751	1 623	2 476	129	18 529
	zus.	54 855	15 398	16 593	18 544	26 127	17 292	20 290	1 358	170 457
Angestellte	männl.	107 550	21 418	24 144	38 367	52 493	31 575	38 763	1 965	316 275
	weibl.	103 352	18 308	19 644	25 285	44 741	25 161	33 987	1 976	272 502
	zus.	210 902	39 726	43 836	63 652	97 234	56 736	72 750	3 941	588 777
Arbeiter	männl.	386 142	155 391	135 181	178 288	200 191	155 174	187 908	7 824	1 406 099
	weibl.	201 805	74 220	58 549	108 362	105 797	60 501	104 059	5 130	718 423
	zus.	587 947	229 611	193 730	286 650	305 988	215 675	291 967	12 954	2 124 522
Zusammen	männl.	736 876	307 881	258 495	327 161	381 399	308 979	364 544	16 907	2 702 242
	weibl.	488 233	225 853	175 978	235 188	257 746	212 244	261 072	12 729	1 869 043
	zus.	1 225 109	533 734	434 473	562 349	639 145	521 223	625 616	29 636	4 571 285

8. Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- personen insgesamt	Von 100 Erwerbspersonen standen im Alter von ... Jahren							
		unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft	630 704	2.5	7.5	5.0	11.5	13.5	17.3	34.2	8.5
Gewerbliche Urproduktion	92 838	0.6	3.6	3.9	12.0	18.7	25.0	34.7	1.5
Eisen- und Metallgewerbe	347 407	2.2	9.8	6.4	14.5	19.0	21.3	24.9	1.9
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	498 004	1.9	9.7	6.2	12.0	16.7	22.0	28.2	3.3
Bau- und Ausbaugewerbe	339 513	1.5	7.6	5.9	13.9	18.2	22.4	28.5	2.0
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	209 261	0.7	3.1	2.6	9.4	18.5	25.3	35.6	4.8
Dienstleistungen	75 215	0.8	3.7	3.3	8.9	18.4	25.5	34.4	5.0
Verkehr	187 228	0.4	1.7	1.3	8.7	17.8	31.6	38.0	0.5
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	257 298	0.1	0.5	0.8	7.9	23.3	27.4	37.6	2.4
Ohne Angabe	94 777	9.2	11.5	4.6	11.9	18.3	18.1	25.4	1.0
Zusammen	2 702 242	1.8	6.7	4.6	11.5	17.4	22.4	31.7	3.9
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft	767 444	1.8	6.9	4.8	11.3	17.8	19.7	32.6	5.1
Gewerbliche Urproduktion	7 930	0.7	5.1	6.8	18.9	24.3	22.1	21.3	0.8
Eisen- und Metallgewerbe	69 546	1.1	7.1	7.9	20.2	25.9	21.0	16.2	0.6
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	333 256	1.6	11.4	9.6	18.5	20.4	19.8	17.7	1.0
Bau- und Ausbaugewerbe	10 334	1.8	6.1	6.0	15.9	22.0	21.3	24.3	2.6
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	180 981	2.1	9.6	5.8	13.7	20.2	19.9	25.4	3.3
Dienstleistungen	206 828	1.8	11.2	8.7	18.8	20.1	16.6	20.8	2.0
Verkehr	22 464	0.4	1.7	3.4	17.5	29.1	21.5	25.6	0.8
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	163 305	0.4	2.8	3.3	15.1	27.0	22.0	26.5	2.9
Ohne Angabe	106 955	9.1	17.3	7.4	16.1	20.2	15.7	14.0	0.2
Zusammen	1 869 043	2.1	8.6	6.3	14.7	20.2	19.5	25.5	3.1

9. Die Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf, Familienstand und Altersgruppen

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Stellung im Beruf Familienstand		Erwerbs- personen insgesamt	davon im Alter von ... Jahren							
			unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
Selbständige	männl.	623 600	—	—	175	8 627	58 506	161 554	315 892	78 846
	weibl.	158 437	—	—	568	4 984	17 263	40 786	75 179	19 657
	zus.	782 037	—	—	743	13 611	75 769	202 340	391 071	98 503
dar. ledig	männl.	39 630	—	—	158	5 508	11 565	9 852	10 634	1 913
	weibl.	34 877	—	—	550	3 750	6 175	7 586	14 371	2 445
	verheiratet	551 207	—	—	17	3 096	46 141	147 945	291 234	62 774
Mithelfende Familienangeh.	männl.	53 048	—	—	17	1 158	8 778	20 756	20 803	1 536
	männl.	204 340	12 563	34 344	22 550	52 728	49 823	19 678	9 270	3 384
	weibl.	701 152	12 717	43 333	29 790	74 832	130 992	148 243	231 077	30 168
dar. ledig	männl.	174 413	12 563	34 344	22 512	50 671	37 572	10 507	5 477	767
weibl.	240 187	12 717	43 289	29 184	61 219	52 458	19 480	19 448	2 392	
verheiratet	männl.	27 875	—	—	38	2 045	12 076	8 887	3 276	1 553
weibl.	449 983	—	44	600	13 522	76 511	126 056	207 970	25 280	
Beamte	männl.	151 928	—	—	—	6 299	26 557	43 699	73 431	1 942
	weibl.	18 529	—	—	—	2 387	5 310	3 915	6 813	104
	zus.	170 457	—	—	—	8 686	31 867	47 614	80 244	2 046
dar. ledig	männl.	22 632	—	—	—	4 875	7 890	4 458	4 429	980
	weibl.	16 051	—	—	—	2 279	4 410	3 183	6 087	92
	verheiratet	126 053	—	—	—	1 416	18 359	38 407	66 999	872
Angestellte	männl.	1 486	—	—	—	105	648	382	345	6
	männl.	316 275	1 700	7 497	6 883	32 939	69 005	85 499	107 036	5 716
	weibl.	272 502	3 943	20 282	16 156	52 697	76 906	49 781	48 187	4 550
dar. ledig	zus.	588 777	5 643	27 779	23 039	85 636	145 911	135 280	155 223	10 266
verheiratet	männl.	86 958	1 700	7 497	6 851	28 350	25 630	9 474	6 795	661
	weibl.	203 227	3 943	20 272	15 931	46 007	49 786	29 001	34 077	4 210
	Arbeiter	männl.	218 629	—	—	32	4 541	42 000	72 635	95 079	4 342
weibl.	45 614	—	10	221	6 305	19 889	12 474	6 658	57	
dar. ledig	männl.	1 406 099	35 213	138 076	93 247	210 818	266 721	294 617	351 084	16 323
	weibl.	718 423	21 716	97 174	71 539	139 938	146 361	121 222	116 335	4 138
	zus.	2 124 522	56 929	235 250	164 786	350 756	413 082	415 839	467 419	20 461
verheiratet	männl.	598 069	35 213	138 076	92 906	173 906	100 543	32 818	23 174	1 433
	weibl.	492 484	21 716	97 011	69 760	122 360	87 946	43 037	48 548	2 103
	Summe der Erwerbspersonen	männl.	2 702 242	49 476	179 917	122 855	311 411	470 612	605 047	856 713	106 211
weibl.	1 869 043	38 376	160 789	118 053	274 838	376 832	363 947	477 591	58 617	
zus.	4 571 285	87 852	340 706	240 908	586 249	847 444	968 994	1 334 304	164 828	

10. Die Bevölkerung und die Erwerbspersonen nach sozialer Schichtung und Religionszugehörigkeit

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

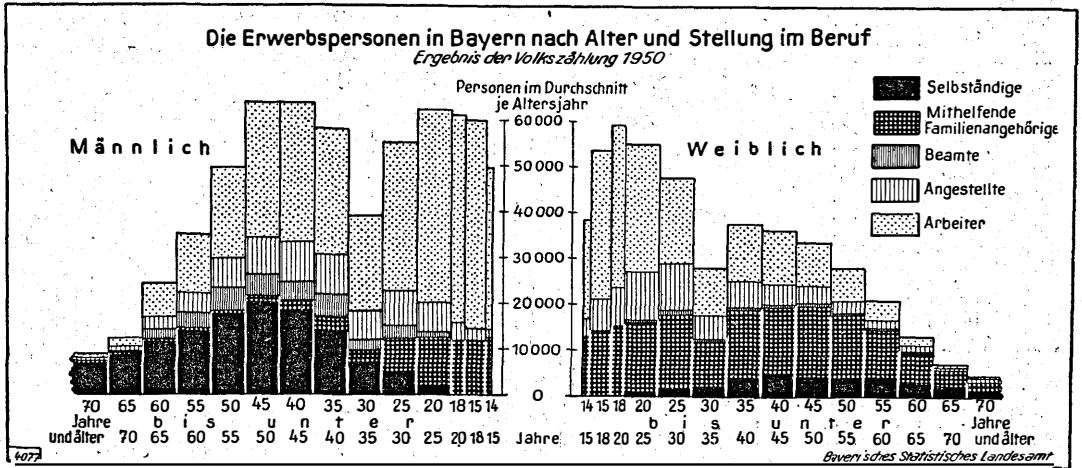
Soziale Schichtung		Bevölkerung				Erwerbspersonen ¹⁾						Von 100 Erwerbspersonen waren		
		insgesamt		dar. Vertrieb.		insgesamt		dar. Vertriebene				kath. ³⁾	evang. ⁴⁾	sonst.
		Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	vH ²⁾	vH ²⁾	vH ²⁾		
Selbständige	männl.	951 109	22.3	65 804	7.3	623 600	23.1	43 731	8.1	7.0	72.9	24.8	2.3	
	weibl.	651 748	13.2	55 767	5.4	158 437	8.5	10 383	3.7	6.6	73.3	25.3	1.4	
	zus.	1 602 857	17.4	121 571	6.3	782 037	17.1	54 114	6.6	6.9	73.0	24.9	2.1	
davon														
in landwirtschaftlichen Betrieben mit ... ha bewirtschafteter Fläche	unter 2	männl.	17 444	0.4	363	0.0	11 142	0.4	231	0.0	2.1	81.6	17.9	0.5
		weibl.	16 905	0.3	186	0.0	10 201	0.6	36	0.0	0.4	79.3	20.5	0.2
		zus.	34 349	0.4	549	0.0	21 343	0.5	267	0.0	1.3	80.5	19.2	0.3
	2 bis unter 10	männl.	236 752	5.5	2 658	0.3	152 537	5.6	1 608	0.3	1.1	79.9	20.0	0.1
		weibl.	118 498	2.4	1 111	0.1	34 321	1.8	77	0.0	0.2	78.8	21.1	0.1
		zus.	355 250	3.9	3 769	0.2	186 858	4.1	1 685	0.2	0.9	79.7	20.2	0.1
	10 bis unter 30	männl.	185 825	4.4	2 411	0.3	112 056	4.2	1 283	0.2	1.1	77.2	22.7	0.1
		weibl.	86 301	1.8	1 016	0.1	13 840	0.7	29	0.0	0.2	77.4	22.5	0.1
		zus.	272 126	2.9	3 427	0.2	125 896	2.7	1 312	0.2	1.0	77.2	22.7	0.1
	30 und mehr	männl.	41 209	1.0	349	0.0	23 575	0.9	157	0.0	0.7	84.6	15.2	0.2
		weibl.	20 180	0.4	205	0.0	2 741	0.2	15	0.0	0.5	84.5	15.4	0.1
		zus.	61 389	0.7	554	0.0	26 316	0.6	172	0.0	0.7	84.6	15.2	0.2
allein-schaffende	männl.	200 918	4.7	34 603	3.8	140 154	5.2	23 713	4.4	16.9	66.5	28.3	5.2	
	weibl.	209 307	4.2	34 466	3.4	63 753	3.4	8 141	2.9	12.8	69.8	28.0	2.2	
	zus.	410 225	4.4	69 069	3.6	203 907	4.5	31 854	3.9	15.6	67.5	28.2	4.3	
in nicht-landwirtschaftlichen Betrieben mit ... Beschäftigten	2—4	männl.	189 207	4.4	19 728	2.2	130 078	4.8	13 037	2.4	10.0	68.6	28.0	3.4
		weibl.	141 088	2.9	14 452	1.4	27 132	1.5	1 787	0.7	6.6	71.3	26.9	1.8
		zus.	330 295	3.6	34 180	1.8	157 210	3.4	14 824	1.8	9.4	69.1	27.8	3.1
5—9	männl.	48 375	1.1	3 234	0.4	33 098	1.2	2 128	0.4	6.4	67.3	29.2	3.5	
	weibl.	34 480	0.7	2 385	0.2	4 335	0.2	2 021	0.1	4.7	67.8	29.4	2.8	
	zus.	82 855	0.9	5 619	0.3	37 433	0.8	2 330	0.3	6.2	67.3	29.2	3.5	
10—49	männl.	26 112	0.6	2 038	0.2	17 586	0.7	1 316	0.3	7.5	61.3	34.0	4.7	
	weibl.	20 531	0.4	1 573	0.2	1 824	0.1	85	0.0	4.7	62.3	35.0	2.7	
	zus.	46 643	0.5	3 611	0.2	19 410	0.4	1 401	0.2	7.2	61.4	34.1	4.5	
50 und mehr	männl.	5 267	0.1	420	0.1	3 374	0.1	258	0.1	7.6	48.7	45.4	5.9	
	weibl.	4 458	0.1	373	0.0	290	0.0	11	0.0	3.8	51.0	45.2	3.8	
	zus.	9 725	0.1	793	0.0	3 664	0.1	269	0.0	7.3	48.9	45.4	5.7	
Mithelfende Familienangehörige	männl.	220 479	5.2	4 149	0.5	204 340	7.6	3 642	0.7	1.8	80.3	19.4	0.3	
	weibl.	722 655	14.7	15 243	1.5	701 152	37.5	14 333	5.2	2.0	78.6	21.1	0.3	
	zus.	943 134	10.3	19 392	1.0	905 492	19.8	17 975	2.2	2.0	79.0	20.7	0.3	
Beamte	männl.	218 902	5.1	30 599	3.4	151 928	5.6	20 412	3.7	13.4	72.1	25.9	2.0	
	weibl.	199 500	4.1	28 935	2.8	18 529	1.0	2 777	1.0	15.0	77.4	21.9	0.7	
	zus.	418 402	4.6	59 534	3.0	170 457	3.7	28 189	2.8	13.6	72.7	25.4	1.9	
davon														
des einfachen und mittleren Dienstes	männl.	134 406	3.1	17 147	1.9	92 836	3.4	11 353	2.1	12.2	73.4	24.6	2.0	
	weibl.	121 275	2.5	16 066	1.5	6 574	0.4	693	0.3	10.5	75.6	23.2	1.2	
	zus.	255 681	2.8	33 213	1.7	99 410	2.2	12 046	1.5	12.1	73.6	24.5	1.9	
des gehobenen Dienstes	männl.	57 870	1.4	9 606	1.1	39 978	1.5	6 395	1.1	16.0	70.4	27.6	2.0	
	weibl.	60 006	1.2	10 105	1.0	11 189	0.6	1 996	0.7	17.8	79.2	20.5	0.3	
	zus.	117 876	1.3	19 711	1.0	51 167	1.1	8 391	1.0	16.4	72.3	26.0	1.7	
des höheren Dienstes	männl.	26 626	0.6	3 846	0.4	19 114	0.7	2 664	0.5	13.9	69.8	28.2	2.0	
	weibl.	18 219	0.4	2 764	0.3	766	0.0	88	0.0	11.5	68.2	30.4	1.4	
	zus.	44 845	0.5	6 610	0.3	19 880	0.4	2 752	0.3	13.8	69.7	28.3	2.0	
Angestellte	männl.	434 099	10.2	95 735	10.6	316 275	11.7	67 728	12.5	21.4	59.8	34.6	5.6	
	weibl.	569 182	11.6	111 160	10.7	272 502	14.6	45 907	16.5	16.8	68.0	30.1	1.9	
	zus.	1 003 281	10.9	206 895	10.7	588 777	12.9	113 635	13.9	19.3	63.6	32.5	3.9	
davon														
kranken- u. angestelltenversicherungspflichtig	männl.	331 338	7.8	78 156	8.6	245 159	9.1	56 184	10.4	22.9	62.1	33.1	4.8	
	weibl.	475 459	9.7	95 694	9.2	262 139	14.0	44 353	15.9	16.9	68.3	29.8	1.9	
	zus.	806 797	8.8	173 850	9.0	507 298	11.1	100 537	12.3	19.8	65.3	31.4	3.3	
nicht kranken- aber angestelltenversicherungspfl.	männl.	63 584	1.5	11 291	1.3	44 247	1.6	7 406	1.4	16.7	53.8	39.0	7.7	
	weibl.	59 128	1.2	10 097	1.0	7 268	0.4	1 093	0.4	15.0	59.8	37.3	2.9	
	zus.	122 712	1.3	21 388	1.1	51 515	1.1	8 499	1.0	16.5	54.3	38.7	7.0	
weder kranken- noch angestelltenversicherungspfl.	männl.	39 177	0.9	6 288	0.7	26 869	1.0	4 138	0.7	15.4	49.5	41.5	9.0	
	weibl.	34 595	0.7	5 369	0.5	3 995	0.2	461	0.2	14.9	60.4	35.0	4.6	
	zus.	73 772	0.8	11 657	0.6	29 864	0.7	4 599	0.6	15.3	50.6	40.9	3.5	

¹⁾ Auch Selbständige Berufslose ohne Angehörige ohne Hauptberuf. — ²⁾ vH der Erwerbspersonen der betreffenden sozialen Schicht. — ³⁾ Angehörige der römisch-katholischen Kirche. — ⁴⁾ Angehörige der evang. Landes- und Freikirchen.

noch: 10. Die Bevölkerung u. die Erwerbspersonen nach sozialer Schichtung u. Religionszugehörigkeit — Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Soziale Schichtung		Bevölkerung				Erwerbspersonen ¹⁾				Von 100 Erwerbspersonen waren			
		insgesamt		dar. Vertrieb.		insgesamt		dar. Vertriebene		kath. ²⁾	evang. ³⁾	sonst.	
		Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	vH ²⁾	vH ³⁾	vH ²⁾	
Arbeiter	männl.	1 859 507	43.7	541 775	59.9	1 406 099	52.0	406 448	75.0	29.0	71.6	26.1	2.3
	weibl.	1 754 424	35.6	517 556	50.1	718 423	38.4	204 477	73.6	28.5	72.3	26.7	1.0
	zus.	3 613 931	39.3	1 059 331	54.7	2 124 522	46.5	610 925	74.5	28.8	71.9	26.2	1.9
darunter in Bayern ohne Kreis Lindau (Bodensee)	männl.	1 849 151	43.4	539 660	59.7	1 398 275	51.7	404 901	74.7	29.0	71.6	26.1	2.3
	weibl.	1 743 700	35.4	515 443	49.9	713 293	38.2	203 644	73.3	28.5	72.3	26.7	1.0
	zus.	3 592 851	39.1	1 055 103	54.5	2 111 568	46.2	608 545	74.2	28.8	71.8	26.3	1.9
davon Facharbeiter (gelernt)	männl.	914 597	21.5	222 186	24.6	724 651	26.8	173 089	31.9	23.9	71.0	26.9	2.1
	weibl.	596 703	12.1	152 081	14.7	132 743	7.1	30 159	10.8	22.7	72.1	26.8	1.1
	zus.	1 511 300	16.4	374 267	19.3	857 394	18.8	203 248	24.8	23.7	71.2	26.8	2.0
Spezialarbeiter (angelernt)	männl.	324 579	7.5	78 388	8.7	220 924	8.2	54 516	10.1	24.7	69.9	27.6	2.5
	weibl.	383 404	7.8	95 668	9.3	158 076	8.5	43 249	15.6	27.4	64.3	34.5	1.2
	zus.	704 983	7.7	174 056	9.0	379 000	8.3	97 765	11.9	25.8	67.6	30.4	2.0
Hilfsarbeiter (ungelernt)	männl.	353 501	8.3	132 919	14.7	248 585	9.2	95 065	17.5	38.2	73.6	24.2	2.2
	weibl.	336 477	6.8	118 392	11.4	98 995	5.3	28 233	10.2	28.5	70.9	27.9	1.2
	zus.	689 978	7.5	251 311	13.0	347 580	7.6	123 298	15.0	35.5	72.8	25.3	1.9
landwirtschaftliche Arbeiter	männl.	121 933	2.9	50 580	5.6	106 053	3.9	43 209	8.0	40.7	75.3	23.6	1.1
	weibl.	125 659	2.6	42 279	4.1	97 111	5.2	27 803	10.0	28.6	82.2	17.5	0.3
	zus.	247 592	2.7	92 859	4.8	203 164	4.4	71 012	8.7	35.0	78.6	20.7	0.7
sonstige Arbeiter ⁴⁾	männl.	134 232	3.1	54 575	6.0	97 507	3.6	38 852	7.2	39.8	70.9	24.0	5.1
	weibl.	176 254	3.6	70 337	6.8	104 121	5.6	38 424	13.8	36.9	71.8	26.7	1.5
	zus.	310 486	3.4	124 912	6.5	201 628	4.4	77 276	9.4	38.3	71.4	25.4	3.2
Hausgehilfen	männl.	3 309	0.1	1 012	0.1	555	0.0	170	0.0	30.6	75.0	22.5	2.5
	weibl.	125 203	2.5	36 686	3.5	122 247	6.5	35 776	12.9	29.3	76.4	23.0	0.6
	zus.	128 512	1.4	37 698	1.9	122 802	2.7	35 946	4.4	29.3	76.4	23.0	0.6
Summe	männl.	3 684 096	86.5	738 062	81.7	2 702 242	100	541 961	100	20.1	71.2	26.3	2.5
	weibl.	3 897 509	79.2	728 661	70.5	1 869 043	100	277 877	100	14.9	74.2	24.9	0.9
	zus.	7 581 605	82.5	1 466 723	75.7	4 571 285	100	819 838	100	17.9	72.4	25.7	1.9
Selbständ. Berufslose (Begriffsinhalt siehe S.135)	männl.	576 471	13.5	165 594	18.3	442 059	—	116 896	—	26.4	70.6	26.7	2.7
	weibl.	1 026 390	20.8	304 980	29.5	663 876	—	187 988	—	28.3	69.8	28.9	1.3
	zus.	1 602 861	17.5	470 574	24.3	1 105 935	—	304 884	—	27.0	70.1	28.0	1.9
Zusammen	männl.	4 260 567	100	903 656	100	3 144 301	—	658 857	—	18.0	71.1	26.3	2.6
	weibl.	4 923 899	100	1 033 641	100	2 532 919	—	465 865	—	21.4	73.0	26.0	1.0
	zus.	9 184 466	100	1 937 297	100	5 677 220	—	1 124 722	—	19.8	72.0	26.1	1.9

¹⁾ Auch Selbständige Berufslose ohne Angehörige ohne Hauptberuf. — ²⁾ vH der Erwerbspersonen der betreffenden sozialen Schicht. — ³⁾ Angehörige der römisch-katholischen Kirche. — ⁴⁾ Angehörige der evang. Landes- und Freikirchen. — ⁵⁾ Insbesondere Arbeiter ohne nähere Angabe.



Die im Alter von 14 bis 15 Jahren aus der Volksschule entlassenen Jugendlichen treten zum größten Teil als Lehrlinge in das Erwerbsleben ein. Der Eintritt in viele Angestellten- und Beamtenberufe dagegen setzt eine längere Schulbildung voraus; die Zahl der Angestellten und Beamten wächst deshalb in den Altersgruppen von 20 Jahren und darüber beträchtlich an. Das gilt insbesondere für die männlichen Erwerbstätigen. „Selbständig“ wird der Mensch in der Regel in reiferen Jahren. Ziemlich beständig bis ins hohe Alter bleibt die verhältnismäßig große Zahl der weiblichen mithelfenden Familienangehörigen.

11. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen, Berufen u. Altersgruppen — Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Berufsabteilung, ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen standen im Alter von . . . Jahren							
				unter 20		20 bis unter 45		45 bis unter 60		60 u. mehr	
	insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	1 401 501	633 684	767 817	93 852	103 874	268 820	374 567	177 830	208 771	93 182	80 605
Landwirt	344 360	285 477	58 883	120	46	81 611	15 636	127 304	24 230	76 445	18 971
Landwirt und Gastwirt	13 924	11 964	1 960	—	—	3 671	449	5 396	780	2 897	731
Landarbeiter	48 794	28 621	20 173	4 328	2 898	13 302	11 414	9 141	5 264	1 850	597
Landwirtschaftl. Gesinde	155 643	78 039	77 424	24 030	21 960	42 865	44 043	9 137	9 897	2 007	1 524
Melker, Melkwart	8 828	6 190	2 638	667	101	3 980	1 887	1 310	604	233	46
Schäfer	2 120	2 085	35	253	2	991	16	617	8	224	9
Gärtner, Gartenbau- facharbeiter	15 837	13 499	2 338	2 262	298	6 091	1 040	3 781	695	1 365	305
dar. selbständig	4 961	4 336	625	10	—	1 684	162	1 793	255	849	208
Forstwirt, Forstverwal- tungsbeamter, -ange- stellter (höh. Dienst)	991	977	14	—	—	362	2	490	7	125	5
Forster, Forstbetriebs- beamter, -angestellter (gehobener Dienst)	2 119	2 119	—	46	—	1 099	—	775	—	199	—
Forstwart	1 491	1 491	—	118	—	677	—	531	—	165	—
Waldarbeiter	23 727	19 607	4 120	1 175	620	8 719	2 503	8 190	891	1 523	106
Mithelfender Familienan- gehöriger in der Wirt- schaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	766 981	171 232	595 749	60 428	77 339	100 307	295 335	6 248	165 170	4 249	57 905
Industrielle und handwerk- liche Berufe	1 487 883	1 143 441	344 442	198 180	76 847	611 972	205 286	268 963	54 860	64 326	7 449
Bergmann	8 693	8 693	—	747	—	5 154	—	2 608	—	184	—
Steinverarbeiter	43 533	40 106	3 427	4 063	530	22 365	2 236	11 563	626	2 115	35
Steinbrecher	9 144	9 144	—	782	—	5 122	—	2 829	—	411	—
Steinmetz, Steinbildh. darunter selbständig	8 392	8 380	12	1 429	2	4 369	6	1 935	4	647	—
Erdengewinner	1 292	1 292	—	—	—	510	—	489	—	293	—
Stein- und Erdenaufbe- reiter	2 911	2 772	139	196	31	1 614	90	846	17	116	1
Keramiker, Glas- macher	3 141	2 992	149	135	27	1 623	102	1 050	19	184	1
Formsteinhersteller	40 079	23 252	16 827	3 904	3 609	12 241	11 542	6 081	2 506	1 026	170
Ziegler	2 199	2 033	166	159	25	1 192	110	599	29	83	2
Keramformer	13 187	10 773	2 414	951	338	6 324	1 597	3 044	455	454	24
Kerammalter	8 325	4 510	3 815	878	844	2 443	2 482	1 025	466	164	23
Kerambrenner	5 790	2 827	2 963	525	701	1 505	1 832	669	416	128	14
Glasmassehersteller	2 466	2 094	372	50	44	1 128	246	803	80	113	2
Flachglasmacher	1 093	954	139	183	42	456	87	267	9	48	1
Mundhohlglasmacher	2 710	2 313	397	673	102	1 082	225	470	62	88	8
Glasgraveur, -schleifer, -polierer	2 052	1 516	536	384	161	760	278	322	88	50	9
Glasoptiker	4 105	2 931	1 174	524	277	1 549	691	750	183	108	23
Bauberufe	586	364	222	56	39	239	145	64	36	5	—
Maurer	298 729	296 609	2 120	39 342	396	161 992	1 283	79 965	404	15 310	37
Betonbauer	79 187	79 119	68	14 683	22	40 540	36	19 662	10	4 234	—
Zimmerer	2 710	2 693	17	178	2	1 462	10	901	5	152	—
darunter selbständig	37 623	37 560	63	7 309	15	18 529	38	9 579	10	2 143	—
Dachdecker	4 141	4 141	—	—	—	1 314	—	1 929	—	898	—
darunter selbständig	3 908	3 895	13	523	4	2 104	8	1 037	1	231	—
Pflasterer, Straßenbauer	676	673	3	—	—	277	3	284	—	112	—
Schornsteinfeger	2 128	2 123	5	187	2	1 086	2	697	1	153	—
darunter selbständig	16 761	16 710	51	544	12	8 906	26	6 464	11	796	2
Stukkateur, Putzer	2 516	2 516	—	184	—	1 453	—	646	—	233	—
Fliesenleger	3 849	3 849	—	—	—	113	—	508	—	228	—
Glaser	3 848	3 833	15	659	2	2 079	9	844	4	251	—
darunter selbständig	1 364	1 364	—	262	—	822	—	224	—	56	—
Malerei	3 318	3 264	54	667	11	1 482	23	733	13	382	7
darunter selbständig	1 178	1 160	18	—	—	435	3	427	8	298	7
Malerei, Lackierer, Metall- lackierer	36 144	35 022	1 122	7 689	—	19 044	715	6 263	216	2 026	15
darunter selbständig	8 429	8 407	22	—	—	4 406	6	2 736	15	1 265	1
Baustättenarbeiter, Erd- bewegungsarbeiter	89 554	88 994	560	5 154	99	53 942	337	26 510	112	3 388	12
Metallberufe	295 011	272 050	22 961	55 056	3 653	153 797	15 281	52 094	3 700	11 103	327
Eisen- und Metallzeug- Walzer	1 236	1 236	—	59	—	693	—	427	—	57	—
Stangen-, Rohr-, Draht- zieher	1 665	1 665	—	111	—	1 013	—	501	—	40	—
Former	702	481	221	30	30	258	127	168	58	25	6
Kernmacher, Formen- helfer	4 133	4 035	98	779	26	2 283	56	832	14	141	2
Schmelzer, Gießer	644	520	124	35	8	284	90	171	26	30	—
Metallvergüter	3 283	3 139	144	288	22	1 724	91	963	29	164	2
Eisen- u. Stahlschmied	874	814	60	24	7	435	40	301	11	54	2
darunter selbständig	19 174	19 110	64	4 119	17	8 802	38	4 364	8	1 825	1
Kesselschmied	6 065	6 065	—	—	—	2 420	—	2 305	—	1 340	—
	805	805	—	148	—	470	—	163	—	24	—

noch: 11. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen, Berufen und Altersgruppen

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Berufsabteilung, ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen standen im Alter von . . . Jahren									
				unter 20		20 bis unter 45		45 bis unter 60		60 u. mehr			
	insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
Kupferschmied, Schalen-													
schmied	886	886	—	185	—	468	—	172	—	61	—	—	—
Blechverformer	7 097	2 817	4 280	210	541	1 656	2 848	788	822	163	69	—	—
Dreher	16 849	15 998	851	1 908	104	10 410	585	3 167	150	513	12	—	—
Fräser	2 516	2 239	277	95	34	1 503	192	555	50	86	1	—	—
Bohrer	2 065	1 519	546	61	63	979	379	413	98	66	6	—	—
Metallschleifer	6 313	5 778	535	261	84	3 568	385	1 648	64	301	2	—	—
Schweißer	5 200	4 945	255	235	26	3 629	180	1 023	48	58	1	—	—
Drahtverformer, Draht-													
verflechter	2 227	1 014	1 213	156	234	521	736	265	224	72	19	—	—
Werkzeugmacher	11 268	11 154	114	2 990	29	6 542	72	1 397	11	225	2	—	—
Schlosser	98 518	98 137	381	22 339	121	55 487	220	17 278	35	3 033	5	—	—
darunter selbständig	4 335	4 331	4	—	—	1 963	—	1 593	2	775	2	—	—
Spengler (Flaschner)	16 934	16 880	54	4 925	23	8 465	19	2 593	8	897	4	—	—
darunter selbständig	2 843	2 833	10	—	—	1 265	3	1 013	4	555	3	—	—
Spengler und Installateur	781	776	5	—	—	351	3	321	2	104	—	—	—
Rohrinstallateur	7 978	7 978	—	1 423	—	4 613	—	1 686	—	256	—	—	—
Gürtler	740	667	73	121	9	312	44	177	19	57	1	—	—
Blechmusik-, Schlag-													
musikinstrumenten-													
macher	185	174	11	32	1	63	7	54	3	25	—	—	—
Mechaniker	30 802	24 698	6 104	5 183	848	14 094	4 206	4 502	979	919	71	—	—
darunter selbständig	3 642	3 633	9	—	—	1 755	5	1 413	4	465	—	—	—
Kraftfahrzeughandwerker	18 022	17 949	73	5 236	38	10 297	28	2 123	6	293	1	—	—
darunter selbständig	2 542	2 540	2	—	—	1 544	1	836	1	160	—	—	—
Feinmechaniker	7 965	7 428	537	1 971	108	4 225	349	1 009	66	223	14	—	—
darunter selbständig	525	524	1	—	—	253	—	193	—	78	1	—	—
Augenoptiker	964	890	74	134	19	526	45	169	9	61	1	—	—
Gebülmacher, Zahntech.	1 680	1 333	347	136	62	1 011	261	172	23	14	1	—	—
Uhrmacher	4 136	3 738	398	499	134	1 858	222	954	37	427	5	—	—
darunter selbständig	1 968	1 940	28	—	—	803	11	741	13	396	4	—	—
Edelmetallschmied	1 116	1 048	68	160	29	501	34	246	4	141	1	—	—
darunter selbständig	451	442	9	—	—	154	5	174	3	114	1	—	—
Flachgraver, Ziseleur	686	597	89	115	15	298	64	135	9	49	1	—	—
Metallpolierer	1 320	901	419	64	77	500	258	286	78	51	6	—	—
Galvaniseur, Metallfärber	1 811	1 311	500	192	75	745	314	307	103	67	8	—	—
Elektriker	64 330	56 199	8 131	12 217	1 415	31 950	5 750	10 594	911	1 438	55	—	—
Kabel-, Isolierdrahterst.	1 506	857	649	102	91	457	431	254	122	44	5	—	—
Elektroinstallateur, Elek-													
tro-, Kabel-, Fernmel-													
demonteur	44 255	42 739	1 516	9 849	298	23 862	1 035	7 931	172	1 097	11	—	—
darunter selbständig	3 420	3 416	4	—	—	1 474	3	1 536	1	406	—	—	—
Telegraphenbauhandw.	1 964	1 957	7	104	—	1 194	6	625	1	34	—	—	—
Elektromaschinenbauer	1 477	1 398	79	268	9	831	51	255	17	44	2	—	—
Elektromechaniker	5 214	4 773	441	1 080	71	2 749	323	847	41	97	6	—	—
Rundfunkmechaniker	3 047	2 662	385	627	89	1 768	267	246	27	21	2	—	—
darunter selbständig	579	578	1	—	—	457	—	110	1	11	—	—	—
Glühlampenhersteller	827	130	697	16	115	84	540	26	42	4	—	—	—
Chemiewerker	20 426	13 669	6 757	916	1 164	7 983	4 474	4 103	1 024	667	95	—	—
Chemiebetriebswerker.	12 942	9 206	3 736	454	662	5 191	2 411	3 111	606	450	57	—	—
Vulkaniseur	1 033	1 005	28	174	6	570	20	215	2	46	—	—	—
Gummiwerker	2 198	1 219	979	68	144	774	666	321	158	56	11	—	—
Kunststoffverformer,													
schlosser	1 380	715	665	73	141	474	421	148	98	20	5	—	—
Holzarbeiter	148 229	136 079	12 150	30 594	2 554	65 794	7 105	30 071	2 214	9 620	277	—	—
Holzsäger, Holzmaschi-													
nenarbeiter	25 136	23 341	1 795	1 841	359	12 575	1 107	7 370	308	1 555	21	—	—
Bau-, Möbelschreiner	80 487	80 089	398	23 395	140	38 599	184	13 440	62	4 655	12	—	—
darunter selbständig	13 993	13 929	64	—	—	6 443	32	4 920	22	2 566	10	—	—
Modellschreiner	863	861	2	213	—	428	—	163	1	57	1	—	—
Böttcher (Schäffler)	3 185	3 163	22	672	8	1 280	6	793	7	418	1	—	—
Mühlensbauer	694	694	—	138	—	324	—	190	—	42	—	—	—
Wagner, Wagner und													
Schmied	8 864	8 839	25	2 228	6	3 467	15	2 150	4	994	—	—	—
darunter selbständig	3 898	3 898	—	—	—	1 445	—	1 599	—	854	—	—	—
Klavierbauer, Orgelbauer	516	505	11	70	4	224	6	151	1	60	—	—	—
Kleinmusikinstrumenten-													
macher (Holz)	805	729	76	63	24	326	34	282	15	58	3	—	—
Drechsler	1 799	1 689	110	271	27	747	71	459	11	212	1	—	—
darunter selbständig	531	530	1	—	—	199	1	198	—	133	—	—	—
Holzbildhauer, Holz-													
schnitzer	1 108	1 025	83	118	11	539	58	261	12	107	2	—	—
Bürsten-, Besen-, Pinsel-													
macher	4 748	2 411	2 337	384	609	1 111	1 346	658	332	258	50	—	—
Holzspielwarenmacher	702	234	468	21	150	112	256	78	51	23	11	—	—
Puppenmacher, Modelle-													
macher	1 376	402	974	37	222	187	536	126	181	52	35	—	—
Korbmacher, Stuhl-,													
Strohflechter	6 895	3 954	2 941	347	396	1 563	1 719	1 570	729	474	97	—	—

noch: 11. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen, Berufen und Altersgruppen

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Berufsabteilung, ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen standen im Alter von ... Jahren								
				unter 20		20 bis unter 45		45 bis unter 60		60 u. mehr		
	insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Papierm., Graph.												
Berufe	49 960	33 708	16 252	4 874	3 535	18 051	10 024	8 372	2 398	2 411	295	
Papierhersteller	6 351	4 676	1 675	428	338	2 429	1 022	1 535	284	284	31	
Buchbinder	5 453	2 910	2 543	439	556	1 438	1 505	705	432	328	50	
Etuimacher, Kartonagen- macher	2 688	584	2 104	78	526	295	1 261	166	284	45	33	
Graphischer, techn.												
Zeichner	4 833	4 037	796	516	66	2 925	701	513	28	83	1	
Musterzeichner	346	207	139	16	12	117	109	58	14	16	4	
Photograph	4 283	3 174	1 109	253	281	1 774	652	866	148	281	28	
darunter selbständig	2 120	1 774	346	—	—	901	224	633	98	240	24	
Schriftsetzer, Schweizer- degen	6 215	6 099	116	1 144	27	3 082	70	1 423	18	450	1	
Klischeehersteller	675	669	6	122	2	386	3	105	1	56	—	
Drucker	7 650	7 094	556	1 428	167	3 271	299	1 836	80	559	10	
Druckerhelfer	4 495	992	3 503	76	722	548	267	290	628	78	86	
Vervielfältiger	496	319	177	16	28	167	118	98	31	38	—	
Textilberufe	251 940	77 099	174 841	13 042	44 868	40 545	99 319	17 593	26 381	5 919	4 273	
Spinner	18 956	4 724	14 232	526	2 833	2 542	8 879	1 416	2 314	240	206	
Zwirner	2 527	399	2 128	31	371	278	1 370	75	365	15	22	
Garnstrangmacher, -spuler	8 075	478	7 597	80	1 306	274	4 641	102	1 472	22	178	
Seiler	669	515	154	56	36	214	91	169	23	76	4	
Weber	29 307	14 954	14 353	2 566	3 161	7 776	8 483	3 590	2 439	1 022	270	
Wirker, Stricker	11 407	1 900	9 507	206	2 844	1 161	5 450	4 500	1 053	83	160	
Sticker	3 464	257	3 207	18	530	109	1 935	89	633	41	109	
Schneider	99 726	38 434	61 292	6 971	19 865	20 027	31 201	8 147	8 561	3 289	1 665	
darunter selbständig	41 755	16 303	25 452	24	412	8 490	16 457	5 190	7 086	2 599	1 497	
Kleidernäher	22 907	363	22 544	72	5 599	182	13 677	86	2 801	23	467	
Wäscheschneider,												
Wäschenäher	7 549	157	7 392	16	1 999	87	4 094	42	1 061	12	238	
Hut- u. Mützenmacher	2 668	1 204	1 464	137	310	642	891	319	230	106	33	
Putzmacher	5 031	45	4 986	5	1 361	29	2 449	7	915	4	261	
darunter selbständig	1 555	18	1 537	—	6	10	795	5	536	3	200	
Tapezierer, Dekorateur	7 671	6 692	979	1 830	280	3 398	591	985	97	479	11	
Textilveredler ¹⁾	4 076	2 690	1 386	185	197	1 438	907	902	255	165	27	
Wäscher und Plätter	7 282	1 067	6 215	42	563	551	3 467	358	1 805	116	380	
Chemischreiniger, Färber												
u. Chemischreiniger ²⁾	2 099	1 476	623	152	138	831	371	380	93	113	21	
Lederarbeiter	62 403	48 580	13 823	10 229	4 413	21 561	7 837	12 066	1 419	4 724	154	
Gerber, Gerberhelfer	1 869	1 697	172	226	34	828	110	481	24	162	4	
Lederzurichter	1 152	597	555	59	125	302	343	190	82	46	5	
Sattler, Sattler u. Tapez.	9 275	9 129	146	2 260	32	3 947	76	2 000	31	922	7	
darunter selbständig	3 585	3 545	40	—	—	1 499	14	1 294	19	752	7	
Bandagist	305	254	51	47	7	147	34	45	8	15	2	
Schuhmacher	29 597	29 198	399	6 173	152	12 294	147	7 561	74	3 170	26	
darunter selbständig	16 391	15 288	1 003	—	—	6 662	43	5 777	40	2 849	20	
Schuhwarenhersteller	10 013	4 002	6 011	794	2 209	2 026	3 215	1 007	545	175	42	
Feintäschner (Portefeuil- ler)	899	611	288	163	99	301	161	116	24	31	4	
Kürschner, Pelznäher	3 253	1 243	2 010	243	755	631	1 030	275	192	94	33	
darunter selbständig	581	482	99	—	—	217	39	191	43	74	17	
Nahrungsmittelher- steller	123 541	89 812	33 729	21 049	5 341	44 943	20 441	17 564	6 821	6 256	1 126	
Getreide-, Futtermittel- müller	6 061	5 945	116	1 223	18	2 795	58	1 414	36	513	4	
darunter selbständig	1 614	1 574	40	—	—	545	16	693	22	336	2	
Bäcker	30 931	30 300	631	10 186	157	13 302	257	4 749	161	2 063	56	
darunter selbständig	9 633	9 345	288	—	—	3 951	114	3 609	125	1 785	49	
Konditor	4 959	4 491	468	987	116	2 407	257	810	82	287	13	
Zuckerhersteller	389	227	162	10	26	110	112	90	22	17	2	
Molkereifachmann, -fach- arbeiter	7 419	5 793	1 626	553	224	3 497	1 073	1 376	290	367	39	
Metzger	22 727	22 348	379	5 890	157	11 239	108	3 834	84	1 385	30	
darunter selbständig	6 686	6 537	149	—	—	2 979	52	2 483	68	1 075	29	
Koch, Köchin	13 182	3 642	9 540	416	545	2 413	5 629	701	2 814	112	552	
Brauer und Mälzer	7 848	7 789	59	1 190	15	3 989	20	1 886	19	724	5	
Brenner, Destillateur	607	528	79	40	12	278	41	151	22	59	4	
Weinküfer	408	408	—	56	—	195	—	112	—	45	—	
Sonstige Getränkebereiter	4 147	3 061	1 086	177	134	1 620	658	972	242	292	52	
Tabakwarenmacher	5 572	534	5 038	42	1 208	279	3 125	167	661	46	44	
Gewerbliche Hilfs- berufe	78 165	45 651	32 514	2 003	5 173	24 426	20 421	15 756	6 320	3 466	600	
Warenortierer	5 227	1 452	3 775	81	641	743	2 348	513	724	115	62	
Warennachseher	4 009	1 613	2 396	37	225	881	1 571	573	560	122	40	
Warenlagerarbeiter, Ver- sandfertigmacher	64 239	41 812	22 427	1 832	3 730	22 318	13 914	14 469	4 354	3 193	429	

1) Einschl. Textilfärber. — 2) Ohne Textilfärber.

noch: 11. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen, Berufen und Altersgruppen

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Berufsabteilung, ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen standen im Alter von ... Jahren							
				unter 20		20 bis unter 45		45 bis unter 60		60 u. mehr	
	insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Technische Berufe	92 767	89 754	3 013	578	158	48 124	2 435	34 343	380	6 709	40
Vermessungsingenieur	531	528	3	—	—	344	1	125	—	59	1
Vermessungstechniker	1 095	1 080	15	56	1	673	12	297	2	54	—
Steiger	269	269	—	—	—	123	—	132	—	14	—
Elektroingenieur, -techn.	8 847	8 790	57	46	—	4 948	44	3 374	11	422	2
Chemiker	2 118	1 998	120	—	—	1 053	102	803	17	142	1
Architekt, Hochbau- ingenieur, -techniker	10 757	10 659	98	—	—	5 715	84	3 470	12	1 474	2
darunter selbständig	4 591	4 553	38	—	—	1 939	27	1 637	9	977	2
Bauingenieur, Tiefbau- ingenieur, -techniker	4 553	4 541	12	—	—	2 906	6	1 320	3	315	3
Maschineng., -techniker	5 976	5 955	21	—	—	3 260	20	2 265	1	430	—
Ingenieur, Techniker ohne Angabe einer Fachrichtung	12 180	11 920	260	—	—	5 805	218	5 099	40	1 016	2
Medizinisch-technische Sonderfachkräfte	1 638	211	1 427	8	58	140	1 188	54	161	9	20
Biolog.-techn. Sonder- fachkräfte	216	183	33	4	2	75	25	81	4	23	2
Phys.-techn. Sonder- fachkräfte	892	628	264	31	50	413	190	164	23	20	1
Lichtspielvorführer	1 129	1 073	56	—	—	777	44	285	12	11	—
Maschinist an Kraft- maschinen	6 691	6 691	—	74	—	3 178	—	2 918	—	521	—
Lokomotivführer	7 290	7 290	—	—	—	3 493	—	3 359	—	438	—
Kranmaschinist	1 739	1 701	38	—	2	964	30	650	6	87	—
Maschinenwärt., Maschi- nistenhelfer	1 965	1 900	65	47	7	876	38	832	18	145	2
Heizer	11 617	11 617	—	111	—	5 851	—	4 808	—	847	—
Handels- u. Verkehrsberufe	614 151	428 031	186 120	18 389	34 142	236 354	101 781	138 892	37 679	34 396	12 518
Betriebskaufmann	129 383	90 916	38 467	—	—	39 142	15 231	36 939	15 037	14 835	8 199
darunter selbständig	110 270	73 870	36 400	—	—	30 663	13 987	29 886	14 324	13 321	8 089
Handelsvertreter, Reisender	28 892	26 737	2 155	70	10	14 925	1 251	9 349	733	2 393	161
Ambulanter Händler	9 465	6 684	2 784	17	5	3 442	1 217	2 512	1 191	710	371
Verkäufer	56 051	10 603	45 448	1 943	16 308	6 839	25 292	1 559	3 416	262	432
Buchhalter	31 530	17 589	13 941	293	599	10 781	9 971	5 560	3 066	955	305
Kaufmännischer Ange- stellter ohne nähere Berufsangabe	67 050	38 812	28 238	8 401	10 738	22 595	14 757	6 727	2 517	1 089	226
Drogist	2 872	2 220	652	385	233	1 245	317	428	63	162	39
darunter selbständig	1 132	965	167	—	—	480	73	339	56	146	38
Buchhändler, Verlags- kaufmann	2 800	2 090	710	65	106	995	400	753	155	277	49
darunter selbständig	1 357	1 100	257	—	—	394	106	486	107	220	44
Bankkaufmann	18 856	13 045	5 811	834	858	7 215	3 689	4 169	1 160	827	104
Versicherungskaufmann	13 205	10 302	2 903	501	478	5 851	1 745	3 228	620	722	60
Speditionskaufmann, Reeder	2 224	2 104	120	108	18	1 150	50	670	36	176	16
Vermittler	3 009	2 030	979	8	—	881	406	775	366	366	207
Schausteller	1 040	891	149	47	18	443	78	320	36	81	17
Tank- u. Garagenwart	1 346	1 316	30	46	1	861	18	357	11	52	—
Kutscher, Fuhrherr	3 748	3 667	81	39	3	1 769	35	1 485	28	374	15
Kraftfahrer	54 129	53 718	411	537	14	39 014	238	12 944	114	1 223	45
Triebwagenführer (Straßenbahn)	1 449	1 449	—	—	—	737	—	651	—	61	—
Weichen-, Signal-, Bahnwärter	7 428	6 964	464	—	—	3 084	207	3 467	233	413	24
Zugabfertiger, Schaffner, Rangierer	29 821	28 391	1 430	252	23	17 950	1 106	9 282	286	907	15
Straßenmeister, -wärter	4 221	4 221	—	7	—	1 248	—	2 449	—	517	—
Binnenschiffer	1 540	1 531	9	136	—	803	1	505	4	87	4
Telephonist	4 988	8 415	4 173	14	249	627	3 570	160	327	14	27
Postfacharbeiter	20 560	18 113	2 447	1 383	108	10 294	1 686	5 668	596	768	57
Transportarbeiter, Träger	25 984	22 618	3 366	1 066	130	12 280	1 464	7 908	1 448	1 364	324
Gastwirt, Gaststätten- kaufmann	15 696	9 865	5 831	4	25	3 639	2 124	4 105	2 364	2 117	1 318
Gastwirt und Metzger	3 017	2 766	251	—	—	1 315	59	1 046	104	405	88
Kellner	15 291	5 100	10 191	613	880	3 113	7 842	1 184	1 373	190	96
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volks- pflegeberufe	247 109	46 189	200 920	2 957	43 619	25 605	111 300	13 110	37 981	4 517	8 020
Haushaltführende Berufe	5 314	50	5 264	—	144	26	2 324	19	2 190	5	636
Hausgehilfin.	121 121	—	121 121	—	37 243	—	67 241	—	13 958	—	2 679
Reinigungsberufe	31 285	5 282	26 003	161	967	2 358	12 983	2 286	10 605	477	1 448
Arzt	12 805	10 995	1 810	—	—	7 193	1 502	2 588	248	1 214	60
darunter selbständig	7 863	6 972	891	—	—	3 765	632	2 111	207	1 096	52
Zahnarzt	2 447	2 090	357	—	—	1 287	301	627	47	176	9
Tierarzt	1 198	1 177	21	—	—	575	18	331	2	271	—

noch: 11. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen, Berufen und Altersgruppen

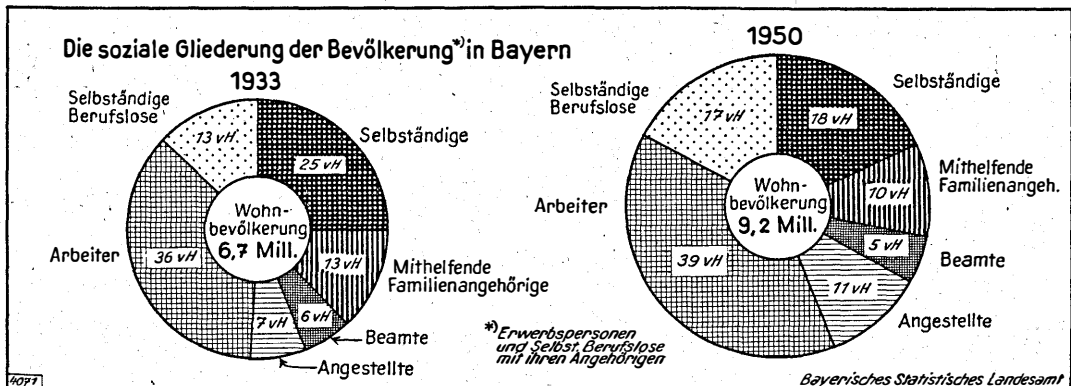
— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Berufsabteilung, ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen standen im Alter von ... Jahren							
				unter 20		20 bis unter 45		45 bis unter 60		60 und mehr	
	insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Heilpraktiker	453	305	148	—	—	61	34	159	64	85	50
Dentist	3 734	3 309	425	83	50	1 683	259	1 232	94	311	22
Apotheker	2 913	1 892	1 021	7	21	862	888	568	99	455	13
darunter selbständig	1 075	984	91	—	—	265	42	348	39	371	10
Hebamme	2 315	—	2 315	—	2	—	976	—	909	—	428
Krankenschwester, -pfleger	20 365	1 396	18 969	34	545	688	10 547	563	6 079	111	1 798
Säuglings- u. Kinder- schwester	2 444	—	2 444	—	247	—	1 706	—	424	—	67
Masseur, Krankengym- nast	1 403	473	930	—	5	248	573	185	285	40	67
Sprechstundenhelfer	3 948	54	3 894	5	777	43	2 835	6	257	—	25
Friseur	24 707	15 445	9 262	2 560	3 295	8 783	5 351	3 101	470	1 001	146
darunter selbständig	8 865	7 339	1 526	—	—	3 928	1 020	2 493	377	918	129
Fürsorger, Betreuer	4 132	986	3 146	22	50	549	1 623	350	1 150	65	323
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	259 866	161 592	98 274	1 828	9 812	90 805	73 113	56 724	13 988	12 235	1 361
Verwaltungsbeamter, -angestellter	68 141	57 801	10 340	225	167	27 517	6 838	25 135	3 055	4 924	280
Bürogehilfe, Verwal- tungshilfe	51 309	11 733	39 576	676	6 774	7 175	28 860	3 163	3 701	719	241
Stenotypist, Maschinen- schreiber	28 480	742	27 738	28	1 876	581	23 416	114	2 350	19	96
Richter, Staatsanwalt	3 614	3 556	58	—	—	2 636	53	687	4	233	1
Rechtsanwalt, Notar	2 903	2 838	65	—	—	1 099	43	1 240	20	499	2
Wirtschaftsrechts-, Buch- führungssachverständ.	5 371	4 792	579	40	48	1 939	311	2 104	176	709	44
Polizeibeamter, -angest.	21 279	21 159	120	9	6	16 621	91	4 133	20	396	3
Dienst- u. Wachberufe	28 993	25 296	3 697	249	81	12 349	1 529	9 671	1 625	3 027	462
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	101 556	55 535	46 021	501	1 190	29 156	26 967	18 972	12 466	6 906	5 398
Kindergärtnerin, Kinderpflegerin	4 511	—	4 511	—	555	—	3 122	—	666	—	168
Hochschullehrer	1 094	1 045	49	—	—	339	26	434	16	272	7
Wissenschaftlicher Leh- rer an höh. Schulen	5 139	3 911	1 228	—	—	1 881	919	1 378	276	652	33
Volksschullehrer, Schul- helfer	31 401	16 544	14 857	6	26	8 854	9 826	6 292	3 980	1 392	1 025
Berufsschullehrer, Fach- schullehrer, Werklehrer	5 982	1 948	4 034	—	—	931	2 393	866	1 294	151	347
Musiklehrer, Gesanglehr. darunter selbständig	2 199	810	1 389	—	—	310	541	366	583	134	265
Sportlehrer, Berufssportl. Evangelischer Geistlicher	1 670	1 644	26	—	—	860	22	560	4	224	—
Pfarrdiakon, Pfarrgehilfin	424	154	270	—	—	99	181	44	75	11	14
Katholischer Geistlicher	6 528	6 528	—	—	—	2 757	—	2 082	—	1 689	—
Schriftsteller	1 259	986	273	1	—	342	113	450	104	193	56
Schriftleiter, Lektor	2 453	2 097	356	17	4	1 440	275	545	69	95	8
Dolmetscher, Übersetzer	2 519	1 366	1 153	15	17	968	962	288	149	95	25
Bildhauer	689	571	118	2	—	226	66	198	39	145	13
Kunstmaler, Kunst- zeichner	3 602	2 840	762	25	10	1 121	418	1 067	214	627	120
Schauspieler	1 967	1 180	787	11	12	695	567	386	171	88	37
Bühnensänger, Konzert- sänger	988	410	578	2	3	255	453	136	115	17	7
Musiker	6 607	6 040	567	111	18	3 990	340	1 663	171	276	38
Mithelfender Familienan- gehöriger außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- u. Forstwirtschaft	138 511	33 108	105 403	9 029	8 501	21 922	58 732	1 390	30 451	767	7 719

12. Die Selbständigen Berufslosen nach Altersgruppen
— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Gruppe		Selbständige Berufslose				Von den Selbständigen Berufslosen ¹⁾ standen im Alter von ... Jahren				
		mit		ohne		unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und darüber
		ihre(n) Angehörigen ohne Hauptberuf								
		Zahl	vH	Zahl	vH					
Altenteiler	männl.	44 365	7.7	43 990	10.0	—	—	94	4 156	39 740
	weibl.	72 510	7.1	51 279	7.7	—	—	226	8 574	42 479
	zus.	116 875	7.3	95 269	8.6	—	—	320	12 730	82 219
Vom eigenen Vermögen lebende Rentner	männl.	8 807	1.5	6 736	1.5	—	—	203	1 241	5 292
	weibl.	24 679	2.4	18 236	2.7	—	—	2 017	7 349	8 870
	zus.	33 486	2.1	24 972	2.3	—	—	2 220	8 590	14 162
Beamte im Ruhestand	männl.	79 427	13.8	73 431	16.6	—	—	571	21 767	51 093
	weibl.	73 044	7.1	11 183	1.7	—	—	751	5 063	5 369
	zus.	152 471	9.5	84 614	7.7	—	—	1 322	26 830	56 462
Sozialversicherungsrentner, Witwengeldempfängerinnen	männl.	304 823	52.9	241 961	47.9	141	126	20 221	58 700	132 773
	weibl.	618 355	60.2	406 829	61.3	133	138	68 053	154 817	183 688
	zus.	923 178	57.6	648 790	56.0	274	264	88 274	213 517	316 461
Unterstützungsempfänger (ohne Arbeitslosenunterstützungsempfänger)	männl.	65 056	11.3	41 677	9.4	34	89	3 702	16 254	21 598
	weibl.	140 488	13.7	89 216	13.4	39	163	20 511	37 307	31 196
	zus.	205 544	12.8	130 893	11.8	73	252	24 213	53 561	52 794
Selbständige Hausfrauen ohne Angabe einer Erwerbsquelle	männl.	9 189	1.6	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	35 710	3.5	26 642	4.0	—	—	12 505	11 799	2 338
	zus.	44 899	2.8	26 642	2.4	—	—	12 505	11 799	2 338
Personen außerhalb des erwerbsfähigen Alters ohne Angabe einer Erwerbsquelle	männl.	496	0.1	423	0.1	49	—	—	—	374
	weibl.	1 935	0.2	1 728	0.3	57	—	—	—	1 671
	zus.	2 431	0.2	2 151	0.2	106	—	—	—	2 045
Nicht in ihrer Familie lebende Studierende oder Schüler	männl.	15 243	2.6	14 776	3.3	1 261	1 451	12 064	—	—
	weibl.	5 329	0.5	4 423	0.7	532	—	3 058	—	—
	zus.	20 572	1.3	19 199	1.7	1 793	2 284	15 122	—	—
Zöglinge in Anstalten für Erziehung und Unterricht sowie in Waisenhäusern	männl.	21 687	3.8	21 687	4.9	15 166	4 865	1 656	—	—
	weibl.	15 960	1.6	15 960	2.4	10 080	5 127	753	—	—
	zus.	37 647	2.4	37 647	3.4	25 246	9 992	2 409	—	—
Insassen von Altersheimen und Versorgungsanstalten	männl.	11 833	2.1	11 833	2.7	206	160	452	1 508	9 507
	weibl.	24 101	2.3	24 101	3.6	128	70	708	4 241	18 954
	zus.	35 934	2.2	35 934	3.3	334	230	1 160	5 749	28 461
Insassen von Irrenanstalten und Heimen für Körperbehinderte	männl.	9 505	1.6	9 505	2.2	1 172	543	3 570	2 667	1 553
	weibl.	13 150	1.3	13 150	2.0	1 198	579	4 157	4 574	2 642
	zus.	22 655	1.4	22 655	2.0	2 370	1 122	7 727	7 241	4 195
Insassen von Straf- und Besserungsanstalten	männl.	6 006	1.0	6 006	1.4	243	635	4 059	964	105
	weibl.	1 129	0.1	1 129	0.2	102	235	694	89	9
	zus.	7 135	0.4	7 135	0.6	345	870	4 753	1 053	114
Insassen von Internierungs- und Arbeitslagern	männl.	34	0.0	34	0.0	—	—	10	22	2
	weibl.	34	0.0	34	0.0	—	—	10	22	2
Selbständige Berufslose zus.	männl.	576 471	100	442 059	100	18 272	7 869	46 602	107 279	262 037
	weibl.	1 026 390	100	663 876	100	12 269	7 145	113 433	233 813	297 216
	zus.	1 602 861	100	1 105 935	100	30 541	15 014	160 035	341 092	559 253

¹⁾ Ohne ihre Angehörigen ohne Hauptberuf.



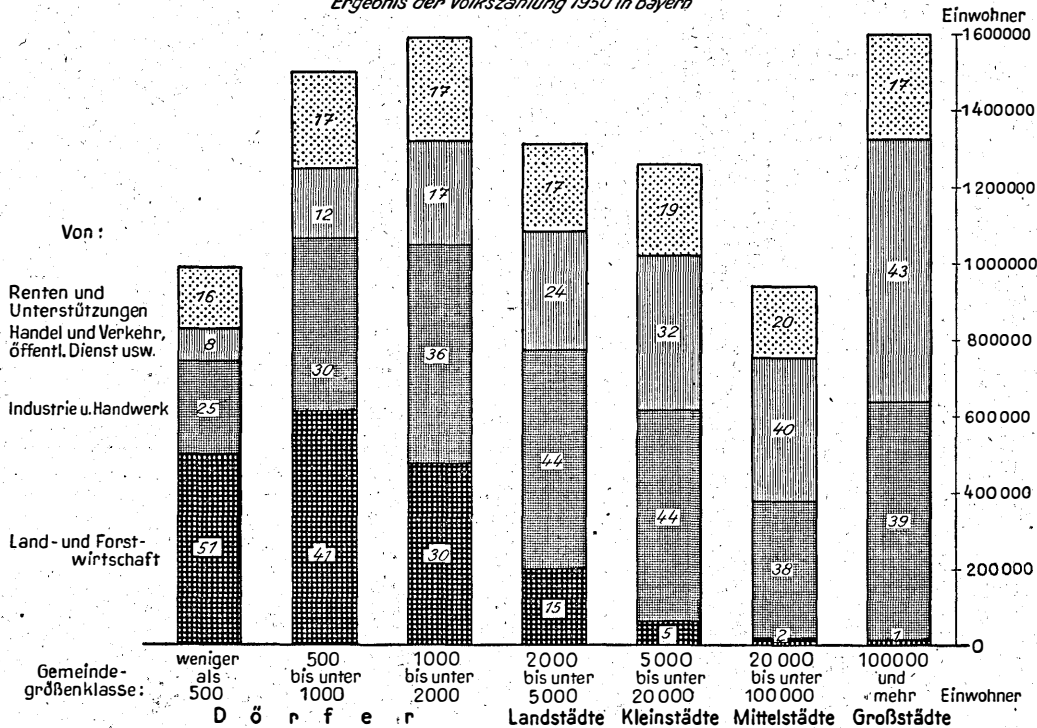
Zwischen 1933 und 1950 ist ein bemerkenswertes Anwachsen der Rentner- (Selbständige Berufslose) sowie der Angestellten- und Arbeiterbevölkerung zu beobachten.

13. Die Pendelwanderer in den Regierungsbezirken nach kreisfreien Städten und Landkreisen
— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Gebiet Pendler		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Kreis Lindau	Bayern
Grundzahlen										
Kreisfreie Städte:										
Auspender		4 476	659	1 389	2 945	15 485	920	4 217	106	29 897
Einpendler		57 448	10 203	12 674	29 973	53 151	36 929	34 603	813	235 791
Einpendlerüberschuß		53 272	9 544	11 282	27 028	37 666	36 009	30 386	707	205 894
Landkreise:										
Auspender		103 298	34 516	31 599	68 935	53 998	68 468	63 343	2 397	426 554
Einpendler		49 594	23 527	18 969	39 253	21 490	30 980	28 724	1 490	214 027
Auspenderüberschuß		53 704	10 989	12 630	29 682	32 508	37 488	34 619	907	212 527
Pendler im gleichen Landkreis		37 915	19 511	14 291	31 532	14 889	23 880	21 813	1 385	165 216
Pendler über die Landkreisgrenze und zwar Auspendler		65 383	15 005	17 308	37 403	39 109	44 588	41 530	1 012	261 338
Einpendler		11 679	4 016	4 678	7 721	6 601	7 100	6 911	105	48 811
Kreisfreie Städte und Landkreise zus.										
Auspender	männl.	79 353	28 622	26 383	49 876	50 451	54 475	46 551	1 675	337 386
	weibl.	28 121	6 553	6 605	22 004	19 032	14 913	21 009	828	119 065
	zus.	107 474	35 175	32 988	71 880	69 483	69 388	67 560	2 503	456 451
Einpendler	zus.	107 042	33 730	31 640	69 226	74 641	67 909	63 327	2 303	449 818
Verhältniszahlen (vH)										
(Anteil der Aus- bzw. Einpendler an den im betreffenden Gebiet wohnenden Erwerbspersonen)										
Kreisfreie Städte:										
Auspender		0.9	1.1	1.5	1.9	5.2	1.0	2.6	1.2	2.2
Einpendler		11.8	17.1	13.4	19.4	18.0	39.5	21.6	9.0	17.4
Landkreise:										
Auspender		14.0	7.3	9.3	16.9	15.7	16.0	13.6	11.7	13.3
Einpendler		6.7	5.0	5.6	9.6	6.3	7.2	6.2	7.2	6.7
Pendler im gleichen Landkreis		5.1	4.1	4.2	7.7	4.4	5.6	4.7	6.7	5.2
Kreisfreie Städte und Landkreise zus.:										
Auspender		8.8	6.6	7.6	12.8	10.9	13.3	10.8	8.4	10.0

Wovon lebt die Bevölkerung in Stadt und Land ?

Ergebnis der Volkszählung 1950 in Bayern



In den Landgemeinden ist die Landwirtschaft die wichtigste Existenzgrundlage. Jedoch nur in kleineren Dörfern mit weniger als 500 Einwohnern leben mehr als 50 vH der Einwohner von ihr. Industrie und Handwerk geben den Land- und Kleinstädten ihr wirtschaftliches Gepräge. In den mittleren und größeren Städten dominieren die Wirtschaftsbereiche Handel und Verkehr, Öffentlicher Dienst usw., die dort mehr als 40 vH der Bevölkerung ernähren. Die Selbständigen Berufslosen sind mit geringen Schwankungen über alle Gemeindegrößenklassen verbreitet.

B. Arbeitslage

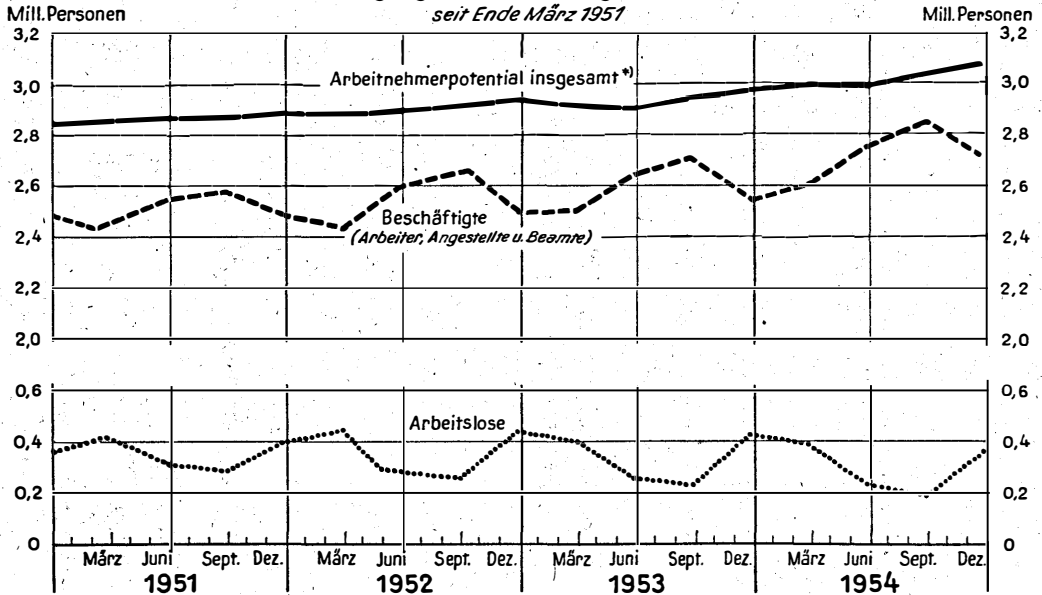
— Mitteilungen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge, „Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen“ des Bundesministeriums für Arbeit und „Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung“ —

1. Entwicklung der Arbeitslage seit 1952

Jahr Monat	Arbeiter und Angestellte										Offene Stellen		Lehrstellen- anwärter		
	Beschäftigte			Arbeitslose			Vermittlung.								
	insgesamt	Män- ner	Ver- trie- bene	Schw- beschä- digte	insge- samt	Män- ner	Ver- trie- bene	Schw- beschä- digte	ins- ge- samt	Män- ner	vH	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		vH				vH				vH					
1950 Durchschnitt	2 326 632	65.1	22.1	4.0	390 802	70.1	38.9	4.8	62 579		67.1	11 475	9 311	41 636	30 669
1951 „	2 410 016	64.6	21.7	4.0	350 205	68.1	36.8	4.4	53 486	68.4	10 482	8 835	40 740	33 228	
1952															
Januar	2 317 659	63.5	21.0	4.0	459 395	70.6	34.3	3.4	24 831	62.4	7 412	7 623	31 079	27 820	
Februar	2 284 926	63.1	20.9	4.0	486 155	72.6	34.2	3.2	35 452	60.3	7 971	8 253	27 883	24 997	
März	2 326 400	63.5	21.0	3.9	446 982	70.6	34.0	3.3	44 704	71.0	11 458	9 301	24 428	22 866	
April	2 400 730	63.9	21.1	3.9	391 719	68.5	34.3	3.5	50 460	69.6	13 614	11 219	22 513	20 793	
Mai	2 473 631	64.4	21.4	3.8	319 602	64.3	35.1	3.7	64 849	72.7	12 239	11 094	20 146	18 504	
Juni	2 488 724	64.7	21.4	3.8	298 517	62.0	34.8	3.7	47 153	72.2	12 541	10 546	17 008	15 770	
Juli	2 507 500	64.9	21.5	3.8	276 894	59.2	34.2	3.8	59 639	71.3	11 937	10 388	61 264	44 797	
August					265 214	59.1	34.1	3.8	57 215	68.6	10 958	9 556	48 869	38 449	
September	2 551 730	64.8			258 894	59.1	33.9	3.8	54 762	66.8	10 652	8 909	36 661	31 819	
Oktober					256 209	61.6	34.4	3.8	51 727	66.3	9 096	7 666	30 249	26 663	
November					336 970	67.2	33.8		44 274	65.3	6 468	5 577	26 346	22 905	
Dezember	2 389 078	62.5	20.6	3.8	438 766	71.4	33.0	2.9	26 555	64.7	4 178	5 444	23 286	20 551	
1952 Durchschnitt	2 415 620	64.0	21.0	3.8	346 934	66.7	34.1	3.2	46 802	68.3	9 877	8 798	30 811	26 328	
1953															
Januar					496 418	73.1	32.7	2.8	26 074	56.8	6 149	7 610	21 214	18 797	
Februar	2 316 334	62.2	20.1	3.8	486 964	74.2	32.3		32 458	59.8	9 021	8 718			
März	2 395 744	63.6	20.7	3.7	401 992	70.7	32.7	3.1	57 271	75.2	11 812	10 633			
April					317 069	66.7	33.3	3.3	68 200	71.0	11 812	11 048	14 962	14 994	
Mai					282 595	64.1	33.7	3.3	49 244	69.6	12 418	11 004			
Juni	2 533 032	64.8	21.0	3.8	259 036	63.1	33.6	3.3	56 463	68.9	10 903	10 571			
Juli					250 333	63.5	33.3	3.4	51 068	66.3	11 138	9 968	59 324	43 796	
August					235 815	63.0	33.1	3.6	53 403	65.7	11 232	9 691			
September	2 596 618	64.4	21.0	3.6	232 755	63.0	32.6	3.6	56 249	65.5	10 351	9 088			
Oktober					243 358	63.6	32.2	3.5	52 794	66.5	8 635	7 552	29 120	22 920	
November					300 750	66.7	31.3	2.9	43 469	65.2	6 547	6 369			
Dezember	2 435 915	62.7	20.3	3.6	424 045	71.7	30.4	2.6	27 566	65.5	3 914	5 653			
1953 Durchschnitt	2 480 401	63.7	20.7	3.7	328 208	68.1	32.5	3.1	47 855	67.3	9 494	8 992	31 155	25 127	
1954															
Januar					493 575	74.5	30.2	2.5	35 197	62.5	6 415	8 169	18 768	16 586	
Februar					493 987	75.1	30.1		34 122	56.8	8 460	9 161			
März	2 491 831	62.9	20.4	3.6	386 691	70.4	30.4	2.8	63 915	72.9	14 778	11 890			
April					316 726	67.0	30.8	3.1	61 811	68.0	12 627	12 133	13 495	11 852	
Mai					262 910	63.0	31.3	3.3	57 323	69.8	12 007	11 988			
Juni	2 638 695	64.1	20.8	3.4	234 982	60.8	30.8	3.4	49 682	68.3	14 025	12 489			
Juli					218 717	59.5	30.7	3.6	55 288	67.0	14 732	10 924	59 846	42 838	
August					197 910	56.7	30.4	3.8	59 211	67.7	15 218	11 259			
September	2 734 003	64.0	20.9	3.3	189 346	55.9	30.1	3.9	55 359	66.1	14 502	10 298			
Oktober					190 664	55.4	29.8	3.9	58 244	66.1	14 341	8 702	26 232	20 811	
November					239 467	60.2	29.0	3.3	48 893	63.9	10 520	6 983			
Dezember					356 627	67.7	28.6	2.6	31 915	69.9	7 342	6 201			
1954 Durchschnitt	2 621 510	63.7	20.7	3.4	301 276	66.2	30.2	3.0	50 913	67.5	12 081	10 016	29 585	23 022	
1955															
Januar					430 501	72.2	28.5	2.5	32 159	57.9	8 757	9 357	16 993	14 043	
Februar					432 685	73.0	28.9	2.4	39 010	60.1	10 587	11 236			
März	2 593 259	62.1	20.4	3.3	379 931	70.7	28.7		43 682	65.9	20 441	13 128			

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Bayern

seit Ende März 1951



*) beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Arbeitslose

Bayerisches Statistisches Landesamt

Das Arbeitnehmerpotential hat sich in den letzten Jahren durch verstärkte Arbeitsaufnahme bis Ende 1954 auf mehr als 3 Mill. erhöht. Einer in ihrer Grundtendenz ständig zunehmenden Beschäftigungszahl steht eine sinkende Arbeitslosigkeit gegenüber. Beide — Beschäftigte und Arbeitslosigkeit — sind als Folgen der starken Bautätigkeit in zunehmendem Maße saisonempfindlich.

2. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1952 nach Wirtschaftsabteilungen

(a = Zahl, b = Juni 1948 = 100)

Monatsende	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt	davon in				
		Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Handwerk	Handel und Verkehr	Öffentl. Dienst u. priv. Dienstleistungen	Häuslichen Diensten
1952						
März ²⁾	a | 2 432 113	219 520	1 270 351	457 217	380 847	104 178
	b | 96,2	58,9	107,8	112,3	87,7	76,2
Juni	a | 2 597 308	244 128	1 391 890	470 996	384 719	105 575
	b | 102,7	65,5	118,1	115,7	88,6	77,2
September	a | 2 659 024	241 205	1 446 328	483 783	377 894	109 814
	b | 105,1	64,7	122,7	118,9	87,0	80,3
Dezember	a | 2 497 936	222 239	1 306 552	482 304	375 374	111 467
	b | 98,8	59,6	110,9	118,5	86,5	81,5
1953						
März	a | 2 507 551	221 455	1 313 828	485 378	374 616	112 274
	b | 99,2	59,4	111,5	119,3	86,4	82,1
Juni	a | 2 644 996	236 437	1 425 173	496 382	374 807	112 197
	b | 104,6	63,4	121,0	122,0	86,3	82,0
September	a | 2 709 086	235 355	1 479 743	510 070	371 262	112 656
	b | 107,1	63,1	125,6	125,3	85,5	82,4
Dezember	a | 2 548 272	215 894	1 341 482	507 924	370 092	112 880
	b | 102,0	57,9	113,9	124,8	85,2	82,6
1954						
März	a | 2 604 367	215 328	1 392 394	510 284	372 840	113 521
	b | 103,0	57,8	118,2	125,4	85,9	83,0
Juni	a | 2 751 994	229 911	1 512 400	519 893	376 728	113 062
	b | 108,8	61,7	128,4	127,7	86,8	82,7
September ³⁾	a | 2 847 792	231 178	1 583 829	538 178	381 063	113 544
	b | 112,6	62,0	134,4	132,2	87,8	83,0
1955						
März	a | 2 708 356	206 325	1 470 039	535 388	382 159	114 445
	b | 107,1	55,3	124,8	131,5	88,0	83,7

¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte. Ab März 1953 ohne Heimarbeiter. — ²⁾ Ohne Lindau (Bodensee). — ³⁾ Ende Dezember 1954 wurde die Zahl der Beschäftigten nicht ermittelt.

3. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1952 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ¹⁾ Wirtschaftsabteilung		Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte am Ende des Monats									
		Juni 1952		Dezember 1952		Juni 1953		Dezember 1953		Juni 1954	
		insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.
1a	Landwirtschaft, Tierzucht	200 994	109 924	186 252	102 536	192 935	105 873	178 711	98 847	186 732	101 386
1b	Gärtnerei	11 872	7 724	10 139	7 096	12 804	8 411	10 368	7 149	12 945	8 381
2a	Forst- u. Jagdwirtschaft	31 102	22 747	25 672	22 267	30 539	22 331	26 650	22 803	30 068	21 191
2b	Fischerei	160	146	176	166	159	148	165	160	166	158
0	Landwirtschaft u. Tierzucht, Forst- u. Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	244 128	140 541	222 239	132 065	236 437	136 763	215 894	128 959	229 911	131 116
3	Steinkohlenbergbau	7 948	7 811	8 435	8 284	7 682	7 560	7 510	7 358	7 664	7 521
4	Braunkohlenbergbau	2 442	2 388	1 719	1 681	2 062	2 023	1 862	1 829	1 783	1 751
5	Erzbergbau	1 959	1 933	1 930	1 901	2 019	1 987	1 977	1 939	1 929	1 894
6a	Salzbergbau u. Salinen	417	365	397	354	407	360	407	361	421	374
6b	Übriger Bergbau, Torf- u. Bernsteinergwinning	2 742	2 242	2 053	1 822	2 259	1 881	1 978	1 763	2 281	1 953
6c	Erdölgewinnung	31	30	18	17	29	28	36	34	50	48
7a	Gewinnung u. Bearbeitung v. natürl. Steinen u. Erden	25 193	24 213	17 308	16 455	26 612	25 602	18 917	17 959	28 014	26 911
7b	Kalk-, Gips- u. Zementindustrie	6 017	5 711	4 997	4 675	5 874	5 566	5 157	4 857	5 990	5 687
8	Brannt- u. Formsteinherstellung	23 061	20 156	15 602	13 659	23 916	21 017	17 584	15 281	25 956	22 910
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	24 798	22 607	25 281	23 014	25 867	23 543	25 746	23 346	26 700	24 272
1	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	94 608	87 456	77 740	71 862	96 727	89 567	81 174	74 727	100 788	93 321
11a	Eisen- u. Stahlerzeugung einschl. Walzwerke u. Ziehereien	9 440	8 634	9 695	8 851	9 590	8 759	9 745	8 944	9 472	8 708
11b	Eisen- u. Stahlgießerei	7 284	6 968	7 129	6 801	7 037	6 688	6 996	6 606	7 729	7 313
12	Metallgewinnung	9 297	7 854	9 237	7 722	9 276	7 723	9 925	8 194	10 794	8 934
13a	Eisen-, Stahl- u. Metallwarenindustrie (ohne Schmuckwarenherstellung)	39 870	24 339	41 035	24 815	41 556	25 368	43 450	26 139	45 918	27 491
14—15	Schmiederei, Schlosserei	17 085	16 898	17 291	17 092	17 219	17 036	17 622	17 428	17 874	17 670
17a 1	Maschinen-, Apparate- u. Armaturenbau	98 285	86 794	98 983	87 374	98 831	87 136	99 884	87 867	103 904	91 137
17a 2	Kesselbau	772	723	788	729	839	797	866	821	931	877
17a 3	Lokomotivbau	3 343	3 059	3 091	2 817	3 135	2 874	3 146	2 890	3 227	2 958
17b	Stahl- u. Eisenbau	7 557	7 213	8 194	7 828	8 586	8 175	9 283	8 806	9 666	9 145
17c 1	Schiffbau (ohne Bootsbau)	812	787	781	754	862	838	845	823	883	848
17c 2	Schiffsmaschinenbau	2	2	1	1	23	23	1	1	1	1
17c 3	Schiffskesselbau	2	2	4	4	104	104	1	1	—	—
17d 1	Straßenfahrzeugbau	60 261	53 344	61 466	54 403	63 298	56 069	62 629	55 445	67 137	59 452
17d 2	Waggonbau einschl. Industrie- u. Feldbahnwagen	2 735	2 527	2 758	2 539	2 701	2 469	2 683	2 494	2 691	2 507
17e	Bau von Luftfahrzeugen	122	116	238	233	221	211	251	243	213	198
18	Elektrotechnik	86 154	55 995	90 278	57 456	90 005	58 168	96 415	60 211	101 978	63 748
19	Feinmechanik u. Optik	24 516	15 332	24 327	15 057	25 021	15 538	25 314	15 655	26 071	15 810
27b	Stellmacherei	2 584	2 540	2 342	2 309	2 286	2 246	2 245	2 219	2 218	2 184
28b	Bootsbau	134	126	92	84	146	132	133	123	141	127
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	370 255	293 253	377 730	296 869	380 736	300 354	391 434	304 910	410 848	319 105
9	Keramische Industrie	40 408	21 870	40 536	21 907	40 515	21 579	41 635	21 888	44 384	22 709
10	Glasindustrie	19 785	12 937	20 095	12 801	19 618	13 049	20 601	13 565	21 619	13 841
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	2 071	1 070	2 497	1 153	2 137	1 095	2 407	1 130	2 363	1 113
20a	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Kunststoffteilen und -waren)	34 738	22 915	34 906	22 905	34 932	23 105	34 772	22 820	35 982	23 578
20b	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	4 606	1 773	5 046	1 935	4 592	2 128	5 315	2 392	5 964	2 676
21a	Textilgewerbe (ohne Herstellung von Wachs- tuch, Kunstleder, Linoleum und ähnl. Erzeugnissen und ohne Zellwoll- und Kunstseidenherstellung)	113 548	42 257	120 198	43 290	111 633	43 273	115 617	44 249	116 533	44 760

¹⁾ Nach der neuen „Systematik der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik“ (Ausgabe 1951) aufgestellt. Die Wirtschaftszweige sind zu 9 Wirtschaftsabteilungen zusammengefaßt, die mit den Wirtschaftsabteilungen der Systematiken für die Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1950 — von unwesentlichen Änderungen abgesehen — übereinstimmen.

noch: 3. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1952 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig Wirtschaftsabteilung		Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte am Ende des Monats									
		Juni 1952		Dezember 1952		Juni 1953		Dezember 1953		Juni 1954	
		insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.
21 b	Herstellung v. Wachstuch, Kunstleder, Linoleum u. ähnl. Erzeugnissen	571	384	658	410	696	483	708	510	821	557
21 c	Zellwoll- und Kunstseidenherstellung	7 805	5 930	8 048	6 189	8 026	6 325	8 155	6 452	8 384	6 609
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	26 541	15 831	26 860	15 355	26 063	15 679	27 104	15 695	28 041	16 358
23 a	Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe (ohne photogr. Gewerbe)	27 705	18 201	29 111	19 079	29 335	19 195	30 804	20 081	31 065	20 409
24	Ledergerber	15 690	8 588	17 019	8 721	14 917	8 596	15 551	8 545	15 305	8 423
25	Kautschuk- u. Asbestverarbeitung	4 913	3 321	5 189	3 527	5 409	3 680	5 645	3 807	6 075	4 027
26	Säge- und Furnierwerke, Holzbearbeitung	28 948	26 801	23 961	21 788	27 111	24 764	24 668	22 294	28 603	25 924
27 a	Tischlerei	49 078	46 703	50 235	47 273	50 001	47 224	51 479	47 837	53 596	49 854
28 a	Böttcherei, Drechslerei u. sonstige Schnitzstoffverarbeitung; Herstellung v. Verpackungsmitteln, Korb- u. Bürstenwarenherstellung, Holzveredelung	23 832	13 306	23 184	12 931	20 598	12 239	21 457	12 466	22 671	12 792
28 c	Sportgerätherstellung	918	603	1 249	718	1 069	638	1 228	679	1 236	682
29 a	Musikinstrumentenherstellung	1 940	1 485	2 080	1 612	1 764	1 428	1 843	1 444	1 969	1 553
29 b	Spielwarenherstellung	9 820	2 530	10 073	2 490	9 529	2 598	9 119	2 474	11 389	2 885
30 a	Mühlengewerbe	6 220	5 775	6 028	5 553	5 954	5 495	5 919	5 448	5 866	5 418
30 b	Bäckerei	25 438	20 699	26 811	21 442	26 628	21 596	28 050	22 230	27 599	22 143
31 a	Zuckerwarenindustrie, Schokoladenindustrie	3 992	1 649	4 136	1 353	3 823	1 393	4 215	1 424	3 941	1 474
31 b	Zuckerindustrie	728	670	1 009	877	684	611	1 155	1 019	886	790
32 a	Fleischerei	19 296	15 654	20 694	16 740	21 564	17 412	22 680	18 225	23 095	18 448
32 b	Fischindustrie	53	35	77	55	191	169	38	17	39	17
33	Getränkherstellung, Spiritusindustrie	25 494	21 663	25 511	21 930	26 774	22 771	26 236	22 500	27 235	23 125
34	Tabakindustrie	7 037	1 373	7 015	1 352	6 981	1 367	6 488	1 338	6 439	1 376
35 a	Molkerei u. sonst. Fettwarenherstellung	14 402	9 541	14 212	9 450	14 790	9 661	15 104	9 922	15 582	10 199
35 b 1	Obst- u. Gemüseverwertung	2 452	1 182	2 761	1 228	2 670	1 240	2 843	1 153	2 640	1 083
35 b 2	Übriges Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	5 468	3 016	5 440	3 044	5 448	2 988	5 280	2 915	5 422	2 849
36	Schneiderei, Näherei, Kleider- u. Wäscheherstellung	82 628	22 687	84 238	21 999	78 700	18 686	79 914	18 573	82 036	18 537
37	Schuhmacherei u. Schuhindustrie	20 235	13 474	21 354	13 565	20 075	12 531	19 893	12 076	19 218	11 594
38 a	Mützen-, Hut- u. Putzmacherei, Herstellung v. Bekleidungszubehör und Bettfedernaufbereitung, Kürschnerei und Rauchwarenzerichtung	13 973	3 465	16 155	3 708	14 586	3 650	15 507	3 790	14 938	3 806
39 c 2	Polstermöbelherstellung	4 519	3 555	5 136	3 905	5 484	4 163	6 386	4 775	7 214	5 509
3—4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	644 852	370 943	661 522	370 285	642 297	370 811	657 816	373 733	678 150	385 118
16	Klempnerei, Rohrintallation	20 375	19 819	21 521	20 961	22 356	21 777	24 066	23 509	25 475	24 888
39 a	Bau- und Architekturbüros	4 253	3 632	3 814	3 160	4 013	3 395	3 883	3 171	4 178	3 419
39 b	Hoch- und Tiefbau	212 682	208 954	126 189	122 334	230 236	226 346	142 560	138 457	239 699	235 528
39 c 1	Baunebengewerbe (ohne Polstermöbelherstell.)	31 286	30 567	24 224	23 500	33 928	33 187	24 923	24 168	36 661	35 842
39 d 1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	1 809	1 759	1 724	1 679	1 888	1 814	1 907	1 850	1 907	1 851
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	270 405	264 731	177 472	171 634	292 421	286 519	197 339	191 155	307 920	301 528
41—42	Handel und Handelshilfsgewerbe	188 627	94 977	199 982	97 299	202 444	99 701	216 862	103 346	218 619	105 636
43 a	Geld-, Bank- und Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	41 022	25 114	42 723	26 114	43 363	26 351	45 144	27 202	45 968	27 653
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	229 649	120 091	242 705	123 413	245 807	126 052	262 006	130 548	264 587	133 289

noch: 3. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1952 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte am Ende des Monats									
	Juni 1952		Dezember 1952		Juni 1953		Dezember 1953		Juni 1954	
	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.
23 b Photographisches Ge- werbe	2 232	869	2 261	814	2 503	997	2 450	851	2 859	944
38 b Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	8 272	1 803	8 467	1 829	8 994	1 899	9 652	1 945	10 150	2 014
39 d 2 Gebäudeinnenreinigung	1 266	218	1 360	252	1 495	261	1 617	254	1 685	306
46 b Dienstmann- und Träger- gewerbe	207	186	209	194	219	210	212	191	195	171
48 Gaststättenwesen	44 942	10 199	42 941	9 371	51 627	11 302	47 992	10 388	56 481	11 991
52 b 2 Wohnungserbe	3 391	1 751	3 492	1 732	3 545	1 820	3 599	1 839	3 548	1 838
53 b Badeanstalten	573	241	593	290	652	289	507	222	607	243
54 Friseurgewerbe	14 100	6 359	14 836	6 358	14 782	6 231	15 626	6 313	15 985	6 364
57 a Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schaustel- lung	12 165	7 544	12 267	7 419	12 827	7 975	12 688	7 630	13 036	7 916
57 b Sportpflege	662	506	576	437	870	494	576	438	674	534
58 Häusliche Dienste	105 575	403	111 467	362	112 197	454	112 880	440	113 062	426
7 Dienstleistungen	193 385	30 079	198 469	29 058	209 711	31 932	207 799	30 511	218 282	32 747
44 Deutsche Bundespost	53 284	40 790	54 320	41 900	55 371	42 674	55 789	43 250	55 991	42 962
45 Deutsche Bundesbahn	109 656	104 356	109 338	104 016	108 775	103 575	108 062	102 910	107 272	102 236
46 a Schienenbahnen, Kraft- fahr- u. Fuhrgewerbe, Flugverkehr	20 476	19 222	20 051	18 861	21 766	20 465	20 958	19 532	22 099	20 815
47 Schifffahrt, Hafen- und Wasserstraßenwesen	3 460	3 223	3 384	3 134	3 514	3 239	3 463	3 210	3 605	3 343
8 Verkehrswesen	186 876	167 591	187 093	167 911	189 426	169 953	188 272	168 902	188 967	169 356
43 b Sozialversicherung	9 322	6 516	9 356	6 490	9 303	6 454	9 442	6 599	9 663	6 621
49 Verwaltung	145 164	114 210	146 008	114 142	149 302	116 959	150 017	117 071	152 211	118 944
50 Wirtschafts- u. Sozial- organisation	7 349	3 575	7 214	3 454	7 338	3 473	7 089	3 321	7 213	3 358
51 Besatzungsmächte und ausländische Vertretun- gen	87 917	59 234	76 631	56 186	69 064	51 518	63 644	47 563	64 044	48 014
52 a Bildungswesen, Kirche	50 533	29 336	50 440	29 350	50 984	29 767	50 647	29 313	51 611	29 777
52 b 1 Rechts- u. Wirtschaftsber- atung, Interessenver- tretung	9 181	3 801	9 846	3 932	9 925	3 899	10 375	3 947	10 604	4 013
53 a Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	37 568	11 360	36 775	10 719	38 498	11 264	38 021	10 998	39 525	11 309
55 Straßenreinigung, Desin- fektions-, Bestattungs- u. Veterinärwesen	3 083	2 756	3 267	2 949	3 201	2 885	3 201	2 888	3 143	2 820
56 Volkspflege und Fürsorge	13 033	3 244	13 429	3 170	13 819	3 177	14 102	3 062	14 527	3 060
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	363 150	234 032	352 966	230 392	351 434	229 396	346 538	224 762	352 541	227 916
Alle Wirtschaftsabtei- lungen zusammen	2 597 308	1 708 717	2 497 936	1 593 489	2 644 996	1 741 347	2 548 272	1 628 207	2 751 994	1 793 499

4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte sowie Arbeitslose seit 1952 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeits- amtsbezirk (a = insgesamt, b = männlich)	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte					Arbeitslose					
	1952		1953		1954 ¹⁾	1952		1953		1954	
	Ende des Monats										
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Amberg	a 29 212	26 821	29 063	26 911	29 508	2 701	4 716	2 946	5 684	3 258	4 817
	b 21 577	19 145	21 338	18 903	21 262	1 297	3 258	1 497	4 143	1 897	3 369
Ansbach	a 65 050	60 139	65 040	60 682	67 853	7 338	12 159	5 955	12 015	5 043	9 011
	b 44 461	39 501	44 954	40 747	46 189	4 900	9 612	4 064	9 497	3 204	6 737
Aschaffenburg	a 77 424	77 471	76 640	74 800	81 672	5 930	8 196	4 933	11 259	5 107	7 508
	b 54 789	54 110	53 980	51 491	56 936	3 850	6 210	3 378	8 444	3 030	5 298
Augsburg	a 139 067	136 330	141 120	138 795	145 579	13 208	18 004	13 175	18 996	11 766	16 162
	b 87 798	84 393	89 212	86 495	92 130	8 030	12 393	7 869	12 950	6 455	10 158

1) Zahl der Beschäftigten im Dezember 1954 nicht erhoben.

noch: 4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte sowie Arbeitslose seit 1952 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk (a = insgesamt, b = männlich)	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte					Arbeitslose					
	1952		1953		1954)	1952		1953		1954	
	Ende des Monats										
	Jun	Dezember	Jun	Dezember	Jun	Jun	Dezember	Jun	Dezember	Jun	Dezember
Bamberg	a 66 317	63 583	67 014	64 395	70 654	10 201	14 613	9 196	14 683	8 002	11 106
	b 42 947	39 630	43 466	39 837	45 590	7 082	11 100	6 384	11 234	5 145	8 174
Bayreuth	a 59 181	55 181	60 396	57 078	63 121	12 484	15 764	10 416	15 210	9 344	13 626
	b 37 999	33 742	38 721	35 064	39 653	7 392	10 552	6 210	10 383	5 481	8 904
Cham	a 19 720	16 521	19 715	16 838	20 658	6 321	9 959	6 335	9 891	5 972	9 427
	b 13 630	10 847	13 572	10 847	14 289	4 973	7 999	4 953	7 963	4 663	7 547
Coburg	a 82 424	80 005	81 138	77 029	86 384	15 109	18 948	9 810	17 168	7 864	14 620
	b 52 014	48 482	52 689	48 418	55 498	7 961	11 887	6 105	11 439	4 748	9 340
Deggendorf	a 34 279	29 399	34 595	30 090	34 112	10 727	16 281	10 235	15 820	11 384	15 727
	b 24 399	19 860	24 533	20 306	23 598	8 101	13 223	7 704	12 555	8 771	12 226
Donauwörth	a 53 422	50 843	54 648	50 967	57 954	6 139	9 964	5 231	9 991	4 867	8 507
	b 33 702	31 125	35 246	31 672	37 231	4 163	7 391	3 566	7 521	3 181	6 135
Freising	a 34 433	32 546	35 655	34 044	37 336	3 564	5 690	2 633	5 028	2 720	4 274
	b 23 304	21 736	24 327	22 646	25 441	2 419	4 205	1 617	3 670	1 661	2 979
Hof	a 67 544	65 585	66 125	63 260	67 662	8 378	10 273	5 741	9 987	5 212	8 984
	b 39 850	36 819	40 169	36 950	40 967	4 237	6 925	2 994	6 829	2 296	5 823
Holzkirchen	a 34 342	31 505	34 756	31 729	35 047	1 678	4 845	1 611	4 102	1 491	2 950
	b 21 651	19 505	21 504	19 645	21 546	1 074	3 387	940	2 588	812	1 628
Ingolstadt	a 49 211	45 599	51 355	47 843	53 616	7 828	12 687	6 880	11 910	6 778	10 280
	b 33 862	30 302	35 335	31 837	36 787	5 374	9 659	4 576	8 777	4 287	7 104
Kempton (Allgäu)	a 78 866	74 651	79 094	78 936	83 615	5 087	10 419	4 532	5 808	3 208	6 542
	b 48 346	43 409	48 998	47 425	51 024	2 575	7 030	2 558	4 137	1 691	4 651
Landshut	a 53 981	50 096	55 063	51 157	57 270	10 398	15 298	8 493	13 454	7 416	11 226
	b 35 193	31 346	35 960	31 791	37 087	7 267	11 338	5 876	10 313	5 121	8 430
Lindau (Bodensee) Marktreudwitz	a 16 786	17 252	17 909	16 610	18 061	572	1 292	361	1 235	404	968
	b 9 958	9 847	10 477	9 134	10 671	285	1 020	211	865	219	697
	a 39 299	37 993	39 154	38 194	40 577	2 619	4 313	2 055	4 090	1 653	3 624
	b 23 841	22 246	23 893	22 420	24 267	1 122	2 775	974	2 687	757	2 456
Memmingen	a 30 761	29 101	31 945	30 244	33 179	3 072	5 553	2 764	4 700	2 304	4 477
	b 20 061	18 149	20 536	18 972	21 203	1 829	4 080	1 856	3 258	1 254	3 075
Mühlendorf	a 34 438	33 541	35 154	33 668	36 135	4 662	6 433	3 990	5 891	3 241	4 847
	b 23 583	22 688	24 175	22 986	24 749	3 096	4 468	2 811	4 112	2 101	3 088
München	a 440 328	443 541	455 086	458 116	468 706	42 426	50 377	34 335	43 046	31 878	37 286
	b 264 080	260 523	272 942	269 634	278 341	23 113	29 989	17 502	24 636	15 593	18 944
Neumarkt l. d. Opf. Neu-Ulm	a 22 535	19 035	21 819	19 161	22 681	2 248	6 335	3 056	6 430	2 768	4 925
	b 16 223	12 586	15 503	12 882	16 105	1 451	5 313	2 381	5 397	2 046	3 966
	a 50 795	47 698	50 737	49 294	53 884	4 190	7 697	3 809	6 578	2 264	5 126
	b 33 500	29 984	33 391	31 404	35 456	2 521	5 886	2 408	4 989	1 342	3 667
Nürnberg	a 303 336	306 091	306 441	318 001	334 404	27 285	31 916	25 428	31 976	18 955	21 943
	b 187 165	184 400	186 721	189 234	201 791	13 020	18 888	13 080	19 537	8 528	11 362
Passau	a 44 527	38 177	44 503	38 972	45 922	10 326	16 885	9 210	15 974	9 119	15 155
	b 31 117	24 621	31 067	25 486	32 133	7 645	14 137	7 034	13 214	6 672	12 004
Pfarrkirchen	a 28 676	26 415	29 656	26 896	29 817	7 535	9 878	6 671	9 523	6 274	8 129
	b 18 944	16 731	19 715	17 230	19 909	5 560	7 654	4 780	7 263	4 290	5 832
Regensburg	a 63 549	59 730	69 835	60 906	67 440	11 288	14 822	10 680	16 421	10 121	13 079
	b 42 568	38 944	48 095	39 503	44 811	7 666	10 516	6 960	11 707	6 268	8 611
Rosenheim	a 56 499	54 394	57 353	54 608	59 582	7 810	11 808	6 853	10 988	6 342	10 081
	b 35 919	33 511	37 058	34 301	38 216	4 971	8 349	4 151	7 635	3 558	6 515
Schwandorf l. Bay. Schweinfurt	a 26 196	23 323	26 029	22 207	25 973	2 254	5 398	2 688	6 423	3 209	5 590
	b 20 662	17 869	20 525	16 998	20 107	1 601	4 508	2 116	5 466	2 587	4 584
	a 75 636	71 051	78 058	73 654	81 357	8 679	14 717	7 947	15 723	7 650	13 129
	b 54 994	50 546	56 406	52 300	58 234	6 301	11 186	5 648	11 939	5 357	9 487
Straubing	a 26 101	24 224	27 374	24 820	28 112	4 825	7 338	3 599	7 284	3 994	7 043
	b 17 000	15 168	17 968	15 194	17 943	3 746	5 778	2 719	5 684	2 950	5 296
Traunstein	a 49 533	45 856	50 750	46 582	54 077	7 859	11 933	5 472	10 425	5 076	8 960
	b 31 301	27 849	31 723	28 272	33 325	5 289	8 541	3 843	7 289	3 555	5 794
Weiden	a 59 240	52 500	60 380	54 392	62 291	6 399	13 420	6 145	13 635	5 925	12 152
	b 41 236	34 575	41 312	35 284	41 400	3 975	10 339	4 053	10 634	3 783	9 116
Weilheim	a 43 281	40 864	43 590	41 023	44 986	3 281	5 892	3 088	5 634	2 388	4 794
	b 28 741	26 699	28 719	26 541	29 327	1 901	4 092	1 881	3 778	1 336	3 015
Weißenburg i. Bay.	a 36 568	32 243	36 415	33 230	38 472	4 248	8 331	3 461	7 666	2 412	5 597
	b 26 210	21 992	26 092	22 973	27 339	2 282	6 359	2 256	6 156	1 638	4 275
Würzburg	a 93 367	89 774	99 427	90 783	100 998	9 848	16 912	9 306	19 397	9 573	14 955
	b 67 801	61 374	69 826	61 458	70 337	7 076	13 255	6 504	15 177	6 522	11 234
Insgesamt	a 2 488 724	2 389 078	2 583 032	2 435 915	2 638 695	298 517	488 766	259 036	424 045	234 982	356 627
	b 1 610 426	1 494 254	1 640 148	1 526 580	1 690 892	185 145	313 803	163 459	303 863	142 779	241 521
darunter Vertriebene ²⁾ b	532 936	491 833	532 751	494 503	549 194	103 804	144 837	86 921	128 806	72 398	101 902
	357 817					68 728	106 250	58 771	94 818	47 314	71 233

¹⁾ Zahl der Beschäftigten im Dezember 1954 nicht erhoben. — ²⁾ Ab Juni 1953 einschl. Beamte.

5. Beschäftigte und Arbeitslose seit 1952 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe (a = insgesamt, b = darunter Männer)	Ende Juni 1952		Ende Juni 1953		Ende Juni 1954			
	Beschäftigte ¹⁾	Arbeitslose	Beschäftigte ¹⁾	Arbeitslose	Beschäftigte ¹⁾		Arbeitslose	
					insgesamt	dar. Jugendliche	insgesamt	dar. Jugendliche
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	a 210 328	4 794	204 957	5 377	198 986	21 906	4 957	120
Forst-, Jagd- und Fische-reiberufe	b 118 917	3 005	116 549	3 422	112 591	13 779	3 026	86
Bergmännische Berufe	a 35 558	7 356	33 913	7 458	34 242	1 768	7 605	131
	b 26 885	4 976	25 673	4 918	24 963	936	4 922	78
Steingewinner und -verar-beiter, Keramiker	a 9 932	666	9 500	630	9 328	400	583	14
Glasmacher	b 9 606	602	9 078	549	9 111	388	506	12
Bauberufe	a 67 631	7 082	69 243	6 274	73 316	5 542	5 897	97
	b 50 303	5 082	52 112	4 435	54 704	3 707	4 458	82
Metallerzeuger und -ver-arbeiter	a 15 859	2 006	15 637	1 749	16 469	2 664	1 817	142
Elektriker	b 10 461	994	10 667	1 016	11 163	1 842	1 129	112
Chemiewerker	a 252 429	42 437	267 443	37 987	280 489	26 022	34 239	336
	b 251 376	42 263	266 335	37 831	279 292	25 965	34 112	334
Lebmittelhersteller	a 291 509	25 730	297 406	22 471	309 473	47 865	16 923	223
Lebmittelhersteller	b 258 158	19 678	264 246	17 752	276 830	46 099	13 256	162
Lebmittelhersteller	a 52 923	4 880	56 523	4 068	65 659	9 121	3 208	40
Lebmittelhersteller	b 46 904	3 712	49 411	2 823	52 601	8 653	1 823	35
Lebmittelhersteller	a 22 713	1 838	23 616	1 595	25 333	1 058	1 521	19
Lebmittelhersteller	b 16 118	820	16 699	714	17 938	603	618	4
Lebmittelhersteller	a 2 001	406	2 262	307	3 209	409	263	7
Lebmittelhersteller	b 972	106	1 071	88	1 535	195	59	2
Holzverarbeiter und zu-gehörige Berufe	a 110 216	21 113	106 554	15 845	111 867	17 308	12 661	223
Papierhersteller und -ver-arbeiter	b 95 950	16 753	95 389	13 762	99 298	15 458	10 768	180
Graphische Berufe	a 19 042	2 535	18 523	1 917	20 535	1 960	1 763	53
	b 8 863	656	8 774	576	9 625	674	501	5
Textilhersteller und -ver-arbeiter	a 28 252	1 953	30 200	1 587	32 462	4 439	1 463	22
	b 21 300	1 215	22 739	960	24 060	3 396	817	11
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	a 190 126	31 730	181 346	22 543	189 804	32 108	22 703	770
	b 51 278	7 318	48 285	5 798	50 154	7 885	5 477	153
Nahrungsmittelhersteller	a 36 595	9 544	36 446	7 775	36 218	7 574	7 140	284
Gewerbliche Hilfsberufe	b 22 750	6 696	22 641	5 598	21 739	3 958	4 840	105
Ingenieure und Techniker	a 97 410	12 399	103 097	10 484	106 565	21 810	9 474	177
	b 64 984	7 108	68 464	5 824	70 275	18 516	5 043	70
Technische Sonderfach-kräfte	a 145 461	37 869	150 377	33 937	162 674	13 307	32 159	1 271
	b 98 864	19 866	96 754	17 899	99 429	4 848	16 459	579
Maschinen- und zug-hörige Berufe	a 36 616	2 618	38 188	2 232	39 656	114	1 818	—
	b 35 976	2 548	37 549	2 184	38 983	109	1 745	1
Kaufmännische Berufe	a 3 143	367	3 469	309	3 828	47	262	—
	b 1 540	249	1 782	156	2 073	32	145	—
Verkehrsbetriebe	a 27 333	1 963	27 720	1 964	28 545	98	1 848	2
	b 27 275	1 958	27 663	1 957	28 491	98	1 846	2
Verwaltungsbetriebe	a 229 107	19 276	246 526	17 614	263 967	49 525	16 760	172
	b 126 723	10 569	133 394	9 238	138 651	12 844	8 158	35
Hauswirtschaftliche Berufe	a 177 177	13 250	181 941	11 985	186 077	5 847	10 901	162
	b 152 905	10 019	154 851	9 140	158 176	4 142	8 184	125
Reinigungsberufe	a 127 772	6 240	125 642	5 434	127 977	27 451	4 646	1 103
	b 100	13	85	14	93	4	11	—
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	a 45 678	5 293	47 677	6 004	50 773	824	5 882	28
	b 6 665	391	6 556	422	6 823	110	448	7
Volkspflegeberufe	a 39 749	3 991	40 662	3 112	42 372	5 574	2 614	16
	b 16 222	1 708	16 075	1 300	16 335	1 263	890	4
Verwaltungs- und Büro-berufe	a 2 293	114	2 290	99	2 416	39	95	—
	b 543	21	548	23	610	—	18	—
Rechts- und Sicherheits-wahrer	a 205 638	14 258	208 775	11 916	214 738	6 907	10 959	200
	b 99 740	5 250	100 558	4 014	104 155	681	3 482	4
Dienst- und Wachberufe	a 29 606	756	30 129	602	30 503	995	553	1
	b 28 264	697	28 598	549	28 569	160	505	—
Erziehungs- und Lehr-berufe	a 27 053	3 453	26 639	3 197	26 643	126	3 008	9
	b 22 965	3 141	22 365	2 913	22 156	90	2 740	9
Bildungs- und Forschungs-berufe	a 41 574	1 415	42 280	1 210	41 803	390	1 028	4
	b 23 968	523	24 305	396	23 873	9	323	—
Künstlerische Berufe	a 5 056	637	4 477	557	4 327	5	504	1
	b 3 249	365	3 048	342	2 989	2	291	—
Ohne nähere Angabe des Berufs	a 7 666	2 983	7 806	2 686	7 842	302	2 304	3
	b 6 016	2 249	6 257	1 960	6 228	245	1 744	2
Zusammen	a 3 862	7 565	3 732	8 111	3 898	1 025	7 424	2 270
	b 2 877	4 581	2 829	4 886	2 991	670	4 435	1 038
Zusammen	a 2 597 308	298 517	2 644 996	259 036	2 751 994	314 530	234 982	7 901
	b 1 708 717	185 145	1 741 347	163 459	1 793 499	177 361	142 779	3 236

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte.

6. Die Beschäftigten- und Arbeitslosenquote seit 1952 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Von 100 Einwohnern waren als Arbeiter und Angestellte						Von 100 Arbeitern und Angestellten waren arbeitslos		
	beschäftigt			arbeitslos					
	Ende Juni								
	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Amberg	24.9	24.6	24.8	2.3	2.5	2.7	8.5	9.2	9.9
Ansbach	21.0	21.3	22.5	2.4	1.9	1.7	10.1	8.4	6.9
Aschaffenburg	28.5	28.1	29.7	2.2	1.8	1.9	7.1	6.0	5.9
Augsburg	31.5	31.8	32.7	3.0	3.0	2.6	8.7	8.5	7.5
Bamberg	23.9	24.2	25.7	3.7	3.3	2.9	13.3	12.0	10.2
Bayreuth	25.6	26.3	27.7	5.4	4.5	4.1	17.4	14.7	12.9
Cham	15.5	15.6	16.7	5.0	5.0	4.8	24.3	24.3	22.4
Coburg	28.7	28.3	30.5	5.3	3.4	2.8	15.5	10.8	8.3
Deggendorf	18.8	19.2	19.3	5.9	5.7	6.4	23.8	22.8	25.0
Donauwörth	22.8	23.6	25.2	2.6	2.3	2.1	10.3	8.7	7.7
Freising	24.5	25.6	27.0	2.5	1.9	2.0	9.4	6.9	6.8
Hof	34.7	34.2	35.3	4.3	3.0	2.7	11.0	8.0	7.2
Holzkirchen	30.8	30.5	32.0	1.5	1.4	1.4	4.7	4.4	4.1
Ingolstadt	22.8	23.9	25.0	3.6	3.2	3.2	13.7	11.8	11.2
Kempton (Allgäu)	26.6	26.7	28.2	1.7	1.5	1.1	6.1	5.4	3.7
Landshut	21.4	22.2	23.4	4.1	3.4	3.0	16.2	13.4	11.5
Lindau (Bodensee)	27.7	29.6	29.4	0.9	0.5	0.7	3.3	2.0	2.2
Marktredwitz	36.3	36.2	37.5	2.4	1.9	1.5	6.2	5.0	3.9
Memmingen	23.3	24.4	25.4	2.3	2.1	1.8	9.1	8.0	6.5
Mühldorf	25.1	25.7	26.6	3.4	2.9	2.4	11.9	10.2	8.2
München	35.3	35.9	36.5	3.4	2.7	2.5	8.8	7.0	6.4
Neumarkt i. d. OPf.	18.5	18.0	18.9	1.8	2.5	2.3	9.1	12.3	10.9
Neu-Ulm	25.5	25.5	27.0	2.1	1.9	1.1	7.6	7.0	4.0
Nürnberg	35.6	35.6	38.4	3.2	3.0	2.2	8.3	7.7	5.4
Passau	19.7	20.0	20.8	4.6	4.1	4.1	18.8	17.1	16.6
Pfarrkirchen	17.8	18.8	19.3	4.7	4.2	4.1	20.8	18.4	17.4
Regensburg	24.7	27.2	26.3	4.4	4.2	3.9	15.1	13.3	13.0
Rosenheim	26.8	27.4	28.6	3.7	3.3	3.0	12.1	10.7	9.6
Schwandorf i. Bay.	22.0	21.8	21.7	1.9	2.3	2.7	7.9	9.4	11.0
Schweinfurt	23.1	23.9	25.0	2.6	2.4	2.4	10.3	9.2	8.6
Straubing	18.3	19.6	20.4	3.4	2.6	2.9	15.6	11.6	12.4
Traunstein	24.0	24.9	26.6	3.8	2.7	2.5	13.7	9.7	8.6
Weiden	25.4	25.8	26.6	2.7	2.6	2.5	9.7	9.2	8.7
Weilheim	26.5	27.2	28.1	2.0	1.9	1.5	7.0	6.6	5.0
Weihenburg i. Bay.	21.4	21.4	22.8	2.5	2.0	1.4	10.4	8.7	5.9
Würzburg	23.3	23.9	24.3	2.4	2.2	2.3	9.3	8.6	8.7
Bayern	27.1	27.6	28.8	3.3	2.8	2.6	10.7	9.3	8.2

7. Dauer der Arbeitslosigkeit der älteren Angestellten

(Stand: 31. Juli 1954)

Berufsgruppe	Geschlecht	Altersgruppen der arbeitslosen Angestellten												
		45 bis unter 55 Jahre				55 bis unter 65 Jahre				65 Jahre und älter				45 Jahre u. älter
		Dauer der Arbeitslosigkeit in Jahren												
		unter ½	½ bis unter 2	2 bis unter 5	5 und mehr	unter ½	½ bis unter 2	2 bis unter 5	5 und mehr	unter ½	½ bis unter 2	2 bis unter 5	5 und mehr	Zusammen
Ingenieure und Techniker	männl.	162	221	154	45	101	131	128	57	27	36	20	11	1 093
	weibl.	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Technische Sonderfachkräfte	männl.	17	16	7	—	9	10	8	4	1	1	—	—	73
	weibl.	6	6	—	1	2	1	1	—	1	—	—	—	18
Kaufmännische Berufe	männl.	639	833	560	257	416	623	538	260	134	104	57	36	4 457
	weibl.	420	383	274	78	129	185	132	35	29	16	7	4	1 692
Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	männl.	22	29	26	11	11	16	29	8	8	9	4	5	178
	weibl.	45	55	75	13	18	35	35	5	—	6	3	—	290
Volkspflegeberufe	männl.	1	3	6	1	3	—	1	—	—	—	—	—	15
	weibl.	8	7	7	4	2	—	3	1	—	—	—	—	36
Verwaltungs- und Büroberufe	männl.	200	323	306	161	162	273	334	129	92	73	69	26	2 148
	weibl.	347	384	456	146	84	151	237	73	18	9	15	4	1 924
Rechts- und Sicherheitswahrer	männl.	36	55	42	16	27	26	47	7	6	4	5	1	272
	weibl.	2	2	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	9
Erziehungs- und Lehrberufe	männl.	25	26	39	4	12	22	34	6	2	5	3	—	178
	weibl.	38	32	40	15	17	14	29	8	2	1	3	2	201
Bildungs- und Forschungsberufe	männl.	17	29	19	10	8	18	24	9	3	6	5	2	150
	weibl.	8	18	20	4	3	6	18	8	—	2	—	1	88
Künstlerische Berufe	männl.	200	158	101	54	71	70	92	28	8	10	14	8	814
	weibl.	44	38	49	13	13	12	19	10	3	2	3	2	208
Insgesamt		2 238	2 619	2 184	834	1 088	1 597	1 709	650	334	284	208	102	13 847
davon	männl.	1 319	1 693	1 260	559	820	1 189	1 235	508	281	248	177	89	9 378
	weibl.	919	926	924	275	268	408	474	142	53	36	31	13	4 469

8. Die arbeitslosen Schwerbeschädigten nach Berufs- und Versehrtengruppen (Stand: 31. Oktober 1953)

Berufsgruppe	Arbeitslose Schwerbeschädigte und Gleichgestellte ¹⁾											
	insgesamt	davon									Hirnverletzte	Blinde
		Amputierte				Gelenkbehinderte	Personen mit					
		einfach		doppelt			inneren Verletzungen	aktiver Lungentbc	inaktiver Lungentbc	sonstiger Behinderung		
	Bein	Arm	Bein	Arm								
Männer												
Ackerbauer, Tierzüchter usw.	129	11	19	1	—	39	11	—	18	—	6	24
Forstberufe usw.	94	6	4	—	—	22	15	—	24	—	4	19
Bergmännische Berufe	6	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3
Steinarbeiter usw.	136	15	5	—	—	47	12	1	17	1	3	35
Glasmacher	45	10	2	—	—	16	5	—	5	—	—	7
Bauberufe	767	47	22	1	—	251	59	2	150	3	22	210
Metallarbeiter	552	102	15	5	—	154	41	2	89	5	35	104
Elektriker	76	11	2	1	—	28	6	—	13	—	2	13
Chemiewerker	26	11	2	—	—	6	1	—	2	—	2	2
Kunststoffverarbeiter	6	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Holzverarbeiter	438	64	14	1	—	152	17	4	72	—	13	101
Papierarbeiter	28	9	2	—	—	8	1	—	2	—	1	5
Graphische Berufe	60	11	3	—	—	22	1	—	4	4	5	10
Textilhersteller und -verarbeiter	248	61	3	5	1	56	15	4	33	4	11	55
Lederarbeiter	206	61	3	3	—	65	5	1	20	—	6	42
Nahrungsmittelarbeiter	188	20	6	1	—	58	22	—	27	1	9	44
Gewerbliche Hilfsberufe	1 532	246	96	4	1	499	87	8	232	5	66	288
Ingenieure und Techniker	138	17	10	1	—	28	15	1	28	1	8	29
Technische Fachkräfte	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2
Maschinenisten	106	16	7	—	—	30	5	—	20	—	4	24
Kaufmännische Berufe	692	78	62	1	—	175	31	1	144	5	55	140
Verkehrsberufe	666	46	87	1	—	218	36	8	101	2	31	136
Hauswirtschaftliche Berufe	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reinigungsberufe	22	2	1	—	—	4	—	—	6	1	1	7
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	58	3	—	—	—	14	4	1	17	—	3	16
Volkspflegeberufe	5	—	—	—	—	1	—	—	3	—	1	—
Verwaltungsberufe	549	88	52	4	—	142	29	2	90	4	44	94
Rechtswahrer	25	4	2	—	—	5	2	—	4	—	—	8
Dienst- und Wachberufe	569	68	134	—	1	179	29	—	48	2	28	80
Erziehungs- und Lehrberufe	17	—	3	—	—	2	2	1	5	—	1	3
Bildungsberufe	26	2	—	—	—	5	2	—	10	—	2	5
Künstlerische Berufe	78	7	2	—	—	25	3	1	11	1	4	24
Ohne nähere Angabe des Berufs	918	195	98	9	—	288	54	5	98	13	54	104
Insgesamt	8 413	1 214	657	37	4	2 547	510	42	1 293	52	423	1 634
darunter: Gleichgestellte ¹⁾	208	11	5	2	—	83	3	5	27	—	5	67
Frauen												
Insgesamt	76	4	7	—	—	23	2	5	7	1	5	22

¹⁾ Gleichgestellte auf Grund des Gesetzes über die Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 16. Juni 1953 (BGBl. I, S. 389).

9. Streiks und Aussperrungen¹⁾ seit 1950 — Meldungen der Landesarbeitsämter —

Jahr	Vom Streik betroffene Betriebe	Am Streik beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage infolge Streiks				Verlorene Arbeitstage b. Streiks weg. Arbeitsstreitigkeiten mit		
			wegen Lohnforderungen	wegen sonstiger Arbeitsstreitigkeiten	aus anderen Gründen	zusammen	vollem	teilweisem	keinem
			Erfolg für die Arbeitnehmer						
1950	65	16 152	8 159	623	4 503	13 285	3 205	4 749	828
1951	34	3 751	10 763	—	1 518	12 281	2 509	8 172	82
1952	155	7 811	24 685	—	5 024	29 709	4 044	20 345	296
1953	136	3 658	46 495	—	—	46 495	1 562	44 358	575
1954	402	101 513	1 450 126	804	11 899	1 462 829	57 378	1 375 613	17 939

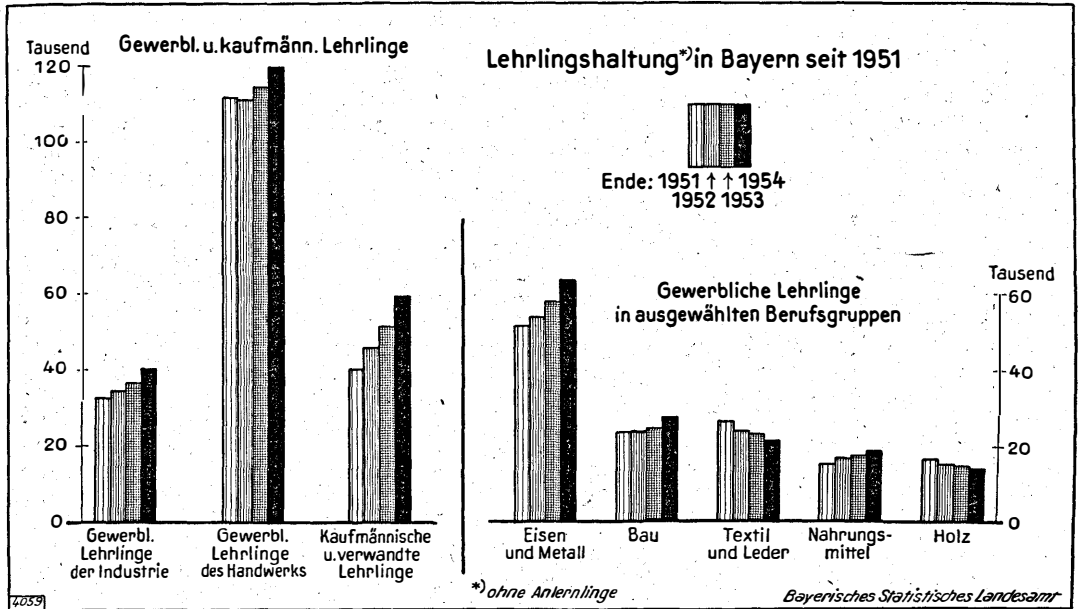
¹⁾ Aussperrungen wurden nur von einem Betrieb des Baunebengewerbes 1953 gemeldet; dadurch gingen 162 Arbeitstage verloren, ohne daß der Arbeitgeber einen Erfolg erzielen konnte.

10. Gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge seit 1952

— Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer München sowie
der Handwerkskammer für Oberbayern —

Gruppe	Lehrlinge			Lehrlinge			Lehrlinge		
	insges.	dar. männl.	An- lern- linge	insges.	dar. männl.	An- lern- linge	insges.	dar. männl.	An- lern- linge
Gewerbliche Lehrlinge der Industrie									
Bergbau.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen- u. Metallindustrie.	21 035	20 980	178	22 684	22 631	254	25 005	24 920	294
Steine und Erden.	686	686	42	664	664	25	702	702	16
Bauindustrie	1 850	1 846	1	1 763	1 757	—	2 179	2 156	1
Holz- und Sägeindustrie	2 233	2 223	43	2 039	2 032	46	2 113	2 101	34
Chemische Industrie	368	247	110	440	309	122	466	347	119
Glasindustrie	473	469	148	601	588	151	663	647	152
Keramische Industrie	919	878	3	1 092	1 054	1	1 305	1 262	—
Papier und Druck	2 518	2 500	105	2 688	2 672	101	3 081	3 051	140
Lederindustrie	449	410	192	518	477	229	459	478	308
Textilindustrie	572	440	597	686	589	912	809	692	1 333
Bekleidungsindustrie	1 992	1 215	1 496	1 939	1 047	1 898	1 940	719	2 194
Lebensmittelindustrie	258	255	4	274	270	1	251	249	3
Brauerei und Mälzerei	1 069	1 069	17	1 158	1 158	17	1 204	1 204	9
Spiritusindustrie	33	33	—	29	29	—	35	33	—
Zusammen	34 455	33 251	2 936	36 575	35 277	3 757	40 212	38 561	4 603
Gewerbliche Lehrlinge des Handwerks									
Bau- und Ausbauhandwerke insgesamt ¹⁾	21 585	21 576	—	22 659	22 648	—	24 928	24 913	—
dar. Maurer	10 402	10 401	—	11 162	11 162	—	12 718	12 717	—
Maler	5 291	5 286	—	5 520	5 514	—	5 892	5 884	—
Zimmerer	3 566	3 566	—	3 335	3 333	—	3 334	3 334	—
Metallhandwerke insgesamt	32 554	32 517	—	34 959	34 932	—	38 327	38 304	—
dar. Kraftfahrzeughandwerker	6 586	6 586	—	6 948	6 948	—	7 408	7 406	—
Elektroinstallateure ²⁾	4 482	4 487	—	5 073	5 071	—	5 725	5 724	—
Schlosser	7 477	7 451	—	5 053	5 053	—	5 533	5 533	—
Spengler und Installateure ²⁾	3 484	3 484	—	3 588	3 588	—	4 136	4 136	—
Schmiede	2 801	2 801	—	2 940	2 940	—	3 010	3 010	—
Mechaniker	2 450	2 450	—	2 805	2 805	—	3 210	3 208	—
Landmaschinenhandwerker	1 365	1 365	—	1 515	1 515	—	1 835	1 835	—
Gas- und Wasserinstallateure ²⁾	1 292	1 292	—	1 428	1 428	—	1 539	1 539	—
Maschinenbauer	4 118	4 118	—	1 276	1 276	—	1 426	1 426	—
Holzhandwerke insgesamt	13 101	13 081	—	12 737	12 715	—	11 929	11 905	—
dar. Schreiner	11 250	11 246	—	10 927	10 921	—	10 202	10 196	—
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	20 558	7 882	259	19 580	7 269	286	17 958	6 277	286
dar. Damenschneider	8 913	4	—	8 352	—	—	7 732	—	—
Herrenschneider	4 896	2 998	—	4 648	2 695	—	4 082	2 168	—
Schuhmacher	2 292	2 282	—	1 998	1 995	—	1 615	1 601	—
Tapezierer (Polsterer).	1 082	1 080	—	1 141	1 138	—	1 153	1 149	—
Nahrungsmittelhandwerke insgesamt	16 762	16 746	2 019	17 368	17 348	2 236	18 310	18 300	3 055
dar. Bäcker	7 915	7 914	635	8 210	8 209	758	8 609	8 608	1 029
Metzger	6 236	6 236	1 180	6 356	6 351	1 241	6 837	6 835	1 691
Gesundheits- und Körperpflege, chem. u. Reinigungshandwerke insgesamt	5 258	2 108	87	5 850	2 080	99	6 964	2 350	123
dar. Friseure	4 246	1 414	—	4 792	1 389	—	5 746	1 569	—
Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Handw.	1 325	1 093	62	1 508	1 251	75	1 709	1 406	93
Zusammen	111 143	95 003	2 427	114 661	98 243	2 696	120 125	103 455	3 557
Kaufmännische und verwandte Lehrlinge									
Kaufmännische Berufe insgesamt	43 555	15 174	—	48 762	16 807	—	55 767	18 848	—
dar. Einzelhandelskaufmann	22 013	3 524	—	24 812	4 007	—	28 419	4 508	—
Großhandelskaufmann	8 018	4 683	—	8 788	5 224	—	9 781	5 707	—
Industriekaufmann	8 188	3 918	—	9 025	4 155	—	10 042	4 451	—
Drogist	519	311	—	569	313	—	649	352	—
Lehrberufe in Kreditinstituten	2 010	1 438	—	2 345	1 615	—	3 035	2 056	—
Versicherungskaufmann	866	554	—	960	630	—	1 082	719	—
Speditionskaufmann	572	386	—	661	454	—	842	594	—
Kontorist(in)	256	25	—	248	19	—	292	29	—
Gaststättenberufe insgesamt	1 411	832	—	1 630	945	—	2 002	1 234	—
dar. Kellner(in)	778	418	—	829	449	—	966	607	—
Koch (Köchin)	549	395	—	675	469	—	857	600	—
Sonstige Lehrberufe insgesamt	816	570	—	1 075	800	—	1 499	1 147	—
dar. Blumenbinder	226	13	—	236	10	—	269	9	—
Schauenstergestalter	243	214	—	311	265	—	424	336	—
Tankwart	267	265	—	434	432	—	715	714	—
Kaufm. Anlernberufe insgesamt	—	—	1 959	—	—	2 130	—	—	2 382
dar. Bürohilfin	—	—	1 642	—	—	1 718	—	—	1 895
Photolaborant	—	—	146	—	—	222	—	—	255
Zusammen	45 782	16 576	1 959	51 467	18 552	2 130	59 268	21 229	2 382
Gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge zusammen	191 380	144 830	7 322	202 703	152 072	8 583	219 605	163 245	10 542

¹⁾ Vgl. Anm. 2. — ²⁾ Diese Handwerkszweige sind nach der Systematik der Handwerkszählung 1949 dem Bau- und Ausbauhandwerk zugeordnet (vgl. Tabellen 1 bis 3 im Abschnitt „Handwerk“ auf Seite 227ff).



Von den Ende 1954 zur Berufsausbildung in Industrie, Handel und Handwerk untergebrachten rd. 220 000 Jugendlichen erlernten knapp drei Viertel gewerblich-manuelle Berufe. In den letzten Jahren hat sich — nicht zuletzt durch größere Schulentlassungen und die stärkere Wirtschaftsbelebung — die Zahl der Lehrlinge ständig erhöht. Die verhältnismäßig meisten Lehrlinge befinden sich in eisen- und metallverarbeitenden Berufen aller Art. In den textil-, leder- und holzverarbeitenden Berufen geht der Nachwuchs von Jahr zu Jahr zurück.

11. Berufsanwärter und Berufsausbildungsstellen seit 1953

Berufsanwärter Ausbildungsstellen	Ende Juli 1953		Ende Januar 1954		Ende Juli 1954		Ende Januar 1955	
	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.
Berufsanwärter insgesamt	103 120	59 324	35 354	18 768	102 684	59 846	31 036	16 993
davon Schulentlassene des betr. Jahres ¹⁾	80 149	47 730	25 444	13 785	82 314	49 960	22 371	12 586
Von den Berufsanwärtern waren								
in Arbeit	5 718	3 501	2 889	1 906	2 946	1 835	2 868	1 637
in berufsfördernder Vorbildung	3 609	1 196	6 261	2 616	3 036	992	5 239	2 561
unbeschäftigt	93 793	54 627	26 194	14 246	96 702	57 019	22 929	12 795
davon arbeitslos gemeldet	1 647	583	1 310	850	583	521	1 103	557
Offene Berufsausbildungsstellen	13 090	9 450	5 475	3 482	19 093	13 592	7 501	5 286

¹⁾ Januar 1954 und Januar 1955: Schulentlassene des Vorjahres.

12. Zur Arbeitsaufnahme ins Ausland vermittelte Personen seit 1948

Aufnahmeland	Zur Arbeitsaufnahme durch die Arbeitsverwaltung ins Ausland vermittelte Personen											
	Juli 1948 bis Dez. 1950		1951		1952		1953		1954		Zusammen von 1948 bis 1954	
	insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.
Frankreich	3 395	484	3 671	621	142	58	147	75	57	22	7 412	1 260
England	1 230	1 230	1 386	1 374	100	85	118	108	80	77	2 914	2 874
Schweiz	—	—	282	172	306	194	427	242	208	126	1 223	734
USA	—	—	486	126	702	159	349	104	29	10	1 566	399
Kanada	—	—	604	36	191	54	682	252	80	45	1 557	387
Schweden	—	—	194	18	214	32	51	24	11	4	470	78
Südamerika	—	—	102	12	58	10	74	13	—	—	236	35
Australien	—	—	49	4	209	17	287	37	485	59	1 030	117
Übrige Länder	—	—	139	37	216	36	134	29	63	7	552	109
Zusammen	4 625	1 714	6 913	2 400	2 138	645	2 269	884	1 015	350	16 960	5 993

VIII. Sozialprodukt

Vorbemerkung: Das Sozialprodukt ist der Ausdruck für die wirtschaftliche Gesamtleistung der Bevölkerung eines Gebietes. Denkt man an die Gesamtleistung eines Gebietes ohne Rücksicht auf den Wohnsitz der über die Produktionsfaktoren verfügenden Bevölkerung, so spricht man vom Inlandprodukt.

Als **Bruttosozialprodukt** bezeichnet man den (von Doppelzählungen bereinigten) Marktwert der in einem bestimmten Zeitraum erzeugten Güter und geleisteten Dienste. Nach Abzug der verbrauchsbedingten (d. h. dem Anlagenverschleiß entsprechenden) Abschreibungen ergibt sich das **Nettosozialprodukt zu Marktpreisen**, nach weiterem Abzug der indirekten Steuern und nach Hinzufügung der öffentlichen Subventionen das **Nettosozialprodukt zu Faktorkosten**. Letzteres wird — wenn man an die daraus fließenden Einkünfte denkt — international auch als **Volkseinkommen** bezeichnet.

Das Sozialprodukt wird in drei Richtungen dargestellt: nach seiner Entstehung, seiner Verteilung und seiner Verwendung.

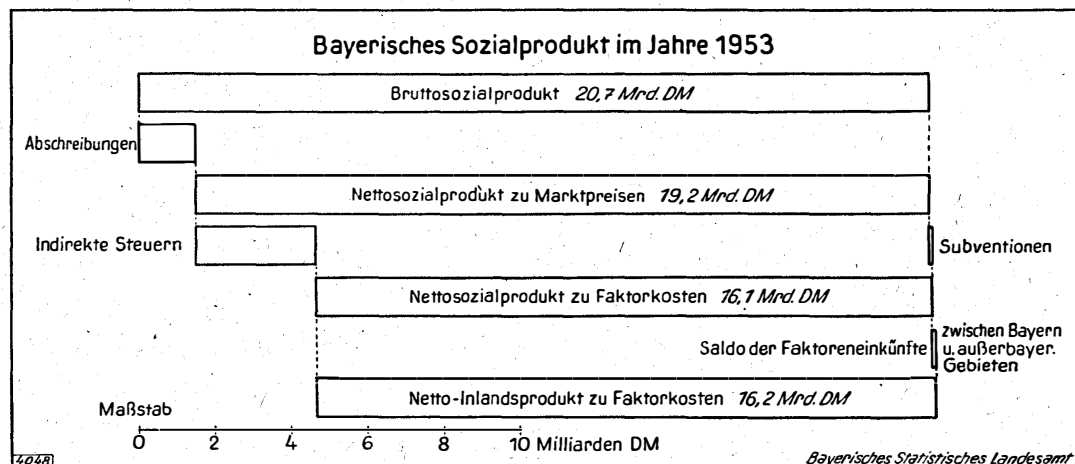
In der **Entstehungsrechnung** (Übersicht 1) wird die Wertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche nachgewiesen, das ist der Marktwert der erzeugten Güter und geleisteten Dienste ohne indirekte Steuern abzüglich des Wertes der in ihnen enthaltenen Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche und Zeiträume.

Die **Verteilungsrechnung** zeigt Art und Höhe der aus dem Sozialprodukt fließenden Einkünfte (Löhne und Gehälter, Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Mittel für Beamtenpensionen, Entgelte für Vermietung, Verpachtung und Kapitalvermögen, Unternehmergewinne sowie indirekte Steuern). Die Unternehmergewinne sind in der nachstehenden Darstellung (Übersicht 5) unter „Übrige Einkünfte aus Erwerb“ enthalten. Letzterer Posten umfaßt auch die (bisher nicht ausgliederbaren) Mittel für freiwillige Sozialleistungen an die Arbeitnehmer sowie die jeweiligen Steuerrückstände und die Gewinne öffentlicher Wirtschaftsbetriebe. Den Bruttoeinkünften werden die „verfügbaren Einkünfte“ gegenübergestellt. Diese ergeben sich nach Abzug der aus dem Einkommen zu zahlenden Steuern und Abgaben. Die übrigen Einkünfte aus dem Sozialprodukt fließen der öffentlichen Hand in Form von Steuern und Abgaben zu. Sie werden zum Teil für die Auszahlung von Renten, Pensionen und Unterstützungen (Übersicht 6) verwendet.

Die **Verwendungsrechnung** (Übersicht 7) zeigt, wie weit der „Gesamtbetrag der im Inland verwendeten Güter und Dienste“ verbraucht oder investiert wird. Dieser ist um den „Außenbeitrag“ (Saldo aus dem Leistungsverkehr zwischen In- und Ausland) größer oder kleiner als das Bruttosozialprodukt. Der Verbrauch kann ein „privater“ oder ein solcher von Staatsleistungen sein. Der private Verbrauch umfaßt die konsumptiven Ausgaben der privaten Haushaltungen und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Einbezogen sind der Mietwert der Eigentümerwohnungen und der Selbstverbrauch der Landwirtschaft. Unter „Staatsverbrauch“ oder „Verbrauch von Staatsleistungen“ werden die laufenden Ausgaben der öffentlichen Verwaltung und der Sozialversicherung, das sind die persönlichen Ausgaben, die laufenden Sachausgaben sowie die Besatzungs- und die Verteidigungskosten einschließlich der Besatzungs- und Verteidigungsinvestitionen, verstanden. Zu den „Investitionen“ zählen der Aufwand für Ersatzanlagen, Neuanlagen und die Veränderung der Vorräte in der Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung (jedoch ohne solche für Besatzungs- bzw. Verteidigungszwecke).

Um die Preisveränderungen auszuschalten und die Mengenentwicklung aufzuzeigen, werden die Güter und Dienste zu Preisen eines bestimmten Basisjahres (bisher 1936) bewertet.

Die nachstehend ausgewiesenen Zahlen beruhen zum Teil auf Schätzungen. Es handelt sich um vorläufige Berechnungen.



1. Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Sozialprodukt 1936 und seit 1950

a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich	1936	1950	1951	1952	1953
	Millionen RM/DM				
Land- und Forstwirtschaft	1 222	2 220	2 717	3 002	2 875
Industrie (ohne Bau)	1 918	4 040	5 650	5 775	6 070
Baugewerbe	407	743	934	917	1 001
Handwerk (ohne Bau)	331	682	801	845	903
Handel, Gaststätten, Hotels	627	1 159	1 224	1 271	1 413
Verkehr	596	1 022	1 162	1 345	1 366
Öffentliche Verwaltung	592	1 063	1 240	1 393	1 568
Dienste für die Besatzung	—	252	253	224	173
Sonstige ¹⁾	477	691	757	816	853
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	6 170	11 872	14 738	15 588	16 222
Nettoeinkünfte aus anderen Gebieten	— 46	— 22	— 27	— 22	— 95
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	6 124	11 850	14 711	15 566	16 127
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	908	1 846	2 420	2 798	3 096
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	7 032	13 696	17 131	18 364	19 223
Abschreibungen	580	970	1 227	1 393	1 457
Bruttosozialprodukt	7 612	14 666	18 358	19 757	20 680

b) in Preisen von 1936

Wirtschaftsbereich	1950	1951	1952	1953	1950	1953
	Millionen DM				1936 = 100	
Land- und Forstwirtschaft	1 199	1 304	1 305	1 351	98	111
Industrie (ohne Bau)	2 335	2 810	2 973	3 240	122	169
Baugewerbe	398	437	418	470	98	115
Handwerk (ohne Bau)	397	428	430	452	120	137
Handel, Gaststätten, Hotels	664	706	734	809	106	129
Verkehr	749	783	846	864	126	145
Öffentliche Verwaltung	865	897	911	959	146	162
Dienste für die Besatzung	199	176	147	113	—	—
Sonstige ¹⁾	566	588	617	637	119	134
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	7 372	8 129	8 381	8 895	119	144
Nettoeinkünfte aus anderen Gebieten	— 13	— 16	— 13	— 58	—	—
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten	7 359	8 113	8 368	8 837	120	144
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	1 043	1 391	1 470	1 599	115	176
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	8 402	9 504	9 838	10 436	119	148
Abschreibungen	533	594	646	701	92	121
Bruttosozialprodukt	8 935	10 098	10 484	11 137	117	146

¹⁾ Banken, Privatversicherungen, Wohnungswesen, freie Berufe, private Haushaltungen und sonstige Dienste.

2. Anteile der Wirtschaftsbereiche am Nettoinlandsprodukt 1936, 1950 und 1953

Wirtschaftsbereich	Bayern			Bundesgebiet		
	1936	1950	1953	1936	1950	1953
	vH					
Landwirtschaft	18.1	16.5	15.9	12.4	11.3	9.9
Forstwirtschaft	1.7	2.2	1.8	1.0	1.1	1.0
Industrie (ohne Bau)	31.1	34.0	37.4	39.3	40.7	44.3
Baugewerbe	6.6	6.3	6.2	5.4	6.2	6.9
Handwerk (ohne Bau)	5.4	5.8	5.6	4.8	4.9	4.5
Handel, Gaststätten, Hotels	10.2	9.7	8.7	11.0	11.6	10.4
Verkehr	9.6	8.6	8.3	8.5	8.2	7.6
Öffentliche Verwaltung	9.6	9.0	9.7	9.7	8.4	9.0
Dienste für die Besatzung	—	2.1	1.1	—	1.9	1.3
Sonstige ¹⁾	7.7	5.8	5.3	7.9	5.7	5.1
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Banken, Privatversicherungen, Wohnungswesen, freie Berufe, private Haushaltungen und sonstige Dienste.

3. Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Sozialprodukt im Bundesgebiet 1936 und seit 1950

a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich	1936	1950	1951	1952	1953
	Millionen RM/DM				
Landwirtschaft	4 734	8 060	9 983	10 725	10 306
Forstwirtschaft	366	813	902	1 186	1 007
Industrie (ohne Bau)	14 982	29 079	40 238	43 479	46 264
Baugewerbe	2 076	4 423	5 764	6 198	7 157
Handwerk (ohne Bau)	1 820	3 495	4 108	4 354	4 678
Einzelhandel	1 816	3 531	3 286	3 366	3 830
Großhandel	1 800	3 904	4 907	5 235	5 935
Gaststätten, Hotels	572	829	928	1 055	1 146
Verkehr	3 256	5 876	6 714	7 819	7 991
Banken	484	742	903	998	1 071
Privatversicherungen	214	304	370	409	466
Wohnungswesen	1 272	1 307	1 358	1 436	1 588
Öffentliche Verwaltung	3 704	6 039	7 085	8 193	9 387
Freie Berufe	526	773	856	934	1 020
Dienste für die Besatzung	—	1 371	1 435	1 531	1 333
Private Haushaltungen und sonstige Dienste	540	990	1 060	1 106	1 180
Nettoeinkommen aus dem Auslande	— 284	— 15	— 41	51	— 614
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	37 878	71 521	89 856	98 075	103 745
Indirekte Steuern	6 050	12 430	16 300	19 050	20 440
Subventionen	—	— 550	— 630	— 650	— 59
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	43 928	83 401	105 526	116 475	124 126
Abschreibungen	4 000	6 364	8 070	9 543	10 189
Bruttosozialprodukt	47 928	89 765	113 596	126 018	134 315

b) in Preisen von 1936

Wirtschaftsbereich	1950	1951	1952	1953	1950	1952	1953
	Millionen DM				1936 = 100		
Landwirtschaft	4 545	5 066	5 208	5 397	96	107	114
Forstwirtschaft	402	391	355	315	110	97	86
Industrie (ohne Bau)	16 830	20 054	21 574	23 555	112	144	157
Baugewerbe	2 372	2 697	2 824	3 357	114	136	162
Handwerk (ohne Bau)	2 037	2 195	2 214	2 340	112	122	129
Einzelhandel	2 025	2 152	2 285	2 536	112	126	140
Großhandel	2 209	2 408	2 477	2 756	123	138	153
Gaststätten, Hotels	492	581	665	764	86	116	134
Verkehr	4 307	4 524	4 921	5 058	132	151	155
Banken	522	571	617	662	108	127	137
Privatversicherungen	230	252	273	292	107	128	136
Wohnungswesen	1 245	1 293	1 333	1 381	98	105	109
Öffentliche Verwaltung ¹⁾	4 916	5 123	5 360	5 741	133	145	155
Freie Berufe	628	666	709	771	119	135	147
Dienste für die Besatzung	1 082	1 001	1 009	871	—	—	—
Private Haushaltungen und sonstige Dienste	777	770	790	842	143	146	156
Nettoeinkommen aus dem Auslande	— 10	— 24	31	— 372			
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	44 609	49 720	52 645	56 266	118	139	149
Indirekte Steuern							
Subventionen							
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	51 340	58 815	62 317	66 787	117	142	152
Abschreibungen	3 505	3 919	4 347	4 769	88	109	119
Bruttosozialprodukt	54 845	62 734	66 664	71 556	114	139	149

1) Einschl. Sozialversicherung, ohne öffentliche Betriebe.

4. Nettoinlandsprodukt je Einwohner 1936 und seit 1950

Gebiet	1936	1950	1951	1952	1953	1950	1952	1953
	je Einwohner RM/DM					in Preisen von 1936 1936 = 100		
Bayern	903	1 293	1 606	1 699	1 769	89	101	107
Bundesgebiet	999	1 505	1 870	2 022	2 131	94	109	116

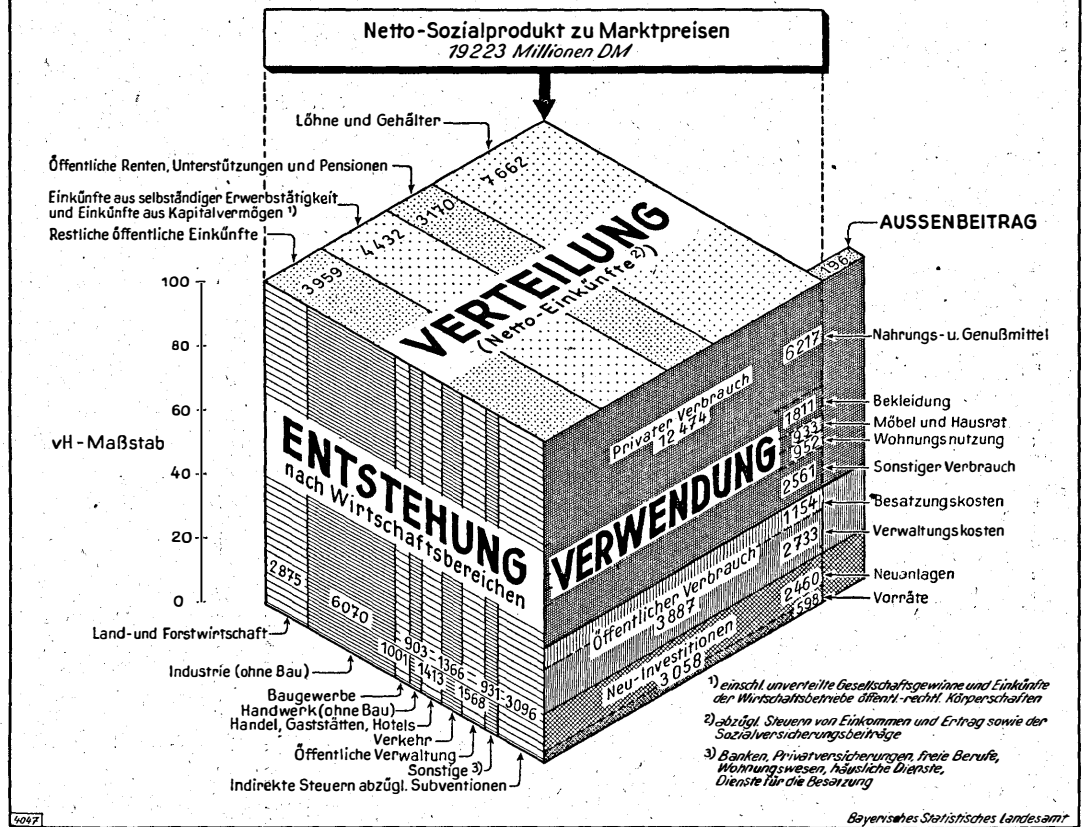
5. Einkünfte aus dem Sozialprodukt seit 1950 nach Einkunftsarten

Art der Einkünfte	Erwerbseinkünfte und indirekte Steuern			Verfügbare Einkünfte ¹⁾		
	1950	1952	1953	1950	1952	1953
	Millionen DM					
Löhne und Gehälter	6 084	8 070	8 868	5 424	6 974	7 662
Einkünfte natürlicher Personen aus Vermietung, Verpachtung und Kapitalvermögen	270	390	480	180	270	340
Übrige Einkünfte aus Erwerb ²⁾	4 626	5 999	5 559	3 673	4 624	4 092
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Mittel für Beamtenpensionen	870	1 107	1 220	—	—	—
Sozialversicherungsrenten und Beamtenpensionen	—	—	—	933	1 326	1 425
Öffentl. Unterstützungen und Kriegsfolgenrenten	—	—	—	1 325	1 597	1 745
Restliche öffentliche Einkünfte	1 846 ³⁾	2 798 ³⁾	3 096 ³⁾	2 396	3 994	4 400
Summe der Einkünfte	13 696	18 364	19 223	13 931	18 785	19 664
darunter Sozialeinkünfte aus öffentlichen Finanzausgleichsvorgängen	—	—	—	— 235	— 421	— 441
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	13 696	18 364	19 223	13 696	18 364	19 223

¹⁾ Nach Abzug der im Berichtsjahr tatsächlich gezahlten Einkommen- und Körperschaftssteuern, Vermögenssteuern, Soforthilfe- und Lastenausgleichsabgaben, Sozialversicherungsbeiträge und des Notopfers Berlin. — ²⁾ Als Restposten errechnet, enthält auch die Einkünfte der öffentlichen Wirtschaftsbetriebe, die Mittel für freiwillige Sozialleistungen, die nicht verteilten Gesellschaftsgewinne und die Steuerrückstände. — ³⁾ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

Bayerns Sozialprodukt im Jahre 1953

Seine Entstehung, Verteilung und Verwendung in Millionen DM



Bayerns Nettosozialprodukt zu Marktpreisen belief sich 1953 auf 19.2 Mrd. DM, das ist 15.5 vH der entsprechenden Zahl für das gesamte Bundesgebiet. Nach seiner Entstehung kommt es zu mehr als 37 vH aus der Tätigkeit der Industrie. Die Landwirtschaft ist mit einem wesentlich geringeren Anteil daran beteiligt, als es seiner Erwerbsbevölkerung entspricht. Auf der Verteilungsseite zeigt sich, daß der überwiegende Teil in Form von Löhnen und Gehältern an die unselbständigen Erwerbstätigen fließt. Die für Verbrauch und Neuinvestitionen zur Verfügung stehenden Güter und Dienste waren um den „Aussenbeitrag“ höher als das eigene Sozialprodukt. Von den drei Verwendungsformen steht der private Verbrauch mit einem Anteil von nahezu zwei Drittel bei weitem an der Spitze. Die Nettoinvestitionsquote betrug fast 16 vH.

6. Öffentliche Einkommensübertragungen 1936 und seit 1950

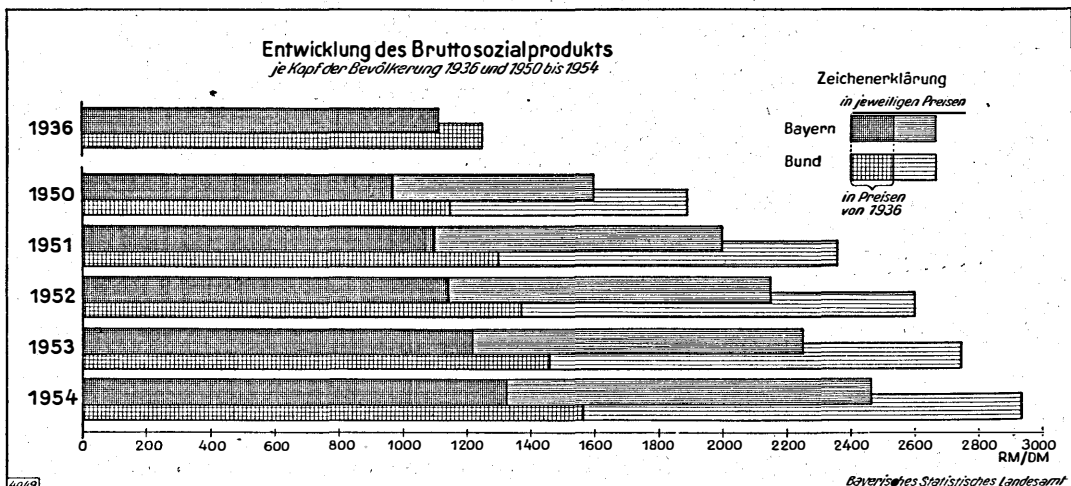
Art der Einkünfte	1936	1950	1952	1953
	Millionen RM/DM			
Pensionen für ehemalige eigene Beamte (Brutto)	270	320	413	440
Geldleistungen der Sozialversicherung ¹⁾	131	700	1 021	1 105
Arbeitslosenunterstützung und Arbeitslosenfürsorge	65	331 ²⁾	427 ³⁾	401 ³⁾
Kriegsfolgenhilfe im weiteren Sinne ³⁾	76	886	1 040	1 198
Offene Fürsorge (ohne Kriegsfolgenfürsorge)	43	37	43	48
Zusammen	585	2 274	2 944	3 192

¹⁾ Einschl. Krankenversicherung der Rentner. — ²⁾ Einschl. Kurzarbeiterunterstützung und Krankenversicherung der Unterstützten und Rentner. — ³⁾ Renten an Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, Kriegsfolgenfürsorge, Kriegsschadenrenten, Hausratshilfe, Leistungen an verdrängte Beamte und an ehemalige Wehrmachtsbedienstete usw.

7. Verwendung des Sozialprodukts (einschl. des Außenbeitrags) 1936 und seit 1950
(in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1936)

Art der Verwendung	in jeweiligen Preisen					in Preisen von 1936			
	1936	1950	1951	1952	1953	1950	1951	1952	1953
	Millionen RM/DM					Millionen DM			
Privater Verbrauch	4 684	9 885	10 988	11 759	12 474	5 722	6 034	6 427	7 006
Verbrauch öffentl. Leistungen davon	1 705 ¹⁾	2 616	3 306	3 983	3 887	1 857	2 029	2 251	2 192
Personalausgaben einschl. Versorgungsaufwand		1 047	1 236	1 392	1 563	825	861	875	929
Sachausgaben		766	953	1 133	1 170	533	599	677	697
Besatzungskosten einschl. Besatzungsinvestitionen		803	1 117	1 458	1 154	499	569	699	566
Investitionen insgesamt ²⁾	1 323	2 965	4 364	4 295	4 515	1 639	2 092	1 892	2 039
Gesamtbetrag der im Inland verwendeten Güter und Dienste	7 712	15 466	18 658	20 037	20 876	9 218	10 155	10 570	11 237
dar. Außenbeitrag	100	800	300	280	196	283	57	86	100
Bruttosozialprodukt	7 612	14 666	18 358	19 757	20 680	8 935	10 098	10 484	11 137

¹⁾ Einschl. Wehrmacht. — ²⁾ Ohne Besatzungsinvestitionen und Beschaffung beweglichen Sachvermögens durch die öffentliche Verwaltung.



Das Bruttosozialprodukt ist in den letzten Jahren ständig gestiegen. Je nachdem man die Entwicklung in jeweiligen Preisen oder in konstanten Preisen (hier 1936) betrachtet, ergibt sich eine verschiedene Zuwachsrates. Bei Zugrundelegung konstanter Preise liegt das bayerische Sozialprodukt je Kopf der Bevölkerung 1954 um fast 19 vH höher als 1936. Zu dieser Ausdehnung haben sämtliche Wirtschaftsbereiche, vornehmlich aber die Industrie, beigetragen.

8. Verwendung des Sozialprodukts 1953

Art der Verwendung	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet
	vH		je Einwohner in DM	
Privater Verbrauch	59.8	58.1	1 360	1 544
Verbrauch öffentlicher Leistungen	18.6	17.3	424	458
Investitionen	21.6	24.6	492	654
Gesamtbetrag der im Inland verwendeten Güter und Dienste	100	100	2 276	2 656
Außenbeitrag	-0.9	+ 3.2	- 21	+ 86
Bruttosozialprodukt	99.1	103.2	2 255	2 742

9. Verwendung des Sozialprodukts 1936 und seit 1950 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1936 im Bundesgebiet

Art der Verwendung	in jeweiligen Preisen					in Preisen von 1936			
	1936	1950	1951	1952	1953	1950	1951	1952	1953
	Millionen RM/DM					Millionen DM			
Privater Verbrauch	28 986	57 239	65 062	70 740	75 652	33 250	35 870	38 751	42 475
dav. Nahrungsmittel	9 230	19 360	21 984	23 741	24 852	11 130	11 654	12 227	13 047
Genußmittel	4 160	8 860	9 650	10 953	11 883	3 148	3 531	4 008	4 721
Bekleidung	3 940	9 600	10 770	11 085	11 461	4 858	4 915	5 459	5 984
Möbel und Hausrat	1 630	4 120	5 195	5 277	5 985	2 451	2 766	2 782	3 291
Heizung und Beleuchtung	1 040	1 819	2 374	2 902	3 027	1 339	1 681	1 903	1 950
Körper- und Gesundheitspflege	1 357	1 760	2 261	2 692	2 995	1 310	1 627	1 909	2 134
Wohnungsnutzung	4 050	4 712	4 930	5 251	5 804	4 281	4 482	4 730	5 056
Verkehr	1 130	2 650	3 088	3 546	4 037	1 624	1 833	2 053	2 305
Bildung und Unterhaltung	1 589	3 265	3 643	4 066	4 308	2 307	2 537	2 800	3 043
Häusliche Dienste	650	790	860	912	975	585	625	655	712
Sonst. Dienste und Dienste der Banken und Versicherungen	210	303	307	315	325	217	219	225	232
Verbrauch von Staatsleistungen	9 970	14 609	18 379	22 590	22 450	10 455	11 331	12 841	12 715
dav. Lfd. Besatzungskosten und Besetzungsinvestitionen	—	4 161	5 848	7 712	6 170	2 586	2 981	3 701	3 025
Persönl. Ausgaben einschl. Versorgungsaufwand	—	5 944	6 988	8 093	9 187	4 686	4 866	5 088	5 464
Sächliche Ausgaben	—	4 504	5 543	6 785	7 093	3 183	3 484	4 052	4 226
Investitionen	8 972	19 324	28 114	29 620	32 005	10 680	13 554	13 156	14 610
dav. Anlagen ¹⁾	6 900	18 008	22 545	24 680	27 735	9 992	10 739	10 942	12 566
Vorräte	2 072	1 361	5 569	4 940	4 270	688	2 815	2 214	2 044
Gesamtbetrag der im Inland verwendeten Güter und Dienste	47 928	91 172	111 555	122 950	130 107	54 385	60 755	64 748	69 800
Außenbeitrag	—	-1 407	2 041	-3 068	4 208	460	1 979	1 916	1 756
Bruttosozialprodukt	47 928	89 765	113 596	126 018	134 315	54 845	62 734	66 664	71 556

¹⁾ Ohne Besetzungsinvestitionen und Erwerb von beweglichem Sachvermögen der öffentlichen Hand.

10. Entwicklung des Bruttosozialprodukts 1936 und seit 1949 (in Preisen von 1936)

Jahr	Bayern	Bundesgebiet	Bayern	Bundesgebiet
	insgesamt		je Einwohner	
	Bruttosozialprodukt 1950 = 100			
1936	85.2	87.4	114.5	108.8
1949	87.3	85.9	87.6	87.3
1950	100.0	100.0	100.0	100.0
1951	113.0	114.4	114.1	113.1
1952	117.3	121.5	117.5	119.2
1953	124.6	130.5	124.9	126.6
1954 ¹⁾	135.8	141.2	136.1	135.5

¹⁾ Nach vorläufigen Berechnungen.

IX. Land- und

Vorbemerkung: Als land- und forstwirtschaftlicher Betrieb im Sinne der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 gilt jede im Rahmen einer technisch-wirtschaftlichen Einheit bewirtschaftete Bodenfläche (Gesamtfläche) von 0,5 ha und mehr, die ganz oder teilweise als Ackerland, Gartenland, Obstanlage, Baumschule, als Wiese, Weide, Rebland, Korbweidenanlage, als Wald oder als Fischgewässer genutzt wird. Hierbei ist es gleichgültig, ob die Nutzung dem Haupt- oder Nebenerwerb oder nur der Selbstversorgung dient. Außerdem umfaßt die Fläche eines solchen Betriebes, d. i. die Betriebsfläche, noch die Gebäude- und Hofflächen, Wirtschaftswege, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, ungenutzte Gewässer und alle sonstigen Flächen innerhalb des Betriebes. Hinsichtlich der Besitzverhältnisse zählen zur Betriebsfläche das selbstbewirtschaftete eigene Land und das gepachtete Land (Pachtfläche); Deputatland gehört zum Betrieb des Arbeitgebers. Verpachtete Flächen rechnen nicht zur Betriebsfläche, sondern werden jeweils beim Pächter erfaßt.

Die bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung ermittelte Betriebsfläche (Gesamtbetriebsfläche) bezieht sich nur auf die Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche. Die bei der Bodenbenutzungserhebung ermittelte Wirtschaftssfläche (Gesamtwirtschaftssfläche) umfaßt hingegen sämtliche Flächen, also sowohl die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche, als auch die Flächen der Kleinbetriebe unter 0,5 ha Gesamtfläche sowie alle außerhalb dieser Betriebe liegenden Flächen. Zu diesen gehören unkultivierte Moore, Öd- und Unland (Steinbrüche, Sandgruben usw.), Gebäude- und Hofflächen (Industrieanlagen usw.), Wegeland (Autobahnen, Straßen usw.), Eisenbahnen, Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche, Staubecken, Kanäle, Gräben usw.), Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze und Flug- und Übungsplätze.

A. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse

1. Größe und Besitzverhältnisse der — Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 —

Größenklasse nach der Betriebsfläche	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt		davon		
			Betriebe mit landwirtschaftlich benutzter Fläche		
	Betriebe	Betriebsfläche ha	Betriebe	Betriebsfläche ha	landw. ben. Fläche ha

Nach Größenklassen

0,5 bis unter 2 ha	89 303	100 901	83 745	94 728	81 186
2 " " 5 "	118 810	409 036	115 547	398 831	346 416
5 " " 10 "	130 039	935 816	128 554	925 409	774 861
10 " " 20 "	100 531	1 409 637	99 503	1 394 724	1 093 711
20 " " 50 "	58 129	1 701 624	57 057	1 666 986	1 170 148
50 " " 100 "	7 367	481 172	6 862	445 902	265 775
100 " " 200 "	1 594	217 477	1 252	168 454	76 895
200 ha und mehr	1 299	1 373 121	868	857 350	83 076

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	88 109	1 525 859	85 427	1 430 611	881 889
Niederbayern	81 724	1 022 733	79 885	960 942	656 499
Oberpfalz	58 706	911 312	57 116	802 116	476 305
Oberfranken	63 626	705 981	61 527	614 752	387 366
Mittelfranken	58 467	718 026	56 869	627 066	420 114
Unterfranken	83 382	789 304	82 277	653 892	426 307
Schwaben	69 897	926 205	67 274	834 684	624 450
Kreis Lindau (Bodensee)	3 181	29 364	3 013	28 321	22 138
Bayern	507 092	6 628 784	493 388	5 952 384	3 892 068

Veränderungen gegen 1939 in vH	+ 1,6	+ 0,1	+ 0,8	- 0,5	- 1,7
Bundesgebiet	2 011 992	21 979 025	1 978 090	19 344 074	13 458 263

Forstwirtschaft

Zur landwirtschaftlichen Nutzfläche gehören sowohl bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung als auch bei der Bodenbenutzungserhebung folgende Flächen:

Das Ackerland einschl. der Flächen für Gemüse und Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas), das Gartenland, d. s. die Haus- und Nutzgärten, sowie die privaten Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw., die Obstanlagen, d. s. ausschließlich zum Obstbau benutzte Flächen, die Baumschulen (außerhalb der Forstbetriebe), die Wiesen (mit einem Schnitt sowie mit zwei und mehr Schnitten), ferner die Streuwiesen (d. s. Wiesen, die nur zur Streugewinnung dienen), die Viehweiden (einschl. Almen und Hutungen), das Rebland, d. s. Weinberge und Weingärten und die Korbweidenanlagen (Anbau in geschlossenen Flächen).

Ackerland: Dazu zählen die Flächen, der als Hauptfrucht angebauten Getreidearten und der Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), der Hackfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben usw.) einschl. Gemüse und sonstige Gartengewächse, ferner die Flächen der Handelsgewächse (einschl. Heil- und Gewürzpflanzen und Grassamenbau), der Futterpflanzen (Klee, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden sowie Hülsenfrüchte zur Futtergewinnung); hierher gehören noch die zum Unterpflügen (zur Gründüngung) bestimmten Hauptfrüchte und die Brache (d. s. beackerte aber nicht bestellte Felder).

Zwischenfruchtbau: Darunter versteht man den Anbau verschiedener Fruchtarten auf dem Ackerland als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung der Hauptfeldfrüchte; der Zwischenfruchtanbau dient zur Futtergewinnung oder zur Gründüngung.

Waldfächen, Forsten und Holzungen umfassen nur die zur Holzzucht benutzten Flächen, d. s. Holzböden, aber auch Kahlschläge sowie die zu den Forstbetrieben gehörigen Kampanlagen und Baumschulen, ferner Moorwälder, Schutzwaldungen usw.

schaftlichen Betriebsverhältnisse

land- und forstwirtschaftlichen Betriebe lichen Betriebszählung 1949 —

noch: davon		Von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben hatten							
Betriebe ohne landw. benutzte Fläche		eigenes Land			gepachtetes Land			sonstiges Land	
Betriebe	Betriebsfläche ha	Betriebe	Betriebsfläche ha	Fläche des eig. Landes ha	Betriebe	Betriebsfläche ha	Pachtfläche ha	Betriebe	Fläche ha

Nach Größenklassen

5 558	6 173	83 712	95 208	80 047	35 226	41 717	20 715	241	139
3 263	10 205	116 248	401 069	345 505	62 028	214 797	63 168	362	363
1 485	10 407	128 765	926 911	846 558	64 731	461 568	88 664	459	594
1 048	14 913	99 478	1 394 991	1 332 982	36 430	494 791	75 793	398	862
1 072	34 638	57 584	1 685 328	1 658 475	10 571	296 912	41 971	186	1 178
505	35 270	7 219	471 021	462 686	1 133	74 820	17 476	38	1 010
342	49 023	1 527	208 259	202 614	291	39 565	14 459	13	404
431	515 771	1 269	1 350 731	1 345 534	171	120 870	26 835	16	752

Nach Regierungsbezirken

2 682	95 248	85 920	1 494 861	1 449 146	31 306	364 278	75 594	166	1 119
1 839	61 791	79 836	1 012 900	990 062	20 145	165 082	31 817	138	854
1 590	109 496	57 231	900 672	877 385	20 503	179 951	33 452	193	475
2 099	91 229	61 731	697 048	665 269	28 078	195 063	40 368	312	344
1 598	90 960	57 253	712 003	681 287	29 235	221 490	36 412	220	327
1 105	135 412	82 114	777 301	718 420	47 549	296 557	70 469	422	415
2 623	91 521	68 609	909 839	865 073	32 947	314 938	59 374	256	1 758
1 68	1 043	3 108	28 894	27 759	818	7 681	1 595	6	10
13 704	676 400	495 802	6 583 518	6 274 401	210 581	1 745 040	349 081	1 713	5 302

+ 38,2	+ 5,0	+ 1,0	- 0,2	- 0,6	+ 14,3	+ 15,2	+ 16,0	76 586	- 45,8
33 902	2 634 951	1 890 682	21 051 375	19 241 649	1 147 297	8 021 083	2 651 664	76 586	85 712

2. Kulturarten in den land- und — Ergebnis der landwirtschaft

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Von der Betriebsfläche (siehe Tabelle 1) entfielen auf									
	Landwirtschaftlich benutzte Fläche		Ackerland		Gartenland				Obstanlagen	
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
Nach Größenklassen										
0 a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0.1 bis unter 50 a	13 558	3 560	5 781	1 374	9 394	818	649	75	1 082	162
0.5 " " 2 ha	87 864	99 190	72 648	46 433	47 622	3 549	1 760	672	5 149	1 095
2 " " 5 "	133 337	459 506	127 960	251 737	87 345	6 038	1 269	613	9 409	1 693
5 " " 10 "	133 779	955 027	131 524	548 185	100 378	8 651	1 319	461	12 990	2 549
10 " " 20 "	90 055	1 247 585	88 622	702 106	70 856	8 116	1 076	618	10 927	2 817
20 " " 50 "	32 089	885 452	31 216	489 417	26 135	4 495	620	768	5 749	2 125
50 " " 100 "	2 133	138 133	1 889	70 372	1 702	680	187	586	462	338
100 ha und mehr "	573	103 615	450	46 839	436	475	119	433	81	104
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	85 427	881 889	73 025	380 811	62 100	6 878	1 868	1 541	11 196	2 573
Niederbayern	79 885	656 499	75 026	389 120	48 770	5 177	855	431	9 460	2 152
Oberpfalz	57 116	476 305	54 854	301 929	38 483	4 141	948	355	4 214	842
Oberfranken	61 527	387 366	59 174	241 333	40 756	3 821	996	668	2 581	814
Mittelfranken	56 869	420 114	54 842	278 811	41 832	3 893	716	300	3 248	874
Unterfranken	82 277	426 307	80 670	330 649	59 500	4 045	735	473	6 101	1 734
Schwaben	67 274	621 450	59 929	233 132	50 001	4 751	814	432	8 916	1 858
Kreis Lindau (Bodensee)	3 013	22 138	2 570	678	2 426	116	67	26	133	36
Bayern	493 388	3 892 068	460 090	2 156 463	343 868	32 822	6 999	4 226	45 849	10 883
Veränderungen gegen 1939 in vH.	+ 0.8	— 1.7	+ 1.2	— 6.9						
Bundesgebiet	1 978 090	13 458 263	1 878 214	7 663 602	1 510 153	161 402	33 095	16 458	163 317	54 401

1) Unkultivierte Moore, Öd- und Unland, Gewässer, Seen, Teiche, Bäche, Gräben usw., Gebäude und Hof

3. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil des Ackerlandes an der landwirtschaftlich benutzten Fläche — Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 —

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Betriebe mit Ackerland		In den Betrieben mit Ackerland betrug die Ackerfläche an der landwirtschaftlich benutzten Fläche									
	Betriebe	Ackerfläche ha	unter 10 vH	10 bis unter 20 vH	20 bis unter 30 vH	30 bis unter 40 vH	40 bis unter 50 vH	50 bis unter 60 vH	60 bis unter 70 vH	70 bis unter 80 vH	80 bis unter 90 vH	90 vH und mehr
Zahl der Betriebe												
Nach Größenklassen												
unter 2 ha	78 429	47 807	3 299	4 428	5 789	7 567	9 598	10 796	9 714	8 384	6 465	12 389
2 bis " 5 "	127 960	251 737	5 947	3 842	5 654	10 578	19 278	23 871	22 634	17 892	11 156	7 108
5 " " 10 "	131 524	548 185	6 510	3 409	4 419	8 643	17 696	23 897	25 217	20 331	13 890	7 512
10 " " 20 "	88 622	702 106	5 755	2 933	2 633	4 761	11 348	16 309	17 727	13 971	9 102	4 083
20 " " 50 "	31 216	489 417	2 116	1 169	1 021	1 443	3 462	6 012	6 999	4 843	3 093	1 058
50 " " 100 "	1 889	70 372	206	74	56	66	138	241	391	355	289	73
100 ha und mehr "	450	46 839	36	12	13	23	26	40	63	97	92	48
Nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	73 025	380 811	10 713	6 488	5 705	6 775	9 633	11 837	12 218	6 452	1 818	1 386
Niederbayern	75 026	389 120	1 529	3 009	4 271	7 523	14 761	15 393	12 466	9 083	5 706	1 285
Oberpfalz	54 854	301 929	192	492	1 120	2 875	7 912	13 317	11 661	8 079	6 401	2 805
Oberfranken	59 174	241 333	220	723	1 732	3 873	8 485	12 544	13 276	10 265	5 073	2 983
Mittelfranken	54 842	278 811	156	306	748	1 805	4 927	10 666	14 581	12 616	6 713	2 324
Unterfranken	80 670	330 649	206	652	1 557	2 747	4 582	6 584	10 345	15 679	17 533	20 785
Schwaben	59 929	233 132	8 402	4 122	4 440	7 479	11 244	10 824	8 197	3 695	840	686
Kreis Lindau (Bodensee)	2 570	678	2 451	75	12	4	2	1	1	4	3	17
Bayern	460 090	2 156 463	23 869	15 867	19 585	33 081	61 546	81 166	82 745	65 873	44 087	32 271
Bundesgebiet	1 878 214	7 663 602	48 676	69 488	113 169	178 142	262 761	307 135	304 244	259 123	185 562	149 914

forstwirtschaftlichen Betrieben lichen Betriebszählung 1949 —

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Von der Betriebsfläche (siehe Tabelle 1) entfielen auf													
	Baumschulen		Wiesen		Viehweiden		Rebland		Korbweidenanlagen		Waldflächen		Sonstige Flächen ¹⁾	
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
Nach Größenklassen														
30	1	5 108	1 071	178	34	198	24	22	1	13 506	596 364	80 036	46 376	15 082
184	48	72 343	45 942	1 884	832	2 428	565	171	54	18 394	111 328	26 450	46 376	15 082
221	168	128 904	193 264	7 909	5 009	3 273	947	139	37	59 236	204 908	54 542	46 376	15 082
163	163	131 298	375 383	17 145	18 771	2 848	820	189	44	86 478	261 087	70 177	46 376	15 082
126	184	88 760	478 908	25 104	54 374	1 107	394	119	68	73 149	419 486	88 819	46 376	15 082
41	97	31 465	305 180	17 215	83 222	105	104	43	44	28 869	354 696	69 346	46 376	15 082
30	97	1 958	34 382	1 712	31 545	9	124	20	9	1 768	88 208	18 518	46 376	15 082
8	10	479	16 030	506	39 571	3	114	32	39	399	162 364	68 929	46 376	15 082
Nach Regierungsbezirken														
118	211	81 487	412 110	19 587	77 716	7	—	37	49	49 649	477 421	166 549	46 376	15 082
76	78	77 727	239 270	10 513	20 226	—	0	58	45	49 586	320 543	45 691	46 376	15 082
23	9	54 116	147 378	9 426	21 646	14	1	7	4	39 855	367 630	67 377	46 376	15 082
235	136	57 920	131 344	6 286	9 172	8	1	179	77	40 326	270 134	48 481	46 376	15 082
70	85	53 571	119 594	4 986	16 269	1 058	283	70	5	37 576	256 662	41 250	46 376	15 082
154	160	68 056	78 370	2 787	8 014	8 831	2 796	310	66	38 726	313 020	49 977	46 376	15 082
120	87	64 560	305 313	16 816	75 828	2	0	68	49	32 207	233 744	71 011	46 376	15 082
7	2	2 878	16 781	1 252	4 487	51	11	6	1	2 621	5 663	1 563	46 376	15 082
803	768	460 315	1 450 160	71 653	233 358	9 971	3 092	735	296	290 546	2 244 817	491 899	46 376	15 082
5 722	7 273	1 700 248	3 621 782	565 625	1 871 731	151 649	58 237	6 421	3 377	701 231	6 854 220	1 666 542	46 376	15 082

flächen, Privatwege usw.

4. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil des Dauergrünlandes an der landwirtschaftlich benutzten Fläche — Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 —

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Betriebe mit Dauergrünland ¹⁾		In Betrieben mit Dauergrünland ¹⁾ betrug die Dauergrünlandfläche an der landwirtschaftlich benutzten Fläche									
	Betriebe	Fläche des Dauergrünlandes ha	unter 10 vH	10 bis unter 20 vH	20 bis unter 30 vH	30 bis unter 40 vH	40 bis unter 50 vH	50 bis unter 60 vH	60 bis unter 70 vH	70 bis unter 80 vH	80 bis unter 90 vH	90 vH und mehr
Zahl der Betriebe												
Nach Größenklassen												
unter 2 ha	78 311	47 879	2 527	6 312	8 790	9 489	9 746	9 222	6 951	5 416	5 019	14 839
2 bis " 5 "	129 417	198 273	5 930	12 344	19 119	22 521	22 571	18 321	9 496	5 233	3 911	9 971
5 " " 10 "	131 738	394 154	7 341	15 036	21 316	25 226	23 172	16 053	7 865	4 129	3 384	8 216
10 " " 20 "	89 237	533 282	4 029	9 975	14 512	17 632	15 844	10 452	4 436	2 516	3 028	6 813
20 " " 50 "	31 922	388 402	1 072	3 364	5 062	7 058	5 741	3 257	1 321	1 006	1 218	2 823
50 " " 100 "	2 112	65 927	89	302	360	390	230	115	63	60	76	427
100 ha und mehr "	565	55 601	55	88	97	60	40	26	17	11	16	155
Nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	81 842	489 826	452	2 248	7 637	12 369	11 637	9 429	6 611	5 949	7 360	18 150
Niederbayern	77 977	259 496	1 020	6 767	9 502	12 712	15 130	14 129	7 124	3 949	2 965	4 679
Oberpfalz	54 739	169 024	2 209	6 866	8 382	12 074	12 647	7 304	2 474	957	477	1 349
Oberfranken	58 331	140 516	1 545	5 736	11 254	13 315	11 903	7 911	3 343	1 493	666	1 195
Mittelfranken	54 114	135 863	1 442	7 647	13 337	14 317	9 647	4 371	1 446	589	277	1 041
Unterfranken	68 330	86 384	14 228	17 051	14 661	8 704	5 351	3 721	2 213	1 217	480	704
Schwaben	65 084	381 141	145	1 103	4 480	8 883	11 023	10 574	6 956	4 489	4 268	13 463
Kreis Lindau (Bodensee)	2 885	21 268	2	3	3	2	6	7	12	28	159	2 663
Bayern	463 302	1 683 518										

5. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil der Hauptfruchtarten am Ackerland

— Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 —

a) Getreidefläche

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Betriebe mit Ackerland		darunter mit Getreidebau		In den Betrieben mit Getreidebau betrug die Getreidefläche am Ackerland					
					unter 30 vH	30 bis unter 40 vH	40 bis unter 50 vH	50 bis unter 60 vH	60 bis unter 70 vH	70 vH und mehr
	Gebiet	Betriebe	Ackerfläche ha	Betriebe	Getreidefläche ha	Zahl der Betriebe				

Nach Größenklassen

unter 2 ha	78 429	47 807	64 540	19 498	10 887	12 102	14 456	14 861	7 557	4 677
2 bis „ 5	127 960	251 737	123 307	125 358	7 035	15 941	29 092	37 412	24 533	9 294
5 „ „ 10	131 524	548 185	129 151	286 483	2 570	11 358	29 230	43 752	31 277	10 964
10 „ „ 20	88 622	702 106	87 342	382 304	805	4 888	17 079	30 904	24 000	9 666
20 „ „ 50	31 216	489 417	30 885	276 182	198	1 063	4 488	10 729	10 129	4 278
50 „ „ 100	1 889	70 372	1 826	36 807	38	118	446	607	422	195
100 ha und mehr	450	46 839	431	21 226	18	82	157	114	45	15

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	73 025	380 811	66 396	219 039	1 144	2 321	7 000	17 090	21 355	17 486
Niederbayern	75 026	389 120	71 373	217 220	2 293	4 353	12 744	26 314	20 983	4 686
Oberpfalz	54 854	301 929	53 351	166 947	1 310	3 606	11 704	20 977	13 213	2 541
Oberfranken	59 174	241 333	57 339	120 748	3 358	8 270	17 174	19 271	7 601	1 665
Mittelfranken	54 842	278 811	53 431	145 058	1 886	5 595	14 911	19 810	9 762	1 467
Unterfranken	80 670	330 649	78 193	145 055	10 636	19 572	24 836	16 446	5 351	1 352
Schwaben	59 929	233 132	56 222	133 516	737	1 680	6 401	18 200	19 504	9 700
Kreis Lindau (Bodensee)	2 570	678	1 177	275	187	155	178	271	194	192
Bayern	460 090	2 156 463	437 482	1 147 858	21 551	45 552	94 948	138 379	97 963	39 089
Bundesgebiet	1 878 214	7 663 602	1 792 031	3 915 185	156 790	248 914	424 076	540 436	315 874	105 941

b) Kartoffelfläche

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Betriebe mit Ackerland		darunter mit Kartoffelbau		In den Betrieben mit Kartoffelbau betrug die Kartoffelfläche am Ackerland					
					unter 5 vH	5 bis unter 10 vH	10 bis unter 15 vH	15 bis unter 20 vH	20 bis unter 25 vH	25 bis unter 30 vH	30 vH und mehr
	Gebiet	Betriebe	Ackerfläche ha	Betriebe	Kartoffelfläche ha	Zahl der Betriebe				

Nach Größenklassen

unter 2 ha	78 429	47 807	73 526	12 612	172	1 478	5 834	9 088	9 834	9 367	37 753
2 bis „ 5	127 960	251 737	126 620	41 645	459	12 264	40 013	32 147	17 005	9 102	15 630
5 „ „ 10	131 524	548 185	131 065	79 046	699	21 627	51 594	30 266	12 340	5 301	9 238
10 „ „ 20	88 622	702 106	88 383	92 176	1 130	20 878	34 178	17 075	6 922	3 016	5 184
20 „ „ 50	31 216	489 417	31 110	56 732	873	10 836	10 737	4 643	1 892	850	1 279
50 „ „ 100	1 889	70 372	1 860	8 902	54	605	569	254	162	72	144
100 ha und mehr	450	46 839	442	7 413	10	90	108	89	77	31	37

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	73 025	380 811	71 043	50 215	1 834	15 879	19 795	10 949	6 238	3 791	12 557
Niederbayern	75 026	389 120	74 135	48 241	396	13 566	28 090	14 741	6 199	3 366	7 777
Oberpfalz	54 854	301 929	54 339	45 054	145	5 908	16 026	13 870	7 971	3 977	6 442
Oberfranken	59 174	241 333	58 459	38 187	111	4 678	14 811	14 210	8 882	4 814	10 953
Mittelfranken	54 842	278 811	54 111	39 877	369	8 935	16 009	9 672	5 750	4 143	9 233
Unterfranken	80 670	330 649	79 473	41 553	364	13 471	28 627	14 652	7 360	4 625	10 374
Schwaben	59 929	233 132	58 948	35 113	176	5 327	19 648	15 406	5 745	2 889	9 757
Kreis Lindau (Bodensee)	2 570	678	2 498	286	2	14	27	62	87	134	2 172
Bayern	460 090	2 156 463	453 006	298 526	3 397	67 778	143 033	93 562	48 232	27 739	69 265
Bundesgebiet	1 878 214	7 663 602	1 830 479	1 059 670	37 887	284 857	476 863	352 731	230 317	156 852	290 972

noch: 5. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil der Hauptfruchtarten am Ackerland

— Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 —

c) Zuckerrübenfläche

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Betriebe mit Ackerland		davon mit Zuckerrübenbau		In den Betrieben mit Zuckerrübenbau beträgt die Zuckerrübenfläche am Ackerland						
	Gebiet	Betriebe	Ackerfläche ha	Betriebe	Zucker-rübenfl. ha	unter 5 vH	5 bis unter 10 vH	10 bis unter 15 vH	15 bis unter 20 vH	20 bis unter 25 vH	25 vH und mehr
						Zahl der Betriebe					

Nach Größenklassen

unter 2 ha	78 429	47 807	1 282	72	311	375	257	125	74	140
2 bis „ 5 „	127 960	251 737	2 910	447	1 381	811	472	166	47	33
5 „ „ 10 „	131 524	548 185	7 958	2 221	4 786	2 267	744	128	19	14
10 „ „ 20 „	88 622	702 106	10 095	4 721	6 546	2 929	557	48	9	6
20 „ „ 50 „	31 216	489 417	4 742	4 382	3 258	1 273	182	26	2	1
50 „ „ 100 „	1 889	70 372	680	1 781	398	206	65	10	1	1
100 ha und mehr	450	46 839	238	1 957	125	71	23	12	4	3

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	73 025	380 811	2 114	1 037	1 176	644	197	33	26	38
Niederbayern	75 026	389 120	6 374	5 464	2 774	2 525	836	147	34	58
Oberpfalz	54 854	301 929	2 893	2 310	1 078	1 305	417	71	12	10
Oberfranken	59 174	241 333	2 427	502	1 859	314	154	67	15	18
Mittelfranken	54 842	278 811	2 630	910	1 996	412	144	39	16	23
Unterfranken	80 670	330 649	9 840	4 658	6 928	2 276	431	129	39	37
Schwaben	59 929	233 132	1 618	699	993	454	121	28	13	9
Kreis Lindau (Bodensee)	2 570	678	9	1	1	2	—	1	—	5
Bayern	460 090	2 156 463	27 905	15 581	16 805	7 932	2 300	515	155	198
Bundesgebiet	1 878 214	7 663 602	179 495	172 737	80 905	46 896	23 776	13 120	7 997	6 801

d) Hackfruchtfläche

Größenklasse nach d. landwirtschaftl. benutzten Fläche	Betriebe mit Ackerland		darunter mit Hackfruchtbau		In den Betrieben mit Hackfruchtbau betrug die Hackfruchtfläche am Ackerland								
	Gebiet	Betriebe	Ackerfläche ha	Betriebe	Hackfruchtfläche ha	unter 10 vH	10 bis unter 15 vH	15 bis unter 20 vH	20 bis unter 25 vH	25 bis unter 30 vH	30 bis unter 35 vH	35 bis unter 40 vH	40 vH und mehr
						Zahl der Betriebe							

Nach Größenklassen

unter 2 ha	78 429	47 807	74 094	17 403	559	1 214	2 739	4 960	7 412	9 387	7 877	39 946
2 bis „ 5 „	127 960	251 737	126 834	69 224	900	4 297	15 935	25 700	27 354	20 341	11 847	20 460
5 „ „ 10 „	131 524	548 185	131 140	131 091	1 184	7 788	29 206	37 176	26 440	13 908	6 169	9 269
10 „ „ 20 „	88 622	702 106	88 425	149 492	1 932	10 505	25 902	23 707	13 566	6 298	2 422	4 093
20 „ „ 50 „	31 216	489 417	31 124	91 468	1 364	6 779	10 369	6 791	3 298	1 281	421	821
50 „ „ 100 „	1 889	70 372	1 864	14 198	66	300	535	443	265	102	45	108
100 ha und mehr	450	46 839	443	11 079	8	45	82	117	87	48	30	26

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	73 025	380 811	71 265	74 298	3 353	10 133	16 867	13 745	8 415	4 900	2 362	11 490
Niederbayern	75 026	389 120	74 334	81 031	737	6 328	18 373	18 057	11 719	6 597	3 208	9 315
Oberpfalz	54 854	301 929	54 408	70 810	238	2 436	9 000	12 246	11 023	7 433	4 161	7 871
Oberfranken	59 174	241 333	58 548	60 691	227	1 769	6 834	11 136	11 550	8 954	5 593	12 485
Mittelfranken	54 842	278 811	54 185	64 338	423	3 596	9 820	10 990	8 328	5 982	4 306	10 740
Unterfranken	80 670	330 649	79 664	81 643	462	2 368	9 098	17 062	18 132	12 883	7 182	12 477
Schwaben	59 929	233 132	59 022	50 838	562	4 276	14 721	15 579	9 136	4 482	1 901	8 365
Kreis Lindau (Bodensee)	2 570	678	2 498	303	11	22	55	79	119	134	98	1 980
Bayern	460 090	2 156 463	453 924	483 952	6 013	30 928	84 768	98 894	78 422	51 365	28 811	74 723
Bundesgebiet	1 878 214	7 663 602	1 844 494	1 943 632	37 368	114 120	230 584	294 634	297 110	255 374	180 564	434 740

noch: 5. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil der Hauptfruchtarten am Ackerland

— Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 —

e) Feldfutterfläche

Größenklasse nach d. landwirtschaftl. benutzten Fläche	Betriebe mit Ackerland		darunter mit Feldfutterbau ¹⁾		In den Betrieben mit Feldfutterbau ¹⁾ betrug die Feldfutterfläche am Ackerland							
	Betriebe	Ackerfläche ha	Betriebe	Fläche d. Feldfutterb. ha	unter 10 vH	10 bis unter 15 vH	15 bis unter 20 vH	20 bis unter 25 vH	25 bis unter 30 vH	30 bis unter 35 vH	35 bis unter 40 vH	40 vH und mehr
Gebiet					Zahl der Betriebe							

Nach Größenklassen

unter 2 ha	78 429	47 807	37 200	7 908	3 689	5 587	5 723	5 383	4 554	3 527	2 230	6 507
2 bis 5 "	127 960	251 737	105 901	51 611	11 367	18 696	24 022	19 155	13 383	8 413	4 951	5 914
5 " 10 "	131 524	548 185	118 631	117 322	8 873	19 499	31 034	24 926	16 333	9 568	4 610	3 788
10 " 20 "	88 622	702 106	79 795	148 399	5 012	12 751	22 343	18 606	10 905	5 743	2 576	1 859
20 " 50 "	31 216	489 417	28 448	100 809	1 494	4 154	9 008	7 488	3 689	1 546	595	474
50 " 100 "	1 889	70 372	1 675	13 092	140	329	550	384	152	62	19	39
100 ha und mehr	450	46 839	407	7 070	85	122	102	44	31	11	3	9

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	73 025	380 811	51 537	72 807	3 192	8 096	16 460	12 885	6 045	2 372	973	1 514
Niederbayern	75 026	389 120	64 088	77 921	3 853	10 702	19 854	14 788	7 527	3 320	1 528	2 516
Oberpfalz	54 854	301 929	46 931	56 654	5 676	10 585	11 961	8 785	4 997	2 561	1 161	1 205
Oberfranken	59 174	241 333	48 041	52 464	4 628	8 301	10 323	9 082	6 599	4 129	2 195	2 784
Mittelfranken	54 842	278 811	45 574	55 537	7 505	9 194	9 594	7 623	5 179	3 146	1 668	1 665
Unterfranken	80 670	330 649	71 308	88 513	3 309	5 604	8 723	13 001	14 453	11 495	6 742	7 981
Schwaben	59 929	233 132	44 331	42 268	2 484	8 640	15 841	9 801	4 222	1 816	706	821
Kreis Lindau (Bodensee)	2 570	678	247	47	13	16	26	21	25	31	11	104
Bayern	460 090	2 156 463	372 057	446 211	30 660	61 138	92 782	75 986	49 047	28 870	14 984	18 590
Bundesgebiet	1 878 214	7 663 602	1 328 043	1 370 688	170 279	229 078	260 091	210 788	151 952	103 137	66 639	136 079

¹⁾ Klee, Klee gras, Luzerne, Ackerwiesen, Ackerweiden, Seradella, Esparsette, Grünmais, Wicken, Süßlupinen und alle anderen Ackerfutterpflanzen.

6. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach dem Anteil der Hauptfutterfläche an der landwirtschaftlich benutzten Fläche

— Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 —

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Betriebe mit Hauptfutterfläche ¹⁾		In diesen Betrieben betrug die Hauptfutterfläche ¹⁾ an der landwirtschaftlich benutzten Fläche							
	Betriebe	Hauptfutterfläche ha	unter 10 vH	10 bis unter 20 vH	20 bis unter 30 vH	30 bis unter 40 vH	40 bis unter 50 vH	50 bis unter 60 vH	60 bis unter 70 vH	70 bis unter 80 vH	80 vH und mehr
Gebiet			Zahl der Betriebe							

Nach Größenklassen

unter 2 ha	87 993	60 506	1 147	2 942	5 157	8 196	11 282	14 276	12 907	8 896	23 190
2 bis 5 "	132 704	277 013	112	328	1 539	8 207	23 523	37 030	30 435	14 519	17 011
5 " 10 "	133 610	561 300	24	99	977	8 972	30 053	39 996	27 927	11 857	13 705
10 " 20 "	89 372	734 276	16	52	700	6 688	21 373	26 177	17 211	6 638	11 117
20 " 50 "	32 060	519 565	7	27	355	2 923	7 611	9 187	5 311	2 029	4 610
50 " 100 "	2 128	82 534	4	10	111	341	469	392	184	80	537
100 ha und mehr	572	64 380	3	14	80	96	103	52	32	19	173

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	82 226	585 679	84	208	499	2 588	10 027	16 598	14 342	9 615	28 265
Niederbayern	78 515	364 743	51	159	702	5 285	13 695	19 036	18 899	10 128	10 560
Oberpfalz	55 776	249 124	174	290	1 204	5 607	12 565	17 725	11 939	3 715	2 557
Oberfranken	59 698	214 982	183	494	1 139	3 933	12 646	19 511	14 101	5 027	2 664
Mittelfranken	55 005	214 951	181	402	1 177	5 925	17 285	18 744	7 744	1 826	1 721
Unterfranken	79 649	240 329	572	1 768	3 821	10 929	22 881	21 410	11 398	4 621	2 249
Schwaben	65 283	438 435	65	149	374	1 154	5 309	14 078	15 572	9 085	19 497
Kreis Lindau (Bodensee)	2 887	21 331	3	2	3	2	6	8	12	21	2 830
Bayern	479 039	2 299 574	1 313	3 472	8 919	35 423	94 414	127 110	94 007	44 038	70 343
Bundesgebiet	1 906 055	7 575 426	18 428	44 810	87 327	174 702	323 303	435 298	381 417	225 579	215 191

¹⁾ Feldfutterbau, Dauergrünland, Futterrüben, Kohlrüben, Futtermöhren, Futterkohl, Topinambur usw.

7. Die landwirtschaftlichen Betriebe nach Bodennutzungssystemen

— Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 —

a) Abgrenzung der Systeme und Zahl der Betriebe

Nr. des Systems	Bodennutzungssystem	Bodennutzungssystem				Betriebe		Von den Betrieben entfielen auf die Betriebsgrößenklassen nach der landwirtsch. benutzten Fläche				
		Anteil des/der						2 bis 5 ha unt.	5 bis 10 ha unt.	10 bis 20 ha unt.	20 bis 50 ha unt.	50 ha und mehr
		Sonderkulturen ¹⁾	Hackfrüchte ²⁾	Getreides ³⁾	Futterbaus ⁴⁾	vH						
a.d. landwirtschaftl. benutzten Fl. d. Betr. i. vH						insges.	vH					
Betriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche von 2 ha und mehr												
1	Sonderkulturbetriebe mit stärkerem Anbau von Sonderkulturen	30 bis 100				592	0.1	76.0	14.9	6.4	1.7	1.0
2	Sonderkulturbetriebe mit schwächerem Anbau von Sonderkulturen	15 b.u. 30				1 419	0.4	72.5	21.2	5.0	1.0	0.3
3	Hackfruchtbetriebe	30 bis 100				10 116	2.6	59.0	29.4	9.9	1.1	0.6
4	Gemischtbetriebe mit stärkerem Hackfruchtbau	20 b.u. 30				60 420	15.4	47.7	34.0	14.4	3.3	0.6
5	Gemischtbetriebe mit schwächerem Hackfruchtbau	10 b.u. 20				172 523	44.0	28.6	37.0	25.7	8.1	0.6
6	Getreidebetriebe	0 b.u. 15				1 009	0.3	27.9	22.0	27.6	21.5	1.0
7	Getreide-Futterbaubetriebe	0 b.u. 10				9 114	2.3	13.2	24.0	33.9	27.4	1.5
8	Futter-Getreidebaubetriebe	0 b.u. 10				15 552	4.0	19.0	29.6	31.2	19.5	0.7
9	Futterbaubetriebe	0 b.u. 20				116 692	29.8	36.0	32.3	22.7	8.2	0.8
10	Sonstige Betriebe	0 b.u. 10				4 529	1.1	29.4	27.7	25.2	16.2	1.5
	Zusammen					391 966	100	34.0	34.1	23.0	8.2	0.7
	Zusammen					Betriebe unter 2 ha landwirtschaftlich benutzter Fläche⁵⁾						101 422
	Gesamtsumme					Betriebe mit landwirtschaftlich benutzter Fläche insgesamt						493 388

¹⁾ Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen. — ²⁾ Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschl. Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlarthen und sonstige Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamenbau und andere Gartengewächse in feldmäßigem Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben. — ³⁾ Alle Getreidearten einschl. Körnermais. — ⁴⁾ Wiesen (einschl. Streu- und Baumwiesen), Weiden (einschl. Almen und Hutungen) und Feldfutterpflanzen (alle Kleearten, Klee gras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparssette, Grünmais, Wicken und alle anderen Ackerfutterpflanzen). — ⁵⁾ Nur Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche (Gesamtfläche).

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche und Ackerland

Nr. des Systems	Bodennutzungssystem	Landwirtschaftliche Nutzfläche		Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche bzw. vom Ackerland entfallen auf die Betriebsgrößenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche									
				2 bis 5 ha unt.		5 bis 10 ha unt.		10 bis 20 ha unt.		20 bis 50 ha unt.		50 ha und mehr	
		insgesamt	darunter Ackerld.	Nutzfläche	Ackerland	Nutzfläche	Ackerland	Nutzfläche	Ackerland	Nutzfläche	Ackerland	Nutzfläche	Ackerland
		ha		vH ¹⁾									
Nutzfläche und Ackerland der Betriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche von 2 ha und mehr													
1	Sonderkulturbetriebe mit stärkerem Anbau von Sonderkulturen	3 192	984	41.7	48.9	18.9	19.7	16.2	11.3	9.6	7.4	13.6	12.7
2	Sonderkulturbetriebe mit schwächerem Anbau von Sonderkulturen	6 923	4 141	48.7	50.8	28.8	30.2	13.1	12.5	6.0	4.5	3.4	2.0
3	Hackfruchtbetriebe	63 963	52 430	30.7	29.9	31.9	31.5	20.7	20.6	4.8	4.9	11.9	13.1
4	Gemischtbetriebe mit stärkerem Hackfruchtbau	449 801	347 763	21.5	20.2	32.0	32.0	25.8	26.3	11.9	12.5	8.8	9.0
5	Gemischtbetriebe mit schwächerem Hackfruchtbau	1 713 216	1 158 556	10.3	9.7	26.8	26.5	35.8	36.0	22.5	23.0	4.6	4.8
6	Getreidebetriebe	13 494	10 641	7.0	6.7	11.7	11.4	29.9	29.6	46.1	47.0	5.3	5.3
7	Getreide-Futterbaubetriebe	145 375	97 620	3.0	2.8	10.9	10.6	31.1	31.1	48.7	49.2	6.3	6.3
8	Futter-Getreidebaubetriebe	204 580	112 769	5.2	5.0	16.2	15.8	34.2	34.0	41.3	42.0	3.1	3.2
9	Futterbaubetriebe	1 132 679	294 517	12.5	13.5	23.8	26.6	32.5	34.0	36.0	22.3	8.2	3.2
10	Sonstige Betriebe	56 095	29 235	8.1	6.5	16.1	15.4	29.5	30.4	36.2	38.0	10.1	9.7
	Zusammen	3 789 318	2 108 656	12.1	11.9	25.2	26.0	32.9	33.3	23.4	23.2	6.4	5.6
	Nutzfläche und Ackerland der Betriebe unter 2 ha landwirtschaftlich benutzter Fläche²⁾	Zusammen											
	Gesamtsumme	102 750 | 47 807		Nutzfläche und Ackerland insgesamt									
		3 892 068 | 2 156 463											

¹⁾ Die Anteile der landwirtschaftlichen Nutzfläche in den einzelnen Größenklassen betragen zusammen 100, ebenso die des Ackerlandes. — ²⁾ Nur Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche).

noch: 7. Die landwirtschaftlichen Betriebe
— Ergebnis der landwirtschaftlichen

c) Betriebsrichtungen

Nr. des Syst.	Bodennutzungssystem	Betriebe mit landw. benutzter Fläche	Betriebe mit Getreidebau			Betriebe mit Hackfruchtbau (einschl. Gemüse)			insgesamt	dav. mit einem Anteil d. Ackerfläche von	insgesamt	dav. mit einem Anteil d. Ackerfläche von	insgesamt	dav. mit einem Anteil d. Ackerfläche von	insgesamt	dav. mit einem Anteil d. Ackerfläche von		
			insgesamt	0.1 bis unter 50 vH	50 bis 60 vH	60 vH und mehr	insgesamt	0.1 bis unter 25 vH									25 bis 35 vH	35 vH und mehr
Betriebe mit einer landwirtschaftlich																		
1	Sonderkulturbetr. m. stärkerem Anbau	450	292	242	33	17	337	66	79	192								
2	Sonderkulturbetr. m. schwäch. Anbau	1 029	974	833	95	46	997	273	336	388								
3	Hackfruchtbetriebe	5 968	5 645	5 144	440	61	5 968	—	889	5 079								
4	Gemischtbetr. mit stärkerem Hackfruchtbau	28 801	28 707	19 555	7 599	1 553	28 801	2 322	15 149	11 330								
5	Gemischtbetr. mit schwächerem Hackfruchtbau	49 316	49 281	13 535	19 131	16 615	49 316	26 501	19 413	3 402								
6	Getreidebetriebe	282	282	—	14	268	215	215	—	—								
7	Getreide-Futterbaubetriebe	1 206	1 206	35	115	1 056	1 197	1 197	—	—								
8	Futter-Getreidebaubetriebe	2 959	2 959	69	309	2 581	2 948	2 945	3	—								
9	Futterbaubetriebe	41 994	32 904	12 488	9 457	10 959	36 350	11 267	11 112	13 971								
10	Sonstige Betriebe	1 332	1 057	167	219	671	1 015	921	69	25								
	Zusammen	133 337	123 307	52 068	37 412	33 827	127 144	45 707	47 050	34 387								

Betriebe mit einer landwirtschaftlich

1	Sonderkulturbetr. m. stärkerem Anbau	88	54	37	10	7	62	21	14	27						
2	Sonderkulturbetr. m. schwäch. Anbau	301	288	240	35	13	291	122	109	60						
3	Hackfruchtbetriebe	2 970	2 924	2 664	237	23	2 970	—	651	2 319						
4	Gemischtbetr. m. stärkerem Hackfruchtbau	20 566	20 546	14 280	5 373	893	20 566	3 107	12 271	5 188						
5	Gemischtbetr. mit schwächerem Hackfruchtbau	63 866	63 835	17 174	27 039	19 622	63 866	44 785	17 536	1 545						
6	Getreidebetriebe	222	222	—	16	206	215	215	—	—						
7	Getreide-Futterbaubetriebe	2 185	2 185	94	343	1 748	2 181	2 181	—	—						
8	Futter-Getreidebaubetriebe	4 609	4 609	94	684	3 831	4 606	4 602	4	—						
9	Futterbaubetriebe	37 716	33 299	8 360	9 676	15 263	35 309	17 744	9 915	7 650						
10	Sonstige Betriebe	1 256	1 189	215	339	635	1 183	1 149	26	8						
	Zusammen	133 779	129 151	43 158	43 752	42 241	131 249	73 926	40 526	16 797						

Betriebe mit einer landwirtschaftlich

1	Sonderkulturbetr. mit stärk. Anbau	38	26	13	5	8	25	9	7	9						
2	Sonderkulturbetr. m. schwäch. Anbau	71	64	46	15	3	65	36	20	9						
3	Hackfruchtbetriebe	1 005	1 000	862	121	17	1 005	—	270	735						
4	Gemischtbetr. mit stärkerem Hackfruchtbau	8 716	8 710	5 721	2 511	478	8 716	1 603	5 342	1 771						
5	Gemischtbetr. mit schwächerem Hackfruchtbau	44 384	44 369	10 863	19 991	13 515	44 384	34 616	9 188	580						
6	Getreidebetriebe	278	278	—	20	258	275	275	—	—						
7	Getreide-Futterbaubetriebe	3 090	3 090	152	719	2 219	3 090	3 090	—	—						
8	Futter-Getreidebaubetriebe	4 854	4 854	137	976	3 741	4 853	4 853	—	—						
9	Futterbaubetriebe	26 478	23 844	4 742	6 181	12 921	24 953	15 333	5 634	3 986						
10	Sonstige Betriebe	1 141	1 107	236	365	506	1 109	1 089	12	8						
	Zusammen	90 055	87 342	22 772	30 904	33 666	88 475	60 904	20 473	7 098						

Betriebe mit einer landwirtschaftlich

1	Sonderkulturbetr. mit stärk. Anbau	10	7	2	4	1	7	4	1	2						
2	Sonderkulturbetr. m. schwäch. Anbau	14	10	8	1	1	10	8	1	1						
3	Hackfruchtbetriebe	114	113	102	9	2	114	—	36	78						
4	Gemischtbetr. mit stärkerem Hackfruchtbau	1 965	1 964	1 282	579	103	1 965	595	1 122	248						
5	Gemischtbetr. mit schwächerem Hackfruchtbau	13 960	13 956	2 694	6 454	4 808	13 960	11 876	1 998	86						
6	Getreidebetriebe	217	217	—	20	197	217	217	—	—						
7	Getreide-Futterbaubetriebe	2 494	2 494	123	590	1 781	2 494	2 494	—	—						
8	Futter-Getreidebaubetriebe	3 028	3 028	88	748	2 192	3 028	3 028	—	—						
9	Futterbaubetriebe	9 555	8 384	1 285	2 127	4 972	8 634	6 050	1 618	966						
10	Sonstige Betriebe	732	712	165	197	350	716	708	6	2						
	Zusammen	32 089	30 885	5 749	10 729	14 407	31 145	24 980	4 782	1 383						

1) Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine; die Umrechnung nach Großvieheinheiten erfolgte nach folgendem Schlüssel:
 Pferde unter 3 Jahre alt = 1.0 Großvieheinheiten (GVE);
 3 Jahre alt und älter = 1.3 GVE;
 Kälber unter 3 Monate alt = 0.12 GVE;
 Jungvieh 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt = 0.5 GVE;
 „ 1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt = 0.7 GVE;
 Arbeitsochsen (-bullen, -stiere) = 1.2 GVE.

nach Bodennutzungssystemen
Betriebszählung 1949 —

c) Betriebsrichtungen

Nr. des Syst.	Bodennutzungssystem	Betriebe mit landw. benutzter Fläche	Betriebe mit Feldfutterbau			Betriebe mit Dauergrünland			Betriebe mit Großvieh ¹⁾ (einschl. Schweine)			Nr. des Syst.			
			insgesamt	dav. mit einem Anteil d. Feldfutterfl. an der Ackerfläche von		insgesamt	dav. mit einem Anteil d. Dauergrünlandes a. d. landw. ben. Fl. von		insgesamt	davon mit					
				0.1 bis unter 10 vH	10 bis unter 20 vH		20 vH und mehr	0.1 bis u. 50		50 bis u. 100	100 und mehr				
benutzten Fläche von 2 bis unter 5 ha															
			245	27	43	175	242	181	46	15	320	87	145	88	1
			897	65	239	593	874	624	173	77	991	53	432	506	2
			4 744	952	1 413	2 379	4 834	3 460	1 234	140	5 712	272	2 302	3 138	3
			25 874	3 194	8 483	14 197	27 264	15 579	9 811	1 874	28 602	430	9 515	18 657	4
			45 946	4 890	20 842	20 214	48 787	16 453	26 914	5 420	49 074	571	16 348	32 155	5
			205	46	95	64	242	170	69	3	225	24	80	121	6
			1 122	108	672	342	1 203	269	934	—	1 182	19	341	822	7
			2 784	271	1 693	820	2 956	66	2 030	860	2 933	32	731	2 170	8
			23 199	1 746	8 802	12 651	41 885	463	3 294	38 128	40 421	1 002	12 064	27 355	9
			885	68	436	381	1 130	128	587	415	1 087	82	297	708	10
			105 901	11 367	42 718	51 816	129 417	37 393	45 092	46 932	130 547	2 572	42 255	85 720	

benutzten Fläche von 5 bis unter 10 ha

			49	4	13	32	56	42	11	3	63	20	35	8	1
			278	23	100	155	276	198	65	13	289	5	185	99	2
			2 530	603	752	1 175	2 552	1 989	537	26	2 938	49	1 621	1 268	3
			19 896	1 983	6 135	11 778	19 413	13 625	5 309	479	20 533	115	9 925	10 493	4
			62 743	4 066	27 816	30 861	63 527	26 603	33 422	3 502	63 800	313	26 532	36 955	5
			205	27	108	70	218	179	39	—	214	6	99	109	6
			2 159	157	1 192	810	2 184	608	1 576	—	2 176	15	765	1 396	7
			4 547	209	2 633	1 705	4 608	120	3 533	955	4 603	18	1 137	3 448	8
			25 081	1 717	11 225	12 139	37 687	221	3 174	34 292	37 093	492	10 712	25 889	9
			1 143	84	559	500	1 217	108	732	377	1 199	33	398	768	10
			118 631	8 873	50 533	59 225	131 738	43 693	48 398	39 647	132 908	1 066	51 409	80 433	

benutzten Fläche von 10 bis unter 20 ha

			17	2	8	7	25	17	5	3	26	12	9	5	1
			57	6	34	17	69	41	16	12	66	7	44	15	2
			823	230	254	339	876	693	177	6	999	17	707	275	3
			8 518	896											

noch: 7. Die landwirtschaftlichen Betriebe
— Ergebnis der landwirtschaftlichen

noch: c) Betriebsrichtungen

Nr. des Syst.	Bodennutzungssystem	Betriebe mit landw. benutzter Fläche	Betriebe mit Getreidebau			Betriebe mit Hackfruchtbau (einschl. Gemüse)			Nr. des Syst.
			insgesamt	dav. mit einem Anteil d. Getreidefl. an d. Ackerfläche von		insgesamt	dav. mit einem Anteil d. Hackfruchtfl. a. d. Ackerfläche von		
				0,1 bis unter 50 vH	50 bis 60 vH		60 vH und mehr	0,1 bis unter 25 vH		25 bis 35 vH	35 vH und mehr
Betriebe mit einer landwirtschaftlich									
1	Sonderkulturbetr. mit stärk. Anbau	6	4	—	—	4	2	—	2
2	Sonderkulturbetr. m. schwäch. Anbau	4	2	—	—	2	—	—	1
3	Hackfruchtbetriebe	59	59	55	3	1	59	11	48
4	Gemischtbetr. mit stärkerem Hackfruchtbau	372	372	262	90	20	372	51	259
5	Gemischtbetr. mit schwächerem Hackfruchtbau	997	997	356	439	202	997	806	169
6	Getreidebetriebe	10	10	—	—	10	10	—	—
7	Getreide-Futterbaubetriebe	139	139	7	39	93	139	—	—
8	Futter-Getreidebaubetriebe	102	102	7	25	70	102	—	—
9	Futterbaubetriebe	949	510	143	103	264	560	138	152
10	Sonstige Betriebe	68	62	23	22	17	64	32	4
	Zusammen	2 706	2 257	859	721	677	2 309	1 441	577
Betriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten									
1	Sonderkulturbetr. mit stärk. Anbau	592	383	298	52	33	435	102	101
2	Sonderkulturbetr. m. schwäch. Anbau	1 419	1 338	1 129	146	63	1 365	440	466
3	Hackfruchtbetriebe	10 116	9 741	8 827	810	104	10 116	—	1 857
4	Gemischtbetr. mit stärkerem Hackfruchtbau	60 420	60 299	41 100	16 152	3 047	60 420	7 678	34 143
5	Gemischtbetr. mit schwächerem Hackfruchtbau	172 523	172 438	44 622	73 054	54 762	172 523	118 584	48 304
6	Getreidebetriebe	1 009	1 009	—	70	939	932	—	—
7	Getreide-Futterbaubetriebe	9 114	9 114	411	1 806	6 897	9 101	9 101	—
8	Futter-Getreidebaubetriebe	15 552	15 552	395	2 742	12 415	15 537	15 530	7
9	Futterbaubetriebe	116 692	98 941	27 018	27 544	44 379	105 806	50 664	28 417
10	Sonstige Betriebe	4 529	4 127	806	1 142	2 179	4 087	3 927	113
	Zusammen	391 966	372 942	124 606	123 518	124 818	380 322	206 958	113 408
Nicht nach Bodennutzungssystemen									
	Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landw. benutzten Fläche von 0,1 Ar bis unter 2 ha	101 422	64 540	37 445	14 861	12 234			
	Landwirtschaftliche Betriebe insges. einschl. 0,1 Ar bis unter 2 ha)	493 388	437 482	162 051	138 379	137 052			

1) 2) Anmerkung siehe Seite 162 f.

8. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größengruppen von Großvieheinheiten
— Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 —

Größenklasse nach der landw. benutzten Fläche	Land-u. forstwirtschaftl. Betriebe	Landwirtschaftlich benutzte Fläche ha	In den Betrieben mit landw. benutzter Fläche entfielen auf 100 ha landw. benutzte Fläche... Großvieheinheiten ¹⁾							Zahl der Betriebe	
			0	über 0 bis unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 bis unter 100	100 bis unter 120	120 bis unter 140		140 bis unter 160	160 und mehr
Nach Größenklassen											
unter 2 ha	115 126 ²⁾	102 750	23 280	14 953	9 830	7 491	6 730	6 833	8 686	7 036	16 583
2 bis „ 5 „	133 337	459 506	2 790	1 573	3 346	11 049	28 859	38 292	26 096	12 205	9 127
5 „ „ 10 „	133 779	955 027	871	458	2 143	12 997	36 877	42 036	24 122	9 185	5 090
10 „ „ 20 „	30 055	1 247 585	604	266	1 348	11 080	30 249	28 153	12 440	3 993	1 922
20 „ „ 50 „	32 089	885 452	522	230	1 048	6 535	12 892	7 832	2 258	535	237
50 „ „ 100 „	2 133	138 133	178	128	286	667	651	177	32	12	2
100 ha und mehr	573	103 615	98	70	116	191	67	29	2	—	—
Nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	88 109	881 889	5 855	1 303	1 890	6 073	17 275	23 041	15 816	7 185	6 989
Niederbayern	81 724	656 499	3 051	868	1 489	6 692	19 436	23 444	13 617	5 548	5 740
Oberpfalz	58 706	476 305	2 736	1 326	1 883	8 714	17 867	14 027	5 986	2 166	2 411
Oberfranken	63 626	387 366	3 770	4 944	3 952	10 161	18 331	12 342	4 722	1 627	1 678
Mittelfranken	58 467	420 114	3 172	1 388	1 620	4 634	13 889	16 866	9 214	3 190	2 896
Unterfranken	83 382	426 307	5 537	7 006	6 416	11 360	20 488	16 792	8 060	3 265	3 353
Schwaben	69 897	621 450	3 961	798	851	2 323	8 886	16 491	15 654	9 359	8 951
Kreis Lindau (Bodensee)	3 181	22 138	261	45	16	53	153	349	567	626	943
Bayern	507 092	3 892 068	28 348	17 678	18 117	50 010	116 325	123 352	78 636	32 966	32 961
Bundesgebiet	2 011 992	13 458 263	128 406	160 987	130 850	268 421	442 436	398 275	227 808	103 757	117 148

1) Anmerkung siehe Seite 162 f. — 2) Einschl. 13 704 Betriebe ohne landw. benutzte Fläche.

nach Bodennutzungssystemen
Betriebszählung 1949 —

noch: c) Betriebsrichtungen

Nr. des Syst.	Bodennutzungssystem	Betriebe mit landw. benutzter Fläche	Betriebe mit Feldfutterbau			Betriebe mit Dauergrünland			Betriebe mit Großvieh ¹⁾ (einschl. Schweine)			Nr. des Syst.
			insgesamt	dav. mit einem Anteil d. Feldfutterfl. an der Ackerfläche von		insgesamt	dav. mit einem Anteil d. Dauergrünlandes a. d. landw. ben. Fl. von		insgesamt	davon mit		
				0,1 bis unter 10 vH	10 bis unter 20 vH		20 vH und mehr	0,1 bis u. 50		50 bis u. 100	100 und mehr	
benutzten Fläche von 50 ha und mehr												
3		3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2		2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
3		59	17	37	4	51	50	1	—	—	—	3
4		372	68	214	82	365	298	65	2	372	38	317
5		997	70	546	369	992	567	397	28	997	53	864
6		10	1	5	3	10	10	—	—	10	—	80
7		139	6	82	51	139	44	95	—	138	6	113
8		102	5	55	42	102	7	88	—	102	—	80
9		949	50	131	178	949	3	34	912	681	200	375
10		68	6	32	23	65	9	40	16	64	7	48
	Zusammen	2 082	225	1 103	754	2 677	991	720	966	2 430	324	1 852
Fläche von 2 ha und darüber insgesamt												
3		320	35	66	219	330	245	63	22	419	127	190
2		1 244	95	377	772	1 236	871	257	108	1 360	70	667
3		8 256	1 825	2 488	3 943	8 412	6 276	1 963	173	9 821	362	4 757
4		56 599	6 311	18 386	31 902	57 141	37 025	17 637	2 479	60 174	669	26 385
5		167 529	12 160	75 517	79 852	171 465	70 425	89 790	11 250	172 186	1 222	77 199
6		903	103	475	325	963	795	165	3	941	37	555
7		8 966	482	4 820	3 664	9 108	2 841	6 267	—	9 078	73	4 320
8		15 273	719	8 372	6 182	15 547	386	12 214	2 947	15 514	74	5 616
9		71 901	4 989	30 277	36 635	116 536	834	9 457	106 245	113 231	2 225	36 742
10		3 866	252	1 832	1 782	4 253	393	2 672	1 188	4 179	159	1 677
	Zusammen	334 857	26 971	142 610	165 276	384 991	120 091	140 485	124 415	386 903	5 018	158 108
aufgegliederte Betriebsgrößenklassen²⁾												
		37 200	3 689	11 310	22 201	78 311	17 629	19 235	41 447	78 142	20 742	18 262
		372 057	30 660	153 920	187 477	463 302	137 720	159 720	165 862	465 045	25 760	176 370

9. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Vertriebenen als Inhaber
— Zusatzfragen der Bodenbenutzungserhebung 1954 —

Größenklasse nach der Betriebsfläche	Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind	Betriebsfläche	darunter		Betriebe, deren Inhaber ²⁾ mit Vertriebenen verheiratet sind
			landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland	
Nach Größenklassen					
unter 2 ha	1 604	1 738	1 547	861	152
2 bis „ 5 „	1 514	5 102	4 534	2 587	132
5 „ „ 10 „	1 910	13 966	12 353	7 704	120
10 „ „ 20 „	2 260	31 155	27 308	17 954	62
20 „ „ 50 „	763	21 107	16 823	10 385	23
50 „ „ 100 „	59	3 741	2 783	1 815	5
100 ha und mehr	22	4 763	1 963	1 163	1
Nach Regierungsbezirken					
Oberbayern	1 313	14 028	11 850	5 654	62
Niederbayern	1 350	12 454	10 282	6 407	61
Oberpfalz	1 094	11 080	8 837	6 224	41
Oberfranken	1 313	15 042	11 295	7 173	108
Mittelfranken	1 397	13 316	11 217	7 824	70
Unterfranken	821	7 550	6 785	5 701	111
Schwaben	833	8 027	6 986	3 483	40
Kreis Lindau (Bodensee)	11	75	59	3	2
Bayern 1954	8 132	81 572	67 311	42 469	495
	1953	7 288	68 719	57 526	36 576
	1952	5 991	58 116	48 530	31 218

1) Nur weibliche Betriebsinhaber, die selbst nicht Vertriebene sind.

10. Ständige familieneigene Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft 1954

Größenklasse nach der landw. benutzten Fläche	Land- u. forst- wirt- schaftliche Betriebe ¹⁾	Ständige familieneigene Arbeitskräfte u. Betriebsinhaber der land- und forst- wirtschaftliche Betriebe in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. 1954						Zu- sammen	darunter männlich
		Betriebsinhaber		Familienangehörige u. Verwandte der Betriebsinhaber					
		ins- gesamt	darunter männlich	ins- gesamt	darunter		Ehefrauen d. Betriebs- inhaber		
					männlich				
1000									
0,01 bis unter 2 ha	98.8	39.4	22.0	58.2	4.9	40.0	97.6	26.9	
2 „ „ 5 „	126.6	92.0	71.7	168.3	26.3	87.4	260.3	98.0	
5 „ „ 10 „	131.4	122.1	106.9	248.1	65.1	101.7	370.2	172.0	
10 „ „ 20 „	90.1	87.4	79.9	207.7	63.7	73.5	295.1	143.6	
20 ha und mehr	33.0	31.6	28.9	81.7	27.1	26.1	113.3	56.0	
Bayern	479.9	372.5	309.4	764.0	187.1	328.7	1 136.5	496.5	
Bundesgebiet (ohne Hamburg u. Bremen)	1 900.3	1 298.7	1 077.0	2 639.3	589.0	1 206.7	3 938.0	1 666.0	

¹⁾ Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die für Rechnung von natürlichen Personen bewirtschaftet werden.

11. Die betriebseigenen Schlepper in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
(Stand: 31. Dezember 1954)

Größenklasse nach der landw. benutzten Fläche	Betriebseigene Schlepper insgesamt	davon mit einer Leistung								
		bis 12 PS		über 12 bis 17 PS		über 17 bis 24 PS		über 24 PS		
		Zahl	vH ¹⁾	Zahl	vH ¹⁾	Zahl	vH ¹⁾	Zahl	vH ¹⁾	
Nach Größenklassen										
bis unter 5 ha	8 582	162.0	4 778	175.5	2 580	163.2	827	130.0	397	111.2
5 „ „ 10 ha	31 634	152.9	9 620	155.4	16 173	159.7	4 855	138.3	986	114.7
10 „ „ 20 ha	46 306	127.7	3 150	126.4	18 491	125.9	18 359	134.3	6 306	116.8
20 „ „ 50 ha	29 652	113.7	767	136.5	4 188	114.8	11 395	114.6	13 302	111.5
50 ha und mehr	4 832	112.0	191	124.0	506	114.7	951	116.1	3 184	109.8
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	36 137	123.5	5 749	143.9	12 081	128.0	10 313	121.0	7 994	109.5
Niederbayern	17 793	134.9	1 897	180.2	3 834	157.6	5 593	134.6	6 469	116.5
Oberpfalz	10 077	133.8	1 184	197.0	2 845	146.8	3 512	128.4	2 536	112.3
Oberfranken	10 679	136.6	1 855	186.6	4 504	137.4	3 112	126.1	1 208	111.6
Mittelfranken	12 490	137.9	1 593	170.9	5 030	142.4	3 964	136.1	1 903	113.4
Unterfranken	6 940	153.0	795	240.9	2 241	169.6	2 491	152.4	1 683	118.0
Schwaben	25 433	127.7	4 951	131.3	10 852	134.6	7 316	122.0	2 314	110.6
Kreis Lindau (Bodensee)	1 487	110.6	482	108.6	551	112.9	386	109.7	68	113.3
Bayern	121 006	130.6	18 506	152.7	41 938	137.6	36 387	127.3	24 175	112.7

¹⁾ Schleppererhebung vom 15. Mai 1953 = 100

12. Die betriebseigenen Schlepper 1950 bis 1954

Gebiet	Betriebseigene Schlepper (Zweiachs- und Kettenschlepper)					
	Mai 1950		Mai 1953		Dezember 1954	
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl ¹⁾	vH
Oberbayern	8 974	36.9	29 259	31.6	36 279	29.9
Niederbayern	3 947	16.2	13 193	14.2	17 912	14.8
Oberpfalz	1 615	6.7	7 533	8.1	10 136	8.3
Oberfranken	1 459	6.0	7 820	8.4	10 729	8.8
Mittelfranken	1 532	6.3	9 055	9.8	12 505	10.3
Unterfranken	1 009	4.2	4 515	4.9	6 943	5.7
Schwaben	5 275	21.7	19 920	21.5	25 473	21.0
Kreis Lindau (Bodensee)	495	2.0	1 344	1.5	1 495	1.2
Bayern	24 306	100	92 639	100	121 472	100

¹⁾ Einschl. der Schlepper (insgesamt 466), die keiner Betriebsgrößenklasse zugeordnet werden konnten.

13. Die Verwendung von Zweiachs- oder Kettenschleppern und Mähreschern

— Ergebnis der Schleppererhebung 1953 —

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche Gebiet	Betriebe, die betriebs-eigene oder fremde ¹⁾ Schlepper benutzen	Betriebe mit betriebs-eigenen Schleppern	Betriebeigene Schlepper					Betriebe, die betriebs-fremde ¹⁾ Schlepper benutzen		Gemeinschafts-, Genossen-schafts- und Lohn-schlepper	Betriebe, die 1952 betriebs-eigene oder fremde Mäh-drescher benutzen	
			insgesamt	davon mit einer Leistung				insgesamt	darunter mit Gemeinschafts-schlep.		Be-triebe	mit Mäh-dreschern abgeerntete Fläche in ha
				bis 12 PS	über 12 bis 17 PS	über 17 bis 24 PS	über 24 bis 34 PS						über 34 PS

Nach Größenklassen

bis unter 5 ha	7 471	5 260	5 296	2 722	1 581	636	282	75	2 226	544	4	2
5 „ „ 10 „	23 527	20 616	20 687	6 189	10 128	3 510	777	83	3 008	1 442	7	19
10 „ „ 20 „	37 690	35 924	36 258	2 493	14 691	13 674	5 242	158	1 906	1 333	38	151
20 „ „ 50 „	24 666	24 247	26 083	562	3 648	9 941	11 268	664	511	378	165	1 939
50 ha und mehr	2 248	2 239	4 315	154	441	819	1 708	1 193	20	15	225	7 747

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	28 427	27 556	29 259	3 995	9 439	8 525	6 752	548	981	454	275	244	4 832
Niederbayern	12 864	12 263	13 193	1 053	2 432	4 154	4 837	717	637	387	196	80	1 749
Oberpfalz	7 609	7 078	7 533	601	1 938	2 736	1 931	327	542	215	113	60	1 894
Oberfranken	8 615	7 638	7 820	994	3 277	2 467	1 000	82	1 004	504	237	11	428
Mittelfranken	10 470	8 890	9 055	932	3 532	2 913	1 583	95	1 645	883	346	5	165
Unterfranken	5 956	4 247	4 515	330	1 321	1 438	1 206	220	1 722	719	354	10	199
Schwaben	20 337	19 290	19 920	3 771	8 062	5 995	1 913	179	1 140	550	312	29	591
Kreis Lindau (Bodensee)	1 324	1 324	1 344	444	488	352	55	5	—	—	—	—	—
Bayern 1953	95 602	88 286	92 639	12 120	30 489	28 580	19 277	2 173	7 671	3 712	1 833	439	9 858
1950	—	—	24 306	—	—	—	—	—	—	1 125	—	—	—
Bundesgebiet 1953	265 751	237 784	252 279	34 755	75 318	75 969	54 545	11 692	28 532	14 666	8 269	3 805	57 917

¹⁾ Gemeinschafts- (nur Gemeinschaften, an denen die Betriebe beteiligt sind), Genossenschafts- und Lohnschlepper.

14. Die Schlepper nach Baujahren und Besitz

— Ergebnis der Schleppererhebung 1953 —

Gebiet	Schlepper ¹⁾ insgesamt	davon nach Baujahren			Von den Schleppern waren im Besitz von		
		bis 1935	1936 bis 1948	1949 bis 1953	Land-wirten	Gemein-schaften von Land-wirten	Genossen-schaften oder gewerbl. Lohnunter-nehmern
Oberbayern	29 534	343	7 655	21 536	29 259	216	59
Niederbayern	13 389	188	3 420	9 781	13 193	170	26
Oberpfalz	7 646	83	1 404	6 159	7 533	96	17
Oberfranken	8 057	60	1 213	6 784	7 820	196	41
Mittelfranken	9 401	39	1 354	8 008	9 055	304	42
Unterfranken	4 869	79	890	3 900	4 515	311	43
Schwaben	20 232	179	4 479	15 574	19 920	247	65
Kreis Lindau (Bodensee)	1 344	27	345	972	1 344	—	—
Bayern	94 472	998	20 760	72 714	92 639	1 540	293
Bundesgebiet	260 548	3 078	60 611	196 859	252 279	6 540	1 729

¹⁾ Betriebseigene, Gemeinschafts- (nur Gemeinschaften, an denen die Betriebe beteiligt sind), Genossenschafts- und Lohnschlepper (Zweiachs- oder Kettenschlepper).

15. Die Verwendung von Einachsschleppern und Bodenfräsen

— Ergebnis der Schleppererhebung 1953 —

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche Gebiet	Betriebe mit betriebs-eigenen Einachsschleppern oder Bodenfräsen	Betriebs-eigene Einachsschlepper und Bodenfräsen	davon mit einer Leistung			Betriebe, die Einachsschlepper oder Bodenfräsen über- ¹⁾ haupt ¹⁾ benutzten	darunter Betriebe, die betriebsfremde Maschinen ²⁾ benutzten
			bis 4 PS	über 4 bis 6.5 PS	über 6.5 PS		

Nach Größenklassen

bis unter 2 ha	1 148	1 315	331	675	309	1 159	12
darunter unter 0.5 ha Betriebsfläche	123	130	46	72	12	123	—
2 bis unter 5 ha	874	1 098	184	345	569	892	20
5 " " 10 "	732	821	92	198	531	758	27
10 " " 20 "	263	285	45	68	172	280	18
20 ha und mehr	302	357	125	119	113	316	15

Nach Regierungsbezirken

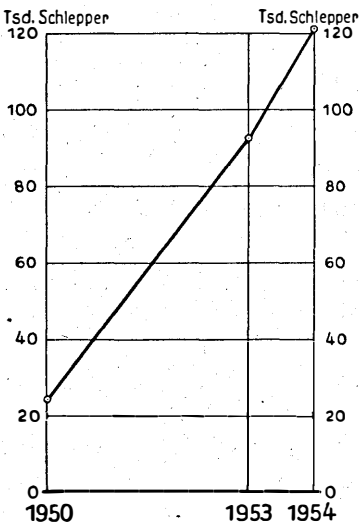
Oberbayern	1 014	1 287	374	539	374	1 039	26
Niederbayern	345	367	59	118	190	350	5
Oberpfalz	241	250	48	82	120	244	3
Oberfranken	247	267	26	72	169	256	10
Mittelfranken	514	544	55	73	416	527	16
Unterfranken	466	525	84	232	209	485	20
Schwaben	452	586	123	266	197	464	12
Kreis Lindau (Bodensee)	40	50	8	23	19	40	—
Bayern	3 319	3 876	777	1 405	1 694	3 405	92
Bundesgebiet	22 817	25 890	5 779	8 656	11 455	23 572	941

¹⁾ D. s. betriebseigene Maschinen und Maschinen von Gemeinschaften (an denen die Betriebe beteiligt sind), Genossenschaften oder Lohnunternehmern. — ²⁾ D. s. Maschinen von Gemeinschaften, Genossenschaften oder Lohnunternehmern.

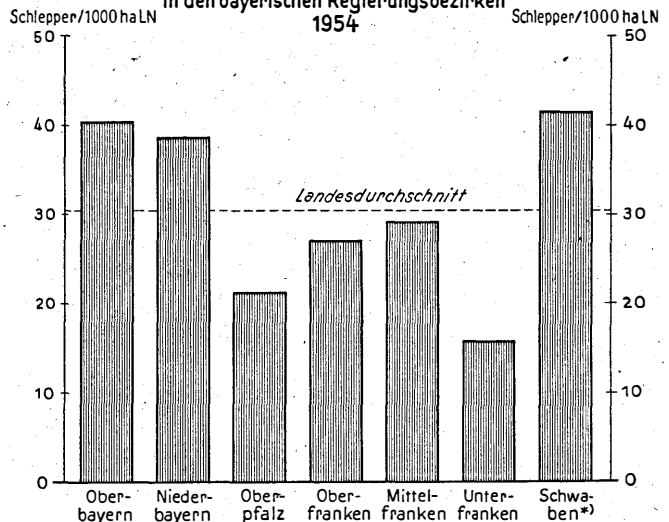
Schlepperbestände und Schlepperdichte in Bayern

(Betriebs-eigene Zweiachsschlepper)

Entwicklung der Schlepperbestände 1950-1954



Schlepperbestände je 1000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in den bayerischen Regierungsbezirken 1954



4707

^{*)} einsch. Kreis Lindau (Bodensee)

Bayerisches Statistisches Landesamt

Die Technisierung der Landwirtschaft kommt vor allem in einer starken Zunahme der Schlepperbestände zum Ausdruck. In Bayern wurden 1954 allein rd. 121 000 betriebseigene Zweiachsschlepper ermittelt; ihre Zahl hat sich somit gegenüber 1950 verfünffacht. Gleichzeitig ist ein fortschreitender Rückgang der Zugviehhaltung zu verzeichnen. Von den bayerischen Regierungsbezirken weisen 1954 Schwaben und Oberbayern mit jeweils rd. 40 betriebseigenen Zweiachsschleppern die größte, Unterfranken mit rd. 16 Schleppern je 1 000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche die niedrigste Schlepperdichte auf.

16. Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen

— Ergebnis der Gartenbauerhebung 1950 —

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen insg.)		darunter									
	Gebiet	Be-triebe	Fläche der Garten-ge-wächse ha	Erwerbsgartenbaubetriebe				Feldgemüse-baubetriebe		Bäuerl. Obstbaubetriebe		
				insgesamt		und zwar Betriebe		insgesamt		dar-unter		
				Be-triebe	Fläche der Garten-ge-wächse ha	mit Gartenbau als Haupt-er-werbs-quelle	in Verbin-dung mit Land-wirt-schaft	Be-triebe	Fläche der Garten-ge-wächse ha	Be-triebe mit Gartenbau als Haupt-er-werbs-quelle	Be-triebe	Fläche der Garten-ge-wächse ha	Be-triebe mit Gartenbau als Haupt-er-werbs-quelle
Nach Größenklassen												
unter 0,5 ha	1 644	353	1 344	326	1 051	374	1 222	16	34	172	11	5
0,5 bis „ 2 „	3 990	1 987	2 165	1 660	1 919	1 050	634	175	158	1 172	141	67
2 „ „ 5 „	5 447	2 091	803	1 214	694	645	1 533	570	409	3 097	294	143
5 „ „ 10 „	5 344	1 728	273	585	178	249	2 242	789	191	2 816	341	61
10 „ „ 20 „	3 506	1 373	83	285	33	77	1 704	749	26	1 702	311	8
20 ha und mehr	1 438	2 162	166	668	9	166	716	1 170	8	540	244	1
Nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	3 177	2 578	1 478	1 628	1 247	644	1 043	717	25	636	193	8
Niederbayern	1 776	994	326	324	245	187	681	488	7	768	182	15
Oberpfalz	663	432	364	233	285	202	225	172	9	75	27	1
Oberfranken	3 044	1 169	602	480	448	376	801	390	226	1 634	279	41
Mittelfranken	2 960	1 154	480	407	405	269	1 170	573	166	1 296	134	6
Unterfranken	7 325	2 123	774	746	606	473	2 639	927	377	3 880	421	145
Schwaben	1 359	1 102	688	811	566	307	389	201	10	272	79	2
Kreis Lindau (Bodens.)	1 065	137	122	109	82	103	3	1	6	940	27	67
Bayern	21 369	9 694	4 834	4 738	3 884	2 561	6 951	3 469	826	9 499	1 342	285
Bundesgebiet	175 785	108 161	34 720	44 741	27 284	12 286	50 117	38 498	5 497	90 185	24 564	3 553

1) Einschließlich 85 (Bundesgebiet 763) sonstige Betriebe (ohne Hauptbetriebsrichtung) mit einer Fläche der Gartengewächse von 145 ha (Bundesgebiet 358 ha).

17. Die Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung, Verbindung mit gewerblichen Betrieben und anerkannte gärtnerische Lehrbetriebe

— Ergebnis der Gartenbauerhebung 1950 —

Größenklasse nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgartenbaubetriebe		Von den Erwerbsgartenbaubetrieben waren										
	insgesamt	Fläche der Garten-ge-wächse ha	nach ihrer Hauptnutzung						verbunden mit gewerblich. Betrieb und zwar mit				anerkannte gärtnerische Lehrbetriebe
			Gemischte Betriebe	Gemüsebaubetriebe	Obstbaubetriebe	Blumen- u. Zierpflanzenbaubetriebe	Baum-schulbetriebe	Samenbaubetriebe	Friedhofsgärtnerei	Land-schaftsgärtnerei	Binde-rei	stän-digem Laden	
Nach Größenklassen													
unter 0,10 ha	223	4	122	59	8	32	2	—	19	10	33	24	18
0,10 bis „ 0,25 „	666	101	404	194	23	36	9	—	52	33	130	76	84
0,25 „ „ 0,50 „	1 162	422	763	292	48	38	21	—	107	44	197	191	263
0,50 „ „ 1 „	1 389	976	932	342	67	31	17	—	126	58	211	279	430
1 „ „ 2 „	867	1 154	555	235	34	16	27	—	61	26	118	161	368
2 „ „ 3 „	284	666	175	78	19	1	11	—	16	8	28	47	142
3 „ „ 5 „	160	594	112	29	4	2	13	—	9	14	20	23	88
5 „ „ 10 „	56	372	47	5	1	—	3	—	2	4	3	8	41
10 ha und mehr	27	449	23	1	1	—	2	—	—	—	1	2	14
Nach Regierungsbezirken													
Oberbayern	1 478	1 628	895	487	11	68	17	—	150	85	181	303	513
Niederbayern	326	324	246	58	4	4	14	—	21	9	56	57	80
Oberpfalz	364	233	237	104	13	5	5	—	11	6	55	50	77
Oberfranken	602	480	412	126	19	19	26	—	39	22	128	66	142
Mittelfranken	480	407	369	65	13	23	10	—	78	24	122	83	172
Unterfranken	774	746	456	234	44	14	26	—	37	15	75	83	219
Schwaben	688	811	483	156	22	20	7	—	49	34	116	160	227
Kreis Lindau (Bodensee)	122	109	35	5	79	3	—	—	7	2	8	9	18
Bayern	4 834	4 738	3 133	1 235	205	156	105	—	392	197	741	811	1 448
Bundesgebiet ¹⁾	34 720	44 741	18 844	7 633	3 097	3 296	1 744	106	2 423	1 927	5 297	4 520	8 227

1) Gegenüber dem Jahrbuch 1952 berichtigte Zahlen.

B. Bodenbewirtschaftung

1. Entwicklung der wichtigsten Kulturarten

Table with 10 columns: Jahr, Ackerland, Gartenland, Wiesen, Viehweiden, Korbweiden, Landwirtschaftliche Nutzfläche, Waldflächen, Alle and. landw. nicht benutzten Flächen, Wirtschaftsfäche insgesamt. Rows from 1935 to 1954.

1) Flachs (Lein), Hanf, Körnerseif und Mohn. — 2) Ohne Streuwiesen, die in Spalte „alle and. Landw. nicht be-

2. Bodenbenutzung

Table with 13 columns: Lfd. Nr., Gebiet, Winterroggen, Sommerroggen, Roggen zusammen, Winterweizen u. Spelz. Sub-columns for Ertrag and Fläche.

Table with 13 columns: Lfd. Nr., Gebiet, Hafer, Wintermengengetreide, Sommermengengetreide, Menggetreide zusammen. Sub-columns for Ertrag and Fläche.

1) Bei der Aufrechnung der Regierungsbezirksergebnisse entsteht gegenüber dem Landesergebnis bei verschiedenen Landesergebnis berichtigt wurde. — 2) Zum Ausreifen bestimmt.

und Ernte
und Anbauflächen seit 1935

Table with 12 columns: Winterroggen, Winterweizen u. Spelz, Sommergerste, Hafer, Menggetreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterkohl, Raps u. Rüben, Übrige Ölfrüchte, Futterpflanzen, Jahr. Sub-columns for Getreidearten, Hackfrüchte, Ölfrüchte.

nutzten Flächen“ enthalten sind. — 3) Nur Flachs (Lein) und Hanf.

und Ernte 1954

Table with 17 columns: Sommerweizen, Weizen u. Spelz zus., Wintergerste, Sommergerste, Gerste zusammen. Sub-columns for Ertrag and Fläche.

Table with 17 columns: Körnermais, Getreide insgesamt einschl. Körnermais, Speiseerbsen, Futtererbsen, Speisebohnen. Sub-columns for Ertrag and Fläche.

Frucht- und Kulturarten eine Differenz, da auf Grund der Nachkontrolle der Bodenbenutzungserhebung nur das

noch: 2. Bodenbenutzung

Lfd. Nr.	Gebiet	Ackerbohnen ¹⁾			Wicken ²⁾			Süßlupinen ²⁾			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht ²⁾		
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
			vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Oberbayern	510	20.2	1 030	397	14.1	562	3	12.0	4	170	15.5	264
2	Niederbayern	91	17.8	162	188	13.8	259	5	14.8	7	121	16.0	194
3	Oberpfalz	23	18.0	42	271	14.7	398	6	16.5	10	68	17.7	120
4	Oberfranken	156	17.0	266	335	11.1	372	7	16.4	12	114	14.4	164
5	Mittelfranken	745	21.1	1 568	402	14.3	573	19	15.3	29	132	17.4	230
6	Unterfranken	111	17.5	194	392	15.1	590	14	18.9	26	105	16.0	168
7	Schwaben	875	24.7	2 157	194	15.9	308	—	—	—	59	18.1	106
8	Kreis Lindau (Bodensee)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Bayern 1954 ³⁾	2 511	21.6	5 419	2 179	14.1	3 062	54	16.3	88	769	16.2	1 246
10	1953	2 386	21.0	5 048	2 073	14.7	3 053	104 ⁴⁾	12.8 ⁴⁾	133 ⁴⁾	873	16.9	1 473
11	1952	2 993	15.5	4 642	2 415	11.5	2 788	181 ⁴⁾	12.0 ⁴⁾	218 ⁴⁾	895	14.2	1 270
12	Bundesgebiet 1954	16 026	19.9	31 946	7 363	14.2	10 473	1 712	13.2	2 268	13 044	22.2	28 978

Lfd. Nr.	Gebiet	Kartoffeln insgesamt			Zuckerrüben			Futterrüben		
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche zur Samengewinnung	Ertrag vom Hektar	
			vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen			
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	ha	dz
1	Oberbayern	54 779	189.0	1 035 522	2 305	354.6	81 731	1	19 723	368.7
2	Niederbayern	52 647	184.6	971 666	8 405	356.6	299 718	—	22 076	361.6
3	Oberpfalz	45 550	163.6	745 020	2 960	344.7	102 033	0	15 725	273.6
4	Oberfranken	39 043	170.2	664 133	853	333.5	28 444	0	16 235	325.0
5	Mittelfranken	39 381	181.5	714 792	2 739	399.7	109 482	—	18 090	364.4
6	Unterfranken	45 325	210.9	955 995	8 684	398.7	346 250	51	28 624	438.6
7	Schwaben	37 673	229.7	865 267	1 716	392.2	67 295	3	13 867	458.1
8	Kreis Lindau (Bodensee)	224	171.5	3 841	—	—	—	—	17	211.6
9	Bayern 1954 ³⁾	320 885	189.3	6 075 379	27 662	374.1	1 034 953	55	128 853	374.6
10	1953	314 168	218.7	6 871 646	21 059	331.3	697 732	73	127 114	345.1
11	1952	311 539	174.8	5 445 741	20 099	251.1	504 654	155	129 627	269.5
12	Bundesgebiet 1954	1 189 552	225.0	26 768 694	253 899	355.0	9 013 020	5 106	498 304	457.1

Lfd. Nr.	Gebiet	Hackfrüchte insgesamt	Gemüse, Erdbeeren und sonst. Garten-gewächse	Winterraps ¹⁾			Sommerraps ¹⁾		
				Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
					vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen
				ha	dz	t	ha	dz	t
1	Oberbayern	77 128	2 530	241	14.6	353	96	12.2	117
2	Niederbayern	84 105	1 277	166	14.9	247	68	13.1	89
3	Oberpfalz	66 917	745	69	16.3	113	43	19.2	82
4	Oberfranken	58 077	1 075	34	15.4	52	8	12.0	10
5	Mittelfranken	61 385	1 315	29	14.3	41	25	14.6	36
6	Unterfranken	83 278	1 857	81	16.2	131	37	20.0	74
7	Schwaben	53 401	972	26	21.1	55	55	13.6	75
8	Kreis Lindau (Bodensee)	246	28	—	—	—	—	—	—
9	Bayern 1954 ³⁾	485 326	9 799	646	15.3	992	332	14.6	483
10	1953	470 995	10 649	2 691	15.9	4 286	362	14.2	513
11	1952	470 651	10 350	5 410	15.9	8 614	321	13.1	422
12	Bundesgebiet 1954	2 046 553	75 711	5 841	18.2	10 647	2 153	15.6	3 361

¹⁾ Zum Ausreifen bestimmt. — ²⁾ Zur Körnergewinnung. — ³⁾ Bei der Aufrechnung der Regierungsbezirksergebnisse der Nachkontrolle der Bodenbenutzungserhebung nur das Landesergebnis berichtet wurde. — ⁴⁾ Einschl. Bitter-

und Ernte 1954

Lfd. Nr.	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten ²⁾	Hülsenfrüchte insgesamt	Frühkartoffeln				Spätkartoffeln					Lfd. Nr.		
			gewöhnliche	vorgekeimte	zusammen	Ertrag		mittel-frühe	mittel-späte	Spät-kartoffeln	zusammen		Ertrag	
						vom Hektar	im ganzen						vom Hektar	im ganzen
			ha	ha	ha	dz	t	ha	ha	ha	ha		dz	t
1	22	1 334	1 735	328	2 063	152.5	31 455	2 775	6 167	43 774	52 716	190.5	1 004 067	1
2	153	809	1 575	402	1 977	140.6	27 787	2 173	4 325	44 172	50 670	186.3	943 879	2
3	25	589	1 258	199	1 457	138.7	20 212	2 549	5 091	36 453	44 093	164.4	724 808	3
4	48	918	1 009	365	1 374	143.9	19 769	2 535	7 149	27 955	37 639	171.2	644 364	4
5	79	1 804	1 209	324	1 533	144.4	22 140	3 030	6 415	28 403	37 848	183.0	692 652	5
6	69	1 187	1 599	311	1 910	144.2	27 550	3 328	11 003	29 084	43 415	213.9	928 445	6
7	8	1 369	1 281	440	1 721	184.5	31 748	2 325	4 921	28 706	35 952	231.8	833 519	7
8	—	—	18	7	25	95.4	239	13	10	176	199	181.0	3 602	8
9	404	8 010	9 878	2 424	12 302	150.0	184 530	19 103	45 983	243 497	308 583	190.9	5 890 849	9
10	371	7 684	9 380	2 037	11 417	153.1	174 794	18 545	43 664	240 542	302 751	221.2	6 696 852	10
11	448	8 890	8 938	1 568	10 506	111.8	117 457	15 688	36 895	248 450	301 033	177.0	5 328 284	11
12	2 878	54 698	48 989	17 884	66 873	178.6	1 194 039	235 562	887 117	1 122 679	227.8	25 574 655	12	

Lfd. Nr.	Gebiet	Futterrüben		Kohlrüben			Futtermöhren			Futterkohl	Alle anderen Hackfrüchte	Lfd. Nr.		
		Ertrag im ganzen	Fläche zur Samengewinnung	Fläche	Ertrag		Fläche zur Samengewinnung	Fläche	Ertrag					
					vom Hektar	im ganzen			vom Hektar				im ganzen	
		t	ha	ha	dz	t	ha	ha	dz				t	
1	Oberbayern	727 248	16	92	271.1	2 494	1	62	220.9	1 369	0	125	24	1
2	Niederbayern	798 178	13	508	178.3	9 056	0	101	218.8	2 210	1	251	103	2
3	Oberpfalz	430 181	10	2 388	213.4	50 956	0	46	181.1	833	0	169	69	3
4	Oberfranken	527 581	24	1 778	251.7	44 748	0	58	178.1	1 033	—	55	61	4
5	Mittelfranken	659 287	25	915	271.8	24 869	0	51	181.8	927	0	158	26	5
6	Unterfranken	1 255 472	88	338	255.9	8 651	1	48	183.6	881	0	28	91	6
7	Schwaben	635 310	32	70	300.7	2 105	0	23	262.9	605	0	7	10	7
8	Kreis Lindau (Bodensee)	360	1	4	179.3	72	0	—	—	—	—	—	0	8
9	Bayern 1954 ³⁾	4 826 833	209	6 093	234.6	142 951	2	389	202.0	7 858	1	793	384	9
10	1953	4 386 704	161	6 614	245.6	162 464	3	490	183.1	8 972	4	874	435	10
11	1952	3 494 031	252	6 950	176.0	122 300	5	510	157.8	8 048	3	921	590	11
12	Bundesgebiet 1954	22 777 772	4 587	73 154	339.2	2 481 407	381	3 407	254.7	86 762	64	14 418	3 681	12

Lfd. Nr.	Gebiet	Winterrüben ¹⁾			Sommerrüben ¹⁾			Mohn			Lfd. Nr.
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
			vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1	Oberbayern	34	11.8	40	2	9.0	2	6	15.0	9	1
2	Niederbayern	5	10.0	5	7	9.0	6	1	15.0	1	2
3	Oberpfalz	6	9.8	6	2	9.0	2	0	—	—	3
4	Oberfranken	6	9.8	6	4	9.0	3	5	15.0	8	4
5	Mittelfranken	23	5.6	13	2	9.0	2	4	15.0	6	5
6	Unterfranken	14	12.2	17	4	13.0	5	4	15.0	6	6
7	Schwaben	5	10.0	5	4	5.0	2	4	15.0	6	7
8	Kreis Lindau (Bodensee)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
9	Bayern 1954 ³⁾	93	9.9	92	25	9.0	22	24	15.0	36	9
10	1953	301	13.1	394	28	11.1	31	45	9.9	45	10
11	1952	480	13.0	625	55	10.8	59	120	10.0	120	11
12	Bundesgebiet 1954	747	13.6	1 013	366	9.3	340	1 020	11.7	1 195	12

entsteht gegenüber dem Landesergebnis bei verschiedenen Frucht- und Kulturarten eine Differenz, da auf Grund lupinen.

noch: 2. Bodenbenutzung

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Körnersent, Flachs (Lein), Ertrag, Fläche, Rohstengelertrag, Samenertrag. Rows include Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, etc.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Klee, Gras (Anbau auf dem Ackerland), Luzerne, Fläche, Ertrag. Rows include Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, etc.

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Haus- und Kleingärten, Private Parkanlagen, etc.

1) Zum Ausreifen bestimmt. — 2) Bei der Aufrechnung der Regierungsbezirksergebnisse entsteht gegenüber dem benutzungserhebung nur das Landesergebnis berichtet wurde. — 3) Darunter Teilflächen ohne Rohstengel- bzw.

und Ernte 1954

Table with columns: Fläche, Hanf, Hopfen, Tabak, Zichorien, Heil-u. Ge-würz-pflanzen, Gräser zur Samen-gewinnung, Alle anderen Han-delsge-wächse, Han-delsge-wächse in-s-gesamt, Lfd. Nr.

Table with columns: Serradella, Esparsetteusw., Grünmais, Wicken und Süßlupinen, Alle anderen Futter-pflanzen, Futter-pflanzen in-s-gesamt, Zum Unter-pflügen be-stimmte Haupt-früchte, Brache, Acker-land, Lfd. Nr.

Table with columns: Wiesen, Streuwiesen, Fläche, Ertrag, mit einem Schnitt (ein-schürig), mit zwei und mehr Schnitten (mehrschürig), zusammen, vom Hektar, im ganzen, Lfd. Nr.

Landesergebnis bei verschiedenen Frucht- und Kulturarten eine Differenz, da auf Grund der Nachkontrolle der Boden-Samenertrag. — 4) Darunter Teilflächen ohne Samenertrag. — 5) Ertrag in Heu gerechnet.

noch: 2. Bodenbenutzung

Lfd. Nr.	Gebiet	Viehweiden und Almten					Rebland				
		reiche und gute Weiden	mittlere Weiden	geringe Weiden einschl. Hutungen	Almten	zusammen	im Ertrag stehende Flächen mit			noch nicht im Ertrag stehende Rebflächen	zusammen
							Weißweiden	Rotweiden	gemischten Weinreben		
ha											
1	Oberbayern	11 942	35 768	15 151	18 784	81 645	—	—	1	—	1
2	Niederbayern	2 455	12 838	4 839	—	20 132	0	0	0	—	0
3	Oberpfalz	950	5 129	14 103	—	20 182	3	—	—	0	3
4	Oberfranken	695	3 095	5 824	—	9 614	1	—	—	0	1
5	Mittelfranken	721	3 370	13 779	—	17 870	244	1	0	61	306
6	Unterfranken	322	1 939	5 606	—	7 867	2 287	33	90	621	3 031
7	Schwaben	9 510	30 445	15 120	23 890	78 965	—	0	0	0	0
8	Kreis Lindau (Bodensee)	686	2 579	1 085	95	4 445	9	—	0	0	9
9	Bayern 1954 ¹⁾	26 892	93 803	74 430	42 157	237 282	2 544	34	91	682	3 351
10	1953	26 108	93 386	71 240	41 307	232 041	2 512	44	91	650	3 297
11	1952	27 174	93 337	71 419	44 368	236 298	2 526	48	83	729	3 386
12	Bundesgeb. 1954	137 515	1 418 470	411 948	—	1 967 933	45 971	7 563	5 407	12 966	71 907

¹⁾ Bei der Aufrechnung der Regierungsbezirksergebnisse entsteht gegenüber dem Landesergebnis bei verschiedenen Frucht- und Kulturarten eine Differenz, da auf Grund der Nachkontrolle der Bodenbenutzungserhebung nur das Landesergebnis berichtigt wurde.

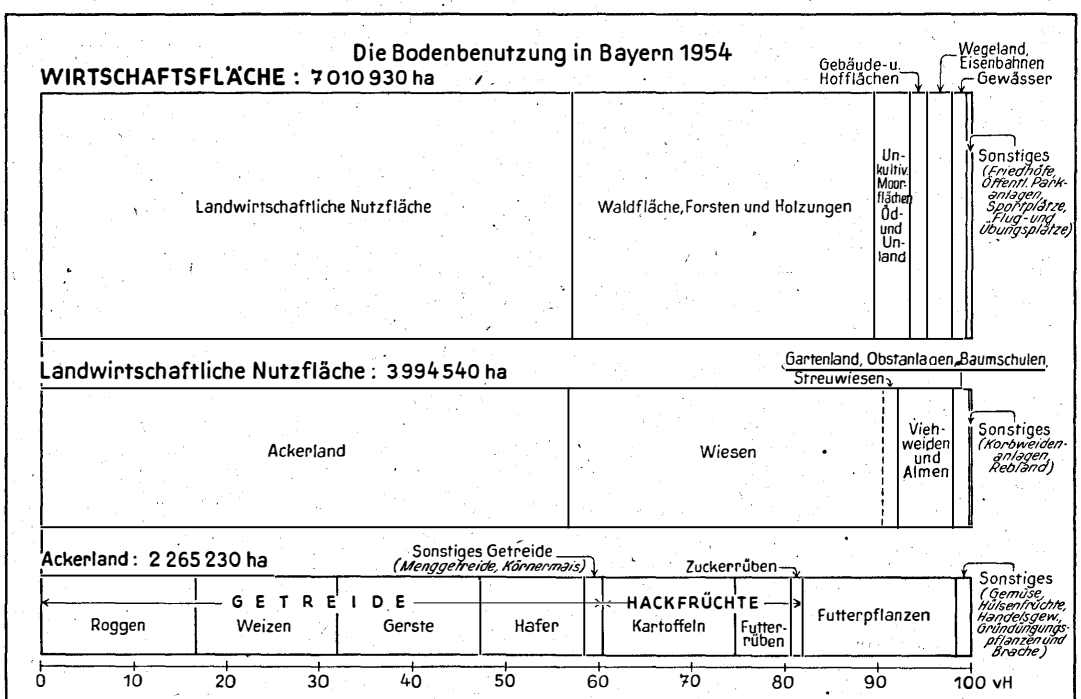
und Ernte 1954

Lfd. Nr.	Korbweidenanlagen	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Unkultivierte Moorflächen	Öd- u. Unland	Gebäude- und Hofflächen	Wege- land u. Eisenbahnen	Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	Friedhöfe, öffentl. Parkanlagen und Sportplätze	Flug- und Übungsplätze	Wirtschaftsfläche	Lfd. Nr.
37	895 366	480 371	24 212	94 619	41 526	40 088	50 453	3 845	3 752	1 634 232	1	
49	659 422	323 633	1 374	19 784	21 251	25 244	12 808	962	915	1 065 393	2	
9	473 973	379 539	1 883	37 439	16 219	21 062	10 938	846	14 184	956 083	3	
100	393 944	273 930	721	24 249	15 949	21 822	7 712	1 386	852	740 565	4	
9	427 727	260 517	273	18 840	17 320	23 414	6 057	1 548	1 850	757 546	5	
90	437 085	316 238	546	24 386	14 441	25 409	7 222	1 829	5 040	832 196	6	
42	625 785	238 267	6 963	38 159	22 083	25 555	13 318	1 613	1 608	973 351	7	
0	22 205	5 739	282	952	952	908	330	45	5	31 418	8	
336	3 994 540	2 278 234	36 254	233 808	135 473	183 502	108 838	12 074	28 206	7 010 929	9	
318	3 985 263	2 264 935	36 682	234 364	129 969	180 076	107 346	11 897	39 592	6 990 124	10	
345	3 984 926	2 266 697	34 614	239 323	127 777	183 449	106 499	12 366	36 216	6 991 867	11	
3 447	14 260 823	6 933 155	223 087	807 392	701 295	907 090	414 064	77 080	143 118	24 467 104	12	

3. Anbau und Ernte der Zwischenfrüchte seit 1950

Jahr	Ertrag an Grünmasse			Ertrag an Grünmasse			Ertrag an Grünmasse			Ertrag an Grünmasse		
	Ernte- fläche ha	je Hektar		Ernte- fläche ha	je Hektar		Ernte- fläche ha	je Hektar		Ernte- fläche ha	je Hektar	
		im ganzen	t		im ganzen	t		im ganzen	t		im ganzen	t
		dz	t		dz	t		dz	t		dz	t
	Wintergetreide (zur Grünfuttergewinnung)			Inkarnatkle (auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten)			Winterraps und -rüben (zur Futtergewinnung)			Stoppelklee und Serradella		
Bayern												
1950				1 745	133.0	23 205	3 448	122.4	42 213	88 417 ¹⁾	90.6 ¹⁾	801 477 ¹⁾
1951	1 018	161.6	16 455	2 000	167.5	33 479	4 233	150.9	63 866	97 120 ¹⁾	105.2 ¹⁾	1 021 319 ¹⁾
1952	1 314	168.4	22 124	1 687	171.1	28 872	3 900	159.5	62 208	72 863 ¹⁾	47.0 ¹⁾	342 288 ¹⁾
1953	2 488	162.8	40 497	2 540	159.0	40 388	7 251	144.1	104 482	99 947	90.6	905 511
1954	1 657	161.1	26 686	1 834	146.6	26 878	4 655	107.0	49 804	105 733	87.8	928 081
Bundesgebiet												
1954	9 688	176.7	171 187	16 728	177.9	297 624	12 190	127.0	154 774	245 136	99.9	2 448 912
	Hülsenfrüchte (auch im gemischten Anbau)			Senf, Sommerraps und Sommerrüben			Mais und Sonnenblumen			Stoppelrüben (weiße Rüben, Wasserrüben) und Steckrüben (Ertrag an Wurzeln)		
Bayern												
1950	14 736 ²⁾			11 610 ³⁾	96.1 ³⁾	111 563 ³⁾	4 334 ⁴⁾	195.7 ⁴⁾	84 809 ⁴⁾	39 256	123.8	485 866
1951	6 021 ²⁾	111.0 ²⁾	66 820 ²⁾	6 379 ³⁾	87.8 ³⁾	55 978 ³⁾	4 537 ⁴⁾	172.6 ⁴⁾	78 286 ⁴⁾	31 543	114.4	360 932
1952	8 099 ²⁾	58.0 ²⁾	46 960 ²⁾	17 120	44.3	75 918	3 543	73.7	26 108	31 838	54.4	173 046
1953	7 436	97.2	72 307	10 645	66.4	70 691	6 235	196.3	122 396	28 989	92.8	269 021
1954	6 858	101.5	69 596	10 664	81.0	86 395	6 489	223.1	144 749	27 290	105.6	288 155
Bundesgebiet												
1954	24 452	121.3	296 625	19 008	93.9	178 532	13 178	233.2	307 330	135 430	156.1	2 113 420

¹⁾ Ohne Serradella. — ²⁾ Einschl. Serradella. — ³⁾ Ohne Sommerraps und Sommerrüben. — ⁴⁾ Ohne Sonnenblumen.



Von der insgesamt 7 Mill. Hektar umfassenden Wirtschaftsfläche werden allein 4 Mill. Hektar landwirtschaftlich und 2,3 Mill. Hektar forstwirtschaftlich genutzt.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche wird zu rd. 58 vH als Acker- und Gartenland genutzt, rd. 35 vH sind Wiesen, fast 6 vH Viehweiden einschl. Almten. Die übrigen landwirtschaftlichen Nutzungsarten wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen nehmen nur verhältnismäßig kleine Flächen ein.

Auf dem Ackerland überwiegt mit rd. 60 vH der Getreidebau. Rd. 22 vH der Ackerfläche dienen dem Anbau von Hackfrüchten (Kartoffeln, Rüben); dem Feldfutterbau sind fast 17 vH gewidmet. Der Rest des Ackerlandes wird zum Anbau von Gemüse und Hülsenfrüchten, von Handelsgewächsen sowie von Gründüngungspflanzen verwendet.

4. Gemüseanbau und Gemüseernte 1954

Gebiet	Anbau- fläche ha	Ertrag			Anbau- fläche ha	Ertrag			Anbau- fläche ha	Ertrag			Anbau- fläche ha	Ertrag		
		je ha	im ganzen			je ha	im ganzen			je ha	im ganzen			je ha	im ganzen	
			dz	t			dz	t			dz	t			dz	t
		Weißkohl			Rotkohl			Wirsingkohl			Blumenkohl					
Oberbayern	439	232.9	10 224	119	164.1	1 952	119	132.9	1 582	93	96.7	900				
Niederbayern	129	264.4	3 410	34	169.0	575	19	147.3	280	15	96.0	144				
Oberpfalz	56	229.8	1 287	31	179.6	557	18	155.6	280	13	97.8	127				
Oberfranken	48	295.2	1 417	16	244.0	390	51	305.5	1 558	38	169.1	643				
Mittelfranken	139	325.3	4 521	34	192.1	653	49	172.2	844	25	107.0	267				
Unterfranken	124	293.3	3 636	41	178.5	732	55	163.6	900	57	164.4	937				
Schwaben	131	252.2	3 303	66	192.2	1 269	56	202.9	1 136	47	120.7	567				
Kreis Lindau (Bodensee)	1	200.0	20	1	165.0	16	2	180.0	36	2	105.0	21				
Bayern 1954	1 067	260.7	27 818	342	179.7	6 144	369	179.3	6 616	290	124.3	3 606				
1953	1 375	261.5	35 952	412	191.8	7 903	412	174.6	7 193	287	114.1	3 276				
1952	1 427	231.1	32 981	408	177.0	7 213	413	147.9	6 106	283	113.6	3 213				
		Kohlrabi			Grüne Pflückerbisen			Stangenbohnen			Buschbohnen					
Oberbayern	70	118.7	831	10	61.9	62	22	69.5	153	49	56.6	277				
Niederbayern	17	98.6	168	2	57.5	11	3	68.7	21	18	53.9	97				
Oberpfalz	17	118.8	202	3	59.7	18	4	78.5	31	16	64.2	103				
Oberfranken	22	67.4	148	4	58.3	23	7	111.3	78	37	80.7	299				
Mittelfranken	20	115.5	231	11	62.5	69	8	86.3	69	40	56.0	224				
Unterfranken	33	177.5	586	90	79.3	714	12	80.0	96	54	85.5	459				
Schwaben	31	142.7	442	6	62.8	38	13	66.1	86	24	50.1	120				
Kreis Lindau (Bodensee)	1	150.0	15	0	—	—	0	—	—	2	52.0	10				
Bayern 1954	211	124.3	2 628	126	74.2	935	69	77.4	534	240	66.2	1 589				
1953	223	149.3	3 329	108	69.3	748	72	100.9	726	221	78.5	1 734				
1952	233	151.4	3 523	105	101.5	1 066	75	84.4	630	187	61.5	1 152				
		Gurken			Tomaten			Spinat			Kopfsalat					
Oberbayern	46	53.2	245	21	102.0	214	143	62.8	898	198	97.9	1 938				
Niederbayern	100	62.1	621	14	93.1	130	21	56.8	119	38	108.0	410				
Oberpfalz	16	77.3	124	11	92.4	102	26	57.3	149	34	94.9	323				
Oberfranken	57	108.8	620	12	216.3	260	80	59.3	475	89	121.3	1 079				
Mittelfranken	25	67.0	167	9	111.2	100	86	61.2	526	48	77.5	372				
Unterfranken	231	71.4	1 650	49	188.2	922	49	60.2	295	67	131.4	880				
Schwaben	16	74.9	120	16	63.1	101	70	63.1	442	77	117.6	906				
Kreis Lindau (Bodensee)	1	131.0	13	1	90.0	9	2	65.0	13	4	97.5	39				
Bayern 1954	492	72.4	3 560	133	138.2	1 838	477	61.2	2 917	555	107.2	5 947				
1953	681	160.3	10 919	131	170.3	2 230	574	82.0	4 709	596	105.1	6 261				
1952	506	97.1	4 907	147	182.5	2 689	624	85.4	5 331	583	115.1	6 707				
		Speisewiebeln (Frühjahrsausaat)			Steck- speisewiebeln			Porree			Rettiche					
Oberbayern	16	111.2	178	8	110.5	88	59	128.6	759	58	156.2	906				
Niederbayern	10	99.3	99	4	88.8	36	6	134.8	81	10	118.3	118				
Oberpfalz	7	111.0	78	8	120.9	97	6	162.0	97	10	72.2	72				
Oberfranken	24	208.1	499	9	193.6	174	20	226.7	453	13	179.2	233				
Mittelfranken	25	151.4	379	12	172.1	206	16	126.3	202	9	176.2	159				
Unterfranken	109	121.9	1 329	37	177.4	656	22	166.0	365	20	195.4	391				
Schwaben	14	128.8	180	7	143.9	101	23	174.6	402	23	216.9	499				
Kreis Lindau (Bodensee)	1	120.0	12	0	—	—	1	150.0	15	1	200.0	20				
Bayern 1954	206	133.7	2 754	85	159.8	1 358	153	155.1	2 374	144	166.5	2 398				
1953	199	138.5	2 756	79	167.3	1 321	154	146.4	2 254	144	167.2	2 407				
1952	179	85.7	1 538	55	125.5	695	145	130.3	1 895	142	170.8	2 432				
		Frühe Möhren (Karotten)			Späte Möhren			Sellerie			Rote Rüben					
Oberbayern	46	135.4	623	80	203.3	1 627	69	140.3	968	48	173.9	835				
Niederbayern	8	109.1	87	18	217.3	391	10	143.2	143	7	200.4	140				
Oberpfalz	8	142.5	114	12	195.5	235	9	158.4	143	5	206.4	103				
Oberfranken	26	241.0	627	41	371.7	1 524	38	153.4	583	9	232.3	209				
Mittelfranken	12	149.9	180	31	244.5	758	24	148.3	357	10	186.7	187				
Unterfranken	31	174.1	540	36	239.7	863	42	179.5	754	9	224.4	202				
Schwaben	24	152.8	367	43	249.5	1 073	32	142.2	455	21	209.7	440				
Kreis Lindau (Bodensee)	1	165.0	16	0	—	—	1	150.0	15	0	—	—				
Bayern 1954	156	163.7	2 554	261	247.9	6 471	225	151.9	3 418	109	194.2	2 116				
1953	169	165.1	2 790	306	247.3	7 567	209	160.2	3 347	117	190.8	2 232				
1952	174	169.3	2 962	268	222.8	5 975	201	171.5	3 443	113	176.5	1 986				

5. Die verkaufsfertigen Obstgehölze in Baumschulen 1952 und 1954

Jeweils im Herbst verkaufsfertige Bestände an Obstgehölzen	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben ¹⁾	Bayern
1952								
Apfelbäume	187 842	107 546	18 605	135 205	73 863	201 422	96 703	821 186
Birnbäume	29 449	21 237	6 597	40 479	27 323	29 345	16 364	170 794
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	30 271	21 284	2 080	52 259	22 769	45 248	17 137	191 048
Mirabellen- u. Reneklodenbäume	4 073	1 963	355	5 276	3 026	9 133	2 049	25 875
Süßkirschbäume	8 616	7 380	1 442	21 777	8 872	15 975	2 671	66 733
Sauerkirschbäume	7 986	2 006	790	9 451	3 481	11 848	4 801	40 363
Pfirsichbäume	1 799	2 520	722	4 743	1 434	10 192	505	21 915
Aprikosenbäume	1 215	585	170	572	177	2 211	400	5 330
Walnußbäume	3 740	4 762	166	583	1 308	2 776	274	13 609
Haselnußsträucher	3 157	750	152	130	2 329	5 445	3 095	15 058
Quittenbäume	1 198	660	45	636	1 622	5 020	395	9 576
Johannisbeeren ²⁾	77 457	21 335	5 530	31 221	21 585	54 531	23 045	234 704
Stachelbeeren ²⁾	11 136	4 280	3 220	19 798	17 668	49 275	67 050	172 427
Himbeersträucher	29 150	14 170	4 055	16 150	26 520	13 500	17 800	121 345
Obstgehölze zusammen	397 089	210 478	43 929	338 280	211 977	455 921	252 289	1 909 963
1954³⁾								
Apfelbäume	219 659	121 770	29 321	224 598	130 865	257 949	137 089	1 121 251
Birnbäume	56 486	26 493	9 610	75 525	39 529	44 035	29 008	280 686
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	49 516	27 796	5 253	89 524	48 049	71 129	28 495	319 762
Mirabellen- u. Reneklodenbäume	9 037	1 865	1 100	14 044	6 029	13 491	4 160	49 726
Süßkirschbäume	17 440	13 154	3 885	35 432	19 357	27 627	5 965	122 860
Sauerkirschbäume	12 476	3 004	1 871	11 653	5 452	13 292	6 954	54 702
Pfirsichbäume	2 623	600	1 176	1 588	-1 791	7 958	1 085	16 821
Aprikosenbäume	2 282	386	329	1 195	425	4 919	710	10 246
Walnußbäume	3 903	2 355	1 676	4 764	3 530	4 271	1 365	21 864
Haselnußsträucher	3 646	345	—	120	2 028	7 390	3 880	17 409
Quittenbäume	1 351	338	425	1 049	1 027	3 260	700	8 150
Johannisbeeren ²⁾	40 250	9 531	4 470	17 199	23 266	39 429	28 830	162 975
Stachelbeeren ²⁾	10 176	1 530	2 441	5 536	16 252	30 950	41 180	108 065
Himbeersträucher	30 180	18 760	2 001	4 930	16 175	9 300	17 300	98 646
Obstgehölze zusammen	459 025	227 927	63 558	487 157	313 775	535 000	306 721	2 393 163

¹⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Stämme und Sträucher. — ³⁾ Im Jahre 1953 fand keine Erhebung statt.

6. Die Obstbaumbestände 1951 nach Baumformen, Ertragfähigkeit und Standorten

— Ergebnis der Obstbaumzählung 1951 —

Obstbaum- bzw. Beerenobst-art	insgesamt	davon					
		nach der Ertragfähigkeit			nach Standorten		
		ertrag-fähige	noch nicht ertrag-fähige	abgängige (Baum-ruinen)	in Haus- und Nutz-gärten	auf d. Acker-land usw. und in Obstanlagen	an öffentl. Wegen, Straßen usw.
Zahl der Bäume ¹⁾							
Apfelbäume insgesamt	10 185 063	6 407 661	2 947 060	830 342	4 500 071	5 232 006	452 986
dav. Hochstämme	7 227 272	4 404 459	2 119 282	703 531	2 378 285	4 417 454	431 513
„ Halb- und Viertelst.	1 781 619	1 173 710	518 711	89 198	1 180 307	579 859	21 453
„ Buschbäume	792 909	541 945	225 924	25 040	628 254	164 655	—
„ Spindelbüsche und Spindelbäume	207 854	144 466	58 402	4 986	162 897	44 957	—
„ Spaliere	175 409	143 081	24 741	7 587	150 328	25 081	—
Birnbäume insgesamt	2 754 198	1 971 081	555 844	227 273	1 449 971	1 230 605	73 622
dav. Hochstämme	1 873 215	1 318 804	362 884	191 527	806 911	994 966	71 338
„ Halb- und Viertelst.	373 266	257 024	97 426	18 816	272 879	98 103	2 284
„ Buschbäume	203 642	140 021	55 135	8 486	157 863	45 779	—
„ Spindeln	56 661	41 628	13 317	1 716	50 002	6 659	—
„ Spaliere	247 414	213 604	27 082	6 728	162 316	85 098	—
Quittenbäume	41 353	33 496	6 665	1 192	31 058	10 295	—
Süßkirschbäume	910 774	568 033	260 774	81 967	296 296	601 451	13 027
Sauer- und Halbsauerkirsch-bäume, Weichseln	587 861	438 813	119 119	29 929	353 571	224 447	9 843
Pflaumen- und Zwetschgenb.	5 433 260	3 566 534	1 500 922	365 804	2 481 828	2 917 922	33 510
Mirabellenbäume	116 968	86 409	25 478	5 081	73 735	42 888	345
Reneklodenbäume	133 084	102 997	24 303	5 784	97 822	35 039	223
Aprikosenbäume	31 296	22 218	7 896	1 182	26 487	4 809	—
Pfirsichbäume	216 226	146 594	62 332	7 300	182 809	33 417	—
Walnußbäume	270 370	193 493	61 327	15 550	115 015	148 806	6 549
Obstbäume zusammen	20 680 453	13 537 329	5 571 720	1 571 404	9 608 663	10 481 685	590 105
Johannisbeeren	5 590 258	5 590 258	—	—	4 295 581	1 294 677	—
Stachelbeeren	2 043 611	2 043 611	—	—	1 757 748	285 863	—
Himbeeren (qm)	1 275 751	1 275 751	—	—	855 879	419 872	—

¹⁾ Bei Johannisbeeren und Stachelbeeren = Stämme und Sträucher, bei Himbeeren = qm.

7. Die Obstbaumbestände nach Baumformen — Ergebnis der Obst-

Table with columns for Lfd. Nr., Obstbaum- bzw. Beerenobstart, Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, and sub-columns for ertrag-fähige, noch nicht ertrag-fähige, and abgän-gige. Includes a section for 'Zahl der Bäume'.

1) Baumruinen. — 2) Bei Johannisbeeren und Stachelbeeren = Sträucher, bei Himbeeren = qm.

8. Die Obsternte 1954

Table with columns for Lfd. Nr., Gebiet, Kernobst (Äpfel, Birnen), Steinobst (Süßkirschen, Sauerkirschen, Pflaumen Zwetschgen, Mirabellen Renekloden), and Ertrag (je Baum, im ganzen).

und Ertragsfähigkeit in den Regierungsbezirken baumzählung 1951 —

Table with columns for ken, Regierungsbezirk (Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Kreis Lindau), and sub-columns for ertrag-fähige, noch nicht ertrag-fähige, and abgän-gige. Includes a section for 'Zahl der Bäume'.

in den Regierungsbezirken

Table with columns for Steinobst (Aprikosen, Pfirsiche), Schalenobst (Walnüsse), Beerenobst (Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Erdbeeren), and Ertrag (je Baum, im ganzen).

9. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1951

— Mitteilungen des Verbandes deutscher Hopfenpflanzer e. V. —

Hopfenanbaugesamt	1951				1952				1953				1954			
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		
		jeHek- tar	im ganzen		jeHek- tar	im ganzen		jeHek- tar	im ganzen		jeHek- tar	im ganzen		jeHek- tar	im ganzen	
		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz		ha	dz	
Hallertau	4 940	19.0	93 615	5 016	14.5	72 725	5 495	22.6	123 926	5 333	19.5	104 236				
Spalt	823	16.7	13 780	833	12.7	10 552	871	21.0	18 260	894	15.4	13 753				
Jura	77	12.2	942	86	10.1	866	135	15.0	2 030	128	16.4	2 096				
Hersbrucker Gebirge	556	13.9	7 730	609	12.9	7 868	682	18.6	12 699	644	10.9	6 989				
Lindau (Bodensee)	8	12.1	97	9	15.6	140	10	18.3	183	11	16.4	180				
Bayern	6 404	18.1	116 164	6 553	14.1	92 151	7 193	21.8	157 098	7 010	18.2	127 254				

10. Weinbau und Mostertrag 1954

Weinbaugesamt	Reb- land ins- gesamt	Davon entfielen auf						nicht im Ertrag stehend. Rebfl.
		Weißwein ¹⁾			Rötwein			
		Fläche	Mostertrag		Fläche	Mostertrag		
			je ha	insges.		je ha	insges.	
		ha	hl	hl	ha	hl	ha	
Unterfranken	3 031	2 377	33.0	78 441	33	32.5	1 073	621
Mittelfranken	306	244	32.4	7 906	1	30.0	30	61
Übrige Landesteile	14	14	21.5	301	0	—	—	0
Bayern 1954	3 351	2 635	32.9	86 648	34	32.4	1 103	682
1953	3 297	2 603	25.9	67 478	44	13.3	583	650
1952	3 386	2 609	23.8	62 120	48	19.9	954	729
Bundesgebiet 1954	71 907	51 379	51.6	2 652 547	7 563	58.9	445 174	12 965

¹⁾ Einschl. Mischwein

11. Gewerblicher Tabakbau seit 1951

— Mitteilungen der Oberfinanzdirektionen —

Erntejahr	Gewerbl. Tabak- pflanzer	Tabakerntefläche		Erntemenge an getrockneten Tabakblättern		Wert der Tabakernte
		insgesamt	je Pflanzler	insgesamt	je Hektar	
		ha	a	dz	1000 DM	
1951	2 877	534	18.5	11 290	21.2	2 933
1952	2 649	494	18.6	9 842	19.9	3 009
1953	2 327	496	21.3	10 523	21.2	4 424
1954 ¹⁾	2 469	613	24.8	8 909	14.5	2 827

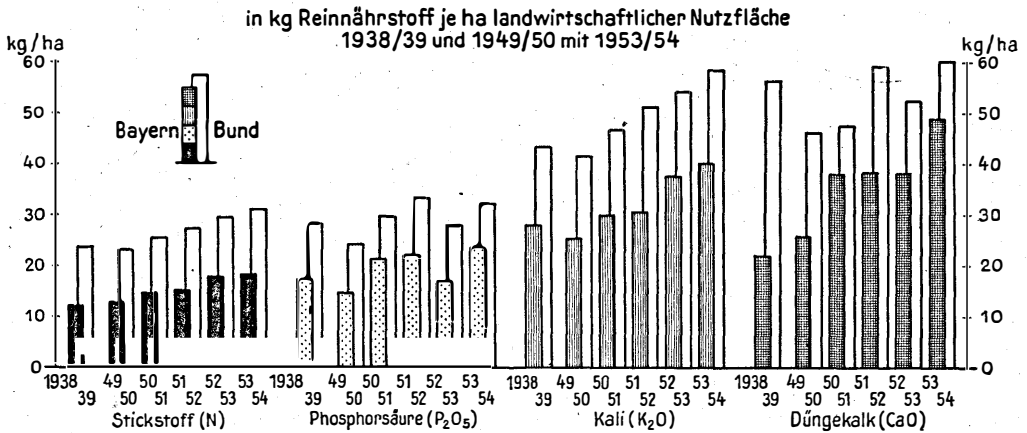
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12. Versorgung der Landwirtschaft mit Handelsdüngemitteln 1938/39 und seit 1949/50

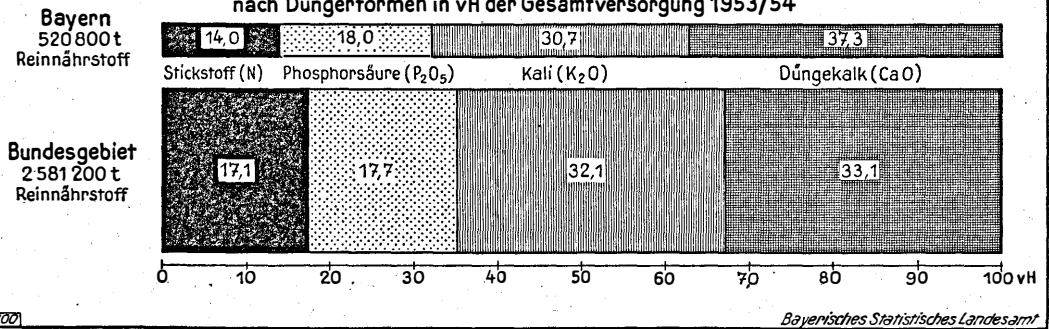
— „Jahresbericht über die Düngemittelversorgung“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Düngejahr (1. 7.—30. 6.)	Versorgung der Landwirtschaft mit								Versorgung je ha landw. Nutzfläche			
	Stick- stoff	Phos- phor- säure	Kali	Dünge- kalk	Stick- stoff	Phos- phor- säure	Kali	Dünge- kalk	Stick- stoff	Phos- phor- säure	Kali	Dünge- kalk
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO
	t Reinnährstoff				1938/39 = 100				kg Reinnährstoff			
Bayern												
1938/39	50 300	71 300	115 100	90 300	100	100	100	100	12.3	17.4	28.1	22.0
1949/50	51 316	58 422	102 117	103 289	102.0	81.9	88.7	114.4	12.8	14.6	25.5	25.8
1950/51	57 434	83 892	118 157	149 909	114.2	117.7	102.7	166.0	14.6	21.3	30.0	38.0
1951/52	61 117	88 425	122 204	152 784	121.5	124.0	106.2	169.2	15.3	22.1	30.6	38.3
1952/53	70 785	67 887	149 569	151 844	140.7	95.2	129.9	168.2	17.8	17.0	37.5	38.1
1953/54	72 744	93 890	159 901	194 292	144.6	131.7	138.9	215.2	18.3	23.6	40.1	48.8
Bundesgebiet												
1938/39	344 900	413 300	632 900	823 200	100	100	100	100	23.6	28.3	43.4	56.4
1952/53	419 023	393 761	770 807	740 573	121.5	95.3	121.8	90.0	29.5	27.7	54.3	52.1
1953/54	440 137	456 354	829 918	854 831	127.6	110.4	131.1	103.8	31.0	32.1	58.5	60.2

Versorgung der Landwirtschaft mit Handelsdüngemitteln in Bayern und im Bundesgebiet



nach Düngerformen in vH der Gesamtversorgung 1953/54



Die Handelsdüngerversorgung der Landwirtschaft liegt seit 1949/50 fast durchwegs über dem Vorkriegsstand und hat im letzten Düngjahr 1953/54 die bisher höchsten Versorgungszahlen erreicht. In Bayern sind allerdings die Handelsdüngergaben je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche beträchtlich niedriger als im Bundesgebiet. Ursache hierfür dürfte u. a. die stark auf Viehwirtschaft abgestellte Wirtschaftsweise der bayerischen Landwirtschaft sein, die einen erheblichen Anfall wirtschaftseigenen Düngers zur Folge hat, sowie auch der verhältnismäßig hohe Anteil an weniger intensiv nutzbaren Flächen wie Almen, Hutungen, Streuwiesen, geringe Wiesen und mindere Ackerflächen an der für die Berechnungsgrundlage dienenden landwirtschaftlichen Nutzfläche.

13. Holzeinschlag seit 1949/50

— Mitteilung des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Forstwirtschaftsjahr (1. Okt.—30. Sept.)	Holzeinschlag im Forstwirtschaftsjahr ¹⁾											
	Laubstammholz ²⁾		Laubgrubenholz	Laubschichtnutzderbholz ³⁾	Nadelstammholz ²⁾		Nadelgrubenholz	Nadelschichtnutzderbholz ³⁾	Laub- und Nadel-Brennenderbholz	insgesamt	in vH des Einschlagprogramms ⁴⁾	in vH des Holzeinschlages im Bundesgebiet
	Eiche	Rotbuche und anderes Laubholz			Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche, Weymouthskiefer						
	in 1000 fm mit Rinde											
1949/50	296	20	86	4 932	1 095	689	2 135	9 253	94	31		
1950/51	444	26	195	4 645	926	862	1 790	8 888	108	30		
1951/52	459	31	203	4 568	867	779	1 626	8 533	122	31		
1952/53	325	20	91	3 867	799	429	1 631	7 162	119	29		
1953/54	108	260	16	166	2 998	858	558	704	1 608	7 276	114	29

¹⁾ Der Holzeinschlag bezieht sich auf den Gesamtwald: Staatswald, Körperschaftswald und Privatwald. — ²⁾ Einschließlich Derbstangen, Masten und Schwellenholz. — ³⁾ Einschließlich Faserholz. — ⁴⁾ Einschlagprogramm für das betreffende Forstwirtschaftsjahr.

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehbestände seit 1935

Jahr (Dezemberzählung)	Rinder						Schafe	Ziegen	Bienen- völker
	Pferde	insgesamt	darunter						
			Kälber	Kühe					
				nur zur Milchge- winnung	zur Milch- gewinnung und Arbeit				
1 000 Stück									
1935	329.7	3 574.3	282.4	1 028.9	721.5	443.0	268.7	427.3	
1936	327.3	3 794.5	339.8	1 046.2	720.6	491.6	285.4	508.8	
1937	324.6	3 906.3	348.2	1 080.2	733.9	564.1	291.5	467.5	
1938	324.2	3 756.8	347.2	1 071.2	710.7	557.9	271.7	477.3	
1939	275.9	3 807.0	369.4	1 079.0	720.6	527.5	255.4	543.4	
1940	273.7	3 699.2	325.9	1 085.2	701.8	531.5	225.0	491.6	
1941	272.1	3 622.9	321.7	1 073.7	696.5	525.3	202.2	444.3	
1942	267.8	3 601.8	294.9	1 086.1	706.0	585.8	198.1	442.6	
1943	270.8	3 745.4	353.1	1 115.1	719.7	669.8	201.5	497.1	
1944	274.3	3 857.4	280.9	1 135.9	737.8	700.6	200.9	501.6	
1945	327.3	3 673.6	283.6	1 093.7	725.1	609.2	183.9	384.0	
1946	323.7	3 718.3	317.6	1 105.7	739.1	594.2	203.8	359.3	
1947	331.5	3 239.6	185.8	987.4	671.5	605.5	224.9	354.4	
1948	342.8	3 276.2	234.5	987.3	664.4	575.3	250.1	392.9	
1949	345.2	3 399.2	302.8	1 039.9	653.9	452.7	270.0	490.3	
1950	337.5	3 461.3	337.2	1 067.9	659.2	391.1	257.7	524.5	
1951	317.9	3 563.6	371.3	1 105.7	650.8	402.3	256.3	558.4	
1952	297.8	3 592.7	410.8	1 125.7	645.4	364.5	231.3	544.5	
1953	278.3	3 590.2	405.3	1 174.7	623.3	312.8	215.2	582.5	
1954	258.6	3 582.7	444.6	1 196.5	609.6	280.2	189.6	539.8	
Schweine									
Geflügel									
insgesamt	darunter				Hühner		Gänse	Enten	
	Ferkel	Jung- schweine	Schlacht- u. Mast- schweine	Zucht- sauen	insgesamt	darunter Hennen			
1 000 Stück									
1935	2 284.6	494.5	1 072.7	506.8	201.5	11 847.9	11 235.3	952.4	202.8
1936	2 517.8	510.0	1 186.3	619.8	192.7	11 855.7	11 336.7	1 059.3	206.9
1937	2 445.2	428.9	1 182.4	670.8	156.4	11 924.9	11 373.7	928.8	190.8
1938	2 331.1	427.4	1 095.9	639.3	162.2	12 461.6	11 892.3	987.1	213.4
1939	2 494.9	483.6	1 142.9	689.5	171.4	12 505.9	11 898.5	894.8	229.5
1940	2 129.7	368.3	929.7	685.1	139.3	12 035.5	11 423.1	904.0	280.1
1941	1 867.5	298.2	784.8	655.5	122.9	10 191.5	9 525.3	883.6	334.9
1942	1 645.6	227.4	652.9	641.6	117.9	9 442.7	8 871.7	825.5	312.4
1943	1 735.0	305.6	679.0	580.2	162.3	9 384.8	8 776.7	908.9	305.5
1944	1 658.2	252.0	632.4	623.8	143.1	8 382.3	7 777.8	838.1	230.5
1945	1 278.2	223.0	425.8	464.6	157.8	7 052.5	6 516.8	653.5	143.8
1946	1 493.6	306.4	536.9	427.0	215.2	6 946.1	6 343.6	822.7	162.7
1947	1 272.1	255.3	475.7	350.6	182.2	6 598.8	5 960.9	739.1	118.9
1948	1 527.5	357.6	585.3	356.9	218.0	6 472.3	5 850.4	723.3	98.8
1949	2 048.8	450.6	872.0	529.2	187.5	9 488.1	8 854.3	898.0	184.6
1950	2 476.0	610.1	1 112.2	523.0	222.4	11 108.4	10 482.5	863.8	161.7
1951	2 836.7	602.0	1 305.8	717.6	203.3	11 651.7	11 020.4	856.4	172.1
1952	2 535.9	544.1	1 165.5	641.1	178.1	11 813.8	11 220.6	801.0	169.3
1953	2 555.3	570.8	1 203.1	581.4	192.8	12 695.0	12 083.5	904.0	193.4
1954	3 062.8	726.6	1 428.4	656.5	243.5	12 534.2	11 948.0	918.2	210.2

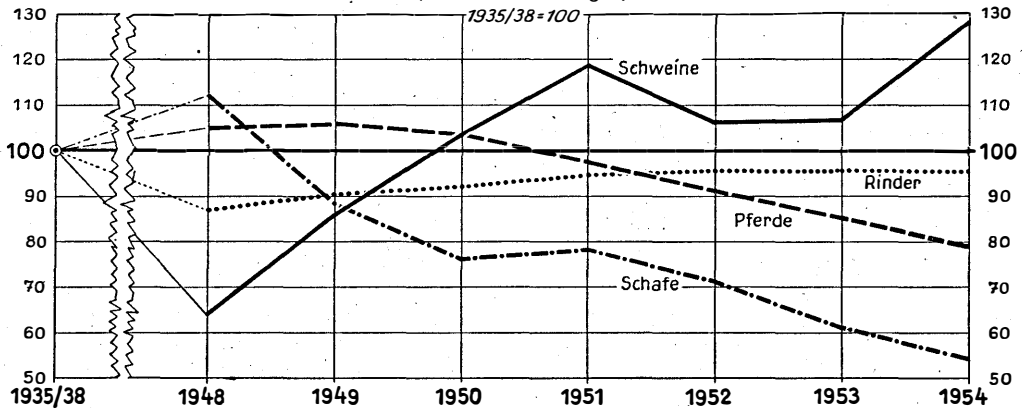
2. Viehbestand

— Ergebnis der Viehzählung vom 3. Dezember 1954 —

Tiergattung (Alters- und Nutzungsgruppe).	Vieh- bestand in Bayern	davon in							
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Kreis Lindau (Boden- see)
		1000 Stück							
Pferde insgesamt	258.6	63.3	53.4	27.4	21.5	26.3	26.9	38.7	1.1
dav. unter 1 Jahr alt (Fohlen) . . .	4.7	2.1	1.1	0.4	0.2	0.2	0.2	0.5	0.0
1 bis noch nicht 3 Jahre alt . . .	13.9	5.4	2.9	1.4	0.8	0.9	1.3	1.2	0.0
3 „ „ „ 14 „ „ „	208.4	47.6	44.1	23.1	17.9	21.3	23.1	30.6	0.7
14 Jahre alt und älter „ „ „	31.6	8.2	5.3	2.5	2.6	3.9	2.3	6.4	0.4
Maultiere, Maulesel, Esel	1.0	0.4	0.1	0.0	0.1	0.0	0.1	0.3	0.0
Rindvieh insgesamt	3 582.7	832.0	606.3	385.5	324.9	388.6	341.5	674.0	29.9
dav. Kälber (unter 3 Monate alt) . .	444.7	97.5	85.5	60.5	40.8	54.0	38.9	65.8	1.7
Jungvieh 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt . . .	532.2	118.7	97.8	57.0	46.8	62.6	58.9	87.2	3.2
1 bis noch nicht 2 Jahre alt . . .	449.0	107.0	72.4	44.8	41.1	53.2	50.0	77.3	3.2
2 Jahre alte und ältere Tiere:									
Zuchtbullen . . .	17.7	4.9	3.3	1.5	1.4	1.4	1.3	3.8	0.1
Zugochsen, Zugstiere . . .	112.5	26.1	32.8	21.7	7.1	7.8	4.3	12.6	0.1
Schlachttiere männl. . . .	22.0	4.6	3.3	3.5	1.9	3.2	3.4	2.1	0.0
Kalbinnen . . .	182.5	46.0	22.7	17.8	19.6	20.0	19.4	35.7	1.3
Kühe nur zur Milchgewin- nung . . .	1 196.5	379.1	210.4	96.0	58.2	82.8	53.5	297.3	19.2
Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit . . .	609.6	42.6	76.5	81.5	106.8	102.7	110.2	88.6	0.7
Schlacht- und Maskühe . . .	16.0	5.5	1.6	1.2	1.2	0.9	1.6	3.6	0.4
Schweine insgesamt	3 062.8	523.0	621.1	312.0	269.9	400.5	430.2	496.8	9.3
dav. Ferkel unter 8 Wochen alt . . .	726.6	133.1	168.3	69.6	55.4	88.7	89.7	119.3	2.5
Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht ½ Jahr alt . . .	1 428.4	245.2	281.2	148.1	132.8	178.8	192.4	245.4	4.5
Schlacht- und Mastschweine . . .	656.5	91.2	105.6	74.9	68.3	108.9	117.8	88.5	1.3
Zuchtsauen . . .	243.5	51.9	63.4	18.8	13.0	23.5	29.4	42.5	1.0
Eber . . .	7.8	1.6	2.6	0.6	0.4	0.6	0.9	1.1	0.0
Schafe insgesamt	280.3	59.4	24.4	11.9	15.1	73.4	46.8	49.1	0.2
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer) . . .	90.3	18.8	8.7	4.1	5.6	22.4	15.0	15.6	0.1
1 Jahr alt und älter:									
Zuchtböcke . . .	2.9	0.8	0.3	0.1	0.2	0.6	0.5	0.4	0.0
weibl. Zuchtschafe . . .	137.3	26.3	11.8	5.9	7.5	40.4	22.9	22.4	0.1
Hammel und übrige Schafe . . .	49.8	13.5	3.6	1.8	1.8	10.0	8.4	10.7	0.0
Ziegen insgesamt	189.6	21.0	20.5	24.4	44.2	21.6	45.2	12.3	0.4
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer) . . .	17.5	2.1	2.0	2.0	3.8	1.9	4.0	1.6	0.1
1 Jahr alt und älter:									
Ziegenböcke . . .	4.1	0.7	0.4	0.4	0.7	0.5	0.8	0.6	0.0
weibl. Ziegen . . .	168.0	18.2	18.1	22.0	39.7	19.2	40.4	10.1	0.3
Hühner insgesamt	12 534.2	2 690.2	2 380.7	1 416.4	1 152.4	1 560.6	1 425.0	1 858.7	50.2
dav. Junghennen unter 1 Jahr alt . .	4 896.4	1 153.8	1 003.3	489.6	408.9	587.4	547.5	690.4	15.5
Leghennen 1 Jahr alt und älter . . .	7 051.5	1 420.5	1 284.3	866.1	681.6	898.9	788.3	1 080.3	31.5
Hähne, Kücken, Schlacht- u. Masthühner . . .	586.3	115.9	93.1	60.7	61.9	74.3	89.2	88.0	3.2
Gänse	918.2	98.9	152.6	181.6	127.0	128.7	105.1	123.6	0.7
Enten	210.2	40.0	22.8	9.6	18.8	24.3	32.2	62.2	0.3
Trut-, Perl- und Zwerghühner	63.0	15.7	12.4	4.8	9.5	7.9	6.6	5.9	0.2
Bienenvölker	539.8	145.2	97.6	58.0	46.0	55.5	46.7	86.9	3.9

Entwicklung der Viehbestände in Bayern seit 1948

(Dezember-Zählungen)



Die Viehbestände Bayerns zeigen in den letzten Jahren eine recht unterschiedliche Entwicklung. Der Rindviehbestand blieb, nachdem er 1952 seine Vorkriegshöhe fast wieder erreichte, seitdem ziemlich konstant. Die Zahl der Schweine ist dagegen von Jahr zu Jahr stärkeren Schwankungen unterworfen, blieb aber seit 1950 über dem Durchschnitt von 1935/38. Die Pferdehaltung zeigt seit einigen Jahren eine rückläufige Bewegung, die vornehmlich durch die rasch fortschreitende Motorisierung in der Landwirtschaft ausgelöst wurde. Besonders stark sind die Schafbestände zurückgegangen.

3. Jahreszeitliche Entwicklung des Schweinebestandes 1935/38 und seit 1950

Jahr / Monat	Schweine insgesamt	davon								Eber	
		Ferkel unter 8Woch. alt	Jungschweine bis unter ½ J. alt	Schlacht- und Mastschweine		Zuchtsauen					
				½ bis unter 1 J. alt	1 Jahr alt und älter	½ bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter			
						trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1 000 Stück											
Durchschnitt 1935/38	März	2 085.9	505.2	1 036.4	328.6	34.3	21.9	17.9	78.3	55.5	7.8
	Juni	2 094.1	497.4	1 019.6	353.5	31.0	28.2	18.3	85.1	52.9	8.1
	September	2 357.1	598.6	1 128.6	406.0	34.2	21.3	20.9	71.0	68.6	7.9
	Dezember	2 394.7	465.2	1 134.3	552.9	56.3	18.9	21.2	81.3	56.8	7.8
Durchschnitt 1950/53	März	2 296.6	548.9	1 112.5	399.5	31.0	29.7	19.5	86.1	61.4	8.0
	Juni	2 306.2	560.0	1 060.8	429.4	33.5	34.8	21.2	93.1	65.2	8.2
	September	2 580.9	675.4	1 160.2	492.6	33.6	29.2	23.6	81.9	67.5	7.9
	Dezember	2 601.0	581.7	1 196.7	553.8	62.0	22.4	18.7	91.0	76.0	7.7
1950	März	1 903.2	440.8	914.6	325.4	24.8	34.6	20.5	81.5	52.5	8.5
	Juni	1 935.9	493.8	854.7	331.5	24.2	43.7	27.4	91.1	59.9	9.6
	September	2 246.0	642.0	967.9	374.7	25.6	38.7	28.8	86.7	72.9	8.7
	Dezember	2 476.0	610.1	1 112.2	464.5	58.5	31.6	23.3	100.6	66.9	8.3
1951	März	2 475.5	650.5	1 198.1	363.8	27.0	39.0	22.7	99.2	67.4	7.8
	Juni	2 637.9	653.6	1 203.3	485.8	37.0	43.5	25.2	105.5	75.7	8.3
	September	2 963.6	769.9	1 328.8	579.2	40.2	31.3	28.8	88.5	88.8	8.1
	Dezember	2 836.7	602.0	1 305.8	645.9	71.7	17.9	19.8	88.2	77.4	8.0
1952	März ¹⁾	2 541.8	575.7	1 212.4	504.1	42.9	25.3	20.8	84.4	67.6	8.6
	Juni	2 376.8	548.5	1 094.4	482.0	43.0	27.8	17.7	91.3	64.4	7.7
	September	2 601.8	655.0	1 167.2	538.5	39.0	24.0	19.6	75.6	75.6	7.3
	Dezember	2 535.9	544.1	1 165.5	579.8	61.3	15.3	15.0	81.6	66.2	7.1
1953	März	2 266.1	528.8	1 124.9	404.6	29.4	19.9	13.9	79.4	58.0	7.2
	Juni	2 274.1	544.1	1 091.0	418.1	29.8	24.1	14.7	84.5	60.7	7.1
	September	2 511.9	634.9	1 176.8	477.9	29.5	22.7	17.3	76.8	68.7	7.3
	Dezember	2 555.3	570.8	1 203.1	525.1	56.3	24.7	16.8	93.7	57.6	7.2
1954	März ¹⁾	2 443.5	646.6	1 173.2	387.7	24.0	33.7	18.5	87.8	63.8	8.2
	Juni	2 503.9	625.5	1 200.5	403.8	29.1	44.6	21.4	108.4	63.1	7.5
	September ¹⁾	2 925.9	817.2	1 341.1	479.8	29.4	39.5	29.8	96.3	84.8	8.0
	Dezember	3 062.8	726.6	1 428.4	597.4	59.1	26.7	23.1	111.7	82.0	7.8
1955	März ²⁾	2 903.7	742.5	1 406.6	472.3	29.2	32.3	19.9	113.3	79.5	8.1

¹⁾ Repräsentative Zählung.

4. Schlachtungen von Inlandstieren 1954

Gebiet Jahr	Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft								
	Pferde u. andere Einhufer	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder üb. 3 Mt. alt bis z. 1. Kalb	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Gewerbliche Schlachtungen									
Oberbayern	4 331	22 174	44 226	75 448	21 287	255 308	538 381	44 545	2 611
Niederbayern	2 190	3 883	18 534	19 658	13 873	66 202	214 510	3 071	3 300
Oberpfalz	806	9 672	12 700	9 077	13 418	46 601	197 373	3 068	1 206
Oberfranken	2 163	8 261	12 477	22 870	19 369	65 977	238 175	11 552	3 586
Mittelfranken	1 963	11 923	17 797	38 013	16 737	90 604	324 332	45 206	1 986
Unterfranken	1 273	4 986	11 132	13 584	25 942	49 368	186 271	3 221	2 647
Schwaben	2 332	8 031	17 590	72 260	13 780	125 171	283 210	15 818	868
Kreis Lindau (Bodensee)	4	184	428	2 740	382	12 133	11 453	120	7
Bayern 1954	15 062	69 114	134 884	253 650	124 758	711 361	1 993 705	126 601	16 211
1953	17 165	81 203	130 623	245 416	106 804	726 999	1 907 025	158 225	13 707
1952	18 697	72 995	93 387	228 907	94 707	604 256	1 733 871	133 621	14 138
1951	21 892	82 545	76 415	222 472	91 851	600 903	1 523 077	124 808	10 650
Bundesgebiet 1954	118 076	220 644	443 223	1 202 229	693 168	2 592 654	10 320 048	581 408	60 219
Hausschlachtungen									
Oberbayern	6	42	86	742	269	1 042	103 138	324	360
Niederbayern	6	40	118	635	209	1 033	121 430	255	250
Oberpfalz	—	58	31	300	153	646	84 246	180	429
Oberfranken	2	40	148	587	310	1 664	101 007	795	2 341
Mittelfranken	4	43	74	564	292	879	142 689	478	366
Unterfranken	3	51	185	586	428	941	157 956	268	1 380
Schwaben	1	21	39	623	179	859	100 196	186	182
Kreis Lindau (Bodensee)	—	—	—	38	6	105	2 063	11	4
Bayern 1954	22	295	681	4 075	1 846	7 169	812 725	2 497	5 312
1953	16	378	759	4 417	1 740	7 382	784 943	3 021	4 860
1952	100	380	517	3 921	1 461	6 622	803 703	2 709	5 214
1951	101	523	401	4 790	1 543	6 788	753 989	2 234	3 720
Bundesgebiet 1954	60	3 437	7 100	29 036	26 232	42 331	3 994 983	25 178	30 782
Schlachtungen zusammen									
Oberbayern	4 337	22 216	44 312	76 190	21 556	256 350	641 519	44 869	2 971
Niederbayern	2 196	3 923	18 652	20 293	14 082	67 235	335 940	3 326	3 550
Oberpfalz	806	9 730	12 731	9 377	13 571	47 247	281 619	3 248	1 635
Oberfranken	2 165	8 301	12 625	23 457	19 679	67 641	339 182	12 347	5 927
Mittelfranken	1 967	11 966	17 871	38 577	17 029	91 480	467 021	45 684	2 352
Unterfranken	1 276	5 037	11 317	14 170	26 340	50 309	344 227	3 489	4 027
Schwaben	2 333	8 052	17 629	72 883	13 959	126 030	383 406	16 004	1 050
Kreis Lindau (Bodensee)	4	184	428	2 778	388	12 238	13 516	131	11
Bayern 1954	15 084	69 409	135 565	257 725	126 604	718 530	2 806 430	129 098	21 523
1953	17 181	81 581	131 382	249 533	108 541	734 381	2 691 968	161 246	18 567
1952	18 791	73 375	93 904	232 828	96 168	610 878	2 537 574	136 330	19 352
1951	21 993	83 068	76 816	227 262	93 934	607 991	2 277 066	127 042	14 370
Durchschnitt 1935/38	9 828	67 211	81 074	220 784	145 689	730 364	2 233 781	84 618	53 341
Bundesgebiet 1954	118 136	224 081	450 323	1 231 265	719 400	2 634 985	44 315 031	606 586	91 001

5. Durchschnittsschlachtgewichte und Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandstieren seit 1951

Jahr/Gebiet	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Schlachtgewicht — Monatsdurchschnitt in kg						
1951 Bayern	229	274	42	92	23	15
1952 „	243	267	42	93	22	16
1953 „	245	264	41	88	28	16
1954 „	249	268	42	90	27	15
1953 Bundesgebiet	246	253	38	91	26	16
1954 „	263	255	40	93	26	17
Fleischanfall¹⁾ in Tonnen						
1951 Bayern	5 023	129 473	25 319	140 555	2 931	155
1952 „	4 547	130 869	25 140	161 591	2 978	222
1953 „	4 206	148 775	29 847	168 477	4 428	225
1954 „	3 749	155 817	29 944	179 393	3 426	242
1953 Bundesgebiet	30 330	598 932	101 765	919 774	17 541	911
1954 „	31 026	653 268	102 576	958 506	15 097	1 014

1) Gesamtschlachtgewicht an Fleisch und Schlachtfett (ohne Innereien).

6. Körungen der Bullen, Eber, Schaf- und Ziegenböcke seit 1950

Jahr	Art der Körung	Zur Körung vorgestellte Tiere	Angekört							Abgekört	Zurückgestellt
			insgesamt	davon							
				Deckerlaubnis		in Zuchtwertklasse					
A ¹⁾	B ²⁾	I	II	III	IV						
Bullen											
1950	Haupt- und Nachkörungen	21 780	20 644	15 950	4 694	455	5 635	12 839	1 715	992	144
	Sonderkörungen	10 365	9 413			5	1 917	7 225	266	—	952 ³⁾
1951	Haupt- und Nachkörungen	18 442	17 411	12 906	4 505	348	4 650	10 919	1 494	855	176
	Sonderkörungen	8 674	7 815			5	1 444	6 156	210	—	859 ³⁾
1952	Haupt- und Nachkörungen	12 389	11 737	7 991	3 746	219	2 922	7 834	762	577	75
	Sonderkörungen	10 920	9 831			11	1 668	7 945	207	—	1 089 ³⁾
1953	Haupt- und Nachkörungen	18 893	17 591	12 102	5 489	269	4 282	12 214	826	1 160	142
	Sonderkörungen	10 340	8 812			23	1 290	7 311	188	—	1 528 ³⁾
1954	Haupt- und Nachkörungen	18 960	17 839	12 218	5 621	274	4 050	12 744	771	998	123
	Sonderkörungen	10 148	8 501			8	1 196	7 169	128	—	1647 ³⁾
Eber											
1950	Haupt- und Nachkörungen	2 406	2 334	2 108	226	72	1 138	1 021	103	66	6
	Sonderkörungen	3 332	3 061			12	1 151	1 782	116	—	271 ⁴⁾
1951	Haupt- und Nachkörungen	2 263	2 170	1 788	382	39	900	1 142	89	87	6
	Sonderkörungen	3 465	3 089			13	993	1 994	89	—	376 ⁴⁾
1952	Haupt- und Nachkörungen	1 108	1 046	880	166	14	423	584	25	61	1
	Sonderkörungen	3 006	2 688			3	852	1 813	20	—	318 ⁴⁾
1953	Haupt- und Nachkörungen	2 522	2 390	1 902	488	55	847	1 458	30	130	2
	Sonderkörungen	3 885	3 368			25	960	2 349	34	—	517 ⁴⁾
1954	Haupt- und Nachkörungen	2 825	2 736	2 106	630	53	913	1 750	20	88	1
	Sonderkörungen	4 587	4 019			6	1 089	924	—	—	563 ⁴⁾
Schafböcke											
1950	Haupt- und Nachkörungen	1 059	1 005	995	10	67	352	467	119	52	2
	Sonderkörungen	914	664			55	177	401	31	250 ⁴⁾	—
1951	Haupt- und Nachkörungen	1 063	1 013	913	100	72	355	494	92	48	2
	Sonderkörungen	807	693			39	165	409	80	104 ⁴⁾	10
1952	Haupt- und Nachkörungen	452	414	395	19	32	111	231	40	37	1
	Sonderkörungen	744	563			32	133	403	—	173 ⁴⁾	3
1953	Haupt- und Nachkörungen	871	829	769	60	68	263	448	50	42	—
	Sonderkörungen	629	521			47	151	323	—	107 ⁴⁾	1
1954	Haupt- und Nachkörungen	1 089	1 049	1 017	32	96	358	566	29	37	3
	Sonderkörungen	544	459			46	120	293	—	85 ⁴⁾	—
Ziegenböcke											
1950	Haupt- und Nachkörungen	2 035	1 940	1 940	—	43	580	1 115	202	94	1
	Sonderkörungen	817	737			—	167	517	53	61 ⁴⁾	19
1951	Haupt- und Nachkörungen	1 962	1 839	1 838	1	28	539	1 097	175	123	—
	Sonderkörungen	965	909			—	167	679	63	—	56 ³⁾
1952	Haupt- und Nachkörungen	1 405	1 329	1 327	2	16	400	865	48	74	2
	Sonderkörungen	908	804			3	136	622	43	—	104 ³⁾
1953	Haupt- und Nachkörungen	2 097	1 952	1 946	6	15	563	1 352	22	136	9
	Sonderkörungen	819	731			—	135	575	21	—	88 ³⁾
1954	Haupt- und Nachkörungen	2 147	2 029	2 023	6	15	593	1 409	12	110	8
	Sonderkörungen	724	656			—	108	541	7	68 ⁴⁾	—

¹⁾ Allgemeine Deckerlaubnis (innerhalb des Deckbereichs). — ²⁾ Beschränkte Deckerlaubnis (nur für Tiere des Halters). — ³⁾ Nicht gekört oder zurückgestellt. — ⁴⁾ Nicht gekört.

7. Von Tierseuchen seit 1951 befallene Bestände

Tiergattung	Von der Seuche betroffene Gehöfte				Gesamtviehbestand der betroffenen Gehöfte				Gefallene und getötete Tiere					
	1951 ¹⁾	1952	1953	1954	1951 ¹⁾	1952	1953	1954	1951 ¹⁾	1952	1953	1954		
Maul- und Klauenseuche														
Rinder	31 040	18 252	309	15	327 821	228 596	4 434	150	6 125	6 824	114	—		
Schafe					15 774	16 308	125	—	2	64	—	—	—	—
Ziegen					5 394	2 071	88	—	81	22	—	—	—	—
Schweine					208 298	116 722	3 423	138	1 006	1 243	194	—	—	—
Räude der Schafe														
Schafe	10	10	7	4	1 993	1 506	1 706	414	20	1	—	—		
Geflügelcholera														
Hühner	21	1	3	—	1 085	35	6	—	293	35	6	—		
Gänse					95	—	3 770	—	42	—	3 483	—	—	—
Enten					82	—	—	—	49	—	—	—	—	—
Anderes Haus- geflügel					52	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Hühnerpest														
Hühner	1 036	486	1 014	789	27 923	21 550	30 863	35 278	20 242	15 087	25 570	34 488		
Anderes Haus- geflügel					1 962	867	1 313	952	88	101	506	65	—	—

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

8. Auftreten der Tierseuchen seit 1951

Tierkrankheit Tiergattung	Von der Seuche betroffene Gehöfte				Erkrankte Tiere				Gefallene und getötete Tiere			
	1951 ¹⁾	1952	1953	1954	1951 ¹⁾	1952	1953	1954	1951 ¹⁾	1952	1953	1954
Milzbrand												
Pferde					—	1	1	—	—	1	1	—
Rinder					7	12	11	15	7	9	9	15
Schweine	7	10	11	14	1	—	4	1	1	—	2	1
Ziegen					1	—	—	—	1	—	—	—
Rauschbrand der Rinder	—	4	2	4	—	5	2	4	—	5	2	4
Wild- u. Rinderseuche (Rinder)	—	—	1	—	—	—	14	—	—	—	2	—
Tollwut												
Hunde und Katzen									60	76	29	38
sonstige Haustiere	99 ²⁾	42 ²⁾	63 ²⁾	146 ²⁾					7	2	3	2
Wild									149	116	187	221
Rotz der Pferde	—	—	1	2	—	—	2	2	—	—	—	2
Beschläuse der Pferde	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Bläsenausschlag												
Pferde					5	1	2	26				
Rinder	27	95	56	108	110	174	124	166				
Räude d. Einhufer	13	6	5	6	20	10	7	7				
Schweinepest	868	409	181	377	8 230	5 606	1 856	3 950	8 230	5 606	2 482	5 320
Ansteckende Schweinelähme	1	1	—	—	2	2	—	—	8	6	—	—
Rotlauf der Schweine	13 929	7 906	7 686	8 006	21 510	10 986	10 825	11 147	7 124	3 446	3 068	2 631
Schweinebrucellose			1	2			4	2			44	19
Ansteckende Blutarmut der Einhufer												
erkrankte Einhufer					113	116	82	60	113	116	82	61
seuchenverd. Einhufer	107	121	87	72	84	71	68	41	26	9	7	9
Deckinfektion der Rinder (insbes. Trichonomaden-seuche)	12 649	22 761	15 327	15 279	24 233	32 350	22 045	22 096				
Ansteckende Gehirn-rückenmark-entzündung der Einhufer:												
Erkrankte Einhufer			878	291	1 557	1 240	912	352	1 541	1 240	911	353
seuchenverd. Einhufer	1368	1 343			291	333	267	72	29	35	30	26
Bienenseuchen												
Bösartige Faulbrut	74 ³⁾	42 ³⁾	33 ³⁾	8 ³⁾	183 ⁴⁾	191 ⁴⁾	132 ⁴⁾	30 ⁴⁾	51 ⁴⁾	22 ⁴⁾	24 ⁴⁾	—
Nosema- oder Darmseuche	74 ³⁾	269 ³⁾	19 ³⁾	63 ³⁾	564 ⁴⁾	4 009 ⁴⁾	92 ⁴⁾	228 ⁴⁾	27 ⁴⁾	6 ⁴⁾	13 ⁴⁾	11 ⁴⁾
Milbenseuche	138 ³⁾	210 ³⁾	136 ³⁾	497 ³⁾	1 027 ⁴⁾	2 787 ⁴⁾	1 922 ⁴⁾	3 122 ⁴⁾	13 ⁴⁾	54 ⁴⁾	63 ⁴⁾	242 ⁴⁾

Anmerkung: Lungenseuche der Rinder, Pockenseuche der Schafe, Räude der Rinder und Rinderpest, die ebenfalls der Anzeigepflicht unterliegen, sind in den Berichtsjahren nicht aufgetreten.

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Gemeinden. — ³⁾ Stände. — ⁴⁾ Bienenvölker.

9. Die Tuberkulose des Rindviehs seit 1951

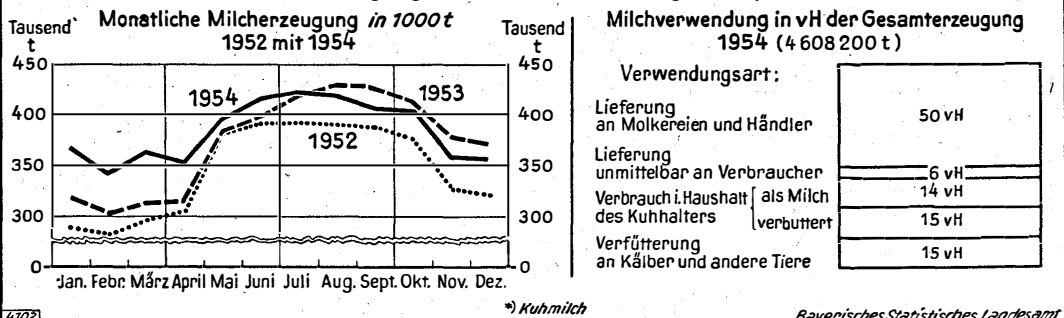
Jahr	Bei Beginn		Im Laufe		Im Laufe des Jahres sind Rinder					
	des Jahres				bei denen Tuberkulose festgestellt war		die mit hoher Wahrscheinlichkeit an Tuberkulose erkrankt waren			
	waren vorhanden		wurden ermittelt		gefallen	getötet worden	gefallen		getötet worden	
	Rinder mit						davon			
	fest-gestellter Tuberkulose	hoher Wahr-scheinl. an Tuberkulose erkrankt	fest-gestellter Tuberkulose	hoher Wahr-scheinl. an Tuberkulose erkrankt	tuber-kulös	tuber-kulose-frei ¹⁾	tuber-kulös	tuber-kulose-frei ¹⁾		
1951	489	1 896	2 262	1 812	9	2 396	1	—	1 063	21
1952	346	2 623	1 958	2 260	8	1 919	8	—	1 823	8
1953	377	2 984	3 324	5 830	16	3 458	1	—	2 832	7
1954	227	5 895	3 899	2 790	9	3 843	3	—	3 694	148

¹⁾ „Frei im Sinne des Gesetzes“ und „frei von Tuberkulose überhaupt“.

10. Milcherzeugung seit 1951

Gebiet	Jahr	Kühe, nur zur Milchgewinnung und zur Milchgewinnung und Arbeit (Jahresdurchschnitt)	Kuhmilch		Weibl. Ziegen	Ziegenmilch	
			Durchschn. Jahresmilchertrag je Kuh	Gesamtmilchertrag		Durchschn. Jahresmilchertrag je Ziege	Gesamtmilchertrag
			1000	kg	1000 t	1000	kg	1000 t
Oberbayern	1951	401.0	2 135	856.2	23.0	412	9.5
	1952	408.9	2 483	1 015.1	22.5	496	11.2
	1953	413.6	2 640	1 092.0	21.2	524	11.1
	1954	421.5	2 634	1 110.3	20.2	520	10.5
Niederbayern	1951	272.7	1 723	469.8	17.8	575	10.2
	1952	277.9	2 257	627.5	19.2	583	11.2
	1953	281.7	2 469	695.7	18.4	559	10.3
	1954	286.1	2 605	745.4	19.9	588	11.7
Oberpfalz	1951	171.7	1 807	310.3	28.5	521	15.1
	1952	174.2	1 951	339.7	28.7	539	15.1
	1953	177.8	2 068	367.6	26.5	548	14.5
	1954	177.5	2 171	385.3	25.3	573	14.5
Oberfranken	1951	159.9	1 883	301.0	57.5	592	33.9
	1952	164.4	2 058	338.3	55.5	649	36.0
	1953	168.2	2 081	350.0	50.4	639	32.2
	1954	166.1	2 249	373.6	46.0	644	29.6
Mittelfranken	1951	177.8	1 838	326.9	26.6	393	10.5
	1952	182.8	2 265	414.2	26.4	503	13.3
	1953	184.3	2 409	444.1	24.1	464	11.2
	1954	183.9	2 458	452.1	22.0	541	11.9
Unterfranken	1951	167.2	1 770	296.1	56.2	491	27.7
	1952	169.0	1 950	329.7	55.1	519	28.6
	1953	167.1	2 059	344.0	49.4	540	26.7
	1954	164.9	2 173	358.3	45.1	625	28.2
Schwaben	1951	365.6	2 569	939.3	10.0	476	4.7
	1952	374.2	2 757	1 018.4	10.2	594	6.1
	1953	379.6	2 773	1 102.2	10.5	513	5.4
	1954	384.0	2 901	1 113.8	11.0	591	6.5
Kreis Lindau (Bodensee)	1951	20.1	2 981	63.0	0.4	375	0.2
	1952	20.4	3 415	69.5	0.4	412	0.2
	1953	20.0	3 603	72.0	0.4	579	0.2
	1954	20.0	3 470	69.4	0.3	667	0.2
Bayern	1951	1 736.0	2 052	3 562.6	220.0	508	111.8
	1952	1 771.8	2 344	4 152.4	218.0	558	121.7
	1953	1 792.3	2 493	4 467.6	200.9	556	111.6
	1954	1 804.0	2 554	4 608.2	189.8	596	113.1
Bundesgebiet	1954	5 831.1	2 925	17 053.9	910.1	543	494.2

Milcherzeugung und Milchverwendung* in Bayern



Die Milcherzeugung ist durch die Futterverhältnisse und insbesondere in Südbayern auch durch den Wechsel zwischen Stallhaltung und Weidegang des Rindviehes einer starken jahreszeitlichen Schwankung unterworfen. Die Zunahme des Milchviehbestandes sowie der Jahresleistung je Kuh entsprach eine Steigerung der Gesamtmilcherzeugung in den letzten Jahren. Die insgesamt erzeugte Milchmenge wurde fast zur Hälfte in der Wirtschaft des Kuhhalters verbraucht, zur Hälfte an Molkereien und Händler abgegeben, die sie ihrerseits dem Markt als Frischmilch oder zu Butter und Käse verarbeitet zuführten.

11. Verwendung von Kuhmilch seit 1951

Gebiet	Jahr	Kuhmilch									
		verfüttert an Kälber und andere Tiere		im Haushalt des Kuhhalters				abgeliefert			
				frisch verbraucht		verbuttert		an Molkereien und Händler		unmittelbar an Verbraucher	
		1000 t	vH ¹⁾	1000 t	vH ¹⁾	1000 t	vH ¹⁾	1000 t	vH ²⁾	1000 t	vH ¹⁾
Oberbayern	1951	111.6	13.1	134.8	15.7	56.0	6.5	483.2	56.5	70.6	8.2
	1952	147.9	14.6	128.8	12.7	124.8	12.3	494.1	48.6	119.5	11.8
	1953	148.6	13.7	124.2	11.4	131.5	12.0	564.8	51.7	122.9	11.2
	1954	166.9	15.0	140.9	12.7	137.7	12.4	594.8	53.6	70.0	6.3
Niederbayern	1951	73.6	15.7	98.3	20.9	141.3	30.1	124.8	26.5	31.8	6.8
	1952	97.0	15.5	127.9	20.3	214.4	34.2	139.9	22.3	48.3	7.7
	1953	120.6	17.8	138.9	20.0	211.8	30.0	167.0	24.0	57.4	8.2
	1954	138.2	18.5	134.2	18.0	216.9	29.1	196.7	26.4	59.4	8.0
Oberpfalz	1951	42.2	13.6	66.7	21.5	129.4	41.7	56.9	18.3	15.1	4.9
	1952	46.7	13.8	63.7	18.7	145.6	42.9	66.4	19.5	17.3	5.1
	1953	49.6	13.5	64.8	17.7	162.7	44.2	72.0	19.6	18.5	5.0
	1954	63.0	16.3	69.8	18.1	150.8	39.2	83.4	21.7	18.3	4.7
Oberfranken	1951	35.4	11.8	53.3	17.7	57.6	19.1	117.1	38.9	37.6	12.5
	1952	45.5	13.4	62.7	18.5	49.2	14.5	131.2	19.5	47.7	14.1
	1953	48.4	13.9	67.0	19.1	48.4	13.9	138.8	39.6	47.4	13.5
	1954	60.9	16.3	66.5	17.8	61.5	16.5	158.5	42.4	26.2	7.0
Mittelfranken	1951	47.4	14.5	63.6	19.5	10.2	3.1	199.0	60.9	6.7	2.0
	1952	62.6	15.1	101.9	24.6	24.1	5.8	207.8	50.2	17.8	4.3
	1953	64.6	14.6	99.6	22.4	37.9	8.5	211.7	47.7	30.3	6.8
	1954	67.2	14.9	67.4	14.9	50.4	11.1	243.2	53.8	23.9	5.3
Unterfranken	1951	51.8	17.4	59.5	20.1	20.0	6.7	123.4	41.8	41.4	14.0
	1952	59.1	18.0	65.0	19.7	23.7	7.2	123.3	37.3	58.6	17.8
	1953	60.4	17.6	67.6	19.7	27.6	8.0	124.3	36.1	64.1	18.6
	1954	69.6	19.5	67.8	18.9	41.8	11.7	144.6	40.3	34.5	9.6
Schwaben	1951	85.1	9.0	86.4	9.2	9.0	1.0	729.3	77.7	29.5	3.1
	1952	125.0	12.3	104.0	10.2	18.8	1.8	741.2	72.8	29.4	2.9
	1953	128.6	11.6	110.3	10.0	29.2	2.7	796.3	72.3	37.8	3.4
	1954	125.8	11.3	91.3	8.2	49.3	4.4	807.7	72.5	39.7	3.6
Kreis Lindau (Bodensee)	1951	4.0	6.3	3.5	5.6	0.2	0.3	55.1	87.5	0.2	0.3
	1952	7.3	10.5	4.5	6.5	0.4	0.6	56.8	81.7	0.5	0.7
	1953	8.2	11.5	4.2	5.8	0.4	0.5	58.7	81.4	0.5	0.8
	1954	4.4	6.3	2.8	4.1	1.5	2.2	59.1	85.1	1.6	2.3
Bayern	1951	451.1	12.7	566.1	15.9	423.7	11.9	1 888.8	53.0	282.9	6.5
	1952	591.1	14.2	658.5	15.8	601.0	14.5	1 962.7	47.3	389.1	8.2
	1953	629.0	14.1	676.6	15.1	649.5	14.5	2 133.6	47.8	378.9	8.5
	1954	696.0	15.2	640.7	13.9	709.9	15.4	2 288.0	49.6	273.6	5.9
Bundesgebiet	1954	1 869.7	11.0	1 885.0	11.0	1 070.1 ²⁾	6.3	11 438.8	67.1	790.3	4.6

¹⁾ vH der Gesamterzeugung. — ²⁾ Einschl. zu Käse verarbeitet.

12. Milchanlieferung und -verwertung bei den Molkereien seit 1951

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Bezeichnung	Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben ¹⁾	Bayern
Molkereibetriebe	1951	209	38	19	21	58	21	989	1 355
	1952	191	37	20	21	57	21	971	1 318
	1953	182	39	19	21	57	21	951	1 290
	1954	171	39	16	21	57	21	920	1 245
Milchanlieferung	1951	487 665	122 491	56 862	116 980	204 789	117 208	781 696	1 887 691
	1952	494 944	136 069	66 323	132 881	215 875	117 060	796 353	1 959 505
	1953	565 541	160 050	72 984	137 912	219 552	117 995	854 906	2 128 940
	1954	594 684	189 728	82 593	159 060	252 288	138 034	867 032	2 283 419
verwendet zu:	1951	131 364	20 397	30 387	42 123	74 996	27 434	68 099	394 800
Trinkmilch (einschließlich	1952	124 415	18 758	28 708	38 918	71 902	25 917	64 307	372 925
Markenmilch)	1953	130 231	22 183	24 961	39 256	71 394	26 119	64 256	378 400
	1954	112 668	16 825	24 900	36 307	61 652	26 618	60 020	338 990
Werkmilch	1951	356 301	102 094	26 475	74 857	129 793	89 774	713 597	1 492 891
	1952	370 529	117 311	37 615	93 963	143 973	91 143	732 046	1 586 580
	1953	435 310	137 867	48 023	98 656	148 158	91 876	790 650	1 750 540
	1954	482 016	172 903	57 693	122 753	190 636	111 416	807 012	1 944 429

¹⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee).

noch: 12. Milchanlieferung und -verwertung bei den Molkereien seit 1951

Bezeichnung	Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben ¹⁾	Bayern
von der Werkmilch ver- arbeitet zu:									
noch: Art der Verwertung in Tonnen									
Sahne	1951	16 217	1 235	1 259	3 382	5 203	2 546	5 793	35 635
	1952	15 032	1 167	1 420	3 491	5 311	2 777	6 464	35 662
	1953	16 918	1 443	1 526	4 578	5 583	3 464	7 475	40 987
	1954	19 068	4 907	2 130	5 124	6 529	4 421	9 041	51 220
Butter	1951	250 981	95 531	22 199	67 601	112 360	83 057	370 863	1 002 592
	1952	247 916	107 650	31 066	84 836	123 138	74 974	365 693	1 035 273
	1953	283 992	123 496	40 005	85 143	125 620	76 092	381 654	1 116 002
	1954	316 782	153 046	47 717	109 990	162 849	97 840	388 378	1 276 602
Käse	1951	69 973	3 749	3 017	3 797	12 166	3 535	279 180	375 417
	1952	81 872	6 349	4 873	5 312	14 007	4 257	299 012	415 682
	1953	95 528	9 802	6 308	5 755	16 409	4 919	327 898	466 619
	1954	97 332	14 147	7 376	6 586	18 808	6 363	334 653	485 265
Dauerwaren und ähnlichen Erzeugnissen	1951	19 130	1 579	—	77	64	636	57 761	79 247
	1952	24 460	1 932	48	170	1 080	8 895	59 982	96 567
	1953	37 682	2 579	44	203	45	5 798	70 397	116 748
	1954	43 858	—	—	213	628	2 140	72 992	119 831
Verluste	1951 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
	1952	1 249	213	208	154	437	240	895	3 396
	1953	1 190	547	140	2 977	504	1 603	3 226	10 184
	1954	4 976	803	470	840	1 822	652	1 948	11 511

¹⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ 1951 nicht ermittelt.

13. Herstellung von Molkerei-Erzeugnissen seit 1951

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Molkerei-Erzeugnis	Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben ¹⁾	Bayern
Herstellung in Tonnen									
Butter insgesamt	1951	11 922	4 214	1 009	2 766	6 612	3 523	17 572	47 618
	1952	12 377	4 634	1 301	3 324	7 090	3 527	17 418	49 671
	1953	14 313	5 392	1 335	3 349	7 291	3 545	18 720	53 945
	1954	15 257	6 584	1 737	4 396	9 054	4 506	18 883	60 417
davon Markenbutter	1951	11 095	4 140	984	2 753	6 391	3 504	13 663	42 530
	1952	11 714	4 523	1 258	3 320	6 824	3 521	13 810	44 970
	1953	13 698	5 313	1 319	3 349	7 094	3 545	14 982	49 300
	1954	14 627	6 475	1 737	4 396	8 853	4 506	15 341	55 935
Molkereibutter	1951	652	67	24	13	205	18	1 684	2 663
	1952	513	103	43	4	244	—	1 187	2 094
	1953	495	67	14	—	168	—	1 208	1 952
	1954	488	86	—	—	164	—	1 085	1 823
Landbutter ²⁾	1951	175	7	1	—	16	1	2 225	2 425
	1952	150	8	—	—	22	6	2 421	2 607
	1953	120	12	2	—	29	—	2 530	2 693
	1954	142	23	—	—	37	—	2 457	2 659
Hart-, Schnitt- und Weichkäse insgesamt	1951	13 004	958	413	1 084	2 334	1 132	43 669	62 594
	1952	14 274	1 276	781	1 429	2 669	1 320	45 265	67 044
	1953	16 393	1 633	979	1 454	2 995	1 479	48 295	73 228
	1954	16 144	2 052	1 094	1 621	3 289	1 877	47 775	73 852
davon Hartkäse	1951	1 011	43	190	—	—	—	15 934	17 178
	1952	1 625	126	361	—	—	—	17 517	19 629
	1953	2 005	518	603	—	179	—	18 829	22 134
	1954	1 834	854	816	—	407	—	19 095	23 006
Schnittkäse	1951	2 693	619	9	23	224	127	5 663	9 358
	1952	3 620	843	81	72	336	187	7 495	12 634
	1953	4 965	818	169	130	566	198	8 403	15 249
	1954	4 804	832	129	220	637	292	8 312	15 226
Weichkäse	1951	9 300	296	214	1 061	2 110	1 005	22 072	36 058
	1952	9 029	307	339	1 357	2 333	1 133	20 253	34 751
	1953	9 423	297	207	1 324	2 250	1 281	21 063	35 845
	1954	9 506	366	149	1 401	2 245	1 585	20 368	35 620
Frischkäse insgesamt	1951	4 182	524	411	1 427	1 737	1 286	1 645	11 212
	1952	4 755	481	696	1 696	1 224	1 268	2 344	12 464
	1953	5 340	541	968	1 703	1 081	1 135	2 234	13 002
	1954	5 956	591	1 525	2 007	1 224	1 157	2 284	14 744
darunter Speisequark	1951	1 972	520	362	1 049	1 708	1 196	1 572	8 379
	1952	2 111	470	618	1 154	1 178	1 073	2 250	8 854
	1953	2 080	521	856	1 117	1 018	903	2 117	8 612
	1954	2 166	575	1 375	1 337	1 164	857	1 981	9 455
Sauermilchquark (einschl. Ziger u. Rohkasein)	1951	1 239	69	159	353	358	1 405	327	3 910
	1952	256	75	141	894	107	1 105	130	2 678
	1953	1 200	137	289	976	63	1 164	202	4 031
	1954	1 724	88	168	918	58	1 125	161	4 242

¹⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ In Molkereien hergestellt.

D. Flurbereinigung und Moorwirtschaft

1. Flurbereinigung und Arrondierung 1954

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —
(a = Zahl der Flurbereinigungs- bzw. Arrondierungsunternehmen, b = Bereinigungsflächen in ha)

Bezeichnung	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben ¹⁾	Bayern ²⁾
Wirtschaftsfläche in 1000 ha ³⁾	1 634.2	1 065.4	956.1	740.6	757.5	832.2	1 004.8	6 990.8
Landwirtschaftliche Nutzfläche, in 1000 ha ³⁾	895.4	659.4	474.0	393.9	427.7	437.1	648.0	3 935.5
Bereinigungsbedürftige Fläche in 1000 ha ³⁾	682.8	559.2	465.6	391.5	465.2	480.8	557.1	3 602.2

Reguläre Flurbereinigungen⁴⁾

(Stand: 31. Dezember)

Durch Endbescheid rechtskräftig erledigt (1887—1954)	a) 219	74	41	40	156	293	375	1 198
b) 77 172	36 185	14 319	10 285	52 564	95 532	142 604	428 661	
In Fertigstellung ⁵⁾ \	a) 49	36	49	19	43	93	116	405
b) 27 688	24 764	17 634	5 016	20 102	55 328	56 257	206 789	
In Vollbetrieb ⁶⁾	a) 31	26	57	34	51	72	59	330
b) 19 249	12 832	22 940	13 924	21 168	43 060	26 532	159 705	
Zur Bereinigung angemeldet	a) 124	49	105	31	119	162	202	792
b) 55 711	35 187	44 317	9 596	51 977	79 689	78 485	354 962	
Beruhend	a) —	8	9	3	16	13	—	49
b) —	7 381	4 342	718	5 964	8 111	—	—	26 516

Arrondierungen⁷⁾

(Stand: 31. Dezember)

Durch Endbescheid rechtskräftig erledigt (1949—1954)	a) 24	9	—	3	—	—	1	37
b) 2 708	819	—	296	—	—	208	4 031	
In Fertigstellung ⁵⁾	a) 175	44	23	12	2	4	17	277
b) 36 879	6 224	2 805	2 207	65	390	4 214	52 784	
In Vollbetrieb ⁶⁾	a) 48	18	2	4	1	1	1	75
b) 6 503	2 799	290	791	51	205	100	10 739	
Zur Bereinigung angemeldet	a) 48	2	5	6	4	1	—	66
b) 7 107	104	498	620	324	120	—	8 773	
Beruhend	a) 2	—	—	—	—	—	—	2
b) 115	—	—	—	—	—	—	—	115

Flurbereinigungen und Arrondierungen in vH der bereinigungsbedürftigen Fläche

Bereinigte Fläche der rechtskräftig erledigten regulären Flurbereinigungen und Arrondierungen	11.7	6.6	3.1	2.7	11.3	19.9	25.6	12.0
Fläche der in Fertigstellung begriffenen regulären Flurbereinigungen und Ar- rondierungen	9.5	5.5	4.4	1.8	4.3	11.6	10.9	7.2
Zusammen	21.2	12.1	7.5	4.5	15.6	31.5	36.5	19.2
Fläche der in Vollbetrieb befindlichen regulären Flurbereinigungen und Ar- rondierungen	3.8	2.8	5.0	3.8	4.6	9.0	4.8	4.7

¹⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Nach der Bodenbenutzungserhebung 1954 — unberichtigtes Ergebnis.
— ³⁾ Ermittelt durch die Flurbereinigungsbehörden i. J. 1941. — ⁴⁾ Nach der bayer. Flurbereinigungsgesetzgebung
seit 1887. — ⁵⁾ Neue Flurstücke bereits in Bewirtschaftung. — ⁶⁾ Neue Flurstücke noch nicht in Bewirtschaftung.
— ⁷⁾ Nach dem bayer. Arrondierungsgesetz von 1949.

2. Nutzungsarten der Flurbereinigungsflächen seit 1950

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Jahr	Berei- nigte Flä- che ¹⁾ insge- samt in ha	Ackerland und Feldgarten		Wiese und Weide		forstwirt- schaftlich genutzt		Sonderkulturen einschl. Weinbau		Gebäude und Hofraum		Wege und Gewässer		Unland u. sonstige Flächen	
		vor	nach	vor	nach	vor	nach	vor	nach	vor	nach	vor	nach	vor	nach
der Flurbereinigung in ha															
1950	16 882	9 577	8 745	6 094	6 310	414	381	76	89	100	109	421	1 024	200	224
1951	9 527	5 130	4 941	3 581	3 418	342	334	77	75	43	46	268	629	86	84
1952	14 549	9 163	8 702	4 389	4 230	381	368	51	59	52	59	413	1 032	100	99
1953	21 610	13 606	13 302	6 351	5 915	613	603	112	192	81	94	651	1 328	196	176
1954	10 053	6 265	6 146	2 978	2 829	419	426	68	79	29	30	240	490	54	53

¹⁾ Fläche der durch Endbescheid erledigten regulären Flurbereinigungen und Arrondierungen in den betreffenden Jahren.

3. Flurbereinigungen und Arrondierungen 1954

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Gebiet	Reguläre Flurbereinigungen										Arrondierungen							
	durch Endbescheid rechtskräftig erledigt		in der Natur abgeteilt (Zuteilung der neuen Grundstücke)		in Angriff genommen ¹⁾		zur Durchführung vorgemerkt		neu gestellte Anträge		durch Endbescheid rechtskräftig erledigt		in der Natur abgeteilt (Zuteilung der neuen Grundstücke)		in Angriff genommen		neu gestellte Anträge	
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
Oberbayern	4	2 511	16	8 886	3	1 212	—	—	39	13 771	10	1 642	42	7 015	36	2 534	44	3 183
Niederbayern	—	—	18	11 455	—	—	35	25 872	42	31 291	7	671	16	2 076	9	1 524	8	1 459
Oberpfalz	—	—	8	3 087	8	1 880	15	4 593	42	18 013	—	—	6	976	—	—	2	247
Oberfranken	2	1 210	5	904	18	7 434	17	7 371	34	13 418	3	296	4	898	—	—	7	683
Mittelfranken	—	—	6	3 063	1	16	6	2 503	12	5 092	—	—	2	65	2	65	2	65
Unterfranken	1	629	19	10 511	25	19 961	10	3 549	32	12 150	—	—	1	115	2	318	—	—
Schwaben ²⁾	6	3 094	30	10 889	27	12 772	15	4 718	35	11 875	—	—	1	250	—	—	—	—
Bayern²⁾ 1954	13	7 444	102	48 795	82	43 275	98	48 606	236	105 610	20	2 609	72	11 395	49	4 441	63	5 637
1953	37	20 443	84	43 745	167	76 774	140	61 438	220	81 021	14	1 167	92	15 861	61	8 528	108	15 071
1952	32	14 549	75	38 335	141	74 010	85	35 185	153	59 641	—	—	75	14 509	86	14 478	119	20 391
1951	19	9 494	75	38 336	71	29 780	80	31 751	118	44 145	1	33	68	12 859	99	18 234	106	19 425
1950	45	16 660	58	32 217	92	43 349	77	27 112	105	34 834	2	222	14	3 105	77	14 659	135	28 352

¹⁾ Im Kalenderjahr 1954 konnten neue Verfahren erst ab September in Angriff genommen werden, da das bayer. Gesetz zur Ausführung des Flurb.Gesetzes erst im August 1954 in Kraft getreten ist. — ²⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee).

4. Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnis bei der Flurbereinigung¹⁾ seit 1950

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Jahr	Betriebsfläche	An der Flurbereinigung beteiligte Grundeigentümer			Alte Besitzstücke	Neue Besitzstücke	Zusammenlegungsergebnis ²⁾	
		insgesamt	davon mit					
			1	2				über 2
Nach Jahren								
1950		9 446	4 056	1 360	4 030	135 855	31 667	4,3 : 1
1951		12 014	4 730	1 892	5 392	162 819	38 427	4,2 : 1
1952		12 922	5 200	2 089	5 633	171 587	38 586	4,4 : 1
1953		14 575	6 075	2 273	6 227	200 805	40 543	4,9 : 1
1954		15 012	4 700	1 953	8 359	170 442	38 587	4,4 : 1
1954 nach Größenklassen der Betriebsfläche								
	unter 0,5 ha	4 471	3 207	713	551	7 929	4 417	1,8 : 1
	0,5 bis „ 2 ha	4 089	1 244	894	1 951	20 812	6 318	3,3 : 1
	2 „ „ 5 „	2 992	186	251	2 555	42 878	9 159	4,7 : 1
	5 „ „ 10 „	1 941	48	62	1 831	50 960	9 150	5,6 : 1
	10 „ „ 20 „	1 104	11	25	1 068	35 172	6 608	5,3 : 1
	20 „ „ 50 „	381	4	7	370	10 847	2 547	4,3 : 1
	50 ha und mehr	34	—	1	33	1 744	388	4,5 : 1

¹⁾ Flurbereinigungsverfahren (reguläre Flurbereinigungen und Arrondierungen), in denen im Berichtsjahr die neuen Grundstücke zugeteilt worden sind. — ²⁾ Verhältnis der alten zu den neuen Besitzstücken.

5. Kultivierung von Mooren und mineralischem Ödland bis 31. Mai 1954

— Mitteilung der Bayerischen Landesanstalt für Moorwirtschaft und Landkultur —

Zeit	Von der Bayerischen Landesanstalt für Moorwirtschaft wurden kultiviert bzw. die Kultivierung überwacht									
	staatl. u. vom Staat gepachtete Flächen			Privat- u. Genossenschaftsflächen			Gesamtflächen			
	Moorland	mineral-Ödland ¹⁾	zusammen	Moorland	mineral-Ödland ¹⁾	zusammen	Moorland	mineral-Ödland ¹⁾	zusammen	
ha										
Vor dem 31. Mai 1938			921	5 313	10 716	4 626	15 342	15 108	5 547	20 655
1. Juni 1938 bis 31. Mai 1945			4	134	138	1 245	1 895	3 140	1 249	3 278
1. „ 1945 „ 31. „ 1949			124	289	413	1 034	1 233	2 267	1 158	1 522
1. „ 1949 „ 31. „ 1950			31	21	52	131	370	501	162	391
1. „ 1950 „ 31. „ 1951			8	—	8	275	280	555	283	280
1. „ 1951 „ 31. „ 1952			4	48	52	411	606	1 017	415	654
1. „ 1952 „ 31. „ 1953			—	8	8	537	1 381	1 918	537	1 389
1. „ 1953 „ 31. „ 1954			—	2	2	500	1 547	2 047	500	1 549
Zusammen bis 31. Mai 1954			4 563	1 423	5 986	14 849	11 938	26 787	19 412	32 773

¹⁾ Einschließlich Entensteinen landwirtschaftlich benutzter Flächen (hauptsächlich mindere Wiesen, geringe Viehweiden und Hutungen).

E. Bodenreform und Siedlung

— Mitteilung des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
Oberste Siedlungsbehörde —

1. Siedlungsland aus öffentlichem und privatem Grundeigentum
(Stand: 31. Dezember 1954)

Herkunft des Siedlungslandes	Unter Kontrolle stehendes Siedlungsland				Herkunft des Siedlungslandes	Unter Kontrolle stehendes Siedlungsland			
	insgesamt	dar. durch Bay. Landes-siedlung ¹⁾	Ver-siedelt	in vor-läufig. Nutzung ver-gaben		insgesamt	dar. durch Bay. Landes-siedlung ¹⁾	Ver-siedelt	in vor-läufig. Nutzung ver-gaben

a) Nach den „Muß-Bestimmungen“ des GSB²⁾ (Art. II) angefallenes Land

Von der US-Armee freigegebenes Wehrmachtsland	24 080	5 233	1 575	2 288
dav. landw. Nutzfläche	9 972	4 863	.	.
Waldflächen	10 603	113	.	.
sonstiges Land	3 505	257	.	.
Land der früheren NSDAP, ihrer Organisationen usw.	2 232	108	24	84
dav. landw. Nutzfläche	1 069	108	24	84
Waldflächen	1 089	—	—	—
sonstiges Land	74	—	—	—
Aus der Umwandlung von Forstländereien gewonnenes Land	2 028	306	1 636	316
dav. landw. Nutzfläche	2 028	306	1 636	316
sonstiges Land	—	—	—	—
Aus der Umwandlung von Moor und Ödland gewonnenes Land	3 168	254	1 035	42
dav. landw. Nutzfläche	1 242	254	1 035	42
sonstiges Land	1 926	—	—	—
Zusammen	31 508	5 901	4 270	2 730

b) Nach den „Muß-Bestimmungen“ des GSB²⁾ (Art. IV) angefallenes Land³⁾

Land aus privatem Grundeigentum mit mehr als 100 ha landw. Nutzfl. von natürlichen Personen	34 173	34 173	8 921	6 380
v. juristischen Personen d. privaten Rechts	1 091	1 091	480	—
Zusammen	35 264	35 264	9 401	6 380

c) Nach den „Kann-Bestimmungen“ des GSB²⁾ (Art. IV/8) angefallenes Land

Land des Staates	—	—	—	—
der Gemeinden	26	26	26	—
der Kirche u. kirchl. Anstalten	77	—	77	—
der Körperschaften d. öffentlichen Rechts	—	—	—	—
Zusammen	103	26	103	—

d) Nach dem RSG⁴⁾ seit 1946 erworbenes Land

Von natürlichen Personen erworben	2 402	2 402	1 672	276
Von juristischen Personen d. priv. Rechts erworben	1 227	1 227	945	—
Zusammen	3 629	3 629	2 617	276

Zusammen (a+b+c+d): | 70 504 | 44 820 | 16 391 | 9 386

¹⁾ Unter Kontrolle der Bayerischen Landessiedlung GmbH. — ²⁾ „Gesetz zur Beschaffung von Siedlungsland und zur Bodenreform“ (GSB) vom 18. 9. 1946 (BGVBl. 1946, S. 326). — ³⁾ Vgl. Tabelle 2. — ⁴⁾ „Reichssiedlungsgesetz“ (RSG) vom 11. 8. 1919 (RGBl. 1919, S. 1429).

2. Siedlungsland aus privatem Grundeigentum mit mehr als 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche¹⁾ nach Größenklassen
(Stand: 31. Dezember 1954)

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche des abgabepflichtigen Grundeigentums	Grundeigentümer a) natürliche Personen b) jurist. Pers. d. priv. Rechts	Grundeigentum			Unter Kontrolle des Siedlungs-trägers stehendes Land					Angefallenes Siedl. land ²⁾	
		insgesamt	darunter		insgesamt	freigestellt gem. Art. VI/1 (GSB ³⁾)	enteignet		freiwillig abgegeben	insgesamt	darunter
			landw. Nutzfläche	Forstland			insgesamt	bereitsrechtskräftig				versiedelt
100 bis unter 200 ha	a 228	68 263	30 748	35 340	5 823	1 279	3 545	1 809	999	2 808	1 680
	b 29	10 409	3 816	5 561	656	237	351	175	68	243	160
200 „ „ 500 ha	a 98	90 797	27 738	61 065	10 077	1 588	6 445	3 968	2 044	6 012	3 304
	b 6	4 427	1 808	2 194	435	78	324	21	33	54	320
500 „ „ 1000 ha	a 32	64 389	21 816	38 361	10 086	1 023	7 531	2 582	1 532	4 114	1 963
	b 2	2 074	1 248	599	—	—	—	—	—	—	—
1000 „ „ 1500 ha	a 2	4 237	2 329	1 908	1 352	78	1 080	507	194	701	517
	b —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1500 ha und mehr	a 3	32 330	7 880	24 262	6 835	856	4 873	1 002	1 106	2 108	1 457
	b —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	a 363	260 016	90 511	160 936	34 173	4 824	23 474	9 868	5 875	15 743	8 921
	b 37	16 910	6 872	8 354	1 091	315	675	196	101	297	450
Zusammen (a+b)	400	276 926	97 383	169 290	35 264	5 139	24 149	10 064	5 976	16 040	9 401⁴⁾

¹⁾ Nach GSB Art. IV angefallenes Siedlungsland. — ²⁾ „Rechtskräftig enteignetes Land“ und „freiwillig abgegebenes Land“. — ³⁾ Landw. Versuchsstationen, Saatgutvermehrungsbetriebe, Tierzuchtbetriebe u. a. — ⁴⁾ Außerdem in vorläufiger Nutzung 6 380 ha.

3. Siedlung auf dem durch das Bodenreformgesetz (GSB) und das Reichssiedlungsgesetz (RSG) angefallenen Land

(Stand: 31. Dezember 1954)

Siedlungsart	Herkunft der Siedler												Zusammen		
	Außerhalb der deutschen Grenzen vom 1. 1. 1938 ¹⁾			Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung			Sowjetische Besatzungszone			Bundesgebiet					
	Siedler	Fam. Angehörige	Zugeteilte Landfläche in ha	Siedler	Fam. Angehörige	Zugeteilte Landfläche in ha	Siedler	Fam. Angehörige	Zugeteilte Landfläche in ha	Siedler	Fam. Angehörige	Zugeteilte Landfläche in ha	Siedler	Fam. Angehörige	Zugeteilte Landfläche in ha
Nebenerwerbs-Siedlung	1 026	4 172	382	526	2 126	133	5	19	8	968	3 905	199	2 525	10 222	722
Land- und Forstarbeitersiedlg.	74	297	49	94	376	61	3	12	3	256	1 025	189	427	1 710	302
Erwerbsgärtner-Siedlung	85	378	291	53	239	102	3	11	30	46	189	53	187	817	476
Bäuerliche Siedlung unter 5 ha	38	146	158	19	69	55	—	—	—	13	52	32	70	267	245
Bäuerliche Siedlung 5 bis 15 ha	500	2 643	5 578	66	354	759	2	12	22	64	307	675	632	3 316	7 034
Bäuerliche Siedlung über 15 ha	143	736	2 628	23	114	432	1	3	18	54	238	1 247	221	1 091	4 325
Landanlieger-Siedlung	5	—	6	2	—	3	—	—	—	3 383	—	2 876	3 390	—	2 885
Klein-oder Wohnsiedlung	2 822	11 181	3 688	1 730	6 936	208	287	1 116	57	2 406	9 348	236	7 245	28 581	869
Zusammen	4 693	19 553	9 460	2 513	10 214	1 753	301	1 173	138	7 190	15 064	5 507	14 697	46 004	16 858²⁾

¹⁾ Sudetendeutsche, Volksdeutsche aus Ungarn, Polen, Südslawien, Rumänien usw. — ²⁾ Einschl. Flächen, die unmittelbar von Landabgebern an Siedler abgegeben wurden.

4. Selbstmachung Vertriebenen nach dem Flüchtlingssiedlungsgesetz¹⁾ und Bundesvertriebenengesetz²⁾

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Jahr	Durch Ankauf und Pachtung übernommene Betriebe					insgesamt	Betriebsfläche		Selbstgemachte		Herkunft der Familie ³⁾	
	nach Größenklassen der Betriebsfläche						insgesamt	der durch Ankauf übernommene Betriebe	Landnehmerfamilien	Familienangehörige	Außerhalb der Grenzen vom 1. 1. 1938 ⁴⁾	Sowjet. Besatzungszone u. Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung
	bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 ha und darüber								ha
1951	204	423	728	768	309	2 432	27 656	10 123	2 485	11 365	1 727	758
1952	373	656	1 058	1 066	433	3 586	39 206	15 223	3 650	16 850	2 599	1 151
1953	448	821	1 304	1 320	531	4 424	48 295	20 224	4 489	20 621	3 234	1 255
1954	605	1 004	1 560	1 582	644	5 395	58 031	26 495	5 456	25 088	3 947	1 509

¹⁾ „Gesetz zur Förderung der Eingliederung der Heimatvertriebenen in die Landwirtschaft“ (Flüchtlingssiedlungsgesetz — FlÜSG) vom 10. 8. 1949 (Amtsbl. d. Bayer. Staatsministeriums d. Finanzen 1949/Nr. 21 S. 310). — ²⁾ „Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge“ (Bundesvertriebenengesetz — BVFG) vom 19. 5. 1953 (BGBl. 1953 S. 201). — ³⁾ Wohnsitz der Landnehmerfamilien am 1. 1. 1945. — ⁴⁾ Sudetendeutsche, Volksdeutsche aus Ungarn, Polen, Südslawien, Rumänien usw.

X. Gewerbliche Wirtschaft

Vorbemerkung: Arbeitsstätten sind örtliche Betriebseinheiten, in denen unter Einschluß des Inhabers oder Leiters jeweils mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Als **Unternehmung** (Wirtschaftseinheit) gilt jede „örtliche Einheit“, die eine selbständige Firma darstellt (einzige Niederlassung), sowie die Zusammenfassung mehrerer örtlicher Einheiten, die zu einer rechtlich selbständigen Firma gehören. Die Zuordnung in der Systematik erfolgte bei Arbeitsstätten oder Unternehmungen mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Für einige typische Kombinationen sind besondere Zweige und Klassen vorgesehen.

Arbeitsstätten mit Schwerpunkt im Handwerk sind reine Handwerksbetriebe oder Betriebskombinationen mit Handwerksbeteiligung, bei denen der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nach Angabe im Erhebungsbogen im Handwerk liegt.

Beschäftigte sind alle Personen, die am 13. 9. 1950 in einer Arbeitsstätte tätig waren, einschließlich des tätigen Betriebsinhabers und seiner mithelfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber) sind in den Angaben enthalten.

Heimarbeiter wurden von der Arbeitsstätte gemeldet, für die sie tätig waren. Bei Heimarbeitern, die gleichzeitig für mehrere Arbeitsstätten tätig waren, sind daher Doppelzählungen möglich.

Vertriebene sind in Abweichung von der Abgrenzung bei der Volkszählung 1950 hier die Inhaber eines Flüchtlingsausweises.

Als **Vertriebenenunternehmungen** gelten Personenunternehmungen, bei denen der Inhaber oder die Mehrzahl der Inhaber Vertriebene sind, sowie Kapitalgesellschaften, bei denen mindestens die Hälfte des Kapitals in Händen von Vertriebenen ist.

1. Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und die darin Beschäftigten

(Ohne öffentliche Verwaltung)

— Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950 —

Gewerbungsnummer	Gewerbegruppe	Arbeitsstätten			Beschäftigte				
		insgesamt	darunter		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	darunter			Heimarbeiter
			mit Schwerpunkt im Handwerk	nach dem 31. 12. 1944 gegründet		weiblich	in Arbeitsstätten mit Schwerpunkt im Handwerk	Vertriebene	
06	Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei u. Sämereiwirtschaft ¹⁾	456	—	198	1 643	403	—	185	—
07	Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht ¹⁾	904	—	259	1 516	373	—	113	—
09	Binnenfischerei und Fischzucht ¹⁾	131	—	15	227	40	—	5	—
11	Steinkohlenbergbau	4	—	—	139	4	—	23	—
12	Braunkohlenbergbau	20	—	5	9 349	242	—	1 583	—
13	Erzbergbau	10	—	—	1 666	34	—	244	—
14	Salzbergbau und Salinen	10	—	—	347	32	—	27	—
15	Sonstiger Bergbau (Gewinnung von Graphit, Torf usw.)	93	—	27	1 745	209	—	460	—
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	4 568	1 777	1 280	63 129	5 081	6 038	15 534	16
19	Energiewirtschaft	1 455	—	27	28 233	2 786	—	2 417	1
21	Eisen- und Stahlindustrie	179	59	52	15 546	1 123	265	3 696	15
22	NE-Metallindustrie	239	99	70	10 434	1 736	553	2 151	53
23	Stahlbau	442	267	165	13 620	773	2 695	2 547	—
24	Maschinenbau	3 473	2 595	1 326	92 870	10 356	12 293	16 944	64
25	Schiffbau	63	55	15	903	52	350	179	—
26	Straßen- u. Luftfahrzeugbau	10 703	10 512	3 058	61 625	6 344	30 245	10 669	264
27	Elektrotechnik	2 682	2 104	1 569	72 038	25 150	6 705	13 724	355
28	Feinmechanik und Optik	3 322	3 016	1 637	23 292	6 821	7 707	3 915	201
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	13 765	12 916	2 848	65 578	14 617	35 241	9 348	1 085
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	16	—	—	505	107	—	104	—
32	Chemische Industrie	1 436	84	522	34 037	11 502	375	7 056	188
34	Kunststoffverarbeitung	264	11	141	4 848	2 206	78	1 595	897
35	Gummi- u. Asbestverarbeitung	318	238	189	3 906	1 238	824	1 015	79
36	Feinkeramische und Glasindustrie	1 210	476	688	52 992	21 049	1 802	14 693	707
37	Sägerei u. Holzbearbeitung	3 575	—	570	28 325	2 336	—	5 482	22
38	Holzverarbeitung	24 438	22 766	7 092	106 301	12 331	71 678	18 512	4 281
39	Papierherzeugung u. -verarbeitung; Druckereigewerbe	2 691	803	806	53 753	18 513	3 256	9 169	1 372

¹⁾ Nur Arbeitsstätten ohne bewirtschaftete Boden- bzw. Wasserfläche.

noch: 1. Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und die darin Beschäftigten

(Ohne öffentliche Verwaltung)

— Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950 —

Gewerbegruppennummer	Gewerbegruppe	Arbeitsstätten			Beschäftigte				
		insgesamt	darunter		insgesamt (ohne Heim- arbeiter)	darunter			Heim- arbeiter
			mit Schwerpunkt im Handwerk	nach dem 31. 12. 1944 gegründet		weiblich	in Arbeitsstätten mit Schwerpunkt Handwerk	Vertriebene	
41	Ledererzeugung u. -verarbeit.	22 182	21 619	7 726	57 540	12 713	36 364	9 586	2 340
42	Textilgewerbe	5 536	3 229	2 716	120 329	69 220	9 106	36 818	10 583
43	Bekleidungs-gewerbe	49 214	46 952	22 329	131 573	91 218	88 111	22 745	10 398
44	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren, Sport- geräten u. Schmuckwaren	1 810	1 089	829	14 045	7 522	2 866	3 118	2 392
45	Mühlen-, Bäckerei- und Süb- warengewerbe; Herstellung v. Nahrungsmitteln, Stärke- u. Futtermitteln	17 010	16 140	2 210	76 483	27 192	59 364	9 019	74
46	Fleisch- u. Fischverarbeitung, Milchverwertung; Her- stellung von Speisefett und Zucker	14 133	10 434	2 070	62 677	23 115	37 661	6 350	27
47	Verarbeitung von Obst, Ge- müse, Kaffee und Tee; Herst. von Gewürzen, Ge- winnung von Eis	405	—	81	5 048	2 368	—	1 062	7
48	Herstellung v. Getränken	4 214	1 141	567	31 515	6 587	4 840	2 733	—
49	Herstellung v. Tabakwaren	177	—	29	7 012	5 577	—	812	45
51	Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau	11 368	8 271	4 475	182 603	4 427	153 514	47 324	16
55	Zimmerei u. Dachdeckerei	5 507	5 456	1 659	28 365	727	27 310	4 262	2
56	Bauinstallation	7 496	7 448	2 831	33 869	2 486	33 577	3 664	—
57	Ausbaugewerbe	11 821	11 803	4 566	41 327	1 802	41 229	5 193	2
59	Bauhilfsgewerbe	845	817	186	2 519	70	2 307	173	—
61	Ein- und Ausfuhrhandel	726	—	417	3 596	1 278	—	764	119
62/63	Binnengroßhandel und Ver- lagswesen	27 132	—	9 592	130 949	41 219	—	15 938	1 065
64	Einzelhandel	95 142	—	31 443	230 171	128 826	—	21 960	988
67	Handelsvertretung, Vermitt- lung, Werbung u. Verleih	19 225	—	9 356	31 055	7 754	—	3 884	51
68	Geld-, Bank- u. Börsenwesen	2 463	—	224	22 942	7 925	—	1 859	61
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	355	—	20	10 582	4 398	—	1 083	56
71	Wohnungs- und Grundstücks- wesen; Vermögensverwaltg.	484	—	167	3 773	1 213	—	672	—
72	Gaststättenwesen	31 705	—	4 723	93 068	57 904	—	6 335	—
73	Kunst, priv. Forschung, Theater, Film, Rundfunk und Schaustellung	10 117	—	3 540	21 815	7 379	—	2 136	1
74	Sportpflege, Bade- und Schwimmanstalten	680	—	211	1 759	750	—	132	—
75	Korrespondenz-, Nachrichten- und Übersetzungsbüros	840	—	517	1 147	487	—	173	85
76	Fotografisches Gewerbe	2 073	1 903	1 095	4 290	1 775	3 966	627	39
77	Friseur-gewerbe und Schön- heitssalons	9 507	9 290	3 861	25 345	10 790	25 068	2 988	5
78	Übrige Dienstleistungen	3 705	2 005	1 252	14 447	9 527	10 106	1 733	11
81	Deutsche Bundespost	4 167	—	—	51 532	12 600	—	5 726	—
82	Deutsche Bundesbahn	2 475	—	—	105 260	4 808	—	14 640	—
83	Schienebahnen (ohne Bundes- bahn)	95	—	15	8 726	883	—	400	—
84	Straßenverkehr	11 705	—	4 923	23 541	2 444	—	2 137	1
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen	643	—	25	4 421	268	—	646	—
86	Luftverkehr	6	—	2	167	28	—	30	—
87	Verkehrsneben- und -hilfs- gewerbe	1 553	—	392	9 927	1 552	—	984	—
93	Politische und wirtschaftliche Organisationen	1 111	—	—	6 168	2 776	—	733	2
94	Rechts- u. Wirtschaftsberatg.	5 888	—	3 068	14 478	5 658	—	2 357	35
95	Kirche, religiöse und welt- anschauliche Vereinigungen	4 608	—	—	12 167	2 840	—	995	—
96	Erziehung, Wissenschaft und Kultur	8 096	—	175	47 549	21 560	—	9 310	2
97	Fürsorge und Wohlfahrtspflege	2 693	—	71	18 176	13 153	—	4 326	17
98	Sozialversicherung	421	—	—	9 776	3 122	—	1 214	1
99	Gesundheitswesen u. Hygiene	19 184	—	8 482	68 023	40 580	—	11 598	4
	Zusammen	494 984	205 375	158 404	2 518 092	793 976	715 464	409 629	38 029

2. Die Vertriebenenunternehmungen und ihre Beschäftigten

— Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950 —

Gewerbe- grup- pen- Nr.	Gewerbe- gruppe	Vertriebenen- unter- nehmungen ¹⁾		Beschäftigte		
		Zahl	vH ²⁾	Zahl	vH ³⁾	darunter Vertriebene ⁴⁾
06	Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei u. Sämereiwirtschaft ⁵⁾	46	10.3	93	5.7	68
07	Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht ⁵⁾	49	5.5	77	5.2	72
09	Binnenfischerei und Fischzucht ⁵⁾	3	2.3	3	1.3	3
11	Steinkohlenbergbau	—	—	—	—	—
12	Braunkohlenbergbau	1	7.7	11	0.1	11
13	Erzbergbau	—	—	—	—	—
14	Salzbergbau und Salinen	—	—	—	—	—
15	Sonst. Bergbau (Gewinnung v. Graphit, Fluß- u. Schwerspat u. Torf)	4	6.5	44	3.0	17
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	307	7.5	2 453	4.3	1 311
19	Energiewirtschaft	—	—	—	—	—
21	Eisen- und Stahlindustrie	16	10.5	363	2.9	192
22	NE-Metallindustrie	18	9.0	216	5.2	124
23	Stahlbau	36	3.9	986	8.2	436
24	Maschinenbau	239	7.3	2 595	2.8	1 456
25	Schiffbau	3	5.0	4	0.5	4
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	501	4.7	2 454	3.9	1 433
27	Elektrotechnik	355	14.6	2 646	2.6	1 259
28	Feinmechanik und Optik	503	15.8	1 160	5.0	806
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	658	4.8	2 500	3.9	1 663
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	—	—	—	—	—
32	Chemische Industrie	129	10.3	1 286	4.0	629
34	Kunststoffverarbeitung	58	23.1	955	21.0	675
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	59	19.9	239	6.0	160
36	Feinkeramische und Glasindustrie	468	42.5	4 847	9.4	3 034
37	Sägerei und Holzbearbeitung	63	1.8	684	2.4	259
38	Holzverarbeitung	1 555	6.4	6 862	6.5	4 488
39	Papierherzeugung, -verarbeitung und Druckereigewerbe	191	7.6	1 715	3.2	906
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	2 530	11.5	6 032	10.7	4 565
42	Textilgewerbe	1 067	20.2	18 279	15.9	10 163
43	Bekleidungs-gewerbe	6 659	13.6	16 567	12.7	10 735
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten und Schmuckwaren	306	17.6	1 692	12.4	1 297
45	Mühlen-, Bäckerei- und Süßwarengewerbe; Herstellung von Nahrungsmitteln, Stärke- und Futtermitteln	534	3.2	2 922	3.9	1 882
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Herstellung von Speisefett und Zucker	433	3.2	1 638	2.6	1 047
47	Verarbeitung von Obst, Gemüse, Kaffee und Tee; Herstellung von Gewürzen; Gewinnung von Eis	21	5.9	89	1.9	56
48	Herstellung von Getränken	134	3.3	593	1.9	392
49	Herstellung von Tabakwaren	6	3.4	167	4.2	39
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	765	7.0	11 650	6.1	5 978
55	Zimmerei und Dachdeckerei	231	4.2	860	3.1	533
56	Bauinstallation	492	6.7	1 387	4.2	928
57	Ausbaugewerbe	905	7.7	2 085	5.0	1 401
59	Bauhilfsgewerbe	47	5.6	135	5.4	74
61	Ein- und Ausfuhrhandel	152	22.8	667	18.1	451
62/63	Binnengroßhandel und Verlagswesen	2 389	9.6	7 841	6.2	5 010
64	Einzelhandel	7 714	8.6	14 912	6.6	11 557
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	2 545	13.5	3 463	12.1	2 923
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	27	1.9	322	1.4	133
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	1	1.0	2	0.0	1
71	Wohnungs- und Grundstücks-wesen; Vermögensverwaltung	27	6.5	43	0.6	34
72	Gaststättenwesen	837	2.7	2 666	2.9	1 714
73	Kunst, priv. Forschung, Theater, Film, Rundfunk und Schaustellung	890	3.9	1 455	6.8	1 101
74	Sportpflege-, Bade- und Schwimmanstalten	25	3.9	57	3.2	36
75	Korrespondenz, Nachrichten- und Übersetzungsbüros	123	14.9	185	17.1	153
76	Fotografisches Gewerbe	334	16.6	541	12.6	436
77	Friseur-gewerbe und Schönheitssalons	1 115	11.8	1 938	7.6	1 529
78	Übrige Dienstleistungen	194	5.6	768	5.4	470
83	Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	1	2.9	12	0.2	3
84	Straßenverkehr	870	7.5	1 603	6.9	1 218
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	4	1.1	9	0.5	8
86	Luftverkehr	—	—	—	—	—
87	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe	67	5.2	360	4.3	169
93	Politische und wirtschaftliche Organisationen	4	0.4	7	0.1	7
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	976	17.0	1 973	13.8	1 440
95	Kirche, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	—	—	—	—	—
96	Erziehung, Wissenschaft, Kultur	91	1.1	169	0.4	125
97	Fürsorge und Wohlfahrtspflege	12	0.5	26	0.1	19
99	Gesundheitswesen und Hygiene	2 891	15.4	4 622	7.2	3 776
	Zusammen	40 681	8.7	139 930	6.0	90 409

¹⁾ Personenunternehmungen und Kapitalgesellschaften, im Kreis Lindau (Bodensee) nur Personenunternehmungen.

²⁾ aller Unternehmungen in der gleichen Gewerbe-gruppe. — ³⁾ aller Beschäftigten in der gleichen Gewerbe-gruppe.

⁴⁾ ohne Vertriebene der zu den Unternehmungen gehörenden Zweigniederlassungen. — ⁵⁾ Nur Unternehmungen ohne bewirtschaftete Boden- bzw. Wasserfläche.

3. Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeits- — Ergebnis der

Ge- werbe- grup- pen- Nr.	Gewerbe- gruppe	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten					Gesam- t- Beschäf- tigte	
				1		2 bis 4		5 bis 9		
				Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten		Beschäf- tigte
06	Nichtlandwirtschaftl. Gärtnerei u. Sämerei- wirtschaft ¹⁾	456	1 643	279	118	317	33	209		
07	Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht ¹⁾	904	1 516	563	321	757	14	78		
09	Binnenfischerei und Fischzucht ¹⁾	131	227	66	62	146	3	15		
11	Steinkohlenbergbau	4	139	—	1	4	—	—		
12	Braunkohlenbergbau	20	9 349	1	3	8	2	13		
13	Erzbergbau	10	1 666	2	—	—	1	9		
14	Salzbergbau und Salinen	10	347	5	1	2	1	8		
15	Sonst. Bergbau (Gewinnung von Graphit, Fluß- und Schwespat und Torf)	93	1 745	21	27	77	15	98		
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	4 568	63 129	1 074	1 540	4 156	667	4 397		
19	Energiewirtschaft	1 455	28 233	459	385	1 040	230	1 574		
21	Eisen- und Stahlindustrie	179	15 516	33	31	94	26	181		
22	NE-Metallindustrie	239	10 434	48	62	164	38	264		
23	Stahlbau	442	13 620	54	85	244	72	524		
24	Maschinenbau	3 473	92 870	977	1 231	3 418	522	3 399		
25	Schiffbau	63	903	22	22	64	6	31		
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	10 703	61 625	4 684	4 449	10 968	965	6 224		
27	Elektrotechnik	2 682	72 038	1 406	793	2 097	309	2 000		
28	Feinmechanik und Optik	3 322	23 292	1 596	1 159	2 966	305	1 949		
29	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	13 765	65 578	4 730	7 021	17 596	1 187	7 480		
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoffindustrie	16	505	2	1	3	—	8		
32	Chemische Industrie	1 436	34 037	257	506	1 380	272	1 782		
34	Kunststoffverarbeitung	264	4 848	38	85	238	54	371		
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	318	3 906	113	123	323	40	258		
36	Feinkeramische und Glasindustrie	1 210	52 992	248	412	1 089	198	1 282		
37	Sägerei und Holzbearbeitung	3 575	28 325	911	1 419	3 857	635	4 173		
38	Holzverarbeitung	24 438	106 304	9 298	9 981	26 989	3 423	21 487		
39	Papierherstellung, -verarbeitung u. Druckerei- gewerbe	2 691	53 753	520	756	2 113	538	3 543		
41	Lederherstellung und -verarbeitung	22 182	57 540	13 822	7 235	17 298	685	4 227		
42	Textilgewerbe	5 536	120 329	2 169	1 726	4 406	603	3 900		
43	Bekleidungsindustrie	49 214	131 573	30 849	14 696	37 786	2 456	15 054		
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spiel- waren, Sportgeräten und Schmuckwaren	1 810	14 045	686	631	1 685	243	1 575		
45	Mühlen-, Bäckerei- und Süßwarengewerbe, Herstellung von Nahrungsmitteln, Stärke- und Futtermitteln	17 010	76 483	2 286	10 208	29 195	3 748	22 761		
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchver- wertung; Herstellung von Speisefett u. Zucker	14 133	62 677	2 364	8 370	23 735	2 769	16 720		
47	Verarbeitung v. Obst, Gemüse, Kaffee u. Tee; Herstellung v. Gewürzen; Gewinnung v. Eis	405	5 048	51	146	397	85	549		
48	Herstellung von Getränken	4 214	31 515	935	1 964	5 385	684	4 476		
49	Herstellung von Tabakwaren	177	7 012	23	38	107	25	174		
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	11 368	182 603	3 714	2 440	6 764	1 792	12 131		
55	Zimmerer und Dachdecker	5 507	28 365	1 625	2 083	5 845	1 117	7 290		
56	Bauinstallation	7 496	33 869	2 065	3 179	8 935	1 588	10 416		
57	Ausbaugewerbe	11 821	41 327	4 810	4 724	12 626	1 567	9 984		
59	Bauhilfsgewerbe	845	2 519	39	771	2 167	25	152		
61	Eisen- und Ausfuhrhandel	726	3 596	149	337	937	165	1 033		
62/63	Binnengroßhandel und Verlagswesen	27 132	130 949	9 566	10 870	28 760	3 933	25 286		
64	Einzelhandel	95 142	230 171	40 496	46 961	115 400	6 045	37 055		
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung u. Verleih	19 225	31 055	14 291	4 327	10 389	451	2 735		
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	2 463	22 942	907	715	1 924	386	2 527		
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	355	10 582	60	95	275	48	333		
71	Wohnungs- und Grundstückswesen; Ver- mögensverwaltung	484	3 773	165	151	418	87	584		
72	Gaststättenwesen	31 705	93 068	7 885	20 360	51 238	2 593	15 848		
73	Kunst, priv. Forschung, Theater, Film, Rund- funk und Schaustellung	10 117	21 815	8 060	1 402	3 625	467	2 962		
74	Sportpflege, Bade- und Schwimmanstalten	680	1 759	380	229	557	49	293		
75	Korrespondenz-, Nachrichten- und Über- setzungsbüros	840	1 147	691	132	298	13	82		
76	Fotografisches Gewerbe	2 073	4 290	1 121	801	1 977	121	736		
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	9 507	25 345	3 596	4 418	12 087	1 399	8 567		
78	Übrige Dienstleistungen	3 705	14 447	1 783	1 359	3 310	317	2 086		
83	Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	95	8 726	9	12	32	28	194		
84	Straßenverkehr	11 705	23 541	6 264	4 788	11 577	527	3 259		
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen ²⁾	594	2 183	109	423	973	35	193		
86	Luftverkehr	6	167	—	2	7	—	—		
87	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe	1 553	9 927	463	600	1 604	274	1 791		
93	Politische und wirtschaftliche Organisationen	1 111	6 168	337	522	1 335	149	980		
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	5 888	14 478	2 605	2 635	6 882	550	3 312		
95	Kirche, religiöse und weltanschaul. Vereinig.	4 608	12 167	2 228	1 832	5 157	448	2 716		
96	Erziehung, Wissenschaft und Kultur	8 096	47 549	2 237	3 545	9 644	1 204	7 670		
97	Fürsorge und Wohlfahrtspflege	2 693	18 176	596	1 139	3 162	538	3 538		
99	Gesundheitswesen und Hygiene ³⁾	19 053	66 669	9 936	7 699	18 877	686	4 258		
	Zusammen ^{2) 3) 4)}	487 741	2 348 182	206 479	204 159	526 856	47 457	298 504		

¹⁾ Nur Arbeitsstätten ohne bewirtschaftete Boden- bzw. Wasserfläche. — ²⁾ Ohne Verwaltungsdienst für Schifffahrt, despost, Bundesbahn, öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung.

stätten nach Betriebsgrößenklassen Arbeitsstättenzählung 1950 —

Ge- werbe- grup- pen- Nr.	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten												Gesam- t- Beschäf- tigte		
			10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 bis 499		500 bis 999			1000 und mehr	
			Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arb.- stätt.	Beschäf- tigte	Arb.- stätt.	Beschäf- tigte	Arb.- stätt.	Beschäf- tigte	Arb.- stätt.	Beschäf- tigte	Arb.- stätt.	Beschäf- tigte		Arb.- stätt.	Beschäf- tigte
06	20	280	5	171	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	06	
07	4	61	2	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	07	
09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	09	
11	1	11	1	38	1	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	
12	2	30	4	137	3	205	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	
13	—	—	1	47	2	124	—	—	—	3	880	1	667	—	—	13	
14	—	—	—	—	1	90	2	242	—	—	—	—	—	—	—	14	
15	14	197	9	286	4	303	2	325	1	438	—	—	—	—	—	15	
17	512	7 031	512	15 983	179	12 429	56	8 025	22	6 423	6	3 611	—	—	—	17	
19	129	1 722	133	4 334	62	4 253	28	3 632	24	7 472	4	2 314	1	1 433	—	19	
21	28	367	21	646	18	1 245	10	1 484	7	2 804	2	1 446	3	7 216	—	21	
22	32	419	34	1 018	11	797	5	606	3	785	3	2 232	3	4 101	—	22	
23	110	1 519	77	2 344	23	1 583	9	1 336	9	2 857	2	1 203	1	1 956	—	23	
24	302	3 990	215	6 544	94	6 974	69	9 393	35	10 454	15	11 322	13	36 399	—	24	
25	3	40	5	135	3	251	1	105	1	255	—	—	—	—	—	25	
26	383	5 046	149	4 425	32	2 230	14	1 946	17	5 385	5	3 585	5	17 132	—	26	
27	171	2 310	133	4 236	68	4 804	35	4 712	40	13 390	15	10 192	12	27 191	—	27	
28	120	1 628	82	2 433	28	1 815	18	2 695	9	2 677	2	1 391	3	4 142	—	28	
29	438	5 756	239	7 192	82	5 663	45	6 288	16	4 475	5	3 572	2	2 826	—	29	
31	1	12	7	180	4	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	
32	173	2 371	121	3 658	54	3 615	24	3 393	19	5 452	5	3 619	5	8 510	—	32	
34	31	412	33	977	13	920	6	778	4	1 114	—	—	—	—	—	34	
35	22	292	11	365	5	416	3	361	—	—	—	—	—	—	—	35	
36	121	1 608	80	2 432	30	2 157	40	5 890	53	17 814	26	17 602	2	2 870	—	36	
37	319	4 363	209	6 296	59	4 030	15	2 022	8	2 673	—	—	—	—	—	37	
38	1 082	13 976	443	13 158	139	9 468	59	7 795	13	4 130	—	—	—	—	—	38	
39	397	5 367	256	7 820	111	7 648	70	9 443	33	9 877	8	5 101	2	2 321	—	39	
41	199	2 625	138	4 197	60	4 086	24	3 275	13	3 430	3	3 401	1	1 179	—	41	
42	366	4 935	326	10 261	149	10 267	86	11 465	62	20 245	28	20 368	21	32 313	—	42	
43	645	8 571	340	10 188	129	8 895	67	9 313	28	8 402	4	2 515	—	—	—	43	
44	104	1 403	93	2 964	32	2 423	16	1 996	5	1 313	—	—	—	—	—	44	
45	545	6 950	145	3 997	44	3 095	22	2 889	8	2 194	3	1 918	1	1 198	—	45	
46	414	5 313	139	4 037	44	3 056	21	3 113	9	2 497	3	1 842	—	—	—	46	
47	59	807	41	1 261	16	1 099	7	884	—	—	—	—	—	—	—	47	
48	349	4 653	210	6 254	43	2 834	18	2 417	9	2 887	1	614	1	1 060	—	48	
49	11	165	31	1 135	37	2 585	7	965	4	1 061	1	797	—	—	—	49	
51	1 407	19 162	1 200	36 950	473	32 749	248	33 193	79	23 046	10	7 575	5	7 319	—	51	
55	460	6 034	191	5 356	26	1 607	5	638	—	—	—	—	—	—	—	55	
56	492	6 328	143	3 989	22	1 482	6	748	1	206	—	—	—	—	—	56	
57	512	6 744	181	5 284</													

4. Die Unternehmungen — Ergebnis der

Gewerbe- gruppen Nr.	Gewerbegruppe	Unter- neh- mun- gen	Be- schäftigte	Die Unterneh-	
				von einer oder mehreren Personen (nicht o.H.G. u. K.G.)	
				Unter- neh- mun- gen	Beschäftigte
06	Nichtlandwirtschaftl. Gärtnerei und Sämereiwirtschaft ³⁾	446	1 619	413	928
07	Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht ³⁾	890	1 494	847	1 327
09	Binnenfischerei und Fischzucht ³⁾	130	228	128	225
11	Steinkohlenbergbau	1	86	—	—
12	Braunkohlenbergbau	13	12 163	2	8
13	Erzbergbau	3	307	1	1
14	Salzbergbau und Salinen	—	—	—	—
15	Sonstiger Bergbau (Gewinnung von Graphit, Torf usw.)	62	1 489	41	227
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grob- keramischen Erzeugnissen	4 077	57 623	3 526	25 890
19	Energiewirtschaft	844	29 125	245	845
21	Eisen- und Stahlindustrie	153	12 687	107	1 748
22	NE-Metallindustrie	200	4 194	145	1 192
23	Stahlbau	403	11 971	322	5 074
24	Maschinenbau	3 275	93 270	2 899	19 471
25	Schiffbau	60	740	55	349
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	10 583	62 535	10 410	31 069
27	Elektrotechnik	2 425	103 310	2 206	12 089
28	Feinmechanik und Optik	3 193	23 414	3 013	10 091
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	13 630	64 539	13 237	41 391
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	7	275	3	111
32	Chemische Industrie	1 252	32 097	816	5 470
34	Kunststoffverarbeitung	251	4 555	175	1 779
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	296	4 008	262	997
36	Feinkeramische und Glasindustrie	1 100	51 742	857	7 973
37	Sägerei und Holzbearbeitung	3 428	28 412	3 077	14 877
38	Holzverarbeitung	24 158	105 655	23 526	82 135
39	Papierherzeugung, -verarbeitung und Druckereigewerbe	2 517	52 910	2 002	16 776
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	22 056	56 513	21 804	41 272
42	Textilgewerbe	5 287	115 125	4 625	25 876
43	Bekleidungsgewerbe	48 984	130 777	48 407	103 354
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten und Schmuckwaren	1 737	13 626	1 568	7 805
45	Mühlen-, Bäckerei- und Süßwarengewerbe, Herstellung v. Nähr- mitteln, Stärke- und Futtermitteln	16 846	75 643	16 434	62 313
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Herstellung von Speisefett und Zucker	13 378	61 971	12 520	47 468
47	Verarbeitung von Obst, Gemüse, Kaffee und Tee, Herstellung von Gewürzen, Gewinnung von Eis	355	4 643	248	1 945
48	Herstellung von Getränken	4 035	31 776	3 449	14 583
49	Herstellung von Tabakwaren	112	3 976	84	1 087
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	11 000	189 871	10 466	119 420
55	Zimmerei und Dachdeckerei	5 468	28 152	5 382	25 990
56	Bauinstallation	7 386	33 107	7 258	30 753
57	Ausbaugewerbe	11 739	41 475	11 638	39 711
59	Bauhilfsgewerbe	842	2 517	829	2 396
61	Ein- und Ausfuhrhandel	666	3 680	425	1 828
62/63	Binnengroßhandel und Verlagswesen	24 767	126 895	19 823	66 811
64	Einzelhandel	89 739	226 074	87 108	190 837
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	18 803	28 640	18 172	25 885
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	1 459	23 173	285	1 332
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	99	12 728	14	35
71	Wohnungs- und Grundstückswesen, Vermögensverwaltung	417	7 646	162	439
72	Gaststättenwesen	31 376	91 739	31 064	87 013
73	Kunst, priv. Forschung, Theater, Film, Rundfunk und Schau- stellung	9 988	21 474	9 803	15 178
74	Sportpflege, Bade- und Schwimmanstalten	648	1 766	395	766
75	Korrespondenz-, Nachrichten-, Schreib- und Übersetzungsbüros	827	1 083	820	1 039
76	Fotografisches Gewerbe	2 013	4 291	1 990	4 073
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	9 437	25 369	9 424	25 265
78	Übrige Dienstleistungen	3 486	14 346	3 375	11 453
83	Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	35	6 491	8	61
84	Straßenverkehr	11 635	23 288	11 454	21 588
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen ⁴⁾	366	1 931	322	822
86	Luftverkehr	3	137	—	—
87	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe	1 283	8 428	1 107	4 515
93	Politische und wirtschaftliche Organisationen	997	5 917	7	27
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	5 754	14 304	5 673	13 201
95	Kirche, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	4 596	12 124	—	—
96	Erziehung, Wissenschaft und Kultur	8 011	47 230	856	1 474
97	Fürsorge und Wohlfahrtspflege	2 493	17 719	154	495
99	Gesundheitswesen und Hygiene ⁵⁾	18 775	63 921	17 640	32 991
	Zusammen⁶⁾	470 295	2 340 014	433 108	1 313 244

nach Rechtsformen Arbeitsstättenzählung 1950 —

mungen¹⁾ werden betrieben

als offene Hand- elsgesellschaften bzw. Kommandit- gesellschaften		als Gesellschaften mit beschränkter Haftung		als Aktien- gesellschaften bzw. Komman- ditgesellschaften auf Aktien		als eingetragene Genossen- schaften		unter einer sonstigen Rechts- form ²⁾		von Körper- schaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentl. Rechts		Gewer- be- grup- pen- Nr.
Unter- neh- mun- gen	Beschäftigte	Unter- neh- mun- gen	Beschäftigte	Unter- neh- mun- gen	Beschäftigte	Unter- neh- mun- gen	Beschäftigte	Unter- neh- mun- gen	Beschäftigte	Unter- neh- mun- gen	Beschäftigte	
5	67	1	11	—	—	5	11	2	5	20	597		06
2	9	2	9	—	—	8	22	5	18	26	109	07
2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	09
—	—	1	86	—	—	—	—	—	—	—	—	11
2	102	4	709	4	11 286	—	—	1	58	—	—	12
—	—	1	243	—	—	—	—	1	63	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
4	104	8	493	2	464	—	—	1	154	6	47	15
382	18 453	122	5 946	20	6 340	6	133	5	495	16	366	17
28	451	25	1 854	26	9 471	82	386	12	228	426	15 890	19
27	1 197	15	7 955	4	1 787	—	—	—	—	—	—	21
36	1 444	18	1 524	1	34	—	—	—	—	—	—	22
57	2 105	22	2 798	1	1 956	1	38	—	—	—	—	23
244	23 330	106	12 216	20	37 778	1	4	3	434	2	37	24
4	136	—	255	—	—	—	—	—	—	—	—	25
124	4 311	31	9 295	9	17 758	1	1	1	2	7	99	26
117	7 414	85	12 186	14	71 577	1	6	—	—	2	38	27
122	6 098	52	5 194	3	295	—	—	2	1 732	1	4	28
307	15 018	63	6 710	6	1 307	5	36	3	23	9	54	29
1	53	3	111	—	—	—	—	—	—	—	—	31
239	6 059	170	7 649	18	5 427	1	34	4	5 676	4	1 782	32
46	1 482	28	1 267	—	—	—	—	—	—	8	19	34
21	466	12	667	1	1 878	—	—	—	—	—	—	35
148	10 881	70	11 953	21	20 312	1	109	2	200	1	314	36
302	10 722	26	2 080	3	381	8	29	2	202	10	121	37
486	16 627	95	4 452	10	1 820	17	172	11	206	13	243	38
381	18 131	105	9 702	12	7 599	1	3	4	284	12	415	39
180	6 690	51	6 009	5	2 167	7	245	4	51	5	79	41
441	25 833	159	13 029	41	50 143	9	83	2	18	10	143	42
418	17 744	95	9 073	1	10	5	68	16	172	42	356	43
148	4 856	17	799	1	18	3	148	—	—	—	—	44
312	6 478	58	2 794	11	3 319	13	651	2	11	16	77	45
132	4 465	48	3 903	4	1 414	545	3 445	18	25	111	1 251	46
75	1 635	20	941	—	—	10	118	1	2	1	2	47
334	6 353	67	1 408	57	8 115	58	414	11	59	59	844	48
18	934	8	1 827	1	127	1	1	1	1	—	—	49
373	44 636	113	16 923	6	6 801	18	1 112	10	555	14	424	51
82	2 056	2	47	—	—	1	49	—	—	1	10	55
110	2 105	9	173	1	19	5	40	1	7	2	10	56
86	1 468	10	254	—	—	3	37	1	3	1	2	57
7	90	2	18	—	—	2	6	1	3	1	4	59
156	1 189	80	623	1	8	3	28	1	4	—	—	61
2 796	32 402	682	15 728	19	7 097	1 403	4 538	21	124	23	195	62/63
2 339	21 323	156	7 562	1	996	92	5 169	15	46	28	141	64
321	1 347	74	714	1	9	137	314	46	209	52	62	67
40	952	13	224	19	7 857	872	3 308	4	30	226	9 470	68
—	—	1	86	18	8 376	—	—	51	130	15	1 101	69
14	50	72	5 146	11	408	113	703	22	213	23	687	71
132	2 777	25	896	1	6	5	132	91	522	58	393	72
75	601	62	2 343	—	—	2	11	15	188	31	3 153	73
4	14	3	19	—	—	2	3	99	321	145	643	74
5	20	1	18	—	—	—	—	1	6	—	—	75
19	161	4	57	—	—	—	—	—	—	—	—	76
13	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
64	1 958	11	850	—	—	16	25	7	13	13	47	78
5	58	6	327	11	1 040	—	—	—	—	5	5 005	83
123	887	21	414	—	—	11	48	5	29	21	322	84
11	64	3	311	1	494	6	34	3	118	20	88	85
—	119	—	—	—	—	—	—	—	—	3	15	86
125	1 888	37	1 465	3	338	1	1	8	213	2	8	87
—	—	4	25	—	—	19	129	892	5 140	75	596	93
17	61	28	319	6	230	2	9	13	417	15	67	94
—	—	—	—	—	—	—	—	66	345	4 530	11 779	95
2	6	3	138	1	66	1	1	120	1 042	7 028	44 503	96
1	7	—	—	—	—	2	122	591	5 177	1 745	11 918	97
23	338	6	172	1	31	2	37	138	2 008	965	28 344	99
12 088	336 213	3 018	200 119	397	296 559	3 506	22 012	2 338	29 993	15 840	141 874	

¹⁾ Wirtschaftseinheiten. — ²⁾ Z. B. eingetr. Verein, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, bergrechtl. Gewerk-
— ³⁾ Ohne Ämter der Gesundheitspflege und des Veterinärwesens. — ⁴⁾ Ohne Behörden (Bundespost, Bundesbahn,
Gesundheitspflege und des Veterinärwesens.

schaft usw. — ³⁾ Nur Unternehmungen ohne bewirtschaftete Boden- bzw. Wasserfläche. — ⁴⁾ Ohne Verwaltungsdienst,
Verwaltungsdienst des Schifffahrts- und Hafenwesens, öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung und Ämter der

noch: 1. Die Industriebetriebe seit 1952
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten — ohne

Nr. der Systematik	Fachbereich ¹⁾	Beteiligte Betriebe		
		1952	1953	1954
		Jahresdurchschnitt		
313	Waggonbau	9	7	7
315	Kesselbau	28	28	27
316	Montage und Reparatur von gesundheitstechnischen Anlagen	57	60	61
320	Maschinenbau	525	528	526
331	Kraftfahrzeug- und Kfz.-Motorenbau	26	25	29
332	Kraftfahrzeug- und Fahrradrepaur-Werkstätten	24	26	24
333	Kraftfahrzeugteile und Kfz.-Zubehör-Industrie	43	41	41
334	Kfz.-Karosserie- und Anhängerbau	31	24	21
335	Gespannfahrzeuge	7	8	9
336	Fahrrad- und Kinderwagen-Industrie	40	43	43
340	Schiffbau	7	8	8
350	Luftfahrzeugbau	4	4	4
360	Elektrotechnische Industrie	327	332	345
371	Optische Industrie	35	42	43
372	Foto-, Projektions- und Kinotechnische Industrie	25	25	26
375	Feinmechanische Industrie	56	55	56
376	Medizin- und Orthopädiemechanische Industrie	20	21	19
377	Uhrenindustrie	11	12	12
381	Ziehereien und Kaltwalzwerke	43	42	47
382	Stahlverformung	102	106	104
383	Heiz- und Kochgeräte-Industrie	22	21	19
384	Blechwaren- und Feinblechpackungs-Industrie	156	167	168
385	Schloß- und Beschlag-Industrie	19	18	17
386	Fahrradteile- und Kraffradteile-Industrie	49	53	54
387	Schneidwaren- und Besteck-Industrie	8	9	9
388	Metallwaren- und Kurzwaren-Industrie	167	167	172
389	Werkzeugindustrie	42	35	35
391	Klavier-, Harmonien- und Orgelbau	9	10	8
392	Musikinstrumenten-Industrie	22	22	24
393	Spielwaren-Industrie	169	185	207
394	Turn- und Sportgeräte-Industrie	22	25	28
395	Schmuckwaren-Industrie	16	20	30
398	Sportwaffen und deren Munition	5	6	7
411	Chemische Industrie (o. Chemiefaser)	327	325	323
451	Chemiefaserindustrie (Reyon und Zellwolle)	3	3	3
510	Feinkeramische Industrie	146	148	148
520	Glas-Industrie	172	182	200
530	Sägerei und Holzbearbeitung ²⁾	1 346	1 389	1 351
541	Holzbauten- und Bauteile-Industrie	137	146	141
542	Möbelindustrie	227	222	226
543	Holzverpackungsmittel-Industrie	113	106	108
544	Sonstige Holzwarenindustrie	152	151	163
546	Korb-, Korb- und Flechtwaren-Industrie	51	54	56
547	Pinself-, Besen- und Bürstenindustrie	46	45	45
548	Kork-, Schnitz- und Formstoffindustrie	36	35	44
550	Holzstoff-, Zellstoff-, Papier- und Pappen-Industrie	81	81	79
560	Papierverarbeitende Industrie	189	196	198
570	Druckerei- und Vervielfältigungs-Industrie	453	484	502
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	97	106	116
591	Kautschuk-Industrie	19	15	19
596	Asbest-Industrie	4	4	4
610	Ledererzeugende Industrie	41	41	39
621	Ledererarbeitende Industrie	117	123	127
625	Schuhindustrie	116	111	105
629	Kunden-Wäschereien, -Färbereien	16	18	18
630	Textil-Industrie	743	748	764
640	Bekleidungs-Industrie	635	673	720
651	Mühlen-Industrie	161	154	151
652	Nährmittelindustrie	51	44	44
653/654	Stärke-Industrie, Kartoffeltrocknungs-Industrie	10	7	6
655	Futtermittel-Industrie	17	18	19
657	Brot-Industrie (ohne Dauerbackwaren)	35	34	35
658	Süßwaren-Industrie	102	100	95
661	Fleischwaren-Industrie	60	57	57
663	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	1 307	1 341	1 305
664	Ölmühlen	11	9	3
665	Margarine-Industrie (1952 u. 1953 in Ind.-Gr. 664 enth.)	—	—	5
666	Talgsmelzsiedereien (1952 in Ind.-Gr. 661 enth.)	—	4	3
671	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	78	75	81
672	Kaffeeverarbeitende und Kaffee-Ersatz-Industrie	14	14	14
673	Teeverarbeitende Industrie	4	4	4
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürz-Industrie	45	44	43
676	Eisgewinnung	19	17	20
681	Brauereien	407	424	392
682	Mälzereien (1952 u. 1953 in Ind.-Gr. 681 enth.)	—	—	161
683	Spiritus-Industrie ³⁾	81	79	73
685	Weinverarbeitende Industrie	21	21	22
687	Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	105	121	130
690	Tabakverarbeitende Industrie	52	50	46
999	Gruppen mit weniger als 3 Betrieben	15	14	14
	Zusammen	1)	1)	1)

nach Fachbereichen
öffentliche Versorgungsbetriebe und Bauindustrie)

Nr. der Systematik	Beschäftigte			Umsatz			dar. Export			Nr. der Systematik
	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954	
	Jahresdurchschnitt			Millionen DM						
	3 242	3 512	4 069	66.3	46.8	69.7	27.8	3.8	6.3	313
	2 332	2 433	2 738	24.2	22.1	24.7	1.0	3.2	1.0	315
	1 612	1 690	2 168	34.9	34.9	43.6	0.1	0.1	0.0	316
	82 175	81 219	86 089	1 491.0	1 481.1	1 721.6	395.5	421.8	448.4	320
	21 395	24 607	27 408	545.8	631.7	724.4	77.4	86.5	127.6	331
	1 869	2 040	1 903	17.9	23.7	23.4	0.0	1.1	0.1	332
	3 974	3 585	4 078	57.8	53.8	62.1	3.8	4.8	6.1	333
	2 993	3 138	2 894	48.1	57.2	55.3	2.8	2.4	5.1	334
	252	272	309	4.9	5.2	9.0	0.1	0.1	0.2	335
	2 202	1 922	1 922	34.5	21.5	22.7	0.6	0.2	0.3	336
	914	1 107	1 173	8.8	12.3	14.7	1.8	0.4	2.3	340
	373	379	185	2.6	2.9	1.5	0.0	0.1	0.2	350
	78 446	85 630	98 268	1 162.5	1 156.4	1 516.1	194.8	291.5	437.6	360
	3 607	3 966	4 450	29.9	35.3	43.4	5.9	8.4	12.1	371
	7 161	7 807	8 350	87.8	101.6	107.8	38.4	43.8	42.7	372
	3 212	3 304	3 264	24.8	26.6	28.7	9.8	10.9	11.9	375
	679	672	677	7.2	7.9	8.8	1.2	1.7	1.9	376
	1 890	2 116	2 393	16.1	19.6	26.6	5.9	9.2	12.5	377
	1 694	1 772	2 043	31.8	29.8	35.8	5.8	5.5	5.5	381
	1 407	1 394	1 521	102.0	89.4	108.9	7.0	4.8	7.6	382
	5 985	6 684	7 217	78.4	88.7	99.1	3.0	3.5	4.7	384
	598	600	598	5.7	6.1	7.1	0.5	0.5	0.7	385
	4 437	4 797	5 194	70.0	72.9	82.9	9.0	9.9	11.2	386
	429	405	470	5.0	5.3	6.8	1.8	1.6	2.3	387
	8 986	9 815	11 124	118.5	141.5	170.6	18.8	22.5	30.8	388
	1 248	1 071	1 186	12.8	12.0	15.5	4.6	3.3	4.6	389
	284	268	318	3.1	2.9	4.2	1.1	0.8	1.6	391
	785	828	1 110	8.4	9.2	13.3	2.9	3.1	4.6	392
	8 289	9 410	11 412	106.6	128.9	156.6	36.5	48.8	64.6	393
	827	969	1 163	12.1	13.6	17.3	1.8	2.4	3.6	394
	569	769	1 000	7.0	9.7	14.6	2.7	3.4	5.8	395
	591	795	934	10.1	12.7	16.2	1.0	2.5	4.7	398
	28 364	27 738	28 936	756.4	797.4	903.7	84.1	93.7	116.5	411
	7 524	7 887	8 183	216.7	241.3	239.2	21.1	25.4	34.5	451
	38 867	39 699	43 563	335.5	350.4	403.7	91.4	97.6	117.0	510
	16 849	17 107	18 437	179.1	182.5	204.5	41.6	52.7	52.0	520
	22 342	20 746	21 095	506.3	473.5	518.4	3.5	3.3	8.2	530
	4 110	4 458	4 666	52.2	60.3	68.7	3.0	1.8	1.5	541
	14 570	15 342	18 002	181.4	204.5	260.6	2.1	2.1	2.0	542
	1 853	1 656	1 782	31.9	26.4	31.5	0.5	0.9	0.6	543
	5 828	5 641	6 799	59.2	57.8	74.7	5.9	6.5	11.5	544
	1 252	1 465	1 659	19.5	26.1	30.6	0.9	2.1	2.1	546
	2 139	2 194	2 332	23.3	25.5	28.4	5.2	6.8	7.9	547
	1 052	1 247	1 564	12.3	15.8	21.3	0.3	0.5	0.9	548
	13 214	12 937	13 719	484.9	427.3	514.7	16.8	15.4	26.3	550
	10 260	10 849	11 806	217.2	219.9	247.7	3.0	3.8	5.5	560
	23 604	26 111	25 495	343.6	392.4	386.2	5.7	7.4	7.3	570
	4 918	5 613	6 812	71.7	93.1	123.6	9.5	15.4	26.0	580
	3 012	3 218	4 576	94.2	92.6	118.5	6.0	7.7	11.6	591
	287	342	388	5.2	5.9	8.3	0.8	1.4	1.8	596
	2 593	2 737	2 535	69.0	66.8	60.1	1.5	1.9	3.0	610
	5 322	6 291	7 146	68.0	83.1	93.9	3.9	6.6	9.8	621
	12 162	13 293	13 499	188.8	199.4	205.0	1.2	4.1	5.0	625
	1 087	1 346	1 596	7.4	9.6	12.2	0.0	0.0	0.0	629
	98 171	101 780	106 103	1 874.2	2 020.7	2 114.7	129.4	135.6	165.8	630
	43 026	49 675	53 331	726.4	825.7	879.7	6.9	9.0	14.6	640
	2 292	2 139	2 123	222.2	225.9	243.6	2.7	0.6	0.2	651
	2 314	2 262	2 326	81.6	81.4	81.6	0.1	0.2	0.3	652
	673	698	480	37.4	43.7	22.9	0.0	0.9	0.5	653/654
	274	341	380	15.4	19.1	21.4	0.2	0.0	0.0	655
	1 019	1 058	1 148	25.5	27.0	30.6	—	—	—	657
	6 156	6 467	6 463	133.2	141.6	155.6	0.1	0.3	1.2	658
	3 660	3 781	3 832	148.6	164.0	178.5	6.1	9.1	8.4	661
	13 958	13 923	14 073	650.5	707.6	799.0	2.7	4.3	9.7	663
	714	672	54	54.1	48.0	1.6	0.0	—	0.1	664
	—	—	627	—	—	43.3	—	—	—	665
	—	73	93	—	2.5	3.1	—	—	—	666
	1 804	1 828	2 240	39.0	39.5	54.4	0.1	0.3	0.4	671
	679	696	729	27.4	29.8	31.2	0.0	0.0	—	672
	27	31	29	0.8	0.9	0.9	—	—	—	673
	775	773	778	19.5	19.1	19.5	0.2	0.2	0.2	674
	117	100	106	1.6	1.5	1.5	—	—	—	676
	17 704	18 450	17 336	615.4	668.2	620.6	9.7	11.1	12.3	681
	—	—	1 492	—	—	56.4	—	—	—	682
	1 511	1 409	1 351	63.6	57.2	55.5	0.2	0.2	0.3	683
	249	234	250	5.5	5.6	6.6	—	—	—	685
	755	961	1 049	19.4	24.5	26.6	0.0	0.0	0.0	687
	6 782	6 506	6 141	493.5	567.5	639.3	0.0	0.1	0.2	690
	2 484	1 793	1 822	75.6	84.6	125.1	1.1	0.9	0.0	999
	780 728	812 681	872 847	14 844.9	15 642.8	17 674.5	1 392.6	1 606.4		

2. Die Industriebetriebe seit 1952 (Betriebe¹⁾ mit 10 und mehr Beschäftigten. — Ohne

Table with columns: Nr. der Systematik, Industriegruppe, Betriebe (1952, 1953, 1954), Beschäftigte (1952, 1953, 1954), Geleistete Arbeiter-Std. (1952, 1953, 1954). Rows include various industrial sectors like Kohlenbergbau, Eisen- u. Metallerzbergbau, etc.

1) Bei Gemischtbetrieben erfolgte hier die Zuordnung zu der Industriegruppe nach dem Schwergewicht der Produktion (gemessen an der Beschäftigtenzahl). Jeder Betrieb ist in dieser Tabelle daher nur einmal gezählt. — 2) Gezählte Löhne bzw. Gehälter ohne Arbeitgeberanteile. — 3) Nur Betriebe mit mehr als 1000 im Jahresrundholz-

nach Industriegruppen öffentl. Versorgungsbetriebe und Bauindustrie)

Table with columns: Löhne in 1000 DM (1952, 1953, 1954), Gehälter in 1000 DM (1952, 1953, 1954), Umsatz in 1000 DM (1952, 1953, 1954), dar. Export i. vH (1952, 1953, 1954), Nr. der Systematik. Rows include various industrial sectors.

Produktion (gemessen an der Beschäftigtenzahl). Jeder Betrieb ist in dieser Tabelle daher nur einmal gezählt. — einschnitt. — 4) Ohne landwirtschaftliche Brennereien.

**3. Die Industriebetriebe 1954 nach Industrie-
(Betriebe¹⁾ mit 10 und mehr Beschäftigten — ohne
(Stand: Ende**

Nr. der Systematik	Industriegruppe	davon in					
		Bayern		Oberbayern		Niederbayern	
		Betr.	Beschäft.	Betr.	Beschäft.	Betr.	Beschäft.
211	Kohlenbergbau	18	9 406	7	7 531	1	88
213	Eisenerzbergbau	4	1 787	—	—	—	—
214	Metallerzbergbau	2	244	—	—	1	28
215	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	3	333	3	333	—	—
216	Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	—	—	—	—	—
217	Sonstiger Bergbau	18	1 733	—	—	2	499
218	Torfindustrie	19	478	15	413	1	20
221	Mineralölverarbeitung	9	383	3	185	—	—
225	Kohlenwertstoffindustrie	2	129	2	129	—	—
250	Industrie der Steine und Erden	1 135	55 128	195	8 636	173	10 147
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	6	7 482	2	393	—	—
274	Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	—	—	—	—	—	—
281	Metallhütten- und Umschmelzwerke	15	3 394	2	1 714	—	—
285	Metallhalbzeugwerke	16	5 584	4	256	—	—
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	51	9 453	8	629	5	178
295	Metallgießerei	30	3 568	10	666	2	68
310	Stahlbau	112	12 545	31	3 962	2	236
320	Maschinenbau	405	99 293	99	22 950	17	2 588
330	Fahrzeugbau	117	34 477	28	14 541	4	1 367
340	Schiffbau	7	1 294	—	—	2	473
350	Luftfahrzeugbau	3	111	1	52	—	—
360	Elektrotechnische Industrie	294	106 365	92	26 257	19	3 612
370	Feinmechanik und Optik	129	20 735	39	10 921	3	1 024
381	Ziehereien und Kaltwalzwerke	32	2 721	5	313	—	—
382	Stahlverformung	59	6 374	14	1 074	1	19
383	Heiz- und Kochgeräte-Industrie	12	1 813	5	826	2	148
384	Blechwaren- und Feinblechpackungs-Industrie	97	6 871	21	1 555	3	107
385	Schloß- und Beschlagindustrie	10	548	3	135	—	—
386	Fahrradteile- und Kraftradteile-Industrie	23	3 194	4	351	—	—
387	Schneidwaren- und Besteck-Industrie	7	534	1	56	—	—
388	Metallwaren- und Kurzwarenindustrie	119	11 238	20	1 235	3	209
389	Werkzeugindustrie	17	894	2	28	—	—
391	Klavier-, Harmonien- und Orgelbau	7	348	1	19	1	40
392	Musikinstrumenten-Industrie	21	1 086	9	466	—	—
393	Spielwaren-Industrie	174	12 532	7	473	5	213
394	Turn- und Sportgeräte-Industrie	21	1 338	9	224	—	—
395	Schmuckwaren-Industrie	26	1 106	3	330	—	—
396	Edelstein-Industrie	3	51	—	—	1	16
398	Sportwaffen-Industrie	5	1 462	—	—	—	—
400	Chemische Industrie	289	37 850	111	15 326	14	3 678
510	Feinkeramische Industrie	135	47 284	8	1 014	—	—
520	Glas-Industrie	187	18 713	13	582	12	3 072
530	Sägewerke und Holzbearbeitung ²⁾	1 217	21 743	357	5 262	153	3 314
540	Holzverarbeitende Industrie	595	39 502	110	8 127	44	2 773
550	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- u. pappenerzeug. Industrie	68	14 370	22	5 230	4	1 417
560	Papierverarbeitende Industrie	167	12 002	50	3 602	4	267
570	Druckerei- und Vervielfältigungs-Industrie	482	26 315	188	11 610	23	752
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	82	6 468	19	1 416	3	105
590	Kautschuk- und Asbest-Industrie	18	4 937	6	2 748	2	649
610	Ledererzeugende Industrie	26	3 634	7	365	2	115
621	Lederverarbeitende Industrie	115	7 583	20	1 021	2	114
625	Schuh-Industrie	101	12 796	18	839	8	792
629	Kunden-Wäschereien, Färbereien	16	1 639	4	429	—	—
630	Textil-Industrie	748	109 345	126	12 300	33	2 675
640	Bekleidungs-Industrie	690	53 717	152	12 703	29	2 122
651	Mühlen-Industrie	64	2 023	18	753	8	401
652	Nährmittel-Industrie	27	2 287	5	1 113	2	132
653	Stärke-Industrie (einschl. Kartoffeltrocknung)	5	503	4	427	1	11
655	Futtermittel-Industrie	12	344	2	87	1	97
657	Brot-Industrie	28	1 351	7	722	3	149
658	Süßwaren-Industrie	84	7 402	23	1 557	4	456
661	Fleischwaren-Industrie	47	3 640	11	548	5	—
662	Fischverarbeitende Industrie	1	23	—	—	—	—
663	Milchverarbeitende Industrie ³⁾	37	3 411	5	520	2	13
664	Ölmühlen	2	49	—	—	2	49
665	Margarine-Industrie	4	613	2	143	—	—
666	Talgschmelzen- und Schmalzsiedereien	3	120	2	52	—	—
667	Zucker-Industrie	2	1 076	—	—	—	—
671	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	66	3 161	13	884	13	476
672	Kaffeeverarbeitende und Kaffee-Ersatz-Industrie	10	640	3	199	—	—
673	Teeverarbeitende Industrie	1	20	1	20	—	—
674	Essig-, Senf-, Essenzen-, Gewürz-Industrie	24	854	6	145	—	—
676	Eisgewinnung	4	95	1	23	—	—
681	Brauereien	387	18 475	96	6 604	55	1 810
682	Mälzereien	39	819	3	55	2	32
683	Spiritus-Industrie ⁴⁾	47	1 278	12	344	3	110
685	Weinverarbeitende Industrie	6	153	—	—	—	—
687	Mineralbrunnen, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	39	985	8	247	1	12
690	Tabakverarbeitende Industrie	45	6 224	9	2 122	5	212
	Zusammen	8 948	899 476	2 087	205 792	687	47 885

¹⁾ Bei Gemischtbetrieben erfolgte hier die Zuordnung zu der Industriegruppe nach dem Schwergewicht der Betriebe mit mehr als 1000 fm Jahresrundholzeinschnitt. — ²⁾ Ohne Molkereien. — ³⁾ Ohne landwirtschaftliche

**gruppen in den Regierungsbezirken
öffentliche Versorgungsbetriebe und Bauindustrie)
September)**

Nr. der Systematik	davon in												Nr. der Systematik
	Oberpfalz		Oberfranken		Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Kreis Lindau (Bodensee)		
	Betriebe	Beschäft.	Betriebe	Beschäft.	Betriebe	Beschäft.	Betriebe	Beschäft.	Betriebe	Beschäft.	Betr.	Beschäft.	
—	8	1 594	2	193	—	—	—	—	—	—	—	—	211
—	3	1 386	1	401	—	—	—	—	—	—	—	—	213
—	1	216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	214
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	217
—	9	978	2	69	—	—	5	187	—	—	—	—	218
—	2	34	—	—	—	—	—	—	1	11	—	—	221
—	—	—	1	63	3	79	2	56	—	—	—	—	225
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250
—	148	8 220	183	8 521	144	8 055	151	6 772	138	4 700	3	77	271
—	2	6 130	—	—	1	803	—	—	1	156	—	—	274
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	281
—	—	—	1	5	10	1 499	—	—	2	176	—	—	285
—	—	—	—	—	8	3 335	—	—	4	1 993	—	—	291
—	8	4 116	7	761	10	767	6	2 417	7	585	—	—	295
—	—	—	1	17	15	2 777	2	40	—	—	—	—	310
—	9	1 288	10	322	32	1 982	16	2 725	12	2 030	—	—	320
—	20	953	53	7 729	81	22 637	50	18 695	82	23 193	3	548	330
—	8	729	30	1 805	27	8 632	8	6 722	12	681	—	—	340
—	3	428	—	—	—	—	2	393	—	—	—	—	350
—	1	41	—	—	—	—	—	—	1	18	—	—	360
—	11	4 653	39	9 902	81	53 115	21	5 381	24	3 182	7	263	370
—	5	133	11	1 090	45	4 780	15	846	11	1 941	—	—	381
—	—	—	9	701	7	308	2	175	9	1 224	—	—	382
—	—	—	4	423	19	2 656	5	790	13	1 130	—	—	383
—	—	—	1	61	2	300	2	478	—	—	—	—	384
—	—	—	7	804	11	501	30	1 865	11	624	12	1 304	385
—	—	—	1	27	—	—	4	318	1	18	—	—	386
—	—	—	1	176	2	806	8	540	7	1 306	1	15	387
—	—	—	—	—	4	323	—	—	—	—	—	—	388
—	—	—	—	—	9	910	58	7 009	7	414	14	602	389
—	7	832	9	27	6	395	1	13	2	139	—	—	391
—	5	292	2	64	1	97	1	26	1	102	—	—	392
—	—	—	—	—	11	600	—	—	1	20	—	—	393
—	—	—	—	—	4	433	72	2 792	77	8 268	4	153	394
—	—	—	—	—	1	20	6	590	5	504	—	—	395
—	—	—	—	—	2	28	3	237	—	—	18	511	396
—	—	—	—	—	1	19	—	—	—	—	—	—	398
—	—	—	—	—	3	1 316	1	114	1	32	—	—	400
—	13	2 057	27	1 006	53	4 939	30	4 877	41	5 967	—	—	510
—	25	9 593	79	31 098	13	4 565	5	794	5	220	—	—	520
—	30	6 710	36	3 721	22	1 781	5	865	6	1 973	1	9	530
—	134	2 872	126	2 293	93	1 840	116	3 272	228	2 791	10	99	540
—	6	619	9	1 240	7	277	62	3 205	64	6 176	2	91	550
—	7	467	33	1 414	42	4 277	11	573	19	1 384	1	18	560
—	19	1 080	44	1 881	100	4 879	43	2 583	62	3 418	3	112	570
—	5	314	14	1 359	26	1 912	5	118	10	1 244	—	—	580
—	—	—	3	205	2	78	2	953	3	304	—	—	590
—	—	—	3	471	4	392	2	295	2	1 537	—	—	610
—	6	459	3	235	31	1 823	6	433	31	2 727	—	—	621
—	3	230	22	5 442	8	2 618	11	1 095	8	1 933	—	—	625
—	4	77	44	5 442	8	2 618	11	1 095	8	1 933	—	—	629
—	1	270	2	63	5	352	1	274	2	233	1	18	630
—	30	2 332	293	43 814	75	5 464	38	2 046	144	39 368	9	1 346	640
—	33	3 004	119	9 948	72	3 599	200	13 870	73	6 704	12	1 767	651
—	6	109	5	194	10								

4. Die Vertriebenen- und Zugewanderten-
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. —

Nr. der Systematik	Industriegruppe	Betriebe				Beschäftigte	
		Vertr.-Betriebe		Zugew.-Betriebe		Vertr.-Betriebe	
		Sept. 53	Sept. 54	Sept. 53	Sept. 54	Sept. 53	Sept. 54
211	Kohlenbergbau	1	2	—	—	—	—
218	Torfindustrie	1	1	—	—	—	—
250	Steine und Erden	62	73	9	8	1 648	2 194
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	—	1	—	—	—	—
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	7	7	—	—	287	345
295	Metallgießerei	4	3	1	—	68	66
310	Stahlbau	8	10	4	4	486	809
320	Maschinenbau	26	29	35	35	1 813	2 473
330	Fahrzeugbau	8	8	6	4	546	868
350	Luftfahrzeugbau	—	1	—	—	—	—
360	Elektrotechnische Industrie	22	27	31	31	2 577	2 842
370	Feinmechanische und optische Industrie	6	7	11	13	314	278
381	Ziehereien und Kaltwalzwerke	2	4	4	2	—	172
382	Stahlverformung	3	3	2	5	39	94
384	Blechwaren- u. Feinblechpackungs-Industrie	4	5	9	10	141	185
385	Schloß- und Beschlagindustrie	1	1	—	—	—	—
386	Fahrrad- und Kraftradteile-Industrie	1	3	5	5	—	105
388	Metallwaren- und Kurzwarenindustrie	17	17	6	6	749	895
389	Werkzeugindustrie	3	3	1	1	281	314
391	Klavier-, Harmonien- und Orgelbau	1	1	2	1	—	—
392	Musikinstrumentenindustrie	13	15	4	5	633	857
393	Spielwarenindustrie	13	14	21	32	473	516
394	Turn- und Sportgeräte-Industrie	—	1	—	1	—	—
395	Schmuckwarenindustrie	12	20	—	—	516	699
398	Sportwaffen und deren Munition	1	1	1	1	—	—
400	Chemische Industrie	16	18	25	27	702	875
510	Feinkeramische Industrie	16	13	6	7	938	950
520	Glasindustrie	95	103	12	15	4 192	4 759
530	Sägerei und Holzbearbeitung ¹⁾	18	20	4	6	223	271
540	Holzverarbeitende Industrie	40	55	16	18	2 107	2 817
550	Holzstoff-, Zellstoff-, Papierindustrie usw.	2	2	1	2	—	—
560	Papierverarbeitende Industrie	16	18	9	15	636	777
570	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	5	11	7	13	150	311
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	17	17	12	15	456	918
590	Kautschuk- und Asbestindustrie	5	6	3	2	127	2 766
610	Ledererzeugende Industrie	3	4	2	2	144	183
621	Lederverarbeitende Industrie	38	41	5	8	1 867	2 096
625	Schuhindustrie	9	10	4	1	484	485
629	Kundenwäscherei, -Färberei	4	5	—	—	103	384
630	Textilindustrie	222	225	94	119	19 536	20 207
640	Bekleidungsindustrie	104	112	60	84	6 244	7 003
652	Nährmittelindustrie	2	2	2	1	—	—
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1	2	—	—	—	—
658	Süßwarenindustrie	22	20	2	2	1 641	1 737
661	Fleischwarenindustrie	—	—	2	2	—	—
662	Fischverarbeitende Industrie	—	—	1	1	—	—
663	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	—	1	—	—	—	—
664	Ölmühlen	—	—	1	1	—	—
671	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	2	2	—	1	—	—
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürze-Industrie	—	—	1	1	—	—
681	Brauereien	1	1	—	—	—	—
683	Spiritusindustrie ²⁾	4	4	—	—	80	75
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	2	2	—	—	—	—
690	Tabakverarbeitende Industrie	3	2	5	5	651	431
999	Gruppen mit weniger als 3 Betrieben	(18)	(23)	(19)	(22)	517	672
	Zusammen	863	953	426	512	51 369	61 429

betriebe seit 1953 in der Industrie
Ohne öffentl. Versorgungsbetriebe und Bauindustrie)

Nr. der Systematik	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM				dar. Export in 1000 DM				Nr. der Systematik
		Zugew.-Betriebe		Vertr.-Betriebe		Zugew.-Betriebe		Vertr.-Betriebe		
		Sept. 53	Sept. 54	Sept. 53	Sept. 54	Sept. 53	Sept. 54	Sept. 53	Sept. 54	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218
234	341	2 171	2 964	331	461	24	120	—	—	250
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	271
—	—	230	383	—	—	—	—	—	—	291
—	—	87	102	—	—	—	—	—	—	295
1 013	1 018	553	615	933	1 133	3	2	—	5	310
4 109	2 949	2 335	2 718	6 913	3 944	417	285	1 223	869	320
5 322	5 253	1 404	1 501	8 758	9 796	44	313	1 172	1 803	330
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	350
7 517	4 816	2 431	3 263	5 680	8 314	124	251	833	1 147	360
755	821	343	232	635	849	69	50	124	279	370
209	—	—	301	241	—	—	—	—	—	381
—	199	21	69	—	268	—	22	—	7	382
325	460	191	174	352	559	2	37	7	19	384
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	385
389	478	—	89	401	466	—	13	78	186	386
392	977	807	993	576	1 410	200	281	51	288	388
—	—	218	337	—	—	109	186	—	—	389
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	391
139	209	513	847	177	216	260	401	98	100	392
921	1 074	290	351	782	978	106	138	152	309	393
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	394
—	—	608	963	—	—	270	467	—	—	395
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	398
861	1 040	2 119	2 646	2 199	2 414	34	122	66	98	400
258	625	683	637	439	787	106	79	—	59	510
1 110	1 234	3 618	4 590	1 269	1 421	1 740	2 292	266	315	520
260	211	514	574	716	648	—	—	—	22	530
486	525	1 977	3 225	429	542	354	558	46	58	540
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	550
484	766	694	1 169	696	1 271	36	120	50	129	560
787	997	147	290	946	1 422	12	13	70	14	570
967	942	620	1 320	1 099	1 080	132	249	75	160	580
298	—	223	8 004	424	—	10	844	60	—	590
—	—	230	413	—	—	—	—	—	—	610
400	553	2 074	2 535	265	607	193	254	14	15	621
178	—	484	588	216	—	—	—	5	—	625
—	—	74	260	—	—	—	—	—	—	629
7 512	9 985	32 860	33 904	14 848	19 364	1 556	2 248	1 120	943	630
3 789	5 145	9 532	10 388	6 813	7 832	395	316	147	475	640
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	652
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	657
—	—	3 467	3 909	—	—	—	—	—	—	658
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	662
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	663
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	664
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	671
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	674
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	681
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	683
—	—	292	217	—	—	—	—	—	—	687
1 299	1 381	8 885	10 235	5 333	8 107	—	—	—	—	690
1 010	1 260	692	1 141	2 837	2 537	2	51	92	106	999
41 024	43 259	81 387	101 947	64 308	76 426	6 198	9 712	5 749	7 406	

¹⁾ Nur Betriebe mit mehr als 1000 im Jahresrundholzeinschnitt. — ²⁾ Ohne landwirtschaftliche Brennereien.

5. Die Produktion der Industriebetriebe seit 1952 nach Erzeugnisgruppen (Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1952	1953	1954
	Produktionswert in 1 000 DM		
Kohlenbergbau¹⁾	94 942	92 845	113 557
Steinkohle	2 047	941	875
Pech- und Braunkohle	92 895	91 904	112 682
Kall-Stetnsalzbergbau und Salinen¹⁾	5 742	5 677	6 527
Steinsalz und Salinensalz (Siedesalz)	5 207	5 258	5 973
Sole (ber. Kochsalzinhalt)	535	419	554
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit und sonstiger Bergbau	18 416	18 262	18 017
Flußspat, auch aufbereitet	12 406	12 613	11 138
Schwerspat, Strontianit und Zölestin, Graphit auch aufbereitet	6 010	5 649	6 879
Torfgräberei und -aufbereitung	2 431	2 310	2 297
Naß- und Brenntorf, Rohmoormasse	1 838	1 232	1 178
Verarbeiteter Torf	593	1 078	1 119
Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	12 257	15 013	16 729
Schmieröle und sonstige Öle	6 578	7 221	8 122
Schmierfette	1 028	1 042	1 059
Paraffine, Vaseline, Bitumen und andere Erzeugnisse aus der Mineralölverarbeitung	4 049	6 284	6 812
Sonstige nicht genannte Erzeugnisse aus der Mineralölverarbeitung	602	466	736
Kohlenwertstoffe	5 186	5 343	5 995
Steine und Erden	508 081	559 467	635 956
Natursteine	87 509	100 910	110 737
Schiefer und Schiefererzeugnisse	2 137	1 592	1 723
Sand und Kies	24 444	29 661	36 034
Rohton, Kaolin, Farberden	17 312	17 108	19 027
Quarzit, Feldspat, Pegmatit	3 914	3 970	4 589
Kieselgur und verwandte Erden	2 038	3 009	3 717
Speckstein, Talkum	1 939	2 123	2 657
Sonstige Mineralien	1 165	2 086	1 992
Zement und zementähnliche Bindemittel	73 684	83 313	94 023
Kalk	31 798	34 396	37 257
Gips (ohne Erzeugnisse aus Gips)	5 599	6 440	74 36
Mörtel und Edelputz	1 070	1 229	1 876
Ziegeleierzeugnisse	119 674	123 390	144 399
Grobsteinzeug	6 199	6 339	6 700
Feuerfeste Erzeugnisse	31 504	24 513	26 617
Kalksandsteine, Bimsbaustoffe und Erzeugnisse aus Gips	11 206	14 930	16 206
Isolier- und Leichtbauplatten, Asbestzementwaren	25 548	28 389	32 179
Betonsteinerzeugnisse (Betonwaren, Betonfertigteile, Betonwerkstein einschließlich Terrazzowaren)	50 720	63 745	76 386
Schlacken (ohne Thomasschlacke) und Schlackenerz, Schlackenerzeugnisse	4 709	5 147	6 245
Sonstige künstliche Steinerzeugnisse	679	527	546
Baustoffe und Bausteine aus Trümmerverwertung	3 641	4 546	3 301
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Steine und Erden	1 592	2 104	2 309
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	231 277	209 413	218 026
Hochofen-Erzeugnisse	11 279	13 765	17 478
Stahlwerks-Erzeugnisse	15 737	13 643	12 225
Warmwalzwerks-Fertigerzeugnisse	191 045	172 989	174 478
Sonstige Erzeugnisse der Industriezweige Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke und Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	13 216	9 016	13 845
Metallhütten und Umschmelzwerke einschließlich Edelmetallscheideanstalten und Raffinieranstalten	151 105	140 559	169 876
Leichtmetalle und deren Legierungen	116 916	111 010	122 785
Schwermetalle und deren Legierungen	34 189	29 549	47 091
NE-Metallhalbzeugwerke einschließlich Edelmetallhalbzeugwerke	127 936	126 979	192 934
Halbzeug aus NE-Metallen (ohne Halbmaterial aus Edelmetallen)	127 298	126 394	191 342
Halbmaterial aus Edelmetallen	638	585	1 592
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	128 154	112 726	137 714
Eisengießerei-Erzeugnisse	123 855	107 508	132 991
Stahlformgießerei-Erzeugnisse	4 163	5 010	4 320
Sonstige Erzeugnisse der Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	136	208	403
NE-Metallgießerei	40 934	44 755	56 256
Schwermetallguß	11 361	10 030	11 935
Leichtmetallguß	29 573	34 725	44 321
Stahlbau	152 351	167 258	198 604
Baustellenarbeiten, Reparaturen, Montagen, Demontagen u. ä. an Stahlbauten	3 895	4 023	3 557
Stahlbrücken (auch bewegliche)	1 966	2 468	1 362
Stahlhochbauten	21 051	33 405	33 664
Behälterbauten für feste Stoffe	592	1 792	2 146
Stahlwasserbauten	1 184	2 639	2 532
Tore, Türen, Fenster und Glasdächer	12 415	14 107	20 808
Stahlleichtbau-Konstruktionen aus Bandstahl (Materialstärke bis 4 mm) und aus Rohren	6 557	5 626	5 837

¹⁾ Produktion aus Veröffentlichungen des Oberbergamtes.

noch: 5. Die Produktion der Industriebetriebe seit 1952 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1952	1953	1954
	Produktionswert in 1 000 DM		
Reparaturen an transportablen Großbehältern (Containern), Zerlegung und Abwrackung schienengebundener Wagen	1 016	427	516
Schienengebundene Wagen und transportable Großbehälter	24 017	25 022	31 090
Überholte Eisenbahnwagen und überholte sonstige schienengebundene Wagen	7 502	3 603	2 085
Baustellenarbeiten, Reparaturen, Montagen, Demontagen u. ä. an			
Dampfkesseln, Behältern und Rohrleitungen	11 475	7 048	7 167
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	7 580	11 046	18 369
Feuerungen für Dampferzeuger	2 006	1 873	2 479
Behälter	6 152	6 720	5 740
Rohrleitungen	1 711	1 303	2 992
Reparaturen, Demontagen u. ä. von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	3 178	2 316	2 649
Wärmetechnische Anlagen	30 568	31 968	40 321
Lüftungsanlagen	2 652	2 771	2 409
Gesundheitstechnische Anlagen	1 269	1 138	1 141
Sonstige Erzeugnisse aus der Industrie-Gruppe Stahlbau	5 565	7 963	11 740
Maschinenbau	1 399 558	1 390 347	1 610 039
Metallbearbeitende Maschinen der spanabhebenden Formung	62 987	60 113	59 828
Metallbearbeitende Maschinen der spanlosen Formung	20 077	17 302	21 814
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	334	1 667	2 694
Industrieöfen (ohne Gießerei- und Elektroöfen)	1 587	1 513	1 539
Gießereimaschinen	1 378	—1 736	1 068
Prüfmaschinen	253	586	1 646
Holzbe- und verarbeitungsmaschinen	16 169	15 561	18 713
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge für die Metall- und Werkstoffbearbeitung	21 206	19 843	22 559
Autogengeräte und -maschinen einschließlich Flammsspritzgeräte	369	429	274
Lokomotiven und Tender	25 670	27 551	32 860
Benzin- und Gasmotoren (Ottomotoren)	12 950	11 037	12 529
Dieselmotoren	168 849	192 190	195 762
Dampfturbinen	15 540	15 554	17 689
Wasserkraftmaschinen und Windkraftanlagen	1 480	927	865
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	15 614	14 584	19 128
Lufttechnische Anlagen einschließlich Ventilatoren	9 379	9 915	13 736
Kältemaschinen und -apparate	27 444	47 986	40 234
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	16 343	18 765	24 948
Maschinen für die Bauwirtschaft	23 140	33 222	37 262
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen, Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und plastischen Massen	19 674	21 613	23 126
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	2 169	1 926	2 440
Trocknungsanlagen und -maschinen	4 027	5 108	4 822
Landmaschinen	90 579	54 828	67 563
Landwirtschaftliche Transport- und Förderanlagen	11 693	5 816	7 191
Milchwirtschaftliche Maschinen	932	871	887
Ackerschlepper, einschl. Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte	163 170	129 003	200 534
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	13 329	14 680	15 835
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie	8 647	9 854	9 407
Einzelapparate und Maschinen für die chemische und verwandte Industrie	6 688	6 537	8 971
Groß- und Schnellwaagen	3 321	3 561	4 244
Krane und Hebezeuge	14 929	16 886	16 367
Kleinhebezeuge und handbetriebene Krane	5 272	5 295	9 014
Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für den Bergbau)	168	120	329
Stetige Förderer (ohne solche für den Bergbau)	2 132	2 558	2 649
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen (ohne Bauaufzüge)	5 609	6 714	6 591
Papier- und Druckereimaschinen	41 426	45 884	53 214
Büromaschinen	65 000	73 438	81 788
Textilmaschinen	71 727	59 798	72 680
Zubehörteile für Textilmaschinen	10 461	9 537	10 802
Nähmaschinen	18 020	14 228	14 421
Wäscherei- und verwandte Maschinen	4 537	5 457	5 736
Schuh- und Lederindustriemaschinen	1 870	1 245	1 570
Armaturen	21 871	20 466	25 413
Verschiedene Maschinenteile	2 115	1 606	2 159
Zahnräder und Getriebe	74 606	74 562	99 215
Wälzlager	248 250	257 991	281 626
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebselemente	630	1 169	1 559
Reparaturen, Lohnveredlungsarbeiten, Montagen und Demontagen	33 994	36 793	42 306
Sonstige Erzeugnisse des Maschinenbaues	11 943	12 322	12 432
Fahrzeugbau	689 088	763 013	844 154
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrige o. Kommunal-f.), Kommunal-fahrzeuge	101 111	95 378	93 975
Krafträder, Motorfahräder und Seitenwagen	268 931	285 967	372 691
Verbrennungsmotoren für Kraftwagen und Krafträder, Fahrradhilfsmotoren	50 393	59 475	53 878
Fahrgestelle für Kraftwagen	9 194	10 784	18 716
Motorenteile und -zubehör	50 523	41 795	53 273
Rahmen, Räder, Felgen	8 292	5 768	5 424
Triebwerksteile, Getriebe und Lenkungen	32 716	34 542	36 119
Kühler, Bremsaggregate, Stoßdämpfer u. ä.	13 107	16 438	16 003
Sonstiges Kraftfahrzeugzubehör	5 428	9 557	9 043
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	39 005	51 881	46 664
Anhänger-Fahrzeuge (ohne Fahrradanhänger)	4 259	5 097	4 491

noch: 5. Die Produktion der Industriebetriebe seit 1952 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1952	1953	1954
	Produktionswert in 1 000 DM		
Gespannfahrzeuge	6 724	5 377	8 631
Fahrräder (ohne Motorfahrräder), deren Anhänger und Rahmen	22 882	44 346	12 926
Kindervagen aller Art	17 560	18 924	21 897
Reparaturen	36 001	34 814	32 575
Sonstige Erzeugnisse des Fahrzeugbaues	22 962	42 870	57 848
Schiffbau	10 457	14 954	13 088
Binnenfracht- und -fahrgastschiffe mit Eigenantrieb	1 680	3 823	3 503
Binnenfrachtschiffe ohne Eigenantrieb	1 927	1 546	1 108
Binnenschlepper, Bergungsfahrzeuge, Eisbrecher und Hafenfahrzeuge mit Eigenantrieb	320	648	337
Sonstige Erzeugnisse des Schiffbaues	6 530	8 937	8 140
Luftfahrzeugbau	2 812	2 918	1 457
Elektrotechnik	1 156 965	1 294 140	1 583 625
Elektromotoren und -generatoren (ohne Elektroschweißmaschinen)	120 368	104 240	127 109
Transformatoren (ohne Dreh- und Schweißtransformatoren und ohne Überträger)	79 953	90 242	91 160
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter)	8 406	7 592	8 189
Primärelemente	1 507	1 205	971
Starkstromkondensatoren (ohne Kondensatoren der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik)	2 534	3 948	5 304
Hochspannungsschaltgeräte und -sicherungen	17 823	14 133	13 077
Niederspannungsschaltgeräte und -sicherungen bis 750 V	40 092	42 292	75 643
Installationsgeräte bis 750 V	46 448	59 321	74 749
Elektorrohre	7 538	7 776	11 274
Isolierte Drähte und Leitungen	79 383	84 400	91 977
Kabel	57 218	63 291	93 833
Freileitungsarmaturen	10 580	13 146	16 403
Fahrleitungsarmaturen	931	1 055	1 581
Elektroschweißgeräte	8 570	10 736	12 778
Elektrochem- und elektrophysikal. Geräte und Einrichtungen (ohne Anoden bzw. Kathoden)	750	784	1 267
Elektrische Industrieöfen	1 993	2 499	2 161
Elektrowärmegeräte (ohne elektrische Industrieöfen)	44 473	44 687	65 345
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	28 453	63 369	92 211
Elektrische Kühlschränke und Kühlruhen bis 250 l Inhalt	4 741	8 342	9 490
Elektrische Leuchten (ohne Fahrzeugleuchten)	28 834	37 758	43 550
Elektrische Glühlampen	19 976	21 777	24 263
Geräte und Einrichtungen der Drahtfernmeldetechnik	43 267	55 059	70 654
Geräte und Einrichtungen der Funkfernmeldetechnik	5 931	15 238	21 512
Elektr. Signal- und Sicherheitsgeräte (ohne Kraftfahrzeugsignalgeräte)	3 449	3 703	4 135
Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	144 587	138 555	173 598
Elektroakustische Geräte	6 353	26 536	30 863
Elektronen- und Spezialröhren (ohne Röntgen- und Ventilröhren), Kristalle und Halbleiter			17 978
Bauelemente der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik	53 939	61 988	73 002
Elektrische Meßgeräte	24 705	29 247	34 811
Elektrizitätszähler	30 746	38 022	43 285
Elektrische Prüfgeräte und Untersuchungseinrichtungen	1)	1)	2 873
Elektrische Regel- und Steuerungseinrichtungen	3 137	3 680	9 540
Elektromedizinische Apparate und Geräte	58 860	64 432	67 559
Elektrokohlen und -bürsten einschl. Bürstenhalter (ohne Schweißelektroden)	42 695	34 579	44 215
Elektrotechnische Fertigerzeugnisse zu elektrischen Isolierzwecken	2 859	2 864	3 629
Elektrische Industriebahnfahrzeuge	357	312	
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren (ohne Batterien)	41 610	42 387	44 116
Elektromagnetische Geräte	2)	2)	5 614
Reparaturen, Lohnveredlungsarbeiten	12 014	11 750	10 586
Montagen	26 862	29 014	42 206
Sonstige nicht genannte Erzeugnisse der Elektrotechnik	45 023	54 181	21 117
Feinmechanik und Optik	170 973	188 473	213 300
Reparaturen, Lohnveredlungsarbeiten, Montagen	2 084	2 044	1 857
Augenoptik	18 953	21 816	26 351
Mikroskope und Lupen	2 331	2 797	2 428
Ferngläser, Fernrohre und astronomische Geräte	2 964	5 349	4 053
Optische Meßinstrumente	963	1 011	1 059
Sonstige optische Erzeugnisse	1 998	2 600	2 443
Fotogeräte	85 912	90 396	99 974
Projektions- und Kinogeräte	8 647	10 841	13 438
Geräte für Navigation, Hydrologie und Meteorologie	843	749	1 037
Zeichen- und mathematische Instrumente	13 472	14 198	14 713
Feinwaagen, geophysikalische Geräte, Schwingungsmeß- und Werkstoffprüfgeräte, Feinmeßinstrumente	6 067	5 118	4 968
Betriebskontroll- und Regelgeräte	2 626	4 050	6 345
Medizinische Untersuchungsgeräte	522	582	758
Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Geräte zur operativen und konservierenden Behandlung	1 514	1 008	1 300
Andere medizinische Geräte, Anlagen und Einrichtungen	3 820	4 449	4 668
Erzeugnisse der Orthopädie-Mechanik	2 449	2 796	3 158
Großruhren (ohne elektrische)	11 944	14 773	20 724
Sonstige nicht genannte Erzeugnisse der Feinmechanik und Optik	3 864	3 896	4 026

1) Bei elektrischen Meßgeräten. — 2) In „Sonst. Erzeugnissen der Elektrotechnik“.

noch: 5. Die Produktion der Industriebetriebe seit 1952 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1952	1953	1954
	Produktionswert in 1 000 DM		
Ziehereien und Kaltwalzwerke	33 324	32 420	35 454
Draht	4 964	4 126	4 230
Drahterzeugnisse	22 766	23 025	26 461
Sonstige Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	5 594	5 269	4 763
Stahlverformung	102 041	90 622	108 440
Reparaturen und Lohnveredlungsarbeiten	259	290	118
Schmiedestücke, Preß-, Zieh- und Stanzteile, Federn	16 393	16 431	21 968
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	65 985	55 219	62 415
Geräte für Landwirtschaft und Gewerbe	3 566	2 461	2 159
Oberflächenveredlung und Härtung	7 952	9 294	12 746
Sonstige Erzeugnisse der Stahlverformung	7 886	6 927	9 034
Heiz- und Kochgeräteherstellung	21 517	20 580	20 686
Reparaturen und Lohnveredlungsarbeiten	-423	246	157
Öfen, Herde, Kochanlagen und Wasserheizer (ohne gußeiserne und Industriöfen)	21 094	20 334	20 529
Herstellung von Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	85 265	95 672	105 785
Reparaturen und Lohnveredlungsarbeiten	570	618	582
Blechbehälter (ohne Blechpackungen) Blechkonstruktionen, Stahlblecheinrichtungen	11 249	14 051	16 410
Stahlrohrmöbel, Stahldrahtmattätzen und Metallbettstellen	5 976	6 665	6 680
Geschirre und Geräte aus Blech für Haushalt, Großküchen und Ernährungswirtschaft	16 848	17 505	21 194
Geräte und Bedarfsartikel aus Blech für Industrie und Gewerbe	21 007	21 545	26 827
Spezialbedarfsartikel verschiedener Art	6 678	7 091	8 703
Feinblechpackungen bis 0,5 mm Blechstärke	16 198	20 746	21 685
Blechemballagen über 0,5 mm Blechstärke	6 739	7 451	3 704
Herstellung von Schlössern und Beschlägen	5 695	5 800	6 769
Baubeschläge	2 907	2 572	3 514
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Schlösser und Beschläge	2 788	3 228	3 255
Herstellung von Fahrradteilen, Kraftfahrzeug- und Motorrad-Einzelteilen und Zubehör	74 218	73 472	84 259
Fahrradteile und -zubehör	43 771	41 265	45 798
Kraftrad-Einzelteile und -Zubehör	10 870	10 255	11 802
Kraftwagen-Einzelteile und -Zubehör	19 152	21 576	26 336
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Fahrradteile, Kraftfahrzeug- und Motorrad-Einzelteile und -Zubehör	425	376	323
Herstellung von Schneidwaren, Bestecken und blanken Waffen	4 816	5 086	7 053
Schneidwaren	336	338	337
Bestecke und Tafelhilfsgeräte	4 480	4 748	6 716
Metall- und Kurzwarenherstellung	120 192	140 948	168 287
Reparaturen und Lohnveredlungsarbeiten	29	114	71
Haushaltsmaschinen und verwandte Geräte	2 769	2 653	2 831
Tafelgeräte, Galanteriewaren u. ä. Metallwaren für den Hausgebrauch (Innenausstattung)	17 559	21 145	26 282
Büro- und Schreibgeräte und sonstige Metallwaren für gewerbliche Zwecke	17 984	21 798	26 968
Feine Drahtwaren	10 688	11 585	14 586
Veredelte Metallfolien, Dosen, Tuben und Kapseln	31 633	39 830	50 305
Druckplatten und Schriftgießerei-Erzeugnisse	229	375	275
Kurzwaren	32 621	36 198	38 074
Nadeln	2 493	1 986	1 759
Leichte Zieh-, Preß- und Stanzteile	4 187	5 264	7 136
Werkzeugherstellung	12 936	11 525	15 180
Reparaturen und Lohnveredlungsarbeiten	237	171	160
Sägen, Sägeblätter, Sägenzubehör	2 374	2 213	2 888
Zangen, Blechscheren, Feilen u. ä.	272	263	355
Schneidstähle, Ziehwerkzeuge u. ä.	394	375	697
Montage- und Sonderwerkzeuge	1 157	781	1 047
Hartmetall, Hartmetallwerkzeuge und Diamantwerkzeuge	3 150	3 150	4 626
Anreiß-, Meß- und sonstige Werkzeuge	4 392	3 542	4 425
Sonstige nicht genannte Erzeugnisse der Werkzeugherstellung	963	1 030	982
Großmusikinstrumente	2 918	2 711	3 968
Reparaturen und Lohnveredlungsarbeiten	935	794	1 161
Klaviere	1 157	1 109	1 784
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Großmusikinstrumente	826	808	1 023
Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige Klein-Musikinstrumente	8 774	9 822	12 955
Zubehör für Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige Klein-Musikinstrumente	1 331	2 822	4 794
Streich- und Zupfinstrumente, einschl. Saiten	1 316	2 053	3 400
Schlag-, Effekt- und Signalinstrumente	1 508	1 652	1 947
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige Klein-Musikinstrumente	4 619	3 295	2 814
Spielwaren und Christbaumschmuck	105 092	127 025	151 969
Reparaturen und Lohnveredlungsarbeiten, Einzel- und Ersatzteile	6 898	8 287	10 705
Blech- und Metallspielwaren	54 659	64 781	77 485
Holzspielwaren	4 946	5 756	7 246
Musik- und Sportspielwaren	9 208	10 911	12 328
Stoff- und Fellspielwaren	3 363	4 745	5 296

noch: 5. Die Produktion der Industriebetriebe seit 1952 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1952	1953	1954
	Produktionswert in 1 000 DM		
Puppen und deren Teile	5 923	7 870	10 216
Papier-, Pappe- und Massespielwaren (einschl. Gesellschafts-, Unterhaltungs- und Beschäftigungsspiele)	7 649	9 526	11 527
Christbaumschmuck aller Art	6 379	6 530	9 222
Leder-, Zelluloid-, Porzellan-, Stein-, Ton-, Kunststoff- und sonstige Spielwaren	60 67	8 619	7 944
Turn- und Sportgeräte	11 126	13 365	17 164
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile, Reparaturen und Lohnveredlungsarbeiten	939	1 236	1 173
Geräte für Turnen und Gymnastik	525	786	1 527
Geräte für Rasensport	1 195	1 287	2 029
Geräte für Leicht- und Schwerathletik	389	319	577
Geräte für Eis- und Wintersport	3 005	3 797	3 956
Geräte für Angelsport	3 067	3 112	4 433
Geräte für Schwimm- und Wassersport (einschl. Faltboote, aber ohne Sportrunderboote)	1 467	2 194	1 985
Sonstige nicht genannte Turn- und Sportgeräte	539	634	1 484
Schmuckwaren	6 474	8 626	13 081
Schmuckwaren und schmuckähnliche Erzeugnisse	3 284	5 179	9 697
Orden und Ehrenzeichen	2 005	2 498	2 290
Schmuckhalbfabrikate und Schmuckwaren nach Gablonzer Art	907	882	984
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Schmuckwaren	278	67	110
Bearbeitete Edelsteine und Diamanten (auch synthetische)	350	332	606
Technische Steine	350	332	606
Sportwaffen und deren Munition	11 079	14 217	16 247
Sport- und Jagdgewehre	1 137	1 693	1 430
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Sportwaffen	9 942	12 524	14 817
Chemie	994 962	1 029 718	1 167 036
Lohnveredlungsarbeiten	39	234	348
Schwefel, Schwefelsäure und andere Schwefelprodukte	16 418	15 228	15 060
Salzsäure	2 121	2 728	3 058
Halogene und Ätzalkalien	25 337	26 715	30 441
Düngemittel und Voll- und Mischdünger (ohne Kalidüngemittel)	70 001	61 672	63 808
Carbide	73 845	56 456	73 665
Metallsalze und Metallverbindungen und sonstige anderweitige nicht genannte anorganische Salze und Verbindungen	37 957	42 582	44 949
Borverbindungen, Silizium-, Arsen- und Perverbindungen	17 389	14 531	39 121
Andere organische Chemikalien	14 508	16 728	
Verdichtete technische Gase (nur soweit in Behältern abgefüllt)	10 083	11 150	12 518
Destilliertes Wasser	102	108	117
Organische Vorprodukte und Grundstoffe	19 237	21 483	32 164
Lösungsmittel und Weichmacher	61 588	54 971	57 142
Pharmazeutische Chemikalien	2 100	1 462	3 297
Desinfektionsmittel	443	903	745
Sera und Impfstoffe (ohne veterinär-pharmazeutische)	260	767	553
Pharmazeutische Spezialitäten	74 378	93 591	101 188
Drogen und Extrakte	4 785	6 086	6 294
Homöopathische und biochemische Präparate	493	1 089	5 369
Dentalmedizinische und dentaltechnische Erzeugnisse	811	964	1 326
Veterinär-pharmazeutische Erzeugnisse	1 125	1 532	2 004
Sonstige anderweitig nicht genannte chemisch-pharmazeutische Erzeugnisse	8 188	5 613	6 619
Künstliche Süßstoffe	3 303	3 006	2 396
Mineralfarben (Pigmente u. ä.) und verwandte Gebiete	9 306	12 174	14 665
Kunststoffe aus abgewandelten Naturstoffen	7 537	8 865	8 779
Kunstharze und plastische Massen (Kondensationsprodukte)	6 898	8 258	12 619
Fotochemische Materialien	24 386	24 867	29 712
Öl-, Leim- und Wasserfarben, Lacke, Spachtelkitte (ohne Firnisse)	36 734	37 122	40 245
Verdünnungen	4 234	4 621	5 074
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	35 760	39 599	44 432
Kitte, Bautenschutzmittel und Isoliermittel	3 888	4 618	5 158
Klebstoffe und Bindemittel	10 972	10 256	12 680
Seifen und Waschmittel	16 174	13 666	12 896
Industrie-, Metallputz- und sonstige Reinigungsmittel	1 231	1 108	1 488
Körperpflgemittel	18 992	20 149	22 283
Pulver, Sprengstoffe, Zündwaren und Glühstrümpfe	13 448	13 570	13 292
Saaten- und Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	5 822	8 237	9 527
Konservierungsmittel (ohne solche für Bauten und Holz und ohne solche für Textilien und Leder)	222	486	293
Textil- und Lederhilfsmittel	24 388	32 279	37 486
Wachse, Kerzen und andere Wachswaren, Ausputzmittel und Schwarzen	23 352	23 042	29 349
Industrielle Öle, Fette und Fettsäuren tierischen und pflanzlichen Ursprungs	1 203	794	773
Produkte der Holzhydrolyse	5 757	5 708	7 018
Organische und anorganische Feinchemikalien einschl. Laborchemikalien	268	189	263
Dachpappe	5 600	4 958	6 417
Chemische Fasern	211 808	243 879	242 989
Sonstige nicht genannte chemisch-technische Erzeugnisse	5 474	6 052	8 993
Sonstige Erzeugnisse der Chemie	76 997	65 622	98 423

noch: 5. Die Produktion der Industriebetriebe seit 1952 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1952	1953	1954
	Produktionswert in 1 000 DM		
Feinkeramik	339 271	350 556	407 142
Haushalts- und Wirtschaftsgeschirr aus Porzellan	209 226	216 205	236 227
Ziergegenstände aus Porzellan	16 516	17 498	18 280
Haushalts- und Wirtschaftsgeschirr aus Steingut bzw. steingut-ähnlichem Material	2 529	2 747	2 556
Ziergegenstände aus Steingut bzw. steingutähnlichem Material	7 673	9 603	13 641
Tonwaren für den Gärtnereibedarf	392	452	759
Tonwaren zu Zierzwecken	507	524	590
Sanitäre Erzeugnisse aus Porzellan oder porzellanähnlichem Material	856	1 069	1 456
Hoch- und Niederspannungsmaterial	61 928	61 759	80 348
Technische und chemisch-technische Erzeugnisse	10 506	10 294	12 183
Kachelöfen, Ofenkacheln und Baukeramik	6 329	7 269	8 140
Feinkeramische Massen	2 075	1 953	2 894
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	5 848	6 020	7 747
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Feinkeramik	14 886	15 163	22 321
Glas und Glaswaren	178 026	179 155	201 052
Flachglas	29 697	23 315	23 428
Hohlglas (ohne Rohhohlglas)	88 031	85 231	91 861
Rohhohlglas	12 782	15 861	20 709
Glasbläserei	5 841	6 630	7 221
Glaskurzwaren	20 653	23 706	27 716
Sonstiges verarbeitetes Glas	1 423	1 229	1 893
Flachglas-Veredlung	15 035	19 343	22 840
Hohlglas-Veredlung	3 044	2 895	4 507
Sonstige Erzeugnisse aus der Industrie-Gruppe Glas- und Glaswaren	1 520	945	877
Sägewerke und Holzbearbeitung	450 759	404 647	447 904
Lohnveredlungsarbeiten	460	670	208
Grubenholz	4 729	2 520	2 168
Faserholz (Papierholz) für Papier- und Zellstoffindustrie u. ä.	479	295	291
Stangen, Maste, Pfähle, nicht imprägniert	901	1 046	582
Schwellen, nicht imprägniert	3 988	2 644	1 434
Schnittholz	333 755	290 282	310 078
Dachschindeln, Rinde, Abfallspäne u. ä.	507	549	509
Hobelware	25 818	25 931	27 446
Rauhspund	1 410	2 089	1 922
Brennholz (einschl. Generatoren- und Tankholz)	1 522	1 378	1 466
Stangen, Maste, Pfähle, imprägniert	10 328	8 122	9 004
Schwellen, imprägniert	4 270	3 611	1 682
Furniere	15 329	15 176	18 632
Sperrholz	28 412	31 057	45 976
Holzfasersplatten (nicht Holzfaserspanplatten) und Preßholz	17 771	14 342	18 685
Holzspanplatten	1 080	4 116	7 757
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Sägerei und Holzbearbeitung	—	819	64
Holzverarbeitung (einschl. Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen)	368 571	394 180	493 870
Reparaturen und Lohnveredlungsarbeiten	1 664	1 656	1 537
Bauelemente aus Holz	34 788	37 904	47 085
Holzbauten und Holzkonstruktionen	10 773	9 120	7 106
Zimmer- und Kücheneinrichtungen aus Holz soweit als vollständige Einrichtungen geliefert	26 075	35 269	39 015
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel (ohne Korb- möbel)	104 499	114 726	164 129
Büromöbel, Schulmöbel und Gestühl aus Holz	13 201	10 443	12 700
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	13 153	12 242	14 710
Eisschränke, Kühlmöbel und Eiskisten (ohne Gas- und Elektrokühl- schränke)	3 732	4 030	4 736
Gehäuse aus Holz	17 661	18 121	21 312
Särge aus Holz	10	11	311
Fässer und Kübel aus Holz	8 120	6 904	8 158
Kisten (ohne Zigarrenkisten) und Koffer aus Holz	23 425	20 451	22 789
Leisten und Rahmen	10 166	11 570	15 016
Formholzteile aller Art	746	775	885
Stiele und Rundstäbe aller Art	1 954	2 123	2 707
Holzbestandteile (ohne gedrechselte)	8 373	10 122	14 097
Werkzeuge aus Holz, Hobel- und Werkbänke u. ä.	785	479	981
Spulen und Riemenscheiben aus Holz	5 133	4 573	4 836
Holzdrehwaren und gedrechselte Teile aus Holz	5 671	7 074	9 213
Technische, gewerbliche und landwirtschaftliche Geräte und Zubehör aus Holz	3 293	3 267	3 839
Haushaltsartikel und Küchengeräte aller Art aus Holz	3 209	4 109	4 894
Büro- und Zeichengeräte, Mal- und Schulgeräte aus Holz	2 164	2 285	2 683
Holzschuhe und Schuhbedarf aus Holz	5 623	5 096	5 550
Stanz- und Spanwaren aus Holz	2 099	1 802	1 539
Handwagen aus Holz	44	35	27
Holzwaren sonstiger Art	7 406	7 035	8 319
Korbmöbel	6 947	7 821	8 270
Sonstige Korbwaren	8 253	8 057	10 171
Kork und Korkwaren	3 224	4 548	6 172
Stuhlrohr und Strohwaren	933	1 163	1 208
Schilf- und Bastflechtwaren	6 470	8 502	11 096
Pinself, Bürsten und Besen	22 077	22 757	24 325
Erzeugnisse aus tierischen Schnitz- und Formstoffen	5 328	8 351	12 614
Erzeugnisse aus pflanzlichen Schnitz- und Formstoffen	1 087	1 201	1 236
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Holzverarbeitung	485	558	604

noch: 5. Die Produktion der Industriebetriebe seit 1952 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1952	1953	1954
	Produktionswert in 1 000 DM		
Papierherzeugung	486 772	428 620	506 352
Holzschliff	2 432	2 075	3 056
Papierzellstoff	86 483	69 181	80 514
Zeitungsdruckpapier	45 743	45 171	47 855
Druck- und Schreibpapier	147 106	127 529	158 474
Natronpapier	2 646	1 473	810
Packpapier	83 801	73 164	89 321
Sonderpapier	20 064	17 810	19 660
Maschinenpappe	22 484	17 577	17 834
Handpappe	13 901	11 853	12 394
Gestrichene Papiere aller Art			
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Papierherzeugung	62 112	62 787	76 434
Papierverarbeitung	190 388	193 440	222 228
Chemisch-technische Papiere und sonstige Erzeugnisse der Papierveredlung	2 261	2 809	3 679
Lohn- und Verlagsbuchbinderei	10 382	11 718	14 625
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel und Kalender	12 668	12 686	14 408
Papiersäcke	11 982	9 604	12 063
Tüten und Beutel	17 002	16 829	17 904
Briefhüllen, Taschen und Briefausstattungen	8 385	8 890	10 963
Zellstoffwattewaren und Krepp-Papierwaren	32 302	34 966	36 795
Papierhüllen und -spulen, Siegelmarken, Etikette und Anhänger	8 512	9 060	10 801
Rollen und Verpackungseinsätze	17 165	15 322	14 107
Kunstblumen und Kranzschleifen	2 604	2 513	2 758
Sonstige Papierwaren	2 850	3 593	3 377
Wellpappe	10 984	11 685	16 515
Kartonagen	30 013	30 532	36 220
Etuis, Halbetuis, Etalagen	714	475	460
Hartpapierwaren	10 003	10 335	12 934
Faltschachteln	12 473	12 282	14 472
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Papierverarbeitung	88	141	147
Druck (einschl. Licht- und Fotopauserei)	324 268	381 979	385 921
Lohnveredlungsarbeiten	164	198	111
Geschäftspapiere und Verpackungsmaterial	93 077	97 290	112 678
Werbungsmaterial	30 861	36 975	46 071
Bücher und ähnliches	32 164	37 569	42 278
Zeitungen und Zeitschriften	122 361	158 163	130 409
Kunstdruckblätter und -karten	10 714	14 142	15 801
Sonstige Druckereierzeugnisse	19 267	19 752	18 336
Zeichnerische Herstellung von Landkarten, Bauskizzen, Kleidermodellen und dergleichen	649	977	758
Licht- und Fotopausen	1 359	1 491	1 513
Druckplatten und Gummistempel	13 652	15 422	17 966
Kunststoffverarbeitung	68 965	88 719	117 984
Kunststoffteile für den Maschinenbau	4 858	5 438	6 057
Kunststoffteile für den Fahrzeugbau und Schiffbau	725	382	1 430
Kunststoffteile für die Elektrotechnik	9 025	12 996	19 243
Kunststoffteile für die Feinmechanik und Optik	3 549	4 037	5 363
Kunststoffteile für die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	765	655	614
Kunststoffwaren für die Textil- und Bekleidungsindustrie	7 495	9 001	10 836
Kunststofferzeugnisse für Haushalt und täglichen Bedarf	10 982	13 980	13 679
Beläge, Kunstleder, Schläuche und Profile	13 900	27 537	38 750
Sonstige Kunststoffartikel und Kunststoffteile	17 497	14 574	21 387
Sonstige nicht genannte Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Kunststoffverarbeitung	169	119	625
Gummi- und Asbestverarbeitung	98 830	101 026	125 966
Reifenzubehör- und -reparaturmaterial	13 440	15 128	16 634
Technische Weichgummiwaren	9 859	10 865	13 620
Chirurgische Weichgummiwaren	4 378	5 707	12 527
Sonstige Weichgummiwaren	314	616	10 103
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Gummi- und Asbestverarbeitung	70 839	68 710	73 082
Lederherzeugung	76 594	77 071	64 655
Im Lohnverfahren gewalkte, gefärbte, lackierte, gepreßte usw. Leder	138	129	148
Oberleder	35 916	38 681	31 502
Futterleder	1 362	1 294	952
Sonstige Flächenleder	15 770	16 244	13 977
Gewichtsleder	16 017	13 470	10 911
Lederabfälle, noch als Leder verwendbar	106	101	56
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-Gruppe Lederherzeugung	7 285	7 152	7 109
Lederverarbeitung (ohne Schuhherstellung)	68 361	82 734	93 164
Reparaturen und Lohnveredlungsarbeiten	52	43	46
Antriebsriemen	2 612	1 665	1 653
Technische Lederartikel	2 084	2 119	2 163
Arbeiterschutzzartikel	363	304	354
Sattler- und Feinsattlerwaren aus Leder	15 124	18 376	20 117
Feintäschner- und Galanteriewaren aus Leder	16 662	19 723	23 150
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	19 406	21 654	24 018
Feinsattler-, Feintäschner- und Galanteriewaren aus Austauschstoffen	12 058	18 850	21 663
Schuhherstellung	186 197	207 520	208 408
Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel	28 315	28 252	25 455
Lederstraßenschuhe	119 776	136 765	145 873

noch: 5. Die Produktion der Industriebetriebe seit 1952 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1952	1953	1954
	Produktionswert in 1 000 DM		
Leichte Straßenschuhe, Hausschuhe und Hilfsschuhe	33 542	36 356	31 577
Schuhe mit Holzsohle	652	360	432
Schuhbestandteile aus Leder	3 813	5 697	4 972
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Schuhherstellung	99	90	99
Wäscherei, Färberei und Chemische Reinigung	7 526	9 544	12 290
Waschen von Kundenwaren	2 691	3 058	4 464
Färben von Kundenwaren	1 189	1 698	1 867
Chemisches Reinigen von Kundenwaren	3 646	4 788	5 959
Textil	2 044 936	2 213 709	2 335 292
Reparaturen	13 253	6 579	24 451
Textile Roh- und Spinnstoffe	1 159	1 460	1 752
Gespinnst (Garn auch gezwirnt)	9 839	13 273	14 460
Bänder, Gurte, Litzen und Kordele	—	—	325
Geblichte, gefärbte und appretierte Waren	30 490	35 714	34 892
Bedruckte Gewebe	69 436	69 500	69 281
Sonstige Stoffe	745	616	567
Pflanzenfasern, bearbeitet	2 452	1 625	1 377
Reißmaterial und aufbereitete Wollabgänge und -fäden	9 974	14 093	14 855
Hutstoff (Kanin- und Hasenhaare)	1 834	1 835	1 662
Drei- und Vierzylindergarn, auch gezwirnt	487 208	468 006	503 205
Zweizylindergarn, Vigogne- und Grobgarn, auch gezwirnt	18 107	21 123	24 945
Kammgarn, auch gezwirnt	60 306	71 782	73 653
Streichgarn, auch gezwirnt	50 459	52 533	52 185
Bastfasern, auch gezwirnt	62 814	58 841	61 925
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	41 891	45 304	44 947
Zwirn zur Weiterverarbeitung	20 102	22 711	26 427
Verbandmittel, Mull und Watte (oder Zellstoffwatte und Industriewatte)	3 188	3 856	5 702
Bänder, Gurte, Flechtartikel, Chenille, Spitzen, Stickereien, Posamenten	13 622	16 333	17 138
Säcke, Planen und Zelte, Schnüre, Seile, Tauwerk und Netze	15 756	10 179	11 438
Filtertuch (Meterware und abgepaßt)	435	755	830
Filz (nicht gewebt) und Filztuch (gewebt)	15 903	17 023	23 204
Huthalbfabrikate	6 073	3 701	4 500
Spinnstoffwaren der Grobgarnindustrie (ohne Decken)	4 196	6 093	5 448
Rohgewebe	243 087	211 707	181 462
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	350 495	447 943	471 059
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff, Frottiergewebe u. ä., Inlett u. ä., Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	167 788	197 902	195 190
Schlaf- und Reisedecken, Steppdecken-Oberstoff	10 395	13 023	14 710
Samt und Plüsch (ohne Samtbänder und ohne Möbel- und Dekorationsstoffe)	9 146	9 681	14 649
Teppiche, Schuhoberstoff, Cord- und Wulstgewebe u. ä.	44 382	53 734	58 369
Sonstige anderweitig nicht genannte Gewebe	43 152	35 533	33 123
Undichter Vorhangstoff	—	22 317	28 691
Wirk- und Strickwaren	—	5 798	5 290
Oberbekleidung (gewirkt und gestrickt)	32 887	52 047	68 661
Leibwäsche (gewirkt und gestrickt)	48 721	48 046	46 978
Strumpfwaren	73 372	100 100	129 343
Handschuhe (ohne solche aus Leder und ohne solche aus Gewebe)	11 351	20 117	28 024
Sonstige anderweitig nicht genannte Wirk- und Strickwaren	10 768	11 985	11 121
Sonstige Erzeugnisse der Textilindustrie	60 156	40 841	29 453
Bekleidung	704 872	810 136	870 048
Reparaturen	29 312	30 007	34 958
Männer- und Knabenoberbekleidung, auch solche in sportlichem Zuschnitt	288 567	334 406	373 548
Frauen- und Mädchenoberbekleidung, auch solche in sportlichem Zuschnitt	124 950	153 989	166 136
Kinderoberbekleidung, auch solche in sportlichem Zuschnitt	4 976	6 333	7 996
Arbeits- und Berufsbekleidung, genäht (ohne solche aus Leder u. Asbest)	11 773	12 818	14 648
Spezial-Schutzbekleidung und Spezial-Arbeitsschutzbekleidung, genäht (ohne solche aus Leder und Asbest)	443	726	764
Sportbekleidung (ohne solche aus Leder), Strand- und Badebekleidung	20 200	25 011	23 068
Lederbekleidung aller Art	19 518	23 459	19 743
Regenschutzbekleidung aller Art	25 024	27 465	22 568
Uniformen (ohne Uniformmützen)	1 071	1 264	2 172
Leibwäsche für Männer und Knaben	49 679	56 377	62 995
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder	9 504	12 847	13 170
Mieder, medizinische Leibbinden u. ä.	5 674	6 073	5 456
Taschentücher	1 297	959	848
Bett-, Haus- und Tischwäsche	10 098	9 318	10 139
Sterbewäsche	845	954	998
Kopfbedeckung für Männer und Knaben (ohne solche aus Leder und Pelz)	20 300	24 047	23 724
Kopfbedeckung für Frauen, Mädchen und Kinder (ohne solche aus Leder und Pelz)	13 300	17 286	18 619
Krawatten, Handschuhe, Schals und Tücher	4 011	4 868	5 879
Sportgürtel, Hosenträger u. ä.	2 104	1 997	1 767
Schirme	2 221	2 194	2 617
Sonstiges Bekleidungszubehör	7 293	6 153	7 373
Bettfedern	12 195	9 370	8 024
Stepp- und Daunendecken, Kissen u. ä.	6 687	8 383	9 668
Matratzen	14 704	17 715	19 615
Veredelte Pelze	10 209	7 212	6 515
Pelzbekleidung und sonstige Pelzwaren	8 917	8 835	6 791
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Bekleidung	—	70	249
Nahrungs- und Genußmittel	2 033 740	2 183 596	2 322 296
Mahlmühlenerzeugnisse	212 148	216 554	224 684

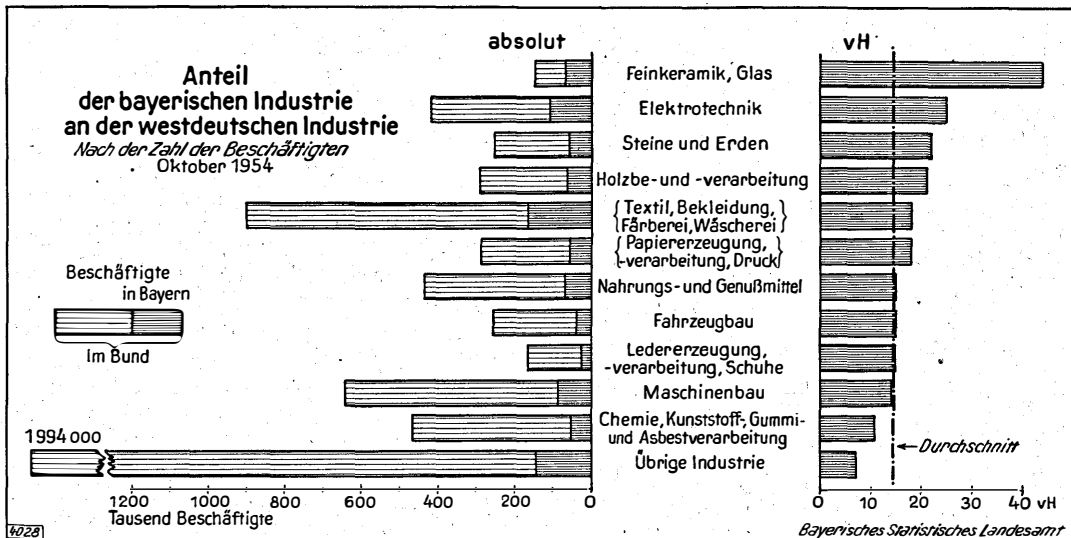
noch: 5. Die Produktion der Industriebetriebe seit 1952 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1952	1953	1954
	Produktionswert in 1 000 DM		
Schälmühlenerzeugnisse	4 155	3 788	6 947
Teigwaren aller Art	12 071	11 994	12 601
Back- und Puddingpulver	14 758	11 401	8 506
Backhilfsmittel und Backzutaten	19 743	24 867	27 506
Diätetische Nahrungsmittel (einschl. Kindergetreidenahrungsmittel und Säuglingsnahrungsmittel)	17 372	15 358	16 396
Würzen, Brüherzeugnisse, Suppen und Soßen	8 396	8 714	10 204
Stärke- und Kartoffeltrocknungsindustrie	33 069	45 182	21 975
Mischfutter, Tierkörpermehle (ohne Fischmehl), Knochenfuttermehl, Scheuerknochenmehl, Zelmehl, zerkleinertes Rauhfutter	18 555	12 728	16 597
Futtermittel aus Fischen, Schal- und Krustentieren	—	1 660	2 856
Sonstige Futtermittel	—	68	2 051
Brot	20 634	21 514	24 394
Frischbackwaren	4 163	4 707	5 489
Dauerbackwaren (auch solche mit Schokoladenüberzug)	31 618	34 777	38 823
Kakao	1 080	1 164	1 443
Schokoladenerzeugnisse	52 638	62 111	66 241
Zuckerwaren und Rohmassen	34 525	36 905	41 909
Kunsthonig und Mischsirup	1 970	1 939	2 213
Eispulver, Eisbindemittel, Eiskonserven und Speiseeis	5 388	5 546	4 529
Fleisch	7 065	7 834	8 440
Fleischwaren	125 039	137 545	146 919
Fischverarbeitung	236	374	461
Milch, Butter und Molkeeikäse	513 463	547 771	619 485
Dauermilch und Milchpräparate	49 912	53 125	60 118
Schmelzkäse	70 618	90 698	99 777
Sonstige Milcherzeugnisse	3 042	3 808	4 598
Ölmühlen	2 357	3 242	1 370
Margarine	50 073	44 882	42 530
Oleo, premier Jus, secunda Jus	—	968	935
Speisetalg	2 092	1 719	1 892
Schmalz	199	127	110
Obst- und Gemüsekonserven (ohne Essig- und Gurkenkonserven)	10 445	9667	18 668
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	5 081	5 419	7 345
Essig- und Gurkenkonserven u. ä., Sauerkraut	12 702	11 120	15 570
Frucht- und Gemüsesäfte u. ä.	3 930	4 172	6 451
Kaffee	2 968	4 645	8 398
Kaffeemittel	19 009	20 420	19 614
Tee- und teeähnliche Erzeugnisse	471	623	618
Essig	3 520	3 660	3 150
Senf	2 815	2 868	2 904
Essenzen und Aromen	9 545	7 357	6 875
Mayonnaise	268	327	1 020
Gewürze und Wurstkonservierungssalz	3 755	3 960	3 805
Eis (nicht Speiseeis)	1 723	1 635	1 392
Bier	445 424	476 180	492 001
Malz	65 734	58 015	48 282
Nebenprodukte des Malzes	1 773	1 602	1 270
Branntwein und Spiritus	40 413	28 124	25 086
Hefe	7 218	7 645	7 668
Kräuter-, Obst- und Beerenwein (einschl. Obst- und Beerenschaumwein)	1 523	1 553	1 861
Verarbeiteter Traubenwein	1 872	1 792	2 079
Traubenschaumwein	948	1 527	1 436
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	2 578	2 046	1 893
Künstliche Mineralwasser und Limonaden	16 799	21 741	24 470
Sonstige Erfrischungsgetränke	901	1 080	1 284
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Nahrungs- und Genußmittel	55 976	93 648	97 157
Tabakverarbeitung	148 682	181 783	208 906
Zigaretten	113 016	146 252	175 498
Zigarren, Stumpen, Zigarillos	25 677	23 990	21 883
Rauch-, Kau- und Schnupftabak	9 989	11 541	11 525
Vorstehend nicht ausgewiesene Produktion	29 064	30 239	23 021
Industrie zusammen	14 315 266	15 155 047	17 019 589

6. Der Anteil Bayerns an der Industrie des Bundesgebietes 1954

Industriegruppe	Bayern		Anteil Bayerns am Bundesgebiet in vH	
	Beschäftigte ¹⁾	Monats-Umsatz ¹⁾ in 1000 DM	Beschäftigte	Umsatz
Kohlenbergbau ²⁾	9 411	7 587	1.7	1.5
Eisenerzbergbau und Metallerzbergbau	1 972	477	6.2	1.6
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	326	894	1.5	2.3
Erdölgewinnung, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie	542	2 084	1.4	0.7
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonst. Bergbau	1 658	1 475	48.8	43.2
Torfindustrie	378	157	4.9	3.4
Industrie der Steine und Erden	48 563	56 693	20.6	16.5
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	7 408	18 577	3.6	2.5
Metallhütten und Umschmelzwerke, Metallhalbzeugwerke	8 641	27 514	12.9	11.0
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	11 992	10 416	8.3	5.6
Metallgießereien	3 847	4 512	16.2	14.1
Stahlbau	13 238	17 310	9.2	8.0
Maschinenbau	86 089	143 468	13.8	14.4
Fahrzeugbau	38 514	74 735	15.4	12.8
Schiffbau	1 173	1 227	1.6	0.9
Luftfahrzeugbau	185	122	61.5	57.8
Elektrotechnische Industrie	98 268	126 338	25.0	19.5
Feinmechanische und optische Industrie	19 134	17 940	16.7	14.4
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	37 382	45 677	8.2	5.9
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuckwaren u. Sportwaffen	15 983	18 569	28.4	29.2
Chemische Industrie	37 119	95 239	11.0	9.7
Feinkeramische Industrie	43 563	33 642	57.6	44.1
Glas-Industrie	18 437	17 038	28.0	21.1
Sägewerke und Holzbearbeitung	21 095	43 201	25.0	26.7
Holzverarbeitende Industrie	36 804	42 987	18.5	18.1
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und pappenerzeugende Industrie	13 719	42 893	20.8	21.2
Papierverarbeitende Industrie	11 806	20 640	15.0	14.6
Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	25 495	32 181	18.9	17.9
Kunststoffverarbeitende Industrie	6 812	10 304	18.0	16.8
Kautschuk- und Asbestindustrie	4 964	10 563	6.3	6.6
Ledererzeugende Industrie	2 535	5 005	8.7	7.2
Lederverarbeitende Industrie	7 146	7 822	19.9	17.3
Schuh-Industrie	13 499	17 082	14.0	13.6
Textil (einschl. Kundenwäscherei, -Färberei und chemische Reinigung)	107 699	177 238	17.1	17.2
Bekleidungs-Industrie	53 311	73 312	21.0	21.7
Nahrungsmittel (ohne Molkerei und Milchverarbeitung)	23 716	87 060	10.6	8.2
Molkereien und milchverarbeitende Industrie	14 073	66 580	34.6	30.3
Brauereien und Mälzereien	18 828	56 417	34.7	29.2
Spiritus-Industrie	1 351	4 627	10.2	7.1
Tabakverarbeitende Industrie	6 141	53 272	8.7	16.5
Gesamte Industrie³⁾	872 837	1 472 875	14.4	12.5

¹⁾ Durchschnitt von zwölf Monatsdaten. — ²⁾ Einschl. Hüttenkokereien, Lohnbrikettierungen und Naßpreßsteinfabrikation. — ³⁾ Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten; ohne Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe.



Bayern ist an der Industrie des Bundesgebietes, an der Beschäftigtenzahl gemessen, mit 14 bis 15 vH beteiligt. In einzelnen Industriezweigen wird diese Quote, wie im Schaubild dargestellt, weit übertroffen.

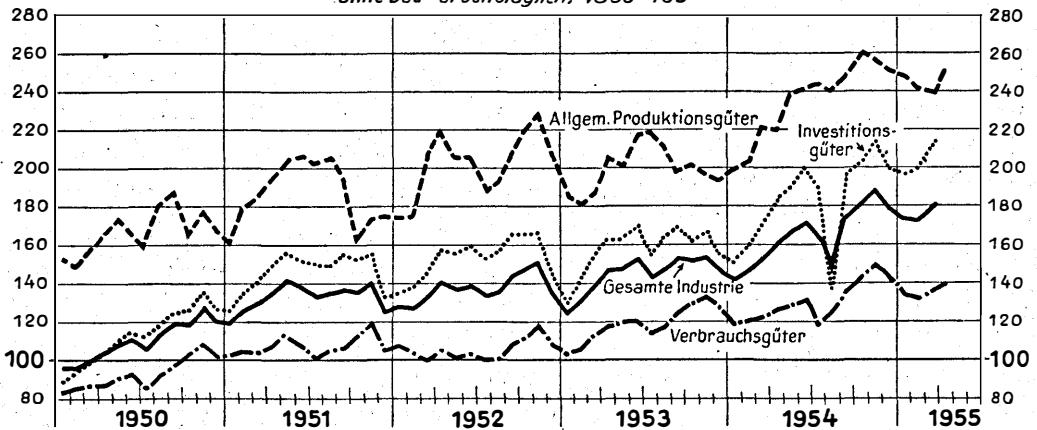
7. Index der industriellen Produktion seit 1950

(1936 = 100)

Indexgruppe	1950	1951	1952	1953	1954
Gesamte Industrie:					
ohne Bau	110,0	133,0	137,1	144,6	164,4
ohne Bau und ohne Energie	105,1	128,5	131,1	139,8	157,8
Allgemeine Produktionsgüter:					
mit Energie	166,6	187,2	202,6	199,6	235,2
ohne Energie	168,3	188,7	191,7	196,8	222,4
Investitionsgüter insgesamt	112,4	145,7	153,3	157,4	182,8
Grundstoffe und Halbwaren	97,5	110,0	108,8	112,8	130,6
Fertigwaren	119,1	161,9	173,4	177,6	206,4
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	101,4	117,6	110,9	125,7	138,2
Nahrungs- und Genußmittel	74,8	85,8	94,8	104,3	111,0
Kohlenbergbau	120,7	141,0	141,4	133,9	146,9
Salzbergbau	127,7	127,0	128,9	136,4	136,8
Chemische Grundstoffe	185,8	204,4	207,9	212,4	242,4
Kautschukindustrie	164,4	200,7	207,8	255,3	284,2
Elektrizität und Gas	165,7	186,4	208,4	201,2	242,0
Eisenerzbergbau	57,3	58,0	87,6	98,1	106,6
Eisen und Stahl, Gießereien	130,3	151,0	160,4	141,1	154,6
NE-Metalle und Gießereien	114,4	159,6	143,8	165,7	222,3
Steine und Erden	83,0	85,1	85,9	97,9	109,4
Sägeindustrie	98,8	102,5	94,5	84,3	89,5
Flachglaserzeugung	136,7	140,5	141,9	131,9	139,2
Maschinenbau	91,9	126,8	156,7	154,9	172,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	58,0	75,5	73,7	82,5	98,0
Elektrotechnik	219,3	314,7	311,4	330,1	397,4
Feinmechanik und Optik	133,2	212,6	211,8	244,6	244,5
Fahrzeugbau	234,7	272,2	301,9	275,5	323,2
Zellstoffindustrie	83,5	88,1	83,9	89,5	100,9
Papier- und Pappenerzeugung	113,0	128,9	121,0	133,2	157,4
Kunstfasererzeugung	443,6	536,5	471,7	601,3	639,5
Ledererzeugung	89,6	79,8	86,9	85,2	75,9
Papierverarbeitung und Druck	82,7	92,4	101,4	110,7	125,9
Textil	97,2	107,3	96,9	115,2	122,2
Schuhe	76,1	76,5	82,5	93,0	97,1
Chemisch-technische Erzeugnisse	75,5	100,3	79,8	82,5	90,3
Hohlglas	131,9	168,3	160,9	150,8	178,0
Feinkeramik	105,9	124,6	132,0	138,7	161,2
Holzverarbeitung	80,7	109,8	107,9	114,0	142,5

Index der industriellen Produktion in Bayern

Ohne Bau-arbeitsfähig; 1936 = 100



4067

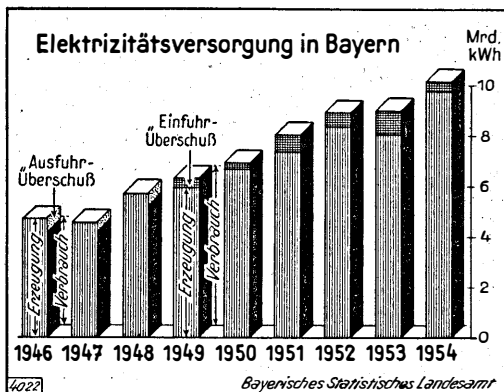
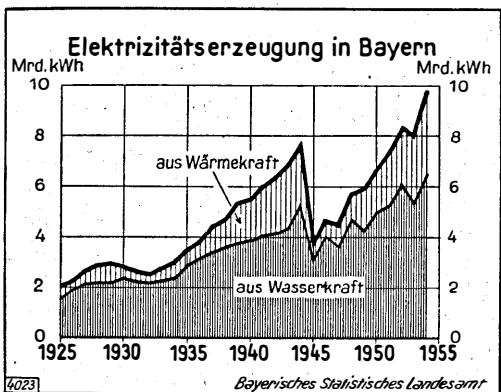
Bayerisches Statistisches Landesamt

Die Industrieproduktion Bayerns, deren Wachstumsprozeß in den Jahren 1951 bis 1953 in etwas gemäßigerem Tempo vorstatten ging als in den vorangegangenen Jahren, hat sich seit dem Jahr 1954 entsprechend der günstigen Konjunkturlage erneut stärker ausgeweitet. Die Herstellung von Investitionsgütern und allgemeinen Produktionsgütern ist bereits weit mehr als doppelt so hoch wie in der Vorkriegszeit. Die Verbrauchsgüterfabrikation, die das Schwergewicht der bayerischen Industrie darstellt, übertraf im Frühjahr 1955 das Produktionsvolumen von 1936 nur um rd. 40 vH.

S. Beschäftigte, Arbeitsentgelte, Umsatz, Kohle- und Stromverbrauch seit 1950 in der Energiewirtschaft

Bezeichnung	Einheit	1950	1951	1952	1953	1954
Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung						
Unternehmen (am 31. Dezember)	Zahl	724	726	714	707	703
Beschäftigte insges. (am Jahresende)	"	18 712	19 764	20 328	21 298	22 318
davon Arbeiter (einschl. Lehrl.)	"	11 623	12 226	12 695	13 232	13 645
Angestellte	"	7 089	7 538	7 633	8 066	8 673
Bruttosummen der Löhne	1000 DM	35 503	41 665	46 417	52 224	56 388
Gehälter	1000 DM	29 546	34 627	39 140	46 539	50 287
Umsatz (Endverbraucher und Wiederverkäufer)	1000 DM	571 385	689 282	861 845	992 106	1 094 284
Kohleverbrauch ¹⁾	1000 t SKE ²⁾	443	493	453	541	625
Stromverbrauch ³⁾	1000 kWh	100 416	120 006	133 710	154 514	184 326
Gaswerke für die öffentliche Versorgung						
Unternehmen (am 31. Dezember)	Zahl	55	61	65	65	63
Beschäftigte insges. (am Jahresende)	"	3 845	4 036	4 153	4 162	4 111
davon Arbeiter (einschl. Lehrl.)	"	2 615	2 771	2 787	2 746	2 647
Angestellte	"	1 230	1 265	1 366	1 416	1 464
Bruttosummen der Löhne	1000 DM	8 954	10 715	11 396	11 582	11 619
Gehälter	1000 DM	4 784	5 707	6 517	7 758	8 233
Umsatz (Erzeuger u. Verteilerwerke)	1000 DM	55 044	65 707	74 223	87 200	94 663
Kohleverbrauch	1000 t SKE ²⁾	656	768	867	815	904
Gasnebenprodukte						
Koks	t	477 986	577 204	653 228	617 482	671 776
Teer	t	24 211	29 081	32 689	31 239	33 469
Benzol	t	3 377	4 135	4 713	3 618	3 551

¹⁾ Bis 1953 einschließlich in das öffentliche Netz einspeisende Industriekraftwerke, die Kohle aus der Richtmenge (Kontingent-Zuweisung) der öffentlichen Versorgung erhalten haben. — ²⁾ Steinkohleneinheiten — ³⁾ Kraftwerkseigenverbrauch ohne Verluste (Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit 3 Mill. kWh Jahresstromabgabe und mehr).



In Bayern wird z. Z. fast 5 mal soviel Elektrizität erzeugt wie vor 30 Jahren. An der gesamten Erzeugung sind die öffentlichen Elektrizitätswerke mit 75 vH, die industriellen Stromerzeugungsanlagen mit knapp 20 vH und die Bundesbahn-Kraftwerke, einschl. der in öffentlichen Werken installierten Einphasengeneratoren, mit reichlich 5 vH beteiligt. Die Wasserkräfte, die Anfang der dreißiger Jahre noch über 35 vH der elektrischen Energie lieferten, werden zunehmend durch Wärmekraftwerke ergänzt; 1954 wurden zwei Drittel der Elektrizität aus Wasser- und ein Drittel aus Wärmekraft gewonnen.

In den ersten Jahren nach dem Kriege, als die Kohle in Deutschland knapp war, hatte Bayern mehr elektrische Arbeit an andere Länder abgegeben als von diesen bezogen. Die eigene, stark witterungsabhängige Erzeugung reicht jedoch nicht ganz aus, um den schnell wachsenden Bedarf zu decken. Nachdem 1953 noch gut ein Zehntel der insgesamt benötigten elektrischen Arbeit über die Landesgrenzen bezogen wurde, betrug im Jahre 1954, das besonders reich an Niederschlägen war, der Bezugs-Überschuß nur noch 4 vH des gesamten Brutto-Verbrauchs (einschl. Eigenverbrauch der Kraftwerke und Verluste), obwohl 12 vH mehr Elektrizität verbraucht wurden als im Vorjahr.

9. Elektrizitätsversorgung seit 1950

Bezeichnung	1950	1951	1952	1953	1954	
	Millionen kWh					vH
Aufkommen						
Inlanderzeugung	6 669	7 370	8 353	8 053	9 757	85.6
aus Wasserkraft	4 995	5 287	6 078	5 386	6 427	56.4
aus Wärmekraft	1 674	2 083	2 275	2 667	3 330	29.2
davon						
Öffentliche Elektrizitätswerke	4 899	5 527	6 254	5 890	7 302	64.1
aus Wasserkraft	3 939	4 254	4 960	4 365	5 260	46.2
aus Wärmekraft	960	1 273	1 294	1 525	2 042	17.9
Industrielle Stromerzeugungsanlagen	1 394	1 428	1 614	1 681	1 918	16.8
aus Wasserkraft	680	675	752	656	778	6.8
aus Wärmekraft	714	753	862	1 025	1 140	10.0
Bundesbahnkraftwerke ¹⁾	376	415	485	482	537	4.7
aus Wasserkraft	376	358	366	365	389	3.4
aus Wärmekraft	—	57	119	117	148	1.3
Bezug	931	1 422	1 495	1 898	1 636	14.4
aus anderen deutschen Ländern	709	1 066	969	1 290	978	8.6
aus dem Ausland	222	356	526	608	658	5.8
Aufkommen zusammen	7 600	8 792	9 848	9 951	11 393	100
Verwendung						
Inlandverbrauch (nutzbarer)	5 948	6 976	7 802	7 857	8 958	78.6
davon						
Industrie	3 921	4 816	5 420	5 381	6 228	54.7
und zwar aus Öffentl. Netz	2 697	3 573	4 058	3 961	4 588	40.3
Industrielle Stromerzeugungsanlagen ²⁾	1 224	1 243	1 362	1 420	1 640	14.4
davon unmittelbar	1 152	1 182	1 309	1 353	1 571	13.8
mittelbar	72	61	53	67	69	0.6
Bundesbahn und sonstiger Verkehr	492	577	626	640	710	6.2
und zwar aus Öffentl. Netz ³⁾	186	253	252	295	329	2.9
Bundesbahnerzeugung ⁴⁾	306	324	374	345	381	3.3
Öffentliche Einrichtungen	168	191	213	225	254	2.2
Haushaltungen	446	474	520	562	627	5.5
Handel und Gewerbe	402	453	504	540	609	5.4
Landwirtschaft	135	149	163	179	198	1.7
Besatzung	168	175	197	193	202	1.8
Nichtermittelte Verbraucher	216	141	159	137	130	1.1
Eigenverbrauch der Kraftwerke	183	206	231	258	302	2.6
Verluste und Nichterfaßtes ⁵⁾	782	844	871	886	895	7.9
Abgabe	687	766	944	950	1 238	10.9
an andere deutsche Länder ⁶⁾	291	329	408	464	657	5.8
an das Ausland	396	437	536	486	581	5.1
Verwendung zusammen	7 600	8 792	9 848	9 951	11 393	100

¹⁾ Fahr- und Drehstromerzeugung (im Stat. Jahrbuch 1952 ohne Drehstromerzeugung angegeben) bahneigener Kraftwerke einschl. Einphasenerzeugung in öffentlichen Kraftwerken für Bundesbahn. — ²⁾ Einschließlich Bezug von Bundesbahn. — ³⁾ Einschließlich Lieferungen für Bahnstromumformwerk Nürnberg (im Stat. Jahrbuch 1952 ohne Bahnstromumformwerk Nürnberg angegeben). — Einschließlich Bezug von Industrie. — ⁴⁾ Ohne Verlust im Umformerwerk Nürnberg. — ⁵⁾ Einschließlich Fahrstromabgabe der Bundesbahn an Baden-Württemberg (im Stat. Jahrbuch 1952 ohne Fahrstromabgabe an Baden-Württemberg) und Pflichtlieferungen der Inn-Grenzkraftwerke Ering und Eggling an Österreich.

10. Gasversorgung seit 1950

Bezeichnung	1950	1951	1952	1953	1954
	Millionen Nm ³ ¹⁾				
Aufkommen					
Erzeugung	299 383	345 000	374 040	372 204	409 320
Klärgas	3 580	4 070	4 520	4 659	5 621
Bezug von anderen deutschen Ländern	820	2 640	7 398	7 529	7 339 ²⁾
Aufkommen zusammen	303 783	351 710	385 958	384 392	422 280
Verwendung					
Industrie, Handwerk und Gewerbe	92 300	118 800	125 954	134 580	166 100
Haushaltungen	138 100	149 300	158 193	168 844	176 200
Straßenbeleuchtung	6 750	8 300	9 925	10 500	11 238
Öffentl. Einrichtungen und Besatzung	22 200	22 500	24 199	26 033	24 100 ³⁾
Tankgas	1 530	450	268	168	—
Verluste	29 800	29 000	32 397	29 068	30 477
Eigenverbrauch (Unterfeuerung und Sonstiges)	3 200	13 600	29 597	14 101	13 926
Abgabe an sowjetische Besatzungszone und CSR	9 903	9 760	5 425	1 098	239
Verwendung zusammen	303 783	351 710	385 958	384 392	422 280

¹⁾ Normalkubikmeter bei 15°C und 760 mm Luftdruck (Heizwert Ho = 4 300 Kcal/Nm³). — ²⁾ ohne Neu Ulm. — ³⁾ Einschließlich Tankgas.

XII. Handwerk

Vorbemerkung: Der Umsatz enthält außer dem reinen Handwerksumsatz (Neuanfertigung, Installation, Montage, Reparaturen und Dienstleistungen) auch den Handelsumsatz (Umsatz aus solchen Erzeugnissen, die nicht im eigenen Betrieb be- oder verarbeitet werden).

Als **Forderungen und Betriebsverbindlichkeiten** gelten die am 30. 9. 1949 länger als vier Wochen ausstehenden Forderungen aus Rechnungen für Lieferungen und Leistungen (Außenstände von Kunden) sowie die Betriebsverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Lieferanten (Lieferantenschulden).

1. Struktur des Handwerks nach Handwerkszweigen — Ergebnis der Handwerkszählung 1949 —

Handwerkszweig	Beschäftigte				Umsätze ¹⁾		Löhne und Gehälter ¹⁾	Forderungen (aus Lieferungen und Leistungen)	Betriebsverbindlichkeiten (ohne Bankschulden)	Leistung der Antriebsmaschinen
	Arbeitsbetriebe	insgesamt	darunter		insgesamt	dar. Handwerksumsatz				
			weiblich	Vertriebene						
Zahl		vH		1000 DM	vH	1000 DM	PS			
Gruppe I: Bauhandwerke										
Hochbau	5 192	44 464	1.9	19.0	162 841	95.7	69 277	13 916	5 317	26 778
Tiefbau	32	497	1.4	33.4	1 903	98.1	951	122	48	269
Hoch- und Tiefbau	2 146	45 856	2.2	26.9	201 144	96.1	92 627	19 099	7 693	63 822
Beton- und Stahlbetonbauer	49	534	2.8	33.7	3 271	93.3	1 322	196	126	755
Backofenbauer	34	112	12.5	12.5	1 346	92.5	210	169	65	87
Brunnenbauer	133	636	5.2	16.0	3 319	96.2	1 052	194	161	2 568
Feuerungs-, Schornstein- und Industrie-Ofenbauer	58	563	4.8	34.6	4 316	95.9	1 452	251	171	106
Platten- und Fliesenleger	202	951	4.6	5.0	8 552	85.8	1 875	625	241	170
Steinholzleger	35	211	10.9	14.2	2 302	99.4	465	155	36	141
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	53	352	5.1	10.2	3 137	95.0	855	113	61	73
Beton- und Kunststeinhersteller	411	1 593	9.6	19.0	11 046	76.1	2 369	758	458	2 618
Straßenbauer (rein)	23	394	2.5	17.3	2 139	97.1	824	177	30	1 559
Straßenbauer mit Tiefbau, Gleisoberbau und Landeskulturbau	37	827	2.7	12.9	3 599	99.7	1 715	249	136	1 396
Pflasterer (Steinsetzer und Asphaltierer)	210	1 299	2.8	20.5	6 654	96.8	2 046	260	82	1 002
Stukkateure (Gipser) und Verputzer	363	3 294	2.5	9.7	13 346	99.8	6 052	1 054	338	1 153
Zimmerer und Treppenbauer	4 803	23 332	1.8	10.4	94 772	97.6	31 904	9 526	3 718	44 472
Dachdecker	749	4 134	2.9	21.8	30 774	96.7	7 400	2 293	764	832
Steinmetze	1 027	3 142	4.2	14.9	15 499	95.3	3 941	1 272	728	5 778
Maler und Anstreicher	7 915	23 970	2.7	10.9	87 819	97.3	23 727	5 626	2 517	2 099
Bauglaser	929	2 569	11.1	10.8	21 910	82.4	2 668	1 260	616	1 854
Ofensetzer, Hafner	1 376	2 901	6.8	10.4	18 906	69.7	2 030	961	1 865	669
Elektroinstallateure	3 374	15 061	7.9	10.1	100 745	74.1	17 739	7 770	5 310	7 320
Bauklempner, Spengler	2 298	8 236	4.2	9.3	47 838	84.7	8 937	3 591	2 052	1 494
Installateure (Gas, Wasser)	897	5 391	5.6	9.7	38 917	89.3	8 954	3 397	1 701	1 929
Lüftungs- und Kühlanlagenhersteller	74	420	6.9	8.3	5 400	76.5	693	472	276	304
Zentralheizungsbauer	187	1 865	5.9	13.4	14 336	96.1	3 441	1 383	789	341
Schornsteinfeger, Kaminkehrer	853	2 367	1.9	5.4	11 101	99.8	3 169	104	29	51
Spengler und Installateure	943	4 709	5.6	13.6	30 274	85.8	5 647	2 540	1 571	1 277
Zusammen 1949	34 403	199 680	3.2	16.8	947 206	91.6	303 342	77 533	36 869	170 617
1939	27 160	187 939	—	—	—	—	—	—	—	—
Gruppe II: Nahrungsmittelhandwerke										
Bäcker (ohne Lebkuchen-, Waffel- u. Oblatenbäcker)	10 157	34 920	29.8	6.7	374 423	81.1	19 059	998	2 717	28 900
Konditoren (ohne Süßwarenhersteller)	1 326	5 389	45.3	9.0	60 070	68.3	4 477	165	707	4 372
Bäcker und Konditoren	1 149	7 184	32.2	9.6	86 702	84.0	7 538	288	887	6 952
Fleischer, Metzger (ohne Roßschlächter)	9 799	30 582	35.9	5.4	357 864	91.7	12 474	742	1 269	49 005
Roßschlächter, Pferdemetzger	166	431	32.0	8.4	6 231	90.9	198	27	71	1 468
Müller	4 346	10 178	8.8	8.4	143 193	93.9	6 140	3 624	2 975	115 366
Brauer, Mälzer	1 198	4 268	18.7	6.0	61 295	94.0	4 605	2 513	1 444	24 077
Lebkuchen-, Waffel- und Oblatenbäcker	55	277	65.3	40.1	1 459	79.8	210	79	48	190
Andere Süßwarenhersteller (Pralinen-, Marzipanhersteller u. ä.)	38	182	58.2	17.0	1 655	83.8	179	27	67	116
Zusammen 1949	28 234	93 411	30.2	6.9	1 092 892	86.5	54 880	8 463	10 185	230 146
1939	30 771	105 807	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vom 1. 10. 1948 bis 30. 9. 1949.

noch: 1. Struktur des Handwerks nach Handwerkszweigen
— Ergebnis der Handwerkszählung 1949 —

Handwerkszweig	Arbeits- betriebe	Beschäftigte			Umsätze ¹⁾		Löhne und Gehälter ¹⁾	Forderungen (aus Lieferungen und Leistungen)	Betriebs- ver- bind- lichkeiten (ohne Bank- schulden)	Lei- stung der An- triebs- maschi- nen
		insge- samt	darunter		insge- samt	dar. Hand- werks- um- satz				
			weib- lich	Ver- trie- bene							1000 DM	vH
Zahl		vH		1000 DM	vH	1000 DM	PS			
Gruppe III: Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk										
Herrenschneider	10 947	19 217	14.2	12.1	48 722	32.0	7 694	710	429	307
Damenschneider	21 928	37 957	95.7	8.5	42 286	90.8	9 943	462	246	155
Herrn- und Damenschneider	4 486	11 676	29.3	15.8	34 477	86.7	8 202	777	459	282
Wäscheschneider	1 451	2 947	91.6	8.6	8 012	72.6	1 269	99	129	251
Korsettmacher	90	274	89.1	23.4	1 444	63.2	151	17	41	39
Lederbekleidungsschneider, Säckler	91	340	40.9	10.6	3 364	58.9	283	30	31	81
Putzmacher	1 693	4 096	92.0	10.1	16 218	65.5	2 189	111	489	32
Stricker	1 460	3 969	79.8	24.4	11 523	79.9	2 593	225	128	260
Sticker	264	708	85.0	16.2	2 418	76.1	508	60	41	65
Weber und Wirker	625	2 160	53.9	34.3	10 668	94.7	2 410	369	260	757
Klöppler	9	32	62.5	40.6	307	50.2	61	5	4	5
Kunststopfer	88	232	81.9	12.9	462	91.6	132	11	11	26
Textilhanddrucker	5	18	38.9	33.3	93	100.0	15	4	3	4
Tuchmacher (Appretierer, De- katierer)	10	89	39.3	48.3	1 025	98.7	201	32	138	100
Seiler und Netzmacher	425	914	28.1	7.2	8 385	45.6	589	316	231	762
Segel- und Zeitemacher	13	44	43.2	9.1	314	92.7	39	14	9	10
Kürschner	604	2 890	61.0	16.3	21 020	68.5	2 752	421	799	291
Hut- und Mützenmacher	208	657	57.4	17.4	4 984	90.7	473	95	77	86
Handschuhmacher	75	421	48.5	53.2	2 213	93.0	528	95	49	118
Tierausstopfer u. Präparatoren	5	6	16.7	—	11	100.0	—	—	—	—
Schuhmacher	18 029	28 752	4.6	10.7	100 706	64.7	9 893	1 191	2 369	5 988
Orthopädeschuhmacher	267	1 064	8.1	13.4	6 226	82.4	1 183	97	81	130
Schäftemacher und Stepper	152	436	29.4	19.5	2 732	62.6	446	93	6	326
Holzschuh- und Holzpantöffel- macher	297	443	7.4	8.1	1 384	96.8	159	27	28	770
Sattler (rein)	1 314	2 451	8.0	5.1	12 331	61.9	1 261	213	169	192
Autosattler (rein)	119	441	7.0	10.4	2 807	97.8	470	107	50	58
Sattler und Polsterer (Tape- zierer)	3 122	6 668	6.0	7.2	32 723	76.1	3 401	1 361	1 036	763
Polsterer (Tapezierer) und Dekorateur	1 089	2 804	10.8	7.9	18 806	73.1	2 118	807	549	366
Feintäschner	94	247	27.5	19.0	1 712	57.3	202	34	65	40
Posamentierer	14	50	52.0	18.0	253	86.6	59	12	6	13
Gerber und Lederglätter	315	1 099	11.5	24.6	17 903	59.9	1 312	479	158	4 850
Stoffspielzeughersteller	24	58	69.0	5.2	196	100.0	44	8	1	15
Zusammen 1949	69 310	133 160	45.0	11.6	415 725	74.1	60 580	8 282	8 092	17 142
1939	55 357	98 055	—	—	—	—	—	—	—	—
Gruppe IV: Eisen- und metallverarbeitende Handwerke										
Schmiede (gemischt)	8 257	16 779	1.9	6.0	49 845	82.0	6 443	3 726	1 697	21 553
Hufschmiede	74	142	3.5	4.9	352	95.2	66	28	10	162
Wagenschmiede	244	400	2.8	5.3	1 024	94.5	152	65	24	478
Anhängerbau	21	183	8.2	24.0	2 259	96.2	345	114	71	898
Werkzeugschmiede	44	120	3.3	13.3	629	63.9	92	39	20	389
Kunstschmiede	37	171	3.5	8.8	629	97.5	171	53	21	111
Kesselschmiede	14	82	4.9	17.1	475	98.3	87	21	11	220
Federschmiede	9	66	27.3	13.6	599	90.7	122	27	20	296
Landmaschinenhandwerker	1 084	5 860	4.9	13.8	74 515	31.0	7 149	4 885	2 661	10 214
Mühlenbauer	179	881	3.4	14.6	5 688	82.3	1 389	460	254	1 515
Schlosser (ohne Bau- und Werkzeugschlosser)	2 461	8 826	4.7	10.3	44 484	79.9	8 729	2 885	1 653	10 745
Bauschlosser	1 041	4 957	3.5	10.0	22 643	88.8	5 298	1 549	781	6 535
Waagenbauer	44	203	7.9	21.7	1 378	82.5	258	147	44	298
Dreher	48	169	23.7	5.3	903	91.8	210	61	32	416
Metallformer und -gießer	31	238	6.7	22.3	1 397	99.2	383	153	96	270
Schweißer	47	115	8.7	13.9	684	87.4	120	49	10	352
Riet-, Webeschirr- und Kammacher	5	9	—	11.1	77	100.0	10	—	—	5
Feilenhauer	60	148	2.7	10.8	714	85.4	135	45	25	407
Maschinenbauer einschließlich Aufzugbauer und Werk- zeugschlosser	523	3 738	6.5	15.9	22 662	84.3	6 035	1 819	976	7 176
Zinngießer	76	294	22.1	8.8	1 958	79.1	393	80	50	198
Kraftfahrzeughandwerker	3 029	19 388	7.8	12.0	244 447	42.8	26 932	8 985	4 752	19 962
Zylinder- und Kurbelwellen- schleifer	29	351	7.7	23.4	3 216	91.3	696	218	198	606
Kraftfahrzeugelektiker	142	958	9.5	10.3	11 843	60.0	1 591	607	411	1 060
Vulkanisierer	304	1 219	11.7	25.8	24 742	41.9	2 517	904	613	1 399
Elektromaschinenbauer	198	1 028	9.6	14.2	6 386	86.4	1 395	440	238	2 102
Elektromechaniker	745	2 822	11.9	14.1	20 487	60.6	3 401	1 528	1 100	2 239

¹⁾ Vom 1. 10. 1948 bis 30. 9. 1949.

noch: 1. Struktur des Handwerks nach Handwerkszweigen
— Ergebnis der Handwerkszählung 1949 —

Handwerkszweig	Arbeits- betriebe	Beschäftigte			Umsätze ¹⁾		Löhne und Gehälter ¹⁾	Forde- rungen (aus Liefer- ungen und Leistun- gen)	Betriebs- verbin- dlich- keiten (ohne Bank- schulden)	Lei- stung der Antriebs- maschi- nen
		insge- samt	darunter		insge- samt	dar. Hand- werks- um- satz				
			weib- lich	Ver- trie- bene							1000 DM	vH
Zahl	vH	1000 DM	vH	1000 DM	PS					

noch Gruppe IV: Eisen- und metallverarbeitende Handwerke

Rundfunkmechaniker	1 063	2 588	14.5	19.1	24 476	32.9	2 320	1 348	1 198	567
Schwachstrommechaniker	12	49	53.1	4.1	381	47.5	60	12	1	33
Allgemeine Mechaniker	1 866	5 054	9.0	9.3	33 178	61.1	4 068	1 423	1 004	7 759
Feinmechaniker	257	1 173	18.6	11.5	6 316	86.5	1 668	571	366	1 973
Werkzeugmacher und Maschinenbauer	255	2 285	9.7	11.2	12 368	96.3	4 123	999	432	4 774
Fahrradmechaniker (rein)	1 249	2 104	12.1	6.1	20 297	31.2	661	338	275	869
Büro- und Sprechmaschinen- mechaniker (rein)	265	782	10.9	12.5	6 379	45.8	917	202	126	202
Nähmaschinenmechaniker (rein)	91	226	22.6	10.6	3 303	17.9	172	90	15	182
Fahrrad- und Nähmaschinen- mechaniker	418	874	14.3	11.3	10 200	26.3	376	191	148	508
Nähmaschinen- und Büro- maschinenmechaniker	112	312	14.1	21.8	4 300	21.7	356	132	204	91
Optikmechaniker (Fein- optiker)	45	141	20.6	1.4	1 508	64.3	175	26	49	64
Kupferschmiede	86	467	4.9	9.4	2 688	91.5	656	155	79	309
Geräteklemper	79	230	22.6	5.2	1 384	87.4	187	109	52	201
Kühlerhersteller und -reparateure	35	214	13.1	19.2	1 758	97.3	407	243	17	128
Büchsenmacher	35	75	20.0	9.3	435	32.9	33	1	6	54
Messerschmiede	194	375	17.1	8.8	3 428	33.3	198	32	145	747
Gold- und Silberschmiede	508	1 241	24.5	11.8	9 668	39.5	956	107	345	256
Taschenuhrengehäusemacher Gold-, Silber- und Aluminiumschläger	50	222	53.2	4.5	1 157	66.3	170	52	1	149
Uhrmacher	2 213	4 442	18.1	14.9	33 894	34.6	2 664	161	851	623
Graveure	175	500	15.8	14.0	2 410	88.8	545	138	47	299
Edelsteingraveure und -schleifer	6	13	38.5	—	101	100.0	7	1	—	7
Gürtler	126	514	12.1	30.7	2 409	97.8	560	184	70	440
Metalldrücker	59	259	21.6	9.3	1 624	100.0	296	102	56	407
Formstecher	7	11	9.1	9.1	22	81.8	3	1	—	3
Ziseleure	25	56	10.7	3.6	217	90.3	30	9	2	15
Kunstgießer	5	24	12.5	—	123	100.0	35	6	—	44
Emaillere (ohne Kunst- emalldre)	8	13	7.7	15.4	51	100.0	10	—	4	7
Galvaniseure	73	579	17.3	12.4	3 706	97.8	985	276	81	1 563
Metallschleifer	56	112	12.5	4.5	405	83.5	71	8	21	171
Metallspiel- und Metall- schmuckwarenhersteller	98	335	40.0	27.2	2 035	97.0	418	121	74	407
Sonstige Handwerke	16	35	20.0	40.0	134	100.0	31	10	5	59
Zusammen 1949	28 235	94 459	8.1	11.4	734 422	53.7	97 282	35 936	21 442	112 517
1939	20 672	63 919	—	—	—	—	—	—	—	—

Gruppe V: Holzverarbeitende Handwerke

Möbeltischler, -schreiner	4 530	13 838	3.4	11.6	58 345	85.0	13 223	3 256	2 499	31 309
Bautischler, -schreiner (rein) Bau- und Möbeltischler, -schreiner	296	1 288	2.3	12.2	6 370	99.2	1 839	447	212	3 359
Stuhltischler, -schreiner	9 567	35 784	1.8	12.5	138 598	95.9	35 219	9 718	5 419	85 864
Sargtischler, -schreiner	39	200	4.0	8.0	1 126	98.0	295	78	53	660
Jalousie- und Rolladenbauer	49	100	4.0	5.0	754	92.2	109	14	13	320
Parketleger und Kegelbahn- bauer	48	233	13.3	14.6	1 840	99.6	397	97	37	193
Intarsienschneider	135	555	4.1	9.9	4 950	99.0	1 063	317	190	573
Uhrengehäusemacher	28	49	28.6	14.3	106	97.2	24	2	32	111
Boots- und Schiffsbauer	4	12	—	66.7	106	48.1	21	25	4	29
Modellbauer, -schreiner	49	148	3.4	12.2	502	99.6	172	36	28	293
Stellmacher, (Wagner)	102	334	3.9	8.4	1 615	99.6	407	132	33	832
Karosserie- und Fahrzeug- bauer	5 140	8 712	1.5	4.8	14 343	95.2	2 028	1 166	437	21 820
Stellmacher (Wagner) und Karosseriebauer (gemischt)	123	1 001	4.0	14.0	6 359	91.8	1 819	345	242	1 766
Drücker	437	1 620	3.0	10.6	7 218	88.1	1 746	541	151	3 980
Griff- und Heftmacher	624	1 398	12.7	11.8	7 204	75.3	1 059	300	177	3 446
Holzspielzeughersteller	13	26	15.4	11.5	278	32.7	48	3	—	83
	48	103	30.1	18.4	323	99.7	40	13	8	222

¹⁾ Vom 1. 10. 1948 bis 30. 9. 1949.

noch: 1. Struktur des Handwerks nach Handwerkszweigen
— Ergebnis der Handwerkszählung 1949 —

Handwerkszweig	Arbeitsende Betriebe	Beschäftigte			Umsätze ¹⁾		Löhne und Gehälter ¹⁾	Forderungen (aus Lieferungen und Leistungen)	Betriebsverbindlichkeiten (ohne Bankschulden)	Leistung der Antriebsmaschinen
		insgesamt	darunter		insgesamt	dar. Handwerksumsatz				
			weiblich	Vertriebene							1000 DM	vH	1000 DM	PS
Zahl	vH	1000 DM	vH	1000 DM	PS					

noch Gruppe V: Holzverarbeitende Handwerke

Elfenbeinschnitzer (auch Bein-, Horn- und Galalith-Bearbeiter)	54	151	29.8	27.2	849	85.0	146	57	65	226
Schirm- und Stockmacher	122	347	58.5	9.8	2 886	49.8	186	31	84	58
Holzbildhauer	400	844	7.2	8.6	2 856	89.9	710	202	102	597
Böttcher und Weinküfer, Schäffler	1 739	2 967	2.5	5.6	18 310	94.9	1 091	381	205	5 758
Korb- und Stuhllechter	1 026	1 870	19.1	6.8	6 752	88.5	1 097	357	159	305
Bürsten- und Pinselmacher	1 041	3 134	39.5	14.8	18 657	85.6	3 056	1 019	454	1 430
Holzrechen- und Siebmacher	335	406	3.7	4.9	817	90.3	103	25	23	940
Sonstige Handwerke	9	209	48.8	—	1 810	74.3	229	5	13	112
Zusammen 1949	25 958	75 329	5.0	10.9	302 974	91.6	66 127	18 567	10 640	164 286
1939	24 248	58 727	—	—	—	—	—	—	—	—

Gruppe VI: Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke

Augenoptiker	276	922	27.9	10.1	11 822	57.0	1 000	89	201	302
Bandagisten	58	391	21.7	12.8	3 323	67.5	686	210	70	216
Orthopädiemechaniker	130	1 192	17.7	13.6	9 559	86.3	2 460	332	245	846
Chirurgieinstrumentenmacher	20	69	15.9	10.1	276	94.9	78	28	28	60
Zahntechniker	210	735	24.6	15.4	2 992	99.3	797	158	96	189
Herrenfriseur	4 289	7 721	13.9	11.1	15 483	83.6	2 631	33	139	583
Damenfriseur	971	2 329	81.8	10.3	6 229	84.5	1 055	8	89	268
Herren- und Damenfriseur	3 364	13 268	45.2	10.5	36 239	81.5	8 626	27	454	1 193
Färber und chem. Reiniger	331	3 256	62.8	21.0	18 154	94.1	5 268	253	295	3 502
Seifensieder, Leimsieder	30	109	44.0	11.9	2 555	49.8	112	58	21	160
Kerzenzieher, Wachszieher	66	294	51.4	4.8	3 300	71.6	281	52	35	43
Wäscher, Plätter	1 553	5 035	76.4	5.2	15 413	98.3	3 690	122	388	5 622
Glas- und Gebäudereiniger	148	1 002	57.8	3.9	2 479	99.6	1 299	76	20	92
Zusammen 1949	11 446	36 323	45.1	10.8	127 824	83.3	27 983	1 446	2 081	13 076
1939	9 786	29 421	—	—	—	—	—	—	—	—

Gruppe VII: Papierverarbeitende, keramische und sonstige Handwerke

Photographen	1 696	3 678	39.0	12.6	21 062	70.0	2 065	349	464	73
Buchdrucker	147	650	26.8	12.3	4 538	76.3	790	225	147	515
Buchbinder	596	1 879	34.0	11.2	13 029	58.5	1 989	454	405	356
Kartonagenmacher	76	551	68.1	6.5	3 050	98.0	674	148	47	238
Töpfer	42	131	29.0	23.7	5 219	94.8	161	39	17	132
Keramiker	59	245	35.5	18.4	1 081	98.9	350	104	42	164
Modelleure	9	30	33.3	30.0	126	100.0	38	9	3	8
Steinbildhauer	177	372	2.4	12.6	1 737	97.3	253	70	106	353
Marmor- und Naturstein-schleifer	7	17	—	11.8	114	100.0	16	6	13	56
Glaser, außer Bauglaser	468	1 030	16.5	9.0	7 824	83.3	917	338	284	699
Glasschleifer	96	288	18.1	33.3	1 927	97.9	291	138	60	426
Glasbläser und Glas-instrumentenmacher	40	94	37.2	25.5	373	100.0	49	50	12	22
Glas- und Porzellanmaler	109	317	20.5	19.6	2 049	66.5	338	106	38	47
Vergolder und Einrahmer	70	199	14.6	0.5	946	89.6	220	34	17	52
Lackierer	285	903	6.6	13.1	4 390	95.5	1 094	174	111	686
Schilderhersteller	96	221	5.9	10.4	1 002	97.1	213	34	23	10
Geigenbauer	50	76	17.1	23.7	273	87.5	38	20	5	54
Klavierbauer	96	176	3.4	17.0	656	78.2	83	25	22	68
Orgelbauer	46	146	6.2	6.8	607	98.8	165	101	27	209
Glockengießer	8	158	3.8	27.2	2 108	100.0	276	70	35	70
Musikinstrumentenmacher (gemischt)	177	412	12.9	26.0	3 124	55.0	411	117	108	291
Sonstige Handwerke	4	34	41.2	5.9	262	100.0	70	12	1	16
Zusammen 1949	4 354	11 607	28.4	13.4	70 799	76.1	10 501	2 623	1 987	4 545
1939	2 529	8 016	—	—	—	—	—	—	—	—

Gruppe I—VII: Alle Handwerke

Zusammen 1949	201 940	643 969	19.5	12.4	3 691 842	80.0	620 695	152 850	91 296	712 329
1939	170 523	551 884	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vom 1. 10. 1948 bis 30. 9. 1949.

2. Beschäftigte im Handwerk nach ihrer sozialen Stellung im Betrieb und nach Handwerksgruppen

— Ergebnis der Handwerkszählung 1949 —

Stellung im Betrieb	Beschäftigte im Handwerk insgesamt	davon in der Gruppe der						
		Bau-	Nahrungs- mittel-	Beklei- dungs-, Textil- und Leder-	eisen- und metall- verarbei- tenden	holz- verarbei- tenden	Gesund- heits- u. Körper- pflege-, chem. u. Reini- gungs-	papier- verarbei- tenden, kerami- schen u. sonstigen
Tätige Betriebsinhaber	204 369	34 900	28 304	69 909	28 645	26 293	11 799	4 519
darunter weiblich	34 711	683	2 972	26 593	787	566	2 600	510
Mithelfende Familienangehörige	60 548	7 447	24 208	9 381	8 180	5 898	4 163	1 271
darunter weiblich	32 865	2 865	16 984	4 845	3 245	1 121	2 976	829
Gesellen (Gehilfen) und Facharbeiter	182 761	81 582	19 237	20 966	26 608	21 806	10 114	2 448
darunter weiblich	14 293	127	594	8 476	154	272	4 233	437
Arbeiter (angelernte u. ungelernete)	62 566	38 385	4 623	5 527	4 776	3 684	4 286	1 285
darunter weiblich	12 859	281	2 325	4 084	1 096	1 067	3 261	745
Handwerkslehrlinge u. Umschüler	107 929	30 822	10 855	23 557	20 855	16 101	4 484	1 255
darunter weiblich	15 842	87	311	12 904	84	78	2 158	220
Anlernlinge u. Gewerbegehilfen	8 984	883	3 819	2 259	592	405	676	350
darunter weiblich	6 638	91	3 373	1 974	209	130	567	294
Techn. und kaufm. Angestellte und Lehrlinge	16 812	5 661	2 365	1 561	4 803	1 142	801	479
darunter weiblich	8 479	2 321	1 666	1 048	2 078	506	603	257
Insgesamt	643 969	199 680	93 411	133 160	94 459	75 329	36 323	11 607
darunter weiblich	125 687	6 455	28 225	59 924	7 653	3 740	16 398	3 292

3. Unternehmungen des Handwerks, ihre Beschäftigten und ihr Umsatz

— Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950 —

Gewerbe- gruppen- Nr.	Gewerbeabteilung Gewerbegruppe	Unter- nehmungen ¹⁾	Beschäftigte Personen	Umsatz im Jahre 1949
		am 13. September 1950		1000 DM
Nach Gewerbeabteilungen				
0	Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht, Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei	—	—	—
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	1 669	5 805	28 406
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	30 235	92 146	522 294
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	119 713	309 434	1 863 774
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	32 177	253 884	1 098 422
7	Dienstleistungen	12 437	38 154	118 556
	Zusammen	196 231	699 423	3 631 452
Nach Gewerbegruppen				
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	1 669	5 805	28 406
21	Eisenschaffende Industrie	54	269	2 691
22	NE-Metallindustrie	92	536	4 780
23	Stahlbau	250	2 533	23 027
24	Maschinenbau	2 435	11 210	79 727
25	Schiffbau	52	281	1 170
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	10 104	29 129	188 449
27	Elektrotechnik	1 890	6 161	38 276
28	Feinmechanik und Optik	2 799	7 360	43 510
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	12 559	34 667	140 664
32	Chemische Industrie	80	372	4 872
34	Kunststoffverarbeitung	10	75	316
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	220	810	12 852
36	Feinkeramische und Glasindustrie	439	1 618	7 614
37	Sägerei und Holzbearbeitung	—	—	—
38	Holzverarbeitung	22 047	70 403	270 157
39	Papierherstellung und -verarbeitung, Druckereigewerbe	747	3 145	18 146
41	Lederherstellung und -verarbeitung	20 948	35 539	130 650
42	Textilgewerbe	3 015	8 914	42 147
43	Bekleidungsindustrie	44 388	84 672	181 127
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edel- steinen	1 014	2 753	12 037
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindu- strie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	15 713	58 957	651 965
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie	9 965	37 321	463 476
48	Getränkeherstellung	1 127	4 855	68 415
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	7 817	151 879	589 194
55	Zimmerei und Dachdeckerei	5 264	26 759	135 805
56	Bauinstallation	7 024	32 437	201 196
57	Ausbaugewerbe	11 279	40 552	161 369
59	Bauhilfsgewerbe	793	2 257	10 858
76	Fotografisches Gewerbe	1 761	3 850	19 482
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	8 816	24 359	62 158
78	Übrige Dienstleistungen	1 860	9 945	36 916

¹⁾ Die im Jahre 1950 errichteten Unternehmungen sind in dieser Tabelle nicht mitgezählt.

XIII. Baugewerbe und Bautätigkeit

Vorbemerkung: Das Baugewerbe umfaßt sowohl handwerkliche als auch industrielle Unternehmungen folgender Sparten: Hoch-, Tief- und Straßenbau, Brunnenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Kälte-, Wärme-, Schallschutz- und sonstiger Isolierbau, Abbruch-, Enttrümmerungs- und Aufräumungsbetriebe, Stuck-, Gips- und Verputzerbetriebe, Zimmereien und Ingenieurholzbau, Dachdeckereien, Dachverschindlereien und Dachteerereien.

Die Löhne umfassen Entgelte nicht nur für Arbeiter, sondern auch für Poliere, Schachmeister und Meister. Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Wegegelder, Trennungentschädigungen, Unterkunftsgelder, Kosten für die Heimfahrt, An- und Rückreise usw. (Lohnnebenkosten) sind in den Löhnen nicht enthalten. Dagegen sind einbezogen Urlaubsvergütungen, Vergütungen für Wochenfeiertage und für Arbeitsausfall infolge schlechten Wetters.

Als Umsatz sind die Geldeingänge angegeben, und zwar die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen, einschl. des Umsatzes für die Besatzungsmächte.

Der Umsatz für die Besatzungsmächte umfaßt Zahlungen der Besatzungskostenämter, entsprechender Dienststellen oder alliierter Besatzungsstellen sowie sonstiger deutscher Dienststellen, Bauträger oder Unternehmer für die zur erstmaligen oder endgültigen Benutzung für Zwecke der Besatzungsmächte errichteten Bauwerke.

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem anderen getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern ist somit jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennungswand geschiedene Bauwerk als selbständiges Gebäude gezählt. Kleinere Bauten wie Ställe, Gartenhäuschen, feste Verkaufsbuden u. a. gelten ebenfalls als Gebäude; transportable Verkaufsstände u. ä. dagegen zählen nicht dazu.

Wohngebäude ist jedes Gebäude, das privaten selbständigen Haushaltungen ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken dient.

Nichtwohngebäude ist jedes Gebäude, das ausschließlich oder überwiegend Nichtwohnzwecken oder als Unterkunft von nicht privaten Haushaltungen (Anstaltshaushaltungen) dient.

Als **Wohnung** gilt in der Regel die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung einer Haushaltung bestimmt ist, eine bauplanmäßig vorgesehene Küche oder Kochnische und einen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum aus aufweist.

Als **Normalbau** sind alle Baumaßnahmen anzusehen, deren Bauausführung und Ausstattung eine dauernde Benutzung des gewonnenen Wohn- oder Nutzraums zulassen.

Als **Notbau** gelten alle Baumaßnahmen, die nur notdürftig — auf eine vorübergehende Zeit bemessen — eine Benutzung des gewonnenen Wohn- oder Nutzraumes erlauben. Diese Notbauten sind meist in primitiver Bauweise, und zwar unter Verzicht auf jede entbehrliche Ausstattung, nur zur Behebung eines vorübergehenden Notstandes gedacht.

Als **Neubau** gilt die Errichtung eines neuen Gebäudes auf bisher unbebautem Grund. Außerdem ist als **Neubau** gezählt die Wiedererrichtung eines Gebäudes auf früher bebautem Grund, wenn Reste eines zerstörten Gebäudes beim Bau nicht einbezogen sind.

Wiederaufbau ist der Aufbau zerstörter Gebäude, in denen nach der Zerstörung oberhalb des Kellergeschosses kein auf die Dauer benutzbarer Raum vorhanden war. Das wiederaufgebaute Gebäude stellt in der Regel baulich und wirtschaftlich einen Ersatz für das zerstörte Gebäude dar.

Wiederherstellung ist die Bautätigkeit zur Beseitigung von Schäden an Gebäuden, in denen nach der Zerstörung oberhalb des Kellergeschosses noch auf die Dauer benutzbarer Wohn- oder Nutzraum vorhanden ist. Im bautechnischen Sinn ist im Fall der Wiederherstellung stets nur ein Teil eines Gebäudes errichtet, da der oberhalb des Kellergeschosses noch vorhandene Gebäudeteil durch die Baumaßnahme nicht nochmals erstellt wird.

Umbau ist die Bautätigkeit an einem ganzen Gebäude oder Gebäudeteil, durch die dessen innere Gliederung (Raumeinteilung) geändert oder einem neuen Verwendungszweck angepaßt wird, ohne daß zusätzlicher Wohn- und Nutzraum gewonnen ist.

Einfamilienhäuser sind Gebäude typischer Bauweise, die eine oder zwei Wohnungen enthalten.

Mehrfamilienhäuser sind Gebäude, die mehr als zwei Wohnungen enthalten und in der Regel mehrere Geschosse aufweisen.

Anstaltsgebäude sind für bestimmte soziale Zwecke dienende Personenunterkünfte, wie private und öffentliche Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Ledigenheime, Waisenhäuser, Gefängnisse u. ä.

Öffentliche Gebäude sind Gebäude, die überwiegend öffentlichen Zwecken dienen, wie öffentliche Verwaltungsgebäude (Rathäuser, Finanzämter, Postämter u. ä.), Gebäude von Verkehrsbetrieben, kulturelle Gebäude (Theater, Kirchen, Museen, Schulen u. a.), Sport- und Vereinsgebäude.

Gewerbliche Gebäude dienen vornehmlich gewerblichen Betriebszwecken (Fabriken, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke, Werkstätten, Lagerhäuser, private Bürohäuser, Hotels, Lichtspielhäuser u. ä.).

Landwirtschaftliche Gebäude dienen hauptsächlich landwirtschaftlichen Betriebszwecken (Scheunen, Ställe, Schuppen, Silos u. ä.).

Sonstige Nichtwohngebäude sind alle übrigen Gebäude, die überwiegend Nichtwohnzwecken dienen

1. Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe seit 1950

(Stand: jeweils 31. Juli)

Jahr. Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	davon								
			Tätige Inh. u. Mitinhaber	Kaufm. u. techn. Angestellte einschl. kaufm. u. techn. Lehr.	Facharbeiter			Helfer u. Hilfsarbeiter	Gewerbl. Lehrlinge ²⁾	Umschüler, Anlernlinge u. Praktikanten	
					Poliere, Meister sowie Hilfs- poliere u. Fach- vor- arbeit. ¹⁾	Maurer	Zimmerer				Übrige Facharbeiter
Nach Jahren											
1950	11 358	178 728	11 749	7 220	9 392	38 687	16 196	11 353	66 349	14 863	2 919
1951	13 098	174 132	13 550	7 417	9 032	38 269	15 945	10 652	61 079	15 776	2 412
1952	12 585	185 603	13 745	7 718	8 767	40 984	16 395	11 762	68 237	16 123	1 872
1953	11 855	191 795	12 948	7 908	9 000	43 760	16 877	12 485	70 667	16 598	1 552
1954	11 540	211 577	12 641	8 507	9 534	48 619	19 367	14 202	79 814	18 893	—
Am 31. 7. 1954 nach Betriebsgrößenklassen											
Betriebe mit ... Beschäft.	1	2 168	2 168	2 162	6	—	—	—	—	—	—
2—9	5 425	25 764	5 800	214	423	5 532	5 324	1 368	3 491	3 612	—
10—19	1 760	23 838	1 977	551	806	7 331	2 697	1 242	5 545	3 689	—
20—49	1 313	40 119	1 574	1 217	1 945	11 495	2 425	2 672	14 029	4 762	—
50—99	512	35 216	646	1 331	1 935	9 049	1 885	2 014	15 319	3 037	—
100—199	241	32 839	323	1 454	1 830	7 354	2 034	2 044	15 822	1 978	—
200—499	98	28 586	138	1 553	1 428	5 366	2 693	2 267	13 849	1 292	—
500—999	14	9 285	11	772	502	1 064	957	998	4 776	205	—
1 000 u. mehr	9	13 762	10	1 409	665	1 428	1 352	1 597	6 983	318	—

¹⁾ Soweit sie angestelltenversicherungspflichtig sind. — ²⁾ 1954 gewerbliche Lehrlinge, einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

2. Technische Ausrüstung im Baugewerbe seit 1950

(Stand: jeweils 31. Juli)

Jahr Betriebsgrößenklasse	Betonmischer	Turmdrehkrane	Bauaufzüge	Förderbänder	Bagger	Last- (Nutz-) kraftw.	Zugmaschinen, Trakt.	Straßenwalzen	Kompressoren	Pumpen	Rammen	Stahlschalungen	Stahlrohrgerüste	
												Stück	qm	kg
Nach Jahren														
1950	8 767	193	3 552	1 120	511	1 920	507	651	1 172	3 351	797	19 143	271 538	
1951	9 927	224	4 034	1 196	536	2 358	562	685	1 186	3 704	770	26 969	322 763	
1952	11 313	323	4 427	1 405	675	2 692	564	732	1 310	3 807	827	43 679	385 669	
1953	12 563	444	4 859	1 621	700	3 019	557	784	1 455	3 989	848	43 848	394 622	
1954	13 961	757	5 255	1 843	820	3 224	538	846	1 582	4 087	844	54 890	537 173	
Am 31. 7. 1954 nach Betriebsgrößenklassen														
Betriebe mit ... Beschäft.	1	164	—	41	1	2	12	3	1	2	15	7	12	—
2—9	2 268	5	590	62	55	348	78	19	54	144	68	720	460	—
10—19	2 360	16	742	114	19	373	96	37	54	177	46	400	3 003	—
20—49	3 321	42	1 334	361	55	744	103	116	250	659	134	4 300	9 001	—
50—99	2 131	109	976	355	89	606	71	162	306	634	147	11 706	41 400	—
100—199	1 589	194	690	292	163	468	75	177	314	603	145	9 854	32 000	—
200—499	1 278	236	585	304	194	380	73	207	307	796	187	19 586	138 634	—
500—999	363	69	121	100	53	78	11	32	118	375	48	5 202	56 229	—
1 000 u. mehr	487	86	176	254	190	215	28	95	177	684	62	3 110	256 446	—

3. Arbeitsstunden im Baugewerbe seit 1950

Jahr	Arbeitsstunden ¹⁾	Davon geleistet für ²⁾							
		Wohnbauten		landwirtschaftliche Bauten		gewerbliche u. industrielle Bauten		Verkehrs- u. öffentliche Bauten	
		Millionen	vH	Millionen	vH	Millionen	vH	Millionen	vH
1950	294.9	135.2	45.8	20.7	7.0	67.8	23.0	71.2	24.2
1951	301.1	130.0	43.2	22.6	7.5	65.9	21.9	82.6	27.4
1952	293.6	131.9	44.9	23.5	8.0	54.9	18.7	83.3	28.4
1953	323.7	156.2	48.2	20.5	6.3	59.8	18.5	87.2	27.0
1954	363.7	186.4	51.3	18.6	5.1	67.1	18.4	91.6	25.2

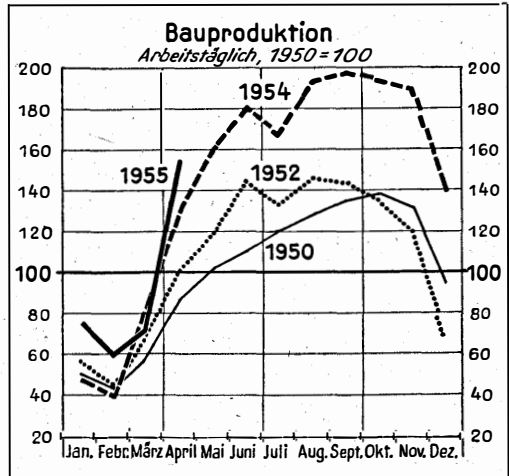
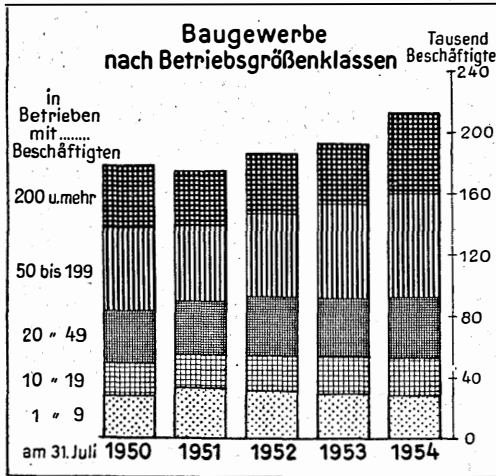
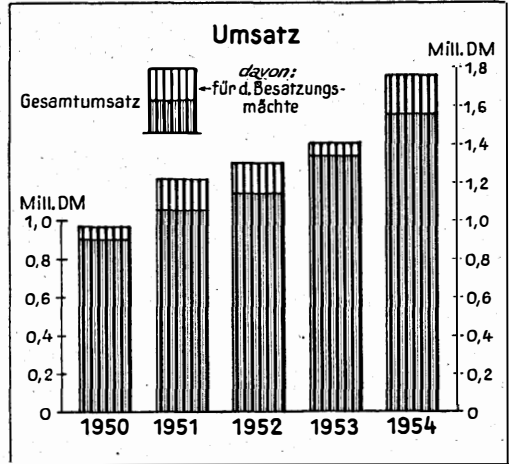
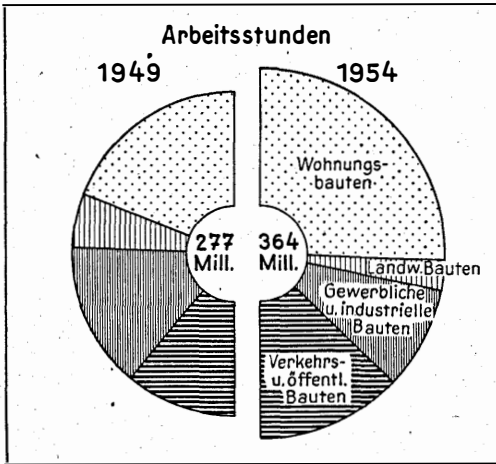
¹⁾ Für sämtliche Betriebe geschätzt auf Grund der jährlichen Totalerhebungen und der monatlichen Meldungen der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten (Änderungen gegenüber dem Statistischen Jahrbuch 1952, S. 194, weil der Kreis Lindau [Bodensee] für die Zeit vor April 1952 nachträglich in die Berechnungen einbezogen wurde). —

²⁾ Die bis Juni 1953 gesondert erhobenen Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch wurden auf „Wohnbauten“, „Gewerbliche und industrielle Bauten“ sowie „Verkehrs- und öffentliche Bauten“ aufgeteilt.

4. Umsatz im Baugewerbe seit 1950

Jahr BetriebsgrößBenklasse	Umsatz insgesamt		darunter für Besatzungsmächte	
	1000 DM		vH	
Nach Jahren				
1950	963 439	66 554	6.9	
1951	1 211 998	158 807	13.1	
1952	1 295 803	155 639	12.0	
1953	1 402 087	62 550	4.5	
1954 1. Halbjahr	612 351	62 862	10.3	
1953 nach BetriebsgrößBenklassen				
Betriebe mit ... Beschäftigten				
1	6 862	41	0.6	
2—9	125 851	567	0.5	
10—19	143 333	1 686	1.2	
20—49	245 660	4 807	2.0	
50—99	220 322	9 263	4.2	
100—199	238 887	16 369	6.9	
200—499	211 238	13 969	6.6	
500—999	71 067	4 440	6.2	
1 000 u. mehr	138 867	11 408	8.2	

Das Baugewerbe in Bayern



Für Wohnungsbauten hat das bayerische Baugewerbe im Jahre 1954 bereits reichlich die Hälfte der gesamten Arbeitsstunden aufgewendet. Bei voranschreitender Mechanisierung und infolge der Lohn- und Preiserhöhungen auf dem Bauproduktmarkt hat der Umsatz des Baugewerbes besonders stark

5. Monatliche Entwicklung des Baugewerbes seit 1950 (Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Monat	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	darunter		Arbeitsstunden insgesamt	darunter für die Besatzungsmächte	Löhne	Gehälter	Umsatz insgesamt	darunter für die Besatzungsmächte		
			Facharbeiter	Helfer u. Hilfsarbeiter							1 000	1 000 DM
1950												
Januar	3 049	66 052	27 151	19 918	10 579	245	14 078	2 252	42 466	1 847		
Februar	3 042	65 419	26 984	20 162	8 548	229	11 175	2 124	33 087	1 761		
März	3 035	86 287	36 897	29 152	12 545	399	15 693	2 279	40 803	2 006		
April	3 031	102 449	44 569	36 703	15 848	514	19 558	2 327	46 208	3 341		
Mai	3 028	115 380	49 509	44 038	19 611	589	24 100	2 376	51 734	3 707		
Juni	3 021	126 819	53 673	51 580	21 690	653	26 480	2 453	63 721	3 422		
Juli	3 014	132 980	56 135	54 708	23 321	710	28 227	2 505	70 718	3 537		
August	3 000	135 911	56 130	57 341	24 569	861	29 925	2 380	74 636	5 444		
September	3 000	140 037	57 112	60 236	25 420	983	30 563	2 340	81 409	6 839		
Oktober ¹⁾	a) 3 000	136 592	56 125	58 312	25 543	1 036	31 242	2 338	81 612	8 103		
	b) 3 352	150 569	62 250	63 929	28 071	1 098	34 425	2 476	90 253	8 715		
November	3 346	140 505	57 784	58 990	25 678	1 097	32 970	2 505	90 480	7 846		
Dezember	3 342	97 680	40 295	35 287	17 620	976	24 900	2 539	90 350	8 013		
1951												
Januar	3 337	76 455	30 908	25 494	11 204	856	15 544	2 399	57 000	7 230		
Februar	3 333	84 369	34 179	29 617	12 148	898	16 201	2 342	54 031	6 499		
März	3 328	94 669	38 638	34 495	14 509	1 058	19 301	2 432	62 841	10 285		
April	3 321	114 066	48 260	43 038	19 308	1 425	25 532	2 471	73 682	12 316		
Mai	3 313	122 980	52 031	48 043	21 370	1 375	29 883	2 605	78 442	13 880		
Juni	3 305	127 414	53 920	50 563	22 249	1 344	31 738	2 750	102 674	15 472		
Juli	3 291	131 337	55 583	52 577	23 412	1 346	33 615	2 787	88 358	15 398		
August	3 286	132 461	55 355	53 962	24 086	1 318	34 630	2 642	95 975	13 790		
September	3 272	134 031	55 542	55 339	23 890	1 555	34 482	2 727	99 150	15 041		
Oktober ¹⁾	a) 3 258	132 677	55 195	54 932	24 873	1 334	36 135	2 686	106 716	17 207		
	b) 3 390	140 450	58 416	58 202	26 348	1 402	38 038	2 769	112 255	17 701		
November	3 378	130 264	54 380	52 600	23 610	1 388	34 527	2 863	108 216	15 436		
Dezember	3 372	93 468	37 738	33 716	16 844	1 171	26 493	2 847	105 892	16 522		
1952												
Januar	3 359	70 824	27 149	23 186	11 055	958	17 391	2 664	68 921	9 336		
Februar	3 352	63 659	23 880	19 669	8 428	839	13 125	2 655	62 653	13 571		
März	3 346	89 600	36 250	31 915	12 842	1 116	19 513	2 814	69 730	17 400		
April ²⁾	3 370	112 491	47 579	41 659	17 493	1 270	27 000	2 848	73 017	13 691		
Mai	3 367	123 016	52 493	47 121	21 381	1 170	32 831	2 855	82 663	9 895		
Juni	3 369	134 187	56 268	54 344	23 206	1 313	35 605	2 962	90 145	10 464		
Juli	3 360	143 528	59 485	60 006	25 758	1 467	39 420	3 058	109 002	14 127		
August	3 351	147 820	60 128	63 458	26 495	1 345	41 031	3 978	114 293	16 445		
September	3 350	148 869	60 826	63 662	27 240	1 265	41 588	3 025	120 777	15 292		
Oktober ¹⁾	a) 3 348	145 455	58 814	62 543	26 909	1 130	41 615	3 069	122 498	14 206		
	b) 3 596	153 075	62 590	65 068	28 309	1 160	43 690	3 100	127 535	14 548		
November	3 595	127 652	51 053	52 134	22 316	1 170	35 478	3 098	113 040	13 535		
Dezember	3 591	78 124	30 420	24 835	13 616	688	23 328	3 183	108 169	11 785		
1953												
Januar	3 587	60 017	22 380	16 289	7 960	441	13 340	2 925	59 071	5 868		
Februar	3 580	64 354	24 134	18 871	7 385	431	11 810	2 900	56 005	4 714		
März	3 573	101 439	40 990	37 077	15 147	792	23 636	2 970	64 044	6 303		
April	3 572	131 005	55 211	50 964	21 520	835	34 047	3 042	82 747	8 571		
Mai	3 574	141 239	60 104	55 906	24 574	792	39 191	3 159	94 382	8 725		
Juni	3 570	148 723	62 901	60 724	27 223	754	42 738	3 244	111 701	9 809		
Juli	3 564	153 802	65 226	63 082	28 772	400	45 595	3 294	122 467	6 801		
August	3 558	158 377	66 876	65 968	29 140	213	46 029	3 330	121 190	3 321		
September	3 556	161 543	68 385	67 569	30 646	259	48 953	3 347	130 302	2 871		
Oktober ¹⁾	a) 3 547	158 431	66 812	66 386	30 051	241	48 310	3 340	136 666	2 456		
	b) 3 740	164 484	69 685	68 705	31 209	242	50 076	3 374	140 532	2 567		
November	3 746	144 651	60 486	58 448	27 431	248	44 692	3 420	131 075	2 245		
Dezember	3 748	96 088	38 690	32 663	19 068	397	33 345	3 503	133 859	2 871		
1954												
Januar	3 741	65 333	23 588	17 486	8 828	300	15 945	3 295	72 090	3 121		
Februar	3 738	62 106	22 678	15 425	7 085	329	15 266	3 299	58 542	4 617		
März	3 741	114 060	49 166	39 673	16 042	1 024	25 194	3 331	70 750	6 716		
April	3 738	138 448	60 929	51 395	22 568	1 197	36 782	3 386	92 735	9 841		
Mai	3 739	154 202	67 756	59 902	27 172	1 183	44 280	3 407	109 097	12 299		
Juni	3 734	165 131	71 327	67 293	29 926	1 097	49 369	3 496	125 274	12 784		
Juli	3 737	173 285	74 292	71 725	31 110	1 368	51 339	3 662	144 918	18 582		
August	3 727	181 802	76 280	77 274	34 575	2 109	56 454	3 752	158 778	20 717		
September	3 722	186 432	77 568	80 768	35 222	2 343	58 267	3 710	172 670	24 809		
Oktober ¹⁾	a) 3 717	186 125	77 237	81 012	34 525	2 444	57 370	3 756	179 410	27 353		
	b) 3 943	191 454	79 740	82 966	35 486	2 490	58 802	3 781	182 790	27 554		
November	3 941	175 569	72 817	74 373	33 283	2 217	56 456	3 825	182 946	29 505		
Dezember	3 936	128 228	52 029	48 649	25 251	1 736	44 963	3 951	193 191	27 511		

¹⁾ Änderung des Firmenkreises jeweils im Oktober, auf Grund der Totalerhebung des vorangegangenen Juli durchgeführt, a) alter Firmenkreis, b) neuer Firmenkreis. — ²⁾ Ab April 1952 einschl. Kreis Lindau (Bodensee).

6. Genehmigungen für den Bau von Wohn- und Nichtwohngebäuden seit 1950

Gebiet Bauherr	1950		1951		1952		1953		1954	
	zum Bau genehmigte									
	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude
Oberbayern	7 652	4 645	8 210	4 356	7 991	5 341	7 929	5 380	10 028	5 874
Niederbayern	3 279	2 224	3 114	2 055	2 904	2 491	3 345	2 504	3 512	2 724
Oberpfalz	2 893	2 371	2 616	2 216	2 717	3 129	2 897	3 216	3 138	3 193
Oberfranken	2 496	1 858	2 472	2 067	2 212	2 731	2 747	2 408	3 178	2 285
Mittelfranken	3 863	2 851	3 715	3 014	3 421	3 769	3 890	3 664	4 362	3 759
Unterfranken	3 159	2 006	2 841	1 939	3 086	2 483	3 343	2 510	3 840	2 885
Schwaben	4 055	2 296	3 603	2 422	3 109	2 776	4 155	3 266	4 792	3 031
Kreis Lindau (Bodensee)	113	70	147	91	94	83	122	81	140	90
Bayern insgesamt	27 510	18 321	26 718	18 160	25 534	22 803	28 428	23 029	32 990	23 781
Kreisfreie Städte	6 837 ¹⁾	4 189 ¹⁾	6 719 ¹⁾	3 662 ¹⁾	7 286	3 760	7 466	4 002		
Landkreise	20 560 ¹⁾	14 062 ¹⁾	19 852 ¹⁾	14 407 ¹⁾	18 248	19 043	20 962	19 027		
Behörden u. Körpersch. des öffentl. Rechts	696		770	1 148	934	1 332	1 086	1 505	904	1 517
Gemeinnützige Wohn- ungsunternehmen	3 847		3 985	125	4 049	194	4 337	305	4 588	402
Private Bauherren	22 967		21 963	16 887	20 551	21 277	23 005	21 219	27 498	21 862

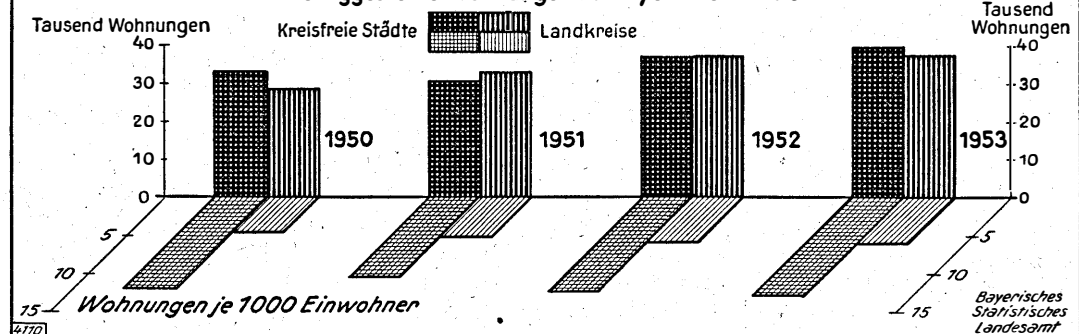
¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

7. Genehmigungen für den Bau von Wohnungen seit 1950

Gebiet Bauherr	1950	1951	1952	1953	1954	1950	1951	1952	1953	1954
	zum Bau genehmigte Wohnungen									
	Zahl					auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾				
Oberbayern	21 831	25 462	27 376	24 000	29 383	8,9	10,3	11,0	9,6	11,6
Niederbayern	7 852	7 001	6 704	7 228	6 836	7,3	6,7	6,5	7,1	6,8
Oberpfalz	8 829	7 738	7 890	7 901	7 767	9,8	8,7	8,9	8,9	8,8
Oberfranken	9 350	8 917	7 881	8 739	8 532	8,4	8,1	7,2	8,0	7,8
Mittelfranken	15 265	14 713	13 480	14 544	16 371	11,9	11,4	10,4	11,2	12,5
Unterfranken	9 661	8 619	9 712	10 198	11 249	9,3	8,3	9,3	9,8	10,8
Schwaben	11 718	10 931	10 399	12 761	13 405	9,4	8,8	8,3	10,2	10,8
Kreis Lindau (Bodensee)	433	445	343	446	436	7,4	7,4	5,7	7,3	7,1
Bayern insgesamt	84 939	83 826	83 785	85 817	93 979	9,3	9,1	9,1	9,4	10,3
Kreisfreie Städte	35 436 ²⁾	36 374 ²⁾	40 379	37 960		12,7 ²⁾	12,6 ²⁾	13,7	12,6	
Landkreise	49 070 ²⁾	47 007 ²⁾	43 406	47 857		7,7 ²⁾	7,5 ²⁾	7,0	7,8	
Behörden u. Körpersch. des öffentl. Rechts		7 014	7 609	6 477	5 593		0,8	0,8	0,7	0,6
Gemeinnützige Wohn- ungsunternehmen		26 126	25 671	24 134	22 114		2,8	2,8	2,7	2,4
Private Bauherren		50 686	50 505	55 206	66 272		5,5	5,5	6,0	7,2

¹⁾ Ende des Jahres. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

Fertiggestellte Wohnungen in Bayern seit 1950



In den Jahren 1950 bis 1953 sind insgesamt in den kreisfreien Städten etwa gleichviel Wohnungen fertiggestellt worden wie in den Landkreisen. Abgesehen von dem leichten Rückschlag in den Städten im Jahre 1951 infolge finanzieller Schwierigkeiten nahm die Wohnbautätigkeit mit jedem Jahr zu. Bezogen auf die Einwohnerzahl war der Wohnungszugang in den kreisfreien Städten gut doppelt so hoch wie in den Landkreisen.

8. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude seit 1950

Gebiet Bauherr	1950 ¹⁾		1951		1952		1953		1954 ²⁾	
	fertiggestellte									
	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude ³⁾	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude ³⁾	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude
Oberbayern	5 769	2 866	5 241	4 095	6 733	4 871	6 885	4 648	9 173	5 058
Niederbayern	2 068	1 233	2 390	2 061	2 248	1 973	2 424	1 912	2 953	2 441
Oberpfalz	1 886	1 255	1 828	2 286	2 017	2 362	2 036	2 512	2 955	3 035
Oberfranken	1 973	964	2 024	1 966	2 135	2 196	2 412	2 069	2 635	2 121
Mittelfranken	2 740	1 579	2 657	3 005	3 191	3 131	3 492	3 292	3 793	3 080
Unterfranken	1 777	837	1 965	1 456	2 432	1 924	2 685	1 844	2 972	2 307
Schwaben	2 822	1 551	2 844	2 442	2 985	2 173	2 804	2 618	3 868	2 674
Kreis Lindau (Bodensee)	59	34	111	37	128	85	88	69	117	74
Bayern insgesamt	19 094	10 319	19 060	17 348	21 869	18 715	22 826	18 964	28 466	20 790
Kreisfreie Städte	6 689	3 746	5 369	3 567	6 935	3 348				
Landkreise	12 405	6 573	13 691	13 781	14 934	15 367				
Behörden u. Körpersch. des öffentl. Rechts	764 ⁴⁾		684		849	1 047	920	1 252		
Gemeinnützige Wohn- nungsunternehmen	3 358 ⁴⁾		3 469		4 166	225	4 252	274		
Private Bauherren	14 706 ⁴⁾		14 907		16 854	17 443	17 654	17 438		

¹⁾ Einschließlich Wiederherstellungs- und Neubauten. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Gegenüber früheren Veröffentlichungen bereinigte Zahlen. — ⁴⁾ Ohne Wiederherstellungsbauten.

9. Fertiggestellte Wohnungen seit 1950

Gebiet Bauherr	1950 ¹⁾		1951 ²⁾		1952 ²⁾		1953		1954 ³⁾	
	fertiggestellte Wohnungen									
	insgesamt					auf 1 000 der Bevölkerung ⁴⁾				
Oberbayern	18 748	18 078	23 662	24 791	28 519	7.6	7.3	9.5	9.9	11.3
Niederbayern	5 072	5 784	5 280	5 780	5 957	4.7	5.5	5.1	5.7	5.9
Oberpfalz	5 867	5 637	6 329	6 491	7 499	6.5	6.3	7.1	7.3	8.5
Oberfranken	7 014	7 319	7 776	7 888	7 639	6.3	6.6	7.1	7.2	7.0
Mittelfranken	10 379	11 071	12 577	13 146	13 905	8.1	8.5	9.7	10.1	10.6
Unterfranken	5 502	6 956	7 799	9 072	8 755	5.3	6.7	7.5	8.7	8.4
Schwaben	8 966	8 453	9 999	9 496	11 398	7.2	6.8	8.0	7.6	9.2
Kreis Lindau (Bodensee)	202	402	428	352	365	3.5	6.6	7.1	5.7	6.0
Bayern insgesamt	61 750	63 700	73 850	77 016	84 037	6.7	6.9	8.1	8.4	9.2
Kreisfreie Städte	33 216	30 531	36 829	39 605		11.9	10.5	12.5	13.1	
Landkreise	28 534	33 169	37 021	37 411		4.5	5.3	6.0	6.1	
Behörden u. Körpersch. des öffentl. Rechts	4 764	6 274 ⁵⁾	7 068	6 151		0.5	0.7 ⁵⁾	0.8	0.7	
Gemeinnützige Wohn- nungsunternehmen	20 118	20 416 ⁵⁾	25 921	26 125		2.2	2.2 ⁵⁾	2.8	2.8	
Private Bauherren	36 868	35 067 ⁵⁾	40 861	44 740		4.0	3.8 ⁵⁾	4.5	4.9	

¹⁾ Einschl. Notwohnungen. — ²⁾ Gegenüber früheren Veröffentlichungen bereinigte Zahlen. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Ende des Jahres. — ⁵⁾ Ohne Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

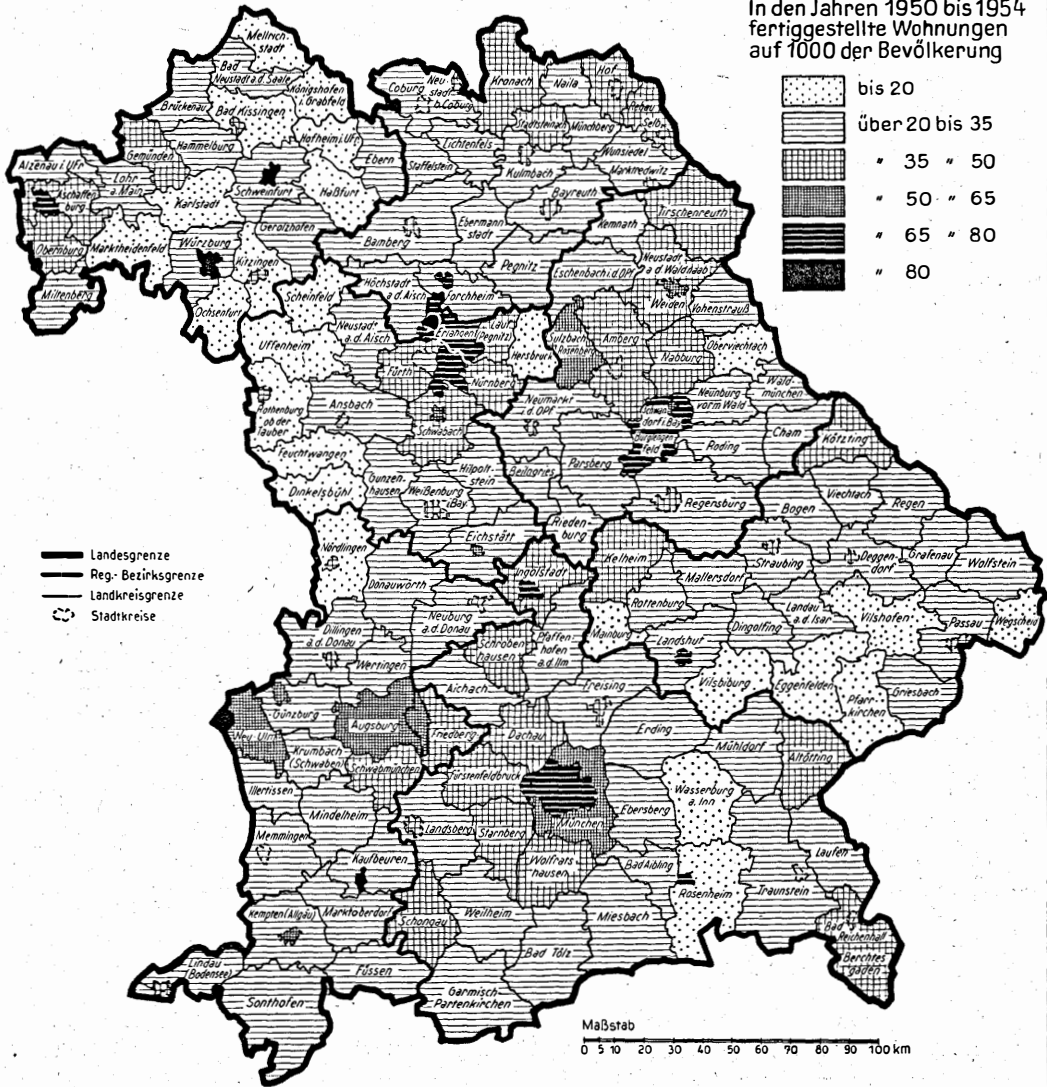
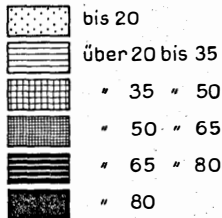
10. Die Entwicklung des Wohnungsbaues im Bund und in Bayern 1936 und seit 1949

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen						
	im Bundes- gebiet insgesamt	darunter in Bayern		Zu-(+) oder Abnahme(-) gegenüber 1936 vH		auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	
		Zahl	vH	im Bund	in Bayern	im Bund	in Bayern
1936	183 000	34 700	19.0			4.8	5.1
1949	215 000 ²⁾	34 400 ²⁾	16.5	+ 17.5	— 0.9	4.6	3.8
1950	360 000 ²⁾	61 000 ²⁾	16.9	+ 96.7	+ 75.8	7.6	6.6
1951	410 300	63 700	15.5	+124.2	+ 83.6	8.5	6.9
1952	443 100	73 850	16.7	+142.1	+112.8	9.1	8.0
1953	514 600	77 016	15.0	+181.2	+121.9	10.5	8.4

¹⁾ Mitte des Jahres. — ²⁾ Geschätzt.

Fertiggestellte Wohnungen in Bayern seit 1950 auf 1000 der Bevölkerung

Zeichenerklärung
In den Jahren 1950 bis 1954
fertiggestellte Wohnungen
auf 1000 der Bevölkerung



4054

Bayerisches Statistisches Landesamt

In Bayern sind in den Jahren 1950 mit 1954 rd. 360 000 Wohnungen fertiggestellt worden. In dieser Zeitspanne sind somit im Landesdurchschnitt 39 Wohnungen auf 1 000 der Bevölkerung zugegangen. Im Durchschnitt der Regierungsbezirke war die verhältnismäßig stärkste Wohnbautätigkeit in Mittelfranken sowie in Oberbayern mit 48 bzw. 47 und die schwächste in Niederbayern mit 28 neu erstellten Wohnungen auf 1 000 der Bevölkerung. Immer gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl hatten von den kreisfreien Städten Kaufbeuren mit 135 zugegangenen Wohnungen den höchsten und Coburg mit 30 den niedrigsten Bauerfolg. Von den Landkreisen wiesen Erlangen (71) die regste und Karlstadt (9) die geringste Wohnbautätigkeit auf.

11. Fertiggestellte Wohngebäude seit 1950 nach Art des Bauvorhabens und nach Bauherren

Gebiet Art des Bauvorhabens Bauherr	Fertiggestellte ganze Wohngebäude						
	insgesamt	darunter öffent- lich ge- fördert	Brutto- wohn- fläche	Nutz- fläche für Nicht- wohn- zwecke	Um- bauer Raum	Veran- schlagte reine Baukosten	mit Wohnungen
1950¹⁾							
Bayern insgesamt	19 094	7 011	3 164.1	240.8	15 865.5	602 511.0	54 232
Kreisfreie Städte	6 689	3 508 ²⁾	1 686.6	142.2	8 872.9	343 243.0	28 766
Landkreise	12 405	3 469 ²⁾	1 477.5	98.6	6 992.6	259 268.0	25 466
Neubau	16 941	5 980	2 413.6	147.7	11 847.8	452 107.0	42 471
Wiederaufbau ³⁾	2 127	1 020	733.0	92.5	4 017.7	149 037.0	11 481
Umbau ganzer Gebäude	26	11	17.5	0.6	—	1 367.0	280
Behörden und Körperschaften des öffent- lichen Rechts ⁴⁾	764	747	206.1	6.5	905.6	37 994.0	4 127
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁴⁾	3 358	3 326	988.0	24.4	4 672.3	180 202.0	19 127
Private Bauherren ⁴⁾	14 706	2 840	1 851.5	192.3	9 615.5	361 572.0	29 309
1951⁵⁾							
Bayern insgesamt	19 060	6 916	3 191.8		15 962.4	642 422.4	54 867
Kreisfreie Städte	5 369	3 101 ²⁾	1 523.8		7 551.8	324 487.6	26 989
Landkreise	13 691	3 720 ²⁾	1 668.0		8 410.6	317 934.8	27 878
Neubau	17 640	6 095 ²⁾	2 680.5		13 360.5	535 137.9	46 900
Wiederaufbau	1 380	699 ²⁾	488.6		2 601.9	106 063.9	7 566
Umbau ganzer Gebäude	40	27 ²⁾	22.7		—	1 220.6	401
Behörden und Körperschaften des öffent- lichen Rechts	684	598 ²⁾	265.9		1 334.5	51 907.7	5 799
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	3 469	2 818 ²⁾	1 025.5		4 949.9	201 592.2	19 769
Private Bauherren	14 907	3 405 ²⁾	1 900.4		9 678.0	388 922.5	29 299
1952⁵⁾							
Bayern insgesamt	21 869		3 637.4	207.2	18 795.2	837 419.3	65 888
Kreisfreie Städte	6 935		1 833.0	104.1	9 412.8	450 502.2	34 083
Landkreise	14 934		1 804.4	103.1	9 382.4	386 917.1	31 805
Neubau	20 754		3 210.6	166.1	16 509.4	732 881.8	58 754
Wiederaufbau	1 093		424.2	40.8	2 285.8	104 235.5	7 063
Umbau ganzer Gebäude	22		2.6	0.3	—	302.0	71
Behörden und Körperschaften des öffent- lichen Rechts	849		293.1	12.5	1 455.2	70 651.5	6 333
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4 166		1 237.2	24.8	6 069.8	277 819.8	25 703
Private Bauherren	16 854		2 107.1	169.9	11 270.2	488 948.0	33 852
1953							
Bayern insgesamt	22 826	7 055	3 877.7	229.0	20 963.3	956 033.0	69 345
Neubau	21 671	6 583	3 395.3	183.8	18 406.3	830 949.0	61 303
Wiederaufbau	1 129	469	479.3	44.9	2 557.0	124 682.0	7 980
Umbau ganzer Gebäude	26	3	3.1	0.3	—	402.0	62
Behörden und Körperschaften des öffent- lichen Rechts	920	308	268.5	14.3	1 368.0	66 802.0	5 454
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4 252	3 236	1 292.0	23.1	6 437.0	309 274.0	25 851
Private Bauherren	17 654	3 511	2 317.2	191.6	13 158.3	579 957.0	38 040
1954⁶⁾							
Bayern insgesamt	28 466		4 442.2			1 136 295.9	82 118

¹⁾ Einschl. Notbauten. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ³⁾ Einschl. Wiederherstellungsbauten. — ⁴⁾ Ohne Wiederherstellungsbauten. — ⁵⁾ Gegenüber früheren Veröffentlichungen bereinigte Zahlen. — ⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12. Durch Neubau seit 1950 fertiggestellte Wohngebäude nach der Gebäudeart

Bauherr Art der Gebäude ¹⁾	Fertiggestellte Wohngebäude				mit ... Wohnungen
	insgesamt	Brutto- wohn- fläche	Umbauter Raum	Veran- schlagte reine Baukosten	
		1000 qm	1 000 cbm	1 000 DM	
1950²⁾					
Neubauten insgesamt	16 941	2 413.6	11 847.8	452 107.0	42 471
Behörden und Körperschaften des öffentl. Rechts	697	166.5	781.0	31 740.0	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	3 014	840.6	3 956.7	154 038.0	3 482
Private Bauherren	13 230	1 406.5	7 110.1	266 329.0	16 462
					22 527
1951³⁾					
Neubauten insgesamt	17 640	2 680.5	13 360.5	535 137.9	46 900
Einfamilienhäuser	13 559	1 295.9	6 470.0	257 425.8	19 799
Mehrfamilienhäuser	4 081	1 384.6	6 890.5	277 712.1	27 101
Behörden und Körperschaften des öffentl. Rechts	619	224.4	1 225.2	46 075.4	5 126
Einfamilienhäuser	141	15.2	83.5	3 549.6	232
Mehrfamilienhäuser	478	209.2	1 141.7	42 525.8	4 894
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	3 196	899.3	4 339.5	177 826.3	17 616
Einfamilienhäuser	1 033	106.3	521.1	20 953.3	2 035
Mehrfamilienhäuser	2 163	793.0	3 818.4	156 873.0	15 581
Private Bauherren	13 825	1 556.8	7 795.8	311 236.2	24 158
Einfamilienhäuser	12 385	1 174.4	5 865.4	232 922.9	17 532
Mehrfamilienhäuser	1 440	382.4	1 930.4	78 313.3	6 626
1952³⁾					
Neubauten insgesamt	20 754	3 210.6	16 509.4	732 881.6	58 754
Einfamilienhäuser	15 085	1 345.2	7 264.9	304 247.8	21 951
Mehrfamilienhäuser	5 669	1 865.4	9 244.5	428 633.8	36 803
Behörden und Körperschaften des öffentl. Rechts	816	276.6	1 357.0	66 004.5	6 020
Einfamilienhäuser	154	11.0	62.8	2 680.5	191
Mehrfamilienhäuser	662	265.6	1 294.2	63 324.0	5 829
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	3 950	1 144.4	5 595.9	256 000.2	23 947
Einfamilienhäuser	1 242	416.8	597.8	26 056.6	2 379
Mehrfamilienhäuser	2 708	1 027.6	4 998.1	229 943.6	21 568
Private Bauherren	15 988	1 789.6	9 556.5	410 876.9	28 787
Einfamilienhäuser	13 689	1 217.4	6 604.3	275 510.7	19 381
Mehrfamilienhäuser	2 299	572.2	2 952.2	135 366.2	9 406
1953					
Neubauten insgesamt	21 671	3 395.3	18 406.3	830 949.3	61 303
Einfamilienhäuser	16 553	1 539.1	9 153.7	377 827.6	24 667
Mehrfamilienhäuser	5 118	1 856.2	9 252.6	453 121.7	36 636
Behörden und Körperschaften des öffentl. Rechts	890	249.0	1 279.6	62 286.5	5 152
Einfamilienhäuser	225	23.1	149.8	6 539.5	334
Mehrfamilienhäuser	665	225.9	1 129.8	55 747.0	4 818
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4 045	1 197.8	5 967.2	286 545.8	24 080
Einfamilienhäuser	1 311	119.6	657.1	29 067.1	2 239
Mehrfamilienhäuser	2 734	1 078.2	5 310.1	257 478.7	21 841
Private Bauherren	16 736	1 948.5	11 159.5	482 117.0	32 071
Einfamilienhäuser	15 017	1 396.4	8 346.8	342 221.0	22 094
Mehrfamilienhäuser	1 719	552.1	2 812.7	139 896.0	9 977
1954⁴⁾					
Neubauten insgesamt	27 247	3 944.2		1 004 514.6	67 464

¹⁾ Die wenigen Bauernhäuser sind in der Zahl der Einfamilienhäuser enthalten. — ²⁾ Einschl. Neubauten. — ³⁾ Gegenüber früheren Veröffentlichungen bereinigte Zahlen. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

13. Durch Neubau in den Jahren 1952 und 1953 fertiggestellte Wohngebäude nach der Art der privaten Bauherren

Bauherr	Fertiggestellte Wohngebäude				davon mit ... Wohnungen					
	insgesamt	Brutto- wohn- fläche	Nutz- fläche für Nicht- wohn- zwecke	Um- bauer Raum	Ver- anschlagte reine Baukosten	1	2	3	4	5 und mehr
1952										
Private Bauherren	15 988	1 789.6	134.5	9 556.5	410 876.9	8 005	6 729	505	216	533
darunter										
Natürliche Personen	15 526	1 627.8	126.7	8 740.0	370 500.6	7 925	6 594	498	184	325
und zwar Selbständige	8 949	1 024.8	100.6	5 566.2	237 714.8	4 686	3 505	329	138	291
Beamte u. Angestellte	1 851	195.5	8.3	1 049.5	45 922.7	833	901	89	9	19
Arbeiter	3 740	314.5	12.8	1 635.7	66 223.7	1 866	1 797	44	29	4
Rentner u. Pensionäre	319	27.0	1.4	141.0	5 897.0	183	119	16	1	—
Ohne Beruf	161	19.7	1.3	102.2	4 812.5	88	53	15	—	5
Ohne Angabe	506	46.3	2.3	245.4	9 929.9	269	219	5	7	6
1953										
Private Bauherren	16 736	1 948.5	149.7	11 159.5	482 117.0	7 943	7 345	534	274	640
darunter										
Natürliche Personen	15 970	1 706.7	139.1	9 941.2	419 564.3	7 712	7 181	522	219	336
und zwar Selbständige	8 862	1 046.9	111.0	6 030.3	262 818.3	4 390	3 662	328	170	312
Beamte u. Angestellte	2 331	244.7	10.6	1 391.7	61 600.8	1 072	1 120	106	17	16
Arbeiter	4 269	367.4	15.0	2 250.7	83 130.9	1 985	2 179	73	27	5
Rentner u. Pensionäre	335	29.6	1.2	164.1	7 285.2	186	143	4	1	1
Ohne Beruf	57	6.7	0.7	40.5	2 004.3	25	26	4	—	2
Ohne Angabe	116	11.4	0.6	63.9	2 724.8	54	51	7	4	—

14. Fertiggestellte Wohngebäude seit 1950 nach der Zahl der Wohnungen

Gebiet Art des Bauvorhabens Bauherr	Fertiggestellte ganze Wohngebäude mit ... Wohnungen					Fertiggestellte ganze Wohngebäude mit ... Wohnungen				
	1	2	3	4	5 und mehr	1	2	3	4	5 und mehr
1950¹⁾										
Oberbayern	3 159	1 337	154	180	939	2 648	1 469	139	216	769
Niederbayern	1 162	577	43	54	232	1 293	790	32	71	204
Oberpfalz	605	810	50	62	359	583	895	67	67	216
Oberfranken	426	917	123	152	355	519	890	105	133	377
Mittelfranken	994	861	127	124	634	935	808	97	141	676
Unterfranken	624	640	132	99	282	556	795	135	124	355
Schwaben	1 150	933	69	139	531	1 263	1 032	78	135	336
Kreis Lindau (Bodensee)	29	9	7	3	11	29	36	3	24	19
Bayern insgesamt	8 149	6 054	705	813	3 343	7 826	6 715	656	911	2 952
Kreisfreie Städte	1 892	1 623	441	275	2 458	1 208	1 436	339	276	2 110
Landkreise	6 257	4 461	264	538	885	6 618	5 279	317	635	842
Neubau	7 719	5 675	481	677	2 389	7 507	6 455	526	819	2 333
Wiederaufbau ²⁾	421	404	223	134	945	311	257	128	91	593
Umbau ganzer Gebäude	9	5	1	2	9	8	3	2	1	26
Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts ³⁾	51	185	21	150	357	59	99	20	114	392
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen ⁴⁾	165	898	91	334	1 870	78	1 050	62	511	1 768
Private Bauherren ⁵⁾	7 895	4 966	560	316	969	7 689	5 566	574	286	792
1952²⁾										
Oberbayern	3 069	2 144	165	172	1 183	3 076	2 141	144	286	1 238
Niederbayern	1 203	763	28	108	146	1 281	861	29	54	199
Oberpfalz	657	987	59	61	253	640	923	69	105	299
Oberfranken	521	1 002	86	165	361	588	1 185	108	145	386
Mittelfranken	1 026	1 104	113	134	814	1 292	1 203	129	104	764
Unterfranken	730	1 126	128	91	357	665	1 330	142	113	435
Schwaben	1 259	993	86	155	492	1 141	956	82	113	512
Kreis Lindau (Bodensee)	47	55	5	9	12	26	36	3	2	21
Bayern insgesamt	8 512	8 174	670	895	3 618	8 709	8 635	706	922	3 854
Kreisfreie Städte	1 563	2 057	370	259	2 686					
Landkreise	6 949	6 117	300	636	932					
Neubau	8 250	7 997	575	847	3 085	8 448	8 471	617	877	3 258
Wiederaufbau	252	171	92	48	530	249	158	87	41	594
Umbau ganzer Gebäude	10	6	3	—	3	12	6	2	4	2
Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	119	57	19	113	541	117	115	33	146	509
Gemeinnütziges Wohnungs- unternehmen	149	1 231	56	535	2 195	425	1 020	55	461	2 291
Private Bauherren	8 244	6 886	595	247	882	8 167	7 500	618	315	1 054

¹⁾ Einschl. Notbauten. — ²⁾ Gegenüber früheren Veröffentlichungen bereinigte Zahlen. — ³⁾ Einschl. Wiederherstellungsbauten. — ⁴⁾ Ohne Wiederherstellungsbauten.

15. Fertiggestellte Nichtwohngebäude seit 1950

Gebiet	Fertiggestellte ganze Nichtwohngebäude					Von diesen Fertigstellungen sind				
	insgesamt	Nutzfläche 1000 qm	Um- bauter Raum 1000 cbm	Veran- schlagte reine Bau- kosten 1000 DM	mit . . . Wohnungen	An- stalts-	öffent- liche	ge- werb- liche	land- wirt- schaft- liche	son- stige
1950¹⁾										
Oberbayern	2 866	462.1	2 502.2	72 367.0	378	21	61	1 489	712	583
Niederbayern	1 233	192.7	1 104.9	17 589.0	156	1	45	311	759	117
Oberpfalz	1 255	200.9	894.9	14 200.0	98	6	22	337	630	260
Oberfranken	964	164.7	786.2	17 093.0	141	5	38	421	332	168
Mittelfranken	1 579	267.6	1 490.6	39 043.0	203	9	41	900	374	255
Unterfranken	837	141.4	731.8	18 643.0	173	4	34	398	278	123
Schwaben	1 551	323.7	1 667.2	33 794.0	198	7	52	672	556	264
Kreis Lindau (Bodensee)	34	10.1	50.0	1 785.0	12	—	6	22	6	—
Bayern insgesamt	10 310	1 763.2	9 227.8	214 514.0	1 359	53	299	4 550	3 647	1 770
Kreisfreie Städte	3 746	775.0	4 357.3	130 859.0	703	29	103	2 596	114	904
Landkreise	6 573	988.2	4 870.5	83 655.0	656	24	196	1 954	3 533	866
1951										
Oberbayern	4 095	796.2	4 138.0	129 708.0	581	24	154	1 905	1 628	384
Niederbayern	2 061	361.2	2 030.0	34 299.0	185	9	86	522	1 351	93
Oberpfalz	2 286	395.9	1 847.0	30 432.0	138	8	64	564	1 530	120
Oberfranken	1 966	380.4	1 702.0	40 181.0	148	13	67	784	1 007	95
Mittelfranken	3 005	598.0	2 837.0	79 230.0	243	21	74	1 193	1 477	240
Unterfranken	1 456	322.1	1 728.0	42 733.0	192	18	51	563	738	86
Schwaben	2 442	423.9	2 139.0	46 974.0	302	15	80	990	1 159	198
Kreis Lindau (Bodensee)	37	5.5	31.0	973.0	12	—	4	23	7	3
Bayern insgesamt	17 348	3 283.2	16 452.0	404 530.0	1 801	108	580	6 544	8 897	1 219
Kreisfreie Städte	3 567	1 095.6	5 895.0	213 465.0	746	62	129	2 913	146	317
Landkreise	13 781	2 187.6	10 557.0	191 065.0	1 055	46	451	3 631	8 751	902
1952										
Oberbayern	4 871	965.2	5 219.3	152 261.5	413	34	114	1 721	2 161	841
Niederbayern	1 973	353.5	1 991.2	34 012.8	139	5	53	362	1 392	161
Oberpfalz	2 362	381.0	1 965.1	38 406.9	106	9	67	447	1 507	332
Oberfranken	2 196	391.8	1 755.6	44 479.1	111	16	59	662	1 190	269
Mittelfranken	3 131	548.8	2 610.7	71 675.7	152	16	63	809	1 823	420
Unterfranken	1 924	349.0	2 292.0	49 264.6	155	21	57	482	1 122	242
Schwaben	2 173	393.5	2 038.4	48 351.3	187	25	59	682	1 088	319
Kreis Lindau (Bodensee)	85	17.5	79.8	1 901.9	16	1	2	34	30	18
Bayern insgesamt	18 715	3 400.3	17 952.1	440 353.8	1 279	127	474	5 199	10 313	2 602
Kreisfreie Städte	3 348	1 012.0	6 026.9	210 329.0	536	76	108	2 267	137	760
Landkreise	15 367	2 388.3	11 925.2	230 024.8	743	51	366	2 932	10 176	1 842
1953										
Oberbayern	4 648	814.7	4 254.5	139 840.2	420	25	122	1 466	1 759	1 276
Niederbayern	1 912	309.1	1 796.5	34 176.3	103	3	60	363	1 230	256
Oberpfalz	2 512	391.3	2 005.7	41 535.1	120	11	67	403	1 551	480
Oberfranken	2 069	346.6	1 558.0	41 164.4	90	15	79	654	997	324
Mittelfranken	3 292	547.2	2 738.6	94 336.3	203	18	69	880	1 644	681
Unterfranken	1 844	317.5	1 694.7	45 466.5	164	24	69	518	899	334
Schwaben	2 618	380.4	1 986.3	60 867.5	214	30	80	627	1 258	623
Kreis Lindau (Bodensee)	69	12.6	59.3	2 279.7	11	—	6	27	19	17
Bayern insgesamt	18 964	3 119.4	16 093.6	459 666.0	1 325	126	552	4 938	9 357	3 991
1954²⁾										
Oberbayern	5 058		4 921.5	146 648.5	585					
Niederbayern	2 441		2 162.4	41 223.0	221					
Oberpfalz	3 035		2 440.8	50 820.1	180					
Oberfranken	2 121		1 711.2	43 718.9	154					
Mittelfranken	3 080		2 843.9	95 961.5	237					
Unterfranken	2 307		2 095.5	63 378.2	213					
Schwaben	2 674		2 454.2	73 569.5	322					
Kreis Lindau (Bodensee)	74		92.7	3 490.9	7					
Bayern insgesamt	20 790		18 722.2	518 810.6	1 919					

1) Einschl. Notbauten. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

16. Fertiggestellte Wohnungen seit 1950 nach der Zahl der Wohnräume

Gebiet	Fertiggest. Wohnung ¹⁾			Davon									
	insgesamt	darunter öffentlich gefördert	Bruttowohnfläche in 1000 qm	erbaut durch ²⁾			mit						
				Behörden u. Körperschaft. des öffentl. Rechts	gemeinnützig. Wohnungsunternehmen	private Bauherren	1	2	3	4	5	6	7 u. mehr
Wohnräumen ³⁾													
1950⁴⁾													
Oberbayern	18 748	9 317	1 198.0	1 611	5 036	12 101	274	3 315	9 067	3 795	1 453	529	315
Niederbayern	5 072	2 565	290.1	245	1 958	2 869	6	1 055	2 736	838	292	88	57
Oberpfalz	5 867	3 365	326.7	408	1 810	3 649	7	826	3 699	988	227	77	43
Oberfranken	7 014	4 502	382.6	945	2 649	3 420	18	1 164	4 048	1 411	232	95	46
Mittelfranken	10 379	6 442	594.8	412	3 800	6 167	37	1 325	5 183	2 912	610	221	91
Unterfranken	5 502	3 134	345.3	470	1 487	3 545	5	527	2 699	1 670	373	147	81
Schwaben	8 966	5 511	494.1	620	3 288	5 058	64	1 287	5 005	1 872	506	170	62
Kreis Lindau (Bodensee)	202	158	11.0	53	90	59	—	58	66	40	21	8	9
Bayern insgesamt	61 750	34 994	3 642.6	4 764	20 118	36 868	411	9 557	32 503	13 526	3 714	1 335	704
Kreisfreie Städte	33 216	21 995	1 986.6	1 889	13 501	17 826	372	5 224	16 930	7 920	1 894	644	232
Landkreise	28 534	12 999	1 656.0	2 875	6 617	19 042	39	4 333	15 573	5 606	1 820	691	472
1951⁵⁾													
Oberbayern	18 078	10 298	1 047.7	2 505	4 479	10 452	1 127	2 687	8 476	3 894	1 178	404	312
Niederbayern	5 784	2 932	337.7	450	1 691	3 430	20	1 188	2 988	1 032	365	115	76
Oberpfalz	5 637	2 648	289.1	491	1 521	3 482	8	884	3 420	899	308	60	58
Oberfranken	7 319	4 395	417.2	557	3 040	3 549	28	931	4 075	1 788	303	110	84
Mittelfranken	11 071	7 809	689.7	751	4 759	5 316	81	1 350	5 345	3 243	676	246	130
Unterfranken	6 956	4 674	471.1	573	2 270	3 928	23	700	3 656	1 921	412	137	107
Schwaben	8 453	4 731	486.2	901	2 454	4 766	64	1 339	4 219	1 912	553	229	137
Kreis Lindau (Bodensee)	402	395	30.1	46	202	144	—	30	174	121	59	11	7
Bayern insgesamt	63 700	37 882	3 768.8	6 274	20 416	35 067	1 351	9 109	32 353	14 810	3 854	1 312	911
Kreisfreie Städte	30 531	24 145 ⁶⁾	1 949.6	3 864	12 437	13 455	1 228	4 672	14 886	7 498	1 586	429	232
Landkreise	33 169	13 342 ⁶⁾	1 819.2	2 410	7 979	21 612	123	4 437	17 467	7 312	2 268	883	679
1952⁵⁾													
Oberbayern	23 662	13 377.5	2 902	6 702	13 551	655	4 808	11 346	4 904	1 189	407	353	
Niederbayern	5 280	315.1	374	1 454	3 289	44	872	2 758	1 013	351	134	108	
Oberpfalz	6 329	367.6	364	2 005	3 817	50	1 068	3 737	1 064	246	76	88	
Oberfranken	7 776	429.7	689	3 382	3 557	77	1 538	3 991	1 650	341	97	82	
Mittelfranken	12 577	696.9	426	5 934	6 020	101	1 884	6 021	3 571	645	213	142	
Unterfranken	7 799	446.6	483	2 590	4 541	92	903	3 951	2 257	372	139	85	
Schwaben	9 999	543.2	1 425	3 676	4 663	95	1 883	5 062	2 181	493	166	119	
Kreis Lindau (Bodensee)	428	24.4	11	166	232	49	23	172	125	23	22	14	
Bayern insgesamt	73 850	4 201.0	6 674	25 909	39 670	1 163	12 979	37 038	16 765	3 660	1 254	991	
Kreisfreie Städte	36 829	2 012.7	4 393	16 796	14 981	907	7 642	17 676	8 534	1 458	369	243	
Landkreise	37 021	2 188.3	2 281	9 113	24 689	256	5 337	19 362	8 231	2 202	885	748	
1953													
Oberbayern	24 791	10 207	1 462.9	1 730	7 258	15 292	394	4 323	11 918	5 786	1 486	459	425
Niederbayern	5 780	2 171	335.5	378	1 454	3 528	13	939	3 009	1 183	405	123	108
Oberpfalz	6 491	2 994	365.5	613	2 120	3 604	23	959	3 749	1 268	322	87	83
Oberfranken	7 888	4 006	448.1	574	3 115	4 069	29	1 046	3 870	2 241	447	145	110
Mittelfranken	13 146	6 775	745.8	785	4 954	7 146	276	1 499	5 673	4 432	818	266	182
Unterfranken	9 072	4 300	525.2	773	2 919	5 186	115	954	4 292	2 918	508	161	124
Schwaben	9 496	4 022	524.6	839	3 835	4 547	52	1 214	4 935	2 229	735	200	131
Kreis Lindau (Bodensee)	352	191	21.3	14	190	136	25	47	104	146	15	11	4
Bayern insgesamt	77 016	34 666	4 428.9	5 706	26 116	43 508	927	10 981	37 550	20 203	4 736	1 452	1 167

¹⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ²⁾ Ab 1951 ohne Wohnungen in Nichtwohngebäuden. — ³⁾ Einschl. Küchen, jedoch ohne Kleinwohnräume unter 6 qm und ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen. — ⁴⁾ Einschl. Notwohnungen. — ⁵⁾ Gegenüber früheren Veröffentlichungen bereinigte Zahlen. — ⁶⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

17. Fertiggestellte Wohnräume seit 1950

Gebiet	Fertiggestellte Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden										
	Küchen ¹⁾			Zimmer			Einzelzimmer ²⁾			Kleinwohnräume unter 6 qm	zus. (ohne Kleinwohnräume unter 6 qm)
	über 10 qm	bis 10 qm	zusammen	über 10 qm	6 bis 10 qm	zusammen	über 10 qm	6 bis 10 qm	zus.		
1950³⁾											
Oberbayern	15 544	3 022	18 566	38 752	4 822	43 574	717	93	810	1 151	62 950
Niederbayern	4 669	398	5 067	9 960	1 076	11 036	361	50	411	53	16 514
Oberpfalz	5 362	500	5 862	11 684	1 087	12 771	341	39	380	229	19 013
Oberfranken	5 978	1 025	7 003	13 718	1 492	15 210	362	75	437	33	22 650
Mittelfranken	6 960	3 407	10 367	21 832	2 779	24 611	310	83	393	72	35 371
Unterfranken	4 556	942	5 498	12 453	1 240	13 693	288	37	325	330	19 516
Schwaben	7 799	1 112	8 911	18 184	2 075	20 259	449	80	529	28	29 699
Kreis Lindau (Bodensee)	172	35	207	439	62	501	11	5	16	—	724
Bayern insgesamt	51 040	10 441	61 481	127 022	14 633	141 655	2 839	462	3 301	1 896	206 437
Kreisfreie Städte	25 310	7 683	32 993	67 154	8 254	75 408	1 158	224	1 382	1 068	109 783
Landkreise	25 730	2 758	28 488	59 868	6 379	66 247	1 681	238	1 919	828	96 654
in Neubauwohnungen	37 156	6 083	43 239	87 510	10 981	98 491	975	170	1 145	1 166	142 875
1951⁴⁾											
Oberbayern	13 879	3 184	17 063	37 297	4 349	41 646	961	110	1 071	884	59 780
Niederbayern	5 287	475	5 762	11 732	1 113	12 845	775	57	832	71	19 439
Oberpfalz	4 998	645	5 643	11 384	945	12 329	679	88	767	115	18 739
Oberfranken	5 971	1 360	7 331	14 996	1 763	16 759	720	138	858	92	24 948
Mittelfranken	6 905	3 985	10 890	24 321	2 944	27 265	558	126	684	201	38 839
Mittelfranken	5 617	1 332	6 949	15 277	1 572	16 849	314	55	369	115	24 167
Schwaben	7 020	1 399	8 419	17 766	2 053	19 819	555	67	622	58	28 860
Kreis Lindau (Bodensee)	250	152	402	1 003	116	1 119	49	—	49	—	1 570
Bayern insgesamt	49 927	12 532	62 459	133 776	14 855	148 631	4 611	641	5 252	1 536	216 342
Kreisfreie Städte	20 715	8 604	29 319	62 099	7 117	69 216	1 202	220	1 422	901	99 957
Landkreise	29 212	3 928	33 140	71 677	7 738	79 415	3 409	421	3 830	635	116 385
in Neubauwohnungen	38 763	9 104	47 867	102 044	11 981	114 025	1 112	215	1 327	1 087	163 219
1952⁴⁾											
Oberbayern	18 157	5 034	23 191	46 666	5 310	51 976	962	91	1 053	523	76 220
Niederbayern	4 807	464	5 271	11 305	954	12 259	543	42	585	93	18 115
Oberpfalz	5 809	514	6 323	12 816	931	13 747	691	88	779	90	20 849
Oberfranken	6 608	1 084	7 692	15 274	1 717	16 991	692	166	858	80	25 541
Mittelfranken	7 218	4 970	12 188	27 240	2 500	29 740	556	117	673	122	42 601
Unterfranken	6 497	1 232	7 729	16 843	1 568	18 411	288	55	343	236	26 483
Schwaben	8 431	1 546	9 977	20 211	2 010	22 221	453	86	539	84	32 737
Kreis Lindau (Bodensee)	285	106	391	1 014	71	1 085	6	1	7	1	1 483
Bayern insgesamt	57 812	14 950	72 762	151 369	15 061	166 430	4 191	646	4 837	1 229	244 029
Kreisfreie Städte	24 820	10 991	35 811	71 707	7 315	79 022	815	197	1 012	698	115 845
Landkreise	32 992	3 959	36 951	79 662	7 746	87 408	3 376	449	3 825	531	128 184
in Neubauwohnungen	47 756	11 269	59 025	121 305	12 571	133 876	677	179	856	964	193 757
1953											
Oberbayern	17 563	6 574	24 137	51 700	5 629	57 329	850	120	970	385	82 436
Niederbayern	5 014	734	5 748	12 564	952	13 516	483	53	536	116	19 800
Oberpfalz	5 634	830	6 464	13 005	1 584	14 589	664	82	746	65	21 799
Oberfranken	6 060	1 706	7 766	16 940	1 963	18 903	824	144	968	55	27 637
Mittelfranken	6 061	6 328	12 389	29 225	3 533	32 758	800	186	986	218	46 133
Unterfranken	7 121	1 824	8 945	19 981	2 128	22 109	278	56	334	36	31 388
Schwaben	7 398	1 848	9 246	20 412	2 472	22 884	452	56	508	88	32 638
Kreis Lindau (Bodensee)	169	173	342	797	48	845	15	2	17	—	1 204
Bayern insgesamt	55 020	20 017	75 037	164 624	18 309	182 933	4 366	699	5 065	963	263 035
in Neubauwohnungen	45 730	15 119	60 849	132 487	15 344	147 831	804	235	1 039	785	209 719

¹⁾ Ohne Kochnischen. — ²⁾ Außerhalb von Wohnungen. — ³⁾ Einschl. Notwohnräume. — ⁴⁾ Gegenüber früheren Veröffentlichungen bereinigte Zahlen.

18. Im Bau befindliche Gebäude mit Wohnungen (Bauüberhang) seit 1950

Gebiet Art des Bauvorhabens	Im Bau befindliche											
	Wohngebäude						Nichtwohngebäude					
	mit Wohnungen (Bauüberhang)											
	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		zusammen		unter Dach (rohbaufert.)		noch nicht unter Dach		zusammen	
Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nung.	Ge- bäude	Woh- nung.	Ge- bäude	Woh- nung.	
Stand: 31. 12. 1950												
Oberbayern	3 284	8 620	1 089	3 026	4 373	11 646						
Niederbayern	1 029	2 228	283	391	1 262	2 619						
Oberpfalz	1 365	3 568	294	582	1 659	4 150						
Oberfranken	1 192	3 680	254	633	1 446	4 313						
Mittelfranken	1 666	5 702	594	2 330	2 260	8 032						
Unterfranken	2 169	5 668	642	1 890	2 811	7 558						
Schwaben	2 101	4 568	545	1 207	2 646	5 775						
Kreis Lindau (Bodensee)	72	191	10	20	82	211						
Bayern insgesamt	12 878	34 225	3 661	10 079	16 539	44 304						
Kreisfreie Städte ¹⁾	9 861	20 275	2 443	4 605	12 304	24 880						
Landkreise ¹⁾	2 945	13 759	1 208	5 454	4 153	19 213						
Neubau ¹⁾	11 933	28 223	3 260	7 591	15 193	35 814						
Wiederaufbau ¹⁾	873	4 087	391	1 973	1 264	6 060						
Umbau ganzer Gebäude, Wiederherstellung, Um- An- und Ausbau ¹⁾	—	1 724	—	495	—	2 219						
Stand: 31. 12. 1951												
Oberbayern	4 690	11 622	1 158	2 993	5 848	14 615	1 816	241	250	25	2 066	266
Niederbayern	1 608	3 046	221	412	1 829	3 458	547	116	86	14	633	130
Oberpfalz	1 395	3 322	311	994	1 706	4 316	633	84	92	7	725	91
Oberfranken	1 362	4 303	323	1 147	1 685	5 450	733	118	107	5	840	123
Mittelfranken	1 861	5 436	617	2 562	2 478	7 998	741	97	198	17	939	114
Unterfranken	2 180	5 970	624	1 982	2 804	7 952	832	182	237	26	1 069	208
Schwaben	2 445	5 676	567	1 709	3 012	7 385	684	130	128	22	812	152
Kreis Lindau (Bodensee)	185	368	6	12	191	380	73	—	6	—	79	—
Bayern insgesamt	15 726	39 743	3 827	11 811	19 553	51 554	6 059	968	1 104	116	7 163	1 084
Kreisfreie Städte	3 510	14 949	1 327	6 686	4 837	21 635	1 228	420	342	61	1 570	481
Landkreise	12 216	24 794	2 500	5 125	14 716	29 919	4 831	548	762	55	5 593	603
Neubau	14 608	32 510	3 435	9 198	18 043	41 708	5 450	529	999	74	6 449	603
Wiederaufbau	1 027	4 383	386	2 377	1 413	6 760	539	181	91	21	630	202
Umbau ganzer Gebäude, Wiederherstellung, Um- An- und Ausbau	91	2 850	6	236	97	3 086	70	258	14	21	84	279
Stand: 31. 12. 1952												
Oberbayern	4 419	10 487	1 161	3 225	5 580	13 712	1 478	236	304	55	1 782	291
Niederbayern	1 314	2 501	240	478	1 554	2 979	447	90	101	7	548	97
Oberpfalz	1 389	3 690	230	622	1 619	4 312	836	65	202	11	1 038	76
Oberfranken	1 059	3 177	211	587	1 270	3 764	720	44	192	7	912	51
Mittelfranken	1 715	5 269	544	2 102	2 259	7 371	842	94	298	33	1 140	127
Unterfranken	2 306	6 050	546	1 890	2 852	7 940	1 269	281	285	30	1 554	311
Schwaben	1 822	4 083	486	1 444	2 308	5 527	677	127	236	72	913	199
Kreis Lindau (Bodensee)	37	113	10	79	47	192	12	5	5	—	17	5
Bayern insgesamt	14 061	35 370	3 428	10 427	17 489	45 797	6 281	942	1 623	215	7 904	1 157
Kreisfreie Städte	3 030	13 316	1 231	6 172	4 261	19 488	1 152	466	468	151	1 620	617
Landkreise	11 031	22 054	2 197	4 255	13 228	26 309	5 129	476	1 155	64	6 284	540
Neubau	13 253	28 843	3 098	8 056	16 351	36 899	5 826	476	1 517	138	7 343	614
Wiederaufbau	787	3 857	329	2 137	1 116	5 994	436	259	103	47	539	306
Umbau ganzer Gebäude, Wiederherstellung, Um- An- und Ausbau	21	2 670	1	234	22	2 904	19	207	3	30	22	237
Stand: 31. 12. 1953												
Oberbayern	4 219	9 091	831	2 029	5 050	11 120	1 184	348	509	61	1 693	409
Niederbayern	1 385	2 548	193	344	1 578	2 892	598	145	134	19	732	164
Oberpfalz	1 367	3 100	215	495	1 582	3 595	603	126	255	28	858	154
Oberfranken	1 175	3 198	279	737	1 454	3 935	606	86	275	42	881	128
Mittelfranken	1 757	5 132	448	1 765	2 205	6 897	622	159	352	37	974	196
Unterfranken	2 033	5 557	520	1 810	2 553	7 367	979	235	395	68	1 374	303
Schwaben	2 307	5 227	523	1 520	2 830	6 747	713	245	265	76	978	321
Kreis Lindau (Bodensee)	48	206	9	30	57	236	17	5	3	—	20	5
Bayern insgesamt	14 291	34 059	3 018	8 730	17 309	42 789	5 322	1 349	2 188	331	7 510	1 680
Kreisfreie Städte	2 840	11 387	889	4 324	3 729	15 711	945	475	457	155	1 402	630
Landkreise	11 451	22 672	2 129	4 406	13 580	27 078	4 377	874	1 731	176	6 108	1 050
Neubau	13 576	28 354	2 725	6 760	16 301	35 114	4 922	852	2 024	227	6 946	1 079
Wiederaufbau	703	3 277	291	1 681	994	4 958	398	246	162	46	560	292
Umbau ganzer Gebäude, Wiederherstellung, Um- An- und Ausbau	12	2 428	2	289	14	2 717	2	251	2	58	4	309

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

XIV. Wohnungswesen

Vorbemerkung: Die in den Tabellen dieses Abschnittes vorkommenden Begriffe für Gebäude und Wohnungen sind auf Seite 232 erläutert. Nachstehend werden lediglich die wichtigsten Begriffe aus der Wohnraumvergabestatistik, die allein den bewirtschafteten Wohnraum umfaßt, erklärt.

Als **Vergabefall** zählt jede Einweisung einer Mehrpersonenpartei als Wohnungsinhaber oder in Untermiete sowie einer Einzelpersonenpartei als Wohnungsinhaber. Ausgenommen sind somit die Zuweisungen von Einzelräumen in Untermiete an Einzelpersonen.

Bei den **Erstvergaben** handelt es sich im wesentlichen um die Zuteilung von baulich abgeschlossenen Wohnungen, da die verhältnismäßig kleinen Wohnungen des sozialen Wohnungsbaues in der Regel von Wohnungsinhaberparteien allein bezogen werden; bei den **Wiedervergaben** dagegen erhalten zahlreiche Wohnparteien nur Wohnungsteile in Haupt- oder Untermiete. Die mehrmaligen Umzüge einer Wohnpartei mit jeweiliger Zuweisung durch das Wohnungsamt sind stets wieder erfaßt, so daß die Wiedervergabe den Wohnparteienwechsel innerhalb des bewirtschafteten bereits einmal bezogen gewesenen Wohnraumbestandes anzeigt.

In der Wohnraumvergabestatistik sind die Wohnparteien zu folgenden Gruppen zusammengefaßt:

Vertriebene sind Wohnparteien, deren Haushaltungsvorstände als deutsche Staats- oder Volksangehörige aus den deutschen Gebieten ostwärts der Oder-Neiße-Linie oder aus dem Ausland (nach dem Stand der Reichsgrenzen vom 31. 12. 1937) geflüchtet oder ausgewiesen worden sind. Ausschlaggebend ist der Besitz des Flüchtlingsausweises.

Sachgeschädigte sind Wohnparteien, deren Haushaltungsvorstände zu dem Personenkreis des § 31 Ziff. 2 des Soforthilfegesetzes gehören, mithin einen Kriegssachschaden (bis zum 31. 7. 1945) im Bundesgebiet erlitten haben. Als Nachweis gilt die Bescheinigung des zuständigen Amtes für Soforthilfe.

Zurückgeführte Evakuierte sind Wohnparteien, die ihren Wohnort vor dem 8. 5. 1945 aus kriegsursächlichen Gründen auf Anordnung oder freiwillig verlassen haben oder nach dem 8. 5. 1945 infolge von Maßnahmen der Militärregierungen der drei westlichen Besatzungsmächte ihren Wohnort auf unbestimmte Zeit verlassen mußten und an dem seinerzeit verlassenen Wohnort Wohnraum zugeteilt erhalten.

Politisch, rassisch, religiös Verfolgte sind Wohnparteien, die einen entsprechenden Ausweis einer Betreuungsstelle besitzen und gemäß Kontrollratsgesetz Nr. 18 oder gemäß § 31 Ziff. 4 des Soforthilfegesetzes als bevorrechtigt gelten.

Schwerbeschädigte sind Wohnparteien, deren Haushaltungsvorstände auf Grund eines anerkannten Körperschadens einen Schwerbeschädigtenausweis besitzen. Ihnen gleichgestellt sind solche Personen, die nach dem Kriegspersonenschädengesetz vom 15. 7. 1922 (in der Fassung vom 22. 12. 1927), dem Besatzungspersonenschädengesetz vom 17. 7. 1922 (in der Fassung vom 12. 4. 1927), der Personenschädenverordnung vom 10. 11. 1940 oder nach anderen Versorgungsgesetzen zu versorgen sind.

Spätheimkehrer sind Wohnparteien, die auf Grund des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer (Heimkehrergesetz) vom 19. 6. 1950 bevorzugt Wohnrecht haben.

Zugewanderte sind Wohnparteien, die ihren Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone oder in dem sowjetischen Sektor von Berlin nach dem 8. 5. 1945 aufgegeben und im Bundesgebiet ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt genommen haben.

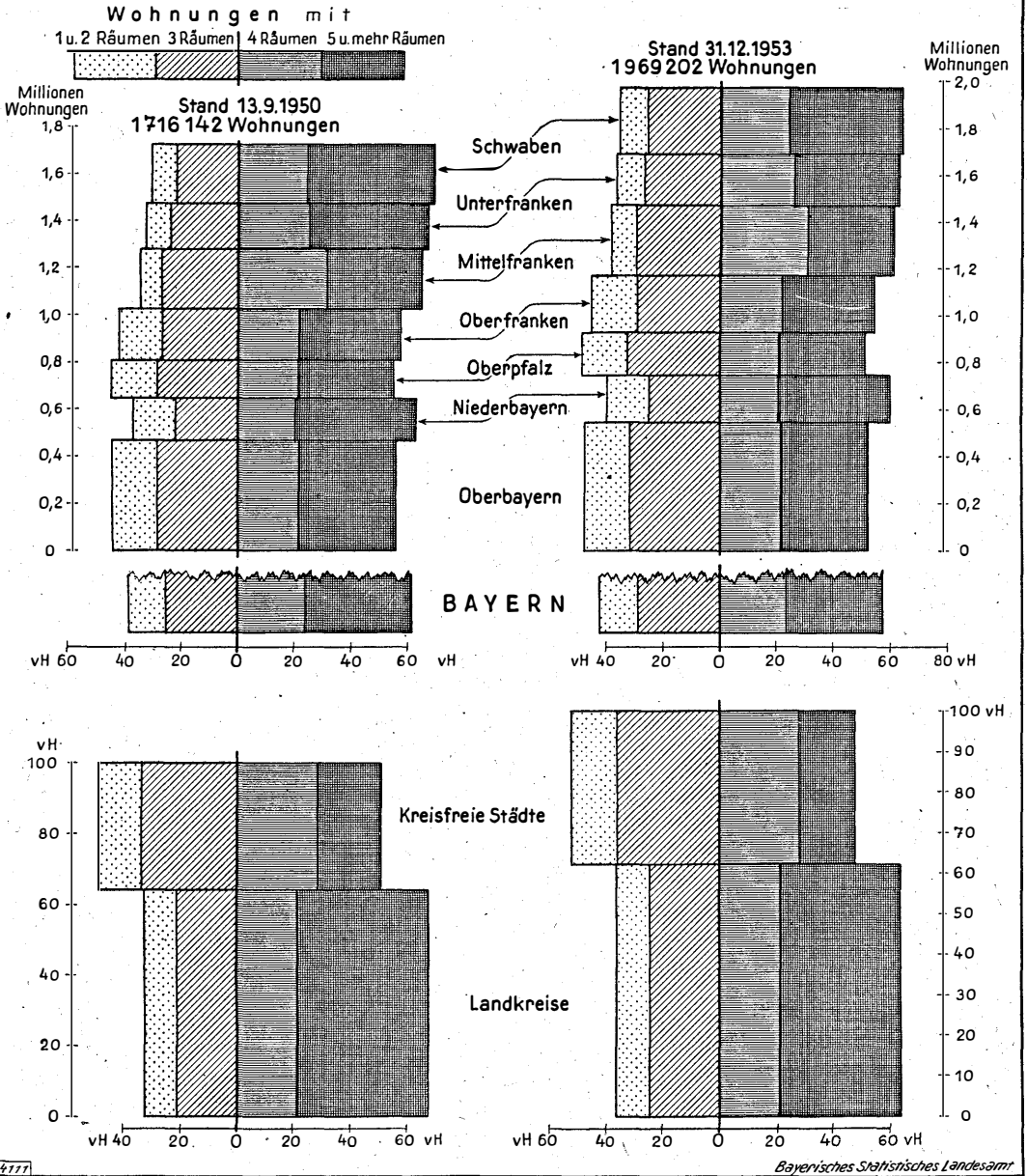
Besatzungsverdrängte sind Wohnparteien, die nach dem 8. 5. 1945 infolge von Maßnahmen der Militärregierungen der drei westlichen Besatzungsmächte ihre Wohnung räumen mußten oder die aus Unterkünften in neu beschlagnahmten Kasernen ausgewiesen wurden. Wohnparteien, die nach dem 8. 5. 1945 aus politischen Gründen ihre Wohnung räumen mußten, gelten nur dann nicht als Besatzungsverdrängte, wenn der Wohnungsentzug durch Spruchkammerbescheid bestätigt wurde.

Sonstige Personen sind alle anspruchsberechtigten Wohnparteien, die keiner der vorgenannten Gruppen angehören. Zu dieser Sammelgruppe rechnen somit alle übrigen Wohnungssuchenden, die vordringlich mit Wohnraum versorgt werden müssen, wie beispielsweise Landarbeiter, Bergarbeiter, Personen in schlechtesten Wohnverhältnissen.

Zu den **kinderreichen Familien** zählen Haushaltungen mit 4 und mehr Kindern im Alter bis zu 16 Jahren.

Wohnparteien, die ihren Merkmalen nach gleichzeitig mehreren bevorrechtigten Personengruppen angehören, sind hier nur derjenigen Gruppe zugeordnet, die in der aufgeführten Reihenfolge an erster Stelle steht. So erscheinen beispielsweise Vertriebene, die zugleich Schwerbeschädigte sind, allein in der Gruppe der Vertriebenen.

Die Gliederung des Wohnungsbestandes in Bayern nach der Zahl der Räume



Der Wohnungsbestand in Bayern ist von September 1950 bis Ende 1953 um 253 000 Einheiten auf rd. 1,97 Mill. Wohnungen gewachsen. Die Zunahme insgesamt betrug in diesen 3 1/4 Jahren somit knapp 15 vH. In den kreisfreien Städten nahm der Wohnungsbestand verhältnismäßig stärker zu als in den Landkreisen: im Jahre 1950 lagen 36 vH aller Wohnungen in den kreisfreien Städten, im Dezember 1953 bereits 38 vH. Durch den Zugang der laufend fertiggestellten überwiegend kleinen Wohnungen änderte sich die Struktur des Wohnungsbestandes zugunsten der ein- bis dreiräumigen Wohnungen. Der Anteil der Wohnungen mit 5 und mehr Räumen ging allgemein zurück.

**1. Bestand an Wohngebäuden,
(Ohne die von der Besatzungs-**

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ¹⁾			
	insgesamt	darin Wohnungen	insgesamt ²⁾	davon mit		
				1 u. 2	3	4
				Wohnräumen einschl.		

Stand: 13. 9. 1950⁴⁾

Oberbayern	243 268	457 500	468 085	73 606	133 150	99 815
Niederbayern	134 399	176 070	179 306	26 616	39 152	36 642
Oberpfalz	105 199	157 213	161 034	27 030	45 550	34 477
Oberfranken	126 709	209 630	213 838	34 295	56 367	45 963
Mittelfranken	134 097	254 184	258 952	21 195	68 615	80 815
Unterfranken	134 552	186 575	191 427	17 492	44 728	48 832
Schwaben	149 331	225 578	230 488	20 431	49 784	56 898
Kreis Lindau (Bodensee)	7 158	12 946	13 012	1 296	2 927	3 463
Bayern insgesamt	1 034 713	1 679 696	1 716 142	221 961	440 273	406 905
Kreisfreie Städte	195 211	609 643	618 284	93 904	208 738	175 586
darunter Großstädte	98 945	364 132	368 075	53 687	128 864	109 013
Landkreise	839 502	1 070 053	1 097 858	128 057	231 535	231 049

Stand: 31. 12. 1951

Oberbayern	251 826	485 025	497 229	79 326	147 198	105 997
Niederbayern	138 298	184 506	188 590	28 472	44 017	38 371
Oberpfalz	108 335	166 647	170 813	28 441	51 721	35 996
Oberfranken	130 154	221 100	225 836	35 934	63 080	48 760
Mittelfranken	138 347	270 496	275 885	23 264	76 946	85 729
Unterfranken	137 566	196 444	201 677	18 572	50 095	51 638
Schwaben	154 115	239 553	245 068	22 663	57 265	60 332
Kreis Lindau (Bodensee)	7 316	13 453	13 535	1 360	3 129	3 614
Bayern insgesamt	1 065 957	1 777 224	1 818 633	238 032	493 451	430 437
Kreisfreie Städte	204 863	658 807	670 222	103 006	234 844	188 747
darunter Großstädte	103 716	391 647	397 233	58 969	143 390	116 337
Landkreise	861 094	1 118 417	1 148 411	135 026	258 607	241 690

Stand: 31. 12. 1952

Oberbayern	258 768	508 492	521 193	84 799	158 613	110 965
Niederbayern	140 600	189 729	193 967	29 369	46 791	39 449
Oberpfalz	110 386	172 878	177 178	29 544	55 480	37 063
Oberfranken	132 366	228 896	233 779	37 570	67 138	50 436
Mittelfranken	141 665	283 016	288 613	25 225	83 015	89 335
Unterfranken	139 984	204 030	209 442	19 568	54 054	53 848
Schwaben	157 127	249 368	255 118	24 645	62 358	62 529
Kreis Lindau (Bodensee)	7 453	13 874	13 975	1 432	3 305	3 741
Bayern insgesamt	1 088 349	1 850 253	1 893 265	252 152	530 754	447 366
Kreisfreie Städte	212 070	695 543	707 620	111 533	252 692	197 446
darunter Großstädte	107 780	413 361	419 308	64 056	153 815	121 616
Landkreise	876 279	1 154 740	1 185 645	140 569	278 062	249 920

Stand: 31. 12. 1953

Oberbayern	265 676	532 601	545 802	89 526	170 424	116 689
Niederbayern	143 019	195 246	199 629	30 260	49 761	40 616
Oberpfalz	112 458	179 263	183 716	30 512	59 252	38 347
Oberfranken	134 772	236 604	241 618	38 621	70 988	52 670
Mittelfranken	145 144	295 619	301 469	26 955	88 579	93 686
Unterfranken	142 603	212 679	218 111	20 568	58 213	56 630
Schwaben	159 921	258 507	264 521	25 890	67 252	64 733
Kreis Lindau (Bodensee)	7 550	14 223	14 336	1 504	3 410	3 888
Bayern insgesamt	1 111 143	1 924 742	1 969 202	263 836	567 879	467 259
Kreisfreie Städte	219 439	734 742	746 706	118 937	270 545	208 241
darunter Großstädte	111 905	436 531	442 864	68 697	164 601	127 966
Landkreise	891 704	1 190 640	1 222 496	144 899	297 334	259 018

¹⁾ Ohne Notbauten bzw. Notwohnungen. — ²⁾ Einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden. — ³⁾ Ohne Kochnischen.

**Wohnungen und Wohnräumen seit 1950
macht in Anspruch genommenen)**

Wohnungen ¹⁾		Wohnräume ¹⁾			Gebiet	
davon mit		Küchen ³⁾	Zimmer			Zusammen
5 u. 6 Küchen	7 u. mehr		10 und mehr qm	6 bis unter 10 qm		

Stand: 13. 9. 1950⁴⁾

109 537	51 977	465 200	1 148 744	343 710	1 957 654	Oberbayern
48 404	28 492	178 091	441 244	192 997	812 332	Niederbayern
38 127	15 850	160 317	348 075	152 151	660 543	Oberpfalz
53 081	24 132	212 430	466 256	222 672	901 358	Oberfranken
63 593	24 734	257 233	613 564	237 879	1 108 676	Mittelfranken
54 826	25 549	190 395	446 829	228 431	865 655	Unterfranken
74 578	28 797	228 829	584 080	233 164	1 046 073	Schwaben
3 951	1 375	12 642	33 912	10 503	57 057	Kreis Lindau (Bodensee)
446 097	200 906	1 705 137	4 082 704	1 621 507	7 409 348	Bayern insgesamt
114 897	24 889	613 222	1 323 069	380 767	2 317 058	Kreisfreie Städte
63 884	26 829	365 700	791 663	207 170	1 364 533	darunter Großstädte
331 200	176 017	1 091 915	2 759 635	1 240 740	5 092 290	Landkreise

Stand: 31. 12. 1951

112 190	52 518	492 849	1 240 120	351 099	2 054 068	Oberbayern
49 123	28 607	187 356	461 089	194 766	843 211	Niederbayern
38 722	15 933	170 095	368 602	154 025	692 722	Oberpfalz
53 772	24 290	224 425	491 465	225 491	941 381	Oberfranken
65 017	24 929	274 125	651 828	241 891	1 167 844	Mittelfranken
55 671	25 701	200 611	469 556	230 936	901 103	Unterfranken
75 833	28 975	243 392	615 401	236 585	1 095 378	Schwaben
4 036	1 396	13 164	35 341	10 651	59 156	Kreis Lindau (Bodensee)
454 364	202 349	1 806 017	4 303 402	1 645 444	7 754 863	Bayern insgesamt
118 337	25 288	663 580	1 431 511	392 462	2 487 553	Kreisfreie Städte
65 727	12 810	393 320	852 807	213 919	1 460 046	darunter Großstädte
336 027	177 061	1 142 437	2 871 891	1 252 982	5 267 310	Landkreise

Stand: 31. 12. 1952

113 873	52 943	516 337	1 259 020	356 525	2 131 882	Oberbayern
49 634	28 724	192 723	473 339	195 747	861 809	Niederbayern
39 053	16 038	176 452	382 312	155 037	713 801	Oberpfalz
54 247	24 388	232 282	507 947	227 380	967 609	Oberfranken
65 921	25 117	286 463	680 379	244 481	1 211 323	Mittelfranken
56 178	25 794	208 310	486 628	232 554	927 492	Unterfranken
76 486	29 100	253 419	636 201	238 667	1 128 287	Schwaben
4 082	1 415	13 566	36 423	10 724	60 713	Kreis Lindau (Bodensee)
459 474	203 519	1 879 552	4 462 249	1 661 115	8 002 916	Bayern insgesamt
120 281	25 618	699 952	1 506 122	399 947	2 606 021	Kreisfreie Städte
66 814	13 007	414 508	896 649	218 598	1 529 755	darunter Großstädte
339 193	177 901	1 179 600	2 956 127	1 261 168	5 396 895	Landkreise

Stand: 31. 12. 1953

115 776	53 387	540 297	1 311 044	362 185	2 213 526	Oberbayern
50 158	28 834	198 354	486 112	196 712	881 178	Niederbayern
39 471	16 134	182 964	396 132	156 673	735 769	Oberpfalz
54 841	24 498	240 000	525 553	229 458	995 011	Oberfranken
66 950	25 299	298 568	709 709	248 060	1 256 337	Mittelfranken
56 786	25 914	216 853	505 880	234 691	957 424	Unterfranken
77 411	29 235	262 574	656 845	241 143	1 160 562	Schwaben
4 109	1 425	13 917	37 290	10 773	61 980	Kreis Lindau (Bodensee)
465 502	204 726	1 953 527	4 628 565	1 679 695	8 261 787	Bayern insgesamt
123 002	25 981	737 392	1 588 077	409 021	2 734 490	Kreisfreie Städte
68 393	13 207	436 987	945 375	223 965	1 606 327	darunter Großstädte
342 500	178 745	1 216 135	3 040 488	1 270 674	5 527 297	Landkreise

— ⁴⁾ Wohnungszählung.

2. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen im Bundesgebiet seit 1950

(Ohne die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen)

Stichtag	Wohngebäude ¹⁾	Wohnungen insgesamt ¹⁾	davon mit ... Räumen ²⁾				Wohnräume mit 6 und mehr qm einschließl. Küchen
			1 und 2	3	4	5 und mehr	
13. 9. 1950 ³⁾	5 254 300	9 437 600	1 276 300	2 620 100	2 487 500	3 053 700	38 966 500
31. 12. 1951	5 439 600	10 009 700	1 361 000	2 889 200	2 646 800	3 112 700	40 942 500
31. 12. 1952	5 580 200	10 453 200	1 429 200	3 096 400	2 772 000	3 155 600	42 483 000
31. 12. 1953	5 740 900	10 965 700	1 500 000	3 322 600	2 935 100	3 208 000	44 270 700

¹⁾ Ohne Notbauten bzw. Notwohnungen. — ²⁾ Räume mit 6 und mehr qm einschließl. Küchen. — ³⁾ Wohnungszählung

3. Das Mietaufkommen für Wohnungen im September 1950

— Ergebnis der Wohnungszählung 1950 —

Mietverhältnisse	Mietwohnungen insgesamt			darunter mit Mietangaben			Von 100 Mietwohnungen waren
	Wohnungen	Räume ¹⁾	Monatl. Mietaufkommen	Wohnungen	Räume ¹⁾	Monatl. Mietaufkommen	
Bayern							
Reine Mietwohnungen	789 500	2 634 000	26 300	789 300	2 633 400	26 290	87,8
Dienst- und Werkwohnungen	60 300	239 900	1 410	59 600	236 700	1 395	6,7
Berufs- und Geschäftsmietwohnungen	49 400	220 700	3 840	49 200	219 800	3 820	5,5
Stiftswohnungen	300	1 100	10	200	800	5	0,0
Mietwohnungen insgesamt	899 500	3 095 700	31 560	898 300	3 090 600	31 510	100
darunter:							
Normalwohnungen	849 000	2 996 100	30 800	847 900	2 991 100	30 760	94,4
Bundesgebiet²⁾							
Reine Mietwohnungen	5 104 950	17 082 600	180 750	5 003 550	16 755 350	177 250	90,2
Dienst- und Werkwohnungen	289 500	1 183 950	8 300	239 750	960 400	6 700	5,1
Berufs- und Geschäftsmietwohnungen	261 100	1 147 450	20 800	242 450	1 064 300	19 500	4,6
Stiftswohnungen	5 900	15 400	100	4 450	11 200	100	0,1
Mietwohnungen insgesamt	5 661 400	19 429 400	210 000	5 490 100	18 791 250	203 550	100
darunter:							
Normalwohnungen	5 285 850	18 691 750	203 250	5 140 050	18 099 700	197 250	93,4

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Räume mit 6 und mehr qm einschließl. Küchen. — ²⁾ Ohne West-Berlin.

4. Wohnungsmieten im September 1950

— Ergebnis der Wohnungszählung 1950 —

Art der Wohnung	Monatliche Durchschnitts-Bruttomiete ¹⁾ 1950 in DM für Wohnungen							insgesamt
	mit							
	1 Raum ²⁾	2	3	4	5	6 und mehr	Räumen ³⁾	
Altbauwohnung ³⁾	15.40	16.80	24.70	34.50	47.50	63.60	30.40	
Neubauwohnung ⁴⁾	16.90	20.40	33.40	43.90	57.80	73.80	39.50	
Nachkriegswohnung ⁵⁾	20.40	24.90	39.20	53.40	69.60	88.50	43.40	
Zusammen	16.00	18.30	29.40	39.30	52.10	67.80	34.40	

¹⁾ Nur Mieten für normale reine Mietwohnungen. — ²⁾ Räume mit 6 und mehr qm Bodenfläche einschließl. Küchen. — ³⁾ Vor 1918 gebaute Wohnungen (ohne Berücksichtigung der Erhöhung der Altbauwohnungen nach dem 30. September 1952). — ⁴⁾ Zwischen 1918 und 1945 gebaute Wohnungen. — ⁵⁾ Nach Mai 1945 gebaute Wohnungen.

6. Erst- und Wiedervergabe von bewirtschaftetem Wohnraum seit 1952

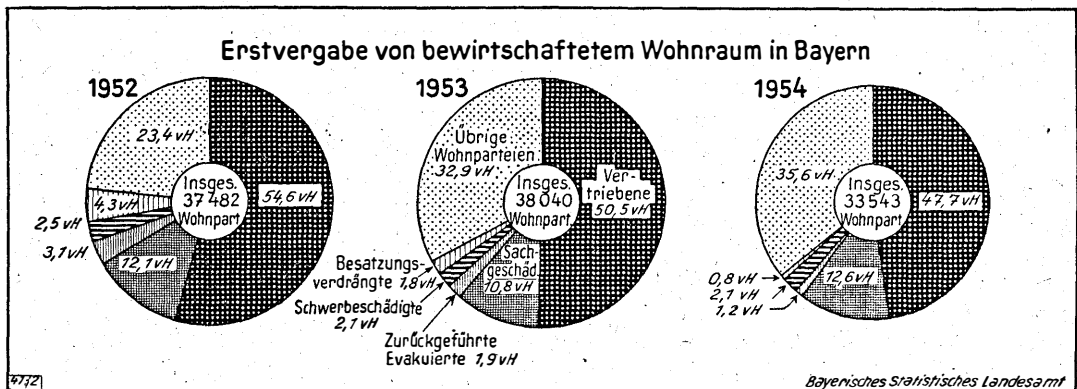
Personengruppe	Erstvergabe						Wiedervergabe					
	an Wohnparteien		Wohn- räume ¹⁾ ins- gesamt	Durch- schnittlich		an Wohnparteien		Wohn- räume ¹⁾ ins- gesamt	Durch- schnittlich			
	insgesamt	mit ... Perso- nen		Wohn- räume ¹⁾ je Wohn- partei	Personen je Wohn- raum ²⁾	insgesamt	mit ... Perso- nen		Wohn- räume ¹⁾ je Wohn- partei	Personen je Wohn- raum ²⁾		
			Zahl					vH			Zahl	vH
1952												
Vertriebene ²⁾	20 471	54.6	69 063	57 466	2.8	1.20	21 775	42.0	62 887	45 591	2.1	1.37
Sachgeschädigte	4 531	12.1	13 571	13 606	3.0	0.99	2 811	5.4	7 739	6 889	2.5	1.12
Zurückgeführte												
Evakuierte	1 144	3.1	3 797	3 475	3.0	1.09	644	1.3	1 939	1 722	2.7	1.12
Politisch, rassistisch, religiös Verfolgte	87	0.2	263	272	3.1	0.97	198	0.4	564	533	2.7	1.05
Schwerbeschädigte	930	2.5	3 094	2 835	3.0	1.09	1 092	2.1	3 340	2 856	2.6	1.16
Spätheimkehrer	308	0.8	929	863	2.8	1.08	997	1.9	2 790	2 430	2.4	1.14
Zugewanderte	1 138	0.4	471	440	3.2	1.07	570	1.1	1 514	1 222	2.1	1.23
Besatzungsverdrängte	1 613	4.3	5 147	5 009	3.1	1.03	375	0.7	1 146	1 133	3.0	1.01
Sonstige	8 260	22.0	25 989	25 467	3.1	1.02	23 384	45.1	67 062	58 568	2.5	1.14
Zusammen	37 482	100	122 324	109 433	2.9	1.12	51 846	100	148 981	120 944	2.3	1.23
darunter kinder- reiche Familien	1 114	3.0	7 431	4 162	3.7	1.79	1 088	2.1	7 350	3 921	3.6	1.87
1953												
Vertriebene ²⁾	19 209	50.5	64 985	56 488	2.9	1.15	37 190	42.3	105 453	81 170	2.2	1.29
Sachgeschädigte	4 112	10.8	12 403	12 538	3.0	0.99	3 270	3.7	9 247	9 096	2.8	1.01
Zurückgeführte												
Evakuierte	729	1.9	2 410	2 207	3.0	1.09	451	0.5	1 348	1 287	2.9	1.04
Politisch, rassistisch, religiös Verfolgte	73	0.2	239	234	3.2	1.02	194	0.2	573	542	2.8	1.05
Schwerbeschädigte	803	2.1	2 633	2 478	3.1	1.06	1 276	1.5	3 885	3 584	2.8	1.08
Spätheimkehrer	436	1.2	1 423	1 362	3.1	1.04	1 097	1.3	3 167	2 850	2.6	1.11
Zugewanderte	317	0.8	1 098	959	3.0	1.14	703	0.8	1 858	1 512	2.2	1.22
Besatzungsverdrängte	669	1.8	2 185	2 297	3.4	0.95	266	0.3	839	875	3.3	0.95
Sonstige	11 692	30.7	37 122	37 105	3.2	1.01	43 453	49.4	129 318	121 472	2.8	1.06
Zusammen	38 040	100	124 498	115 668	3.0	1.07	87 900	100	255 688	222 388	2.5	1.14
darunter kinder- reiche Familien	1 171	3.1	7 847	4 480	3.8	1.75	1 890	2.2	12 890	7 629	4.0	1.68
1954												
Vertriebene ²⁾	15 982	47.7	54 016	50 142	3.1	1.08	31 256	37.6	89 292	73 214	2.3	1.22
Sachgeschädigte	4 225	12.6	12 750	13 145	3.1	0.97	2 879	3.5	8 070	8 750	3.0	0.92
Zurückgeführte												
Evakuierte	410	1.2	1 405	1 256	3.1	1.12	352	0.4	988	1 029	2.9	0.96
Politisch, rassistisch, religiös Verfolgte	48	0.1	150	142	3.0	1.06	110	0.1	296	329	3.0	0.90
Schwerbeschädigte	719	2.1	2 416	2 201	3.1	1.10	987	1.2	3 035	3 058	3.1	0.99
Spätheimkehrer	814	2.4	2 577	2 646	3.3	0.97	1 020	1.2	3 024	2 921	2.9	1.04
Zugewanderte	664	2.0	2 287	2 212	3.3	1.03	643	0.8	1 632	1 489	2.3	1.10
Besatzungsverdrängte	256	0.8	803	866	3.4	0.93	267	0.3	789	955	3.6	0.83
Sonstige	10 425	31.1	33 482	33 442	3.2	1.00	45 682	54.9	137 035	135 618	3.0	1.01
Zusammen	33 543	100	109 886	106 052	3.2	1.04	83 196	100	244 161	227 363	2.7	1.07
darunter kinder- reiche Familien	879	2.6	5 897	3 587	4.1	1.64	1 701	2.0	11 676	6 993	4.1	1.67

¹⁾ Wohnräume über 6 qm einschließlich der Küchen. — ²⁾ Einschließlich der umgesiedelten Vertriebenen, die in Bayern als Abgabeland kaum in Erscheinung treten.

7. Erstvergabe von bewirtschaftetem, neugeschaffenem Wohnraum seit 1952 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Erstmalig vergebene Wohnräume	davon an								
		Vertriebene ¹⁾	Sachgeschädigte ²⁾	zurückgeführte Evakuierte	politisch, rassistisch, relig. Verfolgte	Schwerbeschädigte	Spätheimkehrer	Zugewanderte	Besatzungsverdrängte	Sonstige ³⁾
1952										
Oberbayern	34 113	15 291	5 342	1 814	165	1 276	331	111	1 585	8 198
Niederbayern	5 381	3 946	81	5	3	148	24	11	219	944
Oberpfalz	8 245	5 071	184	11	10	141	92	68	216	2 452
Oberfranken	12 647	8 698	229	5	16	319	124	46	171	3 039
Mittelfranken	21 650	9 323	4 953	723	33	464	120	36	879	5 119
Unterfranken	12 266	5 641	2 090	762	17	304	102	64	433	2 853
Schwaben	14 538	9 196	716	155	28	176	68	64	1 506	2 629
Kreis Lindau (Bodensee)	593	300	11	—	—	7	2	40	—	233
Bayern insgesamt	109 433	57 466	13 606	3 475	272	2 835	863	440	5 009	25 467
Kreisfreie Städte	69 570	29 368	12 686	3 418	251	2 282	634	201	3 693	17 037
darunter Großstädte	42 635	15 145	10 222	2 577	206	1 487	419	7	1 662	10 910
Landkreise	39 863	28 098	920	57	21	553	229	239	1 316	8 430
1953										
Oberbayern	30 697	14 256	3 075	806	112	1 432	286	88	755	9 887
Niederbayern	7 562	4 406	63	5	16	119	106	26	55	2 766
Oberpfalz	10 246	5 942	205	5	12	107	187	36	193	3 559
Oberfranken	13 815	8 042	311	6	20	180	288	422	299	4 247
Mittelfranken	22 832	8 668	5 469	97	52	249	213	43	402	7 639
Unterfranken	14 711	5 787	2 609	1 171	12	246	193	299	281	4 113
Schwaben	14 884	8 993	797	117	10	113	75	22	286	4 471
Kreis Lindau (Bodensee)	921	394	9	—	—	32	14	23	26	423
Bayern insgesamt	115 668	56 488	12 538	2 207	234	2 478	1 362	959	2 297	37 105
Kreisfreie Städte	72 448	28 338	11 605	2 171	195	1 832	1 021	491	1 704	25 091
darunter Großstädte	38 273	13 313	8 256	975	139	1 368	409	36	800	12 707
Landkreise	43 220	28 150	933	36	39	646	341	468	593	12 014
1954										
Oberbayern	29 053	12 282	3 431	636	81	1 251	520	457	362	10 033
Niederbayern	6 557	3 847	44	—	8	79	186	25	24	2 344
Oberpfalz	7 922	4 600	183	8	—	130	175	165	46	2 615
Oberfranken	11 708	7 051	318	7	11	129	291	265	26	3 610
Mittelfranken	22 788	8 505	5 938	132	29	328	888	868	162	5 938
Unterfranken	11 933	4 516	2 459	316	3	147	337	155	86	3 914
Schwaben	15 338	9 005	755	157	10	125	220	274	160	4 632
Kreis Lindau (Bodensee)	753	336	17	—	—	12	29	3	—	356
Bayern insgesamt	106 052	50 142	13 145	1 256	142	2 201	2 646	2 212	866	33 442
Kreisfreie Städte	67 319	25 009	12 479	1 219	112	1 812	2 139	1 629	499	22 421
darunter Großstädte	38 582	12 104	9 372	894	101	1 453	1 257	1 212	201	11 988
Landkreise	38 733	25 133	666	37	30	389	507	583	367	11 021

¹⁾ Einschl. umgesiedelte Vertriebene. — ²⁾ Ohne zurückgeführte Evakuierte. — ³⁾ Alle übrigen Wohnungssuchenden, wie beispielsweise Landarbeiter, Bergarbeiter, Personen in bisher schlechtesten Wohnverhältnissen.



Die Vergabe von bewirtschaftetem, neugebautem Wohnraum an wohnungssuchende Haushaltungen ist abhängig von der jeweiligen Zahl der fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen, die in Bayern mit jedem Jahr zurückgeht. Als stärkste bevorrechtete Gruppe erhielten die vertriebenen Wohnparteien im Jahre 1952 mehr als die Hälfte, im letzten Jahre dagegen knapp die Hälfte des insgesamt vergebenen Neuwohnraumes. Die zahlreichen bei den Wohnungsämtern als dringlich vorgemerkten Wohnungssuchenden, die keiner eigentlichen Geschädigtengruppe angehören, wurden bei der Wohnraumzuteilung von Jahr zu Jahr mehr berücksichtigt.

XV. Verkehr und Fremdenverkehr

A. Öffentliche Wege

— Mitteilung des Bayer. Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde —

1. Straßenlänge und Straßendichte 1954

(Stand: 1. April)

(a = Längen der freien Strecken und der Ortsdurchfahrten in Gemeinden bis 6 000 Einwohner bei Landstraßen I. und II. Ordnung und in Gemeinden bis 9 000 Einwohner bei Bundesstraßen. — b = Längen der Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 6 000 bzw. 9 000 Einwohnern einschl. der von kreisfreien Städten zu unterhaltenden Außenstrecken. — c = Gesamtlänge der Straßen.)

Gebiet		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landstraßen		Sonstige Straßen ¹⁾	Straßen zusammen
				I. Ordnung	II. Ordnung		
Länge der Straßen in km							
Oberbayern	a	231.376	1 336.822	2 338.792	2 223.315	15.927	6 446.232
	b	—	91.034	76.858	77.686	—	245.578
	c	231.376	1 427.856	2 415.650	2 301.001	15.927	6 391.810
Niederbayern	a	—	723.482	1 481.497	1 970.908	—	4 175.887
	b	—	21.529	11.327	8.912	—	41.768
	c	—	745.011	1 492.824	1 979.820	—	4 217.655
Oberpfalz	a	2.900	683.390	1 385.832	1 391.892	107.961	3 571.975
	b	—	41.989	20.354	21.761	—	84.104
	c	2.900	725.379	1 406.186	1 413.653	107.961	3 656.079
Oberfranken	a	120.528	626.664	1 170.558	928.720	8.114	2 854.584
	b	—	48.569	30.968	17.386	—	96.923
	c	120.528	675.233	1 201.526	946.106	8.114	2 951.507
Mittelfranken	a	122.581	483.960	1 247.672	943.997	13.189	2 811.399
	b	—	67.418	61.053	21.245	—	149.716
	c	122.581	551.378	1 308.725	965.242	13.189	2 961.115
Unterfranken	a	—	730.149	1 417.788	1 394.717	—	3 542.654
	b	—	38.153	21.268	18.624	—	78.045
	c	—	768.302	1 439.056	1 413.341	—	3 620.699
Schwaben	a	93.432	725.563	1 092.902	886.524	7.279	2 805.700
	b	—	48.383	32.333	4.207	—	84.923
	c	93.432	773.946	1 125.235	890.731	7.279	2 890.623
Bayern ²⁾	a	570.817	5 310.030	10 135.041	9 740.073	152.470	25 908.431
	b	—	357.075	254.161	169.821	—	781.057
	c	570.817	5 667.105	10 389.202	9 909.894	152.470	26 689.488
Straßendichte in km je 100 qkm							
Oberbayern		1.417	8.739	14.785	14.084	0.097	39.122
Niederbayern		—	6.928	13.881	18.410	—	39.219
Oberpfalz		0.030	7.520	14.578	14.655	1.119	37.902
Oberfranken		1.606	8.999	16.014	12.610	0.108	39.337
Mittelfranken		1.609	7.237	17.177	12.669	0.173	38.865
Unterfranken		—	9.052	16.954	16.651	—	42.657
Schwaben		0.916	7.588	11.032	8.732	0.071	28.339
Bayern ²⁾		0.809	8.033	14.726	14.047	0.216	37.831

¹⁾ Straßen, die neu errichtet bzw. ausgebaut wurden, aber noch nicht in das Straßenverzeichnis eingetragen sind.

²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

2. Aufwendungen für den staatlichen Straßen- und Brückenbau seit 1950

a) Straßenbau

Rechnungsjahr	Unterhaltung und Instandsetzung			Schneeräumen u. Maßnahmen gegen Vereisung			Um- und Ausbau, Neubau		
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Land- straßen I. Ordnung	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Land- straßen I. Ordnung	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Land- straßen I. Ordnung
Haushaltsbeträge in 1 000 DM									
1950	3 427	13 110	23 761	836	3 149	3 222	2 880	9 339	15 562
1951	2 407	13 218	25 085	870	3 260	2 978	2 743	8 394	24 296
1952	2 460	12 132	25 632	1 443	3 599	3 554	3 827	12 998	20 903
1953	3 441	12 089	30 887	806	3 270	3 568	6 819	22 931	17 728

b) Brückenbau

Rechnungsjahr	Unterhaltung und Instandsetzung			Wiederherstellung kriegszerstörter Brücken			Um- und Ausbau wegen ungenügender Tragfähigkeit und unzureichendem Verkehrsraum		
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Land- straßen I. Ordnung	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Land- straßen I. Ordnung	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Land- straßen I. Ordnung
Haushaltsbeträge in 1 000 DM									
1950	188	400	732	3 056	2 915	3 020	—	542	870
1951	204	423	857	2 024	2 497	2 043	—	1 379	900
1952	198	429	824	7 720	3 898	3 500	—	2 897	1 018
1953	277	487	2 208	699	4 072	3 879	8	1 662	1 980

B. Eisenbahnen

1. Strecken- und Gleislängen der Deutschen Bundesbahn 1954

(Stand: 1. Juli)

— „Statistische Monatsübersichten“ der Deutschen Bundesbahn —

Bezeichnung	Strecken- und Gleislängen der Eisenbahnen in km				
	im Bundesbahndirektionsbezirk				in Bayern zusammen
	Augsburg	München	Nürnberg	Regensburg	
Eigentumlänge	1 417	1 797	2 527	2 087	7 828
Betriebslänge der Hauptbahnen	804	1 037	1 354	1 032	4 227
darunter im elektrischen Betrieb	195	511	322	134	1 162
Betriebslänge der Nebenbahnen	612	770	1 136	1 049	3 567
darunter im elektrischen Betrieb	—	185	12	—	197
Betriebslänge insgesamt	1 416	1 807	2 490	2 081	7 794
darunter im elektrischen Betrieb	195	696	334	134	1 359
Länge der durchgehenden Hauptgleise	1 855	2 389	3 534	2 619	10 397
Länge der übrigen Gleise einschl. Weichenverbindungen	652	1 348	1 462	1 048	4 510

Anmerkung: Außerdem befinden sich in Bayern 9 nichtbundeseigene Eisenbahnen, die eine Betriebslänge von 201 km besitzen.

2. Eisenbahnverkehr seit 1950

— „Statistische Monatsübersichten“ der Deutschen Bundesbahn —

Gegenstand	Einheit	1950	1951	1952	1953	1954
Zugkilometer						
Reisezüge ¹⁾	1 000 km	65 723	71 669	74 430	79 473	82 926
Güterzüge	„	33 107	35 133	35 803	32 920	32 521
Dienstzüge ¹⁾	„	1 664	1 502	1 605	267	281
Zusammen	„	100 494	108 304	111 838	112 660	115 728
Wagenachskilometer						
Reisezüge ¹⁾	1 000 km	1 326 030	1 348 707	1 385 408	1 455 166	1 509 103
Güterzüge	„	1 979 023	2 257 891	2 198 272	2 051 078	2 147 794
Dienstzüge ¹⁾	„	23 907	22 629	23 434	5 900	5 965
Zusammen	„	3 328 960	3 629 227	3 607 114	3 512 144	3 662 862
Tonnenkilometrische Leistungen						
Bruttotonnenkilometer	Mill. tkm	30 431	34 221	34 169	33 244	34 690
Nettotonnenkilometer	„	8 450	10 346	10 071	9 266	9 563
Lokomotiv- und Triebwagenkilometer						
Nutzleistungen	1 000 km	104 040	111 491	114 969	116 855	120 860
Leerfahrten	„	6 980	7 692	8 235	7 680	7 371
Rangierdienst	„	23 346	22 183	21 302	19 587	18 175
Zusammen	„	134 366	141 366	144 506	144 122	146 406
dar. elektr. Lokomotiven	„	28 531	32 037	33 303	33 306	35 773
Kraftwagenkilometer						
Personenverkehr	1 000 km	4 119	6 138	7 522	9 308	11 073
Güterverkehr	„	23 293	22 727	22 905	23 611	23 223
dav. Kraftwagen beladen und leer	„	14 644	13 926	13 786	13 788	13 235
Zugmaschinen	„	245	312	113	159	158
Anhänger beladen und leer	„	8 404	8 489	9 006	9 664	9 830
Personen- und Gepäckverkehr						
Beförderte Personen	1000 Fahrten	249 261	237 545	232 903	232 694	254 355
Befördertes Gepäck	t	16 535	16 927	16 423	17 231	17 247
Güterverkehr²⁾						
Versand	1 000 t	19 835	21 190	20 798	18 374	
Empfang	„	29 309	32 917	33 250	30 425	
Güterwagenstellung						
Gedekte Wagen	1 000	1 278	1 315	1 234	1 215	1 234
Offene Wagen	„	582	630	566	494	470
Sonstige Wagen	„	372	395	438	417	365
Zusammen	„	2 232	2 340	2 238	2 126	2 069

Anmerkung: Die vorstehenden Angaben beziehen sich auf die Deutsche Bundesbahn, lediglich beim Güterverkehr sind auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen berücksichtigt.

¹⁾ Ab 1. 1. 1953 werden Dienst-Personenzüge nicht mehr bei den Dienstzügen, sondern bei den Reisezügen nachgewiesen, weshalb die Angaben ab 1953 nur bedingt mit den Zahlen der vorangegangenen Jahre vergleichbar sind. —
²⁾ Ohne Durchgangs-, Stückgut- und Tierverkehr.

3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1951 und 1952

— Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes —

Güter- Nr.)	Gütergattung	Güterverkehr					
		1951		1952			
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	davon	
						Inner- bayerischer Verkehr	Außerbayerischer Verkehr
Versand		Empfang		Versand	Empfang		
Tonnen							
Öffentlicher Verkehr							
	Tierische Stoffe zur Ernährung						
1	Fische, auch Zubereitungen	521	26 488	585	22 453	99	486
2	Fleisch, auch Zubereitungen	6 865	8 603	4 180	7 214	182	3 998
3	Milch und Rahm	44 298	53 273	31 314	49 494	30 601	713
4	Eier	443	7 226	203	10 206	132	71
	Zusammen	52 127	95 590	36 282	89 367	31 014	5 268
	Zusammen						
	Getreide, Hülsenfrüchte						
10	Weizen	102 087	288 049	59 521	214 432	50 376	9 145
11	Roggen	153 644	152 990	63 243	65 946	57 305	5 938
12	Gerste	91 761	92 803	52 062	83 927	47 521	4 541
13	Hafer	28 028	25 470	29 161	26 980	24 079	5 082
14	Mais	42 217	144 786	190 931	278 991	117 820	73 111
15	Reis	559	6 093	144	5 937	103	41
16	Hülsenfrüchte	6 762	8 109	1 673	16 164	1 261	412
	Zusammen	425 058	718 300	396 735	692 377	298 465	98 270
	Zusammen						
	Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln						
20	Gemüse	105 216	201 897	86 600	224 145	29 809	56 791
21	Obst, Südfrüchte	137 678	308 978	114 242	353 007	28 637	85 605
22	Kartoffeln	438 807	299 241	306 734	308 761	186 002	120 732
23	Zuckerrüben	559 940	318 296	475 298	395 737	394 445	80 853
24	Ölsaaten, Ölfrüchte	3 823	2 912	2 180	1 868	569	1 611
25	Kaffee	1 071	1 699	58	2 449	58	—
26	Rohtabak	532	5 042	1 115	6 509	503	612
	Zusammen	1 247 067	1 138 065	986 227	1 292 476	640 023	346 204
	Zusammen						
	Zubereitete Nahrungs- u. Genußmittel, Stärke, Spiritus						
30	Milcherzeugnisse	6 766	4 945	7 143	4 815	3 667	3 476
31	Speisefette, außer Butter	1 096	4 597	322	2 554	243	79
32	Andere tierische und pflanzl. Fette u. Öle	1 586	16 826	2 083	21 821	399	1 684
33	Roggen- u. Weizenmehl	16 914	33 570	4 467	29 896	2 195	2 272
34	Malz	11 036	9 779	9 648	9 956	5 329	4 319
35	Stärke	10 358	10 152	9 001	7 867	6 889	2 112
36	Rohzucker	233	24 036	24 394	39 379	18 604	5 790
37	Verbrauchszucker	32 665	84 143	15 802	57 477	14 956	846
38	Wein, Most	9 378	41 385	6 809	36 719	4 504	2 305
39	Bier	32 052	11 558	31 238	10 448	9 377	21 861
40	Spiritus	50 450	36 498	37 421	27 302	18 332	19 089
41	Andere Nahrungs- und Genußmittel	24 838	48 769	21 957	38 324	14 088	7 869
	Zusammen	197 372	326 258	170 285	286 558	98 583	71 702
	Zusammen						
	Futtermittel						
50	Kleie und Futtermehl aus Getreide	22 009	21 558	13 216	13 978	11 099	2 117
51	Ölkuchen	6 033	18 751	5 065	27 978	4 695	370
52	Rauhfutter	20 747	13 390	21 454	9 715	8 684	12 770
53	Stroh	32 506	35 409	42 795	36 607	30 471	12 324
54	Andere Futtermittel	88 337	113 831	80 657	100 628	69 541	11 116
	Zusammen	169 632	202 939	163 187	188 906	124 490	38 697
	Zusammen						
	Nicht besonders genannte tierische u. pflanzl. Rohstoffe						
60		111 966	131 960	84 503	121 838	41 871	42 632
	Zusammen						
	Zusammen						
	Erze						
70	Eisenerze, Manganerze	192 360	186 081	249 168	148 562	134 065	115 103
71	Schwefelkies	136 125	157 763	232 826	226 690	206 685	26 141
72	Schwefelkiesabbrände	125 321	106 492	100 539	30 096	26 322	74 217
73	Kupfererze	3 306	1 662	1 574	418	5	1 569
74	Andere Erze	5 501	4 638	3 260	3 145	1 160	2 100
75	Eisenschlacken zur Verhüttung	17 335	54 232	20 606	34 574	9 753	10 853
	Zusammen	479 948	510 868	607 973	443 485	377 990	229 983

¹⁾ Güternummern nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken.

noch: 3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1951 und 1952

Güter-Nr.)	Gütergattung	Güterverkehr						
		1951		1952		davon		
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Inner-bayerischer Verkehr	Außerbayerischer Verkehr	
							Versand	Empfang
Tonnen								
noch: Öffentlicher Verkehr								
80	Kohlen, Torf							
81	Steinkohlen	678 758	5 320 167	776 671	5 304 553	732 409	4 572 144	
82	Steinkohlenbrikette	12 182	339 944	9 811	407 016	8 661	398 355	
83	Steinkohlenkoks	275 991	2 153 162	316 604	2 097 264	301 651	1 795 613	
84	Rohbraunkohlen	1 958 914	2 325 208	1 665 763	2 207 912	1 623 060	584 852	
85	Braunkohlenbrikette	707 347	2 686 530	1 130 518	3 059 904	1 124 932	1 934 972	
84	Braunkohlenkoks	3 622	25 399	5 943	45 214	5 785	39 429	
86	Torf	43 603	64 843	17 345	43 679	16 980	26 699	
	Zusammen	3 680 417	12 915 253	3 922 655	13 165 542	3 813 478	9 352 064	
	Mineralöle, Mineral- ölderivate							
90	Rohes Erdöl, Stein- und Braunkohlenteer	38 661	66 072	26 730	54 816	23 676	31 140	
91	Benzin	50 585	299 607	51 899	315 512	45 468	270 044	
92	Benzol	7 122	26 148	15 271	75 640	12 944	62 696	
93	Gasöl, Dieselöl	37 368	215 278	33 162	261 941	26 191	235 750	
94	Andere Mineralölderivate, Mineralölrückstände	61 421	222 589	60 004	169 619	39 041	130 578	
	Zusammen	195 157	829 694	187 066	877 528	147 320	730 208	
	Steine, Erden, Binde- mittel							
100	Rohe und bearbeitete Natursteine	1 179 497	1 069 748	1 084 716	984 038	857 526	126 512	
101	Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	823 242	622 031	758 112	551 921	450 204	101 717	
102	Kalk und Gips, außer zum Düngen	256 607	294 019	198 901	236 957	191 840	45 117	
103	Zement, Mörtel	386 185	528 216	270 198	383 699	247 026	136 673	
	Zusammen	2 645 531	2 514 014	2 311 927	2 156 615	1 746 596	410 019	
	Andere mineralische Rohstoffe							
110	Stein- und Siedesalz	53 730	199 774	46 406	187 601	42 559	145 042	
111	Tonerde, Bauxit, Kryolit	62 258	210 428	109 607	317 764	99 274	218 490	
112	Andere mineralische Rohstoffe	1 198 897	1 066 348	1 092 154	999 386	691 492	307 894	
	Zusammen	1 314 885	1 476 550	1 248 167	1 504 751	833 325	671 426	
	Chemische Erzeug- nisse, außer Düngemitteln							
120	Schwefelsäure	63 742	32 057	54 703	37 486	22 970	14 516	
121	Soda, Ätznatron, Pott- asche	122 546	140 846	120 016	110 791	71 210	39 581	
122	Farbstoffe, Farben, Lacke	7 677	7 852	6 166	6 157	1 522	4 635	
123	Nicht besonders ge- nannte chemische Er- zeugnisse	403 174	462 812	427 309	500 726	324 888	175 838	
	Zusammen	597 139	643 567	608 194	655 160	420 590	234 570	
	Düngemittel							
130	Düngkalk	445 109	482 915	433 070	468 704	431 851	36 853	
131	Thomasmehl	82 145	322 936	71 585	357 899	71 106	286 793	
132	Andere Phosphordünge- mittel, außer Misch- dünger	104 635	169 098	37 373	96 476	34 626	61 850	
133	Kalldüngemittel, außer Mischdünger	11 733	375 530	10 185	369 312	9 120	360 192	
134	Stickstoffdüngemittel, außer Mischdünger	218 371	274 278	243 291	291 814	72 536	219 278	
135	Mischdünger	20 615	67 589	13 246	60 068	11 374	48 694	
136	Andere Düngemittel	12 874	11 688	11 012	10 267	8 221	2 046	
	Zusammen	895 482	1 704 034	819 762	1 654 540	638 834	1 015 706	
	Rohstoffe und Halb- waren der Leder- wirtschaft							
140	Pflanzliche Gerbmittel	9 383	3 170	4 896	4 144	2 210	1 934	
141	Häute, Felle	767	2 895	554	3 569	270	3 299	
142	Leder	2 050	818	1 232	537	148	389	
	Zusammen	12 200	6 883	6 682	8 250	2 628	5 622	

1) Güternummern nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken.

noch: 3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1951 und 1952

Güter-Nr.)	Gütergattung	Güterverkehr						
		1951		1952				
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	davon		
						Inner-bayerischer Verkehr	Außerbayerischer Verkehr	
Versand		Empfang		Versand	Empfang	in Tonnen		
noch: Öffentlicher Verkehr								
	Spinnstoffe, Garne, Lumpen							
150	Wolle	3 297	2 821	5 018	3 321	315	4 703	3 006
151	Baumwolle	4 862	33 203	6 279	35 846	2 072	4 207	33 774
152	Andere Spinnstoffe	39 767	53 365	32 234	40 536	19 369	12 865	21 167
153	Garne	10 960	6 933	5 946	3 235	1 153	4 793	2 082
154	Lumpen	20 260	18 460	17 204	13 862	8 286	8 918	5 576
	Zusammen	79 146	114 782	66 681	96 800	31 195	35 486	65 605
	Holz und Holzwaren							
160	Stammholz über 1.5 m Länge, Baustangen	389 908	298 367	292 004	215 429	155 326	136 678	60 103
161	Papierholz	569 039	491 061	403 474	370 731	235 795	167 679	134 936
162	Grubenhholz	490 008	47 221	427 054	25 971	16 161	410 893	9 810
163	Anderes unbearbeitetes Holz, Holzabfälle	124 132	103 333	87 378	70 478	55 950	31 428	14 528
164	Hölzerne Schwellen	28 451	40 887	21 477	36 502	10 136	11 341	26 366
165	Schnittholz, Faßholz, Werkstücke	481 092	149 892	239 947	208 125	49 685	190 262	158 440
166	Holzwaren	60 481	41 551	50 082	33 690	22 430	27 652	11 260
	Zusammen	2 143 111	1 172 312	1 521 416	960 926	545 483	975 933	415 443
	Zellstoff, Papier							
170	Zellstoff, Holzstoff, Strohstoff	216 469	194 909	191 533	189 338	132 145	59 388	57 193
171	Papier, Pappe	63 632	60 380	54 783	37 591	20 867	33 916	16 724
	Zusammen	280 101	255 289	246 316	226 929	153 012	93 304	73 917
	Kunststein-, Ton-, Glaswaren							
180	Betonwaren	40 540	33 955	40 410	28 782	23 238	17 172	5 544
181	Künstliche Steine, Platten, Röhren	269 469	386 491	199 153	318 580	127 331	71 822	191 249
182	Andere Steingut-, Ton- und Porzellanwaren	51 266	36 955	40 526	27 595	19 257	21 269	8 338
183	Glas, Glaswaren	37 255	45 918	27 095	35 288	13 159	13 936	22 129
	Zusammen	398 530	503 319	307 184	410 245	182 985	124 199	227 260
	Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren							
190	Roheisen, Eisenlegierung, Halbzeug und Blöcke aus Stahl	74 257	106 214	65 858	137 196	27 781	38 077	109 415
191	Alteisen und Abfälle von Eisen und Stahl	759 068	527 014	860 683	588 906	476 615	384 068	112 291
192	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen und Stahl	19 925	20 488	14 357	14 588	7 012	7 345	7 576
193	Stab- und Formeisen und -stahl	331 576	338 748	339 951	363 730	238 130	101 821	125 600
194	Bleche und Platten aus Eisen und Stahl	63 960	92 915	87 022	127 038	56 509	30 513	70 529
195	Röhren und Rohre aus Eisen und Stahl	56 309	68 804	37 920	66 688	22 401	15 519	44 287
196	Eisen- und Stahldraht	1 637	15 502	2 284	18 169	1 382	902	16 787
197	Andere Gießerei- und Walzwerkzeugnisse	16 241	33 098	17 348	30 645	12 266	5 082	18 379
198	Maschinen, Apparate	107 521	73 040	115 665	73 082	24 603	91 062	48 479
199	Bauwerkzeuge aus Eisen und Stahl	24 902	29 141	19 420	27 176	10 686	8 734	16 490
200	Andere Eisen- und Stahlwaren	46 285	58 522	45 089	51 722	13 384	31 705	38 338
	Zusammen	1 707 596	1 580 995	1 835 513	1 756 351	1 104 988	730 525	651 363
	NE-Metalle und NE-Metallwaren							
210	Rohkupfer, Kupferlegierungen	1 957	3 133	969	3 246	191	778	3 055
211	Rohzink, Zinklegierung	339	4 165	31	3 460	—	31	3 460
212	Rohblei, Bleilegierungen	609	3 225	473	2 670	180	293	2 490
213	Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	12 794	4 506	15 185	4 235	3 066	12 119	1 169
214	Andere rohe NE-Metalle, auch Legierungen	92	562	500	698	438	62	260
215	Altmetalle und Abfälle von NE-Metallen	17 999	12 201	7 941	7 472	2 145	5 796	5 327
216	NE-Metallhalbzeug	3 703	4 089	2 861	4 302	1 179	1 682	3 123
217	NE-Metallwaren	8 047	8 288	10 575	7 746	3 770	6 805	3 976
	Zusammen	45 540	40 169	38 535	33 829	10 969	27 566	22 860
220	Fahrzeuge, aller Art	54 318	32 892	47 522	26 776	10 609	36 913	16 167

) Güternummern nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken.

noch: 3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1951 und 1952

Güter-Nr.)	Gütergattung	Güterverkehr					
		1951		1952			
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	davon	
						Innerbayerischer Verkehr	Außerbayerischer Verkehr
Versand		Empfang		Versand		Empfang	
Tonnen							

noch: Öffentlicher Verkehr

230	Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut							
231	Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	110 792	76 889	105 135	81 818	42 332	62 803	39 486
	Zusammen	264 324	191 658	290 251	205 887	105 719	184 532	100 168
		375 116	268 547	395 386	287 705	148 051	247 335	139.654
240	Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	249 231	219 897	212 702	196 224	128 553	84 149	67 671
	Öffentlicher Verkehr zusammen	17 356 670	27 402 177	16 220 900	27 133 178	11 531 052	4 689 848	15 602 126

Besatzungsverkehr

243	Güter in Wagenladungen (ohne Kohlen)	1 009 089	1 187 610	1 157 841	1 425 666	654 961	502 880	770 705
244	Steinkohlen	2 885	48 086	13 087	57 747	13 086	1	44 661
245	Braunkohlen	1 779	12 019	536	8 995	536	—	8 459
	Besatzungsverkehr zusammen	1 013 753	1 247 715	1 171 464	1 492 408	668 583	502 881	823 825

Dienstgutverkehr

247	Güter in Wagenladungen (ohne Kohlen)	2 774 654	2 792 895	3 358 437	3 154 162	2 840 223	518 214	313 939
248	Steinkohlen	29 980	1 417 725	35 999	1 413 896	11 354	24 645	1 402 542
249	Braunkohlen	14 603	56 987	10 997	56 481	10 997	—	45 484
	Dienstgutverkehr zusammen	2 819 237	4 267 607	3 405 433	4 624 539	2 862 574	542 859	1 761 965
	Gesamtverkehr	21 189 660	32 917 499	20 797 797	33 250 125	15 062 209	5 735 588	18 187 916

Außerdem: Lebende Tiere (im öffentlichen Verkehr) in Stück

250	Pferde, Esel	29 143	22 351	25 353	17 403	13 171	12 182	4 232
251	Rindvieh, außer Kälbern	252 323	162 263	261 960	157 651	143 542	118 418	14 109
252	Kälber	135 812	102 563	140 473	97 716	96 137	44 336	1 579
253	Schafe, Ziegen	228 142	199 477	194 045	175 107	148 620	45 425	26 487
254	Schweine, außer Ferkeln	275 656	218 077	241 340	264 001	177 699	63 641	86 302
255	Ferkel	2 690	88 029	2 309	37 391	1 839	470	35 552
256	Geflügel	38 768	21 464	26 613	16 922	—	26 613	16 922

) Güternummern nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken.

4. Verkehrsverflechtung Bayerns im Güterverkehr auf den Eisenbahnen seit 1951

— Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes —

Gebiet	1951		1952		1953	
	Güter-versand	Güter-empfang	Güter-versand	Güter-empfang	Güter-versand	Güter-empfang
Bayerns in Tonnen						
Innerbayerischer Verkehr	14 942 609	14 942 609	15 062 209	15 062 209	13 323 149	13 323 149
Verkehr mit den Bundesländern						
Baden-Württemberg	1 810 079	1 474 633	1 674 780	1 378 947	1 415 266	1 060 323
Bremen	157 920	412 792	144 507	487 418	138 177	352 311
Hamburg	196 538	558 044	187 519	509 338	190 183	515 749
Hessen	718 185	1 091 483	678 637	945 534	519 286	946 680
Niedersachsen	458 151	450 517	351 605	433 881	314 045	405 499
Nordrhein-Westfalen	1 509 099	10 265 513	1 369 900	9 624 645	1 069 033	9 364 095
Rheinland-Pfalz	335 579	708 320	380 688	720 506	337 184	652 557
Schleswig-Holstein	117 266	110 824	103 685	140 674	101 838	146 851
Bundesländer insgesamt	5 302 817	15 072 126	4 890 721	14 240 943	4 085 012	13 444 065
West-Berlin	187 002	13 201	150 608	22 153	132 762	15 888
Ost-Berlin u. sowjetische Besatzungszone	13 105	523 593	16 556	764 916	15 535	408 908
Saargebiet	9 147	527 971	8 774	678 670	13 592	781 339
Ausland	734 980	1 837 999	668 929	2 481 234	803 800	2 451 812
Außerbayerischer Verkehr	6 247 051	17 974 890	5 735 588	18 187 916	5 050 701	17 102 012
Güterverkehr zusammen	21 189 660	32 917 499	20 797 797	33 250 125	18 373 850	30 425 161

C. Binnenschifffahrt

1. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen 1954 nach Schiffsarten und Heimatorten

(Stand: 1. Januar)

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Schiffsgattung	Binnenschiffe			davon mit Heimatort ¹⁾ im					
	Zahl	Tragfähigkeit in Tonnen	PS	Mainingebiet			Donaugebiet		
				Zahl	Tragfähigkeit in Tonnen	PS	Zahl	Tragfähigkeit in Tonnen	PS
Güterschiffe									
Mit eigener Triebkraft									
bis 600 t	86	30 189	15 559	81	29 232	14 822	5	957	737
über 600 t	30	21 627	13 615	24	17 299	9 355	6	4 328	4 260
Insgesamt	116	51 816	29 174	105	46 531	24 177	11	5 285	4 997
darunter Tankschiffe . . .	3	2 181	2 640	—	—	—	3	2 181	2 640
Ohne eigene Triebkraft									
bis 600 t	206	49 933	—	154	41 329	—	52	8 604	—
über 600 t	96	82 434	—	21	17 940	—	75	64 494	—
Insgesamt	302	132 367	—	175	59 269	—	127	73 098	—
darunter Tankkähne . . .	28	22 932	—	—	—	—	28	22 932	—
Schlepper									
bis 400 PS	58	—	9 154	37	—	5 764	21	—	3 390
über 400 PS	15	—	14 325	1	—	545	14	—	13 780
Zusammen	73	—	23 479	38	—	6 309	35	—	17 170
Fahrgastschiffe²⁾									
		zulässige Fahrgastzahl		zulässige Fahrgastzahl			zulässige Fahrgastzahl		
bis 100 Personen . . .	33	1 508	2 887	15	612	1 118	18	896	1 769
über 100 Personen . . .	16	3 525	2 663	10	2 064	1 543	6	1 461	1 120
Zusammen	49	5 033	5 550	25	2 676	2 661	24	2 357	2 889

¹⁾ Als Heimatort gilt der Ort, an dem sich die Geschäftsniederlassung, bei mehreren Niederlassungen die Hauptniederlassung und in Ermangelung einer Geschäftsniederlassung der Wohnsitz des Schiffseigners befindet. Ist ein Heimatort nicht festzustellen, so gilt als solcher der Ort, an dem der Schiffseigner zur Gewerbesteuer oder Einkommensteuer veranlagt wird. — ²⁾ Ohne die Schiffe auf den bayerischen Seen und ohne die 9 Schiffe auf dem Bodensee mit einer zulässigen Fahrgastzahl von 5 315 und einer Triebkraft von 3 900 PS.

2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen Bayerns seit 1950

— Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes —

Jahr	Länge	Beförderte Güter		Geleistete Tonnenkilometer		Verkehrsdichte ¹⁾
		insgesamt	dar. auf ausländischen Schiffen	insgesamt	dar. auf ausländischen Schiffen	

Main von Bamberg bis oberhalb Würzburg

1950	143	407	—	8	—	56
1951		451	1	8	0	56
1952		560	1	12	0	85
1953		699	—	14	—	99

Main von Würzburg einschl. bis Aschaffenburg einschl.

1950	168	1 820	105	237	17	1 411
1951		2 643	245	363	39	2 162
1952		2 705	224	374	35	2 224
1953		2 788	193	351	30	2 087

Donau von Kelheim bis zur österreichischen Grenze

1950	213	1 354	966	236	168	1 107
1951		1 810	1 294	315	229	1 477
1952		2 460	1 748	415	309	1 947
1953		2 537	1 786	412	300	1 932

¹⁾ Geleistete Tonnenkilometer: Länge der Wasserstraße.

3. Güterverkehr der Binnenschifffahrt seit 1950 nach Gütergattungen

Güter-Nr. ¹⁾	Gütergattung	Güterverkehr der Binnenschifffahrt in Tonnen							
		1950		1952		1953		1954	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
10—16	Getreide, Hülsenfrüchte	68 355	90 008	127 926	99 283	124 268	23 000	145 654	104 834
23	Zuckerrüben	—	2 779	300	2 583	—	2 510	3 147	4 266
24	Ölsaaten, Ölfrüchte	1 569	124	1 468	7	1 888	112	787	2 226
30	Milcherzeugnisse	—	15	—	1 605	—	3 193	—	2 765
31/32	Fette, Öle	760	832	984	307	2 548	612	2 489	495
33	Roggen- und Weizenmehl	—	—	30 058	211	—	720	—	551
34	Malz	1 016	—	2 287	1 123	4 338	53	6 632	986
35	Stärke	1 891	2 045	3 850	1 415	5 260	940	6	961
37	Verbrauchszucker	774	17 770	399	16 620	1 631	6 564	—	4 405
41	Andere Nahrungs- u. Genußmittel	273	629	204	36	283	1 329	411	2 453
50—54	Futtermittel	651	6 802	824	13 283	3 957	32 636	1 065	31 572
60	Nicht besonders genannte tierische u. pflanzliche Rohstoffe	292	2 294	1 459	2 106	4 084	2 595	7 096	5 818
70	Eisenerze, Manganerze	532	1 990	92 135	410	79 028	18 701	6 571	25 507
71	Schwefelkies	1 237	28 534	47 044	145 287	2 005	8 263	—	76 304
72	Schwefelkiesabbrände	3 200	8 806	15 693	12 366	20 685	22 477	18 867	3 804
73/74	Andere Erze	2 156	—	—	2 181	31 524	1 626	2 746	680
80—82	Steinkohlen, -brikette, -koks.	1 156 266	625 686	1 562 721	1 293 410	1 395 812	1 253 289	1 437 156	1 035 983
83—85	Braunkohlen, -brikette, -koks.	418	456 073	545	616 424	—	532 849	611	386 614
90—94	Mineralöle, Mineralölderivate	878	5 379	4 114	54 730	3 544	74 000	15 558	124 330
100, 180/181	Natur- und Kunststeine	113 095	48 732	147 240	62 254	216 288	93 606	218 948	88 209
101	Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	173 683	402 015	729 174	687 711	885 769	843 583	968 872	848 059
102	Kalk u. Gips (außer zum Düngen)	17 949	7 341	44 928	8 127	83 565	22 137	42 976	2 292
103	Zement, Mörtel	46 601	20 870	49 536	2 165	80 388	3 584	76 036	9 872
111	Tonerde, Bauxit, Kryolith	—	5 338	—	33 235	—	73 107	—	118 714
112	Andere mineralische Rohstoffe	55 291	175 932	103 407	268 649	93 967	351 418	96 974	370 988
121	Soda, Ätznatron, Pottasche	—	14 267	11	15 250	494	16 588	50	8 856
122	Farbstoffe, Farben, Lacke	394	514	36	699	239	555	84	482
120	Schwefelsäure	—	23 450	—	19 085	—	25 484	—	27 294
123	Nicht besonders genannte chem. Erzeugnisse	302	584	95	284	1 588	4 165	3 799	1 395
130—136	Düngemittel	8 129	8 175	1 012	23 611	414	9 943	2 190	—
140—142	Rohstoffe u. Halbwaren d. Lederwirtschaft	—	—	35	10	102	192	187	46
150—154	Rohstoffe u. Halbwaren d. Textilwirtschaft	—	—	529	1 438	6 179	2 636	4 883	2 323
160—166	Holz und Holzwaren	54 085	59 575	44 482	53 613	47 036	75 695	62 523	142 476
170	Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	19 968	7 439	17 873	1 449	23 689	6 028	24 814	11 208
171	Papier, Pappe	2 548	465	5 111	1 136	148	6 137	229	13 832
190	Roheisen, Eisenlegierungen	30 296	79 487	15 558	320 704	660	421 994	1 920	144 009
191	Halbzeug aus Stahl	45	5 736	1	3 821	2 064	98 896	5 633	46 149
192	Alteisen und Abfälle	76 832	1 276	100 734	2 904	90 166	2 472	100 621	1 818
193—198	Eisen und Stahl verarbeitet	20 814	26 646	13 408	44 295	21 395	89 650	11 069	114 200
199	Maschinen, Apparate	755	152	583	9	915	2	913	421
200/201	Andere Eisen- und Stahlwaren	5 379	567	1 583	235	4 530	2 535	1 651	4 260
210—217	NE-Metalle und Waren daraus	4 138	5 047	1 966	941	9 740	2 720	7 362	5 191
220	Fahrzeuge aller Art. Übrige nicht besonders genannte Gütergattungen	5 161	6	436	11	293	15	938	2
	Zusammen	1 877 201	2 157 974	3 181 249	3 895 123	3 275 556	4 186 987	3 286 982	3 811 474

1) Güternummern nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken.

4. Schiffs-, Güter- und

Lfd. Nr.	Stromgebiet Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft					Aus- und Einladung Tonnen
			Fahrgast- schiffe mit Güter- ladung	Güterschiffe		Tragfähigkeit Tonnen		
				Zahl				
				ins- gesamt	darunter unbeladen			
Verkehr nach								
Main								
1	Ankunft	1950	—	1 846	317	806 391	456 438	
2		1951	—	2 957	783	1 181 047	717 878	
3		1952	—	4 027	1 296	1 458 932	906 914	
4		1953	—	4 796	1 499	1 739 864	1 013 728	
5		1954	—	6 176	2 284	1 943 236	1 057 669	
6	Abgang	1950	1	1 815	989	788 642	197 975	
7		1951	—	2 994	1 508	1 496 875	331 508	
8		1952	—	3 979	2 031	1 430 567	395 777	
9		1953	—	4 726	2 463	1 701 250	419 151	
10		1954	—	6 128	3 118	1 897 053	536 931	
11	Gesamtverkehr	1950	1	3 661	1 306	1 595 033	654 413	
12		1951	—	5 951	2 291	2 377 922	1 049 386	
13		1952	—	8 006	3 327	2 889 499	1 302 691	
14		1953	—	9 522	3 962	3 441 114	1 432 879	
15		1954	—	12 304	5 402	3 840 289	1 594 600	
Donau								
1	Ankunft	1950	—	14	1	9 261	2 309	
2		1951	—	395	200	46 765	10 565	
3		1952	—	434	277	67 096	13 448	
4		1953	—	195	80	73 617	15 225	
5		1954	—	310	135	94 293	30 737	
6	Abgang	1950	—	9	—	6 144	1 752	
7		1951	—	393	188	44 834	14 692	
8		1952	—	437	130	70 388	28 984	
9		1953	—	187	67	68 229	14 137	
10		1954	—	311	138	94 311	26 958	
11	Gesamtverkehr	1950	—	23	1	15 405	4 061	
12		1951	—	788	388	91 599	25 257	
13		1952	—	871	407	137 484	42 432	
14		1953	—	382	147	141 846	29 362	
15		1954	—	621	273	188 604	57 695	
Gesamtverkehr								
1	Bayern	1950	1	3 684	1 307	1 610 438	658 474	
2		1951	—	6 739	2 629	2 469 521	1 074 643	
3		1952	—	8 877	3 734	3 026 983	1 345 123	
4		1953	—	9 904	4 109	3 582 960	1 462 241	
5		1954	—	12 925	5 675	4 028 893	1 652 295	
Gesamtverkehr nach								
1	Bamberg	1950	—	16	7	5 280	2 309	
2		1951	—	732	361	87 298	37 105	
3		1952	—	1 504	750	167 094	72 132	
4		1953	—	1 720	855	185 782	79 787	
5		1954	—	2 599	1 297	286 791	122 736	
1	Schweinfurt	1950	—	10	5	3 718	1 361	
2		1951	—	20	10	7 384	2 575	
3		1952	—	30	15	11 606	4 611	
4		1953	—	36	18	11 368	4 014	
5		1954	—	26	13	9 793	3 332	
1	Kitzingen	1950	—	161	78	43 206	12 431	
2		1951	—	170	85	44 894	14 189	
3		1952	—	180	89	57 202	21 482	
4		1953	—	203	100	42 454	13 313	
5		1954	—	468	234	69 176	27 252	
1	Ochsenfurt	1950	—	146	73	11 680	5 810	
2		1951	—	149	73	15 478	6 601	
3		1952	—	200	99	22 900	9 073	
4		1953	—	296	148	32 536	13 108	
5		1954	—	647	310	119 287	47 466	

Floßverkehr seit 1950

Lfd. Nr.	Stromgebiet Hafen	Jahr	Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe zusammen	Gesamt- Aus- und Ein- ladungen Tonnen	Floß- verkehr Tonnen	Güter- verkehr zusammen	Lfd. Nr.
			Güterschiffe		Trag- fähigkeit Tonnen	Aus- und Einladung Tonnen					
			Zahl								
			ins- gesamt	darunter unbeladen							
tromgebieten											
1		1950	8 873	1 674	2 416 354	1 519 744	10 719	1 976 182	921	1 977 103	1
2		1951	11 526	3 182	3 383 659	2 226 823	14 483	2 944 701	235	2 944 936	2
3		1952	14 218	5 966	3 525 901	2 230 632	18 245	3 137 546	—	3 137 546	3
4		1953	17 914	7 935	3 873 067	2 209 612	22 710	3 223 340	231	3 223 571	4
5		1954	17 854	8 302	3 371 266	1 845 630	24 030	2 903 299	—	2 903 299	5
6		1950	8 700	6 330	2 400 497	489 016	10 516	686 991	3 403	690 394	6
7		1951	11 517	7 600	3 391 518	750 903	14 511	1 082 411	2 467	1 084 878	7
8		1952	14 298	7 673	3 569 142	967 849	18 277	1 363 626	1 174	1 364 800	8
9		1953	17 997	9 357	3 921 583	1 173 858	22 723	1 593 009	3 020	1 596 029	9
10		1954	17 476	8 836	3 359 902	1 086 800	23 604	1 623 731	10 188	1 633 919	10
11		1950	17 573	8 004	4 816 851	2 008 760	21 235	2 663 173	4 324	2 667 497	11
12		1951	23 043	10 782	6 775 177	2 977 726	28 994	4 027 112	2 702	4 029 814	12
13		1952	28 516	13 639	7 095 043	3 198 481	36 522	4 501 172	1 174	4 502 346	13
14		1953	35 911	17 292	7 794 650	3 383 470	45 433	4 816 349	3 251	4 819 600	14
15		1954	35 330	17 138	6 731 168	2 932 430	47 634	4 527 030	10 188	4 537 218	15
1		1950	2 989	2 286	2 286 499	175 829	3 003	178 138	1 131	179 269	1
2		1951	5 212	3 233	2 913 840	412 831	5 607	423 396	754	424 150	2
3		1952	9 701	5 164	3 542 053	743 612	10 135	757 060	514	757 574	3
4		1953	9 263	4 131	3 622 622	947 691	9 458	962 916	442	963 358	4
5		1954	8 244	3 985	3 448 542	877 174	8 554	907 911	264	908 175	5
6		1950	2 989	56	2 286 458	1 182 322	2 998	1 184 074	1 131	1 185 205	6
7		1951	5 040	984	2 780 326	1 404 959	5 433	1 419 651	305	1 419 956	7
8		1952	9 681	3 005	3 524 391	1 786 972	10 118	1 815 956	514	1 816 470	8
9		1953	9 158	2 870	3 545 308	1 664 950	9 345	1 679 087	442	1 679 529	9
10		1954	8 195	2 509	3 415 175	1 625 841	8 506	1 652 799	264	1 653 063	10
11		1950	5 978	2 342	4 572 957	1 358 151	6 001	1 362 212	2 262	1 364 474	11
12		1951	10 252	4 217	5 694 166	1 817 790	11 040	1 843 047	1 059	1 844 106	12
13		1952	19 382	8 169	7 066 444	2 530 584	20 253	2 573 016	1 028	2 574 044	13
14		1953	18 421	7 001	7 167 930	2 612 641	18 803	2 642 003	884	2 642 887	14
15		1954	16 439	6 494	6 863 717	2 503 015	17 060	2 560 710	528	2 561 238	15
(Main und Donau)											
1		1950	23 551	10 346	9 389 808	3 366 911	27 236	4 025 385	6 586	4 031 971	1
2		1951	33 295	14 999	12 469 843	4 795 516	40 034	5 870 159	3 761	5 873 920	2
3		1952	47 898	21 808	14 161 487	5 729 065	56 775	7 074 188	2 202	7 076 390	3
4		1953	54 332	24 293	14 962 580	5 996 111	64 236	7 458 352	4 135	7 462 487	4
5		1954	51 769	23 632	13 594 885	5 435 445	64 694	7 087 740	10 716	7 098 456	5
wichtigsten Häfen											
1		1950	8	4	3 128	1 371	24	3 680	—	3 680	1
2		1951	374	187	31 864	14 083	1 106	51 188	—	51 188	2
3		1952	788	394	51 750	23 270	2 292	95 402	—	95 402	3
4		1953	1 246	621	76 026	35 376	2 966	115 163	—	115 163	4
5		1954	1 444	724	85 044	38 433	4 043	161 169	1 266	162 435	5
1		1950	4 214	2 108	319 148	143 611	4 224	144 972	—	144 972	1
2		1951	4 948	2 474	354 922	162 905	4 968	165 480	—	165 480	2
3		1952	3 996	1 998	279 088	136 121	4 026	140 732	—	140 732	3
4		1953	5 957	2 978	381 505	187 676	5 993	191 690	—	191 690	4
5		1954	7 184	3 532	492 076	242 060	7 210	245 392	—	245 392	5
1		1950	1 256	621	145 140	51 462	1 417	63 893	—	63 893	1
2		1951	1 752	875	232 992	86 135	1 922	100 324	—	100 324	2
3		1952	1 494	741	174 151	75 014	1 674	96 496	—	96 496	3
4		1953	1 663	830	194 416	75 944	1 866	99 257	—	99 257	4
5		1954	2 147	1 072	252 705	100 373	2 615	127 625	—	127 625	5
1		1950	826	413	61 472	29 802	972	35 612	—	35 61	

noch: 4. Schiffs-, Güter- und

Lfd. Nr.	Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				
			Fahrgast-schiffe mit Güter-ladung	Güterschiffe		Aus- und Einladung	
				Zahl			Tragfähigkeit
				insgesamt	darunter unbeladen			Tonnen
noch: Gesamtverkehr							
1	Würzburg	1950	1	2 067	713	962 128	457 805
2		1951	—	2 545	807	1 284 103	658 827
3		1952	—	2 775	902	1 457 060	758 837
4		1953	—	3 052	1 031	1 615 341	743 489
5		1954	—	2 811	928	1 573 353	721 893
1	Aschaffenburg	1950	—	715	304	342 799	96 653
2		1951	—	983	441	527 553	167 101
3		1952	—	954	448	529 713	179 018
4		1953	—	1 046	486	609 224	182 742
5		1954	—	1 035	345	635 795	193 078
1	Regensburg	1950	—	21	—	13 805	3 941
2		1951	—	90	39	53 759	11 998
3		1952	—	123	33	82 906	24 742
4		1953	—	140	26	74 734	18 752
5		1954	—	152	45	85 373	23 227
1	Passau	1950	—	2	1	1 600	120
2		1951	—	26	13	11 180	3 108
3		1952	—	10	5	5 150	299
4		1953	—	44	22	26 548	489
5		1954	—	43	18	20 427	5 142

5. Umschlagverkehr der

a) Angekommene Güter

Hafen	Jahr	Mit Schiff angekommene Güter							
		insgesamt	davon weitergegangen						
			mit der Bundes-bahn	mit einer Privat-bahn	mit Kraft-wagen	mit Fuhr-werk	mit Schiff	auf Lager und in Fabriken	unbe-kannt
Aschaffenburg	1950	388 145	321 496	22 499	9 509	—	113	31 179	3 349
	1951	717 740	529 088	66 859	37 443	—	2 734	81 160	456
	1952	776 119	580 830	44 298	65 692	—	1 074	84 223	2
	1953	699 487	452 396	33 623	57 949	—	127	154 564	828
	1954	600 546	303 136	40 189	83 406	—	1 095	170 279	2 441
Würzburg	1950	949 197	770 378	—	105 195	1 612	32 402	34 501	5 109
	1951	1 435 283	1 220 499	—	107 932	—	52 910	48 550	5 392
	1952	1 459 196	1 145 898	—	133 262	1	52 861	127 166	8
	1953	1 399 295	949 949	—	130 821	16 388	72 438	184 500	45 199
	1954	1 166 280	684 879	—	185 765	4 811	54 403	195 931	43 491
Regensburg	1950	174 175	160 855	—	11 889	1	—	1 430	—
	1951	394 160	355 166	—	22 033	—	1 836	—	15 125
	1952	670 844	601 618	—	49 305	—	—	19 921	—
	1953	875 537	814 172	—	48 624	16	—	10 169	2 556
	1954	759 932	727 800	—	10 078	—	—	19 671	2 383
Zusammen	1950	1 511 517	1 252 729	22 499	126 593	1 613	32 515	67 110	8 458
	1951	2 547 183	2 104 753	66 859	167 408	—	57 480	129 710	20 973
	1952	2 906 159	2 328 346	44 298	248 259	1	53 935	231 310	10
	1953	2 974 319	2 216 517	33 623	237 394	16 404	72 565	349 233	48 583
	1954	2 526 758	1 712 815	40 189	279 249	4 811	55 498	385 881	48 315

Floßverkehr seit 1950

Lfd. Nr.	Hafen	Jahr	Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe zusammen	Gesamt-Aus- und Einladungen	Floß-verkehr	Güter-verkehr zusammen	Lfd. Nr.
			Güterschiffe		Aus- und Einladung						
			Zahl			Tragfähigkeit					
			insgesamt	darunter unbeladen								Tonnen
nach wichtigsten Häfen											
1	Würzburg	1950	2 990	1 194	1 712 489	762 314	5 058	1 220 119	—	1 220 119	1
2		1951	4 340	1 739	2 579 330	1 215 240	6 885	1 874 067	—	1 874 067	2
3		1952	4 852	1 988	2 415 333	1 184 035	7 627	1 942 872	—	1 942 872	3
4		1953	5 862	2 468	2 550 830	1 206 607	8 914	1 950 096	—	1 950 096	4
5		1954	3 499	1 388	1 655 408	767 331	6 310	1 489 224	744	1 489 968	5
1	Aschaffenburg	1950	1 164	542	910 727	355 767	1 879	452 420	—	452 420	1
2		1951	1 945	938	1 557 700	620 833	2 928	787 934	—	787 934	2
3		1952	1 828	879	1 675 126	679 253	2 782	858 271	—	858 271	3
4		1953	1 892	902	1 658 059	635 775	2 938	818 517	—	818 517	4
5		1954	1 535	667	1 332 756	531 868	2 570	724 946	—	724 946	5
1	Regensburg	1950	5 652	2 182	4 333 725	1 317 715	5 673	1 321 656	—	1 321 656	1
2		1951	7 948	3 067	5 462 104	1 767 825	8 038	1 779 823	—	1 779 823	2
3		1952	10 834	3 897	6 559 530	2 345 486	10 957	2 370 228	—	2 370 228	3
4		1953	9 538	2 576	6 135 262	2 304 820	9 678	2 323 572	—	2 323 572	4
5		1954	7 349	2 133	5 578 906	2 153 058	7 501	2 176 285	—	2 176 285	5
1	Passau	1950	318	155	232 992	39 782	320	39 902	—	39 902	1
2		1951	228	112	145 106	10 347	254	13 455	—	13 455	2
3		1952	184	90	129 208	11 291	194	11 590	—	11 590	3
4		1953	977	472	664 078	140 917	1 021	141 406	—	141 406	4
5		1954	1 258	506	887 139	176 240	1 301	181 382	—	181 382	5

wichtigsten Häfen seit 1950

b) Abgegangene Güter

Hafen	Jahr	Mit Schiff abgegangene Güter							
		insgesamt	davon angekommen						
			mit der Bundes-bahn	mit einer Privat-bahn	mit Kraft-wagen	mit Fuhr-werk	mit Schiff	von Lager und Fabriken	unbe-kannt
Aschaffenburg	1950	64 275	59 992	511	2 364	—	147	1 264	—
	1951	70 194	49 416	4 297	8 068	—	2 910	5 503	—
	1952	82 152	41 986	8 114	5 005	—	1 124	25 923	—
	1953	119 030	48 592	9 638	15 209	—	14 423	7 534	23 634
	1954	124 400	59 342	7 228	12 499	—	9 407	8 059	27 865
Würzburg	1950	270 922	181 117	—	33 028	—	34 167	19 640	2 970
	1951	438 784	259 554	—	38 562	—	57 670	68 923	14 075
	1952	483 676	307 147	—	36 338	3	53 680	29 292	57 216
	1953	550 801	245 490	—	66 747	28	69 868	53 266	115 402
	1954	322 944	155 499	—	48 556	413	54 828	48 319	15 329
Regensburg	1950	1 147 481	1 147 463	—	1	3	—	14	—
	1951	1 385 663	1 370 443	—	82	—	—	113	15 025
	1952	1 699 384	1 695 225	—	4 110	—	—	29	20
	1953	1 448 035	1 447 092	—	876	66	—	—	1
	1954	1 416 353	1 398 107	—	1 038	22	—	16 941	245
Zusammen	1950	1 482 678	1 388 572	511	35 390	3	34 314	20 918	2 970
	1951	1 894 641	1 679 413	4 297	46 712	—	60 580	74 539	29 100
	1952	2 266 212	2 044 358	8 114	45 453	3	54 804	55 244	57 236
	1953	2 117 866	1 741 174	9 638	82 832	94	84 291	60 800	139 037
	1954	1 863 697	1 612 948	7 228	62 093	435	64 235	73 319	43 439

D. Straßenverkehr

1. Bestand an Kraftfahrzeugen seit 1950

Einschließlich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge, jedoch ohne die Kraftfahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost; für 1950 eigene Erhebung, für 1952 bis 1954 „Statistischer Jahresbericht“ des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Gebiet	Bestand am 1. Juli				Auf 1 000 Einwohner entfielen ... Fahrzeuge	
	1950	1952	1953	1954	1950	1954
Kraftträder (einschl. Kraftroller)						
Oberbayern	80 010	123 184	150 429	167 599	32,6	66,5
Niederbayern	34 037	49 049	59 744	66 918	31,5	66,2
Oberpfalz	26 293	38 572	47 185	53 723	29,3	60,8
Oberfranken	33 366	47 158	57 094	63 360	29,9	58,1
Mittelfranken	31 299	47 944	60 281	68 511	24,4	52,5
Unterfranken	38 816	52 881	64 888	71 402	37,4	68,6
Schwaben	36 817	53 977	66 640	74 617	29,4	59,9
Kreis Lindau (Bodensee)	2 341 ¹⁾	3 589	4 315	4 830	40,1	78,1
Bayern	282 979	416 354	510 576	570 960	30,8	62,3
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen)						
Oberbayern	41 513	65 436	80 866	99 678	16,9	39,5
Niederbayern	10 024	15 033	18 673	23 341	9,3	23,1
Oberpfalz	8 400	12 768	15 470	18 511	9,4	21,0
Oberfranken	12 373	17 741	21 141	25 846	11,1	23,7
Mittelfranken	16 264	25 185	30 842	38 488	12,7	29,5
Unterfranken	9 857	14 445	17 938	21 887	9,5	21,0
Schwaben	13 136	20 927	25 856	32 560	10,5	26,1
Kreis Lindau (Bodensee)	833 ¹⁾	1 397	1 663	2 051	14,3	33,2
Bayern	112 400	172 932	212 449	262 362	12,2	28,6
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)						
Oberbayern	918	960	1 113	1 231	0,4	0,5
Niederbayern	312	329	342	350	0,3	0,3
Oberpfalz	168	178	202	229	0,2	0,3
Oberfranken	194	246	272	303	0,2	0,3
Mittelfranken	222	275	310	354	0,2	0,3
Unterfranken	352	412	463	481	0,3	0,5
Schwaben	381	423	484	537	0,3	0,4
Kreis Lindau (Bodensee)	15 ¹⁾	16	22	29	0,3	0,5
Bayern	2 562	2 839	3 208	3 514	0,3	0,4
Lastkraftwagen						
Oberbayern	23 760	26 499	28 804	29 218	9,7	11,6
Niederbayern	5 867	6 624	7 534	7 754	5,4	7,7
Oberpfalz	4 957	6 014	7 630	7 614	5,5	8,6
Oberfranken	6 643	8 161	9 615	9 978	6,0	9,1
Mittelfranken	9 752	11 687	13 831	14 567	7,6	11,2
Unterfranken	6 681	7 914	9 606	10 057	6,4	9,7
Schwaben	8 005	9 086	10 206	10 910	6,4	8,8
Kreis Lindau (Bodensee)	364 ¹⁾	490	517	558	6,2	9,0
Bayern	66 029	76 475	87 743	90 656	7,2	9,9
Zulassungspflichtige Zugmaschinen (einschl. Sattel- und Raupenschlepper)						
Oberbayern	15 279	28 133	33 057	37 636	6,2	14,9
Niederbayern	6 044	12 006	14 559	17 698	5,6	17,5
Oberpfalz	2 764	6 853	8 602	10 144	3,1	11,5
Oberfranken	3 176	7 345	9 243	11 056	2,8	10,1
Mittelfranken	3 421	8 573	10 599	12 668	2,7	9,7
Unterfranken	2 258	4 682	6 022	7 365	2,2	7,1
Schwaben	9 639	18 061	22 364	25 992	7,7	20,9
Kreis Lindau (Bodensee)	827 ¹⁾	1 337	1 497	1 580	14,2	25,6
Bayern	43 408	86 990	105 943	124 139	4,7	13,6
darunter in der Landwirtschaft verwendet						
Oberbayern	12 700	25 209	30 212	34 804	5,2	13,8
Niederbayern	5 412	10 916	13 515	16 641	5,0	16,5
Oberpfalz	2 251	6 092	7 824	9 374	2,5	10,6
Oberfranken	2 353	6 457	8 358	10 142	2,1	9,3
Mittelfranken	2 615	7 566	9 607	11 711	2,0	9,0
Unterfranken	1 525	3 868	5 116	6 526	1,5	6,3
Schwaben	8 556	16 463	20 821	24 452	6,8	19,6
Kreis Lindau (Bodensee)	783 ¹⁾	1 266	1 426	1 505	13,4	24,3
Bayern	36 195	77 837	96 879	115 155	3,9	12,6

¹⁾ Nur fahrberechtigte Kraftfahrzeuge.

noch: 1. Bestand an Kraftfahrzeugen seit 1950

Gebiet	Bestand am 1. Juli				Auf 1 000 Einwohner entfielen ... Fahrzeuge	
	1950	1952	1953	1954	1950	1954
Sonderfahrzeuge						
(wie Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge)						
Oberbayern	832	1 300	1 420	1 572	0,3	0,6
Niederbayern	283	413	510	601	0,3	0,6
Oberpfalz	169	203	250	389	0,2	0,4
Oberfranken	260	331	360	503	0,2	0,5
Mittelfranken	330	358	440	664	0,3	0,5
Unterfranken	235	302	390	554	0,2	0,5
Schwaben	332	459	542	701	0,3	0,6
Kreis Lindau (Bodensee)	23 ¹⁾	27	26	35	0,4	0,6
Bayern	2 464	3 393	3 938	5 019	0,3	0,5
Kraftfahrzeuge zusammen						
Oberbayern	162 312	245 512	295 689	336 934	66,1	133,6
Niederbayern	56 567	83 454	101 362	116 662	52,3	115,4
Oberpfalz	42 751	64 588	79 339	90 610	47,7	102,5
Oberfranken	56 012	80 982	97 725	111 046	50,2	101,8
Mittelfranken	61 288	94 022	116 303	135 252	47,7	103,7
Unterfranken	58 199	80 636	99 307	111 746	56,1	107,0
Schwaben	68 310	102 933	126 092	145 317	54,5	116,6
Kreis Lindau (Bodensee)	4 403 ¹⁾	6 856	8 040	9 083	75,3	146,9
Bayern	509 842	758 983	923 857	1 056 650	55,5	115,3
Kraftfahrzeuganhänger						
Oberbayern	15 799	17 716	20 152	20 577	6,4	8,2
Niederbayern	4 146	4 454	5 011	5 236	3,8	5,2
Oberpfalz	2 988	3 234	3 970	3 924	3,3	4,4
Oberfranken	4 645	4 891	5 525	5 463	4,2	5,0
Mittelfranken	3 763	5 748	7 126	7 379	2,9	5,7
Unterfranken	4 532	4 844	5 965	5 437	4,4	5,2
Schwaben	7 005	7 680	8 730	8 803	5,6	7,1
Kreis Lindau (Bodensee)	301 ¹⁾	418	358	369	51,1	6,0
Bayern	43 179	48 982	56 837	57 188	4,7	6,2

¹⁾ Nur fahrberechtigte Fahrzeuge.

2. Bestand an Kraftfahrzeugen 1954 nach dem Gewerbe oder dem Beruf der Halter

(Stand: 1. Juli)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Gewerbe oder Beruf der Halter	Kraftträder ¹⁾			Personen-kraftwagen einschl. Kombi- nations- und Kranken- kraftwagen	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zugma- schinen	Kraft- fahr- zeug- anhänger
	ins- gesamt	darunter					
		Kraft- roller	Motor- fahr- räder				
Industrie	6 306	609	1 761	30 816	18 747	3 056	11 909
Handwerk	39 585	1 445	11 964	42 321	13 465	1 246	11 655
Handel	23 951	1 855	8 138	68 286	27 274	1 474	10 631
davon Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	2 739	263	890	16 849	13 461	450	4 474
Einzelhandel	21 212	1 592	7 248	51 437	13 813	1 024	6 157
Banken und Versicherungen	504	64	113	1 635	104	292	380
Energiewirtschaft	1 110	29	445	1 919	896	49	453
Gewerblicher Verkehr	3 313	128	903	11 397	18 265	1 583	13 693
Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkerei- betriebe	90 895	638	24 286	19 042	4 930	115 155	5 448
darunter Landwirte	88 411	577	23 493	15 537	745	111 761	3 274
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	8 307	1 654	2 581	26 925	981	236	828
darunter freiberuflich Tätige	7 883	1 579	2 465	24 109	491	73	502
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	2 530	199	982	2 116	105	134	76
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände.	3 912	42	536	4 881	2 455	476	1 338
Beamte im öffentlichen Dienst und Ange- hörige der Polizei	24 328	3 370	5 356	9 239	95	39	55
Angestellte	56 346	10 067	10 760	24 271	530	59	375
Arbeiter	291 158	10 092	55 989	9 863	577	95	147
Berufslose und unbekannt	20 176	2 053	6 332	10 651	2 232	245	200
Zusammen	572 421	32 245	130 146	262 362	90 656	124 139	57 188

¹⁾ Die für Kraftträder ausgewiesenen Bestände beziehen sich auf den 1. 1. 1955.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen 1954 nach Baujahren

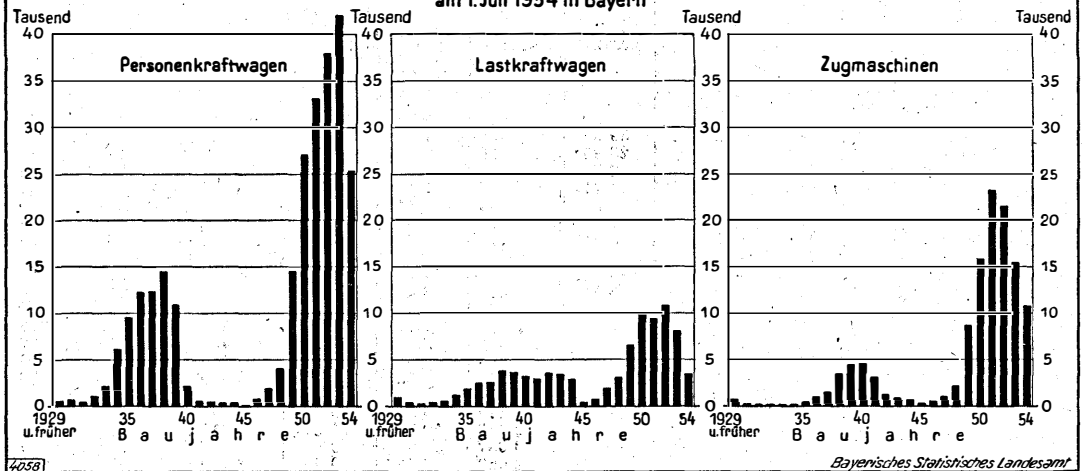
(Stand: 1. Juli)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Baujahr	Kraft- räder ¹⁾	Personen- kraftwagen einschl. Kombina- tions- und Kranken- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Lastkraft- wagen	Zulassungs- pflichtige Zug- maschinen	Sonder- fahrzeuge einschl. Kraftstoff- kessel- wagen	Kraft- fahrzeug- anhänger
1954 ²⁾	53 522	25 384	220	3 536	10 826	215	1 438
1953	69 328	42 059	421	8 186	15 628	383	3 596
1952	78 759	37 960	402	10 956	21 580	472	3 016
1951	67 040	33 126	275	9 563	23 311	483	3 192
1950	62 585	27 174	442	10 031	15 952	330	3 977
1949	26 798	14 622	334	6 468	8 797	229	4 136
1948	6 312	3 902	118	3 150	2 207	158	4 225
1947	1 403	1 840	28	1 945	1 171	169	2 499
1946	1 066	777	41	777	556	53	2 737
1945	332	175	9	415	257	39	1 419
1944	1 055	443	66	2 961	795	302	1 312
1943	1 853	484	91	3 508	1 050	361	1 993
1942	2 587	561	96	3 645	1 273	388	1 957
1941	6 622	574	102	3 199	3 273	184	1 530
1940	17 801	2 192	149	3 371	4 517	176	3 263
1939	36 780	10 805	219	3 705	4 507	193	3 427
1938	37 551	14 433	181	3 819	3 461	175	3 744
1937	29 535	12 294	91	2 665	1 653	125	2 534
1936	23 622	12 261	97	2 442	1 036	98	2 039
1935	14 058	9 520	54	1 767	464	76	1 330
1934	7 246	6 190	22	1 268	215	43	564
1933	3 330	2 132	10	532	96	23	258
1932	3 772	982	7	379	84	36	225
1931	2 592	421	4	295	81	33	64
1930	5 541	622	11	394	201	43	384
1929 u. früher	9 033	584	11	894	866	185	881
unbekannt	2 298	845	13	785	282	47	1 748
Zusammen	572 421	262 362	3 514	90 656	124 139	5 019	57 188

¹⁾ Die für Krafträder ausgewiesenen Bestände beziehen sich auf den 1. 1. 1955. — ²⁾ Die Angaben für 1954 sind mit Ausnahme der für Krafträder mit jenen der übrigen Jahre nur bedingt vergleichbar, da sie lediglich die Zulassungen des 1. Halbjahres 1954 umfassen.

Bestand an Kraftfahrzeugen nach Baujahren
am 1. Juli 1954 in Bayern



Eine Aufgliederung der vorhandenen Kraftfahrzeuge nach einzelnen Baujahren zeigt, daß der Kraftfahrzeugbestand Bayerns während der vergangenen fünf Jahre eine Verjüngung erfahren hat. Von den Lastkraftwagen sind 47 vH, von den Personenkraftwagen 63 vH und von den Zugmaschinen sogar 70 vH erst 1950 oder später hergestellt worden.

4. Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1950
 — „Statistische Berichte“ des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Kraftfahrzeugart	Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen					Anteil in vH der Größenklassen bzw. der Fahrzeugarten	
	1950	1951	1952	1953	1954	1950	1954
Krafträder insgesamt	53 202	64 267	75 098	76 330	67 716	51.3	43.1
davon Kraffroller	757	2 064	4 913	10 015	14 275	1.4	21.1
Motorfahrräder	14 912	8 676	4 365	4 347	2 098	28.0	3.1
andere bis 125 ccm Hubraum	20 635	21 273	15 136	11 092	7 864	38.8	11.6
126 „ 249 ccm	15 258	29 121	46 471	46 926	40 869	28.7	60.3
250 „ 349 ccm	1 010	2 110	2 925	2 675	1 072	1.9	1.6
350 u. mehr ccm	630	1 023	1 288	1 275	1 538	1.2	2.3
Personenkraftwagen insgesamt	25 508	30 760	34 890	39 932	50 307	24.6	32.1
davon Krankenfahrstühle	117	104	82	51	33	0.5	0.1
andere bis 999 ccm Hubraum	1 846	5 802	7 844	8 027	10 980	7.2	21.8
1 000 „ 1 499 ccm	17 665	18 888	21 624	26 876	31 520	69.2	62.7
1 500 „ 1 999 ccm	4 533	4 155	2 844	3 529	4 996	17.8	9.9
2 000 u. mehr ccm	1 347	1 811	2 496	1 449	2 778	5.3	5.5
Krankenkraftwagen	78	57	71	73	77	0.1	0.1
Kombinationskraftwagen¹⁾				2 470	4 230		2.7
Kraftomnibusse einschl. Obusse insgesamt	488	395	400	592	510	0.5	0.3
davon bis 16 Sitzplätze	24	14	14	24	11	4.9	2.2
17 „ 31	64	65	79	121	75	13.1	14.7
32 und mehr	400	316	307	447	424	82.0	83.1
Lastkraftwagen insgesamt	9 691	9 931	10 443	9 100	8 688	9.3	5.5
davon dreirädrige	1 736	1 695	1 076	654	461	17.9	5.3
andere bis 999 kg Nutzlast	3 487	3 427	3 569	2 722	2 544	36.0	29.3
1 000 „ 1 999 kg	1 922	2 014	2 047	1 929	1 877	19.8	21.7
2 000 „ 2 999 kg	165	240	663	696	790	1.7	9.0
3 000 „ 3 999 kg	1 587	1 609	1 745	1 330	643	16.4	7.4
4 000 „ 4 999 kg	124	123	420	738	1 276	1.3	14.7
5 000 u. mehr kg	670	823	923	1 031	1 097	6.9	12.6
Zugmaschinen insgesamt	14 531	21 738	20 817	17 699	24 701	14.0	15.7
davon bis 12 PS		1 341	2 707	3 577	5 766	6.2 ²⁾	23.3
13 „ 17 PS	14 021 ³⁾	11 948	8 318	7 569	9 398	55.0 ²⁾	38.1
18 „ 24 PS		4 159	5 827	4 157	7 040	19.1 ²⁾	28.5
25 „ 34 PS	510 ⁴⁾	4 172	3 773	2 111	2 122	19.2 ²⁾	8.6
35 und mehr PS		118	192	285	375	0.5 ²⁾	1.5
Sonderfahrzeuge	238	199	396	445	716	0.2	0.5
Kraftfahrzeuge zusammen	103 736	127 347	142 115	146 641	156 945	100	100
Kraftfahrzeuganhänger							
zur Personenbeförderung	21	41	31	51	36	0.7	1.0
zur Lastenbeförderung							
einachsige	1 406	1 081	1 037	1 081	1 345	46.9	36.1
zweiachsige bis 1 999 kg Nutzlast	43	3	98	98	58	1.4	1.5
2 000 „ 2 999 kg	252	227	131	89	120	8.4	3.2
3 000 „ 4 999 kg	504	465	452	438	476	16.8	12.8
5 000 „ 7 999 kg	544	396	199	164	300	18.1	8.0
8 000 und mehr kg	153	183	352	616	584	5.1	15.7
drei- und mehrachsige	41	55	146	283	173	1.4	4.6
Anhänger mit Spezialaufbauten	35	67	310	374	638	1.2	17.1
Kraftfahrzeuganhänger zusammen	2 999	2 518	2 756	3 194	3 730	100	100

¹⁾ Bis 1952 bei den Personen- bzw. Lastkraftwagen gezählt. — ²⁾ Für das Jahr 1951. — ³⁾ Zugmaschinen bis 25 PS. ⁴⁾ Zugmaschinen von 26 PS und mehr.

5. Erteilungen von Führer- und Fahrlehrerscheinen seit 1950
 — „Statistische Berichte“ des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Jahr	Erteilte Führerscheine					zu- sammen	dar. an weibl. Personen	Erteilte Fahr- lehrer- scheine
	Klasse							
	1	2	3	4				
1950	58 581	40 602	44 098	28 659	171 940	5 397	41	
1951	46 271	32 083	63 176	38 146	179 676	17 720	31	
1952	11 144	14 615	55 277	102 928	183 964	23 958	27	
1953	12 043	11 656	49 224	98 833	171 756	24 327	66	
1954	16 991	12 900	58 587	84 377	172 855	29 056	36	

6. Straßenbahn- und Obusverkehr seit 1950

— „Statistische Berichte“ des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Jahr	Unternehmen ¹⁾	Länge der in Betrieb befindlichen Strecken in km ²⁾	In Betrieb befindliche Fahrzeuge zur Personenbeförderung ¹⁾		Gefahrene Wagen-km in 1000			Beförderte Personen in 1000
			Triebwagen/Obusse	Beiwagen/Anhänger	Triebwagen/Obusse	Beiwagen/Anhänger	Zusammen	

Straßenbahnverkehr

1950	5	237	566	734	31 200	38 783	69 983	380 412
1951	5	237	558	747	32 041	40 093	72 134	374 815
1952	5	237	573	758	32 740	39 917	72 657	380 156
1953	5	238	593	825	33 710	41 483	75 193	379 433
1954	5	241	640	866	34 565	41 494	76 059	393 465

Obusverkehr

1950	4	29	30	15	1 530	473	2 003	9 503
1951	4	30	32	20	1 776	542	2 318	10 900
1952	4	30	32	14	1 845	588	2 433	12 029
1953	5	36	36	35	2 056	782	2 838	13 718
1954	5	36	38	30	2 268	969	3 237	15 806

Zusammen

1950	6	266	596	749	32 730	39 256	71 986	389 915
1951	6	267	590	767	33 817	40 635	74 452	385 715
1952	6	267	605	772	34 585	40 505	75 090	392 185
1953	6	274	629	860	35 766	42 265	78 031	393 151
1954	6	277	678	896	36 833	42 463	79 296	409 271

¹⁾ Am Jahresende.

7. Kraftomnibusverkehr seit 1950

(Ohne Bundesbahn und Bundespost)

— „Statistische Berichte“ des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Jahr	Unternehmen ¹⁾	Länge der Linien in km ²⁾	In Betrieb befindliche		Gefahrene Wagen-km in 1000			Beförderte Personen in 1000		
			Kraftomnibusse ¹⁾	Anhänger ¹⁾	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	Zusammen	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	Zusammen

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

1950	28	1 259	249	47	12 018	560	12 578	53 887	496	54 383
1951	28	1 375	276	54	14 266	552	14 818	63 968	353	64 321
1952	28	1 463	309	66	16 191	428	16 619	76 072	229	76 301
1953	27	1 482	334	76	17 686	520	18 206	82 847	223	83 070
1954	27	1 387	390	77	19 365	429	19 794	95 080	212	95 292

Private Unternehmen

1950	973	41 080	1 826	29	31 306	15 502	46 808	35 931	3 027	38 958
1951	904	39 046	1 712	56	33 837	23 205	57 042	39 104	4 372	43 476
1952	963	37 463	1 806	61	32 916	26 705	59 621	43 070	4 739	47 809
1953	978	37 196	1 897	65	33 149	31 837	64 986	45 202	5 505	50 707
1954	980	37 914	1 996	64	35 012	33 994	69 006	51 935	5 715	57 650

Zusammen

1950	1 001	42 339	2 075	76	43 324	16 062	59 386	89 818	3 523	93 341
1951	932	40 421	1 988	110	48 103	23 757	71 860	103 072	4 725	107 797
1952	991	38 926	2 115	127	49 107	27 133	76 240	119 142	4 968	124 110
1953	1 005	38 678	2 231	141	50 835	32 357	83 192	128 049	5 728	133 777
1954	1 007	39 304	2 386	141	54 377	34 423	88 800	147 015	5 927	152 942

¹⁾ Am Jahresende.

8. Verkehr mit Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen Bayerns seit 1950
 — „Statistische Berichte“ des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Jahr	Grenzüberschreitender Verkehr					Zwischenstaatlicher Verkehr				
	Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- fahrzeuge	Kraft- fahrzeuge zusammen	Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- fahrzeuge	Kraft- fahrzeuge zu- sammen

Über die Grenze Bayern—Österreich

1950	13 302	72 462	5 150	4 342	95 256	2 312	18 877	462	500	22 151
1951	33 034	144 866	19 889	4 617	202 406	6 932	41 725	1 077	271	50 005
1952	84 833	347 435	32 653	8 624	473 545	12 900	48 111	1 086	214	62 311
1953	257 093	926 187	34 841	18 650	1 236 771	24 510	82 066	1 733	342	108 651
1954	380 310	1 356 570	37 595	30 143	1 804 618	28 911	134 607	2 180	578	166 276

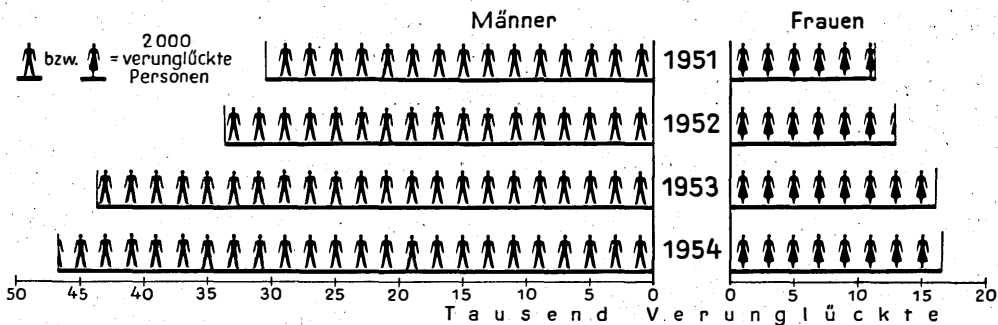
Über die Grenze Bayern—Tschechoslowakei

1950	—	270	—	42	312	—	488	8	606	1 102
1951	—	215	—	27	242	4	326	—	54	384
1952	—	183	1	—	184	—	239	—	13	252
1953	54	260	—	—	314	77	243	—	10	330
1954	2	387	—	36	425	43	237	1	41	322

Über die gesamten Auslandsgrenzen Bayerns

1950	13 302	72 732	5 150	4 384	95 568	2 312	19 365	470	1 106	23 253
1951	33 034	145 081	19 889	4 644	202 648	6 936	42 051	1 077	325	50 389
1952	84 833	347 618	32 654	8 624	473 729	12 900	48 350	1 086	227	62 563
1953	257 147	926 447	34 841	18 650	1 237 085	24 587	82 309	1 733	352	108 981
1954	380 312	1 356 957	37 595	30 179	1 805 043	28 954	134 844	2 181	619	166 598

Verunglückte (getötete und verletzte) Personen im Straßenverkehr Bayerns



Die Zahl der Opfer des Straßenverkehrs nimmt ständig zu. Während der vergangenen vier Jahre ist die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten (getöteten und verletzten) Personen in Bayern von 42 000 auf 63 000 — also um die Hälfte — angestiegen. Im Durchschnitt des Jahres 1954 gerechnet, wurde alle acht Minuten eine Person infolge des Straßenverkehrs verletzt oder sogar getötet. Unter den Verunglückten sind die Männer dreimal so häufig vertreten wie die Frauen.

9. Straßenverkehrsunfälle

a) Nach Unfallfolgen seit 1950

Jahr	Unfälle	Getötete ¹⁾	Verletzte ¹⁾	Getötete und Verletzte zusammen	Auf 1 Mill. Einwohner		
					Getötete	Verletzte	Getötete und Verletzte zusammen
1950	45 648	1 413	30 106	31 519	154	3 278	3 432
1951	57 695	1 767	40 008	41 775	192	4 358	4 550
1952	66 109	1 579	45 032	46 611	172	4 909	5 081
1953	77 515	2 045	57 680	59 725	223	6 288	6 511
1954	85 300	2 214	61 019	63 233	242	6 661	6 903

¹⁾ Bis 1952 wurden die Personen als getötet erfaßt, die entweder sofort am Unfallort oder bis zur Ausfüllung des Unfallmeldeblasses gestorben sind. Ab 1953 werden jedoch auch die Personen als getötet gemeldet, die innerhalb 30 Tagen nach dem Unfall gestorben sind.

noch: 9. Straßenverkehrsunfälle

b) Nach Ort, Art, Verkehrsteilnehmern, Ursachen und Folgen 1953 und 1954

Bezeichnung	1953	1954		
		insgesamt	davon	
			kreisfreie Städte	Landkreise
Unfälle nach dem Ort				
Auf einer Bundesautobahn	1 004	1 113	79	1 034
Bundesstraße	28 057	30 927	13 397	17 530
Landstraße I. Ordnung	14 073	15 100	2 388	12 712
Landstraße II. Ordnung	5 249	6 192	1 106	5 086
anderen Straße	29 132	31 968	23 889	8 079
Unfälle insgesamt	77 515	85 300	40 859	44 441
dar. auf einer Straßenkreuzung oder Straßeneinmündung	21 384	23 081	16 000	7 081
in einer Kurve	11 023	11 808	1 802	10 006
Unfälle nach ihrer Art				
Zusammenstöße zwischen fahrenden Fahrzeugen	31 925	31 546	17 421	14 125
Auffahren eines Fahrzeuges	22 622	28 555	14 591	13 964
Unfälle zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	8 614	9 279	4 196	5 083
Andere Unfälle	14 354	15 920	4 651	11 269
An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer				
Kraftfahrzeuge der Besatzungsmacht	7 598	7 397	4 569	2 828
Krafträder (einschl. Kraftroller, aber ohne Fahrräder mit Hilfsmotor)	32 886	34 316	14 597	19 719
Personenkraftwagen (einschl. Kraftdroschken, Kleinomnibusse und Krankenkraftwagen)	42 881	51 438	27 689	23 749
Kraftomnibusse (auch Sattelschlepper mit Omnibusanhänger)	1 892	1 936	893	1 043
Liefer- und Lastkraftwagen	21 408	23 569	10 626	12 943
Zugmaschinen und Sattelschlepper	2 019	2 129	470	1 659
Sonstige Kraftfahrzeuge	215	214	119	95
Straßenbahnen	2 266	2 844	2 831	193
Eisenbahnen	241	229	35	14
Bespannte Fuhrwerke	1 825	1 750	209	1 541
Fahrräder (auch mit Hilfsmotor)	21 200	21 760	12 286	9 474
Fußgänger	11 859	12 434	5 835	6 599
Sonstige Verkehrsteilnehmer	2 999	2 680	674	2 006
Zusammen	149 289	162 696	80 833	81 863
Unfälle, an denen ein Kraftfahrzeug beteiligt war	72 244	79 466	37 744	41 722
Vorläufig festgestellte unmittelbare Unfallursachen und Umstände				
Beim Führer des Fahrzeuges				
Nichtbeachten der Vorfahrt	13 964	15 897	10 672	5 225
Falsches Einbiegen oder Wenden	7 298	7 710	4 572	3 138
Falsches Überholen oder Vorbeifahren	16 145	16 769	8 368	8 401
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	6 348	7 497	2 306	5 191
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände, z. B. Straßenbeschaffenheit, Verkehrsdichte, Witterungsverhältnisse	14 956	16 703	5 543	11 160
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	4 327	5 681	3 787	1 894
Fahrer unter Alkoholeinfluß	4 688	5 187	2 090	3 097
Sonstige Ursachen beim Führer des Fahrzeuges	19 706	21 684	11 079	10 605
Ursachen beim Führer des Fahrzeuges insgesamt	87 432	97 128	48 417	48 711
dav. entfallen auf Führer von				
Krafträdern	23 061	24 261	9 551	14 710
Personenkraftwagen	31 199	36 863	21 190	15 673
Kraftomnibussen	1 031	1 129	551	578
Lastkraftwagen	15 857	17 840	8 289	9 551
Fahrrädern	13 897	14 736	7 907	6 829
Sonstigen Fahrzeugen	2 387	2 299	929	1 370
Beim Fahrzeug und seiner Ladung	4 755	4 811	1 521	3 290
Beim Fußgänger insgesamt	8 292	8 593	4 443	4 150
dar. Überschreiten der Fahrbahn, Gehen oder Stehen auf der Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten	6 169	6 576	3 514	3 062
Spielende Kinder auf der Fahrbahn	785	741	250	491
Durch Straßenverhältnisse	20 575	20 012	6 833	13 179
Durch Witterungseinflüsse	4 323	4 370	1 458	2 912
Durch andere Einflüsse	2 934	2 709	626	2 083
Unfallursachen zusammen	128 311	137 623	63 298	74 325
Unfallfolgen				
Getötete				
auf Krafträdern	784	848	175	673
auf Kraftwagen	281	347	67	280
auf Fahrrädern	383	395	148	247
Fußgänger	531	577	266	311
Andere	66	47	7	40
Zusammen	2 045	2 214	663	1 551

noch: 9. Straßenverkehrsunfälle

noch: b) Nach Ort, Art, Verkehrsteilnehmern, Ursachen und Folgen 1953 und 1954

Bezeichnung	1953	1954		
		insgesamt	davon	
			kreisfreie Städte	Landkreise
noch: Unfallfolgen				
Verletzte				
a) Stationärer Behandlung zugeführt (Schwerverletzte)				
auf Kraftträdern	9 725	10 130	3 658	6 472
auf Kraftwagen	3 442	3 747	1 020	2 727
auf Fahrrädern	5 758	5 810	3 212	2 598
Fußgänger	4 967	5 049	2 487	2 562
Andere	410	308	97	211
Zusammen	24 302	25 044	10 474	14 570
b) Sonstige Verletzte (Leichtverletzte)				
auf Kraftträdern	13 928	14 593	5 944	8 649
auf Kraftwagen	5 460	6 588	2 174	4 414
auf Fahrrädern	8 248	8 538	4 818	3 720
Fußgänger	5 202	5 716	2 492	3 224
Andere	540	540	241	299
Zusammen	33 378	35 975	15 669	20 306
Verletzte zusammen	57 680	61 019	26 143	34 876
Getötete und Verletzte zusammen	59 725	63 233	26 806	36 427
Unfälle nur mit Personenschaden	7 505	7 417	3 705	3 712
Unfälle mit Personen- und Sachschaden	37 492	40 221	17 542	22 679
Unfälle nur mit Sachschaden	32 518	37 662	19 612	18 050
Gesamtzahl der Unfälle	77 515	85 300	40 859	44 441

10. Straßenverkehrsunfälle 1954 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Straßenverkehrsunfälle				Bei den Straßenverkehrsunfällen			Straßenverkehrs-unfälle mit Sachschaden	
	insgesamt	davon			getötete Personen	verletzte Personen		bis 200 DM	über 200 DM
		nur mit Personenschaden	mit Personen- und Sachschaden	nur mit Sachschaden		insgesamt	dar. stationärer Behandlung zugeführt		
Kreisfreie Städte									
Oberbayern	18 121	1 644	7 425	9 052	276	11 163	4 576	11 245	5 232
Niederbayern	1 254	132	544	578	26	779	341	888	234
Oberpfalz	2 380	245	1 182	953	46	1 757	611	1 594	541
Oberfranken	2 928	279	1 343	1 306	38	1 955	676	2 000	649
Mittelfranken	8 132	776	3 360	3 996	149	5 132	1 995	5 284	2 072
Unterfranken	3 549	233	1 685	1 631	39	2 415	927	2 363	953
Schwaben	4 256	371	1 895	1 990	83	2 780	1 279	2 832	1 053
Kreis Lindau (Bodensee)	239	25	108	106	6	162	69	147	67
Bayern	40 859	3 705	17 542	19 612	663	26 143	10 474	26 353	10 801
Landkreise									
Oberbayern	12 244	938	6 395	4 911	424	9 915	4 293	6 548	4 758
Niederbayern	4 262	346	2 304	1 612	204	3 461	1 468	2 303	1 613
Oberpfalz	3 966	350	2 041	1 575	169	3 176	1 438	2 100	1 516
Oberfranken	5 532	487	2 694	2 351	158	4 103	1 677	3 251	1 794
Mittelfranken	5 162	467	2 616	2 079	164	3 975	1 490	2 933	1 762
Unterfranken	6 084	528	2 855	2 701	177	4 457	1 748	3 423	2 133
Schwaben	6 752	564	3 522	2 666	242	5 380	2 303	3 470	2 718
Kreis Lindau (Bodensee)	439	32	252	155	13	409	153	191	216
Bayern	44 441	3 712	22 679	18 050	1 551	34 876	14 570	24 219	16 510
Zusammen									
Oberbayern	30 365	2 582	13 820	13 963	700	21 078	8 869	17 793	9 990
Niederbayern	5 516	478	2 848	2 190	230	4 240	1 809	3 191	1 847
Oberpfalz	6 346	595	3 223	2 528	215	4 933	2 049	3 694	2 057
Oberfranken	8 460	766	4 037	3 657	196	6 058	2 353	5 251	2 443
Mittelfranken	13 294	1 243	5 976	6 075	313	9 107	3 485	8 217	3 834
Unterfranken	9 633	761	4 540	4 332	216	6 872	2 675	5 786	3 086
Schwaben	11 008	935	5 417	4 656	325	8 160	3 582	6 302	3 771
Kreis Lindau (Bodensee)	678	57	360	261	19	571	222	338	283
Bayern insgesamt	85 300	7 417	40 221	37 662	2 214	61 019	25 044	50 572	27 311
davon in vH Kreisfreie Städte	47,9	50,0	43,6	52,1	29,9	42,8	41,8	52,1	39,5
Landkreise	52,1	50,0	56,4	47,9	70,1	57,2	58,2	47,9	60,5

11. Monatliche Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle 1954

Monat	Unfälle				Bei den Unfällen wurden			Unfälle mit Sachschaden	
	insgesamt	davon			getötet	verletzt		bis 200 DM	über 200 DM
		nur mit Personenschaden	mit Person- u. Sachschaden	nur mit Sachschaden		insgesamt	darunter stationärer Behandlung zugeführt		
Januar	4 278	268	1 147	2 863	53	1 718	735	2 220	1 790
Februar	4 417	334	1 286	2 797	99	2 003	821	2 184	1 899
März	5 087	540	2 198	2 349	137	3 322	1 384	2 980	1 567
April	5 932	493	2 856	2 583	148	4 190	1 795	3 587	1 852
Mai	7 915	752	4 177	2 986	220	6 446	2 525	4 899	2 264
Juni	8 306	795	4 494	3 017	227	6 907	2 849	5 105	2 406
Juli	8 966	786	4 669	3 511	249	7 105	2 885	5 486	2 694
August	9 357	820	4 999	3 538	260	7 820	3 182	5 745	2 792
September	8 979	796	4 647	3 536	236	7 049	2 823	5 438	2 745
Oktober	8 699	769	4 295	3 635	241	6 466	2 676	5 300	2 630
November	6 921	562	2 990	3 369	198	4 330	1 812	4 048	2 311
Dezember	6 443	502	2 463	3 478	146	3 663	1 557	3 580	2 361
Zusammen	85 300	7 417	40 221	37 662	2 214	61 019	25 044	50 572	27 311

12. Straßenverkehrsunfälle 1954 nach Wochentagen

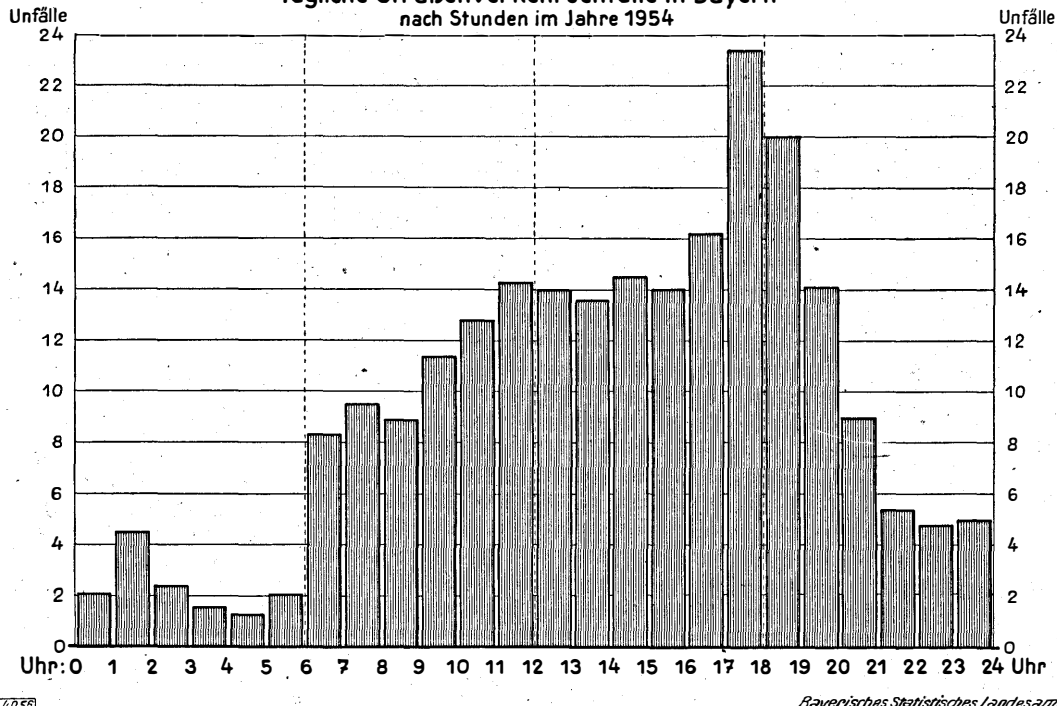
Wochentag	Straßenverkehrsunfälle								
	insgesamt	davon in		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
		kreisfreien Städten	Landkreisen		kreisfreien Städten	Landkreisen		kreisfreien Städten	Landkreisen
	Zahl			Tagesdurchschnitt			vH		
Sonntag	11 874	3 990	7 884	228	77	151	14.0	9.8	17.8
Montag	12 414	6 098	6 316	239	117	122	14.6	15.0	14.2
Dienstag	11 553	5 786	5 767	222	111	111	13.6	14.2	13.0
Mittwoch	11 469	5 857	5 612	221	113	108	13.5	14.4	12.7
Donnerstag	11 683	5 834	5 849	225	112	113	13.7	14.3	13.2
Freitag ¹⁾	12 586	6 487	6 099	237	122	115	14.5	15.6	13.5
Samstag	13 721	6 807	6 914	264	131	133	16.1	16.7	15.6
Zusammen	85 300	40 859	44 441	234	112	122	100	100	100

¹⁾ Das Jahr 1954 hatte 53 Freitage, sonst jeweils 52 Wochentage.

13. Straßenverkehrsunfälle 1954 nach Tagesstunden

Tagesstunden (Uhrzeit)	Straßenverkehrsunfälle					
	insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
		kreisfreien Städten	Landkreisen		kreisfreien Städten	Landkreisen
	Zahl			vH		
0. ⁰¹ —1. ⁰⁰	788	397	391	0.9	1.0	0.9
1. ⁰¹ —2. ⁰⁰	1 654	786	868	1.9	1.9	1.9
2. ⁰¹ —3. ⁰⁰	887	449	438	1.0	1.1	1.0
3. ⁰¹ —4. ⁰⁰	602	287	315	0.7	0.7	0.7
4. ⁰¹ —5. ⁰⁰	475	193	282	0.6	0.5	0.6
5. ⁰¹ —6. ⁰⁰	784	300	484	0.9	0.7	1.1
6. ⁰¹ —7. ⁰⁰	3 048	1 534	1 514	3.6	3.8	3.4
7. ⁰¹ —8. ⁰⁰	3 492	1 928	1 564	4.1	4.7	3.5
8. ⁰¹ —9. ⁰⁰	3 239	1 557	1 682	3.8	3.8	3.8
9. ⁰¹ —10. ⁰⁰	4 172	1 944	2 228	4.9	4.7	5.0
10. ⁰¹ —11. ⁰⁰	4 669	2 329	2 340	5.5	5.7	5.3
11. ⁰¹ —12. ⁰⁰	5 230	2 643	2 587	6.1	6.5	5.8
12. ⁰¹ —13. ⁰⁰	5 119	2 685	2 434	6.0	6.6	5.5
13. ⁰¹ —14. ⁰⁰	4 954	2 244	2 710	5.8	5.5	6.1
14. ⁰¹ —15. ⁰⁰	5 287	2 536	2 751	6.2	6.2	6.2
15. ⁰¹ —16. ⁰⁰	5 117	2 379	2 738	6.0	5.8	6.2
16. ⁰¹ —17. ⁰⁰	5 940	2 709	3 231	7.0	6.6	7.3
17. ⁰¹ —18. ⁰⁰	8 540	4 274	4 266	10.0	10.5	9.6
18. ⁰¹ —19. ⁰⁰	7 283	3 327	3 956	8.5	8.1	8.9
19. ⁰¹ —20. ⁰⁰	5 155	2 163	2 992	6.1	5.3	6.7
20. ⁰¹ —21. ⁰⁰	3 276	1 508	1 768	3.8	3.7	4.0
21. ⁰¹ —22. ⁰⁰	1 988	891	1 097	2.3	2.2	2.5
22. ⁰¹ —23. ⁰⁰	1 760	893	867	2.1	2.2	1.9
23. ⁰¹ —24. ⁰⁰	1 841	903	938	2.2	2.2	2.1
Zusammen	85 300	40 859	44 441	100	100	100

**Tägliche Straßenverkehrsunfälle in Bayern
nach Stunden im Jahre 1954**



4056 Bayerisches Statistisches Landesamt
 Straßenverkehrsunfälle ereignen sich am häufigsten zwischen 17 und 19 Uhr. Während dieser beiden Stunden befinden sich die meisten Berufstätigen am Heimweg von ihrer Arbeitsstätte. Auch eine gewisse Übermüdung und Hast der Teilnehmer im Straßenverkehr dürften zu den hohen Unfallzahlen während dieser beiden Stunden beitragen.

E. Luftverkehr

Flughafenverkehr seit 1950

— Bis März 1951 nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen, ab April 1951 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes —

Jahr	Fluggäste			Fracht			Post		
	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾
	Zahl			Tonnen					
	München								
1950	24 726	28 278		444	387		72	43	
1951	42 174	45 992	22 957	841	726	926	126	110	160
1952	45 448	47 792	20 698	493	663	664	143	137	187
1953	60 083	60 479	22 988	439	750	688	105	98	155
1954	72 633	71 959	28 325	460	892	992	174	123	237
	Nürnberg								
1950	3 629	3 270		91	67		19	12	
1951	8 780	7 420	6 628	181	153	69	22	6	12
1952	10 838	8 988	2 625	484	142	105	24	3	7
1953	15 893	12 362	3 642	474	229	178	17	10	11
1954	15 770	15 675	4 688	601	359	322	30	20	19
	Bayern								
1950	28 355	31 548		535	454		91	55	
1951	50 954	53 412	29 585	1 022	879	995	148	116	172
1952	56 286	56 780	23 323	977	805	769	167	140	194
1953	75 976	72 841	26 630	913	979	866	122	108	166
1954	88 403	87 634	33 013	1 061	1 251	1 314	204	143	256

¹⁾ Unter „Durchgang“ sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste, Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post unter „Ankunft“ und „Abgang“ enthalten. Für 1951 nur April bis Dezember.

F. Post

— Berichte der Deutschen Bundespost —

1. Brief- und Paketverkehr seit 1950

Jahr	Beförderte				
	gewöhnliche Briefe	Einschreibebriefe	gewöhnliche Pakete	Wertpakete und -briefe	Sendungen zusammen
	1000 Stück				
1950	708 279	12 239	29 270	630	750 418
1951	780 816	12 947	32 542	790	827 095
1952	852 620	13 080	34 687	821	901 208
1953	927 359	13 436	37 327	826	978 948
1954	1 013 942	13 185	39 357	865	1 067 349

2. Fernsprech- und Telegrammverkehr seit 1950

Jahr	Fernsprechverkehr									Telegrammverkehr	
	Anschlüsse ¹⁾				Gespräche			Gespräche			
	insgesamt	Haupt-	Neben-	öffentl.	insgesamt	Fern-	Orts-	insgesamt	Fern-	Orts-	Übermittelte Telegramme
1000				Millionen			je Anschluß und Jahr		1000		
1950	368	206	151	11	275	55	220	746	149	597	3 997
1951	415	226	177	12	301	58	243	725	140	585	4 105
1952	458	249	197	12	325	61	264	710	133	577	4 106
1953	500	271	216	13	343	66	277	686	132	554	4 170
1954	536	288	235	13	382	71	311	713	133	580	4 190

¹⁾ Jeweils am Jahresende.

3. Zahlkarten- und Postanweisungsverkehr seit 1950

Jahr	Zahl der			Betrag der			Durchschnittlicher Betrag je	
	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Vorgänge	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Umsätze	Ein-zahlung	Aus-zahlung
1950	43 551	22 135	65 686	4 155	1 590	5 745	95	72
1951	50 474	18 858	69 332	4 827	1 769	6 596	96	94
1952	52 982	17 952	70 934	5 221	1 874	7 095	99	104
1953	55 169	17 620	72 789	5 634	1 929	7 563	102	109
1954	56 907	17 942	74 849	5 941	2 007	7 948	104	112

4. Postscheckverkehr seit 1950

(Postscheckämter München und Nürnberg)

Jahr	Post-scheck-konten ¹⁾	Zahl der			Betrag der			Vor-gänge	Umsatz in 1000 DM
		Gut-schriften	Last-schriften	Vorgänge	Gut-schriften	Last-schriften	Umsätze		
								1000			Millionen DM			je Postscheckkonto
1950	167 629	58 303	31 083	89 386	14 173	14 159	28 332	533	169
1951	173 066	67 111	34 289	101 400	16 440	16 427	32 867	586	190
1952	182 421	72 441	37 404	109 845	18 235	18 226	36 461	602	200
1953	203 186	76 768	39 666	116 434	19 940	19 927	39 867	573	196
1954	212 440	82 232	42 816	125 048	21 034	21 020	42 054	589	198

¹⁾ Jeweils am Jahresende.

G. Fremdenverkehr

Vorbemerkung: In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nicht nach Kalenderjahren, sondern nach Fremdenverkehrsjahren. Ein Fremdenverkehrsjahr umfaßt den Zeitraum vom 1. 10. bis 30. 9., und zwar das Winterhalbjahr vom 1. 10. bis 31. 3. und das Sommerhalbjahr vom 1. 4. bis 30. 9.

1. Beherbergungskapazität seit 1950

Stichtag, Gebiet, Gemeindegruppe	Fremdenverkehrs-		Fremdenzimmer				Fremdenbetten				
	Gemeinden	Betriebe	in Beherbergungsbetr.			in Privatquartieren verfügbar	in Beherbergungsbetrieben			in Privatquartieren verfügbar	insgesamt verfügbar
			vorhanden	beschlag-nahmt	ver-fügar		vor-handen	be-schlag-nahmt	ver-fügar		
1. 4. 1950 ¹⁾	600	6 999	74 309	27 295	47 014	11 266	122 527	44 290	78 237	19 153	97 390
1. 4. 1951 ¹⁾	600	7 776	80 416	22 818	57 598	17 171	132 200	36 923	95 277	30 785	126 062
1. 4. 1952	623	8 347	84 999	19 155	65 844	24 738	139 985	30 988	108 997	44 115	153 112
1. 4. 1953	623	8 691	87 786	15 581	72 205	32 253	145 689	25 316	120 373	58 358	178 731
1. 4. 1954	623	9 177	92 717	12 415	80 302	39 122	153 674	20 024	133 650	72 562	206 212

1954 nach Regierungsbezirken

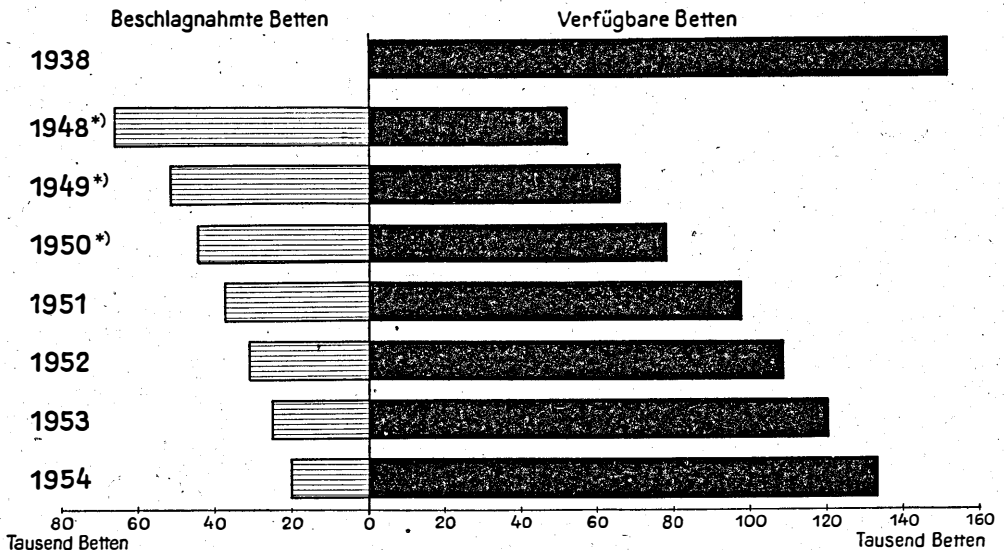
Oberbayern	158	3 932	44 780	6 905	37 875	25 922	76 190	11 356	64 834	48 488	113 322
Niederbayern	67	633	5 036	450	4 586	1 001	8 362	770	7 592	1 830	9 422
Oberpfalz	64	470	3 666	254	3 412	425	5 808	402	5 406	712	6 118
Oberfranken	77	713	6 590	1 035	5 555	2 708	10 659	1 704	8 955	4 961	13 916
Mittelfranken	53	585	5 187	319	4 868	553	8 241	468	7 773	878	8 651
Unterfranken	82	822	9 471	1 968	7 503	607	14 807	2 965	11 842	1 018	12 860
Schwaben	98	1 798	15 922	1 349	14 573	5 675	26 115	2 141	23 974	10 692	34 666
Kreis Lindau (Bodensee)	24	224	2 065	135	1 930	2 231	3 492	218	3 274	3 983	7 257

1954 nach Gruppen von Fremdenverkehrsgemeinden

Großstädte	5	558	9 970	1 045	8 925	293	15 347	1 691	13 656	513	14 169
Bade- und heilklimatische Kurorte	29	2 229	27 770	5 124	22 646	4 498	44 254	7 789	36 465	7 642	44 107
Luftkurorte	38	1 755	18 929	3 108	15 821	14 805	33 536	5 341	28 195	27 304	55 499
Erholungs- und sonstige Fremdenverkehrsorte	551	4 635	36 048	3 138	32 910	19 526	60 537	5 203	55 334	37 103	92 437

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

Beschlagnahme und verfügbare Betten der Beherbergungsbetriebe in Bayern



*) ohne Kreis Lindau (Bodensee)

Infolge von Kriegseinwirkungen und Beschlagnahmen war die Zahl der Fremdenbetten der Beherbergungsbetriebe bis auf ein Drittel des Vorkriegsbestandes herabgemindert worden. Seither hat aber die Beherbergungskapazität stetig zugenommen, da viele zerstörte Betriebe wieder aufgebaut, neue Hotels und Gasthöfe errichtet und beschlagnahmte Beherbergungsräume freigegeben wurden. Zu Beginn des Sommerhalbjahres 1954 war eine für den Fremdenverkehr frei verfügbare Beherbergungskapazität von 134 000 Betten wieder erreicht. Dieser Bestand ist aber noch um 18 000 Betten niedriger als vor dem Kriege.

2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

a) Nach Regierungsbezirken und Gruppen von Fremdenverkehrsgemeinden seit 1949/50

Gebiet, Gemeindegruppe	Fremden- verkehrs- jahr	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen		
		Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-	zusammen
		halbjahr			halbjahr		
Oberbayern	1949/50	443 026	1 099 986	1 543 012	1 557 461	5 073 502	6 630 963
	1950/51	554 130	1 188 266	1 742 396	1 908 344	5 907 037	7 815 381
	1951/52	627 772	1 424 109	2 051 881	2 135 388	7 395 452	9 530 840
	1952/53	664 475	1 610 294	2 274 769	2 284 776	8 363 670	10 648 446
	1953/54	703 610	1 653 571	2 357 181	2 552 171	8 590 228	11 142 399
Niederbayern	1949/50	87 792	103 283	191 075	130 736	168 626	299 362
	1950/51	86 755	113 763	200 518	126 386	204 177	330 563
	1951/52	94 566	128 231	222 797	158 996	307 034	466 030
	1952/53	93 438	144 062	237 500	159 878	361 440	521 318
	1953/54	104 748	148 699	253 447	182 644	399 538	582 182
Oberpfalz	1949/50	74 834	92 313	167 147	111 989	151 601	263 590
	1950/51	81 598	109 072	190 670	134 067	192 908	326 975
	1951/52	92 707	122 328	215 035	159 665	223 333	382 998
	1952/53	104 562	147 724	252 286	171 829	258 371	430 200
	1953/54	116 829	147 386	264 215	185 239	284 171	469 410
Oberfranken	1949/50	141 116	170 651	311 767	269 626	403 793	673 419
	1950/51	138 575	189 862	328 437	266 282	529 000	795 282
	1951/52	140 377	204 916	345 293	280 941	648 017	928 958
	1952/53	139 259	221 110	360 369	288 221	820 813	1 109 034
	1953/54	158 367	250 876	409 243	355 873	981 646	1 337 519
Mittelfranken	1949/50	139 673	190 225	329 898	303 591	386 214	689 805
	1950/51	160 161	216 282	376 443	337 163	433 557	770 720
	1951/52	177 345	243 852	421 197	365 593	479 839	845 432
	1952/53	182 047	284 535	466 582	380 516	586 968	967 484
	1953/54	194 306	300 044	494 350	414 259	613 102	1 027 361
Unterfranken	1949/50	110 642	165 079	275 721	291 139	620 903	912 042
	1950/51	122 686	199 733	322 419	314 517	734 032	1 048 549
	1951/52	141 833	218 934	360 767	378 251	811 517	1 189 768
	1952/53	150 671	240 514	391 185	386 997	888 721	1 275 718
	1953/54	158 215	253 324	411 539	417 455	980 089	1 397 544
Schwaben	1949/50	173 330	294 532	467 862	678 381	1 691 576	2 369 957
	1950/51	198 783	355 397	554 180	796 541	2 109 591	2 906 132
	1951/52	219 807	432 977	652 784	898 556	2 505 712	3 404 268
	1952/53	232 951	489 077	722 028	978 864	2 957 575	3 936 439
	1953/54	239 506	483 910	723 416	1 024 793	2 944 845	3 969 638
Kreis Lindau (Bodensee)	1949/50						
	1950/51	29 556	121 234	150 790	61 405	421 016	482 421
	1951/52	30 230	134 469	164 699	73 773	469 692	543 465
	1952/53	30 256	133 512	163 768	65 207	537 220	602 427
	1953/54	33 801	142 669	176 470	79 082	573 313	652 395
Bayern insgesamt	1949/50¹⁾	1 170 413	2 116 069	3 286 482	3 342 923	8 496 215	11 839 138
	1950/51	1 372 244	2 493 609	3 865 853	3 944 705	10 531 318	14 476 023
	1951/52	1 524 637	2 909 816	4 434 453	4 451 163	12 840 596	17 291 759
	1952/53	1 597 659	3 270 828	4 868 487	4 716 288	14 774 778	19 491 066
	1953/54	1 709 382	3 380 479	5 089 861	5 211 516	15 366 932	20 578 448
davon							
Großstädte	1949/50	338 401	456 129	794 530	719 008	907 996	1 627 004
	1950/51	431 943	578 053	1 009 996	925 942	1 137 052	2 062 994
	1951/52	516 085	696 630	1 212 715	1 089 091	1 319 175	2 408 266
	1952/53	559 430	806 824	1 366 254	1 150 731	1 527 694	2 678 425
	1953/54	590 377	845 830	1 436 407	1 222 314	1 607 711	2 830 025
Bade- und heilklimatische Kurorte	1949/50 ¹⁾	111 972	290 613	402 585	875 216	2 522 053	3 397 269
	1950/51	139 881	335 906	475 787	1 028 667	3 090 328	4 118 995
	1951/52	163 067	413 866	576 933	1 220 189	3 722 397	4 942 586
	1952/53	168 263	447 482	615 745	1 321 798	4 273 188	5 594 986
	1953/54	178 437	450 158	628 595	1 468 848	4 434 363	5 903 211
Luftkurorte	1949/50 ¹⁾	84 569	433 281	517 850	405 018	2 694 086	3 099 104
	1950/51	119 787	509 330	629 117	650 331	3 350 181	4 000 512
	1951/52	126 265	604 421	730 686	694 643	4 074 767	4 769 410
	1952/53	130 102	646 325	776 427	718 368	4 450 403	5 168 771
	1953/54	138 471	639 852	778 323	810 392	4 511 437	5 321 829
Erholungs- und sonstige Fremdenverkehrsorte	1949/50 ¹⁾	635 471	936 046	1 571 517	1 343 681	2 372 080	3 715 761
	1950/51	680 633	1 070 320	1 750 953	1 339 765	2 953 757	4 293 522
	1951/52	719 220	1 194 899	1 914 119	1 447 240	3 724 257	5 171 497
	1952/53	739 864	1 370 197	2 110 061	1 525 391	4 523 493	6 048 884
	1953/54	801 897	1 444 639	2 246 536	1 709 962	4 813 421	6 523 383

1) Ohne Kreis Lindau (Bodensee)

noch: 2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

b) Nach wichtigsten Fremdenverkehrsgemeinden im Fremdenverkehrsjahr 1953/54

Fremdenverkehrsgemeinde ¹⁾	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen		
	Winter-	Sommer-	zu-	Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-	Jahr
	halbjahr			halbjahr			halbjahr		
Ansbach	12 495	16 958	29 453	23 936	26 377	50 313	1.9	1.6	1.7
Augsburg	51 914	70 743	122 657	95 842	117 186	213 028	1.8	1.7	1.7
Bad Aibling	3 245	6 468	9 713	27 507	75 256	102 763	8.5	11.6	10.6
Bad Berneck i. Fichtelgebirge	2 996	8 884	11 880	13 892	86 027	99 919	4.6	9.7	8.4
Bad Bocklet	429	2 154	2 583	10 040	40 638	50 678	23.4	18.9	19.6
Bad. Heilbrunn	120	3 411	3 531	7 970	76 224	84 194	66.4	22.3	23.8
Bad Kissingen	12 083	37 302	49 385	149 809	457 995	607 804	12.4	12.3	12.3
Bad Kohlgrub	627	3 575	4 202	13 768	75 459	89 227	22.0	21.1	21.2
Bad Neustadt a. d. Saale	6 751	8 878	15 629	33 394	57 018	90 412	4.9	6.4	5.8
Bad Reichenhall	18 043	52 217	70 260	193 564	570 168	763 732	10.7	10.9	10.9
Bad Steben	1 702	4 758	6 460	26 707	84 447	111 154	15.7	17.7	17.2
Bad Tölz	7 254	12 322	19 576	69 202	146 855	216 057	9.5	11.9	11.0
Bad Wiessee	3 114	26 501	29 615	32 497	446 604	479 101	10.4	16.9	16.1
Bad Wörishofen	9 003	26 578	35 581	155 804	495 375	651 179	17.3	18.6	18.3
Bamberg	24 586	38 715	61 301	41 993	57 851	99 844	1.7	1.6	1.6
Bayreuth	26 667	42 938	69 605	82 040	197 959	279 999	3.1	4.6	4.0
Bayrischzell	6 982	13 790	20 772	54 612	129 890	184 502	7.8	9.4	8.9
Berchtesgadener Land ²⁾	13 897	151 704	165 601	130 936	1 058 825	1 189 761	9.4	7.0	7.2
Bergen	330	5 692	6 022	1 739	51 634	53 373	5.3	9.1	8.9
Bischofsgrün	847	4 984	5 831	10 179	69 594	79 773	12.0	14.0	13.7
Bodenmais	321	4 768	5 089	5 345	52 789	58 134	16.7	11.1	11.4
Brückenau mit Bad Coburg	3 770	15 627	19 397	21 584	112 642	134 226	5.7	7.2	6.9
Coburg	14 393	19 854	34 247	33 021	49 325	82 346	2.3	2.5	2.4
Erlangen	10 614	12 611	23 225	23 735	27 689	51 424	2.2	2.2	2.2
Fischbachau	2 016	6 254	8 270	15 830	70 475	86 305	7.9	11.3	10.4
Fischen	2 885	14 544	17 429	22 648	141 300	163 948	7.9	9.7	9.4
Füssen mit Bad Faulenbach	6 504	19 060	25 564	21 560	89 911	111 471	3.3	4.7	4.4
Garmisch-Partenkirchen	53 750	107 655	161 405	278 279	514 512	792 791	5.2	4.8	4.9
Grainau	3 635	17 494	21 129	32 685	218 189	250 874	9.0	12.5	11.9
Hausham	1 090	5 527	6 617	3 403	65 785	69 188	3.1	11.9	10.5
Hindelang mit Bad Oberdorf	10 911	27 827	38 738	100 393	317 088	417 481	9.2	11.4	10.8
Hof	17 162	19 646	36 808	34 334	39 799	74 133	2.0	2.0	2.0
Inzell	732	8 952	9 684	4 985	74 424	79 409	6.8	8.3	8.2
Kempten (Allgäu)	16 783	21 071	37 854	33 833	41 176	75 009	2.0	2.0	2.0
Kiefersfelden	668	5 245	5 913	7 177	70 155	77 332	10.7	13.4	13.1
Kochel	1 264	14 484	15 748	4 719	63 330	68 049	3.7	4.4	4.3
Kreuth mit Wildbad	1 174	7 054	8 228	9 387	76 394	85 781	8.0	10.8	10.4
Krün	2 750	9 208	11 958	32 822	110 149	142 971	11.9	12.0	12.0
Lindau (Bodensee)	24 855	100 284	125 139	46 826	329 714	376 540	1.9	3.3	3.0
Mittelberg	1 030	4 847	5 877	13 947	62 680	76 627	13.5	12.9	13.0
Mittenwald	11 500	46 597	58 097	88 590	408 681	497 271	7.7	8.8	8.6
München	384 794	587 933	972 727	853 736	1 177 093	2 030 829	2.2	2.0	2.1
Nürnberg	101 580	126 288	227 868	186 835	214 767	401 602	1.8	1.7	1.8
Oberammergau	3 150	25 549	28 699	16 152	103 548	119 700	5.1	4.1	4.2
Oberaudorf	2 014	6 719	8 733	10 502	71 360	81 862	5.2	10.6	9.4
Oberstaufen	3 498	6 616	10 114	26 468	55 019	81 487	7.6	8.3	8.1
Oberstdorf	22 207	54 586	76 793	236 659	550 209	786 868	10.7	10.1	10.2
Pappenheim	1 007	1 834	2 841	23 456	29 382	52 838	23.3	16.0	18.6
Passau	19 096	32 506	51 602	35 396	55 183	90 579	1.9	1.7	1.8
Pfronten	2 802	17 139	19 941	18 632	194 503	213 135	6.6	11.3	10.7
Prien a. Chiemsee	2 569	17 397	19 966	4 037	81 541	85 578	1.6	4.7	4.3
Regensburg	44 952	50 675	95 627	68 733	76 276	145 009	1.5	1.5	1.5
Reit im Winkl	6 893	12 723	19 616	66 143	114 868	181 011	9.6	9.0	9.2
Rosenheim	13 097	21 039	34 136	20 602	31 109	51 711	1.6	1.5	1.5
Rothenburg ob der Tauber	10 088	46 960	57 048	15 371	72 063	87 434	1.5	1.5	1.5
Rottach-Egern	4 694	21 043	25 737	26 798	183 101	209 899	5.7	8.7	8.2
Ruhpolding	11 168	33 237	44 405	114 384	385 323	499 707	10.2	11.6	11.3
Scheidegg	1 001	6 003	7 004	9 334	53 414	62 748	9.3	8.9	9.0
Schleching	1 006	3 810	4 816	8 283	44 987	53 270	8.2	11.8	11.1
Schliersee	15 557	31 350	46 907	67 579	226 335	293 914	4.3	7.2	6.3
Schöllang	409	4 157	4 566	3 731	51 870	55 601	9.1	12.5	12.2
Schwangau	1 356	16 507	17 863	6 177	108 723	114 900	4.6	6.6	6.4
Tegernsee	2 754	22 970	25 724	16 372	179 982	196 354	5.9	7.8	7.6
Tiefenbach b. Oberstdorf	987	3 938	4 925	12 814	51 041	63 855	13.0	13.0	13.0
Unterwössen	463	5 021	5 484	2 552	55 462	58 014	5.5	11.0	10.6
Waging a. See	452	8 512	8 964	713	86 716	87 429	1.6	10.2	9.8
Wasserburg a. Bodensee	688	9 926	10 614	2 406	73 887	76 293	3.5	7.4	7.2
Würzburg	52 368	71 067	123 435	80 791	98 974	179 765	1.5	1.4	1.5

¹⁾ Von den insgesamt 623 Fremdenverkehrsgemeinden Bayerns sind hier nur jene — und zwar 68 Gemeinden — angeführt, die im Fremdenverkehrsjahr 1953/54 mehr als 50 000 Übernachtungen meldeten. — ²⁾ Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau b. Berchtesgaden, Salzberg, Scheffau und Schönau.

3. Fremdenmeldungen und -übernachtungen seit 1949/50 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste

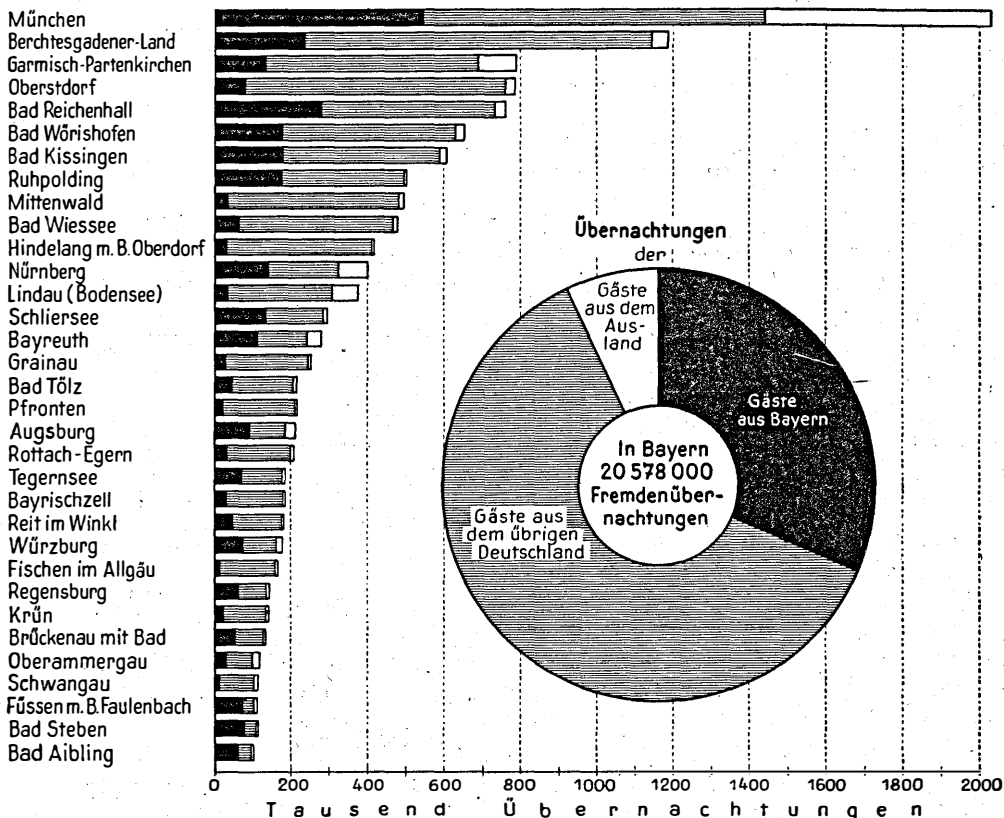
Ständiger Wohnsitz der Gäste	Fremdenverkehrs-jahr	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen		
		Winter-	Sommer-	zu-	Winter-	Sommer-	zu-
		halbjahr		sammen	halbjahr		sammen
Bayern	1949/50	724 379	1 042 449	1 766 828	1 688 798	3 200 857	4 889 655
	1950/51	783 211	1 136 580	1 919 791	1 865 218	3 645 473	5 510 691
	1951/52	842 499	1 208 774	2 051 273	2 028 602	4 063 983	6 092 585
	1952/53	858 001	1 295 030	2 153 031	2 045 967	4 329 398	6 375 365
	1953/54	880 070	1 248 264	2 128 334	2 220 080	4 277 655	6 497 735
Übriges Deutschland	1949/50	393 650	863 601	1 257 251	1 504 653	4 726 971	6 231 624
	1950/51	505 088	1 154 879	1 659 967	1 836 947	6 315 750	8 152 697
	1951/52	578 392	1 408 165	1 986 557	2 097 921	8 001 557	10 099 478
	1952/53	619 485	1 597 965	2 217 450	2 300 573	9 440 296	11 740 869
	1953/54	684 935	1 680 794	2 365 729	2 565 408	9 904 312	12 469 720
Saargebiet	1949/50	669	1 919	2 588	3 044	10 104	13 148
	1950/51	927	2 998	3 925	4 399	23 825	28 224
	1951/52	1 639	7 528	9 167	9 252	47 769	57 021
	1952/53	1 880	12 492	14 372	14 122	101 822	115 944
	1953/54	2 778	13 634	16 412	23 132	115 395	138 527
Ausland	1949/50	51 715	208 100	259 815	146 428	558 283	704 711
	1950/51	83 018	199 152	282 170	238 141	546 270	784 411
	1951/52	102 107	285 349	387 456	315 388	727 287	1 042 675
	1952/53	118 293	365 341	483 634	355 626	903 262	1 258 888
	1953/54	141 599	437 787	579 386	402 896	1 069 570	1 472 466
Zusammen	1949/50	1 170 413	2 116 069	3 286 482	3 342 923	8 496 215	11 839 138
	1950/51	1 372 244	2 493 609	3 865 863	3 944 705	10 531 318	14 476 023
	1951/52	1 524 637	2 909 816	4 434 453	4 451 163	12 840 596	17 291 759
	1952/53	1 597 659	3 270 825	4 868 487	4 716 288	14 774 778	19 491 066
	1953/54	1 709 382	3 380 479	5 089 861	5 211 516	15 366 932	20 578 448

Auslandsgäste nach ihrem ständigen Wohnsitz

Belgien-Luxemburg	1949/50	2 372	15 413	17 785	5 831	35 070	40 901
	1953/54	4 884	31 695	36 579	15 107	79 992	95 099
Dänemark	1949/50	580	18 478	19 058	1 757	35 255	37 012
	1953/54	2 616	29 062	31 678	7 956	50 759	58 715
Finnland	1949/50	81	312	393	233	653	936
	1953/54	538	2 448	2 986	1 379	5 482	6 861
Frankreich	1949/50	3 523	10 193	13 716	8 947	23 476	32 423
	1953/54	10 236	35 271	45 507	36 206	105 554	141 760
Großbritannien und Nord- Irland	1949/50	2 472	35 484	37 956	8 402	113 477	121 879
	1953/54	6 871	34 863	41 734	22 039	91 384	113 423
Irland	1949/50	61	1 231	1 292	180	3 530	3 710
	1953/54	189	4 866	675	619	1 353	1 972
Italien	1949/50	5 490	8 779	14 269	24 240	38 398	62 638
	1953/54	10 759	26 996	37 755	33 110	65 281	98 391
Niederlande	1949/50	2 826	7 939	10 765	6 874	19 345	26 219
	1953/54	7 869	34 912	42 781	21 841	71 182	93 023
Norwegen	1949/50	360	953	1 313	782	2 070	2 852
	1953/54	921	2 913	3 834	2 739	6 123	8 862
Österreich	1949/50	10 489	17 518	28 007	23 225	42 020	65 245
	1953/54	30 536	58 715	89 251	69 625	114 255	183 880
Polen	1949/50	648	779	1 427	1 406	1 798	3 204
	1953/54	233	309	542	616	919	1 535
Schweden	1949/50	888	7 300	8 188	2 460	19 212	21 672
	1953/54	3 897	22 182	26 079	12 776	48 983	61 759
Schweiz	1949/50	5 981	16 208	22 189	18 248	40 769	59 017
	1953/54	16 549	45 614	62 163	40 661	108 609	149 270
Sowjet-Union	1949/50	40	62	102	59	81	140
	1953/54	48	134	182	121	352	473
Spanien und Portugal	1949/50	320	822	1 142	817	2 690	3 507
	1953/54	1 358	4 524	5 882	4 371	13 698	18 069
Tschechoslowakei	1949/50	660	549	1 209	2 109	2 129	4 238
	1953/54	315	518	833	1 639	2 215	3 854
Übriges Europa	1949/50	2 829	4 982	7 811	10 006	17 540	27 546
	1953/54	6 257	13 822	20 079	22 707	41 793	64 500
Europa zusammen	1949/50	39 620	147 002	186 622	115 626	397 513	513 139
	1953/54	104 076	344 464	448 540	293 512	807 934	1 101 446
Afrika	1949/50	111	1 029	1 140	481	3 328	3 809
	1953/54	994	2 904	3 898	4 352	11 068	15 420
Asien	1949/50	155	499	654	512	1 897	2 409
	1953/54	1 380	2 993	4 373	5 712	10 072	15 784
Australien	1949/50	109	1 034	1 143	284	2 611	2 895
	1953/54	538	1 467	2 005	1 918	4 259	6 177
Kanada	1949/50	206	1 656	1 862	645	4 189	4 834
	1953/54	1 260	2 317	3 577	4 115	5 683	9 798
Süd- und Mittelamerika	1949/50	589	2 568	3 157	1 692	8 103	9 795
	1953/54	3 925	10 088	14 013	14 782	35 827	50 609
Vereinigte Staaten von Amerika	1949/50	10 925	54 312	65 237	27 188	140 642	167 830
	1953/54	29 426	73 554	102 980	78 505	194 727	273 232

Anmerkung: Angaben für 1949/50 ohne Kreis Lindau (Bodensee).

Fremdenverkehrsgemeinden Bayerns mit mehr als 100 000 Logiernächten im Jahre 1953/54



1257

Bayerisches Statistisches Landesamt

Im Fremdenverkehrsjahr 1953/54 wiesen in Bayern 33 Gemeinden mehr als 100 000 Logiernächte auf. Unter ihnen nimmt die Landeshauptstadt München mit über zwei Millionen Übernachtungen den ersten Platz ein. München ist nicht nur die erste Fremdenverkehrsstadt Bayerns, sondern es steht als Fremdenverkehrszentrum auch unter allen Gemeinden der Bundesrepublik an der Spitze.

4. Fremdenverkehr in Jugendherbergen seit 1949/50 und Kindererholungsheimen seit 1951/52

Fremdenverkehrsjahr	Anzahl der Betriebe am 1. 4.	Meldungen			Übernachtungen		
		Winter-	Sommer-	zu-	Winter-	Sommer-	zu-
Jugendherbergen							
1949/50 ¹⁾	40	12 454	105 311	117 765	43 858	196 405	240 263
1950/51	51	17 138	154 970	172 108	50 570	288 260	338 830
1951/52	58	22 649	250 653	273 302	71 511	459 623	531 134
1952/53	67	30 946	320 038	350 984	107 243	577 066	684 309
1953/54	72	39 918	328 468	368 386	106 694	589 089	695 783
Kindererholungsheimen							
1951/52	54	9 637	18 168	27 805	324 600	550 074	874 674
1952/53	61	11 502	22 527	34 029	367 267	620 728	987 995
1953/54	74	15 888	25 872	41 760	452 134	721 042	1 173 176

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

5. Staatliche Personenschifffahrt auf bayerischen Seen seit 1949/50

— Mitteilungen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr sowie der Bayerischen Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen —

Fremdenverkehrs-jahr	Beförderte Personen				
	Würrmsee (Starnberger See)	Ammersee	Tegernsee	Königssee	Zusammen ¹⁾
1949/50	355 899	221 472	527 220	303 752	1 408 343
1950/51	356 685	224 720	514 232	338 733	1 434 370
1951/52	356 228	230 092	465 154	409 364	1 460 838
1952/53	341 081	222 824	459 788	432 219	1 455 912
1953/54	230 502	161 586	432 460	422 837	1 247 385

¹⁾ Die Zahlen der auf dem Chiemsee beförderten Personen liegen nicht vor, da es sich hier um ein privates Schiffsahrtsunternehmen handelt.

6. Personenbeförderung auf Bergbahnen seit 1949/50

— Mitteilungen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr bzw. der Bergbahnunternehmen —

Fremdenverkehrs-jahr	Zahnradbahnen		Große Seil-schwebebahnen ¹⁾		Kleine Seil-schwebebahnen ²⁾		Bergbahnen zusammen	
	Zahl	Beförderte Personen	Zahl	Beförderte Personen	Zahl	Beförderte Personen	Zahl	Beförderte Personen
1949/50	2	358 776	5	997 648	19	915 200 ³⁾	26	2 271 624
1950/51	2	332 701	5	1 028 121	23	1 965 400 ³⁾	30	3 326 222
1951/52	2	349 403	5	1 176 399	27	2 191 748	34	3 717 550
1952/53	2	370 154	6	1 232 679	30	2 745 245	38	4 348 078
1953/54	2	296 206	6	1 294 880	36	3 054 111	44	4 645 197

¹⁾ Kabinenbahnen. — ²⁾ Sessellift- und Kleinkabinenbahnen. — ³⁾ Ergebnis für das Kalenderjahr 1950 bzw. 19¹.

7. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1949/50

— Mitteilungen der Bayerischen Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen —

Fremdenverkehrs-jahr	Schloß Linderhof	Schloß Neuschwanstein	Neues Schloß Herrenchiemsee	Schloß Nymphenburg in München	Befreiungshalle in Kelheim	Bavaria in München	Alle übrigen Besichtigungsobjekte ¹⁾	Zusammen
	Zahl der Besucher							
1949/50	314 719	175 268	175 390	51 119	103 591	75 354	193 647	1 089 088
1950/51	273 437	197 993	234 816	56 315	129 846	79 217	327 695	1 299 319
1951/52	334 097	221 709	260 594	76 847	152 928	84 540	448 187	1 578 902
1952/53	358 913	235 773	295 803	106 839	169 099	97 709	629 385	1 893 521
1953/54	328 002	273 209	254 470	209 069	154 381	95 610	694 790	2 009 531

¹⁾ Soweit sie ebenfalls der Bayerischen Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen unterstehen.

8. Grenzüberschreitender Reiseverkehr seit 1952/53

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Fremdenverkehrs-jahr	Grenzüberschreitende (ein- und ausreisende) Personen					
	im Grenzabschnitt			Bayern-Tschechoslowakei	über die bayerischen Flughäfen	zusammen
	Bayern-Österreich	Bayern-Schweiz	Bayern-Tschechoslowakei			
Großer Reiseverkehr						
1952/53	12 639 941	173 142	5 502	47 792	12 866 377	
1953/54	17 323 429	260 209	7 839	55 160	17 646 637	
Kleiner Grenzverkehr						
1952/53	16 127 895	104 618	—	—	16 232 513	
1953/54	17 488 222	100 714	—	—	17 588 936	
Zusammen						
1952/53	28 767 836	277 760	5 502	47 792	29 098 890	
1953/54	34 811 651	360 923	7 839	55 160	35 235 573	

XVI. Handel

A. Ausfuhr

1. Ausfuhr seit 1950 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Warenart	1950	1951	1952	1953	1954	1954
	Ausfuhrerlös in 1000 DM					vT
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere						
Pferde	509	1 954	2 897	2 641	3 377	1
Rindvieh	792	2 271	24	196	110	0
Schweine	11	65	117	90	—	0
Sonstige lebende Tiere	19	83	51	132	126	0
Zusammen	1 331	4 373	3 089	3 059	3 613	2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs						
Milch	62	133	1 021	106	361	0
Butter	—	5	2 693	24	19	0
Käse	5 184	3 284	11 855	11 537	20 040	9
Fleisch und Fleischwaren	320	16 353	5 419	10 476	8 941	4
Därme	64	92	457	895	1 153	1
Fische und Fischzubereitungen	30	104	322	421	442	0
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	—	—	124	25	203	0
Eier, Eiweiß, Eigelb	—	—	107	54	41	0
Honig	—	1	3	3	4	0
Fischmehl u. dgl.	—	—	—	12	—	0
Zusammen	5 660	19 972	22 001	23 553	31 204	14
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs						
Weizen	16	19	11	88	177	0
Roggen	1	16	53	97	5 071	2
Gerste	—	—	88	530	177	0
Hafer	45	130	74	80	63	0
Mais	—	—	1	—	19	0
Reis	—	—	—	—	23	0
Müllereierzeugnisse	19	18	4 259	417	10	0
Malz	816	986	488	586	990	0
Nichtöhlhaltige Sämereien	1 851	572	1 132	422	458	0
Hülsenfrüchte zur Ernährung	14	16	7	39	51	0
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	55	3	3	—	—	0
Grün- und Rauhfutter	424	145	472	2 412	1 336	1
Kartoffeln	3 991	4 873	622	2 265	1 294	1
Andere Hackfrüchte	—	—	—	—	424	0
Gemüse und sonstige Küchengewächse	189	2 515	181	608	555	0
Obst, außer Südfrüchten	210	74	14	223	326	0
Südfrüchte	—	—	—	—	115	0
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	62	254	119	297	387	0
Kakaoerzeugnisse	—	—	195	245	307	0
Gewürze	—	—	3	48	130	0
Zucker	143	106	23	72	75	0
Ölfrüchte zur Ernährung	61	34	23	96	37	0
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	1	4	14	46	71	0
Margarine und ähnliche Speisefette	1	3	—	—	3	0
Ölkuchen	—	—	—	35	162	0
Kleie	65	9	5	279	—	0
Sonst. Abfallerzeugn. zur Viehfütterung	35	78	20	229	125	0
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	—	—	—	—	2 909	1
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	134	431	522	1 415	206	0
Zusammen	8 133	10 286	8 329	10 529	15 501	7
Genußmittel						
Hopfen	53 947	49 632	49 669	52 734	31 404	14
Kaffee	—	—	—	3	—	0
Rohtabak	—	—	56	—	—	0
Tabakerzeugnisse	3	7	13	40	161	0
Bier	3 558	6 121	7 876	10 089	11 672	5
Branntwein	6	44	26	7 351	151	0
Wein	27	42	38	47	80	0
Zusammen	57 541	55 846	57 678	70 264	43 468	19
Ernährungswirtschaft zusammen	72 665	90 477	91 097	107 405	93 786	41
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe						
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	14 327	21 212	20 672	21 128	23 029	10
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	1 345	1 960	1 521	1 002	1 432	1
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	39	38	306	90	256	0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	25	44	58	70	146	0
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	40	359	911	1 351	2 880	1
Felle zu Pelzwerk, roh	1 854	1 131	921	700	411	0
Andere Felle und Häute	2	23	—	65	1 299	1
Bettfedern	195	1 374	3 366	1 037	357	0
Holz zu Holzmasse	—	—	—	—	2	0
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	2 299	675	422	1 101	578	0
Gerbhölzer und -rinden	—	—	—	—	1	0
Kautschuk, Guttapercha, Balata	29	407	82	292	359	0
Harze, Kopale, Schellack	9	22	18	4	4	0
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	—	—	—	—	2	0

noch: 1. Ausfuhr seit 1950 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Warenart	1950	1951	1952	1953	1954	1954
	Ausfuhrerlös in 1000 DM					vT
noch: Rohstoffe						
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	—	—	—	6	180	0
Erdöl und Teer, roh	140	5	—	—	18	0
Eisenerze	—	—	2 037	4 341	5 341	2
Eisen, manganhaltige Abbrände, Schlacken und dgl.	27	773	1 393	915	413	0
Manganerze	—	—	—	—	2	0
Schwefelkies	343	842	952	1 029	—	—
Sonstige Erze und Metallaschen	—	648	33	576	938	0
Speise- und Industriesalz	2	4	5	57	69	0
Sonstige Steine und Erden	13 170	21 717	16 923	15 555	14 161	6
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	607	644	738	1 138	962	0
Pflanzliche Flecht- u. Polsterstoffe u. dgl.	—	—	—	—	794	0
Edelsteine, Schmucksteine, Perlen, roh	726	2038	5 713	8 121	47	0
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	—	—	—	—	9 225	4
Zusammen	35 179	53 916	56 071	58 578	62 906	28
noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Halbwaren						
Rohseide und Seidengespinste	153	125	660	720	884	0
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	3 821	13 445	7 922	10 735	15 399	7
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	613	2 330	1 042	2 586	3 583	2
Gespinnste aus Wolle u. and. Tierhaaren	1 214	1 150	2 871	7 049	6 757	3
Gespinnste aus Baumwolle	2 424	7 731	4 950	3 591	7 497	3
Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	2 282	2 436	1 507	2 178	2 522	1
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	4 303	6 054	2 047	2 610	6 199	3
Holzmasse, Zellstoff	9 123	26 906	10 083	5 779	14 279	6
Kautschuk, bearbeitet	306	393	228	393	665	0
Glasmasse, Rohglas	189	686	1 349	2 132	2 635	1
Zement	825	1 505	1 078	1 004	1 406	1
Sonstige mineralische Baustoffe und dgl.	4 084	4 388	8 747	8 370	6 663	3
Roheisen	633	1 024	422	942	25	0
Alteisen (Schrott)	27 743	12 120	12 940	22 303	19 645	9
Ferrollegierungen	—	—	301	907	2 087	1
Eisenhalbzeug	1 250	371	72	50	1 813	1
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:						
Aluminium	5 809	3 244	8 250	23 279	11 122	5
Kupfer	2 246	4 375	5 732	3 631	3 953	2
Nickel	—	—	—	—	—	—
Blei	806	68	200	488	320	0
Zinn	1	2	10	227	123	0
Zink	186	104	—	145	22	0
Sonstige unedle Metalle	417	1 232	371	74	306	0
Paraffin, Stearin, Wachse	4 867	10 310	6 629	7 870	10 047	4
Sonstige technische Fette und Öle	5	6	14	174	358	0
Koks	—	—	—	—	28	0
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlen- teerdestillation	113	243	581	14	38	0
Kraftstoffe und Schmieröle	6	27	159	280	279	0
Teerdestillationserzeugnisse	57	154	107	5	49	0
Aufbereitete Kalidüngemittel	16	—	—	—	—	—
Sonstige Phosphordüngemittel	683	642	542	20	81	0
Stickstoffdüngemittel	972	1 117	3 509	180	86	0
Gerbstoffauszüge	—	—	—	—	2	0
Sonstige chemische Halbwaren	4 522	5 346	12 138	11 826	15 442	7
Gold für gewerbliche Zwecke	—	—	—	—	1	0
Sonstige Halbwaren	541	3 262	593	1 162	269	0
Zusammen	80 210	110 796	95 054	120 724	184 585	59
Fertigwaren						
Vorerzeugnisse						
Gewebe, Gewirke und dgl. aus: Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	449	6 037	4 314	4 620	9 114	4
Zellwolle und synthetischen Fasern	12 069	23 586	25 298	41 575	51 901	23
Wolle und anderen Tierhaaren	2 909	5 118	2 807	5 207	7 067	3
Baumwolle	29 749	53 254	61 394	45 635	47 630	21
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	436	1 521	1 144	1 368	2 321	1
Leder	637	1 699	1 307	1 839	3 448	2
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	104	487	525	1 163	2 180	1
Papier und Pappe	6 151	18 582	7 486	8 435	12 219	5
Furniere, Sperrholz, Faßholz und dgl.	1 269	3 893	2 888	3 552	7 989	3
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	5 040	12 944	1 633	1 446	2 128	1
Glas	3 780	5 190	8 277	7 340	8 372	4
Chemisch hergestellte Kunststoffe	616	4 104	9 935	16 504	27 531	12
Teerfarbstoffe	321	334	585	225	124	0
Sonstige Farben, Lacke und Kitte	1 433	4 871	1 853	2 294	3 145	1
Leim und Gelatine	478	417	515	1 216	1 660	1
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	131	288	1 369	2 280	4 688	2
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	22 769	42 768	24 897	23 300	26 009	11
Gußröhren	2 305	3 625	3 954	4 097	3 078	1
Stahlröhren	58	137	220	772	2 166	1
Stab- und Formeisen	8 349	12 601	11 559	13 738	16 914	7
Blech aus Eisen	2 760	2 518	3 030	2 412	1 126	0

2. Ausfuhr seit 1950 nach Verbrauchsländern

Verbrauchsland	1950	1951	1952	1953	1954	1954
	Ausfuhrerlös in 1 000 DM					vT
Europa						
Badische Zollausschlüsse	—	—	—	—	—	—
Sargebiet	10 362	20 800	15 863	16 660	19 614	9
Dtsch. Ost-Gebiete z. Z. unter polnischer Verwaltung ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Dtsch. Ost-Gebiete z. Z. unter sowjetischer Verwaltung ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Albanien	—	1	—	—	—	—
Belgien-Luxemburg	52 643	79 310	100 886	101 918	121 247	53
Bulgarien	3 255	1 916	870	2 403	1 865	1
Dänemark	18 289	39 891	45 142	62 762	79 357	35
Finnland	3 944	15 309	28 931	18 579	16 406	7
Frankreich	42 999	67 144	68 929	66 509	68 430	30
Griechenland	16 049	20 800	20 644	17 974	29 505	13
Großbritannien	27 435	99 747	77 315	65 189	89 760	39
Malta, Gibraltar	292	612	642	813	1 139	0
Irland (Republik)	1 832	7 278	5 551	6 411	7 094	3
Island	448	1 066	1 064	1 590	3 057	1
Italien	61 990	90 493	127 533	177 967	205 194	90
-Freistaat Triest	1 565	946	1 272	1 601	1 560	1
Jugoslawien	25 417	17 743	46 392	38 193	31 466	14
Niederlande	92 126	121 916	108 765	148 406	161 319	71
Norwegen	12 970	29 542	39 824	47 877	60 804	27
Österreich	47 133	80 066	96 300	108 103	167 904	73
Polen	10 502	8 386	4 782	9 270	3 943	2
Portugal	4 986	7 560	11 515	12 921	18 130	3
Rumänien	2 668	1 436	2 997	2 737	6 473	3
Schweden	39 728	93 309	109 622	140 404	159 540	70
Schweiz	58 251	110 299	106 364	113 491	140 668	62
Spanien	3 010	6 020	19 671	28 870	30 237	13
Tschechoslowakei	5 795	6 862	3 710	3 906	4 466	2
Türkei	21 009	54 043	92 453	44 723	39 419	17
Ungarn	29 445	7 373	8 267	7 206	9 740	4
Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	—	—	—	17	487	0
Litauen, Lettland, Estland	—	—	—	—	—	—
Europa zusammen	594 143	989 568	1 145 304	1 246 500	1 478 824	647
Afrika						
Ägypten	3 557	9 679	14 550	16 268	14 478	6
Äthiopien, Eritrea	378	479	585	1 210	2 102	1
Liberia	74	128	183	172	477	0
Libyen	114	143	313	285	634	0
Belgisch-Kongo	885	2 380	4 622	4 499	5 555	2
Ruanda-Urundi ²⁾	63	77	179	124	183	0
Britisch-Somaliland	38	6	—	—	1	0
Kenya und Uganda	583	1 826	1 981	2 473	4 320	2
Tanganyika ²⁾	63	415	367	209	626	0
Sansibar und Pemba	—	159	92	204	641	0
Gambia	56	10	26	15	111	0
Goldküste	210	1 056	726	1 226	2 586	1
Britisch-Togo ²⁾	3	—	1	2	3	0
Nigerien	702	2 558	3 622	7 941	9 069	4
Britisch-Kamerun ²⁾	198	22	5	5	3	0
Sierra Leone	74	70	116	98	147	0
St. Helena	—	16	—	—	—	—
Nyassaland	23	56	58	41	49	0
Nord-Rhodesien	107	367	163	—	6	0
Süd-Rhodesien	84	426	399	174	556	0
Südafrikanische Union	3 263	13 490	12 030	23 944	29 689	13
Südwestafrika	761	1 290	808	1 355	1 391	1
Britisch-Ägypt. Sudan	37	205	2 909	2 326	1 465	1
Algerien	247	504	1 012	886	1 732	1
Tunesien	359	782	471	835	1 052	0
Französisch-Marokko	1 464	4 321	7 140	9 171	8 913	4
Französisch-Westafrika	907	1 027	1 872	2 083	5 137	2
Französisch-Kamerun ²⁾	26	507	733	974	646	0
Französisch-Togo ²⁾	7	22	47	24	83	0
Französisch-Äquatorialafrika	—	123	315	367	749	0
Französisch-Somaliland	16	16	61	61	58	0
Madagaskar	443	1 543	1 136	751	991	0
Mocambique	572	797	2 491	1 605	1 658	1
Portugiesisch-Westafrika	335	1 496	2 168	1 882	2 495	1
Kanarische Inseln	8	38	201	495	739	0
Spanisch-Marokko	—	—	—	—	760	0
Spanisch-Guinea	444	128	327	257	80	0
Italienisch-Somaliland ²⁾	1	41	64	60	42	0
Tanger	—	835	459	909	1 082	0
Afrika zusammen	16 102	47 038	62 232	82 931	100 309	44
Asien						
Afghanistan	223	4 236	2 396	2 446	2 701	1
Saudi-Arabien	65	353	1 520	993	6 834	3
Jemen	—	—	—	7	3	0
Mascat und Oman	—	—	—	—	—	—
Burma	22	690	804	2 153	5 117	2
Bhutan	—	—	—	—	—	—
China	623	1 909	566	5 987	2 300	1
Mongolische Volksrepublik	—	—	—	1	—	—

¹⁾ Unter Polen bzw. Sowjetunion enthalten. — ²⁾ Treuhänderschaftsgebiet.

noch: 2. Ausfuhr seit 1950 nach Verbrauchsländern

Verbrauchsland	1950	1951	1952	1953	1954	1954
	Ausfuhrerlös in 1 000 DM					vT
noch: Asien						
Formosa	—	4	105	466	824	0
Republik Indonesien	5 090	13 200	16 628	16 048	16 349	7
Irak	215	887	2 298	2 833	5 220	2
Iran	5 163	8 869	10 140	11 036	26 627	12
Israel	26	1 206	9 732	16 990	17 686	8
Japan	2 123	4 912	4 767	12 736	15 568	7
Jordanien	31	241	695	1 553	1 314	1
Korea	—	—	—	34	616	0
Libanon	2 123	1 634	1 892	3 416	6 887	3
Nepal	—	4	—	—	1	0
Philippinen	591	1 171	1 452	1 454	3 714	2
Syrien	—	3 470	6 541	6 355	9 464	4
Thailand	1 345	2 599	3 930	5 649	6 297	3
Aden	160	513	3 054	581	1 021	0
Bahrein; Katar; Trucial Oman	—	—	—	284	467	0
Kuweit	—	168	555	910	853	0
Britisch-Borneo	—	393	150	45	109	0
Ceylon	197	939	1 196	1 190	1 334	1
Malediven	—	—	—	155	—	—
Cyprn	339	1 080	1 113	1 167	1 433	1
Hongkong	1 674	12 112	7 705	14 944	6 788	3
Indien	5 461	23 918	39 434	41 657	40 914	18
Pakistan	3 496	5 501	10 898	13 472	15 023	7
Singapore und Malaisische Föderation	2 442	8 579	5 851	4 626	6 646	3
Viet-Nam	—	—	—	—	705	0
Kambodscha	334	631	1 415	2 266	34	0
Laos	—	—	—	—	—	—
Französisch-Indien	—	23	20	88	229	0
Portugiesisch-Indien	11	116	441	3 001	2 124	1
Ryukyu-Inseln	—	—	—	7	—	—
Asien zusammen	31 754	99 858	185 298	174 560	205 202	90
Amerika						
Vereinigte Staaten von Amerika	55 289	105 348	149 676	191 777	192 025	84
Kanada	9 499	13 157	13 588	18 916	27 266	12
St. Pierre und Miquelon	—	22	2	4	6	0
Costa Rica	577	1 278	1 500	2 079	3 143	1
Kuba	1 665	3 136	3 714	3 969	4 759	0
Dominikanische Republik	374	665	1 343	1 336	1 129	0
Guatemala	1 208	1 690	1 479	2 436	3 156	1
Haiti (Republik)	128	381	442	410	563	0
Honduras (Republik)	173	305	510	585	862	0
Mexiko	3 781	6 242	8 470	11 102	11 530	5
Nicaragua	128	318	594	2 379	1 241	1
Panama	169	341	520	1 247	1 029	0
El Salvador	434	734	974	1 345	1 746	1
Britisch-Honduras	—	52	23	41	35	0
Britisch-Westindien	—	1 260	1 058	1 416	2 418	1
Französisch-Westindien	—	30	45	50	165	0
Niederländische Antillen	—	451	646	974	1 531	1
Puerto Rico	27	44	193	189	295	0
Argentinien	10 077	32 463	40 182	40 374	56 331	25
Bolivien	464	2 384	3 081	2 200	2 184	1
Brasilien	13 201	43 549	63 237	37 003	55 770	24
Chile	3 390	9 122	9 686	8 722	11 422	5
Kolumbien	6 151	10 298	6 989	12 183	21 479	9
Ecuador	727	2 047	1 685	2 810	5 308	0
Paraguay	561	946	718	1 059	940	0
Peru	1 630	6 243	6 807	8 010	8 770	4
Uruguay	4 979	12 078	6 259	9 216	13 959	6
Venezuela	5 509	9 719	14 291	17 720	28 664	13
Britisch-Guayana	823	175	137	196	282	0
Französisch-Guayana	58	—	10	15	18	0
Surinam	322	247	226	282	720	0
Amerika zusammen	121 344	264 725	338 085	380 045	458 746	201
Australien — Ozeanien						
Australischer Bund	3 844	26 641	12 839	20 421	33 373	15
Neu-Guinea ¹⁾	33	59	129	77	119	0
Nauru ¹⁾	—	4 285	2	—	—	—
Neuseeland	130	12	2 035	5 646	9 865	4
West-Samoa ¹⁾	—	35	10	6	43	0
Britisch-Ozeanien	—	2	13	56	96	0
Französisch-Ozeanien	—	—	289	138	132	0
Neue Hebriden	—	10	47	5	2	0
Niederländisch-Neu-Guinea	—	14	24	179	198	0
Hawaii	1	—	36	55	109	0
Karolinen, Marianen, Marschall-Inseln ¹⁾	—	—	—	—	1	0
Australien — Ozeanien zusammen	4 008	31 058	15 424	26 583	43 938	19
Eismeergebiete und nicht ermittelte Länder						
Gebiete im Nördlichen Eismeer	—	—	—	—	—	—
Gebiete im Südlichen Eismeer	—	—	—	—	—	—
Nicht ermittelte Länder	23	194	3	13	—	—
Schiffsbedarf	—	—	—	—	—	—
Eismeergebiet und nicht ermittelte Länder zusammen	23	194	3	14	—	—
Gesamtausfuhr	767 374	1 431 941	1 696 346	1 910 633	2 287 019	1 000

1) Treuhänderschaftsgebiet.

3. Ausfuhr seit 1950 nach wichtigsten Warenarten und wichtigsten Verbrauchsländern

Vorbemerkung: Als „wichtigste Warenarten“ sind in dieser Übersicht jene Waren dargestellt, bei denen im Jahre 1954 ein Exporterlös von mehr als 20 Mill. DM erzielt wurde. Als „wichtigste Verbrauchsländer“ sind solche Länder angeführt, die im Jahre 1954 für die Ausfuhr der betreffenden Warenart dem Werte nach von besonderer Bedeutung waren.

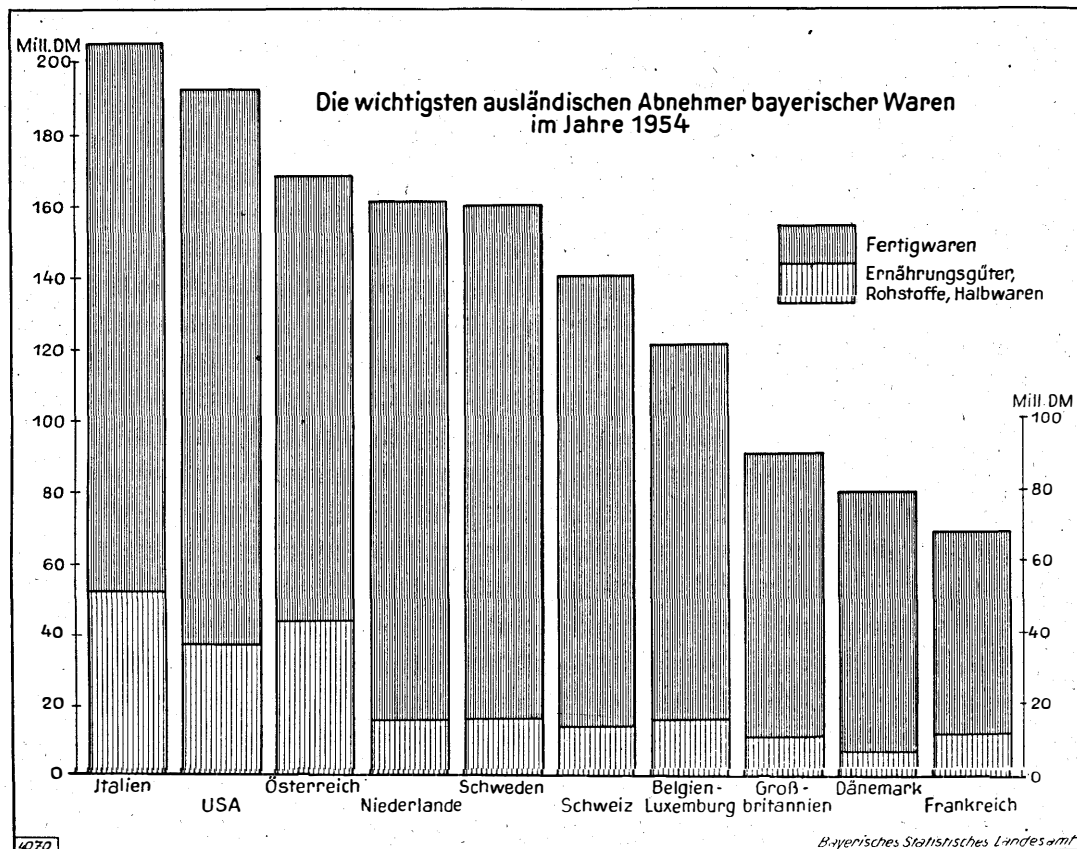
Warenart	Verbrauchsland	1950	1951	1952	1953	1954
		Ausfuhrerlös in 1000 DM				
Käse	Belgien-Luxemburg	1 943	1 749	2 745	3 659	4 546
	Frankreich	2 980	400	6 074	7	1 332
	Italien	—	22	924	6 824	11 946
	Sonstige Länder	261	1 113	2 112	1 047	2 216
	Zusammen	5 184	3 284	11 855	11 537	20 040
Hopfen	Belgien-Luxemburg	5 044	4 963	6 976	2 660	2 540
	Dänemark	3 170	4 249	1 131	2 574	1 783
	Frankreich	8 627	2 226	3 701	5 019	1 913
	Italien	6 225	944	4 182	1 792	2 078
	Niederlande	5 935	6 473	1 899	3 736	1 634
	Österreich	1 996	4 876	2 699	2 902	2 743
	Schweden	3 569	1 591	2 146	2 557	1 873
	Schweiz	2 030	2 332	1 541	1 459	1 102
	Spanien	—	1 196	1 298	4 081	1 124
	USA	6 895	5 896	11 344	12 731	4 680
	Brasilien	63	1 035	723	743	1 003
	Kolumbien	—	13	34	261	1 510
	Sonstige Länder	10 393	13 838	11 995	12 219	7 421
	Zusammen	53 947	49 632	49 669	52 734	31 404
Chemische Halbwaren	Frankreich	669	1 193	995	974	1 300
	Großbritannien	836	2 886	1 121	1 912	2 414
	Italien	506	813	1 467	1 030	1 700
	Österreich	4 353	5 782	8 460	7 561	10 445
	Ungarn	1 022	15	393	1 241	1 347
	USA	1 390	2 766	1 543	1 518	2 126
	Sonstige Länder	2 465	4 390	9 700	6 133	7 078
	Zusammen	11 241	17 845	23 679	20 369	26 410
Chemische Erzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Belgien-Luxemburg	3 298	6 925	5 880	6 201	7 230
	Dänemark	1 620	3 914	3 276	3 800	4 764
	Frankreich	2 725	7 284	5 996	5 574	6 335
	Großbritannien	4 654	12 470	8 035	5 677	7 979
	Italien	3 292	5 629	7 962	9 318	10 710
	Niederlande	6 833	9 258	8 134	9 583	11 173
	Österreich	2 195	5 589	4 513	6 838	9 794
	Schweden	1 457	4 541	5 701	7 053	9 308
	Schweiz	4 948	8 806	7 418	10 897	12 460
	Indonesien	1 157	5 814	1 989	3 040	2 991
	Indien	180	2 230	2 042	4 346	4 286
	USA	1 805	4 170	1 763	3 847	7 552
	Australischer Bund	329	2 855	376	1 546	3 434
	Sonstige Länder	21 883	41 121	34 587	42 756	55 244
	Zusammen	56 376	120 606	97 672	120 476	153 260
	Textilien (Rohstoffe, Halbwaren, Vor- und Enderzeugnisse)	Belgien-Luxemburg	4 235	4 253	7 215	5 220	5 387
Dänemark		2 312	10 810	16 003	18 961	21 498
Großbritannien		12 260	24 652	13 721	8 341	9 688
Italien		495	3 758	1 975	3 701	7 607
Niederlande		5 587	7 927	8 599	12 939	16 622
Norwegen		2 733	3 312	8 376	14 337	16 729
Österreich		298	2 975	4 420	6 423	11 263
Schweden		6 864	17 536	14 283	27 491	30 943
Schweiz		8 100	18 377	10 234	11 258	14 447
Südafrikanische Union		289	3 336	1 085	1 233	7 341
Israel		—	—	1 259	2 146	7 678
USA		2 021	4 288	9 707	8 962	10 225
Sonstige Länder		30 937	54 308	58 959	54 533	76 506
Zusammen	76 181	152 532	155 836	175 550	235 934	
Bücher, Karten, Noten, Bilder	Belgien-Luxemburg	294	503	954	1 087	1 157
	Frankreich	203	305	819	981	1 104
	Großbritannien	1 175	2 602	3 434	3 603	1 905
	Italien	166	268	745	1 124	1 145
	Österreich	579	1 166	2 256	2 567	4 511
	Schweden	82	203	983	1 225	1 376
	Schweiz	1 066	2 196	3 996	4 850	5 503
	USA	666	742	1 584	2 601	2 512
	Sonstige Länder	1 208	2 820	6 757	8 025	7 746
Zusammen	5 439	10 805	21 528	26 063	26 959	
Holzerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Belgien-Luxemburg	729	1 662	1 722	1 795	2 417
	Frankreich	1 258	1 354	1 329	1 499	1 622
	Großbritannien	204	2 763	958	1 823	3 686
	Niederlande	1 184	1 639	1 206	1 496	1 912
	Schweden	196	1 181	953	1 218	1 648
	Schweiz	548	1 111	1 692	1 503	2 746
	USA	945	2 453	5 065	4 994	6 699
	Sonstige Länder	2 464	7 861	9 108	8 176	11 838
Zusammen	7 528	20 024	22 033	22 504	32 568	

noch: 3. Ausfuhr seit 1950 nach wichtigsten Warenarten und wichtigsten Verbrauchsländern

Warenart	Verbrauchsland	1950	1951	1952	1953	1954
		Ausfuhrerlös in 1000 DM				
Steinzeug-, Ton-, Stein- gut- und Porzellan- waren (Vor- und End- erzeugnisse)	Belgien-Luxemburg	4 786	6 217	7 676	6 833	7 949
	Dänemark	544	1 077	1 751	2 684	3 284
	Großbritannien	141	1 078	1 681	1 417	4 076
	Italien	9 039	16 868	23 032	27 120	31 920
	Niederlande	7 466	7 551	6 019	6 913	8 966
	Österreich	2 133	2 964	2 936	3 674	5 659
	Schweden	3 009	8 058	8 599	10 073	9 651
	Schweiz	5 795	10 248	9 043	7 685	8 277
	USA	8 462	13 175	12 757	16 118	17 255
	Sonstige Länder	12 292	21 882	22 666	17 107	22 594
	Zusammen	53 667	89 118	96 160	99 604	119 631
Glas und Glaswaren (Vor- und End- erzeugnisse)	Belgien-Luxemburg	960	1 508	2 398	2 422	2 736
	Großbritannien	1 358	5 365	3 572	3 212	5 503
	Italien	1 251	3 061	4 754	7 142	8 368
	Schweden	419	1 293	1 591	2 809	3 321
	Schweiz	2 308	5 099	3 926	3 296	4 098
	USA	5 824	14 911	28 156	26 966	29 815
	Kanada	392	1 198	1 244	2 001	2 233
	Australischer Bund	108	1 126	385	1 110	3 347
	Sonstige Länder	5 326	11 398	13 338	15 627	20 208
	Zusammen	17 946	44 959	59 364	64 585	79 629
Eisenerze (Vor- und Enderzeugnisse)	Großbritannien	1 016	2 023	3 058	1 539	2 000
	Italien	3 421	4 171	4 962	8 375	11 693
	Jugoslawien	623	630	765	2 219	3 064
	Niederlande	3 343	4 390	3 376	3 032	4 036
	Österreich	2 374	4 355	3 040	1 747	3 564
	Schweden	413	1 052	2 153	2 526	2 637
	Schweiz	2 757	5 433	7 199	3 753	5 969
	Iran	402	1 131	246	303	2 288
	Israel	10	639	342	4 155	2 224
	USA	919	2 144	1 484	2 604	2 475
	Sonstige Länder	19 250	32 187	26 068	30 099	25 424
	Zusammen	34 528	58 155	52 693	60 352	65 374
	Maschinen aller Art	Belgien-Luxemburg	9 317	14 817	20 408	21 736	21 097
Frankreich		9 604	17 046	21 769	31 277	29 638
Großbritannien		1 565	11 028	20 636	15 667	15 023
Italien		9 969	15 913	33 284	36 801	35 333
Jugoslawien		2 999	8 052	13 142	15 029	13 159
Niederlande		15 074	25 387	26 684	43 660	34 965
Norwegen		2 749	8 761	8 496	11 297	15 577
Österreich		4 414	8 173	16 323	21 452	32 418
Schweden		5 599	13 186	17 873	18 761	14 850
Schweiz		6 247	12 052	16 911	17 688	24 886
Spanien		978	1 297	3 554	13 602	13 646
Türkei		4 233	17 671	36 538	16 587	16 113
Südafrikanische Union		835	2 662	3 920	15 993	11 560
Indien		3 105	11 392	20 989	21 151	24 657
USA		435	5 568	14 413	15 466	11 649
Brasilien		5 500	19 514	32 301	19 715	25 502
Sonstige Länder	37 969	73 083	107 141	115 420	128 752	
Zusammen	120 592	265 602	414 362	451 302	468 825	
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugteile	Belgien-Luxemburg	3 105	6 574	10 769	11 212	15 870
	Dänemark	912	1 788	2 582	10 316	15 581
	Italien	694	1 526	1 958	2 285	5 507
	Niederlande	5 760	6 727	5 257	8 478	17 085
	Österreich	306	1 339	2 352	4 245	9 368
	Schweden	2 565	10 665	13 264	18 291	19 764
	Schweiz	5 430	9 528	8 988	9 983	10 168
	Türkei	2 080	3 811	6 958	6 135	5 007
	Iran	1 180	281	333	377	5 481
	Sonstige Länder	10 338	33 483	36 368	39 631	36 071
	Zusammen	32 370	75 722	88 829	110 953	139 902
Elektrotechnische Er- zeugnisse	Belgien-Luxemburg	4 652	6 844	14 770	17 073	23 377
	Frankreich	2 468	3 753	3 511	6 720	7 448
	Großbritannien	99	606	2 888	5 436	8 998
	Italien	4 348	8 751	16 654	23 721	26 528
	Jugoslawien	3 426	3 045	11 423	12 081	7 890
	Niederlande	6 721	11 402	13 467	16 828	22 937
	Norwegen	2 929	7 078	10 894	8 502	11 275
	Österreich	2 880	7 262	8 545	11 221	17 663
	Schweden	7 722	16 858	19 923	20 111	26 338
	Schweiz	4 222	7 618	12 469	13 934	18 528
	Argentinien	2 322	5 389	8 732	10 755	42 084
	Brasilien	5 133	7 081	11 451	8 920	10 777
	Venezuela	202	981	1 441	3 463	9 493
	Sonstige Länder	29 673	66 418	87 102	100 434	127 481
	Zusammen	76 797	153 086	223 270	259 199	360 817

noch: 3. Ausfuhr seit 1950 nach wichtigsten Warenarten und wichtigsten Verbrauchsländern

Warenart	Verbrauchsland	1950	1951	1952	1953	1954	
		Ausfuhrerlös in 1000 DM					
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Belgien-Luxemburg	1 275	2 158	2 692	2 995	3 625	
	Dänemark	617	763	1 245	3 068	4 574	
	Großbritannien	301	2 066	2 467	3 463	5 720	
	Italien	1 073	1 525	2 450	3 717	4 718	
	Niederlande	2 897	3 425	2 724	3 446	5 281	
	Österreich	461	829	1 607	2 967	3 771	
	Schweden	2 197	3 720	5 027	5 306	7 278	
	Schweiz	1 404	2 326	2 857	3 652	4 743	
	USA	6 983	12 695	17 379	18 073	19 987	
	Kanada	986	1 320	1 857	2 528	3 417	
	Australischer Bund	460	1 488	534	1 691	3 450	
	Sonstige Länder	8 871	21 639	22 897	25 378	30 150	
	Zusammen		27 525	53 954	63 736	76 284	96 714
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	Belgien-Luxemburg	3 600	5 171	5 597	5 637	6 220	
	Großbritannien	677	8 144	3 364	3 188	4 808	
	Italien	1 532	2 538	3 343	4 877	6 089	
	Niederlande	5 585	7 639	4 581	5 117	6 735	
	Österreich	296	196	568	1 414	3 520	
	Schweden	2 168	3 938	6 074	9 797	11 168	
	Schweiz	3 124	5 042	4 186	4 718	5 834	
	USA	2 946	5 160	8 212	11 946	15 782	
	Kanada	2 089	2 714	2 757	4 054	4 762	
	Sonstige Länder	4 277	12 539	12 164	16 147	22 922	
	Zusammen		26 294	53 081	50 846	66 895	87 840



Die Ausfuhr Bayerns erbrachte im Jahre 1954 einen Erlös von rd. 2,3 Mrd. DM. Unter den Abnehmerländern nehmen — nach der Höhe des Wertes der dorthin ausgeführten Waren — die im Schaubild angeführten zehn Länder die ersten Plätze ein. Die Vereinigten Staaten von Amerika, die während der vorangegangenen Jahre unter den Abnehmern bayerischer Waren an erster Stelle standen, wurden im Jahre 1954 von Italien überflügelt. Die vorstehend angeführten zehn wichtigsten ausländischen Abnehmer bayerischer Waren nahmen 1954 über drei Fünftel der gesamten Ausfuhr Bayerns auf.

4. Ausfuhr seit 1950 nach wichtigsten Verbrauchsländern und wichtigsten Warenarten

Vorbemerkung: Als „wichtigste Verbrauchsländer“ sind in der nachstehenden Übersicht die Länder angeführt, die — nach der Höhe des Exporterlöses beurteilt — im Jahre 1954 die ersten zehn Plätze unter den Auslandskunden Bayerns einnahmen. Als „wichtigste Warenarten“ sind jene genannt, die im Jahre 1954 für den bayerischen Export nach dem betreffenden Lande — wertmäßig betrachtet — besondere Bedeutung hatten.

Verbrauchsland	Warenart ¹⁾	1950	1951	1952	1953	1954	
		Ausfuhrerlös in 1000 DM					
Italien	Käse	—	22	924	6 824	11 946	
	Alteisen	6 802	7 009	6 350	20 996	17 292	
	Chemische Erzeugnisse	3 292	5 629	7 962	9 318	10 710	
	Textilien	495	3 758	1 975	3 701	7 607	
	Porzellanwaren	9 039	16 868	23 032	27 120	31 920	
	Glas und Glaswaren	1 251	3 061	4 754	7 142	8 368	
	Eisenerzeugnisse	3 421	4 171	4 962	8 375	11 693	
	Maschinen	9 969	15 913	33 284	36 801	35 333	
	Kraftfahrzeuge	694	1 526	1 958	2 285	5 507	
	Elektrotechn. Erzeugnisse	4 348	8 751	16 654	23 721	26 528	
	Sonstige Waren	22 679	23 485	25 678	31 684	38 290	
	Zusammen	61 990	90 193	127 533	177 967	205 194	
	Vereinigte Staaten von Amerika	Bier	1 528	2 961	3 867	5 889	6 353
Chemische Erzeugnisse		1 805	4 170	1 763	3 847	7 552	
Textilien		2 021	4 288	9 707	8 962	10 225	
Holzerzeugnisse		945	2 453	5 065	4 994	6 699	
Porzellanwaren		8 462	13 175	12 757	16 118	17 255	
Glas und Glaswaren		5 824	14 911	28 156	26 966	29 815	
Maschinen		435	5 568	14 413	15 466	11 649	
Elektrotechn. Erzeugnisse		1 378	2 555	1 038	3 322	5 581	
Feinmechanische u. optische Erzeugnisse		6 983	12 695	17 379	18 073	19 987	
Kinderspielzeug		2 946	5 160	8 212	11 946	15 782	
Sonstige Waren		22 962	37 412	47 319	76 194	61 127	
Zusammen		55 289	105 348	149 676	191 777	192 025	
Österreich		Roggen	—	—	50	7	5 029
	Eisenerze	—	—	2 037	4 341	5 341	
	Holzmasse, Zellstoff	1 524	4 725	1 774	1 088	5 342	
	Chemische Halbwaren	4 353	5 782	8 460	7 561	10 445	
	Chemische Erzeugnisse	2 195	5 589	4 513	6 838	9 794	
	Textilien	298	2 975	4 420	6 428	11 263	
	Porzellanwaren	2 133	2 964	2 936	3 674	5 659	
	Maschinen	4 414	8 173	16 323	21 452	32 418	
	Kraftfahrzeuge	306	1 339	2 352	4 245	9 368	
	Elektrotechn. Erzeugnisse	2 880	7 262	8 545	11 221	17 663	
	Sonstige Waren	29 030	41 257	44 890	41 248	55 582	
	Zusammen	47 133	80 066	96 300	108 103	167 904	
	Niederlande	Chemische Erzeugnisse	6 833	9 258	8 134	9 583	11 173
Textilien		5 587	7 927	8 599	12 939	16 622	
Porzellanwaren		7 466	7 551	6 019	6 913	8 966	
Maschinen		15 074	25 387	26 684	43 660	34 965	
Kraftfahrzeuge		5 760	6 727	5 257	8 478	17 085	
Elektrotechn. Erzeugnisse		6 721	11 402	13 467	16 828	22 937	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse		2 897	3 425	2 724	3 446	5 281	
Kinderspielzeug		5 585	7 639	4 581	5 117	6 735	
Sonstige Waren		36 203	42 600	33 300	41 442	37 555	
Zusammen		92 126	121 916	108 765	148 406	161 319	
Schweden		Chemische Erzeugnisse	1 457	4 541	5 701	7 053	9 308
		Textilien	6 864	17 536	14 283	27 491	30 943
		Porzellanwaren	3 009	8 058	8 599	10 073	9 651
	Maschinen	5 599	13 186	17 873	18 761	14 850	
	Kraftfahrzeuge	2 565	10 665	13 264	18 291	19 764	
	Elektrotechn. Erzeugnisse	7 722	16 858	19 923	20 111	26 338	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 197	3 720	5 027	5 306	7 278	
	Kinderspielzeug	2 168	3 938	6 074	9 797	11 168	
	Sonstige Waren	8 147	14 807	18 878	23 521	30 240	
	Zusammen	39 728	93 309	109 622	140 404	159 540	
	Schweiz -	Chemische Erzeugnisse	4 948	8 806	7 418	10 897	12 460
		Textilien	8 100	18 377	10 234	11 258	14 447
		Bücher, Karten, Noten, Bilder	1 066	2 196	3 996	4 850	5 503
Porzellanwaren		5 795	10 248	9 043	7 685	8 277	
Eisenerzeugnisse		2 757	5 433	7 199	3 753	5 969	
Maschinen		6 247	12 052	16 911	17 688	24 886	
Kraftfahrzeuge		5 430	9 528	8 988	9 983	10 168	
Elektrotechn. Erzeugnisse		4 222	7 618	12 469	13 934	18 528	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse		1 404	2 326	2 857	3 652	4 743	
Kinderspielzeug		3 124	5 042	4 186	4 718	5 834	
Sonstige Waren		15 158	28 673	23 063	25 073	29 853	
Zusammen		58 251	110 299	106 364	113 491	140 668	

¹⁾ Zum Teil Kurzbezeichnungen; ausführliche Bezeichnung siehe vorangehende Übersicht 3.

noch: 4. Ausfuhr seit 1950 nach wichtigsten Verbrauchsländern und wichtigsten Warenarten

Verbrauchsland	Warenart ¹⁾	1950	1951	1952	1953	1954
		Ausfuhrerlös in 1000 DM				
Belgien-Luxemburg	Käse	1 943	1 749	2 745	3 659	4 546
	Chemische Erzeugnisse	3 298	6 925	5 880	6 201	7 230
	Textilien	4 235	4 253	7 215	5 220	5 387
	Porzellanwaren	4 786	6 217	7 676	6 833	7 949
	Maschinen	9 317	14 817	20 408	21 736	21 097
	Kraftfahrzeuge	3 105	6 574	10 769	11 212	15 870
	Elektrotechn. Erzeugnisse	4 652	6 844	14 770	17 073	23 377
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 275	2 158	2 692	2 995	3 625
	Kinderspielzeug	3 600	5 171	5 597	5 637	6 220
	Sonstige Waren	16 432	24 602	23 134	21 352	25 946
	Zusammen	52 643	79 310	100 886	101 918	121 247
Großbritannien	Chemische Halbwaren	836	2 886	1 121	1 912	2 414
	Chemische Erzeugnisse	4 654	12 470	8 035	5 677	7 979
	Textilien	12 260	21 652	13 721	8 341	9 688
	Holzerzeugnisse	204	2 763	958	1 823	3 686
	Porzellanwaren	141	1 078	1 681	1 417	4 076
	Glas und Glaswaren	1 358	5 365	3 572	3 212	5 503
	Maschinen	1 565	11 028	20 636	15 667	15 023
	Elektrotechn. Erzeugnisse	99	606	2 888	5 436	8 998
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	301	2 066	2 467	3 463	5 720
	Kinderspielzeug	677	8 144	3 364	3 188	4 808
	Sonstige Waren	5 340	31 689	18 872	15 053	21 865
Zusammen	27 435	99 747	77 315	65 189	89 760	
Dänemark	Chemische Erzeugnisse	1 620	3 914	3 276	3 800	4 764
	Textilien	2 312	10 810	16 003	18 961	21 498
	Porzellanwaren	544	1 077	1 751	2 664	3 284
	Maschinen	2 142	4 530	8 777	6 812	8 166
	Kraftfahrzeuge	912	1 788	2 582	10 316	15 581
	Elektrotechn. Erzeugnisse	1 585	3 641	2 782	3 565	5 238
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	617	763	1 245	3 068	4 574
	Sonstige Waren	8 557	13 368	8 726	13 576	16 252
	Zusammen	18 289	39 891	45 142	62 762	79 357
	Frankreich	Chemische Erzeugnisse	2 725	7 284	5 996	5 574	6 335
Textilien		4 074	6 853	8 849	2 052	2 734
Maschinen		9 604	17 046	21 769	31 277	29 638
Kraftfahrzeuge		999	2 775	2 280	2 253	2 557
Elektrotechn. Erzeugnisse		2 468	3 753	3 511	6 720	7 448
Sonstige Waren		23 129	29 433	26 524	18 633	19 718
Zusammen		42 999	67 144	68 929	66 509	68 430

¹⁾ Zum Teil Kurzbezeichnungen, ausführliche Bezeichnung siehe vorangehende Übersicht 3.

5. Große Messen seit 1949

— Mitteilungen des Vereins für Handwerks-Ausstellungen und Messen e. V. und der Deutschen Spielwaren-Fachmesse e. G. m. b. H. —

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in qm			Aussteller			Besucher		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Freigelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
Deutsche Handwerksmessen (in München)										
1949	15. 7.—31. 7.	20 200	13 200	7 000	465	—	—	370 000	—	—
1950	19. 5.—4. 6.	35 000	20 000	15 000	1 000	—	—	292 000	—	—
1951	1. 6.—17. 6.	35 000	20 000	15 000	1 150	1 027	123	290 000	—	—
1952	4. 7.—20. 7.	45 500	20 500	25 000	1 315	1 072	243	205 000	—	—
1953	9. 4.—19. 4.	50 000	20 000	30 000	1 320	1 093	227	225 000	—	—
1954	12. 5.—23. 5.	72 000	32 000	40 000	1 642	1 281	361	250 000	—	—
1955	6. 5.—15. 5.	73 000	33 000	40 000	1 804	1 378	426	260 000	—	—
Deutsche Spielwaren-Fachmessen¹⁾ (in Nürnberg)										
1950	12. 3.—18. 3.	3 200	—	—	351	351	—	4 340	3 740	600
1951	7. 3.—12. 3.	7 000	—	—	483	483	—	5 665	4 178	1 487
1952	2. 3.—7. 3.	9 000	—	—	610	610	—	6 644	4 910	1 734
1953	8. 3.—13. 3.	14 000	—	—	666	666	—	7 480	5 321	2 159
1954	4. 3.—9. 3.	16 000	—	—	675	675	—	9 166	6 187	2 979
1955	26. 2.—4. 3.	17 500	—	—	683	683	—	8 886	5 819	3 067

¹⁾ Als Besucher der Deutschen Spielwaren-Fachmessen sind nur Spielwaren-Einkäufer zugelassen.

B. Warenverkehr mit der sowjetischen Zone und Ost-Berlin

Interzonenhandel seit 1952

Nr. ¹⁾	Erzeugnisgruppe	Warenverkehr mit der sowjetischen Zone und Ost-Berlin in 1 000 VE ²⁾					
		1952		1953		1954	
		Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen
		Bayerns					
01	Landwirtschaft und Weinbau	10	1 611	0	9 563	—	13 508
02	Gärtnerei und Baumschulen	141	119	492	496	138	251
04	Forst- und Jagdwirtschaft	—	—	—	—	—	—
07	Gewerbliche Tierzucht	—	—	—	—	—	—
08	Hochseefischerei	—	—	76	—	—	—
09	Binnenfischerei und Fischzucht	2	—	1	—	—	1
21	Bergbau	10	134	376	212	530	144
22	Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe	2 285	—	5 275	0	6 042	—
25	Steine und Erden	392	771	1 065	776	1 770	1 138
26	Strom und Gas	478	511	—	—	—	661
27	Eisen und Stahl	—	—	—	1 777	—	645
28	NE-Metalle	—	0	—	55	7	367
29	Gießerei	—	—	—	—	4	1 002
31	Stahlbau	4	—	3	1 298	2	6
32	Maschinenbau	887	1 066	3 003	181	5 519	1 226
33	Fahrzeugbau	—	1	10	—	6	63
34	Schiffbau	—	—	—	—	—	—
35	Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik	164	—	226	427	125	160
37	Feinmechanik und Optik	106	97	403	63	546	375
38	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	23	138	32	342	21	668
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, Edelsteine	420	35	883	26	972	178
41	Anorganische Chemikalien	85	15	431	213	1 007	22
42	Organische Chemikalien	—	1	172	14	239	—
43	Pharmazeutika	14	18	76	—	159	77
44	Mineralfarben und Teerfarbstoffe	4	—	10	—	4	15
45	Kunststoffe	265	92	356	3	380	10
46	Chemisch-technische Erzeugnisse	3	151	3	152	11	447
49	Chemische Fasern	—	—	—	—	—	188
51	Feinkeramik	175	21	209	32	202	52
52	Glas und Glaswaren	825	—	785	29	1 003	37
53	Sägerei und Holzbearbeitung	—	64	4 321	130	3 722	1 480
54	Holzverarbeitung	64	34	52	44	45	501
55	Papierherstellung	1 717	1 486	3 229	1 156	2 662	1 993
56	Papierverarbeitung	110	15	10	1	78	0
57	Druckerei- u. sonstige Vervielfältigerzeugnisse	29	134	237	196	618	328
58	Kunststoffverarbeitung	2	35	—	—	0	21
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	0	—	24	84	0	6
61	Lederherstellung	—	99	—	—	—	118
62	Schuhherstellung und Lederverarbeitung	—	1 454	—	1 944	0	476
63	Textilien	2 272	62	5 277	146	6 459	555
64	Bekleidung	22	—	9	29	24	54
65	Müllereiprodukte, Nahrungsmittel, Stärke, Futtermittel, Brot und Süßwaren	—	—	185	—	206	—
66	Fleisch-, Fisch-, Milcherzeugnisse, Margarine und Zucker	—	515	—	162	1 055	407
67	Obst- und Gemüseverarbeitung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Essig, Senf, Gewürze	1	—	—	27	19	59
68	Brauerei- und Mälzereierzeugnisse, Spirituosen, verarbeitete Weine, Mineralwasser und Limonaden	—	—	2	—	1	3
69	Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—
71	Kunstgewerbliche Edelmetallerzeugnisse, Ölgemälde und andere Kunstgegenstände	—	—	—	—	—	—
99	Unvollständig angemeldete Waren	—	—	—	—	—	—
	Warenverkehr insgesamt	10 510	8 679	27 233	19 578	33 576	27 242
	Lohnveredelungsverkehr	292	—	79	0	1 314	617
	Zusammen	10 802	8 679	27 312	19 578	34 890	27 859

¹⁾ Erzeugnisgruppen nach dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ und der ergänzenden „Allgemeinen Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft; Fischerei“. — ²⁾ VE = Verrechnungseinheiten im Sinne der Verrechnungsabkommen, praktisch = DM-West.

C. Warenverkehr mit West-Berlin

Begleitscheinpflichtiger Warenverkehr mit West-Berlin seit 1952

Nr. 1)	Erzeugnisgruppe	Warenverkehr mit West-Berlin in 1 000 DM					
		1952		1953		1954	
		Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen
Bayerns							
01	Landwirtschaft und Weinbau	600	22 420	221	45 317	170	52 202
02	Gärtnerei und Baumschulen	18	7 000	30	5 051	54	15 801
04	Forst- und Jagdwirtschaft	4	872	10	1 050	8	1 435
07	Gewerbliche Tierzucht	2	2	1	16	—	8
08	Hochseenscherei	—	—	—	—	—	0
09	Binnenfischerei und Fischzucht	22	3	6	28	0	71
21	Bergbau	1	72	0	79	0	100
22	Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe	1 008	116	1 347	78	1 795	139
25	Steine und Erden	3 175	2 698	2 422	4 091	3 625	5 361
26	Strom und Gas	—	—	—	—	—	—
27	Eisen und Stahl	3 109	3 987	445	2 871	686	4 840
28	NE-Metalle	5 627	3 966	6 212	4 138	7 570	4 736
29	Gießerei	1 555	1 354	1 776	1 585	4 329	1 260
31	Stahlbau	1 791	151	1 993	244	1 706	214
32	Maschinenbau	23 625	15 081	24 213	16 528	27 121	17 694
33	Fahrzeugbau	2 919	7 328	3 669	9 871	2 146	14 055
34	Schiffbau	47	4	21	1	42	—
35	Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik	71 521	30 637	76 417	31 678	144 749	44 244
37	Feinmechanik und Optik	2 952	1 736	2 223	1 731	3 244	2 814
38	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	7 901	6 538	7 614	6 820	8 030	8 901
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, Edelsteine	1 520	2 510	1 642	2 982	1 439	3 465
41	Anorganische Chemikalien	61	1 584	39	2 340	106	3 059
42	Organische Chemikalien	84	1 497	36	1 922	35	2 153
43	Pharmazeutika	3 723	3 101	9 132	3 342	8 674	4 064
44	Mineralfarben und Teerfarbstoffe	220	377	218	543	297	491
45	Kunststoffe	320	2 687	640	3 207	2 515	5 270
46	Chemisch-technische Erzeugnisse	2 661	4 118	3 894	3 687	5 727	4 520
49	Chemische Fasern	79	159	—	124	75	151
51	Feinkeramik	683	5 843	645	9 908	799	12 855
52	Glas und Glaswaren	1 547	4 617	1 916	6 322	2 643	7 760
53	Sägerei und Holzbearbeitung	18	37 046	7	35 966	5	40 526
54	Holzverarbeitung	545	5 395	679	6 771	1 007	9 928
55	Papierzeugung	592	15 829	323	16 198	698	19 591
56	Papierverarbeitung	1 530	3 803	1 524	4 614	2 266	5 302
57	Druckerei- u. sonstige Vervielfältigungs- erzeugnisse	2 549	1 227	2 334	1 312	4 020	1 564
58	Kunststoffverarbeitung	219	521	183	1 016	562	1 425
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 712	937	2 240	1 317	1 978	1 703
61	Ledererzeugung	44	1 292	81	1 191	36	1 302
62	Schuhherstellung und Lederverarbeitung	81	8 475	33	7 550	83	10 099
63	Textilien	1 152	29 446	1 237	33 572	1 503	40 988
64	Bekleidung	391	3 533	1 054	3 076	986	3 684
65	Müllereiprodukte, Nahrungsmittel, Stärke, Futtermittel, Brot und Süßwaren	3 983	4 679	4 272	4 537	3 487	6 196
66	Fleisch-, Fisch-, Milcherzeugnisse, Margarine und Zucker	1 439	52 405	1 435	63 791	4 378	68 348
67	Obst- und Gemüseverarbeitung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Essig, Senf, Gewürze	229	2 933	256	4 920	285	4 729
68	Brauerei- und Mälzereierzeugnisse, Spirituosen, verarbeitete Weine, Mineralwasser und Limonaden	2 641	14 224	2 872	13 091	3 038	10 497
69	Tabakverarbeitung	931	11 759	1 789	15 276	2 642	17 790
71	Kunstgewerbliche Edelmetallerzeugnisse, Ölgemälde und andere Kunstgegenstände	—	—	—	—	3	1
99	Unvollständig angemeldete Waren	516	250	37	12	39	29
	Zusammen	155 347	324 212	167 138	379 764	254 601	461 365

1) Erzeugnisgruppen nach dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ und der ergänzenden „Allgemeinen Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft; Fischerei“.

D. Einzelhandel
1. Entwicklung der Einzelhandelsumsätze seit 1950
(Monatsdurchschnitt 1950 = 100)
(Nicht preisbereinigt)

Warengruppe Geschäftszweig	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Mon.- Durch- schnitt
Gesamter Einzelhandel														
Gesamtindex	1950	79	79	90	88	91	87	98	107	107	106	110	158	100
	1951	106	96	111	95	99	100	98	104	106	124	117	180	111
	1952	104	102	107	118	118	101	120	115	114	121	117	175	118
	1953	107	99	118	116	117	111	129	121	120	133	128	190	124
	1954	113	108	122	133	122	121	138	124	124	138	140	209	133
Warengruppen¹⁾														
Nahrungs- und Genußmittel	1950	90	88	94	94	93	91	105	105	103	99	102	136	100
	1951	98	92	111	93	96	104	102	106	106	112	110	153	107
	1952	100	103	106	113	114	102	117	116	113	118	110	158	114
	1953	105	103	115	117	114	114	126	121	117	125	117	171	120
	1954	110	112	121	133	119	123	138	128	126	133	130	187	130
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1950	63	69	82	87	95	78	91	106	110	115	116	188	100
	1951	115	92	111	95	101	95	90	98	90	126	117	204	111
	1952	99	93	89	116	113	86	115	98	94	113	120	197	111
	1953	98	78	102	100	110	95	118	102	98	129	130	212	114
	1954	108	84	94	118	107	100	124	97	93	129	134	223	118
Hausrat und Wohnbedarf	1950	79	73	82	82	83	84	92	106	113	110	118	178	100
	1951	111	98	114	99	103	112	107	118	132	158	145	193	124
	1952	112	103	113	117	124	113	133	131	143	144	138	209	132
	1953	108	101	128	123	126	133	151	148	157	174	168	230	146
	1954	123	117	136	140	145	139	165	155	165	175	190	263	159
Sonstige Waren	1950	86	80	97	86	84	86	93	108	106	103	113	158	100
	1951	101	104	115	100	96	102	101	109	126	131	126	198	117
	1952	115	112	130	132	131	114	132	127	133	129	120	177	129
	1953	119	114	144	133	130	126	139	133	141	138	135	194	137
	1954	123	128	157	151	137	137	144	138	145	146	150	222	148
Ausgewählte Geschäftszweige														
Lebensmittel aller Art (Kolonial- waren- und Feinkostgeschäfte)	1950	89	87	94	94	93	89	106	105	105	100	103	135	100
	1951	100	91	108	93	97	104	100	104	104	111	110	150	106
	1952	100	105	109	115	114	101	114	113	112	119	110	156	114
	1953	107	107	118	120	115	115	123	117	118	128	121	167	121
	1954	113	116	127	137	122	125	140	129	128	134	128	183	132
Obst, Gemüse, Südfrüchte	1950	92	94	105	103	105	113	109	101	94	94	81	109	100
	1951	82	84	102	99	103	119	115	112	111	117	99	129	106
	1952	90	95	103	112	120	124	143	133	117	114	94	128	114
	1953	99	98	115	118	126	137	167	134	118	115	95	127	121
	1954	89	97	117	126	130	147	155	141	133	122	104	143	125
Fische und Fischwaren, Wild und Geflügel	1950	96	105	96	105	84	79	78	78	90	84	116	189	100
	1951	137	121	155	90	81	86	79	92	105	151	180	223	125
	1952	150	154	126	138	94	85	85	105	140	180	159	263	140
	1953	178	150	135	140	84	93	86	109	131	179	179	283	147
	1954	180	172	179	200	108	99	128	117	148	221	199	306	171
Milch und Milcherzeugnisse	1950	101	99	103	99	95	96	117	123	90	93	88	96	100
	1951	78	84	101	82	86	105	110	121	121	113	104	117	102
	1952	93	96	103	107	114	111	124	123	112	107	93	106	107
	1953	92	91	109	102	103	115	123	129	112	106	95	108	107
	1954	92	96	106	111	108	118	124	122	115	109	104	113	110
Schokolade und Süßwaren	1950	60	73	103	108	92	105	83	85	59	59	82	291	100
	1951	86	104	158	62	102	82	102	106	95	99	98	214	109
	1952	90	108	135	170	109	75	74	88	114	120	111	246	120
	1953	96	106	154	144	107	98	97	100	119	131	133	269	130
	1954	88	109	138	209	136	123	141	128	119	140	139	284	146
Weine und Spirituosen	1950	97	84	85	88	89	84	86	89	76	94	93	235	100
	1951	102	107	142	68	79	70	90	102	87	93	91	227	105
	1952	98	108	100	105	97	85	110	98	94	99	98	242	111
	1953	124	118	102	107	103	98	107	100	100	111	107	244	118
	1954	108	116	111	118	98	98	109	100	101	118	118	294	124
Tabakwaren	1950	95	86	94	91	94	91	98	113	104	98	96	140	100
	1951	96	93	108	100	101	107	103	107	106	108	104	151	107
	1952	101	101	106	106	114	106	115	120	112	114	105	165	114
	1953	112	103	109	115	110	115	116	119	112	114	104	157	116
	1954	105	101	110	118	111	115	128	123	125	124	121	174	121
Textilwaren aller Art	1950	73	76	86	82	90	78	94	107	106	107	113	188	100
	1951	124	98	111	89	95	90	85	89	83	117	108	195	107
	1952	96	90	82	95	98	77	106	91	85	100	104	184	101
	1953	95	78	89	88	94	84	109	94	86	114	114	199	104
	1954	98	82	82	96	93	87	111	89	81	109	114	203	104

¹⁾ Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgliedert; sie sind den vier Gruppen hinzugerechnet.

noch: 1. Entwicklung der Einzelhandelsumsätze seit 1950
(Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

Geschäftszweig	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Mon- Durch- schnitt
Meterwaren	1950	87	76	80	83	94	86	95	106	125	110	114	144	100
	1951	122	92	115	91	90	89	107	105	94	117	110	164	108
	1952	90	81	71	84	86	85	108	146	115	92	102	176	103
	1953	91	65	74	81	89	90	110	123	136	102	94	171	103
	1954	101	86	110	94	111	91	99	79	78	95	103	167	101
Wäsche, Bett- und Miederwaren .	1950	80	83	98	80	86	92	95	106	117	113	115	135	100
	1951	133	97	100	87	97	93	97	100	101	120	113	203	112
	1952	90	84	81	108	112	95	133	107	107	118	101	174	109
	1953	73	75	99	97	116	100	139	122	150	164	157	264	130
	1954	128	105	112	121	116	120	152	136	135	157	152	263	141
Wirk-, Strick- und Kurzwaren . .	1950	80	77	93	72	82	71	87	93	110	142	102	191	100
	1951	136	93	90	74	79	81	72	78	81	107	106	187	99
	1952	96	85	75	74	70	64	76	67	99	114	138	196	96
	1953	84	74	80	76	73	68	79	80	98	120	138	186	96
	1954	100	84	79	83	74	72	86	78	87	112	136	220	101
Herrenartikel, Hüte, Schirme . .	1950	60	57	87	100	93	57	42	51	97	151	170	235	100
	1951	67	55	95	95	104	98	85	75	87	131	143	276	109
	1952	77	72	82	118	107	85	108	70	84	123	108	247	107
	1953	74	59	89	95	100	83	102	77	77	112	126	254	104
	1954	79	65	79	118	89	94	103	81	81	122	137	303	113
Oberbekleidung	1950	50	68	90	111	106	68	82	113	108	125	116	163	100
	1951	110	99	128	125	118	102	86	107	95	164	129	189	121
	1952	100	100	102	158	140	88	116	102	95	132	114	165	118
	1953	113	78	122	118	116	83	123	109	106	171	155	195	124
	1954	126	83	106	156	118	99	132	97	97	183	169	223	132
Schuhwaren	1950	57	59	79	92	108	86	90	99	117	113	112	188	100
	1951	101	75	99	89	105	92	87	86	88	120	118	212	106
	1952	82	71	79	130	122	87	106	84	85	115	142	195	108
	1953	80	65	115	114	124	91	108	89	88	124	132	191	110
	1954	87	60	99	136	118	114	110	87	87	119	127	189	111
Eisenwaren und Küchengeräte . .	1950	84	73	82	85	86	91	93	107	118	111	116	154	100
	1951	127	106	107	97	97	106	99	109	118	129	124	173	116
	1952	110	100	108	109	118	106	124	118	135	127	120	166	120
	1953	98	89	110	113	118	118	128	126	139	146	143	184	126
	1954	108	107	121	126	135	132	150	138	148	158	166	217	142
Porzellan- und Glaswaren	1950	83	66	71	78	81	75	94	114	105	89	111	233	100
	1951	93	78	110	80	96	89	108	115	119	138	149	311	124
	1952	107	104	108	122	121	108	132	143	136	134	136	289	137
	1953	116	104	120	125	124	123	154	165	158	145	151	319	150
	1954	110	107	122	139	132	126	157	148	135	150	166	343	153
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	1950	75	72	68	78	73	84	87	98	103	128	126	208	100
	1951	127	113	111	93	85	97	87	92	112	123	147	225	118
	1952	121	102	103	106	103	95	110	117	123	141	135	207	122
	1953	96	87	112	91	110	106	124	114	135	151	156	249	128
	1954	126	105	112	110	115	116	136	130	139	146	171	252	138
Rundfunk- und Phonoartikel	1950	91	80	83	80	80	78	89	91	109	107	116	196	100
	1951	120	118	104	90	84	85	71	91	115	125	137	205	112
	1952	103	96	97	91	96	91	94	91	99	114	117	219	109
	1953	121	106	110	98	102	115	125	112	121	138	133	221	125
	1954	124	116	113	111	113	109	116	114	133	139	173	275	136
Möbel	1950	69	69	94	86	79	73	96	122	129	117	117	149	100
	1951	142	118	131	122	111	125	120	131	155	224	172	170	143
	1952	106	96	119	123	137	129	160	156	180	182	161	204	146
	1953	98	112	163	153	165	171	180	196	209	234	221	246	179
	1954	138	130	167	172	176	175	206	212	214	223	233	265	193
Teppiche und Gardinen, Tapeten und Linoleum	1950	62	68	85	79	101	96	98	133	122	115	111	130	100
	1951	130	113	115	106	111	142	107	120	111	136	120	165	123
	1952	94	95	109	138	122	108	135	133	134	139	146	265	134
	1953	107	101	136	125	124	133	164	138	137	163	145	192	139
	1954	113	105	146	129	133	130	168	152	161	164	181	210	149
Bücher	1950	86	78	95	83	85	83	76	83	110	112	128	181	100
	1951	118	109	121	90	85	82	79	81	140	121	121	220	114
	1952	108	103	115	120	104	92	110	110	151	129	126	253	127
	1953	114	98	124	111	103	109	121	123	160	141	150	286	137
	1954	112	120	151	139	103	102	116	124	184	151	160	304	147
Papier- und Schreibwaren	1950	90	85	95	99	84	82	83	99	115	97	102	169	100
	1951	123	104	133	103	94	95	91	96	136	118	120	215	119
	1952	126	116	117	120	105	86	95	107	145	126	128	253	127
	1953	129	114	140	125	100	103	111	119	166	140	143	259	137
	1954	138	132	141	139	119	113	119	126	166	144	157	296	149

noch: 1. Entwicklung der Einzelhandelsumsätze seit 1950
(Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

Geschäftszweig	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Mon.- Durchschnitt
Galanterie- und Lederwaren	1950	57	62	85	84	79	71	88	108	92	78	111	285	100
	1951	63	67	109	80	86	91	97	115	106	106	130	340	116
	1952	73	77	89	107	96	81	103	107	99	100	120	344	116
	1953	80	74	108	96	92	89	115	120	107	104	124	338	121
	1954	74	74	95	125	107	98	127	120	106	103	117	323	122
Apotheken	1950	103	100	111	106	95	97	94	100	95	97	100	102	100
	1951	112	106	111	108	102	103	100	104	97	113	111	117	107
	1952	117	119	126	123	123	114	117	119	113	120	114	123	119
	1953	134	138	136	128	119	127	137	131	120	135	129	138	131
	1954	133	131	141	140	130	128	136	128	122	136	134	147	134
Drogerien (einschl. Farben und Anstrich- bedarf sowie Seifen- und Par- fümerieartikel)	1950	77	75	91	92	103	96	109	119	107	95	94	142	100
	1951	102	94	108	100	111	112	110	114	104	105	97	151	109
	1952	87	86	100	115	132	106	128	119	110	104	100	161	112
	1953	91	87	116	119	122	114	128	121	117	117	103	172	117
	1954	88	89	113	120	125	122	131	126	119	118	111	179	120
Photo und Optik	1950	116	69	140	88	93	103	106	113	101	79	81	111	100
	1951	105	102	108	143	120	139	152	133	120	98	103	136	122
	1952	108	108	130	128	144	133	151	167	126	117	108	151	131
	1953	132	128	132	133	147	143	175	168	157	140	126	190	147
	1954	117	115	143	151	162	171	191	194	174	156	141	237	163
Büromaschinen und Büromöbel	1950	90	79	83	86	105	81	74	85	125	125	116	151	100
	1951	169	145	145	154	98	108	113	126	122	98	115	111	125
	1952	123	110	140	167	109	106	109	119	131	127	107	171	127
	1953	141	117	147	106	138	132	127	111	122	129	138	176	132
	1954	155	124	142	113	113	110	115	106	140	134	159	231	137
Fahrräder und Zubehör	1950	70	74	99	122	139	138	135	130	90	73	59	71	100
	1951	79	89	107	118	119	134	137	120	101	88	65	86	104
	1952	51	54	92	132	137	118	129	109	101	88	61	71	95
	1953	52	65	146	148	136	123	127	112	83	75	62	83	101
	1954	44	66	146	171	146	135	125	108	102	78	68	91	107
Kraftfahrzeuge und Zubehör	1950	75	76	102	74	86	113	106	117	96	112	117	126	100
	1951	115	121	153	143	123	128	103	97	96	127	110	112	119
	1952	111	115	153	135	139	167	187	168	164	147	116	126	152
	1953	95	120	211	214	197	192	188	167	174	155	148	139	167
	1954	131	150	256	248	223	197	189	153	161	145	154	152	180
Spielwaren	1950	41	48	51	57	48	40	54	62	67	85	194	453	100
	1951	83	72	103	58	59	65	69	83	81	102	181	472	119
	1952	83	82	80	94	73	69	86	90	97	111	189	492	129
	1953	87	86	91	85	81	85	117	120	124	127	231	543	148
	1954	92	96	105	131	92	99	134	137	117	130	252	657	170
Uhren, Gold- und Silberwaren	1950	74	72	84	86	95	89	98	97	102	89	108	206	100
	1951	121	97	170	90	84	114	92	106	111	128	104	235	121
	1952	112	99	116	124	110	110	116	136	127	113	128	244	128
	1953	122	104	125	116	120	118	138	130	127	124	132	289	137
	1954	108	98	118	138	112	110	129	127	131	130	138	397	145
Blumen	1950	76	79	108	121	115	91	85	81	80	109	108	147	100
	1951	61	69	128	157	144	116	95	100	90	108	114	147	111
	1952	93	100	135	149	139	105	100	102	114	147	142	191	126
	1953	138	124	163	178	172	140	122	116	111	161	157	218	150
	1954	131	143	173	186	184	146	153	133	128	190	183	262	168
Brennmaterial	1950	102	90	96	77	68	66	89	109	123	117	132	131	100
	1951	96	107	121	103	94	114	117	132	164	181	152	155	128
	1952	161	154	157	120	123	122	142	152	180	164	151	185	151
	1953	169	152	145	124	111	124	141	161	190	196	186	200	158
	1954	191	202	190	153	138	154	166	172	185	208	193	217	181

2. Die bayerischen Konsumgenossenschaften seit 1948

— Veröffentlichungen des Zentralverbandes deutscher Konsumgenossenschaften —

Jahr	Genossen- schaften	Verkaufs- stellen	Eingetragene Mitglieder	Be- schäftigte	Jahres- umsatz in 1000 DM	Jahresumsatz in DM je	
						Verkaufs- stelle	eingetragene Mitglied
						am Jahresende	
1948	29	816	134 094	4 048	82 929	101 629	618
1949	32	919	178 522	4 453	99 536	108 309	553
1950	34	997	224 851	4 877	118 406	118 762	527
1951	37	1 097	268 048	5 603	154 354	140 706	576
1952	39	1 201	294 699	6 667	185 647	154 577	630
1953	39	1 279	308 989	7 548	215 048	168 138	696
1954 ¹⁾	39	1 318	317 426	8 150	244 501	185 509	770

1) Vorläufige Zahlen.

XVII. Löhne und Gehälter

1. Monatsbezüge der planmäßigen Beamten seit 1953

(Ausgewählte Besoldungsgruppen)

— Auf Grund des Bayerischen Beamtenbesoldungsgesetzes v. 20. April 1928 und seiner Ergänzungen —

Erläuterung der Besoldungsgruppen: A 1 a Ministerialräte, Leitende Regierungsdirektoren. A 2 b Oberregierungs- räte, Oberstaatsanwälte, soweit nicht in Bes.Gr. A 1 b, Oberlandesgerichtsräte. A 2 c 1 Regierungs- und Schulräte, Erste Staatsanwälte, Oberamtsrichter, Oberforstmeister. A 2 e 2 Regierungsräte, soweit nicht in Bes.Gr. A 2 c 1, Amts- gerichtsräte, Forstmeister, Staatsanwälte, Studienprofessoren. A 3 b Amtmänner, Polizeiarzte, Polizeihauptkommissäre. A 4 b 1 Regierungsobersinspektoren, soweit nicht in Bes.Gr. A 4 b 2, Oberförster, Polizeioberkommissäre. A 4 c 2 Regie- rungsinspektoren, Fachschullehrer, Polizeikommissäre, Revierförster. A 5 b Obersekretäre, technische und nicht- technische, Polizeiobermeister, A 6 Oberwerkmeister. A 7 a Sekretäre, technische und nichttechnische, Polizeimeister. A 8 a Assistenten, Forstwärter, Polizeiaufwachtmmeister. A 9 Kanzleiasistenten, Maschinenmeister, Pergeldzähler. A 10 a Betriebsassistenten, Forstaufseher, Geldzähler, Oberoffizianten. A 10 b Amts- und Schuloffizianten, Straßen- aufseher. A 11 Magazinwärtner, Schleusenwärter.

Besoldungs- gruppe der Besoldungs- ordnung	Januar 1953				April 1954				Januar 1955			
	Anfangsgehalt		Endgehalt		Anfangsgehalt		Endgehalt		Anfangsgehalt		Endgehalt	
	Ledge	Verhei- raterate	Ledge	Verhei- raterate	Ledge	Verhei- raterate	Ledge	Verhei- raterate	Ledge	Verhei- raterate	Ledge	Verhei- raterate
	DM ¹⁾				DM ¹⁾				DM ^{1) 2)}			
Sonderklasse												
1a	936.00	972.00	1 428.00	1 428.00	1 123.00	1 162.00	1 652.00	1 652.00	1 177.45	1 216.45	1 733.67	1 733.67
2b	796.00	832.00	1 102.00	1 102.00	920.67	959.67	1 274.67	1 274.67	966.04	1 005.04	1 337.54	1 337.54
2c 1	552.00	576.00	1 012.00	1 012.00	664.00	703.00	1 169.67	1 169.67	695.11	734.11	1 226.71	1 226.71
2c 2	552.00	576.00	972.00	972.00	664.00	703.00	1 123.00	1 123.00	695.11	734.11	1 177.45	1 177.45
3b	552.00	576.00	872.00	872.00	664.00	703.00	959.67	959.67	695.11	734.11	1 005.04	1 005.04
4b 1	482.00	506.00	676.00	676.00	556.34	582.34	780.67	780.67	582.92	608.92	818.26	818.26
4c 2	333.00	352.00	596.00	596.00	404.67	430.67	687.34	687.34	422.82	448.82	719.75	719.75
5b	297.00	316.00	516.00	516.00	360.34	386.34	594.00	594.00	376.03	402.03	621.22	621.22
6	307.00	326.00	432.00	432.00	351.00	372.00	498.00	498.00	367.33	388.33	521.33	521.33
7a	302.00	321.00	422.00	422.00	345.17	366.17	486.34	486.34	361.18	382.18	509.03	509.03
8a	280.00	299.00	352.00	352.00	319.00	340.00	404.67	404.67	333.56	354.56	422.82	422.82
9a	237.50	257.00	348.00	348.00	291.00	312.00	399.00	399.00	304.00	325.00	416.83	416.83
10a	232.50	252.00	338.00	338.00	285.17	306.17	386.50	386.50	297.85	318.85	403.64	403.64
10b	227.50	247.00	326.00	326.00	279.34	300.34	372.00	372.00	291.69	312.69	388.33	388.33
11	217.50	237.00	316.00	316.00	267.67	288.67	360.34	360.34	279.37	300.37	376.03	376.03
Ortsklasse A												
1a	924.00	954.00	1 404.00	1 404.00	1 103.50	1 136.00	1 626.00	1 626.00	1 157.95	1 190.45	1 707.67	1 707.67
2b	784.00	814.00	1 084.00	1 084.00	907.67	940.17	1 255.17	1 255.17	953.04	985.54	1 318.04	1 318.04
2c 1	541.00	564.00	994.00	994.00	651.00	683.50	1 150.17	1 150.17	682.11	714.61	1 207.21	1 207.21
2c 2	541.00	564.00	954.00	954.00	651.00	683.50	1 103.50	1 103.50	682.11	714.61	1 157.95	1 157.95
3b	541.00	564.00	814.00	814.00	651.00	683.50	940.17	940.17	682.11	714.61	985.54	985.54
4b 1	471.00	494.00	664.00	664.00	544.34	569.34	767.67	767.67	570.92	595.92	805.26	805.26
4c 2	324.50	341.00	584.00	584.00	392.67	417.67	674.34	674.34	410.82	435.82	706.75	706.75
5b	288.50	305.00	504.00	504.00	384.34	373.34	581.00	581.00	364.03	389.03	608.22	608.22
6	298.50	315.00	421.00	421.00	342.00	360.00	486.00	486.00	358.33	376.33	509.33	509.33
7a	293.50	310.00	411.00	411.00	336.17	354.17	474.34	474.34	352.18	370.18	497.03	497.03
8a	271.50	288.00	341.00	341.00	310.00	328.00	392.67	392.67	324.56	342.56	410.82	410.82
9a	233.00	248.50	337.00	337.00	282.00	300.00	387.00	387.00	295.00	313.00	404.83	404.83
10a	228.00	243.50	327.00	327.00	276.17	294.17	374.50	374.50	288.85	306.85	391.64	391.64
10b	223.00	238.50	315.00	315.00	270.34	288.34	360.00	360.00	282.69	300.69	376.33	376.33
11	213.00	228.50	305.00	305.00	258.67	276.67	348.34	348.34	270.37	288.37	364.03	364.03
Ortsklasse B												
1a	906.00	930.00	1 380.00	1 380.00	1 077.50	1 110.00	1 600.00	1 600.00	1 131.95	1 164.45	1 681.67	1 681.67
2b	766.00	790.00	1 060.00	1 060.00	888.17	914.17	1 229.17	1 229.17	933.54	959.54	1 292.04	1 292.04
2c 1	530.50	546.00	970.00	970.00	631.50	657.50	1 124.17	1 124.17	632.61	688.61	1 181.21	1 181.21
2c 2	530.50	546.00	930.00	930.00	631.50	657.50	1 077.50	1 077.50	632.61	688.61	1 131.95	1 131.95
3b	530.50	546.00	790.00	790.00	631.50	657.50	914.17	914.17	632.61	688.61	959.54	959.54
4b 1	460.50	476.00	646.00	646.00	532.84	549.84	748.17	748.17	559.42	576.42	785.76	785.76
4c 2	317.00	330.50	566.00	566.00	381.17	398.17	654.84	654.84	399.32	416.32	687.25	687.25
5b	281.00	294.50	486.00	486.00	336.84	353.84	561.50	561.50	352.53	369.53	588.72	588.72
6	291.00	304.50	410.50	410.50	334.00	348.50	474.50	474.50	350.33	364.83	497.83	497.83
7a	286.00	299.50	400.50	400.50	328.17	342.67	462.84	462.84	344.18	358.68	485.53	485.53
8a	264.00	277.50	330.50	330.50	302.00	316.50	381.17	381.17	316.56	331.06	399.32	399.32
9a	228.00	241.00	326.50	326.50	274.00	288.50	375.50	375.50	287.00	301.50	393.33	393.33
10a	213.00	236.00	316.50	316.50	268.17	282.67	363.00	363.00	280.85	295.35	380.14	380.14
10b	218.00	231.00	304.50	304.50	262.34	276.84	348.50	348.50	274.69	289.19	364.83	364.83
11	208.00	221.00	294.50	294.50	250.67	265.17	336.84	336.84	262.37	276.87	352.53	352.53
Ortsklasse C												
2c 2	519.50	534.00	912.00	912.00	618.50	638.00	1 058.00	1 058.00	649.61	669.11	1 112.45	1 112.45
3b	519.50	534.00	772.00	772.00	618.50	638.00	894.67	894.67	649.61	669.11	940.04	940.04
4b 1	449.50	464.00	634.00	634.00	521.34	536.84	735.17	735.17	547.92	563.42	772.76	772.76
4c 2	309.00	319.50	554.00	554.00	369.67	385.17	641.84	641.84	387.82	403.32	674.25	674.25
5b	273.00	283.50	474.00	474.00	325.34	340.84	548.50	548.50	341.03	356.53	575.72	575.72
6	283.00	293.50	399.50	399.50	325.00	337.00	463.00	463.00	341.33	353.33	486.33	486.33
7a	278.00	288.50	389.50	389.50	319.17	331.17	451.34	451.34	335.18	347.18	474.03	474.03
8a	256.00	266.50	319.50	319.50	293.00	305.00	369.67	369.67	307.56	319.56	387.82	387.82
9a	222.00	233.00	315.50	315.50	265.00	277.00	364.00	364.00	278.00	290.00	381.83	381.83
10a	217.00	228.00	305.50	305.50	259.17	271.17	351.50	351.50	271.85	283.85	368.64	368.64
10b	212.00	223.00	293.50	293.50	253.34	265.34	337.00	337.00	265.69	277.69	353.33	353.33
11	202.00	213.00	283.50	283.50	241.67	253.67	325.34	325.34	253.37	265.37	341.03	341.03

¹⁾ Grundgehalt, Zulage zu den Dienstbezügen und Wohnungsgeldzuschuß, für Ledige im Anfangsgehalt vor Vollendung des 40. Lebensjahres, im Endgehalt nach Vollendung des 40. Lebensjahres, für Verheiratete mit Wohnungsgeldzuschuß für 0 bis 2 zuschlagsberechtigte Kinder, jedoch ohne Kinderzuschlag; für die Jahre 1953, 1954 und 1955 beträgt der monatliche Zuschlag für ein zuschlagsberechtigtes Kind bis zum vollendeten 6. Lebensjahr: DM 25.—, bis zum vollendeten 14. Lebensjahr: DM 30.—, bis zum vollendeten 16., gegebenenfalls auch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr: DM 35.—. — ²⁾ Einschl. des errechneten Anteils der einmaligen Zahlung für Monat Januar 1955.

2. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst seit 1953

— Auf Grund der Tarifordnung A (TO. A) vom 1. April 1938 und ihrer Ergänzungen —

Erläuterung der Vergütungsgruppen: I Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit und hochwertige Leistungen aus der Gruppe II herausheben. II Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit aus der Gruppe III herausheben. III Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit. IV Angestellte in besonders verantwortlicher Stellung. V a Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich durch besondere Leistung aus der Gruppe VI a herausheben. V b Angestellte mit selbständiger Tätigkeit in Stellen von besonderer Bedeutung. VI a Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich in mehrjähriger Berufsarbeit bewährt haben. VI b Angestellte mit gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen und selbständigen Leistungen. VII Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen, Kanzleivorsteher, Werkmeister. VIII Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit, Werkführer. IX Angestellte mit einfacheren Arbeiten, Stenotypisten, Fernsprengestellte. X Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

Vergütungsgruppe der Tarifordnung A	Januar 1953				April 1954				Januar 1955			
	Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung		Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung		Anfangsvergütung ¹⁾		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete
	DM ²⁾				DM ²⁾				DM ²⁾			

Sonderklasse

I	764.00	803.00	1 091.00	1 091.00	874.00	913.00	1 249.00	1 249.00	874.00	913.00	1 305.00	1 305.00
II	680.00	719.00	971.00	971.00	776.00	815.00	1 109.00	1 109.00	776.00	815.00	1 151.00	1 151.00
III	584.00	623.00	858.20	858.20	664.00	703.00	977.40	977.40	664.00	703.00	1 016.60	1 016.60
IV	475.20	501.20	669.20	669.20	541.40	567.40	763.40	763.40	541.40	567.40	791.40	791.40
Va	418.80	444.80	609.20	609.20	475.60	501.60	693.40	693.40	475.60	501.60	718.60	718.60
Vb	418.80	444.80	596.00	596.00	475.60	501.60	678.00	678.00	475.60	501.60	703.20	703.20
VIa	378.00	404.00	569.60	569.60	428.00	454.00	647.20	647.20	430.00	456.00	666.10	666.10
VII	378.00	404.00	533.60	533.60	428.00	454.00	605.20	605.20	430.00	456.00	624.10	624.10
VIII	307.60	328.60	429.00	429.00	347.20	368.20	487.50	487.50	354.20	375.20	505.20	505.20
IX	284.00	305.00	360.00	360.00	319.00	340.00	406.67	406.67	329.00	350.00	422.47	422.47
X	255.00	276.00	336.60	336.60	284.00	305.00	378.20	378.20	290.00	311.00	394.00	394.00
X	241.80	262.80	323.00	323.00	268.60	289.60	361.00	361.00	274.60	295.60	376.80	376.80

Ortsklasse A

I	751.00	783.50	1 071.50	1 071.50	861.00	893.50	1 229.50	1 229.50	861.00	893.50	1 285.50	1 285.50
II	667.00	699.50	951.50	951.50	763.00	795.50	1 089.50	1 089.50	763.00	795.50	1 131.50	1 131.50
III	571.00	603.50	838.70	838.70	651.00	683.50	957.90	957.90	651.00	683.50	997.10	997.10
IV	463.20	488.20	656.20	656.20	529.40	554.40	750.40	750.40	529.40	554.40	778.40	778.40
Va	406.80	431.80	596.20	596.20	463.60	488.60	680.40	680.40	463.60	488.60	705.60	705.60
Vb	406.80	431.80	583.00	583.00	463.60	488.60	665.00	665.00	463.60	488.60	690.20	690.20
VIa	366.00	391.00	556.60	556.60	416.00	441.00	634.20	634.20	418.00	443.00	653.10	653.10
VII	366.00	391.00	520.60	520.60	416.00	441.00	592.20	592.20	418.00	443.00	611.10	611.10
VIII	298.60	316.60	417.00	417.00	338.20	356.20	475.50	475.50	345.20	363.20	493.20	493.20
IX	275.00	293.00	348.00	348.00	310.00	328.00	394.67	394.67	320.00	338.00	410.47	410.47
X	246.00	264.00	324.60	324.60	275.00	293.00	366.20	366.20	281.00	299.00	382.00	382.00
X	232.80	250.80	311.00	311.00	259.60	277.60	349.00	349.00	265.60	283.60	364.80	364.80

Ortsklasse B

I	731.50	757.50	1 045.50	1 045.50	841.50	867.50	1 203.50	1 203.50	841.50	867.50	1 259.50	1 259.50
II	647.50	673.50	925.50	925.50	743.50	769.50	1 063.50	1 063.50	743.50	769.50	1 105.50	1 105.50
III	551.50	577.50	812.70	812.70	631.50	657.50	931.90	931.90	631.50	657.50	971.10	971.10
IV	451.70	468.70	636.70	636.70	517.90	534.90	730.90	730.90	517.90	534.90	758.90	758.90
Va	395.30	412.30	576.70	576.70	452.10	469.10	660.90	660.90	452.10	469.10	686.10	686.10
Vb	395.30	412.30	563.50	563.50	452.10	469.10	645.50	645.50	452.10	469.10	670.70	670.70
VIa	354.50	371.50	537.10	537.10	404.50	421.50	614.70	614.70	406.50	423.50	633.60	633.60
VII	354.50	371.50	501.10	501.10	404.50	421.50	572.70	572.70	406.50	423.50	591.60	591.60
VIII	290.60	305.10	405.50	405.50	330.20	344.70	464.00	464.00	337.20	351.70	481.70	481.70
IX	267.00	281.50	336.50	336.50	302.00	316.50	383.17	383.17	312.00	326.50	398.97	398.97
X	238.00	252.50	313.10	313.10	267.00	281.50	354.70	354.70	273.00	287.50	370.50	370.50
X	224.80	239.30	299.50	299.50	251.60	266.10	337.50	337.50	257.60	272.10	353.30	353.30

Ortsklasse C

I	718.50	738.00	1 026.00	1 026.00	828.50	848.00	1 184.00	1 184.00	828.50	848.00	1 240.00	1 240.00
II	634.50	654.00	906.00	906.00	730.50	750.00	1 044.00	1 044.00	730.50	750.00	1 086.00	1 086.00
III	538.50	558.00	793.20	793.20	618.50	638.00	912.40	912.40	618.50	638.00	951.60	951.60
IV	440.20	455.70	623.70	623.70	506.40	521.90	717.90	717.90	506.40	521.90	745.90	745.90
Va	383.80	399.30	563.70	563.70	440.60	456.10	647.90	647.90	440.60	456.10	673.10	673.10
Vb	383.80	399.30	550.50	550.50	440.60	456.10	632.50	632.50	440.60	456.10	657.70	657.70
VIa	343.00	358.50	524.10	524.10	393.00	408.50	601.70	601.70	395.00	410.50	620.60	620.60
VII	343.00	358.50	488.10	488.10	393.00	408.50	559.70	559.70	395.00	410.50	578.60	578.60
VIII	281.60	293.60	394.00	394.00	321.20	333.20	452.50	452.50	328.20	340.20	470.20	470.20
IX	258.00	270.00	325.00	325.00	293.00	305.00	371.67	371.67	303.00	315.00	387.47	387.47
X	229.00	241.00	301.60	301.60	258.00	270.00	343.20	343.20	264.00	276.00	359.00	359.00
X	215.80	227.80	288.00	288.00	242.60	254.60	326.00	326.00	248.60	260.60	341.80	341.80

¹⁾ Für Angestellte der Vergütungsgruppe X bis III: nach Vollendung des 26. bzw. (ab 1. 7. 1954) des 24. Lebensjahres, für Angestellte der Vergütungsgruppe III bis I: nach Vollendung des 30. bzw. (ab 1. 7. 1954) des 28. Lebensjahres. — ²⁾ Vgl. Fußnote ¹⁾ auf Seite 298.

3. Amtliches Ortsklassenverzeichnis

(Zur Bemessung des Wohnungsgeldzuschusses der Beamten und Angestellten des öffentlichen Dienstes)
(Stand: 1. Januar 1955)

— Alle hier nicht aufgeführten Gemeinden befinden sich in Ortsklasse C —

Gemeinde	Orts- klasse 1)	Gemeinde	Orts- klasse 1)	Gemeinde	Orts- klasse 1)
Amberg	B	Grainau	A	Oberstauen	B
Ansbach	B	Grünwald	S	Oberstdorf	A
Aschaffenburg	B	Günzburg	B		
Augsburg	A			Passau	B
		Haar	B	Pegnitz	B
Bad Aibling	B	Haunstetten	B	Pfronten	B
Bad Berneck i. Fichtelgebirge	B	Hersching a. Ammersee	B	Planegg	B
Bad Heilbrunn	B	Hindelang	B	Prien a. Chiemsee	B
Bad Kissingen	A	Hof	A	Pullach	S
Bad Kohlgrub	B				
Bad Neustadt a. d. Saale	B				
Bad Reichenhall	A	Immenstadt i. Allgäu	B	Ramsau b. Berchtesgaden	B
Bad Steben	B	Ingolstadt und Bahnhof		Regensburg	A
Bad Tölz	B	Haunwöhr	B	Reit im Winkel	B
Bad Wiessee	A			Rosenheim	B
Bad Wörishofen	B			Rothenburg ob der Tauber	B
Bamberg	B	Karlstein	A	Rottach-Egern	A
Bayerisch Gmain	A	Kaufbeuren	B	Ruhpolding	B
Bayreuth	B	Kelheim	B		
Bayrischzell	B	Kempten (Allgäu)	B		
Behringersdorf	B	Kitzingen	B	Salzberg	B
Berchtesgaden	A	Kochel	B	Schäftlarn	B
Bischofswiesen	B	Königssee	B	Schliersee	A
Brückenau und Bahnhof Bad		Krailling	B	Schönau	B
Brückenau	B	Kreuth	B	Schwabach	B
		Krün	B	Schwaig	B
		Kulmbach	B	Schwandorf i. Bay.	B
Cham	B			Schwangau	B
Coburg	B			Schweinfurt	A
		Landsberg a. Lech	B	Selb	B
		Landshut	B	Simbach a. Inn	B
Dachau	B	Lauf (Pegnitz)	B	Sonthofen	B
Deggendorf und Bahnhof	B	Laingen (Donau)	B	Stadbergen	B
Dillingen a. d. Donau	B	Lichtenfels	B	außer Gelände des Land-	
Donauwörth	B	Lindau (Bodensee)	B	wirtschaftsamts Augsburg	A
Dornach	B	Lindenberg i. Allgäu	B	Starnberg	B
				Stein b. Nürnberg	A
				Straubing	B
				Sulzbach-Rosenberg	B
Eichstätt	B	Mainburg	B		
Erlangen	B	Marktredwitz	B		
Ettal	B	Marquartstein	B		
		Memmingen	B	Tegernsee	A
		Miesbach	B	Traunstein	B
Farchant	B	Miltenberg	B	Tutzing	B
Feldafing	B	Mittenwald	A		
Feucht	B	Mühlendorf	B		
Fischbach b. Nürnberg	B	Münchberg	B	Unsernherrn	C
Fischbachau	B	München	S	außer Gemeindeteil Ringsee	B
Fischen	B	außer Gemeindeteil		Unterbiberg	B
Forchheim	B	Fröttmaning	C	außer Bahnhof Neubiberg	
Freilassing	B	Münnerstadt	B	u. Gemeindeteil Neubiberg	S
Freising	B	Murnau	B	Unterhaching	B
Friedberg	B			Unterschleißheim	B
Fürstenfeldbruck	B			Unterwössen	B
Fürth	A	Neuburg a. d. Donau	B		
Füssen	B	Neumarkt i. d. Opf.	B		
		Neustadt b. Coburg	B	Wasserburg a. Bodensee	B
		Neu-Ulm	A	Weiden	B
Garitz	C	Nördlingen	B	Weiheim	B
außer Gelände des Land-		Nonnenhorn	B	Weißenburg i. Bay.	B
wirtschaftsamts Bad		Nürnberg	A	Wölbattendorf	C
Kissingen	A			außer Gelände der Wetter-	
Garmisch-Partenkirchen	A	Oberammergau	A	station Hof im Gemeinde-	
Gauting	B	Oberaudorf	B	teil Hohensaas	A
Gersthofen	B	Oberhaching	B	Wolfratshausen	B
Göggingen	B	Oberschleißheim	C	Würzburg	A
Göbweinstein	B	außer Gemeindeteil Ober-			
Gräfenberg	S	schleißheim	S	Zirndorf	B

1) S = Sonderklasse.

4. Tarifliche Monatsgehälter der Angestellten für verschiedene Gewerbebezüge in der höchsten Ortsklasse 1952 und 1955

Jahr (je- weils Jan.)	Tarifliche Monatsgehälter in DM (Anfangs- und Endgehalt)				Abschlag für weib- liche An- gestellte in vH ¹⁾	Sozialzulagen in DM H = Hausstands- bzw. Verheira- tetenzulage K = Kinderzulage ²⁾
Kaufmännische Angestellte						
Großstadtmetallindustrie						
1952	Stenotypisten	Buchhalter	Selbst. Buchhalter	Abteilungsleiter	5	H: 7; K: 7
1955	175—272 193—300	212—336 234—371	313—412 349—459	434—513 483—571	5	H: 10; K: 8
Provinzmetallindustrie						
1952	Stenotypisten	Buchhalter	Selbst. Buchhalter	Abteilungsleiter	5	H: 12
1955	175—221 193—270	175—287 211—327	190—364 301—405	303—435 426—518	5	H: 10; K: 8
Zentralheizungsindustrie						
1952	Stenotypisten	Hilfsbuchhalter	Buchhalter	Bilanzbuchhalter	—	H: 6 vH Zuschlag
1955	162—266 172—296	217—320 246—363	307—398 348—452	405—505 451—562	—	H: 6 vH Zuschlag
Chemische Industrie						
1952	Stenotypisten	Buchhalter	Selbst. Buchhalter	Abteilungsleiter	8	H: 10; K: 6
1955	209—301 230—332	221—340 244—375	309—419 340—462	512—558 565—615	3	H: 10; K: 6
Textilindustrie Südbayern						
1952	Stenotypisten	Buchhalter	Selbst. Buchhalter	Abteilungsleiter	—	H: 35 K: 20 (1 bis 2 Kd) 35 (über 2 Kd)
1955	183—311 195—332	212—396 226—422	370—498 398—536	476—672 512—723	—	H: 35; K: 20 (1 bis 2 Kd) 35 (über 2 Kd)
Textilindustrie Nordbayern						
1952	Maschinenschr.	Buchhalter	Selbst. Buchhalter	Abteilungsleiter	i. d. Gr. I-III 10	H: 38 (ohne Kd) 50 (1 bis 2 Kd) 62 (über 2 Kd)
1955	173—291 183—308	212—377 225—400	370—516 392—547	516—726 516—726	i. d. Gr. I-III 10	H: 38 (ohne Kd) 50 (1 bis 2 Kd) 62 (über 2 Kd)
Feinkeramische Industrie						
1952	Maschinenschr.	Buchhalter	Selbst. Buchhalter	Abteilungsleiter	8	—
1955	170—282 197—327	207—342 250—416	255—426 303—505	308—498 476 ³⁾ —594	5	—
Papier-, Pappen- und Zellstoffindustrie						
1952	Stenotypisten	Buchhalter	Buchhalter	Abteilungsleiter	10	H: 20; K: 13
1955	206—334 220—375	278—454 295—510	—	484 ⁴⁾ —587 520 ⁴⁾ —650	—	H: 20; K: 15
Baugewerbe						
1952	Stenotypisten	Buchhalter	Selbst. Buchhalter	Abteilungsleiter	—	—
1955	216—273 245—290	264—328 300—360	411 485	525 630	—	—
Braugewerbe München						
1952	Kfm. Hilfspers.	Stenotypisten	Buchhalter	Hauptbuchhalter	i. d. Gr. I u. II 5	—
1955	207—293 234—332	280—380 317—430	338—440 383—499	385—564 436—639	—	—
Großhandel München						
1952	Kontoristen ⁵⁾	Selbst. Buchhalter ⁶⁾	Bilanzbuchhalter ⁷⁾	Bilanzbuchhalter ⁷⁾	—	H: 15; K: 10 (ab 3 Kd)
1955	155—280 172—310	216—347 239—385	352—414 392—465	352—414 392—465	—	H: 15; K: 10 (ab 3 Kd)
Einzelhandel München						
1952	Verkäufer ⁵⁾	1. Verkäufer ⁶⁾	Bilanzbuchhalter ⁷⁾	Bilanzbuchhalter ⁷⁾	—	H: 12; K: 8 (ab 3 Kd)
1955	152—249 160—277	200—319 220—355	335—384 370—425	335—384 370—425	—	H: 12; K: 8 (ab 3 Kd)
Buchhandel						
1952	Stenotypisten	1. Gehilfe	Abteilungsleiter	Abteilungsleiter	—	H: 12; K: 8 (ab 3 Kd)
1955	135—235 147—260	160—299 173—332	230—363 254—405	230—363 254—405	—	H: 12; K: 8 (ab 3 Kd)
Bankgewerbe⁸⁾						
1952	Bankgehilfen	Bankb. m. einf. Tätigkeit	Bankb. m. geh. Tätigkeit	Bankb. m. geh. Tätigkeit	—	H: 25; K: 25
1955	182—301 201—333	210—366 233—404	242—450 268—497	242—450 268—497	—	H: 30; K: 30
Versicherungsgewerbe						
1952	Stenotypisten	Registerführer	Buchhalter	Hauptbuchhalter	—	H: 24; K: 24
1955	194—284 243—345	218—315 271—384	278—429 345—520	351—496 434—609	—	H: 24; K: 24

¹⁾ Bei gleicher Arbeit von männlichen und weiblichen Arbeitnehmern entfällt der Abschlag. — ²⁾ Eine Befreiung von der Verpflichtung zur Zahlung tariflicher Kinderzulagen für das 3. und weitere Kinder wurde durch das Inkrafttreten des „Gesetzes über die Gewährung von Kindergeld und die Errichtung von Familienausgleichskassen (Kindergeldgesetz)“ vom 13. 11. 1954 bis zur Höhe von DM 25.— monatlich für das 3. und jedes weitere Kind ab 1. 1. 1955 ermöglicht. — ³⁾ Ab 6. Berufsjahr. — ⁴⁾ 4. mit 6. Berufsjahr. — ⁵⁾ Anfangsgehalt: Gehalt im 4. Berufsjahr (1 Jahr nach der Lehre). — ⁶⁾ Anfangsgehalt: Gehalt im 6. Berufsjahr. — ⁷⁾ Anfangsgehalt: Gehalt im 10. Berufsjahr. — ⁸⁾ Hierzu jährlich 3 Sonderzahlungen jeweils in Höhe eines halben Monatseinkommens.

noch: 4. Tarifliche Monatsgehälter der Angestellten für verschiedene Gewerbebezüge
in der höchsten Ortsklasse 1952 und 1955

Jahr (je- weils Jan.)	Tarifliche Monatsgehälter in DM (Anfangs- und Endgehalt)					Sozialzulagen in DM H = Hausstands- bzw. Verheira- tetenzulage K = Kinderzulage ¹⁾
Technische Angestellte						
Großstadtmetallindustrie						
1952	Zeichner	Teilkonstrukt.	Konstrukteure	Ingenieure	Selbst. Ing.	
1955	175—272	212—336	313—412	434—513	517—613	H: 7; K: 7
	193—300	234—371	349—459	483—571	581—753	II: 10; K: 8
Provinzmetallindustrie						
1952	Zeichner	Teilkonstrukt.	Konstrukteure	Ingenieure	Selbst. Ing.	
1955	175—221	175—287	190—364	303—435	366—620	H: 12
	193—270	211—327	301—405	426—518	513—693	H: 10; K: 8
Zentralheizungsindustrie						
1952	Zeichner	Betriebstechniker	Betriebsingenieure	Oberingenieure		
1955 ²⁾	221—291	277—367	313—472	629		H: 6 vH Zuschlag
	234—323	314—417	355—535	700		H: 6 vH Zuschlag
Chemische Industrie						
1952	Pauser	Anfangstechniker	Betriebstechniker	Betriebsingenieur		
1955	209—301	227—347	327—432	525—570		H: 10; K: 6
	230—332	250—382	360—477	579—629		H: 10; K: 6
Feinkeramische Industrie						
1952	Pauser	Zeichner	Graveure	Ingenieure		
1955	178—278	236—342	255—426	308—498		—
	197—327	250—416	303—505	476 ³⁾ —594		—
Papier-, Pappen- und Zellstoffindustrie						
1952	Laboranten	Betriebstechniker		Bauführer		
1955	206—334	278—454		484 ⁴⁾ —587		H: 20; K: 13
	250—440	295—510		520 ⁴⁾ —650		II: 20; K: 15
Baugewerbe						
1952	Zeichner	Bautechniker	Fert. Bautechniker	Bauingenieur		
1955	232—288	375	476	605		—
	265—315	420	555	725		—
Werkmeister und Betriebsbeamte						
Großstadtmetallindustrie						
1952	Hilfsmeister	Werkmeister		Obermeister		
1955	351	434		530		H: 7; K: 7
	431	520		602		II: 10; K: 8
Provinzmetallindustrie						
1952	Hilfsmeister	Werkmeister		Obermeister		
1955	338	413		453		H: 12;
	393	477		546		H: 10; K: 8
Zentralheizungsindustrie						
1952	Hilfsmeister	Werkmeister		Obermeister		
1955	367	397		451		H: 6 vH Zuschlag
	408	442		502		H: 6 vH Zuschlag
Chemische Industrie						
1952	Hilfsmeister	Werkmeister	Werkmeister mit gel. Handwerk	Obermeister		
1955	328	390	450	531		H: 10; K: 6
	361	431	497	586		H: 10; K: 6
Feinkeramische Industrie						
1952	Aufseher	Oberschleifer	Obermaler	1. Modelleur	Betriebsleiter	
1955	178—294	235—369	255—426	308—498	339—548	—
	214—357	268—446	303—505	476 ³⁾ —594	602 ⁵⁾ —684	—
Papier-, Pappen- und Zellstoffindustrie						
1952	Betriebs- unterbeamter	Abteilungsmeister	Werkmeister	Obermeister		
1955	293—342	390—461	461—518	540—626		H: 20; K: 13
	315—380	420—510	490—575	575—690		H: 20; K: 15
Braugewerbe						
1952	Betriebshilfspersonal in Anfangs- stellung	in vorgerückter Stellung	Aufseher	Gärführer		
1955	207—293	280—380	338—440	385—564		—
	234—332	317—430	383—499	408—567		—

¹⁾ Siehe Fußnote ²⁾, Seite 301. — ²⁾ Ab 1. April 1954 5 Berufsgruppen, bisher 4 Berufsgruppen. — ³⁾ Ab 6. Berufs-
jahr. — ⁴⁾ 4. mit 6. Berufsjahr. — ⁵⁾ Ab 8. Berufsjahr.

5. Tarifliche Stundenlöhne für Arbeiter verschiedener Gewerbebezüge in sieben größeren Städten 1952 und 1955

Stadt	Männliche Facharbeiter		Ungelernte Arbeiter		Ungelernte Arbeiterinnen		Männliche Facharbeiter		Ungelernte Arbeiter		Ungelernte Arbeiterinnen	
	Tariflicher Stundenlohn (Zeitlohn) in Dpf. am 1. Januar											
	1952	1955	1952	1955	1952	1955	1952	1955	1952	1955	1952	1955
	Baugewerbe						Braugewerbe					
	Maurer über 19 Jahre		Bauhilfsarbeiter über 19 Jahre				Brauere über 18 Jahre		Hofarbeiter über 18 Jahre		Arbeiterinnen über 18 Jahre	
München	179	200	152	171	—	—	151	170	122	146	101	119
Landshut	153	171	130	146	—	—	139	162	113	139	94	113
Regensburg	170	190	145	162	—	—	151	170	122	146	101	119
Hof	170	190	145	162	—	—	151	170	122	146	101	119
Nürnberg	179	200	152	171	—	—	151	170	122	146	101	119
Schweinfurt	170	190	145	162	—	—	139	162	113	139	94	113
Augsburg	179	200	152	171	—	—	151	170	122	146	101	119
	Buchdruckgewerbe						Holzgewerbe					
	Handsetzer nach d. 3. Gehilfenjahr		Hilfsarbeiter über 21 Jahre		Hilfsarbeiterinnen über 21 Jahre		Schreiner über 22 Jahre		Hilfsarbeiter über 22 Jahre		Arbeiterinnen über 22 Jahre	
München	161	180	124	142	83	95	148	158	126	134	104	111
Landshut	145	162	111	128	75	86	141	150	120	128	99	105
Regensburg	154	171	118	135	80	91	148	158	126	134	104	111
Hof	154	171	118	135	80	91	141	150	120	128	99	105
Nürnberg	161	180	124	142	83	95	148	158	126	134	104	111
Schweinfurt	154	171	118	135	80	91	141	150	120	128	99	105
Augsburg	161	180	124	142	83	95	148	158	126	134	104	111
	Metallindustrie¹⁾						Sägeindustrie					
	Facharb. (Schlosser) über 21 Jahre		Ungelernte Arbeiter über 21 Jahre		Ungelernte Arbeiterinnen über 21 Jahre		Säger über 20 Jahre		Ungelernte Hilfsarbeiter über 20 Jahre		Arbeiterinnen über 20 Jahre	
München	139	154	120	129	92	103	141	155	124	136	106	116
Landshut	141	131	96	110	74	88	125	139	110	122	94	104
Regensburg	125	142	108	119	83	95	141	155	124	136	106	116
Hof	125	142	108	119	83	95	131	145	115	128	98	109
Nürnberg	139	154	120	129	92	103	141	155	124	136	106	116
Schweinfurt	132	146	114	123	87	98	131	145	115	128	98	109
Augsburg	139	154	120	129	92	103	141	155	124	136	106	116
	Schuhindustrie						Textilindustrie					
	Schuhfabr.-Arbeiter über 21 Jahre				Schuhfabr.-Arbeiterinnen über 21 Jahre		Kardenschleifer über 21 Jahre		Arbeiter über 21 Jhr. m. Normalstundenl.		Arbeiterinnen über 21 Jhr. m. Normalstundenlohn ²⁾	
München	162.5	175.0	—	—	104.0	112.0	—	—	—	—	—	—
Landshut	154.5	166.5	—	—	99.0	106.5	—	—	—	—	—	—
Regensburg	162.5	175.0	—	—	104.0	112.0	—	—	—	—	—	—
Hof	154.5	166.5	—	—	99.0	106.5	124	130	103	109	85	90
Nürnberg	162.5	175.0	—	—	104.0	112.0	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	154.5	166.5	—	—	99.0	106.5	—	—	—	—	—	—
Augsburg	162.5	175.0	—	—	104.0	112.0	132	139	104	111	89	95

¹⁾ Verheiratete, sowie Arbeitnehmer mit eigenem Hausstand erhalten eine Hausstandszulage von 2 Dpf. je Arbeitsstunde, die Kinderzulage beträgt je Arbeitsstunde 2 Dpf. — ²⁾ Und Verheiratete über 20 Jahre.

6. Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne für Arbeiter in 24 Industriegruppen seit 1949

Arbeitergruppe	Index ¹⁾ der tariflichen Stundenlöhne (im Zeitlohn) für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe jeweils Ende des Monats											
	Sept. 1949	März 1950	Sept. 1950	März 1951	Aug. 1951	Febr. 1952	Aug. 1952	Febr. 1953	Aug. 1953	Febr. 1954	Aug. 1954	Febr. 1955
	(Juni 1949 = 100 ²⁾)											
Männliche Facharbeiter	100.6	101.8	103.3	112.7	125.9	129.8	130.6	131.8	135.5	135.8	138.2	141.9
Männliche angel. Arbeiter	100.9	102.6	104.3	114.5	128.1	130.7	130.9	131.6	135.5	136.6	138.0	141.7
Männliche Hilfsarbeiter	100.6	101.0	103.2	112.0	125.4	128.9	129.6	130.4	134.3	134.8	137.2	138.9
Weibliche Fach- u. angel. Arb.	100.1	101.8	107.0	113.2	128.7	129.8	129.9	130.5	138.3	139.8	140.7	144.0
Weibliche Hilfsarbeiter	100.6	101.2	104.3	114.2	125.6	126.6	127.5	129.1	134.1	135.5	136.2	139.4
Alle männlichen Arbeiter	100.7	101.8	103.5	112.9	126.3	129.7	130.4	131.4	135.2	135.7	137.9	141.0
Alle weiblichen Arbeiter	100.3	101.4	105.7	113.7	127.1	128.2	128.6	129.8	136.2	137.6	138.5	141.7
Alle Arbeiter	100.6	101.7	103.7	113.0	126.3	129.5	130.1	131.1	135.3	136.0	137.9	141.1

¹⁾ Gleichbleibende Gewichte: Zahlen der im April (Baugewerbe: Juli) 1949 in den einzelnen Industriegruppen und Arbeitergruppen beschäftigten Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe. — ²⁾ Ohne Bergbau, Erzeugung von Torf, Mineral- und Kohlenwertstoffen.

7. Tarifliche Stundenlöhne für Landarbeiter und landwirtschaftliche Hilfsarbeiter seit 1952

Arbeitergruppe	Tariflicher Stundenlohn (Zeitlohn) der Landarbeiter und landwirtschaftlichen Hilfsarbeiter in Dpf.						
	nach dem Stand vom	20 Jahre und älter			unter 20 Jahre alt		
		in der Ortsklasse			in der Ortsklasse		
		A	B	C	A	B	C
Landarbeiter	Febr. 1952	90	85	81	81	76	72
	Mai 1953	93	88	84	84	79	76
	Jan. 1955	96	91	87	86	82	78
Landarbeiterinnen ¹⁾	Febr. 1952	68	64	61	61	58	55
	Mai 1953	70	66	63	63	60	57
	Jan. 1955	72	68	65	65	61	58
Hilfsarbeiter	Febr. 1952	81	76	72	72	68	65
	Mai 1953	84	79	76	74	70	67
	Jan. 1955	86	82	78	77	73	69
Hilfsarbeiterinnen ¹⁾	Febr. 1952	61	58	55	54	51	49
	Mai 1953	63	60	57	56	53	50
	Jan. 1955	65	61	58	58	55	52

¹⁾ Für ständig beschäftigte alleinstehende weibliche Arbeitskräfte wird ein Zuschlag zum Stundenlohn von 15 vH bezahlt, sofern sie einen eigenen Haushalt führen.

8. Tarifliche Jahreslöhne landwirtschaftlicher Dienstboten seit 1952

Arbeitergruppe	Tariflicher Jahresbarlohn ¹⁾ für landwirtschaftliche Dienstboten in DM						
	nach dem Stand vom	20 Jahre und älter			18 bis unter 20 Jahre alt		
		in der Ortsklasse			in der Ortsklasse		
		A	B	C/D	A	B	C/D
Knecht (Großknecht, Oberknecht)	Febr. 1952	1 020.00	918.00	816.00	918.00	826.20	734.40
	Mai 1953	1 104.00	993.60	883.20	993.60	894.00	794.40
	Jan. 1955	1 164.00	1 047.60	931.20	1 047.60	942.60	838.20
Magd (Großmagd)	Febr. 1952	816.00	734.40	652.80	714.00	642.60	571.20
	Mai 1953	883.20	794.40	706.80	772.80	694.80	618.00
	Jan. 1955	931.20	838.20	745.20	838.20	754.20	670.20

¹⁾ Bruttolohn; außerdem werden freie Kost und Wohnung gewährt.

9. Tarifliche Stundenlöhne in staatlichen und privaten Forstbetrieben seit 1952

Arbeitergruppe	Tariflicher Stundenlohn (Zeitlohn) der Waldarbeiter in Dpf.					
	nach dem Stand vom	in Staatsforsten ¹⁾		in Privatforsten ²⁾		
		in den Ortsklassen ³⁾		in den Ortsklassen		
		I	II	I	II	III
Waldarbeiter über 21 Jahre ⁴⁾	Okt. 1952	117	109	109	101	98
	Juni 1953	117	109	117	109	105
	Jan. 1955	126	118	126	118	114
Waldarbeiterinnen über 20 Jahre	Okt. 1952	94	87	79	74	72
	Juni 1953	94	87	82	77	74
	Jan. 1955	101	94	88	83	80

¹⁾ Verheiratete Arbeiter sowie solche Arbeiter und Arbeiterinnen, die als Hauptnährer ihrer Familie einem Haushaltsvorstand gleichzuachten sind, erhalten je Tarifstunde eine Zulage von 6% des Grundlohnes, seit 1. Januar 1955 außerdem für das 3. und jedes weitere Kind ein Kindergeld von 0,15 DM je bezahlter Tarifstunde, jedoch im Monat nicht mehr als 25.— DM je Kind. — ²⁾ Ohne landwirtschaftliche Gemischtbetriebe. — ³⁾ Seit 1. 10. 1952 bestehen nur noch 2 Ortsklassen. — ⁴⁾ In Staatsforsten: Waldarbeiter über 20 Jahre.

10. Tatsächliche Arbeitszeit und effektive Brutto-Verdienste der Industriearbeiter 1948 und seit 1954

(Eingeklammerte Zahlen beziehen sich auf weniger als 20 erfaßte Arbeiter)

— Ergebnis der vierteljährlichen repräsentativen Lohnsummenerhebung —

Arbeitergruppe	Durchschnittliche								
	Wochenarbeitszeit in Stunden			Brutto-Stundenverdienste in Dpf.			Brutto-Wochenverdienste in DM		
	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955
Eisenschaffende Industrie									
Männl. Facharbeiter ¹⁾	50.8	53.1	52.3	107.9	178.7	208.7	54.84	94.86	109.18
Männl. angel. Arbeiter ²⁾	48.6	50.7	51.6	106.6	185.8	219.2	51.85	94.20	113.12
Männl. Hilfsarbeiter	49.6	54.4	51.3	92.9	156.8	170.4	46.07	85.30	87.35
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		(42.0)	(46.5)		(145.5)	(153.8)		(61.10)	(71.50)
Weibl. Hilfsarbeiter									
Alle männl. Arbeiter	49.0	51.6	51.7	105.9	180.9	213.0	51.89	93.35	110.14
Alle weibl. Arbeiter		(42.0)	(46.5)		(145.5)	(153.8)		(61.10)	(71.50)
Alle Arbeiter zusammen	49.0	50.6	51.2	105.9	177.9	207.2	51.89	90.08	106.03
Nicht Eisenmetall-Industrie									
Männl. Facharbeiter	45.6	52.9	51.4	116.7	188.4	197.0	53.21	99.76	101.23
Männl. angel. Arbeiter	43.4	52.0	50.8	101.0	183.0	189.9	43.86	95.23	96.51
Männl. Hilfsarbeiter	45.8	50.2	49.7	93.8	161.0	163.7	42.96	80.79	81.37
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	44.9	49.0	47.8	79.7	136.2	138.4	35.79	66.71	66.18
Weibl. Hilfsarbeiter	40.2	49.3	48.2	73.2	112.9	117.5	29.38	55.67	56.62
Alle männl. Arbeiter	44.7	51.8	50.8	104.0	179.8	186.9	46.51	93.23	94.83
Alle weibl. Arbeiter	42.7	49.1	47.9	76.7	129.7	132.6	32.73	63.65	63.55
Alle Arbeiter zusammen	44.3	51.6	50.4	98.8	174.7	181.1	43.77	90.03	91.34
Gießerei-Industrie									
Männl. Facharbeiter	44.4	49.0	48.7	119.0	188.8	201.0	52.82	92.59	97.85
Männl. angel. Arbeiter	44.5	50.5	49.2	111.1	186.3	194.6	49.42	94.06	95.68
Männl. Hilfsarbeiter	43.5	49.2	47.5	91.5	151.0	156.3	39.77	74.30	74.16
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		50.4	45.2		121.3	125.4		61.15	56.68
Weibl. Hilfsarbeiter	43.0	49.1	46.1	73.3	105.0	111.9	31.49	51.52	51.62
Alle männl. Arbeiter	44.3	49.8	48.7	110.3	180.2	189.4	48.81	89.67	92.23
Alle weibl. Arbeiter	43.0	50.3	45.3	73.3	119.6	123.6	31.49	60.12	56.03
Alle Arbeiter zusammen	44.2	49.8	48.4	108.8	175.5	184.5	48.11	87.40	89.32
Metallverarbeitende Industrie									
Männl. Facharbeiter	44.2	49.6	49.4	115.1	187.8	198.7	50.83	93.22	98.14
Männl. angel. Arbeiter	44.6	51.4	51.2	104.5	177.7	187.0	46.64	91.31	95.77
Männl. Hilfsarbeiter	44.9	49.3	49.8	87.4	138.5	147.0	39.20	68.27	73.28
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		46.6	47.2		128.2	133.1		59.72	62.84
Weibl. Hilfsarbeiter	41.0	44.6	45.2	64.9	106.5	114.2	26.58	47.53	51.57
Alle männl. Arbeiter	44.4	50.2	50.1	109.0	180.3	190.1	48.35	90.50	95.18
Alle weibl. Arbeiter	41.0	46.1	46.7	64.9	122.9	128.5	26.58	56.63	59.99
Alle Arbeiter zusammen	43.8	49.2	49.3	102.0	163.7	171.5	44.67	80.54	84.52
darunter									
Stahlbau									
Männl. Facharbeiter	44.1	48.0	47.7	111.0	189.8	199.9	48.98	91.13	95.33
Männl. angel. Arbeiter	43.3	46.8	47.4	104.7	177.9	187.5	45.29	83.29	88.76
Männl. Hilfsarbeiter	43.9	47.8	48.4	87.5	124.5	131.1	38.44	59.55	63.45
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		48.6	(47.4)		117.4	(133.3)		57.01	(63.16)
Weibl. Hilfsarbeiter	(41.3)	(46.3)	(46.0)	(68.6)	(119.0)	(116.6)	(28.35)	(55.13)	(53.62)
Alle männl. Arbeiter	43.9	47.7	47.7	107.9	182.7	193.0	47.38	87.22	91.99
Alle weibl. Arbeiter	(41.3)	47.8	46.8	(68.6)	117.9	126.6	(28.35)	56.36	59.28
Alle Arbeiter zusammen	43.9	47.7	47.6	107.7	181.3	191.7	47.27	86.55	91.33
Maschinenbau									
Männl. Facharbeiter	44.3	49.9	50.2	115.8	190.8	202.1	51.29	95.47	101.53
Männl. angel. Arbeiter	45.6	51.8	52.8	105.4	185.3	197.6	48.02	95.93	104.36
Männl. Hilfsarbeiter	44.7	50.0	51.7	89.0	140.2	147.8	39.78	70.00	76.32
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		47.8	51.5		132.0	139.7		63.05	71.97
Weibl. Hilfsarbeiter	44.5	47.5	51.5	66.3	112.0	115.8	29.50	53.26	59.58
Alle männl. Arbeiter	44.7	50.6	51.3	109.9	184.6	195.3	49.13	93.35	100.25
Alle weibl. Arbeiter	44.5	47.7	51.5	66.3	129.7	136.4	29.50	61.92	70.29
Alle Arbeiter zusammen	44.7	50.2	51.4	107.9	178.6	188.5	48.23	89.71	96.79

¹⁾ 1948 = 1. Leute. — ²⁾ 1948 = 3. Leute und „Alle Arbeiter“; der zeitweise höhere Lohn gegenüber dem der Facharbeiter ist auf erhöhten Anteil am Leistungslohn und an Erschwerniszulagen zurückzuführen.

noch: 10. Tatsächliche Arbeitszeit und effektive Brutto-Verdienste der Industriearbeiter
1948 und seit 1954

Arbeitergruppe	Durchschnittliche								
	Wochenarbeitszeit in Stunden			Brutto-Stundenverdienste in Dpf.			Brutto-Wochenverdienste in DM		
	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955
Schiffbau									
Männl. Facharbeiter		49.1	46.8		160.7	172.1		78.88	80.43
Männl. angel. Arbeiter		47.4	54.0		149.3	160.3		70.80	86.47
Männl. Hilfsarbeiter		47.9	45.6		120.3	127.4		57.64	58.02
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter									
Weibl. Hilfsarbeiter									
Alle männl. Arbeiter		48.7	47.4		153.8	166.4		74.92	78.92
Alle weibl. Arbeiter									
Alle Arbeiter zusammen		48.3	47.4		153.7	166.4		74.23	78.92
Straßen- und Luftfahrzeugbau									
Männl. Facharbeiter	44.6	52.8	50.9	118.0	194.8	206.2	52.62	102.94	104.93
Männl. angel. Arbeiter	44.6	54.0	53.5	108.1	185.0	191.8	48.14	99.84	102.64
Männl. Hilfsarbeiter	44.7	49.2	52.0	94.2	148.6	160.1	42.11	73.14	83.31
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	42.9	47.4	51.9	67.5	124.9	133.1	29.00	59.15	69.14
Weibl. Hilfsarbeiter		42.5	47.0		100.3	120.5		42.58	56.61
Alle männl. Arbeiter	44.6	53.1	52.3	112.1	186.9	195.2	49.96	99.20	102.06
Alle weibl. Arbeiter	42.9	47.1	51.7	67.5	123.9	132.5	29.00	58.35	68.49
Alle Arbeiter zusammen	44.5	52.4	52.2	109.5	180.0	187.4	48.69	94.27	97.83
Elektrotechnische Industrie									
Männl. Facharbeiter	44.5	49.7	48.9	116.0	187.7	198.0	51.59	93.23	96.81
Männl. angel. Arbeiter	44.1	50.9	48.9	101.5	170.7	178.7	44.71	86.91	87.27
Männl. Hilfsarbeiter	46.6	49.6	47.2	84.4	144.1	149.9	39.36	71.52	70.72
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	39.9	46.4	46.7	65.7	131.8	135.9	26.23	61.16	63.43
Weibl. Hilfsarbeiter		43.5	45.1		106.4	115.6		46.26	52.15
Alle männl. Arbeiter	44.6	50.0	48.7	108.6	178.8	187.3	48.41	89.47	91.27
Alle weibl. Arbeiter	39.9	45.6	46.2	65.7	125.3	130.4	26.23	57.16	60.30
Alle Arbeiter zusammen	43.0	48.0	47.6	95.0	155.6	161.6	40.82	74.74	76.86
Feinmechanische und Optische Industrie									
Männl. Facharbeiter	41.3	46.9	49.3	121.8	181.2	194.6	50.25	85.03	95.92
Männl. angel. Arbeiter	42.0	48.8	48.4	114.2	152.8	162.1	47.97	74.50	78.45
Männl. Hilfsarbeiter	41.8	48.5	48.4	81.8	135.9	141.6	34.22	65.96	68.55
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	41.0	46.0	47.0	67.0	127.0	131.3	27.42	58.41	61.70
Weibl. Hilfsarbeiter		46.9	44.7		115.7	122.6		54.20	54.83
Alle männl. Arbeiter	41.6	47.5	49.0	116.2	170.2	182.2	48.29	80.90	89.23
Alle weibl. Arbeiter	41.0	46.2	46.5	67.0	124.0	129.4	27.42	57.31	60.16
Alle Arbeiter zusammen	41.4	46.8	47.6	105.3	146.1	154.5	43.61	68.43	73.59
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe									
Männl. Facharbeiter	43.6	48.6	49.0	105.1	168.1	176.3	45.81	81.71	86.47
Männl. angel. Arbeiter	44.3	49.5	48.2	95.7	151.7	158.0	42.36	75.01	76.24
Männl. Hilfsarbeiter	44.2	49.1	49.4	82.2	121.8	125.9	36.33	59.81	62.22
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	41.9	47.7	46.0	60.4	108.5	113.4	25.30	51.79	52.21
Weibl. Hilfsarbeiter		46.7	44.3		90.2	90.8		42.10	40.26
Alle männl. Arbeiter	43.9	48.9	48.8	98.2	157.0	164.6	43.12	76.77	80.38
Alle weibl. Arbeiter	41.9	47.4	45.5	60.4	103.2	107.1	25.30	48.95	48.77
Alle Arbeiter zusammen	43.9	48.3	47.5	86.6	134.9	141.6	37.46	65.18	67.20
Chemische Industrie									
Männl. Facharbeiter ¹⁾	48.4	49.9	50.1	120.8	177.8	183.4	58.42	88.64	91.88
Männl. angel. Arbeiter ²⁾	48.9	49.4	49.5	112.9	168.8	175.1	55.19	83.33	86.71
Männl. Hilfsarbeiter ³⁾	46.8	49.6	49.7	104.7	145.5	150.8	48.98	72.12	74.94
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	44.2	46.8	46.3	69.2	121.8	125.3	30.59	57.04	57.99
Weibl. Hilfsarbeiter		45.9	45.8		103.5	107.0		47.47	48.94
Alle männl. Arbeiter ⁴⁾	48.1	49.6	49.7	113.6	166.0	172.2	54.62	82.30	85.65
Alle weibl. Arbeiter	44.2	46.4	46.0	69.2	113.2	116.8	30.59	52.51	53.75
Alle Arbeiter zusammen	47.0	48.6	48.6	101.7	151.3	156.5	47.79	73.57	76.12
Industrie der Steine und Erden									
Männl. Facharbeiter	43.1	49.9	49.2	110.0	163.0	163.7	47.35	81.39	80.56
Männl. angel. Arbeiter	45.5	51.1	49.2	105.8	154.9	155.8	48.17	79.19	76.60
Männl. Hilfsarbeiter	44.1	51.1	47.9	90.2	137.4	139.1	39.81	70.16	66.68
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	43.2	49.1	45.7	71.9	131.0	128.6	31.02	35.39	64.33
Weibl. Hilfsarbeiter		48.6	47.3		115.4	115.5		56.13	54.64
Alle männl. Arbeiter	44.4	50.8	48.7	100.9	150.0	152.0	44.83	76.26	74.06
Alle weibl. Arbeiter	43.6	48.7	47.1	72.9	117.3	117.3	31.80	57.12	55.20
Alle Arbeiter zusammen	44.4	50.7	48.6	99.1	147.9	149.6	43.97	74.95	72.74

¹⁾ 1948 = Handwerker und Gleichgestellte und Chemiebetriebs- und -Laborfachwerker. — ²⁾ 1948 = Chemiebetriebs- und Laborwerker. — ³⁾ 1948 = Hilfswerker und Hilfs-handwerker. — ⁴⁾ Einschl. Maschinisten und Heizer.

noch: 10. Tatsächliche Arbeitszeit und effektive Brutto-Verdienste der Industriearbeiter
1948 und seit 1954

Arbeitergruppe	Durchschnittliche								
	Wochenarbeitszeit in Stunden			Brutto-Stundenverdienste in Dpf.			Brutto-Wochenverdienste in DM		
	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955
Keramische Industrie									
Männl. Facharbeiter	46.7	48.5	47.7	110.8	188.4	188.0	51.74	91.45	89.61
Männl. angel. Arbeiter	44.9	50.0	49.5	94.4	167.0	165.2	42.37	83.44	81.69
Männl. Hilfsarbeiter	47.1	51.9	50.9	89.5	143.4	142.3	42.13	74.32	72.37
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	42.1	45.7	45.2	64.5	118.8	117.2	27.16	54.24	52.96
Weibl. Hilfsarbeiter	43.1	47.1	47.0	59.9	105.6	104.3	25.82	49.76	49.02
Alle männl. Arbeiter	46.4	49.9	49.1	98.8	169.1	168.3	45.79	84.32	82.57
Alle weibl. Arbeiter	42.8	46.3	46.0	61.3	112.5	111.5	26.25	52.13	51.26
Alle Arbeiter zusammen	44.8	48.0	47.3	82.9	139.4	137.7	37.15	66.84	65.16
Glasindustrie									
Männl. Facharbeiter	45.4	46.3	47.7	129.4	186.2	192.8	58.79	86.24	91.98
Männl. angel. Arbeiter	46.5	48.2	48.6	120.0	175.3	183.0	55.78	84.44	88.95
Männl. Hilfsarbeiter	45.0	49.2	48.8	80.9	129.6	136.9	36.42	63.77	66.82
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	42.1	47.3	47.6	61.4	108.2	111.9	25.85	51.19	53.29
Weibl. Hilfsarbeiter	40.3	47.9	47.6	53.9	93.7	98.4	21.70	44.86	46.80
Alle männl. Arbeiter	45.7	47.7	48.3	111.6	168.3	175.7	51.01	80.23	84.82
Alle weibl. Arbeiter	40.8	47.7	47.6	56.2	98.6	103.3	22.97	47.00	49.15
Alle Arbeiter zusammen	45.0	47.7	48.1	104.9	146.2	152.3	47.22	69.68	73.20
Baugewerbe									
Männl. Facharbeiter ¹⁾	42.9	50.3	46.8	126.9	193.6	201.9	54.42	97.31	94.52
Männl. angel. Arbeiter ²⁾	43.9	51.3	47.4	118.7	179.2	180.9	52.08	91.97	85.84
Männl. Hilfsarbeiter	42.9	49.3	45.5	105.4	158.7	165.1	45.20	78.21	75.18
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter									
Weibl. Hilfsarbeiter		42.8	47.0		137.1	146.4		58.71	68.83
Alle männl. Arbeiter	43.0	49.8	46.4	115.3	176.0	185.8	49.60	87.70	86.15
Alle weibl. Arbeiter		42.8	47.0		137.1	146.4		58.71	68.83
Alle Arbeiter zusammen	43.0	49.8	46.4	115.3	175.9	185.5	49.60	87.63	86.02
Säge-Industrie									
Männl. Facharbeiter	46.4	48.9	48.4	104.3	147.7	147.4	48.34	72.21	71.29
Männl. angel. Arbeiter		49.1	47.1		139.0	139.0		68.19	65.45
Männl. Hilfsarbeiter	45.1	48.3	48.1	92.7	131.7	132.3	41.81	63.65	63.61
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		43.5	43.9		111.7	112.6		48.59	49.44
Weibl. Hilfsarbeiter		47.3	45.9		102.1	104.0		48.28	47.79
Alle männl. Arbeiter	45.7	48.7	47.8	98.4	137.1	137.4	44.99	66.76	65.69
Alle weibl. Arbeiter		46.6	45.6		103.7	105.6		48.33	48.10
Alle Arbeiter zusammen	45.7	48.6	47.7	98.4	135.2	135.4	44.99	65.67	64.55
Bautischlerei und Möbelherstellung									
Männl. Facharbeiter	44.0	49.1	46.9	113.0	156.8	160.7	49.78	76.93	75.44
Männl. angel. Arbeiter	43.2	50.0	49.7	99.5	135.5	134.3	42.98	67.73	66.72
Männl. Hilfsarbeiter	44.2	48.7	47.1	88.6	121.1	122.5	39.16	59.01	57.65
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	37.8	50.2	47.2	75.5	108.5	110.5	28.51	54.42	52.14
Weibl. Hilfsarbeiter	42.8	48.5	46.3	80.3	94.9	95.7	34.38	46.06	44.29
Alle männl. Arbeiter	43.9	49.2	47.5	106.0	146.5	148.5	46.52	72.08	70.51
Alle weibl. Arbeiter	41.7	49.0	46.6	79.3	99.2	100.6	33.04	48.64	46.89
Alle Arbeiter zusammen	43.6	49.2	47.2	103.0	134.4	135.9	44.93	66.04	64.22
Papierherzeugende Industrie									
Männl. Facharbeiter	49.4	54.3	53.2	99.1	191.5	195.0	48.97	104.01	103.74
Männl. angel. Arbeiter		52.2	52.3		175.3	179.4		91.53	93.74
Männl. Hilfsarbeiter	47.3	51.0	51.2	89.9	158.0	161.0	42.47	80.52	82.50
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	43.6	47.8	46.9	70.6	116.2	113.8	30.78	55.60	53.33
Weibl. Hilfsarbeiter		47.8	47.1		116.5	115.3		55.68	54.35
Alle männl. Arbeiter	48.4	52.0	52.0	94.8	170.7	174.2	45.89	88.72	90.57
Alle weibl. Arbeiter	43.6	47.8	47.0	70.6	116.3	114.3	30.78	55.63	53.68
Alle Arbeiter zusammen	47.6	51.4	51.3	91.1	163.8	166.7	43.33	84.23	85.50

¹⁾ 1948 = Maurer, Zimmerer und Betonbauer. — ²⁾ 1948 = Helfer.

noch: 10. Tatsächliche Arbeitszeit und effektive Brutto-Verdienste der Industriearbeiter
1948 und seit 1954

Arbeitergruppe	Durchschnittliche								
	Wochenarbeitszeit in Stunden			Brutto-Stundenverdienste in Dpf.			Brutto-Wochenverdienste in DM		
	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955
Papierverarbeitende Industrie									
Männl. Facharbeiter ¹⁾	46.0	50.3	50.8	112.1	181.7	193.1	51.56	91.45	98.04
Männl. angel. Arbeiter	45.8	51.3	52.9	97.2	161.1	159.4	44.50	82.63	84.26
Männl. Hilfsarbeiter	43.9	49.5	49.8	79.6	127.0	132.8	34.94	62.83	66.09
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	42.0	46.1	46.9	64.9	109.5	113.6	27.27	50.47	53.22
Weibl. Hilfsarbeiter	38.4	47.3	46.3	58.9	92.9	95.2	22.58	43.99	44.08
Alle männl. Arbeiter	45.3	50.4	51.2	96.7	156.2	164.2	43.80	78.65	84.04
Alle weibl. Arbeiter	40.7	46.7	46.6	62.8	101.7	105.5	25.54	47.45	49.21
Alle Arbeiter zusammen	42.1	47.8	48.1	74.2	119.3	125.0	31.22	57.06	60.09
Buchdruckgewerbe									
Männl. Facharbeiter ¹⁾	47.5	50.8	50.4	125.5	220.5	218.3	59.59	112.07	109.89
Männl. angel. Arbeiter		53.0	51.2		181.1	178.8		96.00	91.57
Männl. Hilfsarbeiter ²⁾	47.7	50.7	49.6	97.9	157.0	156.7	46.74	79.55	77.69
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		49.6	47.6		120.3	117.2		59.73	55.78
Weibl. Hilfsarbeiter ³⁾	45.0	45.5	46.8	62.9	102.6	104.3	28.28	46.68	48.80
Alle männl. Arbeiter	47.5	51.0	50.4	123.3	214.6	212.6	58.54	109.39	107.12
Alle weibl. Arbeiter	45.0	48.3	47.3	62.9	114.8	113.0	28.28	55.42	53.46
Alle Arbeiter zusammen	46.9	50.1	49.5	109.0	184.8	184.2	51.09	92.63	91.12
Flachdruckgewerbe									
Männl. Arbeiter ¹⁾	49.8	51.9	50.4	145.3	209.2	207.6	72.32	108.56	104.57
Männl. angel. Arbeiter ²⁾		54.6	51.8		177.6	171.6		97.02	88.93
Männl. Hilfsarbeiter	41.3	52.3	50.6	105.2	149.3	147.5	43.48	78.16	74.68
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		50.5	49.6		117.6	117.8		59.44	58.46
Weibl. Hilfsarbeiter ³⁾	41.2	50.3	49.3	64.1	95.6	93.3	26.44	48.09	46.03
Alle männl. Arbeiter	48.1	52.3	50.6	138.3	198.8	196.9	66.42	104.00	99.66
Alle weibl. Arbeiter	41.2	50.4	49.5	64.1	108.6	108.3	26.44	54.78	53.60
Alle Arbeiter zusammen	44.5	51.5	50.1	102.4	160.8	158.9	45.56	82.81	79.65
Textil-Industrie									
Männl. Facharbeiter	45.9	48.6	47.1	92.3	168.2	173.8	42.39	81.65	81.78
Männl. angel. Arbeiter		48.2	46.1		144.1	146.3		69.50	67.45
Männl. Hilfsarbeiter	47.9	49.2	48.7	82.0	123.6	124.0	39.30	60.85	60.44
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	43.0	44.4	42.9	74.1	125.5	126.8	31.87	55.77	54.40
Weibl. Hilfsarbeiter	42.8	45.2	43.8	63.7	98.2	100.9	27.28	44.40	44.17
Alle männl. Arbeiter	46.4	48.6	47.0	89.8	145.9	148.4	41.66	70.87	69.76
Alle weibl. Arbeiter	43.0	44.6	43.1	72.3	120.4	121.3	31.06	53.67	52.27
Alle Arbeiter zusammen	43.9	46.1	44.5	77.5	130.4	131.9	34.05	60.08	58.75
Bekleidungsgewerbe									
Männl. Facharbeiter	42.1	46.4	47.3	103.6	173.4	183.8	43.56	80.49	86.99
Männl. angel. Arbeiter		43.8	48.9		179.0	160.7		78.36	78.56
Männl. Hilfsarbeiter		47.5	47.8		129.1	125.6		61.30	60.08
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	40.3	45.0	44.0	67.1	113.6	121.6	27.04	51.08	53.44
Weibl. Hilfsarbeiter		43.4	41.6		88.3	88.1		38.35	36.65
Alle männl. Arbeiter	42.1	46.3	47.5	103.6	171.5	178.7	43.56	79.34	84.89
Alle weibl. Arbeiter	40.3	44.9	43.8	67.1	112.2	119.5	27.04	50.34	52.37
Alle Arbeiter zusammen	40.5	45.1	44.4	72.3	121.8	129.4	29.32	54.92	57.44
Ledererzeugende Industrie									
Männl. Facharbeiter	45.4	49.2	49.2	110.1	173.7	178.7	50.00	85.51	87.89
Männl. angel. Arbeiter		48.4	48.5		172.2	179.0		83.40	86.84
Männl. Hilfsarbeiter	45.8	47.0	48.9	90.8	147.2	154.7	41.57	69.20	75.66
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	41.1	46.9	48.5	65.4	120.5	123.7	26.89	56.50	59.95
Weibl. Hilfsarbeiter		45.6	45.8		107.9	109.5		49.24	50.16
Alle männl. Arbeiter	45.5	48.2	48.9	104.1	164.4	170.9	47.40	79.30	83.56
Alle weibl. Arbeiter	41.1	46.0	46.3	65.4	112.2	112.3	26.89	51.65	52.04
Alle Arbeiter zusammen	44.3	47.6	48.1	93.9	149.9	153.5	41.57	71.32	73.82

¹⁾ 1948 = Gehilfen und Arbeiter. — ²⁾ 1948 = männl. technisches Hilfspersonal. — ³⁾ 1948 = weibl. technisches Hilfspersonal.

noch: 10. Tatsächliche Arbeitszeit und effektive Brutto-Verdienste der Industriearbeiter
1948 und seit 1954

Arbeitergruppe	Durchschnittliche								
	Wochenarbeitszeit in Stunden			Brutto-Stundenverdienste in Dpf.			Brutto-Wochenverdienste in DM		
	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955	Sept. 1948	Aug. 1954	Febr. 1955
Lederverarbeitende Industrie									
Männl. Facharbeiter	43.7	48.2	44.9	112.6	171.9	172.4	49.16	82.92	77.40
Männl. angel. Arbeiter		49.4	47.4		134.1	135.9		66.17	64.38
Männl. Hilfsarbeiter	42.8	47.3	45.5	80.3	114.6	122.0	34.36	54.15	55.51
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	42.3	47.2	43.3	66.3	96.7	96.4	28.03	45.69	41.77
Weibl. Hilfsarbeiter		46.1	42.3		85.8	90.0		39.54	38.05
Alle männl. Arbeiter	43.5	48.2	45.2	104.8	161.1	162.8	45.53	77.73	73.67
Alle weibl. Arbeiter	42.3	46.8	43.0	66.3	92.9	94.3	28.03	43.52	40.55
Alle Arbeiter zusammen	43.0	47.2	43.6	88.3	111.4	112.0	37.91	52.58	48.76
Schuh-Industrie									
Männl. Facharbeiter ¹⁾	44.3	44.9	47.1	105.2	194.8	200.8	46.61	87.42	94.50
Männl. angel. Arbeiter		46.0	45.9		155.2	164.4		71.38	75.48
Männl. Hilfsarbeiter		47.0	45.4		121.0	125.9		56.79	57.10
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter ¹⁾	43.4	45.3	45.7	68.4	131.3	136.0	29.69	59.56	62.17
Weibl. Hilfsarbeiter		45.3	44.8		91.6	90.9		41.51	40.70
Alle männl. Arbeiter	44.3	45.5	46.5	105.2	171.1	179.2	46.61	77.93	83.23
Alle weibl. Arbeiter	43.4	45.3	45.5	68.4	120.1	123.4	29.69	54.45	56.07
Alle Arbeiter zusammen	43.8	45.4	45.8	86.1	139.8	145.0	37.73	63.50	66.45
Nahrungs- und Genußmittel-Industrie²⁾									
Männl. Facharbeiter	49.7	52.3	50.7	107.8	167.5	170.8	53.57	87.60	86.52
Männl. angel. Arbeiter		52.5	52.1		155.1	153.8		81.41	80.12
Männl. Hilfsarbeiter	48.8	51.5	49.5	102.7	139.8	137.5	50.16	72.01	68.04
Männl. Fahrpersonal		56.8	53.8		163.2	162.0		92.67	87.20
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	43.6	44.5	44.0	61.0	104.2	108.7	26.62	46.38	47.85
Weibl. Hilfsarbeiter	43.1	48.8	47.0	59.7	103.8	108.4	25.74	50.63	50.92
Alle männl. Arbeiter	49.4	52.4	51.0	106.0	156.3	158.1	52.34	81.91	80.55
Alle weibl. Arbeiter	43.3	47.1	45.7	60.3	104.0	108.5	26.13	48.92	49.63
Alle Arbeiter zusammen	46.0	49.5	48.1	82.0	129.1	132.1	37.74	63.86	63.52
Braugewerbe									
Männl. Facharbeiter	46.8	50.5	50.0	103.5	170.8	172.8	48.43	86.30	86.36
Männl. angel. Arbeiter		51.0	49.3		158.2	160.2		80.70	78.89
Männl. Hilfsarbeiter	44.4	50.3	48.3	95.4	153.2	153.4	42.35	77.00	74.10
Männl. Fahrpersonal	49.6	58.7	52.8	106.2	177.9	179.3	52.67	104.38	94.76
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		50.3	47.0		126.2	118.6		63.48	55.73
Weibl. Hilfsarbeiter		47.6	43.1		122.1	121.0		58.06	52.20
Alle männl. Arbeiter	47.4	53.2	50.6	103.4	170.1	171.5	49.04	90.49	86.81
Alle weibl. Arbeiter		48.0	43.7		122.8	120.7		58.92	52.67
Alle Arbeiter zusammen	47.4	52.7	49.9	103.4	165.5	166.9	49.04	87.17	83.23
Musikinstrumente- und Spielwarenindustrie									
Männl. Facharbeiter		51.4	50.3		153.2	158.9		78.78	80.01
Männl. angel. Arbeiter		52.6	46.6		136.6	141.8		71.82	66.14
Männl. Hilfsarbeiter		50.7	44.9		115.3	123.9		58.48	55.65
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		47.0	40.1		108.5	109.2		50.98	43.76
Weibl. Hilfsarbeiter		49.5	39.3		90.8	94.5		44.92	37.15
Alle männl. Arbeiter		51.7	48.4		141.9	149.2		73.32	72.23
Alle weibl. Arbeiter		47.7	39.9		103.0	105.5		49.15	42.09
Alle Arbeiter zusammen		49.0	42.9		115.8	122.8		56.68	52.64
Kunststoffverarbeitende Industrie									
Männl. Facharbeiter		52.9	54.6		171.8	182.6		90.91	99.62
Männl. angel. Arbeiter		47.5	50.5		153.8	163.8		72.97	82.75
Männl. Hilfsarbeiter		52.0	51.2		138.2	145.3		71.93	74.47
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter		46.3	49.4		104.9	115.6		48.60	57.14
Weibl. Hilfsarbeiter		46.6	46.4		99.7	99.9		46.46	46.41
Alle männl. Arbeiter		49.9	51.7		155.2	164.5		77.36	85.07
Alle weibl. Arbeiter		46.4	48.3		103.8	109.9		48.13	53.03
Alle Arbeiter zusammen		48.1	50.0		130.4	137.8		62.75	68.87
Zusammen									
Männl. Facharbeiter ³⁾	44.9	49.9	48.9	113.6	185.0	191.0	50.98	92.39	93.44
Männl. angel. Arbeiter	45.6	50.6	49.9	106.4	167.7	175.2	48.48	84.80	87.35
Männl. Hilfsarbeiter	44.9	49.6	48.3	93.9	147.9	145.7	42.13	73.39	70.43
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	42.0	45.8	45.1	69.0	120.5	124.5	28.93	55.17	56.16
Weibl. Hilfsarbeiter	42.7	46.6	45.5	63.1	101.1	104.0	26.91	47.08	47.28
Alle männl. Arbeiter ³⁾	45.1	50.0	49.1	107.2	170.3	176.7	48.33	85.16	86.79
Alle weibl. Arbeiter	42.1	46.0	45.2	67.8	114.7	118.5	28.57	52.79	53.56
Alle Arbeiter zusammen³⁾	44.3	48.8	47.7	97.8	153.6	156.1	43.38	74.90	74.42

¹⁾ Bis 1948 = Schuhfabrikarbeiter bzw. -Arbeiterinnen. — ²⁾ Seit 1950 einschl. Molkereibetriebe, Spiritus- und Tabakindustrie. — ³⁾ 1948 ohne Fahrpersonal, 1954 und 1955 einschl. Fahrpersonal in Molkereibetrieben und im Braugewerbe.

12. Wochenarbeitszeit und Effektivlöhne der im Bergbau tätigen Arbeiter 1952 und 1955

— Ergebnis der Lohnerhebung des Oberbergamtes München —

Arbeitergruppe ¹⁾ (Männliche Arbeiter ohne Jugendliche)	Durchschnittliche(s)							
	Wochen- arbeitszeit in Stunden		Brutto-				Einkommen je vergütete Schicht in DM	
			Stunden- verdienste in Dpf		Wochen- verdienste in DM			
	Februar		Februar		Februar		Februar	
1952	1955	1952	1955	1952	1955	1952	1955	
Pechkohlenbergbau								
Untertage								
Hauer	48.4	48.8	219.4	226.5	106.26	110.63	17.55	18.12
Lehrhauer	48.1	48.7	191.5	198.7	92.17	96.69	15.32	15.89
Sonstige	48.5	49.0	186.6	200.2	90.54	98.15	14.93	16.02
Reparaturhauer	48.6	49.1	166.4	178.0	80.77	87.44	13.31	14.24
Sonstige Facharbeiter	50.5	51.3	163.0	175.3	82.37	89.89	13.04	14.02
Sonstige Arbeiter	49.2	50.0	151.1	162.8	74.39	81.34	12.09	13.03
Zusammen	48.6	49.1	192.6	202.4	93.64	99.43	15.41	16.19
Übertage								
Facharbeiter	51.0	51.6	155.2	167.2	79.12	86.23	12.41	13.38
Angelernte Arbeiter	51.1	51.5	147.9	160.7	75.54	82.80	11.83	12.85
Ungelernte Arbeiter	50.0	50.6	143.6	154.1	71.85	77.94	11.49	12.33
Zusammen	50.7	51.2	149.1	160.5	75.56	82.14	11.93	12.84
Alle Arbeiter zusammen	49.2	49.7	180.0	189.9	88.53	94.43	14.40	15.19
Braunkohlenbergbau								
Untertage								
darunter								
Hauer	45.1	49.7	165.1	188.8	74.44	93.90	13.21	15.10
Tagebau								
Abraum	47.2	49.0	127.0	157.1	59.89	76.90	10.16	12.57
Grube (Gewinnung)	51.1	49.2	140.9	159.9	72.04	78.70	11.27	12.79
Zusammen	49.2	49.1	134.4	159.0	66.10	78.12	10.75	12.72
Übertage								
Facharbeiter	51.9	49.7	142.5	168.4	73.89	83.61	11.40	13.47
Angelernte Arbeiter	52.6	50.8	138.8	160.0	73.03	81.22	11.11	12.80
Ungelernte Arbeiter	49.4	49.7	123.0	156.1	60.75	77.58	9.84	12.49
Zusammen	51.7	49.9	137.8	163.0	71.17	81.37	11.02	13.04
Alle Arbeiter zusammen	49.4	49.5	138.3	162.7	68.28	80.62	11.07	13.02
Eisenerzbergbau								
Untertage								
Hauer	48.3	48.3	166.5	217.9	80.40	105.25	13.32	17.43
Lehrhauer	47.7	48.0	158.6	203.2	75.71	97.47	12.69	16.25
Sonstige	47.8	47.9	142.0	190.0	67.79	90.94	11.36	15.20
Reparaturhauer	49.8	51.0	141.2	192.7	70.35	98.31	11.29	15.41
Sonstige Facharbeiter	50.0	50.6	158.0	209.6	79.00	106.00	12.64	16.76
Sonstige Arbeiter	51.1	49.4	139.3	183.0	71.09	90.44	11.19	14.64
Zusammen	48.8	48.9	152.7	201.7	74.52	98.69	12.23	16.13
Übertage								
Facharbeiter	51.7	53.3	134.1	182.8	69.30	97.50	10.79	14.62
Angelernte Arbeiter	50.6	51.1	120.8	160.3	61.08	81.85	9.73	12.82
Ungelernte Arbeiter	50.8	49.7	120.8	139.4	61.37	69.29	9.71	11.15
Zusammen	51.1	51.8	126.2	167.6	64.47	86.85	10.15	13.41
Alle Arbeiter zusammen	49.4	49.6	145.9	193.6	72.02	96.01	11.69	15.49
Flußpatbergbau								
Untertage								
Hauer	47.6	47.9	161.6	184.1	76.95	88.10	12.93	14.73
Lehrhauer	47.3	47.6	152.1	164.1	71.97	78.08	12.17	13.13
Sonstige	47.4	47.5	127.8	156.3	60.55	74.25	10.22	12.51
Reparaturhauer	47.9	47.9	139.9	168.4	66.97	80.66	11.20	13.47
Sonstige Facharbeiter	47.7	48.2	162.6	159.7	77.57	76.97	13.01	12.78
Sonstige Arbeiter	47.3	48.0	130.9	150.4	61.84	72.20	10.47	12.03
Zusammen	47.5	47.8	148.2	170.4	70.34	81.46	11.85	13.64
Übertage								
Facharbeiter	50.1	51.6	134.9	142.7	67.63	73.53	10.79	11.41
Angelernte Arbeiter	50.3	50.0	120.5	140.6	60.66	70.22	9.64	11.25
Ungelernte Arbeiter	49.5	49.1	113.6	127.7	56.15	62.77	9.08	10.22
Zusammen	50.0	50.2	121.6	138.2	60.77	69.43	9.73	11.05
Alle Arbeiter zusammen	48.4	48.7	137.6	158.7	66.65	77.22	11.01	12.70

¹⁾ Die Zahl der tätigen Arbeiter errechnet sich aus den verfahrenen Schichten einschl. der entgangenen Schichten mit Ausnahme der infolge Krankheit entgangenen Schichten.

13. Effektivverdienste und gesetzliche Abzüge für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in der gewerblichen Wirtschaft

(Stand: November 1951)

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951/52 —

Wirtschaftsabteilung, -gruppe	Geschlecht	Leistungs- gruppe ¹⁾ bzw. Lohnart ²⁾		Er- faßte Ar- beiter	Brut- to- stun- den- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge vom Brutto- verdienst		Netto- stun- den- ver- dienst	Brut- to- -	Net- to- -	Jah- res- son- derzu- wen- dun- gen für 1951		
						Lohn- steuer ein- schl. Not- opfer Berlin	Sozial- ver- siche- rungs- bei- trag					Wochen- verdienst	
													vH	Dpf.	DM
Alle erfaßten Wirtschafts- bereiche ³⁾	männlich	Insges.	Zus.	91 605	148.0	4.8	9.6	126.7	72.86	62.36	55.19		
			Z	75 783	142.8	4.6	9.6	122.5	70.63	60.59	52.11		
		1	L	15 822	173.6	5.8	9.4	147.1	83.54	70.70	69.92		
			Zus.	49 498	157.2	5.4	9.6	133.6	77.15	65.58	54.63		
		2	L	41 337	152.5	5.2	9.6	130.0	75.16	64.04	52.27		
			Z	8 161	181.3	6.5	9.3	152.5	87.24	73.40	66.59		
	3	Zus.	22 835	144.4	4.2	9.5	124.5	71.60	61.73	69.71			
		L	16 816	136.1	3.9	9.6	117.8	68.35	59.15	66.99			
	weiblich	Insges.	Zus.	6 019	168.8	5.1	9.5	144.2	80.68	68.93	77.31		
			Z	19 272	128.9	3.7	9.8	111.5	63.35	54.81	39.40		
		1	L	17 630	126.6	3.6	9.8	109.7	62.21	53.90	37.54		
			Z	1 642	153.2	4.9	9.7	130.9	75.64	64.64	59.36		
		2	Zus.	26 874	102.8	2.9	9.8	89.8	48.22	42.09	49.15		
			L	16 381	94.2	2.5	9.8	82.6	44.87	39.34	42.67		
	darunter	männlich	Insges.	Zus.	10 493	116.9	3.4	9.8	101.3	53.45	46.39	59.25	
				Z	3 125	107.1	3.4	9.8	93.0	49.49	42.95	53.53	
		1	L	1 498	93.0	3.0	9.9	81.0	43.92	38.25	34.51		
			Zus.	1 627	120.7	3.8	9.7	104.4	54.63	47.28	71.05		
2		L	14 249	107.5	3.1	9.8	93.6	50.30	43.81	50.52			
		Z	7 436	98.6	2.8	9.8	86.2	47.06	41.14	41.86			
3	L	6 813	117.6	3.4	9.8	102.1	53.84	46.71	59.96				
	Zus.	9 500	94.5	2.4	9.8	83.0	44.68	39.24	45.65				
Bergbau, Gewinnung und Ver- arbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	männlich	Insgesamt	Zus.	9 061	140.2	4.2	9.9	120.6	70.59	60.70	54.96		
			Z	3 233	156.4	4.8	9.9	133.3	78.60	67.01	71.41		
		1	L	3 109	137.6	3.9	9.7	118.8	69.87	60.33	52.94		
			Z	2 719	123.9	3.5	9.9	107.3	61.88	53.60	37.71		
		2	L	369	101.4	2.8	10.0	88.5	48.80	42.58	30.96		
			Z	1	1								
	weiblich	Insgesamt	Zus.	37	101.7	3.1	10.0	88.3	48.40	42.05	31.89		
			Z	331	101.3	2.7	10.0	88.4	48.78	42.59	30.95		
		1	L	1	1								
			Z	1	1								
		2	L	1	1								
			Z	1	1								
	darunter	männlich	Insgesamt	Zus.	5 455	132.7	3.9	9.7	114.7	67.00	57.89	41.50	
				Z	1 190	146.0	4.5	9.7	125.3	73.64	63.21	51.75	
		1	L	2 204	135.6	4.0	9.6	117.1	69.10	59.67	46.73		
			Z	2 061	121.8	3.4	9.8	105.7	60.94	52.90	29.99		
		Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	männlich	Insgesamt	Zus.	21 816	162.9	5.5	9.4	138.6	80.19	68.22	67.90
					Z	12 342	169.3	6.2	9.4	143.0	83.94	70.88	66.91
1	L			7 762	159.6	4.7	9.4	137.0	77.55	66.57	73.55		
	Z			1 712	131.4	3.6	9.6	114.2	65.12	56.58	49.32		
2	L			5 770	112.9	3.4	9.8	98.0	52.89	45.91	45.18		
	Z			37	128.3	4.4	9.7	110.3	62.08	53.34	58.27		
3	L		4 226	115.6	3.5	9.9	100.2	54.14	46.91	47.89			
	Z		1 507	104.8	2.9	9.8	91.5	49.16	42.93	37.25			
darunter	männlich		Insgesamt	Zus.	6 938	165.2	5.8	9.3	140.3	82.33	69.90	61.55	
				Z	4 202	170.0	6.4	9.3	143.4	84.54	71.31	59.01	
	1		L	2 212	164.3	5.2	9.2	140.7	81.99	70.19	68.93		
			Z	524	131.6	3.7	9.4	114.3	66.08	57.40	50.69		
	2		L	4 216	161.1	5.6	9.3	137.1	80.69	68.68	76.13		
			Z	2 410	170.4	6.3	9.3	143.8	86.13	72.69	86.20		
3	L		1 459	152.6	4.6	9.3	131.3	75.39	64.89	66.26			
	Z		347	130.7	3.4	9.4	113.9	65.17	56.80	47.80			
Maschinenbau	männlich		Insgesamt	Zus.	6 938	165.2	5.8	9.3	140.3	82.33	69.90	61.55	
				Z	4 202	170.0	6.4	9.3	143.4	84.54	71.31	59.01	
	1	L	2 212	164.3	5.2	9.2	140.7	81.99	70.19	68.93			
		Z	524	131.6	3.7	9.4	114.3	66.08	57.40	50.69			
	2	L	4 216	161.1	5.6	9.3	137.1	80.69	68.68	76.13			
		Z	2 410	170.4	6.3	9.3	143.8	86.13	72.69	86.20			
3	L	1 459	152.6	4.6	9.3	131.3	75.39	64.89	66.26				
	Z	347	130.7	3.4	9.4	113.9	65.17	56.80	47.80				
Elektrotechnik	männlich	Insgesamt	Zus.	6 938	165.2	5.8	9.3	140.3	82.33	69.90	61.55		
			Z	4 202	170.0	6.4	9.3	143.4	84.54	71.31	59.01		
	1	L	2 212	164.3	5.2	9.2	140.7	81.99	70.19	68.93			
		Z	524	131.6	3.7	9.4	114.3	66.08	57.40	50.69			
	2	L	4 216	161.1	5.6	9.3	137.1	80.69	68.68	76.13			
		Z	2 410	170.4	6.3	9.3	143.8	86.13	72.69	86.20			
3	L	1 459	152.6	4.6	9.3	131.3	75.39	64.89	66.26				
	Z	347	130.7	3.4	9.4	113.9	65.17	56.80	47.80				

¹⁾ Leistungsgruppe: 1 = Facharbeiter, 2 = angelernte Arbeiter, 3 = ungelernete Arbeiter. — ²⁾ Lohnart: Z = Zeitlöhner, L = Leistungslöhner, d. h. Arbeiter, die überwiegend im Zeit- bzw. im Leistungslohn (Stück-, Akkordlohn) beschäftigt waren. — ³⁾ Aus der Wirtschaftsabteilung 7 (Dienstleistungen) sind nur die Zweige Friseurgewerbe und Schönheitssalons, Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung einbezogen.

noch: 13. Effektivverdienste und gesetzliche Abzüge für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in der gewerblichen Wirtschaft

(Stand: November 1951)

Wirtschaftsabteilung, -gruppe	Geschlecht	Leistungs- gruppe ¹⁾ bzw. Lohnart ²⁾	Er- faßte Ar- beiter	Brut- lo- stun- den- ver- dienst	Gesetzliche Abzüge vom Brutto- verdienst		Netto- stun- den- ver- dienst	Brut- to- -	Net- to- -	Jah- res- son- der- zu- wen- dun- gen für 1951		
					Lohn- steuer ein- schl. Not- opfer Berlin	Sozial- ver- siche- rungs- beitrag					Wochen- verdienst	
												Zahl	Dpf.	vH	Dpf.	DM
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	männlich	Insgesamt	27 079	142.0	4.6	9.4	122.0	71.23	61.22	74.42		
		1	14 779	151.2	5.2	9.4	129.0	75.61	64.52	72.06		
		2	7 189	134.6	3.8	9.5	116.6	67.48	58.48	82.37		
	weiblich	Insgesamt	18 125	101.7	2.8	9.8	109.7	63.85	55.51	70.06		
		1	2 399	113.7	3.6	9.7	98.5	52.42	45.49	59.77		
		2	9 357	104.5	2.9	9.8	91.2	48.88	42.66	52.88		
	darunter Textilindustrie	männlich	Insgesamt	4 796	137.8	3.9	9.3	119.6	67.75	58.80	109.37	
			1	2 145	151.1	4.8	9.4	129.8	73.13	62.81	116.64	
			2	1 570	130.7	3.2	9.3	114.3	64.97	56.86	104.37	
weiblich		Insgesamt	6 130	109.7	2.7	9.7	107.8	61.08	53.66	102.19		
		1	1 081	122.7	2.8	9.3	107.8	61.08	53.66	102.19		
		2	1 149	129.0	3.7	9.6	111.9	58.06	50.35	88.90		
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe		männlich	Insgesamt	24 884	150.9	4.9	9.8	128.7	71.44	60.94	16.99	
			1	15 602	158.2	5.2	9.8	134.4	74.63	63.43	20.70	
			2	1 862	152.9	4.8	9.8	130.7	73.70	62.97	18.73	
	weiblich	Insgesamt	7 420	135.1	4.0	10.0	116.3	64.17	55.21	8.76		
		1	70	108.1	2.7	9.9	94.5	50.41	44.04	15.24		
		2	3	156.0	4.8	10.0	132.9	68.73	58.57	13.33		
	darunter Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	männlich	Insgesamt	17 421	150.1	4.7	9.8	128.3	71.34	60.97	12.63	
			1	9 241	160.6	5.2	9.8	136.6	76.08	64.72	15.56	
			2	1 462	154.2	4.7	9.8	131.8	74.86	64.00	16.79	
Handel, Geld- und Versicherungs- wesen		männlich	Insgesamt	5 496	132.4	4.2	9.6	114.1	66.69	57.47	92.82	
			1	1 912	148.9	5.0	9.5	127.4	75.45	64.51	102.24	
			2	1 774	127.6	3.9	9.7	110.2	64.75	55.95	105.70	
		weiblich	Insgesamt	1 810	119.4	3.4	9.8	103.7	59.34	51.53	70.24	
			1	1 251	91.1	2.3	9.8	80.1	41.83	36.76	54.21	
			2	166	99.1	3.7	9.8	85.7	47.16	40.79	54.73	
	darunter Ein- u. Ausführhandel, Binnenhandel (einschl. Ge- meinschaftsein- u. -verkauf und Verlagswesen)	männlich	Insgesamt	3 883	132.7	4.2	9.6	114.4	67.36	58.06	97.41	
			1	1 070	154.4	5.2	9.4	131.9	79.64	68.04	117.98	
			2	1 575	128.1	3.9	9.7	110.7	65.15	56.30	111.24	
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)		männlich	Insgesamt	2 574	136.7	4.2	9.6	117.9	70.34	60.68	42.13	
			1	1 030	141.1	4.9	9.7	120.6	74.31	63.50	46.40	
			2	1 086	138.7	3.5	9.5	120.7	69.52	60.50	36.37	
		weiblich	Insgesamt	458	122.2	3.9	9.6	105.6	63.38	54.77	46.16	
			1	129	132.5	3.8	9.5	114.9	62.22	53.98	25.08	
			2	1	1							
				1	86	144.5	4.1	9.4	125.0	68.34	59.10	25.81
				2	42	106.3	2.8	10.0	92.7	48.68	43.07	23.21

¹⁾ Leistungsgruppe: 1 = Facharbeiter, 2 = angelernte Arbeiter, 3 = ungelernete Arbeiter. — ²⁾ Lohnart: Z = Zeitlöhner, L = Leistungslöhner, d. h. Arbeiter, die überwiegend im Zeit- bzw. im Leistungslohn (Stück-, Akkordlohn) beschäftigt waren.

14. Schichtung der effektiven Stundenverdienste der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft

(Stand: November 1951)

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951/52 —

Wirtschaftsabteilung, -gruppe	Erfasste Arbeiter	Von je 100 Arbeitern ¹⁾ erzielten einen Brutto-Stundenverdienst von ... Dpf.																			200 u. m.
		unter 60	bis unter																	200	
			60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200				
Männliche Arbeiter																					
Alle erfassten Wirtschaftsbereiche ²⁾	101 842	1	1	1	1	2	6	11	11	14	11	12	8	7	5	3	6				
darunter																					
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	9 773	0	0	0	1	3	9	15	16	13	12	10	7	4	2	2	6				
darunter																					
Braunkohlenbergbau	1 253	—	—	—	0	1	2	4	10	15	15	10	6	3	3	4	27				
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden u. grobkeramischen Erzeugnissen	5 882	0	1	1	1	4	13	20	20	11	9	7	5	3	1	1	3				
Energiewirtschaft	2 002	—	0	0	0	1	3	7	11	19	18	17	12	6	3	1	2				
Eisen- u. Metallherzeugung und Metallverarbeitung	24 019	0	0	1	1	1	3	5	8	10	11	12	11	10	8	7	12				
darunter																					
Eisen- u. Stahlindustrie	1 664	—	0	0	1	1	2	4	9	11	14	12	11	8	7	5	15				
NE-Metallindustrie	1 481	—	0	0	1	1	3	3	9	10	11	12	13	9	8	6	15				
Stahlbau	1 120	—	0	0	1	1	3	4	6	9	6	12	9	9	10	12	18				
Maschinenbau	7 663	0	0	1	1	1	2	5	7	10	11	12	10	9	9	8	14				
Straßen- u. Luftfahrzeugbau	3 991	0	0	1	2	2	4	5	7	7	10	11	12	10	9	7	13				
Elektrotechnik	4 584	0	0	1	1	1	3	4	8	11	11	13	12	12	8	6	9				
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	2 465	1	1	1	2	3	4	7	9	10	12	11	10	11	7	5	6				
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	31 301	1	1	2	2	4	7	14	14	13	11	10	7	4	3	2	5				
darunter																					
Chemische Industrie	2 001	0	0	0	1	1	3	5	12	13	16	16	11	9	6	3	4				
Feinkeramische u. Glasindustrie	3 813	0	1	2	2	2	3	10	10	10	11	10	9	7	6	4	13				
Sägerei u. Holzbearbeitung	3 894	1	1	2	3	4	12	35	21	11	5	2	2	0	1	0	0				
Holzverarbeitung	4 080	2	2	3	4	6	10	15	17	14	11	7	4	2	1	1	1				
Papierherzeugung u. -verarbeitung; Druckereigewerbe	3 470	0	0	1	0	1	2	5	8	10	12	13	13	9	7	5	14				
Lederherzeugung u. -verarbeitung	1 193	1	1	1	3	4	5	7	9	15	11	10	9	5	5	4	10				
Textilgewerbe	5 400	0	1	1	2	3	7	17	15	14	12	11	8	4	2	1	2				
Bekleidungsindustrie	1 324	2	4	4	5	6	9	9	12	10	11	8	6	4	4	2	4				
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- u. Futtermittelindustrie	1 707	4	5	7	6	10	11	15	13	13	8	4	2	1	1	0	0				
Getränkeherstellung	2 026	0	0	0	1	1	3	7	15	23	17	19	9	3	1	0	1				
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	27 131	0	0	0	1	1	4	9	8	18	11	16	8	12	5	2	5				
darunter																					
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau	18 384	0	0	0	0	1	3	10	7	20	11	18	6	13	5	2	4				
Zimmerei u. Dachdeckerei	2 841	0	0	1	2	2	6	8	10	22	9	11	6	10	7	2	4				
Bauinstallation	2 437	1	1	1	3	4	7	8	9	13	13	12	7	8	7	3	3				
Ausbaugewerbe	3 273	0	0	0	1	1	3	5	8	6	13	9	28	11	4	2	9				
Handel-, Geld- u. Versicherungswesen	6 131	1	1	2	2	4	10	15	20	15	11	7	4	3	2	1	2				
darunter																					
Ein- und Ausfuhrhandel	4 194	1	1	1	2	4	10	16	21	15	10	7	4	3	1	1	3				
Einzelhandel	1 714	2	1	2	3	3	10	14	18	15	12	9	5	3	2	1	0				
Weibliche Arbeiter																					
Alle erfassten Wirtschaftsbereiche ²⁾	35 031	4	6	10	17	19	15	11	8	5	3	1	1	0	0	0	0				
darunter																					
Eisen- und Metallherzeugung und Metallverarbeitung	7 170	2	4	7	10	14	16	16	13	10	5	2	1	0	0	0	0				
darunter																					
Elektrotechnik	3 168	1	2	5	8	12	16	17	17	15	5	1	1	0	—	0	—				
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	1 501	3	6	10	12	18	17	13	9	6	4	2	0	0	0	0	—				
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen u. Metallverarbeitung)	24 052	4	6	10	18	20	16	10	7	4	2	2	1	0	0	0	0				
darunter																					
Feinkeramische u. Glasindustrie	2 847	2	4	9	21	17	14	13	10	6	2	1	1	0	0	0	0				
Papierherzeugung u. -verarbeitung; Druckereigewerbe	1 734	3	6	11	16	20	21	12	7	3	1	0	0	0	0	0	0				
Lederherzeugung u. -verarbeitung	1 267	10	8	9	13	13	17	8	7	5	4	3	2	1	0	0	0				
Textilgewerbe	7 944	1	4	6	13	20	17	13	11	7	4	2	1	1	0	0	0				
Bekleidungsindustrie	4 440	5	7	9	23	23	16	8	5	2	1	1	0	0	0	0	0				
Handel-, Geld- und Versicherungswesen	1 696	9	8	11	21	26	12	7	3	2	1	0	0	0	0	—	0				

¹⁾ Alle tariflichen Altersstufen, ohne Lehrlinge und Anlernlinge. — ²⁾ Vgl. Fußnote ³⁾ auf Seite 312.

15. Schichtung der effektiven Monatsverdienste der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft

(Stand: November 1951)

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951/52 —

Wirtschaftsabteilung	Erfaßte Arbeiter	Von je 100 Arbeitern ¹⁾ erzielten einen									
		Brutto- bzw. Nettomonatsverdienst von ... DM									
		100	150	200	250	300	350	400	450	500 und n.ehr	
		bis unter									
unter 100	150	200	250	300	350	400	450	500			
Bruttoverdienste											
Männliche Arbeiter											
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ²⁾	101 842	0	2	5	16	27	23	14	7	3	3
darunter											
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	9 773	0	0	4	21	28	24	12	7	3	1
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	24 019	0	1	3	9	19	25	21	13	5	4
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	31 301	1	3	7	20	26	20	12	6	3	2
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	27 131	0	1	4	16	31	26	14	5	2	1
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	6 131	1	2	7	22	34	20	8	3	1	2
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)	2 664	1	1	5	13	26	33	14	4	2	1
Weibliche Arbeiter											
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ²⁾	35 031	2	14	36	31	12	4	1	0	0	0
darunter											
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	446	2	10	36	41	8	2	1	0	—	0
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	7 170	1	8	27	36	21	6	1	0	0	0
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	24 052	2	14	38	31	11	3	1	0	0	0
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1 696	12	21	41	19	5	2	0	0	—	0
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	137	5	4	9	15	32	34	1	—	—	—
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)											
Nettoverdienste											
Männliche Arbeiter											
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ²⁾	101 842	1	3	12	30	29	16	6	2	1	0
darunter											
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	9 773	0	1	13	34	29	15	6	2	0	0
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	24 019	0	2	7	21	30	24	11	4	1	0
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	31 301	1	5	14	31	25	14	6	2	1	1
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	27 131	0	2	11	34	32	14	4	2	1	0
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	6 131	1	4	15	41	25	9	3	1	1	0
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)	2 664	1	3	9	27	37	18	4	1	0	0
Weibliche Arbeiter											
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ²⁾	35 031	4	24	45	21	5	1	0	0	0	0
darunter											
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	446	2	19	56	17	3	3	—	0	—	—
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	7 170	2	16	41	33	7	1	0	0	0	0
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	24 052	4	25	47	19	4	1	0	0	0	—
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1 696	15	30	42	10	2	1	0	0	—	—
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	137	6	6	15	27	40	6	—	—	—	—
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)											

1) Alle tariflichen Altersstufen, ohne Lehrlinge und Anlernlinge. — 2) Vgl. Fußnote 3) auf Seite 312.

16. Effektive Monatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft (Stand: November 1951)

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951/52 —

Erläuterung der Leistungsgruppe: I = Angestellte in leitender Stellung bis zu DM 2 000.— Arbeitseinkommen. — **II** = Angestellte sowie Obermeister mit überdurchschnittlichen Spezialkenntnissen in selbständigen Stellungen. — **III** = Angestellte und geprüfte Meister mit qualifizierter Tätigkeit. — **IV** = Angestellte einschl. Hilfsmeister mit gewisser Vorbildung in einfacher Tätigkeit. — **V** = Angestellte mit vorwiegend einfachen, mechanischen und schematischen Tätigkeiten ohne Vorbildung.

Wirtschaftsabteilung, -gruppe	Lei- stungs- gruppe	Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte			
		Er- faßte Ange- stellte	Brutto- monats- ver- dienst	Netto- monats- ver- dienst	Jahres- sonder- zuwen- dung	Er- faßte Ange- stellte	Brutto- monats- ver- dienst	Netto- monats- ver- dienst	Jahres- sonder- zuwen- dung
		Zahl	DM			Zahl	DM		
Kaufmännische Angestellte									
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche¹⁾	Insges.	16 329	396.44	338.92	290.00	16 922	249.87	212.88	137.41
	I	81	717.90	603.41	403.85	12	283.67	235.92	137.50
	II	3 497	582.64	491.98	476.58	581	438.64	362.47	271.36
	III	6 172	409.12	351.02	310.25	3 549	319.56	267.73	190.05
	IV	5 512	284.91	245.54	173.49	10 473	225.91	193.99	120.15
	V	1 067	264.55	229.58	154.54	2 307	203.71	184.47	101.07
Technische Angestellte									
	Insges.	4 694	512.69	433.59	246.62	317	310.88	259.10	142.27
	I	135	927.26	756.81	800.99	1	—	—	—
	II	1 682	638.85	538.89	343.40	21	506.05	399.00	371.43
	III	1 572	470.98	400.23	192.49	87	359.54	298.20	169.30
	IV	1 061	367.62	312.75	136.85	151	273.44	230.50	97.46
	V	244	313.21	269.34	98.75	57	251.79	214.96	102.72
Meister									
	Insges.	3 237	462.16	391.71	237.70	51	355.31	297.14	103.04
	II	579	520.82	439.40	307.16	6	428.67	354.33	89.17
	III	2 166	462.39	391.84	234.92	27	367.74	306.56	102.37
	IV	492	392.12	335.01	168.20	18	312.22	263.94	108.67
Kaufmännische Angestellte									
darunter Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirt- schaft	Insges.	828	398.64	340.73	223.47	443	279.96	235.02	161.32
	II	128	596.51	503.62	576.42	7	470.00	391.71	405.43
	III	276	440.05	375.09	261.88	179	338.13	280.32	231.94
	IV	226	320.96	275.46	126.38	170	239.93	203.36	126.04
	V	198	301.66	262.03	52.58	87	223.22	191.06	65.31
	Technische Angestellte								
	Insges.	532	474.72	398.39	185.84	14	300.43	249.57	122.71
	I	4	880.50	681.75	270.00	—	—	—	—
	II	138	614.43	513.64	359.06	—	—	—	—
	III	154	491.95	410.90	217.71	7	324.43	268.43	148.29
	IV	183	389.16	328.72	68.26	4	292.25	241.50	87.50
	V	53	325.64	281.19	41.89	3	255.33	216.33	110.00
Meister									
	Insges.	259	422.75	358.68	225.18	—	—	—	—
	II	105	442.45	376.69	275.97	—	—	—	—
	III	90	397.50	336.27	228.14	—	—	—	—
	IV	64	425.92	360.67	137.67	—	—	—	—
Kaufmännische Angestellte									
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	Insges.	2 479	462.31	392.55	205.30	2 323	291.03	246.03	94.63
	I	7	946.86	749.71	542.00	1	—	—	—
	II	578	692.42	579.35	436.87	43	538.74	438.53	254.95
	III	1 042	449.05	383.86	165.39	477	364.38	303.66	143.88
	IV	685	334.55	286.76	96.88	1 150	288.28	243.89	87.11
	V	167	252.40	219.16	83.49	652	225.99	195.02	61.30
Technische Angestellte									
	Insges.	2 273	547.44	462.12	209.28	115	306.91	258.20	75.08
	I	116	937.22	768.65	753.27	—	—	—	—
	II	836	669.86	564.81	268.65	3	376.00	309.33	40.00
	III	890	478.20	406.43	140.96	21	393.24	327.05	91.48
	IV	363	361.77	306.63	92.31	57	299.44	251.11	72.40
	V	68	274.63	235.82	69.87	34	260.09	223.06	72.53
Meister									
	Insges.	982	497.36	418.26	212.25	3	357.33	297.00	179.67
	II	148	561.51	465.91	295.36	—	—	—	—
	III	678	497.16	418.26	209.70	1	—	—	—
	IV	156	437.34	373.06	144.51	2	—	—	—

¹⁾ Vgl. Fußnote ³⁾ auf Seite 312.

noch: 16. Effektive Monatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft
(Stand: November 1951)

Wirtschaftsabteilung, -gruppe	Lei- stungs- gruppe	Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte			
		Er- faßte Ange- stellte	Brutto- monats- ver- dienst	Netto- monats- ver- dienst	Jahres- sonder- zuwen- dung	Er- faßte Ange- stellte	Brutto- monats- ver- dienst	Netto- monats- ver- dienst	Jahres- sonder- zuwen- dung
		Zahl	DM			Zahl	DM		
Kaufmännische Angestellte									
darunter Maschinenbau	Insges.	678	443.60	376.98	176.13	599	286.95	241.92	90.32
	I	—	—	—	—	—	—	—	—
	II	132	685.26	573.33	400.70	12	627.33	511.17	196.58
	III	307	446.48	382.45	149.14	121	368.64	306.16	144.51
	IV	200	316.39	269.44	84.78	267	282.30	237.84	90.60
V	39	255.36	220.92	97.05	199	223.01	192.11	50.57	
Technische Angestellte									
	Insges.	582	512.54	431.07	198.53	32	293.88	246.34	83.00
	I	22	939.59	757.27	661.77	—	—	—	—
	II	173	664.11	558.25	302.99	—	—	—	—
	III	256	468.14	395.41	150.27	4	410.25	342.00	51.25
	IV	108	340.03	287.96	84.44	13	292.54	243.54	75.23
V	23	268.22	231.26	42.70	15	264.00	223.27	98.20	
Meister									
	Insges.	294	497.81	418.23	215.51	—	—	—	—
	II	38	559.24	459.45	374.92	—	—	—	—
	III	195	502.12	422.17	202.61	—	—	—	—
	IV	61	445.79	379.95	157.44	—	—	—	—
Kaufmännische Angestellte									
Elektrotechnik	Insges.	766	496.28	422.70	200.30	742	310.69	262.54	92.38
	I	1	—	—	—	1	—	—	—
	II	229	709.96	598.41	373.27	15	546.60	437.60	277.53
	III	297	468.26	400.78	161.12	133	403.56	336.63	150.92
	IV	186	344.18	296.20	84.21	410	308.25	260.86	77.39
V	53	263.09	229.17	81.64	183	229.84	198.54	68.19	
Technische Angestellte									
	Insges.	1 049	579.98	489.60	215.29	56	316.48	267.00	68.52
	I	60	999.63	816.45	813.78	—	—	—	—
	II	439	684.70	578.57	249.65	1	—	—	—
	III	403	486.33	413.04	138.87	11	382.45	321.82	98.09
	IV	132	358.95	305.71	78.51	34	308.76	259.29	66.32
V	15	297.53	253.27	72.27	10	275.80	237.80	48.30	
Meister									
	Insges.	217	515.24	433.76	233.01	2	—	—	—
	II	37	560.35	469.27	323.11	—	—	—	—
	III	142	522.04	438.76	235.41	—	—	—	—
	IV	38	445.92	380.47	136.32	2	—	—	—
Kaufmännische Angestellte									
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	Insges.	3 663	419.07	358.29	308.38	3 297	264.67	224.55	151.23
	I	33	722.36	596.76	345.67	10	243.40	204.50	140.00
	II	879	602.49	395.40	536.31	129	476.86	392.47	286.64
	III	1 264	417.90	359.23	291.88	734	324.11	271.93	186.72
	IV	1 211	192.70	272.14	192.70	1 743	246.44	209.95	139.05
V	276	256.58	222.95	161.10	681	207.39	179.40	118.65	
Technische Angestellte									
	Insges.	940	509.53	430.70	381.08	139	327.14	270.51	216.35
	I	6	1016.33	771.33	925.67	1	—	—	—
	II	348	646.68	542.16	536.36	12	569.42	442.67	561.67
	III	282	472.99	401.86	325.05	51	354.43	294.00	210.98
	IV	254	375.44	322.33	246.23	61	263.59	222.90	133.34
V	50	381.40	327.18	236.06	14	248.93	210.29	174.21	
Meister									
	Insges.	1 555	453.80	385.62	289.45	38	358.18	298.32	110.55
	II	287	537.31	455.35	337.91	5	464.40	381.80	91.00
	III	1 020	453.08	384.72	300.83	18	375.78	311.28	118.28
	IV	248	360.12	308.61	186.56	15	301.67	254.93	107.80
Kaufmännische Angestellte									
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	Insges.	592	376.36	322.98	193.47	680	230.82	197.21	94.27
	II	138	535.91	452.30	403.06	23	443.35	359.65	155.52
	III	224	389.76	337.88	167.26	102	320.18	268.11	151.40
	IV	172	283.15	243.24	97.72	370	220.76	189.63	89.48
	V	58	221.43	194.19	80.00	185	175.25	153.11	64.74
Technische Angestellte									
	Insges.	677	466.23	398.87	222.05	12	264.92	221.50	102.50
	I	2	—	—	—	—	—	—	—
	II	302	569.43	487.23	309.93	3	347.00	288.33	76.66
	III	172	433.35	372.99	190.37	—	—	—	—
	IV	154	358.08	303.55	125.34	3	293.33	239.00	126.67
V	47	277.15	238.09	85.26	6	209.67	179.33	103.33	

noch: 16. Effektive Monatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft
(Stand: November 1951)

Wirtschaftsabteilung, -gruppe	Lei- stungs- gruppe	Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte			
		Er- faßte Ange- stellte	Brutto- monats- ver- dienst	Netto- monats- ver- dienst	Jahres- sonder- zuwen- dung	Er- faßte Ange- stellte	Brutto- monats- ver- dienst	Netto- monats- ver- dienst	Jahres- sonder- zuwen- dung
		Zahl	DM			Zahl	DM		
Meister									
noch: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	Insges.	328	447.21	382.73	93.73	1	—	—	—
	II	9	507.78	441.44	127.78	—	—	—	—
	III	312	447.75	382.96	86.95	1	—	—	—
	IV	7	345.14	297.00	352.14	—	—	—	—
Kaufmännische Angestellte									
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	Insges.	8 328	370.13	317.09	327.21	9 889	235.88	201.83	146.15
	I	27	687.00	597.74	436.70	—	—	—	—
	II	1 671	543.92	460.69	468.52	370	415.41	345.05	274.59
	III	3 176	365.63	339.66	389.92	1 976	306.86	257.61	203.17
	IV	3 120	260.08	224.60	193.06	6 876	210.79	182.06	123.55
V	334	260.63	225.20	268.19	666	183.80	160.21	138.94	
Technische Angestellte									
	Insges.	152	447.26	379.36	350.84	30	276.13	230.07	87.20
	I	6	915.83	757.83	2182.50	—	—	—	—
	II	40	591.95	494.05	457.48	2	—	—	—
	III	54	423.85	362.81	297.70	6	304.17	250.00	89.17
	IV	47	308.09	265.96	114.30	22	230.77	197.00	65.05
V	5	288.40	252.20	97.00	—	—	—	—	
Meister									
	Insges.	102	410.63	351.32	195.74	6	323.17	279.50	85.83
	II	30	440.57	374.97	234.17	1	—	—	—
	III	60	410.50	351.58	181.83	4	316.50	272.75	108.75
	IV	12	336.42	290.83	169.17	1	—	—	—
Kaufmännische Angestellte									
darunter Ein- und Ausfuhrhandel	Insges.	4 298	369.19	315.85	259.75	3 228	249.44	212.46	135.71
	I	24	666.29	582.63	408.38	—	—	—	—
	II	1 042	539.78	458.04	468.78	153	424.79	354.83	300.73
	III	1 673	369.65	316.37	245.36	919	303.00	254.27	166.22
	IV	1 519	249.89	215.98	134.49	2 057	214.77	184.95	111.60
V	40	257.88	222.23	84.15	99	201.80	175.83	98.58	
Kaufmännische Angestellte									
Einzelhandel	Insges.	1 721	346.24	296.81	233.10	4 933	219.70	189.22	102.39
	I	1	—	—	—	—	—	—	—
	II	426	526.96	444.96	418.39	197	405.57	335.48	243.64
	III	529	354.84	305.02	278.22	737	290.16	244.33	150.80
	IV	724	239.92	208.82	96.33	3 723	198.90	172.92	87.61
V	41	219.20	191.78	131.88	276	179.50	157.76	71.63	
Kaufmännische Angestellte									
Geld-, Bank- und Börsenwesen	Insges.	1 247	382.54	328.43	626.12	821	256.78	217.00	380.16
	II	5	488.40	420.60	214.60	—	—	—	—
	III	521	502.17	431.75	946.69	125	379.44	316.66	618.50
	IV	506	303.38	259.69	416.82	457	260.19	219.14	397.91
	V	215	276.45	237.71	351.47	239	186.11	160.81	221.58
Kaufmännische Angestellte									
Versicherungswesen	Insges.	737	402.10	345.96	448.47	570	271.36	230.64	244.94
	I	2	—	—	—	—	—	—	—
	II	126	642.65	543.17	737.88	9	535.56	446.22	577.56
	III	315	422.00	366.01	440.97	143	354.36	295.76	349.73
	IV	267	280.60	242.14	347.94	385	243.68	208.89	209.41
V	27	221.19	195.81	161.22	33	162.70	143.27	114.76	
Kaufmännische Angestellte									
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)	Insges.	427	358.61	307.23	167.39	201	241.41	205.01	105.01
	I	14	652.50	556.86	408.57	—	—	—	—
	II	101	472.90	403.11	297.91	7	345.00	282.00	243.57
	III	187	334.98	286.31	134.78	77	283.66	237.49	129.32
	IV	92	261.60	226.39	94.42	95	203.65	176.17	80.03
V	33	288.42	251.85	53.82	22	223.59	191.40	83.73	
Technische Angestellte									
	Insges.	116	391.38	335.72	171.73	7	301.71	255.14	118.43
	II	17	508.71	436.82	288.29	1	—	—	—
	III	19	400.89	347.05	133.47	2	—	—	—
	IV	59	376.00	321.25	197.53	4	254.75	219.50	73.50
	V	21	331.00	284.24	39.52	—	—	—	—
Meister									
	Insges.	9	365.11	310.56	198.11	—	—	—	—
	III	4	402.75	338.25	287.00	—	—	—	—
	IV	5	335.00	288.40	127.00	—	—	—	—

17. Schichtung der effektiven Monatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft

(Stand: November 1951)

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951/52 —

Wirtschaftsabteilung	Erfafte Angestellte	Von je 100 Angestellten erzielten einen												800 und m.
		Brutto bzw. Nettomonatsverdienst von ... DM-												
		150	200	250	300	350	400	450	500	550	600	700	800	
	unter 150	bis unter												
		200	250	300	350	400	450	500	550	600	700	800		

Bruttoverdienste

Männliche Angestellte

Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ¹⁾	24 260	1	5	7	10	13	14	13	10	8	5	7	3	4
darunter														
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	1 619	0	2	5	8	18	19	14	9	6	6	6	4	3
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	5 734	0	2	3	5	9	12	14	13	11	9	10	6	6
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	6 158	1	3	6	8	13	15	14	11	9	6	7	3	4
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1 597	1	3	6	7	14	15	16	13	8	5	8	2	2
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	8 582	2	9	11	14	15	14	10	7	6	3	4	2	3
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)	552	1	7	9	13	20	16	13	7	6	2	3	2	1

Weibliche Angestellte

Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ¹⁾	17 290	11	20	22	20	14	7	3	2	1	0	0	0	0
darunter														
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	457	6	13	20	20	21	10	6	3	1	0	0	—	—
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	2 441	4	14	15	22	22	12	6	3	1	1	0	0	0
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	3 474	8	18	21	19	14	10	4	3	1	1	1	0	0
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	693	21	20	19	16	13	4	4	2	1	—	—	0	—
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	9 925	14	22	23	20	11	6	2	1	1	0	0	0	0
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)	208	9	23	20	23	17	5	2	1	—	0	—	—	—

Nettoverdienste

Männliche Angestellte

Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ¹⁾	24 260	3	8	11	15	15	15	11	8	4	3	4	2	1
darunter														
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	1 619	1	4	10	20	22	14	10	8	3	3	4	1	0
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	5 734	1	3	6	10	13	17	16	11	6	4	7	3	3
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	6 158	2	5	10	15	16	17	13	8	4	3	4	2	1
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1 597	1	5	10	16	16	19	13	7	5	2	3	2	1
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	8 582	6	13	16	18	14	11	8	5	2	2	3	1	1
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)	552	4	9	16	23	19	13	7	4	2	1	1	1	0

Weibliche Angestellte

Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ¹⁾	17 290	21	25	26	17	7	3	1	0	0	0	0	0	0
darunter														
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	457	11	23	25	25	10	4	1	—	1	—	—	—	—
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	2 441	9	19	25	27	12	5	2	1	0	0	0	0	0
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	3 474	15	26	25	18	9	4	2	1	0	0	0	0	0
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	693	30	24	23	13	5	4	1	—	—	0	—	—	—
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	9 925	25	26	27	14	5	2	1	0	0	0	0	0	0
Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost und Bundesbahn)	208	22	23	29	18	5	2	1	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. Fußnote ²⁾, Seite 312.

18. Effektive Monats- und Stundenverdienste der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte von Februar 1953 bis Januar 1954

(Alle Betriebsgrößenklassen)

— Ergebnis der Lohn- und Gehaltsstrukturhebung in der Landwirtschaft 1953/54 —

Geschlecht Arbeitergruppe	Erfafte Arbeiter	Monatsverdienste ¹⁾					Erfafte Arbeiter	Durch- schnittl. Monats- arbeits- zeit Stunden	Monatsverdienste ¹⁾					Gesamt- brutto- stunden- ver- dienst															
		Brutto- bar- verdienst	Wert des Natur- ver- dienstes	Gesamt- brutto- verdienst	Lohn- steuer ²⁾	Netto- verdienst			Brutto- bar- verdienst	Wert des Natur- ver- dienstes	Gesamt- brutto- verdienst	Lohn- steuer ²⁾	Netto- verdienst																
															DM	vH	DM	DM	vH	DM									
Dauerarbeitskräfte im Monatslohn														Dauerarbeitskräfte im Stundenlohn															
Arbeiter im Alter von 21 und mehr Jahren														Arbeiter im Alter von 21 und mehr Jahren															
Männliche Hilfsarbeiter	62	39	67	106	0,0	100	7	238	165	11	176	0,0	163	74	Männliche Landarbeiter	2 233	89	69	158	0,1	148	492	235	211	10	221	0,6	199	94
Weibliche Hilfsarbeiter	131	44	56	100	0,0	94	5	226	154	0	154	0,2	139	68	Weibliche Landarbeiter	1 751	66	60	126	0,0	117	234	235	162	5	167	0,3	151	71
Arbeiter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren														Arbeiter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren															
Männliche Arbeiter	1 147	68	67	135	0,0	127	45	234	155	6	161	1,6	143	69	Weibliche Arbeiter	836	57	59	116	0,0	109	17	223	131	3	134	0,6	121	60
Facharbeiter³⁾ mit Spezialausbildung														Facharbeiter³⁾ mit Spezialausbildung															
im Monatslohn														im Stundenlohn															
Männliche Facharbeiter insgesamt	1 126	182	59	241	0,8	220	541	243	248	12	260	1,3	232	107	dav. Aufsichtskräfte und Vorarbeiter	198	172	63	235	0,8	215	101	247	252	13	265	1,3	236	107
Schäfer und Schweinemeister	94	184	54	238	0,7	217	7	283	308	13	321	1,3	287	114	Melker und Melkermeister	502	206	60	266	0,8	242	4	292	272	15	287	0,3	259	98
Maschinen- und Schlepperführer	174	143	58	201	0,7	184	150	241	236	9	245	1,2	218	102	Gutshandwerker	36	177	55	232	0,9	211	108	236	264	12	276	1,4	246	117
Sonstige Facharbeiter	122	151	52	203	0,9	185	171	243	243	13	256	1,2	229	105	Weibliche Facharbeiter	415	127	39	166	0,2	152	18	277	209	9	218	1,7	193	79
Saisonarbeiter im Monatslohn														Saisonarbeiter im Stundenlohn															
Arbeiter im Alter von 21 und mehr Jahren														Arbeiter im Alter von 21 und mehr Jahren															
Männliche Arbeiter	4	120	14	134	0,8	119	52	216	182	8	190	0,7	171	88	Weibliche Arbeiter	15	100	33	133	—	124	489	191	125	7	132	0,1	119	69
Arbeiter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren														Arbeiter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren															
Männliche Arbeiter	—	—	—	—	—	—	11	203	168	5	173	2,0	153	85	Weibliche Arbeiter	2	98	46	144	—	133	33	206	122	8	130	0,3	118	63

¹⁾ Den durchschnittlichen Monatsverdiensten für Hilfs- und Landarbeiter liegen Erhebungen in 4 Monaten (in Klein- und Mittelbetrieben) bzw. 12 Monaten (in großen Mittel- und Großbetrieben) zugrunde. Die Monatsverdienste für Facharbeiter und Saisonarbeiter (beide nur in großen Mittel- und Großbetrieben) sind aus Erhebungen in 12 bzw. 7 Monaten errechnet. — ²⁾ Einschl. Notopfer Berlin. — ³⁾ Einschl. 145 Arbeiter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren.

19. Effektive Jahresverdienste der Angestellten in der Landwirtschaft von Februar 1953 bis Januar 1954 (Betriebe mit 50 und mehr ha)

— Ergebnis der Lohn- und Gehaltsstrukturhebung in der Landwirtschaft 1953/54 —

Geschlecht	Er- faßte Angestellte ¹⁾	Brutto- bar- ver- dienst	Wert d. Natur- ver- dienstes	Gesamt- brutto- ver- dienst	Netto- ver- dienst	Bar- prä- mien	Er- faßte Angestellte ¹⁾	Brutto- bar- ver- dienst	Wert d. Natur- ver- dienstes	Gesamt- brutto- ver- dienst	Netto- ver- dienst	Bar- prä- mien													
													jährlich in DM						jährlich in DM						
Leitende Wirtschaftler													Inspektoren und Verwalter												
Männl. Angestellte	8	8 159	1 146	9 305	7 818	63	195	3 731	823	4 554	3 994	113	Weibl. Angestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sonstige landwirtschaftliche Fachangestellte													Verwaltungsangestellte												
Männl. Angestellte	64	3 114	492	3 606	3 173	93	38	3 816	486	4 302	3 772	45	Weibl. Angestellte	2	2 955	—	2 955	2 597	102	36	2 421	420	2 841	2 456	36
Hauswirtschaftsangestellte													Hauswirtschaftsangestellte												
Weibl. Angestellte	31	1 307	632	1 939	1 778	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

¹⁾ Angestellte, die das ganze Jahr über beschäftigt gewesen sind.

20. Effektive Monatsverdienste der 21 jährigen und älteren landwirtschaftlichen Arbeiter im September 1953 nach Familienstand und Kinderzahl

(Alle Betriebsgrößenklassen)

— Ergebnis der Lohn- und Gehaltstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1953/54 —

Geschlecht	Familienstand	Kinderzahl ¹⁾	Erfasste Arbeiter	Monatsverdienste in DM		Lohnsteuer ²⁾ in vH	Erfasste Arbeiter	Monatsverdienste in DM		Lohnsteuer ²⁾ in vH
				brutto	netto			brutto	netto	
				Arbeitskräfte im Monatslohn				Arbeitskräfte im Stundenlohn		
Männlich	ledig	. ³⁾	2 204	158	147	0.2	206	210	184	3.2
	verh. oder verw. oder gesch.	0	547	176	163	0.4	439	213	192	1.0
		1	439	203	188	0.2	354	243	219	0.5
		2	284	212	196	0.3	229	230	208	0.2
		3	184	215	199	0.0	125	254	230	0.0
		4 und mehr zusammen	1 592	198	222	206	0.0	66	197	181	0.0
			1 592	198	183	0.2	1 213	227	206	0.5
Weiblich	ledig	. ³⁾	1 701	126	117	0.0	274	130	119	0.5
	Ehefrauen von landwirtschaftl. Arbeitskräften	0	529	139	128	0.0	526	132	120	0.1
		1	124	125	116	0.0	335	111	103	0.2
		2	84	137	129	0.0	210	111	103	0.0
		3	52	144	134	—	166	104	98	0.0
		4 und mehr zusammen	298	133	124	0.0	81	92	87	—
			298	133	124	0.0	840	105	98	0.1

¹⁾ Kinder, die auf der Lohnsteuerkarte eingetragen sind. — ²⁾ Einschl. Notopfer Berlin. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung der Kinderzahl. — ⁴⁾ Bei den hier aufgeführten verheirateten weiblichen Arbeitskräften handelt es sich um Frauen, die nicht mit in der Landwirtschaft tätigen Männern verheiratet sind.

21. Effektive Monatsverdienste der 21 jährigen und älteren Angestellten in der Landwirtschaft im September 1953 nach Familienstand und Kinderzahl

(Betriebe mit 50 und mehr ha)

— Ergebnis der Lohn- und Gehaltstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1953/54 —

Familienstand	Kinderzahl ¹⁾	Erfasste Angestellte	Brutto-	Netto-	Erfasste Angestellte	Brutto-	Netto-	Erfasste Angestellte	Brutto-	Netto-	
			monats-	monats-		monats-	monats-		monats-	monats-	
			DM			DM			DM		
			Leitende Wirtschaftler²⁾			Inspektoren und Verwalter²⁾			Sonstige landwirtschaftl. Fachangestellte²⁾		
ledig	. ⁴⁾		45	285	246	24	251	218	24	251	218
verh. oder verw. oder gesch.	4 und mehr zusammen	0	41	379	327	22	303	269	7	335	304
		1	34	385	332	8	333	304	3	400	357
		2	49	402	358	1	400	363	1	400	363
		3	21	475	429	9	504	460	41	324	290
		4 und mehr zusammen	154	408	360						
			Männliche Verwaltungsangestellte			Weibliche Verwaltungsangestellte			Hauswirtschafts- angestellte²⁾		
ledig	. ⁴⁾	8	245	213	23	246	210	12	173	158	
verh. oder verw. oder gesch.	4 und mehr zusammen	0	13	360	312	3	227	199	17	159	146
		1	5	383	339	5	261	235	1	144	133
		2	8	411	369	1	90	82	—	—	—
		3	1	444	402	—	—	—	—	—	—
		4 und mehr zusammen	30	468	416	9	231	206	18	158	145

¹⁾ Kinder, die auf der Lohnsteuerkarte eingetragen sind. — ²⁾ Nur männliche Angestellte; Frauen kommen in diesen Angestelltengruppen nicht oder nur vereinzelt vor (Inspektoren und Verwalter: 1; sonstige landw. Fachangestellte: 2). — ³⁾ Nur weibliche Angestellte; Männer kommen in dieser Angestelltengruppe nicht vor. — ⁴⁾ Ohne Berücksichtigung der Kinderzahl.

22. Jahresarbeitszeit, effektive Stunden- und Jahresverdienste der Waldarbeiter von Oktober 1952 bis September 1953

— Ergebnis der Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1952/53 —

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter ¹⁾	Durchschnittl. Arbeitsstunden im Jahr	Stundenverdienst einschl. sämtl. Zulagen		Bruttojahresverdienst	Lohnsteuer ²⁾	Nettojahresverdienst	Gratifikationen
			brutto	netto				
			DPf	DM	vH	DM		

Staatliche Forstbetriebe

Arbeiter im Alter von 21 und mehr Jahren

Haumeister	989	2 025	161	136	3 256	3.3	2 759	34
Waldfacharbeiter	1 504	1 730	147	126	2 537	2.2	2 180	32
Ständige Waldarbeiter	299	1 855	137	118	2 537	2.0	2 184	33
Regelm. besch. Waldarbeiter	870	1 362	133	115	1 805	1.8	1 571	20
Unständige Waldarbeiter	911	712	132	116	938	2.3	823	4
Alle männl. Waldarbeiter	3 831	1 433	142	123	2 037	2.2	1 757	23
Alle weibl. Waldarbeiter	3 137	505	92	82	462	0.5	414	1

Arbeiter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren

Alle männl. Waldarbeiter	394	640	108	92	688	3.6	592	3
Alle weibl. Waldarbeiter	921	306	75	67	229	0.5	206	0

Kommunale Forstbetriebe

Arbeiter im Alter von 21 und mehr Jahren

Haumeister	47	1 816	152	132	2 763	3.2	2 389	19
Waldfacharbeiter	29	1 571	147	127	2 302	2.8	2 001	24
Ständige Waldarbeiter	126	1 872	137	119	2 557	2.1	2 228	27
Regelm. besch. Waldarbeiter	170	997	130	115	1 297	2.4	1 146	12
Unständige Waldarbeiter	667	327	123	110	402	2.0	358	2
Alle männl. Waldarbeiter	1 004	688	132	116	907	2.2	798	8
Alle weibl. Waldarbeiter	487	299	92	83	276	0.6	250	1

Arbeiter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren

Alle männl. Waldarbeiter	144	321	111	96	356	3.8	309	2
Alle weibl. Waldarbeiter	131	174	74	68	129	0.3	118	—

¹⁾ Der Auswahlsatz der Erfassung betrug bei sämtlichen Arbeitergruppen 25 vH mit Ausnahme der Haumeister; diese wurden zu 100 vH in die Erhebung einbezogen, jedoch in der Zusammenfassung „Alle männlichen Waldarbeiter“ nur zu 25 vH berücksichtigt. — ²⁾ Einschl. Notopfer Berlin.

23. Effektive Stunden- und Jahresverdienste der 21jährigen und älteren Waldarbeiter nach Familienstand und Kinderzahl von Oktober 1952 bis September 1953

— Ergebnis der Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1952/53 —

Geschlecht	Familienstand	Kinderzahl ¹⁾	Erfasste Arbeiter ²⁾	Stundenverdienst		Jahresverdienst		Erfasste Arbeiter ²⁾		Stundenverdienst		Jahresverdienst	
				brutto	netto	brutto	netto	brutto	Arbeiter ²⁾	brutto	netto	brutto	netto
				DPf	DM	DPf	DM	DPf	DM	DPf	DM		
				Staatliche Forstbetriebe						Kommunale Forstbetriebe			
Alle männlichen Waldarbeiter	ledig	³⁾	612	133	112	1 627	1 362	224	124	107	640	552	
	verh. oder verw. oder gesch.	0	988	143	122	2 049	1 748	274	128	112	1 003	880	
		1	848	144	124	2 094	1 810	219	137	120	944	827	
		2	719	144	125	2 175	1 896	163	134	120	938	838	
		3	365	145	127	2 156	1 894	66	137	123	1 180	1 053	
4 und mehr zusammen	299	144	127	2 197	1 937	58	139	125	942	846			
			3 219	144	124	2 115	1 832	780	133	118	983	868	
Alle weiblichen Waldarbeiter	ledig	³⁾	1 093	90	81	448	400	123	90	81	232	208	
	verh. oder verw. oder gesch.	0	738	92	82	497	447	164	94	85	321	290	
		1	647	93	83	472	425	101	93	85	297	270	
		2	425	92	83	421	378	61	89	81	224	203	
		3	150	93	84	515	463	28	90	82	266	242	
4 und mehr zusammen	84	91	82	376	339	10	91	83	220	199			
			2 044	92	83	470	422	364	93	84	291	264	

¹⁾ Kinder, die auf der Lohnsteuerkarte eingetragen sind. — ²⁾ Der Auswahlsatz betrug bei sämtlichen Arbeitergruppen 25 vH mit Ausnahme der Haumeister; diese wurden zu 100 vH in die Erhebung einbezogen, jedoch in obiger Übersicht nur zu 25 vH berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung der Kinderzahl.

24. Schichtung der effektiven Jahresverdienste der 21jährigen und älteren Waldarbeiter von Oktober 1952 bis September 1953

— Ergebnis der Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1952/53 —

Bruttoverdienstklasse (Jahresverdienste in DM)	Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Jahresverdienste in DM		Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Jahresverdienste in DM		Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Jahresverdienste in DM		
		brutto	netto		brutto	netto		brutto	netto	
Staatliche Forstbetriebe										
		Haumeister			Waldfacharbeiter			Ständige Waldarbeiter		
400 bis unter 400	7	263	235	22	267	236	3	198	176	
800 " " 800	15	636	566	52	628	550	9	647	570	
1 200 " " 1 200	12	1 014	884	54	979	851	10	933	812	
1 600 " " 1 600	42	1 385	1 200	93	1 441	1 254	17	1 430	1 225	
2 000 " " 2 000	32	1 798	1 549	135	1 811	1 566	21	1 804	1 566	
2 400 " " 2 400	68	2 188	1 892	228	2 218	1 914	45	2 219	1 934	
2 800 " " 2 800	94	2 620	2 237	282	2 604	2 243	79	2 611	2 255	
3 200 " " 3 200	161	3 006	2 565	308	2 990	2 570	66	3 003	2 586	
3 600 " " 3 600	211	3 424	2 906	210	3 373	2 884	32	3 405	2 909	
3 600 und mehr	382	3 986	3 352	120	3 973	3 376	17	3 967	3 336	
Alle Verdienstkl. zusammen	989	3 256	2 759	1 504	2 537	2 180	299	2 537	2 184	

	Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Regelmäßig beschäftigte Waldarbeiter		Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Unständige Waldarbeiter		Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Weibliche Waldarbeiter	
		brutto	netto		brutto	netto		brutto	netto
400 bis unter 400	39	278	249	294	226	201	1 786	185	167
800 " " 800	98	622	552	230	585	518	744	573	515
1 200 " " 1 200	106	987	876	125	984	873	384	986	883
1 600 " " 1 600	136	1 420	1 246	100	1 393	1 231	195	1 362	1 216
2 000 " " 2 000	113	1 795	1 568	52	1 794	1 572	26	1 708	1 513
2 400 " " 2 400	145	2 195	1 910	36	2 170	1 896	1	2 233	1 968
2 800 " " 2 800	107	2 599	2 253	30	2 580	2 215	1	2 465	2 072
3 200 " " 3 200	75	2 979	2 568	22	2 970	2 575	—	—	—
3 600 " " 3 600	43	3 370	2 892	16	3 354	2 866	—	—	—
3 600 und mehr	8	4 126	3 534	6	3 888	3 335	—	—	—
Alle Verdienstkl. zusammen	870	1 805	1 571	911	938	823	3 137	462	414

	Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Kommunale Forstbetriebe		Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Ständige Waldarbeiter		Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Weibliche Waldarbeiter	
		brutto	netto		brutto	netto		brutto	netto
400 bis unter 400	1	266	241	4	284	255	1	241	233
800 " " 800	3	672	602	4	634	574	5	515	463
1 200 " " 1 200	1	1 058	996	1	1 018	906	7	987	861
1 600 " " 1 600	4	1 471	1 322	2	1 524	1 361	5	1 467	1 325
2 000 " " 2 000	4	1 891	1 688	—	—	—	13	1 808	1 594
2 400 " " 2 400	3	2 297	2 032	1	2 126	1 841	20	2 280	2 001
2 800 " " 2 800	7	2 618	2 273	4	2 613	2 237	24	2 609	2 274
3 200 " " 3 200	4	2 979	2 607	4	2 987	2 595	23	2 978	2 615
3 600 " " 3 600	9	3 440	2 957	2	3 478	2 980	15	3 398	2 955
3 600 und mehr	11	4 088	3 466	7	3 936	3 424	13	4 151	3 522
Alle Verdienstkl. zusammen	47	2 763	2 389	29	2 302	2 001	126	2 557	2 228

	Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Regelmäßig beschäftigte Waldarbeiter		Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Unständige Waldarbeiter		Er- faßte ¹⁾ Arbeiter	Weibliche Waldarbeiter	
		brutto	netto		brutto	netto		brutto	netto
400 bis unter 400	15	261	233	456	188	170	387	140	128
800 " " 800	54	583	524	134	544	482	61	538	485
1 200 " " 1 200	26	1 026	907	33	966	851	22	953	856
1 600 " " 1 600	19	1 368	1 198	25	1 400	1 241	10	1 393	1 241
2 000 " " 2 000	23	1 794	1 576	8	1 689	1 497	6	1 707	1 526
2 400 " " 2 400	10	2 235	1 989	3	2 165	1 886	—	—	—
2 800 " " 2 800	13	2 555	2 284	5	2 577	2 255	—	—	—
3 200 " " 3 200	2	2 873	2 492	—	—	—	1	2 496	2 179
3 600 " " 3 600	4	3 361	2 969	3	3 353	3 005	—	—	—
3 600 und mehr	4	4 085	3 506	—	—	—	—	—	—
Alle Verdienstkl. zusammen	170	1 297	1 146	667	402	358	487	276	250

¹⁾ Der Auswahlsatz der Erfassung betrug bei sämtlichen Arbeitergruppen 25 vH mit Ausnahme der Haumeister; diese wurden zu 100 vH in die Erhebung einbezogen.

25. Jahresarbeitszeit und effektive Bruttostundenverdienste der Waldarbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe¹⁾ nach tariflichen Ortsklassen von Oktober 1952 bis September 1953

(Nur staatliche Forstbetriebe)

— Ergebnis der Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1952/53 —

Arbeitergruppe	Tarifliche Ortsklasse								
	I			II			zusammen		
	Erfaßte ²⁾ Arbeiter	Durchschnittl. Arbeitsstunden im Jahr	Bruttostundenverdienst DPf	Erfaßte ²⁾ Arbeiter	Durchschnittl. Arbeitsstunden im Jahr	Bruttostundenverdienst DPf	Erfaßte ²⁾ Arbeiter	Durchschnittl. Arbeitsstunden im Jahr	Bruttostundenverdienst DPf
Haumeister	145	2 054	170	844	2 020	159	989	2 025	161
Waldfacharbeiter	281	1 819	157	1 237	1 703	144	1 518	1 725	147
Ständige Waldarbeiter	73	1 924	148	228	1 830	133	301	1 853	137
Regelmäßig beschäftigte Waldarbeiter	98	1 462	144	784	1 343	131	882	1 356	133
Unständige Waldarbeiter	142	922	146	823	677	128	965	713	131
Alle männl. Waldarbeiter	630	1 587	153	3 283	1 389	139	3 913	1 421	142
Alle weibl. Waldarbeiter	411	550	98	2 867	492	90	3 278	499	91

¹⁾ In Bayern: 20 und mehr Jahre. — ²⁾ Der Auswahlsatz der Erfassung betrug bei sämtlichen Arbeitergruppen 25 vH mit Ausnahme der Haumeister; diese wurden zu 100 vH in die Erhebung einbezogen, jedoch in der Zusammenfassung „Alle männlichen Waldarbeiter“ nur zu 25 vH berücksichtigt.

26. Effektive Bruttostundenverdienste der 21jährigen und älteren Waldarbeiter von Oktober 1949 bis September 1950 und von Oktober 1952 bis September 1953

— Ergebnis der Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1949/50 und 1952/53 —

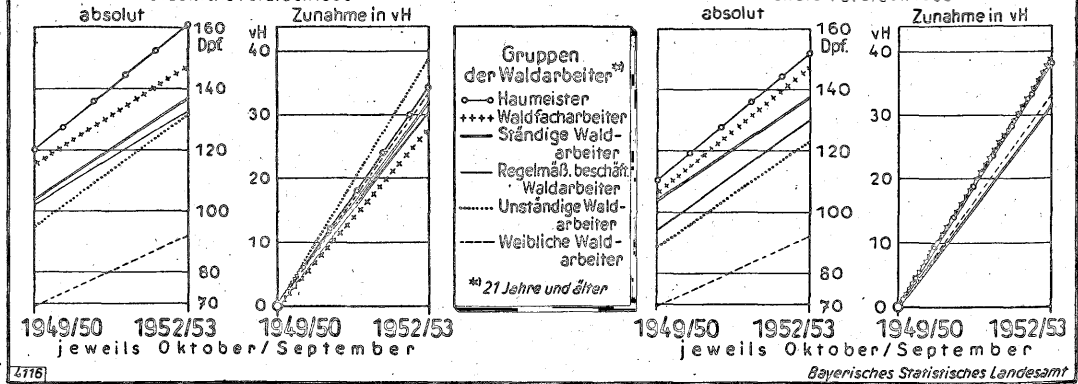
Arbeitergruppe ¹⁾	Bruttostundenverdienste							
	1949/50		1952/53	Zunahme in vH	1949/50		1952/53	Zunahme in vH
	DPf				DPf			
	Staatliche Forstbetriebe			Kommunale Forstbetriebe				
Haumeister	120	161	34.2	110	152	38.2		
Waldfacharbeiter	115	147	27.8	106	147	38.7		
Ständige Waldarbeiter	104	137	31.7	104	137	31.7		
Regelmäßig beschäftigte Waldarbeiter	102	133	30.4	94	130	38.3		
Unständige Waldarbeiter	95	132	38.9	89	123	38.2		
Alle männl. Waldarbeiter	109	142	30.3	100	132	32.0		
Alle weibl. Waldarbeiter	69	92	33.3	69	92	33.3		

¹⁾ Der Auswahlsatz der Erfassung betrug bei sämtlichen Arbeitergruppen 25 vH mit Ausnahme der Haumeister; diese wurden zu 100 vH in die Erhebung einbezogen, jedoch in der Zusammenfassung „Alle männlichen Waldarbeiter“ nur zu 25 vH berücksichtigt.

Die Entwicklung der Bruttostundenverdienste der Waldarbeiter in Bayern

Staatliche Forstbetriebe

Kommunale Forstbetriebe



Von 1949/50 bis 1952/53 sind die Bruttostundenverdienste sämtlicher Gruppen der Waldarbeiter — im ganzen gesehen — um rd. ein Drittel gestiegen. Das entspricht auch in etwa der Entwicklung der Industriearbeiterlöhne; so stiegen im gleichen Zeitraum die Bruttostundenverdienste in der Metallindustrie bei den männlichen Facharbeitern um 31 vH, bei den männlichen Hilfsarbeitern um 30 vH.

XVIII. Preise

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

Vorbemerkung: Die hier zusammengefaßten Preisindexziffern und Preise spiegeln die Preisentwicklung im Produktionsbereich wider; zugrunde gelegt sind grundsätzlich die Verkaufspreise der ersten Hand.

Der **Index der Erzeugerpreise** erfaßt die Preisveränderung derjenigen Waren, die von der Industrie oder der Landwirtschaft im Inland verkauft werden. Als Grundlage dienen die monatlich (teilweise auch halbmonatlich) von den einzelnen Statistischen Landesämtern erhobenen Erzeuger- bzw. Großhandelspreise. Beim Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte dienen die Absatzwerte der Landwirtschaft des Jahres 1949/50 als Gewichte. Im Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte werden die einzelnen Preisreihen jeweils mit dem Gewicht berücksichtigt, das ihnen im Umsatz der erzeugten Waren zukommt; als Gewicht dienen die Umsatzwerte der deutschen Industrie im Jahre 1950.

Beim **Index der Roh- und Grundstoffpreise** handelt es sich um einen Verkaufspreisindex, dem grundsätzlich die Verkaufspreise der ersten Hand, d. h. der landwirtschaftlichen Erzeuger, der Industrie und — bei Einfuhrwaren — der Importeure zugrunde liegen. Zuschüsse der öffentlichen Hand, die an Landwirtschaft und Industrie bezahlt wurden, sind im Index nicht berücksichtigt. Bei der Zusammenfassung der Meßziffern der einzelnen Bereiche zu einem Gesamtindex der Grundstoffpreise ging man vom volkswirtschaftlichen Verbrauch des Jahres 1938 aus.

Der **Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter** kennzeichnet die Preisentwicklung der in das Bundesgebiet eingeführten Auslandsgüter und ermöglicht einen Vergleich dieser Preisentwicklung mit derjenigen der im Inland erzeugten Güter. Da die Art der eingeführten Güter ständig wechselt, umfaßt der Index hauptsächlich solche Waren, denen eine gewisse Bedeutung und Stetigkeit im Rahmen der Einfuhr zukommt. Als Wägungsgrundlage dienen die Einfuhrwerte des Jahres 1950.

Die **Erzeuger- und Großhandelspreise**, die für Bayern monatlich (teilweise auch halbmonatlich) ermittelt werden, sind Verkaufspreise; sie werden für den Industriebereich von führenden Industrie- und Handelsfirmen erfragt, die für die Erzeugung der betreffenden Waren repräsentativ sind. Den Preisen für die Landwirtschaft liegen Preisnotierungen auf den Märkten und Auktionen zugrunde. Erfragt werden grundsätzlich Preise der ersten Hand. Sofern die Preise als Brutto-Preise gemeldet werden — d. h. für die Verbraucher gelten — und dem Handel auf diese Preise Rabatte gewährt werden, sind zur Errechnung der Großhandelspreise diese Rabatte jeweils mit angegeben, die bei der Indexberechnung zum Abzug gebracht werden.

Der **Preisindex der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft** ist im Gegensatz zu den Erzeuger- und Grundstoffpreis-Indices ein **Einkaufspreisindex**. Er zeigt die Entwicklung der Betriebskosten in der Landwirtschaft und umfaßt die Preise der Waren und Leistungen, die die Landwirtschaft als Verbraucher (für Zwecke der Betriebsführung) von den anderen Bereichen der Wirtschaft kauft. Allerdings gibt der Index der sächlichen Betriebsmittel nur einen Teil der Betriebskosten wieder, da z. B. die Barlöhne der Landarbeiter sowie Steuern und Zinsen im Index nicht enthalten sind. Dem Wägungsschema liegen die für die Vor- und Nachkriegszeit ermittelten Buchführungsergebnisse von 3000 landwirtschaftlichen Betrieben zugrunde.

1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte seit 1949/50 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Warengruppe	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	Juni 1953	Dez. 1953	1953/54	Juni 1954	Dez., 1954
(Wirtschaftsjahr ¹⁾ 1938/39 = 100)									
Getreide und Hülsenfrüchte	132	161	215	210	212	208	207	214	209
Hackfrüchte	187	141	202	220	253	204	200	219	174
Ol- und Faserpflanzen	212	227	244	219	232	232	232	232	233
Heu und Stroh	171	119	113	183	195	172	175	185	187
Genußmittelpflanzen	341	287	222	276	203	140	152	211	239
Obst	125	98	140	105	131	121	114	144	114
Gemüse	217	133	266	262	354	174	181	369	328
Weinmost	229	127	115	121	122	168	162	168	155
Schlachtvieh	202	207	226	206	207	219	222	232	218
Milch ²⁾	170	160	171	177	165	176	170	167	189
Eier	278	200	219	216	195	184	187	166	210
Wolle, Häute und Felle ³⁾	151	307	198	191	181	198	185	182	151
Pflanzliche Produkte	169	151	201	204	222	194	192	215	193
Tierische Produkte	190	186	201	193	187	198	196	199	204
Gesamtindex	183	174	201	197	199	196	195	205	200

¹⁾ Juli bis Juni. — ²⁾ Berechnet auf Grund der jeweils letzten verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ³⁾ Nur die in der Landwirtschaft durch Hausschlachtungen anfallenden Häute und Felle.

2. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte seit 1950 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Industriebereich Industriegruppe	1950	1951	1952	1953	Juni 1953	Dez. 1953	1954	Juni 1954	Dez. 1954
(1928 = 100)									
Nach Industriebereichen									
Bergbau einschl. Erdölgewinnung	208	233	271	312	314	316	312	310	310
Grundstoff- u. Produktionsgüterindus- trien ¹⁾	189	239	260	248	247	242	243	242	248
Investitionsgüterindustrien ²⁾	172	201	218	215	215	211	209	208	209
Verbrauchsgüterindustrien ³⁾	215	263	225	209	209	207	207	206	207
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	185	200	201	194	191	190	192	190	194
Energieerzeugung	111	118	139	154	155	156	155	155	154
Gesamtindex	186	221	225	229	229	217	217	216	219
Nach Industriegruppen									
Bergbau	213	238	277	320	322	324	321	319	319
Erdölgewinnung und Mineralölverarbeit.	145	202	214	195	190	195	191	189	190
Steine und Erden	171	193	206	210	210	211	210	210	210
Elektrizitätserzeugung	107	113	134	150	151	151	150	150	149
Eisen und Stahl	199	244	338	349	354	338	336	334	340
NE-Metalle	316	486	429	357	346	346	356	353	377
Gießerei	185	241	272	261	260	254	253	251	257
Stahlbau	175	209	259	273	274	268	262	259	264
Maschinenbau	168	197	214	214	214	212	211	211	214
Fahrzeugbau	190	206	221	214	214	211	207	206	205
Elektrotechnik	158	192	192	181	181	178	175	176	173
Feinmechanik und Optik	163	183	187	183	184	181	180	179	180
Musikinstrumente, Spiel- u. Schmuckwaren	196	218	221	217	218	215	215	215	215
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlver- formung, Eisen-, Blech- u. Metallwaren	181	219	254	247	248	239	237	236	241
Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	175	201	195	186	185	184	183	183	183
Feinkeramik	185	208	209	208	208	207	201	200	197
Glas und Glaswaren	133	152	156	155	155	155	156	157	156
Sägewerke und Holzbearbeitung	186	236	292	256	256	237	257	247	297
Holzverarbeitung	178	205	218	206	206	204	205	201	213
Papierherzeugung	247	404	396	326	324	320	323	322	326
Papierverarbeitung	194	275	254	217	216	214	217	215	222
Druck	169	198	204	192	191	190	191	190	193
Kunststoffverarbeitung	171	167	160	159	159	159	159	159	160
Gummi- und Asbestverarbeitung	159	231	205	190	189	184	177	174	176
Lederherzeugung	265	305	238	236	234	234	224	225	218
Lederverarbeitung und Schuhherstellung	228	253	232	227	227	226	223	223	221
Textil	248	319	247	224	225	222	222	222	221
Bekleidung	187	204	181	172	171	172	171	171	171
Mühlengewerbe	157	215	225	218	218	217	217	216	218
Nahrungsmittelindustrie	123	140	143	144	144	144	145	145	145
Stärkeindustrie	180	186	188	186	186	184	180	180	174
Futtermittelindustrie	147	191	204	200	195	199	201	198	207
Brotindustrie	149	191	197	202	202	201	203	201	208
Süßwarenindustrie	213	219	222	217	217	216	224	231	224
Fleischverarbeitung	173	191	194	188	180	198	198	197	199
Fischverarbeitung	197	197	196	188	199	167	180	194	175
Milchverwertung	180	199	207	200	190	201	202	194	214
Ölmühlen und Margarineindustrie	143	167	119	107	109	107	109	107	106
Zuckerindustrie	149	156	175	175	176	172	171	172	171
Obst- und Gemüseverwertung	148	154	169	158	163	150	162	154	180
Kaffee und Kaffeemittel	282	326	343	319	342	273	283	282	282
Herstellung von Gewürzen u. ä.	187	219	225	228	240	209	209	207	220
Brauerei und Mälzerei	183	165	176	179	179	178	179	179	180
Spiritusherstellung	245	248	268	261	261	258	258	258	257
Tabakverarbeitung	299	291	286	265	249	249	249	249	249

¹⁾ Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachs, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papierherzeugung, Gummi und Asbest. — ²⁾ Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren. — ³⁾ Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Lederherzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung.

3. Index der Roh- und Grundstoffpreise seit 1950 im Bundesgebiet

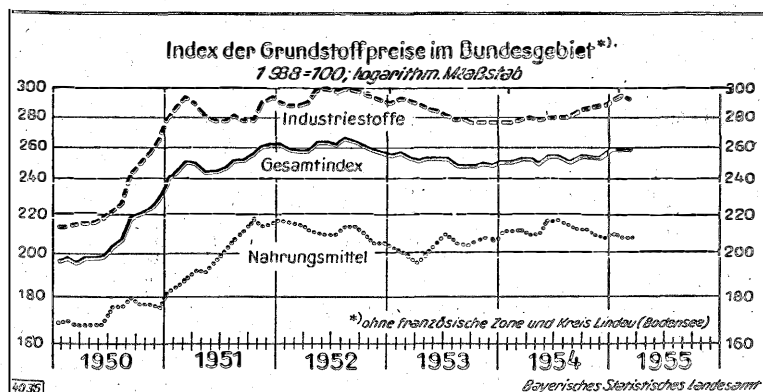
(Ohne die Länder Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und den Kreis Lindau [Bodensee]).

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Warengruppe	1950	1951	1952	1953	Juni 1953	Dez. 1953	1954	Juni 1954	Dez. 1954
(1938 = 100)									
Nahrungsmittel									
Roggen	140	197	211	210	212	213	213	220	213
Weizen	144	199	208	207	213	205	205	211	205
Gerste	149	220	219	211	212	210	210	214	206
Hafer	144	218	212	196	206	185	194	207	190
Kartoffeln	178	171	255	211	273	207	209	227	167
Speiseerbsen	102	130	159	164	166	165	153	147	157
Zucker (ohne Steuer)	152	160	186	195	195	195	195	195	195
Margarine	104	105	79	65	69	61	67	67	67
Rinder, lebend	164	198	204	183	196	180	200	216	192
Kälber, lebend	164	208	218	218	213	225	231	237	237
Schafe, lebend	141	197	192	177	189	167	204	209	205
Schweine, lebend	234	250	236	238	218	259	251	250	234
Butter	183	205	214	207	194	212	211	202	225
Eier	179	191	204	187	176	175	174	149	192
Rohtabak	212	170	159	163	164	164	239	293	293
Zusammen	173	200	211	203	206	206	211	216	207

Industriestoffe									
Steinkohle	211	234	272	324	327	327	322	321	318
Braunkohle	149	151	151	151	151	151	192	206	206
Roheisen	223	295	437	459	459	459	459	459	459
Stabstahl	207	255	358	375	377	355	351	347	358
Kupfer	365	444	537	524	504	491	506	502	526
Blei	663	881	759	548	528	545	569	574	618
Zink	749	979	836	498	465	497	504	512	525
Aluminium	134	159	174	170	171	168	168	168	168
Schwefels. Ammoniak	182	199	217	239	249	239	240	249	240
Kalidüngemittel	177	181	214	226	209	239	227	209	240
Thomasmehl	143	188	226	219	202	234	209	183	216
Superphosphat	124	158	236	254	228	248	244	228	242
Baumwolle, amerik.	433	538	498	404	403	403	417	411	417
Wolle, inländ.	338	431	263	280	276	278	254	259	220
Wolle, ausländ.	331	452	254	291	302	283	280	299	257
Flachs, inländ.	205	368	273	210	208	215	220	221	223
Leinengarn	264	380	298	253	245	260	260	260	263
Hanf	244	292	322	290	308	240	249	240	280
Kunstseide	175	211	183	177	177	177	177	177	177
Rindshäute, inländ.	416	488	328	305	313	290	262	279	241
Kalbfelle, inländ.	534	558	383	470	462	481	388	376	385
Zellstoff, inländ.	243	406	434	343	329	329	345	347	347
Mauersteine	220	235	239	238	239	239	241	240	245
Dachziegel	200	217	222	221	222	223	227	226	229
Zement	159	207	218	215	216	214	213	214	209
Kalk	149	174	194	194	194	194	194	194	194
Schnittholz	194	256	337	292	296	268	288	275	339
Soda	143	167	182	182	182	182	182	182	182
Schwefelsäure	183	214	252	241	240	240	241	240	247
Benzin	152	178	182	167	161	152	149	148	148
Rohkautschuk	143	233	140	95	94	82	95	95	118
Zusammen	230	284	294	263	264	277	280	279	287

Reh- und Grundstoffpreise									
Gesamtindex	207	250	261	251	252	248	252	254	255



In Anpassung an die gestiegenen Weltmarktpreise hat sich das Preisniveau der im Inland erzeugten Grundstoffe (Gesamtindex) gegenüber der Vorkriegszeit bis anfangs 1955 auf das etwa zweieinhalbfache erhöht. Dieser Preisanstieg vollzog sich in zwei Etappen: nachdem sich die bis 1948 behördlich gebundenen Preise 1949 bereits dem Weltmarktniveau angenähert hatten, löste Mitte 1950 die Koreakrise einen weiteren Preisanstieg aus. Von dieser Bewegung wurden die Preise industrieller Stoffe stärker erfaßt als die der Nahrungsmittel. Seit Ende 1951 haben sich die Preise auf den inländischen Grundstoffmärkten bei insgesamt etwa gleichbleibender Tendenz in mäßigen Grenzen bewegt.

4. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter seit 1951 im Bundesgebiet — Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Industriegruppe Warengruppe	1951	1952	1953	1954	1954				1955 März
					März	Juni	Sept.	Dez.	
(1950 = 100)									
Nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen (produktionstechnischer Zusammenhang)									
Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft und Fischerei insgesamt	125	107	98	100	99	101	99	101	98
Landwirtschaft	126	108	99	100	100	100	99	100	95
darunter									
Brot- u. Futtergetreide, Hülsenfrüchte	123	129	109	99	102	92	98	105	102
Ölpflanzen	125	95	98	91	94	89	87	90	85
Genußmittelpflanzen	114	114	114	147	150	159	140	136	123
Faserpflanzen	140	110	87	93	93	93	93	94	91
Schlachtvieh, Häute und Felle	127	94	93	95	95	101	93	94	101
Vieherzeugnisse	102	106	99	90	74	76	96	101	78
Tierhaare (Wolle)	137	80	91	86	85	93	84	77	80
Gartenbau	101	101	103	111	108	120	110	109	113
Forst- und Plantagenwirtschaft	159	102	72	72	61	70	74	89	90
Fischerei	105	111	116	134	152	139	122	122	119
Industriewaren insgesamt	131	118	108	106	106	106	106	108	109
darunter Bergbau insgesamt	131	152	146	138	139	137	138	138	139
und zwar Kohlenbergbau	108	120	135	140	141	137	140	139	138
Erdöl und Erdölverarbeitung	118	127	111	109	108	108	108	110	109
Erden und Mineralien	113	129	128	120	123	123	113	113	113
Eisen und Stahl	155	156	124	111	110	110	110	114	122
NE- und Edelmetalle	168	141	119	117	114	118	119	121	141
Chemie anorganische	110	130	124	114	122	112	111	113	116
organische	144	123	125	104	103	103	103	103	104
Technische Öle und Fette	127	101	79	68	68	65	64	78	78
Chemiefasern	125	124	118	117	118	117	117	118	115
Holz (roh und bearbeitet)	157	137	126	126	122	123	128	134	139
Textil und Bekleidung insgesamt	128	103	106	104	105	104	104	103	102
darunter Gespinste	129	96	100	95	95	94	95	93	93
Nahrungsmittel insgesamt	119	100	94	95	95	95	94	95	92
darunter									
Fleischverarbeitung	121	110	105	112	114	110	111	111	104
Molkereierzeugnisse	100	103	99	98	98	97	96	101	101
Öle und Fette	124	80	93	85	87	86	82	79	72
Getränke	89	98	88	100	91	93	112	120	121
Gesamtindex	128	112	103	103	102	103	102	104	103

Nach dem Verwendungszweck der Waren (Außenhandelsverzeichnis)

Ernährungswirtschaft insgesamt	115	109	102	104	104	104	103	105	100
darunter									
Getreide	124	129	107	95	98	88	94	100	99
Reis	111	124	127	119	124	118	120	109	106
Hülsenfrüchte	124	135	122	139	129	121	141	185	139
Gemüse	101	85	112	121	118	127	102	156	181
Obst und Trockenfrüchte	108	103	101	120	121	130	117	115	118
Südfrüchte	92	106	101	94	86	103	104	81	78
Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze	110	108	106	153	157	173	146	136	117
Zucker	123	89	72	69	67	68	70	71	72
Alkohol, Getränke	89	98	88	100	91	93	112	120	121
Tabak	123	128	130	133	131	132	132	140	142
Schlachtvieh und Fleisch	111	115	108	111	111	112	112	109	108
Fisch	107	112	113	127	139	131	118	118	116
Vieherzeugnisse	112	100	94	93	88	87	93	99	86
Ölfrüchte, Öle zur Ernährung	125	89	96	89	92	88	85	86	80
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	139	115	104	102	101	103	102	103	105
darunter									
Ölfrüchte, Öle u. Fette zu techn. Zwecken	128	102	81	71	70	67	67	79	79
Textilrohstoffe	138	99	89	90	90	93	89	87	87
Garne und sonstige textile Halbwaren	127	101	103	100	100	99	100	99	98
Textilwaren	128	108	110	110	110	109	109	108	108
Häute, Felle und Leder	134	93	90	92	91	96	90	90	97
Kautschuk und Harze	159	103	74	73	62	71	75	89	90
Holz	157	137	126	126	122	123	128	134	139
Holzschliff, Papier, Zellstoff	194	155	111	118	118	120	119	119	125
Kohle und Koks	108	120	135	140	141	137	140	139	138
Erdöl und Erdölzeugnisse	118	127	114	109	108	108	108	110	109
Erze und Mineralien	136	160	148	135	136	136	134	134	136
Eisen und Stahl	155	156	124	111	110	110	110	114	122
NE-Metalle	178	147	122	120	116	121	122	125	149
Edelmetalle	111	108	103	102	103	102	102	101	100
Chemische Stoffe	113	119	108	102	104	101	101	102	104
Gesamtindex	128	112	103	103	102	103	102	104	103

5. Erzeuger- und Großhandelspreise 1938, 1950 und seit 1952

Vorbemerkung: Die nachstehend aufgeführten Erzeuger- und Großhandelspreise sind Durchschnittspreise aus den regelmäßigen Preismeldungen ausgewählter Berichtsstellen (Industrie- und Handelsfirmen) sowie Einzelpreisangaben von Märkten, Auktionen und von Großverkäufen aus Staatsforsten. — Die Erhebungen erstrecken sich auf die Ermittlung der Effektivpreise. — Änderungen in der Ausführung und Qualität einer Ware sind nur dann vermerkt, wenn sich eine Abweichung von den angegebenen Erhebungsmerkmalen ergibt.

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1938	1950	1952	1953	1954	1954	
		Jahresdurchschnitt					24. 6.	21. 12.
		RM	DM					

A. Landwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungs- u. Futtermittel

Getreide (inländisch)

Durchschnittsqualität, Erzeugerpreis in vollen Waggonladungen, frei Verladestation								
Weizen								
Marktort München	1000 kg	200.80	295.88	428.62	425.08	423.67	433.—	425.—
Marktort Nürnberg	1000 kg	204.—	295.88	428.91	422.99	423.75	433.—	425.—
Roggen								
Marktort München	1000 kg	189.20	265.88	397.29 ¹⁾	395.80 ¹⁾	403.19 ¹⁾	413.— ¹⁾	404.— ¹⁾
Marktort Nürnberg	1000 kg	186.20	262.63	394.85 ¹⁾	391.52 ¹⁾	399.75 ¹⁾	409.— ¹⁾	401.— ¹⁾
Futtergerste								
Marktort München	1000 kg	162.—	256.50	368.83	353.55	346.69	—	337.50
Marktort Nürnberg	1000 kg	164.—	255.18	368.71	352.92	349.63	—	345.—
Futterhafer								
Marktort München	1000 kg	165.—	237.99	356.10	330.31	317.63	345.—	310.—
Marktort Nürnberg	1000 kg	162.—	237.47	355.16	324.38	304.84	316.67	300.—
Braugerste								
Marktort München	1000 kg	205.—	296.67	433.41 ²⁾	413.22	419.40	—	430.—
Marktort Nürnberg	1000 kg	210.—	298.32	434.56 ²⁾	414.38	415.17	415.—	421.67

Mehl (inländisch)

Mühlenverkaufspreis, netto, ohne Sack, bei Abnahme von 5 bis 15 t, frei Empfangsstation, einschl. Frachtausgleich, an Großhandel								
Roggenmehl, Type 1150 (Konsumtype)								
Marktort München	100 kg	23.55	37.72 ³⁾	55.71	54.41	54.73	54.30	56.—
Marktort Nürnberg	100 kg	23.45	37.46 ³⁾	55.71	54.23	53.34	53.60	55.50
Weizenmehl, Type 1050								
Marktort München	100 kg	29.65 ⁴⁾	42.14 ³⁾	59.15	57.10	56.96	56.50	58.—
Marktort Nürnberg	100 kg	29.65 ⁴⁾	42.14 ³⁾	59.40	58.70	56.71	56.50	57.50

Speisekartoffeln

gelbfleischige, lange und runde, Erzeugerpreis frei Empfangsstation, an Großhandel								
Marktort München	50 kg	3.—	4.87 ⁵⁾	7.30 ⁵⁾	5.62 ⁵⁾	5.66 ⁵⁾	6.28	5.34
Marktort Nürnberg	50 kg	3.—	5.04 ⁵⁾	7.65 ⁵⁾	6.15 ⁵⁾	5.92 ⁵⁾	5.83	5.72

Hopfen

mit Siegel, Erzeugerpreis ab Boden des Erzeugers, frei Siegelstelle, an Großhandel								
Hallertauer prima	100 kg	343.08 ⁶⁾	1410.31 ⁷⁾	1445.30 ⁷⁾	465.21 ⁷⁾	534.25 ⁷⁾	326.29	560.—
Hersbrucker prima	100 kg	264.42 ⁶⁾	1310.84 ⁷⁾	1279.03 ⁷⁾	397.37 ⁷⁾	458.44 ⁷⁾	222.83	
Spalter prima	100 kg	356.28 ⁶⁾	1571.22 ⁷⁾	1555.71 ⁷⁾	673.11 ⁷⁾	670.34 ⁷⁾		

Zucht- und Nutzvieh

Verkaufspreis des Viehhandels (häufigster Preis)								
Zugochsen (Gangochsen) II. Qual. (mittl. Qualität)								
	50 kg		73.26	87.33	77.03	80.30	83.75	78.25
Nutzpferde, 3 bis 9jährig								
Güteklasse II	1 St.		957.04	941.29	814.17	752.44	770.—	756.25
Güteklasse III	1 St.		560.68	661.42	589.46	562.17	588.—	518.75
Ferkel, 6 bis 8 Wochen alt								
Marktpreis frei Marktort (häufigster Preis)								
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1 St.		44.38	33.61	40.87	52.29	60.—	35.—
Landshut	1 St.		47.22	37.55	49.17	56.50	68.—	40.—
Amberg	1 St.		41.52	41.50	39.06	52.40	60.—	40.—
Bamberg	1 St.		57.—	38.68	52.57	58.—	65.—	47.—
Uffenheim	1 St.		55.42	45.58	50.33	56.88	75.—	40.—
Schweinfurt	1 St.		48.33	38.58	45.17	54.92	60.—	45.—
Nördlingen	1 St.		52.29	40.59	49.48	58.96	70.—	45.—

¹⁾ Einschließlich der Frühdrusch- bzw. Lieferprämie. — ²⁾ Im Jahre 1952 wurden die Höchstpreise teilweise überschritten. — ³⁾ Ab August 1950 brutto für netto, ohne Sack. — ⁴⁾ Type 850. — ⁵⁾ Jahresdurchschnitt ohne die Monate Juli und August (Frühkartoffeln). — ⁶⁾ Ernte 1938, ohne Hopfenabgabe. — ⁷⁾ Durchschnitt aus den Monaten September bis Dezember.

noch: 5. Erzeuger- und Großhandelspreise 1938, 1950 und seit 1952

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1938	1950	1952	1953	1954	1954		
		Jahresdurchschnitt						21. 6.	21. 12.
		RM	DM						
Schlachtvieh (Lebendgewicht)									
Marktpreis frei Marktort									
Ochsen Kl. A	München	50 kg	41.20	72.30 ¹⁾	96,96	88.01	93.31	97.92 ²⁾	94.80 ²⁾
	Nürnberg	50 kg	42.50	73.95 ¹⁾	94.21	88.22	92.80	95.80 ²⁾	95.03 ²⁾
Kühe Kl. B	München	50 kg	34.30	55.70 ¹⁾	74.95	66.38	72.84	79.26 ²⁾	68.15 ²⁾
	Nürnberg	50 kg	35.30	55.33 ¹⁾	72.43	64.68	73.13	78.60 ²⁾	71.15 ²⁾
Kälber Kl. B	München	50 kg	55.—	112.47 ¹⁾	126.25	124.22	131.01	141.02 ²⁾	130.75 ²⁾
	Nürnberg	50 kg	55.—	97.91 ¹⁾	120.87	121.89	132.65	133.34 ²⁾	139.15 ²⁾
Schweine Kl. C	München	50 kg	52.30	121.30 ¹⁾	126.20	125.97	131.71	132.08 ²⁾	120.30 ²⁾
	Nürnberg	50 kg	52.30	125.91 ¹⁾	126.33	128.47	132.18	128.36 ²⁾	124.80 ²⁾
Fleisch									
Marktpreis frei Marktort									
Rindfleisch									
von Kühen Kl. B	München	50 kg	66.20	112.83	148.33	134.17	150.—	155.—	150.—
	Nürnberg	50 kg	75.—	107.50	150.42	131.58	146.75	158.—	145.—
Kalbfleisch									
von Kälbern Kl. B	München	50 kg	89.—	134.92	177.71	165.42	174.17	175.—	170.—
	Nürnberg	50 kg	89.—	137.92	178.50	182.08	191.67	190.—	215.—
Schweinefleisch									
von Schweinen Kl. C	München	50 kg	72.50 ³⁾	156.—	164.79	164.83	170.83	170.—	155.—
	Nürnberg	50 kg	75.—	163.17	174.25	176.83	179.33	178.—	175.—
Eier, Milch und Milcherzeugnisse (inländisch)									
Eier									
Original-Frischeier									
Erzeugerpreis ab Hof		100 St.	8.68	15.95	18.56	16.79	15.39	13.31	17.78
Milch									
vom Erzeuger ausgelieferte Voll- milch, durchschnittlicher Erzeuger- preis frei Molkerei oder Sam- melstelle		100 kg	16.— ⁴⁾	22.76	27.43	26.15	26.65	25.63 ⁵⁾	28.35 ⁵⁾
Fettgehalt in vH			(3.63)	(3.72)	(3.80)	(3.77)	(3.82)	(3.75)	(3.81)
Grundpreis		100 kg	1.48	3.68	5.96	5.72	6.06	5.76 ⁶⁾	6.86
Zuschlag je Fetteinheit		100 kg	4.—	5.13	5.65	5.42	5.39	5.30	5.64
Butter									
Markenbutter mit Faß, Molkerei- verkaufspreis ab Erzeugerstation, an Großhandel		100 kg	267.70 ⁶⁾	491.—	570.94	547.21	556.99	542.57 ⁶⁾	586.97 ⁶⁾
Käse									
Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, ohne Verpackung, an Großhandel									
Edamer und Gouda									
Markenware 45 % i. Tr.		100 kg	190.—	249.17	307.08	294.25	281.83	273.— ⁷⁾	315.— ⁷⁾
Klasse Fein 30 % i. Tr.		100 kg	160.—	171.92	204.67	185.67	173.17	165.— ⁷⁾	207.— ⁷⁾
Limburger 20 % i. Tr.									
grüne Ware (ab Salztisch) nicht älter als 14 Tage		100 kg	66.—	90.75	98.17	92.08	96.08	79.— ⁷⁾	121.— ⁷⁾
packreif (¼ reif)		100 kg	74.—	109.42	120.25	108.58	110.33	96.— ⁷⁾	145.— ⁷⁾
Allgäuer Emmentaler 45 % i. Tr.									
Markenware		100 kg	164.—	322.08	370.50	342.58	358.—	389.— ⁷⁾	372.— ⁷⁾
Klasse Fein		100 kg	160.—	300.75	362.33	326.50	345.42	379.— ⁷⁾	362.— ⁷⁾
Zucker									
Verbrauchszucker gemahlen, weiß, billigste Sorte, netto ohne Sack, Fabrikverkaufspreis ⁸⁾ frei Emp- fangsstation, bei Abnahme voller Wagonladungen, an Großhandel ohne Zuckersteuer		100 kg	45.60	67.—	83.—	86.—	86.—	86.—	86.—
mit Zuckersteuer ⁹⁾		100 kg	66.60	97.50	112.50	112.50	112.50	112.50	112.50
Öl und Margarine									
Speiseöl									
raffiniert, ohne Faß, bei Abgabe in Fässern von mind. 170 kg, Fabrik- verkaufspreis frei Empfangsstaa- tion, an Großhandel		100 kg		212.56	194.07	178.40	179.58	175.—	170.—
Margarine									
Fabrikverkaufspreis frei Haus, bei Abgabe an den Großhandel									
Spitzenqualität		50 kg	94.— ¹⁰⁾	97.63	87.16	82.88	80.92	79.—	79.—
Tafelmargarine		50 kg	82.50 ¹⁰⁾	87.94	64.70	54.25	55.25	54.50	54.50

¹⁾ Ohne Klasseneinteilung am Marktort München ab März 1950, am Marktort Nürnberg ab April 1950 bis einschl. August 1951. — ²⁾ Gewogener Monatsdurchschnitt. — ³⁾ Von Schweinen mit Lebendgewicht von 80 bis 150 kg (Klasse C = 100 bis 120 kg). — ⁴⁾ Einschl. Reichsstützung. — ⁵⁾ Gewogener Monatsdurchschnitt. — ⁶⁾ Einschl. 6.— RM Frachtausgleich je 100 kg (ab 15. 10. 1938 Portfall des Frachtausgleichs). — ⁷⁾ Gewogener Wochendurchschnitt. — ⁸⁾ Festpreis. — ⁹⁾ Die Zuckersteuer betrug 1938 RM 21.—, ab 25. 6. 1946 RM/DM 40.—, ab 1. 10. 1949 DM 30.50 und beträgt ab 1. 10. 1952 DM 26.50 je 100 kg. — ¹⁰⁾ Einschl. Fettsteuer (die Fettsteuer betrug RM 50.— für 100 kg).

noch: 5. Erzeuger- und Großhandelspreise 1938, 1950 und seit 1952

Ware Sorte, Qualität, Ausführung. Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1938	1950	1952	1953	1954	1954		
		Jahresdurchschnitt						21. 6.	21. 12.
		RM	DM						
Futtermittel									
Stroh									
Erzeugerpreis frei Verladestation, aussch. Deckenmiete, bindfadengepreßt oder gebündelt									
Marktort München									
Weizenstroh	100 kg	3.—	2.23	2.97	4.12	4.63	4.90	4.10	
Roggenstroh	100 kg	3.20	2.17	2.98	4.03	4.63	4.90	4.10	
Wiesenheu lose, gut, gesund und trocken, Erzeugerpreis frei Verladestation, ausschließl. Deckenmiete									
Marktort München	100 kg	5.50	7.58	8.55	10.61	9.65	10.—	10.—	
B. Industrielle Rohstoffe und Halbwaren									
Kohle									
Oberbayerische Pechkohle ab Zeche ¹⁾									
Stückkohle	1000 kg	23.—	43.25	58.52 ²⁾	60.50 ²⁾	58.58	58.—	56.50	
Nuß I und III	1000 kg	24.30	43.38	60.02 ²⁾	62.— ²⁾	61.08	61.—	59.50	
Nuß IV	1000 kg	17.20	34.33	51.18 ²⁾	54.10 ²⁾	53.12	53.—	51.50	
Nuß V	1000 kg	15.40	32.29	48.43 ²⁾	51.— ²⁾	49.42	49.—	47.50	
Feinkohle	1000 kg	12.70	30.29	44.77 ²⁾	45.— ²⁾	43.42	43.—	41.50	
Eisen und NE-Metalle									
Grauguß									
einfache Stücke mit nicht schwieriger Kernarbeit von 25—50 kg, Fabrikverkaufspreis frei verladen, an gewerbl. Großverbraucher ³⁾	1000 kg	459.28	727.26	1011.75	1011.15	954.42	952.28	974.47	
Aluminium									
Hütten-, Rein-, H 99, nicht legiert, 15 kg Rohmasseln, Grundpreis ab Werk (frei Fahrzeug-Lagerstelle), an gewerbl. Großverbraucher ³⁾	100 kg	133.—	178.25	231.—	226.33	223.—	223.—	223.—	
Rohholz²⁾ (inländisch)									
Nutzholz, mittl. Güte, ohne Rinde, ab Wald									
Fichtenstammholz									
Abschnitte Kl. 3 a, 30—34 cm Mittendurchmesser									
Bayer. Wald	1 fm	19.—	43.25	85.73	79.67	86.25	81.—	107.—	
Bayer. Hochgebirge	1 fm	19.30 ⁶⁾	44.86	87.77	83.50	89.42	87.—	109.—	
Südbayern	1 fm	20.60	46.86	89.17	85.—	93.58	87.—	125.—	
Rotbuchenstammholz B, Kl. 3									
30—39 cm Mittendurchmesser									
Nordbayern	1 fm	20.30	43.23	75.04	76.67	81.—	73.—	114.—	
Mittelbayern	1 fm	22.30 ⁶⁾	42.77	75.38	74.40	74.33	68.—	100.—	
Südbayern	1 fm	20.70	42.25	75.42	73.60	75.—	69.—	100.—	
Faserholz									
Fichte, Kl. A bis Cgem., m. Rinde									
Nordbayern	1 rm	8.73	24.49	46.64	39.33	38.87	37.15	49.—	
Mittelbayern	1 rm	8.78	24.71	45.77	40.70	38.95	36.55	49.—	
Südbayern	1 rm	9.10 ⁶⁾	24.75	45.90	39.70	38.88	36.80	49.—	
Bayer. Hochgebirge	1 rm	9.—	24.33	44.30	—	—	—	—	
Bayer. Wald	1 rm	8.50	23.61	44.35	—	38.45	37.40	47.—	
Grubenholz									
Kiefer, 15 cm und mehr Mittendurchmesser, entrindet									
Nordbayern	1 fm	13.50 ⁷⁾	29.70	65.34	58.46	56.17	51.—	78.—	
Häute und Felle⁸⁾ (inländisch)									
grünesalzen, rote ohne Kopf									
Ochsenhäute 15—24 1/2 kg									
Auktionsware München	1 kg	0.70	3.97	3.19	3.21	2.46	2.58	2.30	
Auktionsware Nürnberg	1 kg	0.70	3.86	3.21	3.29	2.51	2.66	2.35	
Ochsenhäute 25—29 1/2 kg									
Auktionsware München	1 kg	0.84	3.27	2.81	2.67	2.19	2.35	2.03	
Auktionsware Nürnberg	1 kg	0.84	3.29	2.84	2.74	2.35	2.50	2.13	
Kuhhäute 15—24 1/2 kg									
Auktionsware München	1 kg	0.88	3.73	2.55	2.33	2.07	2.23	2.14	
Auktionsware Nürnberg	1 kg	0.88	3.67	2.60	2.37	2.22	2.42	2.16	
Kuhhäute 25—29 1/2 kg									
Auktionsware München	1 kg	0.88	3.49	2.49	2.31	1.99	2.22	1.95	
Auktionsware Nürnberg	1 kg	0.88	3.53	2.64	2.46	2.15	2.20	2.12	
Kalbfelle bis 4 1/2 kg									
Auktionsware München	1 kg	1.34	6.51	4.84	6.01	4.93	4.85	5.08	
Auktionsware Nürnberg	1 kg	1.38	6.55	4.89	6.03	5.05	5.—	5.—	
Kalbfelle über 4 1/2—7 1/2 kg									
Auktionsware München	1 kg	1.14	6.08	4.94	5.73	4.33	4.40	—	
Auktionsware Nürnberg	1 kg	1.20	6.09	4.99	5.75	4.55	4.50	4.45	

¹⁾ Höchstpreis. — ²⁾ An Industrie, ohne Hausbrand und Kleinverbraucher. — ³⁾ Die Preise stellen eine theoretische mittlere Preislage dar, von der die Preise der einzelnen Gußstücke je nach der — sehr unterschiedlichen — Ausführung mehr od. minder abweichen. — ⁴⁾ Ab Juni 1953: frei Empfangsstation. — ⁵⁾ Bis Mai 1952 ungewogene Durchschnittspreise, ab Juni 1952 gewogene Durchschnittspreise v. Verkäufen aus Staatsforsten. — ⁶⁾ Preisstopp 1934. — ⁷⁾ Ende 1938. — ⁸⁾ Auktionserlöse der Häute-u. Fell-Auktionen in Stuttgart. — ⁹⁾ Auktion v. 10.6. 1954 bzw. 2.12.1954 in Stuttgart.

noch: 5. Erzeuger- und Großhandelspreise 1938, 1950 und seit 1952

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1938	1950	1952	1953	1954	1954	
		Jahresdurchschnitt					21. 6.	21. 12.
		RM	DM					

Schnittholz

Werkverkaufspreis ab Sägewerk, an Baustoff- bzw. Platzholzhan- del, bei Bezug von mind. 20 cbm								
Schalbretter für Dachschalung, Gütek1. III, Kiefer/Fichte/Tanne 24 mm stark, parallel besäumt, 3—6 m lang, 8 bis unter 18 cm breit.	1 cbm	48.35 ¹⁾²⁾	87.82	163.85	138.76	137.29	129.46	164.31
18 bis unter 28 cm breit.	1 cbm	49.83 ²⁾	96.24	174.37	148.36	147.12	138.46	175.23
28 cm aufwärts	1 cbm	52.62 ¹⁾²⁾	100.05	180.29	154.98	155.12	146.31	185.—
Vorratkantholz Kl. B bis 8 m lang, bis 19 cm stark	1 cbm	47.— ²⁾	89.63	161.84	141.36	139.83	130.62	169.15
Dachlatten Gütek1. I, 24 mm stark, 48 mm breit	1 cbm	58.61 ¹⁾²⁾	119.24	211.47	178.28	173.88	166.38	198.92
Bretter, Fichte/Tanne, unsortiert, sägefällend, parallel besäumt, 24 mm stark, 3—6 m lang	1 cbm	46.67 ²⁾	91.17	178.89	145.85	151.10	146.67	178.33
Blochware, Fichte/Tanne, Größenklasse I	1 cbm	68.— ¹⁾	147.55	211.17	191.08	198.27	191.—	223.—
Größenklasse II	1 cbm	64.60 ²⁾	135.85	197.67	179.62	188.36	181.60	214.—
Größenklasse III	1 cbm	56.20 ¹⁾	125.30	184.03	169.54	180.29	174.—	204.—

Textilwaren

Wolle, inländisch Roh-, fabrikgewaschen, ohne Spesen, Auktionspreis ab Lager Wollverwertung vollschürig, A-Feinheit ³⁾ halbschürig (6—8 Monatswuchs)	1 kg 1 kg	9.10 ⁴⁾ 5.60	16.32 14.49	10.58 8.20	12.90 9.64	12.92 11.43	13.95 12.83	12.80 11.75
Zellwolle ⁵⁾ Viscose-, B-Zellwolle, 1,5 den., 30—40 mm, Fabrikverkaufspreis frei Bestimmungsstation Spinnerei glänzend	1 kg 1 kg	1.45 1.65	2.70 2.70	3.48 3.48	3.08 3.08	2.95 2.95	2.95 2.95	2.95 2.95
Kunstseide, inländisch 120 den. Schuß, Ia Qualität, Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an die verarbeitende Industrie, frei Empfangsstation	1 kg	4.25	8.11	8.41	8.05	8.05	8.05	8.05
Baumwollgarn engl. Trossel, Warp- und Pincops, Fabrikverkaufspreis ab Spinnerei an gewerbliche Großverbraucher Nr. 20 Nr. 36	1 kg 1 kg	1.72 2.16	6.27 7.48	6.38 7.49	5.24 6.20	5.39 6.50	5.39 6.51	5.42 6.53
Baumwollgewebe Fabrikverkaufspreis ab Fabrik, an gewerbl. Großverbraucher Kattun, 86 cm breit, 19/18 Faden, 36/42 Garn	100 m	27.78	97.12	85.12	72.88	74.03	75.—	71.67
Kretonne, 86 cm breit, 16/16 Faden, 20/20 Garn	100 m	35.50	121.14	106.69	90.56	92.06	93.—	90.25

¹⁾ Ende 1938. — ²⁾ Preisstop 1936. — ³⁾ Errechnet aus den Preisen AE/B-Feinheit. — ⁴⁾ Einschl. der dem Erzeuger gewährten Prämie von 30 vH auf den gesetzlichen Erzeugerpreis von 7.— RM je kg. — ⁵⁾ Die angegebenen Preise gelten für verschiedene Schnittlängen und Titers sowie für W-Typen matt.

noch: 5. Erzeuger- und Großhandelspreise 1938, 1950 und seit 1952

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1938	1950	1952	1953	1954	1954		
		Jahresdurchschnitt						21. 6.	21. 12.
		RM	DM						

Chemikalien

Schwefelsäure 66° Bé techn. rein, Werkverkaufs- preis ab Werk, bei Abnahme von 100 t und mehr, an gewerbl. Groß- verbraucher	100 kg	4.20	9.32	12.38	10.67	10.—	10.—	10.—
Calciumcarbid Werkverkaufspreis ab Werk, an Großhandel	100 kg	19.80	30.38	38.65	39.15	39.15	39.15	39.15
Lithopone (Rotsiegel) Werkverkaufspreis frei Empfangs- station bei Abnahme von 15 t an Großhandel	100 kg	31.—	55.17	74.49	70.58	68.40	68.40	68.40

Düngemittel

Werkverkaufspreis frachtfrei jeder Bahnstation für volle Waggon- ladungen, an Verbraucher								
Kalkmergel, lose (kohlenaurer Kalk) 85 % CaCO ₃	1000 kg	8.53	13.50	17.92	18.55	18.60	18.60	18.60
Branntkalk, gemahlen, lose 85 % CaO	1000 kg	19.10	35.19	42.53	43.68	43.85	43.85	43.85

Papierhalbwaren und Papier

Holzstoff normaler Handelsschliff, 100 : 100 trocken, Fabrikverkaufspreis frei verladen ab Fabrik, an inländische Papierfabriken	100 kg	10.88	32.89	55.04	42.58	42.10	41.67	44.—
Zellstoff inländ., Sulfit 1 b, ungebleicht, absolut trocken, Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation, an inländ. Pa- pierfabriken	100 kg	21.59	52.50	94.62	75.25	74.49	75.—	75.—
Papier Zeitungsdruck-, Rollen-, Fabrik- verkaufspreis frei Empfangssta- tion, bei Abgabe von 15 t an ge- werbliche Großverbraucher	100 kg	21.50	53.—	79.75	69.—	69.27	69.—	72.25

Baustoffe

Mauersteine (Hintermauersteine) 24 × 11.5 × 7.1 cm, Werkverkaufs- preis ab Werk, bei Bezug von mind. 100000 St., an Baustoffhandel	1000 St.	28.—	64.64	74.37	72.36 ¹⁾	73.94	72.89	76.25
Biberschwänze I, naturrot, Werkverkaufspreis ab Werk, an Baustoffhandel	1000 St.	54.19	109.25	118.81	115.10	118.74	117.43	120.57
Doppelfalzziegel I, rot, Werkverkaufspreis ab Werk, an Baustoffhandel	1000 St.	80.—	184.14	207.56	204.49	209.21	208.83	211.50
Mauerkalk (Stück-) Werkverkaufspreis ab Werk, an Baustoffhandel	1000 kg	24.80	37.—	48.—	48.—	48.—	48.—	48.—
Baugips ohne Verpackung, Werkverkaufs- preis ab Werk, an Baustoffhandel	100 kg	1.55	3.44	3.72	3.45	3.77	3.80	3.80
Portland-Zement Fabrikmarken Z225, einschließlich Papiersack, Werkverkaufspreis frei Empfangsstation, an Ver- braucher per Bahn	1000 kg	37.90 ²⁾	55.48	76.69	75.80	74.83	75.50	73.50
bei Entfernungen mit einer durch- schnittlichen Fracht bis . . . DM			9.55	14.09	15.50	15.89	15.93	15.93
Leinölnfrits streichfertig, Fabrikverkaufspreis ab Lager, an Großhandel	100 kg	71.84 ³⁾	286.09	240.09	163.14	125.20	120.67	140.67

¹⁾ Bis 31. 3. 1953 Reichsformat (25 × 12 × 6,5 cm). — ²⁾ Berechnet aus Preisangaben von Werken der Zonen I u. III. — ³⁾ Berichtsort Berlin.

noch: 5. Erzeuger- und Großhandelspreise 1938, 1950 und seit 1952

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1938	1950	1952	1953	1954	1954		
		Jahresdurchschnitt						21. 6.	21. 12.
		RM	DM						

C. Industrielle Fertigwaren

Vorbemerkung: Die Preise für die nachstehend aufgeführten industriellen Fertigwaren sind, wenn nichts anderes vermerkt, Fabrikverkaufspreise ab Fabrik, bei Abgabe an den Verbraucher. Bei den Verbraucherpreisen sind zur Errechnung der Großhandels- bzw. Einzelhandelseinkaufspreise die jeweiligen Groß- bzw. Einzelhandelsrabatte angegeben. Aus den Großhandelsrabatten wird noch der Einzelhandelsrabatt getragen, wenn die Lieferung vom Großhandel über den Einzelhandel an den Verbraucher erfolgt.

Maschinen und Geräte

Ackerschlepper, 25 bis 28 PS, luftbereift, mit Hinterradantrieb, Grundausstattung (2 u. 4 Zylinder, 4 bis 7 gangig, Gewicht von 1790 bis 1900 kg), ohne Mähwerk	1 St.	5672.—	7842.48	9518.77	9142.54	9017.50	9017.50	9017.50
durchschn. Rabatt an Großhandel in vH		12	14.8	15.3	16.5	16.5	16.5	16.5
Schlepperpflug (Anhängerpflug), zweischarig	1 St.	437.—	740.—	960.—	1023.—	1023.—	1023.—	1023.—
Rabatt an Großhandel in vH		18	18.8	19	20.7	22	22	22
Gespannpflug (Karrenpflug), einscharig, f. Saatterfurchen, mit Steckergestell	1 St.	57.—	115.—	154.67	160.—	160.—	160.—	160.—
Rabatt an Großhandel in vH		18	18.8	19	20.7	22	22	22
Feinegge 2.30 m Arbeitsbreite, 11,5 cm Zinkenlänge	1 St.	30.—	57.—	81.33	84.—	84.—	84.—	84.—
Rabatt an Großhandel in vH		25	27.6	29.5	30	30	30	30
Ringelwalze, einfach, mit Kipp- und Langfahrtvorrichtung, einteilig, 170 bis 180 cm Arbeitsbreite, 250 bis 275 kg Gewicht	1 St.	119.90	226.17	350.41	328.61	330.56	326.67	352.67
durchschn. Rabatt an Großhandel in vH		25	27.6	25	26.1	27.5	28.3	28.3
Grubber für Gespannzug, vierrädrig, mit Federzinken	1 St.	77.—	149.86	200.69	208.72	200.98	200.—	200.—
durchschn. Rabatt an Großhandel in vH		27.5	24	25.7	28.7	28.7	28.7	28.7
Drillmaschine, 2 m Spurbreite, 15 Reihen, frei Verladestation	1 St.	408.—	720.—	1183.50	1197.—	1197.—	1197.—	1197.—
Rabatt an Großhandel in vH		23	26	27.5	27.9	30	30	30
Gespanngrammäher 1.35 m = 4 1/2 Fuß Schnittbreite	1 St.	345.—	600.—	890.—	881.67	841.67	840.—	850.—
Rabatt an Großhandel in vH		25	20	22.3	23	23	23	23
Dreschmaschine, ca. 1000 kg Körnerleistung je Std., mit Spreugebläse und Sackheber (Gewicht 2475 bis 2550 kg)	1 St.	2585.—	4484.17	6335.—	6335.—	6372.17	6335.—	6558.—
durchschn. Rabatt an Großhandel in vH		27.5	25	25	25	25	25	25
Rübenschneider Stundenleistung ca. 2500 kg	1 St.	70.58	125.—	181.17	179.11	175.50	174.67	179.67
durchschn. Rabatt an Großhandel in vH		25	27.2	28.3	28.3	28.6	28.3	30
Dieselmotor 10 PS (stationär) für die Landwirtschaft	1 St.	875.— ¹⁾	1408.33	1575.—	1575.—	1575.—	1575.—	1575.—
Rabatt an Großhandel in vH		30	20	25	30	30	30	30
Bandsäge, 800 mm Rollendurchmesser, mit Motor	1 St.	875.—	1868.—	2228.—	2228.—	2228.—	2228.—	2228.—
Rabatt an Großhandel in vH		—	15	15	15	15	15	15
Dicktenhobelmaschine 630 mm Hobelbreite, 200 mm Stärke, mit Motor, schwere Gußausführung	1 St.	2543.—	4835.—	5320.—	5320.—	5320.—	5320.—	5320.—
Rabatt an Großhandel in vH		—	22.5	20	20	17	17	17
Beton- u. Mörtelmischer (Freifallmischer), 150 l Trommelinhalt, Beschickkasten, Hochbau- und Beschickwinde, 650 kg Zugkraft, Gewicht 1250 kg, ohne Motor, auf vierrädriem Fahrgestell	1 St.	2000.—	2820.83	3 790.—	3790.—	3790.—	3790.—	3790.—
Rabatt an Großhandel in vH		10	10	10	10	10	10	10
Dezimalwaage, in Kiefernholz, mit Schiebegegewicht 5 kg, 250 kg Tragkraft, frei Verladestation	1 St.	41.35	69.30	82.77	81.15	78.60	78.60	78.60
durchschn. Rabatt an Großhandel in vH		33.3	33.3	33.3	33.3 + 15 ²⁾			
		+10 ²⁾	+11.3 ²⁾	+13 ²⁾				
Schreibmaschine, Standard	1 St.	373.—	624.58	720.—	723.75	735.—	735.—	735.—
Rabatt an Einzelhandel in vH		34.8	25.6	27.5	27.5	27.5	27.5	27.5

¹⁾ Preis für 8 PS. — ²⁾ Grundrabatt (für Groß- bzw. Einzelhandel) + Funktionsrabatt (für Großhandel).

noch: 5. Erzeuger- und Großhandelspreise 1938, 1950 und seit 1952

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1938	1950	1952	1953	1954	1954	
		Jahresdurchschnitt					21. 6.	21. 12.
		RM	DM					
Eisen- und Stahlwaren								
Sense ohne Sensenbaum, 80 cm, hochwertigste Sense, schmale Form, an Großhandel, frei Empfangsstation	1 St.	3.90	6.53 ¹⁾	8.65	9.45	9.45	9.45	9.45
Mengenrab. an Großhandel in vH		25	25	25	25	26.7	25	30
Schraubstock, 150 mm Backenbreite	1 St.	42.—	62.67	80.—	80.—	80.—	80.—	80.—
Rabatt an Großhandel in vH		30	26.3	25	25	25	25	25
Oberbayerische Holzaxt, breite Form, ohne Stiel, frei Verladestation, an Einzelhandel	1 St.	2.30	3.70	4.65	4.80	4.80	4.80	4.80
Haushaltskohlenherd, 80 x 52 cm Rahmengröße, mit Doppelzug, emailliert, mit Wasserschiff und vernickeltem Schiffdeckel	1 St.	105.—	171.—	214.17	185.—	210.58	215.—	222.—
Rabatt an Großhandel in vH		35	34.5	37	37	37	37	37
Elmer verzinkt, mit Fuß, 30 cm ø ²⁾ , 10 l Inhalt, frei Verladestation	1 St.	1.—	3.67	5.06	4.75	4.70	4.70	4.70
Rabatt an Großhandel in vH					29	30 + 13 ³⁾	30 + 13 ³⁾	30 + 13 ³⁾
		A: 26 + 12.5 ³⁾			+ 12.5 ³⁾			
		B: 26 + 10 ³⁾			29 + 10 ³⁾			
Fahrzeugbau								
Herrenfahrrad Tourenrad, schwarz mit Linien, Torpedonabe und Bereifung, an Einzelhandel	1 St.	52.75	112.82	133.07	133.—	133.—	133.—	133.—
Elektrotechnik								
Elektromotor Drehstrom 7,5 PS, vollkommen geschlossene Bauart, oberflächengekühlt, mit Doppelnutanker	1 St.	235.—	410.—	572.—	572.—	554.67	572.—	520.—
Rabatt an Großhandel in vH		40	41.7	48.8	50	46.7	50	40
Glühlampe, 60 Watt ⁴⁾	1 St.	1.20	1.28	1.20	1.20	1.15	1.20	1.10
durchschn. Rabatt an Großhandel in vH		29.6	37.4	39.1	45	42.1	48.5	36.3
Feinkeramik								
Teller Porzellan-, glatt-weiß, 24 cm ø, an Groß- und Einzelhandel	1 St.	0.34	0.75	0.87	0.84	0.82	0.83	0.81
Umsatzrab. an Großhandel in vH		1-10	1-10	1-10	1-10	1-10 ⁵⁾	1-10	1-15
Umsatzrab. an Einzelhandel in vH		—	1-6	1-6	1-6	1-6 ⁵⁾	1-6	1-10
Tasse mit Untertasse Porzellan-, glatt-weiß, dick, niedrig, 145 mm ø, an Groß- und Einzelhandel	1 St.	0.35	0.82	0.98	1.06	1.04	1.06	1.01
Umsatzrab. an Großhandel in vH		1-10	1-10	1-10	1-10	1-10 ⁵⁾	1-10	1-15
Umsatzrab. an Einzelhandel in vH		—	1-6	1-6	1-6	1-6 ⁵⁾	1-6	1-10
Holzwaren								
Küchentisch Kiefer oder Tanne, einfache Ausführung, 70 x 110 cm, lackiert, mit Linol.-Belag, 1 Schubkasten, an Einzelhandel	1 St.	19.—	31.33	39.50	38.—	38.—	38.—	38.—
Küchenstuhl Buche, einfache Ausführung, deckend gestrichen und lackiert, an Einzelhandel	1 St.	5.—	8.50	11.25	11.56	12.08	12.—	13.—
Kinderbett Buche, deckend gestrichen und lackiert, ringsum gestäbt, 60 x 120 cm, frei Verladestation, an Einzelhandel	1 St.	14.60	30.—	32.63	33.50	33.50	33.50	33.50
Papierwaren								
Zellstoffwatte in Packungen zu 250 g, hochgebleicht, frei Haus, an Einzelhandel	100 Pckg.	30.—	55.—	92.—	92.—	92.—	92.—	92.—
Rabatt an Großhandel in vH		15	15	15	15	15	15	15
Briefumschläge normaler kleiner Geschäfts-umschlag, Din C 6, Position 18, an Einzelhandel	1000 St.	3.—	6.38	8.81	7.88	7.75	7.75	7.75

¹⁾ Von Januar 1949 bis September 1950 gelten die Preise ab Fabrik. — ²⁾ 28 cm Durchmesser von 1950 bis 21. 5. 1954. — ³⁾ Grundrabatt (für Groß- und Einzelhandel) + Funktionsrabatt (für Großhandel); A-Handel: ab 25000 DM Umsatz, B-Handel: ab 15000 DM Umsatz. — ⁴⁾ Bis Mai 1954 A-Handel: 30 + 12.5%, B-Handel: 30 + 10% Rabatt. — ⁵⁾ Grundrabatt (für Groß- bzw. Einzelhandel) + Funktionsrabatt (für Großhandel). — ⁶⁾ Bei Abnahme ab DM 70.— erfolgt die Lieferung frei Empfangsstation. — ⁷⁾ Ab Juli an Großhandel 1 bis 15%, an Einzelhandel 1 bis 10% Umsatzrabatt.

noch: 5. Erzeuger- und Großhandelspreise 1938, 1950 und seit 1952

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1938	1950	1952	1953	1954	1954		
		Jahresdurchschnitt						21. 6	21. 12.
		RM	DM						
Gummiwaren									
Bereifung bestehend aus: 1 Decke, 1 Schlauch und 1 Felgen- band, frei Empfangsstation für Personenkraftwagen									
5.00—16	1 Ber.	40.10	59.56	82.85	75.73	70.90	69.40	69.40	
5.50—16	1 Ber.	49.15	72.26	106.70	95.83	89.48	87.60	87.60	
Rabatt an Einzelhandel in vH		16	13	13	13	15	15	15	
für Lastkraftwagen									
7.50—20	1 Ber.	187.—	236.04	339.45	302.60	277.88	271.80	271.80	
10.00—20	1 Ber.	396.—	506.30	715.98	625.32	569.57	557.40	557.40	
Rabatt an Einzelhandel in vH		16	13	13	13	14	14	14	
Lederwaren									
Treibriemen									
60 mm breit, 5 mm stark, . . .	1 m	2.25	5.14	5.03	4.82	4.53	4.70	4.28	
durchschnittlicher Rabatt an Großhandel in vH		8	8.5	8.5	10.5	13.4	10.5	17.5	
Arbeitsstiefel für Männer									
Leder mit Ledersohle, Gr. 42, an Einzelhandel.	1 Paar	10.11	22.09	23.94	21.84	21.19	21.01	21.01	
durchschnittlicher Rabatt an Großhandel in vH		6r)	6.3	6.7	6.8	6.8	6.8	6.8	
Herrensträbenschuhe									
Schnürhalbschuhe, Gr. 42, Boxcalf, rahmengenäht, Markenware, I. Qualität, mit Ledersohle, an Einzelhandel.	1 Paar	10.72	24.61	25.29	25.27	24.69	24.55	24.36	
durchschnittlicher Rabatt an Großhandel in vH		5r)	6	6	6	6	6	6	
Lederhandschuhe									
Nappa-, gefüttert, f. Herren, Gr. 8, an Einzelhandel	1 Paar	4.99	13.92	13.75	12.81	12.51	12.65	12.32	
Textilwaren									
Nähgarn									
Nr. 40, 4-fach (200 m), frei Emp- fangsstation, an Einzelhandel	1 Rolle	0.12	0.31	0.35	0.30	0.31	0.32	0.31	
durchschnittlicher Rabatt an Großhandel in vH		13	15	15	15	15	15	15	
Damenstrümpfe									
ganz aus Perlon, Rundferse, 30 den., 48/51 gg. auf Cottonmaschine erzeugt, an Einzelhandel	1 Paar	—	—	6.16	5.10	4.32	4.40	4.05	
Rabatt an Großhandel in vH		—	—	—	11.7 ¹⁾	13.5 ¹⁾	13.7 ¹⁾	14.3 ¹⁾	
Frauentaghemd									
Kunstseidentrikot, mit Träger, glatt, ohne Garnierung, Gr. 44, an Einzelhandel	1 St.	1.78r)	2.64	2.35	2.14	2.03	2.03	2.03	
durchschnittlicher Rabatt an Großhandel in vH		9	9	9	9	9	9	9	
Schürzenstoff									
Baumwolle, 80 cm breit, mittlere Qualität, bedruckt, 16/16 Faden, 20/20 Garn, an Großhandel.	1 m	0.64	1.96	1.77	1.45	1.44	1.45	1.43	
Inlett									
Köper, 130 cm breit, für Oberbet- ten, an Großhandel	1 m	1.92	5.24	4.83	4.40	4.24	4.24	4.20	
Bettwäschestoff									
Linon, 80 cm breit, 16/16 Faden, 20/20 Garn, an Großhandel	1 m	0.46	1.41	1.28	1.12	1.11	1.11	1.10	
Arbeitshemdenstoff									
Baumwolle, 80 cm breit, an Großhandel	1 m	0.69	1.95	1.77	1.62	1.57	1.56	1.55	
Arbeitsanzug									
Gr. 48, zweiteilig od. Kombination, aus Köper oder Drell (Schlosser- anzug), an Einzelhandel	1 St.	7.25	14.40	14.95	13.99	13.84	13.88	13.63	
Herrenanzugstoff									
Streichgarn, mind. 40% Wollge- halt ²⁾ , 145 cm breit, 520 g schwer, an Großhandel	1 m	7.92	13.25	14.50	13.92	14.18	14.38	13.88	

¹⁾ Rabattangabe einer Berichtsstelle. — ²⁾ Durchschnittlicher Wollgehalt 1938: 94%, 1950: 69%, 1952: 79%, 1953: 82% und 1954: 89%. — r) Berichtigte Zahl.

noch: 5. Erzeuger- und Großhandelspreise 1938, 1950 und seit 1952

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1938	1950	1952	1953	1954	1954	
		Jahresdurchschnitt					21. 6.	21. 12.
		RM	DM					
noch: Textilwaren								
Straßenanzug für Männer Gr. 48, Streichgarn, mind. 40 % Wollgehalt ¹⁾ , zweiteilig, an Einzelhandel	1 St.	42.81	82.23	91.40	90.28	90.39	90.29	90.44
Herrenhut Wollfilz, billige Qualität, an Einzelhandel durchschnittlicher Rabatt an Großhandel in vH	1 St.	4.05	7.43	7.55	7.85	7.80	7.78	7.78
			10	13	14.5	17.6	17.5	18
Matratze Auflege-, 3-teilig, Federeinlage, Palmfaserfüllung mit Watte- abdeckung, 100 × 200 cm, frei Ver- ladestation, an Einzelhandel	1 St.	53.—	96.66	99.—	89.50	87.46	86.—	86.—

¹⁾ Durchschnittlicher Wollgehalt 1938: 58 %, 1950 bis 1954: 54 %.

6. Preisindex der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft seit 1950 im Bundesgebiet
— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Vorbemerkung: Der Preisindex der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft zeigt die Entwicklung der Verbraucherpreise der wichtigsten für die landwirtschaftliche Betriebsführung benötigten industriell hergestellten Bedarfsgüter und handwerklichen Leistungen im Bundesgebiet an.

Jahr Monat	Handels- dünger	Brenn- stoffe ein- schließl. elektr. Strom, Kraft- u. Schmier- stoffe	Zukauf- futter- mittel	Neu- bauten u. Unter- haltung der Gebäude	Neuan- schaffung größerer Ma- schinen	Unter- haltung v. Ma- schinen u. Ge- räten, landw. Textilien, Leder u. Klein- eisen- waren	Wirt- schafts- haushalt	Allgeme- ine Wirt- schafts- aus- gaben	Gesamt- index
(1938 = 100)									
1950	155	120	156	175	168	180	161	146	162
1951	173	143	223	207	194	212	183	160	191
1952	201	154	233	230	229	231	188	164	210
1953	213	161	225	226	231	225	177	161	209
1954	212	161	225	228	229	220	176	160	208
1950 Februar	156	120	144	175	169	180	165	147	162
Mai	156	119	144	173	168	178	165	145	160
August	151	119	163	172	166	178	156	144	160
November	155	119	174	178	168	184	159	146	165
1951 Februar	163	132	205	194	183	202	171	154	180
Mai	164	144	218	199	190	209	184	161	187
August	178	148	231	209	194	213	186	162	194
November	187	146	238	226	211	222	191	164	204
1952 Februar	197	148	245	228	225	228	194	165	210
Mai	198	150	231	230	228	232	196	164	210
August	202	159	230	231	230	232	182	164	211
November	207	159	228	229	233	230	181	163	211
1953 Februar	222	160	228	229	232	228	179	163	213
Mai	214	162	226	227	232	227	177	162	210
August	206	161	223	225	231	223	176	161	207
November	212	161	221	223	230	221	176	160	207
1954 Februar	221	161	222	223	229	220	176	160	209
Mai	209	161	223	225	228	219	175	160	207
August	205	161	231	227	227	220	175	160	207
November	213	161	226	235	229	221	177	161	210
1955 Februar	222	162	231	237	231	224	177	162	214

B. Einzelhandelspreise

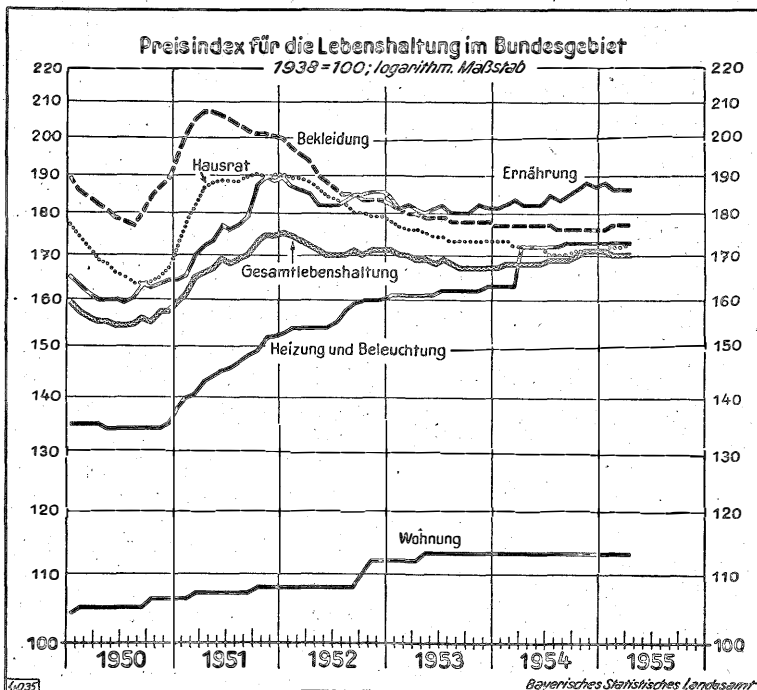
Vorbemerkung: Die nachfolgend angeführten Preisindexziffern und Preise kennzeichnen die Entwicklung der Preise im Bereich des Verbrauchs. Erfasst werden hierfür die Preise, die der Letztverbraucher zu zahlen hat.

Der Index der Einzelhandelspreise stellt die Entwicklung der Verkaufspreise des Einzelhandels dar und gibt somit eine Vorstellung von der zeitlichen Entwicklung der Preise, die der Letztverbraucher zu zahlen hat. Bei der Zusammenfassung zu einem Index sind die einzelnen Waren entsprechend ihrem Anteil an den Einzelhandelsumsätzen berücksichtigt; hierunter fallen nicht nur die Verkäufe an Haushaltungen, sondern überhaupt alle Verkäufe zu Letztverbraucherpreisen. Als „Einzelhandel“ gelten die Betriebe der Wirtschaftsgruppe 64 des Systematischen Verzeichnisses der Arbeitsstätten. Verkäufe von Bäckereien, Metzgereien und sonstiger Handwerksbetriebe, die danach nicht zum Einzelhandel gehören, sowie Dienstleistungen und Mieten sind im Einzelhandelspreisindex nicht enthalten. Dem Wägungsschema sind die Umsätze des Einzelhandels im Jahre 1950 zugrunde gelegt.

Der Preisindex für die Lebenshaltung mißt im Gegensatz zum Einzelhandelspreisindex die Preisbewegung ausschließlich für die von den Haushaltungen getätigten Einkäufe. Außer den vom Einzelhandel angebotenen Waren umfaßt der „Warenkorb“ der sog. Indexfamilie (4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung der mittleren Einkommensstufen) zu einem beträchtlichen Teil Erzeugnisse des Handwerks sowie Dienstleistungen und Nutzungen, vor allem die Miete. Durch den langjährigen Mietpreisstop ist die Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung im Niveau gegenüber dem Einzelhandelspreisindex zurückgeblieben. Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung wird im allgemeinen als Maßstab für die Kaufkraftänderung des Geldes angesehen. Die Entwicklung dieser Indexziffer wird vielfach langfristigen Verträgen über Unterhalts- und Rentenleistungen zugrunde gelegt. Seit 1952 wird die Preisindexziffer für eine untere, mittlere und gehobene Verbrauchergruppe berechnet.

Einzelhandelspreise. Unter Berücksichtigung der Wirtschaftsstruktur, der regionalen Streuung sowie der Gemeindegrößenklasse werden in 19 ausgewählten bayerischen Berichtsgemeinden monatlich Endverbraucherpreise für Waren, Dienstleistungen und Mietpreise erhoben. Um bei der Preisermittlung effektive, d. h. tatsächlich gezahlte Preise zu erhalten, werden im Rahmen des bundeseinheitlichen Warenkorbes jeweils nur die ortsüblichen und am meisten gefragten Sorten und Qualitäten berücksichtigt.

Der Preisindex für den Wohnungsbau ist ein Abnehmerpreisindex. Er wird vom Statistischen Bundesamt als geometrischer Mittelwert aus den Indices der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart errechnet. Den Berechnungen liegt ein einheitliches Mengenschema zugrunde, und zwar für ein dreistöckiges städtisches Reihenhäuser mit 1865 cbm umbauten Raum zu 6 Wohnungen von je etwa 60 qm Wohnfläche, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, Bad und Abort.



Nach der Befriedigung des vor- dringlichsten Nachholbedarfs der Haushaltungen zeigten die 1948/49 stark überhöhten Verbrauchsgüterpreise eine ausgeprägt rückläufige Tendenz, die erst Mitte 1950 von der Koreakrise unterbrochen wurde. Seit 1952 haben sich die Verbrauchsgüterpreise auf einem der heutigen Marktsituation entsprechenden Niveau neu eingependelt; dieses liegt um mehr als zwei Drittel höher als 1938. Diese Entwicklung wurde am stärksten durch die Preise für Nahrungsmittel beeinflusst, auf die nahezu die Hälfte der Lebenshaltungsausgaben entfallen. Der leicht steigenden Preistendenz bei Nahrungsmitteln wirkten die schwach rückläufigen Preise für Bekleidung (seit Anfang 1951) und für Hausrat (seit Anfang 1952) entgegen; auch die bisher gebundenen Altbaumieten wirkten sich abschwächend auf die Preisentwicklung für die Lebenshaltung aus.

2. Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien 1938 und seit 1950 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Vorbemerkung: Der nachstehende Index zeigt nicht die Entwicklung der tatsächlichen Lebenshaltungskosten. Er ist nur Preisindex, welcher die preisbedingte Veränderung der Kosten eines als gleichbleibend angenommenen Bedarfs einer durchschnittlichen Arbeitnehmerfamilie anzeigt; denn zur Messung der Preisveränderung muß die Mengenveränderung (= Änderung des Verbrauchs) ausgeschaltet werden. Dem Index liegen die Durchschnittspreise von 106 Erhebungsgemeinden im Bundesgebiet zugrunde.

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung ¹⁾	Ernäh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung	Hei- zung u. Be- leuch- tung	Haus- rat	Beklei- dung	Reini- gung u. Kör- per- pflege	Bil- dung u. Un- terhal- tung	Ver- kehr
(1950 = 100)										
1938	64	62	37	95	74	60	55	62	75	69
1951	108	109	98	102	108	111	111	108	108	112
1952	110	114	100	104	116	110	103	107	111	117
1953	108	112	93	107	120	104	98	104	110	118
1954	108	114	86	107	127	102	97	103	108	119
1950										
Januar	102	102	102	99	101	106	103	101	101	100
Februar	101	101	102	99	101	104	102	101	101	100
März	100	100	102	100	101	102	101	100	100	99
April	100	99	101	100	100	101	100	100	100	99
Mai	99	99	101	100	100	100	99	100	100	99
Juni	99	99	101	100	100	99	98	100	99	100
Juli	99	98	101	100	99	98	97	99	99	100
August	99	99	101	100	99	97	97	99	99	100
September	100	101	97	100	100	97	98	100	99	100
Oktober	100	100	97	100	100	98	100	100	100	101
November	100	101	97	101	100	99	102	100	100	101
Dezember	101	101	97	101	100	100	103	100	101	101
1951										
Januar	102	102	97	101	103	102	106	104	102	108
Februar	103	102	97	101	104	105	110	103	103	109
März	106	105	97	101	105	109	112	106	107	110
April	107	106	98	101	106	111	113	109	109	111
Mai	107	107	98	101	107	111	113	109	109	111
Juni	108	109	98	102	108	112	113	109	109	112
Juli	108	109	98	102	109	112	112	110	110	112
August	108	109	98	102	110	112	111	109	110	112
September	109	111	98	102	110	113	110	109	110	112
Oktober	111	116	99	102	111	113	110	109	110	115
November	112	117	99	102	113	113	110	109	110	117
Dezember	112	117	99	102	113	113	110	109	110	117
1952										
Januar	112	117	99	103	114	113	109	109	111	117
Februar	111	116	99	103	114	113	108	109	111	117
März	111	115	99	103	114	112	107	108	111	117
April	110	114	99	103	115	112	106	108	111	117
Mai	109	113	99	103	115	111	104	108	111	117
Juni	109	112	99	103	115	110	103	107	111	117
Juli	109	112	100	103	116	109	102	106	112	117
August	109	113	100	103	118	108	101	106	111	117
September	109	114	100	103	118	108	100	105	111	116
Oktober	109	114	100	104	119	107	100	105	111	117
November	110	114	100	106	119	107	100	105	111	117
Dezember	110	115	100	106	119	106	100	105	111	117
1953										
Januar	110	114	100	107	119	106	99	105	111	117
Februar	109	112	100	107	119	106	99	105	111	118
März	109	113	100	107	119	105	98	104	111	118
April	109	112	100	107	120	105	98	104	111	118
Mai	108	112	100	107	120	104	98	104	111	118
Juni	108	112	92	107	120	104	98	104	110	118
Juli	108	113	92	107	120	104	98	104	110	118
August	108	112	92	107	120	103	97	104	110	118
September	107	111	86	107	121	103	97	103	108	118
Oktober	107	112	86	107	121	103	97	103	108	118
November	107	112	86	107	121	103	97	103	108	119
Dezember	107	112	86	107	121	103	97	103	108	119
1954										
Januar	107	112	86	107	121	103	97	103	108	119
Februar	108	113	86	107	121	103	97	103	108	119
März	108	113	86	107	121	103	97	103	108	119
April	108	113	86	107	128	103	97	103	108	119
Mai	108	112	86	107	128	102	97	103	108	119
Juni	108	113	87	107	128	102	97	103	108	119
Juli	108	114	87	107	128	102	97	103	108	119
August	108	113	87	107	128	101	96	103	108	119
September	108	114	87	107	129	102	96	103	108	119
Oktober	109	115	87	107	129	102	96	103	108	119
November	110	116	87	107	129	102	96	103	108	119
Dezember	110	116	87	107	129	102	96	104	109	119
1955										
Januar	110	116	86	107	129	102	96	104	110	119
Februar	109	115	86	107	129	103	97	105	110	119
März	109	115	86	107	129	103	97	105	110	119
April	109	115	86	108	129	103	97	105	110	119

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 300 DM und einem Haushaltsein- kommen von rd. 360 DM monatlich nach den Verbrauchs- und Preisverhältnissen von 1950. Unterschiede in der Ent- wicklung der Zahlen auf Basis 1950 und 1938 erklären sich durch Runden der Zahlen.

noch: 2. Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien 1938 und seit 1950 im Bundesgebiet

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung ¹⁾	Ernäh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung	Hei- zung u. Be- leuch- tung	Haus- rat	Beklei- dung	Reini- gung u. Kör- per- pflege	Bil- dung u. Un- terhal- tung	Ver- kehr	
(1938 = 100)											
1950	156	162	268	105	134	168	183	161	134	146	
1951	168	176	263	107	146	185	203	173	145	164	
1952	171	184	267	109	156	184	189	171	149	171	
1953	168	181	250	112	162	175	179	167	147	172	
1954	169	184	232	113	170	171	177	166	145	173	
1950	Januar	159	165	275	104	135	177	189	162	135	146
	Februar	157	163	273	105	135	174	186	162	135	145
	März	156	161	272	105	135	172	184	161	134	145
	April	155	160	272	105	135	169	182	161	134	144
	Mai	155	160	271	105	134	168	181	160	133	144
	Juni	154	160	271	105	134	166	179	160	133	146
	Juli	154	159	271	105	134	165	178	159	133	146
	August	154	160	271	105	134	163	177	159	133	146
	September	156	163	261	105	134	163	180	160	133	146
	Oktober	155	162	260	106	134	164	184	160	134	147
	November	157	163	260	106	134	165	186	160	134	147
	Dezember	157	164	260	106	135	167	189	161	135	148
1951	Januar	159	164	260	106	138	172	195	167	137	157
	Februar	161	165	260	106	140	177	201	166	138	159
	März	165	170	261	107	141	182	205	170	143	161
	April	166	172	262	107	143	186	207	174	145	161
	Mai	167	173	263	107	144	187	207	175	146	162
	Juni	169	177	263	107	145	188	206	176	146	163
	Juli	168	176	263	107	146	188	205	176	147	163
	August	169	177	263	107	147	188	203	175	147	163
	September	170	179	264	107	148	189	202	175	147	163
	Oktober	173	187	264	108	149	190	201	176	147	168
	November	174	189	265	108	152	189	201	175	147	171
	Dezember	174	188	264	108	152	190	200	175	148	171
1952	Januar	175	189	265	108	153	190	199	175	148	171
	Februar	174	187	265	108	154	189	197	175	148	171
	März	173	186	265	108	154	189	195	174	149	171
	April	172	185	265	108	154	188	193	174	149	171
	Mai	171	182	265	108	154	186	190	173	149	171
	Juni	170	182	266	108	154	184	188	172	149	171
	Juli	170	182	267	108	156	183	186	171	149	171
	August	170	183	269	108	158	182	185	170	149	171
	September	171	184	269	108	159	180	184	168	149	170
	Oktober	170	184	269	110	160	180	183	168	149	170
	November	171	185	268	112	160	179	183	168	148	171
	Dezember	171	185	268	112	160	179	183	168	148	171
1953	Januar	171	184	268	112	161	178	182	168	149	172
	Februar	170	181	268	112	161	177	181	168	148	172
	März	170	182	268	112	161	176	180	167	148	172
	April	169	181	268	112	161	176	180	167	148	172
	Mai	169	180	268	113	161	175	179	167	148	172
	Juni	168	181	247	113	161	174	179	167	148	173
	Juli	169	182	247	113	162	174	179	167	148	173
	August	168	180	247	113	162	173	178	166	148	173
	September	167	180	230	113	162	173	178	166	144	173
	Oktober	167	180	230	113	162	173	178	166	144	173
	November	167	182	230	113	162	173	178	166	144	173
	Dezember	167	181	230	113	163	173	178	166	144	173
1954	Januar	167	181	230	113	163	173	177	165	144	173
	Februar	168	182	231	113	163	173	177	165	144	173
	März	168	183	232	113	163	172	177	165	144	173
	April	168	182	232	113	172	172	177	166	144	173
	Mai	168	182	232	113	172	172	177	166	144	173
	Juni	168	182	232	113	172	172	177	166	144	173
	Juli	169	184	233	113	172	170	177	166	144	173
	August	169	183	233	113	172	170	176	166	144	173
	September	169	184	233	113	173	170	176	166	144	173
	Oktober	170	186	232	113	173	171	176	166	145	173
	November	171	188	232	113	173	171	176	166	145	173
	Dezember	171	187	232	113	173	171	176	166	146	174
1955	Januar	171	188	232	113	173	172	176	167	147	173
	Februar	170	186	232	113	173	172	177	168	147	174
	März	170	186	230	113	173	172	177	168	147	174
	April	170	186	230	113	173	173	177	169	147	174

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 300 DM und einem Haushaltseinkommen von rd. 360 DM monatlich nach den Verbrauchs- und Preisverhältnissen von 1950. Unterschiede in der Entwicklung der Zahlen auf Basis 1950 und 1938 erklären sich durch Runden der Zahlen.

3. Einzelhandelspreise seit 1950

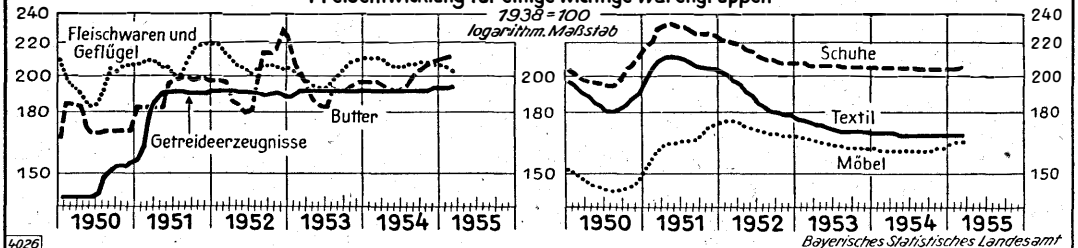
(Durchschnittspreise aus 15 bzw. ab September 1952 aus 19 Groß-, Mittel- und Kleinstädten)

Warenbezeichnung	Mengen- einheit	Jahresdurchschnitt					1954				1955
		1950	1951	1952	1953	1954	März	Juni	Sept.	Dez.	März
		DM									
Lebens- und Genußmittel											
Roggenbrot, ortsüblich	1 kg	0.43	0.61	0.64	0.64	0.64	0.64	0.64	0.64	0.68	0.69
Mischbrot, helles	1 kg	0.52	0.69	0.71	0.71	0.71	0.71	0.71	0.71	0.72	0.74
Kleingebäck (Semmel, Brötchen)	1 kg	0.92	1.25	1.28	1.24	1.25	1.24	1.24	1.24	1.29	1.30
Weizenmehl, inländ. lose ¹⁾	1 kg	0.56	0.80	0.82	0.77	0.76	0.76	0.76	0.76	0.76	0.76
Weizengrieß, Weich-	1 kg	0.60	0.82	0.84	0.82	0.83	0.82	0.82	0.83	0.84	0.84
Haferlocken, entsp., lose	1 kg	0.85	1.12	1.17	1.11	1.05	1.06	1.04	1.04	1.05	1.06
„ I. Sorte, in ¼-kg-Paketen ²⁾	1 kg	1.38	1.91	1.96	1.96	1.96	1.96	1.96	1.96	1.96	1.96
Schnitt- oder Bandnudeln ³⁾	1 kg	1.02	1.24	1.17	1.12	1.12	1.12	1.11	1.12	1.12	1.12
Makkaroni ³⁾	1 kg	1.06	1.24	1.24	1.14	1.14	1.14	1.14	1.15	1.15	1.15
Speiseerbsen, gelbe, ungeschälte, I. Sorte	1 kg	1.12	1.07	1.31	1.47	1.49	1.48	1.49	1.47	1.52	1.58
Verbrauchszucker, gemahlene Haushaltsware	1 kg	1.18	1.23	1.36	1.36	1.36	1.36	1.36	1.36	1.36	1.36
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 kg	1.52	1.37	1.31	1.19	1.20	1.19	1.20	1.20	1.21	1.25
Rindfleisch, Koch-(Sied-), Querrippe	1 kg	2.91	3.56	4.06	3.89	3.99	3.91	3.94	4.08	4.09	4.08
Kalb- und Schweinefleisch, Rücken mit Nierenstück	1 kg	3.20	3.94	4.41	4.30	4.57	4.47	4.57	4.60	4.65	4.66
Schweinefleisch, -bauch, frisch	1 kg	3.65	3.95	3.93	3.95	4.16	4.24	4.02	4.18	4.07	3.80
Leberstreichwurst, mittl. Sorte	1 kg	4.20	4.14	4.09	4.22	4.35	4.35	4.32	4.34	4.40	4.30
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5.—	5.21	5.42	5.43	5.50	5.48	5.49	5.51	5.51	5.46
Mettwurst, feine (Braunschweiger Art)	1 kg	5.10	5.40	5.60	5.56	5.66	5.66	5.62	5.68	5.68	5.62
Vollmilch, frisch, unbestr., lose	1 l	0.35	0.39	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41	0.41
Butter, deutsche Marken-, in ¼-kg-Packungen	1 kg	5.51	6.13	6.33	6.17	6.23	6.15	6.14	6.33	6.49	6.70
Margarine, Spitzensorte	1 kg	2.44	2.44	2.20	2.16	2.13	2.22	2.09	2.08	2.09	2.08
Quark	1 kg	0.75	0.81	0.85	0.88	0.86	0.87	0.86	0.86	0.86	0.87
Limburger, 20% Fett i. Tr.	1 kg	1.98	1.99	1.89	1.87	1.73	1.65	1.66	1.78	1.97	2.06
Emmentaler, 45% Fett i. Tr., inländ.	1 kg	4.73	4.85	5.20	5.21	5.21	4.98	5.24	5.42	5.32	5.42
Eier, deutsche Frisch-, 55 bis unter 60 g	1 St.	0.20	0.21	0.23	0.23	0.21	0.20	0.18	0.23	0.25	0.18
Kaffee-Ersatz in ¼-kg-Paketen	1 kg	1.26	1.69	1.90	2.—	2.—	2.—	2.—	2.—	2.—	2.—
Speisekartoffeln, gelbe	5 kg	0.75	0.68	1.06	0.95	0.90	0.85	0.94	0.92	0.86	0.90
Lagerbier, helles, einh. 11 bis 13% Stammwürzegehalt ⁴⁾	1 l	0.94	0.80	0.86	0.92	0.92	0.92	0.92	0.92	0.92	0.92
Zigaretten, gängigste Preislage	1 St.	0.10	0.10	0.10	0.09	0.083	0.083	0.083	0.083	0.083	0.083

Kohle, Brennholz, Strom und Gas

Pechkohle, Oberbayer. ⁵⁾	50 kg	3.48	3.84	4.09	4.38	4.66	4.47	4.76	4.76	4.76	4.68
Braunkohlebricketts	50 kg	2.86	3.04	3.37	3.41	3.61	3.41	3.66	3.68	3.69	3.68
Brennholz (Hart-)	1 Ster	35.80	40.30	45.40	44.60	44.50	45.30	44.70	44.20	43.70	44.10
(Weich-)	1 Ster	34.90	38.80	43.70	41.80	41.20	41.90	41.10	41.10	40.70	41.00
Elektr. Strom, Grundgebühr bei einer Abnahme von 43 kWh ⁶⁾	1 Mon.	2.82	2.90	3.24	3.64	3.66	3.65	3.65	3.65	3.68	3.68
Elektr. Strom, Arbeitspreis, bei einer Abnahme von 43 kWh ⁶⁾	1 kWh	0.10	0.10	0.10	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11
Gas, bei einer Abnahme von 12 cbm ⁶⁾	1 cbm	0.23	0.23	0.25	0.27	0.27	0.27	0.27	0.27	0.27	0.27
Gasmessermiete, bei einer Abnahme von 12 cbm ⁶⁾	1 Mon.	0.54	0.61	0.78	0.93	0.97	0.97	0.97	0.97	0.97	0.97

¹⁾ 1950 Januar bis Juli Type 1050; ab August Type 550. — ²⁾ Ab April/Juni 1951 mit dem Zusatz ¼-kg-Pakete erhoben. Der dabei erfolgte Übergang auf die kleinere Packung ergab eine um 8 Pf. je kg höhere Preislage. Der mit den früheren Angaben vergleichbare Preis würde (ab Mai 1951) 1.88 DM lauten. — ³⁾ Grießware ohne Ei, lose. — ⁴⁾ Bei Ausschank in ¼ Ltr. Glas. — ⁵⁾ Preis von München. — ⁶⁾ Die Preise verstehen sich von durchwegs 19 Gemeinden

Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet
Preisentwicklung für einige wichtige Warengruppen

Die Verkaufspreise im Einzelhandel lagen Anfang 1955 bei 180 (Basis 1938 = 100). Entscheidend beeinflusst wurde diese Entwicklung durch den Preisanstieg der Nahrungs- und Genußmittel, die mit rd. 40 vH am Einzelhandelsumsatz beteiligt sind. Überdurchschnittlich erhöht haben sich gegenüber der Nachkriegszeit insbesondere die Preise für Brot und Backwaren, Butter und Fleisch, während die Preise für Textilien und Möbel vergleichsweise weniger gestiegen sind.

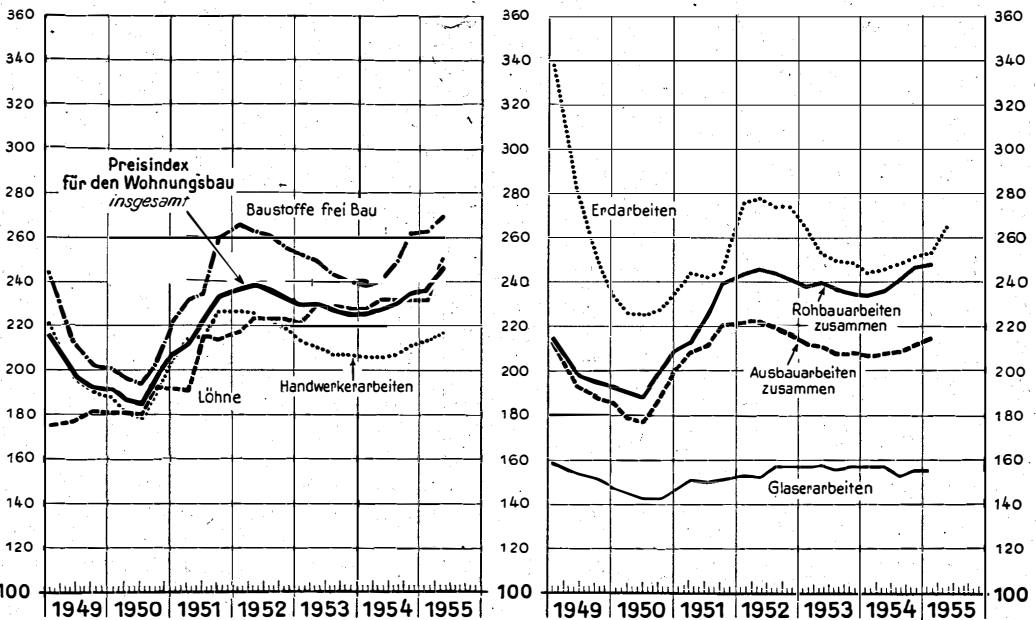
4. Preisindex für den Wohnungsbau im Bundesgebiet seit 1950
 — „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Indexgruppe	Im Durchschnitt des Jahres					Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr. 1955
	1950	1951	1952	1953	1954	1954				
	(1936 = 100) ¹⁾									
Bauleistungen am Gebäude	190	220	235	228	229	225	227	230	235	236
davon Erdabfuhr	229	245	276	255	247	244	246	248	252	253
Baustoffe frei Bau	200	240	262	246	247	238	240	249	262	263
dar. Mauersteine	221	235	230	226	232	227	231	234	237	237
Kalk	169	205	213	206	204	206	204	203	205	204
Zement	144	184	193	189	187	188	187	188	185	185
Schnittholz	212	298	365	321	321	291	294	326	374	376
Baueisen	186	223	290	302	299	298	298	299	302	303
Löhne ²⁾	185	205	222	226	231	228	232	232	232	232
dar. Tariflöhne ³⁾	176	196	212	219	224	220	225	225	225	225
Handwerkerarbeiten	186	217	223	209	207	206	206	207	211	213
Baunebenleistungen	203	231	242	230	229	225	227	229	234	235
davon Planung und Bauleitung	187	206	213	206	208	203	205	208	213	214
Baupolizeiliche Gebühren	191	217	238	231	234	227	229	238	242	244
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	332	446	460	413	389	391	392	385	389	391
Gesamtindex	191	221	236	228	229	225	227	230	235	236

(1913 = 100)
 Gesamtindex⁴⁾ | 251 | 290 | 309 | 299 | 300 | 294 | 297 | 301 | 308 | 310

¹⁾ Vom Statistischen Bundesamt errechnete geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. — ²⁾ Inbegriffen sind kalkulatorische Zuschläge für Unkosten, Verdienst und Minderleistung. — ³⁾ Einschl. Lohnnebenkosten, z. B. Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. — ⁴⁾ Geometrische Mittelwerte aus den auf 1913 = 100 umgerechneten Gesamtindizes der 8 Indexstädte.

Preiselemente im Wohnungsbau des Bundesgebietes
 1936 = 100



Die Preise im Wohnungsbau waren seit der Währungsreform nicht unbeträchtlichen Schwankungen unterworfen. Den Preisermäßigungen im Jahre 1949 waren die durch den Kriegsausbruch in Korea ausgelösten Verteuerungen gefolgt; inzwischen sind die im Laufe der beiden Jahre 1952 und 1953 eingetretenen Preisermäßigungen wieder durch Lohnerhöhungen und Materialverteuerungen ausgeglichen worden, die größtenteils durch die in Aussicht stehende Rüstungskonjunktur verursacht waren. — Heute kostet der Neubau einer Wohnung gleicher Größe und Ausstattung rd. zweieinhalbmal so viel wie vor dem Kriege (1936).

XIX. Verbrauch

Vorbemerkung: Der „private Verbrauch“ je Kopf in Bayern wird aus dem Nachweis über die Verwendung des Sozialprodukts ermittelt. Er umfaßt — im Gegensatz zu den Wirtschaftsrechnungen — den gesamten durchschnittlichen Verbrauch je Kopf der Bevölkerung.

Der Nahrungsmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung im Bundesgebiet wird mit Hilfe sog. Ernährungsbilanzen vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ermittelt. Die Zahlen sind mit den Ergebnissen der Wirtschaftsrechnungen nicht vergleichbar, da sie den Durchschnittsverbrauch aller Bevölkerungsschichten wiedergeben. Hinzu kommt, daß die Angaben für einzelne landwirtschaftliche Produkte wie z. B. Mehl, Fett, Eier, Zucker usw. hier als solche erscheinen, während sie in den Wirtschaftsrechnungen bereits in ihrer Verarbeitung zu anderen Nahrungsmitteln, beispielsweise als Teigwaren, Backwerk, Süßigkeiten usw. verbucht werden.

Die Wirtschaftsrechnungen in Arbeitnehmerhaushaltungen bauen auf den täglichen Einnahmen und Ausgaben von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Einkommensstufe (sog. Indexfamilie) auf, die für das Bayerische Statistische Landesamt während der Dauer eines Jahres ein Haushaltungsbuch führen. — Die Ergebnisse der umfassenderen Jahrerhebung 1950/51 lassen den Einfluß des Einkommens auf die Verbrauchsstruktur von Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Einkommensstufen in Gemeinden über 5000 Einwohner erkennen. — Die Jahrerhebung von 1951/52 gibt die Einkommensverwendung der unteren Einkommensstufen (Rentner usw.) wieder.

1. Ausgaben für den privaten Verbrauch 1936 und seit 1949 je Kopf der Bevölkerung und Jahr (Nach der Sozialproduktberechnung)

Ausgabegruppe	Bayern												Bundesgebiet	
	1936		1949		1950		1951		1952		1953		1953	
	RM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH

Zu jeweiligen Preisen

Nahrungsmittel	226	32.5	376	38.2	385	35.8	418	34.9	446	34.8	469	34.5	507	32.8
Genußmittel	99	14.3	153	15.6	168	15.6	182	15.2	197	15.4	209	15.4	242	15.7
Bekleidung	93	13.4	136	13.8	174	16.2	194	16.2	194	15.1	197	14.5	234	15.2
Möbel und Hausrat	37	5.3	59	6.0	72	6.7	88	7.3	92	7.2	102	7.5	122	7.9
Heizung und Beleuchtung	24	3.5	28	2.9	33	3.0	43	3.6	52	4.1	54	4.0	62	4.0
Körper- u. Gesundheitspflege	30	4.3	26	2.6	31	2.9	39	3.3	45	3.5	51	3.7	63	4.1
Wohnungsnutzung	96	13.8	83	8.4	85	7.9	89	7.4	94	7.3	104	7.7	118	7.6
Verkehr	31	4.6	50	5.1	52	4.8	61	5.1	70	5.5	77	5.7	80	5.2
Bildung und Unterhaltung	37	5.3	54	5.5	57	5.3	63	5.3	71	5.5	74	5.4	88	5.7
Häusliche Dienste	16	2.3	14	1.4	14	1.3	15	1.3	16	1.2	17	1.2	20	1.3
Sonst. Dienste u. Versichg..	5	0.7	5	0.5	5	0.5	5	0.4	5	0.4	6	0.4	7	0.5
Privater Verbrauch zus.	694	100	984	100	1 076	100	1 197	100	1 282	100	1 360	100	1 543	100

Zu Preisen von 1936

Nahrungsmittel	226	32.5	207	37.6	222	35.6	221	33.6	229	32.7	247	32.3	266	30.7
Genußmittel	99	14.3	53	9.6	59	9.5	67	10.2	72	10.3	83	10.9	96	11.1
Bekleidung	93	13.4	61	11.1	88	14.1	88	13.4	95	13.5	103	13.5	122	14.1
Möbel und Hausrat	37	5.3	32	5.8	43	6.9	47	7.2	49	7.0	56	7.3	67	7.7
Heizung und Beleuchtung	24	3.5	20	3.6	24	3.9	30	4.5	34	4.9	35	4.6	40	4.6
Körper- u. Gesundheitspflege	30	4.3	18	3.3	23	3.7	28	4.3	32	4.6	37	4.8	45	5.2
Wohnungsnutzung	96	13.8	77	14.0	78	12.5	81	12.3	85	12.0	90	11.8	103	11.9
Verkehr	31	4.6	30	5.4	32	5.1	36	5.5	41	5.8	44	5.8	46	5.3
Bildung u. Unterhaltung	37	5.3	38	6.9	40	6.4	44	6.7	49	7.0	53	6.9	62	7.1
Häusliche Dienste	16	2.3	11	2.0	10	1.6	11	1.7	11	1.6	12	1.6	15	1.7
Sonst. Dienste u. Versichg..	5	0.7	4	0.7	4	0.7	4	0.6	4	0.6	4	0.5	5	0.6
Privater Verbrauch zus.	694	100	551	100	623	100	657	100	701	100	764	100	867	100

2. Entwicklung des Nahrungsmittelverbrauchs im Bundesgebiet (einschl. West-Berlin)

— „Statistischer Monatsbericht“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, September 1954 —

Nahrungsmittel	1935/38 ¹⁾	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54 ²⁾
Nahrungsmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung in kg und Jahr³⁾						
Weizenmehl	61.0	67.6	61.1	62.4	62.3	61.1
Roggenmehl	47.0	40.2	34.7	32.4	31.0	30.5
Brotgetreidemehl zusammen	108.0	107.8	95.8	94.8	93.3	91.6
Futtergetreideerzeugnisse zusammen	2.5	3.6	2.9	3.3	3.2	2.9
Mehlwerte insgesamt	110.5	111.4	98.7	98.1	96.5	94.5
Reis (poliert)	2.5	1.6	2.1	1.3	1.2	1.2
Kartoffeln	176.0	199.0	184.0	179.0	174.0	169.0
Kartoffelerzeugnisse	1.7	0.7	0.6	0.4	0.5	0.5
Zucker (weiß)	26.0	22.9	27.4	24.6	23.7	25.2
Rübensaft (in Weißzuckerwert)	0.4	0.4	0.1	0.3	0.2	0.2
Speisehülsenfrüchte	2.3	2.1	1.6	1.3	1.7	1.6
Kakao (einschl. Kakaobutter)	1.0	0.9	1.5	1.0	1.2	1.4
Gemüse	51.9	42.1	49.3	43.4	43.2	47.9
Frischobst	36.3	30.2	40.3	44.3	58.4	55.4
Trockenobst	1.7	1.9	1.8	1.5	1.9	2.0
Südrüchte	5.7	6.1	7.7	7.8	11.0	12.9
Rindfleisch ohne Fett	14.8	10.0	11.3	10.6	11.8	13.3
Kalbfleisch	3.2	1.6	1.9	1.8	2.0	2.0
Schweinefleisch ohne Fett	29.2	16.0	19.2	21.5	22.8	23.1
Schafffleisch	0.3	0.8	0.5	0.4	0.3	0.4
Pferdefleisch	0.5	0.6	0.8	0.7	0.6	0.6
Hauptfleischarten zusammen (ohne Fette)	48.0	29.0	33.7	35.0	37.5	39.4
Innereien	1.9	1.1	1.3	1.4	1.7	1.9
Geflügelfleisch	1.7	0.9	1.2	1.2	1.2	1.5
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch)	1.2	0.6	0.4	0.4	0.6	0.6
Fleisch insgesamt ohne Fett	52.8	31.6	36.6	38.0	41.0	43.4
Trinkvollmilch einschl. Rahm	126.0	97.4	110.0	113.3	119.1	122.0
Trinkmagermilch ⁴⁾	11.2	18.3	10.7	10.5	10.9	10.6
Kondensmilch	1.1	1.8	2.1	2.5	2.9	3.1
Vollmilchpulver	0.1	0.4	0.3	0.3	0.3	0.4
Magermilchpulver	0.2	0.2	0.1	0.2	0.2	0.2
Ziegenmilch	12.6	7.7	9.2	9.2	7.9	7.6
Käse	3.5	3.6	3.9	3.9	3.8	4.1
Quark	0.9	0.9	1.3	1.5	1.5	1.6
Eier und Eierprodukte	7.4	5.2	7.4	7.4	7.8	9.0
Fische (Frischgewicht)	11.8	12.9	11.8	12.1	11.7	11.5
Fische (Filetgewicht)	6.8	7.5	6.9	7.1	6.8	6.7
Butter (Produktgewicht)	8.1	5.4	6.3	6.7	6.1	6.8
Nahrungsfette in Reinfett:						
Butter	6.7	4.4	5.2	5.5	5.0	5.6
Schlachtfette	6.3	4.8	5.7	5.2	6.0	5.8
Pflanzl. Öle u. Fette, tierische Öle	8.0	7.1	9.9	10.1	11.6	12.4
Nahrungsfette zusammen	21.0	16.3	20.8	20.8	22.6	23.8

Nährwerte je Kopf der Bevölkerung und Tag

Kalorien	3 043	2 697	2 811	2 764	2 839	2 891
Protein in Gramm	84.8	78.3	75.7	75.8	77.5	76.4
darunter tierisch	42.5	32.6	35.7	36.9	38.3	40.3
Reinfett in Gramm	110.8	81.4	99.7	100.8	108.1	112.2
Kohlehydrate in Gramm	435.2	424.7	411.5	397.7	397.1	399.4

¹⁾ Bundesgebiet ohne West-Berlin — Durchschnitt. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Juli mit Juni. — ⁴⁾ Ab 1952/53 einschl. Milchlischgetränke.

3. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Vorbemerkung: Die vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten errechneten Versorgungszahlen werden an Hand von Bilanzen ermittelt, die u. a. mit Schätzungen arbeiten. Mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter umfassen die Vorräte nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport. Im Verbrauch sind auch Schwund sowie Verluste durch Verderb u. a. m. berücksichtigt.

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1953/54 (vorläufig)					Dagegen ¹⁾				
	Inland- erzeugung ohne West- Berlin	+ Ein- fuhr	— Aus- fuhr	+ An- fangs- vorräte	— End- vorräte	Verbrauch		Inlanderzeugung ohne West-Berlin		
						Verbrauch	Verbrauch	1952/53	1951/52	
	einschl. West-Berlin					1952/53	1951/52	1952/53	1951/52	
	1000 t									
Getreide	11 954	3 797	134	3 323	3 124	15 816	15 747	14 570	11 485	11 174
dav. Brotgetreide ²⁾	6 638	2 480	63	2 082	2 145	8 992	8 838	8 269	6 582	6 145
Futtergetreide ²⁾	5 313	1 317	68	1 241	979	6 824	6 909	6 301	4 903	5 029
Reis (poliert)	—	56	2	35	28	61	—	66	—	—
Kartoffeln	24 535	133	66	1 000	1 335	24 267	23 951	24 840	23 854	24 103
Zucker	1 268	274 ³⁾	—	335	555	1 322	1 231	1 265	806	951
Fleisch ⁴⁾	2 095 ⁵⁾	154	24	31	27	2 229	2 089	1 920	2 000	1 880
Fisch ⁶⁾	716	116	69	—	—	763	729	735	659	671
Milch ⁷⁾	17 201	—	—	—	—	17 201	16 077	15 740	16 077	15 740
Eier ⁸⁾	322	152	—	—	—	474	411	386	298	293
Butter	227 ⁵⁾	6	0	12	12	285	256	276	250	254
Schlachtfette	279 ⁵⁾	71	1	5	3	299	305	265	226	220
Sonstige Nahrungsfette ⁹⁾	38	639	10	133	161	639	592	508	42	39
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	80	61	3	—	—	138	123	104	73	70
Ölkuchen	453 ¹⁰⁾	279	205	87	52	562	544	394	396 ¹⁰⁾	424 ¹⁰⁾

¹⁾ Geringfügige Abweichungen in den Anfangsvorräten zu den Endvorräten des Vorjahres und in den Vergleichszahlen 1951/52 und 1952/53 gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge von Berichtigungen. — ²⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermengengetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermengengetreide und Körnermais. — ³⁾ Einschl. 26 000 t aus eingeführten Rüben. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbarer Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln und einschl. West-Berlin. — ⁶⁾ See- und Flußfische, Schal- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen, ohne Fischmehl. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Enthält nicht Ein- und Ausfuhr an Vollmilch- und Magermilchpulver, eingedickter Milch und Rahm aller Art sowie die Vorräte an diesen Milchzeugnissen. — ⁸⁾ Die vom BML nachgewiesene Inlanderzeugung in Milch Stück Eiern ist auf der Basis der Gewichtsklasse B mit 55 g ø Gewicht in 1000 t umgerechnet worden, die Vergleichszahlen für 1952/53 bzw. 1951/52 sind gegenüber früheren Veröffentlichungen auf 55 g ø Gewicht berichtigt worden. — ⁹⁾ Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹⁰⁾ Davon aus eingeführten Saaten: 1953/54 = 437 000 t, 1952/53 = 368 000 t, 1951/52 = 379 000 t.

4. Inlandverbrauch wichtiger Genußmittel im Bundesgebiet 1936 und seit 1950

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Vorbemerkung: Die Entwicklung des Genußmittelverbrauchs kann nur behelfsweise an Hand von Verbrauchssteuerstatistiken für das gesamte Bundesgebiet ermittelt werden.

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt					Je Einwohner					
		Rechnungsjahr ¹⁾					Ein- heit	Rechnungsjahr ¹⁾				
		1936 ²⁾	1950	1952	1953	1954 ³⁾		1936 ²⁾	1950	1952	1953	1954 ³⁾
Zigaretten	Mill. St	38 455	22 709	29 044	34 764	37 564	St	571	476	598	707	759
Zigarren	Mill. St	8 424	3 874	4 355	4 333	4 280	St	125	81	90	88	86
Feinschnitt	t	15 151	15 432	13 422	13 068	12 227	g	225	324	276	266	253
Pfeifentabak	t	16 564	4 818	4 359	3 739	3 464	g	246	101	90	76	70
Bier	1000 hl	39 601	17 768	25 389	28 246	19 157	l	58.70	37.27	52.25	57.47	58.88
Branntwein zu Trinkzwecken	1000hl W ⁴⁾	762	516	511	—	—	l	1.12	1.08	1.05	—	—
Schaumwein	1000 hl	109 ³⁾	50	94	132	153	l	0.16 ³⁾	0.11	0.19	0.27	0.31
Wein ⁵⁾	1000 hl	4 500 ³⁾	3 887	3 694	3 645	4 414	l	6.68 ³⁾	8.15	7.60	7.42	8.91
Kaffee geröstet ⁶⁾	t	130 841	28 500	45 999	70 205	82 396	kg	1.94	0.60	0.91	1.37	1.59
Tee ⁶⁾	t	4 517	2 204	2 849	4 195	4 782	g	67	46	56	82	92
Zucker ⁷⁾	1000 t	1 626	1 314	1 145	1 318	—	kg	24.02	27.43	23.47	26.68	—
Salz zu Ernäh- rungszwecken	t	502 172	329 608	328 869	338 385	—	kg	7.40	6.91	6.77	6.88	—
Essigsäure zu Er- nährungszwecken ⁸⁾	t	14 026	8 715	8 342	—	—	kg	0.21	0.18	0.17	—	—

¹⁾ Zucker, Branntwein und Essigsäure = Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September). — ²⁾ Reichsgebiet. — ³⁾ Kalenderjahr. — ⁴⁾ Weingeist. — ⁵⁾ Inländische Weinmostern zu zügl. Überschuß der Einfuhr an Trinkwein. — ⁶⁾ Ab 1954 einschl. West-Berlin. — ⁷⁾ Verbrauch, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen einschl. des ab 1950 unter Steuerstundung ausgelagerten Zuckers ergibt. Berechnet in Verbrauchszuckerwert. — ⁸⁾ Durch Gärung und auf andere Weise gewonnene Essigsäure (Gärungssig-, Holzsig- und andere als Holzessigsäuren).

5. Die monatlichen Einnahmen und Ausgaben einer 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾ seit 1950

Art der Einnahmen und Ausgaben	1950		1952		1953		1954	
	33 Haushaltungen		38 Haushaltungen		47 Haushaltungen		56 Haushaltungen	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
Einnahmen								
Arbeitseinkommen insgesamt	299.03	94.1	387.21	92.8	431.21	93.4	452.27	93.6
Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes	288.20	90.7	366.86	88.0	409.58	88.7	440.83	91.3
der Ehefrau	7.05	2.2	8.42	2.0	9.83	2.1	8.12	1.7
sonstiger Haushaltsglieder	3.78	1.2	11.93	2.8	11.80	2.6	3.32	0.6
Anderes Einkommen insgesamt	18.69	5.9	29.86	7.2	30.57	6.6	30.79	6.4
Bruttoertrag aus Garten (Acker) und Kleintierhaltung	3.86	1.2	3.03	0.7	2.68	0.6	1.75	0.4
Versicherungen	4.77	1.5	2.97	0.7	3.59	0.8	3.06	0.6
Unterstützungen und Geschenke aus öffentlichen Einrichtungen	5.50	1.7	9.27	2.2	8.34	1.8	7.88	1.6
Von anderer Seite	3.40	1.1	12.27	3.0	10.12	2.2	10.46	2.2
Einkommen aus sonstigen Quellen, auch Zinsen	1.16	0.4	2.32	0.6	5.84	1.2	7.64	1.6
Gesamt-Einnahmen²⁾	317.72	100	417.07	100	461.78	100	483.06	100
Abziehende Steuern	7.25	2.3	11.37	2.7	12.43	2.7	12.63	2.6
Gesetzliche Versicherungen	26.70	8.4	32.27	7.8	37.47	8.1	43.35	9.0
Ausgabefähige Einnahmen	283.77	89.3	373.43	89.5	411.88	89.2	427.08	88.4
Ausgaben								
Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel	142.61	54.9	177.97	51.0	189.72	48.3	195.20	48.0
Nahrungsmittel	130.04	50.1	159.37	45.7	167.15	42.6	173.75	42.7
Bohnenkaffee und echter Tee	0.91	0.3	1.68	0.5	2.73	0.7	3.35	0.8
alkoholische Getränke und kleinere Wirtschaftsausgaben	5.69	2.2	9.17	2.6	12.36	3.1	11.71	2.9
Tabakwaren	5.97	2.3	7.75	2.2	7.48	1.9	6.39	1.6
Ausgaben für sonstige Lebensbedürfnisse	117.16	45.1	171.17	49.0	203.41	51.7	211.62	52.0
Wohnungsmiete (netto)	30.12	11.6	34.89	10.0	40.00	10.2	44.89	11.0
Wohnungseinrichtung	8.44	3.3	20.37	5.8	25.42	6.5	28.25	7.0
Anschaffung von Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen	4.86	1.9	9.21	2.6	11.23	2.9	13.02	3.2
Gardinen, Teppiche, Betten, Decken			3.46	1.0	4.45	1.1	5.53	1.4
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	0.59	0.2	1.68	0.5	1.54	0.4	1.62	0.4
Ofen und Herde	—	—	0.99	0.3	1.17	0.3	1.31	0.3
Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartengeräte	2.99	1.2	4.74	1.3	5.92	1.5	6.35	1.6
Instandsetzung von Wohnungseinrichtung			0.29	0.1	1.11	0.3	0.42	0.1
Heizung und Beleuchtung	12.95	5.0	18.59	5.3	19.73	5.0	22.72	5.6
Kleidung und Wäsche	27.86	10.8	47.23	13.5	52.86	13.4	46.81	11.5
Anschaffung von Oberkleidung	9.07	3.5	20.10	5.7	24.21	6.1	20.19	5.0
Schuhe und Zubehör	5.34	2.1	8.45	2.4	9.71	2.5	8.26	2.0
Unterkleidung	5.87	2.3	7.70	2.2	8.22	2.1	8.69	2.1
Sonstigem persönlichen Bedarf ³⁾	2.74	1.0	4.44	1.3	4.71	1.2	3.70	0.9
Instandsetzung von Kleidern und Wäsche	4.84	1.9	6.54	1.9	6.01	1.5	5.97	1.5
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	5.28	2.0	6.19	1.8	6.97	1.8	8.32	2.0
Körper- und Gesundheitspflege	7.12	2.7	8.34	2.4	10.28	2.6	11.42	2.8
Körperpflege			5.70	1.6	7.21	1.8	7.99	2.0
Gesundheitspflege			2.64	0.8	3.07	0.8	3.43	0.8
Bildung, Unterhaltung, Erholung	15.75	6.1	21.57	6.2	28.60	7.3	29.14	7.2
Vereins- und Verbandsbeiträge	1.93	0.7	1.88	0.5	2.02	0.5	2.09	0.5
Verkehrsausgaben	5.04	1.9	8.49	2.4	13.66	3.5	14.26	3.5
Öffentliche Verkehrsmittel			5.66	1.6	9.34	2.4	9.86	2.4
Fahrrad, Motorrad, Auto			2.77	0.8	4.24	1.1	4.30	1.1
Anderes für Verkehr			0.06	0.02	0.08	0.02	0.10	0.03
Gebühren	2.67	1.0	3.62	1.1	3.87	0.9	3.72	0.9
Gesamtlebenshaltung	259.77	100	349.14	100	393.13	100	406.82	100
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung	2.71	1.0	1.78	0.5	2.59	0.7	1.54	0.4
Unterstützungen und Geschenke	3.12	1.2	6.03	1.7	8.04	2.0	7.59	1.9
Sonstige Verbrauchsausgaben ⁴⁾	4.89	1.9	2.14	0.6	2.37	0.6	1.76	0.4
Verbrauchsausgaben zusammen⁵⁾	270.49	104.1	359.09	102.8	406.13	103.3	417.71	102.7

¹⁾ Verbrauchsausgaben bis einschl. 1950: 200—350 DM, 1952 u. 1953: 240—400 DM, 1954: 275—450 DM. —

²⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebung von Sparkonto, Verkauf und Tausch. — ³⁾ Zum Beispiel: Hand-, Brief- und Aktentaschen, Kleinfuhren, Schmucksachen, Schirme u. ä. — ⁴⁾ 1950 ohne — 1952 bis 1954 einschl. Aufwendungen für das Eigenhaus. — ⁵⁾ Ohne Steuern, Versicherungen sowie ohne Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonto.

6. Die monatlichen Einnahmen und Ausgaben einer Arbeit-

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	Gesamtdurchschnitt			darunter mit		
	171 Haushaltungen mit durchschn. 3.5 Personen			208 bis unter 300 DM 56 Haushaltungen mit durchschnittl. 3.4 Personen		
	Fälle	DM	vH	Fälle	DM	vH
Einnahmen						
Arbeitseink. d. Ehemanns aus Hauptberuf	171	339.33	87.2	56	266.66	88.1
Arbeitseink. d. Ehemanns aus Nebenberuf	54	2.37	0.6	21	3.06	1.0
Arbeitseink. des Ehemanns zusammen	171	341.70	87.8	56	269.72	89.1
Arbeitseinkommen der Ehefrau	74	8.98	2.3	26	4.89	1.6
Arbeitseinkommen der Kinder	13	3.34	0.9	4	2.04	0.7
Arbeitseinkommen sonst. Haushaltsmitgl.	1	0.09	—	—	—	—
Arbeitseink. aller Haushaltsmitgl. (brutto)	171	354.11	91.0	56	276.65	91.4
Vermietung	25	1.60	0.4	5	0.99	0.3
Kostabgabe	17	1.03	0.3	6	1.49	0.5
Eigene Bewirtschaftung	58	3.04	0.8	18	1.43	0.5
Versicherungen	63	4.66	1.2	23	5.02	1.7
Sonstige Einnahmen	22	0.31	0.1	7	0.07	0.02
Einnahmen aus verschiedenen Einkommen	115	10.64	2.8	39	9.00	3.0
Unterstützungen aus öffentl. Einrichtungen	46	5.96	1.5	20	5.55	1.9
Unterstützungen von anderer Seite	165	8.17	2.1	54	6.50	2.1
Unterstützungen aller Art	165	14.13	3.6	54	12.05	4.0
Einnahmen aus sonstigen Quellen (ohne solche aus Verkauf oder Tausch)	109	3.63	0.9	38	2.07	0.6
Andere Einnahmen zusammen	169	28.40	7.3	56	23.12	7.6
Reineinnahmen aus Vermögensverzehr und Verschuldung	72	6.53	1.7	20	3.01	1.0
Gesamteinnahmen (brutto)	171	389.04	100	56	302.78	100
Abzüglich gesetzliche Versicherungen	148	26.33	6.8	53	25.44	8.4
„ priv. Kranken- u. Unfallversichg.	97	4.52	1.1	23	1.39	0.5
„ Steuern	167	12.68	3.3	54	5.98	2.0
Steuern und Versicherungen zusammen	171	43.53	11.2	56	32.81	10.9
Ausgabefähige Einnahmen	171	345.51	88.8	56	269.97	89.1

Ausgaben

Nahrungsmittel	171	137.81	35.5	56	116.61	38.5
Genußmittel	171	16.45	4.2	56	12.73	4.2
Ernährung	171	154.26	39.7	56	129.34	42.7
Miete	171	32.91	8.5	56	26.62	8.8
Reparaturen	119	1.22	0.3	29	0.89	0.3
Wohnung zusammen	171	34.13	8.8	56	27.51	9.1
Wohnungseinrichtung	171	22.32	5.7	56	15.63	5.1
Heizung und Beleuchtung	171	16.80	4.3	56	13.41	4.4
Kleidung und Wäsche	171	49.56	12.7	56	34.35	11.4
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	171	6.83	1.8	56	5.01	1.7
Körper- und Gesundheitspflege	171	8.11	2.1	56	5.68	1.9
Bildung und Unterhaltung	171	18.38	4.7	56	12.66	4.2
Verkehrsausgaben	168	8.22	2.1	56	6.19	2.0
Gesetzliche Versicherungen	148	26.33	6.8	53	25.44	8.4
Freiwillige Versicherungen	97	4.52	1.1	23	1.39	0.5
Verbands- und Verbandsbeiträge	133	2.12	0.5	43	1.78	0.6
Lohn- und Einkommensteuer	167	10.92	2.8	54	4.77	1.6
Andere Steuern	166	1.76	0.5	53	1.21	0.4
Gebühren	171	3.13	0.8	56	2.77	0.9
Zinsen	12	0.06	—	2	0.03	—
Unterstützungen und Geschenke	167	9.95	2.6	53	7.12	2.4
Aufwendungen für die eigene Wirtschaft	72	1.81	0.5	24	1.23	0.4
Barlöhne für Dienstpersonal	77	0.91	0.2	17	0.03	—
Verluste	85	0.35	0.1	28	0.41	0.1
Verschiedenes	121	1.24	0.3	36	0.27	0.1
Reinausgaben für Vermögensbildung und Entschuldung	98	7.33	1.9	36	6.55	2.1
Gesamtausgaben	171	389.04	100	56	302.78	100
Abzüglich gesetzliche Versicherung	148	26.33	6.8	53	25.44	8.4
„ private Versicherungen	97	4.52	1.1	23	1.39	0.5
„ Steuern	167	12.68	3.3	54	5.98	2.0
Reinausgaben für Vermögensbildung und Entschuldung	98	7.33	1.9	36	6.55	2.1
Verbrauchsausgaben zusammen	171	338.18	86.9	56	263.42	87.0

nehmerhaushaltung 1950/51 nach Einkommensstufen

monatlichen Ausgabestufen von	Art der Einnahmen bzw. Ausgaben					
	300 bis unter 425 DM			425 DM und mehr		
	Fälle	DM	vH	Fälle	DM	vH
82 Haushaltungen mit durchschnittl. 3.5 Personen	82	350.77	86.9	28	475.84	86.8
28 Haushaltungen mit durchschnittl. 3.8 Personen	28	2.62	0.6	2	0.62	0.1
	82	353.39	87.5	28	476.46	86.9
	41	11.00	2.8	6	12.59	2.4
	8	3.83	0.9	1	5.07	0.9
	1	0.19	0.1	—	—	—
	82	368.41	91.3	28	494.12	90.2
Einnahmen						
	14	2.08	0.5	6	1.68	0.3
	8	0.64	0.2	2	1.45	0.3
	25	2.87	0.7	12	6.82	1.2
	27	4.00	1.0	10	4.23	0.8
	11	0.30	0.1	4	0.80	0.1
	52	9.89	2.5	20	14.98	2.7
	20	6.21	1.6	6	7.08	1.3
	78	10.17	2.5	28	6.70	1.2
	78	16.38	4.1	28	13.78	2.5
	51	3.19	0.7	19	8.55	1.6
	80	29.46	7.3	28	37.31	6.8
	34	5.80	1.4	16	16.68	3.0
	82	403.67	100	28	548.11	100
	71	29.00	7.2	19	21.25	3.9
	49	4.53	1.1	24	11.33	2.1
	80	12.08	3.0	28	29.16	5.3
	82	45.61	11.3	28	61.74	11.3
	82	358.06	88.7	28	486.37	88.7
Ausgaben						
	82	143.29	35.5	28	170.46	31.1
	82	16.73	4.1	28	24.90	4.5
	82	160.02	39.6	28	195.36	35.6
	82	35.29	8.7	28	41.13	7.5
	60	1.47	0.4	28	1.77	0.3
	82	36.76	9.1	28	42.90	7.8
	82	21.43	5.3	28	41.48	7.6
	82	18.00	4.5	28	21.32	3.9
	82	52.13	12.9	28	78.11	14.3
	82	6.95	1.7	28	10.69	2.0
	82	8.76	2.2	28	11.87	2.2
	82	18.26	4.5	28	32.37	5.9
	80	9.78	2.4	28	8.87	1.6
	71	29.00	7.2	19	21.25	3.9
	49	4.53	1.1	24	11.33	2.1
	64	2.27	0.6	22	2.43	0.4
	80	10.28	2.5	28	26.27	4.8
	80	1.80	0.5	28	2.89	0.5
	82	3.11	0.8	28	4.06	0.7
	6	0.06	—	4	0.10	—
	82	9.64	2.4	28	16.73	3.1
	29	1.46	0.4	15	4.04	0.7
	41	0.14	—	19	5.07	0.9
	45	0.37	0.1	11	0.24	—
	58	1.08	0.3	23	3.86	0.7
	47	7.84	1.9	12	6.87	1.3
	82	403.67	100	28	548.11	100
	71	29.00	7.2	19	21.25	3.9
	49	4.53	1.1	24	11.33	2.1
	80	12.08	3.0	28	29.16	5.3
	47	7.84	1.9	12	6.87	1.3
	82	350.23	86.8	28	479.50	87.4
Verbrauchsausgaben zusammen						

7. Der monatliche Verbrauch von Lebensmitteln in einer 4-Personen-

Lebensmittel	1950				1952			
	33 Haushaltungen				38 Haushaltungen			
	Menge	Ausgaben			Menge	Ausgaben		
		insgesamt	je kg			insgesamt	je kg	
kg	DM	vH ²⁾	DM	kg	DM	vH ²⁾	DM	
Pflanzliche Nahrungsmittel	101.562	58.49	22.5		97.246	69.79	20.0	
davon								
Brot und Backwaren	27.308	17.75	6.9		26.653	19.93	5.7	
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	21.081	10.79	4.2	0.51	21.155	11.57	3.3	0.55
Weißbrot und Weizenkleingebäck	5.487	4.90	1.9	0.90	4.435	5.21	1.5	1.17
Sonstiges Backwerk	0.740	2.06	0.8	2.79	1.063	3.15	0.9	2.96
Nährmittel	12.087	10.10	3.9		10.004	11.38	3.3	
Mehl aus Brotgetreide	8.309	4.74	1.8	0.57	6.619	5.10	1.5	0.77
Weizengrieß	0.665	0.42	0.2	0.63	0.564	0.50	0.1	0.39
Maiserzeugnisse	0.151	0.29	0.1	1.92	0.105	0.23	0.1	2.19
Reis	0.624	0.87	0.3	1.39	0.456	0.66	0.2	1.45
Hafer- und Gerstenerzeugnisse	0.219	0.27	0.1	1.23	0.235	0.36	0.1	1.53
Sonstige Mühlenfabrikate	0.188	0.57	0.2	3.03	0.206	0.78	0.2	3.79
Nudeln und sonstige Teigwaren	1.718	1.75	0.7	1.02	1.636	2.09	0.6	1.28
Kartoffelmehl, Kartoffelgraupe, Sago	0.034	0.04	0.0	1.18	0.044	0.07	0.0	1.59
Hülsenfrüchte	0.179	0.22	0.1	1.23	0.139	0.21	0.1	1.51
Suppenpräparate		0.93	0.4			1.38	0.4	
Öl und Pflanzenfette	0.836	2.43	0.9		0.950	2.33	0.7	
Speiseöl	0.233	0.79	0.3	3.39	0.251	0.71	0.2	2.83
Pflanzenfette	0.603	1.64	0.6	2.72	0.699	1.62	0.5	2.32
Kartoffel	33.090	3.62	1.4	0.11	28.427	5.44	1.6	0.19
Gemüse	9.447	5.03	1.9		10.588	7.45	2.1	
Frisches Gemüse	8.060	4.06	1.6	0.50	9.076	6.33	1.8	0.70
Dörrgemüse	0.001	0.00	0.0					
Gemüsekonserven	1.356	0.97	0.3	0.72	1.512	1.12	0.3	0.74
Obst	12.208	8.27	3.2		13.289	9.95	2.8	
Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	10.047	4.94	1.9	0.49	9.987	5.36	1.5	0.54
Dörr Obst (ohne Südfrüchte)	0.177	0.31	0.1	1.75	0.053	0.13	0.0	2.45
Frische Südfrüchte	1.139	1.32	0.5	1.16	2.234	2.42	0.7	1.08
Gedörrte Südfrüchte	0.329	0.66	0.3	2.01	0.296	0.57	0.2	1.93
Samen-(Schalen-)Früchte	0.169	0.48	0.2	2.84	0.258	0.72	0.2	2.79
Marmeladen, Gelees	0.334	0.55	0.2	1.65	0.448	0.73	0.2	1.63
Obstkonserven	0.013	0.01	0.0	0.77	0.013	0.02	0.0	1.54
Zucker und Süßwaren	6.616	11.29	4.3		7.335	13.31	3.8	
Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0.083	0.14	0.1	1.69	0.066	0.10	0.0	1.52
Bienenhonig	0.132	0.57	0.2	4.32	0.095	0.35	0.1	3.63
Zucker	5.857	7.09	2.7	1.21	6.484	9.03	2.6	1.39
Kakao	0.094	0.69	0.3	7.34	0.098	0.62	0.2	6.33
Schokolade	0.160	1.63	0.6	10.19	0.232	2.00	0.6	8.62
Andere Süßigkeiten	0.290	1.17	0.4	4.03	0.360	1.21	0.3	3.36
Tierische Nahrungsmittel	65.131	25.3			82.60	23.7		
davon								
Milch		13.67	5.3		15.83	4.5		
Vollmilch (Frischmilch) ³⁾ (Liter)	39.120	13.04	5.0	0.33	34.967	14.39	4.1	0.41
Magermilch ³⁾ und Buttermilch (Liter)	0.800	0.11	0.1	0.14	1.313	0.23	0.1	0.18
Kondensierte Milch	0.149	0.33	0.1	2.21	0.329	0.72	0.2	2.19
Rahm, Sahne (Liter)	0.070	0.16	0.1	2.29	0.044	0.17	0.0	3.86
Andere Milch (Liter)	0.146	0.03	0.0	0.21	0.329	0.32	0.1	0.94
Butter	1.181	6.23	2.4	5.28	0.946	5.66	1.6	5.98
Käse	0.987	2.29	0.9		1.263	3.18	0.9	
Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	0.571	1.81	0.7	3.17	0.606	2.37	0.7	3.91
Magerkäse und Quark	0.416	0.48	0.2	1.15	0.657	0.81	0.2	1.23
Eier (Stück)	42	7.15	2.8	0.17	35	8.08	2.3	0.23
Fette	3.013	8.10	3.1		3.629	7.98	2.3	
Rohfette	0.083	0.20	0.1	2.41	0.053	0.14	0.0	2.64
Schmalz und sonstige ausgelassene Fette	1.172	3.59	1.4	3.06	0.715	1.96	0.6	2.74
Margarine	1.758	4.31	1.6	2.45	2.861	5.88	1.7	2.06
Fleisch und Fleischwaren	7.716	26.38	10.1		9.660	38.99	11.3	
Rindfleisch	1.670	5.04	1.9	3.02	1.109	4.70	1.3	4.24
Schweinefleisch	1.729	6.30	2.4	3.64	1.729	7.48	2.2	4.33
Kalbfl eisch	0.352	1.26	0.5	3.58	0.442	2.02	0.6	4.57
Hammelfleisch	0.153	0.35	0.1	2.29	0.161	0.55	0.2	3.42
Hackfl eisch	0.385	1.25	0.5	3.25	0.451	1.88	0.5	4.17
Sonstiges frisches Fleisch	0.239	0.41	0.2	1.72	0.373	0.77	0.2	2.06
Räucherspeck (auch Dörrfl eisch)	0.126	0.65	0.3	5.16	0.176	0.83	0.2	4.72
Schinken	0.047	0.31	0.1	6.60	0.149	0.97	0.3	6.51
Wurst und Wurstwaren	2.064	8.65	3.3	4.20	3.337	14.55	4.3	4.36
Andere Fleischwaren ⁴⁾	0.954	2.16	0.8	2.26	1.733	5.24	1.5	3.02
Fische	1.102	1.79	0.7		1.598	2.88	0.8	
Frische Fische	0.328	0.46	0.2	1.40	0.708	1.02	0.3	1.44
Fischdauereisen (auch Salzheringe)	0.772	1.32	0.5	1.71	0.868	1.81	0.5	2.09
Sonstige Fischwaren und Fischgerichte	0.002	0.01	0.0	5.00	0.022	0.05	0.0	2.27

¹⁾ Verbrauchsausgaben 1950: 200—350 DM, 1952 und 1953: 240—400 DM, 1954: 275—450 DM. — ²⁾ vH der Ausbuchseneis, getrocknetes Fleisch, Pökelfleisch, Knochen usw.

Arbeitnehmerhaushaltung der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾ seit 1950

Lebensmittel	1953				1954			
	47 Haushaltungen				56 Haushaltungen			
	Menge	Ausgaben			Menge	Ausgaben		
		insgesamt	je kg			insgesamt	je kg	
kg	DM	vH ²⁾	DM	kg	DM	vH ²⁾	DM	
Pflanzliche Nahrungsmittel	104.059	71.82	18.3		91.473	74.66	18.4	
davon								
Brot- und Backwaren	24.921	21.58	5.4		24.218	21.78	5.4	
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	19.366	12.66	3.2	0.65	18.316	12.42	3.1	0.68
Weißbrot und Weizenkleingebäck	4.452	5.23	1.3	1.17	4.796	5.59	1.4	1.17
Sonstiges Backwerk	1.103	3.69	0.9	3.35	1.106	3.77	0.9	3.41
Nährmittel	9.894	11.62	3.0		9.363	11.68	2.9	
Mehl aus Brotgetreide	6.615	4.92	1.3	0.74	6.129	4.69	1.2	0.77
Weizengrieß	0.516	0.47	0.1	0.91	0.480	0.45	0.1	0.94
Maiserzeugnisse	0.098	0.22	0.1	2.24	0.084	0.19	0.0	2.26
Reis	0.495	0.85	0.2	1.72	0.537	0.80	0.2	1.49
Hafer- und Gerstenerzeugnisse	0.220	0.38	0.1	1.73	0.323	0.56	0.1	1.73
Sonstige Mühlenfabrikate	0.236	0.85	0.2	3.60	0.245	0.78	0.2	3.63
Nudeln und sonstige Teigwaren	1.508	1.95	0.5	1.29	1.353	1.84	0.5	1.36
Kartoffelmehl, Kartoffelgraupe, Sago	0.078	0.10	0.0	1.28	0.083	0.10	0.0	1.20
Hülsenfrüchte	0.128	0.19	0.1	1.48	0.159	0.25	0.1	1.57
Suppenpräparate		1.69	0.4			2.02	0.5	
Öl und Pflanzenfette	0.794	1.99	0.5		0.864	2.24	0.5	
Speiseöl	0.295	0.81	0.2	2.75	0.311	0.85	0.2	2.73
Pflanzenfette	0.499	1.18	0.3	2.36	0.553	1.39	0.3	2.51
Kartoffel	32.549	4.24	1.1	0.13	24.680	3.91	1.0	0.16
Gemüse	12.512	7.35	1.9		11.435	8.73	2.1	
Frisches Gemüse	11.157	6.34	1.6	0.57	10.012	7.41	1.8	0.74
Dörrgemüse								
Gemüsekonserven	1.355	1.01	0.3	0.75	1.423	1.32	0.3	0.93
Obst	16.027	10.92	2.8		13.903	12.46	3.1	
Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	12.202	5.80	1.5	0.48	9.343	6.12	1.5	0.66
Dörr Obst (ohne Südfrüchte)	0.059	0.11	0.0	1.86	0.036	0.08	0.0	2.22
Frische Südfrüchte	2.741	2.76	0.7	1.01	3.362	3.67	1.0	1.09
Gedörrte Südfrüchte	0.346	0.56	0.1	1.62	0.390	0.60	0.1	1.54
Samen-(Schalen-)Früchte	0.326	1.00	0.3	3.07	0.306	1.06	0.3	3.46
Marmeladen, Gelees	0.315	0.56	0.1	1.78	0.434	0.83	0.2	1.91
Obstkonserven	0.038	0.13	0.1	3.42	0.032	0.10	0.0	3.13
Zucker und Süßwaren	7.362	14.12	3.6		7.010	13.86	3.4	
Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0.071	0.12	0.0	1.69	0.039	0.06	0.0	1.54
Bienenhonig	0.180	0.61	0.2	3.39	0.219	0.70	0.2	3.20
Zucker	6.371	8.87	2.3	1.39	6.027	8.38	2.0	1.39
Kakao	0.131	0.78	0.2	5.95	0.118	0.81	0.2	6.86
Schokolade	0.277	2.51	0.6	9.06	0.290	2.75	0.7	9.48
Andere Süßigkeiten	0.332	1.23	0.3	3.70	0.317	1.16	0.3	3.66
Tierische Nahrungsmittel		86.59	22.0		90.63	22.3		
davon								
Milch		16.54	4.2		16.88	4.2		
Vollmilch (Frischmilch) ³⁾ (Liter)	34.737	14.44	3.7	0.42	33.317	14.09	3.5	0.42
Magermilch ³⁾ und Buttermilch (Liter)	0.730	0.14	0.0	0.19	1.082	0.20	0.0	0.18
Kondensierte Milch	0.533	1.15	0.3	2.16	0.713	1.44	0.4	2.02
Rahm, Sahne (Liter)	0.058	0.22	0.1	3.79	0.070	0.27	0.1	3.86
Andere Milch (Liter)	0.530	0.59	0.1	1.11	1.064	0.88	0.2	0.83
Butter	1.013	6.00	1.5</					

noch: 7. Der monatliche Verbrauch von Lebensmitteln in einer 4-Personen-

Lebensmittel	1950				1952			
	33 Haushaltungen				38 Haushaltungen			
	Menge	Ausgaben			Menge	Ausgaben		
		insgesamt	je kg			insgesamt t.	je kg	
kg	DM	vH ²⁾	DM	kg	DM	vH ²⁾	DM	
Verschiedene Nahrungsmittel und Getränke	0.533	3.35	1.3		0.475	3.58	1.0	2.02
Salz, Essig, Gewürze		1.33	0.5			1.27	0.4	
Kaffee-Ersatz		0.71	0.3	1.33		0.95	0.2	
Sonstige Nahrungsmittel		0.62	0.2			0.33	0.1	
Alkoholfreie Getränke		0.69	0.3			1.03	0.3	
Fertige Mahlzeiten		2.59	1.0			3.40	1.0	
Nahrungsmittel zusammen		130.04	50.1			159.37	45.7	
Bohnenkaffee und echter Tee	0.040	0.91	0.3		0.055	1.68	0.5	
Bohnenkaffee	0.034	0.73	0.3	21.47	0.036	1.04	0.3	28.89
Echter Tee	0.006	0.18	0.0	30.00	0.019	0.64	0.2	33.68
Alkoholische Getränke		5.27	2.0			8.37	2.4	
Wein (Liter)	0.290	0.83	0.3	2.86	0.756	1.66	0.5	2.20
Most (Liter)	0.030	0.02	0.0	0.67	0.040	0.02	0.0	0.50
Bier (Liter)	3.890	4.05	1.6	1.04	5.942	5.77	1.7	0.97
Branntwein und Liköre		0.37	0.1			0.92	0.2	
Kleinere Wirtshausausgaben		0.42	0.2			0.80	0.2	
Tabakwaren		5.97	2.3			7.75	2.2	
Zigarren		0.26	0.1			0.79	0.2	
Zigaretten		3.23	1.2			3.72	1.1	
Tabak und Sonstiges		2.48	1.0			3.24	0.9	
Getränke und Tabakwaren zusammen		12.57	4.8			18.60	5.3	
Lebensmittel zusammen		142.61	54.9			177.97	51.0	

8. Die monatlichen Einnahmen und Ausgaben einer Haushaltung der unteren Verbrauchergruppe 1951/52¹⁾

Art der Einnahmen und Ausgaben	Monatliche Ausgabestufen					
	unter 180 DM		unter 208 DM		208 bis unter 250 DM	
	27 Haushaltungen		48 Haushaltungen		28 Haushaltungen	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH
Einnahmen						
Versicherungen und Pensionen	56.50	36.3	78.57	48.1	83.57	33.3
Unterstützungen aller Art	74.20	47.7	62.57	38.4	60.87	24.3
davon aus öffentl. Einrichtungen	69.91	44.9	56.51	34.7	50.97	20.3
von anderer Seite	4.29	2.8	6.06	3.7	9.90	4.0
Arbeitseinkommen aller Haushaltsglieder	20.26	13.0	14.18	8.7	96.95	38.7
Vermietung, Kostabgabe, eigene Bewirtschaftung	3.94	2.5	6.89	4.2	6.79	2.7
Sonstige Einnahmen	0.71	0.5	1.00	0.6	2.58	1.0
Wirkliche kassenmäßige Einnahmen zusammen	155.61	100	163.21	100	250.76	100
Barbestand, Kontoabhebungen und Verschuldung	1.14	0.7	2.59	1.6	4.45	1.8
Einnahmen zusammen	156.75	100.7	165.80	101.6	255.21	101.8
Ausgaben						
Nahrungsmittel	80.79	51.5	82.46	49.7	104.95	41.1
Bohnenkaffee, Tee, alkohol. Getränke und Tabakwaren	4.41	2.8	4.89	3.0	12.72	5.0
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren zusammen	85.20	54.3	87.35	52.7	117.67	46.1
Wohnung	21.27	13.7	22.09	13.3	25.37	9.9
Wohnungseinrichtung und Instandsetzung	4.28	2.7	4.93	3.0	8.93	3.5
Heizung und Beleuchtung	12.49	8.0	13.26	8.0	18.08	7.1
Bekleidung	10.49	6.7	11.41	6.7	24.70	9.7
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	2.53	1.6	3.16	1.9	5.54	2.2
Körper- und Gesundheitspflege	2.50	1.6	3.36	2.0	6.24	2.4
Bildung, Kirche, Sport, Erholung und Vergnügungen	7.75	4.9	9.66	5.8	17.79	7.0
Ausgaben für die Lebenshaltung	146.51	93.5	154.92	93.4	224.32	87.9
Verschiedenes	2.52	1.6	4.04	2.5	7.96	3.1
Verbrauchsausgaben zusammen	149.03	95.1	158.96	95.9	232.28	91.0
Steuern	0.23	0.1	0.20	0.1	4.18	1.6
Versicherungen	2.50	1.6	2.19	1.3	11.71	4.6
Wirkliche kassenmäßige Ausgaben insgesamt	151.76	96.8	161.35	97.3	248.17	97.2
Ersparnisse, Barbestand und Schuldentilgung	4.99	3.2	4.45	2.7	7.04	2.8
Ausgaben zusammen	156.75	100	165.80	100	255.21	100

¹⁾ Juli mit Juni.

Arbeitnehmerhaushaltung der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾ seit 1950.

Lebensmittel	1953				1954			
	47 Haushaltungen				56 Haushaltungen			
	Menge	Ausgaben			Menge	Ausgaben		
		insgesamt	je kg			insgesamt	je kg	
kg	DM	vH ²⁾	DM	kg	DM	vH ²⁾	DM	
Verschiedene Nahrungsmittel und Getränke	0.429	3.81	0.9		0.346	3.43	0.8	2.08
Salz, Essig, Gewürze		1.27	0.3			1.13	0.2	
Kaffee-Ersatz		0.86	0.2	2.00		0.72	0.2	
Sonstige Nahrungsmittel		0.39	0.1			0.40	0.1	
Alkoholfreie Getränke		1.29	0.3			1.18	0.3	
Fertige Mahlzeiten		4.93	1.4			5.03	1.2	
Nahrungsmittel zusammen		167.15	42.6			173.75	42.7	
Bohnenkaffee und echter Tee	0.110	2.73	0.7		0.145	3.35	0.8	
Bohnenkaffee	0.090	2.15	0.5	23.89	0.123	2.84	0.7	23.09
Echter Tee	0.020	0.58	0.2	29.00	0.022	0.51	0.1	23.19
Alkoholische Getränke		11.24	2.8			10.64	2.6	
Wein (Liter)	0.899	2.19	0.5	2.44	1.042	2.44	0.6	2.34
Most (Liter)	0.029	0.03	0.0	1.03	0.083	0.04	0.0	0.48
Bier (Liter)	7.543	7.62	1.9	1.01	7.282	7.22	1.8	0.99
Branntwein und Liköre		1.40	0.4			0.94	0.2	
Kleinere Wirtshausausgaben		1.12	0.3			1.07	0.3	
Tabakwaren		7.48	1.9			6.39	1.6	
Zigarren		0.68	0.2			0.61	0.1	
Zigaretten		4.33	1.1			3.87	1.0	
Tabak und Sonstiges		2.47	0.6			1.91	0.5	
Getränke und Tabakwaren zusammen		22.57	5.7			21.45	5.3	
Lebensmittel zusammen		189.72	48.3			195.20	48.0	

9. Die Haushaltungen 1950/51¹⁾ nach Mietanteilen, sozialer Stellung und Aufwandgruppen

Mietanteilgruppe (in vH der Verbrauchsausgaben)	Durchschnitt aller Haushaltungen		Arbeiter- Angest.- und Beamten- Haushaltungen				unter 2 500 DM	2 500 bis unt. 3 600 DM	3 600 bis unt. 5 100 DM	5 100 DM und mehr
	Fälle	vH	Fälle	vH	Fälle	vH				
	vH									
unter 5	12	7.0	9	10.8	3	3.4	—	10.7	4.9	7.1
5 bis unter 10	79	46.2	39	47.0	40	45.5	100	33.9	45.1	71.4
10 „ „ 15	63	36.8	29	34.9	34	38.6	—	46.4	36.6	17.9
15 und mehr	17	10.0	6	7.3	11	12.5	—	9.0	13.4	3.6
Zusammen	171	100	83	100	88	100	100	100	100	100

¹⁾ Juli mit Juni.

10. Die Verbrauchsstruktur einer Arbeitnehmerhaushaltung mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 275 bis 450 DM 1954 im Vergleich zur Vorkriegszeit

Art der Ausgaben	1954 Bayern			1954 Bundesgebiet			1937 Reich ¹⁾		1927/28 Reich ¹⁾	
	56 Haushaltungen mit 4.0 Personen		Realver- sorgung ²⁾ 1954 (1950 = 100)	282 Haushaltungen mit 4.0 Personen		Realver- sorgung ²⁾ 1954 (1950 = 100)	214 Haus- haltungen mit 4.3 Personen		319 Haus- haltungen mit 4.0 Personen	
	DM	vH		DM	vH		RM	vH	RM	vH
Nahrungsmittel	173.75	41.6	118.3	179.86	41.3	119.5	94.48	45.8	105.04	46.4
Genußmittel	21.45	5.1	186.6	26.58	6.1	186.3	12.48	6.0	11.38	5.0
Nahrungs- u. Genußmittel zus.	195.20	46.7	127.4	206.44	47.4	129.5	106.96	51.8	116.42	51.4
Miete (netto)	44.89	10.7	136.3	40.23	9.2	125.2	28.12	13.6	31.83	14.1
Hausrat	28.25	6.8	311.5	33.10	7.6	249.2	7.12	3.5	8.28	3.7
Heizung und Beleuchtung	22.72	5.4	138.3	23.00	5.3	117.2	10.05	4.9	10.77	4.8
Bekleidung	46.81	11.3	170.2	57.77	13.2	153.9	24.42	11.9	26.77	11.8
Reinigung u. Körperpflege	19.74	4.7	153.4	19.06	4.4	150.4	6.58	3.2	7.93	3.5
Bildung, Erholung, Unter- haltung	34.95	8.4	206.4	34.79	8.0	155.9	8.76	4.2	15.23	6.7
Verkehr	14.26	3.4	233.8	11.94	2.7	159.6	2.94	1.4	2.69	1.2
Gesamtlebenshaltung	406.82	97.4	157.3	426.33	97.8	161.8	194.95	94.5	219.92	97.2
Sonstiges	10.89	2.6	—	9.46	2.2	—	11.34	5.5	6.44	2.8
Wirkliche Verbrauchsausg.³⁾	417.71	100	—	485.79	100	—	206.29	100	226.36	100

¹⁾ Arbeitnehmerhaushaltungen der vergleichbaren Einkommensstufe. — ²⁾ Volumenverbrauch errechnet unter Ausschaltung der eingetretenen Preisveränderung. — ³⁾ Ohne Steuern und Versicherungen.

XX. Geld und Kredit

1. Ausweise der Landeszentralbank seit 1950

Bilanzposten	1950	1951	1952	1953	1954	
	31. Dezember				30. Juni	31. Dez.
	Millionen DM					
Aktiven						
Guthaben bei der Bank Deutscher Länder	35.3	49.7	56.1	63.3	3.8	10.0
Postscheckguthaben	2.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Inlandswechsel	7.3	7.6	6.7	9.3	138.7	140.9
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen	9.3	6.8	6.0	—	—	—
Wertpapiere	1.7	1.3	11.4	13.8	13.8	13.8
Ausgleichsforderungen insgesamt	594.2	558.1	519.1	485.0	379.9	462.9
davon aus der eigenen Umstellung	449.5	449.5	450.8	450.7	360.2	451.5
angekaufte	144.7	108.6	68.3	34.3	19.7	11.4
Lombardforderungen insgesamt	27.8	77.1	46.5	66.3	11.9	86.2
darunter gegen Ausgleichsforderungen	25.5	73.3	45.7	65.5	10.9	85.8
Kassenkredite	36.5	81.6	18.3	26.6	—	14.6
Beteiligung an der Bank Deutscher Länder	17.5	17.5	17.5	17.5	17.5	17.5
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	4.1	6.2	7.2	3.2	7.3
Sonstige Vermögenswerte	13.1	14.0	14.4	11.8	16.9	24.9
Summe der Aktiven	744.7	817.8	702.2	700.8	585.7	778.1
Passiven						
Grundkapital	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
Rücklagen und Rückstellungen	30.6	49.5	59.2	62.2	67.5	67.5
Einlagen insgesamt	287.2	413.4	467.5	527.3	457.7	620.7
davon von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- und Postsparkassen- ämter)	222.2	375.2	439.9	497.6	435.4	591.5
von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	0.2	0.2	0.5	0.2	0.4	0.2
von öffentlichen Verwaltungen	15.6	17.0	8.6	14.3	9.6	15.5
von Dienststellen der Besatzungsmächte	2.5	0.2	0.1	0.1	—	—
von sonstigen inländischen Einlegern	46.7	20.6	18.3	14.6	12.0	13.3
von ausländischen Einlegern	0.0	0.2	0.1	0.5	0.4	0.2
Lombardverpflichtungen gegenüber der Bank Deutscher Länder insgesamt	335.6	267.6	102.6	48.4	—	20.1
davon Ausgleichsforderungen	335.6	267.6	102.6	48.4	—	20.1
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	8.0	—	—	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	33.3	37.3	22.9	12.9	10.5	19.8
Summe der Passiven	744.7	817.8	702.2	700.8	585.7	778.1
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	786.9	781.2	567.3	413.2	59.8	161.5

2. Entwicklung der Einlagen bei den Geschäftsbanken seit 1950

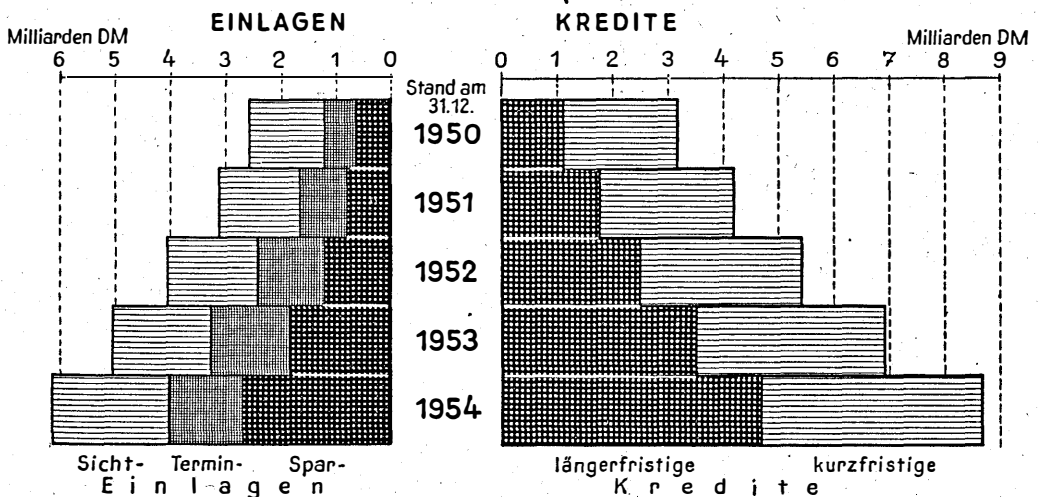
Zeit	Einlagen bei Geschäftsbanken ¹⁾						
	Sicht- und Termineinlagen von Nichtbanken					Spar- einlagen	Einlagen von Kredit- instituten
	insgesamt	der öffent- lichen Hand	v. Wirt- schaft u. Privaten	Sicht-	Termin-		
				Einlagen			
Millionen DM							
Stand							
1950: 31. Dezember	1 874.4	512.8	1 361.6	1 317.0	557.4	675.6	230.7
1951: 31. Dezember	2 293.6	620.6	1 673.0	1 454.2	839.4	821.9	389.7
1952: 31. Dezember	2 831.4	812.8	2 018.6	1 622.0	1 209.4	1 212.1	663.9
1953: 31. Dezember	3 207.0	885.3	2 321.7	1 785.9	1 421.1	1 842.6	995.6
1954: 31. März	3 277.6	1 071.2	2 206.4	1 733.4	1 544.2	2 161.0	1 058.1
30. Juni	3 305.9	1 055.6	2 250.3	1 827.1	1 478.8	2 302.1	1 081.6
30. September	3 332.2	975.2	2 357.0	1 961.4	1 370.8	2 462.7	1 241.4
31. Dezember	3 450.9	995.4	2 455.5	2 121.4	1 329.5	2 705.3	1 285.9
Zuwachs²⁾							
1950	362.6	74.9	287.7	160.9	201.8	182.0	89.9
1951	419.2	107.8	311.4	137.2	281.9	146.3	159.0
1952	537.8	192.2	345.6	167.8	370.0	390.2	274.2
1953	375.6	72.5	303.1	163.9	211.7	630.5	331.7
1954: 1. Vierteljahr	70.6	185.9	—115.3	— 52.5	123.1	318.4	62.5
2. Vierteljahr	28.3	— 15.6	43.9	93.7	— 65.4	141.1	23.5
3. Vierteljahr	26.3	— 80.4	106.7	134.3	—108.0	160.6	159.8
4. Vierteljahr	118.7	20.2	98.5	160.0	— 41.3	242.6	44.5

¹⁾ Ohne LZB, Postscheck- und Postsparkassenämter sowie ohne Kreditinstitute mit einer Bilanzsumme unter 2 Mill. RM am 31. 3. 1948. — ²⁾ In dem jeweils angegebenen Zeitabschnitt.

3. Entwicklung der Kredite der Geschäftsbanken seit 1950

Art	Kredite der Geschäftsbanken ¹⁾					
	1950	1951	1952	1953	1954	
	31. Dezember				30. Juni	31. Dez.
Millionen DM						
Stand						
Kurzfristige Forderungen	1 558.1	1 648.8	1 957.5	2 322.0	2 407.2	2 686.3
darunter Akzeptkredite	449.1	338.2	245.8	137.9	76.3	110.8
Wechselobligo	702.9	978.3	1 212.1	1 361.1	1 414.6	1 569.9
Kurzfristige Kredite insgesamt	2 261.0	2 627.1	3 169.6	3 683.1	3 821.9	4 256.2
dav. an Wirtschaft und Private	1 961.1	2 266.6	2 793.9	3 270.5	3 372.1	3 845.4
öffentl.-rechtl. Körperschaften	65.3	81.9	74.2	33.8	64.4	54.3
Geldinstitute	234.6	278.6	301.5	378.8	385.4	356.5
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	34.2	55.3	55.1	98.2	130.4	104.6
Mittelfristige Kredite ²⁾	184.2	231.6	283.1	470.4	591.5	552.5
Langfristige Kredite ³⁾	1 032.0	1 644.9	2 349.9	3 256.4	3 692.2	4 438.3
Kredite zusammen	3 511.4	4 558.9	5 857.7	7 508.1	8 236.0	9 351.6
Zuwachs⁴⁾						
Kurzfristige Forderungen	171.4	90.7	308.7	364.5	85.2	279.1
darunter Akzeptkredite	- 23.9	- 110.9	- 92.4	- 107.9	- 61.6	34.5
Wechselobligo	188.7	275.4	233.8	149.0	53.5	155.3
Kurzfristige Kredite insgesamt	360.1	366.1	542.5	513.5	138.8	434.3
dav. an Wirtschaft und Private	454.1	305.5	527.3	476.6	101.6	473.3
öffentl.-rechtl. Körperschaften	- 63.7	16.6	- 7.7	- 40.4	30.6	- 10.1
Geldinstitute	- 30.3	44.0	22.9	77.3	6.6	- 28.9
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	24.2	21.1	- 0.2	43.1	32.2	- 25.8
Mittelfristige Kredite ²⁾	67.7	47.4	51.5	187.3	121.1	- 39.0
Langfristige Kredite ³⁾	393.0	612.9	705.0	906.5	435.8	746.1
Kredite zusammen	845.0	1 047.5	1 298.8	1 650.4	727.9	1 115.6

¹⁾ Ohne LZB, Postscheck- und Postsparkassenämter sowie ohne Kreditinstitute mit einer Bilanzsumme unter 2 Mill. RM am 31. 3. 1948. — ²⁾ Ausleihungen mit Laufzeit von 6 Monaten bis unter 4 Jahren einschließlich „Durchlaufende Kredite“. — ³⁾ Ausleihungen mit Laufzeit von 4 Jahren und mehr einschließlich „Durchlaufende Kredite“. — ⁴⁾ In dem jeweils angegebenen Zeitabschnitt.

Bankeinlagen und Bankkredite in Bayern^{*)}

^{*)} für die Nichtbankenkundschaft der bayerischen Geschäftsbanken ohne Landeszentralbank und Postkreis sowie ohne Geldinstitute mit einer Bilanzsumme unter 2 Mill. RM am 31. 3. 1948 (einschließl. „Durchlaufende Kredite“)

Bayerisches Statistisches Landesamt

Die ständige Verstärkung der wirtschaftlichen Aktivität spiegelt sich in einer kräftigen Zunahme der Bankeinlagen und Bankkredite wider. Dabei hat sich das Verhältnis zwischen kurzfristigen und längerfristigen Krediten bzw. Einlagen seit 1951 mehr und mehr zugunsten der längerfristigen verschoben — eine, angesichts des wachsenden Volkseinkommens bei relativ stabilem Geldwert, natürliche Entwicklung.

4. Die mittel- und langfristigen Kredite der Geschäftsbanken seit 1952 nach Wirtschaftszweigen

Kreditnehmer	Stand an mittel- und langfristigen Krediten der Geschäftsbanken ¹⁾							
	31. Dezember 1952		31. Dezember 1953		30. Juni 1954		31. Dezember 1954	
	Debitoren ²⁾	langfristige Ausleihungen ³⁾ u. langfristige Kredite	Debitoren ²⁾	langfristige Ausleihungen ³⁾ u. langfristige Kredite	Debitoren ²⁾	langfristige Ausleihungen ³⁾ u. langfristige Kredite	Debitoren ²⁾	langfristige Ausleihungen ³⁾ u. langfristige Kredite
	1000 DM							
Wohnungsbau	26.167	1.198 607	32 595	1.640 033	39 522	1.855 736	41 917	2 273 620
Industrie, Gewerbe, Handwerk insgesamt	134 889	396 557	198 064	603 777	204 879	686 740	215 038	778 063
davon Kohlenbergbau	4 380	10 936	4 550	17 198	7 850	19 601	8 900	22 761
sonstiger Bergbau (einschl. Torf, Salz- u. Mineralölgewinnung)	601	805	5 159	1 149	2 596	3 444	5 283	4 005
Eisenschaff, Industrie und NE-Metallerz., Eisen-, Stahl- u. Metallgießerei	8 098	8 655	37 103	27 361	21 926	20 958	16 825	26 988
Stahl- u. Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffsbau	12 289	33 867	18 764	55 810	26 243	59 825	21 438	68 925
Chemie und pharm. Industrie	7 683	16 464	5 759	28 480	9 857	42 937	20 090	48 423
Versorgungsbetriebe (Elektr., Gas, Wasser)	5 407	24 143	9 051	48 059	11 979	68 416	18 624	80 360
Elektrotechn., Feinmech., Optik	18 243	48 693	25 983	64 606	19 569	62 801	12 398	67 639
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Kunststoffverarbeitung	3 447	16 955	5 869	23 339	5 779	26 074	7 404	31 681
Bauwirtschaft (Steine u. Erden, Flachglas, Sägerei u. Holzbearb., Baugewerbe, Baunebengewerbe)	11 239	30 243	14 845	46 815	20 550	52 780	19 575	54 618
Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel (einschl. Mühlenindustrie)	16 407	53 877	16 803	82 081	18 835	87 715	19 086	95 922
Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe	3 460	9 818	3 501	13 222	3 239	14 456	4 691	16 074
Textil und Bekleidung	18 338	56 550	16 435	71 418	19 180	82 665	16 229	91 692
Kautschuk	175	419	234	2 315	212	2 385	89	2 153
Papier (Erzeugung, Verarb., Druck)	1 848	20 197	2 950	25 131	6 077	31 153	8 120	33 213
Holzverarbeitung einschl. Möbelherstellung	5 835	20 040	7 681	25 578	6 862	27 134	7 764	28 287
Spielwaren und Musikinstrumente	904	4 296	755	4 906	727	5 864	567	5 633
Sonstige (einschl. nicht aufteilbare)	16 535	40 599	22 622	66 309	23 398	78 532	27 955	99 689
darunter Kredite an Handwerksbetriebe	13 219	67 462	17 213	97 947	21 528	109 016	22 189	134 283
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, Jagd, Fischerei insges. darunter	16 058	106 659	23 145	136 079	26 823	153 886	28 866	171 371
Ländliches Siedlungswesen	261	7 343	882	3 128	839	5 350	1 098	5 413
Meliorationen	290	28 516	218	20 252	288	21 702	357	23 672
Rationalisierung der Landwirtschaft	1 655	23 723	2 724	29 268	3 352	33 381	3 781	39 130
Inventarkredite	2 150	11 171	3 908	13 738	3 789	15 625	4 788	16 260
Handel	28 626	61 780	52 718	89 661	52 042	109 280	59 842	146 762
Fremdenverkehr (Hotel usw.)	3 560	30 658	3 814	43 457	7 510	48 931	5 618	55 847
Verkehrsunternehmen und Nachrichtenwesen	6 594	13 770	12 318	26 838	20 250	35 386	19 592	39 998
Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen	28	15 159	145	8 162	1 109	7 710	1 166	11 912
Sonstige öffentliche Kreditnehmer (Städte, Kreise, Sozialvers., Universitäten usw.)	9 821	185 085	52 484	285 201	78 419	339 859	10 728	449 793
Sonstige private Kreditnehmer	40 819	56 900	60 416	94 224	75 543	101 365	96 076	132 199
Nichtbankenkundschaft zusammen	266 562	2.065 175	435 699	2.927 432	506 097	3.338 893	478 843	4 059 565
Geldinstitute	15 923	112 377	34 161	166 378	85 048	195 330	73 400	229 834
Zusammen	282 485	2.177 552	469 860	3.093 810	591 145	3.534 223	552 243	4 289 399

¹⁾ Ohne LZB, Postscheck- und Postsparkassenämter sowie Kreditinstitute mit einer Bilanzsumme unter 2 Millionen RM am 31. 3. 1948 sowie ohne umgestellte Altkredite der Geschäftsbanken. — ²⁾ Mit Laufzeit von 6 Monaten bis unter 4 Jahre, einschließlich „Durchlaufende Kredite“. — ³⁾ Mit Laufzeit von 4 Jahren und mehr, einschließlich „Durchlaufende Kredite“.

5. Das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der bayerischen Boden- und Kommunkreditinstitute seit 1950

Art der Schuldverschreibung und Darlehensgeber Darlehensart und -quelle	1950	1951	1952	1953	1954	
	31. Dezember				30. Juni	31. Dez.
	Millionen DM					

I. Umlauf nach der Währungsneuordnung begebener Inhaberschuldverschreibungen und aufgenommene langfristige Darlehen

Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen¹⁾

Hypothekenspfandbriefe	115.9	210.3	399.5	692.3	948.0	1 221.4
Kommunalobligationen	25.4	54.3	78.2	97.0	161.8	213.4
Sonstige Schuldverschreibungen (Landesbodenbriefe, Schuldbuchforderungen u. ä.)	16.3	39.1	54.2	82.7	102.4	124.4
Zusammen	157.6	303.7	531.9	872.0	1 212.2	1 559.2

Aufgenommene langfristige Darlehen²⁾ gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen

bei Kreditanstalt für Wiederaufbau	130.7	157.9	171.1	185.3	191.4	192.8
Landwirtschaftliche Rentenbank	18.9	26.7	40.4	48.7	49.2	58.3
Anderen Kreditinstituten	—	—	1.1	25.2	23.1	23.1
Sonstigen Stellen	—	—	4.6	4.3	22.0	62.6
Zusammen	149.6	184.6	217.2	263.5	285.7	336.8

Aufgenommene langfristige Darlehen²⁾ gegen sonstige Sicherheiten

von Kreditanstalt für Wiederaufbau	—	—	—	7.1	5.9	5.1
Landwirtschaftliche Rentenbank	—	—	—	1.1	1.0	1.0
Anderen Kreditinstituten	—	—	—	35.6	50.1	58.9
Sonstigen Stellen	—	—	—	581.3	641.2	763.0
Zusammen	—	—	—	625.1	698.2	828.0

II. Gesamtbestand der gewährten Darlehen (ohne „Durchlaufende Mittel“)

Gewährte Darlehen

Hypotheken auf Wohnungsneubauten	320.9	538.2	831.2	1 208.5	1 342.6	1 617.3
gewerblichen Betriebsgrundstücken	39.6	50.3	81.9	151.9	184.0	236.2
sonstigen Grundstücken	6.9	9.9	20.0	26.5	29.9	47.8
landwirtschaftlichen Grundstücken	15.4	24.2	28.0	36.2	38.8	37.4
Kommunaldarlehen	95.1	154.8	232.6	326.3	377.4	463.8
darunter an Sparkassen zur Weiterausleiherung	36.9	55.0	74.6	84.1	88.8	92.8
Darlehen an sonstige Geldinstitute	—	—	—	10.1	3.5	5.3
Landeskulturdarlehen	8.0	12.6	14.2	20.6	21.4	24.0
Sonstige Darlehen	11.6	15.3	40.8	50.4	42.7	53.5
darunter für Wohnungsneubauten	—	2.5	27.7	30.0	29.3	29.9
Zusammen	497.5	805.3	1 248.7	1 830.5	2 040.3	2 485.3

Herkunft der Mittel

Deckungsdarlehen	374.4	571.6	788.9	1 150.9	1 282.4	1 617.4
darunter aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau ³⁾	—	157.1	168.7	184.2	189.8	191.1
der Landwirtschaftl. Rentenbank ³⁾	—	25.7	39.0	46.3	48.4	55.8
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	113.2	191.3	377.2	552.5	609.3	691.2
darunter für Wohnungsneubauten	101.7	187.1	373.6	542.6	603.9	686.2
Darlehen aus sonstigen Mitteln	9.9	42.4	82.6	127.1	148.6	176.7
davon aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau ⁴⁾	—	14.2	9.5	7.3	5.9	5.1
der Landwirtschaftl. Rentenbank ⁴⁾	—	1.2	1.7	1.1	1.1	2.3
anderer Kreditinstitute	—	—	—	29.6	39.3	44.5
sonstiger Stellen ⁵⁾	—	27.0	71.4	89.1	102.3	124.8
Insgesamt	497.5	805.3	1 248.6	1 830.5	2 040.3	2 485.3
darunter Darlehen aus ECA- bzw. MSA-Mitteln	—	138.2	161.2	176.1	177.0	178.1
Darlehen aus „Durchlaufenden Mitteln“	50.6	111.4	127.5	77.4	108.9	160.4
darunter aus öffentlichen Mitteln	—	103.8	110.6	51.2	72.3	128.6

¹⁾ Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. — ²⁾ Von vier und mehr Jahren. — ³⁾ Darlehen aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. — ⁴⁾ Darlehen gegen sonstige Sicherheiten. — ⁵⁾ Einschl. eigener Mittel.

6. Regionale Gliederung des Bestandes an langfristig gewährten Darlehen (Neugeschäft) der bayerischen Realkreditinstitute 1953

(Stand: 31. Dezember)

Lage des Pfandobjekts	Hypotheken auf				Kommunal-darlehen	Darlehen an sonstige Geld-institute	Landes-kultur-darlehen	Sonstige lang-fristige Darlehen	Zusammen
	Wohnungs-neu-bauten ¹⁾	Gewerbl. Grund-stücken	Sonstigen Grund-stücken	Landw. Grund-stücken					
	1000 DM								
Bayern	1 050 816	111 404	18 642	35 663	314 628 ²⁾	10 108	20 594	49 936	1 611 791
Baden-Württemberg	3 670	4 276	601	175	—	—	—	500	9 222
Bremen	297	—	—	—	—	—	—	—	297
Hamburg	32 929	6 125	1 712	—	4 000	—	—	—	44 766
Hessen	6 781	5 278	620	212	2 965	—	—	—	15 856
Niedersachsen	6 779	3 079	2	—	—	—	—	—	9 860
Nordrhein-Westfalen	87 938	16 620	2 069	6	4 747	—	—	—	111 380
Rheinland-Pfalz	11 242	2 819	909	168	9	—	—	—	15 147
Schleswig-Holstein	3 828	476	36	5	—	—	—	—	4 345
Berlin	4 169	1 789	1 860	—	—	—	—	—	7 818
Zusammen	1 208 449	151 866	26 451	36 229	326 349²⁾	10 108	20 594	50 436	1 830 482
Durchlaufende Mittel (Treuhandgeschäfte)	63 510	—	168	7 185	322	—	—	5 679	76 864

¹⁾ Wohnungsneubauten, die nach dem 20. 6. 1948 errichtet bzw. wiederhergestellt wurden. — ²⁾ Darunter 84.14 Mill. DM an Sparkassen zur Weiterausleihung.

7. Aktiven und Passiven der Sparkassen seit 1950

Bilanzposten	Bayerische Sparkassen ¹⁾ am Jahresende				
	1950	1951	1952	1953	1954
	Millionen DM				
Aktiven					
Kassenbestand	18.7	25.5	30.1	31.9	34.9
Landeszentralbankguthaben	18.6	76.1	82.7	99.5	110.6
Postscheckguthaben	0,9	1,3	1,8	2,2	2,4
Guthaben bei Kreditinstituten	40.1	38.7	95.1	163.8	180.8
Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Schecks und Inkassowechsel	1.7	2.3	4.4	5.6	8.1
Wechsel (ohne eigene Akzepte)	29.7	39.0	68.2	93.7	114.1
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	0.0	4.5	4.6	3.3	0.6
Wertpapiere	8.9	13.6	26.3	51.0	96.6
Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand	377.9	388.5	400.5	406.8	404.8
Deckungsforderungen nach § 11 WAG	—	—	—	1.6	0.3
Deckungsforderungen nach § 19 des Altsparkergesetzes	—	—	—	43.2	120.4
Debitoren	370.9	337.8	405.4	551.7	768.8
Langfristige Ausleihungen (von 4 Jahren und mehr)	201.8	326.6	470.1	654.3	825.8
Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	18.4	44.2	54.6	94.5	153.7
Beteiligungen	—	1.5	2.0	14.7	17.6
Grundstücke und Gebäude	29.6	36.1	42.1	55.8	69.2
Sonstige Aktiven	52.2	65.1	66.4	73.1	82.8
Summe der Aktiven	1 169.4	1 400.8	1 754.3	2 346.7	2 991.5
Passiven					
Einlagen insgesamt	886.9	1 054.3	1 390.0	1 866.7	2 405.6
davon Nichtbankenkundschaft	449.1	530.0	622.1	686.9	732.2
Einlagen von Kreditinstituten	2.3	4.2	8.7	23.9	8.8
Spareinlagen	435.5	520.1	759.2	1 155.9	1 664.6
Aufgenommene Gelder (bis weniger als 4 Jahre)	89.1	80.0	53.4	82.1	89.7
Eigene Akzepte und Solawechsel	40.2	20.2	14.4	13.2	12.0
Aufgenommene langfristige Darlehen	36.6	63.2	88.3	103.3	110.0
Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	18.4	44.2	54.6	94.5	153.7
Rücklagen nach § 11 KWG	23.4	26.0	29.8	38.7	50.1
Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und sonstige Wertberichtigungen	33.2	49.0	56.6	61.9	75.7
Sonstige Passiven	41.6	63.9	67.2	86.3	94.7
Summe der Passiven	1 169.4	1 400.8	1 754.3	2 346.7	2 991.5

¹⁾ 1950 und 1951 ohne Kreis Lindau (Bodensee).

8. Entwicklung des Spareinlagenbestandes der bayerischen Sparkassen seit 1951

a) Nach Regierungsbezirken

Gebiet	Spareinlagenbestand							
	31. 12. 1951 ¹⁾		31. 12. 1952		31. 12. 1953		31. 12. 1954	
	Mil- lionen DM	je Kopf der Be- völke- rung DM	Mil- lionen DM	je Kopf der Be- völke- rung DM	Mil- lionen DM	je Kopf der Be- völke- rung DM	Mil- lionen DM	je Kopf der Be- völke- rung DM
Oberbayern	143.7	58.5	210.2	84.1	321.2	128.0	456.2	180.1
Niederbayern	49.1	45.4	70.7	68.3	106.1	104.0	163.2	162.5
Oberpfalz	39.7	44.3	56.9	64.0	82.2	92.8	123.2	139.9
Oberfranken	65.6	58.8	96.3	87.4	147.4	134.9	203.8	187.4
Mittelfranken	96.3	75.0	140.3	107.8	210.2	161.2	305.1	233.2
Unterfranken	50.3	48.5	71.9	69.0	108.6	104.3	162.2	155.9
Schwaben	75.4	60.1	119.7	91.5	180.2	137.8	250.9	192.2
Bayern	520.1	57.0	766.0	83.5	1 155.9²⁾	126.2	1 664.6²⁾	181.8

b) Nach Größenklassen

Größenklasse der Einzeleinlage	31. 12. 1951 ¹⁾		31. 12. 1952		31. 12. 1953		31. 12. 1954	
	Spar- kassen- bücher in 1000	Spar- einlagen- bestand in Mil- lionen DM	Spar- kassen- bücher in 1000	Spar- einlagen- bestand in Mil- lionen DM	Spar- kassen- bücher in 1000	Spar- einlagen- bestand in Mil- lionen DM	Spar- kassen- bücher in 1000	Spar- einlagen- bestand in Mil- lionen DM
über 100 DM	2 034	43.0	2 070	49.0	2 066	61.7	1 985	77.0
bis 100 DM	311	55.3	315	58.0	382	67.9	445	81.0
„ 300 „	210	110.6	253	141.9	317	174.5	407	227.3
„ 1000 „	85	132.0	133	216.4	198	316.3	289	463.7
„ 3000 „	13	48.3	25	89.1	40	146.0	64	236.2
„ 5000 „	9	130.8	16	211.6	26	336.1	44	537.8
Zusammen	2 662	520.0	2 812	766.0	3 029	1 102.5²⁾	3 234	1 623.0²⁾

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee); ab 1952 in den Angaben für den Regierungsbezirk Schwaben enthalten.
²⁾ Einschließlich Ausgleichs- und Entschädigungsgutschriften Vertriebener und Altspärer (1953: = 53.4 Mill. DM; 1954: = 41.6 Mill. DM). — ³⁾ Ohne Ausgleichs- und Entschädigungsgutschriften Vertriebener und Altspärer (1953: = 53.4 Mill. DM; 1954: = 41.6 Mill. DM.)

9. Die landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften seit 1951

(Bayerischer Raiffeisenverband e. V.)

Zeit (jeweils 31. Dez.) Gebiet	Genos- sen- schaf- ten	Mit- glieder	Kassen- bestand und Post- scheck- guthaben	Forde- rungen und Darlehen bis 4 Jahre	Lang- fristige Aus- leihungen	Sicht- und befristete Einlagen	Spar- einlagen	Waren- forde- rungen	Waren- bestand	Jahres- umsatz
1951	3 924	393 009	15 055	63 838	9 770	90 977	177 707	18 145	22 266	3 984 123
1952	3 898	396 200	17 331	94 865	14 100	121 704	251 174	26 392	30 894	4 801 591
1953	3 874	403 124	21 118	140 095	20 777	138 480	356 544	37 704	37 548	5 509 066
1954	3 850	410 082	22 813	202 448	32 722	147 163	490 727	49 316	43 326	6 586 377
dav. Oberbayern	649	74 474	5 065	55 528	8 581	36 707	106 338	11 191	9 639	1 688 072
Niederbayern	377	45 040	2 870	21 203	3 810	13 296	48 164	7 029	7 281	767 688
Oberpfalz	358	37 288	2 047	17 883	1 922	10 728	42 260	4 703	4 749	523 696
Oberfranken	497	45 601	1 915	12 699	2 513	7 719	39 943	4 158	2 934	437 508
Mittelfranken	500	49 553	2 372	14 757	3 385	16 995	56 117	4 838	5 223	582 472
Unterfranken	719	78 297	3 034	25 231	4 004	16 467	74 877	8 155	6 845	792 495
Schwaben ¹⁾	750	79 829	5 510	55 147	8 507	45 251	123 028	9 242	6 655	1 794 446

¹⁾ Einschließlich Kreis Lindau (Bodensee).

10. Die gewerblichen Kreditgenossenschaften seit 1951

(Bayerischer Genossenschaftsverband e. V. [Schulze-Delitzsch])

Zeit (jeweils 31. Dez.)	Genos- sen- schaf- ten	Mitglie- der	Bilanz- summe	Kassen- bestand und Gutha- ben ¹⁾	Debitoren	Lang- fristige Auslei- hungen	Sicht- und befri- stete Ein- lagen	Spar- einlagen	Auf- genom- mene Gelder	Aufge- nomme- ne lang- fristige Darlehen	Jahres- umsatz
1951	117	85 291	208 358	28 695	83 355	16 750	83 969	51 845	26 531	10 812	6 890 509
1952	116	84 761	256 450	37 812	107 533	21 190	96 105	77 864	28 183	13 393	7 453 990
1953	115	85 570	313 499	48 231	134 107	26 815	110 844	113 771	25 854	15 376	8 123 747
1954	113	87 370	372 119	48 959	159 207	33 063	108 889	161 401	23 916	17 317	9 069 001

¹⁾ Bei Kreditinstituten und beim Postscheckamt

11. Wertpapieremissionen und -absatz seit der Währungsneuordnung

Zeitraum	Festverzinsliche Schuldverschreibungen						Aktien	Wertpapiere zusammen
	Staats- u. Stadtanleihen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen ¹⁾	Industrieobligationen	Sonstige Schuldverschreibungen	zusammen		
Millionen DM								
Auflegung								
21. Juni 1948 bis 31. Dez. 1949	—	97.0	20.0	146.5	—	263.5	2.1	265.6
1950	—	46.0	43.1	43.2	—	132.3	7.6	139.9
1951	—	100.0	37.0	18.0	—	155.0	63.6	218.6
1952	199.5	214.0	70.0	21.2	—	504.7	97.6	602.3
1953	20.5	424.0	97.6	55.0	—	597.1	35.7	632.8
1954: 1. Halbjahr	200.0	251.0	112.6	100.0	3.9	667.5	4.5	672.0
2. Halbjahr	—	198.5	23.0	22.0	—	243.5	34.5	278.0
Zusammen	420.0	1 330.5	403.3	405.9	3.9	2 563.6	245.6	2 809.2
Absatz								
21. Juni 1948 bis 31. Dez. 1949	—	61.0	9.5	64.7	—	135.2	2.1	137.3
1950	—	63.0	15.3	12.3	—	90.6	7.6	98.2
1951	—	127.0	29.0	17.0	—	173.0	63.6	236.6
1952	199.5	152.1	74.5	27.6	—	453.7	97.6	551.3
1953	20.5	310.2	52.5	87.8	—	471.0	24.2	495.2
1954: 1. Halbjahr	200.0	245.1	84.1	133.6	3.0	665.8	10.3	676.1
2. Halbjahr	—	267.2	74.9	7.0	—	349.1	34.5	383.6
Zusammen	420.0	1 225.6	339.8	350.0	3.0	2 338.4	239.9	2 578.3

¹⁾ Einschl. Landesbodenbriefen, Schuldbuchforderungen u. ä.

12. Kursdurchschnitte der an der Bayerischen Börse gehandelten Wertpapiere seit 1951

Festverzinsliche Wertpapiere

Monatsdurchschnitt	Landesanleihen, Anleihen von Kommunalverbänden im Bundesgebiet ¹⁾	Pfandbriefe und Schuldverschreibungen öffentl. Kreditanstalten u. Körperschaften		Pfandbriefe und Kommunalschuldverschreibungen von Hypothekendarlehenbanken		Schuldverschreibungen von Industrie und Banken		
		Bundesgebiet ¹⁾	Berlin ¹⁾	Bundesgebiet ¹⁾	Berlin ¹⁾	Bundesgebiet ¹⁾	Berlin ¹⁾	
in vH des im Verhältnis 10 : 1 von RM auf DM umgestellten Nominalwertes ²⁾								
1951: Dezember	83.23	67.47	53.33	73.39	66.01	83.91	69.92	
1952: Dezember	89.57	77.86	63.72	82.72	84.41	82.86	70.95	
1953: Dezember	90.53	78.49	80.60	74.85	77.20	85.94	76.60	
1954: März	89.70	79.44	81.15	75.85	78.00	87.06	77.05	
Juni	89.59	79.60	85.87	81.89	82.10	89.98	71.69	
Juli	89.59	80.79	88.65	83.32	84.25	90.71	70.30	
August	92.09	84.09	92.91	86.29	86.90	91.21	71.36	
September	94.49	86.67	97.53	88.30	90.52	92.62	72.35	
Oktober	95.43	87.45	99.36	88.41	91.00	92.04	73.02	
November	95.15	87.36	90.27	88.25	91.00	91.01	73.06	
Dezember	95.15	87.13	84.47	88.26	91.00	90.80	70.48	

Aktien

Monatsdurchschnitt	Industrieaktien			Bankaktien			Verkehrsaktien	Versicherungsaktien je Stück
	mit dem Sitz		zusammen	mit dem Sitz		zusammen		
	i. Bundesgebiet	in Berlin		i. Bundesgebiet	in Berlin			
in vH des RM-Nominalwertes								
1951: Dezember	120.15	58.34	105.91	49.88	62.80	57.02	47.59	208.23
1952: Dezember	111.33	54.47	100.52	43.79	53.43	49.11	56.72	188.13
in vH des DM-Nominalwertes								
1953: Dezember	96.53	100.61	96.96	119.61	141.53	132.61	67.52	³⁾
1954: März	106.35	115.89	107.42	139.11	164.91	148.04	70.92	³⁾
Juni	114.63	118.99	115.08	135.37	164.00	136.08	72.73	³⁾
Juli	126.49	129.84	126.80	144.43	182.43	145.40	76.30	³⁾
August	131.03	134.29	131.32	151.49	175.84	152.09	82.23	³⁾
September	136.53	144.94	137.27	167.39	188.08	167.90	90.55	³⁾
Oktober	145.29	157.24	146.34	180.35	241.50	181.85	92.32	³⁾
November	151.83	164.68	152.96	180.10	262.68	182.12	91.95	³⁾
Dezember	164.91	170.28	165.38	188.38	257.41	190.07	92.13	³⁾

¹⁾ Sitz der ausgebenden Körperschaft. — ²⁾ Ab 2. Juli 1951 wurden für festverzinsliche RM-Schuldverschreibungen die Kurse in vH ihrer im Verhältnis 10 : 1 von RM auf DM umgestellten Nominalwertes notiert. — ³⁾ Die Umstellung der Versicherungsaktien ist erst teilweise durchgeführt.

13. Kursdurchschnitte¹⁾ der an der Bayerischen Börse gehandelten Aktien von Unternehmen mit dem Sitze im Bundesgebiet seit 1950 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	in vH des RM-Nominalwertes			in vH des DM-Nominalwertes ²⁾							
	1950	1951	1952	1953				1954			
	Dezember			März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.
Grundstoffindustrie ¹⁾	55.88	137.51	150.29	73.33	71.36	88.02	87.05	93.57	102.36	115.13	147.71
Eisen- und Metallverarbeitung insgesamt	60.83	93.56	82.50	108.09	103.23	118.38	119.49	129.62	140.27	166.98	210.75
darunter Maschinen- und Fahrzeugbau	60.69	93.72	76.53	101.48	100.15	115.86	113.80	121.54	129.66	153.33	196.08
Sonstige verarbeitende Industrie insgesamt	75.48	108.20	83.05	97.33	94.80	105.78	109.92	123.18	147.77	167.31	222.61
darunter											
Brauereien und Mälzereien	63.03	80.88	70.68	90.12	87.75	97.06	102.04	117.27	131.23	138.11	151.45
Textil und Bekleidung	94.39	125.25	92.95	94.08	91.70	97.86	96.31	105.61	108.41	127.10	140.75
Chemische Industrie ¹⁾	47.38	74.02	55.94	91.76	93.27	100.36	103.16	117.43	161.63	183.80	258.92
Mühlen und sonstige Betriebe der Nahrungsmittelindustrie	105.36	163.46	114.99	108.20	102.40	107.62	114.61	122.47	127.88	148.87	172.11
Keramik und Glas	72.11	100.65	79.62	103.04	101.92	106.48	108.33	122.94	128.00	149.35	181.48
Baugesellschaften	39.36	41.83	30.64	75.32	74.72	85.49	81.37	100.04	104.65	117.55	149.04
Papier und Zellstoff	62.85	116.80	72.30	75.32	81.63	91.22	96.29	118.23	125.41	136.84	157.40
Handel, Verkehr und Versorgung insgesamt	61.94	110.39	88.71	91.62	101.72	112.10	117.30	119.48	134.14	150.90	182.44
darunter Gas- u. Elektrizitätswerke	64.28	118.27	75.85	92.16	102.00	112.24	117.53	120.59	135.54	152.95	184.95
Banken	25.09	50.12	44.36	92.20	93.01	105.37	123.15	132.73	142.25	168.56	194.31
Versicherungen je Stück	100.74	209.70	188.17	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)
Gesamtdurchschnitt aller Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (ohne Banken und Versicherungen) ¹⁾	61.61	119.91	112.73	83.03	83.67	96.51	97.24	105.17	120.89	136.75	176.11

¹⁾ Jeweils am Jahres- bzw. Monatsende. Bis Ende März 1954 ohne I.G.Farben, ab Juni 1954 alle Nachfolgegesellschaften außer Vereinigte Stahl-Nachfolger. — ²⁾ Bei der Berechnung der Kursdurchschnitte sind auch die Kurse der Wertpapiere herangezogen worden, deren Umstellung von RM auf DM noch nicht durchgeführt ist. — ³⁾ Die Umstellung der Versicherungsaktien ist erst teilweise durchgeführt.

14. Neueintragen und Löschungen von Grundpfandrechten seit 1951

Jahr	Hypotheken, Grund- und Rentenschulden					
	auf land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken			auf sonstigen Grundstücken		
	Eintragungen	dar. aus echten Realkrediten	Löschungen	Eintragungen	dar. aus echten Realkrediten	Löschungen
	Millionen DM					
1951	92.4	30.8	16.1	720.4	521.2	67.7
1952	103.3	53.5	22.1	897.7	680.4	99.8
1953	124.5	49.9	24.0	1 133.7	793.9	151.2
1954	152.9	78.6	37.6	1 558.5	1 084.3	167.3

15. Neueintragen von echten Realkrediten 1953 und 1954 nach Größenklassen

Größenklasse in DM	Neueintragen											
	1953					1954						
	auf land- und forstwirtschaftl. Grundstücken		auf sonstigen Grundstücken		zusammen	auf land- und forstwirtschaftl. Grundstücken		auf sonstigen Grundstücken		zusammen		
	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM		Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM			
bis 4 000	775	0.7	2 784	2.1	3 559	2.8	772	0.7	2 296	1.9	3 068	2.6
1 001 „ 2 000	1 262	2.3	4 471	7.8	5 733	10.1	1 416	2.5	4 644	8.4	6 060	10.9
2 001 „ 3 000	1 249	3.5	4 536	12.8	5 785	16.3	1 544	4.4	6 757	18.9	8 301	23.3
3 001 „ 5 000	1 739	7.7	8 182	36.0	9 921	43.7	2 551	11.4	13 197	57.6	15 748	69.0
5 001 „ 10 000	1 336	10.2	10 410	81.6	11 746	91.8	2 115	16.5	15 066	116.5	17 181	133.0
10 001 „ 20 000	582	8.8	4 928	74.7	5 510	83.5	901	13.8	7 640	113.1	8 541	126.9
20 001 „ 50 000	304	9.6	3 527	118.8	3 831	128.4	419	13.2	4 950	164.2	5 369	177.4
50 001 „ 100 000	46	3.4	1 765	131.7	1 811	135.1	71	5.0	2 332	172.6	2 403	177.6
100 001 „ 500 000	23	3.7	1 256	237.4	1 279	241.1	29	6.1	1 509	282.3	1 538	288.4
500 001 „ 999 999	1	0.0	52	36.1	53	36.1	—	—	57	37.8	57	37.8
1 000 000 und mehr	—	—	29	54.9	29	54.9	2	5.0	45	111.0	47	116.0
Zusammen	7 317	49.9	41 940	793.9	49 257	843.8	9 820	78.6	58 493	1084.3	68 313	1162.9

16. Neueintragungen von Grundpfandrechten 1953 und 1954 nach Rechtsformen

Art der Hypothek	Hypotheken, Grund- und Rentenschulden											
	auf land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken				auf sonstigen Grundstücken				zusammen			
	1953		1954		1953		1954		1953		1954	
	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
Vertragshypotheken												
Annuitätenhypothek.	710	6.5	1 118	11.7	9 552	249.3	11 003	324.2	10 262	255.8	12 121	335.9
Hypotheken von Gebietskörperschaften	255	1.5	310	1.7	1 555	22.3	1 526	18.9	1 810	23.8	1 836	20.6
Sonstige Darlehenshypotheken	1 710	13.7	2 234	21.6	15 788	320.9	19 254	374.5	17 498	334.6	21 488	396.1
Restkaufgeldhypotheken	388	2.3	338	2.2	1 920	17.3	1 897	18.2	2 308	19.6	2 235	20.4
Hypotheken aus Erbauseinandersetzungen	8 702	27.3	7 548	25.1	2 142	6.0	2 019	6.5	10 844	33.3	9 567	31.6
Hypotheken bis zum Höchstbetrag (§ 1190 BGB)	164	0.8	191	0.9	2 196	8.2	2 495	12.3	2 360	9.0	2 686	13.2
Sonstige Vertragshypotheken	338	1.3	462	1.6	333	2.7	456	4.9	671	4.0	918	6.5
Zusammen	12 267	53.4	12 201	64.8	33 486	626.7	38 650	759.5	45 753	680.1	50 851	824.3
Sicherungshypotheken												
Zwangs- und Arresthypotheken	837	2.5	903	2.6	4 435	19.0	4 890	20.6	5 272	21.5	5 793	23.2
Sonstige Sicherungshypotheken	1 213	4.2	1 004	3.9	4 591	19.4	5 420	35.1	5 804	23.6	6 424	39.0
Zusammen	2 050	6.7	1 907	6.5	9 026	38.4	10 310	55.7	11 076	45.1	12 217	62.2
Grund- und Rentenschulden und Abgeltungsdarlehen												
Grundsulden	9 915	64.4	11 522	81.6	32 057	467.3	43 163	741.2	41 972	531.7	54 685	822.8
Rentenschulden	1	0	1	0	51	0.1	29	0.1	52	0.1	30	0.1
Abgeltungsdarlehen	—	—	—	—	1 648	1.2	270	2.0	1 648	1.2	270	2.0
Zusammen	9 916	64.4	11 523	81.6	33 756	468.6	43 462	743.3	43 672	533.0	54 985	824.9
Grundpfandrechte zusammen												
Zusammen	24 233	124.5	25 631	152.9	76 268	1 133.7	92 422	1 558.5	100 501	1 258.2	118 053	1 711.4

17. Neueintragungen von Grundpfandrechten 1953 und 1954 nach Arten

Gläubiger bzw. Art der Verschuldung	Hypotheken, Grund- und Rentenschulden					
	auf land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken		auf sonstigen Grundstücken		zusammen	
	1953	1954	1953	1954	1953	1954
	Millionen DM					
Echte Realkredite						
Als Gläubiger sind ausgewiesen						
Anstalten						
Bodenkreditinstitute	17.0	27.3	404.3	513.8	421.3	541.1
darunter Landesbodenkreditanstalt	3.7	4.4	196.4 ¹⁾	237.2 ¹⁾	200.1	241.6
Sparkassen	5.6	14.5	100.4	179.4	106.0	193.9
Bausparkassen	0.9	1.0	29.2	50.3	30.1	51.3
Kreditgenossenschaften ²⁾	6.5	12.0	13.3	40.8	19.8	52.8
Rentenversicherung	0.0	—	11.2	8.3	11.2	8.3
Sonstige Träger der Sozialversicherung	—	0.0	0.1	5.0	0.1	5.0
Lebensversicherungen	1.0	1.6	40.1	56.0	41.1	57.6
Sonstige Versicherungen	0.6	0.5	27.1	10.6	27.7	11.1
Sonstige Institute ³⁾	7.0	8.3	48.8	64.1	55.8	72.4
Zusammen	38.3	65.2	674.5	828.3	718.1	993.5
Gebietskörperschaften und Lastenausgleichsamter	2.6	3.0	44.8	55.4	47.4	58.4
Private	8.6	10.3	72.9	99.5	81.5	109.8
Gläubiger im Ausland	0.1	0.1	1.7	1.1	1.8	1.2
Echte Realkredite zusammen	49.6	78.6	793.9	1 084.3	848.8	1 162.9

¹⁾ Bei den von der Landesbodenkreditanstalt gewährten Darlehen kann angenommen werden, daß rd. 70 vH aus öffentlichen Mitteln stammen. — ²⁾ Einschl. Zentralkassen. — ³⁾ Kreditbanken und übrige Kreditinstitute.

noch: 17. Neueintragungen von Grundpfandrechten 1953 und 1954 nach Arten

Gläubiger bzw. Art der Verschuldung	Hypotheken, Grund- und Rentenschulden					
	auf land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken		auf sonstigen Grundstücken		zusammen	
	1953	1954	1953	1954	1953	1954
	Millionen DM					
Sonstige Grundpfandrechte						
Zusatzsicherungen für kurz- u. mittelfristige Bankkredite	32.9	36.4	197.0	259.4	229.9	295.8
darunter Sparkassen	19.1	16.1	93.9	92.4	113.0	108.5
kurz- und mittelfristige Auslandsschulden	0.0	—	0.5	0.2	0.5	0.2
Steuern und sonstige Forderungen des Bundes, der Länder und Gemeinden	1.4	1.6	11.5	13.1	12.9	14.7
Sonstige Schuldformen	1.3	1.7	6.8	10.6	8.1	12.3
darunter private Gläubiger	1.1	1.6	1.6	3.2	2.7	4.8
Erbaueinanderstetzungen	27.3	25.0	6.0	6.6	33.3	31.6
Eigentümergrundschulden	5.7	3.7	85.8	133.2	91.5	136.9
Sicherungshypotheken	6.0	5.9	32.2	51.1	38.2	57.0
Sonstige Grundpfandrechte zusammen	74.6	74.3	339.8	474.2	414.4	548.5
Grundpfandrechte zusammen	124.5	152.9	1 133.7	1 558.5	1 258.2	1 711.4

18. Konkurse, Vergleichsverfahren und zu Protest gegebene Wechsel seit 1950

Jahr	Konkurse		Vergleichsverfahren		Zu Protest gegebene Wechsel ¹⁾			
	Bayern	Bund	Bayern	Bund	Zahl		Betrag i. 1000 DM	
					Bayern	Bund	Bayern	Bund
1950	772	4 216	296	1 676	36 637	247 969	31 611	175 399
1951	786	4 248	273	1 559	45 631	316 306	33 176	194 084
1952	743	4 008	171	1 164	50 883	350 918	33 985	203 290
1953	672	4 040	207	1 257	59 873	463 887	39 158	269 138
1954	704	4 132	195	1 191	66 864	549 179	43 903	310 401
dav. 1. Vierteljahr	183	1 065	45	309	14 459	122 455	10 164	71 764
2. Vierteljahr	206	1 152	57	330	16 990	147 928	10 808	84 875
3. Vierteljahr	153	960	52	300	17 769	140 343	11 510	77 142
4. Vierteljahr	162	955	41	252	17 646	138 453	11 421	76 620

¹⁾ Nach Berichten der Bank deutscher Länder, einschl. Postanstalten; nicht erfasst sind hier die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher und die Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Millionen RM betrug.

19. Konkurse und Vergleichsverfahren seit 1951

Insolvenzen	1951	1952	1953	1954	davon			
					1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Eröffnete Konkursverfahren	550	414	423	433	119	125	95	94
Mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren	236	329	249	271	64	81	58	68
Konkursverfahren insgesamt	786	743	672	704	183	206	153	162
darunter Anschlußkonkurse	84	66	63	45	9	16	12	8
Vergleichsverfahren	273	171	207	195	45	57	52	41
Insgesamt	1 059	914	879	899	228	263	205	203
darunter Nachkriegsgründungen	643	606	612	627	157	175	145	150
Festgestellte Flüchtlingsbetriebe	205	153	175	186	53	46	44	43

20. Konkurse und Vergleichsverfahren seit 1951 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	Konkurse				Vergleichsverfahren			
	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	386	399	308	313	115	59	82	71
Einzelfirmen	136	128	126	113	81	68	79	72
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	62	48	61	64	52	25	33	37
Gesellschaften m. b. H.	87	73	62	54	21	16	13	10
Aktiengesellschaften und Kommanditges. auf Aktien	2	—	—	—	1	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	5	9	2	1	—	—	—	1
Sonstige Erwerbsunternehmen	6	5	1	1	1	1	—	—
Erwerbsunternehmen zusammen	684	662	560	546	271	169	207	191
Sonstige (natürliche Personen, Nachlässe usw.)	102	81	112	158	2	2	—	4
Insolvenzen zusammen	786	743	672	704	273	171	207	195

21. Konkurse und Vergleichsverfahren seit 1951 nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen

Wirtschaftsgruppe und -zweig	Konkurse				Vergleichsverfahren			
	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
Industrie								
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	7	15	5	7	—	—	1	—
Maschinenbau	12	5	8	7	6	5	4	4
Elektrotechnik	5	3	5	7	—	2	—	2
Feinmechanik und Optik	—	3	1	1	—	2	—	1
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	6	5	3	4	3	1	2	2
Sonstige Erzeugung u. Verarbeitung von Eisen u. Metallen	4	—	2	—	1	—	—	—
Chemische Industrie	—	—	—	3	—	—	—	1
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung ¹⁾	19	20	14	11	9	4	9	11
Textil- und Bekleidungsgewerbe	18	29	22	25	11	16	9	13
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	13	13	6	6	7	5	2	6
Sonstige verarbeitende Industrie	19	21	19	11	6	7	8	10
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	21	8	28	12	4	4	8	6
Zusammen	124	122	113	94	47	46	43	56
Handwerk								
Verarbeitung von Steinen und Erden	7	5	6	9	3	2	1	—
Maschinenbau	10	8	8	13	4	—	4	1
Elektrotechnik	3	7	3	6	5	—	1	—
Feinmechanik und Optik	7	2	2	8	—	—	1	—
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	8	7	4	5	1	—	—	—
Sonstige Verarbeitung von Eisen und Metallen	4	10	3	3	—	1	1	2
Chemische Handwerksbetriebe	—	—	—	—	—	—	—	—
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung ¹⁾	39	25	28	28	9	10	15	7
Textil- und Bekleidungsgewerbe	13	26	19	17	8	2	9	5
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	12	13	14	18	9	1	1	4
Sonstiges verarbeitendes Handwerk	18	11	14	13	3	3	4	5
Bauhandwerk	95	89	65	57	21	9	7	13
Handwerk im Leistungsgewerbe	5	15	8	—	2	2	3	—
Zusammen	221	218	174	177	65	30	47	37
Großhandel								
Nahrungs- und Genußmittel	48	39	32	39	24	10	15	12
Rohstoffe und Halbwaren	14	17	28	26	7	3	7	9
Eisen-, Stahl- und Metallwaren und Maschinen	17	14	17	12	8	8	10	6
Textilien und Bekleidungsgegenstände	18	12	20	20	9	18	18	11
Sonstiger Großhandel mit Fertigfabrikaten	24	8	9	9	8	2	—	4
Sonstiger Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)	4	6	3	3	—	—	—	—
Zusammen	125	96	109	109	56	41	50	42
Einzelhandel								
Waren aller Art	15	5	6	12	5	—	1	1
Nahrungs- und Genußmittel	41	49	23	32	20	4	2	2
Gegenstände der Bekleidung	42	45	58	63	36	28	34	31
Haus- und Küchengeräte und Wohnungsbedarf	4	15	18	9	2	5	4	2
Maschinen und Fahrzeuge	6	6	8	14	1	—	3	4
Gegenstände der Körperpflege	1	2	—	3	—	—	—	—
Sonstiger Facheinzelhandel	40	35	45	38	29	11	17	13
Zusammen	149	157	158	171	93	48	61	53
Sonstige Wirtschaftsgruppen bzw. -zweige								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	6	4	3	1	1	—	1
Verlagsgewerbe	23 ²⁾	6	4	5	2 ²⁾	—	—	1
Vermittlungsgewerbe	—	12	15	18	—	—	—	—
Geld-, Bank- und Börsenwesen	1	1	—	—	—	—	—	—
Versicherungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaststättenwesen	28	29	20	17	4	3	6	1
Sonstige Dienstleistungen	14	38	31	30	2	1	—	1
Schienenbahnen	—	—	—	—	—	—	—	—
Straßenverkehr	—	—	—	17	—	—	—	2
See- } Schifffahrt.	14 ²⁾	11 ²⁾	14 ²⁾	—	1 ²⁾	1 ²⁾	— ²⁾	—
Binnen- }	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Verkehrswirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	5	13	10	15	—	—	—	—
Zusammen	87	116	98	105	10	6	6	6
Wirtschaftsgruppen zusammen	706	709	652	656	271	171	207	194
Sonstige Insolvenzen	80	34	20	48	2	—	—	1
Insolvenzen zusammen	786	743	672	704	273	171	207	195

¹⁾ Einschl. Verarbeitung natürlicher Schnitz- und Formstoffe. — ²⁾ 1951 wurden das Verlags- und Vermittlungsgewerbe nicht getrennt erfaßt. — ³⁾ Bis 1953 wurde bei der Wirtschaftsgruppe „Verkehrswirtschaft“ keine Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen vorgenommen.

22. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1953 eröffneten Konkurse

(Erfassungsstand: 31. Dezember 1954)

Rechtsform und Wirtschaftsgruppe	Konkurse	Höhe der		Teilungsmasse für		Deckungsquote der		Gesamtdeckung
		bevorrechtigten	nicht bevorrechtigten	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigten	nicht bevorrecht.	
		Forderungen in 1000 DM				Forderungen			vH
Erwerbsunternehmen								
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	102	897.2	5 189.0	504.9	609.9	56.3	11.8	18.3
Einzelfirmen	85	3 044.5	20 120.6	1 837.7	2 566.8	60.4	12.8	19.0
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	38	1 207.0	11 740.7	649.9	773.8	53.8	6.6	11.0
Gesellschaften m. b. H.	35	1 668.1	15 392.4	619.2	490.7	37.1	3.2	6.5
Aktiengesellschaften und Kommanditges. auf Aktien	—	—	—	—	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	2	58.3	197.7	33.3	16.6	57.1	8.4	19.5
Sonstige Erwerbsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	262	6 875.1	52 640.4	3 645.0	4 457.8	53.0	8.5	13.6
darunter sind								
vor dem 8. Mai 1945 gegründete Unternehmen	108	3 721.3	25 336.3	2 264.1	3 308.1	60.8	13.1	19.2
festgestellte Flüchtlingsbetriebe	65	2 611.8	15 181.9	1 363.8	1 924.2	52.2	12.7	18.5
Andere Gemeinschuldner								
Natürliche Personen, Nachlässe usw.	45	340.0	5 349.8	152.9	234.5	45.0	4.4	6.8
Erwerbsunternehmen und andere Gemeinschuldner								
Zusammen	307	7 215.1	57 990.2	3 797.9	4 692.3	52.6	8.1	13.0
Konkurse ohne Masse								
Zusammen	89	1 016.1	8 263.4	—	—	—	—	—
Von den Erwerbsunternehmen entfielen auf:								
Industrie	71	2 602.5	25 342.7	1 347.0	1 073.6	51.8	4.2	8.7
darunter Sägerei und Holzbearbeitung	6	260.9	2 293.7	124.4	—	47.7	—	4.9
Textil- und Bekleidungsindustrie	17	439.4	7 866.7	237.0	215.5	53.9	2.7	5.4
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie	18	872.9	6 327.9	588.4	712.0	67.4	11.3	18.1
Handwerk	74	1 965.5	8 657.1	1 429.5	3 476.8	72.7	40.2	46.2
darunter Sägerei und Holzbearbeitung	11	207.5	1 854.7	116.4	49.2	56.1	2.7	8.0
Textil- und Bekleidungsindustrie	5	72.6	492.5	43.8	20.1	60.3	4.1	11.3
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	17.8	479.0	17.8	180.5	100.0	37.7	39.9
Bauhandwerk	32	1 497.5	4 973.8	1 161.1	1 795.9	77.5	36.1	45.7
Großhandel	67	1 956.5	16 714.8	572.5	973.9	29.3	5.8	8.3
darunter Nahrungs- und Genußmittel	19	859.3	6 484.6	336.1	136.0	39.1	2.1	6.4
Textilien und Bekleidung	14	150.5	3 961.6	92.1	199.3	61.2	5.0	7.1
Einzelhandel	64	326.8	3 058.7	189.8	248.8	58.1	8.1	13.0
darunter Nahrungs- und Genußmittel	10	9.7	184.5	6.3	20.3	64.9	11.0	13.7
Textilien und Bekleidung	25	114.1	1 204.9	76.1	81.2	66.7	6.7	11.9
Facheinzelhandel	19	121.3	898.3	57.3	33.8	47.2	3.8	8.9
Sonstige Wirtschaftsgruppen	26	339.6	4 012.0	244.2	252.4	71.9	6.3	11.4
Schuldner ohne Angabe des Erwerbszweiges	5	24.2	204.9	14.9	16.8	61.6	8.2	13.8

23. Häufigkeit der Wechselproteste seit 1950

Jahr	Verkaufserlös der Wechselsteuermarken	Wechselziehungen ¹⁾	Wechselproteste	Wechselproteste je 1000 DM Wechselziehungen
		in 1000 DM		DM
1950	6 681.0	4 453 970.1	31 817	7.14
1951	7 305.5	4 870 356.4	31 461	6.46
1952	7 835.9	5 223 947.5	31 415	6.01
1953	8 339.1	5 559 441.6	39 928	7.18
1954: 1. Vierteljahr	2 097.0	1 397 967.1	10 516	7.52
2. Vierteljahr	2 068.4	1 378 921.3	11 547	8.37
3. Vierteljahr	1 983.1	1 322 085.1	11 895	9.00
4. Vierteljahr	2 067.0	1 377 980.0	11 819	8.58

¹⁾ Errechnet aus der Wechselsteuer (für jede angefangene DM 100.— Wechselziehung DM —15 Wechselsteuer). Die Wechselproteste eines Vierteljahres wurden den Ziehungen des Vorvierteljahres zugeordnet.

24. Protestierte Wechsel seit 1950

Wechselproteste ¹⁾	1950	1951	1952	1953	1954
Protestierte Wechsel	39 221	44 646	50 758	63 175	71 969
Gesamtbetrag in 1000 DM	31 817.3	31 461.0	31 415.4	39 928.2	45 776.7
Je 1000 DM Wechselziehungen DM	7.14	6.46	6.01	7.18	8.36
Durchschnittsbetrag in DM	811.23	704.68	618.93	632.03	636.6

¹⁾ Nach Meldungen der Gerichtsvollziehereien, Oberpostdirektionen und der Notariate an den größeren Orten

25. Der Pfandverkehr bei den sieben öffentlichen Pfandleihanstalten¹⁾ seit 1951

Bezeichnung	1951	1952	1953	1954
Pfänder in 1000 Stück				
beliehene ²⁾	552.2	622.0	636.7	644.7
eingelöste ²⁾	489.4	562.1	590.1	587.8
in vH des Gesamtabganges ³⁾	92.1	92.3	92.0	91.7
versteigerte oder verkaufte	41.9	47.2	51.0	53.3
in vH des Gesamtabganges ³⁾	7.9	7.7	8.0	8.3
Darlehensbeträge in 1000 DM				
der				
beliehene Pfänder ²⁾	12 145.2	13 470.0	13 775.3	14 043.5
eingelösten Pfänder ²⁾	11 035.0	12 418.0	12 960.2	13 139.7
in vH des Gesamtabganges ³⁾	94.0	94.2	93.9	93.8
versteigerten oder verkauften Pfänder	705.1	768.1	840.8	864.6
in vH des Gesamtabganges ³⁾	6.0	5.8	6.1	6.2

¹⁾ Einschl. der von der Nürnberger Nothilfe seit September 1949 wieder betriebenen ehemaligen städtischen Pfandleihanstalt in Nürnberg. — ²⁾ Einschl. der erneuerten Pfänder. — ³⁾ Eingelöste zuzüglich versteigerte oder verkaufte Pfänder.

26. Der Pfandverkehr bei den einzelnen öffentlichen Pfandleihanstalten seit 1951

Pfandleihanstalt	1951		1952		1953		1954	
	Zahl	Darlehens- betrag	Zahl	Darlehens- betrag	Zahl	Darlehens- betrag	Zahl	Darlehens- betrag

1000 Stück bzw. 1000 DM

Beliehene Pfänder¹⁾

München	339.8	8 137.2	367.8	8 668.0	369.8	8 875.1	384.6	9 281.1
Kempten (Allgäu)	9.8	202.7	13.0	259.4	13.2	258.4	11.9	256.6
Regensburg	29.7	428.1	36.1	530.0	42.6	603.4	43.7	648.8
Augsburg	70.2	1 130.9	74.7	1 205.0	74.0	1 202.5	76.4	1 332.3
Nürnberg ²⁾	92.9	2 012.1	119.5	2 552.6	126.6	2 581.1	115.5	2 208.8
Hof	6.7	158.6	6.2	146.9	5.2	126.7	6.2	136.8
Memmingen	3.1	75.6	4.7	108.1	5.3	128.1	6.4	179.1
Zusammen	552.2	12 145.2	622.0	13 470.0	636.7	13 775.3	644.7	14 043.5

Eingelöste Pfänder¹⁾

München	301.1	7 421.7	331.7	8 016.2	338.9	8 227.4	345.7	8 643.3
Kempten (Allgäu)	8.5	177.0	11.0	227.8	11.7	237.9	10.8	229.6
Regensburg	26.5	390.9	33.0	485.9	39.2	574.4	40.7	608.3
Augsburg	63.6	1 027.7	69.2	1 129.3	69.8	1 144.0	70.8	1 236.0
Nürnberg ²⁾	81.6	1 816.8	107.9	2 339.8	121.7	2 553.8	109.7	2 159.4
Hof	5.6	138.2	5.2	125.2	4.2	111.9	4.9	116.4
Memmingen	2.5	62.7	4.1	93.8	4.6	110.8	5.2	146.7
Zusammen	489.4	11 035.0	562.1	12 418.0	590.1	12 960.2	587.8	13 139.7

Versteigerte und verkaufte Pfänder¹⁾

München	29.4	519.6	31.2	540.6	32.3	570.7	35.6	621.8
Kempten (Allgäu)	1.2	19.8	1.3	21.3	1.6	25.9	1.4	21.4
Regensburg	1.8	17.6	2.0	19.9	2.6	27.7	2.8	28.9
Augsburg	4.0	47.6	4.5	57.9	4.8	62.6	4.8	68.3
Nürnberg ²⁾	4.6	84.3	6.8	105.3	7.8	122.7	6.7	87.0
Hof	0.7	12.4	0.9	16.3	1.2	20.3	1.1	18.8
Memmingen	0.2	3.8	0.5	6.8	0.7	10.9	0.9	18.4
Zusammen	41.9	705.1	47.2	768.1	51.0	840.8	53.3	864.6

¹⁾ Einschl. erneuerter Pfänder. — ²⁾ Das durch die Nürnberger Nothilfe betriebene Leihhaus Nürnberg. Die ehemalige städtische Pfandleihanstalt (1618 gegründet) wurde nach dem Kriege nicht wiedereröffnet.

27. Die Lotterien und Sportwetten in den Spieljahren 1951 bis einschl. 1954

a) Die gesamten Lotterien und Sportwetten in den Spieljahren 1951 bis einschl. 1954

Bezeichnung	Auflage	Verkauf	Einnahmen bzw. Wett- umsätze	Ausgaben					Rein- ertrag
	1 000 Stück			Lotterie- bzw. Sport- wett- steuer	Gewinn- ein- lösung	Unkosten	Abgabe für Sport- zwecke	Gesamt- ausgaben	
1 000 DM									
Staatliche Lotterien insgesamt	6 755.7	6 428.2	227 360.5	37 893.3	121 199.4	40 519.0	14 471.3	214 083.0	13 277.5
dav. Bayer. Losbrief- lotterie für den so- zialen Wohnungs- bau, früher Bayer. Wiederaufbau- lotterie	6 000.0	5 963.7	2 981.7	496.9	1 050.0	661.5	—	2 208.4	773.3
Süddeutsche Klas- senlotterie (Bayer. Anteil)	755.7	464.5	74 297.2	12 382.8	43 319.2	13 023.5	—	68 725.5	5 571.7
Bayerischer Fuß- balltoto:	—	—	144 713.6	24 119.0	72 356.8	26 834.0	14 471.3	137 781.1	6 932.5
Fußballwetten	—	—	5 368.0	894.6	4 473.4	—	—	5 368.0	—
Baugeldausspie- lungen	—	—	10 176.8 ¹⁾	1 549.6	2 312.6	1 944.5	—	5 806.7	4 370.1
Private Lotterien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen			237 537.3	39 442.9	123 512.0	42 463.5	14 471.3	219 889.7	17 647.6

b) Die Süddeutsche Klassenlotterie (bayerischer Anteil) vom 1. Oktober 1951 bis 30. September 1954

Lotterie	Ziehungen	Auf- lage	tat- säch- licher Ver- kauf	Ein- nah- men durch Losver- kauf	Ausgaben				Rein- ertrag
					Lotterie- steuer	Gewinn- einlösung	Un- kosten	Gesamt- ausgaben	
1 000 DM									
10. Lotterie ²⁾	Okt. 51 bis März 52	125.9	80.5	12 878.1	2 146.3	7 612.3	2 134.2	11 892.8	985.3
11. „	Mai 52 bis Okt. 52	125.0	76.7	12 264.2	2 044.0	7 313.9	1 936.2	11 294.1	970.1
12. „	Nov. 52 bis Apr. 53 ³⁾	125.5	79.1	12 655.2	2 109.2	7 366.8	2 122.7	11 598.7	1 056.5
13. „	Mai 53 bis Sept. 53	125.6	76.1	12 173.9	2 029.0	6 990.0	2 251.7	11 270.7	903.2
14. „	Nov. 53 bis Apr. 54	125.4	75.8	12 121.3	2 020.2	6 957.0	2 232.5	11 209.7	911.6
15. „	Mai 54 bis Okt. 54	128.3	76.3	12 204.5	2 034.1	7 079.2	2 346.2	11 459.5	745.0
Zusammen		755.7	464.5	74 297.2	12 382.8	43 319.2	13 023.5	68 725.5	5 571.7

c) Der Bayerische Fußballtoto in den Spieljahren seit 1951/52

Spiel- jahr	Wett- bewerb	Wettumsätze		Ausgaben					Rein- gewinn
		aus	ins- gesamt	Sport- wett- steuer	Aus- bezahlte Wett- gewinne	Un- kosten ⁴⁾	Abgabe für Sport- zwecke	Gesamt- ausgaben	
1 000 DM									
1951/52	1. bis 48.	Fußballwetten	43 651.0	7 275.2	21 825.5	8 808.2	4 365.1	42 274.0	1 377.0
		Baugeldausspielungen	1 561.3	260.2	1 301.1	—	—	1 561.3	—
1952/53	1. bis 47.	Fußballwetten	45 312.3	7 552.1	22 656.1	9 172.9	4 531.2	43 912.3	1 400.0
		Baugeldausspielungen	1 719.7	286.6	1 433.1	—	—	1 719.7	—
1953/54	1. bis 48.	Fußballwetten	55 750.3	9 291.7	27 875.2	8 852.9	5 575.0	51 594.8	4 155.5
		Baugeldausspielungen	2 087.0	347.8	1 739.2	—	—	2 087.0	—
	Zu- sammen	Fußballwetten	144 713.6	24 119.0	72 356.8	26 834.0	14 471.3	137 781.1	6 932.5
		Baugeldausspielungen	5 368.0	894.6	4 473.4	—	—	5 368.0	—

¹⁾ Einschl. Spenden. — ²⁾ Dem bayerischen Umsatz entsprechender Teil der Gesamtauflage der Süddeutschen Klassenlotterie. — ³⁾ Ab 12. Lotterie einschl. des Kreises Lindau (Bodensee). — ⁴⁾ Einschl. des Anteils der Wett-
einnehmer (durchschnittlich 10.7 vH der Wettumsätze).

XXI. Unterneh-

1. Die Kapitalgesell-

(Kapital in

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung und -gruppe	Entwick-					
		Aktiengesellschaften und KG a. A. ¹⁾					
		Stand am					
		1952		1953		1954	
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital		
1	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forstwirtschaft	1	1.1	1	1.1	1	1.1
2	Bergbau, Steine und Erden, Energie	51	541.0	52	541.1	53	586.5
3	davon Bergbau	6	35.4	6	35.4	6	35.3
4	Steine und Erden	18	22.9	18	22.9	18	22.9
5	Energiewirtschaft	27	482.7	28	482.8	29	528.3
6	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	57	293.7	58	306.5	59	307.1
7	davon Eisen- u. Stahlindustrie (Eisenschaffende Industrie einschl. Walzwerke und Gießereien)	6	22.0	7	82.0	7	82.4
8	NE-Metallindustrie (einschl. NE-Met. Halbzeugwerke und NE-Met. Gießerei)	1	0.1	1	0.1	1	0.1
9	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	1	4.2	1	4.2	1	4.2
10	Maschinen- und Apparatebau (einschl. Lokomotiv- und Ackerschlepperbau)	22	157.2	21	96.1	22	96.3
11	Schiffbau	7	58.6	7	59.0	7	59.0
12	Straßen- und Luftfahrzeugbau	13	48.6	13	48.5	13	48.6
13	Elektrotechnik	3	1.0	4	14.6	3	14.4
14	Feinmechanik und Optik	4	2.0	4	2.0	5	2.1
15	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	189	539.0	192	540.3	191	542.4
16	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	—	—	—	—	—	—
17	davon Mineralverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	4	0.2	5	0.2	6	0.5
18	Chem. und chem. techn. Industrie (einschl. pharm. Ind.)	17	61.6	20	62.7	19	60.5
19	Kunststoffverarbeitung (Kunstleder, Linoleum u. a.)	1	1.0	1	1.0	1	1.0
20	Gummi- und Asbestverarbeitung	1	6.0	1	6.0	1	6.0
21	Feinkeramik und Glasindustrie	23	55.4	24	55.9	24	55.5
22	Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	12	9.4	12	9.4	12	9.4
23	Papierherstellung u. -verarbeitung (einschl. Druckereigewerbe, Licht- und Photopauserei)	12	49.2	12	49.5	14	50.4
24	Lederherstellung und -verarbeitung (einschl. Schuhindustrie)	5	6.9	5	6.9	5	6.9
25	Textil- und Bekleidungsindustrie	44	220.8	46	221.2	45	213.6
26	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck	—	—	—	—	—	—
27	Ölmühlen und Margarineindustrie	1	0.3	1	0.3	1	0.3
28	Zuckerindustrie	1	6.0	1	6.0	1	6.0
29	Brauerei, Mälzerei	52	96.7	49	95.7	49	97.0
30	Sonstige der Gruppen 45/49 Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	21	31.7	21	31.7	20	41.8
31	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6	10.5	6	10.5	6	10.7
32	Handel, Geld- und Versicherungswesen	30	73.5	34	92.6	40	177.8
33	davon Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)	16	20.3	16	20.8	16	20.7
34	Einzelhandel	1	4.8	1	4.8	1	4.8
35	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung, Verleih	—	—	—	—	—	—
36	Geld-, Bank- und Börsenwesen	12	45.4	14	60.0	16	125.1
37	Versicherungswesen	1	3.0	3	7.0	7	27.2
38	Dienstleistungen	30	35.3	31	119.0	31	121.8
39	davon Wohnungs- und Grundstückwesen	15	6.6	15	7.2	14	8.1
40	Beteiligungsgesellschaften	6	9.6	7	92.8	7	92.8
41	Vermögensverwaltung	6	17.6	6	17.6	7	17.6
42	Sonstige	3	1.5	3	1.4	3	3.3
43	Verkehrswirtschaft	18	24.6	18	24.9	18	24.9
44	davon Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	12	20.5	12	20.9	12	20.9
45	Schifffahrt, Wasserstraßen und Hafengewesen	3	2.4	3	2.4	3	2.4
46	Sonstige	3	1.7	3	1.6	3	1.6
47	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	7	3.1	7	3.0	7	3.1
48	Zusammen	389	1 521.8	399	1 639.0	406	1 775.4
49	Kapitalgesellschaften mit noch nicht umgestelltem RM-Kapital	32	223.5	24	230.2	14	90.5
50	darunter Banken	5	96.8	4	120.3	2	51.0
51	Versicherungsgesellschaften	14	81.3	13	79.3	9	33.0

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen.

lungen

schaften seit 1952

(Mill. DM/RM)

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung und -gruppe	Umstellung des Nennkapitals nach dem Erfassungsstand vom 31. Dezember 1954											
		Gesellschaften m. b. H. ¹⁾						Aktiengesellschaften ¹⁾			Gesellschaften m. b. H. ¹⁾		
		31. Dezember						Zahl	Umgestelltes Kapital	Durchschnittliche Umstellung 10 :	Zahl	Umgestelltes Kapital	Durchschnittliche Umstellung 10 :
		1952		1953		1954							
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital		
1	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forstwirtschaft	5	1.3	6	1.4	6	1.4	1	1.1	5.40	2	1.1	3.47
2	Bergbau, Steine und Erden, Energie	168	77.6	180	81.3	181	81.8	52	379.8	10.09	123	58.4	11.94
3	davon Bergbau	15	20.3	17	18.4	19	18.5	7	29.8	13.36	11	2.2	13.04
4	Steine und Erden	121	11.5	130	14.1	131	14.4	19	22.6	8.48	83	9.3	8.28
5	Energiewirtschaft	32	45.8	33	48.8	31	48.9	26	327.4	10.00	29	46.9	13.04
6	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	413	158.4	433	180.3	455	188.2	60	279.3	7.07	281	89.7	10.07
7	davon Eisen- u. Stahlindustrie (Eisenschaffende Industrie einschl. Walzwerke und Gießereien)	12	53.0	11	3.4	13	3.5	5	7.0	9.27	7	2.8	10.98
8	NE-Metallindustrie (einschl. NE-Met. Halbzeugwerke und NE-Met. Gießerei)	22	6.6	20	6.6	18	6.9	1	0.1	3.43	14	5.4	13.12
9	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	26	3.8	26	5.3	28	6.0	1	4.2	10.00	21	4.3	8.91
10	Maschinen- und Apparatebau (einschl. Lokomotiv- und Ackerschlepperbau)	103	29.5	113	96.2	125	99.8	24	157.8	8.86	72	23.1	14.28
11	Schiffbau	2	1.2	3	1.2	3	1.2	2	—	—	2	1.2	15.19
12	Straßen- und Luftfahrzeugbau	28	13.0	28	15.0	34	15.3	8	58.8	4.57	17	11.6	12.32
13	Elektrotechnik	86	23.5	97	24.7	94	27.3	13	48.3	6.97	54	15.5	8.24
14	Feinmechanik und Optik	52	12.3	51	12.3	54	12.6	3	1.0	3.99	40	11.7	10.60
15	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	82	15.5	84	15.6	86	15.6	5	2.1	4.78	54	14.1	6.62
16	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1 050	169.4	1 077	224.7	1 089	228.7	193	515.2	8.42	616	151.7	10.47
17	davon Mineralverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	4	0.2	5	0.2	6	0.5	—	—	—	3	0.2	9.53
18	Chem. und chem. techn. Industrie (einschl. pharm. Ind.)	166	20.8	186	71.1	189	73.6	21	62.3	7.55	109	60.8	9.87
19	Kunststoffverarbeitung (Kunstleder, Linoleum u. a.)	17	0.7	21	2.7	26	2.8	1	1.0	10.00	9	0.8	33.18
20	Gummi- und Asbestverarbeitung	12	2.3	11	2.4	12	2.4	1	6.0	10.00	7	1.0	12.92
21	Feinkeramik und Glasindustrie	65	12.2	64	11.9	63	12.0	24	52.4	7.15	44	9.4	11.74
22	Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	101	13.8	100	14.2	108	14.4	12	10.4	7.72	59	8.5	12.13
23	Papierherstellung u. -verarbeitung (einschl. Druckereigewerbe, Licht- und Photopauserei)	128	28.9	130	29.0	133	29.4	12	38.4	9.58	83	19.4	11.74
24	Lederherstellung und -verarbeitung (einschl. Schuhindustrie)	43	8.6	37	8.2	38	8.7	5	6.9	10.80	21	4.1	13.87
25	Textil- und Bekleidungsindustrie	278	38.0	281	39.4	277	39.5	43	209.1	9.13	135	23.3	11.19
26	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck	20	1.1	19	1.1	23	1.2	—	—	—	8	0.3	14.09
27	Ölmühlen und Margarineindustrie	2	0.2	2	0.2	3	0.2	1	0.3	60.00	2	0.2	8.00
28	Zuckerindustrie	1	6.0	1	6.0	1	6.0	—	—	—	—	—	—
29	Brauerei, Mälzerei	44	12.4	47	12.9	45	12.0	53	96.1	7.40	38	8.8	9.55
30	Sonstige der Gruppen 45/49 Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	169	24.2	173	25.4	165	26.0	20	32.3	10.69	98	14.9	8.71
31	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	115	15.2	111	15.4	108	15.4	6	10.6	5.69	62	8.4	4.58
32	Handel, Geld- und Versicherungswesen	1 084	110.1	1 116	115.8	1 155	123.4	34	97.5	5.48	490	71.3	8.50
33	davon Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)	818	85.2	833	89.3	857	94.8	18	24.3	6.49	372	61.6	9.25
34	Einzelhandel	169	19.0	183	20.0	191	20.5	1	2.3	1.30	72	7.2	5.41
35	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung, Verleih	77	3.1	80	3.3	87	4.3	—	—	—	38	2.1	6.76
36	Geld-, Bank- und Börsenwesen	18	2.7	18	3.1	18	3.7	10	49.7	6.69	7	0.4	4.52
37	Versicherungswesen	2	0.1	2	0.1	2	0.1	5	21.2	4.38	1	—	10.00
38	Dienstleistungen	439	128.1	494	131.7	558	112.6	29	32.6	3.09	178	103.8	7.20
39	davon Wohnungs- und Grundstückwesen	254	39.0	293	42.9	332	51.8	15	6.5	7.08	87	20.2	4.09
40	Beteiligungsgesellschaften	1	2.5	4	0.2	6	0.7	6	8.1	1.53	—	—	—
41	Vermögensverwaltung	32	77.4	34	77.5	36	47.5	6	17.6	4.09	23	76.7	8.76
42	Sonstige	152	9.2	163	11.1	184	12.6	2	0.4	10.00	68	6.9	9.57
43	Verkehrswirtschaft	95	6.2	101	8.3	108	12.2	16	23.0	8.06	60	4.5	10.51
44	davon Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	5	1.7	7	3.4	9	3.4	10	19.0	9.78	2	1.5	28.82
45	Schifffahrt, Wasserstraßen und Hafengewesen	5	0.3	5	0.3	5	0.3	3	2.4	3.33	3	0.1	9.34
46	Sonstige	85	4.2	89	4.6	94	8.5	3	1.6	8.74	55	2.9	7.89
47	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	101	3.4	103	3.5	112	3.7	8	2.8	6.36	58	0.9	6.30
48	Zusammen	3 470	669.7	3 621	762.4	3 772	767.4	399	1 341.9	7.80	1 870	489.8	9.10
49	Kapitalgesellschaften mit noch nicht umgestelltem RM-Kapital	156	79.8	32	26.8	12	25.8	—	—	—	—	—	—
50	darunter Banken	5	96.8	4	120.3	2	51.0	—	—	—	—	—	—
51	Versicherungsgesellschaften	14	81.3	13	79.3	9	33.0	—	—	—	—	—	—

2. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 1952 (Kapital in 1000 DM/RM)

Jahr u. Wirtschaftsabteilung	Eintragungen ¹⁾						Löschungen ¹⁾					
	Neueintragungen und Fortsetzungen		Umwandlungen		Sitzverlegungen nach Bayern		Liquidationen, Konkurse und Sonstige		Fusionen und Umwandlungen		Sitzverlegungen aus Bayern	
	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
Aktiengesellschaften und KG a. A.												
1952 DM insgesamt	6	69 000.0	2	100.0	—	—	1	51.0	4	1 100.0	—	—
RM insgesamt	—	—	—	—	3	19 450.0	3	2 205.0	1	200.0	—	—
1953 DM insgesamt	5	159 900.0	1	1 000.0	2	183.0	—	—	5	61 600.0	1	65.0
RM insgesamt	—	—	—	—	3	52 600.0	3	12 600.0	—	—	—	—
1954 DM insgesamt	2	7 700.0	—	—	2	120.0	1	100.0	4	10 641.0	—	—
dav. Binnen- u. Hochseefischerei, Land-, Forst- u. Jagdwirtschaft (einschließl. Gartenbau und Tierzucht)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	1	7 500.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen- u. Metallerzeug- und -verarbeitung	1	200.0	—	—	—	—	—	—	1	191.0	—	—
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	—	—	—	—	2	120.0	—	—	2	10 300.0	—	—
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel, Geld- und Versicherungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienstleistungen ²⁾	—	—	—	—	—	—	1	100.0	1	150.0	—	—
Verkehrswirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1954 RM insgesamt	—	—	—	—	1	100.0	—	—	3	6 400.0	—	—

Gesellschaften m. b. H.

1952 DM insgesamt	368	16 715.2	2	740.0	18	1 134.0	144	5 191.4	29	836.0	29	929.0
RM insgesamt	—	—	—	—	7	7 620.0	266	17 360.8	9	247.0	2	110.0
1953 DM insgesamt	309	18 725.4	3	60 900.0	30	4 442.0	196	58 512.6	26	1 388.0	19	4 307.0
RM insgesamt	—	—	—	—	3	3 120.0	76	3 178.0	1	20.0	—	—
1954 DM insgesamt	351	21 925.0	3	2 140.8	23	1 213.1	184	7 846.4	26	4 665.0	24	1 271.0
dav. Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- u. Jagdwirtschaft (einschließl. Gartenbau und Tierzucht)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen und Erden; Energiewirtschaft	8	388.4	—	—	—	—	7	603.0	—	—	—	—
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	38	2 180.0	1	190.8	4	345.0	19	710.0	2	3 030.0	2	120.0
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	67	3 037.0	1	1 800.0	2	46.0	38	1 737.5	13	1 251.0	6	647.0
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	10	530.0	—	—	—	—	12	588.4	—	—	—	—
Handel, Geld- und Versicherungswesen	122	6 554.5	—	—	10	266.0	77	3 562.8	8	324.0	12	439.0
Dienstleistungen ²⁾	82	4 995.1	1	150.0	5	546.1	23	496.7	2	40.0	2	40.0
Verkehrswirtschaft	13	3 994.0	—	—	—	—	5	88.0	1	20.0	—	—
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	11	246.0	—	—	2	10.0	3	60.0	—	—	2	25.0
1954 RM insgesamt	1	30.0	—	—	4	2 910.0	16	3 631.0	1	70.0	—	—

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen. — ²⁾ Ohne Dienstleistungen im öffentlichen Interesse.

3. Die DM-Kapitalgesellschaften 1954 nach Größenklassen

(Stand: 31. Dezember)

Größenklasse in DM	Aktiengesellschaften ¹⁾				Gesellschaften m. b. H. ¹⁾			
	Zahl	vH	Grundkapital		Zahl	vH	Grundkapital	
			Mill. DM	vH			Mill. DM	vH
Von 5 000 bis unter 20 000	—	—	—	—	352	9.3	2.9	0.4
„ 20 000 „ „ 50 000	—	—	—	—	1 914	50.8	45.1	5.9
„ 50 000 „ „ 100 000	17	4.2	1.0	0.1	527	14.0	32.7	4.3
„ 100 000 „ „ 200 000	40	10.0	4.7	0.3	449	11.1	49.2	6.4
„ 200 000 „ „ 500 000	63	15.5	20.2	1.1	317	8.4	92.6	12.1
„ 500 000 „ „ 1 Million	60	14.8	40.2	2.3	126	3.3	79.2	10.3
„ 1 Million „ „ 3 Millionen	115	28.3	192.4	10.8	79	2.1	121.9	15.9
„ 3 Millionen bis unter 10 Millionen	70	17.2	365.2	20.6	30	0.8	131.0	17.1
über 10 Millionen	41	10.0	1 151.7	64.8	8	0.2	212.8	27.6
Zusammen	406	100	1 775.4	100	3 772	100	767.4	100

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen.

4. Eintragungen und Löschungen von Personengesellschaften und Einzelfirmen seit 1950

Jahr	Eintragungen ¹⁾				Löschungen ¹⁾			
	Einzelfirmen	Offene Handelsgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Einge-tragene Genossen-schaften	Einzelfirmen	Offene Handelsgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Einge-tragene Genossen-schaften
1950	2 083	734	320	119	540	200	52	77
1951	1 120	585	298	73	722	192	69	79
1952	1 278	545	285	61	587	152	67	57
1953	1 100	470	277	38	717	182	70	45
1954	1 123	408	310	39	694	168	75	73

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und Sitzverlegungen.

5. Die gewerblichen Genossenschaften (Schulze-Delitzsch) seit 1950

— Bayerischer Genossenschaftsverband e. V. (Schulze-Delitzsch) —

Art der Genossenschaft	Genossenschaften ¹⁾					Mitglieder ¹⁾				
	1950	1951	1952	1953	1954	1950	1951	1952	1953	1954
Gewerbliche Kreditgenossenschaften (Volksbanken)	118	117	116	115	113	84 867	85 291	84 761	85 550	87 370
Handwerksgenossenschaften insgesamt	139	140	132	129	126	17 884	18 610	18 748	19 210	19 612
davon Bäcker ²⁾	31	32	31	32	32	3 889	4 126	4 425	4 936	5 362
Metzger	26	26	26	26	26	7 184	7 375	7 539	7 537	7 585
Brauer	10	9	9	9	9	379	346	351	347	355
Schneider	3	4	4	3	3	507	509	504	467	467
Schuhmacher	14	14	13	13	11	1 247	1 320	1 340	1 328	1 256
Friseur	5	6	5	5	5	543	710	778	815	879
Tapezierer	3	3	3	2	2	409	423	435	411	406
sonstige Bekleidung	5	5	5	4	4	523	592	557	500	488
Maler	3	2	2	2	2	304	323	339	352	369
Holzgewerbe	11	11	9	9	8	449	455	370	375	275
Baugewerbe	7	7	7	7	7	392	380	381	384	373
Schmiede	3	3	3	3	3	952	1 029	1 142	1 249	1 265
sonstige Handwerker	18	18	15	14	14	1 106	1 022	587	509	532
Produktivgenossenschaften	26	28	23	21	21	1 620	947	788	758	761
Landeslieferungsgenossenschaften	10	9	8	7	5	1 855	1 774	1 312	918	849
Handelsgenossenschaften	26	27	27	28	28	8 127	6 499	6 729	7 096	5 618
Sonstige Genossenschaften	29	31	31	31	32	3 497	5 659	4 939	5 161	6 197
Zusammen	348	352	337	331	325	117 850	118 780	117 277	118 693	120 407

¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Einschl. Bäckerzentralgenossenschaft.

XXII. Individualversicherung

(Nur Unternehmen mit dem Sitz der Direktion oder dem Ort der Hauptverwaltung für das Bundesgebiet in Bayern)

A. Lebensversicherung

(28 Lebensversicherungsunternehmen einschl. Sterbe- und Versorgungskassen)

1. Entwicklung des Versicherungsbestandes der Lebensversicherungsunternehmen seit 1950 (Versicherungsverträge in 1000 Stück, Versicherungssumme in Millionen DM)

Versicherungszweig	Versicherungsbestand									
	31. Dezember 1950		31. Dezember 1951		31. Dezember 1952		31. Dezember 1953		31. Dezember 1954	
	Ver-siche-rungs-ver-träge	Ver-siche-rungs-summe	Ver-siche-rungs-ver-träge	Ver-siche-rungs-summe	Ver-siche-rungs-ver-träge	Ver-siche-rungs-summe	Ver-siche-rungs-ver-träge	Ver-siche-rungs-summe	Ver-siche-rungs-ver-träge	Ver-siche-rungs-summe
Großleben	1 545	2 786.1	1 541	3 052.9	1 614	3 529.0	1 712	4 141.8	1 850	4 910.9
Kleinleben	2 424	1 042.0	2 711	1 352.7	2 987	1 574.0	3 293	1 855.2	3 576	2 128.6
Lebensgruppenver-sicherung ¹⁾	578	402.3	676	534.7	824	749.7	901	911.2	1 011	1 081.1
Zeitschriftenversicherung	597	230.8	668	261.0	802	321.1	871	357.6	895	400.8
Renten- und Pensions-versicherung	29	27.8 ²⁾	33	66.5 ²⁾	36	74.1 ²⁾	40	84.0 ²⁾	50	101.2 ²⁾
Zusammen	5 173	4 489.0	5 629	5 267.8	6 263	6 247.9	6 817	7 349.8	7 382	8 622.6

¹⁾ Bei der Lebensgruppenversicherung sind nicht die Versicherungsverträge, sondern die Anzahl der versicherten Personen in 1000 angegeben. — ²⁾ In den Versicherungssummen sind die Versicherungssummen der durch die Bayer. Versicherungskammer beaufsichtigten fünf Versorgungsunternehmen nicht enthalten. — ³⁾ Die sprunghafte Steigerung gegenüber 1950 ist auf eine Erhöhung der Bestandsversicherungssumme um 26,0 Mill. DM auf Grund des Rentenverbesserungsgesetzes zurückzuführen.

2. Neugeschäft und vorzeitiger Abgang bei den Lebensversicherungsunternehmen seit 1950

(Versicherungsverträge in 1000 Stück, Versicherungssumme in Millionen DM)

Zeit	Großlebenseinzelversicherung				Kleinlebenseinzelversicherung			
	Neugeschäft		Vorz. Abgang		Neugeschäft		Vorz. Abgang	
	Ver-siche-rungs-ver-träge	Ver-siche-rungs-summe	Ver-siche-rungs-ver-träge	Ver-siche-rungs-summe	Ver-siche-rungs-ver-träge	Ver-siche-rungs-summe	Ver-siche-rungs-ver-träge	Ver-siche-rungs-summe
1950	171	576.4	130	755.1	487	301.7	238	257.0
1951	170	619.8	174	353.0	497	448.6	210	137.9
1952	183	723.1	110	247.0	472	359.1	196	137.8
1953	206	885.1	107	272.4	526	468.8	221	187.6
1954: 1. Halbj.	122	522.2	47	134.6	273	259.5	102	94.5
2. Halbj.	118	550.2	55	168.7	232	222.1	120	113.7

3. Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen der Lebensversicherungsunternehmen seit 1950

Zeit	Brutto-prämien-ein-nahmen	Versicherungs-leistungen ¹⁾	
		ins-gesamt	in vH der Prämien-ein-nahmen
	1000 DM		
1950	250 848	91 504	36.5
1951	296 338	97 715	33.0
1952	330 860	95 222	28.8
1953	387 399	108 478	28.0
1954: 1. Halbj.	199 598	60 459	30.3
2. Halbj.	244 730	79 506	32.5

¹⁾ Einschließlich Rückkäufe.

4. Verwaltungskosten und Steuern der Lebensversicherungsunternehmen seit 1950

Zeit	Abschluß-provisionen	Inkasso-provisionen	Sonstige Verwaltungs-kosten	Verwaltungs-kosten insgesamt	Steuern	Sonstige Ver-waltungskost. in vH der Prä-mieinnahm.
	1000 DM					
1950	20 684	8 435	44 337	73 456	2 239	17.7
1951	27 112	9 121	48 218	84 451	4 963	16.3
1952	32 708	10 660	54 328	97 696	6 563	16.4
1953	36 549	12 050	63 476	112 075	9 139	16.4
1954: 1. Halbjahr	21 115	6 455	32 280	59 850	4 772	16.2
2. Halbjahr	21 473	7 339	35 616	64 428	6 599	14.6

5. Neue Kapitalanlagen der Lebensversicherungsunternehmen seit 1950

Anlageart	1950	1951	1952	1953		1954	
				1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
				1000 DM			
Grundstücke	29 269 ¹⁾	20 206	26 199	11 665	15 970	11 469	16 884
Hypotheken	53 122	61 957	66 072	31 016	54 642	41 189	60 977
Schuldscheinforderungen und Darlehen	32 904	49 376	93 644	59 126	66 918	82 973	82 260
Wertpapiere	19 173	30 097	31 086	14 866	39 765	30 778	48 549
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	7 046	13 839	15 181	7 637	9 216	6 898	9 599
Beteiligungen	—	6	2 150	887	1 396	2 331	13 156
Zusammen	141 514¹⁾	175 481	234 332	125 197	187 907	175 638	231 425
Veräußerte Vermögenswerte	13 796	26 487	47 113	26 198	38 696	51 041	75 772

¹⁾ Erhöhung gegenüber dem Jahrbuch 1952 infolge Nachmeldung eines Versicherungsunternehmens.

B. Private Krankenversicherung

(15 private Krankenversicherungsunternehmen)

1. Bestandsentwicklung bei den privaten Krankenversicherungsunternehmen seit 1950

Zeit	Krankheitskostenversicherung			Krankentagegeldversicherung		
	Versicherte Personen in 1000	Monatsprämie		Versicherte Personen in 1000	Monatsprämie	
		insgesamt in 1000 DM	je Vers. in DM		insgesamt in 1000 DM	je Vers. in DM
Einzelversicherung						
1950	1 335	6 306	4.73	296	724	2.45
1951	1 388	6 679	4.81	309	791	2.56
1952	1 432	7 499	5.23	312	843	2.70
1953	1 421	8 575	6.03	322	967	3.00
1954: 1. Halbjahr	1 409	9 046	6.42	333	991	2.97
2. Halbjahr	1 407	9 335	6.63	336	1 005	2.99
Gruppenversicherung						
1950	0.0	0.0	6.00	1.7	2.2	1.30
1951	0.0	0.0	6.00	0.2	0.5	2.50
1952	—	—	—	0.2	1.0	5.00
1953	—	—	—	0.1	0.3	3.00
1954: 1. Halbjahr	—	—	—	0.1	0.3	3.00
2. Halbjahr	—	—	—	0.1	0.3	3.00

2. Bruttoprämieneinnahmen und Bruttoschadenzahlungen bei den privaten Krankenversicherungsunternehmen aus dem Direktgeschäft seit 1950

Zeit	Bruttoprämieneinnahmen	Bruttoschadenzahlungen	
		insgesamt	in vH d. Prämie-einnahmen
1950	78 547	59 310	75.5
1951	86 110	60 881	70.7
1952	93 978	65 924	70.1
1953	107 000	74 941	70.0
1954: 1. Halbjahr	59 509	41 703	70.1
2. Halbjahr	60 584	41 878	69.1

3. Verwaltungskosten und Steuern der privaten Krankenversicherungsunternehmen seit 1950

Zeit	Abschlußprovisionen	Inkassoprovisionen	Sonstige Verwaltungskosten	Verwaltungskosten insgesamt	Steuern	Sonstige Verwaltungskosten in vH d. Prämie-einn.						
							1000 DM					
							1950	5 113	3 496	9 392	18 001	178	12.0
1951	4 735	2 925	11 292	18 952	285	13.1						
1952	5 487	3 104	13 147	21 738	279	14.0						
1953	5 989	3 336	16 262	25 587	552	15.2						
1954: 1. Halbjahr	2 777	1 728	7 863	12 368	340	13.2						
2. Halbjahr	2 920	1 819	8 984	13 723	736	14.8						

C. Brandversicherung

— Mitteilung der Bayerischen Versicherungskammer, Abteilung für Brandversicherung —

Vorbemerkung: Die nachstehenden Tabellen enthalten die Geschäftsergebnisse der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt, deren Tätigkeitsbereich Bayern und die Pfalz umfaßt.

1. Versicherungsstand der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt seit 1951

Zeit (30. September)	Versicherte				Stammversicherungssumme				Haft- summe
	Gebäude	Zuge- hörungen ¹⁾	Sonstige Gegen- stände	zusammen	Gebäude	Zuge- hörungen ¹⁾	Sonstige Gegen- stände	zu- sammen	
1951	3 307 311	96 784	18 113	3 422 208	18 306	609	103	19 018	54 570
1952	3 362 750	98 025	17 655	3 478 430	18 962	627	99	19 688	66 111
1953	3 424 165	99 562	16 980	3 540 707	19 681	653	96	20 430	68 946
1954	3 499 665	101 270	16 150	3 617 085	20 472	681	93	21 246	71 701

¹⁾ Mit dem Gebäude in bleibende Verbindung gebrachte Betriebseinrichtungen, insbesondere Maschinen sowie Kircheneinrichtungen.

2. Brandfälle und Entschädigungen seit 1950/51

Versicherungsjahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	Brände		Beschädigte Gegenstände		Entschädigungen			
	insgesamt	auf 1000 der versich- erten Gegen- stände	insgesamt	auf 1000 der versich- erten Gegen- stände	1000. DM	je Brand	je beschä- digter Ge- genstand	je 1000 der Haft- summe
1950/51	3 278	0.97	4 913	1.45	10 055	3 068	2 047	0.21
1951/52	3 115	0.91	5 114	1.49	13 609	4 369	2 661	0.25
1952/53	3 580	1.03	5 102	1.47	12 434	3 473	2 437	0.19
1953/54	3 528	1.00	5 536	1.56	17 027	4 826	3 076	0.23

3. Brandschäden seit 1949/50

Versicherungsgegenstand (a = Zahl der beschädigten Gegenstände, b = Entschädigung in 1 000 DM)	Brandschäden im Versicherungsjahr (1. Okt. bis 30. Sept.)					
	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	
Wohnhäuser	a	1 585	1 768	2 049	2 068	2 173
	b	1 525	1 316	2 057	1 744	1 798
Wohnhäuser mit Landwirtschaft	a	336	294	432	406	397
	b	516	245	416	322	515
Landwirtschaftliche Gebäude	a	2 005	1 944	1 818	1 689	1 782
	b	7 323	5 646	8 578	6 730	7 658
Großgewerbliche Gebäude	a	582	615	506	650	887
	b	2 082	2 406	2 065	3 242	6 657
Mittel- und kleingewerbliche Gebäude	a	58	144	169	134	124
	b	70	114	275	190	206
Öffentliche Gebäude	[a	136	148	140	155	173
	b	158	328	218	206	193
Sonstige	a	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—
Zusammen	b	4 702	4 913	5 114	5 102	5 636
	b	11 674	10 055	13 609	12 434	17 027

4. Einnahmen und Ausgaben der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt seit 1949/50

Versicherungsjahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	Einnahmen		Ausgaben			
	Beiträge ¹⁾	Gebühren	Schadenvergütungen	Brand- verhütung ²⁾	Verwaltungs- kosten	
					1000 DM	
	1000 DM		in vH der Beiträge	1000 DM		
1949/50	24 047	212	11 629	48.36	1 832	3 762
1950/51	31 447	310	10 034	31.91	3 698	4 732
1951/52	31 432	305	13 597	43.26	4 235	5 361
1952/53	26 543	402	12 430	46.83	5 175	6 147
1953/54	24 170	529	17 025	70.44	4 008	6 509

¹⁾ Ohne Versicherungssteuer. Überschüsse werden den Versicherten durch Anrechnung auf fällige Beiträge zurück-
erstattet. — ²⁾ Feuerschutzsteuer sowie Ausgaben für Blitzschutz, Verbesserung der Feuersicherheit und des Feuer-
löschwesens einschließlich Wasserversorgung.

D. Private Schaden- und Unfallversicherung

(18 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen)

1. Prämieinnahmen und Schadenzahlungen der privaten [Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen seit 1951

Versicherungssparte	1951		1952		1953		1954	
	Prämien- ein- nahmen	Schaden- zah- lungen	Prämien- ein- nahmen	Schaden- zah- lungen	Prämien- ein- nahmen	Schaden- zah- lungen	Prämien- ein- nahmen	Schaden- zah- lungen
	1000 DM							
Feuer — Industrie	18 905	8 802	23 363	11 234	25 340	13 723	28 773	17 632
Feuer — Sonstige	51 553	15 126	51 288	19 977	54 368	18 108	57 984	19 527
Feuer — BU ¹⁾	1 146	367	1 562	374	1 826	641	2 076	705
Einbruch und Diebstahl	11 145	2 670	15 166	2 923	17 461	3 259	19 996	3 192
Unfall	17 052	8 328	25 772	11 212	32 630	12 521	39 828	14 074
Haftpflicht	32 931	18 620	49 349	25 130	60 529	30 462	70 282	35 278
Kraftverkehrs-Unfall	4 528	1 020	6 902	1 487	8 893	1 696	18 540	2 228
Kraftverkehrs-Haftpflicht	83 732	31 006	116 833	52 295	142 759	67 948	162 908	82 420
Kraftverkehrs-Kasko	19 523	11 326	31 602	17 886	45 406	24 550	50 745	24 613
Transport	10 870	4 985	15 208	7 640	17 886	9 601	21 167	10 652
Tierversicherung	17 438	14 019	17 706	14 529	18 107	13 560	18 584	14 288
Sturmschaden	344	112	429	104	498	329	586	211
Maschinen und Montage	12 736	8 220	19 257	13 271	22 977	14 625	25 464	14 226
Sonstige Schaden	14 879	4 851	18 550	5 338	21 348	6 529	26 617	11 836
Hagel	12 544	10 035	11 588	2 428	12 896	17 138	13 201	4 878
Zusammen	309 326	139 487	404 575	185 828	482 924	234 890	556 751	255 760

¹⁾ BU = Betriebsunfall.

2. Verwaltungskosten und Steuern der privaten Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen seit 1950

Zeit	Abschluß- u. Inkasso- provisionen	Sonstige Verwaltungs- kosten	Verwaltungs- kosten zusammen	Steuern	Sonstige Ver- waltungs- kosten in vH der Prämien- einnahmen
	1000 DM				
1950	29 322	51 021	80 343	11 770	20,0
1951	35 349	55 447	90 796	14 197	17,9
1952	52 226	72 934	125 160	16 734	18,0
1953	63 949	86 123	150 072	22 231	17,8
1954: 1. Halbjahr	34 803	43 617	78 420	10 439	16,7
2. Halbjahr	39 173	53 843	93 016	16 113	18,2

3. Neue Kapitalanlagen bei den privaten Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen seit 1950

Anlageart	1950	1951	1952	1953	1954	
					1. Halbjahr	2. Halbjahr
	1000 DM					
Grundstücke	6 324	7 124	9 467	20 910	12 763	25 685
Hypotheken	2 498	5 291	9 149	7 661	1 468	3 981
Schuldscheinforderungen und Darlehen	14 441	32 029	46 456	33 407	8 593	11 975
Wertpapiere	19 875	36 677	38 719	64 712	48 032	46 291
Darlehen und Vorauszahlungen auf Ver- sicherungsscheine	7	25	359	1 401	480	675
Beteiligungen	—	228	212	169	264	1 540
Zusammen	43 145	81 374	104 362	128 260	71 600	90 147
Veräußerte Vermögenswerte	21 901	26 512	36 535	61 975	29 123	42 804

XXIII. Wahlen

Abkürzungen für die Bezeichnung der Parteien: SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands; CSU = Christlich Soziale Union; CDU = Christlich-Demokratische Union; BP = Bayernpartei; FDP = Freie Demokratische Partei; KPD = Kommunistische Partei Deutschlands; BHE = Gesamtdeutscher Block-BHE; DG = Deutsche Gemeinschaft; BHE-DG = Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten; WAV = Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung; VU = Vaterländische Union; BdD = Bund der Deutschen; DNS = Nationale Sammlung; DP = Deutsche Partei; GVP = Gesamtdeutsche Volkspartei; DRP = Deutsche Reichs-Partei; SSW = Südschleswiger Wählerverband; DKP (DRP) = Deutsche Konservative Partei (Deutsche Rechtspartei).

Für die Reihenfolge der Parteien wurde die Rangfolge der Wahlvorschläge bei den letzten Wahlen zugrunde gelegt.

1. Wahlberechtigte zur Bundestagswahl am 6. September 1953

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Gemeinden	Stimmbezirke	In das Wahlver- zeichnis eingetrag. Personen	Wahlbe- rechtigte laut Wähler- verzeichnis	Ein- genom- mene Wahl- scheine	Wahlberechtigte		Auf100 wahl- berecht. Männer treffen Frauen
						insgesamt	männlich	
Kreisfreie Städte								
bis 10 000	1	4	5 858	5 151	438	5 589	2 239	149.6
10 001 „ 20 000	19	197	185 142	175 967	10 661	186 628	81 932	127.8
20 001 „ 50 000	16	410	358 923	341 453	16 204	357 657	156 086	129.1
50 001 „ 100 000	7	331	301 532	286 686	10 505	297 191	130 549	127.6
100 001 und mehr	5	1 047	1 244 466	1 184 046	43 822	1 227 868	536 397	128.9
Zusammen	48	1 989	2 095 921	1 993 303	81 630	2 074 933	907 203	128.7
Landkreise								
bis 500	3 455	3 489	661 105	648 825	12 177	661 002	300 414	120.0
501 „ 1 000	1 973	2 080	889 740	869 858	19 196	889 054	401 096	121.7
1 001 „ 2 000	1 083	1 302	947 127	921 143	28 278	949 421	424 498	123.7
2 001 „ 3 000	259	430	411 140	397 238	19 452	416 690	183 941	126.5
3 001 „ 5 000	167	439	416 506	401 985	21 522	423 507	188 307	124.9
5 001 „ 10 000	110	562	507 563	486 063	37 418	523 481	230 557	127.1
10 001 „ 20 000	21	184	160 144	152 462	7 297	159 759	69 735	129.1
20 001 „ 50 000	2	37	33 681	32 148	4 825	36 973	16 085	129.9
Zusammen	7 070	8 523	4 027 006	3 909 722	150 165	4 059 887	1 814 633	123.7
Bayern	7 118	10 512	6 122 927	5 903 025	231 795	6 134 820	2 721 836	125.4

2. Abstimmende bei der Bundestagswahl am 6. September 1953

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit Einwohnern)	Wähler		davon			
	insgesamt	Wahl- betei- ligung ¹⁾	Männer		Frauen	
			insgesamt	Wahl- betei- ligung ²⁾	insgesamt	Wahl- betei- ligung ³⁾
Kreisfreie Städte						
bis 10 000	5 001	89.5	2 030	90.7	2 971	88.7
10 001 „ 20 000	163 423	87.6	73 207	89.4	90 216	86.2
20 001 „ 50 000	305 185	85.3	135 231	86.6	169 954	84.3
50 001 „ 100 000	254 236	85.5	112 649	86.3	141 587	85.0
100 001 und mehr	968 212	78.9	431 031	80.4	537 181	77.7
Zusammen	1 696 057	81.7	754 148	83.1	941 909	80.7
Landkreise						
bis 500	587 685	88.9	272 718	90.8	314 967	87.3
501 „ 1 000	784 621	88.3	360 173	89.8	424 448	87.0
1 001 „ 2 000	831 306	87.6	378 442	89.2	452 864	86.3
2 001 „ 3 000	366 856	88.0	164 034	89.2	202 822	87.1
3 001 „ 5 000	368 350	87.0	166 723	88.5	201 627	85.7
5 001 „ 10 000	458 235	87.5	205 151	89.0	253 084	86.4
10 001 „ 20 000	139 372	87.2	61 799	88.6	77 573	86.2
20 001 „ 50 000	31 335	84.8	14 029	87.2	17 306	82.9
Zusammen	3 567 760	87.9	1 623 069	89.4	1 944 691	86.6
Bayern	5 263 817	85.8	2 377 217	87.3	2 886 600	84.6

¹⁾ vH der Wahlberechtigten insgesamt. — ²⁾ vH der wahlberechtigten Männer. — ³⁾ vH der wahlberechtigten Frauen.

3. Abgegebene Erst- und Zweitstimmen zur Bundestagswahl am 6. September 1953

Gemeindegroßenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Erststimmen				Zweitstimmen			
	Abgegeb. Erst- stimmen insgesamt	Ungültig. Erst- stimmen	Gültige Erst- stimmen	vH der abgege- benen Erst- stimmm.	Abgegeb. Zweit- stimmen insgesamt	Ungültig. Zweit- stimmen	Gültige Zweit- stimmen	vH der abgege- benen Zweit- stimmm
Kreisfreie Städte								
bis 10 000	5 001	96	4 905	98.1	5 001	127	4 874	97.5
10 001 „ 20 000	163 423	6 259	157 164	96.2	163 423	5 404	158 019	96.7
20 001 „ 50 000	305 185	8 383	296 802	97.3	305 185	9 397	295 788	96.9
50 001 „ 100 000	254 236	10 354	243 882	95.9	254 236	8 556	245 680	96.6
100 001 und mehr	968 212	35 754	932 458	96.3	968 212	34 111	934 101	96.5
Zusammen	1 696 057	60 846	1 635 211	96.4	1 696 057	57 595	1 638 462	96.6
Landkreise								
bis 500	587 685	19 544	568 141	96.7	587 685	19 199	568 486	96.7
501 „ 1 000	784 621	27 642	756 979	96.5	784 621	28 634	755 987	96.4
1 001 „ 2 000	831 306	31 709	799 597	96.2	831 306	32 454	798 852	96.1
2 001 „ 3 000	366 856	14 475	352 381	96.1	366 856	14 824	352 032	96.0
3 001 „ 5 000	368 350	14 266	354 084	96.1	368 350	14 967	353 383	95.9
5 001 „ 10 000	458 235	16 276	441 959	96.4	458 235	16 661	441 574	96.4
10 001 „ 20 000	139 372	4 467	134 905	96.3	139 372	4 687	134 685	96.6
20 001 „ 50 000	31 335	947	30 388	97.0	31 335	1 240	30 095	96.0
Zusammen	3 567 760	129 326	3 438 434	96.4	3 567 760	132 666	3 435 094	96.3
Zusammen								
Bayern	5 263 817	190 172	5 073 645	96.4	5 263 817	190 261	5 073 556	96.4

4. Gültige Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 6. September 1953 nach Wahlvorschlägen

Gemeindegroßenklasse (Gemeinden mit Einwohnern)	Gültige Erst- bzw. Zweit- stimmen	Von 100 gültigen Erst- bzw. Zweitstimmen entfielen auf den Wahlvorschlag										
		CSU	SPD	BP	FDP	KPD	DP	DNS	BHE	GVP	DRP	Son- stige
Gültige Erststimmen												
Kreisfreie Städte												
bis 10 000	4 905	68.0	12.1	7.6	5.3	0.4	0.3	0.6	5.3	0.4	—	—
10 001 „ 20 000	157 164	40.9	26.4	7.8	12.4	2.1	0.7	1.2	7.1	0.6	0.7	0.1
20 001 „ 50 000	296 802	43.6	26.1	8.0	10.9	1.4	1.0	1.2	6.1	0.6	1.0	0.1
50 001 „ 100 000	243 882	37.1	30.0	8.4	12.2	1.8	0.9	0.9	6.2	0.7	1.8	0.1
100 001 und mehr	932 458	43.8	35.7	—	8.3	4.0	1.0	0.6	3.4	1.3	1.8	0.1
Zusammen	1 635 211	42.6	32.2	3.5	9.7	3.0	0.9	0.8	4.7	1.0	1.5	0.1
Landkreise												
bis 500	568 141	59.6	11.4	10.1	7.0	0.5	0.3	0.4	9.9	0.2	0.6	0.0
501 „ 1 000	756 979	55.7	14.7	11.6	5.0	0.6	0.4	0.4	10.8	0.3	0.5	0.0
1 001 „ 2 000	799 597	49.9	20.4	11.0	5.2	0.8	0.6	0.5	10.8	0.3	0.5	0.0
2 001 „ 3 000	352 381	47.0	24.8	9.0	6.3	1.2	0.5	0.5	9.5	0.5	0.6	0.1
3 001 „ 5 000	354 084	45.7	26.8	8.1	5.9	1.6	0.7	0.7	9.6	0.5	0.3	0.1
5 001 „ 10 000	441 959	43.6	27.1	8.2	8.3	1.6	0.9	0.6	8.5	0.5	0.6	0.1
10 001 „ 20 000	134 905	43.9	29.8	7.0	7.6	2.2	1.1	0.9	6.5	0.6	0.3	0.1
20 001 „ 50 000	30 388	51.6	23.3	9.0	6.5	1.5	0.4	0.7	6.4	0.5	—	0.1
Zusammen	3 438 434	51.0	20.0	10.0	6.1	1.0	0.5	0.5	9.9	0.4	0.5	0.1
Zusammen												
Bayern	5 073 645	48.3	23.9	7.9	7.3	1.6	0.7	0.6	8.2	0.6	0.8	0.1
Gültige Zweitstimmen												
Kreisfreie Städte												
bis 10 000	4 874	69.0	12.3	6.0	5.3	0.3	0.7	0.3	5.5	0.1	0.5	—
10 001 „ 20 000	158 019	44.2	25.5	6.6	9.5	2.1	1.1	1.5	7.4	0.7	1.4	—
20 001 „ 50 000	295 788	45.5	25.5	8.8	7.7	1.3	1.5	0.9	6.1	0.7	2.0	—
50 001 „ 100 000	245 680	42.5	28.7	6.0	9.7	1.7	0.9	0.8	5.8	0.8	3.1	—
100 001 und mehr	934 101	38.0	34.5	7.2	7.7	3.9	0.9	0.4	3.4	1.4	2.6	—
Zusammen	1 638 462	40.7	31.1	7.3	8.2	2.9	1.0	0.7	4.6	1.1	2.4	—
Landkreise												
bis 500	568 486	59.6	11.0	10.9	5.6	0.5	0.6	0.4	10.2	0.3	0.9	—
501 „ 1 000	755 987	55.8	14.5	11.9	4.1	0.6	0.6	0.4	10.9	0.3	0.9	—
1 001 „ 2 000	798 852	50.4	20.0	11.0	4.4	0.8	0.7	0.4	10.8	0.4	1.1	—
2 001 „ 3 000	352 032	48.2	24.3	8.5	5.2	1.2	0.8	0.5	9.5	0.5	1.3	—
3 001 „ 5 000	353 383	45.4	26.4	7.7	6.1	1.6	0.9	0.7	9.5	0.6	1.1	—
5 001 „ 10 000	441 574	44.4	26.7	7.7	7.3	1.5	1.2	0.6	8.6	0.6	1.4	—
10 001 „ 20 000	134 685	42.0	29.1	8.9	7.1	2.1	1.3	0.8	6.6	0.7	1.4	—
20 001 „ 50 000	30 095	47.5	23.2	10.4	7.9	1.6	0.7	0.7	6.6	0.5	0.9	—
Zusammen	3 435 094	51.2	19.6	10.1	5.3	1.0	0.8	0.5	10.0	0.4	1.1	—
Zusammen												
Bayern	5 073 556	47.9	23.3	9.2	6.2	1.6	0.9	0.6	8.2	0.6	1.5	—

5. Die Wahlen seit 1950 nach
(a = Landtagswahl 1950; b = Bundes-

Stimmkreis Stimmkreisverband	a = 1950 b = 1953 c = 1954	Gültige Stimmen insge- samt ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
			SPD		CSU		BP		FDP	
			Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Oberbayern										
1. München-Stadt Stimmkreis I u. III	a	127 245	40 796	32.1	26 926	21.2	19 699	15.5	15 073	11.8
	b	81 989	21 456	26.1	35 714	43.5	9 477	11.6	6 644	8.1
	c	144 219	46 295	32.1	45 219	31.3	20 790	14.4	16 581	11.5
2. München-Stadt Stimmkreis V u. VI	a	116 478	53 647	46.1	18 924	16.3	16 441	14.1	7 111	6.1
	b	70 231	27 974	39.8	22 915	32.6	7 307	10.4	3 558	5.1
	c	146 746	65 823	44.9	34 318	23.4	17 552	12.0	10 284	7.0
3. München-Stadt Stimmkreis VII u. XIII	a	99 656	38 881	39.0	17 473	17.5	14 240	14.3	9 816	9.9
	b	58 325	19 112	32.8	21 207	36.3	6 700	11.5	4 031	6.9
	c	119 067	44 276	37.2	31 187	26.2	15 126	12.7	12 340	10.3
4. München-Stadt Stimmkreis XI u. XII	a	102 007	40 187	39.4	18 110	17.8	14 069	13.8	10 093	9.9
	b	63 206	20 894	33.1	22 545	35.7	6 829	10.8	4 213	6.7
	c	134 406	53 298	39.7	34 724	25.8	15 936	11.9	12 495	9.3
5. München-Stadt Stimmkreis II	a	68 480	23 549	34.4	14 444	21.1	8 903	13.0	9 061	13.2
	b	42 447	11 717	27.6	17 800	40.7	4 507	10.6	3 474	8.2
	c	87 327	28 443	32.6	26 573	30.4	10 653	12.2	11 243	12.9
6. München-Stadt Stimmkreis IV	a	69 977	30 802	44.0	14 576	20.8	10 020	14.3	4 422	6.3
	b	37 809	14 816	39.2	13 221	35.0	4 124	10.9	1 785	4.7
	c	76 768	33 381	43.5	20 413	26.6	9 849	12.8	5 144	6.7
7. München-Stadt Stimmkreis VIII	a	73 452	30 023	40.9	13 905	18.9	10 452	14.2	5 932	8.1
	b	41 445	14 244	34.4	15 560	37.5	4 559	11.0	2 550	6.2
	c	81 975	32 728	39.9	21 957	26.8	10 926	13.3	7 246	8.8
8. München-Stadt Stimmkreis IX	a	65 363	27 713	42.4	9 293	14.2	12 224	18.7	4 087	6.3
	b	37 617	14 207	37.8	12 579	33.4	4 271	11.4	2 065	5.5
	c	75 803	32 235	42.5	17 774	23.5	10 942	14.4	5 071	6.7
9. München-Stadt Stimmkreis X	a	68 716	23 748	34.5	15 027	21.9	11 006	16.0	7 060	10.3
	b	36 947	10 732	29.0	15 449	41.8	4 462	12.1	2 745	7.4
	c	74 480	25 745	34.6	23 740	31.9	10 543	14.1	7 605	10.2
München-Stadt zusammen	a	791 374	309 346	39.1	148 678	18.8	117 054	14.8	72 655	9.2
	b	470 016	155 152	33.0	176 490	37.6	52 236	11.1	31 065	6.6
	c	940 791	362 224	38.5	255 905	27.2	122 317	13.0	88 009	9.4
10. Aichach Dachau	a	105 767	27 719	26.2	28 705	27.1	29 238	27.6	2 828	2.7
	b	55 889	11 113	19.9	29 307	52.4	7 283	13.0	1 171	2.1
	c	111 479	27 188	24.4	46 342	41.6	20 627	18.5	2 534	2.3
11. Altötting	a	78 367	18 063	23.1	20 991	26.8	19 008	24.3	1 545	2.0
	b	41 283	7 314	17.7	20 322	49.2	4 967	12.0	882	2.1
	c	82 238	19 258	23.4	31 633	38.5	14 640	17.8	1 735	2.1
12. Berchtesgaden Stadt Bad Reichenhall Laufen	a	107 600	23 793	22.1	24 828	23.1	27 770	25.8	5 520	5.1
	b	66 468	11 150	16.8	32 236	48.5	8 542	12.9	5 016	7.6
	c	110 790	23 814	21.5	40 773	36.8	21 566	19.5	6 246	5.6
13. Ebersberg Bad Aibling	a	96 912	23 239	24.0	25 878	26.7	21 089	21.7	3 752	3.9
	b	51 952	10 752	20.7	21 258	40.9	9 325	18.0	1 649	3.2
	c	102 615	26 348	25.7	32 351	31.5	22 320	21.7	3 579	3.5
14. Erding	a	63 547	11 405	18.0	15 029	23.7	22 556	35.5	3 178	5.0
	b	33 467	4 830	14.4	16 652	49.8	7 875	23.5	734	2.2
	c	66 014	12 473	18.9	22 906	34.7	21 764	33.0	1 578	2.4
15. Freising-Stadt Freising-Land	a	79 336	18 898	23.8	18 801	23.7	24 267	30.6	2 144	2.7
	b	38 852	7 751	20.0	16 876	43.4	8 188	21.1	1 681	4.3
	c	78 783	19 094	24.2	26 911	34.2	19 474	24.7	4 306	5.5
16. Fürstenfeldbruck	a	65 955	18 430	27.9	13 199	20.0	13 989	21.2	2 690	4.1
	b	38 272	8 602	22.5	16 732	43.7	5 300	13.8	1 186	3.1
	c	74 685	21 620	28.9	21 634	29.0	15 043	20.1	3 557	4.8
17. Garmisch-Partenkirchen Bad Tölz	a	89 901	19 151	21.3	22 092	24.6	20 556	22.9	7 829	8.7
	b	61 953	9 302	15.0	31 769	51.3	8 291	13.4	5 101	8.2
	c	95 655	22 036	23.1	32 813	34.3	20 681	21.6	6 607	6.9
18. Ingolstadt-Stadt Ingolstadt-Land	a	83 636	30 215	36.1	22 060	26.4	16 239	19.4	2 817	3.4
	b	42 575	11 320	26.6	19 244	45.2	5 561	13.0	997	2.3
	c	91 102	32 232	35.4	32 777	36.0	11 978	13.1	2 275	2.5
19. Landsberg a. Lech-Stadt Landsberg a. Lech-Land Schongau	a	92 802	20 389	22.0	25 909	27.9	21 909	23.6	3 828	4.1
	b	51 875	8 409	16.2	25 548	49.2	8 570	16.5	1 388	2.7
	c	96 817	18 720	19.3	35 095	36.3	24 491	25.3	2 725	2.8

¹⁾ 1950 und 1954 = Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen; 1953 nur Zweitstimmen. — ²⁾ 1953 = DNS. — wirtschaftlich und politisch Entrechteter; 1953: Deutsche Partei, Gesamtdeutsche Volkspartei, Deutsche Reichspartei.

Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
tagswahl 1953; c = Landtagswahl 1954)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
KPD		BHE—DG		BHE		DNS ²⁾ Bayer. Rechtsblock ³⁾		BdD		VU		Sonstige ⁴⁾	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Oberbayern													
4 316	3.4	3 626	2.8	—	—	—	—	—	—	—	—	16 809	13.2
2 862	3.5	—	—	2 596	3.2	392	0.5	—	—	—	—	2 848	3.5
6 715	4.7	—	—	6 209	4.3	719	0.5	1 277	0.9	414	0.3	—	—
6 077	5.2	2 788	2.4	—	—	—	—	—	—	—	—	11 490	9.8
3 745	5.3	—	—	2 346	3.3	292	0.4	—	—	—	—	2 094	3.1
9 577	6.5	—	—	7 045	4.8	210	0.1	1 217	0.8	720	0.5	—	—
4 168	4.2	4 586	4.6	—	—	—	—	—	—	—	—	10 492	10.5
2 282	3.9	—	—	2 791	4.8	243	0.4	—	—	—	—	1 959	3.4
6 576	5.5	—	—	7 714	6.5	465	0.4	806	0.7	577	0.5	—	—
4 396	4.3	3 246	3.2	—	—	—	—	—	—	—	—	11 906	11.6
2 932	4.6	—	—	3 170	5.0	274	0.4	—	—	—	—	2 349	3.7
7 428	5.5	—	—	8 353	6.2	485	0.4	1 515	1.1	172	0.1	—	—
2 482	3.6	2 097	3.1	—	—	—	—	—	—	—	—	7 944	11.6
1 423	3.4	—	—	2 098	4.9	157	0.4	—	—	—	—	1 771	4.2
3 834	4.4	—	—	5 250	6.0	328	0.4	917	1.0	86	0.1	—	—
3 011	4.3	1 423	2.1	—	—	—	—	—	—	—	—	5 723	8.2
7 190	4.8	—	—	957	2.5	155	0.4	—	—	—	—	961	2.5
4 307	5.6	—	—	2 551	3.3	357	0.5	505	0.7	261	0.3	—	—
3 101	4.2	1 866	2.5	—	—	—	—	—	—	—	—	8 173	11.2
1 811	4.4	—	—	1 307	3.1	150	0.4	—	—	—	—	1 264	3.0
4 387	5.4	—	—	3 406	4.2	363	0.4	669	0.8	293	0.4	—	—
3 417	5.2	1 556	2.4	—	—	—	—	—	—	—	—	7 073	10.8
2 113	5.6	—	—	1 181	3.1	155	0.4	—	—	—	—	1 046	2.8
5 481	7.2	—	—	3 217	4.3	243	0.3	479	0.6	361	0.5	—	—
2 171	3.2	1 965	2.9	—	—	—	—	—	—	—	—	7 739	11.2
1 178	3.2	—	—	1 102	3.0	143	0.4	—	—	—	—	1 136	3.1
2 949	4.0	—	—	2 926	3.9	311	0.4	581	0.8	80	0.1	—	—
33 139	4.2	23 153	2.9	—	—	—	—	—	—	—	—	87 349	11.0
20 136	4.3	—	—	17 548	3.7	1 961	0.4	—	—	—	—	15 428	3.3
51 254	5.4	—	—	46 671	5.0	3 481	0.4	7 966	0.8	2 964	0.3	—	—
1 283	1.2	10 374	9.8	—	—	—	—	—	—	—	—	5 620	5.4
538	1.0	—	—	5 386	9.6	204	0.4	—	—	—	—	887	1.6
1 379	1.2	—	—	12 597	11.3	264							

noch: 5. Wahlen seit 1950 nach
(a = Landtagswahl 1950; b = Bundes-

Stimmkreis Stimmkreisverband	a = 1950 b = 1953 c = 1954	Gültige Stimmen insgesamt ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
			SPD		CSU		BP		FDP	
			Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
noch: Wahlkreis Oberbayern										
20. Miesbach	a	74 410	22 848	30.7	14 655	19.7	15 500	20.8	5 185	7.0
	b	46 521	10 992	23.6	20 586	44.3	5 486	11.8	3 389	7.3
	c	75 795	24 263	32.0	20 404	26.9	14 647	19.3	5 506	7.3
21. Mühldorf Wasserburg a. Inn	a	125 226	27 938	22.3	30 834	24.6	40 714	32.5	2 984	2.4
	b	64 179	10 916	17.0	28 237	44.0	14 298	22.3	1 042	1.6
	c	124 756	25 386	20.3	44 857	36.0	35 019	28.1	2 662	2.1
22. München-Land	a	78 422	24 442	31.2	14 011	17.9	13 969	17.8	7 324	9.3
	b	47 141	12 799	27.1	18 537	39.3	5 988	12.7	2 890	6.1
	c	94 100	30 653	32.6	26 529	28.2	13 386	14.2	8 500	9.0
23. Pfaffenhofen a. d. Ilm Schrobenhausen	a	91 996	15 605	17.0	21 493	23.4	31 208	33.9	1 743	1.9
	b	43 678	6 927	15.9	21 010	48.1	7 990	18.3	584	1.3
	c	88 588	17 375	19.6	40 890	46.1	15 136	17.1	1 490	1.7
24. Rosenheim-Land Rosenheim-Stadt	a	114 189	30 995	27.1	25 337	22.2	32 474	28.4	5 910	5.2
	b	65 541	15 494	23.7	27 936	42.6	12 018	18.3	2 588	4.0
	c	122 542	38 638	31.5	39 762	32.4	25 078	20.5	5 688	4.6
25. Starnberg Wolfratshausen	a	101 695	27 797	27.3	23 784	23.4	17 990	17.7	9 765	9.6
	b	60 474	12 309	20.4	27 288	45.1	6 971	11.5	3 982	6.6
	c	112 235	29 014	25.8	33 357	29.7	20 768	18.5	9 505	8.5
26. Traunstein-Stadt Traunstein-Land	a	93 258	22 942	24.6	19 092	20.5	28 570	30.6	4 418	4.7
	b	55 966	10 573	18.9	24 297	43.4	9 833	17.6	4 211	7.5
	c	99 737	26 044	26.1	30 845	30.9	22 635	22.7	7 081	7.1
27. Weilheim	a	69 965	22 876	32.7	15 313	21.9	14 966	21.4	4 574	6.5
	b	39 054	9 795	25.1	16 806	43.0	5 271	13.5	1 758	4.5
	c	74 366	23 372	31.4	22 549	30.3	14 237	19.2	3 426	4.6
Oberbayern zusammen	a	2404 358	716 091	29.8	580 689	22.1	529 066	22.0	150 689	6.3
	b	1375 156	335 500	24.4	591 131	43.0	193 993	14.1	71 314	5.2
	c	2643 088	799 752	30.3	838 333	31.7	475 807	18.0	167 009	6.3

¹⁾ 1950 und 1954 = Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen; 1953 nur Zweitstimmen. — ²⁾ 1953 = DNS. — wirtschaftlich und politisch Entrechteter; 1953: Deutsche Partei, Gesamtdeutsche Volkspartei, Deutsche Reichspartei.

Stimmkreis Stimmkreisverband	a = 1950 b = 1953 c = 1954	Gültige Stimmen insgesamt ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			SPD		CSU		BP	
			Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Niederbayern								
1. Bogen Viechtach	a	68 747	9 120	13.3	22 180	32.3	24 103	35.0
	b	33 473	4 423	13.2	18 506	55.3	6 250	18.7
	c	65 303	10 445	16.0	24 733	37.9	20 670	31.7
2. Deggendorf-Stadt Deggendorf-Land	a	71 755	12 654	17.6	22 619	31.5	20 710	28.9
	b	35 465	5 814	16.4	18 735	52.8	5 358	15.1
	c	70 863	15 610	22.0	26 706	37.7	16 830	23.7
3. Eggenfelden Vilsbiburg	a	109 475	12 543	11.5	30 334	27.7	36 382	33.2
	b	53 433	6 061	11.3	28 633	53.6	9 384	17.6
	c	104 726	13 928	13.3	39 432	37.6	34 325	32.8
4. Kelheim Mainburg	a	82 771	22 362	27.0	28 145	34.0	12 761	15.4
	b	42 945	10 803	25.1	20 960	48.8	5 018	11.7
	c	82 550	23 320	28.2	32 764	39.7	13 275	16.1
5. Kötzing Regen	a	79 067	15 324	19.4	22 015	27.9	23 680	29.9
	b	40 198	7 540	18.8	18 454	45.9	7 955	19.8
	c	75 282	18 888	25.1	29 225	38.8	13 601	18.1
6. Mallersdorf Rottenburg Dingolfing	a	104 332	16 121	15.4	31 533	30.2	27 297	26.2
	b	50 523	6 906	13.7	27 435	54.3	6 999	13.9
	c	99 999	16 647	16.6	41 596	41.6	23 486	23.5
7. Landshut-Stadt Landshut-Land	a	88 725	19 401	21.9	22 675	25.6	23 101	26.0
	b	46 772	9 086	19.4	23 001	49.2	7 233	15.5
	c	91 741	21 550	23.5	34 529	37.6	19 300	21.0

¹⁾ 1950 und 1954 = Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen; 1953 nur Zweitstimmen. — ²⁾ 1953 = DNS. — benen, Notgemeinschaft. 1953: Deutsche Partei, Gesamtdeutsche Volkspartei, Deutsche Reichspartei.

Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
tagswahl 1953; c = Landtagswahl 1954)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
KPD		BHE—DG		BHE		DNS ²⁾ Bayer. Rechtsblock ³⁾		BdD		VU		Sonstige ⁴⁾	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
noch: Wahlkreis Oberbayern													
1 864	2.5	10 715	14.4	—	—	—	—	—	—	—	—	3 643	4.9
928	2.0	—	—	3 623	7.8	390	0.8	—	—	—	—	1 127	2.4
2 004	2.7	—	—	8 516	11.2	69	0.1	299	0.4	87	0.1	—	—
978	0.8	14 193	11.3	—	—	—	—	—	—	—	—	7 585	6.1
412	0.6	—	—	7 936	12.4	135	0.2	—	—	—	—	1 203	1.9
703	0.6	—	—	15 582	12.5	49	0.0	274	0.2	224	0.2	—	—
1 887	2.4	8 593	11.0	—	—	—	—	—	—	—	—	8 196	10.4
1 218	2.6	—	—	4 138	8.8	236	0.5	—	—	—	—	1 335	2.9
3 027	3.2	—	—	10 735	11.4	262	0.3	548	0.6	460	0.5	—	—
540	0.6	17 873	19.4	—	—	—	—	—	—	—	—	3 534	3.8
328	0.7	—	—	6 232	14.3	36	0.1	—	—	—	—	571	1.3
716	0.8	—	—	12 651	14.3	28	0.0	231	0.3	71	0.1	—	—
2 162	1.9	10 190	8.9	—	—	—	—	—	—	—	—	7 121	6.3
908	1.4	—	—	4 854	7.4	392	0.6	—	—	—	—	1 351	2.0
1 853	1.5	—	—	10 408	8.5	78	0.1	954	0.8	83	0.1	—	—
1 425	1.4	13 934	13.7	—	—	—	—	—	—	—	—	7 000	6.9
765	1.3	—	—	6 211	10.3	1 585	2.6	—	—	—	—	1 363	2.2
1 793	1.6	—	—	15 279	13.6	1 666	1.5	436	0.4	417	0.4	—	—
1 198	1.3	12 718	13.6	—	—	—	—	—	—	—	—	4 320	4.7
613	1.1	—	—	4 876	8.7	113	0.2	—	—	—	—	1 450	2.6
1 326	1.3	—	—	10 982	11.0	53	0.1	383	0.4	388	0.4	—	—
2 067	3.0	6 963	10.0	—	—	—	—	—	—	—	—	3 206	4.5
984	2.5	—	—	3 604	9.2	222	0.6	—	—	—	—	614	1.6
2 580	3.5	—	—	7 690	10.3	153	0.2	314	0.4	45	0.1	—	—
56 015	2.3	244 767	10.2	—	—	—	—	—	—	—	—	177 041	7.3
31 425	2.3	—	—	110 968	8.1	6 977	0.5	—	—	—	—	33 848	2.4
77 437	2.9	—	—	255 379	9.7	7 494	0.3	15 866	0.6	6 011	0.2	—	—

¹⁾ 1954 = Bayerischer Rechtsblock. — ²⁾ 1950: WAV, Der Deutsche Block, Königspartei, Wahlblock, Vereinigung

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
FDP		KPD		BHE—DG		BHE		DNS ²⁾ Bayer. Rechtsblock ³⁾		BdD		Sonstige ⁴⁾	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Niederbayern													
692	1.0	665	1.0	9 488	13.8	—	—	—	—	—	—	2 499	3.6
645	1.9	253	0.7	—	—	3 106	9.3	49	0.1	—	—	241	0.8
1 323	2.0	592	0.9	—	—	7 254	11.1	93	0.1	193	0.3	—	—
1 828	2.5	1 450	2.0	10 710	14.9	—	—	—	—	—	—	1 784	2.6
1 224	3.5	549	1.5	—	—	3 352	9.5	24	0.1	—	—	409	1.1
2 238	3.2	1 181	1.7	—	—	7 823	11.0	200	0.3	275	0.4	—	—
2 537	2.3	696	0.6	20 162	18.4	—	—	—	—	—	—	6 821	6.3
601	1.1	213	0.4	—	—	7 995	15.0	38	0.1	—	—	508	0.9
1 399	1.3	474	0.5	—	—	14 647	14.0	200	0.2	321	0.3	—	—
1 724	2.1	994	1.2	12 283	14.8	—	—	—	—	—	—	4 502	5.5
887	2.1	629	1.5	—	—	3 993	9.3	111	0.3	—	—	544	1.2
2 071	2.5	1 303	1.6	—	—	8 330	10.1	490	0.6	997	1.2	—	—
1 405	1.8	1 601	2.0	12 656	16.0	—	—	—	—	—	—	2 386	3.0

noch: 5. Die Wahlen seit 1950 nach (a = Landtagswahl 1950; b = Bundes-

Table with columns: Stimmkreis, a=1950, b=1953, c=1954, Gültige Stimmen, SPD, CSU, BP, Zahl, vH. Includes sub-section 'noch: Wahlkreis Niederbayern' with rows for 8-12 districts and a summary row.

1) 1950 und 1954 = Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen; 1953 nur Zweitstimmen. — 2) 1953 = DNS-

Table with columns: Stimmkreis, a=1950, b=1953, c=1954, Gültige Stimmen, SPD, CSU, BP, Zahl, vH. Includes sub-section 'Wahlkreis Oberpfalz' with rows for 10 districts and a summary row.

1) 1950 und 1954 = Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen; 1953 nur Zweitstimmen. — 2) 1953 = DNS-

Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden tagswahl 1953; c = Landtagswahl 1954)

Table with columns: FDP, KPD, BHE-DG, BHE, DNS Bayer. Rechtsblock, BdD, Sonstige, Zahl, vH. Includes sub-section 'noch: Wahlkreis Niederbayern' with rows for 12 districts and a summary row.

— 3) 1954 = Bayerischer Rechtsblock. — 4) 1950: WAV, Königspartei, Wahlblock, Block der Heimatvertrie-

Table with columns: FDP, KPD, BHE-DG, BHE, DNS Bayer. Rechtsblock, BdD, Sonstige, Zahl, vH. Includes sub-section 'Wahlkreis Oberpfalz' with rows for 12 districts and a summary row.

— 1) 1954 = Bayerischer Rechtsblock. — 4) 1950: WAV, Der Deutsche Block, Königspartei, Wahlblock.

noch: 5. Die Wahlen seit 1950 nach
(a = Landtagswahl 1950; b = Bundes-

Stimmkreis Stimmkreisverband	a = 1950 b = 1953 c = 1954	Gültige Stimmen ins- gesamt ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			SPD		CSU		BP	
			Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Oberfranken								
1. Bamberg-Stadt	a	80 321	16 997	21.2	24 730	30.8	18 475	23.0
	b	42 278	8 841	20.9	20 614	48.8	4 337	10.3
	c	83 627	21 587	25.8	31 365	37.5	13 551	16.2
2. Bamberg-Land	a	86 023	14 570	16.9	31 630	36.8	27 081	31.5
	b	43 980	7 778	17.7	24 655	56.1	6 500	14.8
	c	87 053	17 650	20.3	41 690	47.9	17 061	19.6
3. Bayreuth-Stadt	a	110 438	41 453	37.5	14 896	13.5	19 446	17.6
Bayreuth-Land	b	60 309	19 759	32.8	13 954	23.1	8 686	14.4
	c	114 297	43 311	37.9	24 356	21.3	19 753	17.3
4. Coburg-Stadt	a	126 449	48 322	38.2	2 930	2.3	13 650	10.8
Coburg-Land	b	72 055	21 702	30.1	21 423	29.7	2 698	3.8
Stadt Neustadt b. Coburg	c	132 024	51 057	38.7	24 967	18.9	3 665	2.8
5. Ebermannstadt	a	74 336	10 261	13.8	25 644	34.5	19 729	26.5
Pegnitz	b	37 666	5 019	13.3	21 998	58.4	3 460	9.2
	c	71 986	10 624	14.7	40 960	56.9	8 651	12.0
6. Forchheim-Stadt	a	110 211	22 631	20.5	36 483	33.1	25 296	23.0
Forchheim-Land	b	57 159	9 994	17.5	29 748	52.0	6 698	11.7
Höchstädt a. d. Aisch	c	113 562	22 814	20.1	51 681	45.5	19 306	17.0
7. Hof-Stadt	a	98 978	46 329	46.8	9 388	9.5	9 659	9.8
Hof-Land	b	54 920	21 463	39.1	15 342	27.9	3 360	6.1
	c	98 167	46 898	47.8	19 604	20.0	5 671	5.8
8. Kronach	a	88 328	32 016	36.2	22 340	25.3	12 390	14.0
	b	45 836	14 518	31.7	20 346	44.4	1 839	4.0
	c	90 313	33 024	36.6	34 102	37.8	3 727	4.1
9. Kulmbach-Stadt	a	87 329	31 691	36.3	11 405	13.0	13 535	15.5
Kulmbach-Land	b	45 805	14 597	31.9	12 837	28.0	3 433	7.5
Stadtsteinach	c	87 795	32 890	37.5	19 620	22.3	11 389	13.0
10. Münchberg	a	87 055	34 317	39.4	8 423	9.7	13 625	15.6
Naila	b	47 547	17 847	37.5	14 026	29.5	3 692	7.8
	c	85 562	36 762	43.0	17 946	21.0	8 473	9.9
11. Staffelstein	a	86 514	18 370	21.2	25 106	29.0	22 306	25.8
Lichtenfels	b	45 696	9 073	19.9	24 116	52.8	3 909	8.6
	c	87 116	19 784	22.7	40 698	46.7	11 553	13.3
12. Wunsiedel	a	132 248	57 545	43.5	18 790	14.2	9 711	7.4
Stadt Marktredwitz	b	72 357	29 109	40.2	20 197	27.9	4 792	6.6
Rehau, Stadt Selb	c	131 577	59 816	45.5	25 406	19.3	6 107	4.6
Oberfranken zusammen	a	1 168 230	374 502	32.1	231 765	19.8	204 903	17.5
	b	625 608	179 700	28.7	239 256	38.3	53 404	8.5
	c	1 183 079	396 217	33.5	372 395	31.5	128 907	10.9

¹⁾ 1950 und 1954 = Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen; 1953 nur Zweitstimmen. — ²⁾ 1953 = DNS, deutsche Volkspartei, Deutsche Reichspartei.

Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
tagswahl 1953; c = Landtagswahl 1954)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
FDP		KPD		BHE — DG		BHE		DNS ²⁾ Bay. Rechtsbl. ³⁾		Sonstige ⁴⁾			
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH		
Wahlkreis Oberfranken													
3 905	4.8	850	1.1	8 992	11.2	—	—	—	—	6 372	7.9		
2 496	5.9	374	0.9	—	—	2 904	6.9	293	0.7	2 419	5.6		
5 303	6.3	873	1.1	—	—	10 293	12.3	655	0.8	—	—		
1 201	1.4	642	0.7	9 858	11.5	—	—	—	—	1 041	1.2		
854	1.9	284	0.6	—	—	2 758	6.3	212	0.5	939	2.1		
1 580	1.8	720	0.8	—	—	7 986	9.2	366	0.4	—	—		
8 563	7.8	2 426	2.2	12 603	11.4	—	—	—	—	11 051	10.0		
4 461	7.4	817	1.4	—	—	5 895	9.8	946	1.6	5 791	9.5		
7 434	6.5	1 693	1.5	—	—	16 710	14.6	1 040	0.9	—	—		
21 753	17.2	2 569	2.0	20 275	16.1	—	—	—	—	16 950	13.4		
14 315	19.9	889	1.2	—	—	5 572	7.7	1 106	1.5	4 350	6.1		
30 078	22.8	2 543	1.9	—	—	17 610	13.3	2 104	1.6	—	—		
3 469	4.7	557	0.7	11 957	16.1	—	—	—	—	2 719	3.7		
1 370	3.6	237	0.6	—	—	3 986	10.6	158	0.5	1 438	3.8		
2 174	3.0	693	1.0	—	—	8 686	12.1	198	0.3	—	—		
7 062	6.4	978	0.9	15 909	14.4	—	—	—	—	1 852	1.7		
3 909	6.8	469	0.8	—	—	4 322	7.6	156	0.3	1 863	3.3		
6 063	5.3	1 184	1.1	—	—	12 076	10.6	438	0.4	—	—		
12 726	12.8	2 873	2.9	13 963	14.1	—	—	—	—	4 040	4.1		
8 073	14.7	1 127	2.0	—	—	3 448	6.3	963	1.8	1 144	2.1		
11 500	11.7	3 431	3.5	—	—	8 303	8.4	2 760	2.8	—	—		
5 333	6.0	1 286	1.5	11 723	13.3	—	—	—	—	3 240	3.7		
2 876	6.3	560	1.2	—	—	4 537	9.9	119	0.2	1 041	2.3		
6 353	7.0	1 398	1.6	—	—	11 393	12.6	3 16	0.3	—	—		
6 216	7.1	964	1.1	14 399	16.5	—	—	—	—	9 119	10.5		
4 943	10.8	424	0.9	—	—	5 412	11.8	339	0.7	3 820	8.4		
9 823	11.2	958	1.1	—	—	11 496	13.1	1 619	1.8	—	—		
12 182	14.0	2 530	2.9	14 179	16.3	—	—	—	—	1 799	2.1		
5 832	12.2	891	1.9	—	—	3 059	6.4	285	0.6	1 915	4.1		
9 723	11.3	2 424	2.8	—	—	8 270	9.7	1 964	2.3	—	—		
1 642	1.9	951	1.1	14 466	16.7	—	—	—	—	3 673	4.3		
2 036	4.5	464	1.0	—	—	4 032	8.8	831	1.8	1 235	2.6		
3 982	4.6	914	1.0	—	—	9 738	11.2	447	0.5	—	—		
15 803	11.9	4 680	3.5	14 503	11.0	—	—	—	—	11 216	8.5		
8 304	11.5	1 687	2.3	—	—	4 836	6.7	1 776	2.5	1 656	2.3		
19 749	15.0	4 412	3.4	—	—	14 089	10.7	1 998	1.5	—	—		
99 855	8.6	21 306	1.8	162 827	13.9	—	—	—	—	73 072	6.3		
59 469	9.5	8 223	1.3	—	—	50 761	8.1	7 184	1.2	27 611	4.4		
113 762	9.6	21 243	1.8	—	—	136 650	11.5	13 905	1.2	—	—		

¹⁾ 1954 = Bayerischer Rechtsblock. — ²⁾ 1950: WAV, Der Deutsche Block; 1953: Deutsche Partei, Gesamt-

noch: 5. Die Wahlen seit 1950 nach
(a = Landtagswahl 1950; b = Bundes-

Stimmkreis Stimmkreisverband	a = 1950 b = 1953 c = 1954	Gültige Stimmen insge- samt ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
			SPD		CSU		BP		FDP	
			Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Mittelfranken										
1. Nürnberg-Stadt Stimmkreis I u. VI	a	121 362	56 145	46.3	20 484	16.9	4 179	3.4	18 265	15.1
	b	65 876	26 008	39.5	21 766	33.0	1 218	1.8	7 408	11.3
	c	126 096	53 762	42.6	34 309	27.2	5 416	4.3	17 845	14.1
2. Nürnberg-Stadt Stimmkreis II u. III	a	145 773	71 552	49.1	24 217	16.6	4 647	3.2	21 660	14.8
	b	84 388	32 577	38.6	28 325	33.6	1 429	1.7	9 821	11.6
	c	167 375	70 038	41.9	44 820	26.8	6 774	4.0	26 077	15.6
3. Nürnberg-Stadt Stimmkreis IV u. V	a	133 372	68 768	51.6	22 508	16.9	4 286	3.2	14 399	10.8
	b	81 772	34 580	42.3	26 392	32.3	1 377	1.7	7 114	8.7
	c	161 359	74 801	46.4	40 059	24.8	6 466	4.0	19 234	11.9
Nürnberg-Stadt zusammen	a	400 507	196 465	49.0	67 209	16.8	13 112	3.3	54 324	13.6
	b	232 036	93 165	40.1	76 483	33.0	4 024	1.7	24 343	10.5
	c	454 830	198 601	43.6	119 188	26.2	18 656	4.1	63 156	13.9
4. Ansbach-Stadt Ansbach-Land	a	83 572	18 152	21.7	23 510	28.1	12 072	14.5	9 478	11.3
	b	44 988	8 021	17.8	22 961	51.0	3 242	7.2	3 168	7.0
	c	86 535	18 014	20.8	39 006	45.1	6 300	7.3	8 944	10.3
5. Dinkelsbühl Feuchtwangen	a	81 786	18 691	22.8	39 906	48.8	7 763	9.5	5 762	7.0
	b	40 190	6 183	15.4	28 006	69.7	1 114	2.8	1 868	4.6
	c	78 411	13 121	16.7	49 869	63.6	3 248	4.2	5 674	7.2
6. Eichstätt-Stadt Eichstätt-Land Hilpoltstein	a	83 117	15 671	18.8	36 964	44.5	14 865	17.9	3 207	3.9
	b	41 200	5 959	14.5	27 966	67.9	1 625	3.9	1 555	3.8
	c	82 428	14 184	17.2	50 707	61.5	6 779	8.2	3 124	3.8
7. Erlangen-Stadt Erlangen-Land	a	70 902	29 313	41.3	12 814	18.1	6 445	9.1	8 269	11.6
	b	42 270	13 177	31.2	15 780	37.3	1 218	2.9	4 682	11.1
	c	86 959	31 927	36.7	23 368	26.9	4 728	5.4	12 814	14.7
8. Fürth-Stadt	a	105 424	52 097	49.4	12 792	12.1	4 884	4.6	13 655	13.0
	b	56 014	22 279	39.8	16 574	29.6	1 217	2.2	5 369	9.6
	c	106 519	48 480	45.5	23 535	22.1	5 500	5.2	12 752	12.0
9. Lauf (Pegnitz) Hersbruck	a	83 556	28 798	34.5	14 533	17.4	12 069	14.4	10 175	12.2
	b	44 462	13 924	31.3	13 791	31.0	3 791	8.5	4 549	10.2
	c	84 585	29 679	35.1	22 875	27.0	5 396	6.4	11 553	13.7
10. Nürnberg-Land Fürth-Land	a	96 579	40 069	41.5	13 095	13.6	7 252	7.5	15 324	15.9
	b	53 998	18 924	35.0	15 691	29.1	1 792	3.3	7 471	13.8
	c	105 859	41 373	39.1	24 211	22.9	5 095	4.8	16 759	15.9
11. Scheinfeld Neustadt a. d. Aisch	a	70 445	15 135	21.5	16 464	23.4	9 818	13.9	13 111	18.6
	b	36 236	6 055	16.7	16 786	46.3	843	2.3	6 293	17.4
	c	68 093	13 782	20.2	23 896	35.1	8 254	12.1	9 908	14.6
12. Schwabach-Stadt Schwabach-Land	a	76 579	30 751	40.2	19 677	25.7	3 287	4.3	9 108	11.9
	b	41 575	13 750	33.1	16 400	39.4	910	2.2	4 893	11.8
	c	81 325	30 639	37.7	28 318	34.8	2 827	3.5	10 885	13.4
13. Uffenheim Rothenburg ob der Tauber (Stadt und Land)	a	83 172	16 239	19.5	21 068	25.3	7 558	9.1	22 389	26.9
	b	42 297	5 864	13.9	18 814	44.5	1 104	2.6	9 127	21.6
	c	77 376	12 034	15.6	26 001	33.6	4 148	5.4	22 544	29.1
14. Weißenburg i. Bay.-Stadt Weißenburg i. Bay.-Land Gunzenhausen	a	98 920	24 402	24.7	42 280	42.8	4 963	5.0	8 140	8.2
	b	51 443	9 854	19.2	30 055	58.4	733	1.4	3 554	6.9
	c	98 191	23 143	23.6	53 960	55.0	1 187	1.2	7 982	8.1
Mittelfranken zusammen	a	1334 559	485 783	36.4	320 312	24.0	104 088	7.8	172 942	13.0
	b	726 709	217 155	29.9	299 307	41.2	21 613	3.0	76 872	10.6
	c	1411 111	474 977	33.6	484 934	34.4	72 118	5.1	186 095	13.2

Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
tagswahl 1953; c = Landtagswahl 1954)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
KPD		BHE—DG		BHE		DNS ²⁾ Bayer. Rechtsblock ³⁾		VU		BdD		Sonstige ⁴⁾	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Mittelfranken													
7 226	5.9	3 292	2.7	—	—	—	—	—	—	—	—	11 771	9.7
3 416	5.2	—	—	970	1.5	191	0.3	—	—	—	—	4 899	7.4
7 447	5.9	—	—	3 721	3.0	1 498	1.2	643	0.5	1 455	1.2	—	—
7 478	5.1	5 055	3.5	—	—	—	—	—	—	—	—	11 164	7.7
3 352	4.0	—	—	2 288	2.7	247	0.3	—	—	—	—	6 349	7.5
8 981	5.4	—	—	6 584	3.9	1 215	0.7	822	0.5	2 064	1.2	—	—
7 867	5.9	5 082	3.8	—	—	—	—	—	—	—	—	10 462	7.8
3 724	4.5	—	—	2 082	2.5	239	0.3	—	—	—	—	6 264	7.7
10 424	6.5	—	—	6 798	4.2	1 259	0.8	391	0.2	1 927	1.2	—	—
22 571	5.6	13 429	3.3	—	—	—	—	—	—	—	—	33 397	8.4
10 492	4.5	—	—	5 340	2.3	677	0.3	—	—	—	—	17 512	7.6
26 852	5.9	—	—	17 103	3.8	3 972	0.9	1 856	0.4	5 446	1.2	—	—
731	0.9	14 293	17.1	—	—	—	—	—	—	—	—	5 336	6.4
291	0.6	—	—	5 288	11.8	141	0.3	—	—	—	—	1 876	4.3
724	0.8	—	—	12 505	14.5	429	0.5	282	0.3	331	0.4	—	—
375	0.5	7 753	9.5	—	—	—	—	—	—	—	—	1 536	1.9
142	0.3	—	—	1 864	4.6	126	0.3	—	—	—	—	887	2.3
338	0.4	—	—	5 416	6.9	349	0.5	61	0.1	335	0.4	—	—
607	0.7	10 782	13.0	—	—	—	—	—	—	—	—	1 021	1.2
237	0.6	—	—	2 786	6.8	35	0.1	—	—	—	—	1 037	2.4
551	0.7	—	—	6 724	8.2	65	0.1	105	0.1	189	0.2	—	—
1 631	2.3	8 847	12.5	—	—	—	—	—	—	—	—	3 583	5.1
638	1.5	—	—	3 832	9.1	104	0.2	—	—	—	—	2 839	6.7
2 037	2.4	—	—	10 076	11.6	304	0.3	868	1.0	837	1.0	—	—
5 685	5.4	7 446	7.1	—	—	—	—	—	—	—	—	8 865	8.4
2 665	4.7	—	—	2 741	4.9	167	0.3	—	—	—	—	5 002	8.9
7 074	6.6	—	—	6 665	6.2	509	0.5	626	0.6	1 378	1.3	—	—
3 198	3.8	11 099	13.3	—	—	—	—	—	—	—	—	3 684	4.4
963	2.2	—	—	4 788	10.8	71	0.2	—	—	—	—	2 585	5.8
2 872	3.4	—	—	10 121	12.0	593	0.7	532	0.6	964	1.1	—	—
2 439	2.5	13 236	13.7	—	—	—	—	—	—	—	—	5 164	5.3
1 134	2.1	—	—	5 176	9.6	157	0.3	—	—	—	—	3 653	6.8
3 321	3.1	—	—	12 017	11.3	611	0.6	1 566	1.5	906	0.8	—	—
483	0.7	12 878	13.3	—	—	—	—	—	—	—	—	2 556	3.6
217	0.6	—	—	4 952	13.7	87	0.2	—	—	—	—	1 003	2.8
523	0.8	—	—	9 795	14.4	371	0.5	1 268	1.9	296	0.4	—	—
1 605	2.1	7 155	9.3	—	—	—	—	—	—	—	—	4 996	6.5
587	1.4	—	—	2 228	5.4	209	0.5	—	—	—	—	2 598	6.2
1 543	1.9	—	—	5 177	6.4	908	1.1	427	0.5	601	0.7	—	—
621	0.8	13 607	16.4	—	—	—	—	—	—	—	—	1 690	2.0
214	0.5	—	—	4 914	11.6	1 099	2.6	—	—	—	—	1 161	2.7
502	0.6	—	—	10 104	13.1	1 627	2.1	164	0.2	252	0.3	—	—
1 518	1.5	13 345	13.5	—	—	—	—	—	—	—	—	4 272	4.3
475	0.9	—	—	3 688	7.2	30	0.1	—	—	—	—	3 054	5.9

noch: 5. Die Wahlen seit 1950 nach
(a = Landtagswahl 1950; b = Bundes-

Stimmkreis Stimmkreisverband	a = 1950 b = 1953 c = 1954	Gültige Stimmen ins- gesamt ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			SPD		CSU		BP	
			Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Unterfranken								
1. Aschaffenburg-Stadt Aschaffenburg-Land	a b c	90 852 58 327 109 443	35 194 18 664 40 313	38.7 32.0 36.9	35 085 29 285 47 386	38.6 50.2 43.3	5 220 1 622 4 637	5.7 2.8 4.2
2. Alzenau i. UFr., Lohr a. Main Gemünden	a b c	92 566 53 346 98 958	27 748 12 979 28 133	30.0 24.3 28.4	39 603 30 697 47 610	42.8 57.5 48.1	8 843 1 368 7 494	9.5 2.6 7.6
3. Bad Kissingen-Stadt Bad Kissingen-Land Bad Neustadt a. d. Saale	a b c	95 699 50 830 92 688	16 287 6 163 14 731	17.0 12.1 15.9	41 727 33 470 56 639	43.6 65.9 61.1	17 684 2 556 5 028	18.5 5.0 5.4
4. Ebern, Hofheim i. UFr. Königshofen i. Grabfeld Mellrichstadt	a b c	97 617 48 686 90 514	13 545 5 128 11 986	13.9 10.5 13.2	35 444 26 856 45 249	36.3 55.2 50.0	21 947 3 364 5 239	22.5 6.9 5.8
5. Gerolzhofen Haßfurt	a b c	92 368 46 931 88 814	16 989 6 506 15 254	18.4 13.9 17.2	37 638 27 446 49 260	40.7 58.5 55.5	17 290 4 574 6 973	18.7 9.7 7.8
6. Hammelburg Karlstadt Brückenau	a b c	92 093 48 736 86 659	17 252 6 506 13 436	18.7 13.3 15.5	42 448 33 057 51 741	46.1 67.8 59.7	14 199 1 692 5 775	15.4 3.5 6.7
7. Miltenberg Obernburg	a b c	83 640 47 797 90 425	20 308 10 193 22 608	24.3 21.3 25.0	39 197 26 518 44 201	46.9 55.5 48.9	4 122 1 054 3 410	4.9 2.2 3.8
8. Ochsenfurt Kitzingen-Stadt Kitzingen-Land	a b c	99 537 51 827 95 092	26 289 10 715 22 877	26.4 20.7 24.1	31 231 26 482 40 550	31.4 51.1 42.6	12 706 1 861 5 215	12.7 3.6 5.5
9. Schweinfurt-Stadt Schweinfurt-Land	a b c	107 745 61 460 118 447	41 076 17 577 40 818	38.1 28.6 34.5	38 898 33 942 55 863	36.1 55.2 47.2	7 290 1 627 3 144	6.8 2.7 2.7
10. Würzburg-Stadt	a b c	77 950 51 992 103 037	25 475 11 391 27 590	32.7 21.9 26.8	28 415 27 945 44 199	36.4 53.7 42.9	6 059 1 264 4 857	7.8 2.4 4.7
11. Würzburg-Land Marktheidenfeld	a b c	106 909 57 686 108 548	34 829 15 198 32 980	32.6 26.3 30.4	40 648 30 021 48 063	38.0 52.0 44.3	12 095 1 887 7 123	11.3 3.3 6.6
Unterfranken zusammen	a b c	1 036 976 577 618 1 082 625	274 992 121 020 270 726	26.5 20.9 25.0	410 334 325 719 580 761	39.6 56.4 49.0	127 455 22 869 58 895	12.3 4.0 5.5

¹⁾ 1950 und 1954 = Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen; 1953 nur Zweitstimmen. — ²⁾ 1953 = DNS.

Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
tagswahl 1953; c = Landtagswahl 1954)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
FDP		KPD		BHE—DG		BHE		DNS ²⁾ Bayer. Rechtsblock ³⁾		BdD		Sonstige ⁴⁾	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Unterfranken													
4 864	5.4	1 974	2.2	8 515	9.4	—	—	—	—	—	—	—	—
2 891	4.9	920	1.6	—	—	3 803	6.5	34	0.1	—	—	1 108	1.9
6 148	5.6	2 323	2.1	—	—	7 878	7.2	72	0.1	686	0.6	—	—
3 955	4.3	1 541	1.7	10 876	11.7	—	—	—	—	—	—	—	—
2 761	5.2	697	1.3	—	—	3 956	7.4	31	0.1	—	—	857	1.6
5 326	5.4	1 448	1.4	—	—	8 407	8.5	63	0.1	477	0.5	—	—
4 306	4.5	618	0.6	15 077	15.8	—	—	—	—	—	—	—	—
2 861	5.6	228	0.5	—	—	4 440	8.7	57	0.1	—	—	1 055	2.1
5 358	5.8	539	0.6	—	—	10 161	11.0	132	0.1	100	0.1	—	—
8 033	8.2	675	0.7	17 973	18.4	—	—	—	—	—	—	—	—
6 506	13.4	266	0.5	—	—	5 529	11.4	109	0.2	—	—	928	1.9
13 980	15.4	554	0.6	—	—	11 992	13.3	1 411	1.6	103	0.1	—	—
5 973	6.5	705	0.8	13 773	14.9	—	—	—	—	—	—	—	—
2 589	5.5	280	0.6	—	—	4 822	10.3	53	0.1	—	—	661	1.4
6 139	6.9	763	0.9	—	—	10 082	11.3	282	0.3	61	0.1	—	—
4 176	4.5	706	0.8	13 312	14.5	—	—	—	—	—	—	—	—
2 581	5.3	289	0.6	—	—	3 756	7.7	32	0.1	—	—	823	1.7
5 006	5.8	679	0.8	—	—	9 824	11.3	109	0.1	89	0.1	—	—
3 650	4.4	1 090	1.3	15 273	18.2	—	—	—	—	—	—	—	—
2 314	4.8	559	1.2	—	—	6 309	13.2	47	0.1	—	—	803	1.7
5 270	5.8	1 078	1.2	—	—	13 514	14.9	240	0.3	104	0.1	—	—
12 329	12.4	1 088	1.1	15 894	16.0	—	—	—	—	—	—	—	—
5 487	10.6	469	0.9	—	—	5 481	10.6	165	0.3	—	—	1 167	2.2
12 715	13.4	999	1.0	—	—	12 052	12.7	564	0.6	120	0.1	—	—
9 110	8.4	2 548	2.4	8 823	8.2	—	—	—	—	—	—	—	—
3 819	6.2	758	1.2	—	—	2 539	4.1	39	0.1	—	—	1 159	1.9
9 502	8.0	2 155	1.8	—	—	6 200	5.2	135	0.1	630	0.5	—	—
8 571	11.0	2 661	3.4	6 769	8.7	—	—	—	—	—	—	—	—
5 341	10.3	1 247	2.4	—	—	3 093	6.0	159	0.3	—	—	1 552	3.0
13 475	13.1	2 993	2.9	—	—	8 249	8.0	934	0.9	740	0.7	—	—
4 819	4.5	2 286	2.1	12 232	11.5	—	—	—	—	—	—	—	—
3 386	5.9	943	1.6	—	—	5 103	8.8	217	0.4	—	—	931	1.7
7 249	6.7	2 143	2.0	—	—	10 165	9.3	495	0.4	330	0.3	—	—
69 786	6.7	15 892	1.5	138 517	13.4	—	—	—	—	—	—	—	—
40 536	7.0	6 656	1.1	—	—	48 831	8.5	943	0.2	—	—	11 044	1.9
90 168	8.3	15 674	1.5	—	—	108 524	10.0	4 437	0.4	3 440	0.3	—	—

— ¹⁾ 1954 = Bayerischer Rechtsblock. — ²⁾ Deutsche Partei, Gesamtdeutsche Volkspartei, Deutsche Reichspartei.

noch: 5. Die Wahlen seit 1950 nach
(a = Landtagswahl 1950; b = Bundes-

Stimmkreis Stimmkreisverband	a = 1950 b = 1953 c = 1954	Gültige Stimmen ins- gesamt ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			SPD		CSU		BP	
			Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Schwaben								
1. Augsburg-Stadt Stimmkreis I u. II	a b c	132 931 78 357 153 602	46 833 20 593 50 622	35.2 26.3 33.0	35 918 40 102 61 318	27.0 51.2 39.9	14 996 5 011 16 963	11.3 6.4 11.0
2. Augsburg-Stadt Stimmkreis III	a b c	53 405 33 298 65 060	26 756 12 935 29 798	50.1 38.9 45.8	12 524 14 413 19 988	23.5 43.3 30.7	4 246 1 626 6 141	7.9 4.9 9.4
Augsburg-Stadt zusammen	a b c	186 336 111 655 218 662	73 589 33 528 80 420	39.5 30.0 36.8	48 442 54 515 81 306	26.0 48.8 37.2	19 242 6 637 23 104	10.3 5.9 10.6
3. Augsburg-Land Wertingen	a b c	119 613 67 789 132 847	33 214 13 944 35 195	27.8 20.6 26.5	39 101 36 973 54 737	32.7 54.5 41.2	18 930 5 793 20 564	15.8 8.5 15.5
4. Dillingen a. d. Donau-Stadt Dillingen a. d. Donau-Land	a b c	63 050 34 217 64 105	9 785 4 901 8 751	15.5 14.3 13.6	19 581 18 938 23 862	31.1 55.4 37.2	12 135 4 422 20 028	19.2 12.9 31.2
5. Donauwörth Nördlingen-Stadt Nördlingen-Land	a b c	113 865 60 475 114 003	21 148 8 037 19 677	18.6 13.3 17.3	40 284 35 328 55 687	35.4 58.4 48.8	7 502 2 289 7 305	6.6 3.8 6.4
6. Friedberg Schwabmünchen	a b c	76 006 42 506 82 523	20 599 7 925 19 611	27.1 18.6 23.8	23 792 23 089 32 790	31.3 54.3 39.7	14 507 4 993 17 657	19.1 11.7 21.4
7. Günzburg-Stadt Günzburg-Land Krumbach (Schwaben)	a b c	101 955 67 345 99 928	18 078 8 322 19 579	17.8 15.2 19.6	31 191 8 322 45 138	30.6 53.2 45.2	21 242 6 535 14 780	20.9 11.9 14.8
8. Kaufbeuren-Stadt Kaufbeuren-Land Mindelheim	a b c	118 295 67 345 126 694	17 329 7 839 18 453	14.7 11.6 14.6	32 451 37 597 52 414	27.4 55.8 41.4	27 301 7 578 22 097	23.1 11.2 17.4
9. Kempten (Allgäu)-Stadt Kempten (Allgäu)-Land	a b c	91 638 52 639 101 585	24 405 9 757 24 103	26.6 18.5 23.7	30 424 30 383 43 368	33.2 57.7 42.7	14 208 4 520 16 067	15.5 8.6 15.8
10. Lindau (Bodensee)-Stadt Lindau (Bodensee)-Land	a b c	46 483 36 460 59 691	9 020 5 229 11 255	19.4 14.3 18.9	20 139 24 367 31 822	43.3 66.8 53.3	3 957 992 4 437	8.5 2.7 7.4
11. Marktoberdorf Füssen	a b c	78 079 45 133 81 954	12 118 5 461 13 034	15.5 12.1 15.9	25 068 26 139 37 768	32.1 57.9 46.1	14 695 4 747 14 270	18.8 10.5 17.4
12. Memmingen-Stadt Memmingen-Land	a b c	78 243 43 738 82 594	18 979 8 265 19 633	24.3 18.9 23.8	21 108 24 195 36 790	27.0 55.3 44.5	14 238 3 012 9 500	18.2 6.9 11.5
13. Neuburg a. d. Donau-Stadt Neuburg a. d. Donau-Land	a b c	60 678 30 334 56 159	7 691 3 084 7 875	12.7 10.2 14.0	16 164 17 196 27 577	26.6 56.7 49.1	14 593 2 647 7 444	24.1 8.7 13.3
14. Neu-Ulm-Stadt Neu-Ulm-Land Illertissen	a b c	93 236 56 281 104 854	26 766 11 643 27 942	28.7 20.7 26.6	26 345 32 526 47 800	28.2 57.8 45.6	12 855 3 138 11 824	13.8 5.6 11.3
15. Sonthofen	a b c	61 026 43 519 68 404	14 801 6 734 12 923	24.3 15.5 18.9	24 579 26 319 31 770	40.3 60.5 46.4	7 884 2 484 10 668	12.9 5.7 15.6
Schwaben zusammen	a b c	1 288 503 746 798 1 394 003	307 522 134 669 318 451	23.9 18.0 22.9	398 669 416 645 602 829	30.9 55.8 43.2	203 289 59 787 199 745	15.8 8.0 14.3

¹⁾ 1950 und 1954 = Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen; 1953 nur Zweitstimmen. — ²⁾ 1953 = DNS 1953: Deutsche Partei, Gesamtdeutsche Volkspartei, Deutsche Reichspartei.

Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
tagwahl 1953; c = Landtagswahl 1954)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
FDP		KPD		BHE—DG		BHE		DNS ²⁾ Bayer. Rechtsblock ³⁾		BdD		Sonstige ⁴⁾	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Schwaben													
17 495	13.2	2 998	2.3	6 418	4.8	—	—	—	—	—	—	8 273	6.2
6 323	8.1	1 350	1.7	—	—	2 233	2.8	912	1.1	—	—	1 833	2.4
11 747	7.7	3 728	2.4	—	—	6 799	4.4	1 255	0.8	1 170	0.8	—	—
3 687	6.9	1 998	3.7	1 534	2.9	—	—	—	—	—	—	2 660	5.0
1 512	4.5	940	2.8	—	—	956	2.9	288	0.9	—	—	628	1.8
2 186	3.4	3 356	5.2	—	—	2 680	4.1	390	0.6	521	0.8	—	—
21 182	11.4	4 996	2.7	7 952	4.3	—	—	—	—	—	—	10 933	5.8
7 835	7.0	2 290	2.0	—	—	3 189	2.9	1 200	1.1	—	—	2 461	2.3
13 933	6.4	7 084	3.2	—	—	9 479	4.3	1 645	0.7	1 691	0.8	—	—
6 156	5.1	1 397	1.2	15 313	12.8	—	—	—	—	—	—	5 502	4.6
2 921	4.3	684	1.0	—	—	5 824	8.6	521	0.8	—	—	1 129	1.7
6 026	4.5	2 050	1.5	—	—	13 548	10.2	522	0.4	205	0.2	—	—
4 882	7.7	457	0.7	12 138	19.3	—	—	—	—	—	—	4 072	6.5
1 040	3.0	165	0.5	—	—	4 146	12.1	215	0.6	—	—	390	1.2
1 787	2.8	316	0.5	—	—	9 126	14.2	168	0.4	67	0.1	—	—
9 394	8.2	731	0.6	22 648	19.9	—	—	—	—	—	—	12 158	10.7
3 574	5.9	306	0.5	—	—	9 419	15.6	90	0.1	—	—	1 432	2.4
10 028	8.8	636	0.6	—	—	20 291	17.8	257	0.2	122	0.1	—	—
2 195	2.9	782	1.0	9 189	12.1	—	—	—	—	—	—	4 942	6.5
1 322	3.1	277	0.7	—	—	4 038	9.5	278	0.7	—	—	584	1.4
2 172	2.6	868	1.1	—	—	9 101	11.0	217	0.3	107	0.1	—	—
4 928	4.8	854	0.8	23 369	22.9	—	—	—	—	—	—	2 293	2.2
2 219	4.1	269	0.5	—	—	6 518	11.9	1 151	2.1	—	—	613	1.1
4 043	4.0	669	0.7	—	—	15 267	15.3	337	0.3	115	0.1	—	—
6 157	5.2	909	0.8	24 435	20.7	—	—	—	—	—	—	9 713	8.1
2 707	4.0	390	0.6	—	—	9 018	13.4	722	1.1	—	—	1 494	2.3
5 236	4.1	824	0.7	—	—	26 515	20.9	703	0.5	452	0.4	—	—
8 795	9.6	1 338	1.5	9 063	9.9	—	—	—	—	—	—	3 405	3.7
2 951	5.6	575	1.1	—	—	3 197	6.1	79	0.2	—	—	1 177	2.2
7 522	7.4	1 195	1.2	—	—	8 473	8.3	331	0.4	526	0.5	—	—
8 531	18.4	158	0.3	2 344	5.0	—	—	—	—	—	—	2 334	5.1
3 150	8.6	209	0.6	—	—	1 695	4.6	95	0.3	—	—	723	2.1
6 982	11.7	631	1.1	—	—	4 384	7.3	78	0.1	102	0.2	—	—
4 169	5.3	428	0.6	16 435	21.1	—	—	—	—	—	—	5 166	6.6
2 545	5.7	177	0.4	—	—	4 736	10.5	281	0.6	—	—	1 047	2.3
3 984	4.9	518	0.6	—	—	12 117	14.8	149	0.2	114	0.1	—	—
7 613	9.7	613	0.8	11 921	15.2	—	—	—	—	—	—	3 771	4.8
1 913	4.4	265	0.6	—	—	4 740	10.8	602	1.4	—	—	746	1.7
4 962	6.0	709	0.9	—	—	9 321	11.3	1 085	1.3	594	0.7	—	—
2 503	4.1	836	1.4	15 756	26.0	—	—	—	—	—	—	3 135	5.1
743	2.4	321	1.1	—	—	5 845	19.3	111	0.4	—	—	387	1.2
1 277	2.3	572	1.0	—	—	11 063	19.7	314	0.5	37	0.1	—	—
5 851	6.3	1 287	1.4	14 900	16.0	—	—	—	—	—	—	5 232	5.6
2 305	4.1	538	0.9	—	—	4 502	8.0	290	0.5	—	—	1 339	2.4
4 840	4.6	1 199	1.2	—	—	11 007	10.5	126	0.1	116	0.1	—	—
4 940	8.1	533	0.9	6 650	10.9	—	—	—	—	—	—	1 639	2.6
3 032	7.0	267	0.6	—	—	2 623	6.0	207	0.5	—	—	1 853	4.2
4 083	6.0	598	0.9	—	—	6 094	8.9	1 925	2.8	343	0.5	—	—
97 296	7.6	15 319	1.2	192 113	14.9	—	—	—	—	—	—	74 295	5.7
38 257	5.1	6 733	0.9	—	—	69 490	9.3	5 842	0.8	—	—	15 375	2.1
76 875	5.5	17 869	1.3	—	—	165 786	11.9	7 857	0.6	4 591	0.3	—	—

³⁾ 1954 = Bayerischer Rechtsblock. — ⁴⁾ 1950: WAV, Der Deutsche Block, Königspartei, Wahlblock.

noch: 5. Die Wahlen seit 1950 nach
(a = Landtagswahl 1950; b = Bundes-

Wahlkreis	a = 1950 b = 1953 c = 1954	Gültige Stimmen ins- gesamt ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			SPD		CSU		BP	
			Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Zusammenstellung nach Wahlkreisen								
Oberbayern	a	2 404 358	716 091	29.8	530 689	22.1	529 066	22.0
	b	1 375 156	335 500	24.4	591 131	43.0	193 993	14.1
	c	2 643 088	799 752	30.3	838 333	31.7	475 807	18.0
Niederbayern	a	1 067 976	190 785	17.9	318 107	29.8	292 944	27.4
	b	540 187	87 413	16.2	285 379	52.8	80 524	14.9
	c	1 054 665	211 199	20.0	405 206	38.4	258 733	24.5
Oberpfalz	a	937 238	238 874	25.5	317 494	33.9	195 968	20.9
	b	481 480	108 805	22.6	269 950	56.1	33 451	6.9
	c	955 607	262 624	27.5	457 496	47.9	92 732	9.7
Oberfranken	a	1 168 230	374 502	32.1	231 765	19.8	204 903	17.5
	b	625 608	179 700	28.7	239 256	38.3	53 404	8.5
	c	1 183 079	396 217	33.5	372 395	31.5	128 907	10.9
Mittelfranken	a	1 334 559	485 783	36.4	320 312	24.0	104 088	7.8
	b	726 709	217 155	29.9	299 307	41.2	21 613	3.0
	c	1 411 111	474 977	33.6	484 934	34.4	72 118	5.1
Unterfranken	a	1 036 976	274 992	26.5	410 334	39.6	127 455	12.3
	b	577 618	121 020	20.9	325 719	56.4	22 869	4.0
	c	1 082 625	270 726	25.0	530 761	49.0	58 895	5.5
Schwaben ²⁾	a	1 288 503	307 522	23.9	398 669	30.9	203 289	15.8
	b	746 798	134 669	18.0	416 645	55.8	59 787	8.0
	c	1 394 003	318 451	22.9	602 829	43.2	199 745	14.3
Bayern zusammen	a	9 237 840	2 588 549	28.0	2 527 370	27.4	1 657 713	17.9
	b	5 073 556	1 184 262	23.3	2 427 387	47.9	465 641	9.2
	c	9 724 178	2 733 946	28.1	3 691 954	38.0	1 286 937	13.2

¹⁾ 1950 und 1954 = Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen; 1953 nur Zweitstimmen. — ²⁾ 1953 = DNS. Heimatvertriebenen, Vereinigung wirtschaftlich und politisch Entrechteter, Notgemeinschaft; 1953: Deutsche Partei.

6. Wahlberechtigte und abgegebene Stimmen zur Landtagswahl am 28. November 1954

Wahlkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung in vH	Abgege- bene Stimmen insge- samt	davon				davon für				Gültige Stim- men insge- samt
					für Stim- kreisbe- werber		Ungültige Stimmen insges.	Stimm- kreis- bewerber		Wahlkreis- bewerber			
					Zahl	vH		Zahl	vH	Zahl	vH		
Oberbayern	1723881	1371183	79.5	2736754	1368271	1368483	93666	3.4	21777	1.6	71889	5.3	2643088
Niederbayern	643591	542788	84.3	1084849	542503	542346	30184	2.8	9144	1.7	21040	3.9	1054665
Oberpfalz	560966	491386	87.6	982151	491163	490988	26544	2.7	8214	1.7	18330	3.7	955607
Oberfranken	728285	610732	83.9	1220795	610395	610400	37716	3.1	11780	1.9	25936	4.2	1183079
Mittelfranken	895044	726940	81.2	1452589	726073	726516	41478	2.9	13320	1.8	28158	3.9	1411111
Unterfranken	675239	564292	83.6	1128249	564229	564020	45624	4.0	14585	2.6	31039	5.5	1082625
Schwaben ¹⁾	862378	722914	83.8	1444573	722341	722232	50570	3.5	11702	1.6	38868	5.4	1394003
Bayern	6089384	5030235	82.6	10049960	5024975	5024985	325782	3.2	90522	1.8	235260	4.7	9724178

¹⁾ Einschließlich Kreis Lindau (Bodensee).

Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
tagswahl 1953; c = Landtagswahl 1954)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf															
FDP		KPD		BHE—DG		BHE		DNS ²⁾ Bay. Rechtsbl. ³⁾		BdD		VU		Sonstige ⁴⁾	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Zusammenstellung nach Wahlkreisen															
150 689	6.3	56 015	2.3	244 767	10.2	—	—	—	—	—	—	—	—	177 041	7.3
71 314	5.2	31 425	2.3	—	—	110 968	—	6 977	0.5	—	—	—	—	33 848	2.4
167 009	6.3	77 437	2.9	—	—	255 379	9.7	7 494	0.3	15 866	0.6	6 011	0.2	—	—
27 304	2.5	12 702	1.2	163 225	15.3	—	—	—	—	—	—	—	—	62 909	5.9
12 530	2.3	4 632	0.9	—	—	60 100	11.1	1 009	0.2	—	—	—	—	8 600	1.6
26 975	2.6	11 377	1.1	—	—	133 102	12.6	4 628	0.5	3 445	0.3	—	—	—	—
35 869	3.8	15 070	1.6	100 829	10.8	—	—	—	—	—	—	—	—	33 134	3.5
16 516	3.4	5 818	1.2	—	—	30 206	6.3	3 167	0.7	—	—	—	—	13 567	2.8
43 040	4.5	13 819	1.4	—	—	76 010	8.0	5 871	0.6	4 015	0.4	—	—	—	—
99 855	8.6	21 306	1.8	162 827	13.9	—	—	—	—	—	—	—	—	73 072	6.3
59 469	9.5	8 223	1.3	—	—	50 761	8.1	7 184	1.2	—	—	—	—	27 611	4.4
113 762	9.6	21 243	1.8	—	—	136 650	11.5	13 905	1.2	—	—	—	—	—	—
172 942	13.0	41 464	3.1	133 870	10.0	—	—	—	—	—	—	—	—	76 100	5.7
76 872	10.6	18 055	2.5	—	—	47 597	6.5	2 903	0.4	—	—	—	—	43 207	5.9
186 095	13.2	47 787	3.4	—	—	114 658	8.1	10 330	0.7	12 363	0.9	7 849	0.6	—	—
69 786	6.7	15 892	1.5	138 517	13.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40 536	7.0	6 656	1.1	—	—	48 831	8.5	943	0.2	—	—	—	—	11 044	1.9
90 168	8.3	15 674	1.5	—	—	108 524	10.0	4 437	0.4	3 440	0.3	—	—	—	—
97 296	7.6	15 319	1.2	192 113	14.9	—	—	—	—	—	—	—	—	74 295	5.7
38 257	5.1	6 733	0.9	—	—	69 490	9.3	5 842	0.8	—	—	—	—	15 375	2.1
76 875	5.5	17 869	1.3	—	—	165 786	11.9	7 857	0.6	4 591	0.3	—	—	—	—
653 741	7.1	177 768	1.9	1 136 148	12.3	—	—	—	—	—	—	—	—	496 551	5.4
315 494	6.2	81 542	1.6	—	—	417 953	8.2	28 025	0.6	—	—	—	—	153 252	3.0
703 924	7.2	205 206	2.1	—	—	990 109	10.2	54 522	0.6	43 720	0.5	13 860	0.1	—	—

— ³⁾ 1954 = Bayerischer Rechtsblock. — ⁴⁾ 1950: WAV, Der Deutsche Block, Königspartei, Wahlblock, Block der Gesamtdeutsche Volkspartei, Deutsche Reichspartei. — ⁵⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee).

7. Zusammensetzung des Bundestages und des Bayerischen Landtages

Abgeordnete	Wahltag	Abge- ord- nete insges.	Davon entfielen auf die Landeslisten bzw. Wahlvorschläge													
			CDU CSU	SPD	FDP	BHE	BHE -DG	DP	KPD	DKP DRP	Zen- trum	SSW	WAV	BP	Par- teilos	
Bundestag																
Abgeordnete insgesamt	14. 8. 49	402	139	131	52	—	—	17	15	5	10	1	12	17	3	
dar. in Bayern gewählt	—	78	24	18	7	—	—	—	—	—	—	—	12	17	—	
Abgeordnete insgesamt	6. 9. 53	487	243	151	48	27	—	15	—	—	3	—	—	—	—	
dar. in Bayern gewählt	—	91	52	25	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bayerischer Landtag																
Abgeordnete insgesamt	26. 11. 50	204	64	63	12	—	26	—	—	—	—	—	—	39	—	
dar. aus Stimmkreisen	—	101	46	38	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	
Abgeordnete insgesamt	28. 11. 54	204	83	61	13	19	—	—	—	—	—	—	—	28	—	
dar. aus Stimmkreisen	—	99	68	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	

8. Wahlberechtigte und abgegebene Stimmen zu den Wahlen der Bezirkstage am 28. November 1954

Wahlkreis	Stimm- be- rechtigte	Wahl- betei- ligung in vH	Ab- gegebene Stimmen insgesamt	davon für		Ungültige Stimmen		davon für				Gültige Stimmen ins- gesamt
				Stimm- kreis- bewerber	Wahl- kreis- bewerber	insges.	vH	Stimm- kreis- bewerber		Wahl- kreis- bewerber		
								Zahl	vH	Zahl	vH	
Oberbayern . . .	1 729 115	79.0	2 733 312	1 366 656	1 366 656	116 421	4.3	30 677	2.2	85 744	6.3	2 616 891
Niederbayern . . .	644 092	84.0	1 082 188	537 324	544 864	35 744	3.3	11 915	2.2	23 829	4.4	1 046 444
Oberpfalz . . .	553 708	88.4	978 839	489 324	489 515	31 036	3.2	10 895	2.2	20 141	4.1	947 803
Oberfranken . . .	729 029	84.0	1 211 875	605 959	605 916	39 039	3.2	11 420	1.9	27 619	4.6	1 172 836
Mittelfranken . . .	890 350	81.3	1 448 949	724 381	724 568	47 185	3.3	15 115	2.1	32 070	4.4	1 401 764
Unterfranken . . .	672 329	83.6	1 124 018	562 009	562 009	50 757	4.5	16 583	3.0	34 174	6.1	1 073 261
Schwaben ¹⁾ . . .	862 349	83.6	1 440 683	720 367	720 316	56 067	3.9	13 213	1.8	42 854	5.9	1 384 616
Bayern	6 080 972	82.5	10 019 864	5 006 020	5 013 844	376 249	3.8	109 818	2.2	266 481	5.3	9 643 615

¹⁾ Einschließlich Kreis Lindau (Bodensee).

9. Abgegebene gültige Stimmen zu den Wahlen der Bezirkstage am 28. November 1954

Wahlkreis	Gültige Stimmen insgesamt	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
		SPD	CSU	BP	FDP	KPD	BHE	Vater- län- dische Union	Bayer. Rechts- block	Bund der Deut- schen
Oberbayern . . .	2 616 891	791 886	318 069	470 830	167 966	79 452	257 800	6 830	6 326	17 732
Niederbayern . . .	1 046 444	207 844	405 150	250 412	28 240	11 632	134 058	—	5 476	3 632
Oberpfalz . . .	947 803	256 530	457 537	88 688	43 726	14 282	76 741	—	5 829	4 470
Oberfranken . . .	1 172 836	390 603	359 925	124 414	122 206	21 935	138 666	—	15 087	—
Mittelfranken . . .	1 401 764	475 169	485 135	69 254	178 931	48 231	116 088	6 144	9 563	13 249
Unterfranken . . .	1 073 261	271 633	524 204	57 222	88 070	15 942	107 526	—	4 975	3 689
Schwaben ¹⁾ . . .	1 384 616	314 541	595 541	196 444	80 329	18 193	166 596	—	8 210	4 762
Bayern	9 643 615	2 708 206	3 645 561	1 257 264	709 468	209 667	997 475	12 974	55 466	47 534

Grundzahlen

Oberbayern . . .	2 616 891	791 886	318 069	470 830	167 966	79 452	257 800	6 830	6 326	17 732
Niederbayern . . .	1 046 444	207 844	405 150	250 412	28 240	11 632	134 058	—	5 476	3 632
Oberpfalz . . .	947 803	256 530	457 537	88 688	43 726	14 282	76 741	—	5 829	4 470
Oberfranken . . .	1 172 836	390 603	359 925	124 414	122 206	21 935	138 666	—	15 087	—
Mittelfranken . . .	1 401 764	475 169	485 135	69 254	178 931	48 231	116 088	6 144	9 563	13 249
Unterfranken . . .	1 073 261	271 633	524 204	57 222	88 070	15 942	107 526	—	4 975	3 689
Schwaben ¹⁾ . . .	1 384 616	314 541	595 541	196 444	80 329	18 193	166 596	—	8 210	4 762
Bayern	9 643 615	2 708 206	3 645 561	1 257 264	709 468	209 667	997 475	12 974	55 466	47 534

Verhältniszahlen

Oberbayern . . .	100	30.3	31.3	18.0	6.4	3.0	9.8	0.3	0.2	0.7
Niederbayern . . .	100	19.9	38.7	23.9	2.7	1.1	12.8	—	0.5	0.4
Oberpfalz . . .	100	27.1	48.3	9.4	4.6	1.5	8.1	—	0.6	0.4
Oberfranken . . .	100	33.3	30.7	10.6	10.4	1.9	11.8	—	1.3	—
Mittelfranken . . .	100	33.9	34.6	4.9	12.8	3.4	8.3	0.4	0.7	1.0
Unterfranken . . .	100	25.3	48.8	5.3	8.2	1.5	10.0	—	0.5	0.4
Schwaben ¹⁾ . . .	100	22.7	43.0	14.2	5.8	1.3	12.0	—	0.6	0.4
Bayern	100	28.1	37.8	13.0	7.4	2.2	10.3	0.1	0.6	0.5

¹⁾ Einschließlich Kreis Lindau (Bodensee).

10. Zusammensetzung der Bezirkstage
(Wahltag: 28. November 1954)

Bezirkstag (Wahlkreis)	Bezirksräte insgesamt	Davon entfielen auf die Wahlkreislisten bzw. Wahlvorschläge								
		SPD	CSU	BP	FDP	KPD	BHE	Vater- län- dische Union	Bayer. Rechts- block	Bund der Deut- schen
Oberbayern . . .	54	17	18	10	3	1	5	—	—	—
Niederbayern . . .	25	5	11	6	—	—	3	—	—	—
Oberpfalz . . .	20	6	10	2	1	—	1	—	—	—
Oberfranken . . .	25	9	8	3	2	—	3	—	—	—
Mittelfranken . . .	28	10	10	1	4	1	2	—	—	—
Unterfranken . . .	23	6	12	1	2	—	3	—	—	—
Schwaben ¹⁾ . . .	29	7	14	4	1	—	2	—	—	—
Bayern	204	60	83	27	13	2	19	—	—	—

¹⁾ Einschließlich Kreis Lindau (Bodensee).

XXIV. Staatsbehörden

Bayern ist ein Volksstaat. Träger der Staatsgewalt ist das Volk. Die gesetzgebende Gewalt steht ausschließlich dem Volk (Volksentscheid) und der Volksvertretung zu. Die vollziehende Gewalt liegt in den Händen der Staatsregierung und der nachgeordneten Vollzugsbehörden. Die richterliche Gewalt wird durch unabhängige Richter ausgeübt.

Die obersten Staatsorgane sind der Landtag, der Senat, die Staatsregierung und der Verfassungsgerichtshof.

Der **Landtag** besteht aus 204 Abgeordneten des bayerischen Volkes, die vom Volk in allgemeiner gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht auf 4 Jahre gewählt werden. Die letzten Landtagswahlen fanden am 28. November 1954 statt.

Der **Senat** ist die Vertretung der sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und gemeindlichen Körperschaften des Landes. Er besteht aus 60 Mitgliedern (Senatoren), die von den zuständigen Körperschaften des öffentlichen oder privaten Rechts auf 6 Jahre gewählt werden.

Die **Staatsregierung** ist die oberste leitende und vollziehende Behörde des Staates. Sie besteht aus dem Ministerpräsidenten, den Staatsministern und den Staatssekretären. Der Ministerpräsident wird vom Landtag auf 4 Jahre gewählt. Die Staatsminister und die Staatssekretäre werden vom Ministerpräsidenten mit Zustimmung des Landtags berufen.

Die Geschäfte der Staatsregierung werden nach der Verfassung in folgende Geschäftsbereiche (Staatsministerien) aufgeteilt:

Inneres,	Wirtschaft und Verkehr,
Justiz,	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
Unterricht und Kultus,	Arbeit und soziale Fürsorge.
Finanzen,	

Jedem Minister wird durch den Ministerpräsidenten ein Geschäftsbereich zugewiesen. Als Stellvertreter wird jedem Minister ein Staatssekretär zugeteilt. Zur Unterstützung des Ministerpräsidenten und der Staatsregierung in ihren verfassungsmäßigen Aufgaben besteht eine Staatskanzlei. Sitz sämtlicher Staatsministerien ist die Landeshauptstadt München.

Der **Verfassungsgerichtshof** ist das oberste Gericht für staatsrechtliche Fragen. Der Präsident, die Berufsrichter und die weiteren Mitglieder werden vom Landtag gewählt.

Der **Oberste Rechnungshof** ist eine der Staatsregierung gegenüber selbständige oberste Staatsbehörde, der die Überwachung der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung des Staates obliegt. Der Präsident und die Mitglieder des Obersten Rechnungshofs besitzen richterliche Unabhängigkeit und sind nur dem Gesetz unterworfen.

Als wichtigste Behörden und Dienststellen sind zu nennen:

Staatskanzlei

Die Staatskanzlei besteht zur Unterstützung des Ministerpräsidenten und der Staatsregierung in ihren verfassungsmäßigen Aufgaben (Art. 52 BV). Ihr obliegt insbesondere die verwaltungsmäßige Erledigung der der Staatsregierung übertragenen Aufgaben, die Vermittlung des Verkehrs der Staatsregierung mit Landtag und Senat, mit der Bundesregierung und mit den in Bayern bestehenden Vertretungen fremder Staaten (Generalkonsulate und Konsulate).

Nachgeordnete Behörden:

1. Der Bevollmächtigte Bayerns beim Bund in Bonn,
2. Das Landespersonalamt (Art. 38 ff. BayBG).

Staatsministerium des Innern

Aufgaben und Aufbau:

1. Staatsverwaltung und Verfassungsrecht;
2. Kommunalverwaltung;
3. Öffentliche Sicherheit und Ordnung;
4. Fürsorgewesen und Wohlfahrtspflege;
5. Gesundheitswesen (Human- und Veterinärmedizin);
6. Bauwesen (Staatlicher Hochbau, Planung und Bauordnung, Siedlung und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserbau und Energiewirtschaft).

Der Aufsicht des Staatsministeriums des Innern unterstehen 7 Bezirksverbände, 142 Landkreise, 47 kreisfreie Städte und 7050 kreisangehörige Gemeinden.

Nachgeordnete Behörden:

Verwaltung: Landeszentralbehörden: Statistisches Landesamt; Landesamt für Wasserversorgung; Landesstelle für Gewässerkunde; Versicherungskammer mit 54 Brandversicherungsämtern; Landesimpfanstalt; Landesamt für Maß und Gewicht mit 24 Eichämtern, 35 Nebeneichämtern und 10 Faßeichämtern; Landesamt für Verfassungsschutz; Landeskriminalamt; Präsidium der Grenzpolizei mit 10 Grenzpolizeikommissariaten, 42 Grenzpolizeiinspektionen und 253 Grenzpolizei-

stationen; Präsidium der Landpolizei mit 6 Landpolizeidirektionen, 142 Landpolizeinspektionen, 41 Kriminalaußenstellen und 1296 Landpolizeistationen; Landesamt für die Bereitschaftspolizei mit 6 Standorten; Beschaffungsamt für Polizeiausrüstung; Landesamt für Feuerschutz.

Regionale Behörden:

Behörden der Mittelstufe: 7 Regierungen; Landesanstalt für Tierseuchenbekämpfung (für Oberbayern, Niederbayern und Schwaben); Staatliche Veterinäruntersuchungsanstalt Nürnberg (für Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie die Oberpfalz); 4 Bakteriologische Untersuchungsanstalten; 3 Chemische Untersuchungsanstalten; 2 Straßenbauämter — Autobahn.

Behörden der Unterstufe: 142 Landratsämter; 47 Verwaltungen kreisfreier Städte; 129 Gesundheitsämter mit 11 Nebenstellen; 142 Regierungsveterinärärzte und Regierungsveterinärärzte als Grenztierärzte; 22 Landbauämter; 3 Universitäts-Bauämter; 20 Straßenbauämter; 23 Wasserwirtschaftsämter; 3 Straßen- und Wasserbauämter; 2 Hafenämt; 2 Staatsgeräteparks; Bauhof für den Winterdienst.

Verwaltungsgerichtsbarkeit: Verwaltungsgerichtshof (Dienststrafhof) mit 6 Verwaltungsgerichten (Dienststrafkammern).

Staatsministerium der Justiz

Aufgaben und Aufbau:

Dem Staatsministerium der Justiz obliegt die Bearbeitung der Personal- und Verwaltungsangelegenheiten der Gerichte, Staatsanwaltschaften und Vollzugsanstalten, des Haushalts und der Gerichtsorganisation, des gesamten Notariatswesens und der Angelegenheiten der Rechtsanwaltschaft in rechtlicher und persönlicher Hinsicht. Es bearbeitet die das Rechtswesen des Landes Bayern betreffenden Angelegenheiten und wirkt bei gesetzgeberischen Maßnahmen des Bundes und des Landes Bayern mit. Es übt auf Grund der Bekanntmachung des Ministerpräsidenten vom 16. 12. 1954 das Gnadenrecht bezüglich der von den ordentlichen Gerichten verhängten Strafen aus. Das dem Justizministerium eingegliederte Landesjustizprüfungsamt regelt und überwacht die Ausbildung des Beamtenwachstums und ist verantwortlich für die Durchführung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen (1. und 2. juristische Staatsprüfung sowie die Prüfungen für den gehobenen und mittleren Justiz- und Justizvollzugsdienst).

Die Gerichte des Landes Bayern üben die rechtsprechende Gewalt aus, soweit sie nach Art. 92 des Grundgesetzes den Ländern zusteht. Sie umfaßt die ordentliche streitige Gerichtsbarkeit (Zivil- und Strafsachen) und die gesamte freiwillige Gerichtsbarkeit (Vormundschafts- und Nachlaßsachen, Grundbuchwesen und Registergerichte). Daneben werden als Sonderaufgaben die Geschäfte nach dem Rückerstattungsgesetz, den Wiedergutmachungsgesetzen und nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz besorgt.

Aufgabe der Staatsanwaltschaft ist im wesentlichen die Vorbereitung, Erhebung und Vertretung der öffentlichen Klage sowie die Mitwirkung beim Strafvollzug und im Gnadenverfahren.

Nachgeordnete Behörden:

Gerichte und Staatsanwaltschaften: Oberstes Landesgericht mit 1 Staatsanwaltschaft; 3 Oberlandesgerichte mit je 1 Staatsanwaltschaft; 21 Landgerichte mit je 1 Staatsanwaltschaft; 165 Amtsgerichte und 38 Zweigstellengerichte.

Strafvollzug: 15 Strafanstalten; 14 Landgerichtsgefängnisse; 42 Amtsgerichtsgefängnisse; 3 Jugendarrestanstalten.

Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Aufgaben und Aufbau:

Die Aufgaben des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus erstrecken sich auf folgende Gebiete:

1. Das gesamte öffentliche und private Schulwesen einschließlich Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte sowie der Schulaufsicht (Universitäten, Technische Hochschule und sonstige wissenschaftliche Hochschulen, Höhere Lehranstalten, Institute für Lehrerbildung, Mittelschulen, Volksschulen, Sonderschulen, Berufsschulen, Fachschulen);
2. Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archive;
3. Kunst, Museen, Sammlungen, Musik, Theater und Denkmalpflege;
4. Jugendpflege und Erwachsenenbildung einschließlich Volksbüchereiwesen;
5. Kirchliche Angelegenheiten.

Die Aufgaben werden im allgemeinen unmittelbar vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus, bei den Volksschulen in der Zentralinstanz vom Ministerium, in der Mittelinstanz von den Regierungen und in der unteren Instanz von den Schulämtern wahrgenommen.

Es unterstehen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus:

Schulabteilungen bei den 7 Regierungen, Bezirksschulräte in den kreisfreien Städten und Landkreisen.

Wissenschaft: 3 Universitäten; Technische Hochschule; 5 Philosophisch-Theologische Hochschulen; Akademie der Wissenschaften; 4 Staatsbibliotheken; 11 Staatsarchive. (Ohne nichtstaatliche Hochschulen.)

Schulwesen: 116 staatliche Höhere Lehranstalten; 54 Mittelschulen; 14 Institute für Lehrerbildung; Landestaubstummenanstalt; Landesblindenanstalt; Landesanstalt für krüppelhafte Kinder; 15 Fach-

schulen; 4 Staatsbau- und Ingenieurschulen; Berufsfachschule für Maschinenbau; Staatsinstitut für den landwirtschaftlichen Unterricht; 2 Landfrauenschulen; Staatliches Berufspädagogisches Institut Staatl. Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau; 2 Landesbildstellen. (Ohne nichtstaatliche Anstalten.)

Jugendpflege, Sport, Erziehung: Sportakademie; 3 Hochschulinstitute für Leibesübungen.

Kunst: 2 Akademien der bildenden Künste; Hochschule und Staatskonservatorium für Musik; 3 Staatstheater; Akademie der schönen Künste; 5 Museen; 8 Staatssammlungen; Landesamt für Denkmalpflege.

Staatsministerium der Finanzen

Aufgaben und Aufbau:

Das Staatsministerium der Finanzen hat als oberste Landes- und Dienstaufsichtsbehörde im wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Die Vertretung der finanzpolitischen und finanzwirtschaftlichen Interessen des Landes Bayern gegenüber dem Bund;
2. die Aufstellung und den Vollzug der Haushaltspläne für den Verwaltungsbereich des Staatsministeriums der Finanzen und der allgemeinen Finanzverwaltung;
3. die Überprüfung der Haushaltsvoranschläge der übrigen Ministerien und Aufstellung des Entwurfs für den Gesamtstaatshaushalt des Landes unter Beachtung der hierfür geltenden verfassungs- und haushaltsrechtlichen Grundsätze;
4. die Überwachung der Ausführung des Staatshaushaltsplanes nach dem Haushaltsgesetz und nach den dem Haushaltsgesetz zugrunde liegenden Bestimmungen der Verfassung und des Haushaltsrechts;
5. die Erstellung der Staatshaushaltsrechnung;
6. die Organisation und Beaufsichtigung der staatlichen Kassen und Zahlstellen;
7. die allgemeine Vertretung des Staates (Fiskus) in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten;
8. die Bearbeitung und Entscheidung von Angelegenheiten des Beamten-, Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifrechts für den eigenen Bereich, in Fragen von grundsätzlicher und allgemeiner Bedeutung auch für die übrige öffentliche Verwaltung;
9. die Aufsicht über die Verwaltung und Verwertung des staatseigenen Vermögens, insbesondere aber der staatlichen Liegenschaften, ferner über die staatlichen Wirtschaftsbetriebe und Beteiligungen;
10. die Organisation der Steuerverwaltung nach dem Finanzverwaltungsgesetz vom 6. September 1950 (BGBl. I S. 448) und die Überwachung der Einhebung der Steuern und Gebühren sowie der Lastenausgleichsabgaben;
11. die Organisation und Leitung der in den Zuständigkeitsbereich des Landes fallenden Besatzungslastenverwaltung;
12. die Organisation und Dienstaufsicht über die Vermessungsverwaltung einschließlich des Katasterwesens;
13. die Organisation und Leitung der Wiedergutmachung, insbesondere die Überwachung des Vollzugs des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer nationalsozialistischer Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387).

Dem Staatsministerium der Finanzen ist die Staatshauptkasse eingegliedert.

Nachgeordnete Behörden:

Staatsschuldenverwaltung; 2 Finanzgerichte; 2 Oberfinanzdirektionen. (mit 6 Zweigstellen, 127 Finanzämtern, 2 Finanzschulen, 5 Finanzbauämtern, 7 Regierungshauptkassen, 15 Besatzungskostenämtern); Staatsoberkasse; Landesvermessungsamt, Vermessungsabteilungen bei den 6 Zweigstellen mit 81 Vermessungsämtern; Landesentschädigungsamt; Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen; Hauptmünzamt; Staatliche Bäder.

Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr

Aufgaben und Aufbau:

Das Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr ist oberste Landesbehörde auf dem Gebiete der Wirtschaft und des Verkehrswesens. Als oberste **Wirtschaftsbehörde** ist es besonders zuständig für

- die Wirtschaftspolitik des Landes;
- die Angelegenheiten von Industrie, Handwerk (besonders auch die Aufsicht über die Handwerkskammern), Handel und Gewerbe;
- den Fremdenverkehr;
- den Bergbau;
- die Energiewirtschaft;
- die Landesplanung;
- das öffentliche Auftragswesen.

Daneben nimmt dieses Staatsministerium Aufgaben wahr, soweit diese den Ländern zustehen, und zwar:

- der Preisbildung und Preisüberwachung (diese als oberste Aufsichtsbehörde);
- der Außen- und Interzonenwirtschaft;
- der Devisenbewirtschaftung;
- der Bankenaufsicht;
- der Versicherungsaufsicht (ausgenommen bestimmte Versicherungsunternehmen, für die mit VO. v. 24. 8. 54 — GVBl. S. 217 — die Aufsicht den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken übertragen wurde).

Als oberste Landesbehörde für das **Verkehrswesen** obliegen diesem Staatsministerium in erster Linie

- die Aufgaben der allgemeinen Verkehrspolitik;
- die Verwaltungsaufgaben auf dem Gebiete des Straßen-Personen- und des Straßen-Güterverkehrs;
- der Binnenschiffahrt;
- des Luftverkehrs;
- die Aufsicht über die nicht bundeseigenen Eisenbahnen und die Bergbahnen, die staatliche Schiffahrt auf dem Ammer- und Starnberger See.

Dem Staatsministerium unmittelbar unterstellt sind der Staatsbeauftragte zur Durchführung des Art. 160 der Verfassung und der Sonderbeauftragte für Grenzlandfragen (Durchführung der Grenzlandhilfemaßnahmen für Ostbayern und das Zonenrandgebiet).

Dem Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr sind als Landeszentralbehörden nachgeordnet das Oberbergamt (mit den Bergämtern Amberg, Bayreuth, München), das Bayerische Geologische Landesamt.

Entsprechend dem Grundsatz der Einheit der Verwaltung werden die Aufgaben des Geschäftsbereiches des Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr in der Mittelstufe von den Regierungen — Wirtschaftsabteilungen —, in der Unterstufe von den Kreisverwaltungsbehörden wahrgenommen.

Der Aufsicht des Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr unterstehen folgende Körperschaften des öffentlichen Rechts:

- a) Landesgewerbeanstalt, Nürnberg, mit den 6 Zweigstellen Augsburg, Bayreuth, Hof, Landshut, Regensburg, Würzburg. Die Anstalt dient dem Zweck, die gewerbliche und industrielle Arbeit in technischer, künstlerischer und wirtschaftlicher Beziehung zu fördern;
- b) 8 Handwerkskammern: Augsburg, Bayreuth, Coburg, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Würzburg mit den besonders in § 84 der Handwerksordnung vom 17. 9. 1953 — BGBl. I S. 1411 — genannten Aufgaben.

Neben diesen staatlichen Behörden und den Körperschaften sind besonders zu nennen die 10 Industrie- und Handelskammern Aschaffenburg, Augsburg, Bayreuth, Coburg, Lindau (Bodensee), München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Würzburg. Sie vertreten die Interessen der Gesamtwirtschaft des Kammerbezirkes.

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Aufgaben und Aufbau:

Ernährung und Landwirtschaft

Das Ministerium führt im Rahmen des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Ernährung und Landwirtschaft die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem gesamten Gebiet der Ernährung und Landwirtschaft durch. Hierzu gehören auch die Aufsichtsführung über die nachgeordneten Dienststellen und die sonst ihrer Aufsicht unterstehenden Einrichtungen.

Für den Vollzug der Aufgaben zur Förderung der Ernährungswirtschaft sind zuständig: Marktregelungsstelle für Getreidewirtschaft und 5 Marktbeobachtungsstellen für Vieh und Fleisch.

Für die Aufgaben zur Förderung der allgemeinen Landwirtschaft sind zuständig: Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz mit den Versuchsgütern Brandhof und Puch; Landes-saatzuchtanstalt Weihenstephan mit 7 Saatzuchtinspektionen, Beratungsstelle (Regen); Geschäftsstelle für amtliche Saatenanerkennung (München), 2 staatliche Versuchsgüter (Osterseeon und Straßmoos); staatliche Vogelschutzwarte (Garmisch-Partenkirchen).

Für die Aufgaben zur Förderung der allgemeinen Landkultur, insbesondere der Moor- und Ödlandkultivierung zuständig: Landesanstalt für Moorwirtschaft und Landkultur mit 7 Moorwirtschaftsstellen und Rhönkulturstelle sowie 16 Außendienststellen.

Für den Vollzug der Maßnahmen zur Durchführung der Bodenreform und des landwirtschaftlichen Siedlungswesens sind tätig: 6 obere Siedlungsbehörden bei den Regierungen.

Die Durchführung der Flurbereinigung und der Arrondierung obliegt 7 Flurbereinigungsämtern.

Die Durchführung der Förderung des landwirtschaftlichen Beratungs- und Schulungswesens wird vollzogen von 122 staatlichen Landwirtschaftsämtern, 12 Beratungsbezirken, 109 Landwirtschaftsschulen mit einer landwirtschaftlichen und einer hauswirtschaftlichen Abteilung, davon sind 2 staatliche und 107 nichtstaatliche Landwirtschaftsschulen, ferner 4 klösterlichen Landwirtschaftsschulen (männlich) und 3 klösterlichen Hauswirtschaftsschulen.

Für den Vollzug der Aufgaben zur Förderung der Milchwirtschaft sind zuständig: 7 Fachaufsichtsstellen bei den Regierungen; 2 milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalten.

Mit den Aufgaben zur Förderung der Tierzucht sind betraut: 26 Tierzuchtämter; Landesanstalt für Tierzucht mit 4 Versuchsgütern; 5 Pferdezuchtinspektionen; Stammgestüt, 2 Landgestüte; 5 Hufbeschlagschulen; 4 staatliche und 4 nichtstaatliche Viehhaltungs- und Melkerschulen; Lehr- und Versuchsanstalt für Schweinezucht; Landesanstalt für Bienezucht; Lehr- und Versuchsanstalt für Kleintierzucht; Lehr- und Versuchsanstalt für Fischerei.

Die Aufgaben zur Förderung des Wein-, Obst- und Gartenbaus werden vollzogen von 6 Obst- und Gartenbaustellen; Landesobstgarten; Landesanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau; Staatsweingut.

Staatsforstverwaltung

Die Aufgaben als oberste staatliche Forstbehörde sind:

In den Staatswäldungen die Verwaltung und Bewirtschaftung der Staatsforsten, die Fürsorge für ihre Erhaltung und ihre bestmögliche nachhaltige Nutzbarmachung;

in den Gemeinde-, Stiftungs- und Körperschaftswäldungen die staatliche Oberaufsicht über die Bewirtschaftung oder die forstliche Betriebsausführung; wenn diese gesetzlich oder vertraglich von der Staatsforstverwaltung zu übernehmen ist;

in den ehemaligen reichseigenen Forsten die forstliche Bewirtschaftung auf Rechnung des Bundes.

Außerdem obliegt der Staatsforstverwaltung die Mitwirkung beim Vollzug der VO. zur Förderung der Nutzholzgewinnung vom 30. 7. 1937 (RGBl. IS.876) bezüglich der Nutzholzrechte, die Mitwirkung bei der Ausübung der Forstpolizei und der Forststraßgerichtsbarkeit; ferner in den Privatwäldungen die Förderung und Betreuung der Privatwaldwirtschaft, insbesondere des kleinbäuerlichen Privatwaldes.

Aufbau der Staatsforstverwaltung:

Zentralstelle: Ministerialforstabteilung im Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten;

Mittelstellen: 7 Regierungsforstämter;

Örtliche Verwaltung: 304 Forstämter.

Außerdem bestehen in der Staatsforstverwaltung 1 forstliche Forschungsanstalt mit 10 Forschungsinstituten, Forstschule in Lohr a. Main und 3 Waldarbeitsschulen.

Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge

Aufgaben und Aufbau:

1. Die Vertretung der arbeitsmarktpolitischen und sozialen Interessen des Landes gegenüber dem Bund und der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung;
2. die Aufstellung und der Vollzug des Haushaltsplans für den Verwaltungsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge;
3. die Aufstellung des Haushaltsvoranschlags für den Verwaltungsbereich der Versorgungsverwaltung;
4. die Überprüfung der Haushaltsvoranschläge der Sozialversicherungsträger;
5. die Bearbeitung und Entscheidung von Angelegenheiten des Beamten-, Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifrechts für den eigenen Bereich;
6. die Bearbeitung und Entscheidung der in den Zuständigkeitsbereich des Landes fallenden Arbeitskräfte-, Schwerbeschädigten-, Heimkehrer- und Jugendfragen sowie der Angelegenheiten unterstützender und wertschaffender Arbeitslosenhilfe, der arbeitsrechtlichen Fragen, der Angelegenheiten in der Entgeltüberwachung der Heimarbeit und der Angelegenheiten des Mutter-schutzes;
7. die Organisation und Leitung des in den Zuständigkeitsbereich des Landes fallenden Lohn- und Schlichtungswesens, der Arbeitsgerichtsbarkeit, der Sozialgerichtsbarkeit, der Gewerbeaufsicht und Arbeitsmedizin;
8. die Aufsicht über die Krankenversicherung, die Verbände der Vertragspartner der Krankenkassen, die Unfallversicherung, Invalidenversicherung und Gesundheitsfürsorge der Sozialversicherung;
9. die Prüfung der Geschäfts- und Rechnungsführung aller Träger der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung, ihrer Verbände, Vereinigungen und Vertragspartner auf Landesebene, die Organisation und Leitung der in den Zuständigkeitsbereich des Landes fallenden Kriegsoffer-versorgung;

10. der Vollzug des Lastenausgleichsgesetzes (Landesausgleichsamt), Verteilung der vom Bundesausgleichsamt zugewiesenen Mittel, Entscheidung grundsätzlicher Rechtsfragen im Bereich des Lastenausgleichsgesetzes, des Feststellungsgesetzes, Währungsausgleichsgesetzes, Altsparengesetzes, Dienstaufsicht über die Heimatauskunftsstellen Böhmen-Mähren und Rumänien;
11. der Vollzug des Bundesvertriebenengesetzes, grundsätzliche Weisungen für die Ausstellung der Bundesvertriebenenausweise, Umsiedlung, Unterhaltung und Auflösung der staatlichen Flüchtlingslager und Notunterkünfte-Ost, Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen, die Flüchtlingsforschung und -statistik, die Beteiligung bei den Planungen und Maßnahmen zur wirtschaftlichen Eingliederung;
12. die Unterbringung der heimatlosen Ausländer und ausländischen Flüchtlinge (Ausländerlager);
13. die Wohnraumbewirtschaftung;
14. die Durchführung des Bundesevakuiertengesetzes.

Zum Dienstbereich des Ministeriums gehören: Landesarbeitsgericht und 11 Arbeitsgerichte mit 13 Zweigstellen; Landessozialgericht und 7 Sozialgerichte; Landesversorgungsamt, 8 Versorgungämter, 4 Orthopädische Versorgungsstellen, 4 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen, 3 Versorgungskrankenhäuser, 2 Versorgungsheilstätten, 3 Versorgungskuranstalten, Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel, Krankbuchlager; 10 Gewerbeaufsichtsämter; Landesinstitut für Arbeitsschutz; Landesinstitut für Arbeitsmedizin; 2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken, Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Landesversicherungsanstalten, Landesverbände der Orts-, Land-, Betriebs- und Innungskrankenkassen, Landesverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften in Bayern; 5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen; 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften; 38 Ortskrankenkassen mit 129 Verwaltungsstellen; 7 Landkrankenkassen mit 16 Verwaltungsstellen; 201 Betriebskrankenkassen; 8 Innungskrankenkassen; 4 Ersatzkassen für Arbeiter (Verwaltungsstellen in Bayern), 7 Ersatzkassen für Angestellte (Verwaltungsstellen in Bayern); Süddeutsche Knappschaft; 5 gewerbliche Berufsgenossenschaften mit Sitz in Bayern; Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband; Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung; Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern; 3 Heimatauskunftsstellen; 7 Außenstellen des Landesausgleichsamtes bei den Regierungen, 143 staatliche Ausgleichsämter; 48 städtische Ausgleichsämter; 142 staatliche Flüchtlingsämter, 39 städtische Flüchtlingsämter.

Kreispräsidium Lindau (Bodensee)

Landpolizeiinspektion mit 9 Landpolizeistationen; Kriminalaußenstelle; Grenzpolizeiinspektion mit 4 Grenzpolizeistationen; Landratsamt, Verwaltung der kreisfreien Stadt; Staatliches Gesundheitsamt; Verwaltungsgericht.

Landgericht, Staatsanwaltschaft, 2 Amtsgerichte, 2 Gerichtsgefängnisse;

2 staatliche höhere Lehranstalten;

Finanzamt; Regierungshauptkasse; Requisitionsamt;

Landwirtschaftsamt; Forstamt;

Landesarbeitsgericht, Arbeitsgericht; Versicherungsamt.

XXV. Öffentliche Finanzwirtschaft

Vorbemerkung: Haushaltsplan — Haushaltsrechnung: Der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände stellen ihre voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben jeweils für ein Rechnungsjahr (1. April bis 31. März), und zwar normalerweise vor Beginn desselben, im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt zusammen. Diese Pläne, die geschätzte Beträge enthalten, dienen der Verwaltung als Grundlage der Haushaltsführung. Nach Ablauf des Rechnungsjahres faßt jede Gebietskörperschaft die tatsächlich angefallenen (Ist-)Einnahmen und (Ist-)Ausgaben entsprechend der Gliederung der Haushaltspläne zur Haushaltsrechnung zusammen und bildet so den Rechnungsabschluß.

Jahresrechnungsstatistik: Diese entnimmt aus der Haushaltsrechnung des Staates¹⁾, der Gemeinden und der Gemeindeverbände die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben, wobei auch die entsprechenden Beträge aus Neben- und Sonderrechnungen, etwa getrennt geführten Wirtschaftsrechnungen, Sonderfonds und Sonderkonten, einbezogen werden.

Die nachfolgenden Tabellen über Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften enthalten, soweit nicht durch besonderen Hinweis gekennzeichnet, die Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik. Durchlaufende Gelder (vornehmlich Verwahrgelder und Vorschüsse) sowie die „Abwicklung der Vorjahre“ blieben darin grundsätzlich außer acht. Die den „allgemeinen Deckungsmitteln“ zuzurechnenden Ausgabe- und Einnahmeposten des Erwerbsvermögens (s. u.) treten nicht in ihrer vollen Höhe in Erscheinung; ihr Saldo erscheint auf der Einnahmeseite. Die hier verwendete Staatsfinanzstatistik für das Rechnungsjahr 1953 beruht auf vorläufigen Ergebnissen nach dem Stand vom 1. April 1955.

Hoheitsverwaltungen des Staates und Kammereiverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände umfassen deren gesamte öffentliche Tätigkeit. Ihre Finanzvorfälle enthalten daher nicht die Einnahmen und Ausgaben des Erwerbsvermögens (s. u.). Die Ergebnisse der Staats- und Gemeindefinanzstatistik werden gewöhnlich in der Weise dargestellt, daß man den Ausgaben und eigenen Einnahmen der Hoheits- und Kammereiverwaltungen beim Gesamtabschluß die „allgemeinen Deckungsmittel“ (Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen, allgemeine Umlagen, Erträge des Erwerbsvermögens) sowie die Finanzvorfälle aus Rücklagen für den Gesamthaushalt gegenüberstellt.

Bruttoausgaben der Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen: Gesamte Ausgaben der Hoheitsverwaltungen des Staates bzw. der Kammereiverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände einschl. der ihnen zuzurechnenden Ausgaben des Erwerbsvermögens (im wesentlichen vermögenswirksame Ausgaben). Sie enthalten alle Doppelzählungen aus dem Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften bzw. den einzelnen Verwaltungszweigen. Nicht enthalten sind Ausgaben für allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen sowie Zuführung an Rücklagen für den Gesamthaushalt. Diese erscheinen saldiert unter den allgemeinen Deckungsmitteln bzw. gesondert im Gesamtabschluß.

Erwerbsvermögen: Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sondervermögen. Die Einnahmen und Ausgaben werden teilweise den Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen zugerechnet, teilweise erscheinen sie per Saldo als „Erträge des Erwerbsvermögens“ unter den allgemeinen Deckungsmitteln.

Vermögenswirksame Ausgaben (Ausgaben, die das Vermögen beeinflussen): Tilgung von Schulden, Gewährung von Darlehen, Zuführung an Rücklagen und an Kapitalvermögen (einschl. Beteiligungen), Ausgaben für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen, Erwerb von Grundvermögen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen.

Zuweisungen: Zahlungen an andere bzw. von anderen Körperschaften (insbesondere Gebietskörperschaften) in Form verwaltungszweiggebundener Zuweisungen (Beteiligung an den Aufwendungen für bestimmte Verwaltungszweige) oder allgemeiner Finanzzuweisungen (zum Ausgleich des Gesamthaushalts).

Bereinigte Ausgaben: Die von den Bruttoausgaben nach Absetzung der verwaltungszweiggebundenen Zuweisungseinnahmen sowie der Darlehen und Darlehensrückflüsse von anderen Gebietskörperschaften gleicher Ebene²⁾ verbleibenden Ausgaben.

Eigenausgaben: Die von den bereinigten Ausgaben nach Absetzung der verwaltungszweiggebundenen Zuweisungseinnahmen sowie der Darlehen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften anderer Ebene (Bund — Länder — Gemeinden und Gemeindeverbände) verbleibenden Ausgaben.

Spezielle Deckungsmittel: Einnahmen, die bei einem Verwaltungszweig speziell anfallen, mit Ausnahme von Zuweisungen, Darlehen und Darlehensrückflüssen von anderen Gebietskörperschaften. Hierzu gehören auch die den Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen zuzurechnenden Einnahmen des Erwerbsvermögens (im wesentlichen vermögenswirksame Einnahmen).

Vermögenswirksame Einnahmen (Einnahmen, die das Vermögen beeinflussen): Einnahmen aus Darlehensrückflüssen, Schuldauflagen, Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen.

¹⁾ Da die staatliche Verwaltung des Kreises Lindau (Bodensee) bisher noch selbständig ist, wurden in einigen Tabellen die staatlichen Finanzen einschl. und ohne Lindau dargestellt. — ²⁾ Gemeinden und Gemeindeverbände gelten hier als Gebietskörperschaften gleicher Ebene.

Erstattungen: Diese gehören zu den speziellen Deckungsmitteln und stellen die Verrechnungen zwischen den einzelnen Verwaltungszweigen einer Gebietskörperschaft (innerer Verrechnungsverkehr) dar.

Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts: Der nach Absetzung der speziellen Deckungsmittel des ordentlichen Haushalts verbleibende, aus allgemeinen Deckungsmitteln zu deckende Teil der Eigenausgaben des ordentlichen Haushalts. Mangels Trennung des ordentlichen vom außerordentlichen Haushalt wird in der Rechnungsstatistik des Staates der volle Unterschiedsbetrag zwischen Eigenausgaben und speziellen Deckungsmitteln (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) als Zuschußbedarf ausgewiesen.

Allgemeine Deckungsmittel: Die für den Gesamthaushalt zur Verfügung stehenden Einnahmen, nämlich Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen sowie Erträge des Erwerbsvermögens (Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen und Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens sowie des Sondervermögens).

Deckungsbedarf: Der sich aus dem Zuschußbedarf nach Absetzung der Salden aus allgemeinen Finanzzuweisungen (Einnahmen/Ausgaben) und allgemeinen Umlagen (Einnahmen/Ausgaben) ergebende Betrag.

A. Staat

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1950

(Ohne Kreis Lindau (Bodensee))

Ministerialbereich	Rechnungsjahr					ordentl. Haushaltsplan	außer- ordentl.
	1950	1951	1952	1953	1954		
	Haushaltsrechnung (Ist-Ausgaben bzw. Ist-Einnahmen)						
Millionen DM							
Ausgaben							
Ordentlicher Haushalt							
Landtag, Senat u. Landesamt für Kurzschrift	3.1	3.7	4.5	4.5	4.8	—	—
Ministerpräsident und Staatskanzlei	1.6	1.6	1.7	1.9	2.0	—	—
Staatsministerium des Innern	256.4	269.0	322.1	324.6	317.9	272.8	—
Staatsministerium der Justiz	70.0	81.9	94.3	108.1	109.0	1.4	—
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	293.6	345.2	389.7	452.0	447.8	27.6	—
Staatsministerium der Finanzen und Allgemeine Finanzverwaltung	749.2 ¹⁾	1 302.4	1 656.4	1 194.7 ²⁾	1 029.1 ²⁾	108.3	—
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr	9.2	13.9	15.2	14.7	17.2	9.2	—
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten							
Abt. A (Ernährung und Landwirtschaft)	74.3	109.1	77.1	67.1	59.0	10.1	—
Abt. B (Forstverwaltung)	80.2	92.1	114.5	124.6	128.1	0.4	—
Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge	52.7	50.5	36.1	32.1	21.7	21.4	—
Oberster Rechnungshof	0.6	0.8	2.7	3.1	3.4	—	—
Zusammen	1 590.9	2 270.2	2 714.3	2 327.4²⁾	2 140.0²⁾	451.2	—
Außerordentlicher Haushalt zusammen	334.6	507.5	647.3	462.9	451.2		
Einnahmen							
Ordentlicher Haushalt							
Landtag, Senat und Landesamt für Kurzschrift	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	—	—
Ministerpräsident und Staatskanzlei	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	—	—
Staatsministerium des Innern	34.4	45.8	52.8	42.3	40.1	11.0	—
Staatsministerium der Justiz	34.3	38.0	42.3	46.9	46.2	—	—
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	42.9	47.3	47.5	55.8	49.5	—	—
Staatsministerium der Finanzen und Allgemeine Finanzverwaltung	1 309.7	1 853.6	2 272.2	1 876.5 ²⁾	1 737.4 ²⁾	440.1	—
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr	1.5	1.4	4.0	5.2	5.0	0.1	—
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten							
Abt. A (Ernährung und Landwirtschaft)	39.4	72.3	29.4	25.2	17.9	—	—
Abt. B (Forstverwaltung)	133.5	146.5	197.2	195.3	190.3	—	—
Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge	31.1	39.6	24.4	9.8	2.1	—	—
Oberster Rechnungshof	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	—	—
Zusammen	1 627.1	2 244.7	2 670.1	2 257.2²⁾	2 088.7²⁾	451.2	—
Außerordentlicher Haushalt zusammen	226.1³⁾	425.3³⁾	733.6³⁾	511.4³⁾	451.2		

¹⁾ Einschl. 183.2 Mill. DM Ausgaben für Kriegsfolgelasten (Interessenquoten an den Bund). — ²⁾ Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden 1953 und 1954 die an den Bund abgeführten Anteile an den Einkommen- und Körperschaftsteuern in Einnahmen und Ausgaben nicht nachgewiesen (1953 = 596.1, 1954 = 653.6 Mill. DM). Enthalten sind durchlaufende Gelder: 1953 = rd. 292, 1954 = 10.1 Mill. DM. — ³⁾ Darunter Anteilbetrag des ordentlichen Haushalts an den außerordentlichen Haushalt (Mill. DM): 1950 = 70.4, 1951 = 45.8, 1952 = 12.7, 1953 = 65.8.

2. Ausgaben des Staates 1953 und 1954 nach Ministerialbereichen

— Nach dem Staatshaushaltsplan (ohne Kreis Lindau (Bodensee)) —

Ministerialbereich, Behörde bzw. Behör- engruppe	Ausgaben		Zuschuß ¹⁾		Ausgaben des außer- ordentl. Haushalts	
	des ordentl. Haushalts					
	Rechnungsjahr					
	1953 ²⁾	1954 ³⁾	1953	1954	1953	1954
Millionen DM						
Landtag, Senat und Landesamt für Kurz- schrift	4.9	4.8	4.9	4.8	—	—
Ministerpräsident und Staatskanzlei	2.1	2.0	1.9	1.8	—	—
Staatsministerium des Innern	341.8	315.9	302.2	277.9	221.4	272.8
dar. Ministerium	5.6	5.7	5.3	5.4	—	—
Oberste Baubehörde	2.9	2.5	2.9	2.4	—	—
Verwaltungsgerichtsbarkeit	3.1	3.3	3.0	2.9	—	—
Statistisches Landesamt	4.9	5.0	4.8	4.7	9.0	—
Regierungen	31.5	29.4	22.8	21.1	2.6	1.4
Landratsämter	25.2	27.3	16.9	19.1	0.1	—
Land-, Grenz- u. Bereitschaftspolizei	92.3	89.1	88.1	84.6	1.8	1.4
Gesundheitsämter u. Landger-ärzte	13.3	12.4	12.8	11.9	0.2	0.3
Straßen- und Flußbauämter	85.3	59.8	80.6	59.6	5.3	65.9
Wasserwirtschaftsämter	20.9	25.3	20.2	23.2	9.7	10.2
Sonstiges aus Staatsbauverwaltung	14.3	12.7	10.9	10.4	189.0	192.5
Staatsministerium der Justiz	102.8	109.0	58.6	62.8	5.6	1.4
dar. Ministerium	2.1	2.2	1.9	2.0	—	—
Gerichte u. Staatsanwaltschaften	77.4	83.5	39.0	43.5	5.0	0.9
Vollzugsanstalten	22.6	22.7	17.1	16.9	0.6	0.5
Staatsministerium für Unterricht u. Kultus	422.7	447.8	378.4	398.3	42.6	27.6
dar. Ministerium	2.3	2.4	2.1	2.2	—	0.4
Hochschulen und Kliniken	71.7	76.9	37.0	37.6	34.2	18.6
Sonstiges aus Wissenschaft	11.5	11.8	11.2	11.5	0.8	0.7
Höh. Lehranst. u. Mittelschulen	51.9	54.9	50.5	53.3	1.6	1.9
Lehrerbildungsanstalten	6.3	6.5	5.6	5.8	0.3	0.3
Volkschulen	178.4	196.7	178.2	196.5	—	—
Berufsbildende Schulen	19.6	21.2	18.3	19.9	0.8	4.3
Sonstiges aus Erziehung	28.1	26.1	26.1	25.5	1.6	0.1
Theater	12.3	11.7	7.7	6.8	0.5	0.1
Sonstiges aus Kunst u. Volksbildung	9.5	9.2	9.0	8.9	1.9	0.8
Kirchliche Zwecke	28.7	28.1	28.7	28.1	0.7	0.4
Staatsministerium der Finanzen und All- gemeine Finanzverwaltung	869.5	1 023.9 ⁴⁾	— 697.3	— 708.3	119.7	108.3
dar. Ministerium	4.6	5.1	4.4	4.8	—	—
Staatshauptkasse u. Regierungshauptkassen	4.9	4.9	4.9	4.9	—	—
Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen	5.7	5.9	2.2	1.7	1.0	1.0
Oberfinanzdirektionen und Finanzämter	95.9	95.9	26.2	22.8	3.5	0.8
Besatzungslastenverwaltung	6.9	6.7	6.9	3.5	—	—
Vermessungswesen	18.9	18.7	14.9	13.5	—	—
Vermögensverwaltung und Wiedergutmachung	3.7	3.2	3.6	3.2	—	—
Landesentschädigungsamt	29.3	33.2	28.8	22.6	—	—
Allgemeine Finanzverwaltung	689.3	837.7 ⁴⁾	— 797.2	— 791.9	115.1	106.3
Staatsministerium für Wirtschaft u. Verkehr	14.3	17.2	10.3	12.2	1.1	9.2
dar. Ministerium	4.2	4.2	3.7	3.8	—	0.0
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	65.4	59.0	47.4	41.1	13.8	10.1
Abt. A (Ernährung und Landwirtschaft)	4.3	4.0	4.2	3.9	—	—
dar. Ministerium	3.4	3.3	2.1	1.8	0.1	0.1
Anstalten u. Einricht. f. Ackerbau	3.6	3.5	1.1	0.7	0.5	0.1
Anstalten u. Einrichtungen für die Moorwirtschaft	10.9	9.6	10.0	8.9	0.6	0.7
Flurbereinigungsämter	20.1	17.7	13.8	12.3	0.3	—
Landwirtschaftsämter und -schulen	9.8	9.4	6.2	5.5	0.2	0.2
Anstalten u. Einrichtungen für Gartenbau	2.8	2.8	1.4	1.3	0.1	0.0
Abt. B (Forstverwaltung)	128.4	125.3	— 77.4	— 62.2	0.4	0.4
dar. Ministerialforstabteilung	0.8	0.8	0.8	0.8	—	—
Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge	22.3	21.7	20.9	19.6	12.0	21.4
dar. Ministerium	1.8	1.9	1.6	1.7	—	—
Landesversicherungsamt und Ober- versicherungsämter ⁵⁾	8.3	8.6	7.3	7.5	—	—
Oberster Rechnungshof	3.0	3.4	3.0	3.4	—	—
Zusammen	1 977.2⁶⁾	2 130.0⁶⁾	52.9⁷⁾	51.4⁷⁾	416.6	451.2

¹⁾ Minusbeträge = Überschuß. — ²⁾ Die nachträgliche Erhöhung der Haushaltsansätze für die persönlichen Ausgaben ist lediglich für die Einzelpläne (Ministerialbereiche) ausgewiesen und mußte anteilmäßig auf die Behördengruppen aufgeteilt werden. Entsprechend ändert sich der Zuschuß. — ³⁾ Bewilligter Betrag, der sich ergibt aus: Haushaltsansatz abzüglich 10% Kürzung zuzüglich Verstärkungsbetrag. Da letzterer lediglich für die Einzelpläne (Ministerialbereiche) ausgewiesen ist, mußte er anteilmäßig auf die Behördengruppen aufgeteilt werden. Entsprechend ändert sich der Zuschuß. — ⁴⁾ Darunter 65,5 Mill. DM zur Abdeckung des Fehlbetrags der Rechnung zum ordentlichen Haushalt für 1952. — Zunahme der Versorgung gegenüber dem Vorjahr rd. 45 Mill. DM. — ⁵⁾ 1954 Landessozialgericht und Sozialgerichte. — ⁶⁾ Ohne durchlaufende Gelder: 1953 = 291,6, 1954 = 10,1 Mill. DM. — ⁷⁾ Fehlbetrag des ordentlichen Haushalts.

3. Finanzstatistische Rechnungsabschlüsse für den Staat seit 1950

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rechnungsjahr				
	1950	1951	1952	1953	1953 ohne Kreis Lindau
	Millionen DM				
Bruttoausgaben der Hoheitsverwaltungen	1 716,2	1 874,5	2 048,2	2 250,7	2 238,7
dar. vermögenswirksam	446,0	534,5	528,4	549,4	547,0
gedeckt durch					
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen, Darlehen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften (einschließlich Lastenausgleichsfonds)	230,5 ¹⁾	312,7 ¹⁾	370,7	343,1	342,0
Eigenausgaben	1 485,7	1 561,8	1 677,5	1 907,6	1 896,7
gedeckt durch					
Spezielle Deckungsmittel	288,5 ²⁾	382,8 ²⁾	540,9	576,4	575,0
dar. vermögenswirksam	91,8	178,9	346,7	361,8	361,0
Zuschußbedarf ³⁾	1 197,2	1 179,0	1 136,6	1 331,2	1 321,7
Allgem. Finanzzuweisungen und Umlagen					
an Bund und Länder ⁴⁾	—	3,4	29,9	3,8	2,7
an Gemeinden (Gv.) ⁴⁾	123,4	121,7	118,8	120,3	119,6
von Bund und Ländern ⁵⁾	31,0	27,1	78,2	14,5	14,4
Deckungsbedarf	1 289,6	1 277,0	1 207,1	1 440,8	1 429,6
gedeckt durch					
Allgem. Deckungsmittel ohne Finanzzuweisungen und Umlagen	1 224,9	1 258,9	1 421,2	1 464,0	1 453,5
davon Erträge des Erwerbsvermögens (Saldo)	76,0	87,2	128,2	109,6	109,4
Steuern	1 083,0	1 158,0	1 285,5	1 348,3	1 338,9
übrige allgemeine Deckungsmittel	65,9 ⁶⁾	13,7	7,5	6,1	5,2
Unterschied zwischen Deckungsbedarf und allgemeinen Deckungsmitteln (Mehreinnahmen +, Mehrausg. —)	— 64,7	— 18,1	+ 214,1	+ 23,2	+ 23,9
Rücklagen für den Gesamthaushalt: Entnahme	—	—	38,5	—	—
Zuführung	9,4	0,5	0,3	41,1	41,1
Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgaben (—)	— 74,1	— 18,6	+ 252,3	— 17,9	— 17,2
Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgaben (—) unter Berücksichtigung der Abwicklung der Vorjahre ⁷⁾	— 73,9 ⁸⁾	— 101,3 ⁸⁾	+ 19,6	— 14,9	— 17,2

¹⁾ Ohne Darlehensrückflüsse (geringfügig). — ²⁾ Einschl. Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften (geringfügig). — ³⁾ Ordentlicher Haushalt nicht ausscheidbar. — ⁴⁾ Hinzuzuzählen. — ⁵⁾ Abzusetzen. — ⁶⁾ Einschl. 56,4 Mill. DM Rest der Erstaussstattung anlässlich der Geldneuordnung. — ⁷⁾ Ergebnisse stimmen mit dem Ist-Abschluß der Haushaltsrechnung nicht überein, weil Neben- und Sonderrechnungen sowie die Rechnung des Kreises Lindau (Bodensee) einbezogen sind, die durchlaufenden Gelder (die sich in Ausgaben und Einnahmen nicht abgleichen) hingegen unberücksichtigt blieben. — ⁸⁾ Abwicklung der Vorjahre für Kreis Lindau (Bodensee) nicht bekannt, daher nicht berücksichtigt.

4. Ausgaben des Staates und ihre Deckung nach Verwaltungszweigen im Rechnungsjahr 1953

Verwaltungszweig	Bruttoausgaben		Zuweis., Darlehen u. Darlehensrückfl. v. Gebietskörpersch. ¹⁾	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel		Zuschußbedarf (ordentl. u. außerordentl. Haush.) ²⁾
	insgesamt	dar. vermögenswirksam			insgesamt	dar. vermögenswirksam	
	Millionen DM						

Bayern

I. Hoheitsverwaltungen:

Oberste Staatsorgane	11,2	0,1	1,0	10,2	0,4	—	9,8
dar. Volksvertretung	4,6	—	1,0	3,6	0,1	—	3,5
Innere Verwaltung	63,1	4,4	0,6	62,5	12,5	0,0	50,0
Polizei	144,8	3,9	0,2	144,6	4,2	—	140,4
Rechtspflege	141,9	4,3	0,1	141,8	47,2	—	94,6
Schulen	396,9	6,1	22,8	374,1	4,2	0,0	369,9
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	257,9	1,4	21,9	236,0	0,5	—	235,5
Mittel- und höhere Schulen	95,3	2,6	0,1	95,2	0,2	—	95,0
Berufsbildende Schulen	27,5	1,4	0,6	26,9	2,8	0,0	24,1
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	155,1	26,7	1,6	153,5	50,0	0,0	103,5
dar. Hochschulen	63,5	14,1	0,8	62,7	15,0	0,0	47,7
Hochschulkliniken	40,5	7,0	—	40,5	23,9	—	16,6
Theater und Musik	17,4	1,3	0,7	16,7	5,2	—	11,5
Kirchliche Angelegenheiten	31,2	1,3	0,0	31,2	0,1	—	31,1
Arbeit und Wohlfahrt (ohne soziale Kriegsfolgelasten)	78,2	21,2	8,1	70,1	16,5	0,9	53,6
dar. Arbeit und Arbeitslosenhilfe	20,5	16,5	1,4	19,1	3,3	0,9	15,8
Fürsorge	12,8	1,4	0,0	12,8	0,4	—	12,4
Jugendhilfe	12,9	0,9	4,2	8,7	0,3	—	8,4
Gesundheitsdienst	25,8	2,3	1,4	24,4	3,9	0,0	20,5
Jugendpflege	2,9	0,0	2,1	0,7	0,1	—	0,6
Bau- und Wohnungswesen	265,4	229,3	179,8	85,6	16,5	9,2	69,1
dar. Förderung des Wohnungsbaus	233,9	228,2	179,7	54,2	11,6	9,2	42,6

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds. — ²⁾ Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts nicht ausscheidbar.

noch: 4. Ausgaben des Staates und ihre Deckung nach Verwaltungszweigen im Rechnungsjahr 1953

Verwaltungszweig	Bruttoausgaben		Zuweis., Darlehen u. Darlehensrückfl. v. Gebietskörpersch. ¹⁾	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel		Zuschußbedarf (ordentl. u. außerordentl. Haush.) ²⁾
	insgesamt	dar. vermögenswirksam			insgesamt	dar. vermögenswirksam	

Millionen DM

noch: Bayern

Ernährung, Land- und Forstwirtschaft . . .	171.9	48.9	14.1	157.8	45.3	8.8	112.5
dar. Ernährung . . .	19.5	0.0	0.1	19.4	28.8	5.2	— 9.4
Landwirtschaft . . .	69.7	18.1	13.4	56.3	10.9	2.9	45.4
Forstverwaltung . . .	4.3	0.1	—	4.3	0.1	0.0	4.2
Wasser- und Kulturbau . . .	60.1	29.2	0.1	60.0	3.9	0.7	56.1
Flurbereinigung . . .	11.1	1.2	0.5	10.6	1.1	—	9.5
Handel, Industrie und Gewerbe . . .	126.1	108.9	3.7	122.4	5.4	1.4	117.0
dar. Wirtschaftsförderung . . .	117.6	108.9	3.7	113.9	3.1	1.4	110.8
Verkehr . . .	100.3	32.2	1.1	99.2	4.7	0.6	94.5
dar. Straßenbau . . .	90.8	26.1	1.1	89.7	3.5	0.6	86.2
Wasserstraßen, Schifffahrt, Häfen . . .	6.3	6.0	0.0	6.3	—	—	6.3
Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen . . .	5.0	0.3	—	5.0	—	—	5.0
Finanzwesen . . .	138.5	2.7	61.8	76.7	11.7	—	65.0
dar. Steuerverwaltung . . .	120.0	2.5	61.8	58.2	7.7	—	50.5
Schuldenwesen . . .	145.9	27.3	11.6	134.3	228.8	222.0	— 94.5
dar. Schuldendienst . . .	144.9	27.3	11.6	133.3	6.7	—	126.6
Schuldaufnahme . . .	0.6	—	—	0.6	222.0	222.0	— 221.4
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art . . .	1.2	—	3.0	— 1.8	0.1	—	— 1.9
Wiedergutmachung . . .	44.4	0.0	—	44.4	1.8	1.4	42.6
Kriegsfolgelasten . . .	209.7	11.9	33.6	176.1	12.5	3.0	163.6
dar. Soziale Kriegsfolgelasten . . .	37.6	3.9	19.7	17.9	11.5	3.0	8.4
Lastenausgleich . . .	140.4	0.3	11.3	129.1	0.2	—	128.9
Verwaltungsstellen . . .	10.4	0.5	2.6	7.8	0.2	—	7.6
Kriegsschädenbeseitigung und Wiederaufbau ³⁾ . . .	12.9	7.2	—	12.9	—	—	12.9
Summe I	2 230.8	529.5	343.1	1 887.7	461.9	247.3	1 425.8
II. Erwerbsvermögen (soweit den Hoheitsverwaltungen zuzurechnen):							
Vermögenswirksame Finanzvorfälle d. wirtschaftlichen Unternehmen . . .	14.4	14.4	—	14.4	12.6	12.6	1.8
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des allgemeinen Kapital- und Grund- sowie des Sondervermögens . . .	5.5	5.5	—	5.5	101.9	101.9	— 96.4
Summe II	19.9	19.9	—	19.9	114.5	114.5	— 94.6
Summe I und II	2 250.7	549.4	343.1	1 907.6	576.4	361.8	1 331.2
III. Sonstige Ausgaben:							
Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden (Gv.) . . .	124.1	—	—	—	—	—	—
Zuführung an Rücklagen für den Gesamthaushalt . . .	41.1	41.1	—	—	—	—	—
Summe III	165.2	41.1	—	—	—	—	—
Summe I, II und III⁴⁾	2 415.9	590.5	343.1	1 907.6	576.4	361.8	1 331.2

Bayern ohne Kreis Lindau (Bodensee)

I. Hoheitsverwaltungen:							
Oberste Staatsorgane und innere Verwaltung . . .	73.8	4.5	1.6	72.2	12.6	0.0	59.6
Polizei . . .	144.6	3.9	—	144.6	4.2	—	140.4
Rechtspflege . . .	141.3	4.3	0.1	141.2	47.0	—	94.2
Schulen . . .	393.8	6.1	22.6	371.2	4.2	0.0	367.0
Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirche Arbeit und Wohlfahrt (ohne soziale Kriegsfolgelasten) . . .	185.9	28.0	1.6	184.3	50.1	0.0	134.2
Bau- und Wohnungswesen . . .	77.8	21.2	8.1	69.7	16.5	0.9	53.2
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft . . .	263.6	228.1	179.8	83.8	15.6	8.5	68.2
Handel, Industrie, Gewerbe, gemeindliche Anstalten und Einrichtungen . . .	170.8	48.7	14.1	156.7	45.2	8.7	111.5
Verkehr . . .	130.9	109.2	3.7	127.2	5.4	1.4	121.8
Finanz- und Schuldenwesen . . .	98.8	31.4	1.0	97.8	4.8	0.6	93.0
Kriegsfolgelasten (einschl. Wiedergutmachung und Verschiedenes) . . .	282.9	29.9	72.9	210.0	240.4	222.0	— 30.4
Summe I	2 547.7	11.9	36.5	218.2	14.5	4.4	203.7
Summe I und II	2 218.9	527.2	342.0	1 876.9	460.5	246.5	1 416.4
II. Erwerbsvermögen (soweit den Hoheitsverwaltungen zuzurechnen):	19.8	19.8	0.0	19.8	114.5	114.5	— 94.7
Summe I und II	2 238.7	547.0	342.0	1 896.7	575.0	361.0	1 321.7
III. Sonstige Ausgaben:	163.4	41.1	—	—	—	—	—
Summe I, II und III⁴⁾	2 402.1	588.1	342.0	1 896.7	575.0	361.0	1 321.7

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds. — ²⁾ Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts nicht ausscheidbar. — Minusbetrag bedeutet Überschuß. — ³⁾ Soweit nicht aufgeteilt. — ⁴⁾ Bruttoausgaben ohne vermögensunwirksame Ausgaben des Erwerbsvermögens (Saldo unter Einnahmen) und ohne Abwicklung der Vorjahre.

5. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1950 nach Ausgabe- und Einnahmegruppen

Ausgabe- bzw. Einnahmegruppe	Rechnungsjahr			
	1950	1951	1952	1953
	Millionen DM			
Ausgaben				
Zuweisungen an Bund und Länder	187.6	25.9	80.4 ¹⁾	147.4 ¹⁾
an Gemeinden (Gv.)	230.9	21.5	223.6	229.8
Zuweisungen an Zweckverbände, sonstige Körperschaften usw.	67.1	139.1	176.0	96.3
Persönliche Ausgaben	632.9	766.2	834.2	940.2
davon für aktive Beamte	299.2	367.6	444.3	514.3
für aktive Angestellte	182.5	207.0	175.3	186.0
für aktive Arbeiter	21.5	27.5	25.8	33.5
für Versorgung	125.4	149.8	172.7	187.5
sonstige persönliche Ausgaben	4.3	14.3	16.1	18.9
Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	29.9	31.9	37.4	55.3
Zinsen	81.7	79.3	89.0	104.5
Schuldentilgung an Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds	0.1	1.5	2.7	13.9
an Sonstige	50.1	50.1	7.1	13.4
Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	114.6	105.2	90.0	86.0
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	8.5	12.3	12.3	11.9
Gewährung von Darlehen an Gemeinden (Gv.)	35.4	39.2	26.9	36.9
an Sonstige	172.5	273.5	360.5	375.3
Zuführung an Rücklagen und Kapitalvermögen	9.4	0.5	0.3	44.8
Erwerb von Grundvermögen	—	2.9	6.0	5.7
Beteiligungen	64.8	49.3	22.9	2.6
Sonstige Ausgaben	163.5	208.2	227.9	251.9
Insgesamt²⁾	1 849.0	2 000.1	2 197.2	2 415.9
dar. vermögenswirksam	455.4	535.0	528.7	590.5
Einnahmen				
Zuweisungen von Bund und Ländern	88.5 ³⁾	167.1	219.9	156.6
von Gemeinden (Gv.)	32.8	23.6	22.6	23.7
Zuweisungen von Zweckverbänden, sonstigen Körperschaften usw.	35.0	49.9	33.9	22.0
Gebühren, Entgelte, Strafen	114.4	109.7	119.7	142.6
Erträge des Erverbsvermögens (Saldo)	76.0	87.2	128.2	109.6
Steuern	1 083.0	1 158.0	1 285.5	1 348.3
Sonstige allgemeine Deckungsmittel	65.9 ⁴⁾	13.7	7.5	6.1
Rückflüsse von Darlehen	1.9	5.4	73.3 ⁵⁾	113.6 ⁵⁾
Schuldaufnahme beim Bund	57.6	35.6	51.3	71.7
beim Lastenausgleichsfonds	82.6	113.5	153.5	103.2
bei Sonstigen	80.7	160.5	261.7	230.2
Entnahme aus Rücklagen und Kapitalvermögen, Veräußerung von Sachvermögen	8.2	1.6	45.3	11.6
Grundstücksverkauf	0.9	11.4	6.5	8.8
Zinsen, Mieten, Pachten, sonstige Einnahmen	47.4	44.3	40.6	50.0
Insgesamt	1 774.9	1 981.5	2 449.5	2 308.0
dar. vermögenswirksam	231.9	328.0	591.6	539.1

¹⁾ Einschl. Zuweisungen an den Lastenausgleichsfonds (Mill. DM): 1952 = 34,9; 1953 = 121,1. — ²⁾ Ohne vermögenswirksame Ausgaben des Erverbsvermögens (Saldo unter Einnahmen) und ohne Abwicklung der Vorjahre. — ³⁾ Einschl. 32,3 Mill. DM vom Lastenausgleichsfonds. — ⁴⁾ Im wesentlichen Erstaussstattung anlässlich der Geldneuordnung. — ⁵⁾ Darunter von Gemeinden (Gv.) (Mill. DM): 1952 = 1,6; 1953 = 2,5; im übrigen nicht bekannt.

6. Ausgaben des Staates für Bauinvestitionen und ihre Finanzierung im Rechnungsjahr 1953

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen —

Zweckbestimmung	Investitionen in landeseigenen Anlagen ¹⁾	Darlehen, Kapital- und Zinszuschüsse an Nicht-gebietskörperschaften	Zweckgebundene Darlehen und Zuschüsse an Gemeinden (Gv.)	Ausgaben für Investitionszwecke ²⁾ insgesamt	Deckung der Ausgaben			
					Schuldaufnahme bei Bund und Lastenausgleichsfonds	Sonstige Schuldaufnahme	Mittel aus Vorjahren u. Rücklagen	Sonstige Deckungsmittel
Millionen DM								
Wohnungsbau	—	215.5	13.4	228.9	175.5	42.5	0.9	10.0
Ländliches Siedlungswesen	—	9.8	—	9.8	—	—	1.7	—
Land- und Forstwirtschaft	4.0 ²⁾	5.2	—	9.2	—	—	0.1	—
Wasserwirtschaft	5.5	6.6	2.7	14.8	—	—	1.6	—
Industrie, Gewerbe, Handwerk	—	28.7	—	28.7	—	—	9.3	—
Versorgungsbetriebe	—	8.7	23.1	31.8	—	—	16.0	—
Verkehrsunternehmen	—	28.5	—	28.5	—	—	3.0	—
Straßen und Straßenbrücken	23.8	0.2	5.8	29.8	—	117.6 ³⁾	0.8	56.5
Häfen und Wasserstraßen	—	6.2	0.0	6.2	—	—	0.0	—
Schulen (einschl. Hochschulen)	19.0	—	10.8	29.8	—	—	—	—
Krankenhäuser	—	1.6	3.6	5.2	—	—	—	—
Verwaltungsgebäude	24.6	—	—	24.6	—	—	43.0	—
Übrige öffentl. Einrichtungen	—	6.5	19.5	26.0	—	—	—	—
Sonstige Investitionszwecke	3.0	0.9	2.1	6.0	—	—	0.8	—
Zusammen	79.9	318.4	81.0	479.3	175.5	160.1⁴⁾	77.2	66.5

¹⁾ Ohne Anschaffung von beweglichem Vermögen. — ²⁾ Darunter 3,3 Mill. DM für Grunderwerb. — ³⁾ Diese Mittel aus Staatsanleihen stellen praktisch „allgemeine“ Deckungsmittel dar; ihr Verwendungszweck wird von rein finanzpolitischen Gesichtspunkten bestimmt. — ⁴⁾ Außerdem 63,3 Mill. DM nicht verwendete Mittel aus Schuldaufnahme.

7. Ausgaben des Staates für eigene Bauinvestitionen in der Landeshauptstadt und in den Regierungsbezirken im Rechnungsjahr 1954

— Nach dem Haushaltsplan — außerordentlicher Haushalt —

Ministerialbereich	Regierungsbezirk								Bayern 1)		
	München	Oberbayern		Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben			
	über-	Nieder-	Ober-	Ober-	Mittel-	Unter-	Schwaben				
Bauinvestitionen³⁾ je Einwohner in DM											
Staatsministerium des Innern	1.21	0.06	—	0.33	0.03	0.21	2.17	0.13	0.38	—	0.46
Abt. A Allgem. innere Verwalt.	—	7.64	8.57	5.55	3.69	5.63	5.81	5.06	6.05	2.96	8.44 ³⁾
Abt. B Allgem. Bauverwaltung	0.38	0.14	0.08	—	0.55	0.11	—	0.01	0.13	—	0.15
Staatsministerium der Justiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	16.24	0.10	—	0.21	0.91	4.96	4.11	0.76	1.59	—	3.03
Staatsministerium der Finanzen	0.64	0.01	—	—	0.04	0.10	1.09	0.08	0.17	—	0.22
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr	0.04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.00
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abt. A Ernährung und Landwirtschaft	0.14	0.13	—	0.05	0.64	—	0.02	—	0.12	—	0.12
Abt. B Forstverwaltung	—	0.04	0.11	—	—	0.05	0.06	0.07	0.05	—	0.04
Allgem. Finanzverwaltung	0.75	—	0.05	0.14	0.50	0.02	—	0.38	0.15	0.17	0.38
Zusammen je Einwohner in DM	19.40	8.12	8.81	6.28	6.36	11.08	13.26	6.49	8.64	3.13	12.84*
in Mill. DM	17.4	13.1	9.0	5.6	7.0	14.4	13.8	8.1	71.0	28.6	117.0⁴⁾

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Soweit auf Regierungsbezirke aufteilbar. — ³⁾ Einschl. 6.4 Mill. DM (je Einwohner 0.70 DM) Zuschüsse zur wertschaffenden Arbeitslosenfürsorge (verstärkte Förderung). — ⁴⁾ Die im außerordentlichen Haushalt in Höhe von 4 5/2 Mill. DM veranschlagten Ausgaben bestehen aus (Mill. DM): Beteiligungen (7.7), Zuweisungen an staatl. Bäder (2.9), Darlehen für den Wohnungsbau (1.94.2) sonstige Darlehen (37.9), Zuschüsse (18.4), Reinnanzierungen (73.9), eigene Bauinvestitionen (117.0).

8. Einkünfte des Staates aus dem Erwerbvermögen seit 1950

Art der Unternehmen bzw. des Vermögens	Rechnungsjahr			
	1950	1951	1952	1953
	Einkünfte ¹⁾ in Mill. DM			
I. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen:				
Versorgungs- ²⁾ und Verkehrsunternehmen	0.7	1.8	0.8	0.6
Domänen	— 0.5	— 0.5	— 0.6	— 0.4
Forsten	58.2	60.1	10.37	8.37
Gewerbliche und industrielle Unternehmen	0.9	— 0.5	— 1.5	— 1.1
Kur- und Badebetriebe, Mineralquellen	— 0.4	— 0.6	— 0.5	— 0.0
Bank-, Spar- und Kreditinstitute	9.7	14.6	1.2	1.00
Münzbetriebe	1.4	0.6	1.1	0.3
Summe I	70.0	75.5	115.2	93.1
II. Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens:				
Allgemeines Kapitalvermögen	3.2	3.3	7.7	7.2
Allgemeines Grundvermögen	2.8	8.4	5.3	9.3
Summe II	6.0	11.7	13.0	16.5
Summe I u. II	76.0	87.2	128.2	109.6

¹⁾ Saldo der den allgemeinen Deckungsmitteln zuzurechnenden (vermögensunwirksamen) Einnahmen und Ausgaben. — ²⁾ Unternehmen der Wasser- und Energieversorgung.

9. Anteil der Regierungsbezirke am Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteueraufkommen 1936 und seit 1950

Rechnungsjahr	Regierungsbezirk								Bayern
	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Kr.Lindau (Bodensee)	
Lohn-¹⁾ und veranlagte Einkommensteuer (vH)									
1936	43.08	3.47	4.98	8.51	19.23	9.33	10.33	0.57	100
1950	36.00	6.51	5.73	10.69	18.44	8.82	12.98	0.83	100
1951	36.16	6.38	6.16	10.22	18.37	8.42	13.61	0.68	100
1952	35.59	5.93	6.47	10.13	19.47	8.82	13.01	0.58	100
1953	36.37	5.46	6.23	9.64	19.61	9.21	12.88	0.60	100
Körperschaftsteuer (vH)									
1936	39.96	2.37	2.88	8.98	21.32	10.42	13.31	0.76	100
1950	27.62	1.91	8.23	14.02	17.33	15.25	14.18	1.46	100
1951	35.47	1.87	5.38	14.61	14.57	14.19	12.57	1.34	100
1952	39.18	2.10	2.87	10.27	20.83	12.95	10.59	1.21	100
1953	40.36	1.86	4.11	11.47	19.88	11.14	9.96	1.22	100
Umsatzsteuer²⁾ (vH)									
1936	33.73	5.31	6.67	11.03	18.21	10.88	13.35	0.82	100
1950	30.79	6.25	6.61	13.08	18.56	9.17	14.41	1.13	100
1951	30.56	6.08	6.62	12.90	19.08	9.19	14.58	0.99	100
1952	31.43	6.23	6.85	12.18	18.38	9.38	14.47	1.08	100
1953	32.04	6.21	6.73	12.29	17.92	9.47	14.20	1.14	100

¹⁾ Die Aufteilung der Lohnsteuer auf die einzelnen Regierungsbezirke mußte teilweise nach Schätzungen erfolgen (vgl. Tab. 14, Fußn. ⁵⁾ und ⁶⁾). — ²⁾ Ohne Umsatzausgleichsteuer.

10. Aufkommen an Landes- und Bundessteuern seit 1950
— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen —

Steuerart	Rechnungsjahr				
	1950	1951	1952	1953	1954
	Millionen DM				
I. Besitz- u. Verkehrsteuern					
Einkommensteuer	558.9	835.9	1 153.2	1 181.5	1 196.9
davon Lohnsteuer	232.1	389.6	463.8	452.0	477.8
veranlagte Einkommensteuer	319.4	432.3	673.4	711.8	684.9
Kapitalertragsteuer				13.0	28.5
Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen				4.0	5.1
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	7.4	14.0	16.0	0.7	0.6
Körperschaftsteuer	246.1	380.3	429.2	399.3	401.1
Vermögensteuer	17.3	20.8	18.9	77.7	60.6
Erbschaftsteuer	4.3	5.3	8.4	6.4	9.7
Grunderwerbsteuer	6.1	8.9	9.8	11.6	13.8
Kapitalverkehrsteuer	2.4	3.9	4.2	5.2	11.1
davon Gesellschaftsteuer	1.7	2.6	3.2	3.2	7.2
Wertpapiersteuer	0.2	0.3	0.1	0.6	0.7
Börsenumsatzsteuer	0.5	1.0	0.9	1.4	3.2
Kraftfahrzeugsteuer	62.9	73.2	83.2	92.6	105.3
Versicherungsteuer	10.1	13.0	15.1	17.6	21.1
Rennwett- und Lotteriesteuer	14.8	15.0	15.2	18.4	17.6
davon Totalisatorsteuer	2.6	2.4	2.1	2.7	2.5
andere Rennwettsteuer	0.5	0.5	0.5	0.6	0.6
Lotteriesteuer	3.2	5.9	5.0	5.6	5.0
Sportwettsteuer	8.5	6.2	7.6	9.5	9.5
Wechselsteuer	6.9	7.4	7.9	8.1	8.3
Feuerschutzsteuer	4.1	5.1	4.6	4.4	4.5
Baunotabgabe	19.3	0.7	0.1	0.0	-0.0
Abgabe für land- und forstwirtschaftl. Betriebe	4.6	0.9	0.0	0.0	0.0
Personenbeförderungsteuer (Kraftfahrzeugverkehr)	12.9	5.6	6.8	7.3	7.5
Güterbeförderungsteuer (Kraftfahrzeugverkehr)	3.9	7.9	11.0	14.8	19.5
Notopfer Berlin	62.1	98.6	124.0	143.9	157.4
davon Abgabe der Arbeitnehmer	29.8	44.8	52.0	55.4	62.6
Abgabe der Veranlagten	14.7	26.7	40.8	53.5	58.7
Abgabe der Körperschaften	8.6	17.9	21.6	24.9	25.6
Abgabe auf Postsendungen	9.0	9.2	9.6	10.1	10.5 ¹⁾
Sonstige Steuern	3.0	7.4	0.5	0.1	0.0
Summe I	1 039.7	1 489.9	1 892.1	1 988.9	2 034.4
II. Umsatzsteuern					
Umsatzsteuer	723.0	1 055.6	1 169.7	1 254.2	1 408.2
Umsatzausgleichsteuer	18.7	28.7	39.0	43.4	54.7
Summe II	741.7	1 084.3	1 208.7	1 297.6	1 462.9
III. Zölle und Verbrauchsteuern					
Zölle	51.2	55.7	76.8	99.5	122.9
Tabaksteuer	273.3	309.9	342.5	381.6	439.5
Biersteuer	127.5	109.4	119.9	126.0	129.5
Kaffeesteuer	13.6	16.5	23.2	19.3	14.0
Teesteuer	1.8	1.6	1.9	1.1	0.8
Zuckersteuer	33.8	30.0	38.1	32.0	34.9
Salzsteuer	4.9	4.6	4.4	4.2	3.9
Aus dem Branntweinmonopol	19.9	14.4	13.9	14.9	11.0
Schaumweinsteuer	0.9	0.8	0.3	0.5	0.4
Essigsäuresteuer	1.9	1.7	1.8	1.6	1.2
Zündwarensteuer	15.1	13.1	12.7	15.6	13.2
Leuchtmittelsteuer	3.1	3.4	3.1	5.2	5.9
Spielkartensteuer	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4
Süßstoffsteuer	1.7	0.9	0.9	0.8	0.9
Mineralölsteuer	3.8	29.8	18.3	21.6	23.2
Kohlenabgabe	—	0.9	2.7	2.8	2.2
Summe III	552.8	593.0	660.8	727.1	803.9
Steuern zusammen					
Insgesamt	2 334.2	3 167.2	3 761.6	4 013.6	4 301.2
davon Landessteuern	1 095.5	1 487.1	1 870.1	1 948.7	1 979.5
abzüglich an den Bund abgeführte Anteile an den Einkommen- u. Körperschaftsteuern	— ²⁾	328.4	585.5	600.7	607.1
verbleibt: Steueranteil des Landes	1 095.5	1 158.7	1 284.6	1 348.0	1 372.4
Bundessteuern	1 238.7	1 680.1	1 891.5	2 064.9	2 321.7
zuzüglich an den Bund abgeführte Anteile an den Einkommen- u. Körperschaftsteuern	— ²⁾	328.4	585.5	600.7	607.1
ergibt: Steueranteil des Bundes	1 238.7	2 008.5	2 477.0	2 665.6	2 928.8

Anmerkung: Von den Einkommen- und Körperschaftsteuern sind im Rechnungsjahr 1954 (1953³⁾): im eigenen Land aufgekommene 1601,4 (1588,5) Mill. DM; auf Grund des Zerlegungsgesetzes von anderen Ländern geleistet 66,5 (68,0) Mill. DM; auf Grund des Zerlegungsgesetzes an andere Länder geleistet 69,9 (87,8) Mill. DM.

¹⁾ Geschätzt. — ²⁾ An Stelle dieser Steueranteile wurden 1950 184,2 Mill. DM „Interessenquoten“ an den Bund abgeführt (hier unberücksichtigt). — ³⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

11. Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern im Rechnungsjahr 1953 nach Regierungs- bzw. Finanzamtsbezirken

Regierungs- bzw. Finanzamtsbezirk ¹⁾	Lohn- u. veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer ²⁾	Umsatzsteuer ³⁾	Regierungs- bzw. Finanzamtsbezirk ¹⁾	Lohn- u. veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer ²⁾	Umsatzsteuer ³⁾
	Aufkommen je Einwohner ⁴⁾ in DM				Aufkommen je Einwohner ⁴⁾ in DM		
Oberbayern	175,81	65,61	163,61	Coburg	126,33	14,36	145,87
Aichach	62,20	—	71,06	Forchheim	45,51	33,75	94,83
Bad Tölz	109,68	—	99,67	Hof	128,65	43,32	217,52
Berchtesgaden	89,73	—	111,67	Kronach	73,12	26,65	106,84
Burghausen	70,45	—	62,85	Kulmbach	90,02	43,93	166,48
Dachau	80,82	—	73,13	Lichtenberg	67,90	24,06	128,90
Ebersberg	58,36	—	65,47	Lichtenfels	94,28	61,27	167,32
Erding	78,61	—	74,80	Münchberg	184,80	29,78	217,12
Freising ⁵⁾	72,61	10,71	84,69	Pegnitz	38,78	17,33	64,33
Fürstfeldbruck	50,46	—	63,58	Selb	126,49	107,05	157,53
Garmisch-Partenkirchen ⁶⁾	115,26	29,26	128,87	Wunsiedel	129,65	52,82	138,37
Ingolstadt ⁶⁾	100,60	26,78	223,60	Nicht aufteilbar ⁶⁾	3,55	—	—
Landsberg a. Lech	59,22	—	60,80	Mittelfranken	174,71	60,78	172,10
Laufen	40,80	—	69,14	Ansbach	67,74	6,70	83,47
Miesbach ⁶⁾	114,53	18,57	112,96	Dinkelsbühl	49,46	2,02	73,85
Mühlendorf ⁶⁾	56,10	102,74	106,25	Eichstätt	62,67	4,40	69,90
München-Stadt u. -Land (7 Ämter) ⁶⁾	259,49	148,70	268,35	Erlangen	151,40	53,52	274,93
Pfaffenhofen a. d. Ilm	97,37	—	64,11	Fürth	169,02	51,74	214,62
Rosenheim ⁶⁾	94,60	16,69	147,06	Gunzenhausen	32,82	8,74	60,34
Schongau	81,70	—	75,48	Hersbruck	119,74	32,98	111,33
Schrobenhausen	73,86	—	64,65	Hilpoltstein	34,57	0,85	56,66
Starnberg	159,05	—	85,16	Neustadt a. d. Aisch	52,24	3,48	72,94
Traunstein ⁶⁾	104,69	90,42	143,72	Nürnberg-Stadt u. -Land (4 Ämter)	261,90	143,69	262,12
Wasserburg a. Inn	46,05	—	73,12	Rothenburg ob der Tauber	49,21	2,44	72,90
Weilheim ⁶⁾	94,21	7,21	101,73	Schwabach	133,95	19,58	106,47
Wolfrauthausen	75,40	—	73,74	Uffenheim	51,80	5,25	69,56
Nicht aufteilbar ⁶⁾	25,77	—	—	Weißenburg i. Bay.	81,11	6,98	103,26
Niederbayern	58,98	6,87	72,00	Nicht aufteilbar ⁶⁾	24,16	—	—
Deggendorf ⁶⁾	37,88	5,79	77,86	Unterfranken	102,55	42,55	113,60
Dingolfing	49,03	—	56,86	Amorbach	87,97	156,22	92,47
Edgenfelden	49,44	—	70,76	Aschaffenburg	129,07	26,79	156,10
Freyung	27,67	—	46,20	Bad Kissingen	54,93	1,61	74,18
Griesbach	48,19	—	54,32	Bad Neustadt a. d. Saale	53,75	6,09	65,69
Kelheim	69,75	0,52	58,16	Brückenau	65,46	1,63	79,07
Kötzting	29,78	—	43,83	Ebern	32,41	11,09	53,62
Landau a. d. Isar	57,42	—	57,31	Gerolzhofen	42,54	6,15	52,84
Landshut ⁶⁾	148,74	33,03	127,98	Hofheim i. UFr.	33,14	0,58	55,21
Mainburg	151,40	—	82,89	Karlstadt	38,32	62,71	72,48
Mallersdorf	53,59	—	53,78	Kitzingen	88,30	2,78	94,85
Passau ⁶⁾	52,19	26,12	104,39	Lengfurt	62,02	3,32	69,84
Pfarrkirchen	37,95	—	50,64	Lohr a. Main	68,77	11,98	82,45
Schönberg	27,93	—	41,73	Ochsenfurt	56,49	1,98	85,49
Simbach a. Inn	46,55	—	60,46	Schweinfurt	190,82	166,45	220,62
Straubing ⁶⁾	63,44	7,43	76,99	Würzburg	144,31	46,50	147,75
Viechtach	42,21	—	58,23	Zeil	34,07	1,57	64,81
Vilsbiburg	47,57	—	69,89	Nicht aufteilbar ⁶⁾	6,36	—	—
Vilshofen	40,72	—	55,40	Schwaben	121,37	31,73	142,07
Zwiesel	51,63	—	59,54	Augsburg-Stadt ⁶⁾	313,44	103,30	302,55
Oberpfalz	81,38	18,42	94,71	Augsburg-Land	76,08	—	72,17
Amberg	74,18	20,08	143,71	Dillingen a. d. Donau	61,56	—	67,99
Beilngries	35,22	4,05	57,60	Donauwörth ⁶⁾	50,14	32,87	115,42
Cham	32,68	1,55	65,23	Füssen ⁶⁾	87,04	77,29	197,46
Kemnath	47,68	3,94	60,84	Günzburg ⁶⁾	78,71	23,58	126,63
Neumarkt i. d. OPl.	61,82	8,56	77,66	Illertissen	68,12	—	90,46
Neunburg vorm Wald	32,30	0,67	48,69	Immenstadt i. Allgäu ⁶⁾	121,33	10,58	158,69
Regensburg	98,74	24,32	103,58	Kaufbeuren ⁶⁾	126,11	27,71	129,07
Riedenburg	51,18	0,24	54,24	Kempten (Allgäu) ⁶⁾	110,47	65,30	176,20
Schwandorf i. Bay.	49,94	46,35	74,34	Krumbach (Schwaben)	68,40	—	83,31
Tirschenreuth	52,37	6,34	88,96	Marktobersdorf	152,18	—	112,89
Waldmünchen	33,89	5,26	74,90	Memmingen ⁶⁾	110,91	61,05	184,21
Waldsassen	71,73	31,59	89,56	Mindelheim	98,04	—	94,50
Weiden	63,58	17,68	117,33	Neuburg a. d. Donau	47,24	—	63,66
Nicht aufteilbar ⁶⁾	14,91	—	—	Neu-Ulm	116,21	—	102,90
Oberfranken	102,71	41,96	141,18	Nördlingen	61,71	—	73,88
Bamberg	92,51	48,81	115,06	Kreis Lindau (Bodensee)	118,82	82,95	243,62
Bayreuth	93,40	60,77	130,63	Bayern	126,72	43,48	136,56

¹⁾ Eine geringfügige Ungenauigkeit der Zahlen für die Regierungsbezirke muß in Kauf genommen werden, da diese nur aus den Angaben für die Finanzamtsbezirke errechnet werden konnten; die Grenzen der Regierungsbezirke decken sich nicht überall mit denen von Finanzamtsbezirken. — ²⁾ Das Körperschaftsteueraufkommen wird in Oberbayern, Niederbayern und Schwaben in wenigen Ämtern (* gekennzeichnet) zentral vereinnahmt. — ³⁾ Ohne Umsatzausgleichsteuer (bayer. Durchschnitt 1953 = 4,73 DM je Einw.). — ⁴⁾ Einwohnerzahlen nach dem Stand der Volkszählung vom 13. 9. 1950. — ⁵⁾ Aufkommen bei der Oberfinanzkasse München, das mangels Aufgliederungsmöglichkeit in voller Höhe dem Regierungsbezirk Oberbayern zugerechnet wurde (trifft größtenteils auf München). — ⁶⁾ Aufkommen bei der Oberfinanzkasse Nürnberg, das auf die 4 beteiligten Regierungsbezirke Nordbayern nach Schätzung aufgeteilt wurde.

12. Staatsverschuldung seit 1950

Art der Schulden	1950	1951	1952	1953	1954
	Schuldenstand am 31. März in Millionen DM				
Bis zum 20. 6. 1948 entstandene Schulden (ohne Ausgleichsforderungen)	7.0	7.0	7.0	7.1	7.1
Ausgleichsforderungen (aus der Geldumstellung entstandene Schulden)	2 130.8	2 059.6	2 144.7	2 298.5	2 285.7
Seit dem 21. 6. 1948 entstandene Kreditmarktschulden	141.7	236.2	352.5	523.7	969.7
dar. Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	200.0	399.0
Schatzwechsel u. Schatzanweisungen	100.0	92.8	94.2	25.9	56.6
Schulden bei Trägern der Sozialversicherung	—	8.9	14.4	0.7	74.6
Schulden bei sonst. Versicherungen, Banken und Sparkassen	34.5	65.3	116.4	126.3	210.7
Steuergutscheine	—	69.2	127.6	148.8	226.6
Schulden beim Soforthilfe- bzw. Lastenausgleichsfonds	—	118.7	278.2	365.3	382.2 ¹⁾
Schulden beim Bund	—	57.6	96.7	161.4	256.0 ²⁾
Inlandschulden zusammen	2 279.5	2 479.1	2 879.1	3 356.0	3 900.7
dar. Kassenkredite	34.5	63.6	171.7	24.9	—
Außerdem Auslandschulden ³⁾	17.9	17.9	17.9	30.2	27.2

¹⁾ Einschl. 0.2 Mill. DM Schulden bei der Bundespost. — ²⁾ Einschl. 0.1 Mill. DM Schulden bei Gemeinden (Gv.). —

³⁾ Noch nicht endgültig festgestellt.

B. Gemeinden und Gemeindeverbände

1. Finanzstatistische Rechnungsabschlüsse für Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1950

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rechnungsjahr			
	1950	1951	1952	1953
	Millionen DM			
Bruttoausgaben der Kämmererverwaltungen	1 212.0	1 370.3	1 565.7	1 755.6
dar. vermögenswirksam	310.9	402.2	501.7	577.0
gedeckt durch Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden (Gv.) ¹⁾	22.1	24.7	27.5	29.7
Bereinigte Ausgaben	1 189.9	1 345.6	1 538.2	1 725.9
gedeckt durch Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	204.0	213.7	205.8	216.2
Eigenausgaben	985.9	1 131.9	1 332.4	1 509.7
gedeckt durch Spezielle Deckungsmittel	420.8	465.0	573.7	687.1
dar. vermögenswirksam	91.0	96.1	164.1	226.7
verbleiben	565.1	666.9	758.7	822.6
Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	575.1	672.6	776.5	828.7
Allgemeine Finanzzuweisungen: Einnahmen ²⁾	142.7	133.2	127.6	125.3
Ausgaben ³⁾	0.0	—	0.0	0.2
Umlagen: Einnahmen ²⁾	145.4	154.9	170.0	192.9
Ausgaben ³⁾	142.9	152.6	171.7	192.7
Deckungsbedarf des ordentlichen Haushalts	429.9	537.1	650.6	703.4
gedeckt durch Allgemeine Deckungsmittel ohne Finanzzuweisungen und Umlagen	458.7	581.2	676.8	734.3
davon Erträge des Erverbsvermögens (Saldo)	62.0	59.9	80.2	76.3
Steuern	386.5	515.1	588.6	648.0
übrige allgemeine Deckungsmittel	10.2	6.2	8.0	10.0
Unterschied zwischen Deckungsbedarf des ordentlichen Haushalts und allgemeinen Deckungsmitteln (Mehreinnahmen)	28.8	44.1	26.2	30.9
Rücklagen für den Gesamthaushalt: Entnahme	2.9	3.1	6.0	9.2
Zuführung	16.3	21.1	25.9	22.9
Mehreinnahmen des ordentlichen Haushalts	15.4	26.1	6.3	17.2

¹⁾ Darlehensrückflüsse nicht bekannt (geringfügig). — ²⁾ Abzusetzen. — ³⁾ Hinzuzuzählen.

2. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden (Gv.) seit 1950 nach Ausgabe- und Einnahmegruppen

Ausgabe- bzw. Einnahmegruppe	Rechnungsjahr			
	1950	1951	1952	1953
Millionen DM				
Ausgaben				
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen und Schuldentilgung an Bund und Land	42.0 ¹⁾	39.4 ¹⁾	25.4	26.9
Zuweisungen an Zweckverbände, sonstige Körperschaften usw.	24.6	28.6	36.4	39.6
Persönliche Ausgaben	366.5	420.0	473.6	528.2
Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	5.7 ²⁾	34.7	42.1	61.4
Zinsen	4.6	8.5	12.1	17.3
Schuldentilgung (ohne an das Land)	5.7 ²⁾	6.7 ²⁾	7.5	15.0
Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	206.8	290.7	318.4	383.4
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	29.5	32.9	44.1	46.9
Gewährung von Darlehen (ohne an Gebietskörperschaften)	35.8	19.7	50.9	50.7
Zuführung an Rücklagen und Kapitalvermögen	22.8	36.4	59.7	49.6
Erwerb von Grundvermögen	9.2	13.4	18.2	26.7
Sonstige Ausgaben	442.4 ³⁾	414.6	449.8	480.2
Bereinigte Ausgaben insgesamt	1 189.9	1 345.6	1 538.2	1 725.9
darunter vermögenswirksam	309.8	399.8	500.4	574.8
Einnahmen				
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von Bund und Land	168.5	174.5	165.6	187.1
Zuweisungen von Zweckverbänden, sonstigen Körperschaften usw.	7.4	7.9	12.7	16.0
Gebühren, Entgelte, Strafen	191.5	211.7	238.0	317.4
Mieten, Pachten	8.6	8.6	9.9	11.9
Zinsen und sonstige Erträge aus Kapitalvermögen	4.7	7.5	9.3	10.8
Allg. Deckungsmittel u. Rücklagen für den Gesamthaushalt (Saldo)	590.5	698.7	782.7	845.9
Rückflüsse von Darlehen	3.5	2.9	5.0	5.3
Schuldaufnahme bei Bund und Land	35.4	39.2	40.2	29.1
bei Sonstigen	65.1	63.3	122.9	176.0
Entnahme aus Rücklagen u. Kapitalverm., Veräuß. von Sachverm.	22.4	29.9	36.3	45.4
Erstattungen von anderen Verwaltungszweigen	37.3	39.8	42.6	45.4 ⁴⁾
Sonstige Einnahmen	80.4	93.4	97.0	104.3
Bereinigte Einnahmen insgesamt	1 215.3	1 377.4	1 562.2	1 749.2
darunter vermögenswirksam	126.4	135.3	204.4	255.8

¹⁾ Ohne Schuldentilgung an das Land (geringfügig). — ²⁾ Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen hier bei Sonstige Ausgaben inbegriffen. — ³⁾ Einschl. Schuldentilgung an das Land (geringfügig). — ⁴⁾ Im Gegensatz zu den Vorjahren sind die Erstattungen 1953 in Höhe von 50,7 Mill. DM nur nachrichtlich in einer Summe ausgewiesen. Bei den einzelnen Einnahmearten sind sie daher nicht absetzbar.

3. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1952 nach Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte		Kreisangeh. Gemeinden		Landkreise		Bezirksverbände		Zusammen	
	Rechnungsjahr									
	1952	1953	1952	1953	1952	1953	1952	1953	1952	1953
Millionen DM										
Bereinigte Ausgaben¹⁾										
I. Kämmereiverwaltungen:										
Allgemeine Verwaltung	43.6	49.3	58.1	61.9	20.1	20.1	0.4	0.4	122.2	131.7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	67.0	76.4	8.6	9.2	5.3	6.2	—	—	80.9	91.8
Schulen	89.4	111.5	72.8	87.2	47.5	18.8	29.0	30.9	208.7	248.4
dar. Volks- und Hilfsschulen	35.3	44.8	57.5	70.5	1.5	0.9	23.9	24.9	118.2	141.1
Mittel- und höhere Schulen ²⁾	17.3	20.1	8.0	8.6	2.4	2.1	0.4	0.4	28.1	31.2
Berufsbildende Schulen ³⁾	35.0	44.5	6.6	7.2	13.1	15.3	4.6	5.6	59.3	72.6
Kultur	27.3	30.1	7.0	8.6	0.5	0.7	0.5	0.6	35.3	40.0
Fürsorge und Jugendhilfe	111.2	124.4	8.0	8.8	106.0	109.5	47.0	54.9	272.2	297.6
dar. allgemeine Fürsorge ⁴⁾	31.4	37.4	0.2	0.2	24.0	28.5	23.8	28.9	79.4	95.0
Kriegsfolgenhilfe ⁴⁾	24.5	26.8	0.1	0.1	57.3	60.9	15.7	18.7	97.6	106.5
Gesundheits- und Jugendpflege	82.9	93.9	25.0	26.5	42.5	49.3	39.7	46.6	190.1	216.3
Bau- und Wohnungswesen	128.3	141.3	79.2	102.3	59.0	69.7	3.2	3.5	269.7	316.8
dar. Wohnungsbau und Wohnsiedlung	38.2	38.4	21.6	29.0	7.7	8.7	0.3	0.3	67.8	76.4
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	55.5	67.5	50.1	65.4	43.1	52.4	0.1	0.1	148.8	185.4
Öffentliche Einrichtungen	129.3	146.5	48.8	59.8	2.7	2.8	0.0	0.0	180.8	209.1
Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3.2	3.9	19.0	19.6	2.3	3.0	5.5	5.3	30.0	31.8
Finanz- und Steuerverwaltung ⁵⁾	22.0	23.9	16.8	18.6	5.3	6.2	0.0	0.0	44.1	48.7
Summe I	704.2	801.2	343.3	402.5	261.2	286.3	125.3	142.2	1 434.0	1 632.2
II. Erwerbsvermögen (soweit den Kämmereiverwaltungen zuzurechnen):										
Wirtschaftliche Unternehmen	45.2	38.4	26.3	29.9	0.2	0.0	—	—	71.7	68.3
Allgemeines Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen	22.2	16.3	8.0	8.4	1.2	0.6	1.1	0.1	32.5	25.4
Summe II	67.4	54.7	34.3	38.3	1.4	0.6	1.1	0.1	104.2	93.7
Summe I u. II	771.6	855.9	377.6	440.8	262.6	286.9	126.4	142.3	1 538.2	1 725.9
Außerdem: Zuweisungen und Darlehen an andere Gemeinden (Gv.) ⁶⁾										
Umlagen ⁷⁾	34.2	37.6	101.7	116.3	35.4	38.7	0.6	0.2	171.9	192.8
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen	3.3	4.0	3.4	3.6	10.3	10.5	7.9	9.7	24.6	27.8
Darlehen	0.1	0.5	1.1	1.5	0.1	0.2	—	—	1.3	2.2
Zusammen	37.6	42.1	105.9	121.4	45.8	49.4	8.5	9.9	197.8	222.8

¹⁾ Bruttoausgaben abzüglich Zuweisungen und Darlehen von sämtlichen Gemeinden (Gv.). — ²⁾ Ohne Gemeinden unter 3000 Einwohnern. — ³⁾ Gemeinden unter 3000 Einwohnern unvollständig. — ⁴⁾ Ohne Einrichtungen. — ⁵⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Schuldendienst. — ⁶⁾ Für sämtliche Verwaltungszweige. — ⁷⁾ Einschl. der Ausgleichsbeträge für Personenkreis nach Art. 131 GG an den Bund (s. auch Tabelle 8 und 10) und geringer Beträge für allgemeine Finanzzuweisungen (z. B. Rückzahlungen).

4. Ausgaben und Zuschußbedarf der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1953 nach Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	Bereinigte Ausgaben		Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land		Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel		Zuschußbedarf des ordentl. Haushalts
	insgesamt	dar. vermögenswirksam	Zuweisungen	Darlehen		insgesamt	dar. vermögenswirksam	
Millionen DM								
I. Kämmererverwaltungen:								
Allgemeine Verwaltung	131.7	12.9	0.3	0.1	131.3	18.7	4.1	113.3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	91.8	2.3	25.5	—	66.3	10.0	0.5	56.4
Schulen	248.4	105.9	29.7	4.6	214.1	55.8	41.6	161.2
dar. Volks- und Hilfsschulen	141.1	74.4	8.3	3.7	129.1	37.2	30.9	95.1
Mittel- und höhere Schulen ¹⁾	31.2	8.3	10.3	0.4	20.5	4.6	3.2	16.9
Berufsbildende Schulen ²⁾	72.6	22.7	10.6	0.5	61.5	13.4	7.4	46.9
Kultur	40.0	7.9	2.1	0.2	37.7	15.1	2.8	24.1
Fürsorge und Jugendhilfe	297.6	11.7	85.3	0.6	211.7	71.8	3.1	139.2
dar. allgemeine Fürsorge ³⁾	95.0	0.1	0.6	—	94.4	15.8	0.0	78.6
Kriegsfolgenhilfe ³⁾	106.5	0.2	74.3	—	32.2	22.1	0.2	10.0
Gesundheits- und Jugendpflege	216.3	51.3	4.9	1.2	210.2	175.0	20.8	36.0
Bau- und Wohnungswesen	316.8	191.2	27.1	13.7	276.0	114.1	65.3	161.9
dar. Wohnungsbau und Wohnsiedlung	76.4	70.4	0.8	5.0	70.6	57.2	40.8	22.6
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	185.4	112.4	23.9	8.3	153.2	49.6	23.5	102.4
Öffentliche Einrichtungen	209.1	91.7	6.2	4.7	198.2	129.6	25.0	68.4
Förderung von Wirtschaft und Verkehr	31.8	6.4	0.8	0.2	30.8	15.9	1.7	15.1
Finanz- und Steuerverwaltung ⁴⁾	48.7	2.4	—	—	48.7	12.8	0.6	35.9
Summe I	1 632.2	483.7	181.9	25.3	1 425.0	618.8	165.5	811.5
II. Erwerbsvermögen (soweit den Kämmererverwaltungen zuzurechnen):								
Wirtschaftliche Unternehmen	68.3	68.3	5.1	3.5	59.7	55.1	51.3	3.9
Allgem. Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen	25.4	22.8	0.1	0.3	25.0	13.2	9.9	13.3
Summe II	93.7	91.1	5.2	3.8	84.7	68.3	61.2	17.2
Summe I u. II	1 725.9	574.8	187.1	29.1	1 509.7	687.1	226.7	828.7

¹⁾ Ohne Gemeinden unter 3000 Einwohnern. — ²⁾ Gemeinden unter 3000 Einwohnern unvollständig. — ³⁾ Ohne Einrichtungen. — ⁴⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Schuldendienst.

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1953 nach Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

Gemeindegrößenklasse bzw. Art der Gemeindeverbände	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Kreis Lindau (Bodensee)	Bayern
Kreisfreie Städte insgesamt	306,18	240,36	243,94	246,71	289,12	335,91	303,31	318,73	290,01
dav. mit 100000 und mehr Einw.	313,00	—	239,92	—	313,57 ¹⁾	—	357,05	—	312,90
" 50000 bis unter 100000 "	—	—	—	244,90	186,72 ²⁾	313,90	—	—	253,60
" 20000 " " 50000 "	232,51	255,76	269,64	275,59	238,28	370,85	224,94	318,73	273,39
" unter 20000 "	340,98	134,88	186,09	221,81	209,95	288,09	245,83	—	239,14
Kreisangehörige Gemeinden insgesamt	77,71	51,94	68,03	77,01	69,96	77,56	81,14	119,29	72,81
dav. mit 10000 und mehr Einw.	196,99	121,76	214,15	181,64	150,68	132,87	141,53	—	179,14
" 5000 bis unter 10000 "	126,44	115,85	97,13	160,65	123,82	143,27	151,24	210,59	133,60
" 3000 " " 5000 "	77,28	61,02	93,97	117,64	88,71	112,81	129,16	—	96,45
" 2000 " " 3000 "	89,34	69,94	84,32	84,87	90,50	74,21	80,46	118,04	82,15
" 1000 " " 2000 "	42,12	42,19	58,39	62,55	48,54	60,34	56,18	78,91	51,04
" unter 1000 "	33,02	34,14	48,62	51,08	49,91	63,23	47,35	109,68	47,11
Landkreise	48,17	54,41	50,62	40,60	43,53	40,07	51,06	57,96	47,31
Bezirksverbände	16,75	12,07	13,99	14,91	20,98	18,05	15,23	—	16,28
Zusammen je Einwohner in DM	217,21	136,05	165,43	171,53	221,16	182,60	195,52	227,21	191,39
in Mill. DM	544,2	139,6	146,8	188,3	288,0	190,3	244,5	13,9	1 755,6

¹⁾ Einschl. Fürth. — ²⁾ Ohne Fürth.

6. Ausgaben und Zuschußbedarf der kreisfreien Städte im Rechnungsjahr 1953 nach Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern								Zusammen
	100 000 und mehr ¹⁾					50 000 bis unt. 100 000 ²⁾	20 000 bis unt 50 000	unter 20 000	
	Mün- chen	Nürn- berg	Augs- burg	Regens- burg	Fürth				
Bruttoausgaben je Einwohner in DM									
I. Kämmereiverwaltungen:									
Allgemeine Verwaltung	17.12	16.96	18.55	12.02	13.13	15.52	15.29	19.48	16.55
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	29.97	34.17	28.24	28.85	28.39	24.66	18.44	14.46	25.69
Schulen	40.40	36.12	43.04	27.26	33.16	38.01	38.30	36.95	38.14
dar. Volks- und Hilfsschulen	14.36	12.49	13.18	9.54	11.91	14.97	20.39	16.02	15.21
Mittel- und höhere Schulen	6.52	6.19	7.40	4.95	5.22	7.36	7.80	6.46	6.77
Berufsbildende Schulen	18.92	16.49	19.97	12.05	15.02	15.30	9.58	14.28	15.46
Kultur	9.34	19.47	26.58	11.84	6.55	9.26	5.33	2.12	10.21
Fürsorge und Jugendhilfe	51.18	50.80	47.95	41.47	31.17	32.37	40.60	29.60	43.16
dar. allgemeine Fürsorge ³⁾	17.56	13.52	16.84	16.97	8.43	10.35	11.76	7.92	13.59
Kriegsfolgenhilfe ³⁾	8.53	6.92	7.48	10.89	6.35	9.03	12.90	9.17	9.27
Gesundheits- und Jugendpflege	28.54	38.44	38.69	18.09	40.42	16.75	36.15	37.85	31.66
Bau- und Wohnungswesen	58.18	37.79	45.26	31.61	32.55	47.98	46.82	43.34	47.58
dar. Wohnungsbau u. Wohnsiedlung	17.34	7.35	7.75	7.83	8.37	11.69	14.44	12.79	12.96
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	28.47	14.74	22.87	16.06	13.40	23.88	21.61	22.52	22.71
Öffentliche Einrichtungen	54.88	55.15	66.40	38.71	47.63	47.58	43.33	33.68	49.27
Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0.58	1.23	0.72	0.90	6.25	1.65	1.76	1.37	1.33
Finanz- und Steuerverwaltung ⁴⁾	10.67	7.52	5.10	6.09	5.91	6.88	7.34	7.04	8.03
Summe I	300,86	297,65	320,53	216,54	245,16	240,66	253,36	225,89	271,62
II. Erwerbsvermögen (soweit den Kämmereiverwaltungen zuzurechnen):									
Wirtschaftliche Unternehmen	6.99	24.36	24.57	19.08	11.58	9.59	16.00	4.26	12.90
Allgemeines Kapital- u. Grund- sowie Sondervermögen	5.15	5.85	11.95	4.30	0.68	3.35	4.03	8.99	5.49
Summe II	12,14	30,21	36,52	23,38	12,26	12,94	20,03	13,25	18,39
Summe I und II je Einwohner in DM	313,00	327,86	357,05	239,92	257,42	253,60	273,39	239,14	290,01
in Mill. DM	280,6	129,3	69,4	29,6	25,8	87,6	162,1	78,4	862,8
Außerdem Umlageausgaben (je Einwohner in DM)	12.77	14.60	16.63	12.03	13.13	11.58	12.24	9.52	12.64

Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts je Einwohner in DM

I. Kämmereiverwaltungen:									
Allgemeine Verwaltung	14.03	12.93	15.40	10.79	11.64	14.37	13.42	14.58	13.74
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	16.38	19.59	17.57	17.40	16.84	15.25	11.12	8.96	14.95
Schulen	28.32	27.61	27.76	17.28	24.09	22.25	21.14	18.19	24.34
dar. Volks- und Hilfsschulen	9.70	9.23	5.69	7.73	7.33	7.44	10.18	8.82	8.95
Mittel- und höhere Schulen	5.10	4.64	6.61	3.31	3.99	4.26	4.49	2.24	4.49
Berufsbildende Schulen	12.98	12.85	13.60	5.68	11.76	10.18	6.07	6.97	10.30
Kultur	6.11	8.16	16.04	4.00	3.65	4.08	3.54	1.30	5.58
Fürsorge und Jugendhilfe	28.58	26.87	28.58	19.72	17.32	16.06	17.48	12.62	22.18
dar. allgemeine Fürsorge ³⁾	15.21	10.54	11.39	13.19	6.03	7.78	9.04	5.86	10.82
Kriegsfolgenhilfe ³⁾	0.01	0.75	0.85	0.34	0.88	0.75	1.05	0.72	0.58
Gesundheits- und Jugendpflege	3.26	14.57	10.85	1.62	14.20	5.05	9.18	5.47	7.18
Bau- und Wohnungswesen	19.71	21.18	18.27	17.37	19.64	26.78	25.12	19.25	21.56
dar. Wohnungsbau u. Wohnsiedlung	1.77	4.32	1.32	1.87	4.62	3.43	4.43	1.03	2.82
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	11.84	8.68	7.72	8.79	8.39	13.37	13.08	12.04	11.36
Öffentliche Einrichtungen	11.96	18.43	8.44	11.11	12.10	15.94	11.40	13.51	13.08
Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0.51	1.14	0.71	0.77	5.99	0.83	0.63	0.96	0.91
Finanz- und Steuerverwaltung ⁴⁾	5.55	3.09	4.00	5.53	5.07	5.00	5.63	5.52	5.05
Summe I	134,41	153,57	147,62	105,59	130,54	125,61	118,66	100,36	128,57
II. Erwerbsvermögen (soweit den Kämmereiverwaltungen zuzurechnen):									
Wirtschaftliche Unternehmen	0.26	—	—	—	—	—	0.00	—	0.08
Allgemeines Kapital- u. Grund- sowie Sondervermögen	1.96	5.35	4.32	0.46	0.44	2.60	2.24	2.55	2.65
Summe II	2,22	5,35	4,32	0,46	0,44	2,60	2,24	2,55	2,73
Summe I und II je Einwohner in DM	136,63	158,92	151,94	106,05	130,98	128,21	120,90	102,91	131,30
in Mill. DM	122,5	62,7	29,5	13,1	13,1	44,3	71,7	33,7	390,6

1) Einschl. Fürth. — 2) Ohne Fürth. — 3) Ohne Einrichtungen. — 4) Einschl. nicht aufteilbarer Schuldendienst.

7. Ausgaben und Zuschußbedarf der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise im Rechnungsjahr 1953 nach Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern							Landkreise	Zusammen
	10 000 u. mehr	5 000 bis unt. 10 000	3 000 bis unt. 5 000	2 000 bis unt. 3 000	1 000 bis unt. 2 000	unter 1 000	zusammen		
Bruttoausgaben je Einwohner in DM									
I. Kämmererverwaltungen:									
Allgemeine Verwaltung	11.90	12.96	13.94	12.74	9.29	7.44	10.02	3.25	13.27
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10.91	6.72	0.81	0.39	0.18	0.16	1.48	1.00	2.48
Schulen	35.56	30.13	19.89	15.39	10.79	8.40	14.70	3.25	17.95
dar. Volks- und Hilfsschulen	19.28	18.41	16.87	13.81	10.01	7.94	11.77	0.15	11.92
Berufsbildende Schulen ¹⁾	5.78	4.08	1.33	1.03	0.68	0.44	1.31	2.65	3.96
Kultur	1.42	2.39	1.67	1.41	1.03	1.24	1.41	1.10	1.51
Fürsorge und Jugendhilfe	8.59	4.58	1.89	1.38	0.85	0.40	1.60	18.36	19.96
dar. allgemeine Fürsorge ²⁾	1.79	0.36	0.06	0.03	0.00	0.01	0.12	4.97	5.09
Kriegsfolgenhilfe ³⁾	1.84	0.19	0.04	0.00	0.00	0.00	0.09	9.99	10.08
Gesundheits- und Jugendpflege	22.60	11.49	6.36	4.82	2.08	1.00	4.35	7.95	12.30
Bau- und Wohnungswesen	38.47	27.05	23.38	16.70	13.26	12.31	17.00	11.37	28.37
dar. Wohnungsbau u. Wohnsiedlung	11.77	8.27	9.42	5.12	4.27	1.78	4.75	1.41	6.16
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	20.49	13.15	12.10	11.02	8.81	10.43	10.96	8.58	19.54
Öffentliche Einrichtungen	34.51	22.72	13.70	11.16	5.08	4.64	9.78	0.45	10.23
Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1.46	3.08	2.06	2.43	2.17	4.56	3.17	0.50	3.67
Finanz- und Steuerverwaltung ³⁾	6.36	6.47	4.15	3.01	1.82	1.98	3.01	0.99	4.00
Summe I	171.78	127.59	87.85	69.43	46.55	42.13	66.52	47.22	113.74
II. Erwerbsvermögen (soweit den Kämmererverwaltungen zuzurechnen):									
Wirtschaftliche Unternehmen	5.28	3.10	6.63	10.60	3.55	4.34	4.93	0.00	4.93
Allgemeines Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen	2.08	2.91	1.97	2.12	0.94	0.64	1.36	0.09	1.45
Summe II	7.36	6.01	8.60	12.72	4.49	4.98	6.29	0.09	6.38
Summe I und II je Einwohner in DM	179.14	133.60	96.45	82.15	51.04	47.11	72.81	47.31	120.12
in Mill. DM	38.5	107.1	62.9	54.8	78.6	109.4	451.3	293.2	744.5
Außerdem Umlageausgaben (je Einwohner in DM)	32.08	25.80	22.30	19.62	16.52	15.33	18.75	6.25 ⁴⁾	25.00

Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts je Einwohner in DM

I. Kämmererverwaltungen:									
Allgemeine Verwaltung	10.73	11.05	11.42	10.25	8.06	6.83	8.67	2.96	11.63
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7.22	4.52	0.71	0.36	0.17	0.15	1.04	0.88	1.92
Schulen	15.03	14.82	9.38	9.51	6.77	5.59	8.23	1.63	9.86
dar. Volks- und Hilfsschulen	9.58	11.12	7.88	8.53	6.12	5.15	6.97	0.10	7.07
Berufsbildende Schulen ¹⁾	3.32	2.26	0.95	0.84	0.63	0.42	0.91	1.27	2.18
Kultur	0.86	1.20	0.93	1.03	0.87	1.10	1.03	0.09	1.12
Fürsorge und Jugendhilfe	2.03	1.98	1.04	0.80	0.53	0.27	0.75	6.27	7.02
dar. allgemeine Fürsorge ²⁾	0.10	0.08	0.03	0.02	0.00	0.01	0.02	3.66	3.68
Kriegsfolgenhilfe ³⁾	0.01	0.01	0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.92	0.92
Gesundheits- und Jugendpflege	1.61	1.21	1.08	0.38	0.33	0.16	0.51	1.24	1.75
Bau- und Wohnungswesen	19.01	15.60	14.19	9.86	7.05	6.02	9.24	6.10	15.34
dar. Wohnungsbau u. Wohnsiedlung	2.23	2.48	3.62	2.12	1.62	0.87	1.74	0.52	2.26
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	11.82	9.29	9.11	7.52	5.33	5.06	6.60	4.47	11.07
Öffentliche Einrichtungen	11.56	8.51	5.33	4.42	3.09	3.11	4.47	0.28	4.75
Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0.69	1.20	0.89	0.73	0.60	1.11	0.92	0.37	1.29
Finanz- und Steuerverwaltung ³⁾	5.40	5.80	3.60	2.56	1.51	1.57	2.55	0.84	3.39
Summe I	74.14	65.89	48.57	39.90	28.98	25.91	37.41	20.66	58.97
II. Erwerbsvermögen (soweit den Kämmererverwaltungen zuzurechnen):									
Wirtschaftliche Unternehmen	0.04	0.60	0.92	1.16	0.54	0.42	0.60	—	0.60
Allgemeines Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen	1.23	1.28	1.16	1.26	0.76	0.36	0.78	0.08	0.86
Summe II	1.27	1.88	2.08	2.42	1.30	0.78	1.38	0.08	1.46
Summe I und II je Einwohner in DM	75.41	67.77	50.65	42.32	30.28	26.69	38.79	20.74	59.53
in Mill. DM	16.2	54.3	33.0	28.2	46.7	62.0	240.4	128.5	368.9

¹⁾ Soweit erfaßt. — ²⁾ Ohne Einrichtungen. — ³⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Schuldendienst. — ⁴⁾ Einschl. geringer Beträge für allgemeine Finanzzuweisungen (z. B. Rückzahlungen).

8. Ausgaben der kreisfreien Städte im Rechnungsjahr 1953 nach Ausgabegruppen

Ausgabegruppe	Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern								Zusammen
	100 000 und mehr ¹⁾					50 000 bis unt. 100 000 ²⁾	20 000 bis unt. 50 000	unter 20 000	
	München	Nürnberg	Augsburg	Regensburg	Fürth				
je Einwohner in DM									
I. Vermögensunwirksame Bruttoausgaben der Kämmereiverwaltungen:									
Verwaltungsweiggebundene Zuweisungen an Bund und Land	0.76	0.08	0.01	—	0.00	0.07	0.32	0.10	0.32
Verwaltungsweiggebundene Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	1.63	0.62	1.30	1.42	3.22	1.11	1.36	1.09	1.35
Zuweisungen an Zweckverbände, sonstige Körperschaften usw.	3.29	4.47	4.80	1.30	4.30	3.77	5.03	3.75	3.95
Persönliche Ausgaben	130.51	145.95	148.19	99.58	114.13	105.62	91.33	73.45	114.89
dav. für aktive Beamte	53.73	52.79	45.20	39.79	38.89	38.29	30.98	22.24	42.17
für aktive Angestellte	29.33	42.95	53.19	29.77	31.62	29.21	29.75	24.48	32.32
für aktive Arbeiter	22.21	22.20	24.48	17.63	20.34	19.29	17.64	14.81	20.07
für Versorgung	21.98	25.63	23.53	9.74	19.48	15.05	10.70	9.05	17.50
sonst. persönliche Ausgaben	3.16	2.38	1.79	2.65	3.80	3.78	2.26	2.87	2.83
Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	10.05	7.65	9.51	7.25	14.35	9.58	8.54	6.80	9.01
Zinsen	5.48	3.64	3.96	2.57	1.16	2.12	2.99	2.71	3.68
Sonstige Ausgaben	82.15	71.85	73.87	64.47	58.75	49.56	61.97	50.35	67.41
Summe I	233.87	234.26	241.64	176.59	195.91	171.83	171.54	138.25	200.61
II. Vermögenswirksame Bruttoausgaben der Kämmereiverwaltungen:									
Schuldentilgung	3.19	3.28	4.55	2.72	0.89	2.36	4.38	2.76	3.29
Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	56.80	43.49	57.90	29.31	28.48	50.19	52.90	63.48	52.20
Neanschaffung von beweglichem Vermögen	7.79	9.33	11.41	5.43	6.50	4.90	6.48	6.83	7.39
Gewährung von Darlehen	5.53	28.68	26.46	18.39	23.24	14.80	16.95	5.50	14.44
Zuführung an Rücklagen und Kapitalvermögen	3.02	3.90	9.42	3.12	2.40	6.94	16.78	13.66	7.91
Erwerb von Grundvermögen	2.80	4.92	5.67	4.36	0.00	2.58	4.36	8.66	4.17
Summe II	79.13	93.60	115.41	63.33	61.51	81.77	101.85	100.89	89.40
Summe I und II	313.00	327.86	357.05	239.92	257.42	253.60	273.39	239.14	290.01
dazu Bezirksverbandsumlagen	12.77	13.54	12.92	10.27	9.60	11.48	12.08	9.19	11.99
Ausgleichsbeträge für Personenkreis nach Art. 131 GG ³⁾	—	1.06	3.72	1.77	3.54	0.10	0.16	0.33	0.65
ergibt je Einwohner in DM	325.77	342.46	373.69	251.96	270.56	265.18	285.63	248.66	302.65
in Mill. DM	292.0	135.1	72.6	31.0	27.1	91.6	169.4	81.6	900.4

¹⁾ Einschl. Fürth. — ²⁾ Ohne Fürth. — ³⁾ Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Art. 131 GG fallenden Personen vom 11. Mai 1951 (Leistungen von Gemeinden (Gv.), die hinter einer Mindestquote von Einstellungen Unterbringungsberechtigter zurückbleiben, an den Bund).

9. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1950

— Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik¹⁾ —

Rechnungshalbjahr	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern ²⁾				Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden (Gv.) zus.
		10 000 und mehr	5000 bis unt. 10000	unter 5000 ³⁾	zusammen			
Bauinvestitionen in Millionen DM								
1./ 199	41.5	3.3	9.1	33.0	45.4	12.4	1.6	100.9
2./ 1950	48.5	2.7	8.4	36.0	47.1	18.0	1.8	115.4
1./ 1951	66.4	3.4	12.7	50.0	66.1	20.7	1.6	154.8
2./ 1951	59.1	5.4	14.2	47.0	66.6	24.7	2.4	152.8
1./ 1952	76.0	5.4	16.6	52.0	74.0	23.4	1.8	175.2
2./ 1952	76.1	4.9	14.3	49.6	68.8	22.6	4.2	171.7
1./ 1953	93.5	7.9	16.3	53.5	77.7	28.7	5.8	205.7
2./ 1953	90.5	7.2	16.4	54.0	77.6	28.3	5.8	202.2
1./ 1954	95.2	6.3	15.6	59.3	81.2	32.6	4.8	213.8
Zusammen in Mill. DM	646.8	46.5	123.6	434.4	604.5	211.4	29.8	1 492.5 ⁴⁾
je Einwohner ⁵⁾ in DM	224.58	219.47	157.45	83.00	97.02	33.93	3.27	163.82

¹⁾ Bayern ohne Kreis Lindau. — ²⁾ Größenklassenzuordnung nach dem Stand der Bevölkerung vom 13. 9. 1950, aber nach dem jeweiligen Gebietsstand (also unter Berücksichtigung von Zusammenlegungen und Aufteilungen von Gemeinden (Gv.) sowie Ein- und Ausgemeindungen). — ³⁾ Geschätzt. — ⁴⁾ Ergänzung für die Zeit vor 1950 (Mill. DM): 2./ 1948 = 40.7; 1./ 1949 = 60.6; 2./ 1949 = 76.7; 2./ 1948 bis einschl. 1./ 1954 = 1670.5. — ⁵⁾ Einwohnerzahl vom 31. 12. 1951, Gebietsstand vom 31. 3. 1952.

10. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise im Rechnungsjahr 1953 nach Ausgabegruppen

Ausgabegruppe	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern							Landkreise	Zusammen
	10 000 u. mehr	5 000 bis unt. 10 000	3 000 bis unt. 5 000	2 000 bis unt. 3 000	1 000 bis unt. 2 000	unter 1 000	zusammen		
	je Einwohner in DM								
I. Vermögensunwirksame Bruttoausgaben der Kämmererverwaltungen:									
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Bund und Land	0.40	0.52	0.08	0.07	0.19	0.33	0.27	0.11	0.38
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	0.84	0.59	0.70	0.60	0.59	0.52	0.59	1.70	2.29
Zuweisungen an Zweckverbände, sonstige Körperschaften usw.	4.52	4.45	3.61	3.16	2.61	2.87	3.17	0.66	3.83
Persönliche Ausgaben	56.50	40.24	21.29	15.88	9.03	6.35	15.73	10.29	26.02
Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	5.71	4.67	3.99	3.40	2.99	3.95	3.81	1.47	5.28
Zinsen	1.83	1.52	0.81	0.64	0.37	0.19	0.58	0.37	0.95
Sonstige Ausgaben	29.23	21.83	13.11	12.20	9.16	11.35	13.06	20.51	33.57
Summe I	99.03	73.82	43.59	35.95	24.94	25.56	37.21	35.11	72.32
II. Vermögenswirksame Bruttoausgaben der Kämmererverwaltungen:									
Schuldentilgung	1.65	1.99	0.82	0.79	0.52	0.29	0.72	0.46	1.18
Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	56.84	39.34	40.86	33.74	21.22	17.26	26.73	8.54	35.27
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	5.78	4.34	2.58	2.47	1.50	2.53	2.62	1.10	3.72
Gewährung von Darlehen	5.40	2.56	1.69	0.61	0.35	0.21	0.92	0.65	1.57
Zuführung an Rücklagen und Kapitalvermögen	5.95	8.13	4.52	2.88	1.63	0.77	2.74	1.04	3.78
Erwerb von Grundvermögen	4.49	3.42	2.39	5.71	0.88	0.49	1.87	0.41	2.28
Summe II	80.11	59.78	52.86	46.20	26.10	21.55	35.60	12.20	47.80
Summe I und II	179.14	133.60	96.45	82.15	51.04	47.11	72.81	47.31	120.12
dazu Kreis- bzw. Bezirksverbandsumlagen	31.65	25.46	22.03	19.61	16.52	15.33	18.67	6.18	24.85
Ausgleichsbeträge für Personenkreis nach Art. 131 GG ¹⁾	0.43	0.34	0.27	0.01	—	—	0.09	0.04	0.13
ergibt je Einwohner in DM	211.22	159.40	118.75	101.77	67.56	62.44	91.57	53.53	145.10
in Mill. DM	45.4	127.7	77.4	67.9	104.1	145.0	567.5	331.8	899.3

¹⁾ Ausgleichsbeträge gemäß Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Art. 131 GG fallenden Personen vom 11. Mai 1951 (Leistungen von Gemeinden (Gv.), die hinter einer Mindestquote von Einstellungen Unterbringungsberechtigter zurückbleiben, an den Bund).

11. Ordentliche Ausgaben und Einnahmen der wirtschaftlichen Bruttounternehmen¹⁾ der Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1953

Ausgaben	Mill. DM	Einnahmen	Mill. DM
Ordentliche Ausgaben insgesamt	74.3	Ordentliche Einnahmen insgesamt	90.0
dar. Persönliche Ausgaben	13.9	dar. Entnahmen aus Rücklagen und Kapitalvermögen	0.4
Tilgung, Darlehensgewährung, Zuführung an Rücklagen und Kapitalvermögen, Erwerb von Grundvermögen	5.0	Mehreinnahmen	15.7
Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	10.2	dazu Anteilbeträge an den außerordentlichen Haushalt	3.9
Anteilbeträge an den außerordentlichen Haushalt	3.9	ergibt Überschüsse der wirtschaftlichen Bruttounternehmen ²⁾	19.6

¹⁾ Unternehmen, die mit ihren gesamten Ausgaben und Einnahmen in der Haushaltsrechnung nachgewiesen sind. —
²⁾ Teil der allgemeinen Deckungsmittel des Gemeindehaushalts.

12. Erfolgsrechnungen der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen der Gemeinden über 10000 Einwohner¹⁾ im Wirtschaftsjahr 1952
(Vorläufiges Ergebnis)

Aufwendungen	Mill. DM	vH	Erträge	Mill. DM	vH
Betriebsaufwand ²⁾	187.0	50.1	Betriebsertrag ⁵⁾	343.7	92.1
dar. Unterhaltungsaufwand	8.6	2.3	Geschäftsertrag ⁶⁾	22.3	6.0
Geschäftsaufwand ³⁾	54.7	14.7	dar. Nebengeschäftsertrag	14.5	3.9
dar. Verwaltungskosten	17.9	4.8	Zinsertrag	1.6	0.4
Versorgungsaufwand	17.1	4.6	Außerordentlicher Ertrag	5.4	1.5
Finanzaufwand	104.3	27.9	Jahresverlust	0.1	0.0
dar. Abschreibungen	45.5	12.2			
Steuern und öffentliche Abgaben	11.3	3.0	Zusammen	373.1	100
Zinsaufwand	6.4	1.7			
Abgaben an die Gemeinde ⁴⁾	34.9	9.4			
Außerordentlicher Aufwand	22.3	6.0			
Jahresgewinn	4.8	1.3			
Zusammen	373.1	100			

¹⁾ Ohne Nürnberg, Erlangen und Bad Reichenhall sowie Hafenerbetriebe Würzburg und Bamberg und ohne einige kleinere Unternehmen, die nicht nach der Eigenbetriebsverordnung geführt werden. — ²⁾ Erzeugung und Bezug sowie Verkehrsleistungen; Speicherung usw.; Verteilung; sonstiger Betriebsaufwand. — ³⁾ Verwaltung, Werbung, Installation, Grundstücksaufwand, Berufsbeiträge, Versorgungsaufwand, sonstiger Geschäftsaufwand. — ⁴⁾ Teil der allgemeinen Deckungsmittel des Gemeindehaushalts. — ⁵⁾ Verkauf, Absatz an die Gemeinde, Verbrauch, Bestandsmehrwert. — ⁶⁾ Installationsertrag, Wohngrundstücksertrag, sonstiger Geschäftsertrag.

13. Vermögensbilanzen der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen der Gemeinden über 10000 Einwohner¹⁾ im Wirtschaftsjahr 1952
(Vorläufiges Ergebnis)

Aktiva	Mill. DM	vH	Passiva	Mill. DM	vH
Anlagevermögen	647.0	81.5	Eigenkapital	575.7	72.5
Umlaufvermögen	142.8	18.0	dar. Stammkapital	351.2	44.2
dar. Warenbestände	36.5	4.6	offene Rücklagen	224.4	28.3
Grundpfandforderungen	0.7	0.1	Wertberichtigungen	10.2	1.3
gegebene Anzahlungen	5.1 ²⁾	0.6	Berichtigungen zu den Forderungen gemäß § 7c Einkommensteuergesetz	3.1	0.4
Liefer- und Leistungsforderungen	44.6	5.6	Rückstellungen	49.2	6.2
Forderungen an die Gemeinde	32.9	4.1	dar. Bauzuschüsse	21.4	2.7
flüssige Mittel	8.9	1.1	Verbindlichkeiten	148.2	18.7
Abgrenzungsposten	3.8	0.5	dar. Darlehen bei Fremden	30.8	10.2
Übertrag aus dem Vorjahr (Verluste)	—	—	empfangene Anzahlungen	0.7	0.1
Verluste aus dem laufenden Jahr	0.1	0.0	Liefer- und Leistungsschulden	20.6	2.6
Zusammen	793.7	100	Schulden bei der Gemeinde	39.5	5.0
			Abgrenzungsposten	1.1	0.1
			Übertrag aus dem Vorjahr (Gewinne)	1.4	0.2
			Gewinne aus dem laufenden Jahr	4.8	0.6
			Zusammen	793.7	100

¹⁾ Ohne Nürnberg, Erlangen und Bad Reichenhall sowie Hafenerbetriebe Würzburg und Bamberg und ohne einige kleinere Unternehmen, die nicht nach der Eigenbetriebsverordnung geführt werden. — ²⁾ Einschl. Vorauszahlungen von Steuern und Lastenausgleichsabgaben in Höhe von 4.4 Mill. DM.

14. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1950

Steuerart	Rechnungsjahr				Kalenderjahr ¹⁾
	1950	1951	1952	1953	1954
	Millionen DM				
Grundsteuer der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) ²⁾	66.0	67.2	69.0	72.3	68.5
Grundsteuer der Grundstücke (Grundsteuer B)	116.5	122.9	125.1	131.6	137.8
Grundsteuerbeihilfen (des Bundes) für Arbeiterwohnstätten	1.4	1.5	1.6	1.8	1.8
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital ³⁾	160.3	273.2	338.1	380.5	394.5
Lohnsummensteuer	0.2	0.1	0.2	0.2	0.2
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	8.0	12.0	13.1	15.4	17.3
Schankerlaubnissteuer	0.3	0.5	0.7	0.6	0.7
Gemeindegetränksteuer	9.0	10.9	12.6	14.8	15.7
Speiseeissteuer	0.4	0.5	0.6	0.6	0.6
Kinosteuer	13.4	15.0	16.3	18.5	19.7
Übrige Vergnügungsteuer	5.2	5.3	5.2	5.5	6.1
Hundesteuer	5.6	5.8	5.8	5.8	5.9
Jagd- und Fischereisteuer	0.2	0.2	0.3	0.4	0.4
Zusammen	386.5	515.1	588.6	648.0	669.2

¹⁾ Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge (Saldo). — ³⁾ Unter Berücksichtigung des Gewerbesteuerausgleichs.

15. Kommunale Steuereinnahmen 1954 nach Regierungsbezirken

— Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik —

Steuerart	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Kr. Lindau/B	Bayern
	Steuereinnahmen ¹⁾ je Einwohner in DM								
Grundsteuer A ²⁾	5.85	13.18	8.18	5.75	5.68	7.22	9.20	8.38	7.47
Grundsteuer B ²⁾	21.40	8.23	10.33	12.94	18.21	10.76	14.43	18.02	15.24
Gewerbesteuer ⁴⁾	47.83	19.37	30.28	42.28	59.05	41.77	46.71	47.94	43.09
Vergnügungsteuer	4.09	1.41	1.71	2.23	3.38	1.98	2.77	3.37	2.82
Gemeindegetränkesteuer	2.89	0.38	0.67	0.93	1.96	1.65	1.59	3.22	1.72
Sonstige Steuern	3.90	1.99	1.90	1.66	2.47	2.04	3.12	4.76	2.71
Zusammen je Einwohner in DM	85.96	44.56	53.07	65.79	90.75	65.42	77.82	85.69	73.05
in Mill. DM	216.7	45.1	46.9	71.8	118.3	68.1	97.0	5.3	669.2

¹⁾ Für die Gemeinden unter 3000 Einwohnern schätzungsweise berechnet aus den Ergebnissen von rd. 10 vH dieser Gemeinden. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ³⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen (des Bundes) für Arbeiterwohnstätten. — ⁴⁾ Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (unter Berücksichtigung des Gewerbesteuerausgleichs) und Lohnsummensteuer.

16. Steuereinnahmen 1954 nach Gemeindegrößenklassen

— Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik —

Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A ²⁾	Grundsteuer B ²⁾	Gewerbesteuer ³⁾	Gewerbesteuerausgleich (Saldo) ⁴⁾	Vergnügungsteuer	Getränkesteuer	Sonstige Steuern	Zusammen	
	je Einwohner in DM									Mill. DM
Kreisfreie Städte insgesamt	0.66	30.11	82.30	- 1.87	6.19	3.82	4.06	125.27	378.7
dav. München	0.20	35.99	79.21	- 1.15	7.85	4.56	5.65	132.31	121.9
Nürnberg	0.37	32.03	113.78	- 2.66	6.60	4.56	3.29	157.97	63.4
Augsburg	0.66	33.50	99.60	- 3.06	8.60	3.86	5.24	148.40	29.3
Regensburg	0.54	27.31	57.06	- 0.95	4.30	2.66	2.91	93.83	11.6
Fürth	0.38	17.03	43.84	+ 0.66	3.07	1.62	2.45	69.05	11.0
Städte mit 50000 bis unt. 100000 Einw. ⁵⁾	0.93	32.18	93.33	- 2.77	6.03	4.96	3.65	138.31	40.2
„ „ 20000 „ „ 50000 „	0.98	26.57	77.11	- 2.49	4.93	2.92	3.35	113.37	67.9
„ „ „ „ unt. 20000 „	1.68	21.25	69.99	- 1.84	4.23	2.92	2.77	101.00	33.4
Kreisangehörige Gemeinden insgesamt	10.83	7.91	23.67	+ 1.00	1.15	0.68	0.49	45.73	280.7
dav. mit über 10000 Einwohnern	1.49	20.71	68.21	- 1.04	3.95	3.44	0.76	97.52	21.1
„ 5000 bis unter 10000 „	2.63	18.58	55.91	- 0.23	3.17	2.27	0.63	82.96	66.6
„ 3000 „ „ 5000 „	5.10	12.16	41.97	+ 1.06	2.27	1.19	0.54	64.29	42.5
„ „ „ „ unter 3000 „ ⁶⁾	13.61	4.74	12.98	+ 1.31	0.49	0.18	0.44	33.75	150.5
Landkreise	—	—	0.04	- 0.00	0.00	0.00	1.56	1.60	9.8
Zusammen	7.47	15.24	43.04	+ 0.05	2.82	1.72	2.71	73.05	669.2

Anhang: Kreisangeh. Gemeinden unter 3000 Einwohnern im Rechnungsjahr 1953 (nach der Rechnungsstatistik)

2000 bis unter 3000 Einwohner	6.79	9.60	31.28	+ 1.21	1.55	0.56	0.48	51.47	34.3
1000 „ „ 2000 „	11.48	5.79	15.93	+ 1.34	0.54	0.23	0.43	35.74	55.1
unter 1000 „	18.34	2.75	6.77	+ 1.11	0.16	0.07	0.46	29.66	68.9
Zusammen	14.31	4.79	13.50	+ 1.20	0.49	0.20	0.45	34.94	158.3

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen (des Bundes) für Arbeiterwohnstätten. — ³⁾ Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital sowie Lohnsummensteuer (letztere geringfügig). — ⁴⁾ Einnahmen von anderen Gemeinden (Gv.) abzüglich Ausgaben an andere Gemeinden (Gv.). — ⁵⁾ Ohne Fürth. — ⁶⁾ Schätzungsweise berechnet aus den Ergebnissen von rd. 10 vH dieser Gemeinden. Eine tiefere Aufgliederung konnte nur für das Rechnungsjahr 1953 durchgeführt werden. Sie ist im Anhang dieser Tabelle wiedergegeben.

17. Grundbeträge und Durchschnittshebesätze der Realsteuern seit 1951

Gebiet Gemeindegroßenklasse	Rechnungsjahr 1951			Rechnungsjahr 1952			Rechnungsjahr 1953		
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Nach Regierungsbezirken									
Grundbeträge¹⁾ in DM je Einwohner									
Oberbayern	4.37	9.21	11.97	4.35	9.01	15.12	4.32	9.58	17.06
Niederbayern	8.02	3.50	5.80	8.20	3.64	6.09	8.28	3.93	7.56
Oberpfalz	4.56	4.42	7.56	4.52	4.63	8.83	4.59	4.73	10.54
Oberfranken	3.40	5.98	14.39	3.37	6.18	16.25	3.49	6.49	16.23
Mittelfranken	3.27	7.25	13.26	3.33	7.51	17.51	3.35	7.72	20.65
Unterfranken	5.21	4.70	11.98	5.05	4.61	14.08	5.24	5.01	15.93
Schwaben	6.21	6.54	12.36	6.19	6.84	14.94	6.39	7.05	17.64
Kreis Lindau (Bodensee)	5.38	11.45	14.33	5.33	10.42	15.42	5.33	10.89	19.33
Bayern je Einw. in DM	4.89	6.56	11.38	4.88	6.64	13.82	4.94	6.99	15.74
in Mill. DM	44.8	60.2	104.4	44.7	60.8	126.7	45.3	64.1	144.3

Durchschnittshebesätze (Hundertsatz)									
Oberbayern	125.3	216.7	250.8	127.2	215.3	251.2	134.7	211.2	253.5
Niederbayern	148.2	197.3	261.3	153.7	200.5	259.9	159.3	201.4	260.3
Oberpfalz	164.9	200.4	276.0	171.3	202.3	276.6	177.8	206.8	277.5
Oberfranken	152.3	177.3	258.9	157.9	180.9	260.0	164.4	184.0	261.3
Mittelfranken	152.7	217.9	280.8	160.7	219.2	283.0	159.2	220.8	263.8
Unterfranken	128.9	190.4	260.2	136.3	190.8	260.6	141.9	193.4	259.3
Schwaben	136.1	177.0	245.9	142.2	180.7	247.2	150.3	186.8	252.4
Kreis Lindau (Bodensee)	152.0	155.0	258.0	152.0	155.0	265.0	155.0	158.0	263.0
Bayern	140.1	202.1	259.7	145.9	202.8	260.8	152.8	203.4	262.6

Nach Gemeindegroßenklassen²⁾Grundbeträge¹⁾ in DM je Einwohner

Gemeinden mit .. Einwohnern									
500 000 und mehr	0.18	13.24	19.84	0.17	12.25	24.39	0.17	13.28	26.83
200 000 bis unter 500 000	0.14	12.17	23.07	0.29	11.96	31.77	0.15	12.46	38.11
100 000 " " 200 000	0.26	10.78	21.19	0.28	11.48	27.04	0.31	11.09	29.38
50 000 " " 100 000	0.37	10.23	21.79	0.38	11.15	26.71	0.42	10.92	26.27
20 000 " " 50 000	0.79	11.32	24.83	0.74	11.26	27.29	0.68	11.46	28.00
10 000 " " 20 000	1.14	10.95	21.99	0.95	10.96	23.98	1.10	11.39	25.84
5 000 " " 10 000	1.85	9.83	14.94	1.83	10.14	18.36	1.78	10.38	21.12
3 000 " " 5 000	3.32	6.17	12.29	3.13	6.44	13.78	3.31	7.00	17.13
2 000 " " 3 000	4.32	5.06	8.22	4.35	5.22	10.31	4.48	5.55	13.09
1 000 " " 2 000	7.11	3.11	4.10	7.15	3.24	5.41	7.28	3.45	6.49
" " 1 000	10.70	1.48	1.80	10.85	1.52	2.18	11.22	1.63	2.80
Gemeinden insgesamt	4.88	6.53	11.36	4.88	6.61	13.81	4.94	6.96	15.72
davon kreisfreie Städte	0.41	11.64	21.58	0.41	11.54	26.33	0.40	11.94	28.66
kreisangehörige Gem.	6.95	4.16	6.61	6.96	4.31	7.95	7.12	4.57	9.50

Durchschnittshebesätze (Hundertsatz)

500 000 und mehr	125.0	275.0	260.0	125.0	275.0	260.0	125.0	257.9	260.0
200 000 bis unter 500 000	250.0	250.0	300.0	250.0	250.0	300.0	250.0	250.0	300.0
100 000 " " 200 000	191.8	250.0	269.5	191.0	250.0	269.2	191.9	250.0	285.3
50 000 " " 100 000	179.6	227.2	284.4	182.2	228.1	285.2	179.4	226.9	286.4
20 000 " " 50 000	141.4	204.7	272.3	143.0	205.6	272.7	156.9	213.7	275.3
10 000 " " 20 000	140.9	168.5	255.7	153.2	172.7	260.7	152.3	177.6	263.4
5 000 " " 10 000	132.5	160.6	251.5	140.3	164.2	253.1	146.1	169.2	256.9
3 000 " " 5 000	135.7	155.7	240.1	141.5	160.1	240.0	150.8	165.3	239.2
2 000 " " 3 000	137.7	152.3	233.0	142.1	155.7	230.8	146.8	160.8	234.2
1 000 " " 2 000	138.9	147.0	224.4	143.8	149.7	224.0	149.2	154.7	225.8
" " 1 000	140.9	142.8	214.9	147.0	146.4	218.0	155.0	153.7	223.3
Gemeinden insgesamt	140.0	202.6	259.7	145.8	203.3	260.7	152.8	203.9	262.6
davon kreisfreie Städte	162.8	240.9	273.3	169.9	240.6	274.4	171.9	237.2	277.2
kreisangehörige Gem.	139.4	153.0	239.1	145.2	156.7	239.6	152.2	162.1	241.4

¹⁾ Grundbetrag = Steuer-Istaufkommen geteilt durch Hebesatz für jede Steuerart und jede Gemeinde (eine Art vorläufiger Maßbetrag). — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

18. Realsteuerkraft 1952 und 1953

Gebiet Gemeindegrößenklasse	Rechnungsjahr 1952				Rechnungsjahr 1953			
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Real- steuern zu- sammen ¹⁾	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Real- steuern zu- sammen ¹⁾
Realsteuerkraft ²⁾ je Einwohner in DM								
Nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	6.34	18.27	39.44	64.05	6.60	19.48	44.81	70.89
Niederbayern.	11.96	7.39	15.89	35.24	12.65	8.00	19.85	40.50
Oberpfalz	6.59	9.39	23.01	38.99	7.01	9.63	27.67	44.31
Oberfranken	4.92	12.54	42.37	59.83	5.33	13.21	42.61	61.15
Mittelfranken	4.86	15.22	45.65	65.73	5.11	15.71	54.22	75.04
Unterfranken.	7.37	9.36	36.70	53.43	8.01	10.18	41.84	60.03
Schwaben	9.03	13.87	38.96	61.86	9.76	14.33	46.32	70.41
Kreis Lindau (Bodensee)	7.78	21.12	40.21	69.11	8.14	22.14	50.76	81.04
Bayern	7.12	13.46	36.03	56.61	7.55	14.22	41.34	63.11

Nach Gemeindegrößenklassen³⁾

Gemeinden mit . . . Einwohn.	0.25	24.91	63.59	88.75	0.25	27.07	70.46	97.78
500 000 und mehr	0.42	24.32	82.82	107.56	0.23	25.41	100.07	125.71
200 000 bis unter 500 000 . . .	0.40	23.33	70.50	94.23	0.47	22.62	77.15	100.24
100 000 " " 200 000 . . .	0.55	22.67	69.64	92.86	0.65	22.26	68.99	91.90
50 000 " " 100 000 . . .	1.08	22.90	71.15	95.13	1.04	23.38	73.53	97.95
20 000 " " 50 000 . . .	1.38	22.29	62.52	86.19	1.69	23.22	67.87	92.78
10 000 " " 20 000 . . .	2.67	20.62	47.87	71.16	2.72	21.16	55.47	79.35
5 000 " " 10 000 . . .	4.56	13.10	35.91	53.57	5.05	14.28	44.99	64.32
3 000 " " 5 000 . . .	6.34	10.60	26.88	43.82	6.84	11.31	34.37	52.52
2 000 " " 3 000 . . .	10.42	6.58	14.09	31.09	11.13	7.03	17.05	35.21
1 000 " " 2 000 . . .	15.82	3.10	5.67	24.59	17.15	3.32	7.34	27.81
1 000 " " 1 000 . . .								
Gemeinden insgesamt³⁾	7.11	13.44	35.99	56.54	7.55	14.20	41.27	63.02
dav. kreisfreie Städte	0.60	23.47	68.64	92.71	0.61	24.35	75.26	100.22
kreisangeh. Gemeinden	10.15	8.75	20.73	39.63	10.88	9.32	24.95	45.15

¹⁾ Ohne die (nur von drei Gemeinden erhobene) Lohnsummensteuer mit folgenden Beträgen im Rechnungsjahr 1952 (1953): Oberbayern = 0,06 (0,07), Niederbayern = 0,00 (0,00), Bayern = 0,02 (0,02) DM je Einwohner. — ²⁾ Steuer-Istaufkommen geteilt durch jeweiligen Hebesatz mal Landesdurchschnittshebesatz. — ³⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

19. Kreis- und Bezirksverbandsumlagen für das Rechnungsjahr 1954 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Kreisumlagen										Bezirks- verbands- umlagen		
	Real- steuer- kraft- zahlen ¹⁾ für 1954	Schlüs- selzu- weisungen 1953	Um- lagen- kraft ²⁾	Um- lagen- soll ³⁾	Umlagen-		Umlagensatz ⁴⁾ in vH				Um- lagen- soll ³⁾ in Mill. DM	Um- lagen- soll in vH der Um- lagen- kraft	
					Kraft	Soll	der Steuerkraft- zahlen der		der Schlüs- selzu- weisungen				
							Grundsteuer	Gewerbe- steuer					
	Millionen DM												
Oberbayern	60.0	8.6	68.6	33.5	46.97	22.92	48.8	53.4	48.3	47.8	45.7	24.8	15.9
Niederbayern	26.0	6.7	32.7	20.7	37.28	23.54	63.1	65.8	63.8	60.4	63.6	8.1	19.7
Oberpfalz	17.9	5.4	23.3	12.9	35.91	19.91	55.4	59.7	57.2	52.0	56.8	7.4	19.4
Oberfranken	30.4	4.8	35.2	15.8	46.31	20.82	45.0	50.0	46.6	42.6	47.9	9.5	15.3
Mittelfranken	20.2	4.7	24.9	12.2	38.07	18.66	49.0	54.0	50.7	45.0	51.1	11.8	13.9
Unterfranken	25.1	5.7	30.8	15.0	37.97	18.48	48.7	51.2	49.1	46.8	49.5	9.8	17.1
Schwaben	38.5	4.4	42.9	18.8	48.36	21.19	43.8	48.0	45.3	41.1	45.5	10.7	14.8
Bayern⁵⁾	218.1	40.3	258.4	128.9	42.37	21.13	49.9	54.8	49.9	46.9	51.5	82.1	16.1

¹⁾ Steuer-Istaufkommen geteilt durch jeweiligen Hebesatz mal Nivellierungssatz (vom Bayer. Staatsministerium der Finanzen für jede Steuerart festgesetzt). — ²⁾ Realsteuerkraftzahlen + Schlüsselzuweisungen. — ³⁾ Ungedeckter Finanzbedarf. — ⁴⁾ Vom Landkreis für seine Gemeinden für jede der 4 Gruppen festgesetzt; Umlagensoll-in vH der Umlagenkraft (vorhergehende Spalte) stellt den gewogenen Durchschnitt dieser 4 Gruppen dar; — ⁵⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

C. Bayerische

1. Zusammengefaßte Ausgaben von Staat, Gemeinden und

Verwaltungsweig	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an		Persönliche Ausgaben	Gewährung von Darlehen	Zuführung an Rücklagen usw. ²⁾	Neu-, Auf-, Umbauten ³⁾	Neuan-schaffung von beweglichem Vermögen	Übrige Ausgaben
	Bund u. Länder ¹⁾	Gemeinden (Gv.)						
Millionen DM								
I. Hoheits- und Kammereiverwaltungen:								
Oberste Staatsorgane	—	0.2	9.0	—	—	—	0.1	1.9
Allgemeine innere Verwaltung	0.0	0.1	132.9	0.0	2.4	10.8	3.8	45.0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0.2	22.8	179.5	0.0	0.1	3.6	2.5	27.9
Rechtspflege	—	—	107.2	—	—	3.4	0.9	30.4
Schulen	21.3	37.6	404.2	2.0	14.3	80.5	11.7	81.1
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	21.1	12.3	253.0	1.7	10.3	55.8	6.0	41.7
Mittel- und höhere Schulen ⁴⁾	0.0	11.6	88.2	0.2	1.8	7.0	1.7	16.7
Berufsbildende Schulen ⁵⁾	0.1	13.6	49.1	0.2	2.2	17.1	3.6	17.8
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	0.8	3.2	85.7	0.1	1.0	29.6	5.0	101.2
davon Wissenschaftspflege ⁶⁾	0.1	—	50.9	0.1	0.0	18.7	2.9	43.8
Theater und Musik ⁶⁾	0.6	2.8	21.3	—	0.5	2.7	0.5	8.6
Sonstiges ⁶⁾	0.1	0.4	13.2	0.0	0.1	6.1	1.4	44.1
nicht aufgeteilt	0.0	0.0	0.3	0.0	0.4	2.1	0.2	4.7
Sozialwesen	122.2	31.3	162.6	23.2	11.0	38.5	12.9	391.1
dar. Arbeit und Arbeitslosenhilfe	—	0.1	3.1	16.5	—	—	0.0	0.8
Soziale Kriegsfolgelasten (einschl. Verwaltung u. Lastenausgleich)	121.8	2.7	31.8	3.9	0.3	1.8	0.7	147.3
Übrige Fürsorge und Jugendhilfe	0.0	13.4	38.5	1.8	1.4	6.0	1.7	150.1
Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendpflege	0.3	5.6	86.6	1.1	9.3	30.7	10.5	102.0
Bau- u. Wohnungswesen (ohne Straßen)	0.3	1.3	62.9	241.5	9.9	54.3	1.6	25.7
dar. Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	0.6	1.8	241.4	9.5	46.6	0.1	10.9
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	5.7	10.2	52.5	39.6	0.3	8.5	3.9	75.5
Handel, Industrie, Gewerbe, Verkehr, kommunale Einrichtungen	1.0	24.6	113.8	115.7	16.8	195.1	14.2	156.7
dar. Straßen, Wege, Brücken ⁷⁾	0.6	18.5	46.2	0.9	8.0	123.9	3.4	78.0
Finanz- und Schuldenverwaltung ¹⁰⁾	16.5	0.0	146.9	—	0.2	2.4	1.6	165.5
Sonstige Verwaltungszweige	0.0	6.0	11.2	7.2	—	0.5	0.0	45.7
Summe I	168.0	137.3	1 468.4	429.3	56.0	427.2	58.2	1 147.7
II. Erwerbsvermögen (soweit den Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen zuzurechnen):								
Wirtschaftliche Unternehmen	0.0	0.0	—	35.3	11.3	35.5	0.4	0.9
Allgemeines Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen	0.0	0.0	0.0	0.4	21.0	6.8	0.2	2.5
Summe II	0.0	0.0	0.0	35.7	32.3	42.3	0.6	3.4
Summe I und II	168.0	137.3	1 468.4	465.0	88.3	469.5	58.8	1 151.1

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds. — ²⁾ Zuführung an Rücklagen und Kapitalvermögen, Erwerb von Grundvermögen, Staat (insgesamt 2.5 Mill. DM). — ³⁾ Gemeinden (Gv.) nur ordentlicher Haushalt. — ⁴⁾ Ohne Gemeinden unter 3000. — ⁵⁾ Gemeinden (Gv.) einschl. sonstiger Tiefbau. — ⁶⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Schuldendienst und nicht aufteilbare

2. Einnahmen der Gebietskörperschaften an Steuern und Abgaben seit 1950

Steuereinnahmende Gebietskörperschaft	Rechnungsjahr				
	1950	1951	1952	1953	1954 ¹⁾
Millionen DM					
Gemeinden (Gv.)	386.5	515.1	588.6	648.0	700.9
Land	1 095.5 ²⁾	1 158.7	1 284.6	1 348.0	1 372.4
Bund	1 238.7 ³⁾	2 008.5	2 477.0	2 665.6	2 928.8
Zusammen	2 720.7	3 682.3	4 350.2	4 661.6	5 002.1
Außerdem Abgaben für den Lastenausgleich	428.7	366.3	303.3	299.1	323.7

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ²⁾ Interessenquoten des Landes an den Bund bleiben hier unberücksichtigt (s. Tab. A 10).

Gebietskörperschaften

Gemeindeverbänden und ihre Deckung im Rechnungsjahr 1953

Bruttoausgaben	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von		Schuldaufnahme bei Gebietskörperschaften ¹⁾	Eigenausgaben	Übrige Schuldaufnahme	Sonstige spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf ²⁾		Verwaltungszweig	
	insgesamt	dar. Gemeinden (Gv.)					insgesamt	dar. Gemeinden (Gv.)		
Millionen DM										
11.2	—	1.1	—	—	10.1	—	0.2	9.8	I. Hoheits- und Kammereiverwaltungen:	
195.0	131.9	0.5	0.6	0.2	193.7	2.0	29.1	163.4	Oberste Staatsorgane	
236.6	91.8	25.7	0.0	—	210.9	0.4	13.8	196.8	Allgemeine innere Verwaltung	
141.9	—	0.1	—	—	141.8	—	47.2	94.6	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
652.7	255.7	30.4	28.6	5.4	588.3	31.5	28.9	531.0	Rechtspflege	
401.9	144.0	8.6	23.9	4.3	365.1	23.0	14.6	330.6	Schulen	
127.2	31.9	10.4	0.7	0.4	115.7	2.5	2.2	111.9	dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	
103.7	76.2	10.9	3.7	0.7	88.4	5.9	10.3	71.0	Mittel- und höhere Schulen ⁴⁾	
226.6	40.3	3.0	1.1	0.2	222.3	2.1	63.1	158.6	Berufsbildende Schulen ⁵⁾	
116.5	2.8	0.9	0.0	—	115.6	1.2	39.8	75.8	Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	
37.0	19.6	1.8	0.9	0.2	34.1	0.2	13.0	20.5	davon Wissenschaftspflege ⁶⁾	
65.4	10.2	0.2	0.1	—	65.1	0.6	8.8	56.4	Theater und Musik ⁶⁾	
7.7	7.7	0.1	0.1	—	7.5	0.1	1.5	5.9	Sonstiges ⁶⁾	
792.8	529.9	127.6	17.5	2.0	645.7	19.7	255.6	370.5	nicht aufgeteilt	
20.5	—	—	1.4	—	19.1	—	3.3	15.8	Sozialwesen	
310.3	125.7	113.0	2.5	0.2	194.6	0.4	38.9	154.6	dar. Arbeit und Arbeitslosenhilfe	
212.9	187.2	7.4	12.7	0.4	192.4	1.6	44.5	147.1	Soziale Kriegsfolgelasten (einschl. Verwaltung u. Lastenausgleich)	
246.1	217.1	7.1	1.0	1.3	236.7	17.8	161.4	57.5	Übrige Fürsorge und Jugendhilfe	
397.5	132.2	8.0	0.4	180.7	208.4	38.6	42.4	128.6	Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendpflege	
310.9	77.0	5.6	0.1	180.3	124.9	36.9	24.5	65.1	Bau- u. Wohnungswesen (ohne Straßen)	
196.2	24.2	14.3	0.3	0.2	181.4	0.4	57.5	123.3	dar. Wohnungsbau u. Wohnsiedlung	
637.9	406.5	34.3	5.0	13.2	585.4	34.4	158.1	391.6	Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	
279.5	188.7	23.9	4.1	8.5	243.0	14.6	38.5	188.7	Handel, Industrie, Gewerbe, Verkehr, kommunale Einrichtungen	
333.1	48.8	73.4	0.0	—	259.7	222.0	31.4	6.4	dar. Straßen, Wege, Brücken ⁷⁾	
70.6	—	5.6	—	—	65.0	—	2.3	62.8	Finanz- und Schuldenverwaltung ¹⁰⁾	
3 892.1	1 661.3	324.0	53.5	201.9	3 312.7	351.1	729.6	2 237.4	811.5	Summe I
83.4	68.9	5.0	0.3	3.9	74.2	50.4	17.3	5.7	3.9	II. Erwerbsvermögen (soweit den Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen zuzurechnen):
30.9	25.4	0.1	0.0	0.4	30.4	4.7	110.4	—83.1	13.3	Wirtschaftliche Unternehmen
114.3	94.3	5.1	0.3	4.3	104.6	55.1	127.7	—77.4	17.2	Summe II
4 006.4	1 755.6	329.1	53.8	206.2	3 417.3	406.2	857.3	2 160.0	828.7	Summe I und II

Beteiligungen. — ³⁾ Einschl. große Instandsetzungen. — ⁴⁾ Einschl. Darlehensrückflüsse von Gemeinden (Gv.) an den Einwohnern. — ⁵⁾ Gemeinden unter 3000 Einwohnern unvollständig. — ⁶⁾ Ohne Gemeinden unter 10000 Einwohnern. — ⁷⁾ Schuldaufnahme.

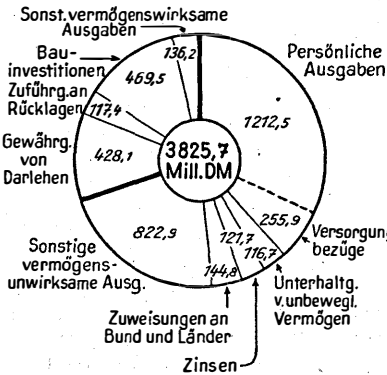
3. Inlandverschuldung der bayerischen Gebietskörperschaften seit 1950

Gebietskörperschaft	Schuldenstand am 31. März in Millionen DM				
	1950	1951	1952	1953	1954
Land	2 279.5	2 479.1	2 879.1	3 356.0	3 900.7
Gemeinden (Gv.)	116.5	213.2	300.6	452.6	625.1
zusammen¹⁾	2 396.0	2 692.3	3 179.7	3 808.6	4 525.8

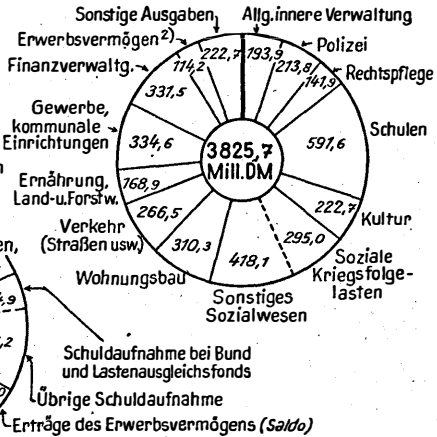
¹⁾ Auslandsschulden noch nicht geregelt.

Ausgaben und Einnahmen der bayerischen Gebietskörperschaften (Staat und Gemeinden (Gv))¹⁾ im Rechnungsjahr 1953

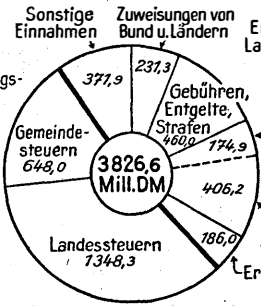
AUSGABEN NACH GRUPPEN



AUSGABEN NACH AUFGABENBEREICHEN



EINNAHMEN NACH GRUPPEN

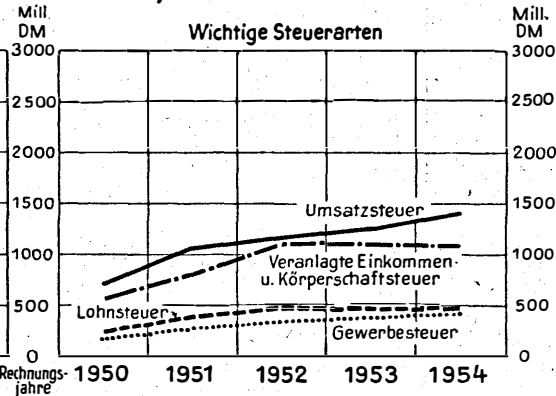
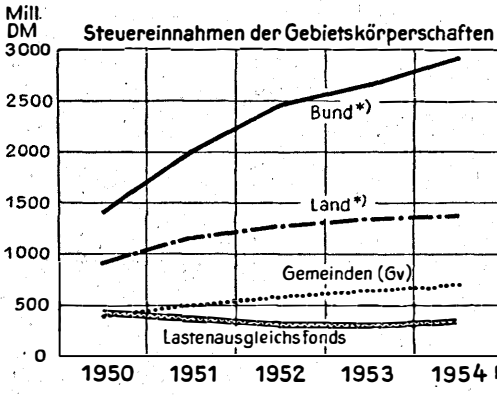


¹⁾ ohne Verrechnungsverkehr untereinander
²⁾ soweit den Hoheits- und Kämmererverwaltungen zuzurechnen

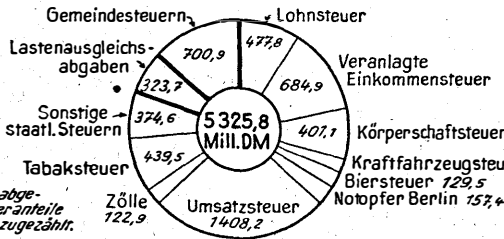
Bayerisches Statistisches Landesamt

Die gesamten Ausgaben von Staat und Gemeinden (Gv.) beliefen sich 1953 nach Bereinigung von Doppelzählungen auf rd. 3.8 Mrd. DM. Fast zwei Fünftel davon sind Personalausgaben einschl. Versorgungsbezüge. Von den einzelnen Aufgabenbereichen haben Sozialwesen und Schulen die höchsten Anteile. Mehr als die Hälfte der Einnahmen entfällt auf Steuern.

Steueraufkommen in Bayern



STEUERAUFKOMMEN



IM RECHNUNGSJAHR 1954

^{*)} Die seit 1950 vom Land an den Bund abgeführten Interessensquoten bzw. Steueranteile wurden bei Land abgesetzt; bei Bund zugezählt.

Bayerisches Statistisches Landesamt

Das gesamte Aufkommen an Steuern und Abgaben in Bayern (1954 rd. 5.3 Mrd. DM) verteilt sich auf Gemeinden (13.2 vH), Land (25.8 vH), Bund (54.9 vH) und Lastenausgleich (6.1 vH). Die dem Bund zufließenden Steuern, insbesondere die Umsatzsteuer, sind in den letzten Jahren stärker gestiegen als die übrigen Steuern.

D. Lastenausgleichsfonds

1. Ausgaben und Einnahmen aus Soforthilfe und Lastenausgleich in Bayern seit der Geldneuordnung

Ausgabe- bzw. Einnahmeart	Rechnungsjahr					Zusammen
	1949	1950	1951	1952	1953	
Millionen DM						
Ausgaben						
für konsumtive Zwecke:						
Kriegsschadenrente bzw. Unterhaltshilfe	131.8	218.1	209.6	207.1	198.0	964.6
Härfonds	—	—	—	—	1.3	1.3
Währungsausgleich	—	—	—	—	74.5 ¹⁾	74.5
Hausrathilfe bzw. -entschädigung	40.7	56.9	16.5	54.6	177.4	346.1
Zusammen	172.5	275.0	226.1	261.7	451.2	1 386.5
für produktive Zwecke:						
Wohnraumhilfe	5.7	45.0	88.6	52.9	47.2	239.4
Flüchtlingssiedlung bzw. Darlehen nach § 46 (2) BVFG	2.5	8.7	6.5	6.8	2.4	26.9
Aufbaudarlehen						
für die gewerbliche Wirtschaft	—	49.5	26.7	13.6	39.8	129.6
für die Landwirtschaft	—	—	—	—	14.4	14.4
für den Wohnungsbau	—	—	—	—	22.6	22.6
Arbeitsplatzdarlehen	—	0.6	0.0	16.2	10.5	27.3
Ausbildungshilfe	1.0	7.5	11.3	12.7	14.7	47.2
Heimförderung	0.4	1.3	4.9	4.0	2.5	13.1
Liquiditätshilfe und sonstiges ²⁾	—	—	11.5 ¹⁾	3.2	6.0 ¹⁾	20.7
Wohnungsbau aus Umstellungsgrundschulden	43.8	60.6	89.0	35.5	3.8	232.7 ³⁾
Kleindarlehen aus Umstellungsgrundschulden	4.0	—	—	—	—	4.0
Insgesamt	57.4	173.2	238.5	144.9	163.9	777.9 ³⁾
dar. für Wohnungsbau	49.5	105.6	177.6	88.4	73.6	494.7 ³⁾
Ausgaben zusammen	229.9	448.2	464.6	406.6	615.1	2 164.4³⁾
Einnahmen						
Soforthilfe- bzw. Vermögensabgabe	215.8	298.1	275.6	221.5	221.3	1 232.3
Umstellungsgrundschulden bzw. Hypothekengewinnabgabe	46.5	130.6	90.7	78.8	78.5	425.1 ³⁾
Kreditgewinnabgabe	—	—	—	3.0	—0.6	2.4
Zuschüsse vom Land	—	—	—	10.3	86.7	97.0
Zuschüsse vom Bund ⁴⁾	—	—	—	(12.2)	(17.1)	(29.3)
Darlehen vom Bund für Umsiedler ⁴⁾	—	—	—	—	(32.1)	(32.1)
Lastenausgleichsanleihe	—	—	—	—	14.9	14.9
Darlehen nach § 7 Einkommensteuergesetz	—	—	—	—	49.0 ¹⁾	19.0
Sonstige Einnahmen	3.3	3.6	10.9	13.8	37.0	68.6
Einnahmen zusammen	265.6	432.3	377.2	339.6	506.0	1 920.7³⁾

¹⁾ Geschätzt. — ²⁾ Einschl. Verwaltungskosten, aber ohne Leistungen aus Umstellungsgrundschulden. — ³⁾ Zu den Einnahmen treten noch 20.5 Mill. DM Aufkommen aus Umstellungsgrundschulden aus dem Rechnungsjahr 1948 (DM-Abschnitt), die im wesentlichen für den Wohnungsbau verwendet wurden. — ⁴⁾ Die Zuschüsse und Darlehen des Bundes an den Lastenausgleichsfonds wurden Bayern nach seinem Anteil an den Einnahmen des Bundes zugerechnet.

2. Ausgaben und Einnahmen aus Soforthilfe und Lastenausgleich im Bundesgebiet (einschl. West-Berlin¹⁾) bis zum 31. März 1954

Ausgaben	Insgesamt 1948 ²⁾ — 1954	dar. Rechnungs- jahr 1953	Einnahmen	Insgesamt 1948 ²⁾ — 1954	dar. Rechnungs- jahr 1953
	Mill. DM			Mill. DM	
Kriegsschadenrente bzw. Unterhaltshilfe	3 282.3	722.0	Soforthilfe- bzw. Vermögensabgabe	7 385.9	1 512.9
Hausrathilfe bzw. -entschädigung	1 710.6	915.4	Umstellungsgrundschulden	1 658.4	27.5
Ausbildungshilfe	257.6	87.4	Hypothekengewinnabgabe	637.1	451.0
Währungsausgleich	447.6	447.6	Kreditgewinnabgabe	76.5	46.3
Wohnungsbau ³⁾	3 746.6	754.6	Zuschüsse des Bundes	195.8	116.1
Flüchtlingssiedlung bzw. Darlehen nach § 46 (2) BVFG	334.6	72.3	Zuschüsse der Länder	723.8	616.8
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	670.4	215.6	Schuldafnahme beim Bund	217.0	217.0
Arbeitsplatzdarlehen	82.4	82.4	Übrige Schuldafnahme	439.9	439.9
Gemeinschaftshilfe	196.5	63.7	Sonstige Einnahmen	546.2	172.2
Übrige Leistungen	133.9	46.4	Einnahmen insgesamt	11 880.6	3 599.7
Sonstige Ausgaben	164.9	24.3	dar. aus Vorfinanzierung	656.9	656.9
Ausgaben zusammen	11 119.0	3 446.9			

¹⁾ West-Berlin ist lediglich beim Lastenausgleich (ab 1. 9. 1952) inbegriffen. — ²⁾ Seit der Geldneuordnung (21. 6. 1948). — ³⁾ Vor allem Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau und Förderung des Wohnungsbaus für Umsiedler.

E. Personal der bayerischen Gebietskörperschaften

1. Personalstand der Hoheits- und Kammereiverwaltungen der bayerischen Gebietskörperschaften seit 1950

Anstellungsverhältnis	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Bedienstete ¹⁾							
	insgesamt				je 10000 Einwohner			
	am	am 2. Oktober			am	am 2. Oktober		
	2. 9. 1950	1952	1953	1954	2. 9. 50	1952	1953	1954
Land								
Beamte	59 548	69 129	73 506	75 850	64.8	75.4	80.1	82.6
Angestellte	37 010	27 976	30 516	31 312	40.3	30.5	33.3	34.0
Beamte und Angestellte	96 558	97 105	104 022	107 162	105.1	105.9	113.4	116.6
Arbeiter	16 128	12 427	14 072	14 093	17.6	13.5	15.3	15.4
Zusammen	112 686	109 532	118 094	121 255	122.7	119.4	128.7	132.0
Gemeinde²⁾ und Gemeindeverbände								
Beamte	18 984	21 361	22 811	23 636	20.7	23.3	24.9	25.8
Angestellte	32 804	30 910	31 387	31 916	35.7	33.7	34.2	34.9
Beamte und Angestellte	51 788	52 271	54 198	55 552	56.4	57.0	59.1	60.7
Arbeiter	26 724	26 532	29 843	30 638	29.1	28.9	32.5	33.4
Zusammen	78 512	78 803	84 041	86 190	85.5	85.9	91.6	94.1
Zusammen²⁾								
Beamte	78 532	90 490	96 317	99 486	85.5	98.6	105.0	108.4
Angestellte	69 814	58 886	61 903	63 228	76.0	64.2	67.5	68.9
Beamte und Angestellte	148 346	149 376	158 220	162 714	161.5	162.8	172.5	177.3
Arbeiter	42 852	38 959	43 915	44 731	46.7	42.5	47.9	48.8
Zusammen	191 198	188 335	202 135	207 445	208.2	205.3	220.4	226.1

¹⁾ Ohne Bedienstete der wirtschaftlichen Unternehmen, der örtl. Forstverwaltung, der Dienststellen der Kriegsoferversorgung, deren Bezüge ab 1. 4. 1950 der Bund trägt, ohne Sparkassenpersonal und ab 1952 auch ohne Bedienstete der Landesarbeitsämter und Arbeitsämter, die mit 1. 5. 1952 Bedienstete der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung geworden sind. — ²⁾ In den Jahren 1950—1954 wurde das Personal der Gemeinden unter 1 000 Einwohnern nicht erhoben. Da erfahrungsgemäß im Personalstand dieser Gemeinden keine größeren Veränderungen erfolgen, wurden die Zahlen aus der Personalstandserhebung vom 2. 10. 1949, und zwar 6 Beamte, 1 517 Angestellte und 1 121 Arbeiter hinzugerechnet.

2. Das Personal staatlicher und kommunaler Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit seit 1952¹⁾

(Stand: jeweils 2. Oktober)

Gebietskörperschaft	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Bedienstete					
	1952	1953	1954	davon		
				Beamte	Ange-stellte	Arbeiter
Wirtschaftliche Unternehmen des Staates	22 217	26 693	23 820	2 479	1 097	20 244
davon Örtliche Forstverwaltung	19 619	24 045	21 538	2 377	610	18 551
Übrige wirtschaftliche Unternehmen	2 598	2 648	2 282	102	487	1 693
Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	24 612	24 757²⁾	24 905²⁾	2 315²⁾	5 034²⁾	17 556²⁾
davon Bezirksverbände	37	90	60	2	7	51
Kreisfreie Städte	21 001	21 188	21 390	2 145	4 076	15 169
Landkreise	238	123	129		17	112
Kreisangehörige Gemeinden	3 336	3 356 ²⁾	3 326 ²⁾	168 ²⁾	934 ²⁾	2 224 ²⁾
Wirtschaftliche Unternehmen zusammen	46 829	51 450²⁾	48 725²⁾	4 794²⁾	6 131²⁾	37 800²⁾

¹⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee), einschl. örtliche Forstverwaltung, ohne wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden unter 1000 Einwohner. — ²⁾ 1953 und 1954 wurde das Personal der wirtschaftlichen Unternehmen der kreisangehörigen Gemeinden mit 1000 bis 10000 Einwohner nicht erfaßt; es wurden daher für diese Jahre die Ergebnisse der Personalstandserhebung vom 2. 10. 1952, und zwar 131 Beamte, 746 Angestellte und 1836 Arbeiter hinzugezählt.

3. Personalstand der Hoheitsverwaltung seit 1952 nach Ministerialbereichen

(Stand: jeweils 2. Oktober)

Ministerialbereich ¹⁾	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Bedienstete ²⁾					
	1952	1953	1954	davon		
				Beamte	Angestellte	Arbeiter
Landtag und Senat	117	117	119	28	63	28
Ministerpräsident und Staatskanzlei	133	140	146	65	67	14
Staatsministerium des Innern	33 760	36 773 ³⁾	37 532 ³⁾	18 788 ³⁾	10 529 ³⁾	8 215 ³⁾
darunter Ministerium	578	555 ⁴⁾	574 ⁴⁾	207 ⁴⁾	303 ⁴⁾	64 ⁴⁾
Oberste Baubehörde	199	211	211	103	90	18
Verwaltungsgerichtsbarkeit	211	265	267	138	107	22
Regierungen	1 578	1 764 ⁵⁾	1 910 ⁵⁾	575 ⁵⁾	1 173 ⁵⁾	162 ⁵⁾
Landratsämter	2 453	3 865 ⁶⁾	4 016 ⁶⁾	1 613 ⁶⁾	2 274 ⁶⁾	129 ⁶⁾
Ausgleichsämter insgesamt	—	1 638 ⁷⁾	1 811 ⁷⁾	80 ⁷⁾	1 724 ⁷⁾	7 ⁷⁾
Vollzugspolizei	14 514	14 552	14 683	13 492	705	486
Gesundheitsämter	1 311	1 313	1 286	163	1 091	32
Bauämter ⁸⁾	6 725	8 643	7 965	994	1 268	5 703
Staatsministerium der Justiz	10 944	11 901 ⁹⁾	12 592 ⁹⁾	9 280 ⁹⁾	2 954 ⁹⁾	358 ⁹⁾
darunter Ministerium	161	176 ⁹⁾	177 ⁹⁾	121 ⁹⁾	40 ⁹⁾	16 ⁹⁾
Oberstes Landesgericht, sonstige Gerichte, Staatsanwaltschaften und unselbständige Vollzugsanstalten	9 000	9 928	10 624	7 780	2 541	303
Selbständige Vollzugsanstalten	1 781	1 752	1 766	1 375	358	33
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	40 171	42 619 ¹⁰⁾	43 472 ¹⁰⁾	35 370 ¹⁰⁾	4 988 ¹⁰⁾	3 114 ¹⁰⁾
davon Ministerium	187	203	222	107	96	19
Wissenschaft	4 996	6 357	6 555	2 067	2 362	2 126
hiervon: Hochschulen u. Kliniken	4 534	5 853 ¹⁰⁾	6 046 ¹⁰⁾	1 830 ¹⁰⁾	2 210 ¹⁰⁾	2 006 ¹⁰⁾
sonstige wissenschaftl. Anstalten	462	504	509	237	152	120
Erziehung	33 587	34 612	34 937	32 764	1 690	483
Kunst u. Volksbildung	1 401	1 447	1 438	250	702	486
Staatsministerium der Finanzen ¹¹⁾	17 549	19 119 ¹²⁾	19 989 ¹²⁾	9 414 ¹²⁾	8 887 ¹²⁾	1 688 ¹²⁾
darunter Ministerium	362	400	339	203	136	—
Oberfinanzdirektionen	1 048	684	743	334	339	70
Finanzämter	10 384	11 396	11 752	6 877	4 512	363
Vermessungsverwaltung	945	1 028	1 104	217	665	222
Allgemeine Finanzverwaltung	1 026	1 114	1 200	174	290	736
Staatsministerium für Wirtschaft u. Verkehr	789	650	633	211	377	45
darunter Ministerium	448	414	393	131	230	32
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ¹³⁾	4 544	5 207	5 078	1 826	2 744	508
davon Ernährung und Landwirtschaft	4 423	4 727	4 587	1 548	2 580	459
darunter Ministerium	412	409	411	116	257	38
Flurbereinigungsämter	933	1 005	1 230	673	506	51
Landwirtschaftsämter und Landwirtschaftsschulen	1 395	1 356	1 646	460	1 002	184
Forsten ¹³⁾	121	480	491	278	164	49
darunter Ministerialforstabteilung	69	73	76	44	25	7
Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge ¹⁴⁾	1 227	1 272	1 382	632	636	114
darunter Ministerium	172	163	191	88	81	22
Oberster Rechnungshof ¹⁵⁾	298	296	312	236	67	9
Zusammen¹³⁾	109 532	118 094	121 255	75 850	31 312	14 093

¹⁾ Entsprechend der Gliederung der Haushaltspläne. — ²⁾ Die staatlichen Bediensteten des bayerischen Kreises Lindau (Bodensee) wurden auf die zuständigen Ministerialbereiche aufgeteilt. — ³⁾ Einschl. der neu errichteten Ausgleichsämter. — ⁴⁾ Einschl. des Landesausgleichsamtes. — ⁵⁾ Einschl. der Außenstellen des Landesausgleichsamtes bei den Regierungen und der Beschwerdeausschüsse. — ⁶⁾ Einschl. der staatlichen Ausgleichsämter und Nebenstellen bei den Landratsämtern; darunter auch Bedienstete der Landkreisverwaltungen, die zu den staatlichen Ausgleichsämtern abgeordnet waren (1953: 62 Bedienstete, 1954: 35). — ⁷⁾ Landesausgleichsamt, Außenstellen bei den Regierungen und Beschwerdeausschüssen und staatliche Ausgleichsämter bei den Landratsämtern einschließlich Nebenstellen. Siehe dazu auch Fußnote 6. — ⁸⁾ Landbauämter, Universitätsbauämter, Straßen- und Flußbauämter sowie Straßenbauamt (Autobahn). — ⁹⁾ Einschl. der Abwicklungsstelle des ehemaligen Sonderministeriums für politische Befreiung. — ¹⁰⁾ Einschl. des auf die Universitätsklinik München übergegangenen Teiles der Münchener Krankenhäuser. — ¹¹⁾ Einschl. der Allgemeinen Finanzverwaltung. — ¹²⁾ Ohne Abwicklungsstelle des ehemaligen Sonderministeriums für politische Befreiung (siehe auch Fußnote 9), jedoch einschließlich der neu hinzugekommenen Verwaltungen (z. B. Vertreter der Interessen des Lastenausgleiches). — ¹³⁾ Ohne örtliche Forstverwaltung. — ¹⁴⁾ Ohne Bedienstete der Landesarbeitsämter und Arbeitsämter, die mit 1. 5. 1952 Bedienstete der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung geworden sind und ohne Bedienstete der Dienststellen der Kriegsofferversorgung, deren Bezüge ab 1. 4. 1950 der Bund trägt. — ¹⁵⁾ Einschl. Rechnungskammern.

4. Beamte und Angestellte der Hoheitsverwaltung des Staates seit 1952 nach Ministerialbereichen und Laufbahngruppen

(Stand: jeweils 2. Oktober)

Ministerialbereich ¹⁾		Beamte ²⁾					Angestellte ²⁾				
		insgesamt	davon ³⁾				insgesamt	davon ³⁾			
			höherer	gehobener	mittlerer	einfacher		höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
Landtag und Senat.	1952	15	8	6	1	—	76	3	15	44	14
	1953	16	9	6	1	—	74	8	11	40	15
	1954	28	10	8	2	8	63	4	11	30	18
Ministerpräsident und Staatskanzlei	1952	53	21	18	7	7	60	5	21	32	2
	1953	58	22	23	6	7	69	7	24	35	3
	1954	65	29	23	6	7	67	7	24	33	3
Staatsministerium d. Innern	1952	17 924	1 321	2 324	13 363	916	8 685	510	2 224	4 496	1 455
	1953	18 625	1 417	2 466	14 139	603	10 086	518	2 707	5 393	1 468
	1954	18 788	1 501	2 525	14 192	570	10 529	520	2 944	5 511	1 554
Staatsministerium d. Justiz	1952	7 497	2 114	1 926	1 812	1 645	3 018	18	96	1 699	1 205
	1953	8 598	2 953	1 994	1 948	1 703	2 998	20	102	1 762	1 114
	1954	9 280	3 275	2 059	2 243	1 703	2 954	16	104	1 744	1 090
Staatsministerium für Unterricht und Kultus.	1952	33 174	4 994	26 859	980	341	4 553	736	1 722	1 464	631
	1953	34 896	5 740	27 533	1 253	370	4 819	932	1 714	1 499	674
	1954	35 370	6 338	27 576	1 054	402	4 988	876	1 739	1 559	814
Staatsministerium der Finanzen	1952	8 182	783	3 985	2 991	423	7 832	179	1 634	4 887	1 132
	1953	8 718	820	4 116	3 366	416	8 816	167	1 890	5 526	1 233
	1954	9 414	860	4 306	3 772	476	8 887	169	1 983	5 688	1 047
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr.	1952	209	108	71	23	7	524	102	149	217	56
	1953	205	106	72	21	6	398	104	89	170	35
	1954	211	113	70	23	5	377	96	82	167	32
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ⁴⁾	1952	1 349	572	476	240	61	2 549	198	461	1 284	606
	1953	1 640	728	596	265	51	2 551	244	563	1 447	297
	1954	1 826	803	690	278	55	2 744	237	597	1 341	569
Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge	1952	498	242	188	59	9	624	16	147	383	78
	1953	525	255	195	65	10	642	18	184	380	60
	1954	632	280	243	98	11	636	14	145	410	67
Oberster Rechnungshof	1952	228	22	199	3	4	55	—	4	35	16
	1953	225	22	196	5	2	63	—	9	35	19
	1954	236	23	205	5	3	67	—	9	39	19
Hoheitsverwaltung zus. ⁴⁾	1952	69 129	10 185	36 052	19 479	3 413	27 976	1 767	6 473	14 541	5 195
	1953	73 506	12 072	37 197	21 069	3 168	30 516	2 018	7 293	16 287	4 918
	1954	75 850	13 232	37 705	21 673	3 240	31 312	1 939	7 638	16 522	5 213

¹⁾ Zuordnung nach der Gliederung der Haushaltspläne. Im übrigen siehe alle Fußnoten zu Tabelle 3, Seite 427. — ²⁾ In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte, 1952 ohne Beamte und Angestellte des Kreises Lindau (Bodensee). — ³⁾ Höherer Dienst = RBO B, A1a = A 2 b 2, TOA I—III und überartifliche Vergütung. Gehobener Dienst = RBO A 2 d — A 4 c 2, TOA IV—VI; Mittlerer Dienst = RBO A 4 d — A 8 c, TOA VII und VIII. Einfacher Dienst = RBO A 9 — A 11, TOA IX und X. — ⁴⁾ Ohne örtliche Forstverwaltung.

5. Das Personal der Kämmererverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1952 nach Anstellungsverhältnis und Gemeindegrößenklassen

(Stand: jeweils 2. Oktober)

Gebietskörperschaft	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Bedienstete					
	1952	1953	1954	davon		
				Beamte	Angestellte	Arbeiter
Bezirksverbände	4 058	4 257	4 542	1 053	2 563	926
kreisfreie Städte insgesamt	49 286	49 750	50 784	18 261	15 434	17 089
davon mit 100 000 und mehr Einwohnern ¹⁾	31 186	31 124	31 409	12 443	9 066	9 900
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw..	5 695	5 577	6 050	1 927	1 821	2 302
mit weniger als 50 000 Einwohnern	12 405	13 049	13 325	3 891	4 547	4 887
Landkreise	11 497	11 025	11 837	1 359	6 363	4 115
kreisangehörige Gemeinden ²⁾	15 592	19 009	19 027	2 963	7 556	8 508
davon mit 10 000 und mehr Einwohnern	2 153	2 060	2 093	583	602	908
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	5 412	6 328	6 378	1 526	1 889	2 963
mit 3 000 bis unter 5 000 Einw.	2 253	2 888	2 980	443	1 117	1 420
mit 1 000 bis unter 3 000 Einw.	3 130	5 089	4 932	405	2 431	2 096
mit weniger als 1 000 Einw. ³⁾	2 644	2 644	2 644	6	1 517	1 121
Kämmererverwaltungen insgesamt²⁾	80 433³⁾	84 041	86 190	23 636	31 916	30 638

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg und Fürth. — ²⁾ Die Bediensteten der Gemeinden unter 1000 Einwohnern wurden 1952—1954 nicht erhoben; es wurden daher für diese Gemeinden die Ergebnisse der Personalstands-erhebung vom 2. 10. 1949 hinzugezählt. — ³⁾ Einschl. Sparkassenbedienstete, die als zur Kämmererverwaltung zählend gemeldet wurden.

6. Die Beamten und Angestellten der Kammereiverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände seit 1952 nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen

(Stand: jeweils 2. Oktober)

Gebietskörperschaft	Beamte ¹⁾					Angestellte ¹⁾				
	insgesamt	davon				insgesamt	davon			
		höherer	gehobener	mittlerer	einfacher		höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
		Dienst					Dienst			
Bezirksverbände	1952 941	90	99	400	352	2 203	113	94	434	1 562
1953 1 005	114	110	394	387	2 348	102	85	436	1 725	
1954 1 053	120	122	414	397	2 563	116	92	410	1 945	
Kreisfreie Städte	1952 17 135	1 306	4 681	10 574	574	15 826	1 229	2 415	8 376	3 806
1953 17 674	1 406	4 796	10 975	497	15 322	1 410	2 480	8 169	3 263	
1954 18 261	1 578	5 096	11 047	540	15 434	1 418	2 536	8 098	3 382	
darunter Großstädte ²⁾	1952 11 905	882	2 912	7 894	217	9 261	755	1 423	5 120	1 963
1953 12 067	893	2 909	8 049	216	9 007	884	1 521	4 951	1 651	
1954 12 443	981	3 158	7 930	374	9 066	873	1 543	4 956	1 694	
Landkreise	1952 1 104	143	605	184	172	7 313	178	1 315	4 382	1 438
1953 1 223	168	655	243	157	6 146	247	1 102	3 444	1 353	
1954 1 359	180	728	297	154	6 363	281	1 155	3 474	1 453	
Kreisangehörige Gemeinden ³⁾	1952 2 551	158	834	1 300	259	6 782	423	666	3 330	2 363
1953 2 909	233	969	1 460	247	7 571	506	725	3 753	2 587	
1954 2 963	236	991	1 496	240	7 556	511	732	3 714	2 599	
Kammereiverwaltungen insgesamt ²⁾	1952 21 731 ⁴⁾	1 697	6 219	12 458	1 357	32 124 ⁴⁾	1 943	4 490	16 522	9 169
1953 22 811	1 921	6 530	13 072	1 288	31 387	2 265	4 392	15 802	8 228	
1954 23 636	2 114	6 937	13 254	1 331	31 916	2 326	4 515	15 696	9 379	

¹⁾ In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte. — ²⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Fürth. — ³⁾ Die Bediensteten der Gemeinden unter 1000 Einwohnern wurden 1952—1954 nicht erhoben; es wurden daher für diese Gemeinden die Ergebnisse der Personalstandserhebung vom 2. 10. 1949 hinzugezählt. — ⁴⁾ Einschl. 370 Sparkassenbeamte und 1 214 Sparkassenangestellte, die als zur Kammereiverwaltung zählend gemeldet wurden.

7. Ausgewählte Personalgruppen unter den Bediensteten der Hoheits- und Kammereiverwaltungen seit 1950

Personalgruppe und Anstellungsverhältnis	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Bedienstete											
	am 2. September 1950 ¹⁾			am 2. Oktober								
	insgesamt ²⁾	davon		insgesamt ²⁾	davon		insgesamt ²⁾	davon		insgesamt ²⁾	davon	
		Hoheitsverwaltung	Kammereiverwaltung ²⁾		Hoheitsverwaltung	Kammereiverwaltung ²⁾		Hoheitsverwaltung	Kammereiverwaltung ²⁾		Hoheitsverwaltung	Kammereiverwaltung ²⁾
Weibliche ³⁾			45 228	24 028	21 200	52 939	30 298	22 641	54 926	31 142	23 784	
davon Beamte			11 504	9 308	2 196	15 990	13 706	2 284	16 400	13 993	2 407	
Angestellte			23 431	11 518	11 913	25 071	12 928	12 143	26 244	13 407	12 837	
Arbeiter			10 293	3 202	7 091	11 878	3 664	8 214	12 282	3 742	8 540	
Lehrpersonen	35 195	31 827	3 368	37 472	33 235	4 237	39 489	35 255	4 234	39 645	4 395	
davon Beamte	26 572	24 787	1 785	33 811	31 365	2 446	36 320	33 625	2 695	36 551	2 992	
Angestellte	8 623	7 040	1 583	3 661	1 870	1 791	3 169	1 630	1 539	3 094	1 403	
Vertriebene ⁴⁾	34 448	23 818	10 630	32 383	22 435	9 948						
davon Beamte	9 733	8 952	781	15 249	14 107	1 142						
Angestellte	17 385	11 588	5 797	11 863	6 612	5 251						
Arbeiter	7 330	3 278	4 052	5 271	1 716	3 555						
Schwerbeschädigte ⁵⁾			13 570	7 423	6 147	14 687	7 904	6 783	13 702	7 347	6 355	
davon Beamte						6 636	4 769	1 867	6 266	4 494	1 772	
Angestellte			12 027	6 898	5 129	6 227	2 521	3 706	5 871	2 336	3 535	
Arbeiter			1 543	525	1 018	1 824	614	1 210	1 565	517	1 048	
Vollzugspolizei	20 724	13 186	7 538	22 655	14 514	8 141	22 938	14 552	8 386	23 149	14 683	
davon Beamte	13 747	12 039	6 708	20 659	13 292	7 367	21 109	13 421	7 688	21 274	13 492	
Angestellte	1 649	844	805	1 373	779	594	1 234	727	507	1 135	705	
Arbeiter	328	303	25	623	443	180	595	404	191	740	486	

¹⁾ 1950 und 1952 ohne Kreis Lindau (Bodensee); 1953 und 1954 einschl. Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Ohne Gemeinden unter 1000 Einw. — ³⁾ 1950 nicht ausgegliedert. — ⁴⁾ 1953 und 1954 nicht ausgegliedert. — ⁵⁾ 1950 nicht ausgegliedert, 1952 wurden die schwerbeschädigten Beamten und Angestellten nur in einer Summe erfragt.

F. Steuern

Lohnsteuerstatistik: Durch die Lohnsteuerstatistik werden nur die nicht veranlagten Lohnsteuerpflichtigen erfaßt. Als Erhebungsunterlagen dienen die zurückgeflossenen Lohnsteuerkarten und Lohnsteuerüberweisungsblätter. Da in Bayern mehr als 40 vH der zu Recht ausgestellten Lohnsteuerkarten nicht zurückgeflossen sind, sind die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik unvollständig. An dem unvollständigen Belegengang sind vornehmlich Steuerpflichtige mit niedrigen Bruttolöhnen beteiligt, nämlich Teilarbeitslose, land- und forstwirtschaftliche Arbeitskräfte, Jugendliche und Hausgehilfinnen. Die Schichtung der durch die Lohnsteuerstatistik erfaßten Steuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen entspricht daher nicht der Verteilung aller Lohnsteuerpflichtigen auf diese Gruppen. Die Zahl der Fälle in der untersten Bruttolohngruppe ist vielmehr wesentlich größer, als aus der Statistik ersichtlich. Nur in der ersten Tabelle sind die nicht erfaßten Fälle hinzugeschätzt.

Als Steuerbelastete gelten diejenigen Lohnsteuerpflichtigen, für die, wenn auch nur bei einer Lohnzahlung, Lohnsteuer einbehalten und deren Lohnsteuer im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs nicht in voller Höhe erstattet worden ist. Als Steuerbefreite werden diejenigen Steuerpflichtigen angesehen, deren Bruttolohn zwar über der Besteuerungsgrenze für Ledige (1530.99 DM jährlich) lag, die aber entweder wegen ihres Familienstandes oder aus sonstigen Gründen eine Lohnsteuer überhaupt nicht gezahlt haben, oder deren Lohnsteuer in voller Höhe erstattet worden ist. Unbesteuert im Sinne der Statistik sind alle diejenigen Steuerpflichtigen, die bei ganzjähriger Beschäftigung — oder bei nicht ganzjähriger Beschäftigung nach Umrechnung auf das gesamte Kalenderjahr — weniger als 1531 DM Arbeitslohn erhielten und von denen zu keinem Lohnzahlungszeitraum Lohnsteuer einbehalten wurde. Als Bruttolohn wird nach den Angaben der Arbeitgeber in der Lohnsteuerbescheinigung auf den Lohnsteuerbelegen der Arbeitslohn im steuerrechtlichen Sinn ohne jeden Abzug, als Lohnsteuer die einbehaltene Lohnsteuer nach Abzug der im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs erstatteten Beträge ausgewiesen.

Einkommensteuerstatistik: Von der Einkommensteuerstatistik 1950 wurden an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide alle Steuerpflichtigen erfaßt, die für den Veranlagungszeitraum zur Einkommensteuer veranlagt waren. Die nichtbuchführenden Land- und Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden waren, konnten nur in vereinfachter Form in die Statistik einbezogen werden.

Steuerbelastet sind diejenigen Steuerpflichtigen, für die eine Steuerschuld festgesetzt worden ist. Als Steuerbefreite werden diejenigen Steuerpflichtigen angesehen, die zwar mit einem Einkommen veranlagt worden sind, für die aber wegen ihres Familienstandes oder aus anderen Gründen eine Steuerschuld nicht festgesetzt worden ist.

Körperschaftsteuerstatistik: Durch die Körperschaftsteuerstatistik 1950 wurden die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer für 1950 auf Grund von Durchschriften der Steuerbescheide erfaßt.

Umsatzsteuerstatistik: Sie bringt die Ergebnisse der Statistik der Umsatzsteuerveranlagung, die erstmals nach dem Kriege für 1950 durchgeführt wurde, und zwar nach Durchschriften der von den Finanzämtern ausgestellten Berechnungsbogen. Die nach Durchschnittssätzen besteuerten Landwirte ohne Aufzeichnungen wurden in einer nach den Steuerbescheiden für 1952 vorgenommenen Zusatzhebung erfaßt, deren Ergebnisse, auf den Stand von 1950 umgerechnet, auch in die Haupterhebung eingebaut wurden.

Erfaßt sind die Unternehmungen, d. h. die rechtlich selbständigen Einheiten, ggf. unter Ein-schluß der Zweigniederlassungen. Bei diesen Erhebungseinheiten wurden der steuerbare Gesamtumsatz sowie die umsatzsteuerpflichtigen und umsatzsteuerfreien Beträge festgestellt, aus denen sich ersterer zusammensetzt, ferner die Umsatzsteuer sowie andere Merkmale.

Die Statistik erstreckt sich auf die vom Steuerpflichtigen erklärten und vom Finanzamt veranlagten ermittelten Umsätze und gestattet grundsätzlich einen Vergleich mit den in der Arbeitsstättenzählung für 1949 ermittelten Umsätzen. Nicht in die Statistik einbezogen sind insbesondere die Umsätze der sog. Kleinbetragsfälle mit einer Steuerschuld von unter 20 und z. T. bis 30 DM im Jahr sowie größtenteils die Wohnungsmieten und die Umsätze des Geld- und Versicherungswesens. Andererseits sind auch die Umsätze der öffentlichen Anstalten und Einrichtungen einbezogen. Dagegen fehlen die bayerischen Umsätze der Bundesbahn und Bundespost.

Die wirtschaftliche Gliederung entspricht nahezu vollständig der Systematik für die Arbeitsstättenzählung, zum Teil allerdings in einer für die Zwecke der Steuerstatistik zusammengefaßten Form. Die gewerbliche Zuordnung erfolgte grundsätzlich wie bei der Arbeitsstättenzählung 1950, für die der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens maßgebend war.

Verbrauchsteuerstatistik: Von den Ergebnissen werden hier nicht die Einnahmen aus den einzelnen Steuerquellen, sondern Produktions- und Absatzzahlen ausgewiesen, die bei der Besteuerung von Verbrauchsgütern anfallen. Die Angaben erstrecken sich hauptsächlich auf die Menge der hergestellten Erzeugnisse und bei den wichtigsten Steuergegenständen auch auf den Rohstoffverbrauch. Bei der Biersteuerstatistik wird z. B. der Bierausstoß nach Biergattungen, d. h. nach dem Stammwürzegehalt bzw. nach Steuersätzen unterschieden. In der Tabaksteuerstatistik werden aus den verausgabten Tabaksteuerzeichen durch Umrechnung die versteuerte Menge, die Kleinverkaufswerte und der Steuerwert der tabaksteuerpflichtigen Erzeugnisse berechnet. Auch Zucker, Salz, Essigsäure, Schaumweine, Leuchtmittel, Zündwaren und Kartenspiele unterliegen einer Mengensteuer, mit der der inländische Verbrauch nach der hergestellten Menge beim Erzeuger besteuert wird. Bei der Auswertung der vorliegenden Landesergebnisse muß beachtet werden, daß die in Bayern hergestellten und somit versteuerten Mengen und deren Werte nicht dem Verbrauch in Bayern gleichgesetzt werden können.

I. Lohnsteuer

— Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1950 — Außer Tab. 1 nur statistisch erfaßte Lohnsteuerpflichtige —

1. Steuerabzug vom Arbeitslohn 1950

(Steuerbelastete, Steuerbefreite, Unbesteuerte — Schätzung auf Grund des Ergebnisses der Lohnsteuerstatistik 1950)

	Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige		Bruttolohn ¹⁾		Lohnsteuer	
		Zahl	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH
	bis unter 1 800	1 607 873	51.1	1 353 297	21.9	5 665	2.7
1 800	„ „ 2 400	459 980	14.6	955 289	15.5	18 350	8.9
2 400	„ „ 3 000	458 581	14.6	1 229 602	19.9	35 882	17.4
3 000	„ „ 3 600	272 043	8.6	892 158	14.4	26 393	12.8
3 600	„ „ 4 800	219 076	7.0	886 743	14.3	36 246	17.6
4 800	„ „ 7 200	98 111	3.1	553 088	9.0	38 681	18.8
7 200	„ „ 12 000	27 219	0.9	239 106	3.9	29 776	14.4
12 000	und mehr	4 417	0.1	69 262	1.1	15 207	7.4
	Zusammen	3 147 300	100	6 178 545	100	206 200	100

¹⁾ Einschl. Pensionen

2. Steuerbelastete und steuerbefreite Lohnsteuerpflichtige 1950 nach ihrem Familienstand

Familienstand	Steuerbelastete				Steuerbefreite				Steuerbelastete u. Steuerbefreite	
	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Steuerpflichtige		Bruttolohn		Steuerpflichtige	Bruttolohn
	Zahl	vH	1000 DM	vH	Zahl	vH	1000 DM	vH	Zahl	1000 DM
Ledige Steuerpflichtige	423 793	32.7	1 019 554	25.5	78 730	26.8	98 290	18.7	502 523	1 117 844
Nichtledige Steuerpflichtige	55 005	4.3	165 535	4.1	7 180	2.4	11 785	2.2	62 185	177 320
Verheiratete Steuerpflichtige ohne Kinderermäßigung	351 141	27.1	1 163 377	29.0	44 495	15.2	68 323	13.0	395 636	1 231 700
Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für										
1 Kind	266 621	20.6	896 104	22.4	68 613	23.4	124 036	23.6	335 234	1 020 140
2 Kinder	143 320	11.1	525 447	13.1	42 798	14.6	85 062	16.2	186 118	610 509
3 „	42 579	3.3	174 973	4.4	25 668	8.8	61 403	11.7	68 247	236 376
4 „	10 161	0.8	46 742	1.2	13 785	4.7	37 909	7.2	23 946	84 651
5 „	1 887	0.1	10 238	0.2	7 072	2.4	21 706	4.1	8 959	31 944
6 und mehr Kinder	577	0.0	3 538	0.1	5 079	1.7	17 039	3.3	5 656	20 577
Zusammen	1 295 084	100	4 005 508	100	293 420	100	525 553	100	1 588 504	4 531 061

3. Steuerbelastete und Steuerbefreite 1950 in Stadt und Land

Gebiet	Steuerbelastete				Steuerbefreite					
	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Lohnsteuer ¹⁾		Steuerpflichtige		Bruttolohn	
	Zahl	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH	Zahl	vH	1000 DM	vH
Kreisfreie Städte	636 138	49.1	2 134 304	53.3	110 335	61.3	102 532	34.9	182 331	34.7
Landkreise	658 946	50.9	1 871 207	46.7	69 550	38.7	190 888	65.1	343 221	65.3
Bayern	1 295 084	100	4 005 508	100	179 885	100	293 420	100	525 552	100

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs.

4. Steuerbelastung 1950

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuer in vH des Bruttolohnes									
	Steuerpflicht. insges.	Ledige	Verheiratete ohne Kinderermäßigung	Unverheiratete üb. 60 J. u. ver- tw. üb. 50 Jahre	Mit ... Kindern				Vollbeschäftigte	Teilbeschäftigte
					1	2	3	4 und mehr		
unter 1 500	1.8	1.9	1.9	2.3	1.2	1.0	0.7	0.8	1.1	2.0
1 500 bis 1 800	1.3	1.5	1.2	0.7	1.0	0.7	0.8	0.4	1.0	2.0
1 800 " " 2 100	1.8	2.3	1.5	1.4	0.9	0.7	0.5	0.3	1.7	2.3
2 100 " " 2 400	2.2	3.0	1.9	1.9	1.1	0.7	0.5	0.4	2.1	2.4
2 400 " " 2 700	2.6	3.9	2.2	2.3	1.5	0.9	0.5	0.4	2.6	2.8
2 700 " " 3 000	2.8	4.7	2.6	2.9	1.7	1.2	0.5	0.4	2.8	3.0
3 000 " " 3 300	3.0	5.4	3.2	3.5	2.0	1.4	0.6	0.3	3.0	3.2
3 300 " " 3 600	3.3	6.1	3.7	4.3	2.3	1.7	1.2	0.6	3.3	3.5
3 600 " " 3 900	3.7	6.9	4.4	5.0	2.7	2.0	1.3	0.4	3.7	3.8
3 900 " " 4 200	4.1	7.6	5.1	5.9	3.1	2.2	1.4	0.6	4.1	4.6
4 200 " " 4 500	4.7	8.3	5.8	6.6	3.6	2.4	1.6	0.8	4.7	4.6
4 500 " " 4 800	5.2	8.8	6.4	7.3	4.1	2.7	1.7	0.8	5.3	6.3
4 800 " " 5 000	5.9	9.3	7.2	8.1	4.6	3.1	1.9	0.8	5.9	5.5
5 000 " " 5 400	6.1	10.3	7.4	8.3	5.1	3.5	2.2	1.0	6.1	6.0
5 400 " " 6 000	6.9	11.3	8.5	9.9	5.8	4.2	2.8	1.4	6.9	7.4
6 000 " " 6 600	7.8	12.0	9.8	11.0	7.0	5.1	3.7	2.2	7.8	9.7
6 600 " " 7 200	9.1	13.0	11.2	12.5	8.0	6.2	4.6	2.8	9.1	10.2
7 200 " " 8 400	10.7	15.1	12.8	14.5	10.0	7.6	5.8	3.8	10.7	10.7
8 400 " " 9 000	11.7	16.8	14.2	15.7	11.2	9.2	7.5	5.4	11.7	10.1
9 000 " " 9 600	13.0	18.1	15.6	17.3	12.8	10.5	8.6	6.3	13.0	14.7
9 600 " " 12 000	15.0	19.3	17.8	19.2	15.1	12.8	10.6	8.5	15.0	16.3
12 000 " " 15 000	19.1	22.6	21.7	22.6	18.4	17.0	14.7	12.3	19.1	20.9
15 000 " " 20 000	23.2	26.6	26.1	25.9	22.5	20.9	18.5	16.6	23.2	21.2
20 000 und mehr	26.3	30.5	28.0	26.3	26.2	26.0	25.0	23.3	26.8	28.3
Zusammen	4.5	4.9	5.5	5.3	3.7	3.3	2.9	2.8	4.6	2.8

5. Steuerbelastete und steuerbefreite Lohnsteuerpflichtige 1950 nach besonderen Merkmalen

Bezeichnung	Steuerbelastete			Steuerbefreite		Zusammen		
	Zahl	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Zahl	Brutto- lohn in 1000 DM	Zahl	Brutto- lohn	Lohn- steuer
		1000 DM					1000 DM	
unter 20 Jahre alt	64 363	102 248	2 535	18 496	21 668	82 859	123 916	2 535
20 bis 30	351 472	851 535	29 987	78 182	113 003	429 654	964 538	29 987
30 " 40	248 848	790 617	27 137	70 710	140 452	319 558	931 069	27 137
40 " 50	283 921	1 016 751	44 986	76 513	160 745	360 434	1 177 496	44 986
50 " 60	200 433	735 908	42 102	33 815	62 467	234 248	798 375	42 102
60 " 65	58 917	216 551	14 272	6 880	11 854	65 797	228 405	14 272
65 und mehr	84 630	285 824	18 584	8 212	14 349	92 842	300 173	18 584
ohne Altersangabe	2 500	6 074	282	612	1 014	3 112	7 088	282
Steuerpflichtige insgesamt	1 295 054	4 005 508	179 885	293 420	525 552	1 588 504	4 531 060	179 885
davon weiblich	331 390	778 493	30 193	90 763	140 464	422 153	918 957	30 193
Unter der Gesamtzahl waren								
Arbeiter und Hausangestellte	735 581	1 917 820	54 689	223 606	385 663	959 187	2 303 483	54 689
darunter weiblich	148 713	266 136	5 022	62 656	93 050	211 369	359 186	5 022
Ganzjährig beschäftigte Steuerpflichtige	1 092 179	3 671 969	170 575	153 380	347 553	1 245 559	4 019 522	170 575
Steuerpflichtige mit Mehrarbeitslohn	421 198	1 275 741	45 200	75 040	130 840	496 238	1 406 581	45 200
Steuerpflichtige mit zusätzl. steuerfreien Abzugsbeträgen (§ 41 ESTG)	425 884	1 635 951	80 697	106 966	227 890	532 850	1 863 841	80 697
Steuerpflichtige mit Lohnsteuerjahresausgleich	403 555	10 673		199 581	4 950	603 136	15 623	
Steuerpflichtig mit Notopfer Berlin	1 266 551		20 571 ¹⁾	195 839	1 254 ¹⁾	1 462 390		21 825 ¹⁾
Zahl der Kinder, für die Steuerermäßigung gewährt wurde	735 285			356 202		1 091 487		

1) Notopfer Berlin.

6. Steuerbelastete 1936 und 1950 nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM	1936			1950			1936				1950			
	Steuerbelastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuerbelastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Lohnsteuer							
							in vH des Bruttolohnes		je Steuerpflichtigen in DM		in vH des Bruttolohnes		je Steuerpflichtigen in DM	
1000 DM			1000 DM											
unter 1 800	547 951	609 305	16 783	201 896	242 324	3 691	2.8	31	1.5	18				
1 800 bis 2 400	216 799	449 619	16 907	222 298	470 614	9 587	3.8	73	2.0	43				
2 400 " " 3 000	122 555	325 778	14 734	276 660	747 564	20 304	4.5	120	2.7	73				
3 000 " " 3 600	61 001	199 192	10 865	255 257	837 319	26 393	5.5	178	3.2	103				
3 600 " " 4 800	52 368	215 939	13 679	210 095	850 979	36 246	6.3	261	4.3	173				
4 800 " " 7 200	32 672	183 266	12 739	97 280	548 661	38 681	7.0	390	7.1	398				
7 200 und mehr	5 996	46 736	3 683	31 598	308 048	44 983	7.9	614	14.6	1 424				
Zusammen	1 039 342	2 029 835	89 390	1 295 084	4 005 509	179 885	4.4	86	4.5	139				

II. Veranlagte Einkommensteuer

— Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1950 —

1. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1950 nach Pflichtigengruppen

Pflichtigengruppe	Steuerpflichtige	Einkommen		Durchschnitts-einkommen		Steuerbelastung
		1000 DM		DM	vH	
Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige	392 259	2 302 010	480 763	5 869	20.9	
Steuerbefreite unbeschränkt Steuerpflichtige	38 593	75 086	—	1 946	—	
Steuerbelastete unbeschränkt steuerpflichtige Land- und Forstwirte ¹⁾	87 999	289 867	8 648	3 294	3.0	
Steuerbefreite unbeschränkt steuerpflichtige Land- und Forstwirte ¹⁾	54 775	118 627	—	2 166	—	
Beschränkt Steuerpflichtige	4 054	12 983	5 004	3 203	33.5	
Veranlagte insgesamt.	577 680	2 798 573	494 415	4 845	17.7	
darunter Vertriebene	29 603	139 831	19 987	4 724	14.3	
und zwar Steuerbelastete	22 548	127 928	19 987	5 674	15.6	
Steuerbefreite	7 055	11 903	—	1 687	—	
Totalgeschädigte	21 168	159 332	36 914	7 527	23.2	
und zwar Steuerbelastete	18 853	155 597	36 914	8 253	23.7	
Steuerbefreite	2 315	3 735	—	1 613	—	
Veranlagte Arbeitnehmer (Steuerbelastete)	59 530	287 266 ²⁾	34 339 ²⁾	4 826	12.0	

¹⁾ Nichtbuchführende Land- u. Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden sind. — ²⁾ Bruttolohn. — ³⁾ Lohnsteuer.

2. Veranlagte Einkommen 1950 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige ¹⁾		Einkommen	
	Zahl	vH	1000 DM	vH
unter 4 500	58 578	10.1	68 233	2.5
4 500 bis „ 3 000	218 535	37.8	492 934	17.6
3 000 „ „ 5 000	162 219	28.1	621 197	22.2
5 000 „ „ 8 000	77 813	13.5	481 270	17.2
8 000 „ „ 12 000	31 076	5.4	298 979	10.7
12 000 „ „ 16 000	11 441	2.0	157 103	5.6
16 000 „ „ 25 000	9 559	1.7	187 618	6.7
25 000 „ „ 50 000	5 982	1.0	201 667	7.2
50 000 „ „ 100 000	1 819	0.3	121 429	4.3
100 000 und mehr	658	0.1	168 143	6.0
Zusammen	577 680	100	2 798 573	100

¹⁾ Einschl. der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden sind und den beschränkt Steuerpflichtigen.

3. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1950 nach Steuerklassen

Steuerklasse	Steuerbelastete und Steuerbefreite ¹⁾								
	unbeschränkt Steuerpflichtige	Land- und Forstwirte ²⁾	zu- sammen	unbeschränkt Steuerpflichtige	Land- und Forstwirte ²⁾	zu- sammen	unbeschränkt Steuerpflichtige	Land- und Forstwirte ²⁾	zu- sammen
	Zahl der Pflichtigen			Steuerpflichtige Einkommen			Steuerschuld		
	1000 DM								
	Grundzahlen								
I Unverheiratete	46 893	5 712	52 605	176 016	12 320	188 336	37 271	431	37 702
II Verheiratete ohne Kinder od. Verheiratete üb. 50 oder Ledige über 60 Jahre	179 270	55 553	234 823	955 779	151 689	1 107 468	211 452	4 863	216 315
III/1 Verheiratete mit 1 Kind	89 920	30 380	120 300	511 426	88 938	600 364	97 774	1 947	99 721
III/2 Verheiratete mit 2 Kindern	67 299	23 564	90 863	418 873	69 533	488 406	80 197	991	81 188
III/3 Verheiratete mit 3 und mehr Kindern	47 470	27 565	75 035	315 002	86 014	401 016	54 069	416	54 485
Zusammen	430 852	142 774	573 626	2 377 096	408 494	2 785 590	480 763	8 648	489 411
	Verhältniszahlen								
I Unverheiratete	10.9	4.0	9.2	7.4	3.0	6.8	7.8	5.0	7.7
II Verheiratete ohne Kinder od. Verheiratete üb. 50 oder Ledige über 60 Jahre	41.6	33.9	40.9	40.2	37.1	39.7	44.0	56.2	44.2
III/1 Verheiratete mit 1 Kind	20.9	21.3	21.0	21.5	21.8	21.6	20.3	22.5	20.4
III/2 Verheiratete mit 2 Kindern	15.6	16.5	15.8	17.6	17.0	17.5	16.7	11.5	16.6
III/3 Verheiratete mit 3 u. mehr Kindern	11.0	19.3	13.1	13.3	21.1	14.4	11.2	4.8	11.1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Ohne beschränkt Steuerpflichtige. — ²⁾ Nichtbuchführende Land- und Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden sind.

4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der Einkommen-

Gebiet	Einkünfte aus den einzelnen									
	Land- und Forstwirtschaft ¹⁾		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nicht-selbständige Arbeit ²⁾		Kapitalvermögen ³⁾	
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM
Oberbayern	49 313	180 778	96 528	538 260	13 065	66 035	22 291	109 291	7 860	7 826
Niederbayern	37 060	140 123	31 762	133 655	2 272	12 275	3 873	12 213	1 441	788
Oberpfalz	23 298	70 002	25 237	113 257	2 082	11 099	3 705	14 416	1 206	956
Oberfranken	25 308	66 269	39 786	233 544	3 038	16 839	7 076	29 297	3 021	3 741
Mittelfranken	27 348	80 715	49 747	303 271	4 589	27 384	10 161	42 525	4 035	2 654
Unterfranken	28 616	80 736	35 539	188 264	2 936	16 072	6 183	23 392	2 350	1 289
Schwaben ⁵⁾	45 057	138 869	47 159	270 560	4 243	24 151	8 555	34 157	3 750	2 825
Bayern insgesamt	236 000	757 492	325 758	1 780 811	32 225	173 855	61 844	265 291	23 663	20 079
davon kreisfreie Städte	5 606	21 657	122 888	872 140	16 801	96 147	30 822	157 523	13 310	10 758
Landkreise	230 394	735 835	202 870	908 671	15 424	77 708	31 022	107 768	10 353	9 321

¹⁾ Zusammenfassung der steuerbelasteten und steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit den steuer-
²⁾ Soweit veranlagt. — ³⁾ Nach Abzug der ausgeglichenen Verluste. — ⁴⁾ Zahl der Steuerpflichtigen wie beim

5. Veranlagte Steuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1936, 1949 und 1950

Einkommens- gruppe Steuerklasse	Steuerpflichtige			Einkommen			Steuerschuld					
	1936	1949	1950	1936	1949	1950	1936	1949	1950	1936	1949	1950
	Zahl			1000 RM/DM			1000 RM/DM			vH des Einkommens		

Nach Einkommensgruppen

unter 50000	248 728	537 858	575 203	1 065 310	2 176 018	2 509 002	109 494	362 037	343 809	10.3	16.6	13.7
50000 b., 100000	970	1 093	1 819	65 614	73 785	121 428	18 731	46 240	60 056	28.5	62.7	49.5
100000 und mehr	367	408	658	98 071	87 810	168 143	26 194	50 171	90 550	26.7	57.1	53.9
Zusammen	250 065	539 359	577 680	1 228 995	2 337 613	2 798 573	154 419	458 448	494 415	12.6	19.6	17.7

Nach Steuerklassen

I Unverheirat.	56 107	72 022	52 605	198 170	238 558	188 336	30 696	53 188	37 702	15.5	22.3	20.0
II Verheiratete ohne Kinder	92 407	214 845	234 823	446 376	900 367	1 107 468	59 888	194 113	216 315	13.4	21.6	19.5
III/1 Verheiratete mit 1 Kind	52 968	108 053	120 300	263 669	494 789	600 364	29 619	95 036	99 721	11.2	19.2	16.6
III/2 Verheiratete m. 2 Kindern	31 981	77 855	90 863	192 322	376 786	488 406	21 908	67 850	81 188	11.4	18.0	16.6
III/3 Verheiratete mit 3 und mehr Kind.	16 602	66 584	75 035	128 458	327 113	401 016	12 308	48 261	54 485	9.6	14.8	13.6
Zusammen	250 065	539 359	573 626¹⁾	1 228 995	2 337 613	2 785 590¹⁾	154 419	458 448	489 411¹⁾	12.6	19.6	17.6

¹⁾ Ohne beschränkt Steuerpflichtige; das sind 4054 Steuerpflichtige mit 12,983 Mill. DM Einkommen und einer Steuerschuld von 5,004 Mill. DM.

steuerveranlagten 1950 nach Regierungsbezirken

Einkunftsarten				Summe der Einkünfte		Ausgegliche- ne Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte ³⁾	Sonderausgaben ⁴⁾	Einkommen ⁴⁾	Steuerschuld ⁴⁾	
Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG		Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Steuerpflicht.	1000 DM		
Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM				
44 279	43 010	6 663	10 555	239 999	955 755	7 844	162 828	947 911	97 834	850 077	160 628
13 660	6 592	1 227	1 621	91 295	307 267	1 301	64 463	305 966	27 532	278 434	35 517
10 700	7 014	1 063	1 135	67 291	217 879	1 371	45 673	216 508	22 071	194 437	27 986
18 715	12 555	1 858	1 775	98 802	364 020	1 725	64 761	362 295	40 366	321 929	62 813
22 400	20 227	3 233	3 211	121 513	479 987	2 606	80 037	477 381	54 884	422 497	83 244
17 388	10 696	1 539	1 969	94 551	322 418	1 694	63 750	320 724	36 943	283 781	45 017
22 215	14 653	2 624	3 040	133 603	488 255	2 404	92 114	485 851	51 416	434 435	74 206
149 357	114 747	18 207	23 306	847 054	3 135 581	18 945	573 626	3 116 636	331 046	2 785 590	489 411
54 113	62 009	9 127	11 293	252 667	1 231 527	10 178	164 953	1 221 349	151 603	1 069 746	261 151
95 244	52 738	9 080	12 013	594 387	1 904 054	8 767	408 673	1 895 287	179 443	1 715 844	228 260

belasteten und steuerbefreiten nichtbuchführenden Land- und Forstwirten, die für mehrere Jahre veranlagt wurden. Gesamtbetrag der Einkünfte — ⁵⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee).

III. Körperschaftsteuer

— Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1950 —

1. Einkommen und Steuerschuld 1950 nach Körperschaftsarten

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	Zahl	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH
Kapitalgesellschaften	1 963	37.9	562 171	92.5	278 983	92.9
davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	324	6.3	371 998	61.2	183 902	61.2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 639	31.6	190 173	31.3	95 081	31.7
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	1 828	35.3	10 734	1.8	4 150	1.4
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	20	0.4	282	0.0	140	0.0
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts, nichtrechtsfähige Vereine usw.	501	9.6	1 420	0.3	664	0.2
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	869	16.8	32 941	5.4	16 421	5.5
davon öffentlich-rechtliche Kreditanstalten (ohne Sparkassen)	9	0.2	230	0.0	83	0.0
öffentliche Sparkassen	45	0.9	698	0.1	346	0.1
öffentliche Versorgungs- u. Verkehrsbetriebe	543	10.5	27 571	4.5	13 771	4.6
Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	272	5.2	4 442	0.8	2 221	0.8
Zusammen	5 181	100	607 548	100	300 358	100

2. Steuerbelastete Körperschaften, steuerpflichtiges Einkommen und Steuerschuld 1936, 1949 und 1950

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)

Jahr	Steuerbelastete Körperschaften		Steuerpflichtiges Einkommen		Steuerschuld			Einkommen je Steuerbelasteten RM/DM	Steuerschuld
	Zahl	1936 = 100	1000 RM/DM	1936 = 100	1000 RM/DM	1936 = 100	vH ¹⁾		
1936	6 907	100	276 013	100	67 437	100	24.4	39 961	9 763
1949	4 662	67.5	469 587	170.1	233 543	346.3	49.7	100 727	50 095
1950	5 181	75.0	607 548	220.1	300 358	445.4	49.4	117 265	57 973

¹⁾ vH des steuerpflichtigen Einkommens.

3. Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften 1950 nach Einkommensgruppen und Regierungsbezirken

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige)

Einkommensgruppen in DM Gebiet	Steuer- pflichtige	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Einkommen
		1000 DM		vH	
Nach Einkommensgruppen					
unter 3 000	2 722	2 416	957	52.5	0.4
3 000 bis „ 8 000	614	3 054	1 410	11.8	0.5
8 000 „ „ 9 000	81	684	334	1.6	0.1
9 000 „ „ 12 000	180	1 860	904	3.5	0.3
12 000 „ „ 16 000	175	2 418	1 151	3.4	0.4
16 000 „ „ 20 000	132	2 382	1 167	2.5	0.4
20 000 „ „ 25 000	102	2 294	1 132	2.0	0.4
25 000 „ „ 50 000	331	11 629	5 703	6.4	1.9
50 000 „ „ 100 000	263	18 610	9 177	5.1	3.1
100 000 „ „ 200 000	209	29 258	14 553	4.0	4.8
200 000 „ „ 500 000	197	62 935	31 377	3.8	10.3
500 000 „ „ 1 000 000	66	45 563	22 681	1.3	7.5
1 000 000 „ „ 2 000 000	48	65 410	32 258	0.9	10.8
2 000 000 und mehr	61	359 035	177 554	1.2	59.1
Zusammen	5 181	607 548	300 358	100	100

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 596	146 673	71 271	30.8	24.1
Niederbayern	358	22 960	11 399	6.9	3.8
Oberpfalz	320	47 474	23 674	6.2	7.8
Oberfranken	665	99 864	49 877	12.8	16.4
Mittelfranken	733	112 240	55 994	14.2	18.5
Unterfranken	617	75 896	37 875	11.9	12.5
Schwaben ¹⁾	892	102 441	50 268	17.2	16.9
Bayern insgesamt	5 181	607 548	300 358	100	100
davon kreisfreie Städte	2 283	441 257	218 219	44.1	72.6
Landkreise	2 898	166 291	82 139	55.9	27.4

¹⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee).

IV. Umsatzsteuer

— Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1950 —

1. Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1950 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Veranlagte		Gesamtumsatz			Umsatzsteuer		Steuer- pflichtiger Umsatz	Steuer- freier Umsatz	Eigen- verbrauch
	Zahl	vH	1000 DM	vH	Je Einw. in DM	1000 DM	vH	1000 DM		
Landwirtschaft insges.: ¹⁾ Land-, Forst- und Jagd- wirtschaft, Fischerei (ein- schl. Gartenbau und Tier- zucht) ¹⁾	228 245	34.2	1 792 631	5.3	195.18	23 619.7	3.3	1 497 879	294 752	45 346
Buchführende ver- anlagte Land- und Forstwirte	41 871	6.3	719 251	2.1	78.31	11 653.5	1.6	699 271	19 980	45 346
Nichtbuchführende Landwirte — Reine landwirtschaftliche Betriebe	186 374	27.9	1 073 380	3.2	116.87	11 966.2	1.7	798 608	274 772	—
Industrie und Handwerk darunter Handwerk	193 840	29.0	16 485 172	48.9	1 782.89	419 097.0	58.8	14 793 592	1 691 580	224 860
Großhandel	169 619	25.4	4 597 785	13.6	500.60	123 975.6	17.4	4 481 005	116 780	146 263
Einzelhandel	29 006	4.4	7 740 351	23.0	842.77	66 350.6	9.3	5 802 882	1 937 469	23 846
Sonstige Gewerbe	101 763	15.2	4 673 777	13.9	508.88	133 242.2	18.7	4 531 870	141 907	174 154
	114 855	17.2	3 000 074	8.9	338.65	70 321.1	9.9	2 487 041	513 033	129 683
Insgesamt	667 709	100	33 692 005	100	3 668.37	712 630.6	100	29 113 264	4 578 741	597 889
darunter Vertriebene	40 686	6.1	1 379 966	4.1	150.25	30 625.1	4.3			

¹⁾ Darin nicht enthalten 5283 Kleinbetragsfälle ohne Umsatzangaben. — ²⁾ Nicht erfaßt.

2. Veranlagte, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1950 nach Größenklassen

Umsatzgrößenklassen in DM	Insgesamt	davon					Sonstige Gewerbe
		Land-, Forst- u. Jagd- wirts- schaft, Fische- rei	Industrie und Handwerk	darunter Hand- werk	Groß- handel	Einzel- handel	

Veranlagte

Grundzahlen

bis unter	2 000	73 027	3 768	37 821	35 940	732	13 392	17 314
2 000	6 000	109 789	14 966	47 867	44 784	2 081	17 077	27 798
6 000	10 000	55 611	6 852	20 593	18 832	1 852	9 339	16 975
10 000	20 000	76 740	8 638	25 266	22 762	3 832	15 173	23 831
20 000	50 000	84 386	6 051	28 650	25 182	5 984	23 922	19 779
50 000	100 000	41 010	1 101	15 911	13 075	4 279	14 003	5 716
100 000	500 000	32 864	437	13 841	8 442	7 325	8 155	3 106
500 000	1 000 000	4 220	37	1 898	440	1 552	476	257
1 000 000	und mehr	3 688	21	1 875	162	1 369	226	197
Zusammen		481 335	41 871	193 722¹⁾	169 619	29 006	101 763	114 973¹⁾

Verhältniszahlen

bis unter	2 000	100	5,2	51,8	49,2	1,0	18,3	23,7
2 000	6 000	100	13,6	43,6	40,8	1,9	15,6	25,3
6 000	10 000	100	12,3	37,0	33,9	3,4	16,8	30,5
10 000	20 000	100	11,3	32,9	29,7	5,0	19,8	31,0
20 000	50 000	100	7,2	34,0	29,8	7,1	28,3	23,4
50 000	100 000	100	2,7	38,8	31,9	10,4	34,2	13,9
100 000	500 000	100	1,3	42,1	25,7	22,3	24,8	9,5
500 000	1 000 000	100	0,9	44,9	10,4	36,8	11,3	6,1
1 000 000	und mehr	100	0,6	50,8	4,4	37,1	6,1	5,4
Zusammen		100	8,7	40,2	35,2	6,0	21,2	23,9

Gesamtumsatz in 1000 DM

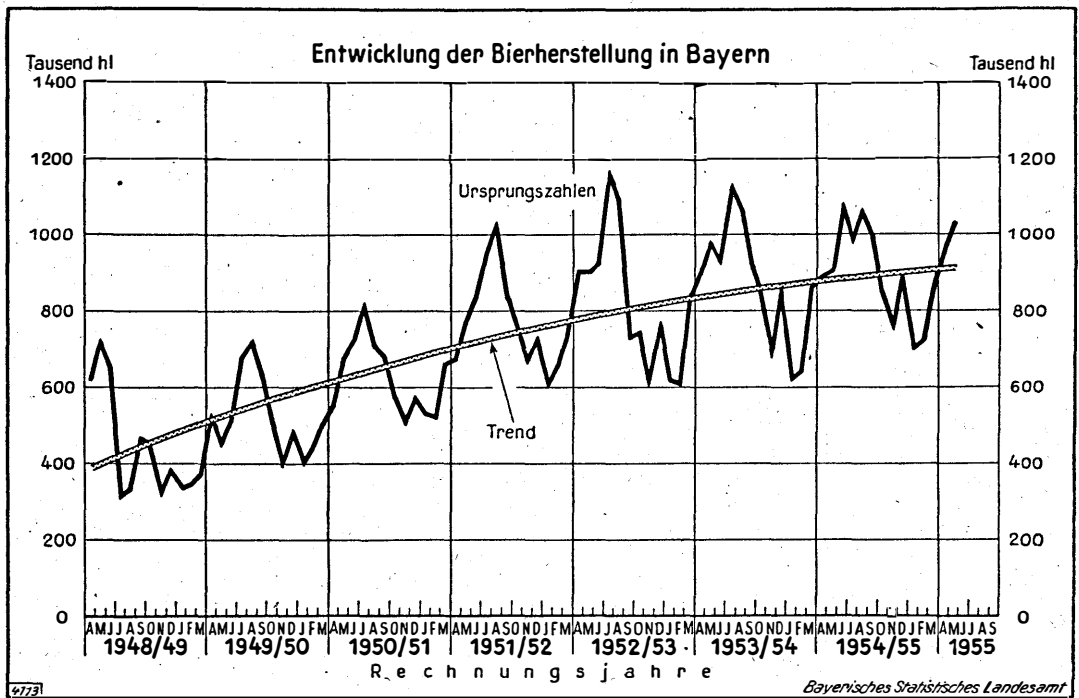
Grundzahlen

bis unter	2 000	86 078	5 626	43 969	41 721	894	14 355	21 234	2 344,4
2 000	6 000	404 964	56 377	173 371	161 632	8 216	63 135	103 865	10 200,2
6 000	10 000	433 476	53 059	159 352	145 630	14 631	73 089	133 345	11 250,7
10 000	20 000	1 103 004	123 302	362 145	326 131	55 871	220 794	340 892	27 514,7
20 000	50 000	2 687 314	179 152	922 903	808 866	195 198	784 491	605 570	67 389,1
50 000	100 000	2 862 743	74 319	1 118 271	912 601	304 438	977 205	388 510	71 778,1
100 000	500 000	6 555 929	78 315	2 794 504	1 537 472	1 653 642	1 447 253	582 215	144 174,2
500 000	1 000 000	2 948 893	25 041	1 327 306	297 347	1 089 054	332 074	175 418	57 444,8
1 000 000	und mehr	15 536 224	124 060	9 473 141	366 385	4 418 407	761 381	759 235	308 571,2
Zusammen		32 618 625	719 251	16 374 962¹⁾	4 597 785	7 740 351	4 673 777	3 110 284¹⁾	700 667,4

Verhältniszahlen

bis unter	2 000	100	6,5	51,1	48,5	1,0	16,7	24,7	0,3
2 000	6 000	100	13,9	42,8	39,9	2,0	15,6	25,7	1,5
6 000	10 000	100	12,2	36,7	33,6	3,4	16,9	30,8	1,6
10 000	20 000	100	11,2	32,8	29,6	5,1	20,0	30,9	3,9
20 000	50 000	100	6,7	34,3	30,1	7,3	29,2	22,5	9,6
50 000	100 000	100	2,6	39,1	31,9	10,6	34,1	13,6	10,3
100 000	500 000	100	1,2	42,6	23,5	25,2	22,1	8,9	20,6
500 000	1 000 000	100	0,8	45,0	10,1	36,9	11,3	6,0	8,2
1 000 000	und mehr	100	0,8	61,0	2,4	28,4	4,9	4,9	44,0
Zusammen		100	2,2	50,2	14,1	23,7	14,3	9,6	100

¹⁾ 118 Veranlagte mit 110,2 Mill. DM Gesamtumsatz aus der Energiewirtschaft, die bei Industrie und Handwerk zu zählen wären, sind unter „Sonstige Gewerbe“ enthalten.



Die monatlichen Bierausstoßzahlen der letzten Jahre zeigen einen Anstieg, der durch Bevölkerungszunahme, Besserung der Einkommensverhältnisse, Qualitätsverbesserungen und Biersteuersenkung stetig anhält. Am Gesamtausstoß im Bundesgebiet war Bayern im Rechnungsjahr 1954/55 mit gut einem Drittel (35 vH) beteiligt.

5. Schaumwein und schaumweinähnliche Getränke 1953

Versteuerung und Ausfuhr im Rechnungsjahr	Art der Flaschen							Menge in Liter
	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$	$\frac{2}{1}$	$\frac{4}{1}$	1	
	Stück							
Schaumwein								
Versteuert inländischer	—	104 950	67 559	441 975	155	—	—	378 037
ausländischer	—	24	123	619	—	—	2	517
Zusammen	—	104 974	67 682	442 594	155	—	2	378 554
steuerfrei ausgeführt	—	20	10	46	—	—	—	42
Schaumweinähnliche Getränke								
Versteuert inländische ¹⁾	—	4 256	6 257	239 269	—	—	—	182 646

¹⁾ Schaumweinähnliche Getränke wurden nicht eingeführt und nicht steuerfrei ausgeführt.

6. Essigsäure seit 1950/51

Betriebsjahr	Erzeugte Essigsäure insgesamt	davon				
		versteuert	steuerfrei			
			vergällt	unvergällt	im eigenen Be- trieb verwendet	exportiert
Doppelzentner						
1950/51	142 138	7 027	443	29 296	100 502	4 870
1951/52	125 071	6 714	416	13 672	101 807	2 462
1952/53	139 791	6 485	—	13 194	117 092	3 020

7. Tabakerzeugnisse seit 1950

Rechnungsjahr	Zigarren	Zigaretten	Rauchtabak			Kau- tabak	Schnupf- tabak	Zu- sammen ¹⁾
			insgesamt	davon				
				Feinschnitt	Pfeifentabak			
Steuerwert²⁾ in 1000 DM								
1950	10 895	218 384	22 639	12 306	10 333	9	1 496	253 423
1951	11 887	279 253	17 081	4 626	12 455	31	1 348	309 600
1952	13 383	309 024	16 969	5 043	11 926	48	1 228	340 653
1953	10 354	366 658	9 273	4 813	4 460	16	686	386 987
Kleinverkaufswert in 1000 DM								
1950	35 798	364 031	45 404	22 442	22 962	42	5 984	451 259
1951	41 324	477 619	37 562	8 940	28 622	170	5 730	562 405
1952	47 264	532 800	37 793	10 057	27 736	266	5 341	623 464
1953	43 240	637 092	26 343	12 011	14 332	181	5 037	711 893
Kleinverkaufswert im Monatsdurchschnitt in 1000 DM								
1950	2 983	30 336	3 784	1 870	1 914	3	499	37 605
1951	3 444	39 801	3 130	745	2 385	14	478	46 867
1952	3 939	44 400	3 149	838	2 311	22	445	51 956
1953	3 603	53 091	2 195	1 001	1 194	15	420	59 324
Versteuerte Menge³⁾								
1950	209 394	3 598 742	1 797 841	641 944	1 155 897	143	463 315	.
1951	247 778	4 687 537	1 714 397	265 028	1 449 369	412	445 347	.
1952	291 274	5 246 487	1 711 070	302 701	1 408 369	618	414 638	.
1953	258 201	7 329 825	1 262 130	402 540	859 590	422	390 548	.

¹⁾ Abweichung der Summe durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Ohne Zuschlagssteuerzeichen und Nachsteuern. — ³⁾ Zigarren, Zigaretten und Kautabak in 1000 Stück — Feinschnitt, Pfeifentabak und Schnupftabak in kg.

8. Zündwaren seit 1950

Kalenderjahr	Zündwaren aus Holz			Bestand an unversteuerten Zündwaren am 31. Dez.
	im Inland hergestellt	vom Ausland eingeführt	versteuert	
1950	14 011	0	13 750	2 362
1951	14 711	—	13 680	3 387
1952	13 162	0	12 735	3 814
1953	14 263	0	15 449	2 629

9. Kartenspiele seit 1950

Rechnungs- jahr	Kartenspiele				
	her- gestellt	versteuert			aus- geführt
		ins- gesamt	inlän- disch	ein- geführt	
1000 Stück					
1950	782	885	864	21	1
1951	1 015	955	937	18	6
1952	1 078	1 064	1 033	31	12
1953	1 187	1 175	1 153	23	18

10. Leuchtmittel seit 1950

Rechnungsjahr	Steuerpflichtige Leuchtmittel				Bestand am Schluß des Rechnungsjahres	Steuerpflichtige Leuchtmittel				Bestand am Schluß des Rechnungsjahres
	im Inland hergestellt	vom Ausland eingeführt	versteuert	unversteuert ausgeführt		im Inland hergestellt	vom Ausland eingeführt	versteuert	unversteuert ausgeführt	
Metalldrahtlampen in 1000 Stück										
1950	26 156	708	27 168	48	1 948	191 372	—	87 708	101 873	1 091
1951	30 264	291	18 695	97	6 555	229 818	—	96 523	132 379	1 129
1952	26 104	427	22 112	359	5 037	7 931	—	2 940	4 606	387
1953	35 609	172	31 475	1 068	8 480	7 965	—	3 492	4 501	298
Brennstifte zu Bogenlampen in kg (ab 1952 in 1000 Stück)										
1950	—	—	—	—	—	—	—	87 708	101 873	1 091
1951	—	—	—	—	—	—	—	96 523	132 379	1 129
1952	—	—	—	—	—	—	—	2 940	4 606	387
1953	—	—	—	—	—	—	—	3 492	4 501	298
Entladungslampen in 1000 Stück										
1950	7	0	7	—	0	14 062	5 251	18 817	—	460
1951	33	3	68	—	71	17 736	—	17 703	—	83
1952	132	40	471	—	103	15 088	—	15 091	—	80
1953	173	6	790	7	236	19 878	—	19 883	—	79
Glühkörper in 1000 Stück										
1950	65	0	72	37	10	196	—	41	154	—
1951	85	—	93	—	2	93	—	43	70	—
1952	242	0	104	103	37	128	—	53	55	—
1953	461	—	138	367	10	1)	1)	1)	1)	1)

¹⁾ Bei „Brennstifte zu Bogenlampen“ enthalten.

XXVI. Öffentliche Sozialleistungen

A. Gesamtüberblick

Vorbemerkung: Öffentliche Sozialleistungen sind Aufwendungen, die für die soziale Sicherheit der Bevölkerung von öffentlichen Versicherungs-, Fürsorge- und Versorgungseinrichtungen ausgegeben werden. Während die Gesamtausgaben an öffentlichen Sozialleistungen an Hand der Rechnungsergebnisse der einzelnen Träger verhältnismäßig genau ermittelt werden können, war die Feststellung des Empfängerkreises derartiger Sozialleistungen bisher nur annähernd möglich, da die Empfänger von mehreren Sozialleistungen in den laufenden Statistiken nicht ausgeschieden und daher bei jeder Leistungsart als solche gezählt werden.

Im Zuge der Neuordnung der sozialen Leistungen (Sozialreform) ist im September 1953 eine einmalige „Statistik über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger“ auf repräsentativer Basis durchgeführt worden. Der erste Teil dieser Erhebung wertete im Stichprobenverfahren die Aktenunterlagen der Versicherungs-, Fürsorge- und Versorgungsträger aus. Die Stichprobenergebnisse wurden auf das Bundesgebiet bzw. das Land Bayern umgerechnet. U. a. konnten mit dieser Sonderstatistik auch brauchbare Durchschnittswerte über die Höhe der einzelnen Leistungen gewonnen und der Umfang der Doppelzählungen bei den Sozialleistungsempfängern festgestellt werden.

Methodische Bestimmungen des Erhebungsverfahrens bedingen dabei gewisse Abweichungen gegenüber den von den Versicherungs-, Fürsorge- und Versorgungsträgern erstellten und in den folgenden Abschnitten B. bis F. veröffentlichten laufenden Statistiken. Dies gilt insbesondere für die Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge sowie für die offene und geschlossene Fürsorge, da in der Sonderstatistik nur jene Personen gezählt wurden, die den ganzen Monat September 1953 hindurch Unterstützung erhielten; in den laufenden Erhebungen erscheinen dagegen alle Personen, die am Tag der Zählung unterstützt werden, sei es auch nur für einige Tage.

Die Ergebnisse des ersten Teils dieser Erhebung nach dem Stand vom September 1953 wurden durch persönliche Befragung der Renten- und Unterstützungsempfänger sowie deren Familien im März 1955 ergänzt. Bei Drucklegung des Jahrbuches lagen diese Ergebnisse noch nicht vor.

1. Die Sozialleistungsarten

Zuständige Stellen	Leistungen für		
	Versicherte bzw. Unterstützte	Familienangehörige	Hinterbliebene
Krankenversicherung			
Orts-, Land-, Betriebs-, Innungs- und Knappschaftliche Krankenkassen sowie Ersatzkassen	Krankenhilfe einschl. Kranken-, Haus- und Taschengeld, Wochenhilfe, Sterbegeld	Krankenhilfe, Wochenhilfe, Sterbegeld	—
Unfallversicherung			
Berufsgenossenschaften, Gemeinde-Unfallversicherungsverbände, Ausführungsbehörden ¹⁾	Krankenbehandlung, Berufsfürsorge, Verletztenteilrente, Verletztenvollrente, Krankengeld, Abfindungen	Ab 50 vH Erwerbsminderung Kinderzulage bis zum 18. Lebensjahr	Witwen(r)rente, Waisenrente bis zum 18. Lebensjahr, Elterrente (wenn Verstorbener Eltern unterhalten hat), Witwenabfindung, Heilverfahren
Rentenversicherung der Arbeiter (Invalidenversicherung)			
Landesversicherungsanstalten, Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse	Heilbehandlung, Invalidenrente ²⁾ (bei Invalidität ab 50 vH Erwerbsminderung oder nach Vollendung des 65. Lebensjahres)	Kinderzuschuß bis zum 18. Lebensjahr	Witwen(r)rente ²⁾ (wenn Ehegatte vor dem 1. 6. 1949 verstorben nur unter bestimmten Voraussetzungen), Waisenrente ²⁾ bis zum 18. Lebensjahr, Witwenabfindung, Heilverfahren
Rentenversicherung der Angestellten (Angestelltenversicherung)			
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (1945 bis 1953 Landesversicherungsanstalten als Treuhänder), Seekasse	Heilbehandlung, Ruhegeld ²⁾ (bei Berufsunfähigkeit ab 50 vH Erwerbsminderung oder nach Vollendung des 65. Lebensjahres)	Kinderzuschuß bis zum 18. Lebensjahr	Witwen(r)rente ²⁾ , Waisenrente ²⁾ bis zum 18. Lebensjahr, Witwenabfindung, Heilverfahren

¹⁾ In Bayern Bundespost, Bundesbahn, Bayer. Staatliche Ausführungsbehörde, Stadtverwaltung München. —

²⁾ Damit ist „Krankenversicherung der Rentner“ verbunden, und zwar Krankenhilfe (ohne Barleistungen), Wochenhilfe und Sterbegeld für den Rentenempfänger und dessen Familienangehörige.

noch: 1. Die Sozialleistungsarten

Zuständige Stellen	Leistungen für		
	Versicherte bzw. Unterstützte	Familienangehörige	Hinterbliebene
Knappschaftliche Rentenversicherung			
Knappschaften	Heilbehandlg., Knappschafts-sold (nach dem 50. Lebensjahr und 25 Beitragsjahren 60 DM), Knappschaftsrente ¹⁾ (bei Berufsunfähigkeit in Bergwerksbetrieben), Knappschaftsvollrente ¹⁾ (bei allgemeiner Berufsunfähigkeit oder nach Vollendung des 65. Lebensjahres)	Kinderzuschuß bis zum 18. Lebensjahr	Witwenrente ¹⁾ (wenn Ehemann vor dem 1. 6. 1949 verstorben), Witwenvollrente ¹⁾ (wenn Ehemann nach dem 1. 6. 1949 verstorben, sonst nur unter bestimmten Voraussetzungen), Waisenrente ¹⁾ bis zum 18. Lebensjahr, Witwenabfindung, Heilverfahren
Arbeitslosenversicherung			
Arbeitsämter	Arbeitslosenunterstützung (Alu) ²⁾ bis zu einem Jahr, wenn arbeitswillig und arbeitsfähig, Kurzarbeiterunterstützung	Zuschläge zu den Hauptunterstützungen für alle Haushaltsangehörigen bei Unterhaltspflicht	—
Arbeitslosenfürsorge			
Arbeitsämter	Arbeitslosenfürsorgeunterstützung (Alf) ³⁾ , wenn kein Anspruch auf versicherungsmäßige Arbeitslosenunterstützung und Bedürftigkeit nachgewiesen, auf unbegrenzte Zeit	Zuschläge zur Hauptunterstützung für alle Haushaltsangehörigen bei Unterhaltspflicht	—
Öffentliche Fürsorge			
Bezirksfürsorgeverbände ⁴⁾ , Landesfürsorgeverbände, Zweigstellen der Hauptfürsorgestelle	Bei Hilfsbedürftigkeit durch Unterstützung in offener Fürsorge (laufend ⁴⁾ oder einmalig) oder geschlossener Fürsorge ⁴⁾ ; Erziehungsbeihilfen, Berufsfürsorge und Sonderfürsorge für Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene ⁵⁾	Zuschläge für Haushaltsangehörige bei laufender Unterstützung in offener Fürsorge, Erziehungsbeihilfen	—
Öffentliche Jugendhilfe			
Jugendämter ³⁾	Übernahme der Kosten der Fürsorgeerziehung und freiwilligen Erziehungshilfe	—	—
Lastenausgleich			
Ausgleichsämter ³⁾	Unterhaltshilfe ⁴⁾ oder -zuschuß, Entschädigungsrente, Hausrathilfe, Aufbauhilfe, Erziehungsbeihilfen	Zuschläge für Ehegatten oder Pflegepersonen und Kinder bis zum 15. (in Ausnahmefällen 19.) Lebensjahr	—
Kriegsopferversorgung			
Versorgungsämter	Heilbehandlung, Kranken- u. Hausgeld, Beschädigtengrundrente (bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 25 vH aufwärts), Beschädigtengrund- u. -ausgleichsrente (bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50 vH aufwärts und unzureichendem anderem Einkommen), Pflege- u. Kleiderzulagen, Bestattungsgeld, Abfindung	Bei Zahlung von Ausgleichsrente, Zuschläge für Ehefrau und Kinder bis zum 18. (in Ausnahmefällen 24.) Lebensjahr	Witwengrundrente (unter 50 Jahren ohne Kinder), Witwengrund- und -ausgleichsrente (ab 50 Jahren bei niedrigem Einkommen, unter 50 Jahren bei Erwerbsunfähigkeit oder bei Vorhandensein von Kindern), Halb- oder Vollwaisenrente bis zum 18. (in Ausnahmefällen 24.) Lebensjahr, Waisengrund- und -ausgleichsrente (wenn Unterhalt nicht gesichert ist), Elternrente (bei Bedürftigkeit, wenn Verstorbener die Eltern unterhalten hat)

¹⁾ Damit ist „Krankenversicherung der Rentner“ verbunden, und zwar Krankenhilfe (ohne Barleistungen), Wochenhilfe und Sterbegeld für den Rentenempfänger und dessen Familienangehörige. — ²⁾ Einschl. Krankenversicherung. — ³⁾ Für jede kreisfreie Stadt und jeden Landkreis. — ⁴⁾ Einschl. Krankenversorgung. — ⁵⁾ Nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG).

2. Sozialleistungsempfänger und

(Stand:

— Ergebnis der einmaligen Statistik über die sozialen

Main table for Bayern, showing social security types, beneficiaries, and amounts. Columns include Sozialleistungsart, Männer/Frauen (Zahl/vH), Bruttobetrag, and Netto-betrag.

1) Ursprünglich zustehender Betrag ohne Anrechnung anderer Einkommen (andere Sozialleistungen, Arbeits-

durchschnittliche Sozialleistungen 1953

September)

Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger (1. Teil) —

Main table for Bundesgebiet, showing social security types, beneficiaries, and amounts. Columns include Sozialleistungsart, Männer/Frauen (Zahl/vH), Bruttobetrag, and Netto-betrag.

einkommen usw.) — 2) Zuschläge und Erhöhungen für die bei der Berechnung der Renten- und Unterstützungshöhe

3. Sozialleistungsempfänger mit Mehrfachbezügen 1953

(Stand: September)

— Ergebnis der einmaligen Statistik über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger (1. Teil) —

Renten- und Unterstützungsempfänger	Bayern						Bundesgebiet					
	männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich		zusammen	
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
mit 1 Rente	667 861	72.9	606 893	64.7	1 274 754	68.7	3 726 329	73.1	3 280 839	62.9	7 007 168	68.0
„ 2 Renten	230 607	25.1	306 488	32.7	537 095	29.0	1 288 172	25.3	1 793 048	34.4	3 081 220	29.9
„ 3 Renten	17 416	1.9	24 400	2.6	41 816	2.2	78 428	1.5	138 782	2.7	217 210	2.1
„ 4 Renten	659	0.1	549	0.0	1 208	0.1	3 163	0.1	2 504	0.0	5 667	0.0
„ 5 und mehr Renten	22	0.0	—	—	22	0.0	110	0.0	22	0.0	132	0.0
Zusammen	916 565	100	938 330	100	1 854 895	100	5 096 202	100	5 215 195	100	10 311 397	100

4. Ausgaben der Sozialleistungsträger seit 1950

Soziale Einrichtung ¹⁾	Ausgaben ²⁾ ³)				Von den Ausgaben wurden durch Versicherte und deren Arbeitgeber aufgebracht ²⁾			
	1950	1951	1952	1953	1950	1951	1952	1953
Bayern in Mill. DM								
Krankenversicherung	358	426	496	552	341	391	426	482
Unfallversicherung	77	92	109	118	83	99	113	119
Rentenversicherung der Arbeiter ⁴⁾ ⁵)	413	468	570	645	324	394	434	467
Rentenversicherung der Angestellten ⁴⁾ ⁵)	152	181	225	247	148	174	202	230
Knappschaftl. Rentenversicherung ⁴⁾	30	40	52	57	14	18	20	20
Arbeitslosenversicherung ⁴⁾ ⁶)	242	257	307	314	179	206	223	250
Arbeitslosenfürsorge ⁴⁾	219	228	225	226	—	—	—	—
Öffentliche Fürsorge	179	167	178	189	—	—	—	—
Öffentliche Jugendhilfe ⁷⁾	4	5	5	5	—	—	—	—
Lastenausgleich ⁸⁾	218	210	209	207	—	—	—	—
Kriegsopferversorgung	432	566	617	550	—	—	—	—
Zusammen⁹⁾	2 206	2 535	2 863	2 983	1 089	1 233	1 417	1 568
Bundesgebiet in Mill. DM								
Krankenversicherung	2 278	2 739	3 192	3 614	2 141	2 488	2 759	3 157
Unfallversicherung	599	676	846	914 ¹⁰⁾	586	687	814	864 ¹⁰⁾
Rentenversicherung der Arbeiter ⁴⁾ ⁵)	2 406	2 972	3 708	3 986	2 104	2 572	2 883	3 145
Rentenversicherung der Angestellten ⁴⁾ ⁵)	918	1 165	1 492	1 601	931	1 117	1 316	1 495
Knappschaftl. Rentenversicherung ⁴⁾	621	785	915 ⁵⁾	1 009 ⁵⁾	465	570	656 ⁴⁾	688 ⁴⁾
Arbeitslosenversicherung ⁴⁾ ⁶)	910	1 109	1 344	1 624	1 098	1 288	1 424	1 630
Arbeitslosenfürsorge ⁴⁾	997	1 058	967	997	—	—	—	—
Öffentliche Fürsorge	912	931	1 000	1 095	—	—	—	—
Öffentliche Jugendhilfe ⁷⁾	29	31	33	35	—	—	—	—
Lastenausgleich ⁸⁾	791	680	750 ¹⁰⁾	726 ¹⁰⁾	—	—	—	—
Kriegsopferversorgung	2 219	2 744	3 343	2 891	—	—	—	—
Zusammen⁹⁾	12 249	14 313	16 868	17 738	7 322	8 722	9 852	10 979
Bayern in vH des Bundesgebietes								
Krankenversicherung	15.7	15.6	15.5	15.3	15.9	15.7	15.4	15.3
Unfallversicherung	12.9	13.5	12.9	12.9 ¹⁰⁾	14.1	14.3	13.8	13.8 ¹⁰⁾
Rentenversicherung der Arbeiter ⁴⁾ ⁵)	17.1	15.7	15.4	16.2	15.4	15.3	15.0	14.8
Rentenversicherung der Angestellten ⁴⁾ ⁵)	16.6	15.5	15.1	15.5	15.9	15.6	15.3	15.4
Knappschaftl. Rentenversicherung	4.8	5.1	5.7 ⁵⁾	5.7 ⁵⁾	3.0	3.2	3.1 ⁵⁾	2.9 ⁵⁾
Arbeitslosenversicherung	23.3	23.2	22.9	19.4	16.3	16.0	15.6	15.3
Arbeitslosenfürsorge	21.9	21.6	23.2	22.7	—	—	—	—
Öffentliche Fürsorge	19.6	18.0	17.8	17.3	—	—	—	—
Öffentliche Jugendhilfe ⁷⁾	15.6	15.4	14.7	15.2	—	—	—	—
Lastenausgleich ⁸⁾	27.6	30.8	27.8 ¹⁰⁾	28.6 ¹⁰⁾	—	—	—	—
Kriegsopferversorgung	19.5	20.6	18.5	19.0	—	—	—	—
Zusammen	18.0	17.7	17.0	16.8	14.9	14.7	14.4	14.3

¹⁾ Ohne Beamtenversorgung und Öffentlichen Gesundheitsdienst. — ²⁾ Gesamtbruttoausgaben einschl. Verrechnungen zwischen den Sozialleistungsträgern. — ³⁾ Kranken-, Unfall- und Rentenversicherungen jeweils im Kalenderjahr, bei den übrigen Trägern im Rechnungsjahr. Auf Grund neueren Zahlenmaterials ergaben sich gegenüber früheren derartigen Zusammenstellungen einige Änderungen. — ⁴⁾ Ausgaben einschl. Krankenversicherungsbeiträge für Rentner und Arbeitslose, die bei der Krankenversicherung ebenfalls als solche enthalten sind: Bayern 75 Mill. DM (1960), 92 Mill. DM (1951), 113 Mill. DM (1952) und 111 Mill. DM (1953); Bundesgebiet: 362 Mill. DM, 502 Mill. DM, 630 Mill. DM und 659 Mill. DM. Beiträge für Arbeitslose z. T. geschätzt. — ⁵⁾ Vorläufige Zahlen. — ⁶⁾ Ausgaben einschl. Verwaltungskosten für die Arbeitsvermittlung und Berufsberatung sowie der Aufwendungen aus Landesmitteln. — ⁷⁾ Kosten der Fürsorgeerziehung. — ⁸⁾ Kriegsschadenrente bzw. Unterhaltshilfe und Unterhaltszuschuß aus der Soforthilfe. — ⁹⁾ Bei den Ausgaben sind die unter Anmerkung 4 aufgeführten Beiträge und die Einnahmen der geschlossenen Fürsorge aus Renten und sonstigen laufenden Einkommen abgesetzt (1950 und 1951 geschätzt): Bayern 14 Mill. DM (1950), 13 Mill. DM (1951), 18 Mill. DM (1952) und 17 Mill. DM (1953). Bundesgebiet: 69 Mill. DM, 75 Mill. DM, 93 Mill. DM und 94 Mill. DM. — Differenzen durch Runden der Zahlen. — ¹⁰⁾ Einschl. West-Berlin, Lastenausgleich ab 1. September 1952 (Inkrafttreten des LAG).

B. Sozialversicherung

Vorbemerkung: Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung mit dem Ziel, die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise vor den Wechselfällen des Lebens zu schützen. Die hierzu erforderlichen Mittel werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar für die Pflichtversicherten je zur Hälfte. Lediglich an den Pflichtbeiträgen zur Knappschaftlichen Rentenversicherung beteiligen sich die Arbeitgeber zu etwa zwei Dritteln; die Beiträge zur Unfallversicherung werden von den Arbeitgebern voll getragen.

Soziale Krankenversicherung

Die **allgemeine Krankenversicherung** ist für die Erwerbstätigen eingerichtet.

Versicherungspflichtig sind grundsätzlich alle gegen Entgelt beschäftigten Arbeiter; Angestellte und gewisse selbständige Berufsgruppen jedoch nur bis zu einem bestimmten Arbeitsverdienst, der vom 1. Juni 1949 bis 31. August 1952 auf jährlich 4500 DM festgelegt war und seither 6000 DM beträgt. Die Empfänger von Arbeitslosen- und Arbeitslosenfürsorgeunterstützung zählen ebenfalls zu den Versicherungspflichtigen.

Versicherungsberechtigt sind Gewerbetreibende, Kleinunternehmer und Beamte, sofern ihr Jahreseinkommen die für die versicherungspflichtigen Angestellten maßgebende Grenze nicht übersteigt.

Freiwillig weiterversichern können sich Versicherungspflichtige nach Überschreiten der Einkommensgrenze; statistisch zählen sie zu den Versicherungsberechtigten.

Einen **allgemeinen Beitragssatz** zahlen alle Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Krankengeld (Arbeiter).

Einen **ermäßigten Beitragssatz** entrichten Mitglieder, deren Arbeitsentgelt zunächst bei Arbeitsunfähigkeit weitergezahlt wird (Angestellte).

Die **Krankenversicherung der Rentner** wurde 1941 als selbständiger Zweig der Krankenversicherung für alle Rentner der Invaliden-, Angestellten- und Knappschaftsversicherung eingeführt. Die versicherten Rentner können sich darüber hinaus freiwillig auf zusätzliche Leistungen der Krankenhilfe und auf Sterbegeld versichern.

Leistungsarten vgl. Seite 442.

Soziale Unfallversicherung

Versichert sind alle auf Grund eines Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnisses Beschäftigten — in der Land- und Forstwirtschaft auch die Unternehmer und deren Ehegatten. Die Versicherungspflicht kann auf nicht gesetzlich versicherte Personen ausgedehnt werden. Unternehmer können sich freiwillig versichern.

Leistungsarten vgl. Seite 442.

Soziale Rentenversicherung

Versicherungspflichtig sind

in der Rentenversicherung der Arbeiter (Invalidenversicherung) alle gegen Entgelt beschäftigten Arbeiter, Gesellen, Gehilfen und Handwerkslehrlinge sowie die Hausgewerbetreibenden;

in der Rentenversicherung der Angestellten (Angestelltenversicherung) die gegen Entgelt beschäftigten Angestellten, Handlungsgehilfen und die entsprechenden Lehrlinge sowie bestimmte selbständige Berufsgruppen — insbesondere Handwerker —, soweit seit 1. September 1952 ihr Jahreseinkommen 9000 DM (vorher 7200 DM) nicht übersteigt;

in der Knappschaftlichen Rentenversicherung alle Arbeiter und Angestellten in Bergbaubetrieben; Angestellte jedoch nur bis zu einem Jahresarbeitsverdienst von 12000 DM (vorher 8400 DM).

Versicherungsberechtigt zu jedem der vorgenannten drei Versicherungszweige sind unter gewissen Voraussetzungen alle deutschen Staatsangehörigen bis zum vollendeten 40. Lebensjahr. Nach dem Ausscheiden aus der Versicherungspflicht ist freiwillige Weiterversicherung möglich.

Die **Gemeinlast** innerhalb der Rentenversicherungszweige ist mit dem Sozialversicherungsanpassungsgesetz am 1. Juni 1949 eingeführt worden. Soweit die Rentenleistungen der Invalidenversicherung nicht vom Bund getragen werden, sind sie gemeinsam von sämtlichen Versicherungsträgern nach Maßgabe ihrer Beitragseinnahmen jeweils für ein Jahr aufzubringen. Für die Angestelltenversicherung galt dies bis 1953 entsprechend. Nachdem aber am 1. Januar 1954 die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte errichtet wurde, ist nunmehr für die Angestelltenversicherung die Gemeinlast hinfällig geworden. In der Knappschaftlichen Rentenversicherung wird die Durchführung der Gemeinlast von der zuständigen Arbeitsgemeinschaft geregelt.

Leistungsarten vgl. Seite 442/443.

Arbeitslosenversicherung

Vgl. Vorbemerkung zum folgenden Abschnitt C. Arbeitslosenhilfe Seite 456.

1. Kassen und Mitglieder der sozialen Krankenversicherung seit 1950

Jahr Kassenart	Kassen ¹⁾	Mitglieder der allgemeinen Krankenversicherung im Jahresdurchschnitt							je Kasse	auf 1 000 der Bev.	Ver- sicherte der Kran- kenvers. der Rent- ner ²⁾
		ins- gesamt	Versicherungspflichtige			Versicherungsberechtigte					
			ins- gesamt	männlich	m. allge- meinem Beitrag	ins- gesamt	männ- lich	m. allg. Bei- trag			

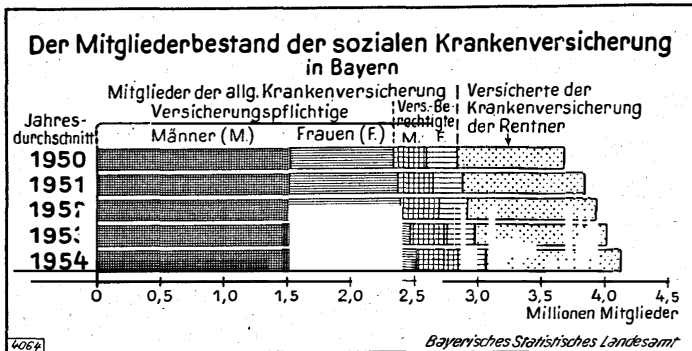
Nach Kalenderjahren

Bayern	1950	250	2 827 270	2 330 790	1 522 460	1 871 093	496 480	252 070	11 309	308	840 879
	1951	250	2 874 541	2 365 677	1 510 376	1 858 579	508 864	276 992	11 498	313	961 508
	1952	254	2 915 796	2 383 712	1 500 026	1 867 147	532 084	303 709	11 480	318	1 008 187
	1953	265	2 972 181	2 464 044	1 539 632	1 867 147	508 137	293 640	11 216	324	1 038 610
	1954	266	3 061 957	2 520 384	1 553 639	1 899 137	541 573	324 040	11 511	334	1 058 855
Bundesgebiet	1953	2055	17 032 338	14 535 329	9 677 540	10 791 778	2 497 009	1 536 776	8 288	348	6 011 717
	1954 ³⁾	2057	17 630 310	14 962 609	9 842 439	11 065 929	2 667 701	1 696 528	8 571	356	6 130 514

Bayern 1953 nach Kassenarten

Ortskranken- kassen	38	2 117 716	1 774 366	1 128 953	1 493 626	343 350	184 066	148 847	55 729	231	950 694
Landkranken- kassen	7	65 429	46 777	23 417	43 311	18 652	10 769	840	9 347	7	8 811
Betriebskranken- kassen	200	341 847	307 440	219 994	261 255	34 407	21 953	3 627	1 709	37	44 979
Innungskranken- kassen	8	33 301	25 906	13 940	17 991	7 395	4 854	6 440	4 163	4	—
Knappschaftliche Krankenkassen	1	19 401	19 083	18 363	17 440	318	267	142	19 401	2	34 126
Ersatzkassen für Arbeiter	4	28 785	24 108	18 442	21 887	4 677	3 774	4 639	7 196	3	—
Ersatzkassen für Angestellte	7	365 702	266 364	116 523	11 637	99 338	67 957	550	52 243	40	—

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Ohne Zusatzversicherte — ³⁾ Vorläufig.



Das jährlich größere Arbeitnehmerpotential verursachte insbesondere durch die verstärkte Erwerbstätigkeit der Frauen zwangsläufig auch einen Mitgliederzuwachs bei der sozialen Krankenversicherung, so daß im Herbst 1953 erstmals die 3-Millionengrenze überschritten wurde. Durch die gestiegenen Löhne und Gehälter hat sich die Zahl der versicherungsberechtigten Männer trotz der zwischenzeitlich heraufgesetzten Versicherungspflichtgrenze weiterhin erhöht. Der Krankenversicherung der Rentner brachten die laufenden Renteneinweisungen ebenfalls einen erweiterten Versichertenkreis.

2. Mitgliederbestand und Leistungsfälle in der sozialen Krankenversicherung nach Altersgruppen

— Repräsentativerhebung in der allgemeinen Krankenversicherung im Durchschnitt der Jahre 1952/53 —

Altersgruppe in Jahren	Von 100 Mitgliedern der jeweiligen Altersgruppe waren		Von 100		Auf 100 männliche bzw. weibliche Mitglieder der einzelnen Altersgruppe entfielen				Auf einen Arbeitsunfähigkeitsfall der Mitglieder der einzelnen Altersgruppe entfielen	
	Männer	Frauen	Män- nern	Frauen	Arbeitsunfähigkeitsfälle der		Arbeitsunfähigkeitstage der			
					entfielen auf die jeweilige Altersgruppe	entfielen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
bis unter 20	59.8	40.2	14.0	16.3	51.2	43.0	736.5	744.2	14.4	17.3
20 " " 40	60.7	39.3	42.6	47.7	58.7	58.6	1 047.0	1 330.0	17.8	22.7
40 " " 50	66.4	33.6	22.3	19.5	50.6	49.9	1 173.1	1 432.3	23.2	28.7
50 " " 65	69.5	30.5	18.9	14.3	51.8	41.5	1 651.0	1 576.4	31.9	38.0
65 und mehr	63.0	37.0	2.2	2.2	60.2	27.4	2 375.9	1 358.0	39.5	49.5
Zusammen	63.4	36.6	100	100	54.6	51.2	1 174.7	1 290.3	21.5	25.2

3. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung und arbeitsunfähige Kranke seit 1951 (Ohne Krankenversicherung der Rentner)

Anfang des Monats	Mitglieder der allgemeinen Krankenversicherung				Arbeitsunfähige Kranke der versicherungspflichtigen Mitglieder						Krankenhausfälle der Mitglieder insgesamt		
	insgesamt	und zwar			insgesamt	mit allgemeinem Beitrag		mit ermäßigtem Beitrag		Zahl	vH ¹⁾	Zahl	vH ²⁾
		männlich	vers.pflichtig	m. allgemeinem Beitrag		männl.	weibl.	männl.	weibl.				
1951													
Januar	2 757 125	1 702 270	2 268 784	1 984 442	77 642	3.42	3.92	3.37	2.20	2.39	13 780	0.51	
Februar	2 820 715	1 756 630	2 330 131	2 045 765	88 412	3.79	4.15	4.29	2.10	2.48	17 926	0.64	
März	2 858 667	1 787 267	2 364 304	2 078 616	87 480	3.70	3.92	4.29	2.11	2.73	17 679	0.62	
April	2 862 620	1 785 598	2 366 210	2 084 658	71 707	3.03	3.17	3.42	1.87	2.56	15 915	0.56	
Mai	2 887 969	1 799 401	2 392 594	2 105 195	68 675	2.87	2.95	3.34	1.74	2.41	17 073	0.59	
Juni	2 869 694	1 793 810	2 368 183	2 082 888	67 374	2.84	2.94	3.36	1.67	2.27	16 738	0.58	
Juli	2 860 345	1 784 341	2 350 055	2 057 797	70 044	2.98	3.15	3.45	1.72	2.25	16 806	0.59	
August	2 858 749	1 781 006	2 345 178	2 054 162	72 698	3.10	3.32	3.56	1.76	2.17	16 897	0.59	
September	2 877 025	1 792 406	2 358 080	2 052 281	72 970	3.09	3.29	3.63	1.77	2.12	17 203	0.60	
Oktober	2 886 050	1 798 722	2 366 205	2 057 318	73 945	3.12	3.32	3.65	1.77	2.23	17 699	0.61	
November	2 896 309	1 795 140	2 376 296	2 059 557	75 314	3.17	3.44	3.59	1.71	2.32	16 899	0.58	
Dezember	2 869 731	1 777 289	2 348 674	2 029 333	72 539	3.08	3.39	3.41	1.69	2.22	17 147	0.60	
1952													
Januar	2 790 888	1 713 079	2 265 316	1 949 559	70 309	3.10	3.63	3.22	1.64	1.94	13 374	0.48	
Februar	2 849 601	1 761 566	2 320 046	2 010 151	88 741	3.82	4.33	4.16	2.05	2.38	17 885	0.63	
März	2 862 977	1 774 136	2 326 649	2 026 501	91 798	3.95	4.40	4.29	2.19	2.67	17 444	0.61	
April	2 935 074	1 831 469	2 392 777	2 086 597	86 027	3.60	3.70	4.32	2.10	2.73	17 485	0.60	
Mai	2 957 550	1 836 271	2 413 833	2 097 701	75 731	3.14	3.20	3.76	1.87	2.50	16 760	0.57	
Juni	2 927 153	1 824 262	2 381 978	2 066 518	67 179	2.82	2.92	3.38	1.57	2.21	16 088	0.55	
Juli	2 923 872	1 816 734	2 375 173	2 057 074	68 331	2.88	3.04	3.34	1.64	2.19	16 173	0.55	
August	2 920 962	1 811 739	2 370 358	2 050 748	73 352	3.09	3.34	3.56	1.72	2.16	16 226	0.56	
September	2 940 161	1 822 386	2 391 643	2 057 710	71 239	2.98	3.18	3.48	1.65	2.16	16 287	0.55	
Oktober	2 959 396	1 830 396	2 456 623	2 055 511	71 380	2.91	3.25	3.29	1.50	2.08	16 002	0.54	
November	2 960 618	1 820 882	2 465 004	2 051 399	75 356	3.06	3.48	3.37	1.58	2.18	16 164	0.55	
Dezember	2 908 313	1 780 801	2 414 722	2 001 026	75 997	3.15	3.71	3.32	1.60	2.15	16 563	0.57	
1953													
Januar	2 860 310	1 748 950	2 365 615	1 960 068	75 245	3.18	3.85	3.30	1.58	1.94	12 716	0.44	
Februar	2 924 305	1 802 580	2 427 231	2 015 869	138 264	5.70	6.37	6.52	3.14	3.80	17 771	0.61	
März	2 942 064	1 820 387	2 440 551	2 023 131	104 295	4.27	4.69	5.01	2.37	2.94	18 068	0.61	
April	2 997 955	1 863 902	2 496 788	2 073 492	71 986	2.88	3.05	3.41	1.66	2.30	16 580	0.55	
Mai	2 995 432	1 858 654	2 493 162	2 066 155	69 418	2.78	2.90	3.42	1.54	2.22	16 822	0.56	
Juni	2 965 112	1 839 897	2 458 004	2 030 728	68 706	2.80	2.95	3.40	1.53	2.19	16 013	0.54	
Juli	2 965 897	1 834 912	2 453 232	2 025 891	74 599	3.04	3.26	3.67	1.67	2.18	17 190	0.55	
August	2 974 396	1 835 485	2 460 288	2 030 634	77 505	3.15	3.44	3.74	1.65	2.21	17 037	0.57	
September	2 996 003	1 849 903	2 481 034	2 038 696	78 630	3.17	3.43	3.87	1.68	2.13	17 107	0.57	
Oktober	3 013 205	1 855 973	2 496 649	2 043 035	81 680	3.27	3.63	3.85	1.73	2.15	17 326	0.58	
November	3 025 665	1 854 192	2 508 025	2 051 878	85 833	3.42	3.81	3.95	1.84	2.34	17 323	0.57	
Dezember	2 995 953	1 828 734	2 478 202	2 020 152	83 244	3.36	3.84	3.71	1.81	2.30	17 186	0.57	
1954													
Januar	2 923 012	1 775 334	2 401 412	1 946 796	81 235	3.38	4.03	3.69	1.71	2.01	12 902	0.44	
Februar	2 968 606	1 807 700	2 442 185	1 990 803	97 511	3.99	4.67	4.41	2.03	2.47	17 749	0.60	
März	3 028 845	1 860 905	2 496 170	2 044 199	96 892	3.88	4.29	4.52	2.06	2.71	18 736	0.62	
April	3 103 314	1 925 599	2 568 739	2 113 518	83 628	3.26	3.34	4.07	1.85	2.53	17 624	0.57	
Mai	3 080 701	1 900 962	2 545 279	2 087 479	77 466	3.04	3.15	3.77	1.73	2.33	16 481	0.53	
Juni	3 072 247	1 893 814	2 534 714	2 072 883	78 177	3.08	3.27	3.70	1.76	2.37	17 277	0.56	
Juli	3 068 283	1 886 963	2 527 627	2 068 976	78 535	3.11	3.38	3.56	1.82	2.33	18 067	0.59	
August	3 076 330	1 888 151	2 535 485	2 071 258	79 137	3.12	3.48	3.54	1.74	2.19	18 130	0.59	
September	3 098 266	1 899 122	2 511 483	2 042 767	80 482	3.20	3.62	3.68	1.71	2.13	17 483	0.56	
Oktober	3 113 023	1 907 517	2 566 982	2 073 478	84 008	3.27	3.66	3.84	1.71	2.17	17 883	0.57	
November	3 124 332	1 908 824	2 576 113	2 080 508	88 606	3.44	3.91	3.89	1.85	2.32	18 354	0.59	
Dezember	3 084 573	1 875 170	2 536 416	2 039 152	90 140	3.55	4.23	3.83	1.83	2.21	18 633	0.61	
1955													
Januar	3 028 064	1 831 317	2 476 870	1 981 351	93 887	3.79	4.60	4.20	1.78	2.07	14 839	0.49	
Februar	3 078 641	1 866 862	2 523 649	2 030 189	112 197	4.45	5.14	5.12	2.26	2.64	19 810	0.64	
März	3 110 087	1 894 220	2 551 211	2 057 239	144 975	5.68	6.15	7.00	3.19	3.55	20 532	0.66	
April	3 188 644	1 967 124	2 627 025	2 132 882	100 537	3.83	4.04	4.70	2.14	2.78	19 586	0.61	
Mai	3 211 446	1 985 238	2 648 836	2 152 186	84 952	3.21	3.30	4.05	1.81	2.42	18 370	0.57	
Juni	3 510 357	1 928 699	2 584 468	2 085 632	79 490	3.08	3.32	3.64	1.73	2.28	17 403	0.55	

¹⁾ vH der jeweiligen Versicherten = Krankenstand. — ²⁾ = Krankenhausstand.

4. Leistungsfälle der sozialen

Jahr	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage				Anstaltspflege für Familienangehörige	
	Kassenart	der Mitglieder insgesamt	der Männer	darunter Krankenhausfälle	der Mitglieder insgesamt	der Männer	darunter Krankentage	Unter-gebrachte Personen	Verpflichtungstage	
				insgesamt			der Männer			

Nach Kalenderjahren

Bayern . . .	1950 ¹⁾	1 136 144	740 041	239 348	127 545	28 679 974	17 887 986	5 106 679	2 782 559	162 071	3 110 144
	1951	1 182 314	757 300	249 981	133 367	28 413 093	17 139 051	5 243 840	2 865 646	177 357	3 550 633
	1952	1 220 112	784 071	253 768	136 313	29 085 032	17 591 131	5 297 815	2 924 942	181 615	3 625 165
	1953	1 328 343	836 022	260 997	141 802	30 739 191	18 525 125	5 431 646	3 044 497	195 878	3 974 161
Bundesgebiet	1953	8 522 788	5 844 363	1 526 737	904 629	198 433 746	133 064 408	33 932 155	21 105 112	1 279 004	26 830 639

Bayern 1953 nach Kassenarten

Kassenart	Reineinnahmen ¹⁾		Reinausgaben ¹⁾															
	insgesamt	darunter Beiträge	Allgemeine Krankenversicherung															
Ortskrankenkassen	963 032	605 912	190 524	103 265	21 878 427	13 109 041	3 958 715	2 206 311	132 416	2 699 513								
Landkrankenkassen	20 053	10 787	6 394	3 064	405 867	209 603	119 728	57 826	3 252	61 336								
Betriebskrankenkassen	211 743	148 957	28 821	18 955	4 827 857	3 380 219	606 383	416 568	28 728	569 480								
Innungskrankenkassen	14 054	7 714	2 951	1 390	299 208	159 921	54 919	27 227	1 303	24 592								
Knappsch. Krankenkassen	13 339	12 998	1 733	1 682	300 308	291 490	35 082	34 072	2 492	45 851								
Ersatzkassen für Arbeiter	18 474	14 470	1 926	1 468	340 189	266 258	40 892	30 671	2 092	41 597								
Ersatzkassen für Angestellte	87 648	35 184	28 648	11 978	2 687 335	1 108 593	615 927	271 822	25 595	531 792								

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

5. Reineinnahmen und Reinausgaben der

Jahr	Reineinnahmen ¹⁾			Reinausgaben ¹⁾									
	Allgemeine Krankenversicherung			Allgemeine Krankenversicherung									
	insgesamt	darunter Beiträge	Krankenversicherung der Rentner ²⁾	insgesamt	Ärztl. Behandlung	Vertrauensärztl. Tätigkeit	Zahnbehandlung	Sonst. Krankenhilfe für Mitglieder	darunter für			Sonst. Krankenpflege für Familienangehörige	darunter
									Arznei und Heilmittel ³⁾	Krankenhauspflege und Kuraufenth.	Krankenhaus- und Ta-schengeld	Arznei und Heilmittel ³⁾	
									für Mitglieder und Fam. Angeh.				

1 000 DM

Nach Kalenderjahren

Bayern . . .	1950	346 738	340 748	37 879	384 617	320 051	70 277	2 409	17 858	142 345	40 641	32 888	68 346	35 925	16 561
	1951	396 186	389 595	67 459	463 645	372 132	90 989	2 781	22 155	163 377	48 890	37 055	76 968	41 639	19 640
	1952	432 161	424 723	66 315	498 476	427 660	96 965	3 444	24 769	184 556	55 071	41 831	187 161	47 644	22 761
	1953	488 352	480 554	69 276	557 628	475 620	107 298	4 005	27 438	204 095	58 363	46 423	98 738	54 813	25 687
Bundesgebiet	1953	3 200 824	3 132 391	467 797	3 668 621	3 108 928	650 090	24 454	155 011	4 278 313	343 324	305 751	774 921	399 496	185 811

Bayern 1953 nach Kassenarten

Kassenart	Reineinnahmen ¹⁾		Reinausgaben ¹⁾											
	insgesamt	darunter Beiträge	Allgemeine Krankenversicherung											
Ortskrankenkassen	321 159	316 193	62 187	383 346	314 823	67 554	3 035	17 132	139 659	37 304	31 867	70 060	33 795	14 862
Landkrankenkassen	6 797	6 726	569	7 366	6 469	1 281	58	425	2 432	796	926	705	748	318
Betriebskrankenkassen	66 351	65 079	3 137	69 488	66 400	13 151	527	3 438	34 142	7 985	5 633	20 471	8 912	4 415
Innungskrankenkassen	4 547	4 502	—	4 547	4 276	852	47	325	2 006	605	581	818	343	152
Knappsch. Krankenkassen	5 094	4 343	3 383	8 477	5 029	738	14	217	2 450	431	374	1 644	809	345
Ersatzk. für Arbeiter	5 831	5 815	—	5 831	5 661	1 266	36	306	2 382	627	404	1 351	678	340
Ersatzk. für Angestellte	78 573	77 896	—	78 573	72 962	22 456	288	5 595	21 024	10 615	6 638	3 689	9 528	5 255

¹⁾ Nur „erfolgswirksame“ Reineinnahmen und Reinausgaben, durch die — im Gegensatz zu den „erfolgsunwirksamen und Verpflichtungen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversicherungen. — ³⁾ Einschl. Zahnersatz.

Krankenversicherung seit 1950

Wochenhilfsfälle	Sterbefälle	Arbeitsunfähigkeitsfälle je 100			Arbeitsunfähigkeitstage je Arbeitsunfähigkeitsfall der			Krankenhausfälle je 100			Krankenhaustage je Krankenhausfall der			Wochenhilfsfälle	Sterbefälle	Jahr
		Mitglieder insgesamt	männliche	weibliche	Mitglieder insgesamt	männlichen	weiblichen	Mitglieder insgesamt	männliche	weibliche	Mitglieder insgesamt	männlichen	weiblichen			
		Mitglieder			Mitglieder			Mitglieder			Mitglieder					

Nach Kalenderjahren

88 665	19 914	40.4	41.9	37.9	25.2	24.2	27.2	8.5	7.2	10.7	21.3	21.8	20.8	31.5	7.1	1950
102 695	19 027	41.1	42.4	39.1	24.0	22.6	26.5	8.7	7.5	10.7	21.0	21.5	20.4	35.7	6.6	1951
105 743	19 396	41.8	43.5	39.2	23.8	22.4	26.4	8.7	7.6	10.6	20.9	21.5	20.2	36.3	6.7	1952
100 399	18 916	44.7	45.6	43.2	23.1	22.2	24.8	8.8	7.7	10.5	20.8	21.5	20.0	33.8	6.4	1953
595 093	119 722	50.0	52.1	46.0	23.3	22.8	24.4	9.0	8.1	10.7	22.2	23.2	20.6	34.9	7.0	Bund

Bayern 1953 nach Kassenarten

73 292	12 729	45.5	46.1	44.4	22.7	21.6	24.6	9.0	7.9	10.8	20.8	21.4	20.1	34.6	6.0	OKK
2 747	298	30.6	31.6	29.7	20.2	19.4	21.2	9.8	9.0	10.7	18.7	18.9	18.6	42.0	4.6	LKK
11 347	2 986	61.9	61.6	62.8	22.8	22.7	23.1	8.4	7.8	9.9	21.0	22.0	19.2	33.2	8.7	BKK
669	182	42.2	41.0	43.7	21.3	20.7	22.0	8.9	7.4	10.8	18.6	19.6	17.7	20.1	5.5	IKK
870	176	68.8	69.8	44.2	22.5	22.4	25.9	8.9	9.0	6.6	20.2	20.3	19.8	44.8	9.1	Kna
683	205	64.2	65.1	61.0	18.4	18.4	18.5	6.7	6.6	7.0	21.2	20.9	22.3	23.7	7.1	EK Arb
10 791	2 340	24.0	19.1	29.0	30.7	31.5	30.1	7.8	6.5	9.2	21.5	22.7	20.6	29.5	6.4	EK Ang

sozialen Krankenversicherung seit 1950

Jahr	Reinausgaben ¹⁾										Soziale Krankenversicherung zusammen	Jahr
	Allgemeine Krankenversicherung					Krankenversicherung der Rentner ²⁾						
	für Krankenhauspfege und Kur-aufenth.	Wochenhilfe für Mitglieder	Familienangehörige	Krankheitsverhütung und Gesundheitsfürsorge	Sterbegeld beim Tode von Mitgliedern	Verwaltungskosten	insgesamt	Ärztl. Behandlung	Zahnbehandlung	Arznei und Heilmittel ³⁾		

1 000 DM

Nach Kalenderjahren

19 231	11 123	8 718	1 097	1 944	818	22 469	38 376	7 529	1 649	12 346	11 916	2 741	2 052	358 427	1950
21 860	13 950	8 858	1 846	2 217	928	27 413	54 159	12 141	1 830	17 291	16 175	3 446	2 869	426 291	1951
24 738	17 330	9 406	2 606	2 451	1 099	32 801	68 110	16 682	1 945	22 335	19 356	3 887	3 525	495 770	1952
28 976	18 863	10 273	3 170	2 803	1 179	36 401	76 452	17 337	1 953	25 635	22 572	4 421	3 953	552 072	1953
212 714	100 902	64 863	23 074	17 062	10 274	209 409	504 948	108 260	12 455	169 056	152 877	38 042	25 426	3 613 876	Bund

Bayern 1953 nach Kassenarten

18 817	13 594	7 017	1 388	1 736	693	25 603	68 930	15 903	1 781	22 750	20 243	3 971	3 776	383 753	OKK
429	355	187	8	26	11	851	620	149	18	222	170	26	34	7 089	LKK
4 484	2 137	1 530	588	520	280	352	3 519	716	91	1 450	1 125	87	2	69 919	BKK
190	142	39	5	25	5	448	—	—	—	—	—	—	—	4 276	IKK
463	20	178	6	27	26	181	3 383	569	63	1 213	1 034	337	141	8 412	Kna
338	142	88	32	35	11	676	—	—	—	—	—	—	—	5 661	EK Arb
4 255	2 473	1 234	1 143	434	153	8 290	—	—	—	—	—	—	—	72 962	EK Ang

samen“ — das Vermögen beeinflusst wird; sie enthalten auch die beim Rechnungsabschluß vorhandenen Forde-

6. Reineinnahmen und Reinausgaben der sozialen Krankenversicherung je Mitglied seit 1950 (ohne Krankenversicherung der Rentner)

Jahr Kassenart	Rein- ein- nahmen ins- gesamt	dar- unter Bei- träge	Rein- aus- gaben ins- gesamt	Kran- ken- hilfe ins- gesamt	darunter							
					darunter für					Wo- chen- hilfe	Ster- be- geld	Ver- wal- tungs- kosten
					Ärztl. Be- hand- lung	Zahn- be- hand- lung	Arz- nei und Heil- mittel ¹⁾	Kran- ken- haus- pflege u. Kur- auf- halt	Kran- ken- Haus- u. Ta- schen- geld			
je Mitglied — DM												

Nach Kalenderjahren

Bayern	1950	122.79	120.67	114.00	95.08	24.88	6.32	20.26	18.59	24.19	7.02	0.98	7.94
	1951	137.83	135.53	129.46	108.17	28.17	7.71	23.84	20.50	26.77	7.93	1.09	9.53
	1952	148.21	145.66	146.67	122.57	33.25	8.50	26.70	22.83	29.89	9.17	1.22	11.25
	1953	164.31	161.68	160.02	133.79	36.10	9.23	28.28	25.37	33.22	9.81	1.34	12.25
Bundesgebiet	1953	187.93	183.91	182.53	155.99	38.17	9.10	31.07	30.44	45.50	9.73	1.60	12.30

Bayern 1953 nach Kassenarten

Ortskrankenkassen	151.65	149.31	148.66	123.33	31.90	8.09	24.63	23.94	33.09	9.73	1.15	12.09
Landkrankenkassen	103.88	102.80	98.86	75.57	19.58	6.50	17.02	20.70	10.77	8.29	0.58	13.00
Betriebskrankenkassen	194.10	190.38	194.24	176.02	38.47	10.06	36.28	29.60	59.88	10.73	2.34	1.03
Innungskrankenkassen	136.53	135.18	128.42	107.28	25.59	9.76	22.73	23.17	24.58	5.43	0.89	13.46
Knappschaftl. Krankenkassen	262.59	223.86	259.24	217.88	38.02	11.17	40.03	43.15	84.72	10.20	2.73	9.36
Ersatzkassen für Arbeiter	202.55	202.02	196.66	162.22	43.98	10.65	33.59	25.75	46.94	7.95	1.57	23.47
Ersatzk. für Angestellte	214.86	213.00	199.51	161.04	61.41	15.30	43.39	29.79	10.09	10.14	1.61	22.67

¹⁾ Einschl. Zahnersatz.

7. Grundlöhne und Beitragssätze der sozialen Krankenversicherung seit 1951

Kassenart	Jahr	Für die Beitragszahlung herangezogene Grundlohnsumme ¹⁾ der				Durchschnittlicher Beitragssatz in vH des Grundlohnes am Ende des Jahres für			
		versicherungs- pflichtigen Mitglieder		versicherungs- berechtigten Mitglieder		versicherungs- pflichtige Mitglieder		versicherungs- berechtigten ²⁾ Mitglieder	
		insge- samt in Mill. DM	je Mitglied in DM	insge- samt in Mill. DM	je Mitglied in DM	all- gemein	er- mäßig	all- gemein	er- mäßig
Ortskrankenkassen	1951			552	1 596	6.1	4.9	6.1	4.9
	1952	4 306	2 445	615	1 790	6.2	5.0	6.2	4.9
	1953	4 709	2 654			6.2	5.0	6.3	4.9
Landkrankenkassen	1951			28	1 494	6.3	5.1	6.5	5.1
	1952	72	1 530	34	1 835	6.3	5.4	6.5	5.3
	1953	79	1 685			6.3	5.5	6.3	5.3
Betriebskrankenkassen	1951			102	5.4	4.5	4.9	4.3	
	1952	975	3 309	110	2 596	5.5	4.5	5.5	4.3
	1953	1 112	3 617		3 182	5.6	4.6	5.7	4.4
Innungskrankenkassen	1951			16	6.2	4.9	5.8	4.9	
	1952	48	1 957	17	2 116	6.4	5.3	6.3	5.7
	1953	56	2 171		3 329	6.5	5.3	6.4	5.5
Knappschaftl. Krankenkassen	1951			1	6.0	4.2	6.0	4.2	
	1952	72	3 643	1	2 930	6.0	4.2	6.0	4.2
	1953	73	3 843		3 504	6.0	4.2	6.0	4.2
Ersatzkassen für Arbeiter	1951				6.6	5.9			
	1952	56	2 659	16 ³⁾	3 100 ³⁾	6.6	5.8		
	1953	72	2 991	17 ³⁾	3 700 ³⁾	6.6	5.8		
Ersatzkassen für Angestellte	1951				6.6	6.1			
	1952	649	3 005	351 ³⁾	3 000 ³⁾	6.8	6.3		
	1953	897	3 367	336 ³⁾	3 400 ³⁾	6.8	6.3		
Sämtliche Krankenkassen	1951	5 745	2 429	952	1 871	6.0	5.3	6.1	4.8
	1952	6 178	2 592	1 066	2 004	6.1	5.5	6.2	4.8
	1953	6 998	2 840	1 130	2 225	6.1	5.5	6.3	4.9

¹⁾ Errechnet aus den Beitragseinnahmen und den durchschnittlichen Beitragssätzen vom Anfang und Ende des Jahres. — ²⁾ Bei den Ersatzkassen nicht in vH des Grundlohnes festgesetzt. — ³⁾ Geschätzt.

8. Vermögen der sozialen Krankenversicherung seit 1950

Jahresende Kassenart	Mittel (Rohvermögen)									Verpflichtung		Reinvermögen	
	ins- gesamt	darunter								ins- gesamt	dar- unter lang- fristige	ins- gesamt	je Mit- glied ¹⁾
		Betriebs- mittel	Gut- haben	Wert- pa- piere	Hypo- theken	Dar- lehen	Grund- besitz	Geräte	Forde- rungen				
1 000 DM													DM

Nach Kalenderjahren

Bayern ²⁾ 1950	112 560	26 042	23 165	3 491	289	311	12 046	2 503	42 514	30 136	4 529	82 424	29.15
1951	154 159	26 885	40 610	6 003	557	1 113	13 989	3 409	58 416	37 334	969	116 825	39.31
1952	161 958	29 243	45 170	6 519	696	2 530	15 986	4 264	55 848	43 375	1 937	118 583	39.47
1953	163 232	25 671	44 530	6 999	799	2 602	19 785	4 451	56 572	44 827	1 641	118 426	38.93
1954 ³⁾	173 242	30 043	44 578	8 017	755	2 394	21 431	4 488	59 677	47 519	1 751	125 723	41.00
Bundesgebiet . 1953	1 167 254	239 709	214 790	27 739	28 457	34 886	141 034	39 527	123 989	40 677,8	63 503	760 477	37.95

Bayern 1953 nach Kassenarten²⁾

Ortskrankenkassen . .	136 324	18 903	38 977	4 465	557	2 228	18 274	3 678	47 604	38 278	1 461	98 046	37.81
Landkrankenkassen . .	2 360	617	479	53	3	1	252	93	837	807	44	1 554	22.25
Betriebskrankenkassen	17 702	4 910	4 847	2 426	184	308	90	255	4 646	4 797	136	12 925	43.03
Innungskrankenkassen	1 113	224	135	55	—	65	—	73	546	312	—	801	24.06
Knappsch. Krankenk.	5 733	1 017	92	—	55	—	1 169	352	2 939	633	—	5 100	113.03

¹⁾ Die Zahl der Versicherten der Krankenversicherung der Rentner ist zur Hälfte berücksichtigt. Bei den überbereichlichen Kassen wurden die Gesamtmitgliederzahlen im Bundesgebiet zugrunde gelegt. — ²⁾ Nur Kassen mit dem Sitz der Hauptverwaltung in Bayern. Von den sog. überbereichlichen Kassen, deren Geschäftsbereich sich auch auf außerbayerische Gebiete erstreckt (Allianz-BKK, Siemens-BKK und Südd. Knappschaft), wurde das Gesamtvermögen einbezogen. — ³⁾ Ende September.

9. Die soziale Unfallversicherung seit 1950

— Mitteilungen des Bundesministeriums für Arbeit, des Bayer. Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge und des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften —

Jahr Versicherungs- träger	Ver- sicherte in 1000 ¹⁾	Unfälle			Emp- fänger von Unfall- renten oder Kran- kengeld	darunter Ver- letzte und Er- krankte ²⁾	Ausgaben					
		ge- meldete	erst- mals ent- schä- digte	dar- unter Todes- fälle			ins- gesamt	davon für				sonst. Aus- gaben
								Ent- schädi- gungen	Un- fall- verhü- tung	Ver- fah- rens- kosten	Ver- wal- tungs- kosten	
1000 DM												

Nach Kalenderjahren

Bayern 1950	5 071	204 632	25 655	1 818	135 479	108 429	77 106	66 844	1 916	1 877	4 867	1 602
1951	5 236	283 980	26 135	1 457	146 655	120 398	91 635	77 683	2 581	2 170	8 405	796
1952	5 956	292 599	27 506	1 330	151 917	125 707	108 763	92 054	2 893	2 386	9 421	2 009
1953	5 898	294 601	27 406	1 322	158 972	132 173	117 601	99 304	3 318	2 887	10 733	1 359
Bundes- gebiet ³⁾ 1953	29 738	2 086 581	144 499	8 187	876 357	683 631	939 501	815 736	21 916	17 791	72 300	11 758

Bayern 1953 nach Versicherungsträgern

Gewerbliche Berufsgenos- schaften ⁴⁾	2 153	189 500	10 760	600	60 770	47 790	69 158	55 843	2 841	1 459	8 538	477
Landwirtschaftl. Berufsgenos- schaften ⁵⁾	1 881	68 961	14 436	603	77 409	69 683	29 968	25 671	380	1 137	1 915	865
Bayer. Gemein- de-Unfallver- sicherungs- verband	1 505	10 945	1 058	26	3 732	3 031	3 741	3 319	91	88	236	7
Ausführungs- behörden	359	25 195	1 152	93	17 061	11 669	14 734	14 471	6	203	44	10

¹⁾ Letzte bekannte, z. T. geschätzte Zahlen einschl. Mehrfachversicherte; ohne diese im Bundesgebiet rd. 23.5 Mill. Versicherte. — ²⁾ Der Rest entfällt auf Hinterbliebenenrenten. — ³⁾ Einschl. West-Berlin. — ⁴⁾ Schätzungen des Hauptverbandes der gewerbl. Berufsgenossenschaften. — ⁵⁾ Ohne Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

10. Die soziale Renten-

Kalenderjahr	Invalidenrenten bzw. Ruhegelder ¹⁾		Witwen- und Witwerrenten ²⁾		Waisen-einzelrenten		Renten zusammen		
	Im Berichts-jahr neu bewilligte Renten	Bestand am Ende d. Berichts-jahres ³⁾	Im Berichts-jahr neu bewilligte Renten	Bestand am Ende d. Berichts-jahres ³⁾	Im Berichts-jahr neu bewilligte Renten	Bestand am Ende d. Berichts-jahres ³⁾	Im Berichts-jahr neu bewilligte Renten	Bestand am Ende d. Berichts-jahres ³⁾	auf 1000 der Bevölkerung

Rentenversicherung der Arbeiter (Invalidenversicherung)⁵⁾

Nach Kalenderjahren										
Bayern	1950	73 896	368 043	31 753	131 919	56 134	182 089	161 783	682 051	74.7
	1951	47 336	396 823	18 259	144 098	17 402	190 969	82 997	731 890	80.3
	1952	42 027	414 139	16 977	155 020	11 077	184 030	70 081	753 189	82.1
	1953	39 111	425 932	16 481	160 134	7 777	176 160	63 369	762 226	83.2
	1954	39 806	440 639	14 690	167 164	7 318	162 815	61 814	770 618	84.1
Bundesgebiet ⁶⁾	1953	209 553	2 265 570	97 865	980 933	41 433	958 307	348 851	4 204 810	85.3

1953 nach Landesversicherungsanstalten

Oberbayern	10 963	112 650	4 268	39 655	2 138	38 180	17 369	190 485	75.9
Niederbayern-Oberpfalz	7 481	76 787	3 190	30 572	1 959	41 912	12 630	149 271	78.3
Oberfranken-Mittelfranken	11 696	144 732	4 866	52 794	1 674	50 784	18 236	248 310	103.6
Unterfranken	3 291	32 164	1 687	16 380	468	21 462	5 446	70 006	67.2
Schwaben	5 680	59 599	2 470	20 733	1 538	23 822	9 688	104 154	79.6

Rentenversicherung der Angestellten (Angestelltenversicherung)⁵⁾

Nach Kalenderjahren										
Bayern	1950	19 972	79 351	10 453	57 553	9 678	37 489	40 103	174 393	19.1
	1951	13 441	89 114	6 115	62 407	4 125	39 075	23 681	190 596	20.9
	1952	12 396	95 947	5 905	65 639	3 565	39 269	21 866	200 855	21.9
	1953	10 847	100 370	5 242	69 033	2 477	38 847	18 566	208 250	22.7
	1954		105 404		71 470		37 154		214 028	23.4
Bundesgebiet ⁶⁾	1953	69 418	580 329	34 358	426 944	15 394	249 895	119 170	1 257 168	25.5

1953 nach Landesversicherungsanstalten

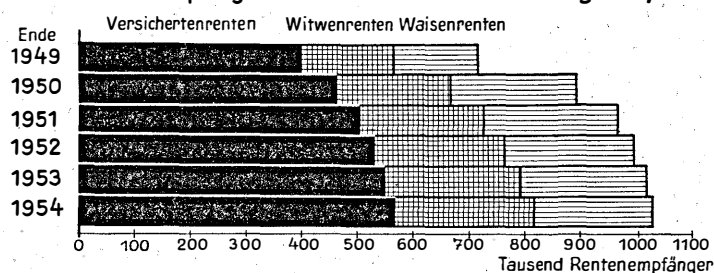
Oberbayern	3 485	33 023	1 643	20 619	808	10 450	5 936	64 092	25.5
Niederbayern-Oberpfalz	1 438	13 506	651	9 383	355	6 208	2 444	29 097	15.3
Oberfranken-Mittelfranken	3 313	30 767	1 602	22 309	652	12 242	5 567	65 322	27.2
Unterfranken	1 109	8 829	556	7 158	216	4 522	1 881	20 509	19.7
Schwaben	1 502	14 245	790	9 564	446	5 421	2 738	29 230	22.3

Knappschaftliche Rentenversicherung

Südd.Knappschaft ¹¹⁾	1950	5 220	16 334	3 257	11 044	2 445	7 848	10 922	35 226	3.2 ¹²⁾
	1951	4 114	18 592	2 531	12 627	1 947	8 894	8 592	40 113	3.6 ¹²⁾
	1952	4 218	20 082	2 448	13 650	1 372	8 932	8 038	42 664	3.8 ¹²⁾
	1953	2 710	20 569	1 491	14 044	664	8 476	4 865	43 089	3.9 ¹²⁾
	1954	1 970	19 800	1 171	13 851	488	7 746	3 629	41 397	3.6 ¹²⁾
Bundesgebiet ⁶⁾	1953	51 323	343 400	20 357	204 645	7 066	77 659	78 746	625 704	12.7

¹⁾ Bei der Knappschaftlichen Rentenversicherung einschl. Knappschaftsvollrenten und Knappschaftssold bzw. 1950 bis 1953. — ²⁾ Ohne die ruhenden Renten. — ³⁾ Vorläufige Grundbeträge, Grundbetrags erhöhungen und Verwaltungskosten und Postvergütungen. — ⁴⁾ Für die Monate Juni bis September 1951 wurden außerdem in der zulagengesetz gezahlt. — ⁵⁾ Für die Monate Dezember 1952 bis März 1953 wurden außerdem in der Invalidenversicherung gezahlt, die nicht aufgeteilt werden können. — ⁶⁾ Einschl. West-Berlin. — ⁷⁾ Darunter in der Invalidenversicherung 1952 bis März 1953, die nicht aufgeteilt werden können. — ⁸⁾ Der Geschäftsbereich der Süddeutschen Knappschaft der geschätzte bayerische Anteil zugrunde gelegt. — ⁹⁾ Einschl. Vertriebenenrenten, die nicht aufgeteilt werden 20 238 000 DM und 1953 im Bundesgebiet 51 389 000 DM.

Die Rentenempfänger¹²⁾ der sozialen Rentenversicherung in Bayern



¹²⁾ ohne Rentner der Bundesbahn-Versicherungsanstalt und der Seekasse, jedoch mit allen Rentnern der Südd. Knappschaft

Bayerisches Statistisches Landesamt

Die im Jahre 1949 erfolgte Änderung der Rentenbestimmungen ergab für die 5 bayerischen Landesversicherungsanstalten und die Süddeutsche Knappschaft seither einen erhöhten Rentenzugang, der sich bei den Waisenrenten am stärksten auswirkte. In den folgenden Jahren hat sich dieser Zugang an Renten aller Art wieder normalisiert. Bei den Waisenrenten ist sogar seit 1952 ein Rückgang eingetreten, da immer mehr Kriegerwaisen das rentenberechtigte Alter überschreiten.

versicherung seit 1950

Invalide nrenten bzw. Ruhegelder ¹⁾	Witwen- u. Witwerrenten ¹⁾	Waisenrenten	Ausgezählte Renten ²⁾		Ausgaben zu Lasten der Vers.-Anstalten ²⁾				Beitrags-ein-nahmen ²⁾	Jahr LVA
			zusammen	darunter Zu-schüsse des Bundes ⁴⁾	Vorläu-fige Ren-tenlast (Gemein-last)	Beiträge zur KV der Rentner	Heilver-fahren	Persön-liche u. sächliche Verwal-tungs-kosten		

1 000 DM

Rentenversicherung der Arbeiter (Invalidenversicherung)

Nach Kalenderjahren											
				363 814	80 555	241 274	27 871	14 879	10 518 ⁶⁾	324 161	1950
				405 159 ⁷⁾	110 918 ⁷⁾	265 926	31 872	19 753	8 655	394 270	1951
				496 125 ⁸⁾	159 886 ⁸⁾	320 854	47 633	24 619	9 500	433 668	1952
				551 701 ⁸⁾	200 287 ⁸⁾	320 323	44 140	25 918	10 859	464 245	1953
	388 553	92 472	70 676	577 827	217 183	323 917	45 051	27 573	12 796	502 496	1954
	411 590	98 875	67 362	577 827	217 183	323 917	45 051	27 573	12 796	502 496	1954
	2 178 377	594 147	392 504	3 231 782 ¹⁰⁾	1 515 775	2 145 859	300 317	215 756	58 580	3 145 398	Bund

1953 nach Landesversicherungsanstalten

103 535	23 411	15 282	142 228	52 215	93 098	12 887	7 755	3 121	136 866	OB
68 549	17 232	16 904	102 685	36 396	66 117	6 318	4 544	1 636	65 986	NB-OPf.
130 692	30 222	20 289	181 203	66 076	98 633	13 581	6 975	3 382	142 774	Ofr.-MFr.
29 993	9 581	8 546	48 120	17 318	35 194	4 823	3 138	1 227	50 057	Ufr.
55 784	12 026	9 655	77 465	28 282	47 281	6 531	3 506	1 493	68 562	Schw.

Rentenversicherung der Angestellten (Angestelltenversicherung)⁵⁾

Nach Kalenderjahren											
				138 992	—	125 594	7 138	4 852	3 212 ⁶⁾	147 570	1950
				158 531 ⁷⁾	9 564 ⁷⁾	136 024	9 338	6 704	2 570	174 283	1951
				202 781 ⁸⁾	36 884 ⁸⁾	165 831	13 870	7 933	2 465	201 476	1952
				221 728 ⁸⁾	49 933 ⁸⁾	166 182	13 712	8 112	3 051	228 862	1953
				230 323							1954
	859 810	336 620	119 172	1 335 291 ¹⁰⁾	509 507	1 083 132	88 253	75 342	19 474	1 495 375	Bund

1953 nach Landesversicherungsanstalten

49 176	16 613	5 125	70 914	16 198	61 273	4 853	2 511	976	85 274	OB
19 578	7 400	3 003	29 981	6 614	18 317	1 625	1 233	580	24 946	NB-OPf.
45 159	17 449	5 816	68 424	15 428	49 851	4 452	2 171	515	68 573	Ofr.-MFr.
12 636	5 528	2 117	20 281	4 506	15 929	1 315	1 056	512	21 534	Ufr.
21 642	7 823	2 663	32 128	7 187	20 812	1 767	1 141	468	28 535	Schw.

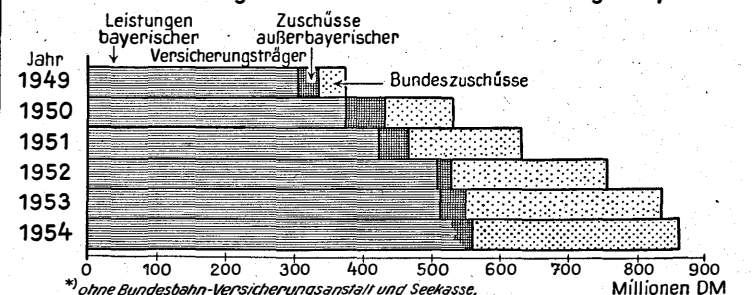
Knappschaftliche Rentenversicherung

11 494	3 655	1 364	27 144 ¹³⁾	18 889	—	1 783	270	722	13 874	1950
15 124	4 518	1 733	36 009 ¹³⁾	19 066	—	2 811	423	877	18 465	1951
19 837	6 058	2 432	46 759 ¹³⁾	27 537	—	3 445	446	1 070	20 462	1952
21 515	6 985	2 508	51 140 ¹³⁾	28 329	—	4 212	492	1 077	19 996	1953
22 741	7 309	2 401	52 689	30 225	—	4 665	545	1 167	20 396	1954
612 067	202 056	36 047	901 559 ¹³⁾	315 392	—	65 815	15 527	18 566	687 472	Bund

Witwen(r)vollrenten. — ²⁾ Vorläufige Zahlen nach den Vierteljahresmeldungen, ausgenommen Südd. Knappschaft Renten-zulagen. — ³⁾ Ohne Rentner der Bundesbahn-Versicherungsanstalt und der Seekasse. — ⁴⁾ Einschl. sonstiger Invalidenversicherung rd. 20.4 Mill. DM und in der Angestelltenversicherung rd. 10.5 Mill. DM nach dem Renten-sicherung rd. 11.6 Mill. DM und in der Angestelltenversicherung rd. 3.3 Mill. DM nach dem Grundbetrags erhöhungs-sicherung 66754000 DM und in der Angestelltenversicherung 19689000 DM Grundbetrags erhöhungen für Dezember erstreckt sich über die Länder Bayern und Baden-Württemberg. Auf Bayern entfallen ca. 80 vH. — ¹³⁾ Hier wurde können, und zwar 1950: 10631000 DM, 1951: 14634000 DM, 1952: 18432000 DM, 1953: 20132000 DM, 1954:

Im Gegensatz zur Entwicklung des Rentenbestandes sind die Rentenleistungen seit 1949 in verstärktem Ausmaß gestiegen, so daß bereits 1952 insgesamt mehr als der doppelte Betrag ausgegeben wurde. Die in den vergangenen Jahren durch verschiedene gesetzliche Maßnahmen verbesserten Rentenleistungen brachten auch eine beachtliche Erhöhung der Bundeszuschüsse. Seit der Einführung der Gemeinlast im Jahre 1949 ist die Höhe der jährlichen Zuschüsse außerbayerischer Versicherungsträger zu den bayerischen Rentenzahlungen recht unterschiedlich, da sie sich nach dem jeweiligen bayerischen Beitragsaufkommen richtet.

Die Rentenleistungen¹³⁾ der sozialen Rentenversicherung in Bayern



¹³⁾ ohne Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Seekasse, jedoch mit Gesamtleistungen der Südd. Knappschaft

Bayerisches Statistisches Landesamt

C. Arbeitslosenhilfe

— „Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen“ des Bundesministeriums für Arbeit und „Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung“ —

Vorbemerkung: Unter „Arbeitslosenhilfe“ wird hier die Arbeitslosenversicherung und die Arbeitslosenfürsorge verstanden; erstere gehört ihrem Wesen nach zur Sozialversicherung, letztere hingegen zur Fürsorge im weitesten Sinne. Beide Gebiete werden jedoch hier zur besseren Übersicht zusammen dargestellt. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge haben den Zweck, Arbeitnehmer vor Schäden zu schützen, die ihnen durch den Verlust des Arbeitsplatzes erwachsen. Die Mittel zur Arbeitslosenversicherung werden je zur Hälfte durch Beiträge der Versicherten und deren Arbeitgeber aufgebracht, während die Arbeitslosenfürsorge der Bund finanziert, wobei außerdem auch von den Ländern für die wertschaffende Arbeitslosenfürsorge Mittel bereitgestellt werden.

Arbeitslosenversicherung

Versicherungspflichtig sind alle kranken- und angestelltenversicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten.

Von der **Versicherungspflicht befreit** sind Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft, Lehrlinge, Anlernlinge und Praktikanten, ferner geringfügig und unständig Beschäftigte sowie Hausgewerbebetreibende und Heimarbeiter.

Freiwillige Versicherung ist nicht möglich.

Leistungsarten vgl. Seite 443.

Arbeitslosenfürsorge

Sie tritt dann ein, wenn kein versicherungsmäßiger Rechtsanspruch auf Arbeitslosenhilfe vorliegt oder wenn er bereits erschöpft ist. Die Arbeitslosenfürsorge kennt keine Zeitbegrenzung, während die Arbeitslosenversicherung allgemein nur für höchstens ein Jahr Leistungen gewährt.

Leistungsarten vgl. Seite 443.

1. Arbeitslosenversicherungspflichtige und -befreite seit 1950

Jahr Monatsende	Arbeitslosenversicherungspflichtige					Von der Arbeitslosenversicherungspflicht Befreite		
	Beitragszahler		Beitragsbefreite		zusammen	insgesamt	darunter	
	insgesamt	darunter Voll- beitrags- zahler ¹⁾	ins- gesamt	darunter Versicherte der Knapp- schaftl. Rentenver- sicherung ²⁾			Beschäftigte in der Land- und Forstwirt- schaft ³⁾	Lehrlinge, Anlern- linge und Prakti- kanten ⁴⁾
Bayern								
1950 Februar	1 514 224	1 433 709	19 617	19 617	1 533 841	382 690	165 904	160 232
August	1 754 403	1 694 708	20 147	19 942	1 774 550	392 147	165 707	168 172
1951 Februar	1 631 928	1 559 105	21 507	21 371	1 653 435	376 468	144 599	175 207
August	1 864 728	1 801 883	23 056	22 955	1 887 784	391 495	148 191	185 752
1952 Februar	1 628 883	1 552 354	23 835	23 731	1 652 718	365 504	130 207	185 654
August	1 881 869	1 820 067	23 298	23 217	1 905 167	386 166	135 153	199 022
1953 Februar	1 730 054	1 667 319	22 746	22 746	1 752 800	314 296	123 183	152 685
August	1 980 009	1 925 611	21 809	21 809	2 001 818	320 327	125 463	153 497
1954 Februar	1 796 954	1 738 798	21 183	21 183	1 818 137	301 093	111 411	151 518
August	2 090 401	2 033 012	21 018	21 018	2 111 419	312 758	113 701	160 129
1955 Februar	1 906 907	1 819 148	21 311	21 311	1 928 218	298 664	102 675	159 655
Bundesgebiet								
1954 Februar	10 906 549	10 476 804	751 067	649 397 ⁵⁾	11 657 616	1 584 625	448 754	875 981
August	12 429 216	12 052 767	759 275	646 389 ⁵⁾	13 188 491	1 721 503	462 176	986 008
1955 Februar	11 669 097	11 071 185	750 755	647 355 ⁵⁾	12 419 852	1 635 485	419 635	942 740

¹⁾ Der Rest entfällt auf nichtbeitragszahlende Kranke, deren Zahlung infolge Arbeitsunfähigkeit ruht. — ²⁾ Der Rest entfällt auf versicherungspflichtig beschäftigte Rentner, die gemäß § 14 der „VO über die Krankenversicherung der Rentner“ von der Beitragszahlung befreit sind. In Bayern ist diese Bestimmung zwar seit 1. 1. 1949 aufgehoben, war jedoch für die bayerischen Rentner der Bundesbahn-Versicherungsanstalt mit Sitz in Frankfurt bis zum Abschluß des Streitverfahrens noch gültig. — ³⁾ Einschl. Lehrlinge, Anlernlinge und Praktikanten. — ⁴⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche. — ⁵⁾ Der Rest entfällt hier auf Halbbeitragszahler in der ehem. britischen Besatzungszone.

D. Fürsorge und

Vorbemerkung: Öffentliche Fürsorge und öffentliche Jugendhilfe sind Maßnahmen im Rahmen der gesamten Wohlfahrtspflege.

Öffentliche Fürsorge

Im Gegensatz zur freien (privaten) Fürsorge ist die öffentliche Fürsorge eine gesetzlich fundierte Aufgabe des Staates. Sie tritt als letzte öffentliche Sozialleistung ein und muß dem Einzelfall angepaßt sein.

Durch die offene Fürsorge werden Hilfsbedürftige unter Wahrung ihrer wirtschaftlichen Selbstständigkeit hauptsächlich durch Geldleistungen laufend oder einmalig unterstützt.

In der geschlossenen Fürsorge werden Hilfsbedürftige in Heimen oder Anstalten untergebracht und dort betreut.

Als Kriegsfolgenhilfe gelten die Fürsorgeleistungen für Vertriebene, Evakuierte, Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin, Ausländer, Staatenlose, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer, ferner Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und

1. Unterstützte und Aufwand der

Table with columns for Gebiet, Parteien, Personen (Zahl, auf 1000 der Bevölkerung), In offener Fürsorge laufend unterstützte, In geschlossener Fürsorge untergebrachte Personen, and am Ende des Rechnungsjahres. Rows include Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben, Kreis Lindau (Bodensee), and Bayern insgesamt.

1) Ab 1952 einschl. Zweigstellen der Hauptfürsorgestelle; Niederbayern und Oberpfalz jedoch erst ab 2. Rechnungs-

Jugendhilfe

ihnen gleichgestellte Personen. Die Aufwendungen der Kriegsfolgenhilfe wurden in der Zeit vom 1. April 1950 bis 31. März 1955 zu 85 vH vom Bund getragen; ab 1. April 1955 werden sie von diesem pauschal nach festgelegten Sätzen vergütet.

Leistungsarten vgl. Seite 443.

Öffentliche Jugendhilfe

Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt (Jugendpflege und -fürsorge). Sie tritt unbeschadet der Mitarbeit freiwilliger Tätigkeit dann ein, wenn die Erziehung des Kindes durch die Familie nicht gewährleistet ist. Zum Aufgabengebiet der öffentlichen Jugendhilfe gehört der Schutz der Pflegekinder, die Amtsvormundschaft, Amtspflegschaft und Amtsbeistandsschaft, die Mitwirkung bei Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, die Tätigkeit des Gemeindegewaltigenrates, die Schutzaufsicht, Jugendgerichtshilfe und Bewährungshilfe sowie die Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe.

öffentlichen Fürsorge seit 1951

Table showing Aufwand der öffentlichen Fürsorge with columns for Offene Fürsorge (Laufende, Einmalige), Geschlossene Fürsorge, zusammen, je Kopf der Bevölkerung, and Gebiet. Rows include OB., NB., OPr., OFr., MFr., UFr., Schw., Lindau, Bayern, and Bund.

vierteljahr. — 2) Im Durchschnitt des Rechnungsjahres. — 3) Zweigstellen.

2. Kriegsfolgenhilfe in der öffentlichen Fürsorge seit 1950

Rechnungsjahr (a = Zahl, b = in VII der Fürsorge insgesamt)	Offene Fürsorge						Geschlos- sene Fürsorge	Öffentl. Fürsorge zusammen
	Laufend Unterstützte der Kriegsfolgenhilfe		Laufende Unterstüt- zungen	Einmalige Unterstützungen		Zu- sammen		
	Parteien	Personen		wirtschaft- liche	gesund- heitliche			
	im Jahresdurchschnitt		Kriegsfolgenhilfe in 1000 DM					
Kreisfreie Städte								
1950 a	19 009	32 986	12 147	2 979	1 505	16 631	6 868	23 499
b	39.5	42.0	41.8	48.1	60.1	44.1	44.5	44.2
1951 a	16 539	28 593	12 155	2 472	1 376	16 003	6 510	22 513
b	37.2	40.1	40.4	43.5	55.0	41.8	46.5	43.1
1952 a	16 478	28 087	13 645	3 785	1 370	18 800	6 668	25 468
b	38.0	41.3	42.7	40.9	54.2	43.0	42.8	42.9
1953 a	17 543	29 296	14 087	3 585	1 082	18 754	7 074	25 828
b	38.7	41.7	40.3	40.3	48.0	40.7	40.1	40.5
1954 ¹⁾ a	16 058	26 385	13 510	3 293	1 172	17 975	7 218	25 193
b	36.0	39.0	36.9	38.3	45.5	37.6	38.6	37.9
Landkreise								
1950 a	68 169	135 844	38 468	8 324	9 646	56 438	16 797	73 235
b	71.0	72.7	73.6	80.4	89.1	76.8	79.4	77.4
1951 a	48 272	95 763	30 554	6 255	8 526	45 335	15 524	60 859
b	65.1	67.7	69.4	75.0	87.7	73.0	77.5	74.1
1952 a	41 023	76 452	27 355	6 113	6 862	40 330	15 524	55 854
b	61.8	64.2	66.3	68.2	84.8	69.2	74.6	70.6
1953 a	40 763	70 866	28 020	4 591	3 059	35 670	15 483	51 153
b	59.8	61.2	61.3	60.6	68.9	61.8	71.4	64.4
1954 ¹⁾ a	36 746	60 825	25 665	4 022	2 625	32 312	15 026	47 338
b	56.6	57.6	58.9	58.2	61.3	59.0	67.1	61.3
Bayern²⁾								
1950 a	87 377	169 029	50 703	11 303	11 318	73 324	35 348	108 672
b	60.4	63.6	62.2	68.3	82.8	65.6	52.4	60.7
1951 a	65 194	124 772	42 810	8 727	9 970	61 507	34 403	95 910
b	54.6	58.4	57.5	62.3	80.8	61.0	51.7	57.3
1952 a	58 195	105 436	42 022	10 721	8 424	61 167	37 713	98 880
b	52.7	56.1	56.6	56.3	77.0	58.7	51.1	55.5
1953 a	59 194	101 349	43 465	8 835	4 482	56 782	39 414	96 196
b	51.7	54.2	53.0	51.6	61.3	53.4	47.7	50.9
1954 ¹⁾ a	56 331	92 618	43 102	8 094	4 194	55 390	41 225	96 615
b	48.9	50.7	50.0	49.3	55.5	50.3	47.3	49.0
Bundesgebiet								
1950 a	365 781	696 845	206 086	109 722	37 648	353 456	139 975	493 431
b	50.7	53.7	51.9	67.4	73.3	57.8	43.3	52.8
1951 a	274 623	504 198	176 043	80 315	36 944	293 302	166 328	459 630
b	45.7	48.2	47.2	62.5	71.3	53.0	44.1	49.4
1952 a	248 574	437 680	172 005	80 733	33 109	285 847	182 742	468 589
b	43.7	45.4	46.1	52.3	66.4	49.5	43.3	46.9
1953 a	269 639	455 591	191 388	82 250	22 835	296 473	204 135	500 608
b	44.8	45.9	46.1	53.2	54.0	48.4	42.3	45.7

¹⁾ Vorläufiger Aufwand. — ²⁾ Einschl. Landesfürsorgeverbände und ab 1952 Zweigstellen der Hauptfürsorgestelle; Zweigstellen Niederbayern und Oberpfalz jedoch erst ab 2. Rechnungsvierteljahr.

3. Laufend Unterstützte der offenen Fürsorge im Rechnungsjahr 1954

Monatsende	Laufend Unterstützte	darunter ¹⁾										
		ins- gesamt	davon		Hilfsbedürftige üb. 65 Jahre		Arbeitslose unt. 65 Jahren		Schwer- erwerbs- besch.		Pflegekinder	
			mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne
anderweitige(n) öffentliche(n) Sozialleistungen												
1954 Juni	Parteien	115 338	30 987	84 351	8 724	12 396	3 758	15 032	4 025	5 766	895	9 127
	Personen	185 704	50 318	135 386	11 176	14 962	11 196	27 897	7 144	9 199	909	9 289
September	Parteien	110 486	30 065	80 421	8 944	12 262	3 237	13 338	4 550	5 615	1 002	8 870
	Personen	177 247	48 485	128 762	11 413	15 029	9 557	24 586	8 231	9 040	1 014	9 056
Dezember	Parteien	117 225	34 536	82 689	9 319	12 404	3 380	13 520	5 062	5 822	878	8 941
	Personen	185 227	53 542	131 685	12 053	15 366	9 644	24 605	8 897	9 264	894	9 225
1955 März	Parteien	117 743	34 661	83 082	9 043	12 195	3 128	13 404	4 849	6 400	894	8 926
	Personen	181 816	52 329	129 487	11 792	14 915	8 207	24 136	8 613	10 407	911	9 072
Durchschnitt	Parteien	115 198	32 562	82 636	9 008	12 314	3 376	13 824	4 622	5 901	917	8 966
R.J. 1954	Personen	182 499	51 169	131 330	11 609	15 068	9 651	25 306	8 221	9 478	932	9 161

¹⁾ Der Rest entfällt auf sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren.

4. Die geschlossene Fürsorge 1953 nach Anstaltsarten

Art der Anstalt	Untergebrachte Personen				Verpflegungstage				Aufwand			
	insgesamt	davon durch die			insgesamt	davon bei den			insgesamt	davon bei den		
		Bezirksfürsorgeverbände der		Landesfürsorgeverbände		Bezirksfürsorgeverbände der		Landesfürsorgeverbände		Bezirksfürsorgeverbände der		Landesfürsorgeverbände
		kreisländ.	Städtekreise	Landkreise		kreisländ.	Städtekreise	Landkreise		kreisländ.	Städtekreise	Landkreise
Ende des Rechnungsjahres				1 000				1 000 DM				
Alters- u. Siechenheime	24 515	7 984	13 580	2 951	8 053	2 624	4 393	1 036	21 698	6 520	11 699	3 479
Blindenheime	375	35	61	279	120	12	21	87	393	48	67	278
Krüppelheime	665	45	119	501	170	11	32	127	709	40	116	553
Taubstummenheime	1 162	15	63	1 084	352	6	17	329	1 102	19	40	1 043
Anstalten für Nerven- kranke, Geistes- kranke und Geistes- schwache	15 621	328	696	14 597	5 215	98	164	4 953	30 116	283	597	29 236
Krankenhäuser (ohne Entbindungsheime)	5 115	1 772	2 679	664	1 247	505	582	160	8 917	3 938	3 505	1 474
Entbindungs- und Wöchnerinnen- heime ¹⁾	295	160	128	7	30	16	13	1	176	111	60	5
Säuglingsheime und -stationen	1 203	904	275	24	375	288	84	3	1 194	959	223	12
Heilstätten (einschl. Asylierungsheimen)	1 972	82	28	1 862	545	11	11	523	4 345	50	51	4 244
Genesungs- u. Erho- lungsheime für Er- wachsene	296	98	195	3	67	28	39	0	315	156	157	2
Kindererholungs- heime	1 837	1 352	485	—	315	166	149	—	1 001	522	479	—
Erziehungs- u. Be- wahrungshäuser für Erwachsene	1 149 ³⁾	277	25	846	342	31	10	301	971	89	30	851
Sonstige Heime für Minderjährige ²⁾	9 984 ³⁾	4 864	4 427	691	3 194	1 601	1 392	201	8 421	4 269	3 457	694
Sonstige Heime und Anstalten	3 254 ³⁾	838	1 927	488	985	269	531	185	3 240	645	1 218	1 377
Zusammen 1953	67 443³⁾	18 754	24 688	23 997	21 010	5 666	7 438	7 906	82 598⁴⁾	17 649	21 699	43 248
1952	68 620	19 027	26 192	23 401	20 024	4 937	7 317	7 770	73 843	15 563	21 190	37 090
1951	65 652	18 226	25 514	21 912	19 441	4 952	7 120	7 369	66 512	13 991	20 035	32 486
1950	69 583	17 724	30 295	21 564	21 050	5 112	7 880	8 051	67 403	15 433	21 168	30 802
Bundesgebiet	354 756				109 075				482 558	159 502	140 580	182 476
1952	365 035				106 144				422 339	134 227	127 413	160 690

¹⁾ Einschl. Entbindungsstationen in Krankenhäusern (ohne Säuglingsheime und -stationen); — ²⁾ Einschl. vorhandener Anstalten der freiwilligen Erziehungshilfe. — ³⁾ Einschl. der durch die Hauptfürsorgestelle untergebrachten Personen. — ⁴⁾ Einschl. 2000 DM zu Lasten der Hauptfürsorgestelle.

5. In öffentlicher Fürsorge unterstützte Sondergruppen seit 1952

Art der Unterstützung	Laufend unterstützte				Aufwand in 1 000 DM					
	Parteien		Personen		im Rechnungsjahr		darunter			
	im Durchschnitt des Rechnungsjahres				im Rechnungsjahr		laufende Unter- stützungen		geschlossene Fürsorge	
	1952	1953	1952	1953	1952	1953	1952	1953	1952	1953
Tbc-Hilfe	2 214	2 250	3 185	3 480	8 885	8 973	1 514	2 073	7 011	6 283
Geschlechtskrankenhilfe	65	32	77	36	786	718	20	10	572	532
Soziale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene ¹⁾										
Erziehungsbeihilfen	4 588	10 752	4 709	10 885	2 522	6 131	1 740	4 026	567	1 588
Berufsfürsorge	472	576	675	861	1 223	1 144	832	926	9	1
Sonderfürsorge für Kriegsblinde, Ohn- händer u. sonst. Empfänger einer Pflegezulage sowie für Hirnverletzte	6	14	9	28	304	359	18	13	0	2
Sonstige Leistungen	27	67	58	111	189	107	11	27	4	12

¹⁾ Gemäß §§ 25—27 des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) in Verbindung mit §§ 18—32 der Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge (RGr). — Zweigstellen Niederbayern und Oberpfalz der Hauptfürsorgestelle erst ab 2. Rechnungsvierteljahr 1952.

6. Hilfsbedürftige als Empfänger von Weihnachtsbeihilfen seit 1951

Personenkreis	Empfänger von außerordentlichen Beihilfen zu Weihnachten ¹⁾								
	1951			1953			1954		
	Par- teilen	Personen		Par- teilen	Personen		Par- teilen	Personen	
		Zahl	vH ²⁾		Zahl	vH ²⁾		Zahl	vH ²⁾
Dauernd Unterstützte	129 615	248 090	86.3	141 096	204 727	79.0	147 948	210 404	82.5
davon in der offenen Fürsorge	102 234	220 015	88.7	104 975	168 336	82.2	111 492	173 948	82.7
geschlossenen Fürs.	27 381	28 075	11.3	36 121	36 391	17.8	36 456	36 456	17.3
Nicht dauernd Unterstützte	17 383	39 469	13.7	30 629	54 437	21.0	24 899	44 545	17.5
davon in der offenen Fürsorge	16 844	38 925	98.6	29 787	53 594	98.5	24 277	43 923	98.6
geschlossenen Fürs.	539	544	1.4	842	843	1.5	622	622	1.4
Durch die Fürsorgeverbände Unterstützte insgesamt³⁾	146 998	287 559		171 725	259 164	41.9	172 847	254 949	48.0
davon durch kreisfreie Städte	56 005	96 123	33.4	76 150	109 797	42.4	72 678	104 663	41.0
Landkreise	83 304	182 775	63.6	85 085	137 882	53.2	86 904	134 304	52.7
Landesfürsorgeverb.	7 689	8 661	3.0	9 839	10 104	3.9	12 067	13 942	5.5
Hauptfürsorgestelle				651	1 381	0.5	1 198	2 040	0.8
Durch die Arbeitsämter Unter- stützte insgesamt⁴⁾				148 883	360 003	58.1	116 730	276 727	52.0
Empfänger von Weihnachts- beihilfen zusammen				320 608	619 167	100	289 577	531 676	100
Bundesgebiet insgesamt				1 527 121	3 019 933	100			
dar. durch die Fürsorge- verbände Unterstützte	989 457 ⁵⁾	1 826 239 ⁵⁾		973 820	1 717 627	56.9			

¹⁾ Die zu Weihnachten 1952 zusätzlich Unterstützten wurden statistisch nicht erfaßt. — ²⁾ vH der Empfänger insgesamt bzw. der durch die Träger der öffentlichen Fürsorge Unterstützten insgesamt bzw. der dauernd oder nicht dauernd Unterstützten. — ³⁾ Einschl. Unterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung. — ⁴⁾ Empfänger von Arbeitslosenfürsorgeunterstützung. — ⁵⁾ Ohne in Baden-Württemberg durch die Fürsorgeverbände unterstützte Arbeitslosenunterstützungs- und -fürsorgeunterstützungsempfänger.

7. Öffentliche Jugendhilfe 1953

Gebiet	Amtsvormundschaft		Schutzaufsicht			Fürsorgeerziehung			Kosten in 1 000 DM	Jugend- richts- hilfe (Fälle)	
	Minderjährige am Ende des Rechnungsjahres										
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter in			
		gesetz- liche	be- stellte		gericht- lich an- geord- nete	frei- willige		Fami- lien- pflege			Erzie- hungs- heimen
Oberbayern	28 578	23 784	4 794	1 039	704	335	2 338	654	1 342	1 792	3 905
Kreisfr. Städte	9 203	8 188	1 015	298	256	42	1 411	457	820	1 114	947
Landkreise	19 375	15 596	3 779	741	448	293	927	197	522	678	2 958
Niederbayern	11 723	8 860	2 863	823	495	328	804	180	418	451	1 308
Kreisfr. Städte	1 166	880	286	297	77	220	212	48	135	126	146
Landkreise	10 557	7 980	2 577	526	418	108	592	132	283	325	1 162
Oberpfalz	11 918	10 487	1 431	376	231	145	533	110	333	388	2 425
Kreisfr. Städte	2 931	2 581	350	154	100	54	260	56	168	198	656
Landkreise	8 987	7 906	1 081	222	131	91	273	54	165	190	1 769
Oberfranken	15 224	13 953	1 271	505	273	232	1 043	306	499	650	1 956
Kreisfr. Städte	5 746	5 316	430	130	44	86	574	205	292	375	466
Landkreise	9 478	8 637	841	375	229	146	469	101	207	275	1 490
Mittelfranken	19 065	17 720	1 345	1 304	420	884	1 423	466	677	895	2 671
Kreisfr. Städte	9 413	8 781	632	1 081	265	816	971	333	493	643	1 198
Landkreise	9 652	8 939	713	223	155	68	452	133	184	252	1 473
Unterfranken	13 420	12 664	756	918	304	614	747	166	469	500	2 411
Kreisfr. Städte	4 061	3 840	221	616	49	567	344	78	210	232	482
Landkreise	9 359	8 824	535	302	255	47	403	88	259	268	1 929
Schwaben	17 951	15 882	2 069	552	334	218	775	183	414	544	1 969
Kreisfr. Städte	6 131	5 687	444	226	121	105	327	80	202	277	422
Landkreise	11 820	10 195	1 625	326	213	113	448	103	212	267	1 547
Kreis Lindau (Bodensee)	1 071	1 053	18	5	5	—	43	9	29	41	34
Kreisfr. Stadt	318	300	18	1	1	—	18	1	14	19	26
Landkreis	753	753	—	4	4	—	25	8	15	22	8
Bayern 1953	118 950	104 403	14 547	5 522	2 766	2 756	7 706	2 074	4 181	5 261	16 679
Kreisfr. Städte	38 969	35 573	3 396	2 803	913	1 890	4 117	1 258	2 334	2 984	4 343
Landkreise	79 981	68 830	11 151	2 719	1 853	866	3 589	816	1 847	2 277	12 336
Bayern 1952	117 192	102 602	14 590	5 737	3 013	2 724	8 323	2 231	4 513	4 769	13 545
1951	111 717	98 366	13 351	13 949	3 088	10 861	8 454	2 282	4 720	4 832	21 408
1950	106 158	94 797	11 361	14 649	2 936	11 713	9 001	2 650	5 044	4 458	21 711
Bundesgebiet 1953	554 653	523 780	30 873	53 256	25 825	27 431	42 926	12 767	20 258	34 848	54 024

8. Öffentliche und private Fürsorgeanstalten 1955

Art der Anstalt ¹⁾	Öffentl. Wohlfahrts-pflege ²⁾	Caritas-verband	Innere Mission	Baye-risches Hilfs-werk ³⁾	Rotes Kreuz	Parität. Wohlfahrts-verband	Ar-beiter-wohl-fahrt	Zusam-men ⁴⁾
Anstalten								
Alters- und Siechenheime	189	212	126	4	18	13	16	578
Blindenheime	1	—	—	—	—	3	—	4
Taubstummenheime	4	5	—	—	—	1	—	10
Krüppelheime	1	—	1	—	—	—	—	2
Anstalten für Nervenranke, Geistes- kranke und Geistesschwache	13	28	7	—	—	1	—	49
Heilstätten	13	17	3	—	2	—	—	35
Genesungs- und Erholungsheime	21	98	38	—	12	14	8	191
Säuglingsheime und -stationen der Wöch- nerinnen- und Entbindungsheime	20	40	7	—	3	1	1	72
Heime für Kinder und Jugendliche	28	103	53	—	2	3	13	202
Fürsorgeerziehungsanstalten	5	25	11	—	—	2	1	44
Lehrlings- und Gesellenheime	15	143	85 ⁵⁾	—	—	17 ⁶⁾	32	292
Arbeits- und Bewahranstalten	—	1	8	—	—	—	—	9
Sonstige Heime und Anstalten	14	295	65	—	2	8	2	386
Zusammen¹⁾	324	967	404	4	39	63	73	1 874
Betten								
Alters- und Siechenheime	16 642	10 177	5 560	125	1 568	1 226	1 410	36 708
Blindenheime	75	—	—	—	—	240	—	315
Taubstummenheime	507	835	—	—	—	65	—	1 407
Krüppelheime	110	—	100	—	—	—	—	210
Anstalten für Nervenranke, Geistes- kranke und Geistesschwache	13 050	8 349	1 795	—	—	70	—	23 264
Heilstätten	2 162	2 369	221	—	220	—	—	4 972
Genesungs- und Erholungsheime	1 717	3 416	1 696	—	995	876	625	9 325
Säuglingsheime und -stationen der Wöch- nerinnen- und Entbindungsheime	505	2 462	412	—	127	60	50	3 616
Heime für Kinder und Jugendliche	2 327	8 299	2 865	—	185	305	860	14 841
Fürsorgeerziehungsanstalten	589	2 315	511	—	—	170	60	3 645
Lehrlings- und Gesellenheime	1 088	11 370	4 548 ⁵⁾	—	—	1 766 ⁶⁾	2 495	21 267
Arbeits- und Bewahranstalten	—	40	381	—	—	—	—	421
Sonstige Heime und Anstalten	1 494	23 254	4 437	—	72	978	180	30 415
Zusammen¹⁾	40 266	72 886	22 526	125	3 167	5 756	5 680	150 406

¹⁾ Ohne Krankenanstalten. — ²⁾ Anstalten der Bezirksverbände, kreisfreien Städte und Landkreise. — ³⁾ Für die von den Nürnberger Gesetzen Betroffenen. Träger der 4 Altersheime sind jedoch die israelitischen Kultusgemeinden München, Nürnberg und Würzburg. — ⁴⁾ Ohne sonstige Träger. — ⁵⁾ Einschl. Lehrlings- und Jugendwohnheime. — ⁶⁾ Einschl. Studenten- und Arbeiterwohnheime.

9. Einrichtungen der öffentlichen und privaten Jugendhilfe 1954

(Stand: Ende März)

Art der Einrichtungen	Einrichtungen			Verfügbare Plätze			Plätze je Einrichtung		
	öffent-liche	pri-vate	zus.	öffent-liche	private	zu-sammen	öffent-liche	pri-vate	zus.
Säuglingsheime	6	43	49	412	2 481	2 893	69	58	59
Kinderheime	36	140	176	2 298	8 793	11 091	64	63	63
Kindererholungsheime	22	122	144	1 469	5 681	7 150	67	47	50
Kinderkrippen	36	59	95	1 768	2 447	4 215	49	41	44
Kindergärten ¹⁾	454	1 394	1 848	30 580	87 745	118 325	51 ²⁾	52 ²⁾	51 ²⁾
Kinderhorte ¹⁾	122	105	227	7 130	6 545	13 675	53 ²⁾	49 ²⁾	51 ²⁾
Jugendwohnheime	18	122	140	909	10 159	11 068	51	83	79
Lehrlingsheime	5	64	69	300	5 669	5 969	60	89	87
Tages- und Abendheime für Jugendl.	27	161	188	4 365	9 899	14 264	162	61	76
Mütterheime	6	17	23	296	554	850	49	33	37
Sonstige Einrichtungen	32	99	131	1 703	4 969	6 672	57	52	53
Zusammen	764	2 326	3 090	51 230	144 942	196 172	56³⁾	55³⁾	55³⁾

¹⁾ Nach einer Sondererhebung der Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen und privaten Wohlfahrtspflege in Bayern — Stand vom 1. 10. 1953. — ²⁾ Plätze je Abteilung. — ³⁾ Vgl. Anmerkung 2 betreffend Kindergärten und -horte.

E. Lastenausgleich und Wiedergutmachung

Vorbemerkung: Das **Soforthilfegesetz** (SHG) vom 8. August 1949 diente zur Milderung dringender sozialer Notstände. Es ist als Vorläufer des Lastenausgleichsgesetzes anzusehen.

Das **Lastenausgleichsgesetz** (LAG) trat mit Wirkung vom 1. September 1952 an die Stelle des Soforthilfegesetzes. Es sieht Entschädigungen für verlorenes Vermögen von Vertriebenen, Kriegsschädigten, Ostgeschädigten, Sparern und politisch Verfolgten vor. Die notwendigen Mittel stammen aus Vermögensabgaben. Die Leistungen der Soforthilfe werden auf die des Lastenausgleichs angerechnet.

Leistungsarten vgl. Seite 443.

Nach dem **Bundesergänzungsgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung** (BEG) hat Anspruch auf Entschädigung, wer in der Zeit vom 30. Januar 1933 bis zum 8. Mai 1945 (Verfolgungszeit) wegen seiner gegen den Nationalsozialismus gerichteten politischen Überzeugung, aus Gründen der Rasse, des Glaubens oder der Weltanschauung (Verfolgungsgründe) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen verfolgt worden ist und hierdurch Schaden nach den in Tabelle 3 dargestellten Tatbeständen erlitten hat (Verfolgter).

1. Empfänger von Kriegsschadenrente aus dem Lastenausgleich seit 1951

— „Statistische Informationen“ des Bundesausgleichsamtes —

Ende des Jahres	Empfänger (Parteien) von Kriegsschadenrente ¹⁾					zusammen
	Vertriebene	Kriegssachgeschädigte	Ostgeschädigte	Sparer	Politisch Verfolgte	
Bayern						
1951 ²⁾	178 410	10 326	—	85 316	546	274 598
1952	185 046	10 476	—	88 839	564	284 925
1953	155 627	15 093	136	55 165	385	226 406
1954	170 226	6 415	46	45 355	222	222 264
Bundesgebiet						
1951	619 151	86 322	—	286 488	1 484	993 445
1952	623 464	79 516	—	268 593	1 324	972 897
1953	595 164	69 458	466	216 894	1 266	883 248
1954	611 826	68 437	588	190 997	502	872 350

¹⁾ 1951 und 1952 nur Unterhaltshilfe und Unterhaltszuschuß. Ab 1953 vorläufige Zahlungen von Unterhaltshilfe nach § 2 der 1. Leistungsdurchführungsverordnung zum LAG, Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente, Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente, Unterhaltszuschuß und Unterhaltshilfe nach § 273 Abs. 3 und 4 LAG. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal gezählt. — Die Gliederung nach Empfängergruppen wurde für Ende 1953 z. T. geschätzt. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

2. Leistungen aus dem Lastenausgleich seit 1949

— Geschäftsstatistik des Bundesausgleichsamtes —

Rechnungsjahr	Ausgaben für konsumtive Zwecke ¹⁾				zusammen
	Kriegsschadenrente ²⁾	Härtetfonds	Währungsausgleich	Hausrat-hilfe bzw. -entschädigung	
Millionen DM					
Bayern					
1949.	131.8	—	—	40.7	172.5
1950.	218.1	—	—	56.9	275.0
1951.	209.6	—	—	16.5	226.1
1952.	207.1	—	—	54.6	261.7
1953.	198.0	1.3	74.5 ³⁾	177.4	451.2
Zusammen⁴⁾	964.6	1.3	74.5	346.1	1 386.5
Bundesgebiet					
1949.	393.0	—	—	197.1	590.1
1950.	735.6	—	—	249.7 ⁵⁾	985.3
1951.	713.6	—	—	84.3	797.9
1952 ⁶⁾	718.1	—	—	264.1	982.2
1953 ⁶⁾	722.0	21.4	447.6	915.4	2 106.4
Zusammen⁴⁾ ⁶⁾	3 282.3	21.4	447.6	1 710.6	5 461.9

¹⁾ Übrige Ausgaben und Einnahmen vgl. Seite 425. — ²⁾ Bzw. Unterhaltshilfe und -zuschuß der Soforthilfe. — ³⁾ Geschätzt. — ⁴⁾ Seit Inkrafttreten des Soforthilfegesetzes. — ⁵⁾ Einschl. 0.4 Mill. DM Hausratbeschaffung für Altersheime. — ⁶⁾ Seit Inkrafttreten des Lastenausgleichsgesetzes am 1. 9. 1952 einschl. West-Berlin.

3. Anträge nach dem Entschädigungsgesetz

(Stand: 1. Juni 1954)

Schadenstatbestände	Antragsteller (Verfolgte) ¹⁾	Wohnsitz der Antragsteller									Endgültig erledigte Anträge
		am 1. Januar 1947			bei Antragstellung						
		Bundesgebiet ²⁾		Ausland	Bundesgebiet ²⁾	EZU-Länder ³⁾	Dollar-Länder ⁴⁾	Israel	Sonst. Länder ⁵⁾	unbekannt	
		außerhalb	in								
DP Ländern											
Schaden am Leben Rente und Kapitalentschädigung	10 321	3 095	444	6 782	590	159	465	202	431	8 474	857
Schaden an Körper und Gesundheit Rente und Kapitalentschädigung	19 652	13 450	3 042	3 160	13 294	1 094	2 306	775	1 628	555	2 181
Heilverfahren	5 363	4 094	686	583	4 303	294	428	95	182	61	—
Schaden an Freiheit	81 328	46 339	27 628	7 361	36 947	4 237	18 808	16 957	2 233	2 146	21 513
Schaden an Eigentum und Vermögen	37 264	23 154	1 236	12 874	16 124	2 764	6 074	935	1 949	9 418	2 162
darunter:											
durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht od. Auswanderung durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer	15 683	10 717	768	4 198	8 661	1 233	2 035	269	420	3 065	1 081
durch Geldstrafen, Bußen und Kosten	5 959	2 996	101	2 862	1 001	567	1 689	245	144	2 313	158
durch sonstige schwere Schädigung	5 437	3 899	92	1 446	2 990	269	747	135	75	1 221	423
Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)	10 185	5 542	275	4 368	3 472	695	1 603	286	1 310	2 819	500
Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)	21 900	16 763	459	4 678	15 224	851	1 739	411	1 063	2 612	1 681
darunter:											
durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- und forstwirtschaftl. od. gewerblicher Tätigkeit	8 554	6 210	153	2 191	5 210	445	1 068	271	270	1 290	777
in einem privaten Dienst- od. Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringere entlohnte Stelle	7 927	6 050	144	1 733	5 737	195	346	75	744	830	527
durch Ausfall an Bezügen im öffentl. Dienst f. d. Zeit vor dem 1. 4. 1950	3 442	2 964	47	431	2 817	84	104	23	19	395	217
durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder deren erzwungene Unterbrechung	1 977	1 539	115	323	1 460	127	221	42	30	97	160
Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63)	1 943	1 174	40	729	908	134	324	97	137	343	—
Zusammen	172 408	103 975	32 849	35 584	83 087	9 239	29 716	19 377	7 441	23 548	28 394

¹⁾ Für die gemäß § 89 BEG das Land Bayern für die Entschädigung zuständig ist. — ²⁾ Einschl. West-Berlin. — ³⁾ EZU = Europäische Zahlungsunion; Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande und Portugal mit den jeweiligen Überseebesitzungen; ferner Dänemark, Griechenland, Irland, Island, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Saargebiet, Schweden, Schweiz, Triest (britischer und amerikanischer Sektor), Türkei, Brit. Ag. Sudan, Libyen, Süd-Rhodesien, Südafrikanische Union, Betschuanaland, Südwestafrika — Burma, Irak, Jordanien, Ceylon, Malediven, Indien, Pakistan — Australischer Bund, Neuseeland, West-Samoa, Neue Hebriden. Außerdem gehört die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin zu den EZU-Ländern; erscheint sie jedoch hier in einer gesonderten Spalte. — ⁴⁾ USA, Kanada, Mittelamerika, Kuba, Dominikanische Republik, Haiti, El Salvador, Bolivien, Peru, Venezuela — Albanien, Rumänien, Sowjetunion mit den z. Z. verwalteten deutschen Gebieten — Äthiopien, Eritrea, Liberia, Tanager, Frz.-Somaliland — Saudi-Arabien, Jemen, Muscat und Oman, Libanon, Syrien, Afghanistan, Bhutan, China, Mongolische Volksrepublik, Formosa, Korea, Nepal, Philippinen, Thailand. Außerdem gehört Israel zu den Dollar-Ländern; es erscheint jedoch hier in einer gesonderten Spalte. — ⁵⁾ Argentinien, Brasilien, Chile, Columbien, Ecuador, Uruguay, Paraguay — Bulgarien, Finnland, Jugoslawien, Polen mit den z. Z. verwalteten deutschen Gebieten, Tschechoslowakei, Ungarn, Spanien — Ägypten, Iran — Japan.

F. Kriegsofferversorgung

Vorbemerkung: Seit Oktober 1950 ist für die Versorgung der Opfer des Krieges das Bundesversorgungsgesetz (BVG) maßgebend. Es brachte gegenüber dem vorher gültigen Körperbeschädigten-Leistungsgesetz wesentliche Verbesserungen. Diese Umstellung der Renten vom alten zum neuen Recht wurde bis Ende 1953 abgeschlossen; durch 3 Novellen ist das BVG inzwischen weiter verbessert worden.

Versorgungsberechtigt sind alle Personen, denen durch militärische oder militärähnliche Dienstleistungen, durch Kriegseinwirkung oder durch Gefangenschaft und Internierung Gesundheitsschäden entstanden sind. Bei Schädigungen mit Todesfolge besteht Anspruch auf Hinterbliebenenrente.

Die **Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE)** wird nach der körperlichen Beeinträchtigung unter Berücksichtigung des beruflichen Schadens festgestellt. Sie ist der Maßstab für die Beschädigtenrente, wobei auf volle Zehner gerundet wird; bei 25 vH MdE wird Rente für 30 vH gezahlt.

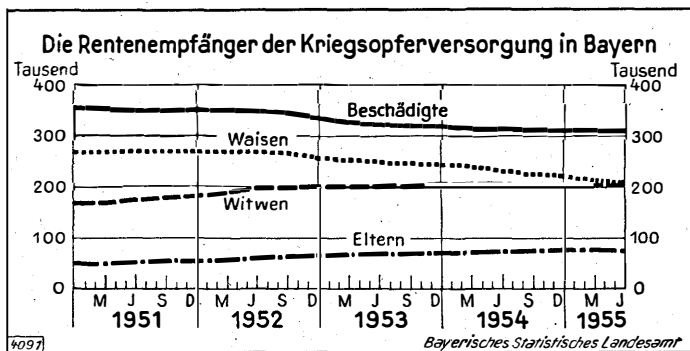
An **staatlichen Einrichtungen für die Durchführung von Heilverfahren** stehen den Kriegsbeschädigten 3 Versorgungskrankenhäuser, 2 Versorgungsheilstätten und 3 Versorgungskuranstalten zur Verfügung. Ferner bestehen 4 Versorgungszentrale Untersuchungsstellen in München, Regensburg, Nürnberg und Würzburg; diese dienen mit ihrem Bettenbestand in erster Linie der versorgungsärztlichen Beweis-erhebung.

Leistungsarten vgl. Seite 443.

1. Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene seit 1950

Personenkreis Versorgungsamt	Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾ Ende des Jahres									
	1950		1951		1952		1953		1954	
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Nach Personenkreisen										
Kriegsbeschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30 vH	118 054	14.0	122 905	14.3	127 523	14.9	127 330	15.3	127 594	15.7
40 „	59 991	7.1	60 087	7.0	55 421	6.4	52 535	6.3	51 597	6.3
50 „	86 954	10.3	81 206	9.4	69 517	8.1	59 604	7.2	57 848	7.1
60 „	21 921	2.6	20 969	2.4	19 504	2.3	18 327	2.2	18 343	2.3
70 „	41 724	4.9	38 911	4.5	34 671	4.0	31 112	3.7	29 489	3.6
80 „	12 505	1.5	13 004	1.5	13 495	1.6	13 702	1.6	13 741	1.7
90 „	2 194	0.3	2 316	0.3	2 270	0.3	2 338	0.3	2 435	0.3
Erwerbsunfähige Kriegsbeschädigte	10 966	1.3	11 866	1.4	11 753	1.4	12 066	1.4	12 222	1.5
Kriegsbeschädigte zus.	354 809	42.0	361 264	40.8	334 164	39.0	317 014	38.0	313 269	38.5
Witwen und Witwer	168 874	20.0	185 209	21.5	199 909	23.3	204 102	24.5	205 170	25.2
Halbwaisen	262 664	31.1	263 807	30.6	248 321	29.0	234 152	28.1	212 234	26.1
Vollwaisen	6 087	0.7	6 775	0.8	8 286	0.9	8 605	1.0	8 070	1.0
Elternteile	32 692	3.9	33 549	3.9	38 948	4.6	40 480	4.9	42 798	5.3
Elternpaare	18 885	2.3	20 952	2.4	26 978	3.2	29 376	3.5	32 180	3.9
Kriegshinterbliebene zusammen	489 202	58.0	510 292	59.2	522 442	61.0	516 715	62.0	500 452	61.5
Empfänger von Versorgungsbezügen zusammen	843 511	100	861 556	100	856 606	100	833 729	100	813 721	100
Nach Versorgungsämtern²⁾										
München I	78 940	9.2	77 046	9.0	76 571	9.2	76 626	9.4	76 626	9.4
München II	136 474	15.3	132 801	15.5	127 334	15.3	122 946	15.1	122 946	15.1
Landshut	95 070	11.0	94 446	11.0	90 970	10.9	87 291	10.7	87 291	10.7
Regensburg	100 249	11.6	97 106	11.3	94 084	11.3	92 110	11.3	92 110	11.3
Bayreuth	118 610	13.8	117 767	13.8	112 898	13.5	109 634	13.5	109 634	13.5
Nürnberg	129 076	15.0	130 799	15.3	127 761	15.3	124 832	15.4	124 832	15.4
Würzburg	93 998	10.9	95 439	11.1	92 615	11.1	91 049	11.2	91 049	11.2
Augsburg	109 139	12.7	111 202	13.0	111 496	13.4	109 233	13.4	109 233	13.4
Empfänger von Versorgungsbezügen zusammen	843 511	100	861 556	100	856 606	100	833 729	100	813 721	100
Bundesgebiet	4 059 154	100	4 129 493 ³⁾	100	4 400 082 ³⁾	100	4 346 754	100	4 296 000	100

¹⁾ Kopffzahlen. — ²⁾ Für jeden Regierungsbezirk ist ein Versorgungsamt eingerichtet, lediglich in Oberbayern bestehen zwei, wobei München I für die Kriegsbeschädigten mit Familiennamen A—H und München II für jene mit I—Z zuständig ist. — ³⁾ Am 30. November.



Ärztliche Nachuntersuchungen, Fortzüge und Todesfälle lassen die Zahl der Beschädigten mit Anspruch auf Kriegsoferversorgung von Jahr zu Jahr zurückgehen. Durch Überschreiten der Altersgrenze fällt einerseits für Kriegerwaisen die Versorgung weg, während andererseits Kriegswitwen versorgungsberechtigt werden.

2. Antragsbestand auf Kriegsoferversorgung seit 1951 nach Versorgungsämtern

Versorgungsamt	Bestand an Rentenansprügen auf Kriegsoferversorgung									
	1951		1952		1953		1954		1955	
	30. 6.	31. 12.	30. 6.	31. 12.	30. 6.	31. 12.	30. 6.	31. 12.	31. 3.	
München I	89 845	91 362	93 263	94 783	97 484	99 238	100 104	100 063	100 302	
München II	153 168	156 679	157 078	158 964	157 797	159 133	158 961	159 499	159 651	
Landshut	112 945	116 073	116 327	115 499	115 075	114 669	113 944	112 434	112 561	
Regensburg	119 237	120 395	121 441	122 854	123 163	122 508	121 737	120 957	121 336	
Bayreuth	139 408	142 677	145 225	154 118	149 912	147 865	146 344	146 343	147 749	
Nürnberg	158 268	155 453	159 651	167 540	164 850	163 015	162 537	161 691	162 254	
Würzburg	111 924	117 589	120 249	127 654	126 184	123 582	123 591	121 122	121 566	
Augsburg	121 235	122 475	124 418	129 124	132 836	133 696	134 458	133 517	133 841	
Zusammen	1 006 030	1 022 703	1 037 652	1 070 536	1 067 301	1 063 706	1 061 676	1 055 626	1 059 260	

3. Staatliche Einrichtungen für das Heilverfahren in der Kriegsoferversorgung 1953 und 1954

Art der Einrichtung	Bettenbestand Ende des Jahres		Zugang		Abgang		Verpflegungstage	
	1953	1954	an Patienten		1953	1954	1953	1954
			1953	1954				
Versorgungskrankenhäuser								
Bad Tölz	500	500	2 604	4 319	2 418	4 389	165 487	147 784
Bayreuth	520	520	4 689	6 045	4 625	6 062	167 336	157 438
Berchtesgaden	330	330	511	629	503	635	110 650	110 451
Versorgungsheilstätten								
Parsberg	120	115	243	272	266	251	38 399	35 312
Wöllershof	367	274	565	770	527	802	110 841	121 207
Versorgungskuranstalten								
Bad Aibling	92	95	804	1 015	806	1 015	23 687	29 487
Bad Kissingen	165	165	1 586	1 868	1 586	1 389	46 006	51 980
Bad Reichenhall	71	81	660	968	669	921	28 665	28 818
4 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen.	170	167	9 265	9 226	9 246	9 226	14 965	14 213
Einrichtungen zusammen	2 335	2 247	20 927	25 112	20 646	24 690	706 036	696 690

4. Ärztliche Leistungen der Kriegsoferversorgung seit 1951

Art der Leistung	Für die Versorgung der Kriegsoferversorgung notwendig gewordene ärztliche Leistungen			
	1951	1952	1953	1954
Operationen	9 026	4 340	4 013	5 510
Punktionen	2 473	1 884	1 549	1 794
Zahnbehandlungen	19 466	15 958	16 077	15 176
Zahnprothesen	820	601	568	495
Röntgenaufnahmen	179 794	180 570	190 807	198 740
Röntgendurchleuchtungen	86 447	92 892	83 615	81 312
Laboratoriumsarbeiten	251 665	289 282	303 529	387 622
Elektrokardiogramme	29 248	36 193	48 260	57 177
Erstellte Gutachten ¹⁾	133 469	185 635	151 169	137 985
Überprüfungen von Gutachten	188 707	153 342	177 657	148 620

¹⁾ Ohne die von Vertragsgutachtern erstellten Gutachten.

5. Orthopädische Versorgung der Kriegsbeschädigten 1953 und 1954

Art der Schädigung bzw. des benutzten Hilfsmittels	Orthopädisch Versorgte						
	am 30. September 1953			am 30. September 1954			
	Schädigung eingetr.		Zusammen Bayern	Schädigung eingetr.		Zusammen	
	bis	nach		bis	nach		
31. August 1939			31. August 1939		Bayern	Bund	
Orthop. versorgte Kriegsbeschädigte insgesamt	23 754	88 854	112 608	22 364	83 446	105 810	556 369
darunter							
Einseitig Beinamputierte	4 700	21 716	26 416	4 484	20 940	25 424	132 116
Einseitig Armamputierte	1 140	7 374	8 514	1 058	7 021	8 079	43 862
Doppelt Beinamputierte	182	1 937	2 119	168	1 879	2 047	10 293
Doppelt Armamputierte	12	146	158	12	140	152	858
Sonstige Doppeltamputierte	34	192	226	32	177	209	1 227
Dreifach Amputierte	4	16	20	2	16	18	107
Vierfach Amputierte	—	6	6	—	5	5	28
Sonstige Amputierte	734	5 236	5 970	710	5 120	5 830	31 749
Ohnhänder	41	162	173	41	156	167	910
Blinde	428	950	1 378	398	913	1 311	6 625
Querschnittsgelähmte	18	326	344	16	307	323	1 394
Apparateträger	2 522	8 636	11 158	2 380	8 373	10 753	51 930
Träger orthop. Maßschuhwerks	11 059	34 952	46 011	10 336	33 672	44 008	226 329
Träger von Hörapparaten	566	753	1 319	603	844	1 447	6 883
Benutzer von Kranken- und motorisierten Fahrzeugen	440	1 440	1 880	436	1 596	2 032	11 715
Mit sonstigen Hilfsmitteln orthopädisch Versorgte	5 173	19 491	24 664	4 853	18 462	23 315	117 505

6. Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen seit 1951

Versorgungsamt ¹⁾	Empfänger von Unterhaltsbeihilfen Ende Dezember								Ausgezählte Beihilfen im Rechnungsjahr ²⁾			
	1951		1952		1953		1954		1000 DM			
	Part.	Pers.	Part.	Pers.	Part.	Pers.	Part.	Pers.	1951	1952	1953	1954
München	509	1 104	563	1 145	548	1 063	338	590	700	762	667	381
Landshut	212	474	226	492	216	449	135	289	302	340	285	196
Regensburg	159	338	174	364	158	309	87	155	236	214	207	175
Bayreuth	219	467	240	501	241	477	130	226	296	322	283	309
Nürnberg	219	477	245	492	241	474	161	278	309	315	274	182
Würzburg	271	628	219	479	238	499	145	262	326	346	314	188
Augsburg	236	538	282	580	268	537	171	300	346	402	356	248
Bayern	1 825	4 026	1 949	4 053	1 910	3 808	1 167	2 100	2 515	2 701	2 386	1 679
Bundesgebiet	7 392	15 775	8 396	17 448	8 539	17 050	4 977	9 461	9 514	10 196	10 337	

¹⁾ Bis Juni 1952 wurden diese Beihilfen von den Bezirksfürsorgeverbänden gezahlt. — ²⁾ Ab 2. Rechnungsvierteljahr 1952 sind diese Aufwendungen in Tabelle 7 unter „Rentenversorgung“ enthalten.

7. Aufwendungen für die Kriegsopferversorgung seit 1950

Art der Ausgabe	Aufwand für die Kriegsopferversorgung im Rechnungsjahr									
	1950		1951		1952		1953		1954	
	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH
Rentenversorgung ¹⁾	372 590	86,3	499 528	88,3	544 880	88,3	472 029	85,9	474 025	85,9
Ärztliche Versorgung	21 631	5,0	19 238	3,4	21 393	3,5	25 832	4,7	28 403	5,1
Orthopädische Versorgung	9 022	2,1	8 153	1,4	8 205	1,3	8 380	1,5	9 122	1,7
Verwaltung	28 415	6,6	39 136	6,9	42 950	6,9	43 265	7,9	40 366	7,3
Zusammen	431 658	100	566 055	100	617 428	100	549 506	100	551 916	100
Bundesgebiet	2 219 000	100	2 744 000	100	3 343 000	100	2 891 000	100		

¹⁾ Ab 2. Rechnungsvierteljahr 1952 einschl. Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen (vgl. Tabelle 6).

XXVII. Polizeiwesen und Rechtspflege

A. Polizeiwesen

— Mitteilung des Bayerischen Landeskriminalamtes —

Vorbemerkung: Die Ergebnisse der polizeilichen Kriminalstatistik und der Aburteilungsstatistik — der „Kriminalstatistik“ im eigentlichen Sinne (vgl. S. 475 ff.) — weichen nicht unwesentlich voneinander ab. Die Ursache hierfür liegt in der — zwar nicht auf den ersten Blick ersichtlichen — sehr unterschiedlichen Materie beider Erhebungen.

Die polizeiliche Kriminalstatistik zeigt den tatsächlichen Anfall der Kriminalität durch Erfassung auch der nicht aufgeklärten Fälle an. Sie vermittelt den Gang der kriminalpolizeilichen Tätigkeit von der Entdeckung bzw. Anzeige der Straftat (Bekanntwerden des Falles bzw. Ermittlung des Täters) bis zur Abgabe der Ermittlungsakten an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht. Als Täter werden die von der (Kriminal-)Polizei ermittelten Personen gezählt, sofern sich bis zur Abgabe der Ermittlungsakten gegen sie zumindest der dringende Verdacht der Täterschaft ergeben hat. In diesem Zeitpunkt ist vielfach noch nicht abzusehen, ob die Staatsanwaltschaft Anklage erheben oder ob sie das Verfahren einstellen wird (z. B. mangels Nachweises der Schuld, wegen Zurücknahme des Strafantrages bzw. der Privatklage, auf Grund einer Amnestie u. a. m.). Demgegenüber werden in der „Kriminalstatistik“ nur Personen erfaßt, gegen die ein gerichtliches Strafverfahren rechtskräftig und damit endgültig abgeschlossen ist.

1. Ausgewählte schwere oder häufige Straftaten seit 1950

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen ¹⁾ gegen deutsche Gesetze	1950 ²⁾	1951 ²⁾	1952 ²⁾	1953 ²⁾	1954
	Verbrechen und Vergehen insgesamt	299 371	349 041	336 482	334 167	326 945
	darunter					
	Mord und Totschlag	123	98	78	72	87
211—213, 216	Versuchter Mord und Totschlag	153	159	131	161	133
43, 211—213, 216	Kindestötung	50	44	36	42	30
217	Körperverletzung mit Todesfolge	78	95	77	59	56
226, 227, 229	Gefährliche und schwere Körperverletzung ³⁾		6 509	6 404	6 651	6 222
223a—225, 229	Schwerer Diebstahl	94 459	104 836	94 131	60 173	18 332
243	Einfacher Diebstahl					
242	Unterschlagung	12 696	13 571	13 952	11 741	11 169
246	Raub und räuberische Erpressung ⁴⁾	1 162	1 145	1 037	574	528
249—252, 255	Begünstigung und Hehlerei	3 671	5 568	4 939	3 406	3 046
257—261	Betrug und Untreue	35 969	47 202	46 668	48 795	42 865
263—266	Urkundenfälschung	2 855	4 190	4 271	3 218	3 120
267, 271—281	Sittlichkeitsdelikte	12 331	14 506	19 023	12 998	12 135
173—184b	Münzdelikte	10 283	1 266	733	993	1 193
146—148, 151						

¹⁾ 1950—1952 einschl. der Übertretungen nach § 361 Ziffer 3 StGB (Landstreicherei). — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ³⁾ 1950 liegen für diese Delikte keine gesonderten Zahlen vor. — ⁴⁾ 1950—1952 einschl. Erpressung (§ 253 StGB).

2. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1954

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Bekanntgewordene Fälle	davon im Bereich der				Aufgeklärte Fälle ¹⁾	
			Stadt-(Ge-meinde-)polizeien	Land-polizei	Grenz-polizei	Bahn-polizei	Zahl	vII
211—213, 216	Mord und Totschlag	87	40	45	2	—	86	98.9
43, 211—213, 216	Versuchter Mord und Totschlag	133	60	73	—	—	134	100.8
217	Kindestötung	30	15	15	—	—	25	83.3
218	Abtreibung	1 276	556	720	—	—	1 245	97.6
222	Fahrlässige Tötung	1 197	338	856	3	—	1 188	99.2
226, 227, 229	Körperverletzung mit tödl. Ausgang	56	28	28	—	—	55	98.2
223a—225, 229	Gefährl. u. schwere Körperverletzung	6 222	2 279	3 942	1	—	5 934	95.4
177, 178	Notzucht	855	416	439	—	—	678	79.3
176 Z. 3	Unzüchtige Handlungen an Kindern	3 546	1 371	2 175	—	—	3 048	86.0
175, 175a	Unzucht zwischen Männern	1 295	730	565	—	—	1 257	97.1

¹⁾ Einschl. der schon früher bekanntgewordenen und im Berichtsjahr aufgeklärten Fälle.

noch: 2. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1954

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Bekanntgewordene Fälle	davon im Bereich der				Aufgeklärte Fälle ¹⁾	
			Stadt-(Gemeinde-)polizeien	Landpolizei	Grenzpolizei	Bahnpolizei	Zahl	vH
180—181 a 173, 174, 175 b, 176 Z. 1 u. 2, 179, 182—184 b 249—252, 255	Kuppelei und Zuhälterei . . .	2 454	1 480	974	—	—	2 443	99,6
	Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	3 985 ²⁾	2 360	1 622	2	1	3 258	81,8
243	Raub u. räuberische Erpressung	528	343	183	1	1	299	56,6
242	Schwerer Diebstahl	18 332 ²⁾	12 305	5 868	7	152	8 812	48,1
246	Einfacher Diebstahl	56 361 ²⁾	34 900	20 803	25	633	27 613	49,0
257—261	Unterschlagung	11 169	6 568	4 559	5	37	10 064	90,1
263—265 a	Begünstigung und Hehlerei	3 046	1 425	1 610	—	11	3 037	99,7
266	Betrug	42 246	21 908	19 975	30	333	40 639	96,2
267, 271—281	Untreue	619	390	220	2	7	612	98,9
306—308	Urkundenfälschung	3 120	1 781	1 130	163	46	2 995	96,0
309	Vorsätzliche Brandstiftung	221	59	162	—	—	115	52,0
146, 151, 147, 148	Fahrlässige Brandstiftung	1 565	434	1 131	—	—	1 301	83,1
331—357	Herstellung von Falschgeld	28	22	6	—	—	25	89,3
	Verbreitung von Falschgeld	1 165	1 059	106	—	—	132	11,3
115, 116, 125, 126	Verbrechen u. Vergehen im Amte	573	245	303	1	24	596	104,0
80—101	Aufbruch, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	185	141	39	5	—	180	97,3
	Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	1 854	1 499	286	69	—	1 759	94,9
Opiumgesetz vom 10. 12. 1929 u. 9. 1. 1934	Rauschgiftdelikte	344	278	66	—	—	340	98,8
	Alle sonst. Verbr. u. Verg. geg. die deutschen Strafgesetze	164 453 ⁴⁾	53 496	108 044	2 084	829	157 434	95,7
	Zusammen 1954	326 945	146 526	175 945	2 400	2 074	275 304	84,2
	1953 ³⁾	334 167	145 951	183 179	2 391	2 646	278 672	83,4
	1952 ³⁾ *)	336 482	142 460	192 383	1 639	—	281 036	83,5
	1951 ⁵⁾ *)	349 041	154 493	192 709	1 839	—	285 969	81,9

¹⁾ Einschl. der schon früher bekanntgewordenen und im Berichtsjahr aufgeklärten Fälle. — ²⁾ Davon entfallen auf Blutschande (§ 173) 269, Unzucht mit Abhängigen (§ 174) 417, Unzucht mit Tieren (§ 175 b) 107, Nötigung zur Unzucht (§ 176 Ziffer 1 und 2) 479, Erschleichung des Beischlafs (§ 179) 1, Verführung (§ 182) 89, Erregung öffentlichen Ärgernisses (§ 183) 1580, Verbreitung unzüchtiger Schriften (§§ 184—184 b) 1043. — ³⁾ Von den 74693 Gesamtdiebstählen (schwerer und einfacher Diebstahl zusammen) entfallen auf Kraftfahrzeugdiebstahl 2259, Fahrraddiebstahl 9329, Diebstahl von Transportgütern 2527, Diebstahl von Nichteisenmetallen 756, Sprengstoff-, Munitions- und Waffendiebstahl 74, Taschendiebstahl 1273. — ⁴⁾ Darunter 41563 Verkehrsdelikte. — ⁵⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ⁶⁾ 1951 und 1952 einschl. der Übertretungen nach § 361 Ziffer 3 StGB (Landstreicherei).

3. Polizeilich ermittelte Täter 1954 nach Straftaten und Personenkreis

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Ermittelte Täter insgesamt	davon							Deutsche	Ausländer	
			Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder	männlich	weiblich				
			Grundzahlen									
211—213, 216	Mord und Totschlag	98	87	7	4	—	76	22	83	15		
43, 211—213, 216	Versuchter Mord und Totschlag	139	117	15	7	—	118	21	133	6		
217	Kindestötung	25	20	2	3	—	—	25	25	—		
218	Abtreibung	1 828	1 673	101	54	—	587	1 241	1 804	24		
222	Fahrlässige Tötung	1 298	1 182	81	30	5	1 144	154	1 256	42		
226, 227, 229	Körperverletzung mit tödl. Ausgang	58	53	4	1	—	53	5	54	4		
223 a—225, 229	Gefährl. u. schwere Körperverletzung	8 780	7 275	1 016	439	50	7 611	1 169	8 417	363		
177, 178	Notzucht	677	537	65	74	1	675	2	602	75		
176 Z. 3	Unzüchtige Handlungen an Kindern	2 250 ¹⁾	1 496	146	502	106	2 208	42	2 174	76		
175, 175 a	Unzucht zwischen Männern	1 347	902	139	287	19	1 347	—	1 294	53		
180—181 a 173, 174, 175 b, 176 Z. 1 u. 2, 179, 182—184 b 249—252, 255	Kuppelei und Zuhälterei	2 785	2 755	25	5	—	1 271	1 514	2 701	84		
	Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	3 329	2 933	170	216	10	2 773	556	3 238	91		
	Raub u. räuberische Erpressung	437	285	96	44	12	415	22	380	57		
243	Schwerer Diebstahl	7 759	4 625	1 164	1 448	522	7 135	624	7 243	516		
242	Einfacher Diebstahl	26 422	17 014	3 280	4 266	1 862	20 218	6 204	25 663	759		
246	Unterschlagung	9 548	8 529	588	385	46	7 546	2 002	9 245	303		
257—261	Begünstigung u. Hehlerei	2 987	2 508	222	223	34	2 123	864	2 880	107		
263—265 a	Betrug	35 627	33 125	1 725	727	50	29 989	5 638	34 728	899		

noch: 3. Polizeilich ermittelte Täter 1954 nach Straftaten und Personenkreis

Paragrafen des Straigesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Er-mittelte Täter ins-gesamt	davon							Deut-sche	Aus-länder
			Er-wach-sene	Her-an-wach-sende	Ju-gend-liche	Kin-der	männ-lich	weib-lich			
noch: Grundzahlen											
266	Untreue	619	602	12	5	—	515	104	603	16	
267, 271—281	Urkundenfälschung	2 696	2 454	131	108	3	2 081	615	2 412	284	
306—308	Vorsätzl. Brandstiftung	127	78	3	17	29	107	20	122	5	
309	Fahrlässige Brandstiftung	1 527	1 177	48	111	191	1 183	344	1 521	6	
146, 151	Herstellung von Falsch-geld	24	23	1	—	—	23	1	24	—	
147, 148	Verbreitung von Falsch-geld	119	104	5	9	1	101	18	114	5	
331—357	Verbrechen und Vergehen im Amte	585	579	6	—	—	555	30	584	1	
115, 116, 125, 126	Aufruhr, Auflauf, Land-friedensbruch, Land-zwang	604	449	103	37	15	553	51	565	39	
80—101	Hochverrat, Staatsgefähr-dung, Landesverrat	1 951	1 828	68	53	2	1 765	186	1 939	12	
Opiumgesetz vom 10. 12. 1929 u. 9. 1. 1934	Rauschgiftdelikte	320	318	1	1	—	236	84	310	10	
	Alle sonst. Verbr. u. Verg. geg. die deutschen Straf-gesetze	167 061	145 945	11 287	8 761	1 068	146 729	20 332	162 614	4 447	
	Zusammen 1954	281 027	238 678	20 511	17 817	4 026	239 187	41 890	272 728	8 299	
	1953 ¹⁾	283 533	264 350	19 133	14 833	—	240 761	42 772	274 835	8 698	
	1952 ^{1) 2)}	270 602	251 982	18 620	14 620	—	227 444	43 158	261 170	9 432	
	1951 ^{1) 2)}	279 161	259 351	19 810	14 810	—	226 641	42 520	267 673	11 488	

Verhältniszahlen

211—213, 216	Mord und Totschlag	100	88.8	7.1	4.1	—	77.6	22.4	84.7	15.3
43, 211—213, 216	Versuchter Mord und Tot-schlag	100	84.2	10.8	5.0	—	84.9	15.1	95.7	4.3
217	Kindes tötung	100	80.0	8.0	12.0	—	—	100.0	100.0	—
218	Abtreibung	100	91.5	5.5	3.0	—	32.1	67.9	98.7	1.3
222	Fahrlässige Tötung	100	91.1	6.2	2.3	0.4	88.1	11.9	96.8	3.2
226, 227, 229	Körperverletzung mit tödl. Ausgang	100	91.4	6.9	1.7	—	91.4	8.6	93.1	6.9
223 a—225, 229	Gefährl. u. schwere Körperverletzung	100	82.9	11.6	5.0	0.5	86.7	13.3	95.9	4.1
177, 178	Notzucht	100	79.3	9.6	10.9	0.2	99.7	0.3	88.9	11.1
176 Z. 3	Unzüchtige Handlungen an Kindern	100	66.5	6.5	22.3	4.7	98.1	1.9	96.6	3.4
175, 175 a	Unzucht zwischen Männern	100	67.0	10.3	21.3	1.4	100.0	—	96.1	3.9
180—181 a	Kuppelei und Zuhältere i	100	98.9	0.9	0.2	—	45.6	54.4	97.0	3.0
173, 174, 175 b,	Alle anderen Sittlichkeits-delikte	100	88.1	5.1	6.5	0.3	83.3	16.7	97.3	2.7
176 Z. 1 u. 2, 179,	Raub u. räuberische Er-pressung	100	65.2	22.0	10.1	2.7	95.0	5.0	86.9	13.1
182—184 b,	Schwerer Diebstahl	100	59.6	15.0	18.7	6.7	92.0	8.0	93.3	6.7
249—252, 255	Einfacher Diebstahl	100	64.4	12.4	16.1	7.1	76.5	23.5	97.1	2.9
243	Unterschlagung	100	89.3	6.2	4.0	0.5	79.0	21.0	96.8	3.2
242	Begünstigung u. Hehlerei	100	84.0	7.4	7.5	1.1	71.1	28.9	96.4	3.6
246	Betrug	100	93.0	4.9	2.0	0.1	84.2	15.8	97.5	2.5
257—261	Untreue	100	97.3	1.9	0.8	—	83.2	16.8	97.4	2.6
263—265 a	Urkundenfälschung	100	91.0	4.9	4.0	0.1	77.2	22.8	89.5	10.5
266	Vorsätzl. Brandstiftung	100	61.4	2.4	13.4	22.8	84.3	15.7	96.1	3.9
267, 271—281	Fahrlässige Brandstiftung	100	77.1	3.1	7.3	12.5	77.5	22.5	99.6	0.4
306—308	Herstellung von Falsch-geld	100	95.8	4.2	—	—	95.8	4.2	100.0	—
309	Verbreitung von Falsch-geld	100	87.4	4.2	7.6	0.8	84.9	15.1	95.8	4.2
146, 151	Verbrechen und Vergehen im Amte	100	99.0	1.0	—	—	94.9	5.1	99.8	0.2
147, 148	Aufruhr, Auflauf, Land-friedensbruch, Land-zwang	100	74.3	17.1	6.1	2.5	91.6	8.4	93.5	6.5
331—357	Hochverrat, Staatsgefähr-dung, Landesverrat	100	93.7	3.5	2.7	0.1	90.5	9.5	99.4	0.6
115, 116, 125, 126	Rauschgiftdelikte	100	99.4	0.3	0.3	—	73.8	26.2	96.9	3.1
80—101	Alle sonst. Verbr. u. Verg. geg. die deutschen Straf-gesetze	100	87.4	6.8	5.2	0.6	87.8	12.2	97.3	2.7
Opiumgesetz vom 10. 12. 1929 u. 9. 1. 1934	Zusammen 1954	100	85.0	7.3	6.3	1.4	85.1	14.9	97.0	3.0
	1953 ¹⁾	100	93.2	6.8	6.8	—	84.9	15.1	96.9	3.1
	1952 ^{1) 2)}	100	93.1	6.9	6.9	—	84.1	15.9	96.5	3.5
	1951 ^{1) 2)}	100	92.9	7.1	7.1	—	84.8	15.2	95.9	4.1

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ 1951 und 1952 einschl. der Übertretungen nach § 361 Ziffer 3 StGB (Landstreicherei).

B. Feuerschutzwesen

— Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Feuerschutz —

1. Feuerwehren 1955

(Stand: 1. Januar)

Gebiet	Berufsfeuerwehren	Freiwillige Feuerwehren	Pflichtfeuerwehren ¹⁾	Werkfeuerwehren	Sonstige Feuerwehren	Zusammen
Feuerwehren						
Oberbayern	1	1 250	5	97	8	1 361
Niederbayern	—	1 079	4	36	4	1 123
Oberpfalz	1	1 046	—	29	5	1 081
Oberfranken	1	1 255	26	75	5	1 362
Mittelfranken	2	1 111	10	24	4	1 151
Unterfranken	—	1 033	—	47	6	1 086
Schwaben	1	1 029	—	76	8	1 114
Kreis Lindau (Bodensee)	—	29	—	2	1	32
Bayern 1955	6	7 832	45	386	41	8 310
1954	6	7 798	59	373	47	8 283
1953	5	7 763	74	374	48	8 264

Gebiet	Berufsfeuerwehren	Freiwillige Feuerwehren	Pflichtfeuerwehren ¹⁾	Werkfeuerwehren	Sonstige Feuerwehren	Zusammen
Feuerwehrmänner						
Oberbayern	288	42 906	126	2 333	125	45 778
Niederbayern	—	33 113	187	600	69	33 969
Oberpfalz	58	27 429	—	585	20	28 092
Oberfranken	21	36 162	418	1 392	84	38 077
Mittelfranken	196	35 392	357	584	60	36 589
Unterfranken	—	36 346	—	915	73	37 334
Schwaben	71	37 215	—	1 827	234	39 347
Kreis Lindau (Bodensee)	—	1 299	—	39	20	1 358
Bayern 1955	634	249 862	1 088	8 275	685	260 544
1954	658	248 754	1 212	8 169	659	259 452
1953	601	249 675	1 551	8 009	862	260 698

¹⁾ Eine Pflichtfeuerwehr muß eine Gemeinde, in der keine Freiwillige Feuerwehr zustande kommt oder deren Freiwillige Feuerwehr zu klein ist, aufstellen. Feuerwehrpflichtig ist unter bestimmten Voraussetzungen jeder männliche Einwohner der Gemeinde vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 60. Lebensjahr. Der Feuerwehrpflichtige wird durch Verfügung des Bürgermeisters zur Pflichtfeuerwehr herangezogen.

2. Ausrückungen der Feuerwehren seit 1952

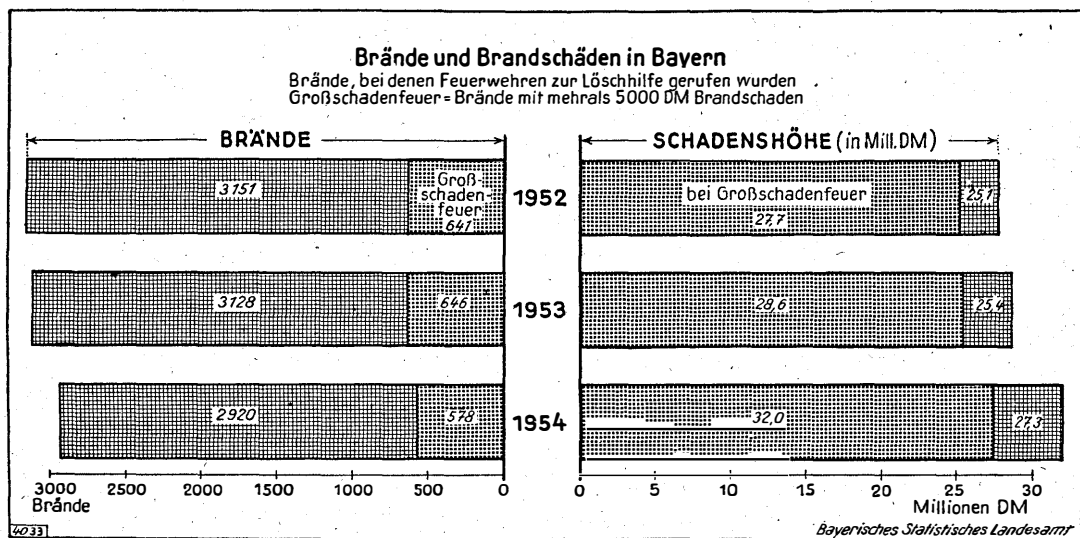
Gebiet	Ausrückungen der Feuerwehren											
	1952				1953				1954			
	zu Bränden	zu Hilfeleistungen	zu Fehlalarmen ¹⁾	zusammen	zu Bränden	zu Hilfeleistungen	zu Fehlalarmen ¹⁾	zusammen	zu Bränden	zu Hilfeleistungen	zu Fehlalarmen ¹⁾	zusammen
Oberbayern	1 332	546	157	2 035	1 402	530	170	2 102	1 337	1 216	232	2 785
Niederbayern	672	20	51	743	592	43	35	670	460	403	17	880
Oberpfalz	425	296	69	790	502	269	43	814	432	481	53	966
Oberfranken	505	199	107	811	435	244	63	742	376	205	53	634
Mittelfranken	640	708	180	1 528	608	620	145	1 373	689	755	164	1 608
Unterfranken	579	482	60	1 121	363	433	73	869	361	336	88	785
Schwaben	591	641	54	1 286	529	789	51	1 369	519	946	51	1 516
Kreis Lindau (Bodensee) ²⁾	—	—	—	—	31	—	1	32	29	9	2	40
Bayern	4 744	2 892	678	8 314	4 462	2 928	581	7 971	4 203	4 351	660	9 214

¹⁾ Unter Fehlalarmen sind alle mutwilligen, böswilligen und blinden Alarmierungen von Feuerwehren zu verstehen. — ²⁾ 1952 nicht erfaßt.

3. Brände seit 1952

Gebiet	Brände ¹⁾								
	1952			1953			1954		
	insgesamt	darunter Großschadenfeuer ²⁾	auf 10000 der Bevölkerung	insgesamt	darunter Großschadenfeuer ²⁾	auf 10000 der Bevölkerung	insgesamt	darunter Großschadenfeuer ²⁾	auf 10000 der Bevölkerung
Oberbayern	981	146	3.94	1 064	166	4.25	984	160	3.90
Niederbayern	256	112	2.45	260	111	2.53	223	94	2.21
Oberpfalz	246	57	2.77	254	69	2.86	239	64	2.70
Oberfranken	290	81	2.62	318	75	2.90	276	70	2.53
Mittelfranken	522	70	4.02	539	79	4.14	528	75	4.05
Unterfranken	447	80	4.30	280	44	2.69	273	44	2.62
Schwaben	409	95	3.28	391	91	3.13	375	67	3.01
Kreis Lindau (Bodensee) ³⁾				22	11	3.59	22	4	3.56
Bayern	3 151	641	3.46	3 128	646	3.41	2 920	578	3.19

¹⁾ Nur Brände, bei denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden. — ²⁾ Großschadenfeuer sind Brände mit über DM 5000.— Brandschaden. — ³⁾ 1952 nicht erfaßt.



In den Jahren 1952 bis 1954 hat sich die Zahl der Brände in Bayern von Jahr zu Jahr verringert. Ein Fünftel aller Brände waren in diesen Jahren Großschadenfeuer, durch die jedoch rd. 90 vH des jeweils entstandenen Gesamtschadens verursacht worden sind.

4. Brandschäden seit 1952

Gebiet	Brandschaden ¹⁾					
	1952		1953		1954	
	1000 DM	je Kopf der Bevölkerung DM	1000 DM	je Kopf der Bevölkerung DM	1000 DM	je Kopf der Bevölkerung DM
Oberbayern	6 668	2.68	6 610	2.64	10 660	4.23
Niederbayern	4 045	3.88	4 956	4.83	4 427	4.38
Oberpfalz	2 479	2.79	4 036	4.55	2 608	2.95
Oberfranken	4 167	3.77	4 607	4.20	6 154	5.64
Mittelfranken	4 346	3.35	2 488	1.91	2 284	1.75
Unterfranken	2 509	2.41	2 043	1.96	2 322	2.23
Schwaben	3 506	2.81	3 324	2.66	3 302	2.65
Kreis Lindau (Bodensee) ²⁾			521	8.49	198	3.20
Bayern	27 720	3.04	28 585	3.12	31 955	3.49

¹⁾ Die Brandschäden beruhen auf den durch die Feuerwehren mitgeteilten Schätzungssummen der unbeweglichen und beweglichen Werte für die in Tabelle 3 aufgeführten Brände. — ²⁾ 1952 nicht erfaßt.

5. Brandursachen seit 1952

Brandursache	1952 ¹⁾		1953		1954	
	Brände ²⁾	vH	Brände ²⁾	vH	Brände ²⁾	vH
Blitzschlag	112	3.5	90	2.9	104	3.6
Selbstentzündung	84	2.7	116	3.7	97	3.3
Explosion	50	1.6	33	1.1	34	1.2
Feuerungsanlagen	404	12.8	384	12.3	357	12.2
Betrieb und Maschinen	141	4.5	154	4.9	288	9.9
Elektrizität	333	10.6	286	9.1	290	9.9
Brandgefährliche Stoffe	146	4.6	130	4.2	114	3.9
Sonst. Feuer-, Licht- und Wärmequellen	869	27.6	846	27.0	756	25.9
Vorsätzliche Brandstiftung	155	4.9	135	4.3	126	4.3
Kinderbrandstiftung	186	5.9	241	7.7	188	6.4
Unermittelte Ursachen	671	21.3	713	22.8	566	19.4
Zusammen	3 151	100	3 128	100	2 920	100

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Nur Brände, bei denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden.

6. Brandobjekte seit 1952

Objekt	1952 ¹⁾				1953				1954			
	Brände ²⁾		Brandschaden		Brände ²⁾		Brandschaden		Brände ²⁾		Brandschaden	
	Zahl	vH	1000 DM	vH	Zahl	vH	1000 DM	vH	Zahl	vH	1000 DM	vH
Wohnbauten	880	27.8	1 731	6.2	997	31.9	1 834	6.4	960	32.9	1 579	4.9
Anstaltsgebäude	23	0.7	232	0.8	11	0.3	99	0.3	18	0.6	100	0.3
Öffentl. u. Kulturbauten	68	2.2	446	1.6	56	1.8	503	1.8	50	1.7	867	2.7
Vergnügungsbetriebe	15	0.5	43	0.2	12	0.4	1	0.0	4	0.1	50	0.2
Handel- u. Gastwirtschaftsbetriebe	97	3.1	925	3.3	52	1.7	359	1.3	76	2.6	260	0.8
Industrie u. gewerbliche Betriebe	466	14.8	5 217	18.9	485	15.5	7 668	26.8	459	15.7	13 635	42.7
Landwirtschaftliche Betriebe	669	21.2	16 652	60.1	702	22.4	16 869	59.0	619	21.2	14 588	45.6
Lagerhäuser und Lagerplätze	213	6.8	1 341	4.8	124	4.0	513	1.8	160	5.5	472	1.5
Verkehrsmittel und Einstellräume	175	5.6	978	3.5	194	6.2	450	1.6	174	6.0	286	0.9
Flächenbrände ³⁾	545	17.3	155	0.6	495	15.8	289	1.0	400	13.7	118	0.4
Zusammen	3 151	100	27 720	100	3 128	100	28 585	100	2 920	100	31 955	100

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Nur Brände, bei denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden. — ³⁾ Wald-, Rasen-, Moorbrände.

7. Personenschäden bei Bränden seit 1952

Personenschäden bei Bränden ¹⁾	1952 ²⁾			1953			1954		
	Feuerwehrmänner	Privatpersonen	zusammen	Feuerwehrmänner	Privatpersonen	zusammen	Feuerwehrmänner	Privatpersonen	zusammen
Tote	2	17	19	1	15	16	3	21	24
Verletzte	239	145	384	244	126	370	345	136	481

¹⁾ Nur Brände, bei denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden. — ²⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

C. Rechtspflege

(Entscheidungen durch die deutschen Gerichte)

Vorbemerkung: In der **Kriminalstatistik** werden Personen erfaßt, die wegen Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze rechtskräftig abgeurteilt wurden. Gemäß § 1 des Strafgesetzbuches (StGB) ist ein Verbrechen eine mit Zuchthaus oder mit Einschließung (früher Festungshaft) von mehr als 5 Jahren, ein Vergehen eine mit Einschließung bis zu 5 Jahren, mit Gefängnis oder Geldstrafe von mehr als 150.— DM oder mit Geldstrafe schlechthin bedrohte Handlung.

Die im Strafprozeß ergangene Entscheidung kann auf Verurteilung zur Strafe, auf Freisprechung oder auf Einstellung des Verfahrens lauten. Neben der Strafe, die die Sühne für die Straftat darstellt, können Maßregeln der Sicherung und Besserung angeordnet werden. Es sind dies

1. Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt,
2. Unterbringung in einer Trinkerheilstätte oder einer Entziehungsanstalt,
3. Unterbringung in einem Arbeitshaus,
4. Sicherungsverwahrung,
5. Untersagung der Berufsausübung,
6. Entziehung der Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen.

Bei Zurechnungsunfähigen (§§ 51 I, 55 I StGB) kann die Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt bzw. die Entziehung der Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen neben Freisprechung angeordnet werden.

Nach dem Alter der Täter werden unterschieden: Erwachsene, Heranwachsende und Jugendliche. Gemäß dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) vom 4. August 1953 (BGBl. I S. 751) ist Jugendlicher, wer zur Zeit der Tat vierzehn, aber noch nicht achtzehn, Heranwachsender, wer zur Zeit der Tat achtzehn, aber noch nicht einundzwanzig Jahre alt ist. Das Jugendgerichtsgesetz gilt, wenn ein Jugendlicher oder Heranwachsender eine Verfehlung begeht, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist (§ 1 JGG).

Die Straftat eines Jugendlichen wird mit Zuchtmitteln (Verwarnung, Auferlegung besonderer Pflichten, Jugendarrest) oder mit Jugendstrafe geahndet, wenn Erziehungsmaßregeln (Erteilung von Weisungen, Schutzaufsicht, Fürsorgeerziehung) nicht ausreichen. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach allgemeinem Strafrecht eine Höchststrafe von mehr als 10 Jahren Zuchthaus angedroht ist, so ist das Höchstmaß 10 Jahre. Die Jugendstrafe ist Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt.

Der Begriff Heranwachsender wurde durch das Jugendgerichtsgesetz neu geprägt. Seine Bedeutung liegt darin, daß gegen einen Heranwachsenden dann Jugendstrafrecht anzuwenden ist (§ 105 JGG), wenn 1. die Gesamtwürdigung der Persönlichkeit des Täters bei Berücksichtigung auch der Umweltbedingungen ergibt, daß er zur Zeit der Tat nach seiner sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichstand, oder 2. es sich nach der Art, den Umständen oder den Beweggründen der Tat um eine Jugendverfehlung handelt.

Das Höchstmaß der Jugendstrafe für Heranwachsende beträgt 10 Jahre. Liegen die Voraussetzungen des § 105 JGG nicht vor, gilt unter gewissen Milderungsmöglichkeiten (§ 106 JGG) das allgemeine Strafrecht wie bei den Erwachsenen.

Erwachsene sind Personen vom vollendeten einundzwanzigsten Lebensjahr an. Die von ihnen begangenen strafbaren Handlungen werden je nach der Schwere der Tat mit Freiheits- bzw. Geldstrafe geahndet. Zu den Freiheitsstrafen gehören Zuchthausstrafe (lebenslanglich oder zeitig 1 bis 15 Jahre), Gefängnisstrafe (1 Tag bis 5 Jahre), Einschließung (1 Tag bis 15 Jahre) und Haftstrafe (1 Tag bis 6 Wochen). Bei Geldstrafe beträgt der Mindestbetrag bei Verbrechen und Vergehen 5.— DM, der Höchstbetrag 10 000.— DM.

In der **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist zwischen Anfechtungsklage, Parteistreitigkeit, Fällen nach § 50 Verwaltungsgerichtsgesetz (VGG) und Normenkontrolle gemäß § 25 VGG zu unterscheiden. Anfechtungsklage ist gegeben, wenn jemand behauptet, durch einen Verwaltungsakt in seinen Rechten verletzt zu sein. Sie ist auch gegen die Unterlassung einer beantragten Amtshandlung zulässig, auf deren Vornahme der Antragsteller ein Recht zu haben behauptet (§ 35 VGG). Parteistreitigkeiten sind öffentlich-rechtliche Streitsachen zwischen gleichgeordneten Rechtsträgern (§ 85 Abs. 1 VGG). Bei Fällen nach § 50 VGG handelt es sich um Anfechtungen von Verwaltungsakten der Ministerien oder anderer durch Verordnung bestimmten Behörden, in denen der Bayerische Verwaltungsgerichtshof erstinstanzlich entscheidet. Normenkontrollen sind (im Rahmen der sachlichen Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte) Anträge auf Feststellung der Gültigkeit einer Verordnung oder einer sonstigen im Range unter dem Gesetz stehenden Rechtsvorschrift. Auch hier entscheidet der Bayer. Verwaltungsgerichtshof erstinstanzlich.

In der **Arbeitsgerichtsbarkeit** ist das Urteilsverfahren vom Beschlußverfahren zu unterscheiden. Das Urteilsverfahren findet in den im § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und in § 3 des Arbeitsgerichtsgesetzes (Arb.GG) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1267) bezeichneten bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten Anwendung. Da in einer Klage gegen denselben Beklagten mehrere Streitgegenstände (z. B. Arbeitsentgelt und Kündigung) geltend gemacht werden können (objektive Klagehäufung gemäß § 260 ZPO), von denen jeder statistisch erfaßt wird, ist häufig die Zahl der entschiedenen Streitgegenstände größer als die Zahl der erledigten Klagen. Das Beschlußverfahren bezieht sich auf die im § 2 Abs. 1 Nr. 4 Arb.GG bezeichneten Fälle des Betriebsverfassungsgesetzes vom 11. 10. 1952 (BGBl. I S. 681).

Die **Dienststrafgerichtsbarkeit** wegen Dienstvergehen erstreckt sich auf Beamte und Ruhestandsbeamte, die dem Beamtengesetz unterliegen.

1. Rechtskräftig abgeurteilte Erwachsene 1953

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Abgeurteilte Erwachsene ¹⁾	Rechtskräftige Entscheidungen				
			Verurteilung	Freisprechung	Einstellung des Verfahrens		Anordnung v. Maßregeln d. Sicherung u. Besserung ²⁾
					insgesamt	darunter durch Amnestie ³⁾	
I. Verbrechen u. Vergehen nach dem StGB.		82 215	70 515	8 920	2 710	84	70
49a	Erfolgreiche Anstiftung	94	68	25	1	—	—
80—101	Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	19	12	7	—	—	—
105—109	Delikte geg. d. Ausüb. staatsbürgerl. Rechte	8	6	2	—	—	—
110—122b	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 617	1 505	81	31	—	—
123—145d	Verbr. u. Verg. gegen die öffentl. Ordnung	4 429	3 979	349	101	—	—
146—152	Münzverbrechen und Münzvergehen	29	23	6	—	—	—
153—163	Eidesverfahrungen u. falsche uneidl. Aussage	1 035	588	405	42	6	—
153	dar. Falsche uneidliche Aussage	329	203	113	13	1	—
154, 155	Meineid	405	204	194	7	1	—
164, 165	Falsche Anschuldigung	665	465	139	61	—	—
166—168	Religionsdelikte u. a.	48	46	1	1	—	—
169—172	Straftaten gegen den Personenstand u. a.	1 629	1 375	185	69	7	—
173—184b	Verbr. u. Verg. gegen die Sittlichkeit	3 951	3 059	795	64	9	33
173	dar. Blutschände	95	83	40	1	—	1
174	Unzucht mit Abhängigen	201	157	42	2	1	—
175, 175a	Widernatürliche Unzucht	490	411	67	11	1	1
176 Z. 1 u. 2	Nötigung zur Unzucht	100	51	47	1	—	1
176 Z. 3	Unzucht mit Kindern	930	726	172	9	2	23
177	Notzucht	179	108	69	—	—	2
180, 181	Kuppelei, schwere Kuppelei	1 384	1 028	325	30	5	1
181a	Zuhälterei	33	26	7	—	—	—
185—200	Beleidigung	3 259	2 208	240	811	1	—
211—222	Verbrechen und Vergehen wider das Leben.	1 947	1 454	447	38	17	8
211	dar. Mord	43	35	4	1	—	—
212, 213	Totschlag	43	32	5	1	—	—
217	Kindestötung	19	18	1	—	—	5
218	Abtreibung	1 123	943	153	27	17	—
222	Fahrlässige Tötung	708	417	282	9	—	—
	dar. Straßenverkehrsunfälle	514	318	188	8	—	—
223—233	Körperverletzung	18 368	16 384	1 486	487	—	11
223a	dar. Gefährliche Körperverletzung	3 054	2 602	336	109	—	7
224, 225, 226	Schwere Körperverletzung,						
	Körperverletzung mit Todesfolge	35	24	9	—	—	2
230	Fahrlässige Körperverletzung	13 005	11 833	985	187	—	—
	dar. Straßenverkehrsunfälle	11 956	10 924	877	155	—	—
234—241a	Verbr. u. Verg. wider die persönliche Freiheit	1 137	955	121	59	—	2
242—248a	Diebstahl und Unterschlagung	17 845	15 654	1 813	372	19	6
242	dar. Einfacher Diebstahl	10 386	9 161	1 037	187	6	1
242, 244	Einfacher Diebstahl im Rückfall	1 123	965	128	29	—	1
243	Schwerer Diebstahl	4 892	4 641	218	29	6	4
243, 244	Schwerer Diebstahl im Rückfall	414	389	21	4	—	—
246	Unterschlagung	3 897	3 377	407	113	7	—
249—256	Raub und Erpressung	307	238	62	6	—	1
249—252	dar. Raub	142	125	16	1	—	—
257—262	Begünstigung und Hehleri	2 455	1 869	522	64	9	—
259—261	dar. Hehleri	2 033	1 519	463	51	1	—
263—266	Betrug und Untreue	12 494	10 584	1 565	340	11	5
263, 265	dar. Betrug	10 595	8 945	1 347	298	7	5
264	Betrug im Rückfall	879	778	90	11	—	—
267—281	Urkundenfälschung	1 725	1 646	63	16	1	—
284—302e	Strafb. Eigennutz u. Verletz. fremd. Geheimn.	1 945	1 762	118	65	3	—
292, 293	dar. Jagd- und Fischwilderei	1 369	1 260	81	28	3	—
303—305	Sachbeschädigung	1 051	954	75	22	—	—
306—330c	Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	5 772	5 370	347	51	—	4
306—308	dar. Vorsätzliche Brandstiftung	52	40	8	—	—	4
309	Fahrlässige Brandstiftung	633	488	134	11	—	—
315a	Vorsätzl. Gefährdung d. Straßenverk.	1 076	1 006	65	5	—	—
316	Fahrl. Transport- u. Straßenverkehrsgefährdung	2 417	2 288	106	23	—	—
331—359	Verbrechen und Vergehen im Amte	386	311	66	9	1	—
II. Verbr. u. Verg. geg. anderes Bundesrecht.		30 933	29 784	689	460	6	—
dar. Lebensmittelgesetz einschließlich							
	Milchgesetz	3 115	2 901	145	69	—	—
	Straßenverkehrsgesetz	17 026	16 795	132	99	—	—
III. Vergehen gegen Landesgesetze		1 248	1 203	15	30	—	—
Zusammen 1953		114 396	101 502	9 624	3 200	90	70
	1952	113 880	100 661	9 910	3 186	188	123
	1951 ⁴⁾	86 285	76 547	7 289	2 318	311	131
	1950 ⁴⁾	65 725	55 381	5 070	5 135	3 322	139

¹⁾ Personen ab 18. Lebensjahr, jedoch ohne die Heranwachsenden (Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren), soweit diese nach Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes vom 4. 8. 1953 nach Jugendstrafrecht abgeurteilt wurden.

²⁾ Auf Grund des Strafrechtsgesetzes vom 31. 12. 1949. — ³⁾ Neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren.

⁴⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

2. Rechtskräftig abgeurteilte Jugendliche 1953

Paragrafen des Strafbuchbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Abgeurteilte Jugendliche ¹⁾	Rechtskräftige Entscheidungen ²⁾						Überweisung a. d. Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG	Einstellung des Verfahrens	
			insgesamt	Ahndungen			Freisprechung	gemäß § 47 JGG		durch Amnestie ³⁾	
				Jugendstrafe	Zuchtmitteln	Erziehungsmaßregeln					
	I. Verbrechen u. Vergehen nach dem StGB	6 463	5 828	457	5 317	54	364	6	262	—	
49a	Erfolgreiche Anstiftung	3	3	—	3	—	—	—	—	—	
80—101	Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
105—109	Delikte geg. d. Ausübung staatsbürgerl. Rechte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
110—122b	Widerstand gegen die Staatsgewalt	35	27	2	25	—	3	—	5	—	
123—145d	Verbr. u. Verg. geg. die öffentl. Ordnung	122	108	8	99	1	9	—	5	—	
146—152	Münzverbrechen und Münzvergehen	16	14	—	14	—	2	—	—	—	
153—163	Eidesverfehlungen und falsche uneidl. Aussage	30	24	1	23	—	5	—	1	—	
153	dar. Falsche uneidliche Aussage	25	20	—	20	—	4	—	1	—	
154, 155	Meineid	4	3	1	2	—	1	—	—	—	
164, 165	Falsche Anschuldigung	26	20	—	20	—	2	—	4	—	
166—168	Religionsdelikte u. a.	8	6	—	6	—	2	—	—	—	
169—172	Straftaten gegen den Personenstand u. a.	1	1	—	1	—	—	—	—	—	
173—184b	Verbr. u. Verg. gegen die Sittlichkeit	580	503	65	429	9	41	4	30	—	
173	dar. Blutschande	8	6	—	5	1	1	—	1	—	
175, 175a	Widernatürliche Unzucht	140	114	6	108	—	6	1	19	—	
176 Z. 1 u. 2	Nötigung zur Unzucht	20	14	2	12	—	5	—	1	—	
176 Z. 3	Unzucht mit Kindern	355	323	48	267	8	20	3	7	—	
177	Notzucht	14	11	6	5	—	3	—	—	—	
180, 181	Kuppelei, schwere Kuppelei	7	4	1	3	—	—	—	—	—	
185—200	Beleidigung	43	62	—	60	2	5	—	6	—	
211—222	Verbrechen u. Vergehen wider das Leben	58	55	7	47	1	1	—	2	—	
211	dar. Mord	2	2	2	—	—	—	—	—	—	
212, 213	Totschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
218	Abtreibung	37	35	1	33	1	—	—	2	—	
222	Fahrlässige Tötung	19	18	4	14	—	1	—	—	—	
	dar. Straßenverkehrsunfälle	16	15	4	11	—	—	—	—	—	
223—233	Körperverletzung	870	763	9	749	5	71	—	36	—	
223a	dar. Gefährliche Körperverletzung	252	218	6	211	1	25	—	9	—	
224, 225, 226	Schwere Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge	4	1	1	—	—	3	—	—	—	
230	Fahrlässige Körperverletzung	500	446	2	440	4	34	—	20	—	
	dar. Straßenverkehrsunfälle	431	386	2	380	4	27	—	18	—	
234—241a	Verbr. u. Verg. wider d. persönl. Freiheit	29	25	1	24	—	3	—	1	—	
242—248a	Diebstahl und Unterschlagung	3 466	3 188	315	2 848	25	152	2	123	—	
242	dar. Einfacher Diebstahl	2 517	2 323	146	2 159	18	114	2	77	—	
242, 244	Einfacher Diebstahl im Rückfall	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
243	Schwerer Diebstahl	757	714	160	549	5	9	—	34	—	
243, 244	Schwerer Diebstahl im Rückfall	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
246	Unterschlagung	185	146	7	137	2	29	—	10	—	
249—256	Raub und Erpressung	31	29	18	11	—	1	—	1	—	
249—252	dar. Raub	17	16	12	4	—	1	—	—	—	
257—262	Begünstigung und Hehlerei	136	116	2	112	2	14	—	6	—	
259—261	dar. Hehlerei	112	95	2	92	1	11	—	6	—	
263—266	Betrug und Untreue	278	244	18	221	5	24	—	10	—	
263, 265	dar. Betrug	233	202	17	180	5	22	—	9	—	
264	Betrug im Rückfall	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
267—281	Urkundenfälschung	59	55	1	53	1	2	—	2	—	
284—302e	Strafb. Eigennutz u. Verletzung fremd. Geheimnisse	267	237	2	234	1	4	—	26	—	
292, 293	dar. Jagd- und Fischwilderei	262	235	2	232	1	4	—	23	—	
303—305	Sachbeschädigung	180	169	1	167	1	9	—	2	—	
306—330c	Gemeingef. Verbrechen und Vergehen	190	176	6	169	1	12	—	2	—	
306—308	dar. Vorsätzliche Brandstiftung	11	10	4	6	—	1	—	—	—	
309	Fahrlässige Brandstiftung	24	19	—	18	1	4	—	1	—	
315a	Vorsätzl. Gefährdung des Straßenverkehrs	64	62	—	62	—	—	—	—	—	
316	Fahrl. Transport- u. Straßenverkehrsgefährdung	69	65	1	64	—	3	—	1	—	
331—359	Verbrechen und Vergehen im Amte	4	2	—	2	—	2	—	—	—	
	II. Verbr. u. Verg. geg. anderes Bundesrecht	1 378	1 310	2	1 302	6	22	1	45	—	
	dar. Straßenverkehrsgesetz	904	870	—	867	3	1	—	32	—	
	III. Vergehen gegen Landesgesetze	2	1	—	1	—	—	—	1	—	
	Zusammen 1953	7 843	7 139	459	6 620	60	386	7	308	—	
	1952	7 962	7 299	558	6 692	49	424	7	221	7	
	1951 ⁴⁾	6 946	6 495	549	5 904	42	279	10	158	—	
	1950 ⁴⁾	4 866	4 434	415	3 970	49	203	3	109	115	

¹⁾ Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren und Heranwachsende im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, letztere soweit sie nach dem Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes vom 4. 8. 1953 (in Kraft seit 1. 10. 1953) nach Jugendstrafrecht abgeurteilt wurden (144 verurteilte Heranwachsende). — ²⁾ Außerdem wurde 1953 bei drei, 1952 bei vier, 1951 bei vier und 1950 bei zwei Jugendlichen die Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt angeordnet. — ³⁾ Auf Grund des Straffreiheitsgesetzes vom 31. 12. 1949. — ⁴⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

3. Verurteilte 1953

Paragrafen des Strafgesetzbuches ¹⁾	Verurteilte				davon							Verurteilte		
	insgesamt	vH	weiblich	Ausländer und Staatenlose	Erwachsene			Jugendliche ²⁾				auf 100000 der strafmündigen		
					insgesamt	weiblich	vorbestraft	insgesamt	weiblich	mit früheren Schuldsprüchen	Bevölkerung	Erwachsenen ³⁾	Jugendlichen	
														insgesamt	Erwachsenen^{3)}	Jugendlichen
I.	76 343	70.3	12 855	2 265	70 515	12 022	23 914	5 828	833	841	1 060.4	1 074.6	911.5	
49a	71	0.1	10	3	68	10	36	3	—	1	1.0	1.0	0.5	
80—101	13	0.0	1	3	12	—	5	1	1	—	0.2	0.2	—	
105—109	6	0.0	1	—	6	1	1	—	—	—	0.1	0.1	—	
110—122b	1 532	1.4	192	55	1 505	190	610	27	2	8	21.3	22.9	4.3	
123—145d	4 087	3.8	1 137	158	3 979	1 109	1 225	108	28	15	56.8	60.6	16.3	
146—152	37	0.0	3	1	23	2	11	14	1	—	0.5	0.3	2.2	
153—163	612	0.6	305	11	588	286	188	24	19	1	8.5	9.0	3.8	
153	223	0.2	125	1	203	108	54	20	17	1	3.1	3.1	3.1	
154, 155	207	0.2	104	4	204	103	71	3	1	—	2.9	3.1	0.5	
164, 165	485	0.4	187	7	465	174	160	20	13	6	6.7	7.1	2.9	
166—168	52	0.0	18	—	46	18	12	6	—	—	0.7	0.7	0.9	
169—172	1 376	1.3	332	42	1 375	331	634	1	1	—	19.1	20.9	0.2	
173—184b	3 562	3.3	737	98	3 059	720	1 131	503	17	62	49.6	46.7	80.1	
173	89	0.1	38	—	83	33	24	6	5	—	1.2	1.3	0.8	
174	157	0.1	—	3	157	—	46	—	—	—	2.2	2.4	—	
175, 175a	525	0.5	—	10	411	—	190	114	—	14	7.3	6.3	18.2	
176 Z. 1 u. 2	65	0.0	1	1	51	—	29	14	—	1	0.9	0.8	2.4	
176 Z. 3	1 049	1.0	12	18	726	6	269	323	6	39	14.6	11.1	51.4	
177	119	0.1	—	3	108	—	61	11	—	2	1.7	1.7	1.8	
180, 181	1 032	0.9	600	49	1 028	600	324	4	—	—	14.3	15.6	0.6	
181a	26	0.0	—	1	26	—	19	—	—	—	0.4	0.4	—	
185—200	2 270	2.1	584	36	2 208	572	606	62	12	6	31.5	33.6	9.6	
211—222	1 509	1.4	733	25	1 454	699	330	55	34	3	21.0	22.1	8.8	
211	37	0.0	2	4	35	2	23	2	—	—	0.5	0.5	0.3	
212, 213	32	0.0	8	4	32	8	10	—	—	—	0.4	0.5	—	
217	18	0.0	18	—	18	18	4	—	—	—	0.2	0.3	—	
218	978	0.9	672	14	943	638	208	35	34	3	13.6	14.3	5.6	
222	435	0.4	28	3	417	28	83	18	—	—	6.0	6.3	2.9	
dar. 4)	333	0.3	10	2	318	10	67	15	—	—	4.6	4.8	2.4	
223—233	17 147	15.8	1 425	302	16 384	1 367	2 201	763	58	60	238.1	249.5	119.0	
223a	2 820	2.6	205	89	2 602	195	732	218	10	22	39.2	39.6	34.3	
224, 225, 226	25	0.0	—	2	24	—	11	1	—	—	0.3	0.4	0.2	
230	12 279	11.3	1 011	167	11 833	965	972	446	46	24	170.5	180.1	69.6	
dar. 4)	11 310	10.4	823	156	10 924	782	875	386	41	21	157.1	166.3	60.0	
234—241a	980	0.9	119	21	955	119	272	25	—	5	13.6	14.6	3.8	
242—248a	18 842	17.3	3 817	706	15 654	3 271	7 426	3 188	546	542	261.8	239.1	499.8	
242	11 484	10.6	2 768	353	9 161	2 287	3 439	2 323	481	340	159.5	139.9	365.0	
242, 244	966	0.9	173	29	965	173	965	1	—	1	13.4	14.7	0.2	
243	2 355	2.2	133	176	1 641	101	949	714	32	179	32.8	25.4	110.7	
243, 244	390	0.4	17	21	389	17	389	1	—	1	5.4	5.9	0.2	
246	3 523	3.3	704	116	3 377	671	1 628	146	33	20	48.9	51.4	23.3	
249—256	267	0.3	24	12	238	24	146	29	—	7	3.7	3.6	4.5	
249—252	141	0.1	4	10	125	4	82	16	—	4	2.0	1.9	2.4	
257—262	1 985	1.8	540	120	1 869	526	732	116	14	16	27.6	28.5	17.9	
259—261	1 614	1.5	440	107	1 519	429	622	95	11	13	22.4	23.2	14.7	
263—266	10 828	10.0	1 792	366	10 584	1 735	5 985	244	57	48	150.3	161.1	37.9	
263, 265	9 447	8.4	1 587	315	8 945	1 533	4 827	202	54	44	127.0	136.1	31.7	
264	779	0.7	73	14	778	73	778	1	—	1	10.8	11.8	—	
267—281	1 701	1.6	295	59	1 646	274	357	55	21	11	23.6	25.0	8.8	
284—302e	1 999	1.8	86	79	1 762	85	382	237	1	18	27.8	26.8	37.5	
292, 293	1 495	1.4	38	35	1 260	37	265	235	1	17	20.8	19.2	37.2	
303—305	1 123	1.0	63	25	954	62	240	169	1	14	15.6	14.6	26.4	
306—330c	5 546	5.1	430	126	5 370	423	1 164	176	7	18	77.0	81.9	26.0	
306—308	50	0.0	8	—	40	7	13	10	1	3	0.7	0.6	1.4	
309	507	0.5	163	4	488	160	46	19	3	1	7.0	7.4	3.0	
315a	1 068	1.0	10	11	1 006	10	234	62	—	4	14.8	15.3	9.7	
316	2 353	2.2	44	30	2 288	42	339	65	2	6	32.7	35.0	8.8	
331—359	313	0.3	24	10	311	24	60	2	—	—	4.3	4.7	0.3	
II.	31 094	28.6	4 262	845	29 784	4 161	4 014	1 310	101	115	431.8	453.2	206.6	
dar. 5)	2 906	2.7	958	17	2 901	954	311	5	4	1	40.4	44.1	0.8	
6)	17 665	16.3	1 660	169	16 795	1 572	1 856	870	88	72	245.3	255.5	137.8	
III.	1 204	1.1	218	2	1 203	218	57	1	—	1	16.7	18.3	0.2	
Zus. 1953	108 641	100	17 335	3 112	101 502	16 401	27 985	7 139	934	957	1 508.9	1 546.1	1 118.3	
1952	107 960	—	18 157	2 998	100 661	17 276	27 103	7 299	881	1 030	1 503.2	1 533.3	1 182.9	
1951 ⁷⁾	83 042	—	14 052	2 358	76 547	13 271	19 567	6 495	781	734	1 169.6	1 175.3	1 106.5	
1950 ⁷⁾	59 815	—	11 022	974	55 381	10 332	13 401	4 434	690	468	846.8	853.0	777.2	

1) Bezeichnung der strafbaren Handlungen siehe Seite 477. — 2) Einschl. der Heranwachsenden (insgesamt 144 Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren), die nach Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes vom 4. 8. 1953 nach Jugendstrafrecht verurteilt wurden. — 3) Einschl. der nach Jugendstrafrecht verurteilten Heranwachsenden (siehe Anmerkung 2). — 4) Straßenverkehrsunfälle. — 5) Lebensmittelgesetz einschl. Milchgesetz. — 6) Straßenverkehrsgesetz. — 7) Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

4. Die im Jahre 1953 verurteilten Erwachsenen nach den erkannten Strafen

Paragrafen des Strafbuchbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Gegen ... verurteilte Erwachsene wurde erkannt auf							
		Zuchthaus		Gefängnis	Haft	Geldstrafe allein	Geldstrafe neben einer Freiheitsstrafe	Nebenstrafen	
		lebenslanges	zeitiges					Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte	Zulässigkeit von Polizeiaufsicht
	I. Verbrechen u. Vergehen nach dem StGB	18	472	32² 278	127	37 620	1 429	500	99
49a	Erfolgreiche Anstiftung	—	4	63	—	1	1	5	—
80—101	Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	—	—	—	—	—	—	—	—
105—109	Delikte geg. d. Ausübung staatsbürgerl. Rechte	—	2	10	—	—	1	4	3
110—122b	Widerstand gegen die Staatsgewalt	—	5	802	—	698	69	—	2
123—145d	Verbr. u. Verg. geg. die öffentl. Ordnung	—	—	1 677	25	2 277	60	1	—
146—152	Münzverbrechen und Münzvergehen	—	—	18	—	5	1	—	—
153—163	Eidesverfehlungen und falsche uneidl. Aussage	—	—	—	—	—	—	—	—
153	dar. Falsche uneidliche Aussage	—	5	552	—	31	4	138	—
154, 155	Meineid	—	—	203	—	—	—	—	—
164, 165	Falsche Anschuldigung	—	4	200	—	—	1	135	—
166—168	Religionsdelikte u. a.	—	—	237	—	228	8	1	—
169—172	Straftaten gegen den Personenstand u. a.	—	—	18	—	28	1	—	—
173—184b	Verbr. u. Verg. gegen die Sittlichkeit	—	1	1 269	—	105	4	—	—
173	dar. Blutschande	—	134	2 576	—	349	53	126	60
174	Unzucht mit Abhängigen	—	14	69	—	—	—	6	—
175, 175a	Widernatürliche Unzucht	—	35	122	—	—	—	30	—
176 Z. 1 u. 2	Nötigung zur Unzucht	—	10	375	—	26	1	9	—
176 Z. 3	Unzucht mit Kindern	—	3	48	—	—	—	1	—
177	Notzucht	—	41	685	—	—	2	40	—
180, 181	Kuppelei, schwere Kuppelei	—	15	93	—	—	—	15	1
181a	Zuhälterei	—	8	876	—	144	46	17	53
185—200	Beleidigung	—	8	18	—	—	1	7	6
211—222	Verbrechen u. Vergehen wider das Leben	—	—	357	13	1 838	16	—	—
211	dar. Mord	18	44	1 254	1	137	9	53	2
212, 213	Totschlag	18	17	—	—	—	—	35	1
217	Kindestötung	—	10	22	—	—	—	12	1
218	Abtreibung	—	2	16	—	—	—	—	—
222	Fahrlässige Tötung	—	14	900	—	29	2	6	—
223—233	Fahrlässige Tötung	—	—	314	1	102	7	—	—
223a	dar. Straßenverkehrsunfälle	—	—	248	1	69	6	—	—
224, 225, 226	Körperverletzung	—	1	2 153	3	14 227	114	—	—
224	dar. Gefährliche Körperverletzung	—	—	1 130	—	1 472	42	—	—
225	Schwere Körperverletzung	—	—	—	—	—	—	—	—
226	Körperverletzung m. Todesfolge	—	1	23	—	—	—	—	—
230	Fahrlässige Körperverletzung	—	—	615	3	11 215	49	—	—
234—241a	dar. Straßenverkehrsunfälle	—	—	566	3	10 355	46	—	—
242—248a	Verbr. u. Verg. wider d. persönl. Freiheit	—	3	217	—	735	14	1	—
242	Diebstahl und Unterschlagung	—	146	9 345	—	6 163	173	66	20
242, 244	dar. Einfacher Diebstahl	—	1	4 510	—	4 650	45	1	—
243	Einfacher Diebstahl im Rückfall	—	33	931	—	1	5	12	—
243, 244	Schwerer Diebstahl	—	37	1 604	—	—	22	13	8
246	Schwerer Diebstahl im Rückfall	—	75	314	—	—	4	40	12
249—256	Unterschlagung	—	—	1 931	—	1 446	97	—	—
249—252	Raub und Erpressung	—	38	197	—	3	6	34	4
257—262	dar. Raub	—	32	93	—	—	2	27	3
259—261	Begünstigung und Hehlerei	—	15	812	—	1 042	15	4	6
263—266	dar. Hehlerei	—	13	681	—	825	12	3	6
263, 265	Betrug und Untreue	—	62	6 983	—	3 539	698	56	1
264	dar. Betrug	—	8	5 574	—	3 363	125	12	—
267—281	Betrug im Rückfall	—	53	725	—	—	58	42	1
284—302c	Urkundenfälschung	—	—	1 261	—	385	29	1	—
292, 293	Strafb. Eigennutz u. Verletzung fremd. Geheimnisse	—	—	355	—	1 407	20	1	—
303—305	dar. Jagd- und Fischwilderei	—	—	330	—	930	15	—	—
306—330c	Sachbeschädigung	—	—	180	—	774	9	—	—
306—308	Gemeingefährl. Verbrechen u. Vergehen	—	12	1 685	85	3 588	65	6	1
309	dar. Vorsätzliche Brandstiftung	—	12	28	—	—	3	6	1
315a	Fahrlässige Brandstiftung	—	—	65	—	423	3	—	—
316	Vorsätzl. Gefährdung des Straßenverkehrs	—	—	505	3	498	26	—	—
331—359	Fahrl. Transport- u. Straßenverkehrsgefährdung	—	—	545	3	1 740	29	—	—
	Verbrechen und Vergehen im Amte	—	—	255	—	56	58	3	—
	II. Verbr. u. Verg. geg. anderes Bundesrecht	—	—	2 176	8	27 600	209	—	—
	dar. Lebensmittelgesetz einschl. Milchgesetz	—	—	29	—	2 872	6	—	—
	Straßenverkehrsgesetz	—	—	373	1	16 421	86	—	—
	III. Vergehen gegen Landesgesetze	—	—	10	—	1 193	2	—	—
	Zusammen 1953	18	472	34 464	135	66 413	1 640	500	99
	1952	16	525	35 632	129	64 359	1 543	536	105
	1951 ¹⁾	14	527	29 779	64	46 163	1 192	511	83
	1950 ²⁾	21	467	22 445	42	32 406	877	499	88

1) Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

5. Die im Jahre 1953 verurteilten Jugendlichen nach den erkannten Strafen, Zuchtmitteln und Erziehungsmaßregeln

Paragrafen des Strafbuchbuches ¹⁾	Gegen ... verurteilte Jugendliche wurde erkannt auf										
	Jugendstrafe	Zuchtmittel							Erziehungsmaßregeln ²⁾		
		insgesamt	davon					Verwarnung gemäß § 14 JGG ²⁾	Erteilung von Weisungen	Schutzsicht	Fürsorgeerziehung
			Dauerarrest ³⁾	Freizeit-arrest ³⁾	Kurz-arrest ³⁾	Auflegung besond. ³⁾ Pflichten					
					Geldbuße	* niedrigert-machung n. sonstiges					
I.	457	5 317	1 511	1 501	247	786	450	1 854	79	226	88
49a	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
80—101	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
105—109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110—122b	2	25	5	12	3	5	—	4	—	—	—
123—145d	8	99	13	30	5	19	14	44	1	1	1
146—152	—	14	5	7	—	2	3	3	—	—	—
153—163	1	23	11	5	1	2	1	5	1	1	—
153	—	20	8	5	1	2	1	5	1	1	—
154, 155	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
164, 165	—	20	5	7	1	1	1	7	—	—	1
166—168	—	6	1	—	—	5	1	5	—	—	—
169—172	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
173—184b	65	429	185	108	14	29	16	124	4	45	9
173	—	5	2	2	—	—	—	1	—	2	1
174	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
175, 175a	6	108	23	35	3	16	4	43	—	2	—
176 Z. 1 u. 2	2	12	10	—	—	—	—	5	1	1	1
176 Z. 3	48	267	134	59	10	13	7	67	3	38	6
177	6	5	4	1	—	—	—	—	—	1	—
180, 181	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
185—200	—	60	5	20	—	13	7	32	3	4	—
211—222	7	47	22	8	—	6	2	16	—	3	—
211	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
212, 213	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
218	1	33	12	6	—	5	—	14	—	3	—
222	4	14	10	2	—	1	2	2	—	—	—
dar. ⁴⁾	4	11	7	2	—	1	1	2	—	—	—
223—233	9	749	93	204	21	219	77	370	17	6	1
223a	6	211	47	79	6	40	17	64	2	2	—
224, 225, 226	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
230	2	440	32	94	11	157	48	264	14	3	—
dar. ⁴⁾	2	380	29	80	10	137	43	226	13	2	—
234—241a	1	24	7	6	—	1	1	12	2	1	—
242—248a	315	2 848	993	842	156	299	208	799	38	145	56
242	146	2 159	654	653	124	254	159	672	25	95	34
242, 244	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
243	160	549	291	154	27	24	31	75	9	42	20
243, 244	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
246	7	137	48	34	5	21	16	50	4	8	2
249—256	18	11	8	1	—	2	—	—	—	2	2
249—252	12	4	3	—	—	1	—	—	—	—	2
257—262	2	112	20	41	3	26	6	42	—	3	2
259—261	2	92	17	36	2	23	4	31	—	3	1
263—266	18	221	67	56	18	26	31	69	3	10	9
263, 265	17	180	59	38	13	15	25	61	3	10	8
264	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
267—281	1	53	15	12	7	7	2	17	1	2	1
284—302e	2	234	12	36	8	43	30	153	3	—	—
292, 293	2	232	11	36	8	42	30	152	3	—	—
303—305	1	167	11	44	8	44	36	82	1	1	—
306—330c	6	169	29	62	2	36	14	69	5	2	1
306—308	4	6	4	2	—	—	—	3	—	—	—
309	—	18	4	2	—	1	3	12	—	1	1
315a	—	62	9	24	1	14	7	25	4	—	—
316	1	64	9	27	1	15	2	25	1	—	—
331—359	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
II.	2	1 302	60	275	33	450	76	837	18	6	1
dar. ⁵⁾	—	5	—	1	—	3	—	3	—	—	—
⁶⁾	—	867	27	185	24	336	48	560	12	4	—
III.	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus. 1953	459	6 620	1 572	1 776	280	1 236	526	2 691	97	232	84
1952	558	6 692	2 103	1 784	352	1 023	446	2 183	57	240	116
1951 ⁷⁾	549	5 904	1 885	1 636	284	736	349	1 853	72	246	102
1950 ⁸⁾	415	3 970	1 472	883	144	456	151	864	36	235	92

¹⁾ Bezeichnung der strafbaren Handlungen siehe Seite 479. — ²⁾ Anzahl der getroffenen Maßnahmen. Zahlen über Jugendliche, bei denen in den Jahren 1950 bis 1953 eine Erziehungsmaßregel als alleinige Maßnahme angeordnet wurde, sind in der Übersicht auf Seite 477 in der 7. Spalte nachgewiesen. — ³⁾ Außerdem sind Übertretungssachen mit Jugendarrest geahndet worden und zwar mit Dauerarrest 1950 bei 176, 1951 bei 140, 1952 bei 137 und 1953 bei 118 Jugendlichen; mit Freizeit-arrest 1950 bei 617, 1951 bei 593, 1952 bei 355 und 1953 bei 235 Jugendlichen; mit Kurzarrest 1950 bei 61, 1951 bei 63, 1952 bei 73 und 1953 bei 51 Jugendlichen. — ⁴⁾ Straßenverkehrsunfälle. — ⁵⁾ Lebensmittelgesetz einschl. Milchgesetz. — ⁶⁾ Straßenverkehrsgesetz. — ⁷⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ⁸⁾ Im Jahre 1950 wurde bei Anordnung mehrerer Maßnahmen jeder verurteilte Jugendliche nur bei einer, und zwar der schwereren Maßnahme gezählt, so daß sich die Quersumme der Zahlen aus den Spalten für die einzelnen Arten von Zuchtmitteln mit der Zahl der zu „Zuchtmittel insgesamt“ verurteilten Jugendlichen deckt.

6. Die Verurteilten 1953 nach dem Alter

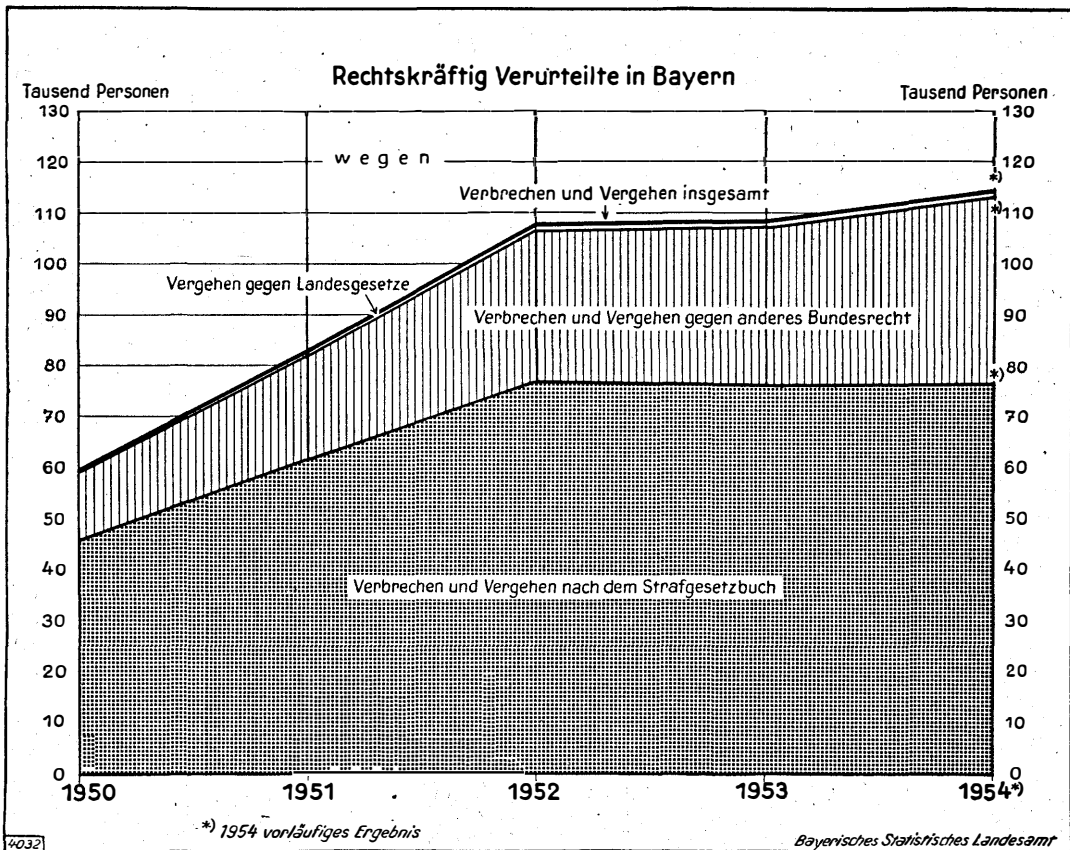
Paragrafen des Strafgesetzbuches ¹⁾	Alter der Verurteilten zur Zeit der Tat in Jahren								
	14 und 15	16 und 17	18	21	30		40	50	60 und mehr
			bis unter						
			21	25	30	40	50	60	
I.	2 290	3 409	9 221	12 333	11 140	14 648	13 899	6 830	2 573
49a	—	3	12	11	14	17	10	3	1
80—101	—	—	2	1	3	2	4	1	—
105—109	—	—	—	—	—	—	1	4	1
110—122b	2	25	210	338	277	296	276	84	24
123—145d	26	76	478	753	652	769	787	422	124
146—152	7	7	8	3	4	2	2	4	—
153—163	6	18	68	98	120	142	92	42	26
153	6	14	28	41	39	42	29	10	14
154, 155	—	3	33	43	49	40	24	11	4
164, 165	7	11	26	39	46	102	107	91	56
166—168	3	3	16	4	2	6	6	9	3
169—172	—	1	85	260	306	392	264	62	6
173—184b	255	239	231	285	322	737	810	456	227
173	5	—	14	12	8	16	21	9	4
174	—	—	—	4	6	59	60	18	10
175, 175a	53	60	61	41	52	87	100	44	27
176 Z. 1 u. 2	4	10	7	6	9	14	10	4	1
176 Z. 3	182	136	65	63	63	162	158	120	100
177	3	7	22	25	17	29	12	3	1
180, 181	—	4	11	53	87	251	344	219	63
181a	—	—	2	7	3	6	5	2	1
185—200	27	33	107	218	241	485	611	377	171
211—222	16	39	158	262	301	347	256	101	29
211	1	1	5	11	10	5	1	3	—
212, 213	—	—	—	5	8	7	8	2	2
217	—	—	4	5	4	3	1	1	—
218	9	26	111	170	209	255	151	39	8
222	6	12	38	70	69	73	94	54	19
dar. ²⁾	5	10	36	63	52	62	66	31	8
223—233	198	548	2 144	2 926	2 424	3 087	3 285	1 739	796
223a	58	157	453	580	392	438	426	223	93
224, 225, 226	—	1	—	5	6	7	4	1	—
230	122	314	1 438	1 963	1 725	2 260	2 435	1 375	647
dar. ²⁾	103	273	1 371	1 886	1 647	2 103	2 203	1 209	515
234—241a	3	21	78	124	138	235	210	123	48
242—248a	1 360	1 766	3 059	3 198	2 613	2 933	2 460	1 089	364
242	1 010	1 278	2 014	1 797	1 392	1 620	1 479	650	244
242, 244	—	1	66	224	209	224	157	67	18
243	305	383	581	403	285	226	126	41	5
243, 244	—	1	39	131	108	65	34	11	1
246	44	101	353	613	595	775	634	314	94
249—256	7	21	59	63	34	40	32	9	2
249—252	2	13	43	41	16	17	6	2	1
257—262	40	72	230	272	277	410	417	199	68
259—261	34	58	162	212	218	346	360	169	55
263—266	76	162	889	1 639	1 789	2 712	2 254	1 030	277
263, 265	64	135	796	1 462	1 519	2 289	1 834	820	228
264	—	—	21	68	128	196	221	115	30
267—281	16	39	164	301	323	371	282	183	22
284—302e	127	108	319	339	276	320	296	147	67
292, 293	126	107	274	271	182	198	194	97	46
303—305	63	103	303	242	122	117	98	53	22
306—330c	51	112	563	929	798	1 032	1 265	567	229
306—308	6	3	13	1	7	7	9	3	1
309	15	4	31	53	47	91	127	87	52
315a	13	48	133	198	144	175	229	99	29
316	10	45	221	404	339	463	543	228	100
331—359	—	2	12	28	58	94	74	35	10
II.	479	816	3 453	4 466	4 384	6 067	6 475	3 547	1 407
dar. ³⁾	2	3	15	62	168	530	946	712	468
⁴⁾	327	537	2 475	3 236	2 870	3 299	3 101	1 451	369
III.	—	1	2	16	56	187	366	338	238
Zus. 1953	2 769	4 226	12 676	16 815	15 580	20 902	20 740	10 715	4 218
1952	2 851	4 448	11 670	15 712	14 652	21 609	21 739	10 699	4 580
1951 ⁵⁾	2 689	3 806	9 564	11 927	11 404	16 678	16 524	7 277	3 173
1950 ⁵⁾	1 811	2 623	7 544	8 828	8 192	12 244	11 423	4 988	2 162

¹⁾ Bezeichnung der strafbaren Handlungen siehe Seite 479. — ²⁾ Straßenverkehrsunfälle. — ³⁾ Lebensmittelgesetz einschl. Milchgesetz. — ⁴⁾ Straßenverkehrsgesetz. — ⁵⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

7. Die Verurteilten seit 1950

Paragrafen des Straf- gesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Rechtskräftig verurteilte Personen ¹⁾				
		1950	1951	1952	1953	1954 ²⁾
	Verbrechen und Vergehen nach dem Strafgesetzbuch	45 882	61 769	76 923	76 343	76 376
	darunter					
80—101 ³⁾	Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat			1	13	37
105—109	Delikte gegen die Ausübung staats- bürgerlicher Rechte	—	1	10	6	—
110—122b	Widerstand gegen die Staatsgewalt	929	1 371	1 741	1 532	1 694
123—145d	Verbrechen u. Vergehen wider die öffentl. Ordnung	2 074	3 202	3 859	4 087	3 986
146—152	Münzverbrechen und Münzvergehen	170	50	37	37	22
153—163	Eidesverfählungen und falsche uneidliche Aussage	332	479	624	612	571
164, 165	Falsche Anschuldigung	234	342	440	485	460
166—168	Vergehen, welche sich auf die Reli- gion beziehen	33	27	33	52	32
169—172	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	548	980	1 271	1 376	1 713
173	Blutschande	95	122	96	89	81
174	Unzucht mit Abhängigen	155	173	170	157	135
175, 175a	Widernatürliche Unzucht	374	446	567	525	582
176 I, Z. 1 u. 2	Nötigung zur Unzucht	74	99	112	65	88
176 I Z. 3	Unzucht mit Kindern	870	950	1 144	1 049	956
177	Notzucht	90	113	179	119	109
180—181a	Kuppelei, schwere Kuppelei, Zuhälterei	850	976	1 219	1 058	896
185—200	Beleidigung	1 454	1 879	2 487	2 270	2 132
211	Mord	32	22	32	37	30
212, 213	Totschlag	49	36	43	32	40
217	Kindestötung	17	20	24	18	8
218	Abtreibung	1 016	1 280	1 116	978	918
222	Fahrlässige Tötung	278	447	525	435	560
	dar. Straßenverkehrsunfälle ⁴⁾			384	333	414
223a	Gefährliche Körperverletzung	1 866	2 383	3 033	2 820	2 743
223b	Verletzung der Obhutspflicht	50	67	62	43	64
230	Fahrlässige Körperverletzung dar. Straßenverkehrsunfälle ⁴⁾	4 890	6 676	10 380	12 279	14 413
	dar. Straßenverkehrsunfälle ⁴⁾			9 501	11 310	13 056
234—241a	Verbrechen u. Vergehen wider die persönliche Freiheit	630	925	1 153	980	915
242, 244	Einfacher Diebstahl, auch im wieder- holten Rückfall	11 240	14 452	16 265	12 450	10 166
243, 244	Schwerer Diebstahl, auch im wieder- holten Rückfall	2 588	3 754	3 700	2 745	2 476
246	Unterschlagung	1 972	2 936	3 683	3 523	2 941
249—252	Raub	91	123	143	141	164
259—261	Hehlerei	1 313	1 803	2 288	1 614	1 290
263, 264, 265	Betrug, auch im wiederholten Rück- fall	4 084	6 392	8 866	9 926	8 812
266	Untreue	296	591	717	686	696
267—281	Urkundenfälschung	705	806	1 036	1 701	1 055
284—302e	Strafbarer Eigennutz u. Verletzung fremder Geheimnisse	1 839	2 022	2 153	1 999	1 667
303—305	Sachbeschädigung	659	815	1 186	1 123	1 166
306—308	Vorsätzliche Brandstiftung	48	50	47	50	41
309	Fahrlässige Brandstiftung	333	379	427	507	619
315a ⁵⁾	Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs				1 068	1 384
316 ⁵⁾	Fahrlässige Transport- u. Straßen- verkehrsgefährdung	202	340	467	2 353	4 563
331—359	Verbrechen und Vergehen im Amte	358	286	330	313	292
	Verbrechen u. Vergehen gegen anderes Bundesrecht	13 106	20 139	29 768	31 094	36 634
	dar. Vergehen gegen das Straßen- verkehrsgesetz ⁶⁾	7 535	9 271	10 431	17 665	18 362
	Vergehen gegen Landesgesetze	827	1 134	1 269	1 204	1 162
	Zusammen	59 815	83 042	107 960	108 641	114 172

¹⁾ Strafmündige ab vollendetem 14. Lebensjahr. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Die Strafbestimmungen der §§ 80—101 sind durch das Strafrechtsänderungsgesetz vom 30. August 1951 (BGBl. I S. 739) in das Strafgesetzbuch eingefügt worden. — ⁴⁾ Die Frage, ob die „Fahrlässige Tötung“ bzw. „Fahrlässige Körperverletzung“ in Verbindung mit einem Straßenverkehrsunfall stand, ist erst vom 1. Januar 1952 an in die Zählkarten zur Kriminalstatistik aufgenommen worden. — ⁵⁾ Durch das „Gesetz zur Sicherung des Straßenverkehrs“ vom 19. Dezember 1952 (BGBl. I S. 832) ist die Vorschrift des § 315a in das Strafgesetzbuch eingefügt und der § 316 neu gefaßt worden; von den in den Jahren 1953 und 1954 nach dem neu gefaßten § 316 verurteilten Personen sind gemäß Absatz 1 dieser Strafbestimmung im Jahre 1953 373 und im Jahre 1954 390 Personen, gemäß Absatz 2 im Jahre 1953 1980 und im Jahre 1954 4 173 Personen verurteilt worden. — ⁶⁾ Für die Jahre 1950—1952 ist zu lesen: „Vergehen gegen das Kraftfahrzeuggesetz.“



Die relativ niedrige Zahl der Verurteilungen in Bayern 1950 und 1951 ist vor allem auf die Amnestie im Jahre 1949 zurückzuführen. In den Jahren 1952 und 1953 fielen kaum Straftaten unter die Amnestie und die Zahl der Verurteilungen ist daher höher als vorher. Im Jahre 1954 ist — trotz der Amnestie vom 17. Juli 1954 — ein Ansteigen der Verurteilungen festzustellen. Die weitere Zunahme der Verkehrsdelikte und die Einbeziehung der Zoll- und Steuerdelikte in die statistische Erfassung des Jahres 1954 waren hierfür ausschlaggebend.

8. Maßregeln zur Sicherung und Besserung seit 1950

Angeordnete Maßregel	Nebenstehende Maßregel wurde angeordnet							
	im ordentlichen und selbständigen Verfahren				in einem früheren Verfahren ¹⁾			
	1950	1951	1952	1953	1950	1951	1952	1953
	gegen ... Personen							
Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt	168 ²⁾	164 ³⁾	147 ⁴⁾	105 ⁵⁾	11	20	14	7
Unterbringung in einer Trinkerheil- oder einer Entziehungsanstalt	6	14	16	15	3	3	5	3
Unterbringung in einem Arbeitshaus ⁶⁾				36	27	29	36	25
Sicherungsverwahrung	23	19	20	14	35	37	40	20
Entzug der Fahrerlaubnis ⁷⁾				916 ⁸⁾				1
Untersagung der Berufsausübung	21	39	49	42	2	1	3	2
Zusammen	218	236	232	1 128	78	90	98	58

¹⁾ Personen, gegen die im Berichtsjahr ein Strafverfahren rechtskräftig beendet wurde und gegen die in einem früheren Verfahren Maßregeln zur Sicherung und Besserung schon angeordnet waren. — ²⁾ Darunter 2 Jugendliche. — ³⁾ Darunter 4 Jugendliche. — ⁴⁾ Darunter 4 Jugendliche. — ⁵⁾ Darunter 4 Jugendliche, einschl. eines Jugendlichen, bei dem die Anordnung neben einer Jugendstrafe von 8 Jahren erfolgt ist. — ⁶⁾ Diese Maßregel war in der Zeit vom 1. 4. 1949 bis 30. 9. 1953 in den Ländern der amerikanischen Besatzungszone durch Mil.Reg.Ges. Nr. 14 aufgehoben. — ⁷⁾ Diese Maßregel ist durch das Gesetz zur Sicherung des Straßenverkehrs vom 19. 12. 1952 mit Wirkung vom 19. 1. 1953 in das Strafgesetzbuch neu aufgenommen worden. — ⁸⁾ Darunter 26 Jugendliche, bei denen nach Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes vom 4. 8. 1953 (in Kraft seit 1. 10. 1953) diese Maßregel angeordnet worden ist.

9. Strafvollzug 1953

(Ohne Kreis Lindau [Bodensee])

— Mitteilung des Bayer. Staatsministeriums der Justiz —

Anstalt	Gefangenenstand				Im Laufe des Rechnungs-		
	am 1.4.1953		am 31.3.1954		Jahres 1953 Inhaftierte		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
Selbständige Vollzugsanstalten							
Frauenstrafanstalt Aichach	—	462	—	480	—	1 371	1 371
Strafanstalt Amberg	903	5	730	9	2 800	112	2 912
Strafanstalten Augsburg	218	48	208	68	3 170	840	4 010
Strafanstalten Bayreuth	757	13	684	26	2 640	179	2 819
Strafanstalt Bernau	816	—	849	—	2 235	—	2 235
Strafanstalt Ebrach	351	—	430	—	1 456	—	1 456
Strafanstalt Kaisheim	828	—	922	—	1 809	—	1 809
Strafanstalt Landsberg-Spötting	63	—	43	—	158	—	158
Jugendanstalt der Justiz Laufen-Lebenau	130	4	108	10	487	42	529
Strafanstalten München	904	136	899	156	13 512	2 554	16 066
Jugendstrafanstalt Niederschönenfeld	240	—	222	—	559	—	559
Strafanstalten Nürnberg	564	85	618	87	6 749	1 772	8 521
Strafanstalt Regensburg	167	26	152	29	1 438	312	1 750
Frauenstrafanstalt Rothenfeld	1	110	—	108	3	569	572
Strafanstalt Straubing	1 049	4	995	2	2 514	124	2 638
Anstalt Rebdorf ¹⁾	112	—	120	—	372	8	380
Schubgefängnis der Landpolizei München ¹⁾	30	10	22	10	30	10	40
Zusammen	7 133	903	7 002	985	39 932	7 893	47 825
Gerichtsgefängnisse							
Landgerichts- und Gerichtsgefängnisse mit einer Be-							
legungsfähigkeit von							
50 und mehr } Gefangenen	1 124	234	1 121	199	19 855	4 001	23 856
weniger als 50	559	138	562	148	9 264	2 341	11 605
Zusammen	1 683	372	1 683	347	29 119	6 342	35 461
Jugendarrestanstalten	71	17	67	19	3 171	511	3 682
Anstalten zusammen	8 887	1 292	8 752	1 351	72 222	14 746	86 968

¹⁾ Zu Freiheitsstrafe verurteilte Justizgefängene.

10. Die Inhaftierten 1954 nach Alter und Strafdauer

(Stand: 15. November¹⁾)

— Mitteilung des Bayer. Staatsministeriums der Justiz —

Altersgruppe in Jahren	Ge- schlecht	Unter- suchungs- gefängene	Straf- gefän- gense	davon verurteilt zu einer Strafe von						Untergebrachte		Straf- gefän- gense u. Ver- wahr- te ²⁾ insges.	
				bis zu 3 Mo- naten	über 3 Mo- nate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 3 Jahre	über 3 Jahre bis 5 Jahre	über 5 Jahre bis 10 Jahre	über 10 Jahre		in Siche- rungs- ver- wahr- ung		in einem Ar- beits- haus ³⁾
									ins- ge- samt	dar. v. lebens- langer Dauer			
unter 21	männl.	300	606	150	267	169	15	5	—	—	—	2	608
	weibl.	54	81	42	31	7	1	—	—	—	—	47	128
21 bis unter 30	männl.	630	2 212	392	602	719	264	132	103	60	—	16	2 228
	weibl.	143	338	119	143	58	8	4	6	3	—	193	531
30 bis unter 40	männl.	415	1 330	192	357	447	127	76	131	80	3	4	1 337
	weibl.	58	218	52	73	66	11	7	9	5	3	32	253
40 bis unter 50	männl.	319	1 128	181	301	414	110	75	47	29	29	7	1 164
	weibl.	25	114	19	35	35	7	7	11	7	1	5	120
50 bis unter 60	männl.	164	567	95	173	177	68	32	22	15	21	39	627
	weibl.	12	78	11	25	26	6	3	7	6	2	—	80
60 und darüber	männl.	32	156	19	45	67	12	8	5	3	6	5	167
	weibl.	4	10	3	1	3	2	1	—	—	—	—	10
Zusammen 1954	männl.	1 860	5 999	1 029	1 745	1 993	596	328	308	187	59	73	6 131
	weibl.	296	839	246	308	195	35	22	33	21	6	277	1 122
1953	männl.	2 153	6 434	1 140	1 837	2 242	556	360	329	187	44	1	6 479
	weibl.	346	886	307	297	189	42	23	28	21	5	1	892
1952	männl.	2 126	6 759	1 162	1 859	2 566	561	335	276	172	22	—	6 781
	weibl.	287	1 029	398	276	246	53	25	31	21	3	—	1 032
1951	männl.	2 220	6 255	845	1 745	2 374	606	361	324	169	20	—	6 275
	weibl.	286	976	341	285	243	48	27	32	20	2	—	978

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Nach Wiedereinführung des Arbeitshauses in Bayern am 1. 10. 1953 durch das „Dritte Strafrechtsänderungsgesetz vom 4. 8. 1953 (BGBl. I, S. 735)“. — ³⁾ Ohne Untersuchungsgefängene.

11. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte 1954

Verwaltungsgericht Sachgebiet der Streitsache	Erledigte Verwaltungsverfahren	davon										Partei-streitigkeiten	
		und zwar abgeschlossen									durch Erklärung der Hauptsache für erledigt		auf andere Weise ²⁾
		Anfechtungsklagen ¹⁾	durch Stattdabe	dar. Anträge auf richterl. Anordnung gem. Art. 104 GG	durch Abweisung	teilw. durch Stattdabe, teilw. durch Abweisung	durch Zurücknahme	davon					
								vor Eintritt in die Sachbehandlung	nach teilw. durchgeführter	voll			
München	2 044	2 017	201	13	629	25	893	58	373	462	135	134	27
Regensburg	1 130	1 107	75	9	501	12	322	26	168	128	59	138	23
Ansbach	913	880	130	1	334	19	200	21	79	100	62	135	33
Bayreuth	552	541	52	3	176	9	233	37	151	45	33	38	11
Würzburg	530	519	65	2	180	13	143	15	87	41	53	65 ³⁾	11
Augsburg	454	449	25	—	86	—	279	2	40	237	20	39	5
Bayern	5 623	5 513	548	28	1 906	78	2 070	159	898	1 013	362	549³⁾	110
Lastenausgleichsrecht	936	936	140	—	462	9	254	22	97	135	22	49	—
Wohnungsrecht	729	729	57	—	165	18	341	16	143	182	101	47	—
Beamtenrecht	554	554	65	—	126	22	226	29	94	103	43	72	—
Preisrecht	479	479	19	—	237	4	163	11	100	52	36	20	—
Flüchtlingswesen	395	395	40	—	188	—	129	13	56	60	11	27	—
Baurecht	356	355	28	—	119	2	170	14	63	93	15	21	1
Gewerbe-, Wirtschafts- und Gaststättenrecht	328	328	37	—	91	—	168	14	53	101	18	14	—
Wohlfahrtsrecht	296	256	17	—	70	2	109	15	46	48	8	50	40
Gemeinderecht	286	229	28	—	85	7	66	3	37	26	17	26	57
Polizeirecht	250	250	36	10	89	5	63	5	28	30	27	30	—
Verkehrsrecht	194	194	10	—	48	—	103	2	22	79	22	11	—
Recht d. polit. Verfolgten	145	145	17	—	60	4	39	1	24	14	1	24	—
Gesundheitsrecht	126	126	19	18	9	—	11	—	7	4	2	85 ³⁾	—
Wasserrecht	115	112	5	—	44	—	51	2	39	10	8	4	3
Rechtsleistungsgesetz	101	101	10	—	37	1	34	3	8	23	13	6	—
Sonstiges	333	324	20	—	76	4	143	9	81	53	18	63	9
Lindau (Bodensee) Verwaltungsgericht ⁴⁾	17	17	2	—	4	—	5	1	3	1	—	6	—
Wohnungsgericht	17	17	4	—	3	2	2	6	—	—	—	—	—

¹⁾ Einschl. von Anträgen auf richterliche Anordnung gem. Art. 104 Grundgesetz (GG). — ²⁾ Einschl. Verweisung und Zurückverweisung. — ³⁾ Darunter ein Antrag auf richterliche Anordnung gem. Art. 104 GG. — ⁴⁾ Ohne Wohnungsgericht. — ⁵⁾ Rechtsbeschwerden (unter Ausschluß der Rechtsbehelfe des Verwaltungsrechtsweges).

12. Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes 1954

Sachgebiet der Streitsache	Anfechtungsklagen	davon										Partei-streitigkeiten	dar. Berufen gem. § 25 VGG ¹⁾	Normenkontrollen gem. § 25 VGG ¹⁾
		Berufenungen	Beschwerden	Fälle nach § 50 VGG ¹⁾	sonstige Fälle	abgeschlossen					auf andere Weise ²⁾			
						durch				Erklärung der Hauptsache für erledigt				
						Stattdabe	Zurück-(Ab-)weisung	Zurücknahme der Klage	des Rechtsmittels					
Erledigte Verwaltungsstreitsachen insgesamt	1 137	628	131	320	58	67	391	240	155	122	162	6	5	11
darunter aus dem Sachgebiet														
Beamtenrecht	241	62	13	152	14	5	52	112	25	19	28	1	1	1
Wohnungsrecht	190	146	40	—	4	20	65	41	31	37	26	—	—	—
Rechtsleistungsgesetz	98	92	5	—	1	1	34	11	20	30	2	—	—	—
Wohlfahrtsrecht	74	41	11	12	10	2	28	12	9	2	21	2	1	—
Verkehrsrecht	73	19	5	47	2	11	27	18	5	7	5	—	—	—
Baurecht	64	39	10	14	1	5	30	12	10	2	5	—	—	—
Siedlungsrecht, Bodenreform	59	14	1	44	—	2	32	14	4	2	5	—	—	—
Flüchtlingswesen, Zuzug, Recht d. politisch Verfolgten	57	35	8	10	4	3	14	15	7	9	9	—	—	—
Gewerbe-, Wirtschafts- und Gaststättenrecht	54	40	6	6	2	5	24	5	10	7	3	—	—	—
Gemeinderecht	45	34	6	3	2	2	23	3	10	2	5	2	2	7
Gesundheitsrecht	43	32	5	3	3	2	8	4	3	1	25	—	—	1
Preisrecht	39	35	4	—	—	2	20	4	8	—	5	—	—	—

¹⁾ VGG = Verwaltungsgerichtsgesetz. — ²⁾ Einschl. Verweisung, Zurückweisung und Verwerfung.

13. Anhängige Verwaltungsstreitigkeiten seit 1951

Verwaltungsgerichte	Anhängige Verwaltungsstreitsachen			Von den anhängigen Verwaltungsstreitsachen	
	insgesamt	davon		wurden erledigt	blieben unerledigt
		aus den Vorjahren	neu angefallen		
München	3 520	1 331	2 189	2 044	1 476
Regensburg	1 932	844	1 088	1 130	802
Ansbach	854	229	625	552	302
Bayreuth	1 773	873	900	913	860
Würzburg	984	407	577	530	454
Augsburg	857	244	613	454	403
Verwaltungsgerichte zusammen¹⁾ 1954	9 920	3 928	5 992	5 623	4 297
1953	9 391	4 449 ²⁾	4 942	5 463	3 928
1952	10 077	5 119	4 958	5 393	4 684
1951	10 880	5 186	5 694	5 761	5 119
Lindau (Bodensee) ³⁾ 1954	57	26	31	34	23
Bayerischer Verwaltunggerichtshof					
1954	3 117	1 703	1 414	1 154	1 963
1953	2 819	1 544	1 275	1 116	1 703
1952	2 732	1 602	1 130	1 188	1 544
1951	2 723	1 457	1 266	1 121	1 602

¹⁾ Ohne Lindau (Bodensee). — ²⁾ Nach Abzug von 235 Verfahren, die vor 1953 erledigt, aber seinerzeit nicht als Abgang gemeldet worden waren. — ³⁾ Verwaltungsgericht und Wohnungsgericht zusammen.

14. Bei Arbeitsgerichten anhängige Urteilsverfahren 1953 und 1954

Arbeitsgerichtsbezirk	Jahr	Anhängige Rechtsstreitigkeiten			Erledigte Rechtsstreitigkeiten							Am 31. Dezember noch unerledigte Rechtsstreitigkeiten	
		insgesamt	darunter Neuzugänge		insgesamt	gerichtliche Vergleiche	erledigt durch						erledigt auf andere Weise
			Zahl	auf 10000 Arbeitnehmer			Zahl	streitige Urteile			sonstige Urteile		
								davon mit einer Dauer des Verfahrens					
					bis zu 1 Monat	von über 1 Monat bis zu 3 Monaten	von über 3 Monaten						
München	1953	8 417	6 531	97,7	7 009	3 429	447	54	174	219	669	2 464	1 408
	1954	8 023	6 615	96,6	6 687	3 714	473	88	219	166	549	1 951	1 336
Rosenheim	1953	1 604	1 294	81,1	1 332	719	101	11	55	35	134	378	272
	1954	1 683	1 411	85,8	1 478	855	96	14	48	34	85	442	205
Augsburg	1953	2 077	1 650	61,4	1 860	748	116	16	44	56	171	825	217
	1954	1 939	1 722	62,3	1 506	758	122	28	73	21	113	513	433
Kempten (Allgäu)	1953	1 406	1 206	101,9	1 228	567	64	10	22	32	120	477	178
	1954	1 855	1 677	137,1	1 692	1 083	117	26	65	26	129	363	163
Regensburg	1953	1 751	1 371	68,6	1 340	447	228	79	83	66	79	586	411
	1954	1 621	1 210	60,6	1 306	514	141	35	56	50	98	553	315
Passau	1953	1 536	1 213	89,9	1 170	460	146	58	53	35	80	484	366
	1954	1 468	1 102	80,7	1 295	380	146	28	63	55	83	686	173
Weiden	1953	1 167	998	65,1	996	274	173	28	105	40	73	476	171
	1954	1 229	1 058	67,5	958	229	149	12	74	63	90	490	271
Nürnberg	1953	3 641	3 026	68,3	3 245	1 549	189	98	73	18	386	1 121	396
	1954	3 684	3 288	70,4	3 238	1 491	326	141	129	56	326	1 095	446
Bamberg	1953	1 317	1 090	65,2	1 097	539	81	37	37	7	75	402	220
	1954	1 402	1 182	68,4	1 279	652	80	19	25	36	86	461	123
Bayreuth	1953	1 467	1 049	57,0	1 322	549	60	9	35	16	52	661	145
	1954	1 329	1 184	63,1	1 172	494	73	23	34	16	90	515	157
Würzburg	1953	2 535	2 172	78,6	2 083	1 180	123	16	58	49	173	607	452
	1954	3 045	2 593	90,6	2 722	970	140	14	58	68	170	1 442	323
Lindau (Bodensee)	1953	178	153	83,7	139	67	16	1	3	12	14	42	39
	1954	195	156	84,5	180	69	26	4	10	12	19	66	15
Bayern	1953	27 096	21 753	77,9	22 821	10 528	1 744	417	742	585	2 026	8 523	4 275
	1954	27 473	23 198	80,7	23 513	11 209	1 889	432	854	603	1 838	8 577	3 960

15. Bei Arbeitsgerichten erledigte Urteilsverfahren 1953 und 1954 nach Streitgegenständen

Arbeitsgerichtsbezirk	Jahr	Erledigte Rechtsstreitigkeiten										Zulas- sung der Beru- fung wegen grund- sätzl. Bedeu- tung	
		ins- gesamt	dar. mit mehr. Streit- gegen- stän- den	Streitgegenstände									Sonstige
				Ar- beits- entgelt	Kün- digung	Ur- laub- entgelt	Her- aus- gabe v. Arb- papier.	Zeug- nisiert. u. Ber- richti- gung	Ar- beits- zeit	Ber- triebs- ver- einba- rung			
München	1953	7 009	880	4 729	1 838	426	391	231	69	1	204	14	
	1954	6 687	592	4 138	2 265	92	427	141	—	—	216	6	
Rosenheim	1953	1 332	43	842	242	60	84	26	1	—	120	1	
	1954	1 478	228	759	412	282	74	29	14	—	137	16	
Augsburg	1953	1 860	157	1 234	339	117	35	16	—	—	290	7	
	1954	1 506	173	1 028	492	63	24	21	—	1	64	6	
Kempton (Allgäu)	1953	1 228	114	682	259	110	62	10	—	—	251	8	
	1954	1 692	242	1 027	329	91	68	21	—	—	440	4	
Regensburg	1953	1 340	158	849	329	109	46	34	—	—	131	22	
	1954	1 306	181	741	417	92	61	15	1	—	160	1	
Passau	1953	1 170	111	756	288	62	88	13	—	—	74	21	
	1954	1 295	119	765	391	50	70	7	—	2	129	11	
Weiden	1953	996	170	707	251	56	70	14	—	10	58	3	
	1954	958	140	520	341	69	85	13	—	11	59	2	
Nürnberg	1953	3 245	639	1 906	1 057	432	48	50	—	1	390	7	
	1954	3 238	700	1 578	1 385	341	64	43	—	—	527	58	
Bamberg	1953	1 097	236	490	431	174	55	17	77	—	125	5	
	1954	1 279	255	630	458	166	61	25	82	—	148	27	
Bayreuth	1953	1 322	114	819	371	70	41	8	—	—	127	—	
	1954	1 172	66	583	457	47	35	9	1	—	106	1	
Würzburg	1953	2 083	579	1 214	575	364	154	109	—	—	371	1	
	1954	2 722	554	1 494	552	319	144	131	—	—	794	1	
Lindau (Bodensee)	1953	439	—	80	38	9	1	1	—	—	9	—	
	1954	180	22	96	59	15	5	6	1	1	29	2	
Bayern	1953	22 821	3 201	14 308	6 018	1 989	1 075	529	147	13	2 150	89	
	1954	23 513	3 272	13 359	7 558	1 627	1 118	461	99	15	2 809	135	

16. Die im Urteilsverfahren erledigten Streitgegenstände 1953 und 1954 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Jahr	Erle- digte Streit- gegen- stände	davon				
			Arbeits- entgelt	Kündi- gung	Ur- laub- entgelt	Heraus- gabe v. Arbeits- papier.	Sonstige
Land- und Forstwirtschaft	1953	2 299	1 428	272	154	118	327
	1954	2 016	1 234	258	133	86	305
Bergbau	1953	89	44	16	26	—	3
	1954	28	7	15	1	1	4
Industrie der Steine und Erden, Glas und Keramik	1953	591	298	171	52	17	53
	1954	819	377	297	50	36	59
Metallgewinnung und -verarbeitung	1953	753	333	273	43	18	86
	1954	2 071	799	703	57	21	491
Maschinen-, Kessel- und Fahrzeugbau	1953	1 024	524	345	40	21	94
	1954	1 861	810	632	106	24	289
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1953	891	481	243	52	28	87
	1954	958	362	423	37	26	110
Chemische Industrie, Kautschuk- u. Asbestverarbeitg.	1953	569	335	164	18	10	42
	1954	473	207	182	21	14	49
Textilindustrie	1953	868	445	255	44	36	88
	1954	963	480	314	36	29	104
Papierherzeugung u. -verarbeitung, Druckereigewerbe	1953	440	201	166	17	10	46
	1954	459	216	173	16	12	42
Holzverarb., Musikinstrumente u. Spielwarenherstellg.	1953	1 816	972	432	214	52	146
	1954	1 487	838	306	128	56	159
Nahrungs- und Genußmittelerzeugung	1953	1 602	744	473	123	97	165
	1954	1 594	774	486	88	81	165
Leder-, Schuh- und Bekleidungsindustrie	1953	1 659	998	309	161	62	129
	1954	1 528	826	389	123	70	120
Bau- und Ausbaugewerbe	1953	3 729	2 123	550	523	189	344
	1954	3 517	1 909	620	404	265	319
Handel, Bank- und Versicherungswesen	1953	2 239	1 165	578	131	62	303
	1954	2 107	1 024	637	87	71	288
Deutsche Bundespost	1953	32	3	26	1	—	2
	1954	36	4	25	3	—	4
Deutsche Bundesbahn	1953	50	7	39	2	—	2
	1954	158	9	145	1	—	3
Sonstiges Verkehrswesen	1953	863	432	198	50	46	137
	1954	841	440	176	53	38	134
Gaststättenwesen	1953	1 576	849	308	124	130	165
	1954	1 604	878	290	110	145	181
Öffentlicher Dienst	1953	2 602	1 551	698	19	9	325
	1954	2 095	773	950	17	13	342
Private Dienstleistungen ²⁾	1953	1 602	911	387	52	56	196
	1954	1 674	988	437	57	46	146
Häusliche Dienste	1953	935	464	115	143	114	99
	1954	757	404	100	99	84	70
Zusammen	1953	26 229	14 308	6 018	1 989	1 075	2 839
	1954	27 046	13 359	7 558	1 627	1 118	3 384

¹⁾ Die hier verwandte Gliederung nach Wirtschaftsgruppen deckt sich nicht in allen Fällen mit der Systematik der Berufszählung. — ²⁾ Ohne Gaststättenwesen und Häusliche Dienste.

17. Beschlußverfahren und Sonderverfahren der Arbeitsgerichte 1953 und 1954

Arbeitsgerichts- bezirk	Jahr	Beschlußverfahren							Sonderverfahren ¹⁾				
		Anhängige Anträge		Erledigte Anträge					Am 31. Dez. noch uner- ledigte An- träge	insge- samt	davon		
		insge- samt	dar- unter Neu- zu- gänge	insge- samt	erledigt durch Beschluß		er- ledigt auf an- dere Weise	Arreste und einst- weilige Verfü- gungen			Mahn- verfah- ren	Voll- streck- bar- keitser- klärungen gem. § 109 Arb. GG ²⁾	
					insge- samt	bis zu 3 Mo- naten							von 3 und mehr Monat.
München	1953	234	233	207	113	101	12	94	27	1 033	10	1 021	2
	1954	59	32	55	14	10	4	41	4	764	8	755	1
Rosenheim	1953	14	12	12	4	4	—	8	2	425	2	422	1
	1954	10	8	9	3	2	1	6	1	280	—	280	—
Augsburg	1953	6	6	6	3	3	—	3	—	228	3	223	2
	1954	2	2	2	—	—	—	2	—	582	2	580	—
Kempten (Allgäu)	1953	5	5	5	5	5	—	—	—	182	4	178	—
	1954	6	6	6	—	—	—	6	—	131	3	128	—
Regensburg	1953	93	92	92	44	9	35	48	1	696	2	694	—
	1954	7	6	6	3	3	—	3	1	505	3	502	—
Passau	1953	124	122	115	89	79	10	26	9	423	1	418	4
	1954	11	2	11	—	—	—	11	—	255	5	249	1
Weiden	1953	10	10	10	7	7	—	3	—	400	4	396	—
	1954	3	3	3	2	2	—	1	—	275	—	275	—
Nürnberg	1953	22	22	20	11	11	—	9	2	424	6	418	—
	1954	12	10	9	2	1	1	7	3	431	6	425	—
Bamberg	1953	4	3	3	1	1	—	2	1	157	—	157	—
	1954	5	4	5	—	—	—	5	—	119	3	115 ³⁾	—
Bayreuth	1953	12	11	7	1	1	—	6	5	222	1	221	—
	1954	10	5	9	4	1	3	5	1	154	—	154	—
Würzburg	1953	12	12	8	3	3	—	5	4	453	7	445	1
	1954	10	6	7	4	3	1	3	3	521	6	515	—
Lindau (Bodensee)	1953	2	2	2	1	1	—	1	—	68	—	68	—
	1954	1	1	1	1	1	—	—	—	49	2	47	—
Bayern	1953	538	530	487	282	225	57	205	51	4 711	40	4 661	10
	1954	136	85	123	33	23	10	90	13	4 066	38	4 025³⁾	2

¹⁾ Durchgeführte Sonderverfahren. — ²⁾ Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. 9. 1953 (Arb. GG). — ³⁾ Außerdem ein Forderungspfändungs- und Überweisungsbeschluß gem. §§ 857 und 930 Zivilprozeßordnung (ZPO).

18. Die Rechtsprechung¹⁾ der Landesarbeitsgerichte 1938 und seit 1951

Jahr	Urteilsverfahren							Beschlußverfahren					Durch- geführte Sonder- verfah- ren ²⁾		
	Berufungen insge- samt	dar- unter im Berichts- jahr eingereicht	Von den Berufg. sind erledigt worden					Be- schwer- den insge- samt	dar- unter im Berichts- jahr eingereicht	Er- ledigte Be- schwer- den insge- samt	Be- schwer- den insge- samt	dar- unter im Berichts- jahr eingereicht		Er- ledigte Be- schwer- den insge- samt	dar- unter durch Be- schluß
1938 ¹⁾	257	208	70	105	15	40	27	42	41	42	—	—	—	—	—
1951	1 602	862	389	343	76	457	337	148	137	137	18	18	11	4	1
1952	1 161	824	280	214	43	317	337	150	139	136	21	14	20	12	2
1953	1 040	703	238	177	10	313	302	140	126	124	36	35	26	19	1
1954	1 207	905	267	314	11	301	314	169	153	148	21	11	19	13	3

¹⁾ Bayern rechts des Rheins. — ²⁾ Berufungen in Verfahren betr. Arreste und einstweilige Verfügungen.

19. Dienststrafsachen 1954

Dienststrafgerichte	Dienststraf- sachen ¹⁾ insgesamt	davon			
		aus den Vorjahren	neu angefallen	wurden erledigt	blieben unerledigt
München	51	8	43	38	13
Regensburg	33	3	30	26	7
Ansbach	17	2	15	10	7
Bayreuth	11	2	9	9	2
Würzburg	17	6	11	12	5
Augsburg	24	10	14	17	7
Dienststrafkammern zusammen²⁾ 1954	153	31	122	112	41
	1953	146	48	98	31
	1952	130	30	100	48
Bayerischer Dienststrafhof 1954	71	29	42	35	33
	1953	51	20	31	29
	1952	29	11	18	20

¹⁾ Fälle nach § 54 Abs. 3, Dienststrafordnung (DStO). — ²⁾ Im Kreis Lindau (Bodensee) bestehen keine Dienststrafgerichte.

XXVIII. Witterungsverhältnisse

— Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralstelle Frankfurt a. M. —

1. Sonnenscheindauer seit 1951

Jahr	Bamberg		Metten		München-Riem		Bad Reichenhall		Oberstdorf	
	Stunden	vH ¹⁾	Stunden	vH ¹⁾	Stunden	vH ¹⁾	Stunden	vH ¹⁾	Stunden	vH ¹⁾
1951.	1 806	41	1 814	41	1 870	42	1 684	38	1 591	36
1952.	1 574	35	1 599	36	1 767	40	1 472	33	1 497	34
1953.	1 930	43	1 993	45	1 853	42	1 791	40	1 845	42
1954.	1 741	39	1 665	38	1 593	36	1 452	33	1 385	31

1) vH der astronomisch möglichen Dauer.

2. Relative Feuchtigkeit und Niederschlagssummen seit 1951

Beobachtungsstation	Jahresmittel der relativen Feuchtigkeit ¹⁾				Niederschlagssummen			
	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
	vH				mm			
Bad Kissingen	78	77	77	77	634	776	517	737
Bamberg	78	78	76	77	601	814	425	758
Nürnberg-Buchenbühl	79	78	77	79	597	778	489	757
Metten	82	82	82	83	765	970	575	1 055
Augsburg-Kriegshaber	79	78	77	79	876	838	591	934
München-Riem	78	76	78	80	949	981	639	1 099
Bad Reichenhall	78	81	81	81	1 408	1 758	1 165	2 358
Oberstdorf	79	81	79	81	1 622	2 081	1 388	2 059

1) Die relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis von tatsächlich vorhandener zur maximal möglichen (Sättigungs-) Feuchtigkeit in Prozent.

3. Frosttage seit 1951

Beobachtungsstation Frostverhältnisse ¹⁾	1951	1952	1953	1954
Bamberg (282 m)				
Zahl der Frosttage	71	100	102	91
Letzter Frühjahrsfrost	1. 5.	5. 4.	11. 5.	17. 4.
Erster Herbstfrost	10. 10.	13. 10.	9. 10.	13. 10.
Augsburg-Kriegshaber (480 m)				
Zahl der Frosttage	114	115	135	99
Letzter Frühjahrsfrost	1. 5.	5. 4.	12. 5.	20. 4.
Erster Herbstfrost	8. 10.	13. 10.	9. 10.	10. 10.
München-Riem (526 m)				
Zahl der Frosttage	121	122	132	111
Letzter Frühjahrsfrost	1. 5.	22. 5.	11. 5.	28. 4.
Erster Herbstfrost	7. 10.	12. 10.	9. 10.	13. 10.
Bad Reichenhall (468 m)				
Zahl der Frosttage	111	120	116	106
Letzter Frühjahrsfrost	24. 4.	22. 5.	17. 3.	28. 4.
Erster Herbstfrost	9. 10.	13. 10.	10. 10.	10. 10.

1) Tage mit einem Temperaturminimum < 0.0° C in 2 m Höhe über dem Erdboden.

4. Gewitter- und Hageltage seit 1951

(G = Zahl der Tage mit Gewitter, H = Zahl der Tage mit Hagel)

Beobachtungsstation	1951		1952		1953		1954	
	G	H	G	H	G	H	G	H
Bad Kissingen	22	2	25	2	26	3	24	.
Bamberg	31	1	19	2	22	2	25	.
Nürnberg-Buchenbühl	38	5	26	2	31	3	35	1
Metten	25	2	22	2	30	2	20	1
Augsburg-Kriegshaber	29	8	21	2	23	2	25	6
München-Riem	29	1	28	2	32	.	25	1
Bad Reichenhall	23	.	25	2	29	.	28	1
Oberstdorf	34	3	36	.	32	2	27	1

5. Schneeverhältnisse seit 1950/51

Beobachtungsstation Schneeverhältnisse	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54
Bamberg				
Erster Schneefall	26. 10.	4. 12.	7. 11.	20. 12.
Erste Schneedecke	27. 10.	10. 12.	8. 11.	27. 12.
Letzte Schneedecke	29. 3.	2. 4.	20. 2.	19. 4.
Tage mit Schneedecke	55	48	77	21
Augsburg-Kriegshaber				
Erster Schneefall	26. 10.	29. 11.	12. 10.	20. 12.
Erste Schneedecke	26. 10.	30. 11.	8. 11.	27. 12.
Letzte Schneedecke	10. 3.	3. 4.	12. 3.	19. 4.
Tage mit Schneedecke	60	61	89	38
München-Riem				
Erster Schneefall	26. 10.	29. 11.	12. 10.	21. 12.
Erste Schneedecke	26. 10.	3. 12.	9. 11.	21. 12.
Letzte Schneedecke	28. 3.	3. 4.	14. 3.	19. 4.
Tage mit Schneedecke	73	64	80	60
Bad Reichenhall				
Erster Schneefall	26. 10.	29. 11.	12. 10.	20. 12.
Erste Schneedecke	26. 10.	29. 11.	8. 11.	21. 12.
Letzte Schneedecke	22. 3.	3. 4.	15. 3.	18. 4.
Tage mit Schneedecke	81	89	97	69

6. Lufttemperatur und Niederschlag 1954

(Lufttemperatur in °C: H = Höchstwert, T = Tiefstwert, M = Mittelwert; Niederschlag in mm: N = Summe)

Station		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Bad Kissingen bis 30. 6. 54 (223 m) ab 1. 7. 54 (220 m)	H	10.8	8.0	17.2	18.8	28.5	33.6	24.7	31.2	28.6	21.3	12.6	10.6	33.6
	T	-15.8	-16.1	-4.5	-3.8	0.5	4.6	6.5	6.4	1.6	-0.7	-6.2	-5.5	-16.1
	M	-2.8	-2.9	4.8	7.3	12.8	16.9	15.1	16.1	13.6	9.8	3.3	3.1	8.1
	N	57	25	22	49	37	42	110	110	106	54	29	96	737
Bamberg (282 m)	H	9.8	7.8	16.5	17.9	27.4	32.8	24.8	30.0	29.0	22.0	12.2	10.5	32.8
	T	-16.0	-16.7	-4.8	-2.3	1.6	6.6	7.4	5.6	1.4	-1.9	-6.4	-5.8	-16.7
	M	-3.3	-2.5	5.5	7.1	12.9	17.2	15.1	16.4	13.8	9.9	3.8	3.0	8.2
	N	51	41	16	55	50	73	169	102	92	55	23	61	758
Nürnberg-Buchenbühl (335 m)	H	8.2	7.1	16.8	17.6	26.9	31.6	25.7	30.7	28.8	23.2	16.0	11.1	30.7
	T	-17.1	-18.1	-4.3	-3.9	0.2	4.3	6.5	5.5	1.3	-0.7	-7.8	-6.4	-18.1
	M	-4.3	-3.1	5.1	6.4	12.3	16.5	14.4	16.0	13.6	9.4	3.4	2.5	7.7
	N	60	13	20	54	40	66	212	98	70	46	27	51	757
Metten (313 m)	H	5.8	6.1	17.5	18.2	26.0	30.2	27.6	31.0	28.7	22.3	14.0	10.3	31.0
	T	-18.5	-18.6	-6.6	-3.5	1.0	4.6	5.1	5.4	0.6	-1.4	-8.4	-4.4	-18.6
	M	-4.9	-4.6	4.4	6.5	11.6	16.5	14.6	15.8	13.7	8.1	2.2	1.8	7.1
	N	114	18	47	68	88	61	234	93	103	104	21	104	1055
Augsburg-Kriegshaber (480 m)	H	8.2	9.3	17.6	17.7	25.9	29.9	26.7	30.9	27.9	22.0	18.5	13.4	30.9
	T	-14.8	-16.9	-3.9	-2.3	1.3	5.8	6.7	6.9	0.4	-0.9	-7.6	-3.3	-16.9
	M	-3.6	-3.1	5.1	6.0	11.4	16.1	15.0	16.0	14.0	9.3	3.5	2.4	7.7
	N	71	29	28	65	73	113	196	124	88	52	29	66	934
München-Riem (526 m)	H	8.5	9.7	18.9	17.6	23.8	29.7	26.4	30.0	27.3	23.1	19.2	11.7	30.0
	T	-17.6	-18.9	-5.3	-3.4	1.0	4.9	6.2	6.5	0.8	-1.7	-8.9	-3.5	-18.9
	M	-4.5	-4.1	4.7	5.6	11.0	15.9	14.9	16.1	14.0	9.2	3.2	2.1	7.3
	N	53	31	33	64	75	90	301	118	176	68	24	66	1099
Bad Reichenhall (468 m)	H	10.0	11.7	21.5	18.2	25.5	30.5	28.0	30.5	28.5	23.0	17.6	12.5	30.5
	T	-16.5	-20.0	-4.2	-4.0	1.5	6.6	4.8	9.1	3.4	-1.4	-10.5	-3.8	-20.0
	M	-4.5	-3.9	5.1	6.0	11.1	16.2	14.4	16.1	14.2	8.9	3.3	2.6	7.4
	N	239	32	69	178	297	120	601	136	191	205	111	179	2358
Oberstdorf (810 m)	H	8.1	10.0	17.2	18.0	23.7	28.2	27.5	28.8	28.5	23.2	18.5	14.4	28.8
	T	-22.1	-24.5	-13.8	-6.5	-1.4	1.7	3.0	3.2	-2.8	-4.4	-15.7	-9.3	-24.5
	M	-5.8	-4.1	2.3	3.8	8.7	13.6	12.9	13.5	11.9	7.3	2.4	0.5	5.6
	N	253	64	54	138	177	191	308	221	232	130	65	226	2059

XXIX. Kreisübersicht

	Spalte
Gemeinden	1
Fläche	2
Bevölkerung	3 mit 14
Bevölkerungsstand — Lebendgeborene — Gestorbene — Zugezogene und Fortgezogene	
Erwerbstätigkeit	15 mit 16
Beschäftigte — Arbeitslose	
Offene Fürsorge	17 mit 21
Laufend Unterstützte — Aufwand	
Land- und Forstwirtschaft	22 mit 46
Bodenbenutzung und Ernteerträge — Viehbestand — Milch	
Industrie	47 mit 55
Betriebe — Beschäftigte — Löhne und Gehälter — Umsatz	
Tonrundfunkgenehmigungen	56 mit 57
Bautätigkeit und Wohnungswesen	58 mit 61
Fertiggestellte und zum Bau genehmigte Wohnungen — Bestand an Normalwohnungen	
Kraftfahrzeuge	62 mit 67
Finanzwesen	68 mit 76
Rechnungsmäßige Einnahmen — Umlagen — Schuldenstand	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gemeinden	Fläche in qkm	Bevölkerungsstand am 1. 1. 1954	Eheschließungen 1954	Bevölkerungsbilanz 1. 1. 1954 mit					
						am 1. 1. 1955	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten oder Sterbefallüberschuß (—)	Zugezogene	Fortgezogene

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 143	16 337.81	2 509 707	22 411	33 439	26 340	7 099	224 560	108 722
2	Niederbayern	909	10 754.41	1 019 673	7 897	19 082	11 442	7 640	85 439	209 083
3	Oberpfalz	942	9 646.43	1 885 561	7 303	16 603	9 125	7 478	57 831	70 461
4	Oberfranken	1 097	7 503.00	1 093 916	9 014	17 303	11 622	5 681	59 220	71 325
5	Mittelfranken	992	7 618.51	1 303 645	11 178	18 236	14 467	3 769	90 574	89 510
6	Unterfranken	995	8 488.35	1 041 599	8 871	19 597	10 662	8 935	66 075	76 145
7	Schwaben	1 019	9 889.39	1 246 471	10 220	19 554	13 547	6 007	96 232	105 042
8	Kr. Lindau (Bodensee)	29	310.60	61 394	473	953	672	281	6 382	6 611
	Bayern	7 126	70 548.50	9 161 966	77 367	144 767	97 877	46 890	686 313	736 899

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Bad Reichenhall	1	6.37	13 058	138	181	164	17	1 908	2 331
2	Freising	1	35.57	25 636	262	317	236	81	2 021	1 948
3	Ingolstadt	1	38.53	45 484	380	587	407	180	4 475	4 088
4	Landsberg a. Lech	1	31.91	10 593	125	186	111	75	2 974	1 542
5	München	1	309.85	906 497	9 314	8 757	9 785	- 1 028	72 522	42 669
6	Rosenheim	1	12.61	30 935	276	360	298	62	2 786	2 356
7	Traunstein	1	8.71	14 584	119	200	162	38	1 447	1 830
	Kreisfreie Städte	7	443.55	1 046 787	10 614	10 588	11 163	- 575	88 133	56 764
Landkreise										
1	Aichach	73	517.38	40 872	321	752	406	346	2 453	3 638
2	Altötting	44	546.13	74 508	568	1 245	745	500	6 853	7 450
3	Bad Aibling	22	333.84	43 327	339	650	481	169	3 244	3 967
4	Bad Tölz	17	746.53	37 388	275	541	417	124	4 040	4 266
5	Berchtesgaden	20	624.43	38 525	299	525	457	68	6 409	6 607
6	Dachau	55	438.45	61 195	523	980	644	336	5 252	4 902
7	Ebersberg	29	550.86	50 951	445	790	474	316	4 307	5 043
8	Erding	47	772.35	64 168	646	1 203	651	552	5 364	6 306
9	Freising	69	695.87	48 364	396	852	508	344	3 922	4 847
10	Fürstenfeldbruck	58	476.17	71 820	654	1 126	691	435	7 105	6 471
11	Garmisch-Partenkirchen	16	848.59	55 980	507	695	552	143	6 780	7 411
12	Ingolstadt	41	439.66	44 841	372	887	434	453	2 930	3 297
13	Landsberg a. Lech	59	599.66	41 623	307	631	434	197	3 384	4 601
14	Laufen	40	555.76	55 550	409	930	629	301	4 140	5 332
15	Miesbach	29	843.87	71 227	529	869	765	104	7 512	8 582
16	Mühldorf	55	634.31	61 025	453	944	655	289	5 129	6 526
17	München	29	520.48	92 915	793	1 210	1 018	192	12 198	10 329
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm.	78	560.00	51 814	392	939	548	391	4 091	5 275
19	Rosenheim	56	819.60	81 754	634	1 172	847	325	6 974	8 077
20	Schongau	24	507.60	37 062	323	623	374	249	3 156	3 601
21	Schrobenhausen	38	394.36	30 624	250	545	348	197	1 966	2 917
22	Starnberg	40	460.86	65 315	471	891	654	237	7 782	8 208
23	Traunstein	55	1 168.94	80 695	612	1 298	798	500	6 599	7 670
24	Wasserburg a. Inn	62	651.38	51 794	378	931	582	349	4 775	5 605
25	Weilheim	42	685.59	66 418	546	983	663	320	5 723	6 684
26	Wolfratshausen	38	501.64	43 165	355	639	402	237	4 339	4 707
	Landkreise	1 136	15 894.26	1 462 920	11 797	22 851	15 177	7 674	136 427	152 319
	Oberbayern	1 143	16 387.81	2 509 707	22 411	33 439	26 340	7 099	224 560	209 083

31. 12. 1954		Bevölkerungsstand am 1. 1. 1955 (Fortgeschriebene Bevölkerung)			Beschäftigte	Arbeitslose	Offene Fürsorge im Rechnungsjahr 1953 ¹⁾					Lfd. Nr.
Wanderungsgewinn oder -verlust (—)	Bevölkerungszu- oder -abnahme (—)	insgesamt	darunter		am 30. 9. 1954	1000	im Jahresdurchschnitt laufend unterstützte Personen		Aufwand			
			männlich	Vertriebene			insgesamt	auf 1 000 der Bevölkerung	insgesamt	darunter Kriegsfolgenhilfe	je Kopf der Bevölkerung	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

—	15 477	22 576	2 532 283	1 176 573	501 063	868.7	52.0	56 427	22.5	35 665	50.6	14.21	1
—	23 283	15 643	1 004 030	466 205	212 322	234.6	33.8	31 400	30.7	14 691	55.3	14.39	2
—	12 630	5 152	880 409	411 938	172 584	229.5	21.3	19 132	21.6	10 904	52.3	12.30	3
—	12 105	6 424	1 087 492	499 971	239 830	357.9	25.0	16 954	15.5	9 147	56.0	8.35	4
—	1 064	4 833	1 308 478	603 909	233 808	463.5	19.2	20 866	16.0	12 845	50.7	9.86	5
—	10 070	1 135	1 040 464	486 212	162 925	290.2	16.9	18 691	17.9	9 828	55.7	9.43	6
—	8 810	2 803	1 243 668	575 134	307 194	383.8	20.7	22 470	18.0	12 688	53.9	10.17	7
—	229	52	61 446	28 058	9 392	19.5	0.4	1 177	19.2	637	50.6	10.37	8
—	50 586	3 696	9 158 270	4 248 000	1 839 118	2 847.7	189.3	187 117	20.4	106 405	53.4	11.61	

Regierungsbezirk Oberbayern

—	423	406	12 652	5 254	2 436	4.3	0.3	427	32.4	314	59.6	23.77	1
—	73	154	25 790	12 292	5 251	9.1	0.5	445	17.4	282	42.9	11.05	2
—	387	567	46 051	22 507	8 933	14.7	2.2	1 846	40.8	1 434	70.8	31.69	3
—	1 432	1 507	12 100	5 071	1 903	5.0	0.2	283	26.7	161	40.5	15.19	4
—	29 853	28 825	935 322	434 183	124 866	375.6	21.5	21 519	23.8	15 320	32.7	16.94	5
—	430	492	31 427	14 643	6 972	11.9	1.0	1 689	54.8	1 036	60.3	33.61	6
—	383	345	14 239	6 297	2 518	5.2	0.3	367	25.2	199	29.9	13.65	7
—	31 369	30 794	1 077 581	500 427	152 879	425.8	26.0	26 576	25.4	18 746	37.8	17.95	
—	1 185	839	40 033	18 349	9 343	9.8	0.6	530	12.9	295	75.4	7.19	1
—	597	97	74 411	34 392	18 261	21.9	0.9	2 428	32.6	1 181	56.8	15.85	2
—	723	554	42 773	19 889	9 673	13.0	1.1	883	20.3	443	56.3	10.20	3
—	226	102	37 286	16 641	7 867	12.0	0.3	897	23.9	467	51.8	12.43	4
—	198	130	38 395	17 035	9 372	11.2	0.7	788	20.3	471	61.0	12.11	5
—	350	686	61 881	29 503	18 984	18.1	1.2	935	15.3	487	72.0	7.97	6
—	736	420	50 531	23 671	14 308	19.7	0.5	656	12.9	374	55.3	7.35	7
—	942	390	63 778	30 293	13 024	17.6	0.9	1 003	15.6	449	50.6	7.00	8
—	925	581	47 783	23 344	10 600	12.7	0.7	817	16.9	281	65.0	5.81	9
—	634	1 069	72 889	35 065	17 890	26.1	1.3	807	11.3	487	52.8	6.80	10
—	631	488	55 492	24 456	10 955	17.9	0.7	895	16.0	558	56.2	9.95	11
—	367	86	44 927	21 417	10 423	12.6	1.9	936	20.8	511	59.7	11.37	12
—	1 217	1 020	60 603	19 121	10 665	12.8	0.5	415	9.9	213	36.5	5.09	13
—	1 192	891	54 659	25 234	13 366	14.1	1.2	1 780	32.1	923	59.7	16.63	14
—	1 070	966	70 261	31 733	13 902	22.4	0.7	1 282	17.9	958	59.8	13.39	15
—	1 397	1 108	59 917	27 853	16 440	16.8	1.8	1 863	30.5	1 022	69.6	16.70	16
—	1 869	2 061	94 976	44 267	23 687	33.1	1.9	724	7.8	503	52.3	5.43	17
—	1 184	793	51 021	24 210	10 916	12.1	1.0	1 324	25.5	601	58.1	11.57	18
—	1 103	778	80 976	37 427	17 832	26.1	2.2	1 162	14.2	765	69.0	9.33	19
—	445	196	36 866										

Lfd. Nr.	Gebiet	Gemeinden	Fläche in qkm	Bevölkerungsbilanz 1. 1. 1954 mit						
				Bevölkerungsstand am 1. 1. 1954	Eheschließungen 1954	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- oder Sterbefall-überschuß (-)	Zugezogene	Fortgezogene
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Deggendorf	1	16.19	17 225	131	247	169	78	1 790	2 020
2	Landshut	1	19.25	47 524	419	597	545	52	4 413	4 192
3	Passau	1	19.93	34 105	267	511	378	133	2 769	3 569
4	Straubing	1	19.31	36 327	348	550	370	180	3 136	2 882
Kreisfreie Städte		4	74.68	135 181	1 165	1 905	1 462	443	12 108	12 663
Landkreise										
1	Bogen	45	513.88	36 465	247	745	419	326	2 597	3 630
2	Deggendorf	48	553.35	54 777	411	1 039	628	411	4 305	5 484
3	Dingolfing	32	413.12	33 285	215	618	376	242	2 753	3 268
4	Eggenfelden	62	660.38	53 078	380	908	660	248	4 000	5 581
5	Grafenau	25	379.29	28 695	244	661	286	375	2 265	2 898
6	Griesbach	36	495.00	45 204	343	843	556	287	3 930	5 195
7	Kelheim	56	617.43	51 571	396	1 008	568	440	3 794	4 217
8	Kötzting	45	451.42	35 060	273	704	394	310	2 458	3 514
9	Landau a. d. Isar	31	384.01	33 993	235	398	145	282	3 859	3 859
10	Landshut	60	571.23	38 791	308	713	426	287	4 418	4 859
11	Mainburg	36	304.51	23 955	177	436	245	191	1 853	2 834
12	Mallersdorf	48	405.33	32 784	238	564	452	112	2 875	3 814
13	Passau	39	523.07	61 302	512	1 242	641	601	5 367	6 608
14	Pfarrkirchen	42	561.37	55 949	430	992	673	319	4 596	6 307
15	Regen	28	573.29	44 467	348	929	454	475	2 899	3 985
16	Rottenburg	46	385.68	25 562	179	460	287	173	2 107	3 005
17	Straubing	47	462.90	31 884	245	661	345	316	3 070	4 297
18	Viechtach	23	412.64	31 794	259	668	302	366	2 092	3 060
19	Vilsbiburg	39	536.01	41 341	315	710	522	188	3 192	4 596
20	Vilshofen	48	596.80	57 539	422	1 130	656	474	5 177	6 965
21	Wegscheid	26	272.22	24 006	173	553	246	307	3 426	3 433
22	Wolfstein	43	606.82	43 020	382	1 050	446	604	3 345	4 650
Landkreise		905	10 679.74	884 492	6 732	17 177	9 980	7 197	73 331	96 059
Niederbayern		909	10 754.41	1 019 673	7 897	19 082	11 442	7 640	85 439	108 722

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	1	19.40	42 802	360	748	416	332	4 316	4 493
2	Neumarkt i. d. OPf.	1	14.50	13 736	119	221	163	58	1 138	925
3	Regensburg	1	52.25	123 858	1 019	1 610	1 250	360	6 903	7 159
4	Schwandorf i. Bay.	1	10.29	14 402	118	234	116	118	805	951
5	Weiden	1	33.73	39 519	325	607	340	267	2 694	2 682
Kreisfreie Städte		5	130.17	234 317	1 941	3 420	2 285	1 185	15 856	16 210
Landkreise										
1	Amberg	60	768.13	44 117	384	993	444	549	2 867	3 490
2	Beilngries	45	275.42	17 731	141	332	213	119	1 128	1 746
3	Burglengenfeld	42	402.72	43 247	381	909	376	533	3 225	3 573
4	Cham	38	373.57	39 861	307	768	411	357	2 699	4 044
5	Eschenbach i. d. OPf.	36	506.66	34 850	274	717	343	374	2 145	2 916
6	Kemnath	36	318.79	22 380	189	444	245	196	1 061	1 561
7	Nabburg	41	410.31	28 840	232	606	273	333	1 695	2 102
8	Neumarkt i. d. OPf.	69	640.81	33 991	293	711	367	344	2 462	2 990
9	Neunburg vorm Wald	36	339.25	17 500	146	343	195	148	1 024	1 446
10	Neustadt a. d. Waldnaab	63	671.35	51 273	454	1 075	506	569	3 116	3 535
11	Oberviechtach	32	276.01	15 658	124	332	172	160	1 010	1 235
12	Parsberg	68	807.95	35 841	277	846	430	416	2 663	3 483
13	Regensburg	124	1 086.16	81 374	651	1 566	851	715	5 807	7 156
14	Riedenburg	46	337.11	18 453	140	350	212	138	1 376	1 773
15	Roding	44	511.25	30 269	236	656	320	336	1 866	2 845
16	Sulzbach-Rosenberg	31	339.52	32 110	311	588	326	262	1 718	2 241
17	Tirschenreuth	53	759.07	59 002	474	1 098	625	473	3 470	4 301
18	Vohenstrauß	37	415.40	26 794	211	525	317	208	1 628	2 238
19	Waldmünchen	36	276.79	17 953	137	327	214	113	1 015	1 576
Landkreise		937	9 516.26	651 244	5 362	13 183	6 840	6 343	41 975	54 251
Oberpfalz		942	9 646.43	885 561	7 303	16 603	9 125	7 478	57 831	70 461

Lfd. Nr.	Gebiet	Wanderungsgewinn oder -verlust (-)	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-)	Bevölkerungsstand am 1. 1. 1955 (Fortgeschriebene Bevölkerung)		Beschäftigte	Arbeitslose	Offene Fürsorge im Rechnungsjahr 1953 ¹⁾			Lfd. Nr.	
				insgesamt	darunter männlich			Vertriebene	im Jahresdurchschnitt laufend unterstützte Personen			Aufwand
						am 30. 9. 1954	insgesamt		auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt		darunter Kriegsfollowen-hilfe	je Kopf der Bevölkerung
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Regierungsbezirk Niederbayern

—	230	152	17 073	7 854	4 161	4.5	0.9	536	31.3	270	45.0	15.74	1
—	221	273	47 797	21 196	11 049	15.7	1.5	1 337	28.2	818	53.5	17.26	2
—	800	667	33 438	15 040	7 688	10.5	1.2	1 406	41.2	708	59.9	20.73	3
—	254	434	36 761	17 116	7 791	10.3	0.9	1 435	39.5	729	35.6	20.10	4
—	555	112	135 069	61 206	30 689	41.0	4.5	4 714	34.9	2 525	49.2	18.71	
—	1 033	707	35 758	16 653	5 079	5.4	1.0	1 261	34.5	679	46.4	18.59	1
—	1 179	768	54 009	25 695	9 545	12.2	2.4	1 595	29.0	725	45.4	13.21	2
—	515	273	33 012	15 339	7 918	8.1	0.8	1 167	34.9	612	68.2	18.32	3
—	1 581	1 333	51 745	23 543	11 084	11.7	1.5	1 206	22.7	697	63.7	13.09	4
—	633	258	28 437	13 494	4 440	6.1	1.6	732	25.5	360	45.1	12.55	5
—	1 265	978	44 226	20 347	11 155	9.3	2.0	1 779	39.2	719	58.5	15.36	6
—	423	17	51 588	24 276	11 725	14.1	1.0	902	17.5	430	53.9	8.34	7
—	1 056	746	34 314	15 989	5 624	6.4	2.1	1 659	47.3	603	38.2	17.21	8
—	1 047	902	33 091	15 407	7 814	7.4	1.3	1 171	34.3	575	69.6	16.87	9
—	441	154	38 637	18 373	10 370	9.5	0.9	794	20.4	373	78.9	9.58	10
—	981	790	23 165	11 091	5 020	6.0	0.3	627	26.1	242	65.6	10.06	11
—	939	827	31 957	14 304	7 291	6.8	0.6	911	27.7	428	71.6	13.02	12
—	1 241	640	60 662	28 489	13 593	15.5	1.8	1 717	28.0	755	54.9	12.33	13
—	1 711	1 392	54 527	24 840	12 946	12.2	1.4	1 749	31.2	774	60.2	13.31	14
—	1 086	611	43 856	20 620	7 739	10.5	2.7	1 310	29.4	534	38.9	11.99	15
—	898	725	24 837	11 687	6 436	5.7	0.4	343	13.4	169	70.0	6.60	16
—	1 227	911	30 973	14 549	7 824	7.4	0.6	869	27.1	357	59.9	11.14	17
—	968	602	31 192	14 673	4 153	5.5	1.5	1 134	35.6	469	52.9	14.74	18
—	1 404	1 216	40 125	18 191	10 154	8.9	0.9	1 380	33.3	634	68.9	15.28	19
—	1 788	1 314	56 225	25 759	10 076	11.4	1.8	2 287	39.7	924	49.9	16.03	20
—	7	300	24 306	11 790	4 257	5.6	0.6	747	31.1	338	52.8	14.05	21
—	1 305	701	42 319	19 890	7 390	7.9	2.1	1 346	31.2	541	41.8	12.54	22
—	22 728	15 531	868 961	404 999	181 633	193.6	29.3	26 686	30.1	11 988	56.0	13.47	
—	23 283	15 643	1 004 030	466 205	212 322	234.6	33.8	31 400	30.7	14 691	55.3	14.39	

Regierungsbezirk Oberpfalz

—	177	155	42 957	20
---	-----	-----	--------	----

Lfd. Nr.	Gebiet	Gemeinden	Fläche in qkm	Bevölkerungsstand am 1. 1. 1954	Eheschließungen 1954	Bevölkerungsbilanz 1. 1. 1954 mit				
						Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- oder Sterbefallüberschuß (-)	Zugezogene	Fortgezogene
1	2	3	4*	5	6	7	8	9		

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	1	27.23	76 754	826	1 104	806	298	5 243	5 904
2	Bayreuth	1	32.22	60 505	483	736	622	114	4 141	4 349
3	Coburg	1	18.94	45 685	368	572	446	126	3 418	3 218
4	Forchheim	1	19.78	18 776	193	309	194	115	1 312	1 182
5	Hof	1	19.76	58 756	444	642	620	22	2 198	3 280
6	Kulmbach	1	24.68	24 052	171	318	222	96	1 299	1 688
7	Markredwitz	1	11.92	15 969	124	188	152	36	695	723
8	Neustadt b. Coburg	1	7.34	13 063	122	173	129	44	502	473
9	Selb	1	11.94	19 038	133	224	207	17	859	800
	Kreisfreie Städte	9	173.79	332 598	2 861	4 266	3 398	868	19 667	21 617
Landkreise										
1	Bamberg	142	908.81	78 114	654	1 631	778	853	4 284	5 522
2	Bayreuth	78	550.47	47 939	409	783	484	299	2 831	3 635
3	Coburg	129	508.70	64 675	533	1 171	683	488	3 225	3 592
4	Ebermannstadt	67	429.82	27 440	230	539	334	205	1 554	2 093
5	Forchheim	63	401.73	41 533	346	800	501	299	1 731	2 477
6	Höchstadt a. d. Aisch	59	475.65	42 286	401	902	475	427	2 407	3 204
7	Hof	40	298.72	34 580	239	497	364	133	1 847	2 184
8	Kronach	96	622.90	79 398	677	1 428	844	584	3 742	4 803
9	Kulmbach	57	420.14	36 688	275	572	449	123	2 164	2 832
10	Lichtenfels	59	368.65	54 029	441	860	589	271	2 592	3 349
11	Münchberg	32	297.10	44 285	329	626	408	218	2 100	2 584
12	Naila	36	233.97	37 790	223	535	390	145	1 641	2 131
13	Pegnitz	64	560.10	36 580	274	663	398	265	2 118	2 870
14	Rehau	28	257.06	28 373	214	368	301	67	1 380	1 594
15	Stadtsteinach	34	228.24	21 329	177	343	229	114	1 403	1 491
16	Staffelstein	58	311.67	25 784	241	500	323	177	1 586	1 981
17	Wunsiedel	46	455.48	60 495	490	819	674	145	2 948	3 366
	Landkreise	1 088	7 329.21	761 318	6 153	13 037	8 224	4 813	39 553	49 708
	Oberfranken	1 097	7 503.00	1 093 916	9 014	17 303	11 622	5 681	59 220	71 325

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	1	9.17	33 859	292	445	406	39	2 921	2 998
2	Eichstätt	1	7.14	11 364	74	148	122	26	1 243	1 217
3	Erlangen	1	28.78	58 513	532	892	595	297	5 464	4 131
4	Fürth	1	44.54	100 372	922	1 097	1 111	14	5 408	4 708
5	Nürnberg	1	126.55	398 701	3 680	4 147	4 513	366	27 601	19 025
6	Rothenburg o. d. Tauber	1	20.98	11 451	87	169	138	31	1 176	1 310
7	Schwabach	1	12.93	20 161	171	259	223	36	1 356	1 143
8	Weißenburg i. Bay.	1	31.69	14 054	110	182	156	26	959	1 016
	Kreisfreie Städte	8	281.77	648 475	5 868	7 339	7 264	75	46 128	35 548
Landkreise										
1	Ansbach	82	630.70	52 766	403	859	618	241	4 988	5 714
2	Dinkelsbühl	64	407.77	36 372	275	701	428	273	2 105	3 472
3	Eichstätt	77	616.47	31 053	243	636	330	306	1 790	2 758
4	Erlangen	28	247.74	26 335	230	424	222	202	1 994	1 654
5	Feuchtwangen	51	453.22	35 222	321	697	395	302	2 374	3 496
6	Fürth	34	304.18	54 612	511	897	554	343	4 013	3 323
7	Gunzenhausen	65	513.73	42 252	300	694	543	151	2 417	3 913
8	Hersbruck	39	289.10	33 777	245	448	411	37	1 866	2 286
9	Hilpoltstein	84	156.87	31 671	227	589	340	249	2 060	2 266
10	Lauf (Pegnitz)	37	182.59	44 751	402	650	439	211	2 975	2 808
11	Neustadt a. d. Aisch	84	493.08	42 382	309	687	507	180	2 373	3 176
12	Nürnberg	35	292.22	45 021	405	623	443	180	3 517	2 968
13	Rothenburg o. d. Tauber	61	451.33	22 324	173	389	294	95	1 568	2 459
14	Scheinfeld	55	393.12	22 738	169	410	293	117	1 611	2 414
15	Schwabach	49	524.89	53 523	479	828	501	327	3 379	3 291
16	Uffenheim	73	567.09	42 834	314	704	477	227	3 079	4 512
17	Weißenburg i. Bay.	66	482.67	37 537	304	661	408	253	2 337	3 092
	Landkreise	984	7 336.74	655 170	5 310	10 897	7 203	3 694	44 446	53 962
	Mittelfranken	992	7 618.51	1 303 645	11 178	18 236	14 467	3 769	90 574	89 510

Lfd. Nr.	Gebiet	Wanderungsgewinn oder -verlust (-)	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-)	Bevölkerungsstand am 1. 1. 1955 (Fortgeschriebene Bevölkerung)	Beschäftigte am 30. 9. 1954	Arbeitslose	Offene Fürsorge im Rechnungsjahr 1953 ¹⁾					
							darunter		insgesamt	Aufwand		
							männlich	Vertriebene		insgesamt	darunter Kriegsfolgenhilfe	je Kopf der Bevölkerung
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Regierungsbezirk Oberfranken

1	661	363	76 391	33 603	15 407	27.3	2.4	2 073	27.1	1 091	39.7	14.23
2	208	94	60 411	26 856	14 276	19.2	2.7	1 322	21.8	723	52.0	11.93
3	200	326	46 011	20 885	11 254	17.0	0.6	1 032	22.6	651	50.9	14.25
4	130	245	19 021	8 699	5 477	7.0	0.3	271	14.6	162	53.8	8.72
5	1 082	1 060	57 696	25 608	12 476	24.5	1.7	1 446	24.6	903	49.3	15.37
6	389	293	23 759	10 666	5 957	8.9	0.7	365	15.2	206	55.4	8.59
7	28	8	15 977	7 180	3 975	6.4	0.2	273	17.1	163	45.8	10.23
8	29	73	13 136	5 940	2 472	5.5	0.2	246	18.9	119	42.8	9.12
9	59	76	19 114	8 651	5 064	7.8	0.2	147	7.7	91	51.9	4.79
	1 950	1 082	331 516	148 088	76 358	123.6	9.0	7 175	21.6	4 109	47.7	12.37
Landkreise												
1	1 238	385	77 729	36 742	12 447	19.5	1.7	1 095	14.0	466	64.4	5.95
2	804	505	47 434	22 002	10 890	13.8	1.9	704	14.6	328	63.4	6.83
3	367	121	64 796	30 619	16 333	23.1	0.9	660	10.2	317	72.7	4.90
4	539	334	27 106	12 551	5 085	5.5	0.5	445	16.1	238	73.4	8.62
5	746	447	41 086	19 376	9 504	12.2	0.4	611	14.7	283	62.3	6.79
6	797	370	41 916	19 882	10 203	11.5	0.7	558	13.2	296	63.5	6.97
7	337	204	34 376	16 247	7 046	12.9	0.9	344	9.9	203	58.0	5.85
8	1 061	477	78 921	36 596	12 850	24.9	2.8	1 091	13.7	532	52.6	6.69
9	668	545	36 143	16 461	8 338	10.3	0.9	622	16.9	300	71.7	8.15
10	757	486	53 543	24 547	10 628	16.9	0.7	600	11.1	372	60.2	6.87
11	484	266	44 019	20 377	10 519	15.9	0.6	467	10.5	253	63.0	5.71
12	490	345	37 445	17 024	8 261	12.9	0.7	347	9.2	172	59.7	4.55
13	752	487	36 093	16 889	7 425	8.9	0.9	529	14.4	227	59.2	6.18
14	214	147	28 226	13 124	8 254	10.3	0.3	237	8.4	124	59.0	4.36
15	88	26	21 355	10 014	4 777	5.9	1.0	401	18.7	172	63.1	8.03
16	395	218	25 566	11 857	5 909	6.1	0.3	407	15.7	213	73.7	8.23
17	418	273	60 222	27 575	15 005	23.7	0.8	522	8.6	319	46.8	5.27
	10 155	5 342	755 976	351 883	163 472	234.3	16.0	9 640	12.6	4 815	62.3	6.31
	12 105	6 424	1 087 492	499 971	239 830	357.9	25.0	16 954	15.5	9 147	56.0	8.35

Regierungsbezirk Mittelfranken

1	77	38	33 821	14 956	7 204	11.8	0.5	423	12.5	278	52.6	8.23
2	26	52	11 416	5 529	2 302	3.5	0.1	172	15.1	95	45.0	8.30
3	1 333	1 630	60 143	28 190	11 374	20.0	1.1	681	11.7	471	57.6	8.10
4	700	686	101 058	45 270	17 005	47.2	2.1	1 742	17.4	1 071	42.0	10.67
5	8 576	8 210	406 911	187 730	42 644	178.2	7.6	7 261	18.3	5 221	32.6	13.14
6	134	103	11 348	5 197	1 932	3.0	0.2	305	26.7	166	34.4	14.58
7	213	249	20 410	9 413	4 451	8.4	0.3	248	12.3	159	46.4	7.88
8	57	31	14 123	6 266	3 777	4.8	0.1	345	24.6	192	67.3	13.67
	10 580	10 655	659 180	302 551	90 689	276.9	12.0	11 177	17.3	7 653	37.5	11.83
Landkreise												
1	726	485	52 281	24 216	13 042							

Lfd. Nr.	Gebiet	Gemeinden	Fläche in qkm	Bevölkerungsbilanz 1. 1. 1954 mit						Fortgezogene
				Bevölkerungsstand am 1. 1. 1954	Eheschließungen 1954	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten oder Sterbefälleüberschuß (—)	Zugezogene	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Regierungsbezirk Unterfranken										
1	Kreisfreie Städte	1	48.91	51 314	494	904	481	423	3 438	3 231
2	Aschaffenburg	1	12.41	13 568	128	135	147	12	1 847	2 332
3	Bad Kissingen	1	32.95	17 062	208	310	143	167	1 241	1 387
4	Kitzingen	1	32.76	51 419	519	760	468	292	3 529	2 985
5	Schweinfurt	1	56.80	94 237	963	1 378	823	555	10 456	7 561
5	Würzburg	1	183.82	227 600	2 312	3 487	2 062	1 425	20 511	17 496
Landkreise										
1	Alzenau i. UFr.	43	261.78	42 553	375	900	411	489	1 589	1 924
2	Aschaffenburg	32	366.20	60 359	568	1 218	553	665	2 536	2 392
3	Bad Kissingen	56	455.47	40 685	308	822	444	378	2 389	3 010
4	Bad Neustadt a. d. Saale	39	368.07	32 264	280	621	330	291	2 055	2 523
5	Brückenau	26	338.95	19 651	153	396	224	172	2 435	2 435
6	Ebern	69	367.51	25 884	192	497	255	242	1 530	2 274
7	Gemünden	27	350.26	21 167	157	432	210	222	1 583	1 583
8	Gerolzhofen	77	478.18	41 247	335	837	485	352	3 556	3 556
9	Hammelburg	35	348.62	25 964	208	517	285	232	3 004	4 424
10	Haßfurt	67	427.85	42 654	334	907	437	470	2 030	2 906
11	Hofheim i. UFr.	49	299.75	19 495	147	404	235	169	1 400	1 967
12	Karlstadt	48	477.17	40 083	297	850	457	393	1 812	2 471
13	Kitzingen	51	325.94	38 916	285	663	430	233	1 960	2 781
14	Königshofen i. Grabfeld	33	300.50	18 372	143	361	231	130	1 061	1 513
15	Lohr a. Main	25	384.08	33 820	260	607	400	207	1 684	2 312
16	Marktheidenfeld	47	466.22	39 082	323	753	459	294	1 741	2 418
17	Mellrichstadt	38	326.34	23 250	165	442	289	153	1 350	1 847
18	Miltenberg	31	347.09	35 745	307	591	410	181	1 995	2 656
19	Ochsenfurt	35	314.87	51 462	456	1 045	476	569	2 008	2 253
20	Schweinfurt	53	372.45	37 848	271	702	392	310	2 567	3 747
21	Schweinfurt	64	487.81	56 969	489	1 222	545	677	3 393	3 312
22	Würzburg	45	439.42	66 529	506	1 323	642	681	3 831	4 345
990	Landkreise	990	8 304.53	813 999	6 559	16 110	8 600	7510	45 564	58 649
995	Unterfranken	995	8 488.35	1 041 599	8 871	19 597	10 662	8935	66 075	76 145
Regierungsbezirk Schwaben										
1	Kreisfreie Städte	1	86.03	196 557	1 909	2 348	2 060	288	13 142	9 923
2	Augsburg	1	18.38	9 721	74	149	110	39	1 541	1 406
3	Dillingen a. d. Donau	1	22.59	10 880	75	171	144	27	1 279	1 009
4	Günzburg	1	20.42	25 073	187	304	371	67	4 539	2 464
5	Kaufbeuren	1	23.36	41 001	333	486	420	66	3 857	3 521
6	Kempten (Allgäu)	1	15.90	27 310	250	381	269	112	2 584	2 214
7	Memmingen	1	17.40	13 258	98	189	156	33	962	1 316
8	Neuburg a. d. Donau	1	23.57	19 232	185	323	164	159	2 596	1 640
9	Neu-Ulm	1	14.26	14 109	104	200	150	50	1 265	1 314
9	Nördlingen	1	241.92	357 141	3 215	4 551	3 844	707	31 765	24 807
Landkreise										
1	Augsburg	73	547.07	85 950	675	1 337	874	463	8 036	6 539
2	Dillingen a. d. Donau	75	601.77	53 379	434	955	680	275	3 099	4 445
3	Donauwörth	70	649.90	56 709	456	985	617	368	3 435	4 613
4	Friedberg	43	338.28	36 339	305	600	336	264	2 387	2 625
5	Füssen	18	499.10	35 775	306	536	377	159	2 780	3 745
6	Günzburg	66	402.67	50 349	457	909	517	392	2 796	3 935
7	Illertissen	44	300.94	38 221	304	675	384	291	2 044	2 547
8	Kaufbeuren	56	504.15	36 945	300	589	471	118	2 661	3 360
9	Kempten (Allgäu)	30	602.92	52 707	404	827	530	297	4 208	5 094
10	Krumbach (Schwaben)	49	328.29	36 350	261	570	419	151	2 371	3 421
11	Marktberdorf	37	540.22	38 898	266	638	431	207	3 521	4 087
12	Memmingen	55	563.72	48 441	347	863	544	319	3 898	5 016
13	Mindelheim	62	569.86	53 921	385	805	577	328	4 016	5 411
14	Neuburg a. d. Donau	85	644.23	42 337	327	819	483	336	2 617	4 050
15	Neu-Ulm	54	326.51	44 254	385	866	472	394	2 748	2 922
16	Nördlingen	74	521.73	38 987	296	671	480	191	2 209	3 742
17	Schwabmünchen	32	362.48	40 894	311	669	439	230	2 557	3 245
18	Sonthofen	34	978.56	65 019	494	1 035	714	321	6 966	8 327
19	Wertingen	53	365.08	33 855	292	654	358	296	3 111	3 111
1 010	Landkreise	1 010	9 647.48	889 330	7 005	15 003	9 703	5 300	64 467	80 235
1 019	Schwaben	1 019	9 889.39	1 246 471	10 220	19 554	13 547	6 007	96 232	105 042
Kreis Lindau (Bodensee)										
1	Stadt Lindau (Bodensee)	1	17.20	21 732	197	281	209	72	2 388	2 384
2	Landkreis Lindau (Bodensee)	28	293.40	39 662	276	672	463	209	3 994	4 227
29	Kr. Lindau (Bodensee)	29	310.60	61 394	473	953	672	281	6 382	6 611

Lfd. Nr.	Gebiet	Wandergewinn- oder -verlust (—)	Bevölkerungs- zu- oder -abnahme (—)	Bevölkerungsstand am 1. 1. 1955 (Fortgeschriebene Bevölkerung)		Beschäftigte am 30. 9. 1954	Arbeitslose	Offene Fürsorge im Rechnungsjahr 1953 ¹⁾			Lfd. Nr.			
				insgesamt	darunter männlich			Vertriebene	Aufwand					
									insgesamt	insgesamt		darunter Kriegsfolgenhilfe	Je Kopf der Bevölkerung	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21			
Regierungsbezirk Unterfranken														
1	Aschaffenburg	207	630	51 944	23 578	6 352	18.6	0.7	1 817	35.6	631	27.1	12.36	1
2	Bad Kissingen	485	497	13 071	5 222	3 500	5.5	0.3	663	43.0	473	55.0	34.29	2
3	Kitzingen	146	21	17 083	7 652	2 853	5.5	0.3	161	9.4	93	37.5	5.46	3
4	Schweinfurt	544	836	52 255	24 512	5 703	18.5	1.0	978	19.2	714	31.6	14.02	4
5	Würzburg	2 895	3 450	97 687	43 947	12 782	30.2	1.7	2 260	24.2	1 167	35.8	12.48	5
3 015	Landkreise	3 015	4 440	232 040	104 911	31 190	78.3	4.0	5 879	26.0	3 078	36.1	13.59	
Landkreise														
1	Alzenau i. UFr.	335	154	42 707	20 269	4 936	13.0	0.4	415	9.7	224	51.5	5.26	1
2	Aschaffenburg	144	809	61 168	29 019	8 776	22.0	0.8	704	11.7	373	59.9	6.19	2
3	Bad Kissingen	621	243	40 442	18 985	5 500	9.2	0.6	458	11.3	244	51.9	6.00	3
4	Bad Neustadt a. d. Saale	468	177	32 087	14 954	5 543	8.6	0.6	321	9.9	219	71.0	6.79	4
5	Brückenau	304	132	19 519	9 098	4 082	4.2	0.4	308	15.6	168	50.8	8.52	5
6	Ebern	754	512	25 372	12 005	5 058	5.6	0.5	405	15.6	243	67.9	9.36	6
7	Gemünden	513	291	20 876	9 685	3 518	4.7	0.5	547	25.7	277	61.7	13.02	7
8	Gerolzhofen	1 118	766	40 481	19 131	6 953	8.3	0.6	497	12.0	279	63.6	6.74	8
9	Hammelburg	1 420	1 188	24 776	11 653	4 667	5.5	0.7	582	22.4	270	69.3	10.38	9
10	Haßfurt	876	406	42 248	19 780	7 371	10.7	0.8	753	17.6	360	62.6	8.42	10
11	Hofheim i. UFr.	567	398	19 097	8 923	3 440	4.3	0.2	444	22.6	193	61.9	9.82	11
12	Karlstadt	659	266	39 817	19 061	5 759	9.1	0.5	762	19.0	533	64.4	13.27	12
13	Kitzingen	821	588	38 328	18 386	7 416	9.5	0.5	1 463	37.5	248	63.2	6.36	13
14	Königshofen i. Grabfeld	452	322	18 050	8 522	3 199	4.0	0.2	351	19.0	321	70.9	17.38	14
15	Lohr a. Main	628	421	33 399	15 366	5 416	9.9	0.7	530	15.8	274	54.9	8.16	15
16	Marktheidenfeld	677	383	38 699	18 057	7 181	8.5	0.9	617	15.7	327	77.2	8.36	16
17	Mellrichstadt	497	344	22 906	10 938	3 694	5.4	0.4	452	19.4	237	63.8	10.15	17
18	Miltenberg	661	480	35 265	16 359	7 874	10.1	0.6	537	15.0	268	69.7	7.49	18
19	Ochsenfurt	245	324	51 786	24 209	9 587	13.2	0.6	391	7.6	190	61.3	3.69	19
20														

Lfd. Nr.	Gebiet	Bodenbenutzung						
		Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland	Vom Ackerland			
					Roggen		Weizen	
					Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag
ha			ha	t	ha	t		
22	23	24	25	26	27	28		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 634 232	895 366	384 472	61 310	134 357	70 954	152 292
2	Niederbayern	1 065 393	659 422	393 042	58 765	121 829	75 657	150 757
3	Oberpfalz	956 083	473 973	301 190	73 198	168 666	34 220	72 803
4	Oberfranken	740 565	393 944	245 279	49 834	114 387	25 314	53 352
5	Mittelfranken	757 546	427 727	281 558	45 343	110 868	36 679	76 358
6	Unterfranken	832 196	437 085	340 296	31 819	82 195	36 519	89 158
7	Schwaben	973 351	625 785	235 892	24 780	63 244	40 112	85 277
8	Kr. Lindau (Bodensee)	31 418	22 205	569	41	79	124	245
	Bayern¹⁾	7 010 929	3 994 540	2 265 225	377 183	869 617	344 186	732 619

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisleie Städte								
1	Bad Reichenhall	12 320	358	24	2	3	3	5
2	Freising	5 911	2 778	1 197	127	313	290	677
3	Ingolstadt	5 995	1 724	943	94	193	206	433
4	Landsberg a. Lech	7 044	1 638	720	52	109	148	366
5	München	38 544	13 874	6 794	1 080	2 584	1 049	2 300
6	Rosenheim	3 097	483	86	13	24	14	27
7	Traunstein	2 859	520	46	5	10	4	8
	Kreisleie Städte	75 770	21 375	9 810	1 373	3 236	1 714	3 816
Landkreise								
1	Aichach	51 047	35 768	22 510	4 836	13 118	2 207	4 503
2	Altötting	55 471	33 630	18 465	3 633	7 274	4 311	9 269
3	Bad Aibling	32 445	20 610	4 236	829	1 760	1 634	809
4	Bad Tölz	81 149	21 622	799	157	299	115	203
5	Berchtesgaden	50 435	9 630	601	98	175	160	263
6	Dachau	42 956	33 552	21 226	3 001	7 489	3 929	8 572
7	Ebersberg	53 844	31 707	15 071	2 094	4 136	2 380	5 324
8	Erding	75 030	61 762	32 280	4 030	8 728	6 692	15 511
9	Freising	67 693	51 530	33 068	3 899	9 061	6 899	16 248
10	Fürstentumbruck	47 163	32 876	18 340	1 941	4 449	4 012	9 206
11	Garmisch-Partenkirchen	77 531	17 612	297	21	33	44	94
12	Ingolstadt	41 570	28 307	20 756	1 833	3 920	3 974	8 529
13	Landsberg a. Lech	57 007	36 461	16 165	1 079	2 578	4 012	9 708
14	Laufen	55 511	36 944	15 733	3 195	5 308	3 959	7 120
15	Miesbach	82 502	32 525	1 086	165	297	229	396
16	Mühlhof	63 740	46 493	25 884	3 788	7 588	5 483	9 982
17	München	43 503	23 181	14 533	2 054	5 063	6 226	6 226
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	57 904	37 830	25 206	5 683	13 016	2 814	6 238
19	Rosenheim	88 361	43 635	10 279	1 829	3 312	1 872	3 566
20	Schongau	53 850	30 243	3 973	731	1 304	993	1 828
21	Schrobenhausen	39 574	28 346	18 808	6 452	15 253	1 051	2 170
22	Starnberg	46 660	19 890	6 792	700	1 650	1 624	3 655
23	Traunstein	105 312	52 118	18 866	2 895	5 135	3 998	7 522
24	Wasserburg a. Inn	65 888	42 443	19 010	2 980	6 293	2 772	5 588
25	Weilheim	70 154	40 512	5 660	1 080	2 193	1 134	2 404
26	Wolfartshausen	52 162	24 764	5 018	934	1 689	1 261	2 717
	Landkreise	1 558 462	873 991	374 662	59 937	131 121	69 240	148 476
	Oberbayern	1 634 232	895 366	384 472	61 310	134 357	70 954	152 292

¹⁾ Bei der Aufrechnung der Regierungsbezirksergebnisse entsteht gegenüber dem Landesergebnis bei verschiedenen Frucht- und Kulturarten eine Differenz, da auf Grund der Nachkontrolle der Bodenbenutzungserhebung nur das Landesergebnis berichtigt wurde.

und Ernteerträge 1954

entfielen auf								Wiesen- und Viehweiden	Forsten und Holzungen	Lfd. Nr.
Sommergerste		Kartoffeln		Zuckerrüben		Futterrüben				
Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag			
ha	t	ha	t	ha	t	ha	t	ha		
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

50 206	113 744	54 779	1 035 522	2 305	81 731	19 723	727 248	489 538	480 371	1
45 381	98 011	52 647	971 666	8 405	299 718	22 076	798 178	256 360	323 633	2
32 959	77 166	45 550	745 020	2 960	102 033	15 725	430 181	165 357	379 539	3
32 475	75 192	39 013	664 133	853	28 444	16 235	527 581	140 230	273 930	4
46 849	117 118	39 381	714 792	2 739	109 482	18 090	659 287	136 580	260 517	5
59 163	162 818	45 325	955 995	8 684	346 250	28 624	1 255 472	84 822	316 238	6
46 796	109 154	37 673	865 267	1 716	67 295	13 867	635 310	378 853	238 267	7
20	34	224	3 841	—	—	17	360	21 242	5 739	8
339 271	814 250	320 885	6 075 379	27 662	1 034 953	128 853	4 826 833	1 649 088	2 278 234	

Regierungsbezirk Oberbayern

2	3	3	41	—	—	—	—	305	9 476	1
142	343	216	4 586	18	666	96	4 320	1 434	2 219	2
142	358	161	2 035	24	912	58	2 320	643	2 701	3
143	391	93	2 442	1	42	33	924	881	4 485	4
883	2 245	1 540	31 281	3	79	136	4 012	4 362	7 938	5
6	11	12	219	—	—	4	152	313	988	6
4	8	5	88	—	—	3	78	442	1 856	7
1 322	3 359	2 030	40 692	46	1 699	330	11 806	8 380	29 663	
2 837	6 498	3 018	59 591	37	1 179	1 488	50 261	12 680	12 632	1
1 335	2 891	1 782	25 299	106	3 897	1 014	37 885	14 723	15 635	2
377	769	786	9 084	12	352	129	3 683	15 819	7 133	3
46	95	288	4 633	—	—	12	275	20 451	42 317	4
33	46	98	1 396	—	—	26	561	8 797	20 467	5
3 411	8 729	2 709	54 998	182	6 515	1 434	60 047	11 648	5 404	6
2 479	6 101	2 772	60 093	25	746	572	22 576	16 005	17 696	7
5 018	12 105	4 241	80 520	182	5 838	1 990	67 815	28 652	7 104	8
4 519	10 821	4 412	81 588	140	5 488	2 054	75 183	17 544	10 036	9
3 563	8 470	2 499	48 518	74	2 785	995	39 346	13 560	9 429	10
12	14	137	1 708	—	—	4	67	17 086	34 124	11
4 330	10 525	2 928	55 242	888	33 557	1 151	39 199	6 798	8 273	12
3 363	7 538	2 095	41 145	60	2 390	886	39 296	19 584	9 909	13
1 005	1 624	1 328	16 493	105	3 319	788	21 011	20 603	12 277	14
101	154	308	5 104	1	27	20	623	30 827	37 813	15
4 385	8 131	2 205	36 883	78	2 396	1 368	55 699	19 925	11 863	16
2 332	5 778	3 769	84 887	23	775	284	8 988	7 291	13 910	17
1 430	3 365	3 402	58 510	228	7 237	1 592	69 260	11 868	15 825	18
802	1 417	1 387	25 602	7	168	320	11 304	32 369	23 409	19
343	602	948	18 230	1	15	55	1 095	25 920	15 124	20
839	2 027	4 067	99 977	57	1 805	1 102	45 732	9 161	8 913	21
930	1 887	1 275	18 845	3	69	162	4 883	11 584	15 316	22
2 287	4 413	1 953	31 866	23	571	720	18 162	32 547	40 674	23
2 327	4 941	1 967	30 710	16	474	960	32 689	22 737	16 844	24
486	888	1 273	26 180	7	309	164	7 183	33 950	17 272	25
294	556	1 102	17 728	4	120	103	2 619	19 029	21 309	26
48 884	110 385	52 749	994 830	2 259	80 032	19 393	715 442	481 158	450 708	
50 206	113 744	54 779	1 035 522	2 305	81 731	19 723	727 248	489 538	480 371	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bodenbenutzung						Lfd. Nr.	
		Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland	Vom Ackerland				
					Roggen		Weizen		
					Fläche	Ertrag	Fläche		Ertrag
ha			ha	t	ha	t			
22	23	24	25	26	27	28			

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte								
1	Deggendorf	5 096	1 058	363	55	125	73	152
2	Landshut	5 593	1 300	554	78	205	122	285
3	Passau	5 143	889	277	38	106	38	94
4	Straubing	2 955	1 419	966	118	298	243	481
Kreisfreie Städte		18 787	4 666	2 160	289	734	476	1 012
Landkreise								
1	Bogen	49 719	31 023	18 343	4 385	8 031	2 544	4 473
2	Deggendorf	52 152	33 408	18 735	2 979	4 921	3 130	5 631
3	Dingolfing	40 369	28 404	18 495	2 026	4 327	4 482	9 806
4	Eggenfelden	65 620	47 261	26 056	3 267	7 191	6 303	11 859
5	Grafenau	37 067	14 677	6 366	1 875	3 274	129	250
6	Griesbach	49 299	36 730	20 007	2 548	4 910	3 459	6 371
7	Kelheim	59 213	31 077	23 379	4 135	9 535	3 688	7 240
8	Kötzting	44 490	19 045	9 774	3 277	6 300	6 44	1 227
9	Landau a. d. Isar	38 368	29 707	20 588	1 192	2 231	5 491	8 993
10	Landshut	53 071	39 578	26 487	2 802	6 278	6 544	14 372
11	Mainburg	30 109	21 244	15 946	2 245	5 466	2 562	5 572
12	Mallersdorf	42 389	27 326	21 686	2 359	5 294	5 739	12 720
13	Passau	50 849	33 542	15 615	2 854	6 839	2 074	4 323
14	Pfarrkirchen	55 479	37 417	17 810	2 904	6 723	3 660	6 748
15	Regen	57 452	15 993	6 001	1 919	2 627	55	69
16	Rottenburg	37 429	26 847	21 341	2 794	7 201	4 716	10 845
17	Straubing	47 211	37 840	29 409	2 907	7 245	7 884	16 398
18	Viechtach	39 066	16 601	7 521	2 464	4 048	438	761
19	Vilsbiburg	52 180	39 781	23 727	3 310	7 816	5 545	11 600
20	Vilshofen	58 719	43 765	26 695	2 177	4 459	5 309	9 131
21	Wegscheid	26 849	15 439	5 854	1 258	2 341	241	456
22	Wolfstein	59 506	28 051	11 047	2 799	4 038	544	900
Landkreise		1 046 606	654 756	390 882	58 476	121 095	75 181	149 745
Niederbayern		1 065 393	659 422	393 042	58 765	121 829	75 657	150 757

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte								
1	Amberg	7 540	995	552	123	439	71	191
2	Neumarkt i. d. OPf.	4 656	524	167	48	93	4	7
3	Regensburg	9 215	2 839	2 260	240	671	443	992
4	Schwandorf i. Bay.	1 907	443	200	78	188	3	6
5	Weiden	8 433	1 285	578	191	625	46	139
Kreisfreie Städte		31 751	6 086	3 757	680	2 016	567	1 335
Landkreise								
1	Amberg	87 959	31 417	18 605	5 429	12 697	1 643	3 367
2	Beilngries	27 724	17 376	12 106	1 713	3 892	1 643	3 889
3	Burglengenfeld	40 218	16 649	11 513	2 784	6 308	1 455	3 190
4	Cham	37 041	23 786	12 538	4 957	10 322	865	1 556
5	Eschenbach i. d. OPf.	39 256	18 144	9 841	2 717	7 240	591	1 088
6	Kemnath	28 990	14 373	7 383	1 678	3 638	541	1 186
7	Nabburg	39 882	21 008	11 957	4 583	11 487	1 168	2 388
8	Neumarkt i. d. OPf.	57 877	36 092	23 102	3 867	7 401	2 261	3 618
9	Neunburg vorm Wald	36 075	15 385	9 246	3 599	8 585	735	1 446
10	Neustadt a. d. Waldnaab	54 594	29 668	16 338	5 549	13 165	1 235	2 586
11	Oberviechtach	26 471	14 468	7 924	2 620	5 935	456	920
12	Parsberg	77 620	37 414	30 052	3 348	7 603	4 491	9 239
13	Regensburg	105 548	64 179	48 477	8 368	17 720	9 984	23 065
14	Riedenburg	37 658	19 732	14 792	1 391	3 397	2 400	5 361
15	Roding	48 348	23 971	15 219	6 262	13 923	1 014	1 730
16	Sulzbach-Rosenberg	32 322	14 654	9 066	1 594	3 610	805	1 631
17	Tirschenreuth	75 225	34 625	20 780	6 148	15 223	1 102	2 504
18	Vohenstrauß	44 898	20 933	11 295	3 536	9 024	651	1 325
19	Waldmünchen	26 626	14 013	7 199	2 375	5 480	613	1 379
Landkreise		924 332	467 887	297 433	72 518	166 650	33 653	71 468
Oberpfalz		956 083	473 973	301 190	73 198	168 666	34 220	72 803

und Ernteerträge 1954

entfielen auf		Sommergerste		Kartoffeln		Zuckerrüben		Futterrüben		Wiesen und Viehweiden	Forsten und Holzungen	Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag			
ha	t	ha	t	ha	t	ha	t	ha	t	ha		
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38			

Regierungsbezirk Niederbayern

1	7	13	57	801	—	—	39	1 131	609	3 600	1
2	52	114	110	2 671	—	—	54	1 620	642	3 124	2
3	29	76	45	904	—	—	25	750	540	3 623	3
4	56	117	145	3 500	66	2 508	55	3 713	410	567	4
Kreisfreie Städte		144	320	357	7 876	66	2 508	173	7 214	2 201	10 914
Landkreise											
1	1 240	2 032	2 417	30 747	174	5 032	1 014	24 056	12 371	14 538	1
2	1 436	2 836	2 869	52 113	808	28 563	1 207	43 267	14 069	13 220	2
3	2 807	6 379	2 453	47 366	218	7 722	1 008	40 839	9 385	8 878	3
4	2 660	5 578	3 172	48 583	107	3 471	1 576	57 453	20 709	14 480	4
5	50	82	1 317	19 545	4	88	252	5 465	8 121	19 475	5
6	3 458	6 716	2 471	43 736	396	11 912	1 181	42 205	16 199	8 535	6
7	3 247	7 075	3 101	66 328	560	18 995	1 480	54 604	7 084	22 972	7
8	26	59	1 664	28 109	1	22	584	12 774	9 063	22 562	8
9	3 690	6 776	2 584	55 171	867	34 101	1 100	55 975	8 547	6 210	9
10	6 544	8 945	3 632	81 157	405	11 862	1 498	46 616	12 334	9 562	10
11	1 441	3 203	1 699	32 744	22	728	1 228	45 519	4 960	6 893	11
12	3 195	7 442	2 599	46 814	735	27 180	973	38 375	5 166	12 984	12
13	1 429	3 165	2 352	43 916	169	5 256	1 052	37 741	17 376	12 220	13
14	1 789	4 339	3 660	42 076	55	1 575	1 043	34 376	19 154	13 736	14
15	21	22	1 150	17 065	1	22	223	4 251	9 824	37 109	15
16	3 031	7 904	2 638	57 970	269	8 846	1 247	44 650	5 072	8 620	16
17	3 618	8 178	3 485	68 155	2 631	97 981	1 453	70 066	7 939	5 639	17
18	36	67	1 329	13 538	1	22	321	7 376	8 958	19 210	18
19	2 898	6 406	2 343	39 827	105	3 149	1 343	49 486	15 457	9 447	19
20	5 147	10 093	3 846	82 830	804	30 568	1 463	66 064	16 267	9 793	20
21	103	142	1 002	18 630	1	22	271	4 198	9 427	9 243	21
22	146	252	1 934	27 370	6	93	386	5 608	16 677	27 393	22
Kreisfreie Städte		45 237	97 691	52 290	963 790	8 339	297 210	21 903	790 964	254 159	312 719
Landkreise		45 381	98 011	52 647	971 666	8 405	299 718	22 076	798 178	256 360	323 633

Regierungsbezirk Oberpfalz

1	78	169	81	1 503	—	—	56	896	334	5 760	1
2	5	10	51	616	—	—	15	285	273	3 439	2
3	404	1 149	330	7 044	153	3 672	97	2 619	418	3 173	3
4	18	43	48	811	—	—	13	383	160	1 002	4
5	15	47	124	2 977	3	150	35	1 575	505	6 290	5
Kreisfreie Städte		520	1 418	634	12 951	156	3 822	216	5 758	1 690	19 664
Landkreise											
1	2 186	5 012	2 914	47 461	6	135	1 285	30 449	12 380	42 544	1
2	2 658	6 331	1 386	21 895	37	1 057	552	12 644	5 057	8 013	2
3	1 432	3 405	1 860	28 241	37	1 037	659	18 332	4 739	17 499	3
4	165	369	1 878	32 064	5	83	688	14 924	10 997	10 316	4
5	1 472	3									

Lfd. Nr.	Gebiet	Bodenbenutzung						Lfd. Nr.	
		Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland	Vom Ackerland				
					Roggen		Weizen		
					Fläche	Ertrag	Fläche		Ertrag
ha			ha	t	ha	t			
22	23	24	25	26	27	28			

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte								
1	Bamberg	10 985	1 677	948	160	426	69	187
2	Bayreuth	8 618	1 866	874	170	434	117	259
3	Coburg	4 543	1 098	544	39	100	67	143
4	Forchheim	4 129	479	257	41	69	22	35
5	Hof	2 980	1 172	620	158	245	80	213
6	Kulmbach	4 364	1 518	777	181	442	59	117
7	Marktredwitz	1 192	542	269	70	187	28	63
8	Neustadt b. Coburg	3 572	262	104	28	84	3	7
9	Selb	4 592	577	250	63	140	17	36
Kreisfreie Städte		44 975	9 191	4 643	910	2 127	462	1 060
Landkreise								
1	Bamberg	81 764	46 891	33 252	6 721	17 079	4 012	9 474
2	Bayreuth	51 260	27 178	13 772	2 703	5 947	1 569	3 129
3	Coburg	46 587	31 484	20 050	2 189	5 600	3 135	7 390
4	Ebermannstadt	41 895	21 749	16 808	2 700	6 407	1 416	2 871
5	Forchheim	36 510	23 345	14 356	2 542	5 235	1 356	2 470
6	Höchstädt a. d. Aisch	44 024	25 185	18 448	5 392	14 253	1 831	3 741
7	Hof	29 915	19 971	12 526	3 138	5 830	1 104	2 107
8	Kronach	60 375	24 317	13 100	2 809	5 637	1 117	2 008
9	Kulmbach	38 708	24 835	15 265	2 831	6 457	1 809	3 826
10	Lichtenfels	36 388	19 043	11 903	2 106	4 926	1 553	3 285
11	Münchberg	28 308	18 707	10 198	2 547	5 792	517	1 132
12	Naila	24 865	11 938	6 725	1 685	3 084	510	992
13	Pegnitz	55 908	24 686	14 662	2 410	5 490	1 276	2 338
14	Rehau	20 102	11 681	6 510	1 977	3 748	428	695
15	Stadtsteinach	21 949	11 967	7 828	1 516	2 923	740	1 278
16	Staffelstein	29 636	19 562	13 559	2 200	6 311	1 639	3 854
17	Wunsiedel	47 396	22 214	11 674	3 458	7 541	840	1 702
Landkreise		695 590	384 753	240 636	48 924	112 260	24 852	52 292
Oberfranken		740 565	393 944	245 279	49 834	114 387	25 314	53 352

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte								
1	Ansbach	3 388	455	214	30	92	42	111
2	Eichstätt	6 164	328	191	24	50	32	82
3	Erlangen	10 110	1 140	729	210	437	76	136
4	Fürth	4 634	2 492	1 645	430	1 133	149	375
5	Nürnberg	25 552	4 942	2 541	707	1 469	224	385
6	Rothenburg ob der Tauber	5 842	1 281	929	21	69	156	395
7	Schwabach	3 547	599	418	122	322	36	75
8	Weißenburg i. Bay.	3 093	733	416	49	127	65	122
Kreisfreie Städte		62 130	11 970	7 083	1 593	3 699	780	1 681
Landkreise								
1	Ansbach	60 999	37 798	24 716	5 897	14 643	2 989	5 873
2	Dinkelsbühl	40 840	26 335	14 616	2 589	6 355	1 837	3 194
3	Eichstätt	55 607	28 943	21 039	1 412	3 050	3 488	7 354
4	Erlangen	10 719	7 514	4 911	1 296	3 048	502	1 159
5	Feuchtwangen	44 711	29 764	16 795	3 957	9 614	1 807	3 369
6	Fürth	29 780	19 537	15 145	3 976	10 649	1 625	3 453
7	Gunzenhausen	48 919	32 756	19 364	3 313	8 229	2 850	5 255
8	Hersbruck	29 445	13 803	7 924	707	1 323	509	903
9	Hilpoltstein	49 757	30 889	20 117	3 086	6 619	3 255	6 266
10	Lauf (Pegnitz)	20 777	8 916	4 575	755	1 576	388	854
11	Neustadt a. d. Aisch	47 756	28 959	20 685	4 855	14 053	2 705	6 017
12	Nürnberg	26 771	9 594	4 673	1 121	2 515	359	642
13	Rothenburg ob der Tauber	41 991	31 412	20 246	1 237	2 944	3 311	6 858
14	Scheinfeld	38 766	22 185	15 848	1 997	5 313	1 978	4 367
15	Schwabach	45 907	19 557	13 427	4 715	10 152	647	1 141
16	Uffenheim	55 899	39 366	31 785	1 033	2 995	4 513	13 008
17	Weißenburg i. Bay.	46 772	28 429	18 609	1 804	4 091	3 136	4 964
Landkreise		695 416	415 757	274 475	43 750	107 169	35 899	74 677
Mittelfranken		757 546	427 727	281 558	45 343	110 868	36 679	76 358

und Ernteerträge 1954

entfielen auf								Wiesen und Viehweiden	Forsten und Holzungen	Lfd. Nr.
Sommergerste		Kartoffeln		Zuckerrüben		Futterrüben				
Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag			
ha	t	ha	t	ha	t	ha	t	ha		
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	

Regierungsbezirk Oberfranken

1	Bamberg	43	133	189	3 480	—	—	79	3 318	531	7 746	1
2	Bayreuth	112	264	154	2 070	4	120	85	3 400	836	5 588	2
3	Coburg	79	178	152	2 750	19	608	19	722	309	2 528	3
4	Forchheim	29	57	68	1 333	1	20	12	288	144	2 957	4
5	Hof	72	222	104	2 528	2	36	36	720	386	975	5
6	Kulmbach	146	360	138	3 435	1	30	54	2 430	617	2 349	6
7	Marktredwitz	9	20	50	1 113	—	—	23	943	179	236	7
8	Neustadt b. Coburg	5	11	38	620	1	33	8	312	137	2 995	8
9	Selb	8	16	59	1 341	—	—	8	240	295	3 442	9
Kreisfreie Städte		503	1 261	952	18 670	28	847	324	12 373	3 434	28 816	
Landkreise												
1	Bamberg	5 241	13 730	4 625	75 653	105	3 400	2 478	89 992	12 898	27 162	1
2	Bayreuth	2 013	4 360	2 307	27 938	15	365	1 256	35 933	12 904	19 555	2
3	Coburg	2 369	5 828	2 938	58 850	364	13 210	1 389	57 562	10 774	11 210	3
4	Ebermannstadt	3 256	7 309	2 229	44 208	17	381	1 334	37 227	4 541	14 181	4
5	Forchheim	2 195	4 708	3 000	55 853	25	696	1 159	30 423	8 280	9 305	5
6	Höchstädt a. d. Aisch	1 679	4 144	2 681	47 674	58	2 010	1 288	49 047	6 286	14 448	6
7	Hof	1 346	2 626	1 868	27 674	2	31	667	20 009	7 153	7 323	7
8	Kronach	881	1 860	2 579	38 140	46	1 707	533	17 153	10 736	31 117	8
9	Kulmbach	2 951	6 690	2 124	30 840	59	1 739	1 006	31 484	8 951	9 382	9
10	Lichtenfels	2 040	4 564	1 766	32 584	66	1 969	649	24 971	6 701	13 454	10
11	Münchberg	587	1 324	1 886	39 280	1	33	517	13 459	8 216	7 087	11
12	Naila	284	533	1 241	19 357	3	96	304	6 514	5 000	10 990	12
13	Pegnitz	2 506	5 484	2 498	39 216	12	383	1 303	44 998	9 591	26 266	13
14	Rehau	277	534	1 103	20 797	2	42	362	7 451	5 016	6 825	14
15	Stadtsteinach	1 141	2 386	1 209	17 848	8	248	374	10 793	3 982	8 436	15
16	Staffelstein	2 434	6 293	1 709	36 691	40	1 229	691	23 077	5 678	7 146	16
17	Wunsiedel	772	1 558	2 298	32 860	2	58	561	15 115	10 089	21 227	17
Landkreise		31 972	73 931	38 061	645 463	825	27 597	15 911	515 208	136 796	245 114	
Oberfranken		32 475	75 192	39 013	664 133	853	28 444	16 235	527 581	140 230	273 930	

Regierungsbezirk Mittelfranken

1	Ansbach	26	67	29	642	—	—	19	893	202	2 367	1
2	Eichstätt	34	80	28	423	—	—	12	240	118	5 516	2
3	Erlangen	54	111	187	3 241	4	140	49	1 666	325	6 729	3
4	Fürth	229	634	294	5 407	4	160	131	7 860	480	6 54	4
5	Nürnberg	112	195	568	11 369	11	539	231	12 243	874	13 387	5
6	Rothenburg ob der Tauber	241	791	107	2 925	40	1 680	39	2 457	332	3 599	6
7	Schwabach	36	89	81	1 752	—	—	44	1 232	144	2 413	7
8	Weißenburg i. Bay.	83	200	51	1 009	1	33	37	2 220	280	1 937	8
Kreisfreie Städte		815	2 167	1 345	26 768	60	2 552	562	28 811	2 755	36 602	
Landkreise												
1	Ansbach	3 116	7 315	3 294	55 036	55	1 694	1 716	70 688	12 571	18 677	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bodenbenutzung						Lfd. Nr.	
		Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland	Vom Ackerland				
					Roggen		Weizen		
					Fläche	Ertrag	Fläche		Ertrag
ha	t	ha	t	ha	t				
22	23	24	25	26	27	28			

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte								
1	Aschaffenburg	5 360	1 428	869	160	458	73	167
2	Bad Kissingen	3 061	320	82	2	6	7	11
3	Kitzingen	2 791	719	563	43	118	63	238
4	Schweinfurt	4 858	827	692	32	95	105	219
5	Würzburg	5 684	2 571	1 878	154	492	320	876
	Kreisfreie Städte	21 754	5 865	4 084	391	1 169	568	1 511
Landkreise								
1	Alzenau i. UFr.	23 357	11 953	8 330	2 100	5 594	591	1 330
2	Aschaffenburg	40 691	12 715	9 071	2 091	4 910	783	1 711
3	Bad Kissingen	45 956	23 562	17 835	1 511	3 652	1 318	2 514
4	Bad Neustadt a. d. Saale	31 901	19 598	11 017	1 224	2 602	998	2 297
5	Brückenau	30 988	11 476	5 047	1 501	3 635	329	519
6	Ebern	34 602	19 476	14 638	1 942	4 830	1 795	3 156
7	Gemünden	37 022	10 406	7 479	1 637	4 761	581	1 156
8	Gerolzhofen	48 276	31 416	25 359	2 196	6 119	2 276	5 122
9	Hammelburg	35 232	16 026	12 109	1 684	3 957	1 128	2 018
10	Haßfurt	40 842	22 734	16 401	1 742	4 174	1 520	3 248
11	Hofheim i. UFr.	33 447	17 932	13 648	498	996	1 231	2 439
12	Karlstadt	44 679	28 042	25 316	1 608	4 685	2 349	6 056
13	Kitzingen	32 504	26 127	23 556	1 493	4 342	2 631	7 471
14	Königshofen i. Grabfeld	27 348	18 975	15 666	658	1 666	1 663	3 902
15	Lohr a. Main	33 787	8 093	4 710	920	2 456	230	561
16	Marktheidenfeld	46 070	20 574	16 399	1 674	4 498	2 037	4 707
17	Mellrichstadt	31 950	17 388	12 270	785	1 942	1 247	2 826
18	Miltenberg	33 746	11 034	6 525	1 173	2 534	566	837
19	Oberruburg	29 020	13 978	10 071	1 871	4 861	1 147	2 465
20	Ochsenfurt	36 050	28 468	26 612	654	2 191	4 599	14 845
21	Schweinfurt	46 521	32 201	27 230	1 184	3 412	3 350	9 225
22	Würzburg	46 453	29 046	26 923	1 282	3 209	3 582	9 242
	Landkreise	810 442	431 220	336 212	31 428	81 026	35 951	87 647
	Unterfranken	832 196	437 085	340 296	31 819	82 195	36 519	89 158

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte								
1	Augsburg	13 511	3 187	1 340	161	371	175	242
2	Dillingen a. d. Donau	3 947	1 068	498	62	161	93	212
3	Günzburg	3 613	1 384	568	109	307	74	166
4	Kaufbeuren	5 297	829	178	13	34	49	120
5	Kempten (Allgäu)	4 690	3 152	89	5	10	5	9
6	Memmingen	4 121	774	125	12	38	20	49
7	Neuburg a. d. Donau	4 431	1 057	602	86	232	116	254
8	Neu-Ulm	2 311	1 269	561	33	97	126	375
9	Nördlingen	2 796	968	630	19	52	168	379
	Kreisfreie Städte	44 717	13 688	4 591	500	1 302	826	1 806
Landkreise								
1	Augsburg	57 279	28 566	13 713	2 362	5 728	1 352	2 470
2	Dillingen a. d. Donau	56 947	40 201	23 031	1 557	3 924	3 584	7 092
3	Donauwörth	60 507	38 366	21 261	2 040	5 096	2 804	5 835
4	Friedberg	31 882	22 945	13 395	1 509	3 713	2 502	5 205
5	Füssen	49 376	24 793	902	109	170	247	427
6	Günzburg	38 577	25 765	12 526	1 390	4 011	1 762	3 564
7	Illertissen	28 990	18 085	7 253	628	1 544	1 574	2 907
8	Kaufbeuren	46 947	33 831	10 809	693	1 528	3 016	6 594
9	Kempten (Allgäu)	35 928	41 324	1 426	202	422	319	659
10	Krumbach (Schwaben)	59 047	20 892	8 962	1 002	2 553	1 820	4 172
11	Marktöberdorf	52 217	37 231	4 254	790	1 419	1 117	2 029
12	Memmingen	54 403	38 744	10 384	891	2 546	2 572	6 338
13	Mindelheim	56 455	39 536	14 551	1 131	2 898	3 499	8 443
14	Neuburg a. d. Donau	59 571	43 347	29 232	4 634	12 232	3 619	7 686
15	Neu-Ulm	29 387	19 869	10 518	776	2 109	2 003	4 416
16	Nördlingen	53 799	37 665	24 099	1 868	4 978	3 760	7 573
17	Schwabmünchen	33 702	25 362	12 194	1 064	2 901	2 702	6 225
18	Sonthofen	88 554	51 028	51	—	—	2	4
19	Wertingen	35 266	24 547	12 740	1 634	4 170	1 032	1 832
	Landkreise	928 634	612 097	231 301	24 280	61 942	39 286	83 471
	Schwaben	973 351	625 785	235 892	24 780	63 244	40 112	85 277

Kreis Lindau (Bodensee)

1	Stadt Lindau (Bodensee)	2 593	1 101	81	2	4	16	30
2	Landkreis Lindau (Bodensee)	28 825	21 104	488	39	75	108	215
	Kreis Lindau (Bodensee)	31 418	22 205	569	41	79	124	245

und Ernteerträge 1954										Lfd. Nr.
entfielen auf								Wiesen und Viehweiden	Forsten und Holzungen	
Sommergerste		Kartoffeln		Zuckerrüben		Futterrüben				
Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag	Fläche	Ertrag			
ha	t	ha	t	ha	t	ha	t	ha		
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	

Regierungsbezirk Unterfranken

45	105	177	3 965	2	80	73	4 380	420	2 226	1
5	8	17	325	—	—	5	175	88	2 298	2
100	354	83	1 888	21	39	2 730	40	1 006	3	
132	360	85	1 918	40	1 520	40	1 920	64	2 624	4
355	1 076	228	5 418	113	4 407	86	4 730	101	861	5
637	1 903	590	13 514	176	6 952	243	13 935	713	9 015	
Landkreise										
201	460	1 664	31 337	11	422	838	41 290	3 226	9 304	1
214	439	2 058	37 442	58	1 901	796	24 004	3 226	25 086	2
2 665	6 590	2 149	41 741	92	3 647	1 817	74 290	5 310	18 485	3
1 564	3 758	1 715	36 700	51	1 771	953	36 491	8 328	9 088	4
363	787	779	10 149	1	22	406	9 601	6 272	14 640	5
1 795	5 064	1 758	30 785	115	3 681	809	30 929	4 549	13 134	6
825	2 200	1 177	24 097	61	1 769	512	19 868	2 694	24 331	7
4 666	12 148	2 729	73 294	1 206	51 602	2 340	113 948	4 695	13 327	8
2 207	5 238	1 626	30 384	55	1 618	1 125	31 794	3 491	16 145	9
2 533	6 352	1 883	37 465	252	8 734	1 380	50 962	5 817	14 805	10
2 183	5 149	1 413	24 202	194	7 225	958	36 067	4 009	13 690	11
6 342	16 609	3 368	66 366	458	15 906	2 287	96 468	2 037	11 556	12
5 540	16 594	2 492	58 256	1 253	51 994	1 870	116 877	1 784	3 376	13
3 061	7 873	1 696	34 314	304	11 862	1 058	40 931	3 052	6 135	14
321	837	1 047	19 274	20	747	370	16 321	3 105	23 359	15
1 483	4 314	2 268	53 115	190	6 779	1 690	58 985	3 723	20 951	16
2 143	5 194	1 846	40 151	98	4 390	945	54 137	4 875	10 973	17
483	793	1 066	20 400	33	914	526	23 605	3 979	20 161	18
330	930	1 933	37 825	67	2 310	1 050	43 937	3 323	12 717	19
6 887	23 086	3 059	81 395	2 297	98 419	1 749	89 873	1 213	3 585	20
6 321	18 948	3 208	72 200	617	23 304	2 686	127 607	4 355	9 674	21
6 233	17 552	3 801	81 589	1 075	40 281	2 216	103 552	1 046	12 701	22
58 526	160 915	44 735	942 481	8 508	339 298	28 381	1 241 537	84 109	307 223	
59 163	162 818	45 325	955 995	8 684	346 250	28 624	1 255 472	84 822	316 238	

Regierungsbezirk Schwaben

220	434	233	4 590	—	—	70	3 150	1 489	6 211	1
64	146	82	1 708	6	235	36	1 890	541	2 409	2
57	130	113	2 656	7	266	56	3 192	762	1 650	3
13	27	36	933	1	35	11	418	593	3 773	4
7	12	19	244	—	—	2	52	2 972	811	5
10	26	23	701	—	—	13	689	466	2 819	6
63										

Lfd. Nr.	Gebiet	Viehbestand am 3. 12. 1954					Milch		
		Pferde	Rindvieh		Schweine		Erzeugung	Ablieferung an Molkeereien u. Händler	
			insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zucht-sauen			
									Großviehheiten ¹⁾ je 100 ha land-wirtsch. Nutz-fläche
1954 in t									
		39	40	41	42	43	44	45	46

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	63 265	832 036	421 705	523 064	51 878	92.3	1 110 302	594 761
2	Niederbayern	53 371	606 329	286 822	621 131	63 402	95.8	745 415	196 738
3	Oberpfalz	27 448	385 451	177 570	312 011	18 818	80.2	385 295	83 443
4	Oberfranken	21 539	324 845	165 014	269 914	12 940	83.4	373 639	158 508
5	Mittelfranken	26 280	388 641	185 440	400 464	23 504	93.3	452 120	243 151
6	Unterfranken	26 940	341 523	163 685	430 205	29 435	85.4	358 289	144 575
7	Schwaben	38 666	673 970	385 965	496 759	42 530	109.1	1 113 768	807 729
8	Kr. Lindau (Bodensee)	1 052	29 876	19 857	9 273	1 022	129.1	69 403	59 060
	Bayern	258 561	3 582 671	1 806 058	3 062 821	243 529	91.4	4 608 231	2 287 965

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte									
1	Bad Reichenhall	21	182	129	165	5	59.9	339	8
2	Freising	193	2 105	1 211	2 693	230	90.0	3 254	763
3	Ingolstadt	107	970	609	1 360	86	74.3	1 555	67
4	Landsberg a. Lech	88	1 233	696	872	92	78.4	2 236	1 754
5	München	1 893	10 248	3 735	15 031	739	93.3	12 309	8 274
6	Rosenheim	50	397	245	248	32	99.1	565	188
7	Traunstein	48	225	149	198	17	56.7	394	122
	Kreisfreie Städte	2 400	15 360	6 774	20 567	1 201		20 652	11 176
Landkreise									
1	Aichach	3 126	37 362	17 531	34 112	3 493	106.2	42 527	17 831
2	Altötting	2 411	33 859	17 371	22 649	2 227	96.9	44 559	16 446
3	Bad Aibling	1 384	23 263	13 551	8 343	561	109.0	40 606	24 104
4	Bad Tölz	1 113	14 068	7 528	2 009	145	63.3	19 211	10 717
5	Berchtesgaden	453	8 512	5 117	1 907	108	85.9	12 425	1 948
6	Dachau	3 029	30 461	14 759	25 845	2 713	94.6	37 054	20 286
7	Ebersberg	1 907	31 770	18 855	17 145	1 363	100.9	54 177	41 122
8	Erding	5 011	62 123	25 959	47 201	5 079	96.7	59 640	24 656
9	Freising	4 673	45 660	21 067	47 174	5 807	93.8	51 820	23 365
10	Fürstenfeldbruck	2 112	31 205	14 959	19 640	1 899	93.4	43 123	20 821
11	Garmisch-Partenkirchen	973	9 049	4 224	1 619	109	52.5	11 212	1 496
12	Ingolstadt	2 075	22 009	9 564	29 532	2 504	85.2	20 943	9 258
13	Landsberg a. Lech	2 099	36 472	20 031	23 250	1 989	101.0	57 968	39 999
14	Laufen	2 443	37 717	19 634	15 391	1 370	95.3	48 554	20 018
15	Miesbach	1 896	29 037	17 211	4 216	380	85.0	51 799	34 879
16	Mühlhofen	4 174	47 734	20 242	33 254	5 028	97.5	46 660	14 916
17	München	1 054	13 086	9 367	14 002	895	67.9	30 725	24 143
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	3 472	32 229	15 723	38 723	4 508	95.3	33 847	9 813
19	Rosenheim	2 763	42 470	22 156	12 193	965	90.8	56 242	35 920
20	Schongau	2 098	28 746	16 540	10 410	952	95.1	49 129	34 479
21	Schrobenhausen	2 391	25 790	11 173	24 741	2 752	93.7	23 160	7 384
22	Starnberg	1 027	16 003	8 664	8 684	757	81.5	25 541	16 296
23	Traunstein	3 126	50 617	26 041	17 470	1 634	89.0	65 553	29 504
24	Wasserburg a. Inn	2 411	49 599	25 682	24 003	1 702	108.4	65 505	38 310
25	Weilheim	2 235	35 440	18 770	11 180	963	84.6	56 630	37 853
26	Wolftrathshausen	1 409	22 395	13 212	7 804	774	89.5	41 040	28 021
	Landkreise	60 865	816 676	414 931	502 497	50 677		1 089 650	583 585
	Oberbayern	63 265	832 036	421 705	523 064	51 878	92.3	1 110 302	594 761

¹⁾ Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe und Ziegen.

Lfd. Nr.	Betriebe insgesamt	Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten							Tonrundfunk-genehmigungen am 1. 4. 1954	
		Beschäftigte					Löhne	Gehälter	Umsatz	
		insgesamt	darunter			insgesamt			darunter Export	
			weibl.	Arbeiter einschl. gew. Lehrlinge	Angestellte einschl. kaufm. Lehrlinge		insgesamt	je 100 Haushaltungen		
am 31. 12. 1954										
im Jahre 1954 in 1000 DM										
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 091	203 407	66 057	161 201	42 206	555 917	230 069	4 849 362	467 873	637 733	76
688	44 960	12 542	39 301	5 659	127 256	25 906	842 568	57 397	187 121	66
712	68 261	19 325	59 719	8 542	196 913	41 580	1 086 438	104 773	167 282	66
1 610	158 316	71 119	138 206	20 110	407 957	94 433	2 447 725	247 479	237 661	70
1 503	185 117	73 650	149 070	36 047	488 691	196 100	3 238 339	656 953	322 871	75
1 000	93 600	28 558	79 465	14 135	264 510	71 876	1 796 993	132 140	202 708	67
1 283	129 503	51 308	109 681	19 822	342 270	104 917	2 656 976	351 949	280 489	73
68	5 722	2 836	4 612	-1 110	14 682	5 345	145 839	7 921	14 002	72
8 955	888 886	325 395	741 255	147 631	2 398 196	770 226	17 064 240	2 026 485	2 049 867	72

Regierungsbezirk Oberbayern

8	332	49	276	56	1 027	234	12 022	39	3 852	80
23	2 144	689	1 768	376	5 968	1 738	47 558	6 727	6 978	80
37	11 639	2 540	9 458	2 181	32 979	11 679	340 309	46 319	11 368	73
12	823	192	681	142	1 984	663	11 952	1 084	3 188	87
799	107 858	39 070	81 409	26 449	285 736	147 574	2 632 677	295 103	272 364	76
32	3 859	1 655	3 232	627	9 908	3 126	83 436	1 963	8 838	77
16	538	232	458	80	1 263	256	10 175	38	3 877	74
927	127 193	44 427	97 282	29 911	338 865	165 270	3 138 129	351 273	310 465	76
Landkreise										
30	1 362	607	1 450	212	3 189	774	41 652	1 031	7 727	72
33	9 731	1 198	7 777	1 954	31 772	13 398	315 516	30 464	16 115	75
45	3 948	1 776	3 490	458	10 886	2 482	73 467	1 874	10 452	79
49	1 759	483	1 491	268	4 570	1 004	34 754	4 447	8 981	75
25	1 244	514	1 089	155	3 356	720	20 117	4 617	7 750	64
44	4 177	1 881	3 565	612	11 104	3 249	110 021	3 000	14 007	80
38	1 403	543	1 192	211	3 666	827	25 144	4 249	11 794	80
29	2 202	503	1 930	272	5 591	1 063	67 487	3 578	12 750	76
45	2 012	291	1 735	277	5 730	1 112	27 600	997	9 561	76
43	1 687	667	1 463	224	4 537	921	28 158	846	17 253	78
38	1 168	323	942	226	3 348	989	33 392	216	12 726	68
28	939	212	780	159	2 370	612	26 123	254	8 868	71
20	603	115	537	66	1 885	343	10 986	2	8 396	73
48	1 865	536	1 546	319	4 412	1 228	39 382	463	11 165	71
63	4 709	785	4 141	568	16 155	3 240	79 408	1 004	17 631	76
55	2 650	855	2 222	428	6 831	1 887	67 090	3 929	13 639	78
93	6 071	2 308	4 776	1 295	17 285	7 378	133 979	31 990	23 452	78
26	1 081	321	920	161	2 595	696	21 696	405	10 973	78
66	4 469	1 235	3 535	934	12 255	4 750	117 604	9 071	18 921	80
36	1 921	715	1 701	220	5 693	1 041	67 343	707	8 258	77
22	1 303	536	1 138	165	3 041	739	26 337	1 138	5 594	71
49	2 166	796	1 646	520	5 030	2 524	42 232	4 520	16 710	76
99	6 293	1 856	5 069	1 224	15 947	6 652	159 573	6 140	17 935	76
39	1 187	421	1 039	148	2 766	495	20 213	1 174	10 911	80
51	8 048	1 346	7 251	797	28 464	4 691	84 542	1 361	16 307	78
50	2 216	807	1 794	422	4 574	1 784	37 417	3 123	9 392	74
1 164	76 214	21 630	63 919	12 295	217 052	64 799	1 711 233	116 600	327 268	76
2 091										

Lfd. Nr.	Gebiet	Viehbestand am 3. 12. 1954					Milch		
		Pferde	Rindvieh		Schweine		Erzeugung	Ab- lieferung an Mol- kereien u. Händler	
			insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	dar- unter Zucht- sauen			Groß- viehein- heiten ¹⁾ je 100 ha land- wirtsch. Nutz- fläche
39	40	41	42	43	44	45	46		

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte									
1	Deggendorf	92	971	578	577	29	97.5	1 516	95
2	Landshut	150	1 162	712	1 661	84	116.5	1 931	419
3	Passau	86	838	591	620	42	110.1	1 712	790
4	Straubing	167	1 094	617	1 635	190	99.7	1 727	310
Kreisfreie Städte		495	4 065	2 498	4 493	345		6 886	1 614
Landkreise									
1	Bogen	2 006	28 124	12 931	17 277	1 535	89.2	25 729	3 586
2	Deggendorf	2 509	30 098	14 347	28 820	2 594	93.0	37 433	6 859
3	Dingolfing	2 007	26 526	11 722	30 178	3 038	96.0	31 051	7 045
4	Egenfelden	3 782	47 692	22 650	51 254	4 336	101.1	60 835	12 752
5	Grafenau	4 507	13 586	6 888	6 893	82	87.7	14 352	2 284
6	Griesbach	4 709	34 229	16 469	48 678	7 589	108.7	51 542	27 301
7	Kelheim	2 349	25 420	11 393	31 454	2 493	90.1	25 684	8 102
8	Kötzting	1 242	18 273	8 480	6 622	323	86.2	17 730	4 447
9	Landau a. d. Isar	2 264	27 989	11 728	34 459	3 099	98.2	31 689	10 698
10	Landshut	3 083	36 777	16 793	46 554	5 373	101.0	44 560	17 447
11	Mainburg	2 377	15 987	8 222	26 456	3 470	93.5	21 902	6 871
12	Mallersdorf	2 142	23 927	10 557	29 486	3 329	93.4	27 978	8 405
13	Passau	3 236	31 699	16 270	27 496	2 813	99.4	48 134	14 708
14	Pfarrkirchen	3 586	38 424	20 060	38 866	3 048	108.1	55 710	16 407
15	Regen	608	14 807	7 204	4 813	120	84.1	16 191	554
16	Rottenburg	2 326	22 101	10 499	33 858	3 353	94.1	26 891	8 300
17	Straubing	2 645	33 049	15 128	41 969	7 190	90.9	41 837	20 233
18	Viechtach	966	16 781	7 871	5 437	163	94.1	17 343	4 459
19	Vilsbiburg	3 947	39 302	16 299	37 568	4 503	100.4	42 716	9 012
20	Vilshofen	3 935	40 791	19 086	50 152	4 035	99.2	50 622	13 068
21	Wegscheid	1 154	12 824	7 142	7 269	266	82.8	17 713	2 009
22	Wolfstein	1 416	23 858	12 585	11 079	305	80.4	30 887	577
Landkreise		52 876	602 264	284 324	616 638	63 067		738 529	195 124
Niederbayern		53 371	606 329	286 822	621 131	63 402	95.8	745 415	196 738

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte									
1	Amberg	108	655	428	978	59	89.2	1 119	166
2	Neumarkt i. d. OPf.	49	309	237	409	42	91.6	498	39
3	Regensburg	247	1 456	761	1 986	211	69.1	1 829	554
4	Schwandorf i. Bay.	35	258	184	158	3	70.1	380	31
5	Weiden	75	748	418	643	49	66.4	1 069	268
Kreisfreie Städte		514	3 426	2 028	4 174	364		4 895	1 058
Landkreise									
1	Amberg	1 498	26 094	12 219	24 477	1 779	82.1	28 940	6 199
2	Beilngries	833	13 196	6 319	14 806	996	78.8	13 892	4 205
3	Burglengenfeld	931	12 476	5 814	11 643	909	78.3	12 255	2 097
4	Cham	1 545	23 872	10 060	8 893	272	87.1	19 921	1 508
5	Eschenbach i. d. OPf.	1 177	14 160	7 134	12 010	410	79.2	15 835	1 508
6	Kemnath	635	11 953	5 218	7 386	256	75.8	10 039	4 898
7	Nabburg	1 331	16 507	7 014	13 797	1 221	75.7	14 090	803
8	Neumarkt i. d. OPf.	1 753	28 304	15 202	30 782	1 946	82.1	32 745	8 354
9	Neunburg vorm Wald	1 213	14 029	6 150	7 782	374	82.9	12 159	433
10	Neustadt a. d. Wald- naab	1 615	23 494	10 484	16 703	809	77.3	23 672	4 391
11	Oberveichtach	845	13 404	6 468	7 537	284	84.6	13 599	4 489
12	Parsberg	1 618	27 194	13 174	32 111	1 899	77.6	28 672	8 023
13	Regensburg	4 167	50 536	23 165	45 724	3 863	81.7	56 350	20 767
14	Riedenburg	1 412	14 335	6 193	18 553	6 193	79.9	13 540	3 567
15	Roding	1 552	21 134	9 246	11 117	557	82.3	18 463	1 405
16	Sulzbach-Rosenberg	838	13 191	7 222	12 798	358	92.1	18 644	5 211
17	Tirschenreuth	1 985	26 763	10 068	15 802	558	72.6	19 435	4 179
18	Vohenstrauß	1 050	17 503	8 149	10 169	278	77.0	14 837	2 016
19	Waldmünchen	936	13 880	6 243	5 747	99	86.7	13 312	1 313
Landkreise		26 934	382 025	175 542	307 837	18 454		380 400	82 385
Oberpfalz		27 448	385 451	177 570	312 011	18 818	80.2	385 295	83 443

¹⁾ Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe und Ziegen.

Lfd. Nr.	Betriebe insgesamt	Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten					Tonrundfunk- genehmigungen am 1. 4. 1954			
		Beschäftigte				Löhne	Gehälter	Umsatz	insgesamt	je 100 Haus- haltun- gen
		insgesamt	darunter								insgesamt	darunter Export
			weibl.	Arbeiter einschl. gew. Lehrlinge	Angestellte einschl. kaufm. Lehrlinge	insgesamt	je 100 Haus- haltun- gen			
am 31. 12. 1954					im Jahre 1954 in 1000 DM					
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57

Regierungsbezirk Niederbayern

26	1 570	687	1 318	252	3 359	1 037	20 977	1 146	3 916	69	1
56	5 097	2 622	4 277	820	12 515	4 140	120 333	5 156	13 358	79	2
31	1 859	752	1 515	344	4 966	1 436	44 643	53	9 332	80	3
35	2 325	1 067	2 092	333	6 065	935	33 295	32	8 568	72	4
148		10 851	5 128	9 202	1 649	26 905	7 548	219 248	6 387	35 174	76
Landkreise											
8	233	53	208	25	699	81	2 295	7	4 963	53	1
25	1 317	291	1 146	171	3 246	571	21 170	827	9 580	66	2
16	2 127	211	1 866	261	6 595	1 290	47 786	6 228	6 604	73	3
32	1 641	734	1 424	217	3 892	753	29 294	369	10 291	71	4
20	1 907	268	1 724	183	5 884	931	33 837	2 184	4 134	54	5
21	1 526	272	1 244	282	4 179	1 452	32 861	3 144	8 513	71	6
46	5 624	860	4 911	713	19 667	4 431	148 677	22 101	10 041	70	7
28	1 265	515	1 156	109	2 757	374	19 320	1 802	4 003	41	8
12	426	61	377	49	1 221	190	6 541	65	7 181	75	9
18	446	49	394	52	1 294	101	5 097	—	6 975	71	10
17	457	70	406	51	1 243	169	6 367	171	4 751	77	11
23	1 300	274	1 180	120	4 135	501	19 079	110	6 123	69	12
57	4 318	800	3 785	533	13 964	2 431	82 054	7 598	10 083	62	13
20	1 150	211	963	187	3 198	845	37 131	212	10 469	67	14
38	3 730	1 033	3 424	306	10 576	1 163	21 032	2 293	7 088	57	15
11	196	34	159	37	532	111	4 448	—	4 656	71	16
6	140	33	121	19	378	55	2 790	—	6 063	74	17
27	977	140	854	123	3 370	623	22 121	387	4 004	46	18
23	1 529	866	1 365	164	3 537	584	28 308	221	8 112	72	19
27	910	197	787	123	2 072	472	13 524	114	9 995	65	20
18	1 564	244	1 442	122	4 588	604	18 467	2 486	3 261	54	21
47	1 326	198	1 163	163	3 324	626	21 121	691	5 057	46	22
540		34 109	7 414	30 099	4 010	100 351	18 358	623 320	51 010	151 947	64
688		44 960	12 542	39 301	5 659	127 256	25 906	842 568	57 397	187 121	66

Regierungsbezirk Oberpfalz

33	6 101	1 249	5 124	977	18 890	5 274	88 168	5 437	9 765	67	1
14	1 979	501	1 638	341	5 618	1 666	42 235	3 956	3 130	74	2
101	11 049	3 813	9 183	1 866	28 093	9 177	218 021	8 352	31 236	73	3
19	532	133	428	104	1 489	463	11 148	178	3 027	66	4
24	3 092	1 269	2 745	347	9 235	1 813	41 266	8 025	9 428	72	5
191		22 753	6 965	19 118	3 635	63 325	18 393	400 838	25 948	56 586	71
Landkreise											
37	2 326	297	2 065	261	7 116	1 092	31 251	1 354	7 578	66	1
7	244	89	207	37	549	156	3 650	—	2 939	64	2
34	6 795	290	6 076	719	25 443	4 033	174 312	20 425	7 953	67	3
31	1 010	398	800	210	2 800	714	22 879	398	6 038	55	4
23	1 976	682	1 779	197	5 747	798	18 445	120	6 373	66	5
22	1 173	514	1 026	147	2 936	574	17 286	1 617	3 907	64	6
30	2 784	561	2 453	33							

Lfd. Nr.	Gebiet	Viehbestand am 3. 12. 1954					Milch		
		Pferde	Rindvieh		Schweine		Großvieheinheiten ¹⁾ Je 100 ha landwirtsch. Nutzfläche	Erzeugung	Ablieferung an Molkeereien u. Händler
			insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zucht-sauen			
39	40	41	42	43	44	45	46		

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte									
1	Bamberg	97	928	642	751	30	67.3	1 343	641
2	Bayreuth	161	1 415	792	1 194	122	86.3	2 014	1 086
3	Coburg	113	290	159	560	29	45.3	435	194
4	Forchheim	25	300	183	30	7	75.7	385	53
5	Hof	105	460	236	620	59	53.8	661	327
6	Kulmbach	137	1 266	708	1 040	36	93.6	1 555	588
7	Marktredwitz	52	344	188	292	12	78.0	455	89
8	Neustadt b. Coburg	50	117	78	221	18	79.4	216	12
9	Selb	48	264	130	204	3	57.9	317	48
Kreisfreie Städte		788	5 384	3 116	5 180	316		7 381	3 038
Landkreise									
1	Bamberg	2 082	40 800	21 011	32 514	1 321	86.4	43 483	17 826
2	Bayreuth	1 352	23 859	12 221	12 903	313	82.4	28 933	12 995
3	Coburg	2 842	25 495	14 213	33 587	2 903	94.4	38 972	26 350
4	Ebermannstadt	1 260	16 994	10 107	15 605	353	82.7	23 078	5 955
5	Forchheim	586	19 654	11 660	20 540	1 112	87.9	22 730	8 188
6	Höchstadt a. d. Aisch	1 160	24 571	11 656	17 845	587	93.4	24 335	10 745
7	Hof	1 346	14 735	6 097	11 485	882	73.6	17 375	9 958
8	Kronach	950	17 627	9 892	16 257	688	76.9	24 106	7 798
9	Kulmbach	1 878	21 955	11 306	15 948	505	88.2	26 027	10 012
10	Lichtenfels	1 204	15 578	8 433	14 256	742	86.2	18 326	6 096
11	Münchberg	1 449	15 871	6 260	12 156	599	82.8	15 569	6 218
12	Naila	546	8 613	3 880	6 011	237	71.6	9 137	3 356
13	Pegnitz	933	20 811	11 302	16 160	309	81.8	25 066	6 915
14	Rehau	604	8 984	3 488	5 296	212	73.7	8 420	3 925
15	Stadtsteinach	740	9 820	4 813	7 938	531	82.6	9 297	3 793
16	Staffelstein	1 242	16 806	8 909	16 917	1 045	90.1	18 575	9 979
17	Wunsiedel	577	17 288	6 650	9 316	285	69.1	15 729	5 361
Landkreise		20 751	319 461	161 898	264 734	12 624		366 258	155 470
Oberfranken		21 539	324 845	165 014	269 914	12 940	83.4	373 639	158 508

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte									
1	Ansbach	80	396	257	623	42	124.4	702	286
2	Eichstätt	42	195	113	591	51	102.5	267	25
3	Erlangen	29	864	521	850	72	88.0	1 267	549
4	Fürth	267	1 644	948	2 119	68	87.6	2 855	1 872
5	Nürnberg	632	2 268	1 418	2 757	81	68.6	3 943	1 968
6	Rothenburg ob der Tauber	158	850	381	1 217	75	83.7	1 047	612
7	Schwabach	52	538	401	436	20	104.2	1 116	774
8	Weißenburg i. Bay.	64	695	341	690	30	104.0	826	679
Kreisfreie Städte		1 324	7 450	4 380	9 283	439		12 023	6 765
Landkreise									
1	Ansbach	2 111	36 789	17 422	32 483	1 701	96.3	46 372	24 320
2	Dinkelsbühl	1 395	26 815	12 579	29 757	2 019	101.8	31 382	17 501
3	Eichstätt	1 604	23 113	10 781	28 592	2 271	85.0	24 359	12 589
4	Erlangen	249	6 661	3 767	6 907	375	96.1	9 199	5 016
5	Feuchtangenen	1 573	30 302	13 733	27 562	1 448	93.1	34 835	18 356
6	Fürth	1 087	18 029	9 621	14 581	615	93.8	27 930	19 602
7	Gunzenhausen	1 891	32 901	15 247	31 388	1 382	98.6	37 965	19 127
8	Hersbruck	596	11 009	7 115	14 531	498	90.3	16 376	6 129
9	Hilpoltstein	1 479	24 629	11 617	23 136	985	79.4	24 360	11 986
10	Lauf (Pegnitz)	567	7 088	4 451	8 945	658	91.5	10 559	5 045
11	Neustadt a. d. Aisch	1 599	29 655	14 120	27 533	1 362	101.8	32 326	19 369
12	Nürnberg	449	8 073	4 869	10 392	580	94.0	11 634	4 172
13	Rothenburg ob der Tauber	2 323	28 693	11 627	30 602	2 310	92.6	29 854	16 178
14	Scheinfeld	1 680	19 076	8 058	20 575	1 358	88.8	17 659	7 802
15	Schwabach	1 252	16 917	10 484	13 527	423	93.3	25 265	15 069
16	Uffenheim	3 713	36 106	14 366	48 220	4 049	100.0	35 040	21 054
17	Weißenburg i. Bay.	1 388	25 335	11 203	22 450	1 031	87.8	24 982	13 071
Landkreise		24 956	381 191	181 060	391 181	23 065		440 097	236 386
Mittelfranken		26 280	388 641	185 440	400 464	23 504	93.3	452 120	243 151

¹⁾ Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe und Ziegen.

Lfd. Nr.	Betriebe insgesamt	Beschäftigte					Umsatz				Tonrundfunkgenehmigungen am 1. 4. 1954		Lfd. Nr.
		insgesamt	darunter				Löhne	Gehälter	insgesamt		insgesamt	je 100 Haushaltungen	
			weibl.	Arbeiter einsch.-gew. Lehrlinge	Angestellte einsch.-kaufm. Lehrlinge	darunter Export							
									im Jahre 1954 in 1000 DM				
am 31. 12. 1954													
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57			

Regierungsbezirk Oberfranken

90	9 987	4 809	8 430	1 557	11 489	2 621	22 778	4 844	19 333	71	1
85	6 926	3 241	6 113	813	17 759	3 770	142 395	9 430	15 787	74	2
101	6 713	2 642	5 608	1 105	16 574	4 909	96 328	15 606	11 850	69	3
30	5 798	2 895	5 096	702	14 703	4 059	121 110	11 042	4 754	78	4
95	9 929	5 341	8 701	1 228	26 005	6 007	217 575	12 671	16 241	77	5
46	5 875	2 860	4 688	1 187	14 489	6 136	182 794	8 175	6 157	74	6
28	4 744	1 903	3 991	753	11 977	3 631	64 444	11 343	4 011	74	7
41	4 083	1 524	3 466	617	24 704	7 883	170 333	8 691	3 160	68	8
26	8 966	4 064	7 708	1 258	24 921	6 760	96 003	24 676	5 108	73	9
542		63 021	29 279	53 801	9 220	162 621	45 776	1 113 760	106 478	86 401	73
Regierungsbezirk Mittelfranken											
42	5 079	2 974	4 668	411	12 705	1 755	60 511	710	13 510	66	1
77	3 964	1 634	3 533	431	10 359	1 686	45 237	9 406	9 635	69	2
120	9 407	3 465	8 364	1 043	24 894	4 072	129 987	11 258	13 133	70	3
17	424	188	358	66	768	155	4 774	105	4 743	66	4
16	921	315	826	95	2 438	360	9 088	13	7 905	73	5
32	2 683	1 198	2 317	366	6 481	1 477	43 536	2 556	8 106	71	6
68	5 580	2 844	4 875	705	13 932	3 309	90 077	10 262	8 206	75	7
137	12 149	5 376	10 725	1 424	30 161	6 152	154 165	19 247	13 922	60	8
32	3 518	1 538	3 240	278	8 608	1 331	66 921	6 671	7 307	73	9
89	9 039	3 904	7 933	1 106	22 375	4 645	135 889	9 993	10 752	68	10
107	9 144	3 837	7 856	1 288	24 589	6 510	169 018	9 162	9 880	68	11
89	8 186	3 577	7 231	955	20 080	4 259	115 524	9 249	8 101	68	12
22	2 666	457	2 158	508	7 621	2 652	39 207	8 469	6 554	66	13
50	5 348	2 351	4 788	560	14 683	2 687	72 550	9 596	7 105	75	14
31	1 360	577	1 166	194	3 034	633	26 768	1 708	4 216	68	15
18	810	166	702	108	2 081	461	13 761	1 023	4 426	65	16
121	15 017	7 439	13 665	1 352	40 527	6 513	156 952	31 570	13 759	71	17
1 068		95 295	41 840	84 405	10 890	245 336	48 657	1 333 965	141 001	151 260	68
1 610		158 316	71 119	138 206	20 110	407 957	94 433	2 447 725	247 479	237 661	70

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit			Bestand an Normalwohnungen je 1000 d. Bevölkerung am 30. 6. 1954	Kraftfahrzeuge			
		Fertiggestellte ¹⁾		Zum Bau genehmigte ²⁾		Kraft-räder	Perso-nen-kraft-wagen	Last-kraft-wagen	Zugma-schinen
		Wohnungen							
		1953	1954 ³⁾	1954		61	62	63	64	65
		58	59	60	61	62	63	64	65

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	24 791	28 519	29 383	218.4	167 599	99 678	29 218	37 636
2	Niederbayern	5 780	5 957	5 836	198.1	66 918	23 341	7 754	17 698
3	Oberpfalz	6 491	7 499	7 767	208.7	53 723	18 511	7 614	10 144
4	Oberfranken	7 888	7 639	8 532	222.2	63 360	25 846	9 978	11 056
5	Mittelfranken	13 146	13 905	16 371	232.8	68 511	38 488	14 567	12 668
6	Unterfranken	9 072	8 755	11 249	211.0	71 402	21 887	10 057	7 365
7	Schwaben	9 496	11 398	13 405	213.7	74 617	32 560	10 910	25 992
8	Kr. Lindau (Bodensee)	352	365	436	233.4	4 830	2 051	558	1 580
	Bayern	77 016	84 037	93 979	216.4	570 960	262 362	90 656	124 139

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte									
1	Bad Reichenhall	53	140	117	228.2	633	710	183	10
2	Freising	277	228	235	220.7	1 466	766	235	106
3	Ingolstadt	571	677	1 268	240.0	2 334	1 466	594	80
4	Landsberg a. Lech	1 460	92	200	245.0	620	483	176	32
5	München	13 351	13 653	13 211	257.5	47 032	49 358	14 719	1 115
6	Rosenheim	432	343	363	253.6	2 331	1 733	709	46
7	Traunstein	114	105	75	234.5	882	819	258	17
	Kreisfreie Städte	14 958	15 238	15 469	255.0	55 298	55 335	16 874	1 406
Landkreise									
1	Aichach	289	245	295	189.3	3 270	925	254	1 389
2	Altötting	711	743	664	204.7	6 008	2 085	555	1 617
3	Bad Aibling	167	270	260	207.2	3 346	1 368	392	1 235
4	Bad Tölz	207	278	238	193.5	2 945	1 453	449	862
5	Berchtesgaden	223	332	304	190.5	2 793	1 130	369	170
6	Dachau	706	1 269	747	166.2	4 306	1 636	487	1 418
7	Ebersberg	522	435	590	185.7	3 725	1 546	550	1 641
8	Erding	440	399	518	180.6	5 003	1 942	569	2 552
9	Freising	222	337	462	169.7	4 271	1 256	393	1 884
10	Fürstenfeldbruck	470	1 181	1 200	188.8	4 187	2 044	521	1 295
11	Garmisch-Partenkirchen	351	403	460	197.0	2 701	2 404	579	236
12	Ingolstadt	404	557	816	200.1	3 267	507	230	764
13	Landsberg a. Lech	165	195	295	188.1	2 913	877	238	1 195
14	Laufen	496	313	377	195.1	4 983	1 459	428	1 579
15	Miesbach	479	602	577	212.2	6 422	2 701	792	1 630
16	Mühldorf	360	501	426	196.0	4 730	1 763	403	1 858
17	München	1 129	1 229	1 156	195.3	5 896	3 989	1 071	1 109
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	309	402	449	195.5	4 521	1 344	361	1 433
19	Rosenheim	190	436	660	181.3	6 454	2 233	613	1 908
20	Schongau	286	376	305	207.8	3 354	1 074	251	1 135
21	Schrobenhausen	258	261	287	198.2	2 326	574	144	1 166
22	Starnberg	527	719	704	197.4	4 161	2 578	640	796
23	Traunstein	278	355	823	184.0	7 473	2 659	690	2 422
24	Wasserburg a. Inn	116	263	315	175.9	4 725	1 476	411	2 344
25	Weißenhof	313	711	573	205.0	5 069	1 800	543	1 407
26	Wolfraatshausen	215	469	413	184.0	3 452	1 520	411	1 185
	Landkreise	9 833	13 281	13 914	191.8	112 301	44 343	12 344	36 230
	Oberbayern	24 791	28 519	29 383	218.4	167 599	99 678	29 218	37 636

¹⁾ Ohne Notwohnungen. — ²⁾ Einschl. Notwohnungen. — ³⁾ Vorläufige Zahlen.

am 1. 7. 1954		Finanzwesen im Rechnungsjahr 1953								Schuldenstand am 31. 3. 1954 ²⁾ 4)		Lfd. Nr.
insge-samt ¹⁾	auf 1000 der Bevöl-kerung	Rechnungsmäßige Einnahmen ²⁾ an		Umlagen ³⁾				Schuldenstand				
		kommun-nalen Steuern	Schlüs-selzuwei-sungen	Kraft ⁵⁾	Soll	Kraft ⁵⁾	Soll		insge-samt	je Ein-wohner		
							je Einwohner				vH der Umla-genkraft	
		1000 DM		DM		1000 DM	DM	1000 DM	DM			
66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76		
336 934	134	201 760	15 688	133 508					187 744	74.81	1	
116 662	115	45 847	12 670	35 706					52 303	51.29	2	
90 610	103	45 902	11 638	32 931					60 275	68.06	3	
141 046	102	71 328	9 587	55 642					64 501	58.96	4	
135 252	104	116 333	10 753	72 368					101 396	77.79	5	
111 746	107	68 242	11 095	47 538					54 577	52.40	6	
145 317	117	93 347	8 389	61 152					88 899	71.32	7	
9 083	147	5 254	490	2 761					5 550	90.40	8	
1 056 650	115	648 011	80 311	441 606					615 245	67.15		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

336 934	134	201 760	15 688	133 508					187 744	74.81	1
116 662	115	45 847	12 670	35 706					52 303	51.29	2
90 610	103	45 902	11 638	32 931					60 275	68.06	3
141 046	102	71 328	9 587	55 642					64 501	58.96	4
135 252	104	116 333	10 753	72 368					101 396	77.79	5
111 746	107	68 242	11 095	47 538					54 577	52.40	6
145 317	117	93 347	8 389	61 152					88 899	71.32	7
9 083	147	5 254	490	2 761					5 550	90.40	8
1 056 650	115	648 011	80 311	441 606					615 245	67.15	

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte																						
1	Bad Reichenhall	53	140	117	228.2	633	710	183	10	1 559	120	1 246	13	834	141	62.09	10.51	16.9	1 467	112.34	1	
2	Freising	277	228	235	220.7	1 466	766	235	106	2 592	101	1 708	225	1 411	239	55.32	9.36	16.9	635	24.77	2	
3	Ingolstadt	571	677	1 268	240.0	2 334	1 466	594	80	4 522	99	3 514	442	2 288	387	50.86	8.61	16.9	4 482	98.54	3	
4	Landsberg a. Lech	1 460	92	200	245.0	620	483	176	32	1 343	126	1 335	11	672	114	62.91	10.65	16.9	1 324	124.99	4	
5	München	13 351	13 653	13 211	257.5	47 032	49 358	14 719	1 115	113 270	123	107 801	876	67 611	11 445	75.43	12.77	16.9	116 221	128.21	5	
6	Rosenheim	432	343	363	253.6	2 331	1 733	709	46	4 857	157	3 264	31	1 955	331	63.71	10.78	16.9	3 718	120.19	6	
7	Traunstein	114	105	75	234.5	882	819	258	17	2 012	140	1 255	15	759	128	52.16	8.83	16.9	1 714	117.53	7	
	Kreisfreie Städte	14 958	15 238	15 469	255.0	55 298	55 335	16 874	1 406	130 155	123	120 123	1 612	75 529	12 785	72.89	12.34	16.9	129 561	123.77		
Landkreise																						
1	Aichach	289	245	295	189.3	3 270	925	254	1 389	5 901	145	1 752	379	1 422	665	34.36	16.07	46.8	492	12.04	1	
2	Altötting	711	743	664	204.7	6 008	2 085	555	1 617	10 344	139	6 378	471	3 981	2 048	53.45	27.50	51.4	4 636	62.22	2	
3	Bad Aibling	167	270	260	207.2	3 346	1 368	392	1 235	6 389	148	2 592	339	1 808	1 030	41.40	23.58	57.0	859	19.83	3	
4	Bad Tölz	207	278	238	193.5	2 945	1 453	449	862	5 793	154	2 511	169	1 963	965	52.01	25.58	49.2	2 188	58.52	4	
5	Berchtesgaden	223	332	304	190.5	2 793	1 130	369	170	4 509	116	2 635	448	1 642	972	41.76	24.72	59.2	2 281	59.23	5	
6	Dachau	706	1 269	747	166.2	4 306	1 636	487	1 418	7 890	129	3										

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit			Bestand an Normalwohnungen je 1000 d. Bevölkerung am 30. 6. 1954	Kraftfahrzeuge			
		Fertiggestellte ¹⁾		Zum Bau genehmigte ²⁾		Kraft- räder	Perso- nen- kraft- wagen	Last- kraft- wagen	Zugma- schinen
		Wohnungen							
		1953	1954 ³⁾	1954					
		58	59	60	61	62	63	64	65

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Deggendorf	198	154	111	221.5	702	540	252	23	
2	Landshut	754	383	494	257.0	1 917	1 831	755	106	
3	Passau	227	303	357	226.3	1 352	1 135	599	30	
4	Straubing	200	526	321	211.7	1 342	1 272	520	99	
	Kreisfreie Städte	1 379	1 366	1 283	232.6	5 313	4 778	2 126	258	
Landkreise										
1	Bogen	71	125	194	209.1	2 137	530	218	429	
2	Deggendorf	219	156	251	197.2	2 781	803	389	728	
3	Dingolfing	205	251	201	195.3	2 803	851	240	923	
4	Edgenfelden	135	164	381	193.8	4 595	1 509	314	1 745	
5	Grafenau	73	157	221	206.7	1 488	404	187	128	
6	Griesbach	399	270	322	183.1	4 194	1 107	272	1 110	
7	Kelheim	644	396	598	204.7	3 987	996	349	708	
8	Kötzting	325	277	277	214.7	1 390	554	218	195	
9	Landau a. d. Isar	132	241	265	200.9	2 754	884	179	1 095	
10	Landshut	246	219	304	172.0	2 806	860	179	1 319	
11	Mainburg	97	129	95	178.8	2 577	1 021	206	730	
12	Mallersdorf	141	129	143	194.6	2 038	841	276	1 072	
13	Passau	411	310	282	178.3	4 272	1 047	403	661	
14	Pfarrkirchen	152	160	232	189.9	4 752	1 239	330	1 066	
15	Regen	349	226	369	212.5	1 900	859	306	200	
16	Rottenburg	109	118	117	187.2	2 276	705	180	783	
17	Straubing	128	140	166	183.8	2 566	809	144	1 651	
18	Viechtach	157	197	192	205.4	1 557	507	234	158	
19	Vilsbiburg	129	185	191	189.0	3 581	1 079	223	1 063	
20	Vilshofen	88	92	240	193.6	4 147	1 157	402	1 276	
21	Wegscheid	105	95	187	175.8	1 109	268	145	142	
22	Wolfstein	89	554	325	176.4	1 895	533	234	258	
	Landkreise	4 401	4 591	5 553	192.9	61 605	18 563	5 628	17 440	
	Niederbayern	5 780	5 957	6 836	198.1	66 918	23 341	7 754	17 698	

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	578	354	508	216.1	2 033	1 147	431	55	
2	Neumarkt i. d. OPf.	113	171	165	206.3	716	380	212	7	
3	Regensburg	1 097	889	803	235.3	5 001	4 388	1 831	156	
4	Schwandorf i. Bay.	165	225	219	226.0	716	336	145	22	
5	Weiden	577	405	575	248.4	1 481	1 256	556	40	
	Kreisfreie Städte	2 530	2 044	2 270	231.7	9 947	7 507	3 175	280	
Landkreise										
1	Amberg	334	509	500	192.6	3 680	716	319	787	
2	Beilngries	77	117	84	191.4	1 075	312	103	185	
3	Burglengenfeld	271	700	512	212.5	2 926	577	280	381	
4	Cham	185	226	289	207.9	1 934	851	338	211	
5	Eschenbach i. d. OPf.	257	218	209	175.7	1 991	667	286	343	
6	Kemnath	111	127	108	185.6	1 360	387	133	349	
7	Nabburg	102	235	191	187.4	2 010	503	200	523	
8	Neumarkt i. d. OPf.	126	357	229	181.9	2 402	354	180	404	
9	Neunburg vorm Wald	36	148	151	205.4	1 388	287	149	324	
10	Neustadt a. d. Waldnaab	385	412	418	208.6	3 077	937	322	787	
11	Oberviechtach	27	55	117	210.2	1 166	222	92	254	
12	Parsberg	149	292	265	199.1	2 528	637	254	734	
13	Regensburg	519	579	926	197.6	6 049	1 277	582	2 022	
14	Riedenburg	109	106	97	197.4	1 201	307	88	307	
15	Roding	115	244	180	185.4	2 204	538	252	372	
16	Sulzbach-Rosenberg	570	355	341	218.3	2 222	537	193	278	
17	Tirschenreuth	301	521	578	227.3	3 699	1 223	387	948	
18	Vohenstrauß	183	170	188	196.8	1 772	389	141	509	
19	Waldmünchen	104	84	114	197.4	1 092	283	140	154	
	Landkreise	3 961	5 455	5 497	200.4	43 776	11 004	4 439	9 864	
	Oberpfalz	6 491	7 499	7 767	208.7	53 723	18 511	7 614	10 144	

1) Ohne Notwohnungen. — 2) Einschl. Notwohnungen. — 3) Vorläufige Zahlen.

am 1. 7. 1954		Finanzwesen im Rechnungsjahr 1953										Lfd. Nr.
insgesamt ¹⁾	auf 1000 der Bevölkerung	Rechnungsmäßige Einnahmen ²⁾ an		Umlagen ³⁾					Schuldenstand am 31. 3. 1954 ⁴⁾			
		kommunalen Steuern	Schlüsselzuweisungen	Kraft ⁵⁾	Soll	Soll		insgesamt	je Einwohner			
						je Einwohner	vH der Umlagenkraft					
66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76		
1000 DM											DM	
Regierungsbezirk Niederbayern												
1	5 335	92	899	570	871	680	23.68	18.49	78.1	1 815	49.77	1
2	4 747	87	1 548	888	1 484	890	26.85	16.10	60.0	1 818	33.19	2
3	4 848	146	1 537	386	1 075	840	31.94	24.97	78.2	1 544	46.39	3
4	8 204	156	2 127	570	1 668	964	31.06	17.95	57.8	1 429	26.92	4
5	2 236	79	989	478	763	559	26.52	19.42	73.2	2 656	92.56	5
6	6 721	150	1 937	521	1 517	923	33.15	20.17	60.8	655	14.49	6
7	6 108	118	2 914	301	2 893	1 808	56.17	35.12	62.5	2 621	50.82	7
8	2 390	69	982	571	878	667	24.92	18.94	76.0	1 166	33.26	8
9	4 925	147	1 452	339	1 139	797	33.00	23.09	70.0	953	28.01	9
10	5 203	133	1 486	425	1 229	940	31.50	24.09	76.5	771	19.88	10
11	4 556	193	1 444	132	1 060	712	43.71	29.35	67.1	1 690	70.55	11
12	4 252	132	1 758	301	1 243	850	37.51	25.65	68.4	482	14.70	12
13	6 444	106	2 115	1 036	1 718	1 099	28.07	17.96	64.0	1 428	23.29	13
14	7 459	135	2 585	682	1 781	1 247	31.57	22.10	70.0	2 435	43.55	14
15	3 297	75	1 438	670	1 485	973	33.23	21.78	65.5	1 973	44.37	15
16	3 967	158	1 024	277	831	643	32.19	24.91	77.4	616	24.10	16
17	5 192	164	1 391	326	1 031	826	31.95	25.58	80.1	703	22.05	17
18	2 482	79	1 037	469	946	577	29.51	17.98	60.9	1 261	39.66	18
19	5 973	146	1 756	420	1 366	836	32.70	20.01	61.2	1 351	32.68	19
20	7 030	124	2 144	671	1 781	1 353	30.74	23.36	76.0	1 495	25.98	20
21	1 685	69	743	413	583	479	24.22	19.88	82.1	1 000	41.66	21
22	2 952	69	1 272	739	1 127	789	25.97	18.18	70.0	5 140	119.48	22
	104 006	119	34 580	11 184	28 471	19 452⁶⁾	31.94	21.82	68.3	35 002	39.57	
	116 662	115	45 847	12 670	35 706					52 303	51.29	
Regierungsbezirk Oberpfalz												
1	3 703	85	2 944	705	2 039	389	47.99	9.15	19.1	4 535	105.95	1
2	1 333	96	1 183	13	833	162	61.69	11.98	19.4	1 239	90.20	2
3	11 505	93	11 525	1 825	6 589	1 265	53.48	10.27	19.2	11 406	92.09	3
4	1 231	85	1 221	118	698	134	49.46	9.50	19.2	824	57.21	4
5	3 377	85	3 065	253	2 527	488	64.92	12.53	19.3	7 317	185.15	5
	21 149	90	19 938	2 913	12 686	2 437	54.62	10.49	19.2	25 321	108.06	
Landkreise												
1	5 525	125	1 946	612	1 185	701	26.70	15.79	59.1	3 216	72.90	1
2	1 684	96	655	255	526	370	29.09	20.51	70.5	325	18.33	2
3	4 184	97	3 130	407	1 998	1 122	46.33	26.03	56.2	4 748	109.79	3
4	3 366	86	1 356	639	1 193	617	28.67	15.34	51.7	2 400	60.21	4
5	3 314	96	1 076	581	1 008	581	29.69	16.56	57.7	1 395	40.03	5
6	2 237	100	700	326	646	379	28.53	16.75	58.7	1 305	58.31	6
7	3 246	113	1 395	428	845	591	29.22	20.42	69.9	1 073	37.21	7
8	3 353	99	953	496	836	490	24.53	14.38	58.6	1 081	31.80	8
9	2 165	124	698	245	493	360	27.86	20.37	73.1	1 515	86.57	9
10	5 141	100	2 091	683	1 683	916	32.81	17.85	54.4	2 222	43.34	10
11	1 737	111	438	246	367	270	23.30	17.13	73.5	895	57.16	11
12	4 174	117	1 219	474	994	558	27.44	15.40	56.1	1 307	36.47	12
13	9 976	123	2 852	1 042	2 253	1 444	27.64	17.72	64.1	1 325	16.28	13
14	1 918	105	777	576	523	321	30.70	17.12	55.8	822	44.55	14
15	3 385	113	842									

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit			Bestand an Normalwohnungen je 1000 d. Bevölkerung am 30. 6. 1954	Kraftfahrzeuge			
		Fertiggestellte ¹⁾		Zum Baugenehmigte ²⁾		Kraft- räder	Perso- nen- kraft- wagen	Last- kraft- wagen	Zugma- schinen
		Wohnungen							
		1953	1954 ³⁾	1954		61	62	63	64	65
		58	59	60	61	62	63	64	65

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte									
1	Bamberg	643	563	551	238.7	3 484	2 763	1 157	106
2	Bayreuth	398	697	831	232.8	2 297	2 206	674	90
3	Coburg	345	214	259	239.3	1 621	1 711	598	49
4	Forchheim	235	210	211	240.0	686	530	200	24
5	Hof	569	264	419	270.8	1 672	1 923	823	34
6	Kulmbach	208	147	186	260.3	1 213	908	367	54
7	Marktredwitz	137	116	111	267.2	485	565	172	25
8	Neustadt b. Coburg	122	129	100	263.1	592	338	123	6
9	Selb	204	243	196	262.0	806	538	173	21
	Kreisfreie Städte	2 861	2 588	2 864	248.6	12 856	11 482	4 287	409
Landkreise									
1	Bamberg	370	493	612	200.5	5 923	968	446	665
2	Bayreuth	445	255	380	200.5	3 506	884	291	794
3	Coburg	468	422	507	189.3	4 569	1 313	497	875
4	Ebermannstadt	151	110	77	198.6	2 081	421	236	504
5	Forchheim	307	437	270	180.2	3 034	494	449	914
6	Höchststadt a. d. Aisch	305	231	213	191.1	3 059	714	345	505
7	Hof	138	249	227	250.2	1 953	676	325	493
8	Kronach	736	649	643	219.1	4 677	1 743	632	766
9	Kulmbach	158	178	237	197.1	2 860	599	173	664
10	Lichtenfels	198	265	499	217.1	2 716	1 099	407	387
11	Münchberg	414	340	449	229.2	2 663	1 169	382	616
12	Naila	317	286	281	230.5	2 269	868	277	378
13	Pegnitz	100	347	288	201.3	2 760	634	279	771
14	Rehau	235	139	185	252.1	1 653	618	210	429
15	Stadtsteinach	133	175	183	213.3	1 840	463	174	303
16	Staffelstein	160	149	188	187.5	1 686	417	195	404
17	Wunsiedel	392	331	429	233.0	3 255	1 284	373	1 179
	Landkreise	5 027	5 056	5 668	210.7	50 504	14 364	5 691	10 647
	Oberfranken	7 888	7 639	8 532	222.2	63 360	25 846	9 978	11 056

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte									
1	Ansbach	250	220	282	231.4	1 705	1 205	444	54
2	Eichstätt	256	63	88	239.1	431	309	110	17
3	Erlangen	1 151	969	1 038	243.5	2 372	1 896	543	71
4	Fürth	824	789	857	263.1	3 297	3 531	1 424	112
5	Nürnberg	5 891	6 763	8 411	256.7	15 443	17 399	6 544	340
6	Rothenburg ob der Tauber	112	105	55	256.5	480	366	110	34
7	Schwabach	170	192	175	268.2	1 173	643	248	31
8	Weißenburg i. Bay.	101	103	124	252.8	701	537	204	24
	Kreisfreie Städte	8 755	9 204	11 030	255.1	25 602	25 886	9 627	683
Landkreise									
1	Ansbach	398	250	344	183.1	3 411	984	305	1 516
2	Dinkelsbühl	159	150	190	225.9	1 950	704	260	562
3	Eichstätt	164	143	230	197.7	2 724	317	131	681
4	Erlangen	441	410	490	212.8	1 753	517	231	331
5	Feuchtang	195	164	205	198.9	2 411	565	217	727
6	Fürth	544	666	883	210.9	2 941	1 178	574	923
7	Gunzenhausen	197	223	229	203.7	2 664	682	475	837
8	Hersbruck	178	198	199	214.3	1 643	757	285	380
9	Hilpoltstein	183	198	213	204.2	2 198	519	240	497
10	Lauf (Pegnitz)	511	463	430	241.0	2 872	1 018	437	309
11	Neustadt a. d. Aisch	149	127	194	199.3	2 809	956	369	1 073
12	Nürnberg	301	579	613	214.6	2 678	934	405	210
13	Rothenburg ob der Tauber	56	60	53	196.1	1 835	355	63	767
14	Scheinfeld	55	97	128	194.9	1 744	329	147	373
15	Schwabach	531	556	527	233.4	3 490	1 241	533	926
16	Uffenheim	102	229	163	211.2	3 034	929	244	1 127
17	Weißenburg i. Bay.	227	188	250	219.8	2 782	617	235	746
	Landkreise	4 391	4 701	5 341	210.6	42 909	12 602	4 940	11 985
	Mittelfranken	13 146	13 905	16 371	232.8	68 511	38 488	14 567	12 668

¹⁾ Ohne Notwohnungen. — ²⁾ Einschl. Notwohnungen. — ³⁾ Vorläufige Zahlen.

am 1. 7. 1954		Finanzwesen im Rechnungsjahr 1953										Lfd. Nr.
insgesamt ¹⁾	auf 1000 der Bevölkerung	Rechnungsmäßige Einnahmen ²⁾ an		Umlagen ³⁾				Schuldenstand am 31. 3. 1954 ⁴⁾				
		kommunalen Steuern	Schlüsselzuweisungen	Kraft ⁵⁾	Soll	Kraft ⁵⁾		Soll	insgesamt	je Einwohner		
						je Einwohner	vH der Umlagenkraft					
66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76		
		1000 DM		DM		DM		1000 DM	DM			
		68	69	70	71	72	73	74	75	76		

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	7 604	99	7 671	617	4 922	723	64.39	9.46	14.7	4 493	54.63	1
2	Bayreuth	5 337	88	6 454	464	3 956	581	65.12	9.57	14.7	7 892	130.44	2
3	Coburg	4 036	88	4 119	252	3 153	463	69.24	10.17	14.7	6 221	136.17	3
4	Forchheim	1 448	77	1 621	18	1 393	205	75.58	11.10	14.7	1 254	66.79	4
5	Hof	4 529	78	6 071	55	5 423	797	91.98	13.51	14.7	3 579	60.91	5
6	Kulmbach	2 565	107	2 959	24	2 442	359	102.32	15.03	14.7	2 158	89.72	6
7	Marktredwitz	1 269	80	1 599	16	981	144	61.65	9.06	14.7	2 057	128.81	7
8	Neustadt b. Coburg	1 062	81	1 234	75	730	107	56.26	8.27	14.7	694	53.13	8
9	Selb	1 561	82	2 407	151	1 103	162	57.97	8.52	14.7	3 050	160.21	9
	Kreisfreie Städte	29 411	89	34 135	1 670	24 102	3 541	72.62	10.67	14.7	31 098	93.50	
Landkreise													
1	Bamberg	8 057	103	2 851	913	2 890	1 596	36.81	20.33	55.2	2 550	32.64	1
2	Bayreuth	5 508	115	1 793	609	1 618	808	33.42	16.69	49.9	1 767	36.86	2
3	Coburg	7 281	113	3 192	697	2 250	1 104	34.71	17.03	49.1	3 917	60.56	3
4	Ebermannstadt	3 257	119	615	417	691	373	24.75	13.36	54.0	1 400	51.02	4
5	Forchheim	4 906	118	4 906	631	1 033	513	24.66	12.24	49.6	505	12.16	5
6	Höchststadt a. d. Aisch	4 647	110	1 513	598	1 214	734	28.45	17.21	60.5	2 383	56.35	6
7	Hof	3 461	101	2 045	234	1 671	734	48.00	21.09	43.9	905	26.17	7
8	Kronach	7 863	99	3 963	889	2 808	1 347	35.16	16.87	48.0	2 653	33.41	8
9	Kulmbach	4 317	118	2 049	348	2 033	1 043	54.91	28.17	51.3	801	21.83	9
10	Lichtenfels	4 650	86	3 389	474	2 192	768	40.43	14.16	35.0	702	12.99	10
11	Münchberg	4 862	110	3 393	156	3 944	1 325	29.91	33.6	31.06	3 106	70.13	11
12	Naila	3 809	101	2 300	190	2 424	1 091	63.68	28.65	45.0	2 438	64.51	12
13	Pegnitz	4 459	122	1 291	514	1 054	573	28.60	15.54	54.3	3 145	85.98	13
14	Rehau	2 930	103	1 795	170	1 349	634	47.45	22.31	47.0	1 368	48.21	14
15	Stadtsteinach	2 784	131	728	287	595	297	27.54	13.77	50.0	1 593	74.69	15
16	Staffelstein	2 712	105	838	357	846	473	32.53	18.20	55.9	645	25.02	16
17	Wunsiedel	6 132	101	4 225	431	2 928	1 171	48.23	19.29	40.0	3 525	58.27	17
	Landkreise	81 635	107	37 193	7 917	31 539	14 536	41.17	19.04	46.2	33 403	43.88	
	Oberfranken	111 046	102	71 328	9 587	55 642					64 501	58.96	

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	3 455	103	2 457	362	1 690	249	50.30	7.41	14.7	2 525	74.57	1
2	Eichstätt	885	77	678	91	457	68	40.19	5.98	14.9	1 619	142.47	2
3	Erlangen	4 927	84	7 170	122	3 759	5						

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit			Bestand an Normalwohnungen je 1000 d. Bevölkerung am 30.6. 1954	Kraftfahrzeuge			
		Fertiggestellte ¹⁾		Zum Bau genehmigte ²⁾		Kraft-räder	Perso-nen-kraft-wagen	Last-kraft-wagen	Zugma-schinen
		Wohnungen							
		1953	1954 ³⁾	1954					
58	59	60	61	62	63	64	65		

Regierungsbezirk Unterfranken

1	Kreisfreie Städte	883	645	782	249.9	2 137	2 210	932	107
2	Aschaffenburg	168	116	125	213.6	473	498	245	8
3	Bad Kissingen	52	166	231	227.7	987	593	261	38
4	Schweinfurt	1 036	547	859	258.5	3 174	1 649	685	63
5	Würzburg	2 163	2 115	2 976	227.5	4 422	4 049	1 620	68
	Kreisfreie Städte	4 302	3 489	4 973	238.7	11 193	8 999	3 743	284
1	Landkreise	142	321	423	199.7	2 787	763	534	119
2	Alzenau i. UFr.	810	519	914	211.2	3 945	959	431	137
3	Aschaffenburg	103	230	318	203.1	3 289	549	214	205
4	Bad Kissingen	279	246	237	209.0	2 139	552	223	160
5	Bad Neustadt a. d. Saale	305	111	131	195.7	1 546	517	229	207
6	Brückenau	162	128	99	199.9	2 467	407	136	461
7	Ebern	203	199	191	220.6	1 375	381	163	155
8	Gerolzhofen	192	257	200	202.3	3 968	697	321	673
9	Hammelburg	86	126	116	192.8	1 870	362	220	258
10	Haßfurt	139	305	313	194.1	3 207	725	316	297
11	Hofheim i. UFr.	41	44	35	208.4	1 796	322	124	211
12	Karlstadt	74	82	213	200.6	2 601	548	358	366
13	Kitzingen	140	146	181	202.6	3 305	481	277	592
14	Königshofen i. Grabfeld	58	87	76	217.1	1 247	272	97	185
15	Lohr a. Main	245	209	356	198.3	1 822	560	279	86
16	Marktheidenfeld	254	192	299	201.6	2 885	516	303	348
17	Melrichstadt	52	97	105	219.0	1 766	443	151	196
18	Miltenberg	276	254	364	192.9	2 145	762	332	233
19	Obernburg	601	508	313	199.4	2 794	826	337	168
20	Ochsenfurt	63	128	207	196.4	2 788	774	337	1 037
21	Schweinfurt	234	397	536	198.5	5 602	741	437	431
22	Würzburg	311	680	649	214.3	4 865	731	495	556
	Landkreise	4 770	5 266	6 276	203.2	60 209	12 888	6 314	7 081
	Unterfranken	9 072	8 755	11 249	211.0	71 402	21 887	10 067	7 365

Regierungsbezirk Schwaben

1	Kreisfreie Städte	2 677	2 418	2 615	264.4	8 242	7 228	2 952	210
2	Augsburg	70	94	111	181.3	281	260	114	42
3	Dillingen a. d. Donau	122	96	131	211.7	310	333	113	37
4	Günzburg	643	701	923	224.2	1 120	968	255	59
5	Kaufbeuren	475	443	412	242.6	1 919	1 655	644	93
6	Kempton (Allgäu)	93	161	241	213.9	1 184	1 249	432	105
7	Memmingen	106	116	163	229.4	4 202	1 508	405	1 592
8	Neuburg a. d. Donau	391	292	611	255.3	581	902	349	54
9	Neu-Ulm	125	121	178	234.9	606	485	226	50
	Kreisfreie Städte	4 702	4 442	5 385	248.4	18 445	14 588	5 490	2 242
1	Landkreise	861	1 400	1 511	216.8	4 430	2 081	697	1 041
2	Augsburg	185	285	365	201.8	3 369	801	295	1 402
3	Dillingen a. d. Donau	254	319	637	187.6	3 113	1 061	393	1 268
4	Donauwörth	330	355	490	209.5	3 366	903	255	1 078
5	Friedberg	106	278	239	201.1	2 955	983	205	907
6	Füssen	248	372	503	193.1	2 517	908	345	885
7	Günzburg	172	234	399	206.5	2 257	737	250	1 118
8	Illertissen	143	155	310	192.8	3 061	792	197	1 655
9	Kaufbeuren	236	331	349	206.9	4 504	1 300	302	2 091
10	Kempton (Allgäu)	201	218	306	198.8	2 249	802	269	873
11	Krumbach (Schwaben)	236	240	305	179.3	3 512	1 057	269	2 124
12	Marktoberdorf	189	246	246	197.4	3 567	1 192	296	2 377
13	Memmingen	254	387	371	199.7	3 639	1 191	317	1 892
14	Mindelheim	226	206	230	195.3	*)	*)	*)	*)
15	Neuburg a. d. Donau	362	725	585	200.3	2 299	656	229	875
16	Neu-Ulm	95	166	183	199.4	2 218	470	165	1 327
17	Nördlingen	273	336	309	203.7	2 719	645	239	975
18	Schwabmünchen	266	508	436	203.4	4 472	1 882	966	966
19	Sonthofen	157	195	246	179.2	1 925	511	206	896
	Landkreise	4 794	6 956	8 020	199.7	56 172	17 972	5 420	23 750
	Schwaben	9 496	11 398	13 405	213.7	74 617	32 560	10 910	25 992

Kreis Lindau (Bodensee)

1	Stadt Lindau (Bodensee)	118	162	189	236.2				
2	Landkreis Lindau (Bodensee)	234	203	247	231.8				
	Kreis Lindau (Bodensee)	352	365	436	233.4	4 830	2 051	558	1 580

am 1. 7. 1954		Finanzwesen im Rechnungsjahr 1953										Lfd. Nr.
insgesamt ¹⁾	auf 1000 der Bevölkerung	Rechnungsmäßige Einnahmen ²⁾ an		Umlagen ³⁾				Schuldenstand am 31. 3. 1954 ⁴⁾				
		kommunalen Steuern	Schlüsselzuweisungen	Kraft ⁵⁾	Soll	Soll		insgesamt	je Einwohner			
						Kraft ⁵⁾	vH der Umlagenkraft					
66	67	1000 DM		DM		1000 DM	DM	75	76			
68	69	70	71	72	73	74	75	76				
Regierungsbezirk Unterfranken												
5 446	106	7 689	49	4 116	741	81.54	14.68	18.0	4 072	79.35	1	
1 246	91	1 517	14	897	161	63.44	11.42	18.0	1 634	120.43	2	
1 895	111	2 087	17	1 025	184	59.75	10.76	18.0	769	45.07	3	
5 657	109	13 753	49	7 703	1 387	153.24	27.58	18.0	3 897	75.79	4	
10 286	108	10 510	1 394	7 217	1 299	78.49	14.13	18.0	14 456	153.40	5	
24 530	107	35 556	1 523	20 957	3 772	93.57	16.84	18.0	24 828	109.09		
Regierungsbezirk Schwaben												
4 239	99	1 340	552	1 214	499	28.53	11.72	41.1	952	22.37	1	
5 518	91	2 593	737	2 000	973	33.33	16.22	48.7	2 679	44.38	2	
4 287	106	1 019	605	997	619	24.59	15.25	62.0	1 337	32.86	3	
3 107	97	1 924	345	1 194	552	36.90	17.06	46.2	1 152	35.71	4	
2 512	127	936	233	704	437	35.63	22.11	62.1	1 893	96.33	5	
3 497	136	874	365	767	492	29.27	18.77	64.1	670	25.88	6	
2 081	99	789	208	478	208	35.99	22.32	62.0	1 444	68.22	7	
5 706	139	1 453	488	1 252	707	30.10	17.00	56.5	795	19.27	8	
2 733	108	847	371	516	371	28.03	19.62	70.0	1 549	59.66	9	
4 571	108	1 614	506	1 496	838	34.75	19.46	56.0	1 347	31.58	10	
2 470	128	551	256	654	326	32.69	16.25	49.7	353	18.11	11	
3 905	98	1 746	426	1 270	673	31.47	16.67	53.0	1 819	45.38	12	
4 678	121	1 326	485	1 101	690	28.07	17.59	62.7	1 291	33.17	13	
1 823	101	663	242	566	339	30.22	18.10	59.9	702	38.21	14	
2 771	82	1 355	360	1 262	581	37.22	17.12	46.0	1 132	33.47	15	
4 122	106	1 276	435	1 242	621	31.56	15.77	50.0	1 143	29.25	16	
2 575	112	892	294	720	486	30.73	20.74	67.5	1 489	64.04	17	
3 501	98	1 844	331	1 340	764	37.31	21.27	57.0	1 154	32.28	18	
4 171	81	3 783	406	2 560	1 101	49.96	21.48	43.0	1 404	27.28	19	
4 963	132	1 968	334	1 362	620	35.49	16.17	45.6	1 523	40.24	20	
7 247	127	2 121	645	1 587	885	27.79	15.50	55.8	1 673	29.37	21	
6 739	101	1 775	948	1 783	631	26.81	9.48	35.4	2 248	33.79	22	
87 216	107	32 686	9 572	26 581	13 826	32.49	16.90	52.0	29 749	36.55		
111 746	107	68 242	11 095	47 538	26 581	32.49	16.90	52.0	54 577	52.40		
Regierungsbezirk Schwaben												
18 805	95	26 717	192	15 867	2 509	81.69	12.92	15.8	34 291	174.46	1	
705	72	635	70	377	60	38.79	6.13	15.8	765	78.70	2	
806	75	1 006	2									

XXX. Bundesübersichten

1. Fläche und Bevölkerung Deutschlands¹⁾ 1939, 1950 und 1. 1. 1955— Ergebnis der Volkszählungen 1939 und 1950, Bevölkerungsfortschreibung 1955 —
(Gebietsstand 1. Januar 1953)

Land	Fläche qkm	Bevölkerung			Zu- oder Abnahme (—) der Bevölg. 1955 gegenüb. 1939		Bevölkerungs- dichte	
		1950	1939	1950	1955	Zahl	vH	1939	1955
Bayern	70 548.50	7 084 086	9 184 466	9 158 270	2 074 184	29.3	100.4	129.8
Baden-Württemberg	35 750.41	5 476 396	6 430 225	7 008 139	1 531 743	28.0	153.2	196.0
Bremen	403.77	562 915	558 619	622 998	60 083	10.7	1 394.1	1 543.0
Hamburg	746.62	1 711 877	1 605 606	1 752 125	40 248	2.4	2 292.8	2 346.7
Hessen	21 108.62	3 479 126	4 323 801	4 520 818	1 041 692	29.9	164.8	214.2
Niedersachsen	47 287.88	4 539 691	6 797 379	6 569 342	2 029 651	44.7	96.0	138.9
Nordrhein-Westfalen	33 947.55	11 934 434	13 196 176	14 561 300	2 626 866	22.0	351.6	428.9
Rheinland-Pfalz	19 827.62	2 959 966	3 004 752	3 266 859	306 893	10.4	149.3	164.8
Schleswig-Holstein	15 667.60	1 589 011	2 594 648	2 303 530	714 519	45.0	101.4	147.0
Bundesgebiet	245 288.57	39 387 502	47 695 672	49 763 381	10 425 870	26.5	160.4	202.9
West-Berlin	480.95	2 750 494	2 146 952	2 192 264	— 558 230	— 20.3	5 718.9	4 558.2
Ost-Berlin	403 ²⁾	1 588 000	1 190 000	1 248 000 ³⁾	— 340 000	— 21.4	3 940	3 097 ³⁾
Sowjet. Besatzungszone	107 669 ²⁾	15 097 000	17 600 000	17 070 000 ³⁾	1 973 000	13.1	140	159 ³⁾

¹⁾ Im Rahmen der vier ehemaligen Besatzungszonen und Groß-Berlins. — ²⁾ Fläche 1. 1. 1952. — ³⁾ 30. 6. 1953. —
Schätzungen (Quelle: „Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1954“).

2. Die Bevölkerung in den Großstädten Deutschlands¹⁾

— Ergebnis der Volkszählungen 1939 und 1950, Bevölkerungsfortschreibung 1. 1. 1955 —

Land Großstadt	1939	1950	1955	Land Großstadt	1939	1950	1955
Bayern				Wuppertal	401 672	363 224	399 385
München	840 586	831 937	935 322	Gelsenkirchen	317 568	315 460	363 741
Nürnberg	423 383	362 459	406 911	Bochum	305 485	289 804	335 269
Augsburg	185 374	185 183	200 064	Oberhausen	191 842	202 808	233 597
Regensburg	95 631	117 291	123 962	Krefeld	170 968	171 875	192 977
Fürth	82 315	99 890	101 058	Hagen i. W.	151 760	146 404	173 067
Würzburg	107 515	78 443	97 687	Bielefeld	129 466	153 613	170 056
Baden-Württemberg				Mülheim a. d. Ruhr.	137 540	149 589	164 850
Stuttgart	496 490	497 677	582 509	Solingen	140 466	147 845	159 769
Mannheim	284 957	245 634	280 759	Münster (Westf.)	141 059	118 496	149 783
Karlsruhe	190 081	198 840	217 583	Aachen	162 164	129 811	146 835
Freiburg	110 110	109 717	126 877	Mönchen-Gladbach	128 306	124 879	139 025
Heidelberg	86 467	116 488	125 385	Bonn	100 788	115 394	138 705
Bremen				Recklinghausen	86 313	104 791	120 948
Bremen	450 084	444 549	495 228	Herne	94 649	111 594	115 565
Bremerhaven	112 831	114 070	127 770	Remscheid	103 915	103 276	114 794
Hamburg				Bottrop	83 385	93 268	104 088
Hessen				Rheinland-Pfalz			
Frankfurt a. M.	553 464	532 037	620 405	Ludwigshafen a. Rh.	144 425	123 869	143 851
Wiesbaden	191 955	220 741	245 011	Mainz	124 760	88 369	112 039
Kassel	216 141	162 132	186 473	Schleswig-Holstein			
Darmstadt	115 196	94 788	117 963	Kiel	273 735	254 449	257 945
Offenbach a. M.	87 063	89 030	100 774	Lübeck	154 811	238 276	229 579
Niedersachsen				Flensburg	70 871	102 832	95 313
Hannover	470 950	444 296	511 195	Berlin			
Braunschweig	196 068	223 760	240 052	West-Berlin	2 750 494	2 146 952	2 192 264
Osnabrück	107 081	109 538	124 210	Ost-Berlin	1 588 262	1 179 336	
Oldenburg (Olden- burg)	78 967	122 809	121 839	Sowjetische Besatzungszone²⁾			
Wilhelmshaven	113 686	101 210	99 275	Leipzig	707 365	607 655	
Salzgitter	45 598	100 667	98 690	Dresden	646 962	467 966	
Nordrhein-Westfalen				Chemnitz	337 657	250 188	
Köln	772 221	594 941	690 990	Magdeburg	336 838	236 326	
Essen	666 743	605 411	676 767	Halle (Saale)	220 902	222 505	
Düsseldorf	541 410	500 516	622 697	Erfurt	165 615	174 633	
Dortmund	542 261	507 349	601 412	Zwickau	112 128	122 862	
Duisburg	434 646	410 783	468 030	Rostock	121 192	114 869	
				Potsdam	135 892	113 568	
				Dessau	112 189	88 139	
				Plauen	111 889	84 778	

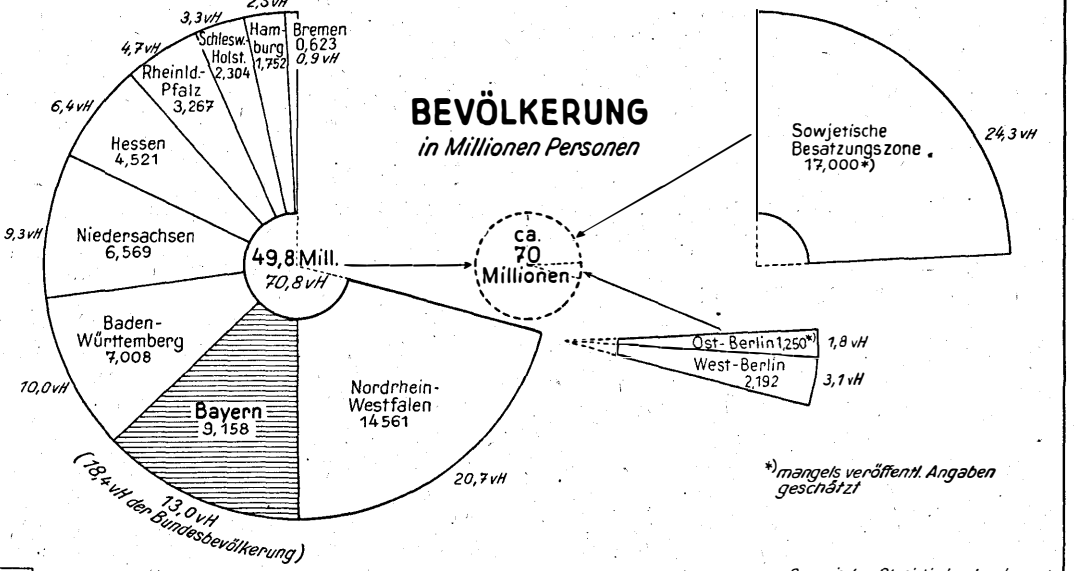
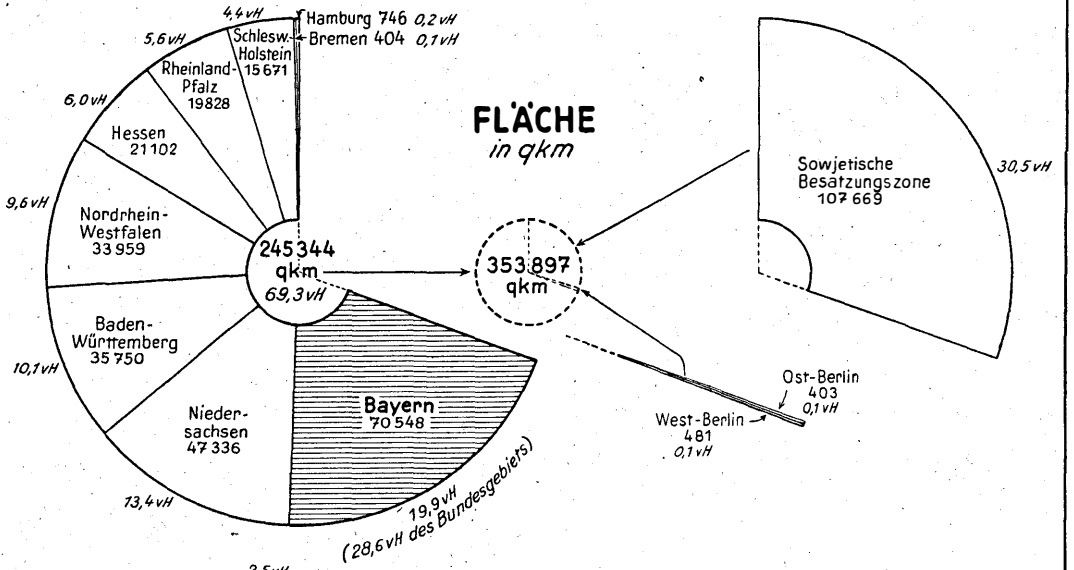
¹⁾ Im Rahmen der vier ehemaligen Besatzungszonen und Groß-Berlins. — ²⁾ In Spalte 1950 Ergebnis der Volkszählung 1946, neuere Zahlen wurden bisher nicht bekanntgegeben.

DEUTSCHLAND

im Rahmen der ehemaligen vier Besatzungszonen und Berlins
Januar 1955

BUNDESGBIET

SOWJ. BESATZUNGSZONE



Deutschland — ohne die unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete und ohne das Saargebiet — umfaßt bei einer Einwohnerzahl von rd. 70 Mill. etwa 350 000 qkm. Hiervon nimmt die Bundesrepublik raum- und bevölkerungsmäßig mehr als zwei Drittel, die Sowjetische Besatzungszone raummäßig ein knappes Drittel, bevölkerungsmäßig weniger als ein Viertel ein. Unter den Bundesländern besitzt Bayern zwar die größte Bodenfläche, hinsichtlich seiner Einwohnerzahl steht es aber an zweiter Stelle hinter Nordrhein-Westfalen, das selbst flächenmäßig erst die vierte Stelle einnimmt.

3. Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit — Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Land	Be- völkerung	Von der Bevölkerung sind									
		Angehörige der Evang. Kirche in Deutschland		Angehörige der Freikirchl. Evang. Gemeinden		Angehörige der Römisch-Kathol. Kirche		Angehörige sonst. christl. und nicht- christl. Relig.		Freirelig., Frei- denker u. Pers. ohne Angabe	
		Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Bayern	9 184 466	2 401 541	26.1	32 734	0.3	6 600 895	71.9	33 510	0.4	115 786	1.3
Baden-Württemberg	6 430 225	3 132 914	48.7	113 975	1.8	3 030 744	47.1	15 778	0.3	136 814	2.1
Bremen	558 619	469 427	84.0	4 715	0.8	49 721	8.9	432	0.1	34 324	6.2
Hamburg	1 605 606	1 249 543	77.8	16 152	1.0	104 486	6.5	3 806	0.3	231 619	14.4
Hessen	4 323 801	2 730 887	63.1	42 115	1.0	1 391 707	32.2	8 740	0.2	150 352	3.5
Niedersachsen	6 797 379	5 166 389	76.0	78 612	1.1	1 277 637	18.8	12 426	0.2	262 315	3.9
Nordrhein-Westfalen	13 196 176	5 260 486	39.9	152 231	1.1	7 231 707	54.8	14 202	0.1	537 550	4.1
Rheinland-Pfalz	3 004 752	1 205 954	40.1	18 587	0.6	1 734 425	57.7	1 827	0.1	43 959	1.5
Schleswig-Holstein	2 594 648	2 256 219	86.9	26 313	1.0	154 857	6.0	1 952	0.1	155 307	6.0
Bundesgebiet	47 695 672	23 873 360	50.1	485 434	1.0	21 576 179	45.2	92 673	0.2	1 668 026	3.5
West-Berlin	2 146 952	1 543 632	71.9	27 959	1.3	240 587	11.2	7 956	0.4	326 818	15.2

4. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1953

Land	Ehe- schließungen ¹⁾		Lebend- geborene ¹⁾		Sterbefälle ¹⁾²⁾		Geburten- überschuß		Von 100 Lebend- geborenen	
	Zahl	auf 1 000 der Be- völkerung	Zahl	auf 1 000 der Be- völkerung	Zahl	auf 1 000 der Be- völkerung	Zahl	auf 1 000 der Be- völkerung	waren un- e- he- lich	star- ben im 1. Le- bens- jahr ³⁾
Bayern	77 529	8.5	143 618	15.7	105 507	11.5	38 111	4.2	12.3	4.8
Baden-Württemberg	60 275	8.9	110 634	16.3	75 631	11.2	35 003	5.1	9.2	4.2
Bremen	5 059	8.4	7 247	12.1	6 373	10.6	874	1.5	10.3	3.8
Hamburg	14 205	8.3	16 875	9.9	19 042	11.2	— 2 167	— 1.3	10.0	3.3
Hessen	39 391	8.8	64 666	14.5	49 777	11.2	14 889	3.3	8.1	3.8
Niedersachsen	55 336	8.3	103 847	15.7	68 916	10.4	34 931	5.3	8.2	4.2
Nordrhein-Westfalen	136 477	9.7	220 803	15.7	153 371	10.9	67 432	4.8	6.0	5.4
Rheinland-Pfalz	29 135	9.1	58 399	18.3	36 538	11.4	21 861	6.9	7.2	4.7
Schleswig-Holstein	17 843	7.5	33 724	14.1	23 979	10.1	9 745	4.0	10.8	4.1
Bundesgebiet	435 250	8.9	759 813	15.5	539 134	11.0	220 670	4.5	8.6	4.6
West-Berlin	18 697	8.5	17 890	8.1	28 651	13.0	— 10 761	— 4.9	17.5	5.6

¹⁾ Eheschließungen nach dem Registrierort, Geborene und Gestorbene nach dem Wohnort. — ²⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ³⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.

5. Die Vertriebenen und die Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin (Stand: 30. Juni 1954)

Gebiet	Vertriebene ¹⁾		Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin ¹⁾		Vertriebene und Zugewanderte zusammen	
	1000	vH der Bev.	1000	vH der Bev.	1000	vH der Bev.
Oberbayern	499.9	19.8	93.0	3.7	592.9	23.5
Niederbayern	217.6	21.5	17.0	1.7	234.6	23.2
Oberpfalz	174.6	19.8	20.3	2.3	194.9	22.1
Oberfranken	242.3	22.2	44.1	4.0	286.4	26.2
Mittelfranken	233.1	17.9	41.2	3.2	274.2	21.0
Unterfranken	164.3	15.8	29.5	2.8	193.8	18.6
Schwaben	309.1	24.8	29.5	2.4	338.7	27.2
Kreis Lindau (Bodensee)	9.5	15.4	2.6	4.2	12.1	19.6
Bayern	1 850.2	20.2	277.3	3.0	2 127.5	23.2
Baden-Württemberg	1 112.4	16.0	271.0	3.9	1 383.4	19.9
Bremen	72.0	11.7	33.2	5.4	105.2	17.1
Hamburg	168.9	9.7	110.1	6.3	279.0	16.1
Hessen	786.6	17.5	242.7	5.4	1 029.2	22.9
Niedersachsen	1 699.2	25.8	407.8	6.2	2 107.0	32.0
Nordrhein-Westfalen	1 900.2	13.2	698.2	4.8	2 598.3	18.0
Rheinland-Pfalz	245.2	7.6	113.8	3.5	359.1	11.1
Schleswig-Holstein	653.4	28.1	131.7	5.7	785.1	33.8
Bundesgebiet	8 488.1	17.1	2 285.8	4.6	10 773.9	21.8
West-Berlin	158.7	7.2	124.4	5.7	283.1	12.9

¹⁾ Begriffsabgrenzung siehe Seite 15.

6. Wanderung über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes 1953 nach Zielgebieten

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Zuzugsgebiet	Fortzüge aus den Bundesländern									Bundesgebiet
	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	
Insgesamt										
Bayern	—	28 542	548	1 911	12 528	7 026	18 216	6 885	2 328	77 984
Baden-Württemberg	59 421	—	948	2 594	13 670	19 023	19 362	12 863	18 757	146 638
Bremen	773	670	—	820	732	17 747	2 483	350	1 048	24 623
Hamburg	2 684	2 065	961	—	1 725	16 805	6 267	922	23 088	54 517
Hessen	21 207	12 234	743	2 253	—	12 720	19 874	12 537	4 023	85 591
Niedersachsen	6 493	6 425	6 955	7 880	7 378	—	46 782	4 052	8 875	94 840
Nordrhein-Westfalen	48 038	18 494	2 795	14 738	27 510	113 060	—	27 411	75 502	327 548
Rheinland-Pfalz	13 624	11 433	511	1 094	14 799	7 832	21 617	—	3 113	74 023
Schleswig-Holstein	1 761	3 096	572	12 079	1 769	7 907	13 444	1 338	—	41 966
Bundesgebiet	154 001	82 950	14 033	43 369	86 111	202 120	148 045	66 358	136 734	927 730
Berlin	1 893	2 178	194	889	1 434	2 302	3 722	950	881	14 443
Sowjetische Besatzungszone	1 691	2 015	159	433	984	874	2 573	1 472	406	10 607
Saargebiet	521	928	8	56	443	90	649	2 857	53	5 605
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	25	13	—	—	2	3	6	5	1	55
Ausland	23 485	25 736	2 754	5 944	13 145	12 314	18 367	6 409	6 073	114 227
Unbekannt	2 999	528	1 059	414	39	—	74	26	1 309	6 448
Insgesamt	184 615	114 357	18 207	51 105	96 158	217 703	173 436	78 077	145 457	1 079 115
darunter männlich	98 935	60 197	9 438	26 620	50 259	111 392	100 437	41 444	72 219	570 941
Vertriebene²⁾										
Bayern	—	7 162	100	321	3 626	2 640	4 687	1 426	847	20 809
Baden-Württemberg	26 555	—	202	525	3 581	10 631	4 341	2 071	14 071	61 977
Bremen	239	152	—	117	131	5 614	545	88	372	7 258
Hamburg	734	556	147	—	335	4 859	1 368	215	6 291	14 505
Hessen	7 996	2 919	120	432	—	4 646	4 454	2 056	1 835	24 458
Niedersachsen	2 994	2 325	1 724	1 776	2 102	—	15 441	1 348	3 786	31 496
Nordrhein-Westfalen	23 118	4 873	685	4 211	6 927	51 309	—	4 669	53 221	149 013
Rheinland-Pfalz	4 439	1 920	105	211	2 935	3 239	3 300	—	1 527	17 676
Schleswig-Holstein	718	1 343	133	2 375	578	3 176	5 326	514	—	14 163
Bundesgebiet	66 793	21 250	3 216	9 968	20 215	86 114	39 462	12 387	81 950	341 355
Berlin	288	235	25	86	152	478	426	108	227	2 025
Sowjetische Besatzungszone	530	359	9	36	139	169	299	217	87	1 845
Saargebiet	155	163	—	9	87	34	188	830	25	1 491
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	16	7	—	—	2	2	2	3	1	33
Ausland	4 428	4 560	367	661	2 253	4 465	3 570	895	1 818	23 017
Unbekannt	293	77	32	45	11	—	6	5	288	757
Insgesamt	72 503	26 651	3 649	10 805	22 859	91 262	43 953	14 445	84 396	370 523
darunter männlich	37 734	14 016	1 700	5 281	11 946	45 475	25 590	7 872	40 976	190 590
Zugewanderte³⁾										
Bayern	—	2 576	102	352	1 488	1 159	2 119	592	334	8 722
Baden-Württemberg	3 990	—	154	422	1 914	2 403	2 782	1 266	1 354	14 285
Bremen	101	121	—	111	102	1 066	313	51	109	1 974
Hamburg	561	427	187	—	414	2 090	1 365	204	2 274	7 522
Hessen	2 112	1 968	157	528	—	2 292	3 413	1 534	582	12 586
Niedersachsen	1 049	1 325	669	1 284	1 449	—	6 218	681	1 164	13 839
Nordrhein-Westfalen	4 382	3 371	456	6 026	4 218	12 378	—	3 005	4 715	38 551
Rheinland-Pfalz	1 290	1 439	87	169	1 739	1 338	2 388	—	389	8 839
Schleswig-Holstein	209	332	92	1 212	246	1 004	1 336	149	—	4 580
Bundesgebiet	13 694	11 559	1 904	10 104	11 570	23 730	19 934	7 482	10 921	110 898
Berlin	1 140	1 363	87	523	908	1 436	2 028	659	511	8 655
Sowjetische Besatzungszone	782	1 303	78	197	612	486	1 045	911	191	5 605
Saargebiet	35	47	1	5	42	3	39	154	2	328
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	7	1	—	—	—	1	—	—	—	9
Ausland	1 406	1 545	222	477	1 089	1 219	1 593	417	435	8 403
Unbekannt	152	62	24	56	3	—	15	4	117	433
Insgesamt	17 216	15 880	2 316	11 362	14 224	26 875	24 654	9 627	12 177	134 331
darunter männlich	9 344	9 164	1 294	5 962	7 948	14 699	15 127	5 830	6 323	75 691

¹⁾ Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung. — ²⁾ Begriffsabgrenzung siehe S. 15.

7. Wanderung über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes 1953 nach Herkunftsgebieten

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamts —

Fortzugsgebiet	Zuzüge nach den Bundesländern									Bundesgebiet
	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	
Insgesamt										
Bayern	—	59 421	773	2 676	21 209	6 493	48 044	13 623	1 761	154 000
Baden-Württemberg	28 542	—	670	2 048	12 299	6 424	18 494	11 433	3 096	83 006
Bremen	548	948	—	961	742	6 955	2 795	511	572	14 032
Hamburg	1 911	2 594	820	—	2 253	7 880	14 738	1 094	12 078	43 368
Hessen	12 531	13 604	734	1 716	—	7 378	27 507	14 799	1 770	80 039
Niedersachsen	7 026	19 022	17 749	16 779	12 724	—	113 097	7 837	7 910	202 144
Nordrhein-Westfalen	18 216	19 362	2 482	6 228	19 870	46 782	—	21 616	13 444	148 000
Rheinland-Pfalz	6 883	12 864	350	906	12 537	4 052	27 412	—	1 338	66 342
Schleswig-Holstein	2 328	18 758	1 048	23 063	4 022	8 876	75 500	3 114	—	136 709
Bundesgebiet	77 985	146 573	24 626	54 377	85 656	94 840	327 587	74 027	41 969	927 640
Berlin	22 539	24 165	1 060	18 988	14 309	18 947	59 645	15 104	4 517	179 274
Sowjetische Besatzungszone	10 819	44 827	3 551	9 001	16 284	15 094	82 356	10 109	4 351	196 392
Saargebiet	524	1 272	13	87	608	232	1 254	3 368	61	7 419
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	185	554	9	10	51	74	487	28	17	1 415
Ausland	18 970	24 476	1 247	5 000	9 866	6 445	21 955	7 357	3 403	98 719
Unbekannt	1 768	3 943	751	1 445	1 179	1 940	3 680	1 226	1 159	17 091
Insgesamt	182 790	245 810	31 257	88 908	127 953	137 572	496 964	111 219	55 477	1 427 950
darunter männlich	68 818	127 988	15 214	43 289	65 153	71 730	266 091	60 071	28 850	747 204

Vertriebene²⁾										
Bayern	—	26 489	239	731	7 995	2 987	23 121	4 440	718	66 720
Baden-Württemberg	7 160	—	152	446	2 932	2 318	4 873	4 919	1 343	21 143
Bremen	100	202	—	147	120	1 723	685	105	133	3 215
Hamburg	323	526	117	—	437	1 786	4 213	211	2 377	9 990
Hessen	3 635	3 569	132	334	—	2 103	6 929	2 938	579	20 219
Niedersachsen	2 640	10 631	5 615	4 856	4 646	—	51 331	3 240	3 177	86 136
Nordrhein-Westfalen	4 688	4 343	545	1 361	4 455	15 407	—	3 300	5 326	39 425
Rheinland-Pfalz	1 426	2 071	88	212	2 055	1 342	4 668	—	514	12 376
Schleswig-Holstein	846	14 073	372	6 285	1 836	3 781	53 220	1 528	—	81 941
Bundesgebiet	20 818	61 904	7 260	14 372	24 476	31 447	149 040	17 681	14 167	341 165
Berlin	6 612	6 020	197	4 635	2 867	5 129	17 247	3 695	1 357	47 759
Sowjetische Besatzungszone	4 184	12 514	924	2 345	4 097	5 842	27 037	2 659	1 864	61 466
Saargebiet	186	197	2	7	119	115	626	1 702	22	2 976
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	96	500	8	8	46	70	436	23	17	1 204
Ausland	3 670	7 501	184	464	2 001	1 821	6 250	2 050	815	24 756
Unbekannt	576	1 001	135	266	333	631	643	115	470	4 170
Insgesamt	36 142	89 637	8 710	22 097	33 939	45 055	201 279	27 925	18 712	483 496
darunter männlich	17 573	44 828	3 981	9 962	16 677	22 310	103 552	14 878	9 319	243 080

Zugewanderte³⁾										
Bayern	—	3 988	101	477	2 412	1 049	4 385	1 290	208	13 610
Baden-Württemberg	2 577	—	121	420	1 976	1 327	3 370	1 439	332	11 562
Bremen	102	154	—	187	157	668	456	87	92	1 903
Hamburg	355	421	111	—	528	1 286	6 032	174	1 213	10 120
Hessen	1 493	1 906	102	413	—	1 449	4 217	1 741	245	11 566
Niedersachsen	1 161	2 402	1 070	2 086	2 294	—	12 382	1 341	1 004	23 740
Nordrhein-Westfalen	2 121	2 782	314	1 362	3 413	6 219	—	2 387	1 336	19 934
Rheinland-Pfalz	592	1 266	51	205	1 534	681	3 005	—	149	7 483
Schleswig-Holstein	334	1 354	110	2 268	581	1 164	4 715	389	—	10 915
Bundesgebiet	8 735	14 273	1 980	7 418	12 595	13 843	38 562	8 848	4 579	110 833
Berlin	14 396	16 964	760	12 946	10 658	12 715	37 996	10 541	2 759	119 735
Sowjetische Besatzungszone	5 483	31 129	2 478	5 719	11 351	8 303	48 733	6 590	2 103	121 889
Saargebiet	32	51	—	13	46	22	79	141	7	390
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	3	24	—	1	1	2	25	4	—	89
Ausland	846	907	66	376	565	618	1 452	405	271	5 506
Unbekannt	166	296	105	317	141	487	455	83	152	2 202
Insgesamt	29 689	63 644	5 389	26 790	35 357	35 990	127 302	26 612	9 871	360 644
darunter männlich	14 741	33 332	2 718	13 349	18 240	18 579	68 794	14 997	4 930	189 680

¹⁾ Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung. — ²⁾ Begriffsabgrenzung siehe S. 15.

8. Das Gesundheitswesen 1953 (Stand: 31. Dezember)

Gegenstand der statistischen Erfassung	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Bundesgebiet
Grundzahlen										
Bestand der an Tuberkulose aller Formen Erkrankten	63 648	63 595	9 706	28 334	33 744	60 611	150 337	28 984	32 554	471 513
Neuerkrankungen an Tuberkulose aller Formen ¹⁾	15 603	15 063	1 623	6 124	8 004	15 899	31 420	6 502	7 300	107 538
Neuerkrankungen an Diphtherie	2 580 ²⁾	914	109	249	1 095	2 033	8 759	1 996	607	18 342
„ „ Kinderlähmung	614 ³⁾	400	21	60	99	294	230	73	452	2 243
„ „ Typhus abdom.	421 ³⁾	940	47	54	303	435	971	167	290	3 628
Sterbefälle an Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankheiten	36 227	27 745	2 418	8 049	19 144	21 460	55 969	12 888	8 568	192 468
Sterbefälle an Krebs und anderen bösartigen Neubildungen	18 448	11 777	1 072	3 863	7 637	10 038	23 920	5 089	4 266	86 110
Sterbefälle an Altersschwäche ohne Geistesstörung	5 739	5 538	197	455	2 086	9 026	6 723	2 895	1 675	34 334
Sterbefälle durch Unfälle insgesamt	4 616	3 668	257	840	2 304	3 342	8 300	1 761	1 172	26 260
darunter durch Kraftfahrzeugunfälle	1 855	1 616	89	257	752	780	3 369	744	173	9 635
Selbstmorde	1 604	1 241	147	547	808	1 324	2 212	448	599	8 930
Krankenanstalten insgesamt	795	531	15	64	298	427	795	232	149	3 306
darunter Allgemein-Krankenanstalten	415	255	11	37	153	232	575	136	66	1 880
Tuberkulose-Krankenanstalten	68	68	—	—	29	66	64	16	24	335
Krankenbetten insgesamt ³⁾	90 318	72 913	6 962	19 088	46 988	59 469	159 510	30 532	27 324	513 104
darunter in Allgemein-Krankenanstalten	44 500	37 363	5 912	15 152	25 577	36 158	111 130	18 707	15 726	310 225
in Tuberkulose-Krankenanstalten	10 441	7 845	—	—	4 661	9 313	9 211	1 730	4 566	47 767
Ärzte	13 613	10 113	999	3 824	7 045	7 943	18 403	3 549	3 420	68 909
Zahnärzte	5 106	—	437	1 197	2 304	2 891	5 432	1 089	1 340	19 796 ⁵⁾
Dentisten ⁴⁾	568	—	19	63	470	356	1 212	306	17	3 011 ⁵⁾
Heilpraktiker	442	422	30	99	265	283	700	131	102	2 474
Krankenpflegepersonen (einschließlich Gemeindeschwestern)	19 421	19 452	1 780	5 781	9 545	13 146	32 678	6 308	4 995	113 106
Hebammen	2 116	2 110	68	150	1 245	1 422	2 424	1 026	500	11 061
Approbierete Apotheker	2 281	1 737	137	407	1 279	1 357	2 839	663	491	11 191
Auf 10 000 der Bevölkerung										
Bestand der an Tuberkulose aller Formen Erkrankten	69.5	92.7	159.7	164.5	75.4	91.8	105.4	89.9	138.8	95.7
Neuerkrankungen an Tuberkulose aller Formen ¹⁾	17.0	22.2	27.0	35.9	18.0	24.0	22.3	20.3	30.6	22.0
Neuerkrankungen an Diphtherie	2.8 ²⁾	1.4	1.8	1.5	2.5	3.1	6.2	6.2	2.6	3.7
„ „ Kinderlähmung	0.7 ²⁾	0.6	0.4	0.4	0.2	0.4	0.2	0.2	1.9	0.5
„ „ Typhus abdom.	0.5 ³⁾	1.4	0.8	0.3	0.7	0.7	0.7	0.5	1.2	0.7
Sterbefälle an Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankheiten	39.5	41.0	40.3	47.2	43.0	32.4	39.8	40.3	35.9	39.3
Sterbefälle an Krebs und anderen bösartigen Neubildungen	20.1	17.4	17.9	22.7	17.2	15.1	17.0	15.9	17.9	17.6
Sterbefälle an Altersschwäche ohne Geistesstörung	6.3	8.2	3.3	2.7	4.7	13.6	4.8	9.1	7.0	7.0
Sterbefälle durch Unfälle insgesamt	5.0	5.4	4.3	4.9	5.2	5.0	5.9	5.5	4.9	5.4
darunter durch Kraftfahrzeugunfälle	2.0 ⁴⁾	2.4	1.5	1.5	1.7	1.2	2.4	2.3	0.7	2.0
Selbstmorde	1.8	1.8	2.5	3.2	1.8	2.0	1.6	1.4	2.5	1.8
Krankenanstalten insgesamt	0.9	0.8	0.2	0.4	0.7	0.6	0.6	0.7	0.6	0.7
darunter Allgemein-Krankenanstalten	0.5	0.4	0.2	0.2	0.3	0.4	0.4	0.4	0.3	0.4
Tuberkulose-Krankenanstalten	0.1	0.1	—	—	0.1	0.1	0.04	0.05	0.1	0.07
Krankenbetten insgesamt ³⁾	98.6	106.2	114.5	110.8	104.9	90.0	111.8	94.7	116.5	104.1
darunter in Allgemein-Krankenanstalten	48.6	54.4	97.3	87.9	57.1	54.7	77.9	58.0	67.1	63.0
in Tuberkulose-Krankenanstalten	11.4	11.4	—	—	10.4	14.1	6.5	5.4	19.5	9.7
Ärzte	14.9	14.7	16.4	22.2	15.7	12.0	12.9	11.0	14.6	14.0
Zahnärzte	5.6	—	7.2	7.0	5.2	4.4	3.8	3.4	5.7	4.7 ⁵⁾
Dentisten ⁴⁾	0.6	0.3	0.4	0.4	1.1	0.5	0.9	1.0	0.1	0.7 ⁵⁾
Heilpraktiker	0.5	0.6	0.5	0.6	0.6	0.4	0.5	0.4	0.4	0.5
Krankenpflegepersonen (einschließlich Gemeindeschwestern)	21.2	28.3	29.3	33.6	21.3	19.9	22.9	19.6	21.3	23.0
Hebammen	2.3	3.1	1.1	0.9	2.8	2.2	1.7	3.2	2.1	2.2
Approbierete Apotheker	2.5	2.5	2.3	2.4	2.9	2.1	2.0	2.1	2.1	2.3

¹⁾ Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen. — ²⁾ 52 Wochen. — ³⁾ Ohne Notbetten. — ⁴⁾ Dentisten mit staatlicher Anerkennung ausschl. Zahnpraktiker. — ⁵⁾ Ohne Baden-Württemberg.

9. Die öffentlichen und privaten Schulen

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Vorbemerkung: Die Erhebungen an den allgemeinbildenden Schulen wurden in Bayern im Oktober 1953, in den übrigen Bundesländern im Mai 1953, an den berufsbildenden Schulen in allen Bundesländern im Oktober 1953 durchgeführt.

Art der Schule	Bayern	Baden- Würt- tem- berg	Bremen	Ham- burg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Holstein	Bundes- gebiet
Volksschulen										
Schulen	6 900	4 030	126 ¹⁾	330 ¹⁾	2 713	4 708	6 036	3 101	1 718	29 662
Klassen	26 259	19 807	2 099 ¹⁾	5 601 ¹⁾	12 189	21 682	34 950	8 821	8 374	139 782
Schüler	975 366	654 866	79 037 ¹⁾	208 410 ¹⁾	483 979	816 042	1 503 622	354 972	302 007	5 378 301
Hauptamtl. Lehrkr.	27 897	18 075	2 284 ¹⁾	6 513 ¹⁾	12 075	19 482	33 260	8 850	7 949	136 385
Sonderschulen²⁾										
Schulen	143	126	15	46	53	93	342	54	44	916
Klassen	586	542	108	364	299	578	1 637	220	269	4 603
Schüler	13 921	10 974	2 107	7 341	6 619	12 915	40 159	5 162	5 815	105 013
Hauptamtl. Lehrkr.	594	559	99	372	299	510	1 566	225	249	4 473
Mittelschulen										
Schulen	151	46	—	—	35	179	220	20	80	731
Klassen	863	497	—	—	517	2 000	2 495	120	1 270	7 762
Schüler	32 166	19 105	—	—	21 924	76 471	96 395	4 241	45 583	295 885
Hauptamtl. Lehrkr.	1 233	558	—	—	601	2 316	3 209	139	1 527	9 583
Höhere Schulen										
Schulen	294	316	—	—	154	164	439	116	58	1 541
Klassen	4 305	3 957	—	—	2 380	2 780	6 538	1 447	1 277	22 684
Schüler	141 891	123 106	—	—	82 395	91 331	210 305	43 911	40 204	733 143
Hauptamtl. Lehrkr.	6 507	5 291	—	—	3 374	3 891	10 034	2 060	1 926	33 083
Berufsschulen										
Schulen	3 020	1 453	13	43	100	220	579	84	52	5 564
Klassen	15 644	13 707	1 119	2 641	6 548	10 120	22 309	5 526	3 559	81 173
Schüler	440 915	297 963	26 908	64 349	168 239	240 623	596 677	144 139	81 346	2 061 159
Hauptamtl. Lehrkr.	2 896	3 168	408	1 153	1 651	2 395	4 881	1 011	817	18 380
Berufsfachschulen										
Schulen	146	307	10	61	63	126	236	63	44	1 056
Klassen	656	1 146	80	353	312	499	946	226	139	4 357
Schüler	22 583	29 901	1 900	7 244	8 352	14 936	26 130	7 082	3 374	121 502
Hauptamtl. Lehrkr.	913	1 426	58	234	376	621	1 128	267	131	5 154
Fachschulen										
Schulen	292	289	15	29	171	205	480	139	89	1 709
Schüler	25 299	18 837	1 840	3 317	11 208	16 555	35 282	8 575	5 722	126 635
Hauptamtl. Lehrkr.	1 449	1 104	129	287	752	1 126	1 692	531	441	7 511

¹⁾ Allgemeine Volksschule, umfassend Grund- und Oberschule. — ²⁾ U. a. Hilfs-, Blinden-, Taubstumm-, Sprachkrankenschulen, ferner Schulen in Heil- und Pflegeanstalten.

10. Filmtheater

— Auszug aus dem Filmstatistischen Jahrbuch 1954/55 —

Land	Film- theater	Sitzplätze			Wanderfilmtheater	
		Zahl	je Film- theater	je 1000. Einwohner	Zahl	Spiel- orte
Bayern	1 032	371 456	360	40,5	92	654
Baden-Württemberg	655	250 841	383	36,5	46	380
Bremen	52	28 120	541	46,3	2	18
Hamburg	148	74 355	502	43,2	9	226
Hessen	567	202 455	357	45,2	11	95
Niedersachsen	558	221 006	396	33,5	81	1 024
Nordrhein-Westfalen	1 303	616 873	473	43,2	38	542
Rheinland-Pfalz	346	120 775	349	37,4	33	316
Schleswig-Holstein	218	86 497	397	36,9	23	314
Bundesgebiet	4 879	1 972 378	404	40,0	335	3 569

11. Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Wirtschaftliche Gliederung	Bundes- gebiet	davon								
		Bayern	Baden- Würt- tem- berg	Bre- men	Hamb- urg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Hol- stein
Grundzahlen in 1000										
Bevölkerung	47 695.7	9 184.5	6 430.2	558.6	1 605.6	4 323.8	6 797.4	13 196.2	3 004.8	2 594.6
nach Wirtschafts- abteilungen										
Land- und Forstwirtschaft	7 007.1	1 898.4	1 116.0	14.2	29.5	611.5	1 297.6	957.9	676.9	405.1
Gewerbliche Urproduktion	2 418.7	232.9	132.3	12.3	25.7	125.2	271.3	1 442.6	125.4	51.0
Eisen- und Metallgewerbe	5 061.5	714.6	828.7	71.0	153.2	449.4	539.1	1 922.8	202.3	189.4
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- gewerbe)	6 964.1	1 372.0	1 163.6	70.5	213.6	631.9	828.7	1 960.3	448.6	274.9
Bau- und Ausbaugewerbe	3 725.3	756.2	484.4	44.8	128.4	331.4	559.5	944.3	236.4	239.9
Handel, Geld- und Versiche- rungswesen	3 870.4	637.6	459.1	81.4	270.1	364.3	521.1	1 099.5	209.7	227.6
Dienstleistungen	1 862.1	367.1	240.0	29.0	94.1	158.9	277.1	1 488.1	98.8	109.0
Verkehr	2 911.7	505.7	337.5	67.3	173.8	274.2	420.7	779.1	195.7	157.7
Öffentl. Dienst und Dienst- leistungen im öffentlichen										
Interesse	4 557.8	791.4	619.2	71.9	112.0	475.0	726.5	1 094.4	257.7	309.7
Ohne Angabe	727.0	305.7	56.1	2.8	34.5	124.1	21.7	96.3	21.1	64.7
nach der Stellung im Beruf										
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	10 298.9	2 546.0	1 716.3	72.3	207.7	971.0	1 435.3	1 999.2	918.9	432.2
Beamte	2 226.1	418.4	306.4	31.2	89.4	209.1	329.4	575.0	138.7	128.5
Angestellte	6 269.0	1 003.3	845.1	111.3	356.2	621.2	801.4	1 889.6	319.3	321.6
Arbeiter	20 311.7	3 613.9	2 569.1	250.4	681.6	1 744.6	2 888.2	6 321.5	1 095.7	1 146.7
Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen	8 590.0	1 602.9	993.3	93.4	270.7	777.9	1 343.1	2 410.9	532.2	565.6
Erwerbspersonen	22 074.0	4 571.3	3 236.5	246.3	746.5	2 013.4	2 994.2	5 744.8	1 485.6	1 035.4
nach Wirtschafts- abteilungen										
Land- und Forstwirtschaft	5 113.7	1 398.1	845.5	8.9	19.3	468.8	909.0	674.3	536.1	253.7
Gewerbliche Urproduktion	1 012.6	100.8	58.0	5.2	14.0	52.7	110.2	601.8	53.3	19.6
Eisen- und Metallgewerbe	2 552.7	386.9	434.8	34.7	81.8	224.1	258.1	942.9	101.9	87.5
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- gewerbe)	4 023.0	831.3	709.7	40.2	125.2	357.6	451.5	1 109.9	252.0	145.6
Bau- und Ausbaugewerbe	1 751.2	349.9	238.3	22.1	64.9	155.9	252.0	456.6	111.4	100.1
Handel, Geld- und Versiche- rungswesen	2 221.0	390.3	266.9	46.2	158.4	207.0	281.5	630.9	123.6	116.2
Dienstleistungen	1 394.6	282.0	183.6	20.5	66.2	115.2	207.5	364.4	77.2	78.0
Verkehr	1 222.0	209.7	142.2	29.7	82.2	115.9	170.1	330.5	80.1	61.6
Öffentl. Dienst und Dienst- leistungen im öffentlichen										
Interesse	2 299.4	420.6	317.2	36.8	114.5	239.3	338.1	564.8	131.0	137.1
Ohne Angabe	483.8	201.7	40.3	2.0	23.0	76.9	16.2	68.7	19.0	36.0
nach der Stellung im Beruf										
Selbständige	3 258.3	782.0	537.9	30.1	91.5	310.4	419.4	679.8	263.8	143.4
Mithelfende Familienan- gehörige	3 184.4	905.5	569.6	5.4	17.3	326.4	475.0	401.2	392.3	91.7
Beamte	878.5	170.5	119.0	12.9	38.9	82.1	123.9	229.8	54.7	46.9
Angestellte	3 523.5	588.8	482.8	63.1	207.8	341.8	426.7	1 068.2	179.1	165.2
Arbeiter	11 229.3	2 124.5	1 527.2	134.8	391.0	952.7	1 549.2	3 365.8	595.7	588.4
Selbständige Berufslose ohne ihre Angehörigen	5 728.4	1 105.9	688.8	64.6	195.8	524.2	875.5	1 567.9	346.9	358.8
Verhältniszahlen										
Bevölkerung	100	19.2	13.5	1.2	3.4	9.1	14.2	27.7	6.3	5.4
nach Wirtschafts- abteilungen										
Land- und Forstwirtschaft	100	27.1	15.9	0.2	0.4	8.7	18.5	13.7	9.7	5.8
Gewerbliche Urproduktion	100	9.6	5.5	0.5	1.1	5.2	11.2	59.6	5.2	2.1
Eisen- und Metallgewerbe	100	14.1	16.4	1.4	3.0	8.9	10.5	38.0	4.0	3.7
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- gewerbe)	100	19.7	16.7	1.0	3.1	9.1	11.9	28.2	6.4	3.9
Bau- und Ausbaugewerbe	100	20.3	13.0	1.2	3.5	8.9	15.0	25.4	6.3	6.4
Handel, Geld- und Versiche- rungswesen	100	16.5	11.8	2.1	7.0	9.4	13.5	28.4	5.4	5.9
Dienstleistungen	100	19.7	12.9	1.6	5.1	8.5	14.9	26.2	5.3	5.8
Verkehr	100	17.4	11.6	2.3	6.0	9.4	14.4	26.8	6.7	5.4
Öffentl. Dienst und Dienst- leistungen im öffentlichen										
Interesse	100	17.4	13.6	1.6	4.6	10.4	15.9	24.0	5.7	6.8
Ohne Angabe	100	42.0	7.7	0.4	4.7	17.1	3.0	13.3	2.9	8.9

noch: 11. Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Wirtschaftliche Gliederung	Bundesgebiet	davon								
		Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein
noch: Bevölkerung		noch: Verhältniszahlen								
nach der Stellung im Beruf										
Selbständige und Mithelfende										
Familienangehörige	100	24.7	16.7	0.7	2.0	9.4	14.0	19.4	8.9	4.2
Beamte	100	18.8	13.8	1.4	4.0	9.4	14.8	25.8	6.2	5.8
Angestellte	100	16.0	13.5	1.8	5.7	9.9	12.8	30.1	5.1	5.1
Arbeiter	100	17.8	12.7	1.2	3.4	8.6	14.2	31.1	5.4	5.6
Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen	100	18.7	11.6	1.1	3.1	9.0	15.6	28.1	6.2	6.6
Erwerbspersonen	100	20.7	14.7	1.1	3.4	9.1	13.6	26.0	6.7	4.7
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft	100	27.3	16.5	0.2	0.4	9.2	17.8	13.2	10.5	4.9
Gewerbliche Urproduktion	100	10.0	5.7	0.5	1.1	5.2	10.9	59.4	5.3	1.9
Eisen- und Metallgewerbe	100	15.2	17.0	1.4	3.2	8.8	10.1	36.9	4.0	3.4
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	100	20.7	17.6	1.0	3.1	8.9	11.2	27.6	6.3	3.6
Bau- und Ausbaugewerbe	100	20.0	13.6	1.3	3.7	8.9	14.4	26.1	6.3	5.7
Handel, Geld- und Versicherungswesen	100	17.6	12.0	2.1	7.1	9.3	12.7	28.4	5.6	5.2
Dienstleistungen	100	20.2	13.2	1.5	4.7	8.3	14.9	26.1	5.5	5.6
Verkehr	100	17.2	11.6	2.4	6.7	9.5	13.9	27.0	6.6	5.1
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	100	18.3	13.8	1.6	5.0	10.4	14.7	24.5	5.7	6.0
Ohne Angabe	100	41.7	8.3	0.4	4.8	15.9	3.4	14.2	3.9	7.4
nach der Stellung im Beruf										
Selbständige	100	24.0	16.5	0.9	2.8	9.5	12.9	20.9	8.1	4.4
Mithelfende Familienangehörige	100	28.4	17.9	0.2	0.5	10.3	14.9	12.6	12.3	2.9
Beamte	100	19.4	13.5	1.5	4.4	9.4	14.1	26.2	6.2	5.3
Angestellte	100	16.7	13.7	1.8	5.9	9.7	12.1	30.3	5.1	4.7
Arbeiter	100	18.9	13.6	1.2	3.5	8.5	13.8	30.0	5.3	5.2
Selbständige Berufslose ohne ihre Angehörigen	100	19.3	12.0	1.1	3.4	9.1	15.3	27.4	6.1	6.3

12. Arbeitslage seit 1952

— „Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen“ des Bundesministeriums für Arbeit und
„Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung“ —

Land	1952		1953		1954	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember ¹⁾
Beschäftigte (Arbeiter, Angestellte und Beamte)						
Bayern	2 597 308	2 497 936	2 644 996	2 548 272	2 751 994	2 712 000
Baden-Württemberg	2 210 822	2 235 476	2 329 807	2 341 103	2 444 324	2 478 000
Bremen	201 581	200 173	212 173	213 884	223 975	229 000
Hamburg	608 702	600 995	629 750	624 810	652 217	652 000
Hessen	1 356 078	1 323 671	1 389 294	1 361 869	1 439 077	1 442 000
Niedersachsen	1 896 487	1 809 822	1 966 360	1 909 329	2 048 617	2 014 000
Nordrhein-Westfalen	4 841 973	4 868 995	5 106 443	5 124 723	5 363 718	5 433 000
Rheinland-Pfalz	823 426	812 713	870 910	852 146	905 079	914 000
Schleswig-Holstein	634 327	603 505	656 574	621 039	671 108	642 000
Bundesgebiet	15 170 704	14 953 286	15 806 307	15 597 175	16 500 109	16 516 000
Arbeitslose (a = insgesamt, b = Vertriebene)						
Bayern	a 291 146	438 766	259 036	424 045	234 982	356 627
	b 103 804	144 837	86 921	128 806	72 398	101 902
Baden-Württemberg	a 61 786	113 530	71 198	110 193	62 772	85 646
	b 19 224	40 349	22 515	38 718	19 601	27 778
Bremen	a 26 226	29 164	25 282	28 228	21 591	20 809
	b 2 780	3 526	2 776	3 015	2 204	2 089
Hamburg	a 101 106	109 061	88 993	92 404	77 837	80 401
	b 4 611	8 146	6 223	6 073	5 496	6 006
Hessen	a 97 326	144 251	95 997	136 916	92 406	109 406
	b 26 227	39 064	25 641	35 918	23 717	27 317
Niedersachsen	a 266 324	348 733	217 399	290 485	198 718	252 019
	b 106 863	138 215	86 567	109 977	74 081	89 846
Nordrhein-Westfalen	a 204 669	251 753	168 903	218 305	185 361	195 773
	b 24 831	37 962	23 188	31 836	22 807	26 326
Rheinland-Pfalz	a 45 805	87 223	38 985	93 989	45 239	74 048
	b 7 152	11 141	5 400	11 754	5 812	8 325
Schleswig-Holstein	a 145 578	165 238	107 479	130 193	88 838	112 909
	b 74 257	75 463	48 367	54 929	37 223	44 993
Bundesgebiet	a 1 239 966	1 687 719	1 078 272	1 524 758	1 007 744	1 287 688
	b 369 749	498 703	307 598	421 026	263 839	334 582

¹⁾ Die Zahlen der Beschäftigten für Ende Dezember 1954 sind geschätzt, da die Beschäftigtenzählung ausgefallen ist.

13. Die beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten seit 1952 nach Wirtschaftsabteilungen

(Stand: jeweils 30. September)

— „Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen“ des Bundesministeriums für Arbeit und
 „Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung“ —

Land	Land- u. Forst- wirtsch.	Bergbau, Energie- wirtsch.	Eisen- u. Metall- erz. u. -verarb.	Verarb. Gewerbe	Bau- u. Bauhilfs- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungs- wesen	Dienst- leistun- gen	Ver- kehrs- wesen	Öffentl. Dienst	
										a = 1952 b = 1953 c = 1954
Bayern	a	241 205	95 592	380 513	664 164	293 837	238 296	201 132	188 555	355 730
	b	235 355	97 685	393 450	667 421	307 551	257 649	213 404	189 225	347 346
	c	231 178	103 634	427 262	702 913	334 702	280 011	222 106	189 977	356 009
Baden-Württem- berg	a	106 976	61 066	487 398	620 007	219 119	197 085	141 085	132 305	286 791
	b	107 490	63 199	509 251	650 226	242 146	217 998	158 036	134 923	283 299
	c	102 226	65 629	556 892	669 560	257 667	237 344	166 480	135 361	291 794
Bremen	a	5 497	4 662	35 004	32 132	15 521	37 738	16 032	24 685	33 505
	b	5 364	4 543	37 574	34 716	15 108	41 687	17 607	25 616	34 133
	c	5 095	4 654	41 153	35 641	16 769	45 221	18 250	27 279	34 882
Hamburg	a	10 006	11 357	87 733	109 849	48 404	123 692	52 111	74 413	100 225
	b	9 837	11 468	91 685	114 485	51 833	132 472	55 058	74 862	97 445
	c	10 269	11 082	96 387	116 060	53 097	141 075	58 514	77 577	93 834
Hessen	a	70 727	54 539	239 377	301 497	140 062	146 692	84 177	110 886	224 437
	b	64 974	55 398	245 652	312 476	149 362	157 778	93 982	112 289	215 284
	c	62 419	57 284	266 856	322 542	162 919	169 912	98 439	113 320	218 072
Niedersachsen	a	274 731	112 160	244 524	342 417	196 815	189 506	147 408	154 647	273 834
	b	269 199	114 886	257 597	357 987	213 579	205 064	156 809	155 442	269 368
	c	267 319	116 846	282 497	370 191	235 528	223 202	167 291	154 765	271 907
Nordrhein- Westfalen	a	169 081	647 736	1 037 389	993 392	449 400	486 696	317 714	309 614	510 042
	b	163 505	671 338	1 071 387	1 045 738	501 751	531 894	342 875	312 315	520 281
	c	162 980	671 908	1 143 716	1 091 400	554 801	583 577	369 345	314 630	543 967
Rheinland- Pfalz	a	49 733	52 225	99 212	205 795	104 152	74 641	49 558	72 478	132 304
	b	49 231	54 540	103 670	211 892	108 581	82 542	60 746	74 394	132 455
	c	46 810	55 531	113 051	222 785	123 201	90 456	65 910	73 962	138 714
Schleswig- Holstein	a	95 152	16 738	78 199	101 462	67 103	77 792	61 415	52 348	103 110
	b	92 348	17 244	83 299	106 286	72 354	81 771	60 223	52 423	101 077
	c	87 635	17 700	87 878	109 403	79 039	86 107	60 874	53 448	101 026
Bundesgebiet	a	1 023 108	1 056 075	2 689 349	3 370 715	1 534 413	1 572 138	1 070 632	1 119 931	2 019 978
	b	997 303	1 090 301	2 793 565	3 501 227	1 662 265	1 708 855	1 158 740	1 131 489	2 000 688
	c	975 931	1 104 268	3 015 692	3 640 495	1 817 723	1 856 905	1 227 209	1 140 319	2 052 205

14. Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung und am Arbeitnehmerpotential seit 1952

— „Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen“ des Bundesministeriums für Arbeit und
 „Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung“ —

Land	Arbeitslose											
	je 100 der Bevölkerung						je 100 des Arbeitnehmerpotentials ¹⁾					
	1952		1953		1954		1952		1953		1954	
	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.
Bayern	3.2	4.8	2.8	4.6	2.6	3.9	10.1	14.9	8.9	14.3	7.9	11.6
Baden-Württemberg	0.9	1.7	1.1	1.6	0.9	1.2	2.7	4.8	3.0	4.5	2.5	3.3
Bremen	4.5	4.9	4.2	4.7	3.5	3.3	11.5	12.7	10.6	11.7	8.8	8.3
Hamburg	6.1	6.5	5.2	5.4	4.5	4.6	14.2	15.4	12.4	12.9	10.7	11.0
Hessen	2.2	3.3	2.2	3.1	2.1	2.4	6.7	9.8	6.5	9.1	6.0	7.1
Niedersachsen	4.0	5.2	3.3	4.4	3.0	3.8	12.3	16.2	10.0	13.2	8.8	11.1
Nordrhein-Westfalen	1.5	1.8	1.2	1.5	1.3	1.3	4.1	4.9	3.2	4.1	3.3	3.5
Rheinland-Pfalz	1.5	2.8	1.2	2.9	1.4	2.3	5.3	9.7	4.3	9.9	4.8	7.5
Schleswig-Holstein	5.9	6.8	4.5	5.5	3.8	4.9	18.7	21.5	14.1	17.3	11.7	15.0
Bundesgebiet	2.6	3.5	2.2	3.1	2.0	2.6	7.6	10.1	6.4	8.9	5.8	7.2

¹⁾ Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Arbeitslose.

15. Die wichtigsten Kulturarten 1954
— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Land	Gesamt- wirtschaf- tsfläche	darunter								
		Acker- land	Wien- sen ¹⁾	Vieh- weiden	Reb- land	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Ödland und Unland	Unkul- tivierte Moor- flächen	Wege- land und Eisen- bahnen	Ge- wässer
1000 Hektar										
Bayern	7 010,9	2 265,2	1 411,8	237,3 ²⁾	3,3	2 278,2	233,8	36,2	183,5	108,8
Baden-Württemberg	3 567,9	1 091,1	727,4	88,8	18,0	1 263,4	67,6	8,1	122,6	30,0
Bremen	41,6	5,4	6,4	8,0	—	0,8	1,3	0,4	3,1	4,5
Hamburg	75,9	13,5	4,1	6,7	—	3,6	3,5	0,8	7,0	6,2
Hessen	2 104,2	681,7	256,6	64,7	3,0	824,8	42,8	0,7	103,2	20,8
Niedersachsen	4 720,2	1 567,8	529,6	731,9	—	887,8	261,8	148,1	194,7	93,1
Nordrhein-Westfalen	3 399,6	1 241,0	269,2	465,1	0,1	813,0	72,9	7,3	148,9	46,3
Rheinland-Pfalz	1 978,8	640,0	218,5	43,8	47,5	732,7	71,0	2,1	90,2	26,2
Schleswig-Holstein	1 568,0	672,1	156,6	321,6	—	128,9	52,7 ³⁾	19,4	53,9	78,2
Bundesgebiet	24 467,1	8 147,8	3 580,2	1 967,9	71,9	6 938,2	807,4	223,1	907,1	414,1

¹⁾ Einschl. Streuwiesen. — ²⁾ Darunter rd. 4 200 ha Almen. — ³⁾ Darunter rd. 22000 ha Knicks (d. s. zum Wind-
schutz der Felder mit Gebüsch beplante Erdwälle).

16. Anbau und Ernte 1954
— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Fruchtart	Bayern	Baden- Würt- temberg	Bre- men	Ham- burg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet
Anbauflächen in ha										
Roggen	377 183	58 139	1 271	2 698	136 632	432 711	276 667	109 047	135 800	1 530 148
Weizen	344 186	213 589	245	876	95 525	141 757	160 495	76 348	73 664	1 106 685
Wintergerste	8 326	4 924	16	141	4 282	6 900	16 361	3 351	19 820	64 121
Sommergerste	339 271	160 704	96	117	32 835	38 133	29 928	54 819	13 239	669 142
Hafer	251 714	93 144	831	1 131	111 079	196 009	125 552	98 313	64 903	942 676
Kartoffeln	320 885	135 792	1 128	1 700	108 082	288 119	173 468	104 708	55 670	1 189 552
Zuckerrüben	27 662	15 783	41	97	17 611	104 976	59 036	15 180	13 513	253 899
Futtermüben	128 853	58 495	440	863	59 588	77 510	95 379	48 002	29 174	498 304
Raps u. Rübsen	1 096	1 184	—	1	631	847	925	418	4 005	9 107
Klee	209 323	87 700	25	624	42 640	32 634	69 581	31 198	49 112	522 837
Luzerne	99 912	77 869	0	12	24 117	8 035	10 624	42 140	561	263 270
Hektarertrag in dz										
Roggen	23,1	28,1	25,2	21,5	31,2	26,5	30,6	30,2	22,8	26,8
Weizen	21,3	27,1	26,7	25,3	27,4	31,0	26,7	27,6	32,3	26,1
Wintergerste	17,9	26,0	25,4	25,3	24,9	26,1	25,0	26,1	34,1	27,1
Sommergerste	24,0	26,9	23,9	21,8	26,9	30,4	25,6	32,9	28,2	26,1
Hafer	22,9	25,6	25,2	22,5	28,5	28,0	28,7	26,6	25,6	26,2
Kartoffeln	189,3	236,3	185,5	227,2	208,4	249,2	248,0	225,8	238,1	225,0
Zuckerrüben	374,1	404,4	254,4	271,8	362,2	349,3	357,4	380,8	254,4	355,0
Futtermüben	374,6	504,4	398,2	394,1	546,0	434,3	524,6	455,1	391,2	457,1
Raps u. Rübsen	14,5	15,1	—	16,0	13,3	17,9	18,8	11,7	18,5	16,9
Klee	64,4	72,1	62,6	58,5	60,0	59,5	60,4	54,5	55,7	63,1
Luzerne	75,8	76,9	—	62,8	70,2	71,3	70,2	62,5	64,2	73,1
Gesamtertrag in Tonnen										
Roggen	869 617	163 276	3 204	5 802	425 741	1 145 156	846 320	329 207	309 604	4 097 927
Weizen	732 619	578 470	653	2 214	262 173	439 169	428 378	210 636	238 009	2 892 321
Wintergerste	14 904	12 802	41	357	10 662	18 009	40 903	8 746	67 586	174 010
Sommergerste	814 250	432 294	229	255	88 326	115 924	76 616	180 355	37 334	1 745 583
Hafer	576 425	238 449	2 094	2 545	316 575	548 825	360 334	261 513	166 152	2 472 912
Kartoffeln	6 075 379	3 208 776	20 925	38 623	2 252 609	7 180 857	4 302 023	2 363 808	1 325 694	26 768 694
Zuckerrüben	1 034 953	638 218	1 043	2 636	637 819	3 666 489	2 109 981	578 068	343 813	9 013 020
Futtermüben	4 826 833	2 950 289	17 520	34 011	3 253 438	3 366 527	5 003 582	2 184 370	1 141 202	22 777 772
Raps u. Rübsen	1 589	1 788	—	2	838	1 512	1 742	488	7 402	15 361
Klee	1 348 040	632 659	157	3 650	255 804	194 037	420 348	170 077	273 403	3 298 175
Luzerne	757 333	598 936	—	75	169 282	57 270	74 533	263 438	3 604	1 924 471

17. Die Viehhaltung 1954

(Stand: 3. Dezember)

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Land	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Feder- vieh ¹⁾	Bienen- völker
	1 000						
Bayern	258,6	3 582,7	3 062,8	280,2	189,6	13 725,6	539,8
Baden-Württemberg	126,9	1 669,2	1 508,8	178,3	191,5	7 684,5	349,3
Bremen	2,7	18,6	24,2	1,2	1,4	312,7	3,8
Hamburg	4,3	17,7	28,6	2,9	3,1	607,7	7,6
Hessen	89,7	770,2	1 450,6	140,8	160,9	4 685,2	127,5
Niedersachsen	312,2	2 223,4	4 462,8	275,9	141,4	11 415,7	127,6
Nordrhein-Westfalen	197,0	1 512,7	2 657,9	179,9	100,0	12 693,0	163,2
Rheinland-Pfalz	72,8	665,6	732,9	52,5	93,6	3 667,7	96,0
Schleswig-Holstein	107,5	1 060,8	1 196,4	113,8	9,4	4 063,1	65,5
Bundesgebiet	1 171,7	11 520,9	14 625,0	1 225,5	890,9	58 855,2	1 480,3

¹⁾ Hühner, Gänse, Enten, Trut-, Perl- und Zwerghühner.

18. Die Beschäftigten in der Industrie 1954

(Nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten — Stand: Ende September)

— „Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland“ —

Industriegruppe	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Bundesgebiet
	Beschäftigte in 1000									
Kohlenbergbau	9.4	0.1	—	0.2	4.7	10.8	537.7	—	—	563.8
Eisenerz- u. Metallerzbergbau	—	—	—	—	—	11.7	8.1	4.5	—	31.5
Kali- und Steinsalzbergbau	—	2.1	—	—	5.3	13.8	—	—	—	22.3
Erdöl- u. Erdgasgewinnung	—	0.2	—	—	—	10.9	—	—	—	12.7
Sonstiger Bergbau	1.7	0.5	—	—	0.3	—	—	—	—	3.6
Torfindustrie	0.5	0.2	—	—	—	8.5	0.2	—	0.3	9.7
Mineralölverarb., Braunk- u. Torfteerdest., Kohlenwertstoffindustrie	0.6	0.8	—	5.8	—	—	12.3	—	1.2	26.3
Steine und Erden	55.4	32.3	2.2	2.8	24.3	35.0	61.9	35.8	8.1	257.8
Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke	7.4	0.5	—	—	2.5	—	159.6	9.2	—	192.0
Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	—	0.1	—	—	0.5	1.8	14.2	—	—	16.9
Metallhütten- u. Umschmelzwerke	3.3	2.3	—	—	0.9	4.2	9.5	0.6	—	23.8
Metallhalbzeugwerke	5.7	7.8	—	—	3.2	5.1	22.9	—	—	45.3
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	12.4	20.6	1.2	1.2	21.0	11.6	68.0	8.8	4.0	148.8
Metallgießerei	4.0	6.0	0.1	0.9	1.6	1.4	9.3	0.5	0.5	24.3
Stahlbau	14.5	13.8	1.8	6.1	15.2	11.9	78.3	5.5	2.7	149.8
Maschinenbau	89.5	142.5	10.4	22.3	62.0	51.8	219.5	26.5	16.0	640.5
Fahrzeugbau	38.3	76.7	14.0	3.3	37.1	39.9	39.9	1.5	1.9	252.6
Schiffbau	1.3	1.0	15.7	24.3	0.7	7.7	4.0	0.9	20.7	76.3
Luftfahrzeugbau	0.1	—	—	—	—	—	—	—	—	0.2
Elektrotechnik	104.8	98.1	4.2	16.2	39.5	27.8	108.3	7.3	6.0	412.2
Feinmechanik u. Optik	19.7	58.2	0.1	2.4	13.7	10.0	7.7	2.0	3.2	117.0
Ziehereien u. Kaltwalzwerke	2.0	3.6	0.2	0.4	2.5	2.3	46.8	3.3	0.1	61.2
Stahlverformung	8.3	15.6	—	1.1	4.8	4.2	64.3	1.0	—	99.4
Heiz- u. Kochgeräteindustrie	1.6	5.9	—	0.5	4.9	3.8	9.3	0.4	0.4	26.8
Blechwaren u. Feinblechpackungsindustrie	7.5	14.5	0.7	3.9	7.0	10.2	40.9	5.5	3.7	93.9
Schloß- u. Beschlagindustrie	0.6	2.6	0.1	—	1.1	0.3	24.6	0.2	—	29.5
Fahrrad- u. Kraftfahrteileindustrie	5.1	5.8	—	0.2	2.5	0.9	17.2	0.2	—	32.0
Schneidwaren- u. Besteckindustrie	0.5	3.0	1.3	—	0.2	—	13.7	—	0.1	18.9
Metallwaren- u. Kurzwarenindustrie	11.7	19.2	0.4	1.9	6.9	1.6	34.5	1.9	0.1	78.2
Werkzeugindustrie	1.3	3.3	—	0.3	0.9	0.2	18.7	0.7	—	25.4
Klavier-, Harmonien- u. Orgelbau	0.3	1.1	—	—	—	0.4	0.3	—	—	2.4
Musikinstrumentenindustrie	1.1	3.8	—	—	0.7	—	0.8	—	—	8.6
Spielwarenindustrie	13.7	5.4	—	—	0.4	0.2	1.5	0.4	0.1	21.7
Turn- u. Sportgeräteindustrie	1.2	0.8	—	—	—	0.3	0.6	—	—	3.0
Schmuckwaren u. Edelsteinindustrie	1.1	16.1	—	—	0.8	—	0.1	4.1	0.1	22.3
Sportwaffenindustrie	1.0	0.8	—	—	—	—	0.0	—	—	2.4
Chemische Industrie	37.8	36.0	1.0	13.2	49.9	19.8	136.4	44.7	4.8	343.6
Feinkeramische Industrie	45.1	4.4	1.7	0.4	3.6	3.7	9.5	7.3	2.5	78.2
Glasindustrie	18.7	6.5	—	0.6	4.1	6.5	26.0	3.8	0.7	66.9
Sägewerke u. Holzbearbeitung	21.3	16.0	1.3	1.4	7.5	11.8	17.2	6.8	2.3	85.6
Holzverarbeitende Industrie	39.0	46.8	2.0	2.6	16.7	25.4	58.4	10.2	3.8	204.9
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	14.2	17.4	—	—	4.8	5.7	18.8	4.1	—	67.3
Papierverarbeitende Industrie	12.6	20.0	0.3	3.7	5.6	6.8	27.1	4.1	1.4	81.6
Druck	26.1	24.5	1.9	9.4	15.4	13.1	36.7	5.5	4.6	137.2
Kunststoffverarbeitende Industrie	7.3	7.3	0.1	1.2	4.8	3.0	12.8	2.2	0.2	38.9
Kautschuk- u. Asbestindustrie	5.3	9.1	—	11.2	16.3	21.2	13.5	—	0.6	80.7
Ledererzeugende Industrie	2.6	11.4	—	—	3.5	1.2	4.0	3.7	2.5	29.0
Lederverarbeitende Industrie	7.6	6.5	—	—	11.5	1.8	5.8	3.9	0.3	37.6
Schuhindustrie	13.7	26.6	—	0.0	8.7	3.1	15.2	28.7	1.2	97.2
Kundenwäschereien, -färbereien	1.6	2.8	—	3.4	1.3	2.4	11.5	—	0.5	24.3
Textilindustrie	108.2	164.3	6.8	5.5	26.4	43.0	234.9	12.9	11.0	613.0
Bekleidungsindustrie	55.3	46.0	1.5	5.5	21.0	21.6	92.7	7.6	6.9	258.1
Mühlenindustrie	2.2	2.1	0.5	0.7	1.0	1.8	4.7	1.0	1.0	15.0
Nährmittel- u. Stärkeindustrie	2.8	—	0.2	1.0	2.9	—	4.8	0.6	0.3	21.3
Futtermittelindustrie	0.4	0.2	0.5	0.9	0.0	1.0	1.9	0.1	0.7	5.7
Brotindustrie	1.2	1.3	0.2	1.7	1.2	1.8	7.6	0.3	1.2	16.5
Süßwaren- u. Zuckerindustrie	—	7.7	0.7	3.4	4.5	15.9	29.6	—	4.6	76.3
Fleischwaren- u. fischverarbeitende Industrie	—	—	—	5.5	1.0	8.2	7.1	—	6.0	36.0
Molkereien u. milchverarbeitende Industrie	14.3	5.6	0.2	0.6	4.0	5.9	6.4	1.4	3.1	41.5
Ölmühlen- u. Margarine-Industrie, Talg-, schmelzen u. Schmalzsidereien	0.8	—	—	—	—	—	4.6	0.1	0.5	14.5
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie	3.2	4.0	0.2	0.8	1.9	6.6	5.4	1.8	2.5	26.4
Kaffee-, Kafeersatz- u. teeverarbeitende Ind.	0.8	—	2.5	1.6	0.1	0.7	2.0	—	0.5	9.1
Essig-, Senf-, Essenzen-, Gewürzindustrie	0.8	1.0	0.1	0.4	0.2	0.8	1.7	0.4	0.1	5.5
Eisgewinnung	0.1	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	1.1
Brauereien	17.9	7.6	1.6	1.9	3.3	2.9	13.2	3.6	0.6	52.6
Mälzereien	1.2	0.4	—	—	0.1	0.2	0.2	0.5	—	2.8
Spiritusindustrie	1.3	1.3	0.3	1.3	0.8	1.6	4.6	1.1	0.9	13.2
Weinverarbeitende Industrie	0.3	0.5	0.0	0.1	1.5	0.2	0.1	1.1	0.1	3.9
Mineralbrunnen, Mineralwasser, Limonaden-Industrie	1.1	1.8	0.1	0.5	1.8	0.8	2.5	1.7	0.2	10.5
Tabakverarbeitende Industrie	5.9	30.0	2.4	3.0	6.9	2.8	15.2	2.8	1.1	70.1
Zusammen	910.7	1086.1	83.5	184.4	501.5	551.8	2468.4	290.0	142.6	6219.0

19. In handwerklichen Unternehmungen Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen

— Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950 —

Land	Nichtlandwirtschaftl. Gärtnerei u. Tierzucht u. Hochsee-, Küsten- u. Binnenfischerei	Bergbau, Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden; Energie-wirtschaft.	Eisen- u. Metallerg. und -verarbeitung	Verarb. Gewerbe (ohne Eisen- u. Metall- verarb.)	Bau-, Aus- bau- u. Bauhilfs- gewerbe	Dienst- leistungen	Zu- sammen
Bayern	—	5 805	92 146	309 434	253 884	38 154	699 423
Baden-Württemberg	—	7 106	72 994	210 830	187 005	26 166	504 101
Bremen	—	266	5 522	12 373	16 894	2 927	37 982
Hamburg	—	802	16 575	36 350	43 181	8 618	105 526
Hessen	—	2 456	40 521	128 149	122 300	18 185	311 611
Niedersachsen	—	2 559	51 565	147 738	147 366	21 552	370 780
Nordrhein-Westfalen	—	6 013	105 621	315 778	308 298	49 032	784 742
Rheinland-Pfalz	56	2 119	23 556	82 318	70 417	10 039	188 505
Schleswig-Holstein	—	1 054	19 112	50 920	53 950	8 341	133 377
Bundesgebiet	56	28 180	427 612	1 293 890	1 203 295	183 014	3 136 047

20. Vertriebenen- und Zugewanderten-Betriebe in der Industrie

(Stand: Ende September 1954)

— „Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland“ —

Bezeichnung	Bayern	Baden- Württ.	Bre- men	Ham- burg	Hessen	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Rheinl.- Pfalz	Schlw. Holst.	Bundes- gebiet
Alle Betriebe¹⁾										
Betriebe	19 956	13 961	933	2 873	6 840	8 519	29 208	6 570	3 149	92 009
Beschäftigte	950 335	1 110 772	85 388	191 672	514 225	570 862	2 553 478	306 692	149 161	6 432 585
Umsatz in 1000 DM	1 695 587	2 043 778	253 892	626 659	961 960	1 336 781	5 252 988	620 909	358 991	13 151 545
Vertriebenen-Betriebe²⁾										
Betriebe	2 326	712	47	141	580	861	1 101	201	417	6 386
Beschäftigte	67 863	26 485	1 968	2 777	18 082	25 220	33 173	6 325	9 596	191 489
Umsatz in 1000 DM	109 000	39 353	4 174	8 299	24 663	41 678	59 924	9 019	14 085	310 195
Zugewanderten-Betriebe²⁾										
Betriebe	910	463	37	119	446	564	820	182	194	3 735
Beschäftigte	45 380	37 666	2 626	5 967	20 502	30 666	45 370	8 234	7 663	204 074
Umsatz in 1000 DM	79 855	75 269	8 478	10 711	29 657	51 367	86 812	11 164	17 275	370 588

¹⁾ Betriebe aller Größenklassen — örtliche Einheiten — ²⁾ Vgl. Vorbemerkung Seite 205.

21. Index der industriellen Produktion seit 1950

(Ohne Bau; 1936 = 100)

Land	1950	1951	1952	1953	1954
Bayern	110	133	137	145	164
Baden-Württemberg	114	139	149	160	181
Bremen ¹⁾	72	85	98	107	129
Hamburg	89	103	106	116	129 ²⁾
Hessen ³⁾	105	123	127	141	165
Niedersachsen (1949 = 100) ³⁾	125	155	166	175	212
Nordrhein-Westfalen	110	128	134	142	154
Rheinland-Pfalz	98	119	122	139	162
Schleswig-Holstein	108	123	127	136	150
Bundesgebiet	113	135	145	157	177

¹⁾ Ohne Energieerzeugung. — ²⁾ Hamburg hat im Juni 1954 die Veröffentlichung (1936 = 100) eingestellt. — ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie.

22. Das Baugewerbe 1954
— Ergebnis der Totalerhebungen am 31. Juli —

Bezeichnung	Bayern	Baden- Württ.	Bre- men	Hamb- urg	Hessen	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Rheinl. Pfalz	Schlwg. Holst.	Bundes- gebiet
Betriebe am 31. Juli 1954										
Insgesamt	11 540	13 212	660	1 320	5 869	8 400	15 194	4 496	2 907	63 598
davon mit Be- schäftigten										
1— 9	7 593	9 265	372	729	3 802	5 063	8 021	2 861	1 820	39 526
10— 19	1 760	2 018	97	208	1 002	1 536	2 791	708	446	10 566
20— 49	1 313	1 167	94	169	613	1 097	2 556	542	373	7 924
50— 99	512	467	55	118	268	440	1 087	244	162	3 353
100—199	241	196	28	55	132	192	484	105	83	1 516
200—499	98	85	14	37	44	59	210	32	19	598
500 und mehr	23	14	—	4	8	13	45	4	4	115
Beschäftigte am 31. Juli 1954										
Tätige Inhaber und Mit- inhaber	12 641	14 888	701	1 425	7 019	9 124	16 938	5 110	3 159	71 005
Kaufmänn. u. techn. An- gestellte, einschl. Lehr- linge	8 507	6 482	885	2 269	4 687	5 710	20 559	3 260	1 791	54 150
Poliere, Schachtmeister und Meister	2 837	2 403	333	1 177	1 654	2 225	9 003	1 348	797	21 777
Hilfspolier, Hilfsmeister und Fachvorarbeiter	6 697	6 755	786	1 429	3 722	5 873	15 826	3 285	2 342	46 715
Facharbeiter										
Maurer	48 619	32 031	3 834	9 531	25 721	39 486	84 510	16 957	10 961	271 650
Zimmerer	19 367	14 256	1 502	3 876	7 552	11 255	21 226	4 135	3 981	87 150
Sonstige	14 202	21 453	1 827	5 133	9 190	11 220	46 494	7 975	3 610	121 104
Angelernte Helfer	17 289	31 139	1 222	3 611	7 927	16 919	48 605	9 073	7 499	143 284
Hilfsarbeiter	62 525	42 730	5 564	8 933	27 673	35 473	98 519	23 218	14 255	318 890
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Prakti- kanten	18 893	16 159	1 176	2 344	8 793	19 159	30 140	6 744	4 999	108 407
Insgesamt	211 577	188 296	17 830	39 728	103 938	156 444	391 820	81 105	53 394	1 244 132
davon in Betrieben mit Beschäftigten										
1— 9	27 932	34 282	1 330	2 835	15 149	20 827	34 357	11 947	6 297	154 956
10— 19	23 838	27 007	1 325	2 864	13 635	20 897	38 416	9 651	6 127	143 760
20— 49	40 119	35 218	3 059	5 362	18 931	33 300	79 157	16 777	11 646	243 569
50— 99	35 216	32 278	3 830	8 022	18 491	29 410	75 089	16 492	11 153	229 981
100—199	32 839	26 620	4 062	7 414	18 307	25 917	66 613	13 954	11 174	206 900
200—499	28 586	23 348	4 224	10 519	13 366	16 732	61 436	9 439	4 880	172 530
500 und mehr	23 047	9 543	—	2 712	6 059	9 361	36 752	2 845	2 117	92 436
Arbeitsstunden im Jahre 1954¹⁾										
Insgesamt in Millionen	364	333	34	72	184	272	755	147	91	2 252
dav. v.H aufgewendet für										
Wohnungsbauten	51.1	55.0	47.1	44.4	48.9	48.9	47.9	46.3	45.0	49.5
Landwirtsch. Bauten	5.2	2.7	0.0	0.0	3.3	7.7	1.5	2.0	7.7	3.4
Gewerbliche u. indu- strielle Bauten	18.4	15.9	20.6	25.0	20.1	15.4	25.4	16.3	9.9	19.8
Verkehrs- und öffent- liche Bauten	25.3	26.4	32.3	30.6	27.7	28.0	25.2	35.4	37.4	27.3
Umsatz in Millionen DM										
im Jahre 1950	963	788	135	292	490	685	2 045	293	270	5 961
1951	1 212	1 150	130	345	676	788	2 656	510	285	7 752
1952	1 296	1 340	131	331	784	903	3 219	810	312	9 126
1953	1 402	1 507	149	394	837	1 081	3 787	750	387	10 294
im 1. Hj. 1954	612	702	64	168	378	462	1 703	287	160	4 536

¹⁾ Berechnet für alle Betriebe auf Grund der Totalerhebungen 1953 und 1954 und der Monatsmeldungen der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten (s. Zeitschrift des Bayer. Statistischen Landesamts Jg. 1954/II. 1/2) Abweichung Summe der Länder gegenüber den Berechnungen des Statistischen Bundesamts für den Bund (s. Wirtschaft und Statistik 1955/II. 3) insgesamt — 0.5 v.H.

23. Genehmigungen für den Bau von Wohnungen seit 1950

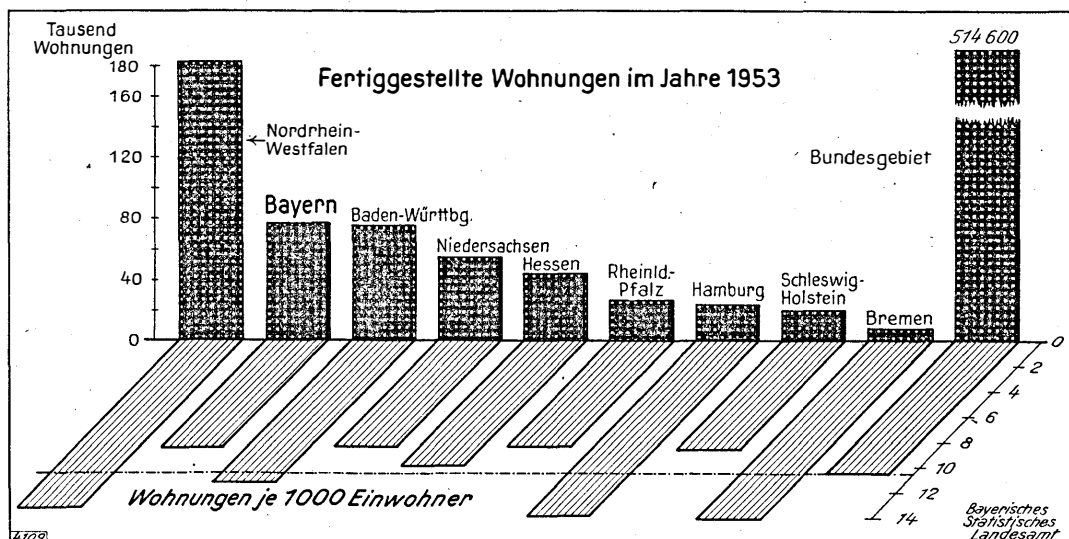
Land	1950	1951	1952	1953	1950	1951	1952	1953
	zum Bau genehmigte Wohnungen							
	insgesamt				auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾			
Bayern ³⁾	84 506	83 826	83 785	85 817	9,2	9,1	9,1	9,4
Baden-Württemberg	82 009 ²⁾	61 896	71 509	87 619	12,8 ²⁾	9,5	10,8	12,6
Bremen	10 307	7 424	8 592	10 855	18,6	13,0	14,6	18,0
Hamburg	30 721	24 295	19 990	28 700	19,3	14,8	12,0	16,9
Hessen	47 714	42 642	39 231	51 274	11,3	9,8	8,9	11,5
Niedersachsen	66 478	53 906	49 732	60 932	9,8	8,0	7,4	9,2
Nordrhein-Westfalen	165 774	150 231	178 531	195 822	12,6	11,2	13,0	13,9
Rheinland-Pfalz	33 826	25 819	22 925	31 339	11,4	8,4	7,3	9,8
Schleswig-Holstein	27 670	19 752	21 029	22 553	10,6	7,8	8,6	9,5
Bundesgebiet	549 005	469 791	495 324	574 911	11,6	9,8	10,2	11,7

¹⁾ Mitte des Jahres. — ²⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee). — ³⁾ Ab 1951 einschl. Kreis Lindau (Bodensee).

24. Fertiggestellte Wohnungen seit 1950

Land	1950	1951	1952	1953	1950	1951	1952	1953
	fertiggestellte Wohnungen							
	insgesamt				auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾			
Bayern ³⁾	58 000	63 700	73 800	77 000	6,3	6,9	8,0	8,4
Baden-Württemberg	55 000 ²⁾	63 400	62 600	75 900	8,6	9,7	9,4	11,2
Bremen	9 800	9 300	7 900	8 500	17,7	16,2	13,5	14,1
Hamburg	27 200	26 100	24 000	23 700	17,1	15,9	14,4	13,9
Hessen	28 000	40 100	38 700	44 300	6,5	9,2	8,8	9,9
Niedersachsen	40 000	33 900	51 400	54 800	5,9	5,0	7,7	8,3
Nordrhein-Westfalen	104 500	137 900	143 000	183 000	8,0	10,3	10,4	13,2
Rheinland-Pfalz	20 000	16 900	23 700	26 700	6,8	5,5	7,5	8,3
Schleswig-Holstein	19 600	19 000	18 000	20 700	7,5	7,5	7,3	8,6
Bundesgebiet	rd. 360 000	410 300	448 100	514 600	7,6	8,5	9,1	10,5

¹⁾ Mitte des Jahres. — ²⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee). — ³⁾ Ab 1951 einschl. Kreis Lindau (Bodensee).



Von den im Jahre 1953 insgesamt über eine halbe Million zugegangenen Wohnungen wurden rd. 36 vH in Bayern erstellt. Auf die Bevölkerung bezogen war die Wohnbautätigkeit naturgemäß in den beiden Stadtstaaten Hamburg und Bremen sowie im wirtschaftsstarken Nordrhein-Westfalen am höchsten. In den übrigen Bundesländern, mit Ausnahme von Baden-Württemberg, lag der Bauerfolg unter dem Bundesdurchschnitt.

25. Eisenbahnverkehr 1950 und 1954

— „Statistische Monatsübersichten“ der Deutschen Bundesbahn —

Vorbemerkung: Die nachstehenden Angaben beziehen sich auf die Deutsche Bundesbahn; lediglich beim Güterverkehr sind die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen berücksichtigt.

Bezeichnung	Einheit	1950			1954			Veränderung in VII 1954 gegenüber 1950	
		Bundesgebiet	Bayern	Anteil Bayerns in VII	Bundesgebiet	Bayern	Anteil Bayerns in VII	im Bundesgebiet	in Bayern
Eigentumslänge	km	30 710	7 739	25.2	30 653	7 828	25.5	— 0.2	+ 1.2
Betriebslänge	„	30 393	7 714	25.4	30 522	7 794	25.5	+ 0.4	+ 1.0
dar. im elektr. Betrieb	„	1 699	1 311	77.2	1 847	1 359	73.6	+ 8.7	+ 3.7
Zugkilometer									
Reisezüge ¹⁾	Tsd. km	279 819	65 723	23.5	371 135	82 926	22.3	+ 32.6	+ 26.2
Güterzüge	„	162 823	33 107	20.3	168 350	32 521	19.3	+ 3.4	— 1.8
Dienstzüge ¹⁾	„	5 671	1 664	29.3	1 179	281	23.8	— 79.2	— 83.1
Zusammen	„	448 313	100 494	22.4	540 664	115 728	21.4	+ 20.6	+ 15.2
Tonnenkilometrische Leistungen									
Bruttotonnenkilometer	Mill. tkm	155 294	30 431	19.6	179 679	34 690	19.3	+ 15.7	+ 14.0
Nettotonnenkilometer	„	48 078	8 450	17.6	52 056	9 563	18.4	+ 8.3	+ 13.2
Kraftwagenkilometer									
Personenverkehr	Tsd. km	36 824	4 119	11.2	111 357	11 073	9.9	+ 202.4	+ 168.8
Güterverkehr	„	126 956	23 293	18.3	135 360	23 223	17.2	+ 6.6	— 0.3
Zusammen	„	163 780	27 412	16.7	246 717	34 296	13.9	+ 50.6	+ 25.1
Personen- und Gepäckverkehr									
Beförderte Personen	Tsd. Fahrten	1 337 768	249 261	18.6	1 452 941	254 355	17.5	+ 8.6	+ 2.0
Befördertes Gepäck	t	74 520	16 535	22.2	84 376	17 247	20.4	+ 13.2	+ 4.3
Güterverkehr ²⁾									
Versand	Tsd. t	215 105	19 835	9.2	223 132	18 374	8.2	+ 3.7	— 7.4
Empfang	„	206 096	29 309	14.2	230 719	30 425	13.2	+ 11.9	+ 3.8
Güterwagenstellung	Tsd. Wagen	17 006	2 232	13.1	17 624	2 069	11.7	+ 3.6	— 7.3

¹⁾ Ab 1. 1. 1953 werden Dienst-Personenzüge nicht mehr bei den Dienstzügen, sondern bei den Reisezügen nachgewiesen, weshalb die Angaben für 1954 nur bedingt mit den Zahlen von 1950 vergleichbar sind. — ²⁾ Ohne Durchgangs-, Stückgut- und Tierverkehr. — Da für das Jahr 1954 noch keine Angaben vorliegen, wurden die Ergebnisse des Jahres 1953 verwendet.

26. Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Juli 1954

(Fortgeschriebener Bestand, einschließlich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Land Kraftfahrzeughalter	Kraft-räder	Personen-kraft-wagen ¹⁾	Kraft-omni-busse ²⁾	Last-kraft-wagen	Zugma-schinen	Sonder-fahr-zeuge ³⁾	Kraftfahrzeuge		An-hänger
							insgesamt	je 1 000 Einw.	
Bayern	570 960	262 362	3 514	90 656	124 139	5 019	1 056 650	115	57 188
Baden-Württemberg	398 831	222 674	3 177	71 507	61 677	3 733	761 599	110	53 591
Bremen	10 803	19 357	238	8 768	917	402	40 485	66	4 883
Hamburg	33 562	60 228	487	26 898	1 926	1 024	124 125	72	13 549
Hessen	239 454	142 786	2 133	50 583	25 691	2 338	462 985	103	25 759
Niedersachsen	284 455	162 002	2 528	67 772	55 417	4 210	576 384	88	44 204
Nordrhein-Westfalen	530 796	388 423	5 414	179 094	61 545	7 427	1 172 699	81	82 517
Rheinland-Pfalz	167 091	81 034	1 200	37 613	24 507	1 396	312 841	96	18 851
Schleswig-Holstein	62 938	53 763	935	27 755	19 932	1 542	166 865	72	14 618
Bundesgebiet (ohne Bundesbahn u. Bundespost)	2 298 890	1 392 629	19 626	560 646	375 751	27 091	4 674 633	94	315 160
Deutsche Bundesbahn u. Bundespost.	1 787	4 258	5 149	11 845	519	1 346	24 904	—	5 564
Bundesgebiet insgesamt	2 300 677	1 396 887	24 775	572 491	376 270	28 437	4 699 537	95	320 724
Außerdem West-Berlin	25 597	45 061	732	26 264	1 643	1 149	100 446	46	13 901

¹⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. — ²⁾ Einschl. Obusse. — ³⁾ Das sind Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge.

27. Postverkehr 1950 und 1954

— Berichte der Deutschen Bundespost —

Bezeichnung	Einheit	1950			1954 ¹⁾			Zunahme in vH 1954 gegenüber 1950	
		Bundes- gebiet	Bayern	Anteil Bay- erns in vH	Bundes- gebiet	Bayern	Anteil Bay- erns in vH	im Bun- des- gebiet	in Bay- ern
Beförderungsdienst									
Gewöhnl. Briefsendungen	1000 Stck.	3 859 951	708 279	18.3	5 895 190	1 013 942	17.2	52.7	43.2
Eingeschriebene Brief- sendungen	"	62 586	12 239	19.6	76 860	13 185	17.2	22.8	7.7
Gewöhnliche Paket- sendungen	"	154 414	29 270	19.0	214 797	39 357	18.3	39.1	34.5
Nachrichtendienst									
Übermittelte Telegramme	1000 Stck.	24 939	3 997	16.0	27 308	4 190	15.3	9.5	4.8
Fernsprechanchlüsse (am Jahresende)	"	2 313	368	15.9	3 445	536	15.6	48.9	45.7
Ferngespräche	"	322 287	54 709	17.0	492 188	71 287	14.5	52.7	30.3
Ortsgespräche	"	1 653 831	219 680	13.3	2 188 211	310 640	14.2	32.3	41.4
Zahlungsdienst									
Einzahlungen auf Zahl- karten und Postan- weisungen Menge	1000 Stck.	225 260	43 551	19.3	310 859	56 907	18.3	38.0	30.7
Wert	Mill. DM	19 203	4 155	21.6	31 286	5 941	19.0	62.9	43.0
Postscheckverkehr									
Postscheckkonten (am Jahresende)	Stck.	887 180	167 629	18.9	1 203 111	212 440	17.7	35.6	26.7
Gutschriften Menge	Mill. Stck.	319	58	18.2	469	82	17.5	47.0	41.4
Wert	Mill. DM	81 840	14 173	17.3	135 393	21 034	15.5	65.4	48.4
Lastschriften Menge	Mill. Stck.	186	31	16.7	268	43	16.0	44.1	38.7
Wert	Mill. DM	81 725	14 159	17.3	135 326	21 020	15.5	65.6	48.5

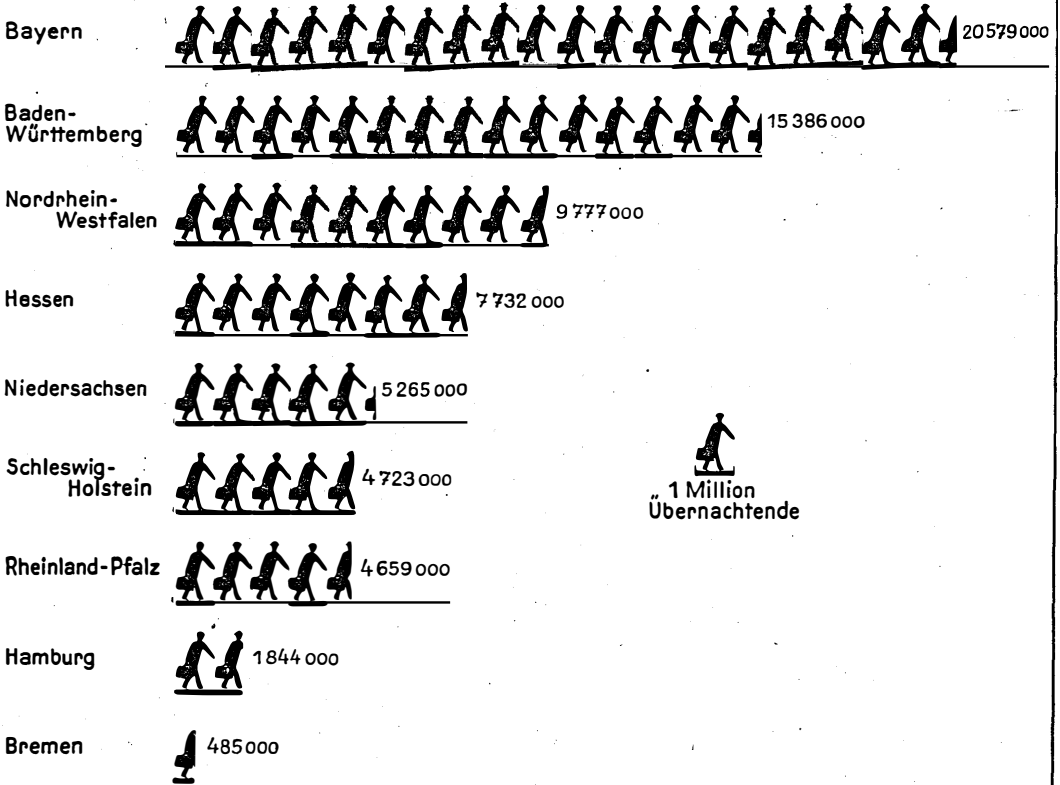
¹⁾ Vorläufige Zahlen.

28. Fremdenverkehr

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Land	Fremdenmeldungen		Fremden- übernachtungen		Mel- dungen	Übernäch- tungen
	insgesamt	darunter von Aus- ländern	insgesamt	darunter von Aus- ländern		
	in 1000						vH
Winterhalbjahr 1953/54						
Bayern	1 709	142	5 212	403	24.4	25.7
Baden-Württemberg	1 354	124	4 614	269	19.3	22.7
Bremen	115	16	222	31	1.6	1.1
Hamburg	350	88	732	199	5.0	3.6
Hessen	840	117	2 585	241	12.0	12.8
Niedersachsen	585	28	1 545	46	8.3	7.6
Nordrhein-Westfalen	1 482	140	3 599	269	21.1	17.7
Rheinland-Pfalz	368	29	1 099	50	5.2	5.4
Schleswig-Holstein	215	15	678	33	3.1	3.4
Bundesgebiet	7 018	699	20 286	1 541	100	100
Sommerhalbjahr 1954						
Bayern	3 380	438	15 367	1 070	25.6	30.6
Baden-Württemberg	2 754	537	10 772	1 013	20.9	21.5
Bremen	145	36	263	56	1.1	0.5
Hamburg	584	278	1 112	491	4.4	2.2
Hessen	1 464	330	5 147	580	11.1	10.3
Niedersachsen	995	153	3 720	269	7.6	7.4
Nordrhein-Westfalen	2 103	419	6 178	702	15.9	12.3
Rheinland-Pfalz	1 153	282	3 560	463	8.7	7.1
Schleswig-Holstein	619	103	4 045	242	4.7	8.1
Bundesgebiet	13 197	2 576	50 164	4 886	100	100
Fremdenverkehrsyear 1953/54						
Bayern	5 089	580	20 579	1 473	25.2	29.2
Baden-Württemberg	4 108	661	15 386	1 282	20.3	21.8
Bremen	260	52	485	87	1.3	0.7
Hamburg	934	366	1 844	690	4.6	2.6
Hessen	2 304	447	7 732	821	11.4	11.0
Niedersachsen	1 580	181	5 265	315	7.8	7.5
Nordrhein-Westfalen	3 585	559	9 777	971	17.8	13.9
Rheinland-Pfalz	1 521	311	4 659	513	7.5	6.6
Schleswig-Holstein	834	118	4 723	275	4.1	6.7
Bundesgebiet	20 215	3 275	70 450	6 427	100	100
Außerdem						
West-Berlin	245	43	732	173	—	—

**Fremdenverkehr Bayerns im Vergleich zu den anderen Bundesländern
im Fremdenverkehrsjahr 1953/54**



4093

Bayerisches Statistisches Landesamt

Im Fremdenverkehrsjahr 1953/54, das ist die Zeit vom 1. Oktober 1953 bis 30. September 1954, wurden im westdeutschen Fremdenverkehr 70,5 Mill. Übernachtungen registriert. An diesem Ergebnis ist Bayern mit 20,6 Mill. Logiernächten oder mit 29 vH beteiligt. Bayern steht somit unter den westdeutschen Bundesländern hinsichtlich des Fremdenverkehrs weitaus an erster Stelle.

29. Beherbergungskapazität 1954

(Stand: 1. April)

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Land	Be-richts-orte	Fremdenbetten				Verfügbare Fremdenbetten			
		in Beherbergungsbetrieben			in Privat-quar-tieren ver-füg-bar	insge-samt ver-füg-bar	in Be-herber-gungs-betrie-ben	in Privat-quar-tieren	insge-samt
		vor-handen	be-schlag-nahmt	ver-füg-bar						vH
Bayern	623	153 674	20 024	133 650	72 562	206 212	29.8	49.3	34.5
Baden-Württemberg	397	90 615	6 926	83 689	21 265	104 954	18.6	14.4	17.6
Bremen	2	2 183	—	2 183	60	2 243	0.5	0.1	0.4
Hamburg	1	9 531	866	8 665	—	8 665	1.9	—	1.4
Hessen	198	51 357	7 199	44 158	4 606	48 764	9.8	3.1	8.2
Niedersachsen	78	36 909	4 939	31 970	4 901	36 871	7.1	3.3	6.2
Nordrhein-Westfalen	357	77 035	11 111	65 924	4 911	70 835	14.7	3.3	11.9
Rheinland-Pfalz	281	42 549	2 418	40 131	10 671	50 802	8.9	7.3	8.5
Schleswig-Holstein	109	43 447	4 455	38 992	28 325	67 317	8.7	19.2	11.3
Bundesgebiet	2 046	507 300	57 938	449 362	147 301	596 663	100	100	100
Außerdem West-Berlin	1	6 475	1 070	5 405	—	5 405	—	—	—

30. Warenverkehr mit West-Berlin seit 1950

(Ohne Durchgangsverkehr)

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Land	Bezüge aus West-Berlin					Lieferungen nach West-Berlin				
	1950	1951	1952	1953	1954	1950	1951	1952	1953	1954
Millionen DM										
Bayern	87	134	155	167	255	215	294	324	380	461
Baden-Württemberg	117	166	176	231	238	188	250	272	279	350
Bremen	13	22	23	25	36	73	84	79	87	93
Hamburg	103	147	168	169	211	441	535	520	560	512
Hessen	85	132	137	150	212	132	158	170	195	250
Niedersachsen	123	159	174	221	308	333	462	503	585	654
Nordrhein-Westfalen	197	293	318	373	518	524	737	817	963	1 083
Rheinland-Pfalz	15	22	25	36	36	63	71	77	84	107
Schleswig-Holstein	23	21	23	28	35	160	178	151	187	190
Bundesgebiet	763	1 096	1 199	1 400	1 849	2 129	2 769	2 913	3 320	3 700
vH										
Bayern	11.5	12.3	13.0	11.9	13.8	10.1	10.6	11.1	11.5	12.5
Baden-Württemberg	15.3	15.1	14.7	16.5	12.9	8.8	9.1	9.4	8.4	9.4
Bremen	1.7	2.0	1.9	1.8	1.9	3.4	3.0	2.7	2.6	2.5
Hamburg	13.5	13.5	14.0	12.1	11.4	20.7	19.3	17.9	16.9	13.8
Hessen	11.2	12.0	11.4	10.7	11.5	6.2	5.7	5.8	5.9	6.8
Niedersachsen	16.1	14.5	14.5	15.8	16.7	15.7	16.7	17.3	17.6	17.7
Nordrhein-Westfalen	25.7	26.7	26.5	26.6	28.0	24.6	26.6	28.0	29.0	29.3
Rheinland-Pfalz	2.0	2.0	2.1	2.6	1.9	3.0	2.6	2.6	2.5	2.9
Schleswig-Holstein	3.0	1.9	1.9	2.0	1.9	7.5	6.4	5.2	5.6	5.1
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

31. Interzonenhandel seit 1950

(Ohne Lohnveredelungsverkehr)

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Land	Bezüge aus dem Währungsgebiet der DM-Ost					Lieferungen nach dem Währungsgebiet der DM-Ost				
	1950	1951	1952	1953	1954	1950	1951	1952	1953	1954
Millionen Verrechnungseinheiten¹⁾										
Bayern	60	16	11	27	34	21	15	9	20	27
Baden-Württemberg	30	10	4	8	12	15	5	6	4	10
Bremen	4	2	2	4	10	6	7	6	9	18
Hamburg	58	23	15	40	68	30	21	27	44	70
Hessen	34	10	7	16	24	22	10	8	14	22
Niedersachsen	65	25	14	19	26	41	20	20	21	54
Nordrhein-Westfalen	75	33	25	64	133	169	56	56	99	173
Rheinland-Pfalz	6	2	1	3	7	8	5	8	7	10
Schleswig-Holstein	10	2	1	2	3	16	9	6	5	11
Bundesgebiet	342	123	80	183	317	328	148	146	223	395
vH										
Bayern	17.5	13.3	13.2	14.9	10.6	17.5	13.3	5.9	8.8	6.9
Baden-Württemberg	8.7	7.8	5.6	4.5	3.9	8.7	7.8	4.3	2.0	2.5
Bremen	1.1	1.7	2.1	2.2	3.3	1.1	1.7	3.8	4.0	4.7
Hamburg	17.0	18.4	18.7	21.6	21.4	17.0	18.4	18.5	19.8	17.7
Hessen	10.1	8.1	9.3	8.8	7.6	10.1	8.1	5.7	6.2	5.5
Niedersachsen	19.0	20.3	17.0	10.5	8.2	19.0	20.3	13.5	9.3	13.6
Nordrhein-Westfalen	21.8	26.7	31.8	35.1	41.8	21.8	26.7	38.8	44.4	43.7
Rheinland-Pfalz	1.9	1.8	0.9	1.3	2.4	1.9	1.8	5.1	3.0	2.6
Schleswig-Holstein	2.9	1.9	1.4	1.1	0.8	2.9	1.9	4.4	2.5	2.8
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Verrechnungseinheiten im Sinne der Verrechnungsabkommen, praktisch = DM-West.

32. Ausfuhr Westdeutschlands seit 1950

— Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes —

Land	1950	1951	1952	1953	1954	1950	1951	1952	1953	1954
	Ausfuhr ¹⁾ in Millionen DM					vH der Gesamtausfuhr				
Bayern	752	1 417	1 676	1 892	2 267	9,0	9,7	9,9	10,2	10,3
Baden-Württemberg	976	1 844	2 285	2 590	3 267	11,7	12,7	13,5	14,0	14,8
Bremen	115	168	213	261	433	1,4	1,2	1,3	1,4	2,0
Hamburg	314	590	782	878	958	3,8	4,0	4,6	4,7	4,4
Hessen	669	1 275	1 457	1 691	2 118	8,0	8,7	8,6	9,1	9,6
Niedersachsen	592	1 097	1 312	1 454	1 811	7,1	7,5	7,8	7,9	8,2
Nordrhein-Westfalen	4 292	6 905	7 748	7 978	8 953	51,3	47,4	45,8	43,1	40,6
Rheinland-Pfalz	430	756	746	889	1 045	5,1	5,2	4,4	4,8	4,7
Schleswig-Holstein	87	233	314	375	509	1,0	1,6	1,9	2,0	2,3
West-Berlin	98	235	336	390	462	1,2	1,6	2,0	2,1	2,1
Waren ausl. Ursprungs u.a.	37	57	40	128	212	0,4	0,4	0,2	0,7	1,0
Bundesgebiet einschließl. West Berlin	8 362	14 577	16 909	18 526	22 035	100	100	100	100	100

¹⁾ Ohne elektr. Strom.

33. Westdeutscher Außenhandel und Anteil Bayerns an der Ausfuhr Westdeutschlands 1950 und 1954

— Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes —

Warengruppe	1950				1954				
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr		
	Westdeutschlands ¹⁾		darunter Ausfuhr Bayerns		Westdeutschlands ¹⁾		darunter Ausfuhr Bayerns		
	in Millionen DM		vH		in Millionen DM		vH		
Ernährungswirtschaft									
Lebende Tiere		228	22	1	6,1		17	4	21,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		1 277	26	6	21,8	1 276	151	31	20,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		3 100	70	8	11,6	4 428	238	16	6,5
Genußmittel		408	78	58	73,9	1 200	108	43	40,3
Zusammen		5 013	196	73	37,1	7 151	514	94	18,2
Gewerbliche Wirtschaft²⁾									
Rohstoffe		3 368	1 168	35	3,0	5 502	1 694	63	3,7
Halbwaren		1 564	1 576	80	5,1	3 476	2 883	134	4,7
Fertigwaren		1 429	5 422	564	10,4	3 208	16 944	1 976	11,7
davon Vorerzeugnisse		715	1 862	114	6,1	1 894	4 109	263	6,4
Enderzeugnisse		714	3 560	450	12,7	1 314	12 835	1 713	13,3
Zusammen		6 361	8 166	679	8,3	12 186	21 521	2 173	10,1
Außenhandel²⁾ zusammen		11 374	8 362	752	9,0	19 337	22 035	2 267	10,3

¹⁾ Einschl. West-Berlin. — ²⁾ Ohne elektr. Strom.

34. Effektive Stundenverdienste der 21jährigen und älteren Waldarbeiter in den Ländern des Bundesgebiets von Oktober 1952 bis September 1953

— Ergebnis der Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1952/53

Arbeitergruppe ¹⁾	Bruttostundenverdienste der Waldarbeiter							
	Bayern	Baden-Württemberg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Bundesgebiet ²⁾
	Dpf							
	Staatliche Forstbetriebe							
Haumeister	161	171	209	195	216	183	171	182
Waldfacharbeiter	147	159	174	169	173	165	157	160
Ständige Waldarbeiter	137	148	165	161	164	156	141	151
Regelmäßig beschäft. Waldarbeiter	133	146	161	155	151	155	145	147
Unständige Waldarbeiter	132	140	160	144	154	153	132	140
Alle männlichen Waldarbeiter	142	152	172	168	174	164	147	157
Alle weiblichen Waldarbeiter	92	103	95	92	100	89	94	95
	Kommunale Forstbetriebe							
Haumeister	152	170	186	191	207	167	169	176
Waldfacharbeiter	147	167	173	170	188	157	149	168
Ständige Waldarbeiter	137	149	168	147	164	144	139	153
Regelmäßig beschäft. Waldarbeiter	130	134	156	158	157	132	146	140
Unständige Waldarbeiter	123	125	150	135	144	130	137	132
Alle männlichen Waldarbeiter	132	141	162	159	175	142	148	149
Alle weiblichen Waldarbeiter	92	95	99	96	104	90	89	95

¹⁾ Der Auswahlatz der Erfassung betrug bei sämtlichen Arbeitergruppen 25 vH mit Ausnahme der Haumeister; diese wurden zu 100 vH in die Erhebung einbezogen, jedoch in der Zusammenfassung „Alle männlichen Waldarbeiter“ nur zu 25 vH berücksichtigt. — ²⁾ Ohne Hamburg, Bremen und West-Berlin.

35. Effektive Stundenverdienste in der Industrie 1954

(Stand: November)

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

(Eingeklammerte Zahlen beziehen sich auf Durchschnitte von weniger als 20 erfaßten Arbeitern)

Arbeitergruppe	Bayern	Baden- Würt- tem- berg	Bre- men	Ham- burg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Hol- stein	Bundes- gebiet
Durchschnittlicher Brutto-Stundenverdienst der Arbeiter in Dpf.										
Eisenschaffende Industrie										
Männl. Facharbeiter	200.3	241.7	.	.	203.4	222.5	244.6	218.6	.	240.1
Männl. angel. Arbeiter	206.4	209.7	.	.	182.1	215.2	243.6	221.5	.	237.3
Männl. Hilfsarbeiter	166.6	156.7	.	.	163.5	188.4	222.7	173.3	.	215.4
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	(151.1)	122.2	.	.	(118.8)	(169.8)	183.5	(138.6)	.	173.4
Weibl. Hilfsarbeiter		(111.7)	.	.	(135.2)	138.7	161.0	91.8	.	151.9
Alle männl. Arbeiter	201.5	198.7	.	.	182.2	215.1	240.5	212.7	.	234.7
Alle weibl. Arbeiter	(151.1)	118.4	.	.	(120.4)	144.1	174.2	100.7	.	165.2
Alle Arbeiter zusammen	196.5	192.5			181.7	213.9	240.0	210.1		232.6
Nichteisenmetall-Industrie										
Männl. Facharbeiter	198.0	198.5	.	215.8	193.3	177.1	209.3	169.4	214.5	198.9
Männl. angel. Arbeiter	191.6	192.3	.	206.6	195.6	187.5	208.7	173.4	185.9	200.1
Männl. Hilfsarbeiter	168.7	164.6	.	179.5	166.0	160.9	173.8	139.9	.	170.4
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	139.7	130.4	.	.	124.6	134.1	133.7	.	(122.1)	133.2
Weibl. Hilfsarbeiter	119.4	120.5	.	(123.6)	117.8	113.3	129.6	.	.	125.4
Alle männl. Arbeiter	188.8	188.7	.	203.3	190.5	181.2	201.7	168.4	190.9	194.5
Alle weibl. Arbeiter	133.2	124.2	.	(123.6)	122.8	131.2	130.5	.	(122.1)	128.9
Alle Arbeiter zusammen	182.8	181.0		203.2	182.4	178.6	198.1	168.4	184.9	189.4
Gießerei-Industrie										
Männl. Facharbeiter	199.3	223.3	217.6	220.8	198.4	215.8	234.3	200.5	212.5	220.0
Männl. angel. Arbeiter	192.9	223.3	199.8	211.8	194.3	212.9	228.3	200.7	187.1	214.7
Männl. Hilfsarbeiter	157.5	185.7	183.5	175.6	161.1	170.1	192.2	153.3	162.4	182.2
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	126.0	165.2	.	(163.1)	131.2	187.1	165.0	165.2	.	152.3
Weibl. Hilfsarbeiter	115.0	142.2	.	(136.5)	106.8	124.3	127.8	83.7	.	127.6
Alle männl. Arbeiter	188.2	213.0	203.1	206.1	191.1	206.9	220.2	194.2	190.1	208.8
Alle weibl. Arbeiter	124.8	155.2	.	(150.3)	127.0	160.7	142.5	150.6	.	141.3
Alle Arbeiter zusammen	183.4	210.8	203.1	205.9	188.8	205.4	216.6	193.1	190.1	205.6
Metallverarbeitende Industrie										
Männl. Facharbeiter	197.4	208.4	200.6	209.2	203.3	206.8	212.7	186.1	194.3	205.1
Männl. angel. Arbeiter	185.7	202.1	191.0	190.7	189.8	197.8	198.3	172.7	180.0	195.0
Männl. Hilfsarbeiter	144.6	155.0	170.5	160.0	158.6	168.9	156.7	130.6	150.5	155.1
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	133.6	151.3	148.8	151.7	143.2	142.1	132.7	119.0	131.2	137.8
Weibl. Hilfsarbeiter	113.1	123.5	147.3	136.8	124.2	120.7	116.7	96.6	120.9	118.4
Alle männl. Arbeiter	188.8	198.9	195.5	199.9	196.1	200.3	198.9	173.6	187.7	195.4
Alle weibl. Arbeiter	128.3	134.4	147.8	140.7	136.0	135.5	122.9	106.3	124.1	128.0
Alle Arbeiter zusammen	170.1	185.0	192.7	194.6	186.3	179.3	188.8	159.7	180.1	182.6
Chemische Industrie (einschl. Gummi- u. Asbestverarbeitung)										
Männl. Facharbeiter	184.4	196.1	212.8	226.1	215.6	209.4	215.9	229.9	177.4	213.2
Männl. angel. Arbeiter	173.9	177.8	181.9	201.2	196.3	197.8	202.4	199.4	164.7	195.0
Männl. Hilfsarbeiter	152.7	170.3	157.6	176.0	164.3	197.9	176.2	181.3	146.7	174.9
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	124.7	133.5	132.5	147.2	131.4	130.1	132.0	142.5	118.4	131.9
Weibl. Hilfsarbeiter	107.7	117.2	101.4	126.8	125.9	144.3	117.6	115.3	98.5	121.7
Alle männl. Arbeiter	172.2	182.2	186.8	207.9	199.3	201.3	202.3	205.9	163.0	197.2
Alle weibl. Arbeiter	116.7	124.6	113.7	134.9	128.2	140.1	122.2	118.0	114.0	125.5
Alle Arbeiter zusammen	156.4	166.0	177.3	182.4	182.6	184.1	187.2	191.8	145.4	178.9
Industrie der Steine und Erden										
Männl. Facharbeiter	166.3	189.1	194.0	206.3	180.4	184.5	203.7	184.9	184.6	186.8
Männl. angel. Arbeiter	156.7	179.7	172.4	182.2	180.8	179.4	204.9	186.4	171.9	183.6
Männl. Hilfsarbeiter	137.2	157.5	153.2	174.2	161.7	157.3	178.4	160.5	159.9	159.3
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	131.2	131.4	.	.	(159.6)	154.3	127.5	123.3	(163.2)	141.3
Weibl. Hilfsarbeiter	115.3	125.6	(111.7)	.	120.7	128.1	135.9	105.8	(135.4)	121.5
Alle männl. Arbeiter	151.6	170.3	168.3	187.6	174.9	172.7	196.3	179.2	170.9	175.8
Alle weibl. Arbeiter	117.5	126.4	(111.7)	.	124.0	145.9	133.8	110.2	(160.5)	126.3
Alle Arbeiter zusammen	149.5	168.2	167.6	187.6	174.3	172.1	195.6	178.1	170.5	174.2

noch: 35. Effektive Stundenverdienste in der Industrie 1954

(Eingeklammerte Zahlen beziehen sich auf Durchschnitte von weniger als 20 erfaßten Arbeitern)

Arbeitergruppe	Bayern	Baden- Würt- tem- berg	Bre- men	Ham- burg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Hol- stein	Bundes- gebiet
	Durchschnittlicher Brutto-Stundenverdienst der Arbeiter in Dpf.									
Keramische Industrie										
Männl. Facharbeiter	188.9	198.3	189.7	.	196.3	193.5	227.4	190.7	.	196.3
Männl. angel. Arbeiter	164.8	178.0	197.6	.	203.4	171.8	207.5	171.2	.	178.4
Männl. Hilfsarbeiter	142.2	162.9	198.4	.	157.6	161.0	179.1	152.5	.	157.3
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	118.0	133.2	132.7	.	127.7	120.1	148.8	125.1	.	122.1
Weibl. Hilfsarbeiter	104.6	100.3	134.4	.	102.5	110.8	127.9	103.1	.	108.3
Alle männl. Arbeiter	168.7	180.6	196.6	.	191.1	174.7	203.5	171.6	.	178.4
Alle weibl. Arbeiter	111.5	118.2	133.8	.	117.6	114.8	132.8	117.0	.	115.3
Alle Arbeiter zusammen	138.0	153.6	169.1	.	157.0	151.2	184.4	150.7	.	149.0
Glasindustrie										
Männl. Facharbeiter	192.6	204.9	.	181.7	204.1	198.9	224.2	207.8	222.7	206.5
Männl. angel. Arbeiter	182.4	190.5	.	162.8	198.7	171.3	194.9	165.4	(108.3)	186.8
Männl. Hilfsarbeiter	134.6	145.2	.	148.3	125.0	130.9	145.5	125.6	95.2	139.8
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	113.1	108.7	.	(113.5)	107.3	107.1	114.0	114.4	(105.9)	111.4
Weibl. Hilfsarbeiter	99.3	100.4	.	106.0	90.6	98.3	113.2	103.3	81.0	104.5
Alle männl. Arbeiter	175.1	177.4	.	161.0	185.3	170.0	186.2	174.1	173.8	179.8
Alle weibl. Arbeiter	104.6	102.5	.	107.2	97.1	105.1	113.3	107.4	83.6	106.6
Alle Arbeiter zusammen	152.3	156.6	.	146.9	156.6	158.5	171.4	154.0	143.5	160.4
Baugewerbe										
Männl. Facharbeiter	194.4	196.4	209.3	242.3	201.8	193.6	207.6	189.2	198.3	202.1
Männl. angel. Arbeiter	180.6	173.8	188.0	217.6	182.6	166.5	187.8	163.2	177.0	178.7
Männl. Hilfsarbeiter	157.3	155.9	173.3	190.7	164.8	158.6	172.2	154.0	163.8	163.2
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	.	.	.	(112.1)	.	.	.	.	.	131.1
Weibl. Hilfsarbeiter	145.7	.	.	.	.	.	103.5	.	.	131.1
Alle männl. Arbeiter	175.4	180.3	191.9	229.3	184.9	175.2	192.4	171.0	181.5	184.1
Alle weibl. Arbeiter	145.7	.	.	(112.1)	.	.	103.5	.	.	131.1
Alle Arbeiter zusammen	175.3	180.3	191.9	228.4	184.9	175.2	192.3	171.0	181.5	184.0
Sägeindustrie										
Männl. Facharbeiter	149.0	154.1	194.8	189.7	152.3	148.7	170.7	156.6	154.0	157.8
Männl. angel. Arbeiter	140.7	145.0	183.5	169.7	141.3	147.4	156.5	149.6	139.2	148.0
Männl. Hilfsarbeiter	134.1	131.4	149.9	154.3	126.8	131.2	134.1	118.6	128.7	132.0
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	114.8	117.8	.	(121.9)	119.3	(120.7)	116.4	113.1	.	116.9
Weibl. Hilfsarbeiter	105.1	111.2	.	111.5	105.3	107.5	103.5	99.0	98.7	106.0
Alle männl. Arbeiter	139.2	141.3	180.8	168.5	140.6	142.0	152.0	142.1	137.5	144.2
Alle weibl. Arbeiter	106.7	112.8	.	112.2	109.6	108.1	107.4	101.2	98.7	108.2
Alle Arbeiter zusammen	137.2	138.2	180.8	159.3	136.1	138.1	147.1	138.3	134.8	140.8
Bautischlerei und Möbelherstellung										
Männl. Facharbeiter	161.7	173.8	184.7	202.6	176.2	171.1	180.1	164.2	171.3	173.7
Männl. angel. Arbeiter	137.2	159.7	151.5	157.7	160.6	153.4	160.1	146.6	147.7	154.4
Männl. Hilfsarbeiter	125.2	124.5	118.8	140.9	129.2	135.5	123.3	113.9	105.8	125.2
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	112.8	114.9	101.3	.	132.1	120.4	132.4	101.4	100.9	115.8
Weibl. Hilfsarbeiter	95.6	104.9	112.0	113.7	108.8	106.1	113.0	91.4	86.0	104.5
Alle männl. Arbeiter	150.4	160.9	168.1	189.8	166.3	158.5	162.6	147.6	154.1	159.5
Alle weibl. Arbeiter	101.0	107.5	104.6	113.7	115.3	108.1	114.4	93.1	89.5	106.8
Alle Arbeiter zusammen	137.4	150.7	156.2	173.7	161.3	148.0	155.9	138.1	137.3	149.6
Papierzeugende Industrie										
Männl. Facharbeiter	193.3	209.5	.	181.7	186.2	205.8	175.7	199.9	.	197.7
Männl. angel. Arbeiter	179.6	179.8	.	167.7	170.0	195.4	166.7	176.8	.	180.2
Männl. Hilfsarbeiter	162.3	162.5	.	150.2	168.1	183.3	145.0	157.5	.	168.3
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	113.5	119.5	.	117.4	125.5	121.3	109.4	126.3	.	119.0
Weibl. Hilfsarbeiter	115.8	106.0	.	95.0	114.3	128.7	103.5	110.7	.	116.4
Alle männl. Arbeiter	174.5	178.9	.	167.4	174.6	192.2	161.1	172.1	.	179.1
Alle weibl. Arbeiter	114.3	116.4	.	107.8	118.0	126.0	105.1	121.8	.	117.9
Alle Arbeiter zusammen	166.8	167.0	.	158.6	168.7	181.8	154.5	165.5	.	170.2
Papierverarbeitende Industrie										
Männl. Facharbeiter	183.9	181.2	208.0	210.3	197.3	201.6	197.0	185.8	198.4	192.5
Männl. angel. Arbeiter	161.3	165.8	(159.2)	191.8	166.4	153.9	162.7	156.6	157.1	163.3
Männl. Hilfsarbeiter	131.0	142.9	(148.1)	161.5	145.5	131.4	134.0	128.2	133.0	138.9
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	111.8	115.2	117.2	128.8	107.3	111.6	113.7	98.9	104.5	113.5
Weibl. Hilfsarbeiter	92.1	97.2	84.7	101.4	90.7	91.0	103.3	91.9	87.7	97.7
Alle männl. Arbeiter	159.0	161.7	194.6	183.4	179.2	173.0	177.5	159.3	162.6	169.5
Alle weibl. Arbeiter	101.8	106.1	101.0	119.9	100.2	102.3	107.7	94.1	99.8	105.3
Alle Arbeiter zusammen	119.9	130.0	123.1	134.3	126.8	130.0	133.8	115.0	119.8	128.6

noch: 35. Effektive Stundenverdienste in der Industrie 1954

(Eingeklammerte Zahlen beziehen sich auf Durchschnitte von weniger als 20 erfaßten Arbeitern)

Arbeitergruppe	Bayern	Baden- Würt- temberg	Bren- men	Hamb- burg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Hol- stein	Bundes- gebiet
	Durchschnittlicher Brutto-Stundenverdienst der Arbeiter in Dpf.									
Buchdruckgewerbe										
Männl. Facharbeiter	218.7	220.9	233.1	244.4	223.7	224.0	220.2	231.1	226.4	223.1
Männl. angel. Arbeiter	182.3	178.2	219.7	214.2	184.3	180.0	171.3	188.4	196.0	185.2
Männl. Hilfsarbeiter	154.0	150.5	(176.3)	174.7	153.5	169.5	165.0	159.9	165.4	160.2
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	121.9	125.2	123.0	130.0	117.4	121.4	113.6	115.6	115.3	120.6
Weibl. Hilfsarbeiter	100.5	105.3	120.2	103.9	91.0	114.9	97.8	103.6	103.1	102.4
Alle männl. Arbeiter	213.1	207.9	230.3	233.4	216.4	215.9	212.7	223.0	219.8	214.8
Alle weibl. Arbeiter	115.2	114.5	122.7	125.6	107.5	117.3	105.7	107.6	110.2	112.5
Alle Arbeiter zusammen	183.1	181.7	189.6	200.3	192.1	188.9	177.7	190.4	191.5	185.5

Flachdruckgewerbe										
Männl. Facharbeiter	205.8	236.7	.	254.6	221.6	226.8	231.9	209.5	224.9	224.0
Männl. angel. Arbeiter	174.5	213.6	.	(198.2)	170.7	.	(156.6)	(178.7)	(196.8)	178.9
Männl. Hilfsarbeiter	149.1	174.6	.	177.1	157.2	(165.4)	162.2	137.9	(144.7)	162.2
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	119.2	118.6	.	125.2	115.4	.	123.1	116.0	114.6	118.6
Weibl. Hilfsarbeiter	97.4	110.0	.	109.5	100.0	118.1	105.5	86.1	(101.6)	104.7
Alle männl. Arbeiter	196.2	226.3	.	226.9	196.2	204.4	211.5	199.5	213.2	206.1
Alle weibl. Arbeiter	110.2	116.6	.	118.2	108.1	118.1	110.1	99.9	112.0	111.2
Alle Arbeiter zusammen	159.8	188.6	.	184.2	151.5	179.7	159.7	178.7	166.9	166.9

Textilindustrie										
Männl. Facharbeiter	172.1	174.2	179.2	182.3	166.4	166.2	187.9	171.8	217.9	181.6
Männl. angel. Arbeiter	144.9	155.4	160.1	170.7	155.8	138.2	167.5	148.3	165.4	157.0
Männl. Hilfsarbeiter	123.2	130.6	151.5	152.5	134.2	128.6	138.1	122.5	147.7	132.5
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	126.5	127.7	124.4	136.1	120.2	113.6	134.1	101.7	114.9	126.6
Weibl. Hilfsarbeiter	99.3	105.6	114.1	109.2	95.6	96.9	103.4	83.9	90.9	102.1
Alle männl. Arbeiter	146.7	152.6	164.8	167.5	156.7	145.1	171.7	145.7	185.1	160.2
Alle weibl. Arbeiter	120.7	124.0	119.7	129.3	116.7	110.7	125.4	96.7	112.4	121.8
Alle Arbeiter zusammen	130.7	132.9	140.1	139.5	139.4	127.5	146.4	113.0	134.6	137.5

Bekleidungsindustrie										
Männl. Facharbeiter	175.2	163.3	178.9	171.2	169.6	165.8	180.4	164.0	164.1	174.0
Männl. angel. Arbeiter	163.8	155.8	(151.2)	168.5	145.1	162.3	168.3	145.6	147.0	161.7
Männl. Hilfsarbeiter	126.5	121.6	(118.7)	145.1	128.1	131.3	137.7	133.3	(109.7)	131.1
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	113.6	109.7	107.6	119.1	110.8	110.7	118.5	98.1	107.5	113.8
Weibl. Hilfsarbeiter	84.9	91.4	95.6	106.0	100.7	99.5	108.5	83.7	101.8	100.2
Alle männl. Arbeiter	171.9	154.1	171.4	166.2	162.6	162.4	175.3	154.8	160.5	168.0
Alle weibl. Arbeiter	111.5	107.7	106.8	115.7	109.7	109.5	117.1	94.9	106.1	112.0
Alle Arbeiter zusammen	121.0	112.3	114.7	128.1	117.3	117.7	123.6	102.8	114.5	119.7

Ledererzeugende Industrie										
Männl. Facharbeiter	179.3	195.2	.	(199.1)	187.2	159.0	193.4	153.9	182.2	190.6
Männl. angel. Arbeiter	173.3	171.5	.	(189.6)	165.5	176.9	163.9	175.7	177.1	173.3
Männl. Hilfsarbeiter	150.7	161.1	.	(167.3)	135.2	149.1	127.3	120.5	164.9	146.7
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	121.8	138.9	.	.	134.5	(120.8)	118.2	115.0	132.2	127.4
Weibl. Hilfsarbeiter	107.5	121.9	.	.	101.4	106.2	94.5	81.3	120.9	110.6
Alle männl. Arbeiter	167.8	190.4	.	181.3	181.2	159.0	168.6	165.7	172.8	178.9
Alle weibl. Arbeiter	110.9	129.4	.	.	130.0	106.8	107.7	107.0	124.0	119.1
Alle Arbeiter zusammen	151.7	181.1	.	181.3	167.9	147.5	155.9	148.5	157.1	166.0

Lederverarbeitende Industrie										
Männl. Facharbeiter	166.9	177.0	.	157.4	179.6	161.8	177.2	149.5	193.4	173.9
Männl. angel. Arbeiter	137.0	157.2	.	.	145.9	(134.7)	166.5	134.0	(135.0)	147.2
Männl. Hilfsarbeiter	121.0	137.7	.	(110.8)	130.5	111.6	136.3	112.4	(93.7)	128.5
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	110.8	119.7	.	(129.2)	125.2	112.2	117.0	94.8	105.5	116.0
Weibl. Hilfsarbeiter	87.9	98.7	.	(101.7)	95.4	103.8	101.4	71.3	.	93.3
Alle männl. Arbeiter	157.7	164.0	.	154.3	175.3	151.0	169.0	136.6	162.3	164.6
Alle weibl. Arbeiter	103.2	107.3	.	(106.2)	111.7	106.6	106.0	80.5	105.5	104.5
Alle Arbeiter zusammen	116.9	126.6	.	143.2	132.7	122.3	136.8	95.8	125.6	124.4

noch: 35. Effektive Stundenverdienste in der Industrie 1954

(Eingeklammerte Zahlen beziehen sich auf Durchschnitte von weniger als 20 erfaßten Arbeitern)

Arbeitergruppe	Bayern	Baden- Würt- tem- berg	Bre- men	Ham- burg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Hol- stein	Bundes- gebiet
	Durchschnittlicher Brutto-Stundenverdienst der Arbeiter in Dpf.									
Schuhindustrie										
Männl. Facharbeiter	201.4	199.6	.	.	188.1	180.6	194.0	190.6	187.4	194.6
Männl. angel. Arbeiter	166.4	172.0	.	.	155.8	158.2	163.7	160.6	149.7	165.0
Männl. Hilfsarbeiter	120.5	125.1	.	.	107.4	113.3	112.9	120.5	(129.0)	120.1
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	135.7	132.7	.	.	131.4	115.8	129.0	133.7	(117.1)	132.2
Weibl. Hilfsarbeiter	92.1	94.8	.	.	107.6	89.7	94.0	89.2	107.7	93.4
Alle männl. Arbeiter	178.0	176.5	.	.	177.6	163.0	170.1	160.2	166.3	170.1
Alle weibl. Arbeiter	122.7	120.1	.	.	124.8	104.5	114.3	114.8	114.4	118.1
Alle Arbeiter zusammen	144.3	142.1	.	.	140.4	128.9	137.8	134.4	133.4	139.0
Nahrungs- und Genußmittelindustrie										
Männl. Facharbeiter	176.8	180.4	201.1	206.5	155.9	173.4	181.4	177.3	166.5	178.9
Männl. angel. Arbeiter	170.5	142.9	195.9	192.7	136.5	157.9	159.2	153.0	154.0	161.6
Männl. Hilfsarbeiter	160.4	141.7	161.3	183.8	132.0	145.8	146.4	157.5	140.3	150.2
Fahrpersonal	163.0	165.1	(189.0)	206.7	160.5	159.9	172.2	160.4	147.5	164.8
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	107.0	93.0	140.1	133.0	77.0	117.2	104.6	90.0	106.8	100.7
Weibl. Hilfsarbeiter	104.8	99.5	103.6	122.5	87.2	108.5	102.2	86.8	99.2	103.2
Alle männl. Arbeiter	168.8	155.4	191.2	193.9	144.4	158.2	165.3	163.8	154.6	164.2
Alle weibl. Arbeiter	105.6	95.4	127.1	125.9	80.5	110.7	102.7	87.7	100.1	102.3
Alle Arbeiter zusammen	135.1	109.0	155.5	162.1	98.1	139.8	124.7	128.0	124.8	130.7
Braugewerbe¹⁾										
Männl. Facharbeiter	171.2	199.3	198.3	200.4	190.8	196.5	204.0	193.2	187.4	188.5
Männl. angel. Arbeiter	160.8	194.8	(192.8)	192.8	179.9	172.2	194.3	184.3	172.9	181.2
Männl. Hilfsarbeiter	152.7	181.0	182.5	182.4	174.3	165.6	169.4	166.5	165.6	169.1
Fahrpersonal	175.3	201.8	202.1	245.6	200.1	191.7	203.7	194.9	202.3	194.2
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	119.2	(161.0)	.	(142.9)	.	.	(129.2)	130.8	(132.3)	126.4
Weibl. Hilfsarbeiter	121.7	141.3	143.7	(136.5)	140.6	131.5	130.6	135.3	(130.8)	130.2
Alle männl. Arbeiter	169.2	196.1	190.9	208.2	190.2	187.5	194.4	188.0	185.9	185.8
Alle weibl. Arbeiter	121.4	142.0	143.7	(138.6)	140.6	131.5	130.6	134.1	(131.2)	129.9
Alle Arbeiter zusammen	164.7	192.8	187.1	207.9	186.6	184.8	184.8	184.3	182.1	180.8
Musikinstrumente- und Spielwarenindustrie²⁾										
Männl. Facharbeiter	159.0	178.7	.	235.0	172.9	187.2	176.5	152.9	185.8	173.2
Männl. angel. Arbeiter	141.1	165.9	.	(205.3)	156.6	(158.2)	144.0	(151.4)	180.6	158.0
Männl. Hilfsarbeiter	120.7	144.5	.	(167.8)	122.3	128.2	(181.7)	(116.8)	147.3	138.3
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	113.6	121.9	.	(129.5)	118.6	(110.6)	98.5	95.6	126.8	115.3
Weibl. Hilfsarbeiter	101.6	121.2	.	(119.1)	86.3	96.1	(109.4)	73.6	101.3	112.2
Alle männl. Arbeiter	147.0	166.5	.	229.5	160.9	177.2	173.1	152.6	171.5	162.9
Alle weibl. Arbeiter	108.9	121.4	.	(122.5)	97.8	100.2	99.3	82.5	105.1	113.7
Alle Arbeiter zusammen	121.7	142.0	.	225.9	126.1	148.7	147.8	139.5	148.6	135.7
Kunststoffverarbeitende Industrie										
Männl. Facharbeiter	178.7	209.2	.	206.0	166.1	172.0	185.1	195.1	.	185.4
Männl. angel. Arbeiter	156.8	199.0	.	181.4	154.3	151.2	179.3	193.0	.	174.2
Männl. Hilfsarbeiter	138.3	133.5	.	160.2	139.7	131.7	149.5	147.7	.	143.0
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	108.5	135.5	.	(125.8)	99.5	106.9	115.8	119.9	.	114.8
Weibl. Hilfsarbeiter	102.9	96.3	.	117.8	83.4	102.9	108.7	100.5	.	103.6
Alle männl. Arbeiter	159.0	195.6	.	184.0	156.9	153.5	175.8	181.9	.	172.5
Alle weibl. Arbeiter	107.4	120.3	.	118.6	94.4	104.9	110.9	105.0	.	109.6
Alle Arbeiter zusammen	133.5	159.1	.	150.7	122.2	134.0	150.1	155.9	.	143.6
Alle Gewerbegruppen (ohne Bergbau)										
Männl. Facharbeiter ³⁾	189.9	200.4	201.8	222.2	199.7	192.8	209.6	192.8	194.1	201.5
Männl. angel. Arbeiter	173.6	186.7	186.6	196.8	184.7	178.7	203.2	181.7	175.3	190.3
Männl. Hilfsarbeiter	148.7	152.5	169.5	175.8	158.8	157.2	168.4	152.3	157.7	159.4
Weibl. Fach- u. angel. Arbeiter	123.3	124.8	127.1	133.9	121.3	120.9	126.2	114.6	115.7	124.0
Weibl. Hilfsarbeiter	103.2	112.7	125.8	123.9	110.3	112.6	110.9	94.7	103.2	109.7
Alle männl. Arbeiter	174.3	185.6	192.0	208.5	187.9	178.4	198.1	177.8	179.9	188.0
Alle weibl. Arbeiter	116.9	120.2	126.5	128.4	117.4	117.1	119.3	104.1	109.2	118.1
Alle Arbeiter zusammen ⁴⁾	156.1	164.8	183.2	190.8	171.5	167.4	180.5	161.6	165.0	170.6

¹⁾ Zu den angegebenen Verdiensten wird, je nach den tariflichen Bestimmungen, ein Freitrunck von 1 bis 3 Liter je Tag gewährt; in Baden-Württemberg ist der Freitrunck abgelöst und im Lohn enthalten. ²⁾ Einschl. Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen; in Rheinland-Pfalz nur Edelsteinschleifereien. — ³⁾ Einschl. Fahrpersonal in Molkereibetrieben und im Braugewerbe. — ⁴⁾ Ohne die nicht betriebsgewöhnlichen Arbeiter, wie Boten, Pförtner u. ä. sowie ohne Lehrlinge und Anlernlinge.

36. Effektive Monatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft

(Stand: November 1951)

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951/52 —

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigungsgruppe	Leitungsgr. ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Bundesgebiet	
			Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst in DM										
Männliche Angestellte													
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ²⁾	Kaufmännische Angestellte	I	718	784	705	993	945	693	908	860	1 171	845	
		II	583	632	535	557	582	545	591	533	569	580	
		III	409	443	433	430	406	422	480	381	397	435	
		IV	285	305	286	309	285	280	337	268	265	304	
		V	265	240	246	278	246	234	310	216	201	264	
	Techn. Angestellte	zus.	396	419	398	441	406	374	443	388	366	414	946
		I	927	822	780	978	940	760	1 027	1 022			640
		II	639	672	645	666	647	599	637	602	626	640	522
		III	471	493	460	497	466	461	603	437	448	522	398
		IV	368	383	342	358	350	343	449	341	330	398	326
	Meister	V	313	297	283	284	300	293	386	274	262	326	536
		zus.	513	520	482	505	495	480	589	506	441	536	547
		II	521	547	504	583	588	485	626	583	577	547	489
		III	462	485	467	493	470	455	518	457	419	489	409
		IV	392	414	429	393	362	393	444	435	349	409	489
	Alle Beschäftigungsgruppen	zus.	462	483	471	501	473	457	521	474	427	489	594
		I	849	795	712	991	944	713	959	924	1 128	880	464
		II	593	628	552	573	601	543	611	554	578	594	464
		III	431	459	442	451	430	436	519	409	410	464	326
		IV	305	333	298	319	301	293	365	295	273	326	273
darunter	V	274	248	251	279	254	242	322	225	208	273	450	
	zus.	428	450	417	456	432	404	492	424	383	450		
	Alle	zus.	427	458	465	489	450	471	641	422	411	546	
	Beschäftigungsgruppen	zus.	502	506	480	497	472	456	541	459	429	507	
	zus.	442	454	440	503	459	446	490	488	409	467		
5. Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	zus.	429	450	446	482	429	411	448	401	404	436		
	zus.	372	396	380	425	392	353	405	359	353	387		
	zus.	366	397	432	428	390	381	422	366	363	403		
	zus.	366	397	432	428	390	381	422	366	363	403		
	zus.	366	397	432	428	390	381	422	366	363	403		
Weibliche Angestellte													
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ²⁾	Kaufmännische Angestellte	I		606				527	760	706	—	639	
		II	439	497	430	486	516	426	418	447	442	447	
		III	320	363	320	348	352	337	357	318	317	344	
		IV	226	264	219	255	244	217	245	215	216	238	
		V	204	194	169	208	185	155	206	159	156	188	
	Techn. Angestellte	zus.	250	262	232	278	272	221	265	233	221	255	
		I				—						783	458
		II	506	549			497	430	429			458	373
		III	360	383		372	371	336	399	347		373	277
		IV	273	310	229	311	254	246	288	271	250	277	227
	Meister	V	252	243		240	185	193	242			227	314
		zus.	311	321	258	321	305	288	337	297	243	314	429
		II										376	310
		III	368	417					326	382		376	357
		IV		307			327					310	655
	Alle Beschäftigungsgruppen	zus.	355	357		354	349	330	376	337	337	655	448
		I		602				530	806	699		655	448
		II	441	503	420	484	514	426	419	450	444	448	346
		III	321	364	319	348	353	337	359	318	317	346	239
		IV	227	266	219	256	244	219	246	217	216	239	189
darunter	V	205	196	169	209	185	155	207	159	157	189	257	
	zus.	251	265	233	280	274	224	267	235	222	257		
	Alle	zus.	281	282	327	333	297	277	335	283	257	305	
	Beschäftigungsgruppen	zus.	292	295	260	299	305	252	313	273	248	296	
	zus.	268	280	238	286	281	247	285	265	235	274		
5. Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	zus.	231	248	244	269	256	218	253	218	221	243		
	zus.	236	247	224	275	263	211	245	216	213	240		
	zus.	243	273	244	278	296	241	273	223	218	264		
	zus.	243	273	244	278	296	241	273	223	218	264		
	zus.	243	273	244	278	296	241	273	223	218	264		

1) Vgl. Erläuterung auf Seite 316. — 2) Vgl. Fußnote 2) auf Seite 312.

37. Effektive Stundenverdienste der Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in der gewerblichen Wirtschaft

(Stand: November 1951)

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951/52 —

Wirtschaftsabteilung	Leistungsgruppe	Lohnart ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Ham-burg	Hessen	Nieder-sachsen	Nord-rhein-West-falen	Rhein-land-Pfalz	Schles-wig-Hol-stein	Bundes-gebiet	
			Durchschnittliche Stundenverdienste in Dpf.										
Männliche Arbeiter													
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ²⁾	Fach-arbeiter	Z	152.5	161.8	174.1	183.0	162.9	152.2	173.0	154.4	156.6	163.5	
		L	181.3	192.4	184.8	209.3	190.6	181.1	216.4	188.3	176.6	203.4	
		zus.	157.2	167.3	176.5	187.8	168.3	157.3	189.2	161.8	160.1	173.6	
	Ange-lern-te Arbeiter	Z	136.1	146.1	150.5	165.1	141.6	134.4	159.3	138.6	138.8	148.0	
		L	168.8	180.7	168.3	188.7	172.4	171.5	192.4	179.0	166.1	183.0	
		zus.	144.4	157.0	153.9	168.6	151.4	145.1	172.5	157.1	147.1	159.8	
	Hilfs-arbeiter	Z	126.6	132.8	150.0	149.4	131.2	123.4	145.1	124.0	130.1	135.4	
		L	153.2	159.2	180.9	178.5	154.5	154.5	177.9	159.1	161.5	166.8	
		zus.	128.9	135.8	154.8	152.0	133.8	128.5	150.6	129.7	133.7	139.7	
	Insgesamt	Z	142.8	152.5	165.0	172.2	153.1	142.2	163.5	144.8	148.1	154.1	
		L	173.6	184.3	181.7	201.9	181.1	173.3	205.6	181.1	171.7	192.9	
		zus.	148.0	158.9	168.5	176.9	159.1	148.4	178.0	155.3	152.4	163.9	
	darunter												
	1. Bergbau, Steine u. Erden; Energiewirtschaft	Insges.	zus.	140.2	151.0	164.7	183.0	155.0	150.8	195.2	161.4	145.9	179.9
	2. Eisen- u. Metallerzeugung und -verarbeitung		„	„	162.9	173.3	173.6	179.3	171.1	163.2	179.3	167.7	163.7	173.1
	3/4. Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	„	„	142.0	149.4	160.5	172.7	153.5	142.1	162.3	154.7	144.8	152.7
	5. Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	„	„	150.9	157.6	175.9	192.3	163.4	154.0	172.1	149.5	161.1	162.1
	6. Handel, Geld- u. Versicherungswesen	„	„	132.4	141.1	142.7	152.7	137.4	122.2	144.8	128.3	127.1	136.7
	8. Verkehrswirtschaft (ohne Bundespost u. Bundesbahn)	„	„	136.7	144.3	178.2	175.8	142.0	134.2	157.7	140.3	134.4	151.9
Weibliche Arbeiter													
Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche ²⁾	Fach-arbeiter	Z	93.0	104.6	107.2	121.3	105.9	90.8	104.8	107.3	95.5	101.6	
		L	120.7	90.2	108.8	134.5	94.9	108.9	123.4	121.6	111.7	108.5	
		zus.	107.1	96.0	108.8	122.4	101.8	98.5	115.9	113.2	97.9	105.1	
	Ange-lern-te Arbeiter	Z	98.6	99.3	109.0	110.6	103.0	96.0	104.0	97.0	93.7	101.0	
		L	117.6	118.3	106.8	124.6	121.8	108.8	119.3	114.2	105.7	117.8	
		zus.	107.5	108.8	108.5	116.1	109.4	101.5	112.1	103.2	98.5	108.8	
	Hilfs-arbeiter	Z	90.0	97.7	93.4	98.4	91.6	86.3	97.0	85.5	86.2	93.4	
		L	111.7	122.0	115.5	124.0	113.2	110.8	113.5	104.7	108.9	116.1	
		zus.	94.5	107.5	100.0	103.5	96.3	93.3	101.7	90.2	90.3	99.9	
	Insgesamt	Z	94.2	99.0	100.9	104.6	98.7	89.8	100.5	93.8	90.1	97.2	
		L	116.9	114.1	112.8	124.7	114.9	109.6	118.4	113.4	106.8	115.8	
		zus.	102.8	106.0	104.0	109.8	103.5	96.9	108.3	100.2	94.8	104.5	
	darunter												
	1. Bergbau, Steine u. Erden; Energiewirtschaft	Insges.	zus.	101.4	109.7	112.3	105.4	103.0	124.6	98.4	113.3		
	2. Eisen- u. Metallerzeugung und -verarbeitung		„	„	112.9	119.5	128.4	121.4	120.9	111.5	109.1	104.8	109.7	114.0
	3/4. Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	„	„	101.7	103.0	103.1	109.3	100.9	95.8	108.9	101.8	93.6	103.3
	6. Handel, Geld- und Versicherungswesen	„	„	91.1	98.3	94.4	96.1	99.4	79.9	92.9	81.1	84.0	92.3

¹⁾ Vgl. Fußnote ²⁾ auf Seite 312. — ²⁾ Vgl. Fußnote ³⁾ auf Seite 312.

38. Zusammengefaßte Ausweise der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken seit 1950

— Monatsberichte der Bank deutscher Länder —

Bilanzposten	Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken ¹⁾					
	1950	1951	1952	1953	1954	
	31. Dezember				30. Juni	31. Dez.
	Millionen DM					
Aktiven						
Gold	—	116.0	587.0	1 367.8	1 753.7	2 629.6
Guthaben bei ausländischen Banken	1 046.8	1 696.0	3 971.5	6 497.2	7 693.8	7 568.6
Sorten, ausländische Wechsel und Schecks	68.8	302.1	335.9	467.6	459.7	1 066.7
Inlandswechsel	4 209.1	4 615.5	3 359.9	2 786.4	2 164.4	2 850.0
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	330.3	573.5	366.7	198.5	—	99.4
davon Bund und Bundesverwaltungen	232.0	553.3	355.2	194.8	—	99.4
Länder	89.0	20.2	11.5	3.7	—	—
sonstige öffentliche Stellen	9.3	—	—	—	—	—
Lombardforderungen insgesamt	374.3	312.0	263.2	241.4	205.8	274.2
darunter gegen Ausgleichsforderungen	342.3	259.7	211.5	211.8	156.2	216.7
Vorschüsse und kurzfristige Kredite insgesamt	1 149.1	622.0	318.9	244.2	106.9	256.0
davon Bund und Bundesverwaltungen	637.5	—	—	—	—	—
Länder	141.9	168.0	50.4	41.6	—	60.7
sonstige öffentliche Stellen	369.7	454.0	268.5	202.6	106.9	195.3
Wertpapiere insgesamt	866.5	321.8	247.8	124.0	94.3	91.4
davon am offenen Markt gekaufte	520.9	19.3	27.0	28.2	26.0	17.0
sonstige	345.6	302.5	220.8	95.8	68.3	74.4
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibungen insgesamt	8 438.5	8 158.0	7 236.8	5 642.3	4 345.4	3 985.1
davon Ausgleichsforderungen	7 799.3	7 530.4	6 614.5	5 020.1	3 723.2	3 362.9
unverzinsliche Schuldverschreibungen	639.2	627.6	622.3	622.2	622.2	622.2
Kredit an Bund wegen Währungsfonds und Weltbank	—	—	183.0	183.0	183.0	390.7
Deutsche Scheidemünzen	61.9	69.5	97.0	81.4	88.0	62.0
Postscheckguthaben	51.8	74.3	97.8	84.0	45.5	85.8
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	—	—	—	137.9	—
Sonstige Vermögenswerte	534.9	350.2	407.9	351.9	387.1	305.1
Summe der Aktiven	17 132.0	17 210.9	17 473.4	18 269.7	17 665.5	19 664.6
Passiven						
Banknotenumlauf	8 232.3	9 243.1	10 508.7	11 547.0	11 542.4	12 349.8
Einlagen insgesamt	(5 178.8)	5 446.4	4 998.5	4 841.9	4 252.9	5 355.9
a) Kreditinstitute (einschl. Postscheck- u. Postsparkassenämter)	1 840.9	2 627.9	2 896.3	3 187.8	2 711.7	3 851.9
b) Berliner Zentralbank	—	105.4	93.4	123.1	131.4	107.1
c) öffentlich-rechtliche Körperschaften	(2 523.1)	2 444.9	1 747.0	1 289.9	1 162.1	1 094.6
ca) Bund und Bundesverwaltungen	(1 240.2)	17.9	29.0	17.1	13.4	12.8
cb) Gegenwertkonten des Bundes	—	1 086.4	692.2	284.4	340.0	307.5
cc) Länder	—	137.4	102.0	106.4	76.8	111.7
cd) Gemeinden u. Gemeindeverbände	9.3	10.2	10.5	6.9	11.4	8.6
ce) sonst. öffentliche Körperschaften	369.5	198.2	161.9	235.8	148.5	130.6
cf) alliierter Dienststellen	904.1	994.8	751.4	639.3	572.0	523.4
d) sonstige inländische Einleger	(804.7)	260.0	235.4	179.8	176.9	194.2
e) ausländische Einleger	10.1	8.2	26.4	61.3	70.8	108.1
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft	(2 287.9)	912.8	351.3	220.5	353.0	386.1
Grundkapital ²⁾	385.0	285.0	285.0	285.0	285.0	285.0
Rücklagen und Rückstellungen	393.1	534.8	695.4	791.6	831.6	817.2
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	110.5	114.6	36.9	63.7	—	177.3
Sonstige Verbindlichkeiten	544.4	674.2	597.6	520.0	400.6	293.3
Summe der Passiven	17 132.0	17 210.9	17 473.4	18 269.7	17 665.5	19 664.6

¹⁾ Im Juni 1950 und im Januar 1951 wurde das Erhebungsschema geändert; die dadurch nicht mehr vergleichbaren Zahlen sind durch Klammern gekennzeichnet. — ²⁾ Die Beteiligung der Landeszentralbanken an der BdL mit 100 Millionen DM erscheint ab Dezember 1951 unter den Aktiven nicht mehr ausgewiesen und ist auch gleichzeitig unter den Passiven vom Grundkapital abgesetzt.

39. Auszug aus den Monatsausweisen der Landeszentralbanken 1954

(Stand: 31. Dezember)

— Mitteilung der Bank deutscher Länder —

Bilanzposten	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Bundesgebiet ¹⁾
	Millionen DM									
Aktiven										
Guthaben bei der Bank deutscher Länder . . .	10.0	4.7	9.8	48.1	20.0	34.2	373.1	2.9	14.7	517.5
Postscheckguthaben	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	0.1	0.0	0.6
Inlandswechsel	140.8	198.7	81.7	246.0	232.7	5.2	570.5	21.2	0.0	1 496.8
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere	13.9	13.1	4.4	—	0.4	4.7	2.7	2.4	6.1	47.7
Ausgleichsforderungen	462.9	384.9	49.9	191.9	252.3	311.6	624.0	138.3	130.9	2 546.7
dav. aus der eigenen Umstellung	451.5	379.2	45.9	174.2	248.4	306.1	618.3	134.9	125.7	2 484.2
angekaufte	11.4	5.7	4.0	17.7	3.9	5.5	5.7	3.4	5.2	62.5
Lombardforderungen	86.2	30.3	0.1	20.3	48.0	15.8	25.6	24.2	23.7	274.2
dar. gegen Ausgleichsforderungen	85.8	30.2	0.1	6.0	28.3	14.7	3.8	24.1	23.7	216.7
Kassenkredite	14.6	—	14.0	—	7.6	13.0	—	0.0	11.6	60.8
dav. an Landesregierung	14.6	—	14.0	—	7.6	13.0	—	—	11.6	60.8
an sonstige öffentliche Stellen	—	—	—	—	—	—	—	0.0	—	0.0
Beteiligung an der Bank deutscher Länder	17.5	13.5	3.0	8.0	8.5	11.5	28.0	5.5	4.5	100.0
Schweb. Verrechn. i. Zentralbanksystem	7.3	9.7	1.5	—	—	10.3	—	2.2	2.4	33.4
Sonstige Vermögenswerte	24.9	13.8	3.6	6.0	27.8	6.1	64.1	5.1	7.6	159.0
Summe der Aktiven	778.1	668.7	168.0	520.3	597.3	412.4	1688.5	201.9	201.5	5 236.7
Passiven										
Grundkapital	50.0	50.0	10.0	10.0	30.0	40.0	65.0	20.0	10.0	285.0
Rücklagen und Rückstellungen	67.5	55.3	11.6	51.0	36.2	40.8	103.9	24.0	25.5	415.8
Einlagen insgesamt	620.7	552.1	140.8	443.2	512.0	284.8	1470.3	155.0	122.5	4 301.4
dar. von Kreditinstituten	591.5	466.7	128.5	421.4	453.4	256.0	1240.1	131.8	108.3	3 797.7
von öffentlichen Verwaltungen	15.5	8.2	2.8	3.3	11.8	13.4	70.3	9.9	6.2	141.4
von sonstigen inländischen Einlegern	13.3	22.5	4.9	13.3	16.8	13.0	80.6	9.1	3.6	177.1
Lombardverpflichtungen gegenüber der Bank deutscher Länder	20.1	5.4	—	—	—	42.0	—	—	34.2	101.7
Schweb. Verrechn. i. Zentralbanksystem	—	—	—	0.3	1.6	—	10.9	—	—	12.8
Sonstige Verbindlichkeiten	19.8	5.9	5.6	15.8	17.5	4.8	38.4	2.9	9.3	120.0
Summe der Passiven	778.1	668.7	168.0	520.3	597.3	412.4	1688.5	201.9	201.5	5 236.7
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	161.5	183.6	15.8	142.6	92.5	301.5	167.9	188.8	140.2	1 394.4

¹⁾ Ohne Berliner Zentralbank.

40. Entwicklung und Struktur des Geldvolumens im Bundesgebiet seit 1950

— Monatsberichte der Bank deutscher Länder —

Geldvolumen	Ende des Jahres				
	1950	1951	1952	1953	1954
Millionen DM					
Bargeldumlauf außerhalb der Kreditinstitute	7 682	8 801	10 217	11 972 ¹⁾	12 781
Sichteinlagen von Wirtschaft und Privaten	8 110	9 788	10 489	11 460	13 632
Sichteinlagen von deutschen öffentl. Stellen	2 456	2 918	3 723	5 107	7 014
Einlagen der Hohen Kommissare und sonstigen alliierten Dienststellen	904	995	751	639	523
Gesamtes Geldvolumen	19 152	22 502	25 180	29 178	33 950

¹⁾ Vom Dezember 1953 ab einschließlich der in West-Berlin ausgegebenen „B“-Noten (Umlauf am 31. 11. 1953: 657 Mill. DM).

41. Einlagen- und Kreditbestand der Nichtbankenkundschaft der Geschäftsbanken 1954

(Stand: 31. Dezember)

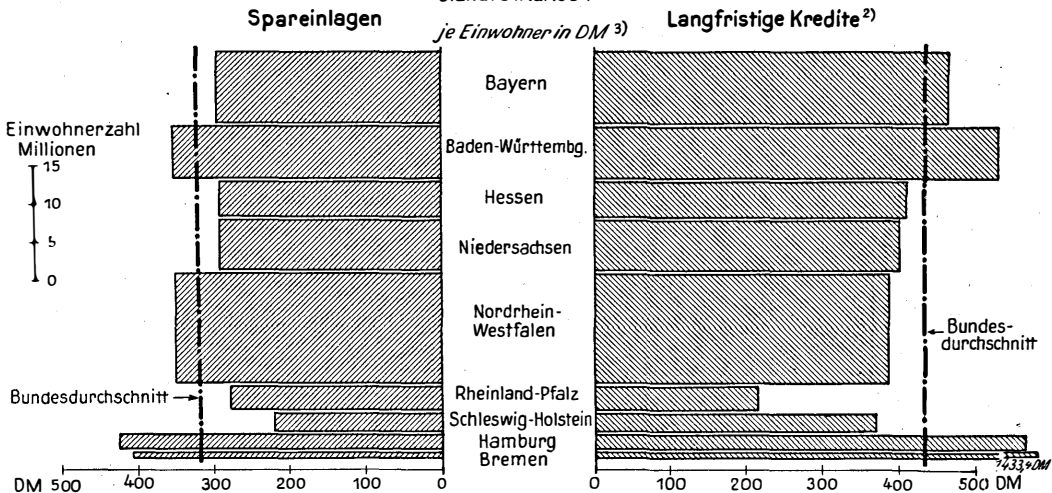
— Monatsberichte der Bank deutscher Länder —

Land	Einlagen ¹⁾					Kredite ¹⁾			
	Sichteinlagen		Termineinlagen		Spar- einlagen	Kurzfristige		Mittel- fristige Kredite ²⁾	Lang- fristige Kredite ³⁾
	öffentl.- rechtl. Körper- schaften	Wirt- schaft und Private	öffentl.- rechtl. Körper- schaften	Wirt- schaft und Private		öffentl.- rechtl. Körper- schaften	Wirt- schaft und Private		
Millionen DM									
Bayern	326	1 795	669	660	2 705	159	3 845	479	4 199
Baden-Württemberg	222	1 700	753	641	2 459	103	3 453	675	3 731
Bremen	30	402	78	114	252	14	611	32	893
Hamburg	84	1 102	349	624	743	13	2 174	226	994
Hessen	148	1 262	501	625	1 318	114	2 046	466	1 857
Niedersachsen	139	1 097	291	270	1 898	78	2 248	171	2 636
Nordrhein-Westfalen	638	4 086	1 794	1 768	5 090	425	7 295	1 253	5 611
Rheinland-Pfalz	73	461	197	140	910	26	1 016	141	700
Schleswig-Holstein	78	364	90	72	507	8	715	144	854
überregionale Institute	122	152	44	76	1	159	806	260	2 708
Bundesgebiet	1 860	12 421	4 766	4 990	15 883	1 099	24 209	3 847	24 183
DM je Kopf der Bevölkerung⁴⁾									
Bayern	35.60	196.00	73.05	72.07	295.37	17.36	419.85	52.30	458.51
Baden-Württemberg	31.68	242.58	107.45	91.47	350.88	14.70	492.72	96.32	532.39
Bremen	48.15	645.26	125.20	182.99	404.49	22.47	980.74	51.36	1 433.39
Hamburg	47.95	629.00	199.20	356.16	424.09	7.42	1 240.87	129.00	567.35
Hessen	32.74	279.14	110.82	138.24	291.52	25.22	452.55	103.07	410.75
Niedersachsen	21.16	167.00	44.30	41.10	288.93	11.87	342.21	26.03	401.27
Nordrhein-Westfalen	43.82	280.61	123.21	121.42	349.56	29.19	501.00	86.05	385.34
Rheinland-Pfalz	22.34	141.11	60.30	42.85	278.54	7.96	310.99	43.16	214.26
Schleswig-Holstein	33.85	157.99	39.06	31.25	220.05	3.47	310.33	62.50	370.66
Bundesgebiet⁵⁾	34.93	246.54	94.89	98.75	319.15	18.89	470.27	72.08	431.54

¹⁾ Ohne BdL, LZB, Postscheck- und Postsparkassenämter, KiW, Finag sowie ohne Geldinstitute mit einer Bilanzsumme unter 2 Millionen RM am 31. 3. 1948. — ²⁾ Von 6 Monaten bis unter 4 Jahre. — ³⁾ Von 4 Jahren und mehr. ⁴⁾ Berechnet nach der fortgeschriebenen Bevölkerung zum 31. 12. 1954. — ⁵⁾ Ohne überregionale Institute.

Spareinlagen und langfristige Bankkredite¹⁾ in den Bundesländern

Stand: 31.12.1954



¹⁾ für die Nichtbankenkundschaft der Geschäftsbanken ohne überregionale Institute, Landeszentralbanken, Postkreis.

²⁾ mit einer Laufzeit von 4 und mehr Jahren (einschl. „Durchlaufende Kredite“)

³⁾ berechnet nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31. 12. 1954

Die günstige wirtschaftliche Entwicklung spiegelt sich in dem am 31. 12. 1954 erreichten hohen Stand an Spareinlagen und langfristigen Bankkrediten wider. Mit rd. 295 DM Spareinlagen je Einwohner liegt Bayern knapp unter, mit rd. 459 DM langfristigen Krediten je Einwohner dagegen etwas über dem Bundesdurchschnitt. Im Rahmen der Bundesländer — ohne Hamburg und Bremen — steht Bayern an dritter bzw. zweiter Stelle.

42. Das Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute 1954

(Stand: 31. Dezember)

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Bezeichnung der Schuldverschreibung und der Darlehensgeber	Institute mit dem Sitz									Bund ¹⁾
	Bayern	Baden- Würt- tem- berg	Bren- men	Ham- burg	Hes- sen	Nie- der- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Hol- stein	
Darlehensart und Darlehensquelle	Millionen DM									

I. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen und aufgenommene langfristige Darlehen

Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen²⁾

Hypothekendarlehen	1 221	652	251	177	321	264	860	165	51	3 962
Schiffspfandbriefe	—	—	38	14	—	—	16	—	24	92
Kommunalobligationen	214	210	106	28	158	122	515	58	22	1 433
Sonstige Schuldverschreibungen (Landes- bodenbriefe; Schuldbuchford. u. ä.)	124	—	—	—	69	7	54	—	—	254
Zusammen	1 559	862	395	219	548	393	1 445	223	97	5 741

Aufgenommene langfristige Darlehen³⁾ gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen

bei Kreditanstalt für Wiederaufbau	193	107	130	105	56	107	301	14	124	1 137
Landwirtschaftliche Rentenbank	58	28	1	1	19	75	42	6	17	247
anderen Kreditinstituten	23	15	5	4	1	12	35	2	1	98
sonstigen Stellen	63	12	21	26	31	3	59	—	5	220
Zusammen	337	162	157	136	107	197	437	22	147	1 702

Aufgenommene langfristige Darlehen³⁾ gegen sonstige Sicherheiten

von Kreditanstalt für Wiederaufbau	5	6	28	38	214	24	23	0	—	338
Landwirtschaftliche Rentenbank	1	0	0	1	1	2	1	—	1	7
anderen Kreditinstituten	59	28	95	114	31	39	8	—	0	374
sonstigen Stellen	763	1 224	44	71	63	352	139	—	23	2 679
Zusammen	828	1 258	167	224	309	417	171	0	24	3 398

II. Gesamtbestand der gewährten Darlehen (ohne „Durchlaufende Mittel“)

Gewährte Darlehen

Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	1 617	1 750	149	120	274	385	643	108	48	5 094
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	236	53	37	189	48	53	82	11	7	716
sonstigen Grundstücken	48	44	1	9	10	15	38	6	2	173
landwirtschaftlichen Grundstücken	37	39	1	2	10	95	36	2	14	236
Kommunaldarlehen	371	386	138	23	202	305	849	72	99	2 445
dar. Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	18	5	23	9	7	25	2	2	5	96
Schiffshypotheken	—	—	242	182	0	7	36	0	138	605
Landeskulturdarlehen	24	15	0	—	9	40	80	1	7	176
Sonstige langfristige Darlehen	54	35	12	1	19	29	83	1	100	334
dar. für Wohnungsneubauten	30	6	—	1	1	2	17	—	—	57
Zusammen	2 387	2 322	580	526	572	929	1 847	201	415	9 779

Herkunft der Mittel

Deckungsdarlehen	1 556	811	439	307	458	495	1 540	178	212	5 996
dar. aus Mitteln										
der Kreditanstalt für Wiederaufbau ⁴⁾	159	76	123	99	34	65	250	9	114	929
der Landwirtschaftl. Rentenbank ⁴⁾	40	16	0	1	17	62	19	3	13	171
Übrige Darlehen aus Mitteln										
der öffentlichen Hand	688	1 150	14	0	12	171	91	3	35	2 164
der Kreditanstalt für Wiederaufbau ⁵⁾	1	4	24	44	24	28	29	0	14	168
der Landwirtschaftlichen Rentenbank ⁵⁾	2	0	0	0	1	1	1	—	1	6
anderer Kreditinstitute	22	8	27	108	3	6	4	—	23	201
sonstiger Stellen ⁶⁾	118	349	76	67	74	228	182	20	130	1 244
Insgesamt	2 387	2 322	580	526	572	929	1 847	201	415	9 779
dar. aus ECA- bzw. MSA-Mitteln	156	81	69	142	44	120	259	10	81	962

III. Weitere Darlehen

Darlehen aus durchlaufenden Mitteln	148	76	101	50	499	204	139	3	176	1 396
dar. aus öffentlichen Mitteln	118	61	100	48	475	177	129	2	164	1 274
Kommunaldarlehen an Sparkassen	93	80	2	6	28	94	160	13	29	505
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinst.	0	12	4	7	268	42	1	—	—	334
Darlehen an sonstige Kreditinstitute	5	7	9	4	50	22	0	0	—	97

¹⁾ Ohne ein Institut dessen Sitz nur in West-Berlin ist. — ²⁾ Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgestellt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist. — ³⁾ Von vier und mehr Jahren. — ⁴⁾ Darlehen aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und Landwirtschaftlichen Rentenbank gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. — ⁵⁾ Darlehen gegen sonstige Sicherheiten. — ⁶⁾ Einschließlich eigener Mittel.

43. Vermögensanlagen der Lebens-, Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen im Bundesgebiet seit 1950

— Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen —

Vermögensanlagen	Lebensversicherungsunternehmen ¹⁾				Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ²⁾			
	1950	1951	1952	1953 ³⁾	1950	1951	1952	1953 ³⁾
	Bestand jeweils am Jahresende in Millionen DM							
Zahl der berichtenden Unternehmen . . .	92	92	92	93	103	103	103	105
Grundstücke	206.6	264.0	323.5	472.6	112.0	142.2	176.5	239.1
Hypotheken, Grundschuld- u. Rentenschuld- forderungen	385.0	565.5	747.2	1 008.3	28.3	41.8	65.4	86.0
Schuldscheinforderungen und Darlehen . . .	311.7	441.5	639.0	996.7	45.6	79.4	131.9	158.4
Wertpapiere	118.1	156.1	208.2	317.5	53.4	91.9	143.0	252.5
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versiche- rungsscheine	38.7	76.8	114.6	152.6	0.0	0.1	0.4	1.9
Beteiligungen	2.6	2.5	4.5	9.3	16.6	16.6	16.8	19.8
Zusammen	1 062.7	1 506.4	2 037.0	2 957.0	255.9	372.0	534.0	757.7

¹⁾ Ohne Pensions- und Sterbekassen. — ²⁾ Sachversicherungsunternehmen einschl. Haftpflicht- und Unfallversicherungsunternehmen, jedoch ohne Tier- und Hagelversicherungsunternehmen sowie Schiffsversicherungsvereine. — ³⁾ Ab 1953 einschl. Berlin (West).

44. Neugeschäft¹⁾ und Versicherungsleistungen der Lebensversicherungsunternehmen im Bundesgebiet seit 1948

— Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen —
(Zahl der Fälle in 1000 Stück, Versicherungssumme und Leistungen in Millionen DM)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Neuzugänge insgesamt		davon						Leistungen ³⁾		
		Versicherungs-		Großleben		Kleinleben		Lebensgruppenversicherung			Zeitschriftenersatzversicherung	
		Fälle	Summe	Fälle	Versicherungs-summe	Fälle	Versicherungs-summe	Fälle ²⁾	Versicherungs-summe		Fälle	Versicherungs-summe
2. Halbjahr 1948 u. 1949	89	3 790.1	3 848.7	621.5	2 246.7	2 643.9	1 254.7	436.4	314.4	88.3	32.9	359.1
1950	89	3 515.2	3 453.9	450.7	1 755.8	2 362.7	1 258.9	443.1	339.4	258.7	99.8	277.9
1951	89	3 836.4	4 016.4	485.5	1 951.1	2 442.7	1 416.8	565.6	514.3	342.6	134.2	293.4
1952	89	3 928.1	4 740.0	558.9	2 423.5	2 361.4	1 423.9	584.4	713.8	423.4	178.8	302.3
1953	89	3 876.6	5 357.0	656.0	2 926.9	2 474.8	1 583.7	483.3	711.9	262.5	134.5	348.5

¹⁾ Ohne Angaben aus der Renten- und Pensionsversicherung, jedoch einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen. — ²⁾ Zahl der versicherten Personen. — ³⁾ Tatsächlich geleistete Bruttozahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe von 92 Versicherungsunternehmen. Die Abweichung zu der angeführten Zahl der berichtenden Unternehmen ergibt sich daraus, daß drei in Abwicklung befindliche Versicherungsunternehmen zu den übrigen Angaben „Fehlanzeige“ erstattet haben.

45. Sitzverteilung im 1. und 2. Deutschen Bundestag auf die Länder und Parteien (Abkürzungen für die Bezeichnung der Parteien siehe S. 376.)

Landesliste bzw. Wahlvorschlag	Abgeordnete insgesamt	Davon entfallen auf das Land								
		Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein
1. Bundestag										
CDU/CSU	139	24	26	1	3	9	12	43	13	8
SPD	131	18	15	3	6	13	24	37	7	8
FDP/DVP/BDV ¹⁾	52	7	10	—	2	12	5	10	4	2
DP	17	—	—	1	1	—	12	—	—	3
KPD	15	—	2	—	1	2	—	9	1	—
BP	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DKP/DRP	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Zentrum	10	—	—	—	—	—	—	10	—	—
SSW	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
WAV	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Parteilose	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	402	78	55	5	13	36	58	109	25	23
2. Bundestag										
CDU/CSU	243	52	38	—	7	15	25	72	18	14
SPD	151	25	16	3	7	16	21	47	9	7
FDP	48	6	9	—	2	9	5	12	4	1
GB-BHE	27	8	3	—	—	3	7	3	—	3
DP	15	—	1	1	2	1	8	1	—	1
Zentrum	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Zusammen	487	91	67	6	18	44	66	138	31	26

¹⁾ DVP = Deutsche Volkspartei; BDV = Bremer Demokratische Volkspartei.

**16. Ausgaben der Gebietskörperschaften des Bundesgebietes (einschl. West-Berlin)
im Rechnungsjahr 1952 nach Verwaltungszweigen**

— „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ —

Verwaltungszweig	Bund ¹⁾	Lastenausgleichsfonds	Länder	Hamburg u. Bremen	West-Berlin	Gemeinden (Gr.)	Zusammen ¹⁾		
	Bruttoausgaben						Verrechnungserkehr o. Gebietskörpersch. untereinander ²⁾	Eigen-Ausgaben	
Millionen DM									
I. Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen:									
Oberste Staatsorgane	151.9	—	44.4	11.9	7.4	—	215.6	0.2	215.4
Allgemeine innere Verwaltung	43.4	—	274.7	30.6	46.1	709.8	1 104.6	52.0	1 052.6
Finanz- u. Schuldenverwaltung	793.6	15.2	603.2	59.2	65.2	253.8	1 790.2	378.1	1 412.1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	87.9	—	705.8	81.5	134.6	379.8	1 389.6	160.0	1 229.6
Rechtspflege	8.1	—	679.0	57.4	49.8	—	794.3	0.0	794.3
Schulen	5.5	—	1 798.8	176.9	170.2	1 558.3	3 709.7	604.4	3 105.3
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	5.0	—	1 199.1	93.7	84.6	801.4	2 183.8	340.9	1 842.9
Mittel- und höhere Schulen	—	—	391.7	38.6	39.3	380.1	849.7	158.5	691.2
Berufsbildende Schulen	0.2	—	154.5	37.1	35.5	349.2	576.5	101.5	475.0
Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung	58.3	—	694.9	60.4	93.4	246.7	1 153.7	40.9	1 112.8
Sozialwesen	7 578.9	1 205.0	1 060.1	298.9	518.0	2 528.9	13 189.8	1 071.5	12 118.3
dar. Arbeit und Arbeitslosenhilfe	1 173.1	89.5	73.5	2.5	37.4	—	1 376.0	25.4	1 350.6
Zuschüsse an die Träger der Sozialversich.	1 722.9	—	20.1	1.1	—	—	1 744.1	0.9	1 743.2
Soziale Kriegsfolgekosten (einschl. Verwaltung)	4 623.2	1 115.5	444.5	43.4	108.3	563.3	6 898.2	748.2	6 150.0
Übrige Fürsorge und Jugendhilfe	15.2	—	217.5	100.4	168.1	1 001.6	1 502.8	223.0	1 279.8
Gesundheitswesen, Leibesübungen und Jugendpflege	39.2	—	278.8	133.0	172.5	964.0	1 587.5	73.9	1 513.6
Bau- und Wohnungswesen (ohne Straßen)	815.1	619.0	2 319.3	202.6	201.7	836.9	4 994.6	1 629.8	3 364.8
dar. Wohnungsbau u. Wohnsiedlung	793.9	619.0	2 159.1	166.7	166.0	426.0	4 330.7	1 546.4	2 784.3
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	966.8	96.5	1 048.3	21.6	16.8	108.0	2 258.0	475.4	1 782.6
Handel, Industrie, Gewerbe, kommunale Einrichtungen	331.9	96.4	342.4	115.7	117.7	1 223.2	2 227.3	104.3	2 123.0
Verkehr	532.6	—	436.3	167.7	21.9	967.9	2 126.4	220.8	1 905.6
dar. Straßen, Wege, Brücken	243.2	—	335.8	45.6	16.2	967.9	1 608.7	205.4	1 403.3
Wasserstraßen, Schifffahrt, Häfen	230.6	—	33.2	116.5	0.6	—	380.9	14.7	366.2
Besatzungs- u. -folgekosten (einschl. Verwaltung)	7 892.0	—	51.4	3.6	11.1	—	7 958.1	26.9	7 931.2
Wiedergutmachung	92.3	—	190.8	13.9	61.3	—	358.3	0.0	358.3
Sonstige Kriegsfolgekosten	19.5	—	228.1	14.5	44.0	—	306.1	4.7	301.4
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	284.7	—	532.7	56.0	47.9	14.7	936.0	34.7	901.3
Summe I	19 662.5	2 032.1	11 010.2	1 372.4	1 607.1	8 828.0	44 512.3	4 803.7	39 708.6
II. Erwerbsvermögen (soweit den Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen zuzurechnen):									
Wirtschaftliche Unternehmen	93.9	—	99.8	16.8	3.0	360.4	573.9	56.2	517.7
Allgem. Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen	189.5	—	18.3	8.7	14.2	283.9	514.6	22.6	492.0
Summe II	283.4	—	118.1	25.5	17.2	644.3	1 088.5	78.8	1 009.7
Summe I und II in Mill. DM	19 945.9	2 032.1	11 128.3	1 397.9	1 624.3	9 472.3	45 600.8	4 882.5	40 718.3
je Einwohner in DM	393.87	40.13	240.76	619.56	750.74	204.93	900.46	96.41	804.05

¹⁾ Die Bundesfinanzverwaltung umfaßt auch das Gebiet von West-Berlin. — ²⁾ Zuweisungen, Darlehen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften einschl. Lastenausgleichsfonds.

47. Zusammengefaßte Ausgaben der Bundesländer und ihrer Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1952 nach Verwaltungszweigen

— „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ —

Verwaltungszweig	Bayern	Baden-Württemberg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Bundesländer ¹⁾	
								insgesamt	dar. Gemeinden (Gv.)
Bruttoausgaben je Einwohner in DM									
I. Hoheits- und Kämmererverwaltungen:									
Oberste Staatsorgane	1.15	0.96	1.17	0.95	0.72	1.12	1.10	0.96	—
Allgemeine innere Verwaltung	20.84	26.56	22.71	18.22	19.51	26.06	18.53	21.30	15.35
Finanz- und Schuldenverwaltung	18.32	19.70	22.02	15.63	18.86	18.74	15.88	18.54	5.49
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	23.11	22.45	24.08	17.29	28.29	16.70	25.32	23.49	8.22
Rechtspflege	14.28	13.51	15.14	14.73	15.72	14.38	13.11	14.69	—
Schulen	60.73	83.81	71.52	75.55	73.20	60.68	92.99	72.63	33.71
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	37.52	45.78	42.99	48.56	43.76	36.55	50.09	43.28	17.34
Mittel- und höhere Schulen ²⁾	11.89	18.96	15.64	16.65	17.87	11.71	30.41	16.70	8.22
Berufsbildende Schulen ³⁾	9.38	16.42	11.22	9.17	9.98	10.60	11.28	10.90	7.56
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	21.15	27.08	29.35	14.03	18.48	16.41	16.08	20.37	5.34
Sozialwesen	68.85	80.91	78.16	76.37	85.23	46.58	101.61	77.65	54.71
dar. Soziale Kriegsfolgelasten (ohne Verwaltung)	19.85	19.13	18.24	23.94	24.15	7.50	32.47	21.29	12.19
Bau- und Wohnungswesen (ohne Straßen)	43.37	56.88	64.42	63.89	103.91	30.93	59.77	68.28	18.11
dar. Wohnungsbau und Wohnsiedlung	34.87	42.96	52.58	53.42	87.15	22.16	51.25	55.93	9.22
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	26.34	31.20	22.83	26.37	21.44	23.37	25.63	25.02	2.34
Handel, Industrie, Gewerbe, kommunale Einrichtungen ⁴⁾	28.87	37.69	35.80	23.75	43.19	23.34	27.68	33.87	26.46
Verkehr	26.89	41.69	30.40	27.20	27.67	33.87	32.15	30.38	20.94
dar. Straßen, Wege, Brücken ⁵⁾	25.26	34.69	29.73	23.81	27.21	32.61	30.83	28.21	20.94
Wasserstraßen, Schifffahrt, Häfen	0.59	0.85	0.01	2.47	0.02	0.86	1.09	0.72	—
Sonstige Verwaltungszweige	12.63	5.99	9.05	2.83	16.34	4.16	7.56	10.18	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	10.86	16.22	13.31	12.35	9.73	10.54	13.15	11.84	0.32
Summe I	377.39	464.65	439.96	389.16	482.29	326.88	450.56	429.20	190.99
II. Erwerbsvermögen:⁶⁾									
Wirtschaftliche Unternehmen	12.29	14.37	11.30	5.48	8.98	8.78	6.02	9.95	7.80
Allgem. Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen	4.31	9.21	6.36	4.98	8.77	3.24	3.98	6.54	6.14
Summe II	16.60	23.58	17.66	10.46	17.75	12.02	10.00	16.49	13.94
Summe I und II je Einwohner in DM	393.99	488.23	457.62	399.62	500.04	338.90	460.56	445.69	204.93
in Mill. DM	3614.0	3241.4	2018.6	2668.2	6861.2	1064.7	1132.5	2060.6	9472.3
dar. Gemeinden (Gv.)	1565.7	1626.1	988.5	1115.0	3205.6	497.9	473.5	9472.3	—

¹⁾ Ohne Hamburg und Bremen. — ²⁾ Ohne Gemeinden unter 3000 Einwohnern. — ³⁾ Gemeinden unter 3000 Einwohnern unvollständig. — ⁴⁾ Gemeinden (Gv.) einschl. Förderung des Verkehrs. — ⁵⁾ Gemeinden (Gv.) einschl. sonstiger Tiefbau. — ⁶⁾ Soweit den Hoheits- und Kämmererverwaltungen zuzurechnen.

48. Ausgaben und Einnahmen der Gebietskörperschaften des Bundesgebietes (einschl. West-Berlin) im Rechnungsjahr 1952

— „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ —

Ausgabegruppe	Bund ¹⁾	Lastenausgleichsfonds	Länder	Hamburg u. Bremen	West-Berlin	Gemeinden (Gv.)	Zusammen ¹⁾
Ausgaben							
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Gebietskörperschaften ²⁾	1 380.1	—	998.1	9.7	19.4	634.5	3 041.8
Persönliche Ausgaben	668.6	—	4 074.1	593.4	640.7	2 811.9	8 788.7
Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	169.5	—	181.5	49.5	24.3	300.9	725.7
Schuldentilgung	72.0	—	92.3	11.5	19.6	76.4	271.8
Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, große Instandsetzungen	359.7	—	398.9	163.7	98.5	1 988.6	3 009.4
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	58.5	—	91.8	28.4	30.1	226.8	435.6
Gewährung von Darlehen an Gebietskörpersch. ²⁾	568.7	715.3	126.9	—	—	10.4	1 421.3
an Sonstige	586.1	242.3	2 447.1	176.3	105.7	337.5	3 895.0
Zuführung an Rücklagen und Kapitalvermögen, Erwerb von Grundvermögen, Beteiligungen	238.7	—	191.0	25.6	46.3	516.5	1 018.1
Sonstige Ausgaben	15 844.0	1 074.5	2 526.6	339.8	639.7	2 568.8	22 993.4
Bruttoausgaben der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen insgesamt	19 945.9	2 032.1	11 128.3	1 397.9	1 624.3	9 472.3	45 600.8
dar. vermögenswirksam	1 883.7	957.6	3 348.0	405.5	300.2	3 156.2	10 051.2

noch: 48. Ausgaben und Einnahmen der Gebietskörperschaften des Bundesgebietes (einschl. West-Berlin) im Rechnungsjahr 1952

Einnahmegruppe	Bund ¹⁾	Lastenausgleichsfonds	Länder	Hamburg u. Bremen	West-Berlin	Gemeinden (Gv.)	Zusammen ¹⁾
Einnahmen							
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von Gebietskörperschaften ²⁾	177.9	186.7	1 249.9	84.7	99.4	1 329.4	3 128.0
Gebühren, Entgelte, Strafen	310.6	—	599.9	162.8	92.7	1 196.3	2 362.3
Steuern und sonstige allgemeine Deckungsmittel (Saldo) ³⁾	18 631.9	1 817.4	7 373.5	955.8	1 224.2	4 939.0	34 941.8
Rückflüsse von Darlehen	12.8	38.6	182.2	41.0	4.1	37.6	316.3
Schuldaufnahme bei Gebietskörperschaften ²⁾	—	—	1 375.9	79.5	32.8	209.5	1 697.7
bei Sonstigen	963.9	—	515.2	33.6	15.3	746.6	2 274.6
Entnahme aus Rücklagen und Kapitalvermögen, Veräußerung von Sachvermögen	8.9	—	119.8	13.1	22.3	313.0	477.1
Erstattungen von anderen Verwaltungszweigen	—	—	55.5	33.1	46.0	172.2	306.8
Sonstige Einnahmen	491.4	85.7	413.8	77.1	114.6	784.4	1 967.0
Bruttoeinnahmen der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen insgesamt dar. vermögenswirksam	20 597.4	2 128.4	11 885.7	1 480.7	1 651.4	9 728.0	47 471.6
	985.6	38.6	2 193.1	167.2	74.5	1 306.7	4 765.7

¹⁾ Die Bundesfinanzverwaltung umfaßt auch das Gebiet von West-Berlin. — ²⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds.
³⁾ Einschl. Rücklagen für den Gesamthaushalt.

49. Zusammengefaßte Ausgaben und Einnahmen der Bundesländer und ihrer Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1952 nach Ausgabe- bzw. Einnahmegruppen

— „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ —

Ausgabe- bzw. Einnahmegruppe	Bayern	Baden-Wttbg.	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westf.	Rheinland-Pfalz	Schlesland-Holst.	Bundesländer ¹⁾ dar. Gem. (Gv.)	
	je Einwohner in DM								
Ausgaben									
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Gebietskörperschaften ²⁾	22.21	37.83	34.94	26.61	47.90	19.67	51.57	35.32	13.73
Persönliche Ausgaben	142.58	159.63	162.18	139.40	149.51	139.47	155.57	148.98	60.84
Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	8.67	10.96	9.36	12.72	10.46	9.55	12.39	10.44	6.51
Schuldentilgung	2.06	4.56	4.97	3.91	3.98	2.41	3.73	3.65	1.65
Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	44.51	72.36	56.05	39.41	55.32	46.41	33.98	51.65	43.02
Neuschaffung von beweglichem Vermögen	6.15	9.00	6.77	5.34	7.75	5.73	5.11	6.89	4.91
Gewährung von Darlehen an Gebietskörperschaften ²⁾	3.07	1.67	1.30	0.60	4.11	5.76	5.63	2.97	0.22
an Sonstige	44.86	43.47	50.42	56.15	94.59	13.54	59.71	60.24	7.30
Zuführung an Rücklagen und Kapitalvermögen, Erwerb von Grundvermögen, Beteiligungen	11.65	18.92	19.55	13.70	17.91	9.29	9.17	15.31	11.18
Sonstige Ausgaben	108.23	129.83	112.08	101.78	108.51	87.07	123.70	110.24	55.57
Bruttoausgaben der Hoheits- und Kämmererverwaltungen insgesamt dar. vermögenswirksam	393.99	488.23	457.62	399.62	500.04	338.90	460.56	445.69	204.93
	112.30	149.97	139.06	119.11	183.67	83.14	117.33	140.72	68.28
Einnahmen									
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von Gebietskörperschaften ²⁾	38.82	54.00	51.15	54.79	69.23	36.71	84.56	55.80	28.76
Gebühren, Entgelte, Strafen	39.00	46.65	42.39	36.95	37.37	29.77	36.12	38.86	25.88
Steuern und sonstige allgemeine Deckungsmittel (Saldo) ³⁾	236.74	296.16	282.70	222.09	301.60	224.66	244.28	266.38	106.85
Rückflüsse von Darlehen	8.54	3.17	3.53	2.69	4.81	3.10	4.52	4.75	0.82
Schuldaufnahme bei Gebietskörperschaften ²⁾	26.85	27.34	20.55	42.27	42.14	13.20	67.09	34.30	4.53
bei Sonstigen	41.93	33.73	28.53	18.04	24.31	14.19	11.70	27.30	16.15
Entnahme aus Rücklagen und Kapitalvermögen, Veräußerung von Sachvermögen	5.40	11.59	23.06	11.02	6.45	9.23	5.49	9.37	6.77
Erstattungen von anderen Verwaltungszweigen	4.73	4.14	5.09	3.14	6.44	3.29	5.94	4.92	3.73
Sonstige Einnahmen	22.09	27.31	25.55	22.30	31.28	16.45	29.29	25.93	16.97
Bruttoeinnahmen der Hoheits- und Kämmererverwaltungen insgesamt dar. vermögenswirksam	424.10	504.09	482.55	413.29	523.63	350.60	488.99	467.61	210.46
	82.72	75.83	75.67	74.02	77.71	39.72	88.80	75.71	28.27

¹⁾ Ohne Hamburg und Bremen. — ²⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds. — ³⁾ Einschl. Rücklagen für den Gesamthaushalt.

50. Ausgaben und Einnahmen des Bundes im Rechnungsjahr 1953 — Mitteilung des Bundesministeriums der Finanzen —

Art der Ausgaben	Mill. DM	vH	Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Mill. DM	vH
Ausgaben			In den Ausgaben sind enthalten		
Besatzung und Verteidigung	7384.7 ¹⁾	31.5	Personalausgaben	693.3	3.0
Soziale Kriegsfolgeleistungen	5039.9 ²⁾	21.5	Sachausgaben	193.8	0.8
Sonstige Sozialleistungen	3817.4 ³⁾	16.3	Verwaltungskostenerstattungen	445.9	1.9
Finanzhilfe Berlin	682.2	2.9	Volkswirtschaftliche Investitionen	1932.0	8.2
Subventionen und Vorratshaltung	187.1	0.8	dar. Wohnungswesen	999.3 ⁴⁾	4.3
Wohnungsbau und Siedlung	1082.3 ⁴⁾	4.6	Landwirtschaft	133.0	0.6
Darlehen an die Deutsche Bundesbahn	150.0	0.6	Gewerbe und Industrie	114.2	0.5
Ausgleichszuschüsse an überlastete Länder	56.2	0.2	Verkehr	460.6	2.0
Andere wichtige Förderungsmaßnahmen	203.7	0.9	Einnahmen		
Zinsendienst	353.9	1.5	Steuern	20373.8	89.2
Tilgung und Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen	522.5	2.2	Ablieferungen der Post	204.1	0.9
Ersatzleistungen, Entschädigungen u. dgl.	254.6	1.1	Anteil am Reingewinn der Bank deutscher Länder	107.6	0.5
Versorgungsbezüge	96.6	0.4	Bundesvermögen	101.8	0.4
Wirtschaftl. Unternehmen, Bundesvermögen und Münzprägung	149.6	0.6	Erlös aus Münzprägung	79.0	0.3
Beitrag an Währungsfonds und Weltbank	193.8	0.8	Anleihen	1147.2 ³⁾	5.0
Abzahlung von STEG-Lieferungen	117.6	0.5	Einnahmen aus Besatzungs- und Verteidigungslasten	68.5	0.3
Bundessteuerverwaltung	432.3	1.9	Abschöpfungsbeträge von Preisunterschieden bei Lebensmitteleinführen	267.4	1.2
Bundeszollverwaltung	317.8	1.4	Einnahmen des Sozialwesens	220.2	1.0
Binnen- u. Seewasserstraßenverwalt.	250.1	1.1	Verwaltungs- u. andere Einnahmen	269.5	1.2
Bundesfernverkehrsstraßen	304.2	1.3	Zusammen⁵⁾	22836.1	100
Sonstige Verwaltungen	851.9	3.6	Vorverfügte (durchlauf. und zweckgebund.) Mittel, Doppelzahlungen	4472.7	
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	1007.5	4.3	Gesamteinnahmen	27308.8	
Zusammen⁵⁾	23455.9	100	Mehrausgaben	640.7	
Vorverfügte (durchlauf. und zweckgebund.) Mittel, Doppelzahlungen	4493.6		Gesamtausgaben	27949.5	

¹⁾ Einschließlich 1863.0 Mill. DM Rückstellung des Besatzungskostenüberhangs. — ²⁾ Einschl. 76.4 Mill. DM Verwaltungskostenerstattung für Lastenausgleichsleistungen. — ³⁾ Einschließlich Schuldbuchverpflichtungen bei der Sozialversicherung: Ausgaben 876.1 Mill. DM, Einnahmen 891.7 Mill. DM. — ⁴⁾ Ohne 16.2 Mill. DM Grundsteuerbeiträgen für Arbeiterwohnstätten. — ⁵⁾ Ausgaben bzw. Einnahmen im eigentlichen Sinne.

51. Aufkommen an Landes- und Bundessteuern 1954 — Mitteilungen des Bundesministeriums der Finanzen —

Steuerart	Bayern	Baden-Würtbg.	Ham-burg u. Bremen	Hessen	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westf.	Rhein-land-Pfalz	Schles-wig-Holst.	Bundesgebiet	
	Steueraufkommen ¹⁾ je Einwohner in DM									in Mill. DM
Lohnsteuer	50.00	75.34	132.77	80.17	50.26	97.60	52.92	44.75	74.05	3 666.9
Veranlagte Einkommensteuer	73.59	105.18	141.37	74.54	67.56	105.77	73.42	62.94	89.37	4 425.4
Sonstige Einkommensteuern	3.28	4.44	12.37	9.98	2.44	6.14	3.16	1.38	5.11	252.9
Körperschaftsteuer	44.35	78.74	107.17	60.16	54.16	68.57	32.54	23.02	60.16	2 979.0
Vermögenssteuer	8.25	12.23	18.73	11.33	7.32	18.61	6.32	5.35	12.21	604.8
Kraftfahrzeugsteuer	11.14	12.99	14.08	12.08	10.39	12.02	11.36	9.67	11.73	580.7
Notopfer Berlin	16.48	23.54	36.64	21.66	16.15	25.85	15.60	12.78	21.35	1 056.9
Sonstige Besitz- und Verkehrsteuern	11.62	14.24	31.35	15.55	10.63	15.01	11.89	9.45	14.05	695.8 ¹⁾
Umsatzsteuer	147.17	190.61	241.45	164.94	138.10	221.04	139.97	112.31	177.53	8 790.7 ¹⁾
Umsatzausgleichsteuer	5.54	8.94	58.17	5.44	4.21	9.09	10.51	7.90	9.80	485.2
Tabaksteuer	45.63	46.33	301.03	5.11	41.76	8.80	64.92	74.53	45.56	2 256.0
Biersteuer	13.86	7.73	8.16	5.01	3.10	7.29	6.89	1.16	7.53	372.8
Sonstige Verbrauchsteuern und Zölle	27.48	40.33	436.17	33.22	61.41	95.35	40.37	71.80	76.40	3 783.0 ¹⁾
Steuern insgesamt	458.39	620.64	1539.46	499.19	467.49	691.14	469.87	437.04	604.85	29 950.1
davon Steuereinnahmen des Landes	148.20	207.55	312.09	180.64	136.75	222.58	133.45	104.43	184.34	9 128.1
Steuereinnahmen des Bundes	310.19	413.09	1227.37	318.55	330.74	468.56	336.42	332.61	420.51	20 822.0
Außerdem Lastenausgleichs-abgaben	35.20	40.49	57.00	38.56	36.06	53.37	29.45	38.98	42.48	2 103.6
Steuern insg. in Mill. DM (im Kalenderjahr 1954)	4199.3	4305.1	3619.4	2245.6	3079.0	9959.9	1525.6	1016.2	29 963.7²⁾	29 950.1¹⁾
„ Rechnungsjahr 1953	4037.3	4090.8	3493.6	2193.1	3003.1	9514.6	1437.0	1007.8	28 882.8 ²⁾	28 777.3 ¹⁾
„ „ 1952	3785.4	3661.2	3336.7	2133.9	2771.2	8838.1	1263.0	1024.5	26 996.0 ²⁾	26 814.0 ¹⁾
„ „ 1951	3158.5	3010.7	3064.4	1810.8	2431.5	6954.6	1040.2	869.3	22 803.9 ²⁾	22 340.0 ¹⁾
„ „ 1950	2309.4	2148.4	2279.4	1232.4	1711.3	4707.5	750.7	710.0	16 170.4 ²⁾	15 849.1 ¹⁾
„ „ 1949	2437.3	2140.0	1997.1	1187.8	1766.4	4600.1	718.1	562.7	15 409.5	15 409.5

¹⁾ Ohne die nicht auf die Länder aufteilbaren Beträge: Sonst. Besitz- und Verkehrsteuern = 8.5 Mill. DM (Beförderungsteuer), Umsatzsteuer = 0.6 Mill. DM, Sonst. Verbrauchsteuern und Zölle = 4.5 Mill. DM (Zündwarenmonopol). — ²⁾ Einschl. der nicht auf die Länder aufteilbaren Beträge (überwiegend Beförderungsteuer).

52. Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern der Bundesländer 1954 im Vergleich zu 1936

— „Einzelschr. zur Statistik des Deutschen Reiches“ Nr. 39 und Mitteilungen des Bundesministeriums der Finanzen —

Steueraufkommen		Bayern	Baden- Wttbg.	Ham- burg u. Bremen	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westf.	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Holst.	Bundes- gebiet
		Millionen RM/DM								
Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	1936 ¹⁾	245.5	262.0	246.0	147.3	161.4	574.4	76.7	66.0	1 779.3
	1954 ²⁾	1 132.3	1 252.2	644.6	695.9	776.0	2 930.7	410.2	250.4	8 092.3
	Zunahme in vH	361.2	377.9	162.0	372.5	380.3	410.3	434.4	279.5	354.8
Körperschaftsteuer	1936 ¹⁾	64.7	85.3	68.1	71.8	48.9	230.5	27.1	9.4	605.8
	1954 ²⁾	406.2	546.2	252.0	270.6	356.7	988.1	105.7	53.5	2 979.0
	Zunahme in vH	528.5	540.1	269.8	277.0	629.5	328.6	290.2	470.7	391.8
Umsatzsteuer ³⁾	1936 ¹⁾	192.7	198.3	128.5	121.2	131.9	458.0	72.3	48.8	1 351.7
	1954 ²⁾	1 348.3	1 322.2	567.7	741.9	909.6	3 185.4	454.5	261.1	8 790.7
	Zunahme in vH	599.7	566.6	341.9	512.3	589.5	595.5	528.9	434.9	550.3

je Einwohner in RM/DM

Steueraufkommen		Bayern	Baden- Wttbg.	Ham- burg u. Bremen	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westf.	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Holst.	Bundes- gebiet
		je Einwohner in RM/DM								
Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	1936 ¹⁾	35.80	49.27	118.46	43.94	37.47	48.77	25.26	42.83	46.49
	1954 ²⁾	123.60	180.52	274.14	154.71	117.82	203.37	126.35	107.70	163.43
	Zunahme in vH	245.3	266.4	131.4	252.1	214.4	317.0	400.2	151.5	251.5
Körperschaftsteuer	1936 ¹⁾	9.42	16.05	32.81	21.42	11.35	19.57	8.91	6.09	15.83
	1954 ²⁾	44.35	78.74	107.17	60.16	54.16	68.57	32.54	23.02	60.16
	Zunahme in vH	370.8	390.6	226.6	180.9	377.2	250.4	265.2	277.8	280.0
Umsatzsteuer ³⁾	1936 ¹⁾	28.09	37.30	61.86	36.15	30.63	38.89	23.77	31.70	35.32
	1954 ²⁾	147.17	190.61	241.45	164.94	138.10	221.04	139.97	112.31	177.53
	Zunahme in vH	423.9	411.0	290.3	356.3	350.9	468.4	488.9	254.3	402.6

¹⁾ Rechnungsjahr 1936: Abgrenzung der heutigen Bundesländer z. T. ungenau, Abweichungen jedoch geringfügig. —
²⁾ Kalenderjahr. — ³⁾ Ohne Umsatzausgleichsteuer.

53. Aufkommen der Bundesländer an kommunalen Steuern 1954

(Vorläufiges Ergebnis)

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Steueraufkommen	Bayern	Baden- Wttbg.	Ham- burg u. Bremen	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westf.	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Holst.	Bundes- gebiet
	je Einwohner in DM								
Grundsteuer A ¹⁾	7.70	8.65	0.27	6.98	10.67	2.54	9.96	11.12	6.62
Grundsteuer B ²⁾	15.28	16.48	26.44	18.14	16.76	21.35	15.54	18.43	18.37
Gewerbsteuer ³⁾	43.21	71.62	113.53	59.33	48.53	83.86	48.34	38.91	64.66
Vergnügungsteuer	2.82	2.70	6.38	3.04	3.29	3.87	2.33	3.21	3.35
Gemeindegetränksteuer	1.72	1.76	4.09	2.19	0.94	1.80	1.54	1.46	1.80
Sonstige Steuern	2.71	3.85	2.95	3.13	2.52	2.77	3.05	2.77	2.94
Zusammen je Einwohner in DM	73.44	105.06	154.26	92.81	82.71	116.19	80.76	75.90	97.74
in Mill. DM									
(im Kalenderjahr 1954 ⁴⁾)	672.7	728.7	362.7	417.5	544.8	1 674.4	262.2	176.5	4 839.5
„ „ Rechnungsjahr 1953 ⁴⁾	645.9	676.3	340.1	388.0	514.3	1 609.5	243.7	168.4	4 586.2
„ „ 1952 ⁵⁾	588.6	614.1	313.9	332.3	481.5	1 452.4	214.9	157.7	4 155.4
„ „ 1951 ⁵⁾	515.1	503.0	247.8	296.9	429.3	1 228.7	189.3	139.7	3 549.8
„ „ 1950 ⁵⁾ ⁶⁾	392.3	369.3	179.0	230.2	341.1	889.8	144.5	118.9	2 665.1
„ „ 1949 ⁵⁾ ⁶⁾	359.0	329.8	147.7	210.0	321.9	773.4	130.8	115.1	2 387.7

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten vom Bund. — ³⁾ Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (unter Berücksichtigung des Gewerbesteuer- ausgleichs) und Lohnsummensteuer. — ⁴⁾ Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der vierteljährlichen Kassen- statistik (vorläufige Ergebnisse). — ⁵⁾ Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Rechnungsstatistik. — ⁶⁾ Einschl. Notgroschen und Feuerschutzabgabe (nicht ausscheidbar).

54. Realsteuerkraft und Durchschnittshebesätze der Bundesländer im Rechnungsjahr 1953

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Steuerart	Bayern	Baden- Würt- tem- berg	Ham- burg u. Bremen	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westf.	Rhein- land- Pfalz	Schles- wig- Hol- stein	Zusam- men
Realsteuerkraft¹⁾ je Einwohner in DM									
Grundsteuer A	8,02	8,59	0,91	6,48	9,07	3,55	8,67	9,53	6,60
Grundsteuer B	14,41	20,57	29,90	16,74	13,42	20,14	13,45	14,53	17,66
Gewerbsteuer nach Ertrag u. Kapital	42,66	62,60	85,61	51,46	39,45	69,33	40,83	28,91	54,68
Zusammen	65,09	91,76	116,42	74,68	61,94	93,02	62,95	52,97	78,94
Durchschnittshebesätze (Hundertsatz)									
Grundsteuer A	153	166	97	172	186	117	187	185	162
Grundsteuer B	203	161 ²⁾	213	217	240	231	219	242	213
Gewerbsteuer nach Ertrag u. Kapital sämtlicher Gemeinden	263	292	286	267	288	257	275	286	271
Gewerbsteuer nach Ertrag u. Kapital derjenigen Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben ³⁾	263	292	—	273	298	295	280	282	283

Berechnung der Realsteuerkraft: Summe der „Grundbeträge“ (eine Art vorläufiger Meßbeträge) multipliziert mit dem gewogenen bundesdurchschnittlichen Hebesatz und zwar (Hundertsatz):

Grundsteuer A	= 162
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	= 271
Grundsteuer B	
für Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern	= 245
„ „ „ 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern	= 224
„ „ „ 5 000 „ „ 20 000 Einwohnern	= 185
„ „ „ 2 000 „ „ 5 000 Einwohnern	= 170
„ „ „ „ 2 000 Einwohnern	= 162

¹⁾ Ohne Lohnsummensteuer (in Bayern nur von den Gemeinden Grünwald, Pullach und Bodenmais erhoben).

²⁾ Relativ niedrige Hebesätze als Ausgleich für die relativ hohe Einheitsbewertung in Baden-Württemberg.

³⁾ Deren Gewerbesteuerhebesatz liegt im allgemeinen entsprechend dem fehlenden Lohnsummensteueraufkommen höher.

55. Inlandverschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) seit 1952

— „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ —

Die eingeklammerten Zahlen beruhen auf angenäherten Schätzungsergebnissen

Schulden der Gebietskörperschaften ¹⁾	Schuldenstand am			Zunahme im Rechnungsj. 1953
	31. 3. 1952	31. 3. 1953	31. 3. 1954	
	Mill. DM			vH

Schulden bei Gebietskörperschaften¹⁾

Schulden des Bundes	—	—	—	—
Schulden des Lastenausgleichsfonds	—	—	217,0	—
Schulden der Länder ²⁾	2 970,6	4 761,8	6 024,8	26,5
Schulden der Gemeinden (Gv.)	377,6 ³⁾	522,3 ³⁾	732,2	40,2
Zusammen	3 348,2	5 284,1	6 971,0⁴⁾	32,0

Sonstige Schulden

Schulden des Bundes	8 688,4	9 292,2	9 425,3	1,4
davon Ausgleichsforderungen	7 399,9	7 620,8	7 649,8	0,4
Neuerschuldung	1 288,5	1 671,4	1 775,5	6,3
Schulden des Lastenausgleichsfonds	—	—	237,5	—
Schulden der Länder ²⁾	13 388,3	14 141,3	14 972,9	5,9
dar. Ausgleichsforderungen	(12 327)	12 482,7	12 446,1	—0,3
Neuerschuldung	(1 020)	1 505,9	2 426,0	61,1
Schulden der Gemeinden (Gv.)	1 321,9 ⁵⁾	2 009,6 ⁵⁾	2 794,9	38,9
dar. Neuverschuldung	1 083,2	(1 800)	2 690,2	49,5
Insgesamt	23 398,6	25 443,1	27 427,6⁶⁾	7,8
dar. Ausgleichsforderungen	(19 727)	20 103,5	20 095,9	—0,0
Neuerschuldung	(3 392)	(4 977)	7 129,2	43,2

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds. — ²⁾ Einschl. Hamburg u. Bremen sowie West-Berlin. — ³⁾ Ohne Schulden beim Lastenausgleichsfonds. — ⁴⁾ Darunter 6329,3 Mill. DM Neuverschuldung, 622,2 Mill. DM Altschulden von West-Berlin. — ⁵⁾ Einschl. Schulden beim Lastenausgleichsfonds. — ⁶⁾ Die gesamte Auslandverschuldung (überwiegend den Bund betreffend) beträgt nach vorläufiger Regelung rd. 8,5 Milliarden DM.

56. Inlandverschuldung der Bundesländer und ihrer Gemeinden (Gv.)

— „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ —

Land	Staat					Gemeinden (Gv.)
	Aus der Geldumstellung entstandene Schulden (Ausgleichsforderungen)	Bis zum 20. 6. 1948	Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommen	Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾	Zusammen	
		Schulden aus Kreditmarkt u. öffentl. Sondermitteln ¹⁾				
Schuldenstand am 31. 3. 1954 je Einwohner in DM						
Bayern	249.18	0.76	105.74	69.56	425.24	68.14
Baden-Württemberg	293.84	0.01	28.78	114.94	437.57	101.16
Hessen	242.67	0.29	27.95	80.97	351.88	90.69
Niedersachsen	199.45	0.45	36.53	97.15	333.58	53.38
Nordrhein-Westfalen	208.85	0.13	18.74	106.26	333.98	75.44
Rheinland-Pfalz	167.61	0.02	37.08	94.84	299.55	61.19
Schleswig-Holstein	179.17	0.55	62.48	274.53	516.73	83.29
Zusammen	226.65	0.31	44.19	104.41	375.56	75.48
Bremen	377.09	6.77	232.44	126.89	743.19	—
Hamburg	586.90	15.02	71.72	153.44	827.08	—
West-Berlin	285.15	25.34	45.24	362.32	718.05	—

1) Ohne Schulden beim Lastenausgleichsfonds. — 2) Einschl. Schulden beim Lastenausgleichsfonds.

57. Beamte und Angestellte der Hoheits- und Kämmererverwaltungen¹⁾ 1952 und 1953

— „Wirtschaft und Statistik“ —

Land	In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte am 2. Oktober									
	1952					1953				
	Beamte und Angestellte			darunter		Beamte und Angestellte			darunter	
	Staatliche	Gemeindliche	insgesamt	Lehrpersonen ²⁾	Vollzugs-polizei	Staatliche	Gemeindliche	insgesamt	Lehrpersonen	Vollzugs-polizei
			insgesamt					insgesamt		
Insgesamt										
Bayern	97 105	50 748	147 853	37 771	22 077	104 022	52 675	156 697	39 489	22 343
Baden-Württemberg	75 738	38 365	114 103	27 797	13 032	79 903	41 958	121 861	29 621	13 589
Bremen	—	—	14 608	2 783	2 475	—	—	15 533	—	—
Hamburg	—	—	49 505	8 290	6 057	—	—	49 752	8 538	6 223
Hessen	44 186	32 597	76 783	18 180	8 515	44 864	34 158	79 022	18 373	8 758
Niedersachsen	65 491	34 035	99 526	27 998	10 917	68 776	36 610	105 386	30 031	11 728
Nordrhein-Westfalen	113 475	93 020	206 495	49 865	26 064	118 449	103 135	221 584	50 650 ³⁾	27 768
Rheinland-Pfalz	32 335	15 074	47 409	12 167	4 242	34 747	16 120	50 867	12 789	4 607
Schleswig-Holstein	28 116	14 885	43 001	12 279	4 594	29 023	14 904	43 927	12 462	4 797
Bundesgebiet	456 446	278 724	799 283	197 130	97 973	479 784	299 560	844 629	201 953⁴⁾	99 813⁴⁾
Je 10000 Einwohner⁵⁾										
Bayern	106	55	161	41	24	114	57	171	43	24
Baden-Württemberg	114	57	171	42	20	118	62	180	44	20
Bremen	—	—	248	47	42	—	—	258	—	—
Hamburg	—	—	295	49	36	—	—	292	50	36
Hessen	100	74	174	41	19	101	76	177	41	20
Niedersachsen	98	51	149	42	16	104	55	159	45	18
Nordrhein-Westfalen	83	67	150	36	19	84	73	157	36	20
Rheinland-Pfalz	102	48	150	39	13	109	50	159	40	14
Schleswig-Holstein	115	61	176	50	19	122	62	184	52	20
Bundesgebiet	99⁶⁾	60⁶⁾	164	41	20	103⁶⁾	64⁶⁾	172	42⁴⁾	20⁴⁾

1) Ohne Gemeinden unter 1000 Einw. und ohne Sparkassenpersonal jedoch einschl. Lindau (Bodensee). — 2) Gemeinden mit 1000 bis unter 3000 Einw. nicht enthalten (1953 = 150 Lehrpersonal und 12 Polizeibedienstete). — 3) Teilweise geschätzt. — 4) Ohne Bremen. — 5) Berechnet nach der fortgeschriebenen Bevölkerung zum 30. 6. 1952 bzw. 30. 6. 1953. — 6) Ohne Bremen und Hamburg.

58. Die Rentenermpfänger der Sozialversicherung 1953 und 1954

— „Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen“ des Bundesministeriums für Arbeit und Mitteilungen des Bayer. Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Versicherungsträger	Empfänger von							
	Ver-sicherten- renten ¹⁾	Wit- wen(r)- renten ²⁾	Waisen- renten ³⁾	Renten zusammen	Ver- sicherten- renten ¹⁾	Witwen(r)- renten ²⁾	Waisen- renten ³⁾	Renten zusammen
	31. Dezember 1953				31. Dezember 1954			
Rentenversicherung der Arbeiter (Invalidenversicherung)								
Landesversicherungs- anstalten								
Oberbayern	112 650	39 655	38 180	190 485	116 551	41 957	35 749	194 257
Niederbayern-Oberpfalz	76 787	30 572	41 912	149 271	79 443	31 682	38 495	149 620
Oberfranken-Mittel- franken	144 732	52 794	50 478	248 310	149 685	54 566	46 335	250 586
Unterfranken	32 164	16 380	21 462	70 006	33 370	17 189	19 656	70 215
Schwaben	59 599	20 733	23 822	104 154	61 590	21 770	22 580	105 940
Bayern	425 932	160 134	176 160	762 226	440 639	167 164	162 815	770 618
Baden	126 193	53 386	57 962	237 541	132 570	56 519	54 334	243 423
Braunschweig	45 638	16 220	16 518	78 376	45 976	16 602	15 250	78 028
Hamburg	87 170	38 718	23 421	149 309	92 081	41 458	22 989	156 528
Hannover	249 454	94 952	101 842	446 248	255 531	97 728	92 927	446 186
Hessen	189 352	83 959	75 135	348 446	193 916	86 898	69 620	350 434
Oldenburg-Bremen	66 106	28 235	28 514	122 855	67 911	29 238	26 758	123 907
Rheinland-Pfalz	121 531	58 359	61 978	241 868	122 657	59 812	56 982	239 451
Rheinprovinz	289 209	141 556	121 631	552 396	299 954	147 445	114 000	561 399
Schleswig-Holstein	125 096	50 912	52 122	228 130	122 894	50 311	45 796	219 001
Westfalen	221 486	101 553	115 379	438 418	225 514	104 865	108 775	439 254
Württemberg	182 394	68 644	72 580	323 618	191 347	72 037	68 718	332 102
Sonderanstalten								
Seekasse	3 339	2 694	2 877	8 910	3 565	2 895	2 828	9 288
darunter in Bayern	25	21	39	85	62	27	40	129
Bundesbahnversiche- rungsanstalt	132 670	81 611	52 188	266 469	137 923	85 742	49 170	272 835
darunter in Bayern	21 152	13 005	11 007	45 164	22 414	13 720	10 356	46 490
Bundesgebiet	2 265 570	980 933	958 307	4 204 810	2 332 478	1 019 014	890 962	4 242 454
darunter in Bayern außerdem West-Berlin.	447 309	173 160	187 206	807 475	463 115	180 911	173 211	817 237
					181 103	76 213	36 691	294 007
Rentenversicherung der Angestellten (Angestelltenversicherung⁴⁾)								
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte ⁵⁾	577 453	424 102	248 230	1 249 785	686 152	492 497	256 473	1 435 122
darunter in Bayern ⁶⁾	100 370	69 033	38 847	208 250	105 404	71 470	37 154	214 028
Seekasse	2 876	2 842	1 665	7 333	3 565	2 895	2 828	9 288
darunter in Bayern	12	17	11	40	12	18	13	43
Bundesgebiet⁴⁾	580 329	426 944	249 895	1 257 168	689 717	495 392	259 301	1 444 410
darunter in Bayern	100 382	69 050	38 858	208 290	105 416	71 488	37 167	214 071
Knappschaftliche Rentenversicherung								
Aachener Knappschaft	18 595	7 819	4 247	30 661	20 454	8 437	4 040	32 931
Brühler Knappschaft	10 515	7 242	3 059	20 816	11 061	7 668	2 899	21 628
Hannoversche Knappschaft	25 320	17 528	6 961	49 809	26 604	18 163	6 539	51 306
Hessische Knappschaft	18 827	11 909	5 075	35 811	19 766	12 415	4 714	36 895
Niederrheinische Knappsch.	11 295	5 378	2 474	19 147	11 668	5 679	2 358	19 705
Ruhr-Knappschaft	238 279	140 725	47 367	426 371	245 285	145 195	44 691	435 171
Süddeutsche Knappschaft	20 569	14 044	8 476	43 089	19 800	13 851	7 746	41 397
darunter in Bayern				34 151				34 889
Bundesgebiet	343 400	204 645	77 659	625 704	354 638	211 408	72 987	639 033
darunter in Bayern				34 151				34 889
Unfallversicherung⁷⁾								
Gewerbliche								
Berufsgenossenschaften	332 223	83 017	35 659	452 519	357 549	86 588	35 308	481 036
darunter in Bayern ⁸⁾	41 470	7 810	4 310	53 770	46 600	8 520	4 300	59 620
Landwirtschaftliche								
Berufsgenossenschaften	200 211	21 526	9 230	231 174	201 912	21 092	8 779	231 975
darunter in Bayern ⁹⁾	65 569	4 982	2 528	73 120	67 251	5 035	2 456	74 780
Gemeinde-Unfallvers.- Verbände	9 891	1 915	1 168	13 018	9 672	1 933	1 063	12 715
dar. Bayerischer GUVV.	2 356	440	254	3 055	2 538	504	258	3 308
Ausführungsbehörden	40 330	12 655	7 237	60 631	42 627	13 553	7 305	63 851
darunter in Bayern ¹⁰⁾	11 115	3 234	1 462	15 891	6 019	1 815	1 200	9 086
Bundesgebiet	582 655	119 113	53 294	757 342	611 760	123 166	52 455	789 577
darunter in Bayern ¹¹⁾	120 510	16 466	8 554	145 836	122 408	15 874	8 214	146 794
außerdem West-Berlin	11 447	2 807	799	15 080	12 511	3 042	851	16 437

¹⁾ Invalidenrente bzw. Angestelltenruhegeld bzw. Knappschafts-(Voll-)rente und Knappschaftssold bzw. Verletztenrente und Krankengeld aus der Unfallversicherung. — ²⁾ In der Knappschaftlichen Rentenversicherung einschl. Witwenvollrenten. — ³⁾ Waiseneinzelrenten. — ⁴⁾ 1954 einschl. West-Berlin. — ⁵⁾ Ab 1. Januar 1954; vorher seit 1945 Landesversicherungsanstalten. — ⁶⁾ Verteilung auf Landesversicherungsanstalten siehe Seite 454. — ⁷⁾ In der Spalte „Renten zusammen“ sind auch die Renten an Verwandte aufsteigender Linie enthalten. — ⁸⁾ Schätzung des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften. — ⁹⁾ Ohne Gartenbau-Berufsgenossenschaft. — ¹⁰⁾ Ende 1954 ohne rd. 4200 von der Bundesausführungsbehörde übernommene Vertriebenenrenten. — ¹¹⁾ Vgl. Anmerkung 10).

59. Soziale Krankenversicherung 1954

— Vorläufiges Ergebnis nach „Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen“
des Bundesministeriums für Arbeit —

Kassenart Land ¹⁾	Kassen ²⁾	Mitglieder der allgemeinen Krankenversicherung ²⁾						Ver- si- che- rte der KV der Rent- ner ²⁾	Krankenstand ²⁾ ³⁾ der				Mit- glie- der zu- sam- men	
		Männer	Frau- en	insge- samt	und zwar				versicherungspflichtigen Mitglieder mit		allge- meinem	ermäßig- tem		
					Versiche- rungspflichtige		mit allge- meinem Beitrags- satz		Beitragsatz					
					Män- ner	Frau- en	Män- ner		Frau- en	Män- ner				Fr.
in 1 000											Män- ner	Fr.	Män- ner	Fr.
Ortskrankenkassen	396	6 583	3 727	10 310	5 810	3 109	5 131	2 707	5 203	3.91	4.10	1.95	1.83	3.32
Landkrankenkassen	102	299	246	545	216	183	206	174	18	2.52	2.24	1.20	1.07	1.85
Betriebskrankenkassen	1 397	1 957	605	2 562	1 787	534	1 587	385	275	4.51	4.87	2.77	3.63	4.09
Innungskrankenkassen	139	458	144	602	409	129	335	89	—	3.85	3.71	2.15	1.66	3.13
Zusammen	2 034	9 297	4 722	14 019	8 222	3 955	7 259	3 355	5 496	4.00	4.08	2.10	2.18	3.40
davon														
BKK der Bundesbahn	1	282	26	308	265	18	246	12	265	5.53	7.86	2.99	4.30	5.08
BKK der Bundespost	1	144	78	192	101	64	93	28	—	3.58	4.47	3.54	4.55	3.58
Bayern	230	1 569	957	2 526	1 336	781	1 199	733	979	3.63	3.88	1.72	1.73	3.09
Baden-Württemberg	346	1 366	851	2 217	1 172	677	1 029	592	733	4.26	4.22	2.24	2.32	3.48
Bremen	24	148	60	208	132	54	116	47	83	3.83	3.98	1.54	1.95	3.30
Hamburg	32	351	184	535	324	170	278	134	223	4.20	4.58	1.88	1.93	3.70
Hessen	136	802	381	1 183	700	307	600	247	478	4.65	5.00	2.38	2.38	3.86
Niedersachsen	298	1 122	530	1 652	985	447	869	389	775	3.36	3.59	1.99	1.90	2.92
Nordrhein-Westfalen	809	2 665	1 249	3 914	2 436	1 101	2 156	884	1 338	4.14	4.16	2.19	2.10	3.58
Rheinland-Pfalz	102	513	221	734	453	180	387	152	313	4.00	3.99	2.25	1.79	3.32
Schleswig-Holstein	55	366	184	550	319	156	286	137	310	2.76	2.97	1.83	1.73	2.45
See-Krankenkasse	1	41		41	37		37		—	3.85	2.41	—	—	3.49
Knappschaftl. Krankenk.	7	667	17	684	656	16	609	9	634	5.45	3.16	3.02	2.44	5.14
Ersatzk. f. Arbeiter	7	97	24	121	75	19	81	20	—	3.38	3.71	1.93	1.98	2.86
Ersatzk. f. Angestellte	8	1 436	1 329	2 765	852	1 130	36	44	—	3.84	3.71	2.00	2.72	2.14
Bundesgebiet 1954	2 057	11 539	6 091	17 630	9 843	5 120	8 022	3 428	6 131	4.10	4.07	2.08	2.51	3.26
1953 ⁴⁾	2 055	11 214	5 818	17 032	9 678	4 858	7 879	3 323	6 012	4.39	4.27	2.14	2.58	3.48
1952 ⁴⁾	2 021	10 917	5 613	16 530	9 280	4 585	7 848	3 290	5 810	4.04	3.96	2.01	2.47	3.24
1951 ⁴⁾	1 992	10 691	5 465	16 156	9 187	4 408	7 744	3 271	5 427	3.94	4.04	2.12	2.58	3.26
West-Berlin 1954	1	538	407	945	484	385			445					4.47

¹⁾ Die Orts-, Land-, Betriebs- und Innungskrankenkassen sind hier — mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn und Bundespost — mit ihrer Gesamtmitgliedernzahl im Bundesgebiet in dem Land erfaßt, in welchem sich die Hauptverwaltung befindet. — ²⁾ Im Jahresdurchschnitt nach den Stichtagszahlen vom 1. Januar bis 1. Dezember. — ³⁾ Arbeitsunfähige Kranke in vH der Mitglieder. — ⁴⁾ Endgültig.

60. Öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1953

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Land	Offene Fürsorge									● Öffentliche Fürsorge			
	Laufend Unterstützte ¹⁾			Laufende Unterstützungen				Ein- malige Unter- stüt- zungen	Ges- amt- auf- wand	Ge- schlo- sene Fürsorge	zu- sam- men	je Kopf der Bev. ²⁾ DM	dar- un- ter KFH ³⁾ in vH
	Par- teien	Personen		insges. 1000 DM	je Par- tei	je Per- son	DM							1000 DM
		Zahl	auf 1000 der Bev. ²⁾										
Bayern	114 397	187 117	20.4	81 970	717	438	24 435	106 405	82 598	189 003	20.62	50.9	
Baden-Württemberg	73 111	119 995	17.6	46 056	630	384	20 744	66 800	63 606	130 406	19.13	53.9	
Bremen	15 577	25 801	42.7	8 597	552	333	8 060	16 657	7 831	24 488	40.49	25.5	
Hamburg	22 337	35 762	20.8	15 993	716	447	7 739	23 732	29 641	53 373	31.12	21.9	
Hessen	50 655	82 662	18.5	32 828	648	397	18 111	50 939	41 320	92 259	20.65	46.3	
Niedersachsen	82 742	135 910	20.6	55 887	675	411	20 856	76 743	53 834	130 577	19.73	57.7	
Nordrhein-Westfalen	170 804	285 891	20.2	124 922	731	437	76 555	201 477	155 503	356 980	25.18	39.4	
Rheinland-Pfalz	27 563	47 297	14.7	19 271	699	407	10 224	29 495	21 790	51 285	15.95	37.4	
Schleswig-Holstein	44 997	71 153	30.1	29 660	659	417	10 104	39 764	26 435	66 199	28.03	57.7	
Bundesgebiet 1953	602 183	991 588	20.2	415 184	689	419	196 828	612 012	482 558	1 094 570	22.27	45.7	
1952	569 142	964 886	19.8	373 492	656	387	204 310	577 802	422 339	1 000 141	20.58	46.9	
1951	601 556	1 046 546	21.7	373 214	620	357	180 315	553 529	377 527	931 056	19.32	49.4	

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Am 30. September. — ³⁾ Kriegsfolgehilfe.

61. Fürsorgeerziehung im Rechnungsjahr 1953

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Land	Fürsorgeerziehung						Freiwillige Erziehungshilfe	
	Minderjährige insgesamt ¹⁾	und zwar			auf 1000 Minderjährige ²⁾	Kosten in 1000 DM	Minderjährige insgesamt ¹⁾	auf 1000 Minderjährige ²⁾
		männlich	in endgültiger	in Anstalten				
Bayern	7 706	4 230	6 754	4 181	2,8	5 261	2 295	0,8
Baden-Württemberg	5 144	2 860	4 575	2 310	2,5	3 472	2 974	1,5
Bremen	277	166	256	98	1,7	155	442	2,7
Hamburg	532	366	444	335	1,3	950	1 837 ³⁾	4,4 ³⁾
Hessen	3 778	2 114	3 219	1 612	3,0	3 240	896	0,7
Niedersachsen	5 144	3 086	4 673	2 191	2,5	3 601	811	0,4
Nordrhein-Westfalen	14 084	7 666	12 750	6 536	3,5	13 123	6 428	1,6
Rheinland-Pfalz	4 059	2 241	3 245	2 050	4,2	2 957	452	0,5
Schleswig-Holstein	2 202	1 386	1 529	945	3,0	2 089		
Bundesgebiet 1953	42 926	24 115	37 445	20 258	3,0	34 848	16 135⁴⁾	1,1
1952	45 652	25 695	39 964	21 674	3,2	32 564	14 921 ⁴⁾	1,0
1951	46 444	25 904	40 435	22 493	3,3	31 231	13 604 ⁴⁾	1,0

¹⁾ Am Ende des Rechnungsjahres. — ²⁾ Unter 19 Jahren am 31. Dezember. — ³⁾ Einschl. Erziehungsfälle gemäß § 11 Ausführungsgesetz zum Reichsjugendwohlfahrtsgesetz. — ⁴⁾ Ohne Schleswig-Holstein.

62. Öffentliche Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1953

— „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamtes —

Land	Kinder unter Pflegeaufsicht am Ende des Rechnungsjahres		Minderjährige am Ende des Rechnungsjahres unter					Vaterschaftsfeststellungen ¹⁾	Terminelle Adoptionen	Jugendgerichtshilfe	Einrichtungen ²⁾	
	Eigentliche Pflegekinder	Uneheleliche Kinder bei der Mutter	gesetzlicher	bestellter	gerichtlich angeordneter	freiwilliger	Amtspfleger- und Beistandschaft				insgesamt	Betreute Minderjährige
Bayern	31 252	129 176	104 403	14 547	2 766	2 756	7 461	27 807	1 318	16 679	3 268	214 960
Baden-Württemberg	15 239	73 116	100 036	4 206	2 891	3 436	7 862	18 818	1 056	9 603	3 761	229 886
Bremen	1 833	6 741	8 407	299	237	458	879	2 176	116	1 138	117	7 810
Hamburg	4 214	16 415	11 333	121	1 684	13 109	1 560	3 079	42	1 231	368	12 047
Hessen	6 878	43 200	49 078	2 200	2 965	534	4 873	10 352	843	6 498	1 555	97 878
Niedersachsen	18 163	52 954	71 124	2 777	2 847	1 533	6 446	14 716	662	9 831	1 347	100 546
Nordrhein-Westfalen	17 462	95 913	118 148	3 385	9 790	3 400	9 674	20 144	1 445		6 072	296 596
Rheinland-Pfalz	4 680	29 726	33 298	1 184	1 261	1 571	2 700	7 812	406	6 182	1 205	71 883
Schleswig-Holstein	10 853	22 476	27 953	2 154	1 384	634	3 687	6 928	301	2 862	530	27 483
Bundesgebiet 1953	110 574	469 717	523 780	30 873	25 825	27 431	45 142	111 832	6 189	54 024³⁾	18 223	1059 089
1952	114 077	465 367	517 449	30 624 ⁴⁾	27 034	25 730	42 701	117 992	5 820	58 056	16 126	1 121 180
1951	118 806	448 254	509 053	28 409	27 836	24 412	39 751	125 431	5 430	68 220	15 144	981 291

¹⁾ Erledigte und nicht abschließbare Fälle. — ²⁾ Ende des Rechnungsjahres. — ³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ⁴⁾ Ohne Hamburg.

63. Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene seit 1952

— „Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen“ des Bundesministeriums für Arbeit —

Land	Empfänger von Versorgungsbezügen Ende des Jahres								
	1952 ¹⁾	1953	1954			davon			
			Zahl	vH	vT ²⁾	Beschädigte	Witwen	Waisen ³⁾	Eltern ³⁾
Bayern	859 201	834 534	813 721	19,9	38,9	313 269	205 170	220 304	74 978
Baden-Württemberg	596 475	585 370	583 312	14,2	33,2	226 411	149 976	165 744	41 181
Bremen	45 364	47 718	50 967	1,2	31,8	18 352	14 366	15 193	3 056
Hamburg	114 782	120 532	121 412	3,0	69,3	43 224	36 508	34 186	7 494
Hessen	385 589	378 403	379 875	9,3	34,0	137 071	105 015	105 173	32 616
Niedersachsen	641 817	644 818	626 897	15,3	95,4	202 836	176 250	195 847	51 964
Nordrhein-Westfalen	1 042 174	1 034 670	1 032 022	25,2	70,9	368 428	282 670	308 077	72 847
Rheinland-Pfalz	283 435	280 287	275 982	6,7	34,5	102 255	71 990	76 208	25 529
Schleswig-Holstein	236 361	225 627	214 385	5,2	93,1	55 155	65 756	75 260	18 214
Bundesgebiet	4 205 198	4 151 959	4 098 573	100	82,4	1 467 001	1 107 701	1 195 992	327 879
West-Berlin	194 884	194 795	197 514		90,0	50 303	77 460	56 441	13 310

¹⁾ Ende November. — ²⁾ Von 1000 der Bevölkerung am 31. Dezember. — ³⁾ Kopfzahlen.

Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamts seit 1. April 1952

Nachstehend werden die Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamts aufgeführt, die vom 1. April 1952 bis 31. März 1955 erschienen sind. Die vor dieser Zeit erschienenen Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Statistischen Landesamts nachgewiesen.

In dieser Bibliographie sind enthalten

1. Beiträge zur Statistik Bayerns = B;
2. Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamts = Z;
3. Monatshefte „Bayern in Zahlen“ = M.

Beigefügt ist am Schluß eine Übersicht über den zumeist als Umdruck erscheinenden Informationsdienst des Bayerischen Statistischen Landesamts.

Aus Gründen der Raumeinsparung wurden nicht berücksichtigt

1. Statistisches Jahrbuch für Bayern 1952
2. Statistisches Taschenbuch für Bayern 1954.

Mit Kursiv-Ziffern (Schrägdruck) sind die Nummern der Beiträge und die Jahrgänge der Zeitschrift und der Monatshefte „Bayern in Zahlen“ bezeichnet. Die gewöhnlichen Ziffern geben die Heftnummern der Zeitschrift und der Monatshefte sowie die entsprechenden Seiten, bei allen übrigen Veröffentlichungen den Umfang der Seiten, an.

Statistik im allgemeinen

Lebendige Statistik M 1952/8—9 312; M 1954/5 145.

Statistik für Jedermann. Schaubilderhefte. Erschienen: Nr. 1—5.

Übersicht über die laufenden Statistiken aller Fachgebiete siehe in dem regelmäßig monatlich erscheinenden Bayerischen Zahlenspiegel in den Monatsheften „Bayern in Zahlen“.

I. Gebiet

Historisches Gemeindeverzeichnis (Die Einwohnerzahlen der Gemeinden Bayerns in der Zeit von 1840 bis 1952) B 192 296. — Ergänzungsheft zum „Amtlichen Gemeindeverzeichnis für Bayern“ Stichtag 1. 1. 1953; Stichtag 1. 1. 1954; Stichtag 1. 1. 1955 B 170. — Bayerische Gemeinde- und Kreisstatistik 1949/50 B 177 7 Bände (für jeden Reg.-Bez. ein Band). — Die bayerischen Stadt- und Landkreise (Ihre Struktur und Entwicklung 1939 bis 1950) B 185 2 Bände.

Gemeindegrenzenkarte von Bayern 1952 (Reg.-Bez.) 7 Einzelblätter.

Zentrale Orte in Bayern Z 1952/1—2 1.

Entwicklung der bayerischen Großstädte 1939 — 1945 — 1954 M 1954/6 163 (Schaubild des Monats). — Die Stadtregionen in Bayern M 1953/5 162. — Bayerns Verwaltungsgebietseinteilung 1840 bis 1952 M 1953/4 103. — Die Gemeindegebietsänderungen der letzten 10 Jahre in Bayern M 1955/3 89.

Änderungen im Gebietsstand (und Namen) der Gemeinden und Verwaltungsbezirke Bayerns in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1951 (Nachtrag) M 1952/4 Anhang; vom 1. Januar bis 31. März 1952 M 1952/4 Anhang; vom 1. Januar bis 31. März 1952 (Nachtrag) M 1952/7 264; vom 1. April bis 30. Juni 1952 M 1952/7 264; vom 1. Januar bis 30. Juni 1952 (Nachtrag) M 1952/10 364; vom 1. Juli bis 30. September 1952 M 1952/10 364; vom 1. April bis 30. Juni 1952 (Nachtrag) M 1953/1 26; vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1952 M 1953/1 26; vom 1. Januar bis 31. März 1952 (Nachtrag) M 1953/4 143; vom 1. Januar bis 31. März 1953 M 1953/4 143; vom 1. Oktober 1951 bis 31. März 1952 (Nachtrag) M 1953/7 249; vom 1. April bis 30. Juni 1953 M 1953/7 249; vom 1. Juli bis 30. September 1953 M 1953/10 352; vom 1. April bis 30. Juni 1953 (Nachtrag) M 1954/1 17; vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1953 M 1954/1 17; vom 1. Januar bis 31. März 1954 M 1954/4 115; vom 1. April bis 30. Juni 1952 (Nachtrag) M 1954/7 210; vom 1. April bis 30. Juni 1954 M 1954/7 210; vom 1. April bis 30. Juni 1954 (Nachtrag) M 1954/10 310; vom 1. Juli bis 30. September 1954 M 1954/10 310; vom 1. April bis 30. Juni 1954 (Nachtrag) M 1955/1 13; vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1954 M 1955/1 13.

Wichtige Zahlen der bayerischen Stadt- und Landkreise (Stand 1. Januar 1954) M 1954/5 Beilage; (1. Quartal 1954) M 1954/10 Beilage; (2. Quartal 1954) M 1954/11 Beilage; (3. Quartal 1954) M 1955/1 Beilage.

II. Bevölkerungsstand

Entwicklung des Bevölkerungsstandes

Historisches Gemeindeverzeichnis (Die Einwohnerzahlen der Gemeinden Bayerns in der Zeit von 1840 bis 1952) B 192 296. — Ergänzungsheft zum „Amtlichen Gemeindeverzeichnis für Bayern“ Stichtag 1. 1. 1953; Stichtag 1. 1. 1954; Stichtag 1. 1. 1955 B 170.

Einbürgerungen und Entlassungen aus dem deutschen Staatsverband in Bayern 1952 M 1953/10 352; 1953 M 1954/7 211. — Überblick über die Bevölkerungsentwicklung in Bayern während der letzten 50 Jahre M 1954/3 70. — Künftige Veränderungen im Bevölkerungsaufbau Bayerns M 1953/6 202. — Veränderungen der Bevölkerungsstruktur Bayerns M 1954/6 184. — Ausgegichene Bevölkerungsbilanz im 1. Halbjahr 1954 M 1954/10 300. — Landwirtschaft — Niedrige Bevölkerungsdichte, Gewerbe — Hohe Bevölkerungsdichte M 1953/4 121 (Schaubild des Monats). — Die Einwohnerzahl in der Gesetzgebung M 1955/2 34.

Stand der Bevölkerung

Gliederung der Wohnbevölkerung (Volks- und Berufszählung am 13. September 1950 in Bayern) B 171 230. — Bevölkerung und Wirtschaft Bayerns nach Naturräumen und besonderen Verwaltungsbereichen B 196 174. — Haushalt und Familie (Volks- und Berufszählung am 13. September 1950 in Bayern) B 172 99.

Haushaltungs- und Familienstatistik in Bayern 1950 Z 1954/1—2 1.

Volkszählung für Jedermann (Mensch und Beruf in Bayern). 24 Schaubilder. Erschienen: Dezember 1952 (Statistik für Jedermann. Nr. 3).

Wo ist die Bevölkerung Bayerns geboren? (Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 13. September 1950) M 1952/4 122. — Die landsmannschaftliche Herkunft der Familien in Bayern M 1954/1 2. — Bilanz der Volkszählung (Zahlennachfrage und Angebot aus der Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung des Jahres 1950) M 1953/5 167. — Soziale Schichtung und Geburtsort M 1952/10 346.

Heimatvertriebene und Ausländer

Die Heimatvertriebenen im bayerischen Gewerbe Z 1952/1—2 7.

Die Heimatvertriebenen in der Land- und Forstwirtschaft M 1953/3 88. — Die Berufstätigkeit der Vertriebenen in Bayern 1950 M 1952/5 163. — Die Industrie der Heimatvertriebenen in Bayern M 1953/9 311. — Heimatkortskarteien der Heimatvertriebenen M 1954/8 246. — Die Heiratsfreudigkeit bei Einheimischen und Vertriebenen M 1953/12 422. — Immer mehr Ehen zwischen Vertriebenen und Altansässigen in Bayern M 1955/2 33 (Schaubild des Monats). — Die Ausländer in Bayern 1952 M 1953/1 2. — Ausländer, heimatlose Ausländer und ausländische Flüchtlinge in Bayern 1954 M 1954/6 164. — Die Eheschließungen der Ausländer in Bayern 1946 bis 1952 M 1954/3 71.

III. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern 1950 und 1951 Z 1952/3—4 100; 1952 Z 1953/3—4 127.

Leben und Sterben in Bayern (26 Schaubilder aus der Bevölkerungs- und Medizinalstatistik). Erschienen: Dezember 1951 (Statistik für Jedermann. Nr. 1).

Die natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahre 1953 M 1954/2 53. — Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1954 M 1955/2 53. — Bevölkerungsbewegung im 1. Vj. 1952 M 1952/6 236; im 2. Vj. 1952 M 1952/8—9 340; im 3. Vj. 1952 M 1952/11 420; im 4. Vj. sowie im Gesamtjahr 1952 M 1953/2 79; im 1. Halbjahr 1953 M 1953/9 334. — Wir leben länger M 1954/9 264.

a) Ehe

Die Eheschließungen in Bayern seit 1825 B 197 71.

Ehe, Geburt und Tod in Bayern 1953 Z 1954/3—4 115.

Ein Jahrhundert Ehe, Geburt und Tod in Bayern M 1953/5 161 (Schaubild des Monats). — Ehe, Geburt und Tod in Bayern 1952 M 1953/7 240; 1953 M 1954/10 297. — Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Bayern 1951 M 1952/5 162. — Die Altersstruktur der Eheschließenden in Bayern 1952 M 1953/12 410. — Die landsmannschaftliche Herkunft der Eheschließenden M 1952/10 347. — Die Eheschließungen der Ausländer in Bayern 1946 bis 1952 M 1954/3 71. — Immer mehr Ehen zwischen Vertriebenen und Altansässigen in Bayern M 1955/2 33 (Schaubild des Monats). — Die Heiratsfreudigkeit bei Einheimischen und Vertriebenen M 1953/12 422. — Die Heiratsaussichten der Frau in Bayern M 1952/6 201 (Schaubild des Monats). — Einfluß von Berufsstellung und Beruf auf die Wahl des Ehepartners M 1955/1 2. — Stichprobenauszählung der zusammenlebenden Ehepaare

M 1953/12 422. — Ehen und Kinderzahl (Ergebnisse der Volkszählung am 13. September 1950)
 M 1952/6 202. — Die Ehescheidungen in Bayern 1951 M 1952/8—9 295; 1952 M 1953/9 306; 1953
 M 1954/9 265.

Zahlen aus der Ehescheidungsstatistik in Bayern M 1954/9 292.

b) Geburten

Ehe, Geburt und Tod in Bayern 1953 Z 1954/3—4 115.

Ehe, Geburt und Tod in Bayern 1952 M 1953/7 240; 1953 M 1954/10 297. — Die Geburtenhäufigkeit der erwerbstätigen Ehefrau in Bayern M 1954/11 330. — Geburtenzahl und väterlicher Beruf M 1952/7 245. — Geburtendefizit — eine Folge der Grippewelle und hoher Alterssterblichkeit M 1953/4 143. — Ein Jahrhundert Ehe, Geburt und Tod in Bayern M 1953/5 161 (Schaubild des Monats). — Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Bayern 1951 M 1952/5 162. — Die eheliche Fruchtbarkeit nach dem Altersunterschied der Ehepartner M 1954/2 34. — Jährlich rund 20000 Vaterschaftsfeststellungen M 1955/2 54. — Das Kindergeldgesetz und die Zahl der dritten und weiteren Kinder in den bayerischen Familien M 1955/2 36. — Ehen und Kinderzahl (Ergebnisse der Volkszählung am 13. September 1950) M 1952/6 202. — Die kinderarmen und die kinderreichen Haushaltungen in Bayern M 1953/7 237.

c) Sterbefälle, Todesursachen

Allgemeine bayerische Sterbetafel 1949/51 Z 1953/3—4 113. — Ehe, Geburt und Tod in Bayern 1953 Z 1954/3—4 115.

Die Todesursachen in Bayern 1950 und 1951 M 1952/10 349; M 1952/11 386. — Die Todesursachen des Februar 1953 in Bayern M 1953/4 144. — Die Säuglingssterblichkeit nach Altersgruppen M 1952/8—9 298. — Die Selbstmorde bei den Vertriebenen M 1953/12 422. — Tödliche Abstürze in den bayerischen Bergen M 1953/2 67; M 1954/2 53. — Sterbefälle bayerischer Wehrmachtsangehöriger im 2. Weltkrieg M 1955/3 74. — Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Bayern 1951 M 1952/5 162. — Ein Jahrhundert Ehe, Geburt und Tod in Bayern M 1953/5 161 (Schaubild des Monats). — Ehe, Geburt und Tod in Bayern 1952 M 1953/7 240; 1953 M 1954/10 297.

Wanderungsbewegung

Die Pendelwanderung in Bayern (Ergebnisse der Volkszählung am 13. September 1950) B 188 407.

Die Pendelwanderung in Bayern 1950 Z 1954/3—4 77. — Die Wanderungsbewegung in Bayern im Jahre 1953 Z 1954/3—4 135.

Die Wanderungen in Bayern im Jahre 1953 M 1954/4 106. — Die Wanderungsbewegung über die bayerischen Landesgrenzen 1952/53 M 1954/5 131 (Schaubild des Monats). — Die Wanderungen über die bayerische Landesgrenze 1952 M 1953/3 86; 1953 M 1954/5 132. — Wanderung über die Landesgrenzen und die Wirtschaftsstruktur Bayerns M 1953/6 203. — Die im Jahre 1953 über die bayerische Landesgrenze Zu- und Abgewanderten nach ihrer beruflichen Tätigkeit M 1954/9 267. — Die Wanderung über die bayerische Landesgrenze im 1. Halbjahr 1954 M 1954/12 369. — Alter und Familienstand der über die bayerische Landesgrenze Abgewanderten M 1954/7 205. — Die Binnenwanderung in Bayern 1951 M 1952/4 123; 1952 M 1953/4 122. — Die Wanderziele der Binnenwanderer in Bayern 1947 bis 1952 M 1953/5 169.

IV. Gesundheitswesen

Die Tuberkulose in Bayern 1951 B 178 76.

Die Tuberkulose in Bayern 1952 104 (Informationsdienst R II/C/2/18); 1953 87 (Informationsdienst R II/C/2/24). — Aktive Tuberkulose (alle Formen) in Bayern im Jahre 1954 (Vergleichsjahre 1952 und 1953) 1 Tabelle (Informationsdienst R II/C/2/27).

Die Müttersterblichkeit in Bayern Z 1954/1—2 17. — Die Krankenanstalten in Bayern am Jahresende 1953 Z 1954/1—2 25. — Die Körperbehinderten in Bayern 1950 Z 1954/1—2 43.

Bericht über das Bayerische Gesundheitswesen für die Jahre 1950 und 1951 149; für das Jahr 1952 175; für das Jahr 1953 141 (in Verbindung mit dem Bayerischen Statistischen Landesamt vom Bayerischen Staatsministerium des Innern herausgegeben).

Die Entwicklung der Tuberkulose in Bayern im Jahre 1953 M 1954/9 280. — Die übertragbaren Krankheiten in Bayern 1951. T. 1 M 1952/5 166. — Die übertragbaren Krankheiten in Bayern 1952 M 1953/8 275; 1953 M 1954/3 73; 1954 M 1955/3 76. — Die Todesursachen in Bayern im Jahre 1952 M 1953/9 307; 1953 M 1954/10 301. — Die Krankheiten mit rückläufigen Sterbezahlen M 1953/10 344. — Typhus und Kinderlähmung (Die übertragbaren Krankheiten in Bayern 1951. T. 2) M 1952/7 247. — Typhus, Grippe und andere Infektionskrankheiten M 1953/1 27. — Sterblichkeit an Lungenkrebs in Bayern M 1953/9 305 (Schaubild des Monats). — Die Müttersterblichkeit in Bayern M 1954/12 381. — Die Säuglingssterblichkeit in Bayern nach Altersstufen unter besonderer Berücksichtigung der Jahre 1952 und 1953 M 1954/12 371. — Größe und Ausstattung der bayerischen Krankenanstalten 1950 M 1952/4 125. — Die Krankenanstalten in Bayern 1950 und 1951 M 1952/12 426. — Einrichtungen

und Personal der bayerischen Gesundheitsämter 1951 M 1953/1 4. — Der Ärztenachwuchs in Bayern M 1952/11 388.

Gesundheitswesen (Die häufigsten gemeldeten Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten 1946 und 1950 bis 1953) M 1954/3 96; (Gemeldete Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten in Bayern 1952, 1953 und 1954) M 1955/3 100.

Bayerische Gesundheitstafel für die Jahre 1938, 1947, 1951, Januar mit März 1951 und 1952 M 1952/4 156; für die Jahre 1938, 1947, 1951, April mit Juni 1951 und 1952 M 1952/7 276; für die Jahre 1938, 1950, 1951, Juli mit September 1951 und 1952 M 1952/10 380; für die Jahre 1938, 1950, 1951, Oktober mit Dezember 1951 und 1952 M 1953/1 38; für die Jahre 1938, 1951, 1952, Januar mit März 1952 und 1953 M 1953/4 154; für die Jahre 1938, 1951, 1952, April mit Juni 1952 und 1953 M 1953/7 260; für die Jahre 1938, 1951, 1952, Juli mit September 1952 und 1953 M 1953/10 364; für die Jahre 1938, 1951, 1952, Oktober mit Dezember 1952 und 1953 M 1954/1 28; für die Jahre 1938, 1952, 1953, Januar mit März 1953 und 1954 M 1954/4 126; für die Jahre 1938, 1952, 1953, April mit Juni 1953 und 1954 M 1954/7 222; für die Jahre 1938, 1952, 1953, Juli mit September 1953 und 1954 M 1954/10 322; 1938, 1952, 1953, Oktober mit Dezember 1953 und 1954 M 1955/1 26.

V. Unterricht und Bildung

Schulwesen

Bayerns Hochschulen in der Nachkriegszeit 1945 bis 1952 B 181 102.

Besuch der bayerischen Schulen im Schuljahre 1952/53 M 1953/11 371 (Schaubild des Monats). — Die allgemeinbildenden Schulen in Bayern und im Bundesgebiet M 1954/12 384. — Die berufsbildenden Schulen im Schuljahre 1951/52 M 1952/7 266. — Bekenntnis- und Gemeinschaftsschulen in Bayern M 1954/1 16. — Fremdsprachlicher Unterricht in den bayerischen Schulen M 1953/12 420. — Die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen in den kommenden Jahren in Bayern M 1954/6 181. — Der gegenwärtige Stand der Lehrerbildung in Bayern M 1955/1 12. — Die soziale Herkunft der Studierenden an den bayerischen Hochschulen M 1955/2 49.

Zahlen aus der Schulstatistik: M 1954/8 262.

Kunst, Bildung, Unterhaltung

Die Rundfunkdichte in Bayern am 1. April 1952 M 1952/8—9 325; (1. April 1953) M 1953/10 351; am 1. April 1954 M 1954/12 377. — Rundfunkdichte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns (Stand 1. April 1954) M 1954/12 394.

VI. Kirchliche Verhältnisse

Soziale Schichtung und Hauptkonfessionen M 1952/8—9 294. — Konfessionszugehörigkeit der Ehegatten und Kinderzahl M 1953/12 408. — Veränderung der konfessionellen Zusammensetzung Bayerns durch Wanderung M 1954/8 228.

VII. Erwerbstätigkeit

Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung (Volks- und Berufszählung am 13. September 1950 in Bayern) B 186 586. — Die Berufe in den einzelnen Wirtschaftszweigen (Volks- und Berufszählung am 13. September 1950 in Bayern) B 187 178.

Berufe und Arbeitsverhältnis der bayerischen Jugendlichen Z 1953/1—2 55.

Die voraussichtliche Entwicklung der erwerbsfähigen Bevölkerung Bayerns M 1954/6 166. — Beschäftigte Bauarbeiter M 1954/8 246. — Die im Jahre 1953 über die bayerische Landesgrenze Zu- und Abgewanderten nach ihrer beruflichen Tätigkeit M 1954/9 267. — Die Berufstätigkeit der Vertriebenen in Bayern 1950 M 1952/5 163. — Die Selbständigen Berufslosen 1950 M 1952/7 259. — Schichtung der Arbeiterlöhne in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns (Stand: November 1951) M 1952/12 425 (Schaubild des Monats). — Einkommenschichtung der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns (Stand: November 1951) M 1953/3 85 (Schaubild des Monats).

Arbeitslage

Berufe und Arbeitsverhältnis der bayerischen Jugendlichen Z 1953/1—2 55. — Die Frauenerwerbstätigkeit in Bayern Z 1953/3—4 91.

Erwerbstätigkeit bis ins hohe Alter M 1952/11 385 (Schaubild des Monats). — Alterserwerbstätigkeit und Altersversorgung in Bayern M 1954/6 176. — Die Arbeitskämpfe seit 1948 in Bayern M 1955/1 11. — Beschäftigung und Arbeitslosigkeit M 1952/7 241 (Schaubild des Monats). — Zahl der Beschäftigten und Arbeitslosen in Bayern 1948—1952 M 1953/6 201 (Schaubild des Monats). — Ursachen und Zusammenhänge der Arbeitslosigkeit in Bayern M 1953/6 214. — Die Arbeitslosigkeit der älteren Angestellten M 1954/10 312. — Die berufstätige Frau in Bayern (Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1950) M 1953/4 138. — Im Februar starker Rückgang der Kurzarbeit M 1955/3 90. — Chronischer Facharbeitermangel in Bayern M 1954/9 282. — Günstige Arbeitslage im Jahre 1954 M 1955/1 15. — Das verlängerte Wochenende in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns M 1954/11 345. — Beschäftigte Bauarbeiter M 1954/8 246. — Bayerns Lehrlingshaltung in Industrie und Handel M 1954/12 383. — Beschäftigung und Arbeitslosigkeit Jugendlicher in Bayern M 1954/12 384.

VIII. Sozialprodukt — Allgemeines zur Wirtschaftslage

Bayerns Sozialprodukt im Jahre 1951 M 1952/8—9 282; im Jahre 1952 M 1953/8 268; im Jahre 1953 M 1954/7 198. — Zuwachs des Bruttosozialprodukts in Bayern und im Bundesgebiet M 1954/7 197 (Schaubild des Monats).

Wo steht die bayerische Wirtschaft? M 1952/7 242. — Die wirtschaftliche Entwicklung Bayerns im Rahmen des Bundes M 1953/4 126. — Bayern als Grenzland M 1954/4 100. — Wirtschaftsstrukturelle Wandlungen der bayerischen Stadt- und Landkreise 1939 bis 1950 M 1953/10 339 (Schaubild des Monats). — Die bayerischen Stadt- und Landkreise (Ihre Struktur und Entwicklung 1939 bis 1950) M 1953/10 340. — Die Entwicklung der bayerischen Wirtschaft vom Jahresbeginn bis zum Sommer 1952 M 1952/10 354; im Herbst 1952 M 1953/1 13; seit 1951 M 1955/3 70. — Die Lage der bayerischen Wirtschaft zu Beginn des Herbstes 1953 M 1953/11 381; um die Jahreswende 1953/54 M 1954/2 43; zu Beginn des Frühjahrs 1954 M 1954/5 136; im Sommer 1954 M 1954/8 234; zu Beginn des Herbstes 1954 M 1954/11 337; um die Jahreswende 1954/55 M 1955/2 45. — Die bayerische Wirtschaft um die Jahreswende 1952/53 M 1953/4 130; um die Jahresmitte 1953 M 1953/8 280.

IX. Land- und Forstwirtschaft

Allgemeine Landwirtschaftsstatistik

Produktion und Wertschöpfung der Landwirtschaft in Bayern Z 1953/3—4 171.

Entwicklung der Produktivität in der Landwirtschaft M 1954/1 1 (Schaubild des Monats). — Die Märkte 1953 in Bayern M 1953/1 5. — Die Einsäuerung von Futterkartoffeln in der bayerischen Landwirtschaft M 1953/4 123. — Kartoffeleinsäuerung im Wirtschaftsjahr 1953/54 M 1954/3 83. — Versorgung der bayerischen Landwirtschaft mit Handelsdünger im Düngjahr 1951/52 M 1952/10 351; im Düngjahr 1952/53 M 1953/10 345; M 1954/3 83. — Arbeitskräfte und Fachausbildung im Gartenbau M 1952/4 127. — Die Heimatvertriebenen in der Land- und Forstwirtschaft M 1953/3 88. — Das Bayerische Statistische Landesamt auf dem Zentrallandwirtschaftsfest 1954 M 1954/12 382.

Betriebsgrößenstruktur der bayerischen Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. Mai 1949. Tabellenteil II B 158 175. — Der Gartenbau in Bayern (Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1950) B 179 168.

Die Flurbereinigung in Bayern 1951 M 1952/5 172; 1952 M 1953/6 205.

Motorisierung in der Land- und Forstwirtschaft

Schlepper und Schleppergeräte in der Bayerischen Landwirtschaft (Ergebnisse der Schleppererhebung 1950) B 180 108.

Die Schlepperverwendung in der bayerischen Landwirtschaft (Ergebnisse der Erhebung über die Benutzung von Schleppern, Einachsschleppern, Bodenfräsen und Mähreschern in der Land- und Forstwirtschaft am 15. Mai 1953) M 1953/11 372. — Die Verwendung von Mähreschern in der bayerischen Landwirtschaft M 1953/12 411. — Mehr Zugmaschinen als Lastkraftwagen in Bayern M 1952/4 136. — Die Verbreitung der Melkmaschinen in Bayern M 1954/3 82. — Melkmaschine und Kuhzahl M 1954/7 211.

Bodenbewirtschaftung

Bodenbenutzungserhebung

Die Bodenbenutzung in Bayern (Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1952) B 183 118. — Der Obstbau in Bayern (Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951) B 184 112.

Die Bodenbenutzungserhebung 1952 M 1952/11 389; 1953 M 1953/11 375; 1954 M 1954/11 332. — Der Anbauplan 1953 in Bayern M 1953/5 171. — Anbauplanung und Anbauverwirklichung 1954 in Bayern M 1954/6 167. — Die Herbstsaat 1952 M 1953/2 46; 1953 M 1954/1 7. — Der Getreideanbau in Bayern 1952 M 1952/10 345 (Schaubild des Monats). — Der Gemüseanbau in Bayern (Ergebnisse

über den beabsichtigten Anbau von Gemüse und Erbeeren 1952) M 1952/6 206. — Der Gemüseanbau in Bayern 1952 (Ergebnisse über den endgültigen Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1952) M 1952/8—9 303. — Der Gemüseanbau in Bayern 1953 (Ergebnisse über den beabsichtigten Anbau von Gemüse und Erdbeeren) M 1953/4 125. — Der Gemüseanbau in Bayern 1953 (Ergebnisse über den endgültigen Anbau von Gemüse und Erdbeeren) M 1953/9 309. — Der Gemüseanbau in Bayern 1954 (Ergebnisse der Erhebung über den beabsichtigten Anbau von Gemüse und Erdbeeren) M 1954/5 134. — Der Gemüseanbau in Bayern 1954 (Ergebnisse der Erhebung über den endgültigen Anbau von Gemüse und Erdbeeren) M 1954/10 303. — Der bayerische Weinbau im Jahre 1953 M 1954/4 107. — Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen in Bayern im Jahre 1952 M 1953/3 91. — Der Heil- und Gewürzpflanzenanbau 1953 in Bayern M 1954/3 83. — Der Zuckerrübenanbau in Bayern M 1954/9 271. — Der Ölfruchtanbau in Bayern M 1954/9 268. — Der Hackfruchtanbau in Bayern 1952 M 1953/7 233 (Schaubild des Monats). — Der Zwischenfruchtanbau in Bayern 1952 M 1953/2 47. — Anbau und Ernte von Zwischenfrüchten im Jahre 1953 M 1954/2 35; 1954 M 1955/2 40. — Der Obstbau in Bayern (Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951) M 1952/5 168. — Der Obstbau in Bayern (Weitere Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951) M 1952/8—9 300. — Die Nachwuchsbestände an Obstgehölzen in den Baumschulen in Bayern (Weitere Ergebnisse der Erhebung über die Pflanzenbestände in Baumschulen 1952) M 1953/5 173. — Weitere Ergebnisse der Baumschulerhebung 1952 M 1953/6 217. — Der Bestand an Obstgehölzen in den Baumschulen in Bayern M 1953/3 93. — Der Bestand an Obstgehölzen in den Baumschulen in Bayern (Ergebnisse der Baumschulerhebung 1954) M 1955/1 4. — Die Nachwuchsbestände an Obstgehölzen in Baumschulen in Bayern (Ergebnisse der Baumschulerhebung 1954) M 1955/3 79.

Wachstumsstand und Ernteschätzung

Wie kommen die **Ernteergebnisse** zustande? M 1954/10 296. — Die **Ernteaussichten** in Bayern für 1952 M 1952/8—9 327. — **Ernteschätzung** und **Wachstumsbeurteilung** Anfang September 1952 in Bayern M 1952/10 365. — Die **Getreideernte** 1952 M 1952/11 392; 1953 M 1953/11 377; 1954 M 1954/11 334. — Die **Gemüseernte** 1953 in Bayern M 1954/2 37. — Die **Rauhfutterernte** 1953 in Bayern M 1954/1 6; 1954 M 1955/2 42. — Das **bayerische Weinjahr** 1952 M 1953/2 49. — Ein **gutes Obstjahr** 1952? M 1952/6 226. — Die **bayerische Obsternte** 1952 M 1953/1 8; 1953 M 1954/2 39. — **Gute Aussichten** für die **Obsternte** 1954 M 1954/5 147. — Das **Obstjahr** 1954 in Bayern M 1955/2 44. — Die **Hackfruchternte** 1952 M 1953/1 11; 1953 M 1954/1 4; 1954 M 1955/2 38. — **Günstiger Stand** der **Reben** im **fränkischen Weinbaugebiet** M 1954/7 212. — **Anbau und Ernte** von **Zwischenfrüchten** im **Jahre** 1953 M 1954/2 35; 1954 M 1955/2 40. — **Anbau und Ernte** von **Heil- und Gewürzpflanzen** in **Bayern** im **Jahre** 1952 M 1953/3 91.

Viehwirtschaft

Bayerns Viehbestände Ende 1951 (Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Dezember 1951) M 1952/4 129; Ende 1952 (Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Dezember 1952) M 1953/2 51. — **Bayerns Viehbestände** Mitte 1954 M 1954/8 230. — Die **Tierbestände Bayerns** Mitte 1952 (Ergebnisse der Viehzwischenzählung vom 3. Juni 1952) M 1952/8—9 305. — **Bayerns Nutzvieh** Ende 1953 (Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Dezember 1953) M 1954/3 74; Ende 1954 (Ergebnisse der Viehzählung vom 3. Dezember 1954) M 1955/3 81. — Die **repräsentative Schweinezählung** vom 3. März 1952 in Bayern M 1952/6 204. — Die **Schweinebestände** in Bayern (Ergebnis der Schweinezählung vom 3. September 1952) M 1952/12 429. — Die **Schweinebestände** in Bayern (Ergebnisse der Schweinezwischenzählung vom 3. März 1953) M 1953/5 175. — Die **Rinder- und Schweinebestände Bayerns** Mitte 1953 (Endgültige Ergebnisse der Viehzwischenzählung vom 3. Juni 1953) M 1953/8 278. — **2 ½ Millionen Schweine** in Bayern (Ergebnisse der Schweinezwischenzählung vom 3. September 1953) M 1953/11 379. — Der **Schweinebestand** in Bayern (Ergebnisse der repräsentativen Schweinezwischenzählung am 3. März 1954) M 1954/5 135. — **Schweinebestände** im **September** 1954 auf **Rekordhöhe** M 1954/12 376. — **Neue Wege** bei der **Erfassung** der **Viehbestände** (Die repräsentative Schweinezählung am 3. September 1954 in Bayern) M 1954/12 374. — Die **Maul- und Klauenseuche** 1951/52 in Bayern M 1952/7 249.

Aktuelle Zahlen aus der **Landwirtschaft** M 1952/4 154; M 1952/5 192; M 1952/6 234; M 1952/7 274; M 1952/8—9 336; M 1952/10 376; M 1952/11 416; M 1952/12 462; M 1953/1 36; M 1953/2 76; M 1953/3 116; M 1953/4 157; M 1953/5 194; M 1953/6 226; M 1953/7 258; M 1953/8 298; M 1953/9 332; M 1953/10 362; M 1953/11 400; M 1953/12 432; M 1954/1 26; M 1954/2 62; M 1954/3 92; M 1954/4 124; M 1954/5 156; M 1954/6 192; M 1954/7 220; M 1954/8 256; M 1954/9 290; M 1954/10 320; M 1954/11 356; M 1954/12 392; M 1955/1 24; M 1955/2 62; M 1955/3 98.

X. Gewerbliche Wirtschaft

Die **nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten** in den **bayerischen Regierungsbezirken** und **Kreisen** (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1950) B 168 531. — **Umsatz** und **Rechtsform** der **gewerblichen Unternehmungen** in Bayern (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1950) B 167 47. — **Gewerbliche Straßenverkehrsbetriebe** in Bayern im **Mai** 1951 B 189 50.

Die **Heimatvertriebenen** im **bayerischen Gewerbe** Z 1952/1—2 7. — Die **deutschen Gewerbezahlungen** von **1875 bis 1950** und ihre **Erhebungsgrundlagen** Z 1954/1—2 49.

Das Gewerbe in Bayern und im Bund 1925 bis 1950 (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1950) M 1952/5 174. — Erste Ergebnisse über den Umsatz des bayerischen Gewerbes (Arbeitsstättenzählung vom 13. September 1950) M 1952/6 207. — Die Rechtsformen der Unternehmungen im bayerischen Gewerbe (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1950) M 1952/11 394. — Veränderungen im Bestand der bayerischen Gewerbebetriebe seit der letzten Arbeitsstättenzählung M 1953/1 28. — Die gewerblichen Straßenverkehrsbetriebe in Bayern M 1952/7 251. — Entwicklung und Umsatz der bayerischen Schank- und Speisewirtschaften M 1952/12 432. — Betriebsgrößenstruktur des Beherbergungsgewerbes in Bayern M 1952/11 400.

XI. Industrie

Die bayerische Industrie 1949 bis 1953 B 195 80. — Bevölkerung und Wirtschaft Bayerns nach Naturräumen und besonderen Verwaltungsbereichen B 196 174.

Die bayerische Wirtschaft. 29 Schaubilder. Erschienen: Dezember 1954 (Statistik für Jedermann. Nr. 5). — Bayerns Wirtschaft im Aufbau. 26 Schaubilder. Erschienen: Juli 1953 (Statistik für Jedermann. Nr. 4).

Die bayerische Industrie im Jahre 1951 M 1952/4 131. — Die Industrie der Heimatvertriebenen in Bayern M 1953/9 311. — Führende Stellung Bayerns in der Flüchtlingsindustrie des Bundes (Ende 1951) M 1952/8—9 306. — Die feinkeramische Industrie M 1954/10 295 (Schaubild des Monats). — Bayerns Lehrlingshaltung in Industrie und Handel M 1953/10 353; M 1954/12 383. — Die Berechnung eines Auftragseingangsindex der bayerischen Industrie M 1952/8—9 308. — Das verlängerte Wochenende in Bayerns Industrie M 1954/11 329 (Schaubild des Monats).

Wichtige Zahlen aus der bayerischen Industrie: M 1952/4 155; M 1952/5 194; M 1952/6 235; M 1952/7 275; M 1952/8—9 337; M 1952/10 377; M 1952/11 417; M 1952/12 463; M 1953/1 37; M 1953/2 77; M 1953/3 117; M 1953/4 152; M 1953/5 195; M 1953/6 227; M 1953/7 259; M 1953/8 299; M 1953/9 333; M 1953/10 363; M 1953/11 402; M 1953/12 433; M 1954/1 27; M 1954/2 63; M 1954/3 93; M 1954/4 125; M 1954/5 157; M 1954/6 193; M 1954/7 221; M 1954/8 254; M 1954/9 291; M 1954/10 321; M 1954/11 357; M 1954/12 393; M 1955/1 25; M 1955/2 63; M 1955/3 99.

Produktion

Die Industrieproduktion in Bayern im Jahre 1952 M 1953/3 95; im Jahre 1953 M 1954/2 42. — Industrieproduktion Bayerns 1954 im Vergleich zu 1953 M 1955/1 1 (Schaubild des Monats). — Der Produktionswert der bayerischen Industrie M 1955/1 6. — Produktionsentwicklung in Bayern, in Baden-Württemberg und in Nordrhein-Westfalen M 1954/9 263 (Schaubild des Monats). — Das Kraftrad in Bayern M 1953/12 407 (Schaubild des Monats).

Elektrizitäts- und Gaswirtschaft

Die Stromversorgung der Industrie in Bayern M 1952/12 431. — Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Stromabsatz der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Bayern M 1954/5 147. — Die Beschäftigten in der Elektrizitätswirtschaft vor und nach dem Kriege M 1953/11 392.

Bayerns Stromversorgung M 1952/7 265; M 1952/8—9 327; M 1952/10 366; M 1952/11 407; M 1952/12 453; M 1953/1 27; M 1953/2 67; M 1953/3 107; M 1953/5 185; M 1953/6 218; M 1953/7 250; M 1953/8 289; M 1953/9 324; M 1953/10 353; M 1953/12 423; M 1954/1 18; M 1954/2 53; M 1954/3 84; M 1954/4 115; M 1954/8 245; M 1954/9 280; M 1954/10 311; M 1954/12 382; M 1955/1 14; M 1955/1 15; M 1955/2 53.

XII. Handwerk

Das Handwerk in der amtlichen Statistik Z 1952/3—4 148.

Entwicklung der handwerklichen Neugründungen M 1952/5 175. — Starker Rückgang der Neugründungen von Handwerksbetrieben M 1954/6 184. — Der Export des Bayerischen Handwerks M 1952/5 176.

XIII. Baugewerbe und Bautätigkeit

(siehe auch „XIV. Wohnungswesen“)

Die bayerische Bauwirtschaft 1949 bis 1952 (15 Schaubilder und Zahlen zur Entwicklung). Erschienen: Mai 1952 (Statistik für Jedermann. Nr. 2).

Die Bauwirtschaft in Bayern (Entwicklung seit 1949) M 1954/8 232. — Das bayerische Baugewerbe im Jahre 1952 M 1953/2 53. — Bauarbeiten in Bayern seit 1949 M 1954/8 227 (Schaubild des Monats). — Die Bauproduktion in Bayern M 1953/8 284. — Die Bauinvestitionen im Jahre 1951 im Vergleich zu den gesamten Anlage-Investitionen und zum Sozialprodukt M 1952/8—9 281 (Schaubild des Monats).

Zahlen aus der Sozialstatistik M 1952/4 159; M 1952/5 198; M 1952/6 239; M 1952/7 279; M 1952/8—9 342; M 1952/10 382; M 1952/11 422; M 1952/12 465; M 1953/1 41; M 1953/2 81; M 1953/3 119; M 1953/4 159; M 1953/5 198; M 1953/6 229; M 1953/7 264; M 1953/8 302; M 1953/9 337; M 1953/10 368; M 1953/11 404; M 1953/12 434; M 1954/1 31; M 1954/2 65; M 1954/3 95; M 1954/4 129; M 1954/5 159; M 1954/6 195; M 1954/7 224; M 1954/8 259; M 1954/9 293; M 1954/10 326; M 1954/11 361; M 1954/12 395; M 1955/1 31; M 1955/2 65; M 1955/3 103.

XIV. Wohnungswesen

(siehe auch „XIII. Baugewerbe und Bautätigkeit“)

Die Wohnungen in Bayern (Gebäude- und Wohnungszählung 1950) B 174 286; Ergänzungsheft 172 (nach Gemeinden). — Die Gebäude in Bayern (Gebäude- und Wohnungszählung 1950) B 173 96
Die Wohnungsmieten in Bayern Z 1953/3—4 203.

Die Wohngebäude 1950 in Bayern (Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 13. September 1950) M 1952/6 221. — Die Wohnungen 1950 in Bayern nach Verwendungsart und Größe der Räume (Ergebnis der Wohnungszählung am 13. September 1950) M 1952/6 224. — Die Nichtwohngebäude 1950 in Bayern (Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 13. September 1950) M 1952/7 262. — Die bewohnten Notwohngebäude 1950 in Bayern (Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 13. September 1950) M 1952/4 141. — Der Wohnungsbau in Bayern M 1953/7 246; M 1954/3 84; M 1954/9 277. — Die fertiggestellten Wohnungen in Bayern M 1953/3 108. — Die Wohndichte in Bayern (Ergebnis der Wohnungszählung am 13. September 1950) M 1953/2 64. — Die Unterbringung der Wohnparteien in Bayern (Ergebnis der Wohnungszählung am 13. September 1950) M 1953/1 23. — Kochgelegenheiten in Normalwohnungen in Bayern (Ergebnis der Wohnungszählung am 13. September 1950) M 1952/12 450. — Größe und Belegung der Normalwohnungen in Bayern (Ergebnis der Wohnungszählung am 13. September 1950) M 1952/12 447. — Die Ausstattung der Wohnungen in Bayern (Ergebnis der Wohnungszählung am 13. September 1950) M 1952/11 404. — Die Wohnungsbautätigkeit in den bayerischen Großstädten M 1952/10 367. — Die Keller- und Dachgeschoßwohnungen 1950 in Bayern (Ergebnis der Wohnungszählung am 13. September 1950) M 1952/10 363. — Die Vergabe von bewirtschaftetem Wohnraum in Bayern (Ergebnisse der Wohnraumvergabestatistik) M 1955/3 87. — Die Wohnungsmieten in Bayern M 1953/9 317. — Hauptmieterrente M 1953/4 142. — Die Untermietverhältnisse in Bayern M 1953/10 348.

XV. Verkehr

Bundesbahn

Hundert Jahre Personenverkehr der Eisenbahn und Post in Bayern von 1851 bis 1951 M 1952/5 161 (Schaubild des Monats). — Eisenbahnstrecke Nürnberg—Würzburg elektrifiziert M 1954/10 311. — Güterverkehr Bayerns auf den Eisenbahnen im Jahre 1952 M 1954/11 340. — Eisenbahn-Versand und -Empfang der sieben bayerischen Verkehrsbezirke im Jahre 1952 gegliedert nach Gütergruppen M 1954/11 359.

Binnenschifffahrt

Die bayerische Binnenschifffahrt im Jahre 1952 M 1953/3 98; im Jahre 1953 M 1954/4 111.

Straßenverkehr

Gewerbliche Straßenverkehrsbetriebe in Bayern im Mai 1951 B 189 50.

Fast 400 Millionen Fahrgäste auf bayerischen Straßenbahnen und Obuslinien im Jahre 1953 M 1954/3 84. — Die gewerblichen Straßenverkehrsbetriebe in Bayern M 1952/7 251.

Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand Bayerns vor und nach dem Kriege Z 1952/3—4 153.

Fortschreitende Erneuerung des Kraftfahrzeugbestandes in Bayern M 1952/11 407. — Kraftfahrzeugbestand Bayerns im Frühjahr 1954 M 1954/5 140. — Mehr Zugmaschinen als Lastkraftwagen in Bayern M 1952/4 136.

Verkehrsunfälle

Samstag und Sonntag die unfallreichsten Tage im Straßenverkehr M 1952/8—9 316. — Ein Anstieg der Verkehrsunfallkurve schon im April M 1953/6 217. — Straßenverkehrsunfälle in Bayern nicht ganz so intensiv wie im Bundesgebiet gestiegen M 1953/9 324. — Alle sieben Minuten ein Straßenverkehrsunfall M 1954/2 54. — Straßenverkehrsunfälle in Bayern während des ersten Halbjahres 1954 M 1954/8 245. — Die Opfer des Straßenverkehrs im Jahre 1953 M 1955/3 84. — Verunglückte — getötete und verletzte — Personen im Straßenverkehr Bayerns (Jahr 1953) M 1955/3 69 (Schaubild des Monats). — Durch Straßenverkehrsunfälle getötete und verletzte Personen in Bayern 1953 M 1955/3 102.

Flugverkehr

Flugverkehr Bayerns im Jahre 1953 M 1954/7 212.

Post

Über 1 Milliarde Nachrichtenübermittlungen in Bayern M 1953/2 68. — 36 Milliarden DM Post-scheckumsätze in Bayern M 1953/4 144. — 4833 Ämter und Amtsstellen des Postdienstes in Bayern M 1953/1 28. — Hundert Jahre Personenverkehr der Eisenbahn und Post in Bayern von 1851 bis 1951 M 1952/5 161 (Schaubild des Monats). — 25 Millionen Fahrgäste der Deutschen Bundespost in Bayern M 1953/3 107.

Rundfunk

Die Rundfunkdichte in Bayern am 1. April 1952 M 1952/8—9 325; (1. April 1953) M 1953/10 351; am 1. April 1954 M 1954/12 377. — Rundfunkdichte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns (Stand 1. April 1954) M 1954/12 394.

Fremden- und Reiseverkehr

Das bayerische Fremdenverkehrsjahr 1950/51 Z 1952/1—2 23; 1951/52 Z 1953/1—2 62; 1952/53 Z 1953/3—4 149; 1953/54 Z 1954/3—4 165.

Die Fremdenverkehrs-Intensität Bayerns M 1952/6 209. — Beherbergungskapazität des bayerischen Fremdenverkehrs zu Beginn der Sommersaison 1952 M 1952/10 357. — 3.3 Millionen Fremdenübernachtungen im August M 1952/10 366. — Erfolgversprechender Beginn der Sommersaison im bayerischen Fremdenverkehr M 1953/7 250. — Guter Verlauf der ersten Hälfte des Sommer-Fremdenverkehrs M 1953/8 290. — Fremdenverkehr Bayerns im Vergleich zu den anderen Bundesländern (Übernachtungen insgesamt im Fremdenverkehrsjahr 1951/52) M 1953/2 45 (Schaubild des Monats). — Totalerhebung über den Fremdenverkehr Bayerns im Fremdenverkehrsjahr 1951/52 M 1953/9 343. — Betriebserhebung im Beherbergungsgewerbe zum 1. April 1953 M 1953/11 383; zum 1. April 1954 M 1954/8 237. — Fremdenverkehr und Wetter M 1954/9 281. — Fremdenverkehr Bayerns im August 1954 M 1954/10 311. — Der Fremdenverkehr Bayerns im Winterhalbjahr 1951/52 M 1952/8—9 314; im Sommerhalbjahr 1952 M 1952/12 439; im Winterhalbjahr 1952/53 M 1953/8 285; im Sommerhalbjahr 1953 M 1953/12 414; im Winterhalbjahr 1953/54 M 1954/6 169; im Sommerhalbjahr 1954 M 1955/1 8.

Monatliche Entwicklung des Fremdenverkehrs in Bayern im Winterhalbjahr 1950/51 und 1951/52 M 1952/4 158; im Sommerhalbjahr 1951 und 1952 M 1952/5 197; M 1952/6 238; M 1952/7 278; M 1952/8—9 339; M 1952/10 379; im Winterhalbjahr 1951/52 und 1952/53 M 1952/11 419; M 1952/12 464; M 1953/1 40; M 1953/2 80; M 1953/3 118; M 1953/4 158; im Sommerhalbjahr 1952 und 1953 M 1953/5 197; M 1953/6 228; M 1953/7 263; M 1953/8 301; M 1953/9 336; M 1953/10 367; im Winterhalbjahr 1952/53 und 1953/54 M 1954/6 194; im Sommerhalbjahr 1953 und 1954 M 1955/1 29.

Der Reiseverkehr über die Auslandsgrenzen Bayerns während des Jahres 1953 M 1954/3 78. — Der Ausländer-Reiseverkehr ein wichtiger Devisenbringer Bayerns M 1953/5 176. — Bayerns Beitrag zur Schließung der Dollar-Lücke M 1952/12 435. — Camping-Sommer 1953 in Bayern M 1954/1 11.

Deutsche Verkehrsausstellung München 1953 M 1953/10 354.

XVI. Handel

Die Bedeutung des Handels in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns M 1953/1 15.

Außenhandel

USA die besten Auslandskunden Bayerns M 1952/8—9 327. — Italien, bester Auslandskunde Bayerns M 1954/9 273. — Enge verkehrswirtschaftliche Verflechtung zwischen Bayern und Österreich M 1953/6 208. — Bayerns Beitrag zur Schließung der Dollar-Lücke M 1952/12 435.

Ausfuhr und Einfuhr Bayerns

Die Ausfuhr Bayerns im Jahre 1952 M 1953/4 132; im Jahre 1953 M 1954/4 108. — Weitere Zunahme des bayerischen Exports im 1. Halbjahr 1953 M 1953/9 312. — Hochwertige bayerische Exportgüter M 1953/8 267 (Schaubild des Monats). — Export Bayerns nahe der Zwei-Milliarden-DM-Grenze M 1954/2 54. — Die bayerische Ausfuhr an Spielwaren und Christbaumschmuck M 1953/3 97. — Zufriedenstellende Entwicklung des bayerischen Spielwarenexports M 1953/12 413. — Deutsche Spielwarenfachmesse und Spielwarenxport M 1955/1 15. — Der Export des bayerischen Handwerks M 1952/5 176. — Die feinkeramische Industrie M 1954/10 295 (Schaubild des Monats). — Bayerns Export an Druckerzeugnissen M 1954/5 147. — Hopfenexport Bayerns aus der Ernte 1953 M 1954/7 207. — Steigender bayerischer Bierexport M 1954/1 9. — Weitere Zunahme des bayerischen Exports M 1954/11 348. — Entwicklung der Ausfuhr Bayerns nach Warengruppen und wichtigsten Warenuntergruppen M 1954/11 360. — Entwicklung der Ausfuhr Bayerns nach den wichtigsten Verbrauchsländern M 1955/1 30. — Die Verlagerung des Kohlenbezugs Bayerns infolge des „Eisernen Vorhangs“ M 1954/4 99 (Schaubild des Monats).

Interzonenhandel

Interzonenhandel Bayerns im Jahre 1952 M 1953/2 56; im Jahre 1953 M 1954/3 77. — Interzonenhandel Bayerns im 1. Quartal 1953 bedeutend höher als zur entsprechenden Zeit des Vorjahres M 1953/5 186. — Warenverkehr Bayerns mit West-Berlin im 1. Quartal 1953 M 1953/5 185. — Warenverkehr Bayerns mit West-Berlin und der Sowjetzone im Jahre 1953 M 1954/3 69 (Schaubild des Monats). — Warenverkehr Bayerns mit West-Berlin im Jahre 1952 M 1953/2 55; im Jahre 1953 M 1954/2 46.

Großhandel, Einzelhandel

Umsatzentwicklung im Großhandel Bayerns M 1952/12 437. — Entwicklung der Einzelhandelsumsätze in Bayern im Jahre 1951 M 1952/4 134. — Einfluß des Fremdenverkehrs auf die Entwicklung von Einzelhandelsumsätzen M 1952/10 356. — Weniger Zugänge im Einzelhandel M 1954/3 84. — Bayerns Lehrlingshaltung in Industrie und Handel M 1953/10 353; M 1954/12 383.

XVII. Löhne und Gehälter

Löhne

Die Löhne in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft 1950 B 164 91. — Lohn- und Gehaltsstruktur in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns (Stand: November 1951) B 191 50.

Lohnstruktur der gewerblichen Wirtschaft in Bayern (Stand: November 1951) M 1953/1 18. — Schichtung der Arbeiterlöhne in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns (Stand: November 1951) M 1952/12 425 (Schaubild des Monats). — Einkommenschichtung der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns (Stand: November 1951) M 1953/3 85 (Schaubild des Monats). — Entwicklung der Effektivlöhne und der tatsächlichen Arbeitszeit in der bayerischen Industrie vom September 1951 bis Februar 1952 M 1952/5 182. — Die Ansätze zur Familienentlohnung der Arbeiterschaft M 1953/4 140. — Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Stromabsatz der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Bayern M 1954/5 147. — Mehrfachverdiener und mitverdienende Ehefrauen M 1952/6 216.

Zahlen aus der Sozialstatistik M 1952/4 159; M 1952/5 198; M 1952/6 239; M 1952/7 279; M 1952/8—9 342; M 1952/10 382; M 1952/11 422; M 1952/12 465; M 1953/1 41; M 1953/2 81; M 1953/3 119; M 1953/4 159; M 1953/5 198; M 1953/6 229; M 1953/7 264; M 1953/8 302; M 1953/9 337; M 1953/10 368; M 1953/11 404; M 1953/12 434; M 1954/1 31; M 1954/2 65; M 1954/3 95; M 1954/4 129; M 1954/5 159; M 1954/6 195; M 1954/7 224; M 1954/8 259; M 1954/9 293; M 1954/10 326; M 1954/11 361; M 1954/12 395; M 1955/1 31; M 1955/2 65; M 1955/3 103.

Gehälter

Lohn- und Gehaltsstruktur in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns (Stand: November 1951) B 191 50.

Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Stromabsatz der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Bayern M 1954/5 147. — Mehrfachverdiener und mitverdienende Ehefrauen M 1952/6 216.

XVIII. Preise

Erzeuger- und Großhandelspreise

Erzeuger- und Großhandelspreise Ende März 1952 M 1952/5 184; Ende April 1952 M 1952/6 226; Ende Oktober 1952 M 1952/12 454. — Brotpreis und Zusammensetzung des Brotverbrauchs in Bayern nach Aufhebung der Subventionierung von Konsumbrot M 1953/12 423.

Preisindexziffern

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet M 1953/1 1 (Schaubild des Monats). — Der neue Preisindex für die Lebenshaltung M 1953/1 19. — Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte M 1953/7 250. — Preisindexziffern für die Lebenshaltung in Bayern im Februar 1952 M 1952/3 108; im März 1952 M 1952/4 146; im April 1952 M 1952/5 184; im Mai 1952 M 1952/6 226; im Juni 1952 M 1952/7 265; im Juli 1952 M 1952/8—9 328; im September 1952 M 1952/10 367; im Oktober 1952 M 1952/11 408.

Zahlen aus der Sozialstatistik M 1953/1 43; M 1954/10 327.

XIX. Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen

Einkommen und Versorgung in Bayern 1949—1951 M 1952/4 121 (Schaubild des Monats); M 1952/4 146. — Altersversorgung und Ergänzung der Wohnungsausstattung (Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1950/51) M 1953/2 60. — Der Einfluß der Miete auf die Verbrauchsstruktur in Arbeit-

nehmerhaushaltungen (Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen in Bayern 1950/51) M 1953/3 104. — Der Einfluß der Gemeindegröße auf die Verbrauchsstruktur (Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen in Arbeitnehmerhaushaltungen in Bayern) M 1953/11 389. — Die Lebenshaltung in Haushaltungen der unteren Verbraucherschicht (Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen in Bayern 1951/52) M 1954/1 13. — Die Entwicklung des Fleischverbrauchs in Arbeitnehmerhaushaltungen seit 1949 (Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen in Bayern) M 1954/6 179. — Verbrauchsbefragung im ländlichen Haushalt M 1953/7 234. — Bekleidungs Ausgaben einer Arbeitnehmerhaushaltung in Bayern 1950/51 M 1952/4 137. — Anschaffungen an Hausrat in Arbeitnehmerhaushaltungen in Bayern 1950/51 M 1952/6 218. — Die Ernährung in Arbeitnehmerhaushaltungen in Bayern 1950/51 M 1952/8—9 321.

Zahlen aus der Sozialstatistik M 1952/5 199; M 1952/8—9 343; M 1952/11 423; M 1953/2 83; M 1953/5 199; M 1953/8 303; M 1953/11 405; M 1954/2 67; M 1954/5 161; M 1954/8 261; M 1954/11 363; M 1955/2 67.

XX. Geld und Kredit

Geld und Kredit in Bayern M 1954/12 366. — Der Bankkredit in Bayern (Struktur und Entwicklung seit 1950) M 1952/6 212. — Entwicklung der Kredite und Einlagen bei den bayerischen Geldinstituten M 1953/6 211. — Die Inanspruchnahme von Warenkrediten in Arbeitnehmerhaushaltungen in Bayern M 1953/2 57. — Insolvenzen und Wechselproteste in Bayern M 1952/12 442. — Die Kapitalgesellschaften in Bayern (Ergebnis der Bestandsaufnahme zum 31. Dezember 1953) M 1954/5 142. — Das Pfandleihgeschäft in Bayern (Die Entwicklung des Pfandleihverkehrs bei den bayerischen öffentlichen Pfandleihanstalten in den Jahren 1950 bis 1953) M 1954/2 48. — Hohe Spiel- und Wetsumsätze in Bayern (Ergebnisse der Lotterien und Sportwetten in Bayern in der Zeit vom 1. Oktober 1951 bis 30. September 1953) M 1953/11 385.

XXI. Unternehmungen

Umsatz und Rechtsform der gewerblichen Unternehmungen in Bayern (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1950) B 167 47.

Die eingetragenen Firmen in Bayern M 1952/11 397; M 1954/12 383. — Die Rechtsformen der Unternehmungen im bayerischen Gewerbe (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1950) M 1952/11 394.

XXII. Individualversicherung

XXIII. Wahlen

Kommunalwahlen in Bayern am 30. März 1952 B 182 54. — Zweite Bundestagswahl in Bayern am 6. September 1953 B 193 230.

Die Kommunalwahlen in Bayern am 30. März 1952 M 1952/4 143. — Die zweite Bundestagswahl in Bayern am 6. September 1953 (Vorläufiges Ergebnis) M 1953/9 320. — Wahlergebnisse in Bayern 1946—1954 M 1954/12 365 (Schaubild des Monats). — Wahlergebnisse in den bayerischen Bundeswahlkreisen M 1953/7 247. — Landtagswahl und Wahl der Bezirkstage in Bayern am 28. November 1954 M 1954/12 379. — Die Kommunalwahlen im bayerischen Kreis Lindau (Bodensee) am 26. Oktober 1952 M 1952/11 406. — Nachwahl zum Landtag im Stimmkreisverband Neuburg a. d. Donau Stadt und Land am 30. November 1952 M 1952/12 452.

XXIV. Staatsbehörden und XXV. Öffentliche Finanzwirtschaft

Entwicklung und Struktur der kommunalen Finanzwirtschaft in Bayern B 190 58.

Gemeindefinanzstatistik 1949 269; 1950 348; 1951 427 (Informationsdienst R VI/A/2/1). — Staatliche und kommunale Finanzen Bayerns 1952 443 (Informationsdienst R VI/A/2/2).

Öffentliche Finanzwirtschaft im Wandel der letzten Jahrzehnte M 1953/5 177. — Struktur und Entwicklung der kommunalen Finanzen in Bayern (Ergebnisse der Gemeindefinanzstatistik 1952) M 1954/8 242. — Gemeindestruktur und kommunale Leistung M 1952/5 177. — Geldwirtschaftliche Bilanz 1951 für Bayern (Weiterentwicklung bis Mitte 1952) M 1952/7 254. — Die Verschuldung der bayerischen Gebietskörperschaften Ende März 1953 M 1953/12 416. — Die kommunale Inlandverschuldung in Bayern am 31. März 1954 M 1954/9 282.

Finanzwesen M 1952/4 160; M 1952/5 200; M 1952/6 240; M 1952/7 280; M 1952/8—9 344; M 1952/10 383; M 1952/11 424; M 1952/12 466; M 1953/1 44; M 1953/2 84; M 1953/3 120; M 1953/4 160; M 1953/5 200; M 1953/6 232; M 1953/7 266; M 1953/8 304; M 1953/9 338; M 1953/10 369; M 1953/11 406; M 1953/12 435; M 1954/1 32; M 1954/2 68; M 1954/3 98; M 1954/4 130; M 1954/5 162; M 1954/6 196; M 1954/7 225; M 1954/8 257; M 1954/9 294; M 1954/10 328; M 1954/11 364; M 1954/12 396; M 1955/1 32; M 1955/2 68; M 1955/3 104.

Personalstand

Das Personal der bayerischen Gebietskörperschaften am 2. Oktober 1952 M 1953/7 242; am 2. Oktober 1953 M 1954/8 240.

Steuerwesen

Die Besteuerung des Arbeitslohnes und des veranlagten Einkommens in Bayern (Ergebnisse der Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1950) B 194 76.

Einkommensteuerveranlagung für 1949 Z 1952/1—2 77. — Körperschaftsteuerveranlagung 1949 Z 1952/3—4 180. — Einheitswertfortschreibungen des Grundbesitzes Z 1953/3—4 183.

Das Steueraufkommen in Bayern M 1954/6 171. — Einheitswertfortschreibungen des Grundbesitzes M 1953/8 287.

XXVI. Öffentliche Sozialleistungen

Die soziale Krankenversicherung in Bayern 1950 und 1951 Z 1953/1—2 2; 1952 und 1953 Z 1954/3—4 187. — Die öffentliche Fürsorge in Bayern im Rechnungsjahr 1952 Z 1953/3—4 214.

Die gesetzliche Unfallversicherung M 1953/5 186. — Die steigende Beanspruchung der sozialen Rentenversicherung M 1954/6 173. — Mann und Frau in der Sozialversicherung M 1953/5 184. — Das Geschlecht als Risikofaktor in der sozialen Krankenversicherung M 1954/2 50. — Arbeitsunfälle und Berufserkrankungen in Bayern M 1953/9 314. — Die Arbeitslosenhilfe in Bayern in den Jahren 1951 und 1952 M 1953/4 136. — Versicherungspflichtgrenze und Mitgliederbestand der sozialen Krankenversicherung in Bayern M 1953/3 101. — Krankheitshäufigkeit und Krankheitsdauer bei den Mitgliedern der sozialen Krankenversicherung in Bayern im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1952 M 1954/2 33 (Schaubild des Monats). — Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenhilfe M 1954/11 348. — 85 vH der Arbeitslosen erhalten Unterstützung M. 1955/2 54. — Alterserwerbstätigkeit und Altersversorgung in Bayern M 1954/6 176. — Die offene Fürsorge in Bayern im Rechnungsjahr 1951 M 1952/8—9 318; im Rechnungsjahr 1953 M 1954/10 305. — Die geschlossene Fürsorge in Bayern im Rechnungsjahr 1951 M 1952/10 360. — Die Anstaltsfürsorge in Bayern im Rechnungsjahr 1953 M 1954/9 275. — Ausländer und Staatenlose in der öffentlichen Fürsorge Bayerns M 1952/8—9 320. — Die Kriegsfolgenhilfe im Rahmen der öffentlichen Fürsorge M 1953/11 388. — Hausrathilfe für Vertriebene und Kriegsgeschädigte M 1954/9 281. — Weihnachtsbeihilfen für Hilfsbedürftige M 1954/4 113. — Pflegekinderschutz und Vormundchaftswesen in Bayern in den Rechnungsjahren 1950 und 1951 M 1952/11 401; in den Rechnungsjahren 1952 und 1953 M 1954/10 308. — Einrichtungen der Jugendhilfe in Bayern M 1952/11 408. — Kindergärten und Kinderhorte in Bayern M 1955/1 16. —

Schutzaufsicht und Jugendgerichtshilfe in Bayern in den Rechnungsjahren 1950 und 1951 M 1952/11 403. — Pflegekinderschutz und Vormundchaftswesen in Bayern in den Rechnungsjahren 1950 und 1951 M 1952/11 401; in den Rechnungsjahren 1952 und 1953 M 1954/10 308. — Die ersten Auswirkungen des neuen Jugendgerichtsgesetzes M 1954/7 209. — Die Fürsorgeerziehung in Bayern in den Rechnungsjahren 1950 und 1951 M 1952/12 445; in den Rechnungsjahren 1952 und 1953 M 1954/11 343. — Die Kriegsopferversorgung in Bayern Ende Mai 1952 M 1952/7 265. — Kriegsopferversorgung M 1953/3 108; M 1954/8 245.

XXVII. Rechtspflege

Die Kriminalstatistik Bayerns im Jahre 1951 Z 1952/3—4 196; im Jahre 1952 Z 1953/3—4 229; im Jahre 1953 Z 1954/3—4 239. — Die Gerichte für Arbeitssachen in Bayern im Jahre 1953 Z 1954/1—2 66. — Die Arbeitsgerichtsbehörden in Bayern im Jahre 1951 Z 1952/3—4 186; im Jahre 1952 Z 1953/3—4 219. — Die Verwaltungs- und die Dienststrafgerichte in Bayern im Jahre 1951 Z 1952/1—2 89; im Jahre 1952 Z 1953/1—2 81; im Jahre 1953 Z 1954/1—2 57.

XXVIII. Witterungsverhältnisse

Die Witterung in Bayern im Jahre 1952 M 1953/2 66; im Jahre 1953 M 1954/3 81; im Jahre 1954 M 1955/2 52.

Verschiedenes

Wer betreibt Suchdienst? M 1954/5 148. — Ergebnis des Meldeaufrufes nach § 81 des Gesetzes zu Art. 131 GG M 1954/4 115. — Deutsche Spielwarenfachmesse und Spielwarenxport M 1955/1 15. — 25. Jahresversammlung der Deutschen Statistischen Gesellschaft M 1954/10 312.

Informationsdienst des Bayerischen Statistischen Landesamtes

Reihe	Sachgebiet	Regionale Aufgliederung ¹⁾	Veröffentlichung
II/B	Bevölkerung		
II/B/1	Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	R	monatlich
II/B/3	Wanderungsbewegung in Bayern	RK	jährl., viertelj.
II/B/4	Bevölkerungsstand Bayerns	RK	vierteljährlich
II/B/5	Heimatvertriebene in Bayern, Vertriebene und Zugewanderte in Bayern	RK	vierteljährlich
II/B/7	Die Ausländer in Bayern	RK	vierteljährlich
II/C	Gesundheitswesen		
II/C/2	Aktive Tuberkulose (alle Formen) in Bayern	R	jährl., viertelj.
II/C/3	Die übertragbaren Krankheiten in Bayern, Neuerkrankungen und Todesfälle	R	wöchentlich monatl., jährl.
II/C/6	Bayerische Gesundheitstafel	—	vierteljährlich
II/D	Bildungswesen/Rechtspflege		
II/D/1	Volksschulen, Mittelschulen und höhere Schulen in Bayern. Die berufsbildenden Schulen und die Ausbildungsstätten für Lehrer in Bayern. Die bayerischen Berufsschulen (landwirtschaftl., gewerbl., kaufmännisch, hauswirtschaftl.). Bayerische Hochschulen (Besuch). Institute für Lehrerbildung in Bayern	—	unregelmäßig jährlich
II/D/2	Die bayerischen Theater und Puppentheater	—	
II/D/5	Die Verwaltungs- und Dienststrafgerichte in Bayern. Die Arbeitsgerichtsbehörden in Bayern. Die Verwaltungsgerichte in Bayern. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in Bayern und im Bund. Statistik des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes. Statistik der bayerischen Landesarbeitsgerichte. Die Kriminalstatistik in Bayern. Die Gerichte für Arbeits-sachen in Bayern	—	jährl., viertelj.
II/E	Wahlen		
II/E/1	Wahlergebnisse. Verzeichnis der Bundestagsabgeordneten. Verzeichnis der bayerischen Landtagsabgeordneten. Wähler und Falschwähler. Bewerberstatistik	—	unregelmäßig
III/A	Land- und Forstwirtschaft (Allgemeines)		
III/A/2	Die Schlepperverwendung in der bayerischen Landwirtschaft	RK	unregelmäßig
III/A/8	Nachrichten für die betriebswirtschaftlichen Berichterstatler	—	monatlich
III/B	Bodenbenutzung und Ernte		
III/B/1	Bodenbenutzungserhebung. Der Gemüseanbau. Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und Futterpflanzen zur Samengewinnung	R	jährlich
III/B/2	Die Getreideernte in Bayern. Wachstumsstand und Umpflügungen wegen Auswinterung u. a. Schäden von Winterfrüchten. Der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Dauergrünlandes. Ertragsschätzung für Zwischenfrüchte zur Grünfütter-, Gärfütter- und Heugewinnung. Ernteaussichten in Bayern. Die Ernte in Bayern. Endgültige Erntemittlung von Rüben		

¹⁾ R = nach Regierungsbezirken gegliedert; K = nach Kreisen gegliedert; — = nur Landesergebnis.

Reihe	Sachgebiet	Regionale Aufgliederung ¹⁾	Veröffentlichung
III/B/4	sowie Wachstumsstand der Winterfrüchte. Die Ernte der Hauptfeldfrüchte des Grünlandes und der Zwischenfrüchte in Bayern. Ernteschätzung und Wachstumsbeurteilung in Bayern. Ernteberichterstattung Wachstumsstand und Ernteschätzung von Gemüse in Bayern. Die Gemüseernte in Bayern. Endgültige Erntermittlung von Gemüse. Erntevorschätzung. Wachstumsstand und Erntevorschätzung für Gemüse und Erdbeeren sowie endgültige Ernteschätzung von Wintersalat und Winterspinat. Anbau und Ernte von Gemüse	R	monatl., jährl.
III/B/5	Der Wachstumsstand des Obstes. Endgültige Erntermittlung von Obst. Erntevorschätzung. Ernteschätzung. Die Obsternte in Bayern	R	monatl., jährl.
III/B/6	Endgültige Ermittlung der Weinmosternte. Der Stand der Reben und die Güte der Trauben. Vorschätzung der Weinmosternte	R	monatl., jährl.
III/B/7	Die Pflanzenbestände in den Baumschulen in Bayern	R	monatlich
III/B/8	Anbauflächen und Ernteerträge der Heil- und Gewürzpflanzen. Der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen	R	2 × jährlich
III/C	Viehwirtschaft		
III/C/1	Der Viehbestand in Bayern. Die Schweinebestände (Zählungen)	RK	jährl., viertelj.
III/C/2	Ergebnisse der Schlachtungsstatistik. Schlachtungen, Durchschnittsschlachtgewichte und Fleischanfall (Gesamtschlachtgewicht) von Tieren inländischer und ausländischer Herkunft	R	monatlich
III/C/4	Tierseuchen	RK	halbmonatlich
III/C/5	Milcherzeugung und Milchverwendung	R	monatlich
IV/A	Gewerbe		
IV/A/2	Eröffnungen und Schließungen von (gewerblichen) Arbeitsstätten	—	monatlich
IV/B	Industrie		
IV/B/1	Die bayerische Industrie (Vorläufige Ergebnisse der monatlichen Industrie- und Bauwirtschaftsberichterstattung)	—	monatlich
IV/B/2 a	Die bayerische Industrie (Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung)	—	monatlich
IV/B/2 b	Beschäftigte und Umsatz in der Industrie nach Regierungsbezirken und Kreisen. Beschäftigung in der Industrie	RK	monatlich
IV/B/2 h	Die bayerische Industrie (Jahreszusammenstellung)	—	jährlich
IV/B/3	Die industrielle Produktion Bayerns. Index der industriellen Produktion Bayerns (Jahresübersicht)	—	monatlich
IV/B/4 a	Zahlenbericht für die Textil- und Bekleidungsindustrie in Bayern	—	monatlich
IV/B/5 a	Stromversorgung durch öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)	—	monatlich
IV/B/5 b	Gesamtstromversorgung durch öffentliche EVU, industrielle Betriebe und Stromerzeugungsanlagen zur Versorgung der Bundesbahn (industrielle Eigenkraft- und Stromversorgungsanlagen der Bundesbahn)	—	monatlich

¹⁾ R = nach Regierungsbezirken gegliedert; K = nach Kreisen gegliedert; — = nur Landesergebnis.

Reihe	Sachgebiet	Regionale Aufgliederung ¹⁾	Veröffentlichung
IV/B/5d	Ergebnistabelle des jährlichen Industrieberichtes der öffentlichen EVU. Ergebnistabelle der EVU (Jahreserhebungen)	—	jährlich
IV/B/6	Das bayerische Baugewerbe. Die bayerische Bauwirtschaft. Ergebnisse der monatlichen Berichterstattung für das Baugewerbe	—	viertelj., mtl.
IV/D	Handel und Verkehr		
IV/D/1	Ausfuhr Bayerns	—	mtl., jährlich
IV/D/2	Warenverkehr Bayerns mit der sowjetischen Zone einschließlich Ostsektor Berlins	—	monatlich
IV/D/3	Warenverkehr Bayerns mit den Westsektoren Berlins	—	monatlich
IV/D/4	Schnellbericht über die Entwicklung der Umsätze des bayerischen Einzelhandels	—	monatlich
IV/D/5	Fremdenverkehr Bayerns. Schnellbericht über den Fremdenverkehr Bayerns	—	monatlich
IV/D/6	Binnenschifffahrt Bayerns	—	monatlich
IV/D/10	Bericht über die Straßenverkehrsunfälle in Bayern	R	monatlich
V/A	Erzeuger- und Großhandelspreise		
V/A/1	Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern. Erzeuger- u. Großhandelspreise in Bayern für Gemüse u. Obst. Erzeuger- und Großhandelspreise für Gemüse und Obst für die Marktorte München und Nürnberg. Großhandelsverkaufspreise für Gemüse und Obst frei Großmarkthalle für die Marktorte München und Nürnberg	—	monatlich halbmonatlich
V/B	Einzelhandelspreise		
V/B/1	Einzelhandelspreise ausgewählter Nahrungsmittel und industrieller Fertigwaren in München. Einzelhandelspreise in Bayern	—	monatlich wöchentlich
V/B/2	Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien im Bundesgebiet. Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Bayern. Index der Einzelhandelspreise nach Branchen-Sondernummer	—	monatlich
V/B/3	Verbraucherpreise für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft in Bayern. Preisindex der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft im Bundesgebiet	—	vierteljährlich
V/C	Wirtschaftsrechnungen		
V/C/1	Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben einer 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung in Bayern. Die Lebenshaltung in Haushaltungen der unteren Verbraucherschicht in Bayern	—	unregelmäßig
V/D	Löhne und Gehälter		
V/D/1	Effektivverdienste und tatsächliche Arbeitszeit der Industrie- (und Berg-)arbeiter in Bayern (einschließl. Kreis Lindau). Effektivverdienste und tatsächliche Arbeitszeit für 24 Industriegruppen in Bayern	—	vierteljährlich

¹⁾ R = nach Regierungsbezirken gegliedert; K = nach Kreisen gegliedert; — = nur Landesergebnis.

Reihe	Sachgebiet	Regionale Aufgliederung ¹⁾	Veröffentlichung
V/D/2	Statistik der Streiks und Aussperrungen	—	vierteljährlich
V/E	Wohnungswesen		
V/E/3	Die zum Bau genehmigten und in Bau genommenen Wohnungen; die fertiggestellten Wohnungen und Wohnräume. Die Baufertigstellungen. Die Bautätigkeit in Bayern (Jahresbericht). Die genehmigten Bauvorhaben für Wohn- und Nichtwohnbauten . . . Der Rohzugang an Nichtwohngebäuden, Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen . . . Der Bauüberhang im Wohnungsbau in den Stadt- und Landkreisen; Der Bauüberhang im Nichtwohnungsbau in den Regierungsbezirken	RK	monatlich
V/F	Fürsorge		
V/F/1	Die offene Fürsorge in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns. Die öffentliche Fürsorge in Bayern	(RK) R	vierteljährlich
V/F/2	Die Fürsorgeerziehung und öffentliche Jugendhilfe in Bayern	—	jährlich
V/G	Krankenversicherung		
V/G/1	Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung in Bayern	—	monatlich
	Vermögensstand und Rechnungsergebnisse der sozialen Krankenversicherung in Bayern	—	vierteljährlich
	Die Mitglieder der sozialen Krankenversicherung in Bayern nach Arztregisterbezirken	R	halbjährlich
	Die Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern	—	jährlich
VI/A	Finanzwesen		
VI/A/1	Statistik der Gemeindefinanzen. Die Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände. Bezirksverbands- und Kreisumlagen	RK	vierteljährlich jährlich
VI/A/3	Das Personal der bayerischen Gebietskörperschaften	RK	jährlich
VI/C	Hypothekenstatistik		
VI/C/1	Bewegung der Hypotheken im Vj.	—	unregelmäßig
VII/E	Wirtschaftsbeobachtung		
VII/E/1	Die Auftragslage der bayerischen Industrie. Indizes des industriellen Auftragseingangs der bayerischen Industrie (2 Sonderhefte)	—	monatlich

¹⁾ R = nach Regierungsbezirken gegliedert; K = nach Kreisen gegliedert; — = nur Landesergebnis.

Sachverzeichnis

	Seite		Seite
Abgabeländer (für Vertriebene)	67	Amputierte Kriegsbeschädigte	468
Abgegangene Güter, Binnenschifffahrt	265	Amtsbibliotheken und -büchereien s. Biblio-	
Abgeordnete, Zahl in Bundestag und Bayer.		theken	
Landtag	393, 554	Amtsvormundschaften	462, 564
Abnehmer bayerischer Waren im Ausland		Anbau auf dem Ackerland	155 ff, 500 ff
(Schaubild)	290	— in den Bundesländern	534
Abraumsalze, Förderung	438	— von Futterpflanzen	155, 171, 175
Abstimmende bei Wahlen	376 ff	— von Gartengewächsen	169
Aburteilungen, Erwachsene	476	— von Gemüsen	178
—, Jugendliche	477	— von Getreide	155, 171
Abwanderung über die bayerische Landes-		— von Hackfrüchten	155, 161
grenze	63 ff	— von Handlungsgewächsen	155, 175
— nach Wanderziel	64 ff	— von Hülsenfrüchten	155, 172 f, 177
Abzüge, gesetzliche, vom Bruttoverdienst		— von Zwischenfrüchten	155, 177
für Arbeiter	312	Anbauflächen	170 f
Ackerbauschulen	98	Anfechtungsklagen	475, 485
Ackerbohnen	172	Angehörige ohne Hauptberuf	118, 124, 135
Ackerland	155 ff, 170, 175, 193	Angekommene Güter, Binnenschifffahrt	264
— in den Bundesländern	534	Angestellte	126 ff, 137 ff
—, Hauptfruchtarten	158	—, ältere, Dauer der Arbeitslosigkeit	144
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien		— im Baugewerbe	233
Städten und Landkreisen	500 ff	— in den Bundesländern	531 f
Akademien	102	— in der Energiewirtschaft	225
Aktien, Kursdurchschnitte	360 f	—, kaufmännische, Monatsgehälter	
Aktiengesellschaften nach Größenklassen	371	301, 316 ff, 548	
Aktiengesellschaften, Eintragungen und		—, Kraftfahrzeughaltung	267
Löschungen	370	— der kreisangehörigen Gemeinden	428 f
—, Kapitalverhältnisse	368 ff	— der kreisfreien Städte	428 f
Aktivgeschäft der Boden- und Kommunal-		— der Landkreise	428 f
kreditanstalten in den Bundesländern	553	—, effektive Monatsverdienste in der ge-	
Allgemeine Deckungsmittel	402, 404 f, 410 f	werblichen Wirtschaft	316 ff
Almen und Viehweiden	170, 176	—, Monatsverdienste in der gewerblichen	
Alpen	7	Wirtschaft nach Bundesländern	548
Altbauwohnungen, Mieten	250	—, Monatsvergütungen im öffentlichen	
Alteisen, Ausfuhr	284, 291	Dienst	299
Alter der Bevölkerung	23 ff	— des Staates	428
— der Eheschließenden	35	—, tarifliche Monatsgehälter	301 f
— der Erwerbspersonen und Stellung im		—, technische, Monatsgehälter	302, 316 ff, 548
Beruf (Schaubild)	129	—, effektive Verdienste in der Landwirt-	
— der Geschiedenen	39	schaft	320 f
— der Gestorbenen	46	Angestellte und Beamte in den Bundesländern	561
— der Inhaftierten	484	Angestelltenversicherung	442, 444 ff, 454 f
— der Selbstmörder	56	—, Ausgaben	446
— der an Tuberkulose Gestorbenen	46	—, Rentenempfänger im Bundesgebiet	562
— der Verunglückten	54	Anleihen	360
— der Verurteilten	481	Anlernlinge	146, 233, 456
Altersaufbau der Bevölkerung	25	— in Berufsschulen	96
— der Bevölkerung Bayerns (Schaubild)	24	Anstalten, Chemische und bakteriologische	
— der Vertriebenen	25	Untersuchungs-	84 f
Altersgruppen der arbeitslosen älteren Ange-		—, Kranken- und Heil-	72 f, 461, 463, 467, 529
stellten	144	Anstaltsarten der Fürsorge	461, 463
— der Bevölkerung	23	Anstaltsgebäude	242
— der Erwerbspersonen	127, 130 ff	Anstaltshaushaltungen	15, 27
— der Krankenkassenmitglieder	448	Anstaltspflege	450
— der Krebssterbefälle	49	Anstaltsschulen	88
— der Selbständigen Berufslosen	135	Apotheken	71
—, Tuberkulosesterblichkeit	49	—, Einzelhandelsumsätze	297
—, Zu- und Fortzüge	63	—, Personal	71, 134
Alterspyramide (Schaubild)	24	Apotheker in den Bundesländern	529
Altersunterschied der geschiedenen Ehe-		Arbeit, Staatsministerium für — und soziale	
partner	39	Fürsorge, Aufgaben und Aufbau, Dienst-	
Alters- und Siechenheime	461, 463	bereich	399 f
Amnestie	476 f	—, —, Haushalt	402 ff
Amputierte Arbeitslose	145	—, —, Personalstand	427 f

Arbeiter	126 ff
—, Arbeitszeit und Verdienste	303 ff
— als Bauherren	241
— in den Bundesländern	531 f
— in der Energiewirtschaft	225
— der bayerischen Gebietskörperschaften	426, 429
— im Handwerk	231
—, Kraftfahrzeughaltung	267
—, Löhne	303 ff
—, Rentenversicherung	442, 444 ff, 464 f
— nach Wirtschaftsabteilungen	119 ff
Arbeiterstunden, geleistete, in der Industrie	205, 208
Arbeitervdienste in der Industrie nach Bundesländern	544 ff
Arbeiterwohlfahrt	463
Arbeiter und Angestellte	137 ff
— — — nach Arbeitsamtsbezirken	141 f
Arbeitnehmerfamilien, Preisindexziffern für die Lebenshaltung	340 f
Arbeitnehmerhaushaltungen, Ausgaben	347 ff
—, Einnahmen	347 ff
—, Verbrauch an Nahrungsmitteln	347 ff
—, Verbrauchsstruktur	344 ff
—, — im Vergleich zur Vorkriegszeit	353
Arbeitnehmerpotential, Anteil der Arbeitslosen in den Bundesländern	533
Arbeitsamtsbezirke	141 f, 144
Arbeitsaufnahme im Ausland	147
Arbeitsgerichte	486 ff
—, Beschlußverfahren und Sonderverfahren	488
—, Streitgegenstände	487
—, Urteilsverfahren	486 f
Arbeitsgerichtsbarkeit	475, 486 ff
Arbeitslage	137 ff
—, Entwicklung in den Bundesländern	532
Arbeitslohn, Steuerabzug	431
Arbeitslose	137, 141 ff
—, ältere Angestellte	144
—, Anteil am Arbeitnehmerpotential in den Bundesländern	533
—, Anteil an der Bevölkerung in den Bundesländern	533
— nach Arbeitsamtsbezirken	141 f
— nach Berufsgruppen	143
— in den Bundesländern	532
— Jugendliche	143
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	493 ff
— Schwerbeschädigte	137, 145
— Vertriebene	137
— Vertriebene in den Bundesländern	532
Arbeitslosenfürsorge	443 f, 456 f
—, Ausgaben und Einnahmen	446, 457
—, Unterstützungsempfänger	457
—, wertschaffende	457
Arbeitslosenhilfe	456 f
Arbeitslosenquote	144
Arbeitslosenunterstützung, Ausgaben	457
—, Empfänger	457
Arbeitslosenversicherung	443 f, 456 f
—, Pflichtige und Befreite	456
—, Ausgaben und Einnahmen	446, 457
Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und — (Schaubild)	138
Arbeitsmarkt	137 ff
Arbeitsplatzdarlehen	425

Arbeitsstätten, nichtlandwirtschaftliche	197 ff
—, —, Beschäftigte	197 ff
—, —, nach Betriebsgrößenklassen	200 ff
Arbeitsstunden im Baugewerbe	233, 235
Arbeitstage, verlorene durch Streiks	145
Arbeitsunfähige Kranke	448 ff
Arbeitsvermittlungen	137
Arbeitszeit, tatsächliche, der Industrie-arbeiter	305 ff
—, wöchentliche, Index	310
Arbeit und soziale Fürsorge, Staatsministerium, Aufgaben und Aufbau, Dienstbereich	399 f
— — — —, Haushalt	402 ff
— — — —, Personalstand	427 f
Archive	114 f
Arrondierungen	193 f
Ärzte	68 f, 133
— in den Bundesländern	529
Ärztliche Behandlung	450 ff
— Leistungen der Kriegsopferversorgung	467 f
— Versorgung (Schaubild)	69
Aufbaurdarlehen (Lastenausgleich)	425
Aufenthaltsdauer von Fremden	279
Aufführungen an den Bayerischen Staatstheatern	105
Aufgeklärte Straftaten	469
Aufkommen an Einkommen- und Körperschaftssteuern sowie an Umsatzsteuern	407
— an kommunalen Steuern	418
— an Landes- und Bundessteuern	408
Aufnahmeländer (für Vertriebene)	67
Aufwandgruppen, Haushaltungen nach —	353
Aufwendungen s. Ausgaben	
Augenheilanstalten	73
Augenkrankheiten, Fachärzte	69
Ausbildung von Lehrern	99
Ausbildungshilfe (Lastenausgleich)	425
Ausfuhr	283 ff
— nach Gruppen der Ernährungs- und der gewerblichen Wirtschaft	283 ff
— nach Verbrauchsländern	286 ff
— nach Warenarten und -gruppen	283 ff
— Westdeutschlands	543
Ausfuhrerlös	283 ff
Ausgaben einer Arbeitnehmerhaushaltung	344, 347 f
— der Arbeitslosenfürsorge	446, 457
— der Arbeitslosenversicherung	446, 457
— im außerordentlichen Staatshaushalt	402 f
—, bereinigte — der Verwaltungen	401, 410 f
— der Bezirksverbände	412
— der Bruttounternehmen der Gemeinden	416
— des Bundes	558
— der Bundesländer und ihrer Gemeinden	556 f
— für Fürsorgeerziehung	462, 564
— der Gebietskörperschaften	422 f, 555
— der Gemeinden und Gemeindeverbände	411 f
— der geschlossenen Fürsorge	461
— der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise	412, 414, 416, 422
— der kreisfreien Städte	412 f, 415, 422
— der Kriegsopferversorgung	446, 468
—, Lastenausgleich	446, 464
—, Lastenausgleichsfonds	425
—, der offenen Fürsorge in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	493 ff
— der öffentlichen Fürsorge	446, 459 ff, 563

	Seite		Seite
Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe	446, 462	Baugewerbe, Betriebe	233, 235, 537
— im ordentlichen Staatshaushalt	402 f	—, Betriebsgrößenklassen (mit Schaubild)	233 f
—, privater Verbrauch	344	—, Bevölkerung	120, 122 ff, 531
— der Rentenversicherung	446, 455	—, Brutto-Verdienste	307, 545
— der sozialen Krankenversicherung	446, 450 f	— in den Bundesländern	537
— der sozialen Unfallversicherung	446, 453	—, monatliche Entwicklung	235
— der Sozialleistungsträger	446	—, Erwerbspersonen	120 ff, 130, 531 f
— des Staates	402 ff, 422	—, Fach- und Hilfsarbeiter	233, 235
— für Wohnungsbau	404, 406, 411 ff, 422, 425, 555 f	—, Gehälter	235, 301 f
Ausgaben und Einnahmen der bayerischen		—, Gehalts- und Lohnstruktur	313 ff
Gebietskörperschaften (Schaubild)	424	—, Kapitalgesellschaften	368 ff
Ausgleichsforderungen	410, 561	—, Lehrlinge	146, 233, 537
Ausländer	31	—, Löhne	235
— in Bayern (Schaubild)	30	—, Nettoinlandsprodukt	149
—, Fremdenübernachtungen	280	—, Produktion (Schaubild)	234
—, heimatlose	30 f	—, Stundenlöhne	303
—, polizeilich ermittelte Täter	470 f	—, technische Ausrüstung	233
—, Staatsangehörigkeit	30	—, Umsatz (mit Schaubild)	232, 234 f, 537
—, verurteilte	478	—, Wertschöpfung	149 f
Ausländische Abnehmer bayerischer Waren		Bauhandwerk, Meisterschulen	98
(Schaubild)	290	Bauhandwerke, Betriebe, Beschäftigte, Um-	
Auslandsgrenzen, Kraftfahrzeugverkehr		sätze, Löhne	277, 231
über —	271	Bauherren	236 ff
Auslandsgüter, Index der Einkaufspreise	325, 328	—, private	241
Auslandsumsatz in der Industrie	205	Bauinvestitionen der Gemeinden und Ge-	
Auspendler	136	meindeverbände	415
Ausrückungen der Feuerwehren	472	— des Staates	406 f
Aussparungen	145	Baujahre von Kraftfahrzeugen	268
Außenbeitrag (Sozialprodukt)	148, 152 f	Baukosten	239
Außenhandel, westdeutscher	543	Baumschulen	155 ff, 170, 174, 179
Außenwanderung	60 ff	Bauschulen	98
— nach Berufsabteilungen	65 f	Baustoffe, Preise	333
— nach Regierungsbezirken	60 ff	Bautätigkeit	232 ff, 537 f
—, Vertriebene	60 ff	— in den Regierungsbezirken, kreisfreien	
— nach Zuzugs- und Fortzugsgebiet	64	Städten und Landkreisen	516 ff
Außerordentlicher Haushalt	402 ff	Bautischlerei und Möbelherstellung, Arbeits-	
Aus- und Einladung von Schiffsgütern	262 ff	zeit und Verdienste	307
Autobahnen	254	— — —, Stundenverdienste in den Bundes-	
—, Verkehrsunfälle	272	ländern	545
Autoren von Theateraufführungen	104	Bauüberhang	245
Badeorte	9, 277 ff	Bauwesen, Studierende	101
Bakterielle Lebensmittelvergiftungen	74, 76	Bau- und Nutzholz, Ausfuhr	283 f
Bakteriologische Untersuchungsanstalten	85	Bau- und Wohnungswesen, Ausgaben der	
Bang'sche Krankheit, Erkrankungen	75, 77	Gebietskörperschaften	555 f
Bank Deutscher Länder	550	Beamte	119 ff, 126 ff, 135
— — —, Bankausweise	550	— in den Bundesländern	531 f
Bankeinlagen und Bankkredite (Schaubild)	355	— der Gemeinden und Gemeindeverbände	428 f
Banken	354 ff, 550 ff	—, Kraftfahrzeughaltung	267
—, Wertschöpfung	150	— der kreisangehörigen Gemeinden	428 f
— und Versicherungen, Kraftfahrzeug-		— der kreisfreien Städte	428 f
bestand	267	— der Landkreise	428 f
Bankgewerbe, Gehälter	301	—, Monatsbezüge	298
Bankkredite und Spareinlagen in den Bun-		— des Staates	428
desländern (Schaubild)	552	Beamtenbesoldungsgruppen	298
Banknotenumlauf	550	Beamte und Angestellte als Bauherren	241
Bargeldumlauf	551	— — — in den Bundesländern	561
Bäuerliche Obstbaubetriebe	169	Bedienstete der Hoheits- und Kammereiver-	
— Siedlung, Bodenreform	196	waltungen	429
Bauerntheater	104	Beerdigungen, kirchliche	116 f
Baugenehmigungen	236	Beerenobst	172, 179 ff
Baugewerbe	232 ff	Beherbergungsbetriebe, Betten (Schaubild)	277
— (Schaubild)	234	Beherbergungskapazität	277
—, Arbeitsstunden (m. Schaubild)	233 ff, 537	— in den Bundesländern	541
—, Arbeitszeit und Verdienste	307	Behördenaufbau	395 ff
—, Beschäftigte	140, 233, 235	Beitragsleistungen der sozialen Krankenver-	
—, — in den Bundesländern	533, 537	sicherung	450, 452
		Beitragszahler, Arbeitslosenversicherung	456
		Bekanntnisschulen	86

Bekleidung, Produktionswert	221
Bekleidungsgewerbe, Arbeitszeit und Verdienste	308
—, Stundenverdienste in den Bundesländern	546
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne	228, 231
Bereinigte Ausgaben der Verwaltung	401, 410 f
— Einnahmen der Verwaltung	411
Bergbahnen	7, 282
Bergbau, Beschäftigte	139, 533
—, Kapitalgesellschaften	368 ff
—, Löhne und Wochenarbeitszeit	311
—, Produktion	5 f, 214
Berge	7
Bergwirtschaftliche Verhältnisse	5 f
Berlin, Notopfer, Steueraufkommen	408
— Ost, Warenverkehr	293
— West, Warenverkehr	294, 542
Beruf der Selbstmörder	57
— der tödlich Verunglückten	54
— der Zugezogenen	65
Berufliche Gliederung der Beschäftigten und Arbeitslosen	143
— — der Bevölkerung	118 ff
— — der Erwerbspersonen	130 ff
Berufsanwärter und -ausbildungsstellen	147
Berufsschulen	86, 97, 99
— in den Bundesländern	530
Berufsfeuerwehren	472
Berufskrankheiten	83
Berufsschulen	86, 95 ff
—, Ausbildung von Lehrern	99
— in den Bundesländern	530
—, gewerbliche	96 f
—, hauswirtschaftliche	96 f
—, kaufmännische	96 f
—, landwirtschaftliche	95
Berufszugehörige	118 ff, 122 ff
Besatzungsgüterverkehr auf Eisenbahnen	259
Besatzungskosten	152 f, 555, 558
Beschäftigte	137 ff
— Arbeiter und Angestellte nach Arbeitsamtsbezirken	141 f
— Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	138 ff
— — nach Wirtschaftsabteilungen in den Bundesländern	533
Beschäftigte nach Berufsgruppen	143
— in den Bundesländern	532 ff
— in der Energiewirtschaft	225
— in der gewerblichen Wirtschaft	197 ff
— in Handel und Verkehr	138 ff
— im Handwerk	138 ff, 227 ff, 231
— in handwerklichen Unternehmungen nach Bundesländern	533
— in häuslichen Diensten	138, 141
— der Hoheits- und Kammereiverwaltungen der Bundesländer	561
— in der Industrie	205 ff, 509 ff
— — — nach Bundesländern	535
— Jugendliche nach Berufsgruppen	143
— in der Land- und Forstwirtschaft	138 f
— in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten	197 ff
— Notstandsarbeiter	457

Beschäftigte im öffentlichen Dienst und privaten Dienstleistungen	138, 141, 426 ff
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	493 ff
— Schwerbeschädigte	137
— Vertriebene	137
— in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben	199, 212 f, 536
Beschäftigtenquote	144
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (Schaubild)	138
Beschälseuche der Pferde	189
Beschlagnahme Fremdenbetten und -zimmer	277, 541
— Gebäude	251
Beschlußverfahren der Arbeitsgerichte	488
— der Landesarbeitsgerichte	488
Besitzsteuern	408 f
— in den Bundesländern	558
Besitzverhältnisse in der Land- und Forstwirtschaft	154 f
Besoldungsgruppen	298
Besuch der bayerischen Schulen (Schaubild)	93
Besucher von Filmtheatern	105
— von Theatern	104
Betriebe des Handwerks	227 ff
— der Industrie	204 ff
Betriebsfläche, landwirtschaftliche	154
Betriebsgrößenklassen in der Land- und Forstwirtschaft	154 ff
Betriebsgrößenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	154 ff
Betriebskrankenkassen	448 ff, 563
Betriebslänge der Bundesbahn	255, 539
Betriebsverbindlichkeiten im Handwerk	227
Betriebsverhältnisse im Gartenbau	169
Betriebszählung, landwirtschaftliche	154 ff
Betten, Fremdenbetten (mit Schaubild)	277
—, — in den Bundesländern	541
—, — in Fürsorgeanstalten und Heimen	463
—, — in Krankenbetten	72 f, 467
—, — in den Bundesländern	529
Bevölkerung	15 ff, 492 ff, 524 ff
—, Altersaufbau (mit Schaubild)	24 ff
— nach Altersgruppen	23
—, Anteil der Arbeitslosen in den Bundesländern	533
— Bayerns (Schaubilder)	17, 20, 24
—, berufliche und soziale Gliederung	118 ff
— Deutschlands (mit Schaubild)	524 f
—, Eheschließende	31 ff
—, — in den Bundesländern	526
—, Erwerbspersonen	118 ff, 531 f
—, Erwerbstätigkeit	118 ff
—, fortgeschriebene	15, 17
—, — in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	492 ff
— nach Geburtsjahren	25
— nach Gemeindegrößenklassen	21
— in Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern	18 ff
— nach Geschlecht	15 ff
—, Gestorbene	31 ff
—, — in den Bundesländern	526
—, Gliederungsmerkmale	15
— in den Großstädten Deutschlands	524
— nach Hauptkonfessionen	22, 128 f
—, Lebendgeborene	31 ff

Seite	Seite
Bevölkerung, Lebendgeborene in den Bundesländern	526
—, mittlere	15, 17
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	492 ff
— nach Religionszugehörigkeit	22, 128 f
— — in den Bundesländern	526 f
—, soziale Gliederung (Schaubild)	135
— nach sozialer Schichtung	128 f
— nach Stellung im Beruf	119 ff
—, Vertriebene	22, 25, 35 f, 493 ff
—, nach Volkszählungen	15 f
— nach der wirtschaftlichen Stellung in den Regierungsbezirken	118
— nach Wirtschaftsabteilungen in den Bundesländern	531 f
— — — und -gruppen	119 ff
— — — in den Regierungsbezirken	122 f
— nach Wirtschaftsbereichen	124
— nach Wohnsitz	22
Bevölkerungsabnahme in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	493 ff
Bevölkerungsbewegung	31 ff
Bevölkerungsbilanz in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	492 ff
Bevölkerungsdichte (mit Schaubild)	16
— in den Bundesländern	524
— nach Regierungsbezirken	16
Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern	18 ff
— nach Volkszählungen	16
Bevölkerungsfortschreibung	15, 17, 22
Bevölkerungsstand	15 ff
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	492 ff
Bevölkerungszunahme in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	493 ff
Bezirksfürsorgeverbände	458, 461
Bezirkstage, Wahlen und Zusammensetzung	394
Bezirksverbände, Ausgaben	412
—, Inlandverschuldung	421
—, Personalstand	428 f
Bezirksverbandsumlagen	415 f, 420 f
Bibliotheken	109 ff
—, auswärtiger Leihverkehr	113 f
—, Benutzung	113
—, Bestand der allgemeinen wissenschaftlichen —	109 ff
—, Bestandsvermehrung nach Fächern	112
—, Bücherbestellungen	113 f
—, Erwerbungsart und Zuwachs	112
Bienenseuchen	189
Bienenvölker	184 f
— in den Bundesländern	534
Bier, Ausfuhr	283, 291
—, Ausstoß	439 f
—, Bahngüter	256
—, Verbrauch	346, 352 f
Bierherstellung in Bayern (Schaubild)	440
Biersteuer	408
— in den Bundesländern	558
Bildung und Unterricht	86 ff
Bindehautentzündung, epidemische	75, 77
Binnenschifffahrt	260 ff
—, Güterumschlag der Häfen	264 f
Binnenschifffahrt, Güterverkehr	260 ff
—, — nach Gütergattungen	261
Binnenschiffe, Bestand	260
Binnenwanderung	60 ff
— nach Zuzugs- und Fortzugsbezirken	63
Binnenwanderungsgewinne oder -verluste	60 ff
Binnenwasserstraßen	260 ff
—, tonnenkilometrische Leistungen	260
Blechwarenherstellung, Produktionswert	217
Bleichten, Förderung	6
Blindenheime	461, 463
Blindenschulen	88
Blumenkohl	178
Bodenbenutzung (Schaubild)	176
—, Hauptarten	170 f
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	500 ff
Bodenbenutzungserhebung	155, 165
Bodenbewirtschaftung	170 ff
Bodenerhebungen, landschaftsbestimmende	7
Bodenfräsen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	168
Bodenkreditinstitute in den Bundesländern	553
Bodenreformsysteme	161 ff
Bodenreform	195
Boden- und Kommunalkreditinstitute	357
Bohnen	171 f
Börse	360 f
Brache	155, 175
Brände (mit Schaubild)	374, 472 ff
—, Personenschäden	474
Brandfälle und Entschädigungen	374
Brandobjekte	374, 474
Brandschäden (mit Schaubild)	374, 473 f
Brandstiftungen, verurteilte Täter	470 f, 476 ff
Brandursachen	474
Brauereibetriebe	439
Braugerste, Preise	329
Braugewerbe, Arbeitszeit und Verdienste	309
—, Gehälter	301 f
—, Stundenlöhne	309
—, Stundenverdienste in den Bundesländern	547
Braunkohlenbergbau	5, 197 ff, 214
—, Arbeitszeit und Verdienste	311
Brauwesen, Studierende	101
Briefverkehr	276, 540
Brückenbau, Aufwendungen	254
Bruttoausgaben der Hoheitsverwaltungen	401, 404
— der Kammereiverwaltungen	401, 410, 413 ff
— des Staates	404 f, 423
Bruttomieten	250
Bruttoproduktionswert in der Industrie	205
Bruttosozialprodukt	148 ff
—, Entwicklung (mit Schaubild)	152 f
Bruttostunden- und -wochenverdienste, Index (Schaubild)	310
— — — in den Forstbetrieben (Schaubild)	324
Bruttounternehmen der Gemeinden, Ausgaben und Einnahmen	416
Bruttoverdienste der Angestellten	316 ff, 548
— der Arbeiter	305 ff, 543 ff
Buchdruckgewerbe, Arbeitszeit und Verdienste	308
—, Stundenlöhne	303
—, Stundenverdienste in den Bundesländern	545

	Seite
Bücherbestände	109 ff
Bücherbestellungen	113
Büchereien s. Bibliotheken	
Buchhandel, Gehälter	301
Bühnen	104
Bullen	187
—, Körungen	188
Bund, Ausgaben und Einnahmen	558
—, Inlandverschuldung	560
Bundesautobahnen	254
—, Verkehrsunfälle	272
Bundesbahn s. a. Eisenbahnen	
—, Beschäftigte	141
—, Bevölkerung	120
—, Erwerbspersonen	120 ff
—, Strecken- und Gleislängen	255
—, Stromversorgung	13 f
Bundesländer, Inlandverschuldung	560 f
Bundespost s. a. Post	
—, Beschäftigte	141
—, Bevölkerung	120 ff
—, Erwerbspersonen	120 ff
Bundessteueraufkommen	408 f, 558 f
Bundessteuern	431 ff
Bundesstraßen	254
—, Verkehrsunfälle	272
Bundestag, Zusammensetzung	393, 554
Bundestagswahl in Bayern	376 ff
— im Bundesgebiet	554
Bundesübersichten	524 ff
Buschbohnen	178
Butter, Ausfuhr	283
—, Herstellung	192
—, Preise	330, 342
—, Verbrauch	345, 350 f
Butterversorgung im Bundesgebiet	346
Caritasverband	463
Chemiewerker	131
Chemikalien, Preise	333
Chemische Erzeugnisse, Ausfuhr	288, 291 f
—, Bahngüter	257
—, Produktionswert	218
—, Schiffsgüter	261
— Halbwaren, Ausfuhr	288
Chemische Industrie, Arbeitszeit und Ver-	
— dienste	306
—, Stundenverdienste in den Bundes-	
— ländern	544
—, tarifliche Angestelltengehälter	301 f
Chemische und Reinigungshandwerke, Be-	
— triebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne	230
Chemische Untersuchungsanstalten	84
Chirurgie, Fachanstalten	72
—, Fachärzte	69
Dachschiefer, Förderung	6, 214
Darlehen	357 f, 373, 375
—, Gemeinden und Gemeindeverbände	411, 422
—, kreisfreie Städte	415, 422
— des Staates	404 ff, 422
Dauergrünland	157
Deckungsbedarf	402, 404, 410
Deckungsmittel, allgemeine	402, 404 f, 410 f
—, spezielle	401, 404 f, 410 f, 423
Dekanate	117
Dentisten	70
— in den Bundesländern	529

	Seite
Deutschland im Rahmen der ehemaligen	
— 4 Besatzungszonen und Berlins (Schaubild)	525
Dichte der Bevölkerung	16
Dienstleistungen, Beschäftigte	141, 533
—, Bevölkerung	120 ff, 531
—, Erwerbspersonen	120 ff, 531 f
—, Kapitalgesellschaften	368 ff
Dienstgutverkehr auf Eisenbahnen	259
Dienststrafgerichtsbarkeit	475, 488
Dienststrafsachen	488
Diözesen	116
Diphtherie, Erkrankungen	74, 76, 81
—, — in den Bundesländern	529
—, Sterbefälle	45 f
—, Untersuchungen	85
Dissertationen in Bibliotheken	109 ff
Drillingsgeburten	42
Drogerien	71
—, Einzelhandelsumsätze	297
—, Personal	71
Druckerzeugnisse, Produktionswert	220
Düngemittel, Bahngüter	257
—, Preise	333, 337
—, Versorgung der Landwirtschaft (mit Schaubild)	182 f
Durchschnitts-Hebesätze in den Bundeslän-	
— dern	560
— — der Realsteuern	419
Durchschnitts-Schlachtgewichte	187
Eber	185 f
—, Körungen	188
Edelsteine und Diamanten, Produktionswert	218
Effektivlöhne und -gehälter	305 ff, 543 ff
Ehefrauen von Erwerbspersonen	118
Ehelich Geborene	41 f
Eheliche Abstammung der gestorbenen	
— Säuglinge	52
Ehelösungen	31, 37
Ehen, gemischte	36
— geschiedene, nach dem Altersunter-	
— schied der Ehepartner (mit Schaubild)	39 f
—, —, nach der Dauer und Kinderzahl	38
—, —, nach Einzelmerkmalen	38 ff
—, —, nach dem Scheidungsgrund und	
— Schuldspruch (mit Schaubild)	40
Ehescheidungen	37 ff
Eheschließende	35 f
—, Alter	35
—, Familienstand	36
—, Religionsbekenntnis	36
Eheschließungen	31 ff, 37
— in den Bundesländern	526
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien	
— Städten und Landkreisen	492 ff
—, Vertriebene	37
—, Geburten und Sterbefälle (Schaubild)	31
Eheschließungsjahre der verheirateten	
— Frauen	26
Eier, Ausfuhr	283
—, Bahngüter	256
—, Preise	330, 342
—, Verbrauch	345, 350 f
Eierversorgung im Bundesgebiet	346
Eigenausgaben (Gebietskörperschaften)	
—	401, 404 f, 410, 412, 423

	Seite		Seite
Einachsschlepper in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	168	Eisenerz, Förderung	6
Einbürgerung	67	Eisenerzbergbau, Arbeitszeit und Verdienste	311
Einfamilienhäuser	240	Eisenerzeugnisse, Ausfuhr	284, 289, 291
Einfuhr Westdeutschlands	543	Eisenschaffende Industrie, Arbeitszeit und Verdienste	305
Eingebürgerte	67	— —, Stundenverdienste in den Bundesländern	544
Einhufer	184 ff	Eisen- und metallverarbeitende Handwerke, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne	228 f, 231
Einkommen der Einkommensteuerpflichtigen	434	Eisenwaren, Bahngüter	258
— der Körperschaften	435 f	—, Einzelhandelsumsätze	296
Einkommen- und Körperschaftsteuern	407, 430, 433 ff	—, Preise	335
Einkommensteueranteil	407	—, Schiffsgüter	261
Einkommensteueraufkommen	407 ff	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung, Beschäftigte	139
— in den Bundesländern	558 f	— — — — —, Beschäftigte in den Bundesländern	533
Einkommensteuerpflichtige	433	— — — — —, Gehalts- und Lohnstruktur	312
Einkommensteuerveranlagung	433 ff	— — — — —, Kapitalgesellschaften	368 ff
Einkommensübertragungen (Sozialprodukt)	152	Eisen- und Metallgewerbe, Bevölkerung und Erwerbspersonen	119 ff, 531 f
Einkommen und Verbrauch	344 ff	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe, Arbeitszeit und Verdienste	306
Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen	434	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Produktionswert	214
— aus den einzelnen Einkunftsarten	434 f	Eistage	9
— des Staates aus Erwerbsvermögen	407	Elektriker, Erwerbspersonen und Altersgruppen	131
Einladungen von Schiffsgütern	262 ff	Elektrischer Strom, Ausfuhr und Einfuhr	14, 226, 285
Einnahmen einer Arbeitnehmerhaushaltung	344	— —, Preise	342
—, bereinigte, der Verwaltung	441	— —, Verbrauch	13 f, 226
— der Bruttounternehmungen der Gemeinden	416	Elektrizitätserzeugung (Schaubild)	225
— des Bundes	558	Elektrizitätsversorgung (mit Schaubild)	13 f, 225 f
— der Gebietskörperschaften des Bundesgebietes	556 f	Elektrotechnik, Gehalts- und Lohnstruktur	312 ff
— der Gemeinden und Gemeindeverbände	411 f	—, Preise	335
—, Lastenausgleichsfonds	425	—, Produktionswert	216
— der Lotterien und Sportwetten	367	Elektrotechnische Erzeugnisse, Ausfuhr	285, 289, 291 f
— der sozialen Krankenversicherung	450	Elektrotechnische Industrie, Arbeitszeit und Verdienste	306
— des Staates	402 ff	Elternrenten	443 f, 466, 564
— — — an eigenen Steuern	406	Energiewirtschaft	11 ff, 224
—, vermögenswirksame, der Öffentlichen Finanzwirtschaft	401	—, Beschäftigte	139, 225
— privater Versicherungsunternehmen	372 ff	—, — in den Bundesländern	533
— und Ausgaben der bayerischen Gebietskörperschaften (Schaubild)	424	—, Kapitalgesellschaften	368 ff
Einpendler	136	Entbindungsanstalten	73
Eintragungen von Kapitalgesellschaften	370	Entbindungs- und Wöchnerinnenheime der Fürsorge	461
— von Personalgesellschaften und Einzel-firmen	371	Enten	184 f
Einwohner s. Bevölkerung		Entlassungen aus dem deutschen Staatsverband	67
Einzelfirmen, Eintragungen und Löschungen	371	Entschädigungen bei Brandfällen	374
Einzelhandel	295 ff	Entschädigungsgesetz, Anträge	465
—, Gehälter	301	Entstehungsrechnung (Sozialprodukt)	148 f
—, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	436 ff	Erbschaftsteuer	408
—, Index der Einzelhandelspreise	338 ff	Erbsen	171
—, — — im Bundesgebiet (Schaubild)	342	Erdöl, Ausfuhr	284
—, Konkurse und Vergleichsverfahren	364	—, Förderung	6
—, Kraftfahrzeugbestand	267	Erdölgewinnung, Produktionswert	214
—, Lohn- und Gehaltsstruktur	314 ff	Erfolgsrechnungen der Gemeinden, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	417
—, Preise	338 ff	Erholungsorte	277 ff
—, Umsätze	295 ff	Erkrankungen	74 ff
—, Wertschöpfung	150	— an Kinderlähmung (Schaubild)	81
Eisen, Ausfuhr	284		
—, Bahngüter	258		
—, Preise	331		
—, Schiffsgüter	261		
Eisenbahnen	255 ff		
—, Güterbewegung	256 ff		
—, Strecken- und Gleislängen	255, 539		
—, Verkehrs-Verflechtung Bayerns im Güterverkehr	259		
Eisenbahnverkehr	255 ff, 539		
Eisenerz, Ausfuhr	289, 291		

	Seite
Erkrankungen an Tuberkulose der Atmungsorgane (Schaubild)	79
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Staatsministerium, Aufbau und Aufgaben, Dienststellen	398 f
—, —, —, Haushalt	402 ff
—, —, —, Personalstand	427 f
Ernährung, Verbrauch in Arbeitnehmerhaltungungen	350 ff
Ernährungswirtschaft, Ausfuhr	283
—, — im Bundesgebiet	345
Ernte	170 ff
— in den Bundesländern	534
Ernteerträge, Futterpflanzen	171, 175
—, Getreide	171
—, Hackfrüchte	172
—, Handelsgewächse	175
—, Hülsenfrüchte	172 f
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	504 ff
—, Zwischenfrüchte	177
Ersatzkassen	448 ff, 563
Erstaufführungen an den Staatstheatern	105
Erstattungen	402
Erststimmen zur Bundestagswahl 1953	377
Erstvergabe von Wohnraum (mit Schaubild)	246, 252 f
Erwerbsgartenbau	169
Erwerbsgartenbaubetriebe	169
Erwerbsgärtner siedlung, Bodenreform	196
Erwerbslose s. Arbeitslose	
Erwerbspersonen	118 ff
—, Altersgruppen	127, 130 ff
— in Bayern nach Alter und Stellung im Beruf (Schaubild)	129
— im Bau- und Ausbaugewerbe	120 ff, 531 f
—, Berufe	130 ff
— nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen, Berufen und Altersgruppen	130 ff
— in den Bundesländern	531 f
— — — nach Stellung und Beruf	531 f
— in Dienstleistungen	120 ff, 531 f
— in der Eisen- und Metallgewinnung	119 ff, 531 f
— in der gewerblichen Urproduktion	119 ff, 531 f
— im verarbeitenden Gewerbe	119 ff, 531 f
— im Handel, Geld- und Versicherungswesen	120 ff, 531 f
— in Industrie und Handwerk	124 f
— in der Land- und Forstwirtschaft	119 ff, 531 f
— im öffentlichen Dienst	120 ff, 531 f
— in den Regierungsbezirken nach der Stellung im Beruf	126
— nach sozialer Schichtung und Religionszugehörigkeit	128 f
— im Verkehr	120 ff, 531 f
— nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen	127
— — — in den Bundesländern	531 f
— — — und Gemeindegrößenklassen	126
Erwerbsfähigkeit, Minderung	466
Erwerbstätigkeit	118 ff
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	493 ff
Erwerbsunfähige Kriegsbeschädigte	466

	Seite
Erwerbsvermögen, Gebietskörperschaften des Bundesgebietes, Ausgaben	555
—, Öffentliche Finanzwirtschaft	401, 404 ff, 411 ff, 422 f
Erze, Bahngüter	256
—; Schiffsgüter	261
—, Vorkommen	6
Erzeugerpreise	325 f, 329 ff
Erziehungsmaßregeln für Jugendliche	462, 477, 480
Esel	185
Essigsäure	440
Evangelische Bevölkerung	22
— — in den Bundesländern	526
Evangelisch-lutherische Kirche	117
Evakuerte, zurückgeführte	246, 252 f
Export s. Ausfuhr	
Exportumsatz der Industrie	204 ff, 509 ff
— der Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in der Industrie	212 f
Fachanstalten für Krankheiten	72 f
Facharbeiter	129, 305 ff
— im Baugewerbe	233, 235
— im Handwerk	231
Facharbeiterlöhne, tarifliche	303
Facharbeitervdienste in der Industrie nach Bundesländern	544 ff
Fachärzte	69
Fachschulen	86, 97 ff
—, Ausbildung von Lehrern	99
— in den Bundesländern	530
Fahrgastschiffe	260
Fahrlehrerscheine	269
Fahräder, Einzelhandelsumsätze	297
— bei Straßenverkehrsunfällen	272 f
Fahrradteilerstellung, Produktionswert	217
Fahrzeugbau, Preise	335
—, Produktionswert	245
Familieneigene Arbeitskräfte	166
Familienhaushaltungen	15, 27 f
—, Größe	27
—, Zahl der Kinder	28
Familienstand der Eheschließenden	36
— der Erwerbspersonen	127
— der Gestorbenen	43
—, Heiratsalter der Ehepartner	35
— der Selbstmörder	57
— der Zu- und Fortgezogenen	63
Federvieh in den Bundesländern	534
Feinkeramik, Preise	335
—, Produktionswert	249
Feinkeramische Industrie, tarifliche Ange stellengehälter	304 f
Feinmechanik und Optik, Arbeitszeit und Verdienste	306
— — —, Produktionswert	216
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Ausfuhr	285, 290 ff
Feldfutterfläche	160
Feldgarten	193
Feldgemüsebaubetriebe	169
Felle, Preise	331
Ferkel	184 ff
—, Bahngüter	259
—, Preise	329
Fernsprechverkehr	276, 540
Fertigwaren, Ausfuhr	283 f
Feuchtigkeit, relative	489
Feuerbestattungen	85

	Seite		Seite
Feuerschutzsteuer	408	Forstwirtschaft, Erwerbspersonen	119 ff
Feuerschutzwesen	472 ff	—, Nettoinlandsprodukt	149
Feuerversicherung	375	—, Wertschöpfung	149 f
Feuerwehren	472	Fortgeschriebene Bevölkerung	15, 17 ff
Filme, Verleihangebot	106	— in den Regierungsbezirken, kreis-	
Filmtheater in den Bundesländern	530	freien Städten und Landkreisen	493 ff
—, Gemeinden mit	106	Fortgezogene nach Berufsabteilungen	66
— nach Gemeinde- und Theatergrößen-		— in den Regierungsbezirken, kreisfreien	
klassen	106	Städten und Landkreisen	492 ff
—, Sitzplätze und Besucher	105 f	— nach Wanderziel	63 ff
— in ausgewählten Städten	105	Fortzüge	60 ff
Finanzbedarf der Gemeinden und Gemeinde-		— aus den Bundesländern	527
verbände	412	Fortzugsgebiet	60 ff
Finanzen, Staatsministerium, Aufgaben und		Fracht im Luftverkehr	275
Aufbau, Behörden	397	Frachtschiffe	260 ff
—, Haushalt	402 ff	Frauen, verheiratete nach dem Eheschlie-	
—, Personalstand	427	Bungsjahr	26
Finanzwesen in den Regierungsbezirken,		—, — nach dem Geburtsjahr	26
kreisfreien Städten und Landkreisen	517 ff	—, — nach der Zahl der Kinder	26
Finanzwirtschaft, öffentliche	401 ff	Frauenarbeitsschulen	97
Finanzzuweisungen	401 f, 404 f	Frauenfunk	107
Fischereierzeugnisse	346	Frauenkliniken	73
Flachdruckgewerbe, Arbeitszeit und Ver-		Frauenkrankheiten, Fachärzte	69
dienste	308	Freisprechungen, gerichtliche	476 f
—, Stundenverdienste in den Bundesländern	546	Freiwillige Feuerwehren	472
Fläche Bayerns	2	Fremdenbetten (mit Schaubild)	277
— Deutschlands (mit Schaubild)	524 f	— in den Bundesländern	541
—, landwirtschaftlich benutzte	154 ff	Fremdenmeldungen und -übernachtungen	278 ff
— der Regierungsbezirke, kreisfreien Städte		— — — von Ausländern	280
und Landkreise	492 ff	— — — in den Bundesländern	540
Flachs	174	— — — nach dem Wohnsitz der Gäste	280
Fleckfieber, Erkrankungen	74	Fremdenverkehr	277 ff
Fleisch, Anfall aus gewerblichen Schlach-		— Bayerns im Vergleich zu den anderen	
tungen	187	Bundesländern (Schaubild)	541
—, Preise	330, 342	— in den Bundesländern	540 f
Fleisch und Fleischwaren, Ausfuhr	283	— in Jugendherbergen und Kindererho-	
— — —, Bahngüter	256	lungshäusern	281
— — —, Produktionswert	222	Fremdenverkehrsbetriebe	277
— — —, Verbrauch	345, 350 f	Fremdenverkehrsgemeinden	277 ff
Fleischversorgung im Bundesgebiet	346	— mit mehr als 100000 Logiernächten	
Floßverkehr	263 f	(Schaubild)	281
Flüchtlinge s. Vertriebene		Fremdenzimmer	277
—, nichtdeutsche	31	Friedhöfe	85
Fluggäste	275	Frosttage	9, 489
Flughafenverkehr	275	Frühkartoffeln	173
Flurbereinigung	193 f	Führerscheine	269
Flüsse	10	Fürsorge, geschlossene	458 ff
—, Verkehr	260 ff	—, —, nach Anstaltsarten	461
Floßspat, Förderung	6	—, offene	444 f, 458 ff, 563
Floßspatbergbau, Arbeitszeit und Verdienste	311	—, —, laufend Unterstützte	460, 563
—, Produktionswert	214	—, —, in den Regierungsbezirken, kreisfreien	
Forderungen und Betriebsverbindlichkeiten		Städten und Landkreisen	493 ff
im Handwerk	227 ff	—, öffentliche	443 ff, 458 ff
Forstarbeiter, Jahresarbeitszeit, Stunden-		—, —, Ausgaben	446, 459
und Jahresverdienste	322	—, —, im Bundesgebiet	563
—, Stundenlöhne	304	—, —, Kriegsfolgenhilfe	460 f
Forstberufe, Erwerbspersonen	130	—, —, Sondergruppen	461
Forstbetriebe	154 ff	—, —, Unterstützte und Aufwand	458 f
—, Bruttostundenverdienste (Schaubild)	324	—, —, Weihnachtsbeihilfen	462
Forsten und Holzungen	154 f, 170, 177	—, Staatsministerium für Arbeit und soziale	
— — — in den Bundesländern	534	—, Aufbau und Aufgaben	399 f
— — — in den Regierungsbezirken, kreis-		—, —, Haushalt	402 ff
freien Städten und Landkreisen	501 ff	—, —, Personalstand	427 f
Forstschulen	98	Fürsorgeanstalten, öffentliche und private	
Forstverwaltung	399, 426		461, 463
Forstwesen, Studierende	100	Fürsorgeerziehung	462
Forstwirtschaft, Beschäftigte	139	— in den Bundesländern	564
—, Bevölkerung	119 ff	Fürsorgeerziehungsanstalten	463

	Seite		Seite
Fürsorgesschulen	88	Gefallene	44
Fürsorgestellen, Tuberkulose —	78	Gefängnisse	396, 484
Fußballtoto	367	Gefängnisstrafen	479
Fußgänger bei Straßenverkehrsunfällen	272 f	Geflügel	184 f
Futtererbsen	171	—, Bahntransporte	259
Futtergerste, Preise	329	Geflügelcholera	188
Futterhafer, Preise	329	Gehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft	301 f, 316 ff, 548
Futterkohle	171, 173	— — — im öffentlichen Dienst	299
Futtermittel, Bahngüter	256	— — — in der Landwirtschaft	321
—, Preise	331	— der planmäßigen Beamten	298
Futtermöhren	173	Gehälter und Löhne	298 ff
Futterpflanzen	155, 171, 175	— — — in der Industrie	205, 209, 301 ff
Futtermöhren	171 ff	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung, Ergebnisse	312 ff, 548 f
—, Anbau und Ernte in den Bundesländern	534	Gehirnentzündung, Erkrankungen	75, 77
—, Ertrag in den Regierungsbezirken, kreis- freien Städten und Landkreisen	501 ff	Geisteskranke, Anstalten	73, 461, 463
—, Fläche in den Regierungsbezirken, kreis- freien Städten und Landkreisen	501 ff	Geistliche der evangelisch-lutherischen Kirche	117, 134
Gänse	184 f	— der katholischen Kirche	116, 134
Gartenbaubetriebe	169	Geldbußen	480
Gartenbaugewächse, Anbau in landwirt- schaftlichen Betrieben	169	Geldstrafen	479
Gartenland	155 ff, 170, 174	Geld- und Kreditwesen	354 ff
Gärtnerische Lehrbetriebe	169	— — —, Beschäftigte	140, 533
Gas-Ausfuhr	11, 226	— — —, Bevölkerung	120 ff, 531
— -Erzeugung	11, 226	— — —, Erwerbspersonen	120 ff, 531 f
—, Preise	342	Geldvolumen im Bundesgebiet	551
— -Verbrauch	226	Gemeindegrößenklassen, Bevölkerung seit 1900 nach —	21
— -Versorgung	11, 226	Gemeinden, Ausgaben und Einnahmen	410 ff, 422
— — (Schaubild)	12	—, Ausgaben in den Bundesländern	556 f
— -Wirtschaft	11, 225 f	—, Bauinvestitionen	415
Gastlager	15	—, Bevölkerungsentwicklung in — mit 5000 und mehr Einwohnern	18 ff
Gaststätten, Nettoinlandsprodukt	149 f	—, geographische Lage	4
—, Wertschöpfung	149 f	—, Haushalt	410
Gebäude (Begriffsinhalt)	232	—, Inlandverschuldung	421, 560 f
—, Baugenehmigungen	236	—, Personalstand	428 f
—, von der Besatzungsmacht beschlagnahmt	251	—, Realteuerdurchschnittsbesätze	419
—, Fertigstellungen	237 ff	—, Rechnungsabschlüsse	410
—, Neu- und Wiederaufbau	237 ff	—, Steuereinnahmen	417 f
Gebäudearten bei Neubauten	240	—, Verkehrsunternehmen, Erfolgsrechnun- gen	417
Gebäudebrandversicherung	374	—, —, Vermögensbilanzen	417
Gebietskörperschaften, Eigenausgaben und Zuschußbedarf	404 f, 412, 423	—, Verschuldung	421
—, Gesamtsteueraufkommen	422	—, Versorgungsunternehmen, Erfolgsrech- nungen	417
—, Inlandverschuldung	423	—, —, Vermögensbilanzen	417
—, Personalstand	426 ff	—, Zahl	1
—, — in den Bundesländern	555 ff	—, Zahl in den Regierungsbezirken und Landkreisen	492 ff
Gebietsverteilung	1	Gemeindliche Beamte und Angestellte in den Bundesländern	561
Gebirge	7	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen, Bauten	236 ff
Geborene	41	Gemeinschaftsschulen	86
—, ehelich	41	Gemüse	172, 178
—, — in den Regierungsbezirken, kreis- freien Städten und Landkreisen	492 ff	—, Ausfuhr	283
—, unehelich	41	—, Einzelhandelsumsätze	295
Gebühreneinnahmen	406, 411	—, Verbrauch	345, 350 f
Geburten	31 ff	Gemüseanbau	178
— (Schaubild)	42	Gemüseernte	178
— in den Bundesländern	526	Genickstarre, Erkrankungen	75, 77
— und Sterbefälle in Bayern (Schaubild)	31	Genossenschaften, eingetragene	371
Geburtenüberschuß	32 ff	—, gewerbliche	371
— in den Bundesländern	526	—, Konsum- —	297
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	492 ff	—, Kreditgenossenschaften, gewerbliche	371
Geburtenziffern	31 ff, 526	—, —, landwirtschaftliche	359
Geburtshilfe, Fachanstalten	73		
—, Fachärzte	69		
Geburtsjahre der verheirateten Frauen	26		
Geburtsjahrgänge, Schulbesuch (Schaubild)	93		

	Seite		Seite
Genußmittel, Ausfuhr	283	Getreide, Ernte in den Bundesländern	534
—, Bahngüter	256	—, Erzeuger- und Großhandelspreise	329
—, Produktionswert	221 f	—, Fläche	158
—, Verbrauch	344, 346 ff	—, Schiffsgüter	261
Geographische Lage	4	—, Versorgung im Bundesgebiet	346
— von 50 Gemeinden Bayerns	4	Gewässer	10
Gerichte und Staatswaltschaften	396	Gewerbe, verarbeitende, Beschäftigte	140, 533
Gerichtsgefängnisse	396, 484	—, Bevölkerung	119 ff, 531
Gerste	171	—, —, Erwerbspersonen	119 ff, 531 f
—, Ausfuhr	283	—, —, Gehalts- und Lohnstruktur	313 ff
—, Bahngüter	256	—, —, Kapitalgesellschaften	368 ff
—, Fläche und Ertrag in den Regierungs- bezirken, kreisfreien Städten und Land- kreisen	501 ff	Gewerbeabteilungen und -gruppen	197 ff, 231
—, Preise	329	Gewerbesteuer, Aufkommen in den Bundes- ländern	559 f
Gesamtsteueraufkommen der Gebietskörper- schaften	422	—, Einnahmen der Gemeinden	417 f
Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	436 ff	Gewerbliche Berufsfachschulen	97
Geschäftsbanken	354 ff	— Berufsgenossenschaften (Unfallversiche- rung)	453, 562
— in den Bundesländern	552	— Berufsschulen	96
—, Einlagen	354, 552	— Fachschulen	98
—, Kredite	355 f, 552	— Gebäude	242
—, mittel- und langfristige Ausleihungen	355 ff, 552	— Genossenschaften	371
Geschiedene, Alter	39	— Kreditgenossenschaften	359, 371
Geschiedene Ehen (Schaubild)	40	— Lehrlinge	146
— nach Einzelmerkmalen	38 ff	Gewerbliche Schlachtungen, Durchschnitts- schlachtgewichte	187
— nach ihrer Kinderzahl	38	—, Fleischanfall	187
Geschiedene Ehepartner, Altersunterschiede	39	Gewerbliche Wirtschaft	197 ff
Geschlechtskrankheiten, bakteriologische Untersuchungen	85	— —, Arbeiterstundenverdienste in den Bundesländern	549
—, Fachärzte	69	— —, Arbeitsstätten und Beschäftigte	200 ff
—, Fürsorge	461	— —, Ausfuhr	283 ff
—, Krankenanstalten	72	— —, Ein- und Ausfuhr Westdeutschlands	543
Geschlossene Fürsorge	458 ff, 563	— —, Gehalts- und Lohnstruktur	312 ff
Gesellen im Handwerk	231	— —, Monatsverdienste der Angestellten in den Bundesländern	548
Gesellschaften m. b. H., Eintragungen und Löschungen	370	— —, Vertriebenenunternehmungen	199
— nach Größenklassen	371	Gewittertage	489
—, Kapitalverhältnisse	369 ff	Gewürzpflanzen	175
Gestorbene	32 ff, 35, 43 ff, 58 f	Gießereindustrie, Arbeitszeit und Verdienste	305
— nach Alter	44 ff	—, Stundenverdienste in den Bundesländern	544
— nach Familienstand	43	Gips, Förderung	6, 214
— nach Geschlecht	43 f	Glas und Glaswaren, Produktionswert	219
— nach Monaten	44	Glasindustrie, Arbeitszeit und Verdienste	306
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	492 ff	—, Stundenverdienste in den Bundesländern	545
— nach Todesursachen	45 ff, 53	Glaswaren, Ausfuhr	284 f, 289, 291 f
— durch Verkehrsunfälle	55	—, Einzelhandelsumsätze	296
Gestorbene Säuglinge	50 ff	—, Gleislängen der Bundesbahn	255
— —, Lebensdauer	52	Glühkörper, Leuchtmittelversteuerung	441
Gesundheits- und Körperpflege, Reinigungs- handwerke: Betriebe, Beschäftigte, Um- sätze, Löhne	230 f	Graphit, Förderung	6
Gesundheits- und Volkspflegeberufe, Er- werbspersonen und Altersgruppen	133	Gras	171, 174
Gesundheitswesen	68 ff	Grenzen	1 f
— in den Bundesländern	529	Grenzüberschreitungen	282
Getränke, Schaumwein	440	Grenzverkehr, kleiner	282
—, Verbrauch je Arbeitnehmerhaushaltung	352	— mit Kraftfahrzeugen	271
Getränkesteuereinnahmen der Gemeinden	417 f	Grippe, Erkrankungen	74, 76
Getreide, Anbau	155, 171	Großhandel, Gehälter	301
—, — in den Bundesländern	534	—, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	436 ff
—, — in den Regierungsbezirken, kreis- freien Städten und Landkreisen	500 ff	—, Konkurse und Vergleichsverfahren	364
—, Ausfuhr	283	—, Kraftfahrzeugbestand	267
—, Bahngüter	256	—, Wertschöpfung	150
—, Ernte	171	Großhandelspreise	325, 329 ff
		Großschadenfeuer	473
		Großstädte, Übernachtungen	278
		— in Deutschland	524
		Großvieh	163 f, 508 ff
		Grundbeträge der Realsteuern	419
		Grunderwerbsteuer	408

Grundpfandrechte, Neueintragungen und Löschungen	361 ff
Grundsteuer, Aufkommen in den Bundesländern	559 f
—, Einnahmen der Gemeinden	417 f
Grundstoffindustrien, Index der Erzeugerpreise	326
Grundstoffpreise, Index	325, 327
—, — im Bundesgebiet (Schaubild)	327
Grundstücke, Hypotheken	358, 361 ff
Grünmais	175
Gruppengasversorgung	11
Gültige Stimmen bei Wahlen	377 ff, 394
Gummi- und Asbestverarbeitung, Produktionswert	220
Gummiwaren, Preise	336
Gurken	178
Güterbewegung auf den Eisenbahnen	256 ff
Güterschiffe	260 ff
Güterumschlag der Häfen	264 f
Güterverkehr, Binnenschifffahrt	260 ff
—, Verkehrsverflechtung Bayerns auf Eisenbahnen	259
—, Eisenbahn	255 ff, 539
Güterwagenstellung	255, 539
Gynäkologische Anstalten	73
Hackfrüchte	155, 161, 171 ff
Hackfruchtfläche	159
Häfen, Gesamtverkehr	262 ff
—, Umschlagverkehr	264 f
Hafer	170 f
—, Anbau und Ernte in den Bundesländern	534
—, Ausfuhr	283
—, Bahngüter	256
—, Preise	329
Haftstrafen	479
Hageltage	489
Hähne, Kücken, Schlacht- und Masthühner	185
Halbwaren, Ausfuhr	283
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Fachärzte	69
Hammel	185
Handel	283 ff
—, Beschäftigte	138, 140
—, — in den Bundesländern	533
—, Bevölkerung	120 ff, 531 f
—, Erwerbspersonen und Altersgruppen	133
—, Konkurse und Vergleichsverfahren	364
—, Kraftfahrzeugbestand	267
—, Lehrlingshaltung	146
—, Nettoinlandsprodukt	149
—, Wertschöpfung (Sozialprodukt)	149 f
Handel, Geld- und Versicherungswesen, Erwerbspersonen	120 ff, 531 f
—, — —, Gehalts- und Lohnstruktur	313 ff
—, — —, Kapitalgesellschaften	368 ff
Handelsdüngemittel, Preise	333, 337
—, Versorgung der Landwirtschaft (mit Schaubild)	182 f
Handelsgenossenschaften	371
Handelsgewächse	155
Handelsschulen	97
Handelsumsätze	295 ff, 436 ff
Handschriften, Bestände in Bibliotheken	109 ff
Handwerk	227 ff
—, Beschäftigte	227 ff, 231
—, Forderungen und Verbindlichkeiten	227 ff
—, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	436 ff

Handwerk, Konkurse u. Vergleichsverfahren	364 f
—, Kraftfahrzeugbestand	267
—, Lehrlinge	146, 231
—, Löhne und Gehälter	227 ff
—, Nettoinlandsprodukt	149 f
—, Struktur nach Handwerkszweigen	227
—, Umsätze	228 ff, 231
—, Wertschöpfung (Sozialprodukt)	149 f
Handwerkliche Berufe, Erwerbspersonen und Altersgruppen	130
Handwerkliche Unternehmungen, Beschäftigte in den Bundesländern	536
Handwerksgenossenschaften	371
Handwerksmessen	292
Hanf	175
Härtefonds	464
Hauptarten der Bodenbenutzung	156 ff
Hauptfruchtarten, Anteil am Ackerland	158
Hauptfutterfläche, Anteil an der landwirtschaftlich benutzten Fläche	160
Hauptkonfessionen der Bevölkerung	22
Hauptstaatsarchiv	114 f
Hausbrauer	438
Hausfrauen	135
Hausgehilfen	129, 133
Haushalt, außerordentlicher	402 ff
—, ordentlicher	402 ff, 410
—, Zuschußbedarf	402, 410 ff
Haushaltsbudget	344 ff
Haushaltsplan	401 f
Haushaltsrechnungen, öffentliche	401 f
Haushaltungen	27 ff
—, Einnahmen und Ausgaben	347 ff
—, Familien- — nach der beruflichen Stellung der Haushaltsvorstände	28
—, Familien- — nach der Zahl der Kinder	27 f
—, nach ihrer Größe und dem Geschlecht der Haushaltsvorstände	27
—, nach Mietanteilen, sozialer Stellung und Aufwandsgruppen	353
—, Voll- — nach Einkommensbeziehern	29
—, Voll- — nach mithelfenden Familienangehörigen	29
Haushaltungsschulen	97
Haushaltungsvorstände	27 ff
Häusliche Dienste, Beschäftigte	141
Hausrathilfe, bzw. -entschädigung	425, 464
Hausschlachtungen	187
Hauswirtschaftliche Berufsschulen	96
—, Lehrkräfte	97
Häute und Felle, Ausfuhr	283
— — —, Bahngüter	257
— — —, Preise	331
Haut- und Geschlechtskrankheiten, Anstalten	72
— — —, Fachärzte	69
Heilanstalten	72 f, 461, 463, 467
Heilbäder und ihre Heilanzeigen	9
Heilklimatische Kurorte	9, 277 ff
Heilpraktiker	70, 134
— in den Bundesländern	529
Heilverfahren in der Kriegspopferversorgung	466 ff
Heil- und Gewürzpflanzen	175
Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke	73, 461, 463
Heimarbeiter	197 f
Heimatlose Ausländer	30 f
Heimatvertriebene s. Vertriebene	

	Seite
Heime und Anstalten der Fürsorge	461, 463
Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	35
Heiz- und Kochgeräteherstellung, Produktionswert	217
Hennen	184 f
Hepatitis, Erkrankungen	75, 77
—, Sterbefälle	45
Heranwachsende	470 f, 475
Hilfeleistungen der Feuerwehren	472
Hilfsarbeiter	129
Hilfsarbeiterlöhne, tarifliche	303 ff
Hilfsarbeiterverdienste in der Industrie nach Bundesländern	544 ff
Hilfsschulen	88
Hochofen-, Stahl- und Walzwerke, Produktionswert	214
Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	101
Hochschulen	100 ff, 396
—, Bibliotheken	109 ff
—, künstlerische	102
—, weibliche Studierende	101
Höhere Lehranstalten	86, 91 ff
— in den Bundesländern	530
—, Form und Träger	91
—, Klassen	92, 94, 530
—, Lehrkräfte	94, 530
—, —, Vertriebene	94
—, Prüfungen für den Unterricht an — (mit Schaubild)	103
—, nach Regierungsbezirken	92
—, Reifeprüflinge	94
—, Schüler	92 ff
—, —, Vertriebene	92
—, Schulformen	91
—, Schulräume, Bestand und Neubau 99 —, Zugang	94
Hoheitsverwaltungen	401, 404 f, 422 f
—, Bruttoausgaben	401, 404
—, Personalbestand	426 f
—, des Bundesgebietes, Ausgaben	555 ff
Holz, Ausfuhr	283, 288
—, Bahngüter	258
—, Preise	331 f, 342
—, Schiffsgüter	261
Holzarbeiter, Erwerbspersonen und Altersgruppen	131
Holzbearbeitung, Produktionswert	219
Holzeinschlag	183
Holzgewerbe, Stundenlöhne	303
Holzungen	155, 170, 177
— in den Bundesländern	534
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	501 ff
Holzverarbeitende Handwerke, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne	229 f, 231
Holzverarbeitung, Produktionswert	219
Holzwaren, Ausfuhr	284 f, 288
—, Preise	335
Hopfen	175
—, Anbau	182
—, Ausfuhr	283, 288
—, Ernte	182
—, Preise	329
Hornhaut- und Bindehautentzündung, epidemische	75, 77
Hörspiele	107

	Seite
Hotels, Nettoinlandsprodukt	149
—, Wertschöpfung	149 f
Hülsenfrüchte	155, 172 f, 177
Hülsenfruchtgemenge	172
Hühner	184 f
Hühnerpest	188
Hundesteuereinnahmen	417
Hypotheken	357 ff, 362 f, 373, 375, 453
Hypothekengewinnabgabe	425
Immatrikulierte Studierende an den Hochschulen (Schaubild)	100
Index der Arbeitszeit	310
— der Effektivverdienste (mit Schaubild)	310
— der Einkaufspreise für Auslandsgüter 325, 328 — der Einzelhandelspreise	338 ff
— — — im Bundesgebiet (Schaubild)	342
— der Einzelhandelsumsätze	295 ff
— der Erzeugerpreise industrieller Produkte	325 f
— — — landwirtschaftlicher Produkte 325, 329 — der Grundstoffpreise im Bundesgebiet (mit Schaubild)	327
— der industriellen Produktion	205, 224, 536
— — — (Schaubild)	224
— — — in den Bundesländern	536
— der Industriestoffpreise	327
— für die Lebenshaltung (mit Schaubild)	338, 340 f
— der Nahrungsmittelpreise	327
— der Roh- und Grundstoffpreise	325, 327
— der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft	325, 337
— der tariflichen Stundenlöhne	303
— für den Wohnungsbau (mit Schaubild)	338, 343
Indexfamilie	338, 340 f
Individualversicherung	372 ff
Industrie	204 ff, 509 ff
—, Angestellte und Lehrlinge in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	509 ff
—, Anteil Bayerns am Bundesgebiet (mit Schaubild)	223
—, Arbeiter und Lehrlinge in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	509 ff
—, Arbeiterstunden, geleistete	205, 208 f
—, Arbeitszeit, Index	310
—, — und Arbeiterverdienste	305 ff
—, Beschäftigte	138 ff, 205 ff
—, — in den Bundesländern	535
—, — in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	509 ff
—, Betriebe	205 ff
—, — in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	509 ff
—, Brutto-Stunden- und -Wochenverdienste, Index (mit Schaubild)	310
—, Erwerbspersonen in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	509 ff
—, Export in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	509 ff
—, Exportumsatz	204 ff
—, Feuerversicherung	375
—, Gehälter in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	509 ff

Industrie, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	436 ff
—, Konkurse und Vergleichsverfahren	364 f
—, Kraftfahrzeugbestand	267
—, Lehrlingshaltung	146
—, Löhne und Gehälter	205, 209, 301 ff
—, — in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	509 ff
—, Nettoinlandsprodukt	149
—, Nettosozialprodukt	149
—, Produktionswert	205, 214 ff
—, Stundenlöhne	303 ff
—, Stundenverdienste in den Bundesländern	544 ff
—, tarifliche Monatsgehälter der Angestellten	301
—, Umsatz	205 ff
—, — in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	509 ff
—, Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe	205, 212 f, 536
—, Wertschöpfung	149 f
Industrieberichterstattung	204 ff
Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten	204 ff, 509 ff
— nach Industriegruppen	208 ff
Industrielle Berufe, Erwerbspersonen, Altersgruppen	130
— Fertigwaren, Preise	334 ff
— Produkte, Index der Erzeugerpreise	325 f
— Produktion, Index (mit Schaubild)	205, 224, 536
— Rohstoffe und Halbwaren, Preise	331 ff
Industriestoffe, Preisindex	327
Infektionskrankheiten	74 ff
—, Sterbefälle	45
Inhaftierte	484
Inkarnatklees	177
Inlandverbrauch wichtiger Genußmittel	346
Inlandverschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden	560 f
— der Gebietskörperschaften	423
— der Gemeinden und Gemeindeverbände	421
— der Kommunen	421
Innenministerium (Staatsministerium des Innern), Aufgaben und Aufbau	395 f
—, Haushalt	402 ff
—, Personalstand	427 f
Innere Krankheiten, Fachanstalten	72
Innere Mission	463
Innungskrankenkassen	448 ff, 563
Insolvenzen	363
Interzonenhandel	293
— der Bundesländer	542
Invalidenversicherung	442, 444 ff, 454 f
—, Ausgaben	446, 455
—, Rentempfänger in den Bundesländern	562
Investitionen	148, 152 f
Investitionsgüter, Produktionsindex	224
Investitionsgüterindustrien, Index der Erzeugerpreise	326
Israelitische Kultusgemeinden	116 f
Jahresarbeitszeit und Jahresverdienste der Waldarbeiter	322 f
Jahreslöhne landwirtschaftlicher Dienstboten	304
Jahresverdienste der Angestellten in der Landwirtschaft	320
Jugendarrestanstalten	396, 484

Jugendgerichtshilfe	462, 564
Jugendheime	461, 463
Jugendherbergen	281
Jugendhilfe	443, 459, 462 f
—, Ausgaben	446
—, im Bundesgebiet	564
Jugendliche, abgeurteilte und verurteilte	477 ff
—, Alter der verurteilten	481
—, Amtsvormundschaften	462, 564
—, Arbeitslose	143
—, Begriffsbestimmung	475
—, Beschäftigte	143
—, Fürsorgeerziehung	462, 564
—, Schutzaufsichten	462, 564
—, Strafen, Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln	477, 480
—, polizeilich ermittelte Täter	470 f
Junghehnen	185
Jungschweine	185 f
Juristische Staatsprüfungen (mit Schaubild)	103
Justiz, Staatsministerium der —, Aufgaben und Aufbau, Behörden	396
—, Haushalt	402 ff
—, Personalstand	427 f
Kaffee, Verbrauch	346 ff
Kaffeesteuer	408
Kälber	184 ff
—, Bahntransporte	259
—, Preise	330
Kali-, Steinsalzbergbau und Salinen, Produktionswert	214
Kämmereiverwaltungen	401
—, Bruttoausgaben	401, 410
—, des Bundesgebietes, Ausgaben	555 ff
—, Haushalt	411 ff
—, Personalstand	426 ff
Kaolin, Förderung	6, 214
Kapitalanlagen der Lebensversicherungsunternehmen	373
— der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen	375
Kapitalertragsteuer	408
Kapitalgesellschaften	368 ff
—, Einkommen und Steuerschuld	435
—, Eintragungen und Löschungen	370
—, Entwicklung	368 f
—, Firmenumwandlungen	370
—, nach Größenklassen	371
—, Nennkapitalumstellungen	369
—, Sitzverlegungen	370
Kapitalverhältnisse bei den Aktiengesellschaften und KG a. A.	368 ff
Kapitalverkehrsteuer	408
Kartenspiele, hergestellte und versteuerte	441
Kartoffeln	171 ff
—, Ausfuhr	283
—, Bahngüter	256
—, Verbrauch	345, 350 f
Kartoffelanbau	171
— und -ernte in den Bundesländern	534
Kartoffelernte	172 f
Kartoffelertrag in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	501 ff
Kartoffelfläche	158
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	501 ff
Kartoffelversorgung im Bundesgebiet	346

	Seite		Seite
Käse, Ausfuhr	283, 288, 291 f	Knappsch. Rentenvers. im Bundesgebiet . .	562
—, Herstellung	192	Kneippkurorte	9
—, Preise	330, 342	Kohle, Bahngüter	257
—, Verbrauch	345, 350 f	—, Preise	331, 342
Katholische Bevölkerung	22	—, Produktionswert	214
— — in den Bundesländern	526	—, Schiffsgüter	261
— Kirche	116	Kohle und Eisenerz, Förderung	5 f
Kaufmännische Angestellte, Monatsgehälter	301	Kohlenwertstoffe, Produktionswert	214
— —, Monatsverdienste in den Bundeslän-	548	Kohlrabi	178
— —, Bundesländern	548	Kohlrüben	171, 173
Kaufmännische Berufsschulen	96	Kombinationskraftwagen	266 ff
— —, Lehrkräfte	97	Kommanditgesellschaften	368 f, 371
Kaufmännische Lehrlinge	146	Kommunale Inlandverschuldung	421
Kautabak, Steuerwert	441	Kommunale Steuern, Aufkommen	418
Keramische Handwerke, Betriebe, Beschäf-	230	— — in den Bundesländern	59
— tigte, Umsätze, Löhne	230	— — in den Regierungsbezirken, kreis-	517 ff
Keramische Industrie, Arbeitszeit und Ver-	307	— freien Städten und Landkreisen	517 ff
— dienste	307	Kommunale Wirtschaftsunternehmen, Per-	426
— —, Stundenverdienste in den Bundes-	545	— sonalstand	426
— —, Bundesländern	545	Kommunalkreditinstitute	357
Kernobst	179 ff	— in den Bundesländern	553
Kettenschlepper in der Landwirtschaft . .	167	Kommunionen	116
Keuchhusten, Erkrankungen	74, 76, 81	Komponisten von Theateraufführungen . .	104
—, Sterbefälle	45	Konfirmierte	117
Kieselerde, Förderung	6, 214	Konkurse und Vergleichsverfahren	363
Kindbettfieber, Erkrankungen	75, 77	Konsumgenossenschaften	297
Kinder, Pflegeaufsicht	564	Kopfsalat	178
—, polizeilich ermittelte Täter	470 f	Korbweidenanlagen	155 ff, 177
Kindererholungsheime	281, 461, 463	Korbweidenfläche	170
Kindergärten, -horte, -krippen	463	Körnermais	171
Kinderkrankheiten, Fachärzte	69	Körnerseuf	174
—, Heilanstalten	72	Körperschaftsteuer	407 ff, 430, 435 f
Kinderlähmung (mit Schaubild)	75, 77, 80 f	Körperschaftsteueranteil	407
—, Erkrankungen in den Bundesländern . .	529	Körperschaftsteueraufkommen	407 ff
—, Sterbefälle	45 f	— in den Bundesländern	558 f
Kinderreiche Familien, Wohnraumvergabe	246, 252 f	Körungen	188
—, 246, 252 f	246, 252 f	Kraftfahrzeuge, Ausfuhr	285, 289, 291 f
Kinderspielzeug, Ausfuhr	285, 290 ff	—, Bestand	266 ff
Kinderzahl, Familienhaushaltungen nach	28	—, — nach Baujahren (mit Schaubild) . . .	268
der —	28	—, — nach dem Gewerbe oder dem Beruf	267
—, geschiedene Ehen nach der —	38	— der Halter	267
—, verheiratete Frauen nach der —	26	— in den Bundesländern	539
Kinos	105 f	—, Diebstähle	470
Kinosteuereinnahmen	417	—, Einzelhandelsumsätze	297
Kirchenbesucher, katholische	116	—, Führer- und Fahrlehrerscheine	269
Kirchenfunk	107	—, Grenzverkehr	271
Kirchenkreise	117	—, Neuzulassungen	269
Kirchliche Verhältnisse	116 f	— in den Regierungsbezirken, kreisfreien	516 ff
Kirchliches Leben der evangelisch-luthe-	117	— Städten und Landkreisen	516 ff
rischen Bevölkerung	117	—, Unfälle	271 ff
— — der katholischen Bevölkerung	116	—, — in den Bundesländern, Sterbefälle . .	529
Klassen an höheren Lehranstalten	92 ff, 530	Kraftfahrzeuganhänger	267 ff
— an Mittelschulen	90, 530	Kraftfahrzeugsteuer	408
— an öffentlichen und privaten Schulen in	530	— in den Bundesländern	558
den Bundesländern	530	Kraftfahrzeug-Einzelteil-Herstellung, Pro-	217
— an Privat-, Berufs- und Fachschulen . .	95 ff	— duktionswert	217
— an Volksschulen	87, 530	Kraftomnibusse	266 ff
Klassenlotterie, Süddeutsche	367	— in den Bundesländern	539
Klee	171, 174	Kraftomnibusverkehr	270 f
—, Anbau und Ernte in den Bundesländern	534	Krafttrader	266 ff
Kleinsiedlung, Bodenreform	196	— in den Bundesländern	539
Klimatische Verhältnisse	7 ff, 489 f	— in den Regierungsbezirken, kreisfreien	516 ff
Kliniken	72 f, 529	— Städten und Landkreisen	516 ff
Klosterbibliotheken	109 ff	Kraftroller	266 ff
Knabenschulen und -klassen	87 ff	Kraftverkehrsversicherungen	375
Knappschaftliche Krankenkassen	448 ff, 563	Kraftwagenkilometer im Eisenbahnverkehr	255, 539
— Rentenversicherung	443 ff, 454 f	—	255, 539
— —, Ausgaben	446	Kraftwerke	14, 225 f

Krankenanstalten	72 f, 461, 467
— in den Bundesländern	529
Krankenbetten	72 f, 467
— in den Bundesländern	529
Krankenhausfälle und -tage	450 f
Krankenkassen	448 ff, 563
Krankenkraftwagen	266 ff
Krankenpflegepersonal	70, 134, 141
— in den Bundesländern	529
Krankenschulen	88
Krankentagegeldversicherung	373
Krankenversicherung, soziale	442, 447 ff
—, —, in den Bundesländern	563
—, —, Einnahmen und Ausgaben	446, 450
—, —, — — — je Mitglied	452
—, —, Grundlöhne und Beitragssätze	452
—, —, Kassen und Mitglieder	448, 563
—, —, Krankenstand und Krankenhausstand	449, 563
—, —, Krankheitshäufigkeit und Krankheitsdauer	450 f
—, —, Leistungsfälle	450 f
—, —, Mitglieder nach Altersgruppen	448
—, —, Mitglieder und arbeitsunfähige Kranke	449
—, —, Mitgliederbestand (Schaubild)	448
—, —, Mittel und Verpflichtungen	453
—, —, Vermögen	453
Krankenversicherungsunternehmen, private, Bestandsentwicklung	373
—, —, Bruttoprämieeinnahmen und Bruttoschadenzahlungen	373
—, —, Verwaltungskosten und Steuern	373
Krankheiten, übertragbare	74 ff
Krankheitskostenversicherung	373
Krätze, Erkrankungen	74
Krebs, Sterbefälle	45 f, 529
—, — nach Altersgruppen	48
Kredite der Geschäftsbanken	355 f
— — — in den Bundesländern	552
Kreditgenossenschaften, gewerbliche	359, 371
—, landwirtschaftliche	359
Kreditwesen	354 ff
Kreisangehörige Gemeinden, Inlandverschuldung	421
—, —, Personalstand	428
Kreise, Übersicht	492 ff
—, Zahl	1
Kreisfreie Städte, Ausgaben	413
— —, Inlandverschuldung	421
— —, Personalstand	429
— —, Übersicht	492 ff
— —, Zahl	1
— —, Zuschußbedarf	413
Kreislaufstörungen, Sterbefälle	45, 47, 529
Kreisumlagen	416, 420
Krematorien	85
Kriegsbeschädigte	466 ff, 564
—, Fürsorgeunterstützungen	461
—, orthopädische Versorgung	468
Kriegsfolgenreise	458, 460 f
—, Aufwand in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	493 ff
Kriegsgefangene, Unterhaltsbeihilfen für Angehörige	468
Kriegshinterbliebene	466 ff, 564
—, Fürsorgeunterstützung	461
Kriegsopferversorgung	443 f, 466 ff, 564

Kriegsopferversorgung, Antragsbestand	467
—, ärztliche Leistungen	467
—, Ausgaben	446, 468
—, Einrichtungen für Heilverfahren	466 f
—, Rentempfänger (Schaubild)	467
Kriegsbeschädigte Rentempfänger im Lastenausgleich	464
—, Kriegsschadenrente	425, 464
Kriminalstatistik	469, 475
Krüppelheime	461, 463
Krüppelschulen	88
Küchen, Bestand	249
—, fertiggestellte	244
Kühe	184 ff
—, Preise	330
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	508 ff
Kuhmilch	190 f
Kultivierung von Mooren und mineralischem Ödland	194, 398
Kulturarten in den Bundesländern	534
— in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	156 f, 170 f
Kultusministerium, Aufbau und Aufgaben	396 f
—, Haushalt	402 ff
—, Personalstand	427 f
Kunst, Beschäftigte	141
Künstlerische Berufe nach Altersgruppen	134
Künstlerische Hochschulen	102
Kunststoffverarbeitende Industrie, Arbeitszeit und Verdienste	309
— —, Produktionswert	220
— —, Stundenverdienste in den Bundesländern	547
Kuranstalten für Kriegsopfer	467
Kurorte	9, 277 ff
Kursdurchschnitte, Aktien	360 f
—, Wertpapiere	360
Kurzarbeiterunterstützung	457
Lagerschulen	88
Lampen, Leuchtmittelversteuerung	441
Landanliegersiedlung, Bodenreform	196
Landarbeiter, Verdienste	304, 320
Land- und Forstarbeitersiedlung, Bodenreform	196
Länderübersichten	524 ff
Landesanstalt für Moorwirtschaft	194, 398
Landesarbeitsgerichte, Rechtsprechung	488
Landesbrandversicherungsanstalt	374
Landesgrenzen	1 f
—, Wanderungen	60 ff
Landeslieferungs-genossenschaften	371
Landessportverband, Mitglieder	108
Landessteueraufkommen	408 f
— in den Bundesländern	558 f
Landesuniversitäten, Studierende	100 f
Landesversicherungsanstalten	454 f, 562
Landeszentralbank	354
Landeszentralbanken in den Bundesländern	550 f
Landfunk	107
Landkrankenkassen	448 ff, 563
Landkreise, Inlandverschuldung	421
—, Personalstand	428
—, Übersicht	492 ff
—, Zahl	1
Landstraßen	254
—, Verkehrsunfälle	272

Landtag, Bibliothek	110
—, Haushalt	402 ff
—, Personalstand	427 f
—, Zusammensetzung	393, 395
Landtagswahlen	378 ff, 392
—, abgegebene Stimmen	392, 394
—, Gültigkeit der Stimmen	378 ff, 392, 394
—, Wahlberechtigte	392, 394
—, Wahlbeteiligung	392, 394
—, Wähler	392
—, Wahlkreise	378 ff, 392 ff
Land- und Forstwirtschaft	154 ff, 500 ff
— — —, Ackerbauschulen	98
— — —, Anbau	155 ff
— — —, — in den Bundesländern	534
— — —, Angestellte, Verdienste	320 f
— — —, Arbeiter, Verdienste	320 f
— — —, Arbeitslose	143 ff
— — —, Beschäftigte	138 ff
— — —, — in den Bundesländern	533
— — —, Besitzverhältnisse	154
— — —, Betriebe	154 ff
— — —, — mit Anbau von Gartengewäch- sen	156, 169
— — —, Betriebsgrößenklassen	154 ff
— — —, Bevölkerung	119 ff, 531
— — —, Bodenfräsen-Verwendung	168
— — —, Bodennutzungssysteme	161 ff
— — —, Einachsschlepper-Verwendung	168
— — —, Ernte	170 ff 500 ff
— — —, — in den Bundesländern	534
— — —, Erwerbspersonen	119 ff
— — —, Familieneigene Arbeitskräfte	166
— — —, Flurbereinigung und Arrondie- rungen	193 f
— — —, Gebäude- und Hofflächen	177, 193
— — —, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	436 ff
— — —, Gewässer	177, 193
— — —, Großvieheinheiten	164, 508 ff,
— — —, Grundstücke, Hypotheken	358, 361 f
— — —, Handeldüngemittelversorgung	182
— — —, Hauptfruchtarten	158
— — —, Hauptfutterfläche	160
— — —, Jahreslöhne landwirtschaftlicher Dienstboten	304
— — —, Konkurse und Vergleichsverfah- ren	364
— — —, Kulturarten	156 f, 534
— — —, Landfunk	107
— — —, Lehrerausbildung am Staatsin- stitut für den landwirtschaftli- chen Unterricht	99
— — —, Lohn- und Gehaltsstruktur	320 f
— — —, Maschinenverwendung	167 f
— — —, Motorisierung	166 ff, 266 f
— — —, Nettoinlandsprodukt	149
— — —, Obstbau	179 ff, 399
— — —, Preisindex der sächlichen Be- triebsmittel	325, 337
— — —, Selbständige	128
— — —, Siedlung und Bodenreform	195
— — —, Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Auf- bau und Aufgaben	398 f
— — —, —, Haushalt	402 ff
— — —, —, Personalstand	427 f
— — —, Studierende	100 f

Land- und Forstwirtschaft, Stundenlöhne für Landarbeiter	304, 320
— — —, technische Einrichtungen	166 ff
— — —, Versorgung mit Düngemitteln (mit Schaubild)	182 f
— — —, Vertrieben	119, 165
— — —, Vertriebenen-Betriebe	165
— — —, Verwendung von Schleppern	166 ff
— — —, Viehhaltung	184 ff, 508 ff
— — —, — in den Bundesländern	534
— — —, Viehpreise	329 f
— — —, Wegeland u. Eisenbahnen	177, 193, 534
— — —, Wertschöpfung	149 f
— — —, Wirtschaftsfläche	154, 177, 500 ff
— — —, Zugmaschinen	266
Landwirtschaftliche Arbeiter	129
—, Stundenlöhne	304
— Berufe, Erwerbspersonen	130
— Berufsgenossenschaften, Unfallversiche- rung	453, 562
— Berufsschulen	95
— Betriebsfläche	154 ff
— Betriebszählung	155
— Dienstboten, Jahreslöhne	304
— Gebäude	242
— —, Brandschäden	374
— Kreditgenossenschaften	359
— Maschinen und Geräte, Preise	334 f
— Nutzfläche 154 ff, 161 f, 164 f, 170 ff, 193, 195 — — in den Regierungsbezirken, kreis- freien Städten und Landkreisen	500 ff
— Produkte, Erzeugerpreise	325, 329 ff
— Wirtschaftsfläche	154, 177, 500 ff
Landwirtschaftliches Beratungs- und Schu- lungswesen	399
Landwirtschaftsschulen	98, 399
Lastenausgleich	443 f, 464
—, Ausgaben	446, 464
Lastenausgleichsabgaben in den Bundes- ländern	558
Lastenausgleichsanleihe	425
Lastenausgleichsfonds	425
Lastkraftwagen	266 ff
— in den Bundesländern	539
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	516 ff
—, Unfälle	272
Lebendgeborene (mit Schaubild)	32 ff, 41
— in den Bundesländern	526
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	492 ff
Lebensdauer der gestorbenen Säuglinge (mit Schaubild)	52, 55
Lebenserwartung, mittlere	31
Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien, Preisindex	338, 340 f
—, Preisindex im Bundesgebiet (Schaubild)	338
Lebensmittel, Einzelhandelsumsätze	295
Lebensmitteluntersuchungen	84
Lebensmittelverbrauch s. Nahrungsmittel- verbrauch	
Lebensmittelvergiftungen	74, 76
Lebens- und Genußmittel, Preise	342
Lebensversicherungsunternehmen in den Bundesländern	554
—, Entwicklung und Neugeschäft	372 f
—, Kapitalanlagen	373

Lebensversicherungsunternehmen, Prämienein- nahmen und Versicherungsleistungen . . .	372
—, Verwaltungskosten und Steuern . . .	372
Leberentzündung, epidemische, Erkrankun- gen . . .	75, 77
Ledererzeugende und -verarbeitende Indu- strie . . .	220
— — —, Arbeitszeit und Verdienste . . .	308 f
— — —, Produktionswert . . .	220
— — —, Stundenverdienste in den Bundesländern . . .	546
Lederhandwerk, Betriebe, Beschäftigte, Um- sätze, Löhne . . .	228
Lederverarbeiter, Erwerbepersonen und Altersgruppen . . .	132
Lederwaren, Ausfuhr . . .	285
—, Bahngüter . . .	257
—, Einzelhandelsumsätze . . .	297
—, Preise . . .	336
Legehennen . . .	185
Lehranstalten, höhere . . .	86, 91 ff
—, —, in den Bundesländern . . .	530
—, —, Form und Träger . . .	91
—, —, Klassen . . .	92, 94, 530
—, —, Lehrkräfte . . .	94, 530
—, —, nach Regierungsbezirken . . .	92
—, —, Reifeprüflinge . . .	94
—, —, Schüler . . .	92 ff, 530
—, —, Schulformen . . .	91
—, —, Zugang . . .	94
Lehrbetriebe, gärtnerische . . .	169
Lehrer, Ausbildung für Berufs- und Fach- schulen . . .	99
— in den Bundesländern . . .	561
—, Erwerbepersonen und Altersgruppen . . .	134
— an gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen . . .	97
— in den Hoheits- und Kammereiverwal- tungen . . .	429
— an höheren Lehranstalten . . .	94, 530
— für höhere Lehranstalten, Prüfungen . . .	103
— an landwirtschaftlichen Berufsschulen . . .	95
— an Mittelschulen . . .	91, 530
— an öffentlichen und privaten Schulen in den Bundesländern . . .	530
— an Rudolf-Steiner-Schulen . . .	95
— an Volksschulen . . .	89, 530
Lehrerbildungsinstitute . . .	99
Lehrkräfte s. Lehrer . . .	
Lehrlinge im Baugewerbe . . .	146, 233
— an Berufsschulen . . .	96
— im Handwerk . . .	146, 231
Lehrlingsausbildung . . .	146, 456
Lehrlingshaltung (Schaubild) . . .	147
Lehrlings- und Gesellenheime . . .	463
Lehrstellenanwärter . . .	137
Leichenwesen . . .	85
Lein . . .	174
Leistungen, Verbrauch öffentlicher — (So- zialprodukt) . . .	152 f
Leptospirosen, Erkrankungen . . .	75, 77
Leuchtmittel . . .	441
Lindau, Kreispräsidium, Behörden . . .	1, 400
Liquidationen von Kapitalgesellschaften . . .	370
Löhne . . .	303 ff, 543 ff
— im Baugewerbe . . .	232, 235, 303
— im Bergbau . . .	311 ff
— in Forstbetrieben . . .	304, 322 ff, 543

Löhne in der gewerblichen Wirtschaft . . .	312 ff, 549
— im Handwerk . . .	227 ff
— in der Industrie 205, 209, 303, 305 ff, 544 ff	
— in der Landwirtschaft . . .	304, 320 f
Lohnsteuer . . .	407 ff, 430 ff
—, Aufkommen in den Bundesländern . . .	558
Lohnsteuerpflichtige nach ihrem Familien- stand . . .	431
— nach besonderen Merkmalen . . .	432
Lohnstrukturhebung, Ergebnisse . . .	312 ff, 543, 548 f
Lokomotiv- und Triebwagenkilometer . . .	255
Löschungen von Grundpfandrechten . . .	361
— von Kapitalgesellschaften . . .	370
— von Personalgesellschaften und Einzel- firmen . . .	371
Lotterien und Sportwetten . . .	367
Lotteriesteuer . . .	408
Luftfahrzeugbau . . .	216
Luftkurorte . . .	277 ff
Lufttemperatur . . .	7 f, 490
Luftverkehr . . .	275
Lungenkrankheiten, Fachärzte . . .	69
Lungentuberkulose . . .	74 ff
—, Fürsorge . . .	78, 461
Lupinen . . .	172
Luzerne . . .	171, 174, 534
Mädchenschulen und -klassen . . .	87 ff
Mähdrescher . . .	167
Mais . . .	171, 177
—, Ausfuhr . . .	283
Malaria, Erkrankungen . . .	75, 77
Margarine, Ausfuhr . . .	283
—, Preise . . .	330, 342
—, Produktionswert . . .	222
Maschinen, Ausfuhr . . .	285, 289, 291 f
—, Preise . . .	334
Maschinenbau, Arbeitszeit und Verdienste . . .	305, 312 ff
—, Produktionswert . . .	215
Maschinenverwendung in land- und forst- wirtschaftlichen Betrieben . . .	166 ff
Maschinenwesen und Elektrotechnik, Stu- dierende . . .	101
Masern, Erkrankungen . . .	74, 76
—, Sterbefälle . . .	45
Mastschweine . . .	185 f
Maultiere . . .	185
Maul- und Klauenseuche . . .	188
Medizin, Innere, Fachärzte . . .	69
Medizinalhilfspersonen . . .	70, 134
Meereshöhe von 50 Gemeinden Bayerns . . .	4
Mehl, Preise . . .	329, 342
—, Schiffsgüter . . .	261
Mehrfachbezüge von Sozialleistungsempfän- gern . . .	446
Mehrfamilienhäuser . . .	240
Mehrlingsgeburten (mit Schaubild) . . .	42
Meistgespielte Autoren und Komponisten . . .	104
Menggetreide . . .	170 f
Messen . . .	292
Metallberufe, Erwerbepersonen und Alters- gruppen . . .	130 f
Metallhütten, Produktionswert . . .	214
Metallindustrie, Angestelltengehälter . . .	301 f
—, Stundenlöhne . . .	303
Metall- und Kurzwarenherstellung, Produk- tionswert . . .	217

Metallverarbeitende Handwerke, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne . . .	228 f, 231
— Industrie, Arbeitszeit und Verdienste .	305 f
— —, Stundenverdienste in den Bundes- ländern	544
Mikrosporie, Erkrankungen	75, 77
Mietanteile, Haushaltungen nach	353
Mietaufkommen	250
Mietausgaben einer Arbeitnehmerhaushal- tung	347 ff
Mieten für Wohnungen	250
Mietwohnungen	250
Milch, Ausfuhr	283
—, Bahngut	256
—, Preise	330, 342
—, Verbrauch	345, 350 f
Milchanlieferung bei den Molkereien	191 f
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	508 ff
Milcherzeugnisse, Preise	330, 342
—, industrielle, Produktionswert	222
Milcherzeugung (mit Schaubild)	190
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	508 ff
Milchkühe	190
Milchuntersuchungen	84
Milchversorgung im Bundesgebiet	346
Milchverwendung (Schaubild)	190
Milchverwertung bei Molkereien	191 f
Milchwirtschaftsstellen	399
Milch und Milcherzeugnisse, Einzelhandels- umsätze	295
Militärsterbefälle	44
Milzbrand	189
Minderjährige, Amtsvormundschaft	462, 564
—, Fürsorgeerziehung	462, 564
—, Schutzaufsicht	462, 564
Minderung der Erwerbsfähigkeit	466
Mineralisches Ödland	194
Mineralölsteuer	408
Mineralölverarbeitung, Produktionswert	214
Ministerien s. Staatsministerien	
Mischfrucht	172
Mitgliederbestand der sozialen Krankenver- sicherung (mit Schaubild)	448 f, 563
— der Sportvereine	108
Mithelfende Familienangehörige	28, 126 ff
— — in den Bundesländern	531 f
— — im Handwerk	231
— — in Vollhaushaltungen des Typs A	29
Mittelschulen	86, 90 f
— in den Bundesländern	530
—, Klassen	90, 530
—, Lehrkräfte	91, 530
—, Schüler	90, 530
—, Schülerbewegung	90
—, Schulräume, Bestand und Neubau	99
Mittelwelle, Rundfunkprogramm	107
Mittlere Bevölkerung	15, 17
— Jahrestemperatur	7
— Lebenserwartung	31, 58 f
— Luftwärme	7, 490
Mohn	173
Möhren	178
Mohrrüben	171
Molkereien	191
—, Milchanlieferung und Milchverwertung	191 f
Molkereierzeugnisse	192, 222, 295, 330, 342

Monatsausweise der Landeszentralbanken	551
Monatsbezüge der planmäßigen Beamten	298
Monatsgehälter der Angestellten für verschie- dene Wirtschaftszweige	301 f
Monatsverdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft	316 ff
— — — — — nach Bundesländern	548
— — — in der Landwirtschaft	321
— der Arbeiter in der gewerblichen Wirt- schaft, Schichtung	315
— der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte	320
Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst	299
Moore, Kultivierung	194
Moorflächen	177
— in den Bundesländern	534
Moorwirtschaft	193 f, 398
Mord	45
Mostertrag	182
Motorrad-Einzelteil-Herstellung, Produk- tionswert	217
Mumps, Erkrankungen	75, 76
Mund- und Kieferkrankheiten, Fachärzte	69
Musik, Hochschule	102
Musikbibliothek	112 ff
Musikinstrumente, Ausfuhr	285
Musikinstrumente- und Spielwarenindustrie, Arbeitszeit und Verdienste	309
— — —, Stundenverdienste in den Bundes- ländern	547
Musikschulen	98
Musiksendungen des Bayerischen Rundfunks	107
Musikwerke und -instrumente, Produktions- wert	217
Mütterheime	461, 463
Müttersterblichkeit	31, 47, 50
Nachkriegswohnungen, Mieten	250
Nachrichtensendungen	107
Nahrungsmittel, Ausfuhr	283
—, Bahngüter	256
—, Preise	329 ff, 342
—, Preisindex	327
—, Schiffsgüter	261
—, Verbrauch	344 f, 347 f
Nahrungsmittelhandwerke, Betriebe, Be- schäftigte, Umsätze, Löhne	227, 231
Nahrungsmittelherstellung, Erwerbsperso- nen und Altersgruppen	132
Nahrungs- und Genußmittel, Einzelhandels- umsätze	295
— — —, industrieller Produktionsindex	224
Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Ar- beitszeit und Verdienste	309
— — —, Index der Erzeugerpreise	326
— — —, Produktionswert	221 f
— — —, Stundenverdienste in den Bun- desländern	547
Naturheilkundige Fachärzte	69
Naturräumliche Gliederung	5
Nebenerwerbssiedlung, Bodenreform	196
NE-Metalle, Ausfuhr	283
— —, Bahngüter	258
— —, Preise	331
— —, Schiffsgüter	261
NE-Metallgießerei, Produktionswert	214
NE-Metallhalbzeugwerke, Produktionswert	214
NE-Metallindustrie, Arbeitszeit und Ver- dienste	305

NE-Metallindustrie, Stundenverdienste in den Bundesländern	544
Nerven- und Geisteskrankheiten, Anstalten	463
— —, Fachärzte	69
Nettoinlandsprodukt	149 f
Nettoproduktionswert in der Industrie	205
Nettosozialprodukt	148 ff
Nettoverdienste der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft	312 ff
Neubau	232, 236 ff
— von Schulräumen	99
— von Wohngebäuden und Wohnungen	236 ff
Neubauwohnungen, Mieten	250
Neueinstudierungen an den Staatstheatern	105
Neueintragungen von Grundpfandrechten	361 ff
— von Realkrediten	361
Neugeschäft der Lebensversicherungsunternehmungen im Bundesgebiet	554
Neurologische Heilanstalten	73
Neuschließungen von Ehen	35
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	269
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten	197 ff
— —, Beschäftigte	197 ff
— —, Betriebsgrößenklassen	200 f
Nichtwohngebäude, Baugenehmigungen	236
—, Begriffsinhalt	232
—, fertiggestellte	237, 242
— mit Wohnungen, Bauüberhang	245
Niederschlagsummen	489 f
Normalbetten in Kranken- und Heilanstalten	72, 467, 529
Normenkontrollen	475, 485
Notopfer Berlin, Steueraufkommen	408, 558
Notstandsarbeiter	457
Nutzfläche, landwirtschaftliche	155, 161 f, 164 f, 170, 177, 193, 195
— —, in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	500 ff
Nutzvieh, Preise	329.
Oberster Rechnungshof	395
— —, Haushalt	402 ff
— —, Personalstand	427 f
Obstanlagen	155 ff, 170, 174
Obstausfuhr	283
Obstbau in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	179 ff
Obstbaubetriebe, bäuerliche	169
Obstbaumbestände	179 ff
Obsternte	180 f
Obstgehölze, verkaufsfertige	179
Obusse	266 ff
Obusverkehr	270
Ochsen	187
—, Preise	330
Ödland, mineralisches	194
Öd- und Unland	177
— — — in den Bundesländern	534
Offene Fürsorge	444 f, 458 ff, 563
— — in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	493 ff
Offene Handelsgesellschaften	371
Offene Stellen	137
Öffentliche Einkommensübertragungen	152
Öffentliche Finanzwirtschaft	401 ff
Öffentliche Fürsorge	443 ff, 458 ff
— —, Ausgaben	446, 459
— — im Bundesgebiet	563
— —, Unterstützte und Aufwand	458 f

Öffentliche Fürsorgeanstalten	461, 463
Öffentliche Gebäude	242
— —, Brandschäden	374
Öffentliche Jugendhilfe	443, 459, 462 f
— —, Ausgaben	446
— — in den Bundesländern	564
— —, Einrichtungen	463
Öffentliche Schulen	86 ff
— —, Bestand und Neubau an Schulräumen	99
Öffentliche Sozialleistungen	442 ff, 562 ff
Öffentliche Verwaltung, Wertschöpfung	149 f
— —, Nettosozialprodukt	149 f
Öffentliche Volksschulen	86 ff
Öffentliche Wege	254
Öffentliche Wohlfahrtspflege	458 ff, 563
Öffentlicher Dienst, Bevölkerung	120 ff, 531
— —, Beschäftigte	138, 141, 533
— —, Erwerbspersonen	120 ff, 531 f
— —, monatliche Vergütungen der Angestellten	299
Öl, Preise	330
Öle, Bahngüter	257
Ölmüchle	171
Ölfrüchte, Produktionswert	222
Omnibusse	266 ff
Omnibusverkehr	270
Opern- und Operettenaufführungen	104 f
Opern- und Operettensendungen	107
Ordentlicher Haushalt	402 ff, 410
— —, Zuschußbedarf	402, 410 ff
Orthopädische Fachärzte	69
— Heilanstalten	73
— Versorgung der Kriegsbeschädigten	468
Ortsklassenverzeichnis	300
Ortskrankenkassen	448 ff, 563
Ost-Berlin, Warenverkehr	293
Paarhufer	184 ff
Pachtfläche, landwirtschaftliche	155
Paketverkehr	276, 540
Papageienkrankheit, Erkrankungen	75, 77
Papier, Ausfuhr	284
—, Bahngüter	258
—, Preise	333
—, Schiffsgüter	261
Papierzeugende Industrie, Arbeitszeit und Verdienste	307
— —, Stundenverdienste in den Bundesländern	545
— —, tarifliche Angestelltengehälter	301 ff
Papierzeugung, Erwerbspersonen und Altersgruppen	132
—, Produktionswert	220
Papierhalbwaren, Preise	333
Papierverarbeitende Handwerke, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne	230 f
— Industrie, Arbeitszeit und Verdienste	308
— —, Stundenverdienste in den Bundesländern	545
Papierverarbeitung, Produktionswert	220
Papierwaren, Ausfuhr	285
—, Preise	335
Paratyphus, Erkrankungen	74, 76, 81 f
Paratyphusbazillen-Dauerausscheider	82
Parotitis, Erkrankungen	75, 77
Parteien	376 ff, 554
Parteistreitigkeiten vor Verwaltungsgerichten	475, 485

Passivgeschäft der Boden- und Kommunal- kreditanstalten in den Bundesländern . . .	553
Pechkohle, Preise	331, 342
—, Produktionswert	214
—, Vorkommen	5
Pechkohlenbergbau, Arbeitszeit und Ver- dienste	311
Pendelwanderer	118, 136
Personalstand der Bundesländer	561
— der Gebietskörperschaften	426 ff
— der Gemeinden	428 f
— der kreisangehörigen Gemeinden	428
— der kreisfreien Städte	428
— nach Ministerialbereichen	427
— des Staates	428
— staatlicher und kommunaler Wirtschafts- unternehmungen	426
Personenbeförderung auf Bergbahnen	282
— im Kraftomnibusverkehr	270
— im Straßenbahn- und Obusverkehr	270
Personengesellschaften	371
Personenkraftwagen	266 ff
— in den Bundesländern	539
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	516 ff
Personenschäden bei Bränden	474
— bei Straßenverkehrsunfällen	271 ff
Personenschiffahrt auf bayerischen Seen	282
Personen- und Gepäckverkehr der Eisenbahn	255, 539
Pfandbriefe	360, 553
Pfandleihanstalten	366
Pfandverkehr	366
Pfarreien	116 f
Pferde	184 ff
—, Ausfuhr	283
—, Bahngüter	259
— in den Bundesländern	534
—, Preise	329
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	508 ff
Pflegekinder	564
Pflichtfeuerwehren	472
Pflückerbsen	178
Philosophisch-Theologische Hochschulen	101
Poliomyelitis, Erkrankungen	75, 77, 80 f
—, — (Schaubild)	81
—, — in den Bundesländern	529
—, Sterbefälle	45 f
Politik, Rundfunksendungen	107
Politisch Verfolgte s. Verfolgte	
Politische Parteien	376 ff, 554
Polizeiwesen	395 f, 469 ff
Porree	178
Porzellan, Ausfuhr	283, 291 f
Porzellanwaren, Einzelhandelsumsätze	296
Post	276, 540
—, Luftpost	275
Postanweisungsverkehr	276, 540
Postleitgebiete	3
Postscheckverkehr	276, 540
Prämieinnahmen	372 ff
Preise	325 ff
Preiselemente im Wohnungsbau des Bundes- gebietes (Schaubild)	343
Preisindex für Auslandsgüter	325, 328
— für Industriestoffe	327

Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeit- nehmerfamilien	338, 340 f
— für die Lebenshaltung im Bundesgebiet (Schaubild)	338
— für Nahrungsmittel	327
— der sächlichen Betriebsmittel der Land- wirtschaft	325, 337
— für den Wohnungsbau	338, 343
Private Fürsorgeanstalten	463
Privater Verbrauch	152 f, 344
Privatquartiere	277, 541
Privatversicherung	372 ff
—, Wertschöpfung	150
Produktion der Industriebetriebe	214 ff
Produktionsgüterindustrien, Index der Er- zeugerpreise	326
Produktionsindex, industrieller (mit Schau- bild)	224, 536
Produktionswert	214 ff
Produktivgenossenschaften	371
Protestierte Wechsel	363, 365 f
Prüfungen für den höheren Justizdienst (mit Schaubild)	103
— für den Unterricht an höheren Schulen (mit Schaubild)	103
Psychiatrische Anstalten	73
Raiffeisenverband	359
Raps und Rübsen	171
— — —, Anbau und Ernte in den Bundes- ländern	554
Rauchtabak, Steuerwert	441
Räude der Einhufer	189
— der Schafe	188
Raupenschlepper	266
Rauschbrand der Rinder	189
Realkredite, Neueintragungen	361
Realkreditinstitute	357 f
Realsteurdurchschnittshebesätze	419
Realsteuerkraft	420
— der Bundesländer	560
Rebland	155 ff, 170, 176
— in den Bundesländern	534
Rechnungsabschlüsse der Gemeinden und Gemeindeverbände	410
— für den Staat	404
Rechnungshof, Oberster	395
—, —, Haushalt	402 ff
—, —, Personalstand	427 f
Rechtsberufe	134
Rechtsformen gewerblicher Unternehmungen	202 f
Rechtskräftige Aburteilungen	475 ff
Rechtspflege	475 ff
Rechtsprechung der Arbeitsgerichte	486 ff
— der Landesarbeitsgerichte	488
— der Verwaltungsgerichte	485
— des Verwaltungsgerichtshofes	485
Regierungsbezirke	1, 492 ff
Reifeprüfungen an höheren Lehranstalten	94
Reihenuntersuchungen	78
Reinigungshandwerke, Betriebe, Beschäf- tigte, Umsätze, Löhne	230
Reiseverkehr, grenzüberschreitender	282
Religionsbekenntnisse der Bevölkerung	22, 526
— der Eheschließenden	36
— der Schüler	88, 92
— der Selbstmörder	57
— der Vertriebenen	128f

	Seite
Religionszugehörigkeit, Bevölkerung und Erwerbspersonen	128 f
Rennwettsteuer	408
Rentenempfänger,	444 ff, 453 ff, 466, 562, 564
—, Kriegsopferversorgung (mit Schaubild)	466 ff
—, Kriegsschadenrente	464
—, soziale Verhältnisse	442 ff
— der sozialen Rentenversicherung (Schaubild)	454
— der Sozialversicherung im Bundesgebiet	562
Rentenleistungen der sozialen Rentenversicherung (Schaubild)	455
Rentenversicherung, knappschaftliche	443 ff, 454 f
—, —, Ausgaben	446, 454 f
—, soziale	442 ff, 447, 454 f
—, —, Ausgaben	446
—, —, im Bundesgebiet	562
Rentner	135, 444 ff, 454 f
— als Bauherren	241
—, Krankenversicherung	447 f, 451, 455, 563
Rettiche	178
Rindvieh	184 ff
—, Ausfuhr	283
—, Bahngüter	259
— in den Bundesländern	534
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	508 ff
—, Tuberkulose	189
Roggen	170 f
—, Ausfuhr	283, 291
—, Bahngüter	256
—, Preise	329
Roggenanbau und -ernte in den Bundesländern	534
Roggenertrag u. -fläche in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten u. Landkreisen	500 ff
Rohholz, Preise	331
Rohstoffe, Ausfuhr	283 f
—, Preisindex	325, 327
Rohzucker	438
Roh- und Grundstoffpreise, Index	325, 327
Röntgenfachärzte	69
Rote Rüben	178
Rotes Kreuz,	463
Rotkohl	178
Rotlauf der Schweine	189
Rotz der Pferde	189
Rüben, Fläche und Ertrag in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	501 ff
Rübsen	173, 177
Rücklagen	401, 404 ff, 410 f, 415 f, 422
Rudolf-Steiner-Schulen	95
Ruhr, Erkrankungen	74, 76
Rundfunk, Programm, Sendungen	107
Rundfunkgenehmigungen	107, 509 ff
Sachgeschädigte	464
—, Wohnraumvergabe	246, 252 f
Sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft	325, 337
Sachschaden bei Straßenverkehrsunfällen	273 f
Sägeindustrie, Arbeitszeit und Verdienste	307
—, Stundenlöhne	303
—, Stundenverdienste in den Bundesländern	547
Schuldaufnahmen bei Gebietskörperschaften	423
— der Gemeinden und Gemeindeverbände	411
— des Staates	406, 410, 425

	Seite
Salzbergbau	6, 214
Salzgewinnung	438
Salzsole	438
Salzsteuer	408
Sattelschlepper	266
Säuglingsheime und -stationen	461, 463
Säuglingskrankheiten	53
—, Anstalten	73
Säuglingssterblichkeit	31, 48, 50 ff
— nach Abstammung	52
— nach Lebensdauer (mit Schaubild)	52
— nach Todesursachen	53
Schadenshöhe bei Bränden (Schaubild)	473
Schadenvergütungen und -zahlungen	374 f
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen	375, 554
Schafe	184 ff
—, Bahntransporte	259
— in den Bundesländern	534
Schafböcke, Körungen	188
Schalenobst	179 ff
Scharlach, Erkrankungen	74, 76, 81
—, Sterbefälle	45 f
Schaumwein	440
Schauspielaufführungen	104 f
Scheidungen,	37 ff
—, Alter der geschiedenen Personen	39
Scheidungsgrund	40
Schiffbau, Arbeitszeit und Verdienste	306
—, Produktionswert	216
Schiffsbestand	260
Schiffsverkehr	260 ff, 282
Schiffs-, Güter- und Floßverkehr	262 ff
Schlachtkühe	187
Schlachtschweine	185 ff
Schlachtungen, Durchschnittsgewichte	187
—, Fleischanfall	187
—, gewerbliche	187
—, Hausschlachtungen	187
Schlachtvieh	187
—, Preise	330
Schlepper (Schiffe)	260
— (Zugmaschinen in der Landwirtschaft)	166 ff, 266
Schlepperbestände und Schlepperdichte (Schaubild)	168
Schlösser- und Beschlägerherstellung, Produktionswert	217
Schlösser und Burgen, Besucher	282
Schlüsselzuweisungen nach Regierungsbezirken	420
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	517 ff
Schmiede-, Preß- und Hammerwerke, Produktionswert	214
Schmuckwaren, Produktionswert	218
Schneeverhältnisse	490
Schneidwaren- und Besteckerherstellung, Produktionswert	217
Schnittholz, Preise	332
Schnupftabak, Steuerwert	441
Schuhherstellung, Produktionswert	220 f
Schuhindustrie, Arbeitszeit und Verdienste	309
—, Stundenlöhne	303
—, Stundenverdienste in den Bundesländern	547
Schuldaufnahmen bei Gebietskörperschaften	423
— der Gemeinden und Gemeindeverbände	411
— des Staates	406, 410, 425

	Seite		Seite
Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	560	Selbständige Berufslose i. d. Bundesländern	531 f
Schuldenstand der Bundesländer und Gemeinden	561	Selbstmorde	45, 56 f
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	517 ff	— nach Art	57
Schuldentilgung der Gemeinden und Gemeindeverbände	411, 416	— in den Bundesländern	529
— der kreisfreien Städte	415	— nach Jahreszeit	57
— des Staates	406	Selbstmörder, Alter	56
Schuldverschreibungen	357 ff	—, Beruf	57
Schulen	86 ff	—, Familienstand	57
—, Ausgaben der Gebietskörperschaften	555 f	—, Geschlecht	56
—, Besuch (Schaubild)	93	—, Religionsbekenntnis	57
— in den Bundesländern	530	Sellerie	178
— für Kinderpflege und Haushalt	97	Senat	395
—, Prüfungen für den Unterricht an höheren —	103	—, Haushalt	402 ff
—, Sonder- und Anstaltsschulen	88	—, Personalstand	427 f
Schulentlassungen an den Volksschulen	89	Sendungen des Bayerischen Rundfunks	107
Schüler an Ackerbauschulen	98	Senf	177
— an gewerblichen Berufsschulen	96, 530	Serradella	171, 175, 177
— an gewerblichen und sonstigen Berufsfachschulen	97, 530	Sehaftmachung Vertriebener	196
— an Handelsschulen	97	Sicherungs- und Besserungsmaßregeln	483
— an Haushaltungsschulen	97	Siedesalz, Förderung	214, 438
— an hauswirtschaftlichen Berufsschulen	96	Siedlung	195 f
— an höheren Lehranstalten	92 ff, 530	Sitzplätze in Filmtheatern	105f
— an kaufmännischen Berufsschulen	96	Sitzverlegungen von Kapitalgesellschaften	370
— an landwirtschaftlichen Berufsschulen	95	Sitzverteilung in Landtag und Bundestag	393, 554
— an Landwirtschaftsschulen	98	Soforthilfe	425, 464
— an Mittelschulen	90, 530	Soforthilfeabgabe	425
— an Rudolf-Steiner-Schulen	95	Sommergerste	171
— an Schülerheimen	92	—, Anbau und Ernte in den Bundesländern	534
— an Volksschulen (mit Schaubild)	87 f, 530	—, Fläche und Ertrag in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	501 ff
Schülerbewegung an Mittelschulen	90	Sommernenggetreide	170
Schülerjahrgänge	87 ff	Sommerrapps	172, 177
Schulfunk	107	Sommerroggen	170
Schulräume, Bestand und Neubau	99	Sommerrüben	173, 177
Schulwesen	86 ff, 396, 530	Sommertage	9, 490
Schutzaufsicht bei Minderjährigen	462, 564	Sommerweizen	171
Schweine	184 ff	Sonderkulturen in landwirtschaftlichen Betrieben	182
—, Ausfuhr	283	Sonderschulen für Volksschüler	88, 530
—, Bahngüter	256	Sonderverfahren der Arbeitsgerichte	488
— in den Bundesländern	534	Sonnenblumen	177
—, Preise	330	Sonnenscheindauer	489
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	508 ff	Sowjetzonen-Warenverkehr	293
Schweinelähme	189	Soziale Fürsorge, Staatsministerium für Arbeit und —, Aufbau und Aufgaben	399 f
Schweinepest	189	—, Haushalt	402 ff
Schwerbeschädigte s. a. Kriegsopferversorgung		—, Personalstand	427 f
—, Arbeitslose	137, 145	Soziale Fürsorge und Jugendhilfe	458 ff 563 f
—, — nach Beruf und Versehrtengruppen	145	Soziale Gliederung der Bevölkerung (mit Schaubild)	118 ff, 135
—, Bedienstete der Hoheits- und Kämmererverwaltungen	429	— Krankenversicherung (mit Schaubild)	442, 447 ff, 454 f, 563
—, Beschäftigte	137	— Rentenversicherung, Rentempfänger und Rentenleistungen (m. Schaubildern)	454 f, 562
—, Wohnraumvergabe	246, 252 f	— Schichtung der Bevölkerung	118 ff
Schwerhörigen Schulen	88	— Unfallversicherung	444, 453, 562
Schwerspat, Förderung	6, 214	Sozialleistungen, öffentliche	442 ff
Seelsorgebezirke der katholischen Kirche	116	Sozialleistungsarten	442 f
Seelsorgestellen der evangelisch-lutherischen Kirche	117	Sozialleistungsempfänger	444 f, 454 f
Seen, staatliche Personenschiffahrt	282	— mit Mehrfachbezügen	446
Selbständige	119 ff, 128	Sozialleistungsträger, Ausgaben	446, 455
— in den Bundesländern	531 f	Sozialprodukt (mit Schaubild)	148 ff
Selbständige Berufslose	118 ff	—, Einkunftsarten	151
— — nach Altersgruppen	135	—, Nettoinlandsprodukt	149 f
		—, Verwendung	152 f
		—, Wertschöpfung	149 f

	Seite		Seite
Sozialversicherung	442 f, 447 ff, 454 f	Stand der Bevölkerung	15 ff
— im Bundesgebiet	562	Stangenbohnen	178
Sozialversicherungsrentenempfänger	135	Steckrüben	177
— im Bundesgebiet	562	Steckzwiebeln	178
Sozialwesen, Ausgaben der Gebietskörperschaften	555 f	Steine und Erden, Arbeitszeit und Verdienste	306
Sozialzulagen der Angestellten	301 f	— — —, Bahngüter	257
Spareinlagen und langfristige Bankkredite in den Bundesländern (Schaubild)	552	— — —, Beschäftigte	139
Sparer, Kriegsschadenrentenempfänger	464	— — —, Kapitalgesellschaften	368 ff
Sparkassen, Aktiven und Passiven	358	— — —, Produktionswert	214
—, Spareinlagenbestand	359	— — —, Stundenverdienste in den Bundesländern	544
Spätheimkehrer, Wohnungsvorgaben	246, 252 f	Steinkohle, Förderung	5, 214
Spätkartoffeln	173	Steinobst	179 ff
Speisebohnen	171	Steinsalz, Förderung	6, 438
Speiseerbsen	171	—, Produktionswert	214
Speisezwiebeln	178	Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren, Ausfuhr	285, 289
Spelz	170 f	Stellung im Beruf	118 ff
Spezialquarz, Förderung	6	— — —, Haushaltungsvorstände	28
Spezialton, Förderung	6	Sterbefälle	31 ff, 45 ff
Spezielle Deckungsmittel	401, 404 f, 410 f, 423	—, Alter der Gestorbenen	46
Spielwarenfachmessen	292	— in den Bundesländern	526, 529
Spielwarenindustrie	217	—, Geburten und Eheschließungen (Schaubild)	31
Spielwaren und Christbaumschmuck, Ausfuhr	285	— an Krebs	46
— — —, Produktionswert	217	—, Militär — der Weltkriege	44
Spinat	178	— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	492 ff
Sportfunk	107	— nach Todesursachen	45 ff
Sportgeräte, Produktionswert	218	— an Tuberkulose	46
Sportvereine	108	Sterbefallüberschuß in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	492 ff
Sportwaffen, Produktionswert	218	Sterbenswahrscheinlichkeit	58 f
Sportwetten	367	Sterbetafel	58 f
Sprachheilschulen	88	Sterbeziffern	31
Staat, Ausgaben und Einnahmen	402 ff, 422	Steuern	430 ff
—, — — — in den Bundesländern	556 f	Steuerabzug vom Arbeitslohn	431
—, Personalstand	426 ff	Steueraufkommen	407 ff
—, Rechnungsabschlüsse	404	— in Bayern (Schaubild)	424
Staatliche Beamte und Angestellte in den Bundesländern	561	Steuerbefreite	430 ff
— Wirtschaftsunternehmen, Personalstand	426	Steuerbelastete	430 ff
Staatsangehörigkeit der Ausländer	30	— nach Bruttolohngruppen	432
—, Einbürgerungen und Entlassungen	67	—, Körperschaften	435
Staatsarchiv, Bestände, Benützung, Versand	114 f	—, Lohnsteuerpflichtige	431
Staatsbehörden	395 ff	Steuerbelastung	432
Staatsbibliothek	109, 112 ff	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeferbände	410, 417 f
Staatsforstverwaltung	399	— des Staates	406, 408 f
Staatsgebiet	1	Steuerfreier Umsatz	436
Staatskanzlei	395	Steuerklassen	433 f
Staatsleistungen, Verbrauch	152 f	Steuerkraft	420
Staatsministerien	395 ff	Steuerpflichtige	430 ff
—, Haushalt	402 ff	Steuerpflichtiger Umsatz	436
—, Personalstand	427 f	Steuerpflichtiges Einkommen	433, 435
Staatsprüfungen	103	Steuerschuld	435 ff
Staatsregierung	395	— nach Körperschaftsarten	435 f
Staatstheater, Aufführungen	105	Stimmenabgabe bei Wahlen	376 ff
Staatsverschuldung	406, 410	Stimmenanteil der Parteien bei den Wahlen seit 1950	378 ff
Stadtbibliotheken s. Bibliotheken		Stimmkreise	378 ff
Städte	18 ff, 524	Stoppelklee	177
—, kreisfreie, Ausgaben	413	Stoppelrüben	177
—, —, Personalstand	428 f	Strafanstalten	484
—, —, Übersicht	492 ff	—, Krankenabteilungen	73
—, —, Zahl	1	Strafdauer der Inhaftierten	484
—, —, Zuschußbedarf	413	Strafen von verurteilten Erwachsenen	479
Stahlbau, Arbeitszeit und Verdienste	305	—, Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln bei Jugendlichen	480
—, Produktionswert	214 f		
Stahlverformung, Produktionswert	217		
Stahlwaren, Preise	335		

	Seite		Seite
Strafgefängene	484	Technische Angestellte, Monatsverdienste in den Bundesländern	548
Straftaten	469 ff	Technische Ausrüstung im Baugewerbe	233
Strafvollzug	484	Technische Berufe, Erwerbspersonen und Altersgruppen	133
Straßenbau, Aufwendungen	254	Technische Hochschule	101
Straßenverkehr	266 ff	Tee, Verbrauch	346 f, 352 f
—, verunglückte Personen (Schaubild)	271	Teesteuer	408
Straßenverkehrsgesetze, Aburteilungen, Verurteilte	476 ff	Telegrammverkehr	276, 540
Straßenverkehrsunfälle	271 ff	Temperaturverhältnisse (mit Schaubild)	7 f
— nach Art, Ort, Verkehrsteilnehmer, Ursachen und Folgen	272 f	Textil, Produktionswert	221
—, monatliche Entwicklung	274	Textilberufe, Erwerbspersonen und Altersgruppen	132
— nach Regierungsbezirken	273	Textilhandwerk, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze, Löhne	228
— nach Tagesstunden (mit Schaubild)	274 f	Textilien, Ausfuhr	284 f, 288, 291 f
— nach Wochentagen	274	—, Einzelhandelsumsätze	295 f
Straßen- und Obusverkehr	270	—, Preise	332, 336 f
Straßen- und Luftfahrzeugbau, Arbeitszeit und Verdienste	306	Textilindustrie, Arbeitszeit und Verdienste	308
Straßenlänge und Straßendichte	254	—, Gehalts- und Lohnstruktur	313 f
Streckenlänge der Bundesbahn	255	—, tarifliche Angestelltengehälter	301 f
Streiks	145	—, — Stundenlöhne	303
Streuwiesen	175	—, Stundenverdienste in den Bundesländern	546
Stromaustausch	14, 225 f	Theater	104 f
Stromerzeugung (mit Schaubild)	14, 225 f	—, Bühnen, Besucher, Aufführungen	104 f
Strompreise	342	Theologische Hochschulen	101
Stromverbrauch	13 f, 226 f	Tierärzte	133
Stromversorgung (mit Schaubild)	13 f, 225 f	Tier-Bahntransporte	259
Studierende an den Hochschulen des Bundesgebietes	102	Tierische Zugkräfte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	185
— an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	101	Tierseuchen	188
— an künstlerischen Hochschulen	102	Tierzuchtämter und -anstalten	399
— an den Landesuniversitäten	100 f	Todesursachen	45 ff, 68
— an den Philosophisch-Theologischen Hochschulen	101	—, Säuglinge	53
— an der Technischen Hochschule	101	Tödlich Verunglückte	45, 54 f
—, weibliche an Hochschulen	101	— —, Alter	54
— an wissenschaftlichen Hochschulen (Schaubild)	100	— —, Beruf	54
Stundenlöhne	303 ff, 320 ff, 543 ff	— —, Geschlecht	54
Stundenverdienste der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft	312 ff	— — nach der Jahreszeit	55
— — — — — in den Bundesländern	549	— —, Unglücksmerkmale	55
— in der Industrie in den Bundesländern	544 ff	Tollwut	189
— der Industriearbeiter	305 ff	Tomaten	178
— —, Index	310	Tonnenkilometrische Leistungen im Eisenbahnverkehr	255, 539
— der Waldarbeiter im Bundesgebiet	543	Tonrundfunkgenehmigungen	107, 509 ff
Süddeutsche Klassenlotterie	367	Torfgräberei, Produktionswert	214
— Knappschaft	454 f, 562	Tote s. Gestorbene	
Süßlupinen	172, 175	— bei Bränden	474
Syphilis, Sterbefälle	45 f	— durch Verkehrsunfälle	55
Tabakbau	175, 182	Totgeborene	41
Tabakerzeugnisse	441	Toto	367
Tabaksteuer	408	Totschlag	45
— in den Bundesländern	558	Trachom, Erkrankungen	75, 77
Tabakverarbeitung, Produktionswert	222	Trauungen	116 f
Tabakverbrauch	346 f, 352 f	Triebwagenkilometer	255
Talkschiefer, Förderung	6	Trut-, Perl- und Zwerghühner	185
Tankschiffe	260	Tuberkulose, Alter der Gestorbenen	46, 49
Tarifliche Gehälter und Löhne	301 ff	— der Atmungsorgane (Schaubild)	79
Täter, polizeilich ermittelte	470 f	— in den Bundesländern	529
Taubstummheime	461, 463	—, Erkrankte	74, 76, 78 ff
Taubstummschulen	88	—, Erkrankungsarten	68
Taufen	116 f	—, Fürsorgestellen	78, 461
Tbc	45 f, 49, 68, 74 ff, 145, 461, 529	—, Geschlecht der Gestorbenen	49
Technische Angestellte, Monatsgehälter	302	—, Heilanstalten	72, 529
		—, Neuzugänge	79 f
		—, Sterblichkeit nach Altersgruppen	49
		Tuberkulose des Rindviehs	189
		Tularämie, Erkrankungen	75, 77

	Seite
Turn- und Sportgeräte, Produktionswert	218
Typhus, Erkrankungen	74, 76, 81 f
—, — in den Bundesländern	529
—, Sterbefälle	45 f
Typhus- und Paratyphusbazillen-Daueraus- scheider	82
Übernachtungen (mit Schaubild)	278 ff, 540
Übertragbare Krankheiten	74 ff
UKW-Rundfunkprogramm	107
Umbauten	232, 239 ff
Umlagen	401-f, 410 ff, 420
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	517 ff
Umschlagverkehr der wichtigsten Häfen	264 f
Umsatz im Baugewerbe	234 f
— im Einzelhandel	295 ff
— in der Energiewirtschaft	225
— im Handel	295 ff, 436 ff
— im Handwerk	227 ff, 231
— in der Industrie	205, 509 ff
Umsatzsteuer	407 ff, 430, 436 ff
— und Gesamtumsatz	436 f
Umsatzsteueranteil	407
Umsatzsteuerauskommen	407 ff
— in den Bundesländern	558 f
Umsiedlung in den Bundesländern	67
Umstellung des Nennkapitals bei Kapital- gesellschaften	439
Umstellungsgrundschulden	425
Unehelich Geborene	41 f
Uneheliche Abstammung gestorbener Säug- linge	52
— Kinder, Pflegeaufsicht	564
Unfälle, Sterbefälle	45, 48, 271 ff
—, — in den Bundesländern	529
— im Straßenverkehr	271 ff
Unfallversicherung, soziale	442, 444, 447, 453
—, —, Ausgaben	446, 453
—, —, Rentempfänger im Bundesgebiet	562
Unfallversicherungsunternehmen	375, 554
Universitäten, Studierende	100 ff
Universitätsbibliotheken	109 ff
Unland	177, 534
Unterhaltshilfe	425, 444, 468
Unterhaltung, Rundfunksendungen	107
Unterleibstyphus, Erkrankungen	82
Unternehmen, Versicherungs-	372 f
Unternehmungen	368 ff
— der gewerblichen Wirtschaft	197 ff
— des Handwerks	231
Unterricht und Bildung	86 ff
Unterricht und Kultus, Staatsministerium, Aufgaben und Aufbau	396 f
—, —, —, Haushalt	402 ff
—, —, —, Personalstand	427 f
Unterstützte Personen in geschlossener Für- sorge	458 ff, 563
— in offener Fürsorge	458 ff, 563
—, —, — in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	493 ff
—, —, — in öffentlicher Fürsorge	458 ff
Unterstützungsaufwand in der öffentlichen Fürsorge	458 f
—, —, —, Bundesgebiet	563
Unterstützungsempfänger	444 ff, 457 ff, 493 ff, 563
—, Altersgruppen	135

	Seite
Unterstützungsempfänger, soz. Verhältnisse	442 ff
Untersuchungsanstalten, bakteriologische	85
—, chemische	84
Untersuchungsgefängene	484
Uranerze, Feststellung	6
Uraufführungen an den Staatstheatern	105
Urologie, Fachärzte	69
Urproduktion, gewerbliche, Bevölkerung und Erwerbspersonen	119 ff, 531 f
Urteilsverfahren der Arbeitsgerichte	486 f
— der Landesarbeitsgerichte	488
Vaterschaftsfeststellungen	564
Veranlagte, Einkommensteuer	433 ff
Veranlagte, Umsatzsteuer	436 ff
Verbrauch, Nahrungsmittel	344 ff
—, öffentliche Leistungen	152 f
—, privater	152 f, 344 ff
Verbrauchsgüter, Produktionsindex	224
Verbrauchsgüterindustrien, Index der Er- zeugerpreise	326
Verbrauchsländer, Ausfuhr	286 ff
Verbrauchsstruktur einer Arbeitnehmerhaus- haltung im Vergleich zur Vorkriegszeit	353
Verbrauchssteuern	408, 430, 438 ff
— in den Bundesländern	558
Verbrechen und Vergehen	469 ff, 476 ff
Verdienste	305 ff
Verfolgte, Anträge nach dem Entschädigungs- gesetz	465
—, Kriegsschadenrentenempfänger	464
—, Wohnungsverbaben	246, 252 f
Verfassungsgerichtshof	395
Vergiftungen, Sterbefälle	45, 48, 55
Vergleichsverfahren	363 f
Vergnügungsteuer, Aufkommen in den Bundesländern	559
Vergnügungsteuereinnahmen	417 f
Vergütungsgruppen der Angestellten im öffentlichen Dienst	299
Verheiratete Frauen nach Eheschließungs- jahren	26
— nach Geburtsjahren	26
— nach der Zahl der Kinder	26
Verkehr	254 ff, 397 f
—, Ausgaben der Gebietskörperschaften	555 f
—, Beschäftigte	141, 533
—, Bevölkerung	120 ff, 531
—, Binnenschifffahrt	260 ff
—, Eisenbahnen	255 ff, 539
—, Erwerbspersonen	120 ff, 133, 531 f
—, Fremden-	277 ff, 540 f
—, Kraftfahrzeug-	266 ff
—, Kraftomnibus-	270
—, Luft-	275
—, Nettoinlandsprodukt	149 f
—, Post	276, 540
—, Straßenbahnen und Obusse	270
—, Wege, Straßen	254, 266 ff
—, Wertschöpfung (Sozialprodukt)	149 f
Verkehrsdelikte	470, 476 ff
Verkehrsmministerium, Aufbau und Aufgaben	397 f
—, Haushalt	402 ff
—, Personalstand	427 f
Verkehrsteilnehmer, an Straßenverkehrsun- fällen beteiligte	272 ff
Verkehrsteuern	408
— in den Bundesländern	558

	Seite		Seite
Verkehrsunfälle (mit Schaubild)	271 ff, 275	Versorgungsber. Kriegsbeschädigte	466 ff, 564
—, Gestorbene	55, 271 ff	— Kriegs Hinterbliebene	466 ff, 564
—, Straßen-	271 ff	Versorgungskrankenhäuser, -heilstätten	467
Verkehrsunternehmen der Gemeinden, Erfolgsrechnungen	417	Versorgungsunternehmen der Gemeinden, Erfolgsrechnungen	417
— —, Vermögensbilanzen	417	— —, Vermögensbilanzen	417
Verkehrsverflechtung Bayerns im Güterverkehr auf den Eisenbahnen	259	Verteilungsrechnung	148 f
Verkehrsversicherungen	375	Vertriebene	15, 23, 25, 118 ff, 493 ff
Verkehrswirtschaft, Gehalts- und Lohnstruktur	313	—, Abgabeländer	67
—, Kapitalgesellschaften	368 ff	—, Altersaufbau	25
Verletzte bei Bränden	474	—, Arbeitslose	137
— bei Straßenverkehrsunfällen (mit Schaubild)	271 ff	—, — in den Bundesländern	532
Verletzungen, Sterbefälle	45, 48, 55	—, Aufnahmeländer	67
Vermittlungen von Arbeit	137	—, Bedienstete der Hoheits- und Kämmerverwaltungen	429
Vermögen der sozialen Krankenversicherung	453	—, Beschäftigte	137
Vermögensabgabe	425	—, — im Handwerk	227 ff
Vermögensbilanzen der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen der Gemeinden	417	—, — in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten	197 ff
Vermögenssteuer	408	—, Bevölkerung nach sozialer Schichtung	128 f
Vermögenssteueraufkommen in den Bundesländern	558	— in den Bundesländern	526
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen	401	—, Eheschließungen	35 f
Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes	565 ff	—, Erwerbspersonen	118 ff, 128 f
Verpflegungstage in der geschlossenen Fürsorge	461	—, Geburtsjahre	25
— in Kranken- und Heilanstalten	72, 467	—, Geschlecht	25
Verschuldung des Bundes	560	—, Gestorbene	35
— der Gebietskörperschaften	423	—, Herkunftsgebiete	22
— der Gemeinden und Gemeindeverbände	421, 560	—, Kriegsschadenrenten aus Lastenausgleich	464
— des Staates	410, 560	— in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	119, 165
Versehrte	466 ff, 564	—, Lebendgeborene	35
Versehrtengruppen der Arbeitslosen	145	—, Lehrkräfte an höheren Lehranstalten	94
Versichertenrenten im Bundesgebiet	562	— — an Mittelschulen	91
Versicherung, Angestellten-	442 ff, 562	— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	25, 493 ff
—, Arbeitslosen-	443, 456 ff	—, Selbsthaftmachung	196
—, Brand-	374	— Schüler an höheren Lehranstalten	92
—, Feuer-, private	375	— — an Mittelschulen	90
—, Invaliden-	442 ff, 562	— — an Volksschulen	87
—, Knappschaftliche Renten-	443 ff, 562	—, Umsiedlungen	67
—, Kraftverkehrs-	375	— nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	119 ff
—, Kranken-, private	373	—, Wohnraumvergabe	246, 252 f
—, —, soziale	442 ff, 563	—, Zu- und Fortzüge	63 ff
—, Lebens-	372 f, 554	—, — — — über die Grenzen der Bundesländer	527 f
—, Renten, soziale	442 ff, 454 f, 562	Vertriebenen-Betriebe i. d. Industrie 205, 212 f, 536	536
—, Renten- und Pensions-, private	372	— — in der Landwirtschaft	165
—, Schaden- und Unfall-, private	375	Vertriebenen-Unternehmungen der gewerblichen Wirtschaft	199
—, Steuer	408	Verunglückte, tödlich, Alter	54
—, Unfall-, soziale	442 ff, 453, 562	—, —, Beruf	54
—, Zeitschriften-	372	—, —, nach Geschlecht	54
Versicherungsgewerbe, Gehälter	301	—, —, nach der Jahreszeit	55
—, Gehalts- und Lohnstruktur	313	—, —, Unglücksmerkmale	55
Versicherungsleistungen, Lebensversicherungsunternehmen im Bundesgebiet	554	Verunglückungen, tödlich	45
Versicherungsunternehmen im Bundesgebiet, Vermögensanlagen	554	Verurteilte (mit Schaubild)	476 ff, 483
Versicherungswesen	372 ff, 442 ff	— nach dem Alter	481
—, Bevölkerung	120 ff, 531	— Erwachsene	476, 478 f
—, Erwerbspersonen	120 ff, 531 f	— — nach den erkannten Strafen	479
—, Kapitalgesellschaften	368 ff	— Jugendliche	477 f, 480
Versorgung mit Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei	346	Verwaltung, Öffentliche, Nettoinlandsprodukt	149
Versorgungsämter	466 ff	—, —, Wertschöpfung (Sozialprodukt)	149 f
		Verwaltungsberufe, Erwerbspersonen und Altersgruppen	134
		Verwaltungsgebietseinteilung	1

	Seite
Verwaltungsgerichte	485 f
Verwaltungsgerichtsbarkeit	475, 485 f
Verwaltungsgerichtshof	485 f
Verwaltungstreitsachen	485 f
Verwendung des Sozialprodukts	152 f
Verwendungsrechnung	148
Vieh, Ausfuhr	283
Viehbestand (mit Schaubild)	184 ff
— in den Bundesländern	534
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	508 ff
Viehpreise	329 f
Viehweiden	155 f, 170, 176
— in den Bundesländern	534
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	501 ff
Volksbanken	371
Volksbüchereien	114
Volkseinkommen	148 ff
Volkshochschulen	102
Volksschulen	86 ff
—, Anstaltsschulen mit dem Lehrziel der —	88
— nach Bekenntnischarakter und Ausbau	86
— in den Bundesländern	530
—, Klassen	86 f, 530
—, Lehrkräfte	89
—, öffentliche	86 ff
—, private	88
—, Schulentlassungen	89
—, Schüler (mit Schaubild)	87
—, — nach der Religionszugehörigkeit	88
—, Schulräume, Bestand und Neubau	99
—, Sonderschulen	88, 530
Volksschullehrer, Ausbildung	99
Volkszählungen	15 ff, 524 ff
Vollhaushaltungen	15, 29
Vollzugspolizei, Bedienstete der Hoheits- und Kammereiverwaltungen	429
— in den Bundesländern	561
Vorkriegszeit, Verbrauchsstruktur einer Ar- beitnehmerhaushaltung i. Vergleich zur —	353
Wagenachskilometer im Eisenbahnverkehr	255
Wahlberechtigte	376, 392, 394
Wahlbeteiligung	376, 392, 394
Wahlen	376 ff, 554
Wahlkreise	378 ff
Wahlscheine	376
Währungsausgleich	464
Waisenrenten	442 ff, 454 f, 466, 562, 564
Waldarbeiter, Erwerbspersonen, Altersgrup- pen	130
—, Jahresarbeitszeit, Stunden- und Jahres- verdienste	322 f
—, Stundenlöhne	304, 322 ff
—, Stundenverdienste in den Bundesländern	543
Waldflächen	155 ff, 170, 177, 501 ff
— in den Bundesländern	534
Wanderbühnen	104
Wanderungen	31, 60 ff
— über die Grenzen der Bundesländer	527 f
Wanderungsgewinn- oder -verlust	60 ff
— — — in den Regierungsbezirken, kreis- freien Städten und Landkreisen	493 ff
Warenkorb der Indexfamilie	338, 340 f
Warenverkehr der Bundesländer mit West- Berlin	542

	Seite
Warenverkehr mit der sowjetischen Zone und Ost-Berlin	293
— mit West-Berlin	294
Wäscherei, Färberei und chemische Reini- gung, Produktionswert	221
Wasserläufe	10
Wasserstraßen, Verkehr	260 ff
Wechselproteste	363, 365 f
Wechselsteuer	408
Wegeland und Eisenbahnen (Bodenbenut- zung)	177, 534
Weibliche Studierende an Hochschulen	101
Weiden	155 ff, 170, 176, 193
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	501 ff
Weihnachtsbeihilfen	462
Weißsche Krankheit	75, 77
Weinbau	182
Weißkohl	178
Weizen	171
—, Anbau und Ernte in den Bundesländern	534
—, Ausfuhr	283
—, Bahngüter	256
—, Preise	329
Weizenерtrag und -fläche in den Regierungs- bezirken, kreisfreien Städten und Land- kreisen	500 ff
Werbefunk	107
Werkfeuerwehren	472
Werkmilch	191 f
Werkzeugherstellung, Produktionswert	217
Wertpapiere, Kursdurchschnitte	360 f
Wertpapieremissionen und -absatz	360
Wertschöpfung (Sozialprodukt)	149 f
West-Berlin, Warenverkehr	294, 542
Westdeutscher Außenhandel	543
Wetten	367
Wetter	7 f, 489 f
Wetterbeobachtungsstationen	489 f
Wicken	172, 175
Wiederaufbau	232, 239 ff
— von Schulräumen	99
— von Wohngebäuden	239
Wiedergutmachung	464 f
Wiedervergabe von Wohnraum	246, 252
Wiegendrucke	109 ff
Wiesen	155 ff, 170, 175, 193
— in den Bundesländern	534
— und Viehweiden in den Regierungsbezir- ken, kreisfreien Städten und Land- kreisen	501 ff
Wintergerste	171
—, Anbau und Ernte in den Bundesländern	534
Wintergetreide	177
Wintermengetreide	170
Winterraps	172, 177
Winterroggen	170 f
Winterrüben	173, 177
Winterweizen	170 f
Wirsingkohl	178
Wirtschaft, gewerbliche	197 ff
Wirtschaftliche Unternehmen der Gemein- den und Gemeindeverbände, Personal- stand	426
— — — des Staates, Personalstand	426
Wirtschaftsabteilungen, -gruppen, -zweige	119 ff
—, —, —, Aktiengesellschaften	368 ff
—, —, —, Aktien-Kursdurchschnitte	361

Wirtschaftsabteilungen, -gruppen, -zweige,	
Angestelltenverdienste	316 ff
Arbeiter	119 ff
Arbeiterverdienste	305 ff, 549
— und gesetzliche Abzüge	312 f
Arbeitszeit und Verdienste	305 ff
Beamte und Angestellte	119 ff
Beschäftigte Arbeitnehmer	138 ff
— in den Bundesländern	533, 536
Bevölkerung	119 ff
— in den Bundesländern	531 f
Erwerbspersonen	119 ff
— nach Altersgruppen	127
— in den Bundesländern	531 f
Gehalts- und Lohnstruktur	312 ff
Kapitalgesellschaften	368 ff
Konkurse, Vergleichsverfahren	364
Kredite der Geschäftsbanken	356
Monatsverdienste	315 ff
Selbständige	119 ff
Streitgegenstände vor Arbeitsgerichten	487
vertriebene Erwerbspersonen	119 ff
Wirtschaftsfläche, landwirtschaftliche	154 ff
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	500 ff
Wirtschaftsfunk	107
Wirtschaftsrechnungen in Arbeitnehmerhaushaltungen	344 ff
Wirtschaftsstruktur Bayerns (Schaubild)	121
Wirtschaftsunternehmen, staatliche und kommunale, Personalstand	426
Wirtschaft und Verkehr, Staatsministerium, Aufgaben und Aufbau	397 f
— — — Haushalt	402 ff
— — — Personalstand	427 f
Wissenschaftliche Bibliotheken	109 ff
Witterungsverhältnisse	7 f, 489 f
Witwenrenten	135, 442 ff, 454 f, 466, 562, 564
Wochenarbeitszeit im Bergbau	311
der Industriearbeiter	305 ff
— — — Index	310
Wochenhilfe	451 f
Wochenverdienste der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft	312 f
der Industriearbeiter	305 ff
— — — Index	310
Wohlfahrtspflege, öffentliche	458 ff, 563 f
Wohnbevölkerung	15 ff, 492 ff, 524
Wohngebäude (Begriffsbestimmung)	232
— Baugenehmigungen	236
— im Bau befindliche	245
— von der Besatzungsmacht beschlagnahmte	251
— Bestand	248
— im Bundesgebiet	250
— fertiggestellte	237 ff
— nach Art des Bauvorhabens und nach Bauherren	239
— nach Gebäudeart	240
— nach der Zahl der Wohnungen	241
— Neubauten	239 ff
— nach Art der privaten Bauherren	241
Wohnhäuser, Brandschäden	374, 474
Wohnräume, Bestand	249
— im Bundesgebiet	250
— fertiggestellte	243 f
— Mietaufkommen	250

Wohnraumhilfe	425
Wohnraumvergabe (mit Schaubild)	246, 252 f
Wohnsiedlung, Bodenreform	196
Wohnsitz, Bevölkerung nach — in den Regierungsbezirken	22
Wohnungen, im Bau befindliche	245
— Baugenehmigungen	236, 516 ff
— in den Bundesländern	538
— von der Besatzungsmacht beschlagnahmte	251
— Bestand (mit Schaubild)	247 ff
— im Bundesgebiet	250
— fertiggestellte (mit Schaubildern)	236 ff
— in den Bundesländern (mit Schaubild)	538
— öffentlich geförderte	243
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	516 ff
— nach der Zahl der Wohnräume	243
— genehmigte Bauten in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	516 ff
— Mietaufkommen	250
Wohnungsbau, Ausgaben 404, 406, 411 ff, 422, 425, 555 f	
— Entwicklung	237
— Hypotheken und Darlehen	356 ff
— Lastenausgleichsfonds	425
— Preiselemente im — des Bundesgebietes (Schaubild)	343
— Preisindex	338, 343
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	516 ff
Wohnungsbestand, Gliederung nach der Zahl der Räume (Schaubild)	247
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	516 ff
Wohnungsmieten	250
Wohnungswesen	246 ff, 516 ff
— Ausgaben der Gebietskörperschaften	555 f
— Wertschöpfung	150
Wolle, Preise	332
Zahlkartenverkehr	276, 540
Zahnärzte	70, 133
— in den Bundesländern	529
Zahnbehandlung	450 ff
Zeitfunk	107
Zeitschriften, Bestände in Bibliotheken	109 ff
Zichorien	175
Ziegen	184 ff
— in den Bundesländern	534
Ziegenböcke	185
— Körungen	188
Ziegenmilch	190
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Produktionswert	217
Zigarren und Zigaretten, Steuerwert	441
— — — Verbrauch	346, 352 f
Zimmer, Bestand	249
— fertiggestellte	244
Zölle	408
Zuchtböcke	185
Zuchtbullen	185
Zuchtthaus	479
Zuchtmittel für Jugendliche	477, 480
Zuchtsauen	184 ff
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	508 ff

	Seite		Seite
Zucht- und Nutzvieh, Preise	329	Zugmaschinen im Baugewerbe	233
Zucker, Preise	330, 342	— in den Bundesländern	539
—, Verbrauch	345 f, 350 f	— in der Landwirtschaft	266 f
Zuckererzeugung	438	— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	516 ff
Zuckerrüben	171 f	Zugochsen	185
—, Anbau und Ernte in den Bundesländern	534	—, Preise	329
—, Fläche	159	Zündwaren	441
—, — und Ertrag in den Regierungsbezir- ken, kreisfreien Städten und Land- kreisen	501 ff	Zündwarensteuer	408
Zuckersteuer	408	Zuschußbedarf	402 f, 410, 412, 423
Zuckerversorgung im Bundesgebiet	346	— der Gebietskörperschaften	423
Zugewanderte	15, 23, 60 ff, 246	— der Gemeinden und Gemeindeverbände	412
— in den Bundesländern	526 ff	— der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise	414
—, Wohnraumvergabe	246, 252 f	— der kreisfreien Städte	413
Zugewanderten-Betriebe		— des ordentlichen Haushalts 402 f, 405, 410 ff	402 f, 405, 410 ff
in der Industrie	205, 212 f	— der staatlichen Hoheitsverwaltungen	404 f
— — — — nach Bundesländern	536	Zuwanderung nach Herkunftsgebiet	63
Zugezogene nach Altersgruppen	63	Zuweisungen, öffentliche Finanzwirtschaft 401, 404 ff, 411, 416, 422 f	401, 404 ff, 411, 416, 422 f
— nach Beruf	65	Zuzüge	60 ff
— in den Bundesländern	528	Zuzugsgebiete	60 ff, 527
— nach Familienstand	63	Zweiachsschlepper in land- und forstwirt- schaftlichen Betrieben	167
— nach Geschlecht	63 f	Zweitstimmen zur Bundestagswahl 1953	377
— in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen	492 ff	Zwillingsgeburten	42
Zugkilometer	255, 539	Zwischenfruchtbau	155, 177
Zugmaschinen	266 ff		

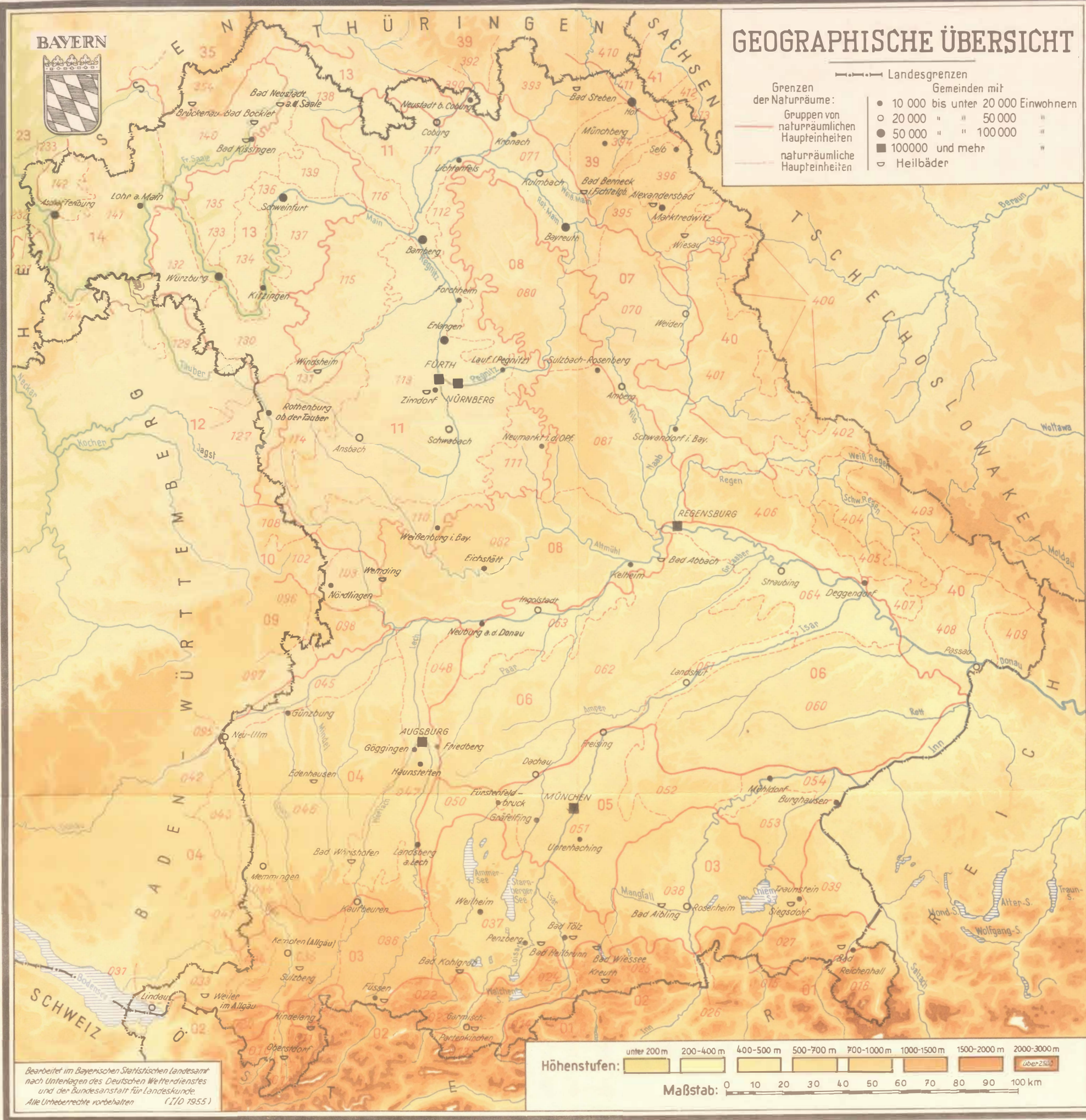
GEOGRAPHISCHE ÜBERSICHT

Grenzen der Naturräume:

- Landesgrenzen
- Gruppen von naturräumlichen Haupteinheiten
- naturräumliche Haupteinheiten

Gemeinden mit 20 000 Einwohnern

- 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern
- 20 000 " " 50 000 "
- 50 000 " " 100 000 "
- 100 000 und mehr
- Heilbäder



BEZEICHNUNGEN DER GRUPPEN VON HAUPT-EINHEITEN (zweistellig)

NATURRÄUMLICHEN HAUPT-EINHEITEN (dreistellig - kursiv>)

- | | |
|---|---|
| 01 NÖRDLICHE KALKALPEN | 10 SCHWÄBISCHES KEUPER-LIAS-LAND |
| 010 Hinterer Bregenzer Wald | 102 Östliches (Schwäbisches) Albvorland |
| 011 Allgäuer Hochalpen | 103 Ries |
| 012 Oberstdorfer Becken | 108 Schwäbisch-Fränkische Waldberge |
| 013 Wettersteingebirge | |
| 014 Karwendelgebirge | |
| 015 Loferer-Leoganger Alpen | |
| 016 Berchtesgadener Alpen | |
| 02 SCHWÄBISCH-OBERBAYERISCHE VORALPEN | 11 FRÄNKISCHES KEUPER-LIAS-LAND |
| 020 Vorderer Bregenzer Wald | 110 Vorland der Südlichen Frankenalb |
| 021 Vilser Gebirge | 111 Vorland der Mittleren Frankenalb |
| 022 Ammergebirge | 112 Vorland der Nördlichen Frankenalb |
| 023 Niederwerdenfelser Land | 113 Mittelfränkisches Becken |
| 024 Kocheler Berge | 114 Frankenhöhe |
| 025 Mangfallgebirge | 115 Steigerwald |
| 026 Kufsteiner Becken | 116 Hassberge |
| 027 Chiemgauer Voralpen | 117 Itz-Baunach-Hügelland |
| 03 VORALPINES HÜGEL- UND MOORLAND | 12 NECKAR- UND TAUBER-GÄUPLATTEN |
| 031 Bodenseebecken | 127 Hohenlohe-Haller-Ebene |
| 033 Westallgäuer Hügelland | 129 Tauberland |
| 034 Adelegg | |
| 035 Iller-Vorberge | |
| 036 Lech-Vorberge | |
| 037 Ammer-Loisach-Hügelland | |
| 038 Inn-Chiemsee-Hügelland | |
| 039 Salzach-Hügelland | |
| 04 DONAU-ILLER-LECH-PLATTE | 13 MAINFRÄNKISCHE PLATTEN |
| 041 Riss-Aitrach-Platten | 130 Ochsenfurter- und Gollachgau |
| 042 Hügelland der unteren Riss | 131 Windsheimer Bucht |
| 043 Holzstöcke | 132 Marktheidenfelder Platte |
| 044 Unteres Illertal | 133 Mittleres Maintal |
| 045 Donauried | 134 Gäuplatten im Maindreieck |
| 046 Iller-Lech-Schotterplatten | 135 Wern-Lauer-Platte |
| 047 Lech-Wertach-Ebenen | 136 Schweinfurter Becken |
| 048 Aindlinger Terrassentreppe | 137 Steigerwaldvorland |
| | 138 Grabfeld |
| | 139 Hesselbacher Waldland |
| 05 ISAR-INN-SCHOTTERPLATTEN | 14 ODENWALD, SPESSART UND SÜDRHÖN |
| 050 Fürstenfeldbrucker Hügelland | 140 Südrhön |
| 051 Münchener Ebene | 141 Sandstein-Spessart |
| 052 Isen-Sempt-Hügelland | 142 Vorderer Spessart |
| 053 Alzplatte | 144 Sandstein-Odenwald |
| 054 Unteres Inntal | |
| 06 UNTERBAYERISCHES HÜGELLAND | 23 RHEIN-MAIN-TIEFLAND |
| 060 Isar-Inn-Hügelland | 231 Reinheimer Hügelland |
| 061 Unteres Isartal | 232 Untermain-Ebene |
| 062 Donau-Isar-Hügelland | 233 Ronneburger Hügelland |
| 063 Donaumoos | |
| 064 Dungau | |
| 07 OBERPFÄLZISCH-OBERMAINISCHES HÜGELLAND | 35 OSTHESSISCHES BERGLAND |
| 070 Oberpfälzisches Hügelland | 354 Rhön |
| 071 Obermainisches Hügelland | |
| 08 FRÄNKISCHE ALB | 39 THÜRINGISCH-FRÄNKISCHES MITTELGEBIRGE |
| 080 Nördliche Frankenalb | 390 Südl. Vorland des Thüringer Waldes |
| 081 Mittlere Frankenalb | 392 Südöstl. Thüringer Wald |
| 082 Südliche Frankenalb | 393 Nordwestl. Frankenwald |
| | 394 Münchberger Hochfläche |
| | 395 Hohes Fichtelgebirge |
| | 396 Selb-Wunsiedler Hochfläche |
| | 397 Naab-Wondreb-Senke |
| 09 SCHWABISCHE ALB | 40 OBERPFÄLZER UND BAYERISCHER WALD |
| 095 Mittlere Flächenalb | 400 Hinterer Oberpfälzer Wald |
| 096 Albuch und Härtsfeld | 401 Vorderer Oberpfälzer Wald |
| 097 Lonetal-Flächenalb | 402 Cham-Further Senke |
| 098 Riesalb | 403 Hinterer Bayerischer Wald |
| | 404 Regen-Senke |
| | 405 Vorderer Bayerischer Wald |
| | 406 Falkenstein Vorwald |
| | 407 Lallinger Winkel |
| | 408 Passauer Abteiland und Neuburger Wald |
| | 409 Wegscheider Hochfläche |
| | 41 SÄCHSISCHES MITTELGEBIRGE |
| | 410 Unteres Vogtland |
| | 411 Mittelvogtländisches Kuppenland |
| | 412 Oberes Vogtland |
| | 413 Elstergebirge |

Bearbeitet im Bayerischen Statistischen Landesamt nach Unterlagen des Deutschen Wetterdienstes und der Bundesanstalt für Landeskunde. Alle Urheberrechte vorbehalten. (T/D 1955)

